AMTSBLATT FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK KÖLN: 1842

Köln (Regierungsbezirk)



40 Z37 13 42/1842



<36624571350012 S

<36624571350012

Bayer. Staatsbibliothek

Amtsblatt

ber

Königlichen Regierung

3u Köln.

Siebenundzwanzigfter gaßrgang.

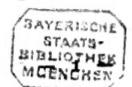
1842.

Abgegeben v. d.
Bibliothek d.
Auswärtigen Amts.

Mbonnemente-Preie: 15 Ggr.

Gebrudt bei M. DuMont. Schauberg in Roln.





Amfsblaff der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stuck 1.

Dinstag ben 4. Januar 1842.

Inhalt ber Befetfammlung.

Nro. 1.

fammlung.

Das 24. Stud ber Gefetsfammlung enthalt unter Rro. 2217 bas Patent über bie Publikation bes Bundestage-Befchluffes vom 22. April 1841,

wegen bes ben Berfaffern musikalischer Kompositionen und bramatischer Berte ju gewährenden Schuges. D. d. ben 6. Rovember 1841, und die Bertrage unter

Mro. 2218 gwifchen Preugen und in Bertretung ber übrigen Mitglieder bes Boll- und Danbelsvereins einerseits und Rurheffrn andererseits, ben Unschluß ber Grafschaft Schaumburg an ben Bollverein betreffend; und unter

Rro. 2219 zwifchen Preußen und Rurheffen wegen Besteuerung bes Branntweins und bes Runtelruben-Buders in ber turheffischen Graffchaft Schaumburg. Beibes vom 13. Ros

vember und ratifigirt am 24. Dezember b. 3.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Das Konigliche hohe Ministerium ber Medizinal-Angelegenheiten hat mittelft Berfügung vom 9. b. M. fur die Bereidigung der judischen Medizinal-Personen folgende Modistationen ber durch unsere Berordnung vom 8. v M. (Amtsblatt Nr. 46) bekannt gemachten Bereidisgungsformel fur die Medizinalpersonen bestimmt;

Im Eingana:

Nro. 2, ereibigung ber Rebiginal-Perfonen.

"Ich ic. fcmore bei - Abonai - bem Gott Ifraele, einen leiblichen Gib, bag" jum Schlug:

B. 21116.

"Dies schwore ich, fo mahr mir Gott helfe, und wenn ich meinen Gib übertrete, so mogen mich, ber mir geschehenen Warnung gemäß, alle nach gottlichen und menschlichen Gefegen über solche Untreue und Entheiligung bes gottlichen Namens verhängten Strafen treffen".

Bor ber Bereidigung ift bem Schnorenben folgenbe Bermarnung ju halten :

"Biffe, daß diefer Eid, welchen du jest im Begriff stehest, abzulegen, nach den Berordnungen unserer seligen Beisen und Rabbiner vor der driftlichen Obrigkeit und am gegenwartigen Orte eben so heilig und bundig ist, als wurde er deinen Glaubensgenossen in der Synagoge und in Gegenwart der Thora abgelegt. Denn der Allmächtige, dessen Namen Du vor
aller Welt heilig halten sollst, ist allgegenwartig und seine Herrlichkeit thronet überall, daher Nichts der Strafe des Allwissenden dich entziehen und sie von dir abwenden kann, wenn du
beinen Sid je verleben solltest. Aber auch ohne diesen Eid sind die Ifraeliten, von Gott beschworen, ihrem Rächsten in jeder und besonders in Lebensgefahr nach Kräften beizustehen.
Denn es heißt in der Thora (Levitious Kapitel 19, B. 16):

""ftebe nicht gurud bei ber Befahr beines Rachften, ich ber Emige!""

Beilig und erhaben ift fein Beruf, benn bes Ewigen, von bem es beißt: 3ch ber Emige bin bein Mrgt""

(Exodus Rapitel 15, B. 26.)

und ferner

""Ich fann tobten und beleben, fann verwunden und auch beilen"" (Deuteronomion Rapitel 32, 33. 30.)

Abgefandter hiernieden bift bu jum Beil ber Menfchen, baber bleibe ben Borten beines berre

treu und laffe feine Lehren bir jur Richtschnur beines Banbele bienen.

"Much nach ben Lehren unferer feligen Beifen und Rabbiner und nach ber ausbrudlichen Borfchrift bes Jorch Deah (Kapitel 336) ift es die heiligste und verbindlichfte Pflicht eines Arates ober Bunbargtes, einem jeben franten Denfchen ohne bie geringfte Musnahme, er fei arm ober reich und ohne bie geringften menfchlichen Reben-Abfichten, nach feinem beften Biffen und Billen und Rraften Gulfe ju leiften, wenn er aber folde verweigert, ober fich ibr au entziehen fucht, fo ift er einem Blutvergießer gleich.

"Wenn nun ichon bierburch bie geringfte Berlebung ber bir vermoge beines Stanbes und Berufs nach bem Billen Gottes obliegenben Pflichten, bem Ewigen ein Greud ift, um wie viel ftrafbarer murbe fie es jest fein, ba bu bei bem heiligen Ramen Gottes ichmorft, biefe Pflichten getreu gu erfullen und mithin, fobalb bu biefem Schwur entgegenhanbeln follteft, bich eines Deineibes ichulbig machen murbeft, ben ber Gott ber Gerechtigfeit nicht unbeftraft lagt.

Roln, ben 23. Dezember 1841.

Nro. 3. Die biebiab. rigen Schauamter.

Dem 6. 4 ber im 2. Stude unferes Umteblatte pro 1833 befannt gemachten Robrordnnua gemaß, bringen wir hierburch gur allgemeinen Renntniß, bag von ben im Monat Ditober b. 3. abgehaltenen Schauamtern bie hierunten fignalifirten Bengfte gum Befchalen fur tauglich erflart und bie Befiber berfelben mit Ginem auf Gin Sahr gultigen Rohrichein verfeben worben find.

B. 21207.

Kreis.	Namen bes Eigenthumers.	Deffen Wohnort.	Des angetohrten Bengftes						
			Farbe.	Abzeichen.		ro= je.	Miter	Race.	
Gustirchen	Seinrich Konig	Meller	[chwarzbraun	fleine Flode	5	8"	6	verbefferte houan-	
ibem	Derfelbe	ibem	ibem -	ohne		6"	4	idem.	
ibem	Leonhard Rres	Bufchfelb	ibem	idem		8"		hollandifche.	
ibem	heinrich Joseph Birtenbufch	Nemme=	ibem	Schnippe	5			eifeler.	
ibem	Arnold Joseph Schafer	Reffenich)	rothichimmel	Blaffe	5		8	hollandische.	
Bergheim	Frang Jungbluth	Baus Laach	Fuchs	ohne.	5'		4	idem.	
ibem	Quabflieg	Soitrop	fcmarzbraun	ibem	5	4"		belgische.	
	Derfelbe	ibem	rothfdimmel	ibem	5'	4"	3	hollandifche.	
idem	Frang Carl Turd		fdwarz	Blode, finterbin, terfus weiß gefeffelt.	5'	4"		verbefferte ibem.	
2h	Derfelbe	ibem	fcmarzbraun	Flocke	5'	3"	4	hollanbifche.	
ibem ibem	Derfelbe Danme	- ibem	idem	ohne	5'	3"	4	ibem.	

Roln, ben 21. Dezember 1841.

Der hier unten fignalifirte Lanbftreicher Dichael Ber; Stamm aus Sau-Groweiler bei Nro. 4. Raiferslautern ift am 29. v. DR. unter ber Bermarnung über bie Grange verwiefen worben, bag berfelbe, im Falle er fich wieber in bieffeitigen Staaten betreten laffen follte, eine zweifahrige verwelfung. Seftungeftrafe ju gemartigen habe.

Banbel.

B. 21491.

Roln, ben 29. Dezember 1841. Signalement. Familienname: Stamm; Borname: Michael Berg; Geburtbort: Gau-Groweiler bei Raiferblautern; Aufenthalbort: ohne feften; Religion: Ifraelit; Alter: 79 Sahre; Große: 5 Schuhe 2 Boll; Daare: grau; Stirn: nieber; Augenbraunen: blond; Mugen: blau; Rafe: Abler; Mund: groß; Bart: grau; Bahne: fehlen großtentheile; Rinn: breit; Gefichtebilbung: oval; Gefichtefarbe: gefund; Geftalt: fcwach; Sprache: beutfch.

Da ber Ulan Dortans, welcher am 27. Muguft 1838 vom 7. Ulanen=Regiment befertirte, jest freiwillig wieber jurudgetehrt ift, fo wird ber unterm 12. September 1838 gegen benfelben erlaffene Stedbrief hiermit jurudgenommen.

Nro. 5. Burid nommener Stedbrief. B. 21454.

Roln, ben 3. Januar 1842.

Da ber Deferteur Jatob Laureng Bebenftrift aus Roln fich freiwillig wieber geftellt hat, fo wird ber unterm 30. Oftober v. 3. erlaffene Stedbrief hiermit gurudgenommen. Roln, ben 3. Januar 1842.

Nro. 6. Surud. enemmener B. 21455.

Befanntmadungen anberer Beborben.

Rachbem bas Ronigl. Finang-Ministerium, Abtheilung fur bas Bergwerte-, Butten- und Galinen=Befen unter bem 18. Oftober b. 3. Die Berechtigunge-Urfunde fur bas Brauntoblen= Bergwert Johann bei Frechem ausgefertigt und volljogen bat, bringen wir im Muftrage Soch. Bergwefen. beffelben die nachfolgenden Bestimmungen biefer Urtunde:

Nro. 7.

Dem Achsenmacher Johann Sadenbroid, wohnhaft ju Frechem, wird die Brauntohlen: Ablagerung unter feinem, auf ber Frechemer-Sohe, an ben fogenannten zwei Gichen gelegenen Grundftude, in ber Gemeinbe und Burgermeifterei Frechem, Landfreis und Regierungebegirt Roln, jum Betriebe eines Brauntohlen-Bergwerts, welches et Johann genannt, in einer Blachen-Musbehnung von 1688,04 Quabratlachtern, ober 2 Morgen 161 Buthen (83 Aren 92 Centiaren) in Concession gegeben, nachdem ber vorgenannte Concessionair unter bem 8. Geptember 1841 bereite fdriftlich erflart bat, fic ben nachfolgenben Bedingungen unterwerfen au mollen.

Mrt. 2.

Die Grangen bes concedirten Felbes werben, mit Bezug auf ben ber Urichrift biefes beiliegenden, von bem Roniglichen Dber-Bergamte fur Die Riederrheinischen Provingen unter bem 21. Juni 1841 beglaubigten Riß folgenbermaßen bestimmt.

gegen Guben, bie alte Durener Strafe;

gegen Beften, bas Grunbeigenthum ber Weichwifter von Rlespe gu Bengelrath;

gegen Rorben, Bufchgrund bes Mderere Balter Stahl ju Frechem;

gegen Dften, Aderland bes Schullehrers Tips und ber Bittme Beinrich Seusgen ju Frechem. Meberall, mo es fur nothig erachtet wird, follen in einer Frift von feche Monaten, auf Roften Des Conceffiongire, unter Aufficht bes Ronigl. Bergamte, bauerhafte und tenntliche Lochfteine gefeht werben.

Ueber Die Sehung biefer Steine foll ein Prototoll aufgenommen und bei ben Atten bes

Bergamts verwahrt merben.

er coming:

Mrt. 12.

Die in Gemagheit ber Urt. 6 und 42 bes Gefeges vom 21. April 1810 an ben Dberflachen-Befiger gu leiftenbe Grunbrechte. Entschabigung wird auf eine jahrliche Rente von Ginem Silbergrofden pro Morgen feftgefest und ift unabhangig von ber Entichabigung ber fur biefen Bergbau in Befig ju nehmenben ober ju beschabigenben Dberflache, welche von bem Concessionair nach ben Beftimmungen ber Artitel 43 und 44 gebachten Gefebes gu leiften ift. bierburch gur allgemeinen Renntnig.

Bonn, ben 18. Movember 1841.

Ronigl. Preug. Dber: Bergamt fur die Riederrheinifchen Provingen.

Nro. 8. Banbbefcha. 1842.

Den Pferdeguchtern bes Rolner Regierungs Begirte gebe ich nachftebend eine Rachweifung ber Stationen, welche in biefem Sahre mit Ronigl. Rheinifchen Landbefchalern befest werben, lung im Sabr ferner ber Tage, an welchen bie Bengfte bafelbft, wenn es bie Bitterung erlaubt, eintreffen werben. Die Bededung ber Stuten beginnt 2 Tage nach ber Untunft ber Befchaler auf ben Stationen.

Nr.	Rame ber Befchal. Etationen.	Rreis.	Unfunft ber Befchaler bafelbft.	Anzahl ber Beschäler.	
1	Siegburg .	Siegtreis	12. Februar	2	15.Februar
2	Rerpen	Bergheim	11. "	2	14. "
3	Rheidt	Bergheim	10. ,,	2	13. "
4	Rheinbach	Rheinbach	4. ,,	2	7. ,,
	Bidrath, ben 2. Jan	uar 1842.	Der Ge	ftut.Infpett	tor, Schale.

Nro. 9. Musfchuß bes ftügungs. Bereins.

Es wird hierburch gur Renntnig Der Gerichtevollzieher bes Landgerichtebezirks gebracht, baß die Berichtevollzieher Berren Graß, Rniffler und Schwid hierfelbft auch fur bas Sahr 1842 Berichtevoll- jum Musichuffe Des Berichtevollzieher-Unterftubungevereine burch Stimmenmehrheit gewählt unb gieber-Unter- von bem Unterzeichneten in ihren bibberigen gunktionen bestätigt worben finb. Der Dber-Profurator, Grunbichottel. Roln, ben 27. Dezember 1841.

Nro. 10. Buftig-Derf. Chronit.

Machdem ber von Lindlar nach Bermeletirchen verfette Rotar Bimmermann mir ben Rotar Congen ju Lindlar als benjenigen, welchem feine Repertorien, Urkunden und fonftigen Umte: papiere befinitiv übergeben merben follen, bezeichnet but, habe ich bie Muslieferung biefer Gegenftande, ju welcher auch die Urfunden und Repertorien ber fruberen Rotarien Friedrichs, Samm, Schums und Schabe gehoren, an ben genannten Rotar Congen ale befinitiven Bermahrer verordnet und wird foldes in Gemagheit bes Artifels 55 ber Rotariats. Dronung vom 25. Upril 1822 bierdurch befannt gemacht.

Roln, ben 28. Dezember 1841.

Der Dber Profurator, Grunbichottel.

Durch Beschluß vom 21 c. M. hat das Konigliche Landgericht den Notar Reicherz zu Gitorf jum einftmeiligen Bermahrer ber Urtunden und Repertorien bes von bort nach Lindlar Sutis-Perf. verfehten Rotars Congen ernannt und wird folches hierdurch befannt gemacht. Roln, ben 28. Dezember 1841. Der Dber-Profurator, Grundichottel.

Die Leiche bes Anton Theifen von Baffenheim (vergleiche Befanntmachung vom 22. b. Dt.) Nro. 12. ift gelanbet. Belanbete Coblent, ben 27. Dezember 1841. Leide.

Der Ronigliche Dber-Profurator, v. Dlfere.

Die unterm 13. b. DR. verfolgte Maria Catharina Faldenftein von Lind ift verhaftet. Coblens, ben 27. Dezember 1841. Der Ronigliche Dber-Profurator, v. Dlfere.

Nro. 13. Burid. genommener Stedbrief.

Um 17. b. M. find aus einem Saufe zu Rievenheim nachfolgenbe Gegenstände entwenbet morben: 1) Gine große frangofifche Tafchenubr, eingehaufig mit einer meffingenen Rette und einem weißen Bifferblatt, worauf beutsche Biffern. 2) Gine blauleinene Schurze, eine wollene Duge roth und weiß gezeichnet.

Nro. 14. Diebftable

Der bringenbfte Berbacht bes Diebstahls fallt auf einen etwa breißigiabrigen, angeblich aus Zoln geburtigen Mann, von unterfetter Statur, mit einem farten Barte. Befleibet mit einem blauleinenen Rittel, einer langen braunleinenen Sofe und einer Mube mit flachem Dedel.

Inbem ich biefen Diebftahl gur offentlichen Renntnig bringe, ersuche ich einen Seben, welder über ben Dieb ober ben Berbleib ber geftohlenen Sachen Mustunft au geben vermag, mir ober ber nachften Polizeibehorbe folche mittheilen zu wollen.

Duffelborf, ben 30. Dezember 1841.

Der Dber-Profurator, Schnaafe.

Der unterm 3. Rovember c. erlaffene Stedbrief gegen Chriftian Fries und Bilhelm Bries wird, ba biefe verhaftet worden find, hierdurch jurudgenommen. Elberfelb, ben 29. Dezember 1841. Der Dber-Profurator, Bingenber.

Nro. 15. Burnd genommener Stedbrief.

Es wird hierburch gur Renntniß bes Publifums gebracht, bag nachbenannte Ronigliche Magazin-Beamte, im Bermaltunge-Bereiche ber unterzeichneten Intenbantur, bie Roggens, Bas fer-, Beu- und Stroh-Untaufe fur Ronigliche Magagine, aus freier Sand und moglichft von ben Producenten auch pro 1842 fortfegen werben, und baf fie bie Unweifung haben, bas Getaufte gleich nach ber Ablieferung überall ohne Beitverluft baar ju bezahlen, namlich:

Nro. 16.

Befannt madung.

1) Der Rriegerath Bebel ju Cobleng fur die Roniglichen Magagine von bier und Chrenbreitftein;

2) ber Kriegerath Stat ju Roln fur bie Dagagine ju Roln, Deut und Bonn, fur ben lettern Drt unter Mittwirfung bes Depot-Renbanten Riebel bafelbit;

3) ber Proviantmeifter Ragel in Julich fur bie Dagagine bafelbft;

4) ber Proviantmeifter Reumeifter in Saarlouis fur Die Dagagine bafelbft und in Saarbrud, fur lebtern Ort unter Mitwirkung bes Depot-Rendanten Schlefing bafelbft;

5) ber Dagagin-Renbant Albentort gu Trier fur bie Dagagine bafelbit; 6) ber Rriegerath Abloff ju Luremburg fur bie Magagine bafelbft, und

7) ber Rriegerath Diet ju Maing, fur die Dagagine bafelbft.

Coblens, ben 22. December 1841.

Ronigliche Intendantur des 8. Urmee-Corps.

Alle biejenigen, welche Forberungen an bie Raffen nachbenannter Truppentheile und 21b. Nro. 17. ministrations. Branchen aus dem Jahre 1841 ju haben vermeinen, werden hierdurch offentlich porgelaben, ihre etwanigen Unfpruche binnen amei Monaten und fpateftens bis gum 15. Darg f. 3. unter Beifugung ber nothigen Beweismittil bei ber unterzeichneten Intenbantur anzumelben; entgegengefesten Falles fie fich bie aus ber Michtanmelbung entftehenden Rachtheile felbft beigumeffen baben merben.

Aufforberung.

Ramlich von ben Raffen:

```
bes 25., 28. 29. und 30. Infanterie-Regiments und beren Bataillone;
des tombinirten 8. Referve-Bataillons;
ber Bataillone bes 25., 28., 29. und 30. Landwehr:Regiments;
der Landwehr-Bataillone bes 39. und 40. Infanterie-Regiments;
des 2. Bataillone 4. Batde Landwehr Regiments;
der 3. und 4. Schuben-Abiheilung;
des 4. Dragoner-Regiments;
bes 7. und 8. Ulanen-Regiments;
Des 9. Sufaren-Regiments;
ber 8. Artillerie Brigabe;
Der 4. \
         Urtillerie-Bandwerke-Kompagnie;
ber 8.
der Reserne Festunge Urtillerie-Kompagnie zu Saarlouis;
der 7.
        Pionier-Abtheilung;
bes 34. Infanterie-Regimente und beffen beiben Bataillonen;
Des 36. Infanterie-Regiments und feiner beiben Bataillone;
Det 15.
          Invaliden-Rompagnie;
ber 16.
ber 8. Gens'darmerie-Brigabe;
der Armee-Gend'barmerie bes 8. Armee-Corps;
Der 15.
          Divisioneschule.
Der 16.
ber Barnifonschule in Trier;
der Garnisonschule in Saarlouis;
Der Artillerie. Depote ju Cobleng, Roln, Julich, Erier und Saarlouis;
ber Artillerie: Bertftatt ju Deut;
des Train-Depots qu Chrenbreitstein;
des Montirungs Depots ju Duffeldorf;
ber Proviant-Memter ju Cobleng, Roln und Saarlouis;
ber Magazin-Rendanturen gu Julich und Erier;
ber Magazin Depots ju Engers, Undernach, Bonn und Saarbruden;
ber Garnifon-Bermaltungen gu Coblenz, Roln, Bonn, Trier, Julich, Machen, Saarlouis.
     Saarbruden und Beblar;
ber Garnison-Rirchen-Raffe in Saarlouis;
ber allgemeinen Barnifon Lazarethe ju Coblenz, Roln, Julich, Trier, Saarluis, Bonn,
     Beblar, Hachen und Saarbruden, fo wie des Kantonnemente. Lazarethe zu Simmern.
ber Belagerunge: Lazareth: Depote ju Roln, Coblenz, Chrenbreitstein, Julich und Saarlouis;
des Kabetten Institute ju Beneberg.
  Cobleng, ben 23. Dezember 1841.
                               Konigliche Intendantur 8. Armees Corps.
```

Nro. 18. Alle biejenigen, welche aus dem Zeitraume vom 1. Sanuar bis ultimo Dezember 1841 Borlabung.. an die Raffen nachbenannter Truppentheile und Administrations-Branchen: 1) der Dekonomie-Kommission des 16. Infanterie-Regiments zu Duffelborf,

2) des 1. Bataillone biefes Regimente ju Duffelborf,

3) bes 5. Ulanen:Regiments zu Duffelborf, 4) bes 8. Sufaren:Regiments zu Duffelborf,

5) bes 3. Bataillons 4. Garbe-Bandwehr=Regiments gu Duffelberf,

6) bes Artillerie-Depots bafelbit,

7) ber Magazin-Renbantur gu Duffelborf,

8) ber Barnifon-Bermaltung gu Duffeldorf, Benrath und Raiferemerth,

9) bes allgemeinen Warnifon= Lagarethe gu Duffelborf,

10) ber 14. Divifione. Schule ju Duffelborf,

11) bes 2. Bataillons 16. Infanterie-Regiments zu Roln,

12) des Fusilier-Bataillons 16. Infanterie-Regiments zu Roln,

13) ber 7. Artillerie. Sandwerte Rompagnie gu Deug,

14) bes 2. Bataillone 17. Landwehr Regimente ju Duffelborf,

15) bes 3. Bataillone 17. Landwehr-Regimente gu Gelbern, 16) ber magiftratualischen Garnison-Berwaltung gu Gelbern,

wegen ruckständigen Soldes, gelieferter Materialien, ober aus irgend einem andern Grunde Forderungen zu haben vermeinen, werden hiermit offentlich vorgeladen, ihre etwaigen Unsprüche binnen zwei Monaten à dato, spatestens bis zum 1. Marz 1842, bei der unterzeichneten Bezhörde anzumelden und zu verificiren, entgegengesetzten Falls aber der sie treffenden Nachtheile gewärtig zu sein.

Munfter, ben 15. Dezember 1841.

Ronigliche Intenbantur 7. Urmee=Corps.

Um Mittwody ben 12. Januar 1842, Bormittage 10 Uhr, werben ju Beneberg bei Stephan Nro. 19. Beffel im Kaffeehaufe, folgende Holzquantitaten offentlich verfteigert:

1) 3m Forfibegang Steinhaus, im Crumbach 4 Loofe gemischtes Schlagholz;

Porfteigerung

2) dafelbft, am Altenhof 12 Buchentopfftamme in 4 Loofen;

3) bafelbft, im Langenberg brei Loofe Budentopfholg;

4) 3m Forfibegang Staardt in ber Beneberger Staarbt 118 Buchentopfstamme in 19 Loofen und ein Loos Buchenstangen und Reiferholg;

5) daselbst, an ber Steinernen Band 4 Eichenstämme und brei Loofe Buchens, Ropf. und

Stangenholz.

Das Holz wird auf bem Stamm verkauft, und auf Erfordern von ben betreffenden Forftbeamten vorgezeigt. Die allgemeinen Berkaufsbedingungen find in der Geschaftsstube bes Urterzeichneten einzusehen.

Brud, ben 22. Dezember 1841.

Im Auftrag ber Koniglichen Regierung, Der Dberforster Deubler.

Mit Genehmigung der hoheren Behorde foll in der Gemeinde Reffenich, 1/4 Stunde von Nro. Bonn gelegen, eine Lehrerinn mit einem firen Gehalte von 150 Thaler, freier Bohnung in einem nem neu erbauten Schulhause und einer Aussicht auf balbige Gehalte Erhohung angestellt werden.

Unffellung einer Behrerinn.

Diejenigen, welche Lust haben, diese Stelle anzutreten und dazu qualifizirt sind, werden eins geladen, sich mit ben erforderlichen Zeugnissen binnen 14 Tagen bei bem herrn Schulpfleger Pfarrer Beber in Rheindorf, bem Schulvorstande in Keffenich und bem unterzeichneten Burgermeister zu melben.

Reffenich, ben 23. Dezember 1841.

Der Burgermeifter, Caffel.

Personal: Chronit.

Der bieherige Compagnie-Chirurg, Bundarzt erfter Rlaffe und Geburtshelfer Ferdinand Lucke ift von dem Koniglichen hohen Ministerium ber 2c. 2c. Medizinal-Angelegenheiten unterm 30. November 1841 jum Kreis-Chirurgen des Kreises Euskirchen ernannt worden.



Deffentlicher Anzeiger.

Stud 1.

Roln, Dinstag ben 4. Januar 1842.

Muf Anstehen des zu Koln wohnenden Raufmannes Johann Aurelius Bollmann foll wider die ebenfalls hier zu Koln wohnenden Maurer Werner Weber und Johann Flohr,

am Dinstag ben 15. Marz 1842, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Nr. I, in bessen gewöhnlichem Sigungssale, in der Sternengasse Nr. 25, für bas von dem Ertrahenten gemachte Erstgebot von 1500 Thlen. zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: das zu Köln, Areis und Gemeinde gleichen Ramens, in der neuen Straße, des sogenannten Eulengartens, gelegene, mit Nr. 1 bezeichnete Wohnhaus, welches aus Stein dreistöckig gebaut und mit schwarzen Dachziegeln gedeckt ist; dasselbe hat in der Vorderfronte ein Einfahrtsthor, 10 Fenster und eine Kelleröffnung; hoje resp. gartenwärts eine Thure und 13 Fenster. Hinter diesem Hause besucht wird, sodan, sowohl seilwärts als hinter diesem Hintergebäude ein mit Mauern abgeschlossener Raum, welcher als Hofraum und Bleichplaß benußt wird. Obiges Haus, welches auf einen Theil des auf der Ede des Perlengrabens und der Ulrichsgasse gelegenen Eulengartens neu erbaut ist, nimmt, sammt dem dazu gehörigen Hose und Bleichplaß, einen Flächenraum ein von eirea 2318 Quadratsus, und wird miethweise bewohnt und benutt von dem Negierungsrathe herrn Grashof.

Der Auszug aus der Mutterrolle über diese Realitaten, welche einen Theil des in der Mutterrolle unter Artitel 396, Ar. 11 der Abtheilung und Ar. 102 der Parzelle eingetragenen Grundstücks bilden, kann, da dieselben für sich getrennt zur Zeit in der Mutterrolle noch nicht aufgenommen sind, und das haus als Neubaute die jest noch nicht besteuert ift, für sich besonders nicht beigebracht werden, inzwischen liegt über das eben ermahnte Grundstück der Steuer-Mutterrollen-Ausgung nehft den Kaufbedingungen zur

Einficht eines Jeben auf ber Berichteschreiberei bes Friedensgerichts offen.

Roln, ben 24. November 1841. Der Ronigliche Friedensrichter, (geg.) Breuer.

2) Subhastation 8 : Patent. Auf Betreiben der Kirche Sancti Remigli, in der Person ihres Rendanten Kreissekretars Herrn Joseph Eiler daselbst, Gläubigerinn der zu Bonn wohnenden Sheleute Joseph Prior, Maurermeister und. Maria Unna Biebeler, soll

am 16. Februar kunftigen Jahres 1842, Bormittage 11 Uhr, vor bem hiefigen Friedensgerichte Rr. 1, in bessen gewöhnlichem Sigungssaale — Wenzelgasse Rr. 461 — das nachbeschriebene, gegen die gedachten Cheleute Prior in Beschlag genommene, und denselben zugezhörige Haus sammt den Nebengebauden und Garten, auf den Grund der sammt dem Auszug aus der Grundssteuer-Matterrolle auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen liegenden Bedingungen offentlich verkauft und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Saus gelegen in der Keffelsgasse zu Bonn, Gemeinde, Burgermeisterei und Kreis gleichen Mament, bezeichnet mit Rr. 503, begranzt von dem Schlosser Ludwig und der Wittwe Joseph Breuer, hat im Erdz geschoß außer dem Eingang ein Zimmer straßens und ein Zimmer hoswarts, zwischen beiden die Ruche, sowohl auf der ersten als zweiten Etage ein Zimmer straßens und ein Zimmer hofwarts, einen Speicher und

einen gewolbten Reller.

Bon ben breien an biefem Saufe befindlichen und bagu gehörigen Rebengebauben enthalt bas eine im Erdgefchof ein Bimmer, die Ruche und über biefen zwei Bimmer; bas zweite im Erdgefchoffe bie Ruche und

_ ___

über biefer ein Bimmer; bas britte im Erdgefchof zwei Ruchen und brei Bimmer; auf ber erften Ctage vier

und auf der zweiten brei Bimmer und endlich einen gewolbten Reller.

Der Garteen liegt an ben Gebaulichkeiten und ebenso ein gemeinschaftlicher Brunnen. Saus und Rebengebaude, welche von ben Schuldnern selbst benutt werben, sind in Holzsachwerk und Stein aufgesuhr und mit Pfanuen gebeckt, enthalten einen Flachenvaum von 40 Ruthen 90 Fuß und sinden sich eingetragen im Cataster unter Section C. Rr. 714 auf ben Ramen Joseph Priör, junior.

Die Steuer fur das laufende Jahr betragt 7 Thir. 4 Sgr. 11 Pfg. und bas Erftgebot ber Ertragen.

rinn 1000 Thir.

Bonn, ben 29 Dftober 1841.

Der FriedenBrichter Rr. l. (geb) Dieftermeg.

Subhastations Datent. 5) Um Mittwoch ben 23. Marg 1842, Nachmittage 31/2 Uhr, wird auf Unfteben bes fruber ju Remicheib, jest in Roln wohnenden Rentners herrn Carl Burrthal, welcher Domigil bei dem hierfelbft mohnenden herrn Rotar Bilhelm Reufch gewählt hat, bas, gegen bie Cheleute Sandwirth Caspar Schorre und Carolina geborne Bietahn ju Binbhagen, Burgermeifterei Gummerebach wohnhaft, in gerichtlichen Befchlag genommene, ben schuldnerifchen Cheleuten zugehörige, von diefen felbit bewohnte und benutte, ju Bindhagen, in der Burgermeifterei und Rreis Gummerebach gelegene, in ber Brundsteuer-Mutterrolle unter Dr. 877 eingetragene, pro 1841 mit 6 Ehlr. 7 Sgr. 6 Pf. besteuerte Udergut, im gewohnlichen Audienzzimmer des hiefigen Friedensgerichts, nach ben auf ber hiefigen Berichtsidreiberei zur Ginficht offen liegenden Bebingungen und bem Steuerauszuge fur bas gemachte Erftgebot von 200 Thir. Offentlich jum Bertauf ausgestellt und bem Meift: und Lettbietenben jugefchlagen werben. Die Bestandtheile Diejes Ackergute find folgende: 1) Ein mit Rr. 97 bezeichnetes Bohnhaus. 2) Ein mit Dr. 115 bezeichnetes Bohnhaus. 3) Scheune und Stallung. 4) Schuffel= und Aderland auf Beiligen= flod, Klur 1, Rr. 19, 6 Morgen 85 Ruthen 60 Fuß. 5) Schuffelland bafelbft, Rr. 11, 161 Ruthen 90 Fuß. 6) Ackerland dafelbft, Mr. 21, 1 Morgen 60 Fuß. 7) Solzung dafelbft, Mr. 21, 1 Morgen 15 Ruthen. 8) Biefe oberm Sofe, Rr. 57, 125 Ruthen 20 Fuß. 9) Garten oberm Sofe, Mr. 59, 169 Ruth. 80 Fuß. 10) Uderland aufm Schilde, Flur 1, Mr. 63, 2 Morgen 34 Ruthen 10 Fuß. 11) Uderland am Bufde, Flur 1, Dr. 80, 110 Ruthen 30 guf. 12) Solgung vorm Steinberge, Flur 1, Dr. 136, 1 Morgen 148 Ruthen 10 Fuß. 13) Soljung im duftern Siefen, Flur 1, 9tr. 158, 1 Morgen 25 Ruthen 20 Tug. 14) Biefe, im Ragenbruch, Flut 2, Dr. 39, 34 Ruthen 70 Fufi. 15) Solzung in der Bardt, De. 80, 1 Morgen 58 Ruthen. 16) Solgung in ber brennenden Bachholder, Mr. 89, 95 Ruthen 10 guf. 17) Biefe in ber Euterwiefe, Rr. 144, 88 Ruthen 70 Fuß. 18) Solgung im Gohl, Flur 3, Rr. 31, 1 Morgen 150 Ruthen 70 Fuß. 19). Uderland ober bem Steinberg, Mr. 45, 2 Morgen 93 Ruthen 10 Buß. 20) Schuffelland im Sohl, Rr. 49, 149 Ruthen 40 Fuß. 21) Biefe in der Gummeride, Rr. 118, 31 Ruthen 60 Fuß. 22) Biefe bafelbft, Rr. 150, 41 Ruthen 40 Juß. 23) Biefe in ber Bellbergewicfe, Dir. 175, 60 Ruthen 50 Fuß. 24) Holgung an der hohen Furche, Dr. 191, 101 Ruthen. 25) Biefe ni Der Schladerwiese, Dr. 207, 47 Ruthen 70 Jug. 26) Biefe aufm Langenkampen, Dr. 206, 20 Ruthen 80 Fuß. 27) holzung im Paulehagen, Rr. 28, 51 Ruthen 20 Fuß. 28) Garten im langen Ufer, Flur 4, Dr. 26, 20 Ruthen 40 Gug. 29) Biefe unterm Sofe, Rr. 57, 14 Ruthen 50 Fuß. 30) Gebaubes fladje ju Bindhagen, Rr. 163, 47 Ruthen 50 Fuß. 31) Biefe in ber hofwiefe, Rr. 181, 11 Ruthen 80 Fuß. 32) Solzung ju Bindhagen, Dr. 166, 3 Ruthen 50 Jug. 33) Solzung oben im Enthofe, Dr. 194, 24 Ruthen 70 Fuß. 34) Barten oben im Enthofe, Dr. 199, 5 Ruthen 40 Fuß. 35) Uderland bafelbft, Mr. 204, 101 Ruthen 20 Tug. 36) Solgung bafelbft, Rr. 211, 9 Ruthen 70 Fuß. 37) Garten ju Bindhagen, Dr. 238, 36 Ruthen 60 Fuß. 38) Biefe Dafelbft nebft Gemufegarten, Dr. 250) 79 Ruthen 10 Suß. 39) hofraum dafelbft, Dr. 254, 33 Ruthen. 40) holzung in ber Bahlmert, Dr. 304, 65 Ruthen 10 Fuß. 41) Solgung in der Bahlmert, Rr. 306, 54 Ruthen 50 Fuß. 42) Aderland auf ber Brade, Rr. 403, 6 Morgen 48 Ruthen 10 Fuß. 43) besgleichen auf ber Birbert, Rr. 433, 1 Morgen 50 Ruth. 30 Fuß. 44) holjung im heitern Buich, Dr. 462, 68 Ruthen 30 Fuß. 45) Biefe, unterm hof an ber Birber, Rr. 498, 27 Ruthen 70 Fuß. 46) Wiese bafelbft, Rr. 501, 40 Ruthen 70 Fuß. 47) Soljung in ber Birbert, Rr. 531, 66 Ruthen 80 Juf. 48) beegleichen im langen Giefen, Flur 14, Rr. 38, 52 Ruthen. 49) bito in der kurzen Schlade, Mr. 52, 43 Ruthen. 50) bito baselbst, Mr. 83, 2 Morgen 28 Ruthen 50 Fuß. 51) dito in der Kreuzschlade, Mr. 479, 3 Morgen 149 Ruthen 60 Fuß. 52) dito daselbst Mr. 492, 1 Morgen 30 Ruthen 60 Fuß. 53) Wiese daselbst, Mr. 496, 71 Ruthen 10 Fuß. 54) Holzung am Heienberg, Mr. 509, 1 Morgen 147 Ruthen 40 Fuß. 55) dito daselbst, Mr. 517, 149 Ruthen 10 Fuß. 56) dito aussm Heienberg Mr. 544, 39 Ruthen 60 Fuß. 57) dito daselbst, Mr. 568, 2 Morgen 55 Ruthen. 58) dito im Saamenonker, Mr. 584, 88 Ruthen 80 Fuß. 59) dito daselbst, Mr. 603, 134 Ruthen 80 Fuß. 60) dito am Hennedenberg, Mr. 604, 66 Ruthen 90 Fuß. 61) dito daselbst, Mr. 613, 1 Morgen 167 Ruthen 30 Fuß. 62) dito an dem Fuchsbach, Mr. 619, 2 Morgen 123 Ruthen 30 Fuß. 63) dito In dicken Siesen, Mr. 630, 103 Ruthen 50 Fuß. 64) dito daselbst, Mr. 639, 1 Morgen 5 Ruthen 90 Fuß. 8usammen 38 Morgen 25 Ruth. 60 Fuß.

Gummerebach, ben 10. November 1841. Der Ronigl. Friedenbrichter, Pollmann.

De f f en t l i ch er be f in i t i ver Ber t au f.
In der gerichtlichen Theilungssache: 1) des Abam Bloemer, 2) des Christian Bloemer, 3) des Peter Bloemer, alle Acterer zu Fühlingen wohnhaft, 4) der Eheleute Peter Obendahl, Acterer, und Gusdula Bloemer, in Roggendorf wohnend, 5) des Mathias Bloemer, Acterer in Feldkaffel wohnend, 6) des Heinrich Bloemer, Knecht, in Rheinkaffel wohnend; 7) des Iohann Bloemer Knecht, in Langel wohnend, — Kläger, vertreten durch Advokat-Anwalt Bimmermann in Koln; — wider: Johann Schall, Acterer, in Stommeln wohnend, als Bater und gesehlicher Bormund der in der Ehe mit seiner perstorbenen Chefrau Obilia Bloemer gezeugten noch mindersährigen Kinder, Abam, Anna und Iohann Schall, Verklagter, woster Anwalt Flamm in Koln bei Gericht ausgetreten ist, —

Und zufolge ber beiben zur Sache ber vorgenannten Parteien beim Ronigl. Laubgerichte ju Roln

am 24. September und 16. Rovember I. S. erlaffenen tontradiftorifchen Urtheile, -

Sollen bie hiernach verzeichneten, zwischen ben Parteien gemeinschaftlichen Immobilien, namlich :

1) ein zu Fuhlingen an ber Dorfftrafe gelegenes Wohnhaus, mit Hofraum, Scheune, Stallung und Garten, haltenb an Flache 128 Ruthen 42 Jug, Artikel 71, Flur F, Nr. 6 bes Ratafters; fodann

2) eine Pappel-Unlage bafelbft, groß 34 Ruthen 56 Fuß, begrangt von Beinrich Rolb und Johann

Birt, Blur F, Dr. 8 bes Rataftere, tarirt gufammen gu 350 Thir. 28 Sgr. 7 Pf.;

3) ein Garten bafe!bft, groß 65 Ruthen 3 Fuß, neben Peter Bimmermann und Chrift. Bloemer, Flur F, Dr. 7 bes Kataftere ber Burgermeisterei Worringen, tarirt ju 50 Thir. —

am Montag ben vierzehnten Februar 1842, Morgens 10 Uhr, vor bem unterzeichneten, hierzu kommittirten, zu Kiln am Rhein wohnenden und resibirenden Koniglichen Motar Johann Georg Johaentgen, in dem zu verkaufenden Hause selbst, unter ben bei dem Notar zur Einsicht offen gelegten Bedingungen, öffentlich meistbietend verkauft und dem Meiste und Lettbietenden des sinitiv zugeschlagen werden.

Roln, ben 4. Dezember 1841.

Johaentgen, Rotar.

Broßer Berkenbere Erbenwaldes follen am Dinstag und Mittwoch ben 18. und 19. Januar laufenden Zahres, jedesmal Bormittags 10 Uhr, im Sahveyer Erbenwalde, Burgermeissterei Sahvey, Rreis Guekirchen, bei ungunstigem Wetter aber in der Wohnung der Gastwirthinn Wittwe Praast zu Sahvey, 250 Loofe sehr schone, schwere, in dem gedachten Erbenwalde aufstehende Eichensstämme, von 8 bis zu 16 Fust Umfang und 20 bis zu 40 Fuß reiner Stammlange, defentlich aus freier Hand unter annehmlichen Bedingungen auf Kredit versteigert werden.

Unter biefen Stammen eignen fich mehrere gu Sammerwellen, Windmuhlenftandern, Dublenachsen und

Schiffbauholz, fo wie zu jedem Gebrauche fur Schreiner und Bagener.

Die Abfahrt des Holzes ift fehr bequem und liegt bie Stelle, worauf fid, das Holz befindet, ungefahr 1/2 Stunde von der Begiekftraße von Guekirchen nach Commern entfernt.

Auf Berlangen ber Kauflustigen wird ber Buschhuter Thome zu Sagven die Stamme anweisen. Euskirchen, ben 1. Januar 1842. Maus, Notar.

6) Berpachtung einer Mahlmühle.

Der Gutsbesiger, herr Lieutenant Bolff zu Flerzheim, Kreises Rheinbach, beabsichtiget, seine baselbst auf ber Schwistbach gelegene mittelschlägige neu eingerichtete Fruchtmahlmuhle nebst Bohnhaus, hofraum, Stallung, Garten und 4 Morgen Aderland, offentlich an den Meistbietenden auf 12 Jahre zur Verpachtung auszustellen.

Die Muhle befindet fich in einem vorzuglichen Buftande und hat fortwahrend anfehnliche Mahltunden aus bem großen Dorfe felbst und Umgegend. Diefelbe eignet fich noch besonders jum Mehlhandel, ba fie

in einer fruchtreichen Begend gelegen und nur 21/2 Stunde vom Rheine entfernt ift.

Termin dur Berpachtung wird hiermit anberaumt auf Montag ben 24. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, auf bem Gute bes herrn Wolff ju Flerzheim.

Rheinbach, ben 31. Dezember 1841.

7)

C. Stunbed, Rotar.

Betanntmachung.

Es foll bie Lieferung von 320 Rlaftern Cichen-Scheitholz fur bas hiefige Konigliche Magazin

an ben Minbeftforbernben im Submiffionswege in Berbing gegeben merben.

Bu bem Enbe ift Termin auf ben 17. Jenuar 1842, Bormlttage 10 Uhr, in unferm Geschäftelokale, Severinstraße Nr. 176, angeset, und werben baber bie Lieferungeluftigen hierdurch eingeladen, ihre Submissionen bis babin verstegelt und franto mit ber Aufschrift "Sukmission fur die Lieferung von Brembolz" einzureichen und bei beren Eroffaung und weiteren Berhandlung über biesen Gegenstand gegenwartig zu fein.

Die weiteren Lieferunge-Bedingungen find sowohl in unferm Bureau, ale auch in jenem bes Ronige

liden Proviant-Umte ju Cobleng gur Ginficht ber Unternehmungeluftigen niebergelegt worben.

Roln, ben 16. Dezember 1841.

Konigs. Proviant=Umt.

8) 50 13 2 Bertauf.

Um Montag ben 10. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, follen beim Birthen Belten zu Billip 504 Stud vorzüglich schone, meiftens zu Rugholz geeignete Eichenftamme, beren auch mehrere zu Muhlenachsen brauchbar sind, aus bem Gemeinde-Balbe von Pech, in kleineren Loosen offentlich versteigert werben.

Bugleich wird ein der Gemeinde Dech zugehöriges Balbftud, genannt in der Beld, 30 Morgen groß enthaltend hochstammige Gichen und Buchen, fo wie Schlagholz, parzellenweise zum Bertaufe ausgestellt.,

Die einzelnen Loofe werden ben Kaufliebhabern auf Berlangen durch den Bildbite: Bimmer in Pech angewiesen.

Muffendorf, ben 27. Dezember 1841.

Der Burgermeifter von Billip, G. Frhr. v. Furftenberg.

9) Segen Ende dieses Monats sollen aus den zur Burg Grmnich gehorenden sogenannten 100 Morgen im Liblar-Bufch,

92 Giden= und 20 Buchenftamme,

60 Rlafter Gichen: und Buchen:Scheitholz und

16 Morgen icones Schlagholg

offentlich meiftbietend verfauft werben.

Much eine Partie Rlafter Buchen-Scheithols gu Burg Sagven unweit Gusfirden.

Die Termine werben gur Beit naher bestimmt werben.

Burg Gymnich, ben 3. Januar 1842.

Der graft. Bolff-Metternichiche Rentmeifter, 3. B. Ittenbad.

20 Be kannt mach ung. Um Mittwoch den 12. des nächsteunstigen Monats Januar, Nachmittags 1 Uhr, soll in meinem Geschäftslokale dahier der zu 4283 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf. veranschlagte Neubau eines massiven Schulgesbäudes hierselbst, öffentlich dem Mindestsordernden in Verding gegeben werden. Die zum Grunde zu lezgenden Kostenanschläge, Zeichnungen und Vergantungs-Bedingungen liegen bis dahin täglich bei mir zur Einsicht offen. Auswärtige Unternehmungslustige haben sich durch eine Bescheinigung ihrer Ortsbehörde über ihre Ansässische Geten Kautionsfähigkeit, im Termine auszuweisen.

Linblar, ben 21. Dezember 1841.

Der Burgermeifter, (geg). Bau.

Amfsblatt der Koniglichen Megierung zu Koln.

Stud 2.

Dinstag ben 11. Januar 1842.

Inhalt ber Bfetfammlung.

Nro. 21.

Gefet-

Das 25. Stud ber Gesetssammlung enthalt unter Rro. 2220 ben Bertrag zwischen Preußen und in Bertretung ber übrigen Mitglieber bes Bollund handels-Bereins einerseits und Balbed andererseits, den Unschluß bes Fürstenthums Pyrmont an bas Boll-System Preußens und ber übrigen Staaten bes Boll-Bereins betreffend; und unter

Rro. 2221 ben Bertrag gwifthen Preufen und Balbed, wegen ber Beffeuerung innerer Er-

Das 26. Stud ber Gefehfammlung enthalt unter

Rro. 2222 bas Regulativ wegen Unterhaltung ber burch die Staats-Balbungen in der Proving Bestfalen und ber Rhein-Proving fuhrenden offentlichen Bege, mit Ausschluß der ausgebauten Staats- und Begirtoftragen. Bom 17. November c.: unter

bauten Staats- und Bezirköstraßen. Bom 17. November c.; unter Mro. 463 (Seite 20, Jahrgang 1818) abgedruckte Allerhochste Berordnung vom 16. Mars 1818. D. d. ben

30. November c. a.; ferner unter

Rro. 2224 den Bertrag zwischen Preußen, -- fur sich und in Bertretung der übrigen Mitzglieder des Bolls und Handels-Bereins, — und Braunschweig einerseits und Hannover und Dibenburg andererseits, betreffend die fteuerlichen Berhaltniffe verschiedener herzoglich braunsschweigischer Landestheile. Bom 16 Dezember c.; unter

Mro. 2225 ben Bertrag zwischen Preußen, — jur sich und in Bertretung ber sammtlichen übrigen Mitglieder bes Bolls und handels Bereins, — hannover, Oldenburg und Braunsschweig, betreffend die Erneuerung bes unter bem 1. Rovember 1837 abgeschlossenen Berstrages wegen Beforberung ber gegenseitigen Berkehrs. Berhaltniffe. Bom 17. I. M.; unter

Rro. 2226 die Uebereinkunft zwischen Preußen und Hannover, betreffend die Erneuerung der Uebereinkunft vom 1. November 1837, wegen der gleichen Besteuerung innerer Erzeugnisse in den dem 30U-Bereine Preußens und der mit diesem zu einem gemeinsamen 30Uund Handels-Systeme verbundenen Staaten angeschlossenen hannoverschen Landestheilen.

Preußen 2c. 2c. Bilhelm, von Gottes Gnaden König von

Thun tund und fugen hiermit ju miffen, baf wir auf ben Untrag unfere Finang-Miniftere

Die Grichtung einer anonymen Befellschaft in Rolls unter ber Frma:

Rheinsch iff ahrt 6 = Uff e'furang = Gefell fchaft, nach ber Bestimmung bes Urt. 37 bes handelis. Gesethuchs Unserer Rheinproving genehmigt und das Statut berfelben, wie solches in dem Notariate. Ufte vom 15. Juli 1841 enthalten

Nro. 22,

Beftätigunga-Urlaunde ber Meinichifffahris-Uffeturang-Gefellschaft. ift, nebft bem, einen mefentlichen Beftandtheil beffelben bilbenben, mit ber Rheinschifffahrte-Affekurang. Gefellichaft zu Daing vereinbarten Affociations-Bertrage vom 16. Auguft 1841 beftatigt haben. Goldes ift jedoch nur unter bem Borbehalte gefchehen, daß die Gefellichaft alliahrlich Unferer Regierung gu Roln Die gefertigte General Bilang mitgutheilen verbunden ift. und bag bie Beftatigung, unbeschadet ber Rechte britter Personen, ju miberrufen ift, falls bas Btatut micht befolgefober Berlegt wurde 沙多一 计图像主题的

Die gegenwartige Beftatigunge Urtunde foll bem vorermahnten Rotariate-Afte vom 15. Juli b. 3. fammt bem Affociatione. Bertrage vom 16. August 1841 fur immer vorgeheftet bleiben, und in Werbindung bamit burdy bas Umteblatt Unferer Regierung gu Roln befannt

gemacht werben.

Charlottenburg, ben 11. Dezember 1841:

c a type out out the said

प्रकार मध्य सम्बद्ध

Friedrich Bilbelm.

von Alvensteben. (Der Rotariate-Aft folgt ale Beilage.)

Berortnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nro. Nachstehend bringen wir ben, von dem Koniglichen hohen Finang-Ministeriv unterm 19. Sabraelb. v. D. vollzogenen, fofort in Unwendung tretenben Carif bes Fahrgelbes fur bas Ueberfegen Earif. vom linten jum rechten Rheinufer bei der Rheinfahre ju Gurth jur offentlichen Renntnif. B. 21682. 1 191 Soln, ben 4. Sanuar 1842:

> Tarif, nach welchem bas gahrgeld fur bas Ueberfegen vom linken gum rechten Rheinufer bei Gurth, in ber Rurgermeifterei Rondorf, Banbfreifes Roln gu erheben ift.

pfennige. Ce wird entrichtet: I. von jeber Person, einschließlich beffen, mas sie trägt Anmertung: Perfonen, welche Thiere, wofur bie Abgabe nach ben Gaben gu 11. entrichtet wird, führen oder treiben, ober für ein mitgeführtes bande fuhrmert ben Gas ju III. erlegen, find frei. II. von Thieren: 1) für eine Biege, ein Ralb, Schaaf, Schwein ober anberes fleines Bieh, welches frei geführt oder getrieben wird fur Febervieh, welches getrieben' wird, fur jebe 10 Stud Anmertang: Benn Febervieb in geringerer Sahl ale to Stud, ober auf einem Canbfuhrwert, ober in einem Aragtorbe übergefest wirb, fo ift bafür fein befonberes Fahrgelb ju erlegen. III. für einen Sandmagen, Sandschlitten oder Sandfarren, beladen oder unbelaben

Bufabliche Borfdriften. 1) Die vorflehend angeordneten Gage werben far bie gewohnliche Ueberfahrt, bas beißt für biefenige erlegt, welche gu gewiffen, von ber Dris Woligeis Brobrbe nach Maaß: gabe bed Bertehre feftgefohten Beitpuntten: Statt findet:

Bur eine befondere, auf Berlangen unverzüglich ju bemirtenbe Ueberfahrt von Perfonen, Thieren ober Sanbfuhrmert ift, fofern bas gahrgelb nach ben vorftebend beftimmten Gagen nicht mehn beträgt, minbeftens 1. Sgr. jo entrichten.

2) Andere, ale die in diefem Carif bestimmten Gage durfen weber bei hohem Bafferstande ober Gisgang noch bann erhoben werden, wenn bas Ueberfeten nach Sonnenuntergang oder vor Sonnengufgang gefchieht

Befrei, ungen. Sahrgelb wird nicht erhoben: 1) von tommandirten Militaire und einberufenen Refruten; 2) von öffentlichen Beamten, wenn fie fich burch Freitarten gehorig ausweisen;

3) von Sulfemannicaften bei Feuerebrunften und ahnlichen Rothftanden.

Berlin, ben 19. Dezember 1841.

Der Rimang-Minifter, Graf von Alvensleben. (L. S.) 5' *120'3mat 2, 111

Die Beamten, welche Inhaber von Chauffeegeld-Freikarten auf ben Bezirtoftragen find, Nro. 24. merben bierburch benachrichtigt, bag wir beren Gultigfeit auf ein ferneres Jahr, alfo bis Ende Gbanffeeger-1842 ausgebehnt haben. Die Chaussegelb-Sebeftellen find hiernach mit Anweifung verfeben worden. Roln, ben 30, Dezember 1841.

Das Ronigliche hohe Ministerium bes Innern hat auf Unlag vorgetommener Galle von Nro. Selbstentzundung aufgehaufter Steintoblen, Untersuchungen über bas Bortommen und Berhuten folder Scloftentzundungen anftellen laffen. Es hat fich babei herausgestellt, bag bie Gelbfte Berluten ber entgundung der Steintohlen gwar gu ben feltenen Erfcheinungen gehort und nur bann Statt. Gelbftentgungefunden hat, wenn die Roblen frifch geforbert worden und erft eine turge Beit an ber Luft gelegen hatten ehe fie ju großen Saufen gufammengebracht wurden und die Rohlen nicht aus großen Studen, fonbern aus fogenanntem Bruß, (flaren Rohlen, Staubkohlen) bestanden, auch bei wirtlich eineretenber Entzundung die Gefahr fich meiftens nur auf bas Unbrauchbarwerden ber Roblenhalben beschrantt, indeffen bei Sturmen und in ber Rabe von Bebauden ober von brennbaren Begenftanben boch auch eine wirkliche Feuerogefaht berbeifuhren tann.

Ein zuverlaffiges Mittel, Die Gelbstentzundung felbft bet ben am mehrften baju geneiaten fleinen Roblen ju verhuten, befteht barin, bag in ben aufzufturgenben Saufen borigontale und fentrechte Ranale aus Faschinen ober aus holgernen Butten mit burchbohrten Banben gebilbet werben; baburch wird ber Luft ber Butritt verichafft und ber Saufen fo abgefuhlt, bag fich bie Bife nicht bis jur Ertzundung fleigern fann. Will man Die Roften und Die Beit fparen, welche ju ber Ginrichtung folder Canale erforbert werben, fo genugt es auch, einige Gifenftabe in Die Roblenhalben gu feden und beren Temperatur von Beit gu Beit gu untersuchen; nehmen bie Stabe eine hohe Temperatur an, fo muffen alebann bie Saufen durchbrochen ober auch wohl auseinandergeworfen werben, wodurch ber Gelbftentzundung vollstandig vorgebeugt wird.

Das gebachte bobe Ministerium hat nun bestimmt, baß Steinkohlenhalden in unmittel. barer Rahe von Gebauden oder brennbaren Gegenftanden nicht anders ale unter Benbachtung ber oben befchriebenen Borfichtsmaftregeln aufgeschuttet merben follen und mir meifen baber fammtliche Inhaber von Rohlen-Magaginen, die fich in ber angegebenen Lage befinden, biermit an; biefet Borfchrift fofort und bei Bermeibung polizelilicher Beftrafung nachzukommen ; bie Polizeibeamten haben barüber, daß biefes geschieht, gehörig zu machen.

Roln, ben 31. Detember 1841.

... Fis

Es ift ju unferer Renntniß gekommen, bag mehrere Solghanbler innerhalb unfered Bers Nro. waltunge-Bezirte ber Berordnung vom 24. Rovember 1829 (Umteblatt G. 346 jenes Jahre) ohngeachtet, nach beren Inhalt alles im Rheine ichwimmende Golz vor bem 5. Dezember jedes Sahres ausgebollert, b. h. aus bem Rheine weggeschafft fein muß, sich noch unmittelbar vor und felbst nach blefem Termine Solgfloffe auf bem Rheine tommen laffen, ju teren Ausbolles rung mithin ber gebachte Termin nicht inne gehalten werben tann.

Audbollern bes Poljes aus bem Rheine.

B. 20991.

III LANDON

Wit feben und hierdurch veranlaßt, nachträglich zu ber angeführten Berordnung hierdurch festauseben, bag fammtlidje Solgfloffen vor Ablauf Des Monats Rovember eines jeben Sabres an ihrem Bestimmungs. Drie eingetroffen fein muffen, und bag bie Eigenthumer ober Empfanger folder Holgfloffen, welche nach bent Beginn Des Monats Dezember noch gelandet werden mobien, und por bem 5. beffelben Monate nicht ausgebollert find, in berfelben Beife gur Beftrafung gezogen werben follen, wie folde in ber mehrgebachten Berordnung vom 24. November 1829 ben Buwiberbanbelnden angedroht worben ift.

Koln, ben 3. Januar 1842.

Nro. 27. Chanffeegelberbebung auf ber Strede von Matheim nach Glabbach

B. 21378.

Rachbem bes Konigs Majestat mittelst Allerhochster Kabinets. Drore vom 30. Septembet 1838 zu gestatten geruhet haben, daß der Kammerherr Graf Franz Egon von Fürslenberg zu Stammheim eine Chaussee von Mulheim nach Gladbach nach den für die Erbauung von Staats. Chausseen bestehenden Borschriften, unter unserer Leitung, auf seine Kosten anlege und auf derselben, sobald sie dem disentlichen Gebrauch übergeben wird, ein Chausseegeld nach dem Tarif vom 28. Upril 1828 erheben lasse, gegen dessen Genuß der Erbauer und seine Rechts. Nachsolger verpslichtet sein sollen, den Weg als einen öffentlichen zu behandeln und ihn in einem den Staats-Chausseen gleichen Justande zu erhalten, und die Chaussee von Mülheim nach Gladbach nunmehr kunstmäßig angelegt und beendigt ist, wird für diese Chaussee das Wegegelb vom 15. Januar d. J. ab bei einem bei Mulheim sowohl als bei Delbrück errichteten Schlagbaume, bei seber dieser Hebestellen für eine und eine halbe Meile jedoch jedesmal nur bei einer dieser Hebestellen, nach dem Tarif vom 28. April 1828 erhoben werden.

Bir bringen biefes hierdurch mit dem Bemerten zur offentlichen Renntnis, daß auch die, bem gedachten Tarife, welcher in ben Empfangs-Lotalen zu Jedermanns Ginsicht offen liegt, angehängten Befreiungen und Straf-Bestimmungen auf die unter Begegeld gelegte Strafen-

ftrede volle Unwendung finden. Soln, ben 4. Januar 1842.

Nro. 28.

Die hier unten naher bezeichneten Gethard Floh and Burdorf, Kreis Bergheim, Reg. Beg. Koln, und Johann Bertram Sundhaufen, aus Niederreifrath, im Siegkreife, Reg. Beg. Koln, find pom 40. Infanteries (8. Referve-) Negimente aus Mainz befertirt.

Mule Civil, und Militair Behorden unferes Bermaltungsbezirts werden hiermit aufgefordert, Die auswärtigen aber ersucht, auf biefelben machen, fie im Betretungsfalle verhaften und an

bas gebachte Regiment abliefern zu laffen.

Roln ben 10. Januar 1842.

Signalement bes 2c. Floh. Alter: 25 Jahre; Größe: 5 Fuß 2 Boll 2 Strich; Religion: katholisch; Stand: Knecht; Haare: blond; Stirn: platt; Augenbraunen: blond und bunn; Augen: blond; Nase: spis; Mund: groß; Gesichtsfarbe: gesand. Besondere Kennzzichen: Derselbe geht etwas nach vorn über, der Kopf liegt fark auf den Schultern und hat vom Tabakrauchen schwarze Bahne.

Betleibet mar berfelbe mit einer Montirung, einer Tuchhofe, einer Rage mit rother Ginfaffung, einer fcmarztuchenen Salebinde, einem Demde, einem Paar Tuchhandschuhen und einem Paar

Salbfliefeln.

Signalement des Bertram Hundhaufen. Alter: 24 Jahre; Große: 5 Fußi Religion: katholisch; Stand: Aderer; Haare: rothlich; Stirn: niedrig; Augenbraunen: rothlich; Augen: blond; Nase: stumpf; Mund: gewöhnlich; Gesichtsfarbe: gesund. Besondere Rennzeichen: Sommersteden im Gesicht.

Betleibet mar berfelbe mi einer Montirung, einer Tuchhofe, einer Militarmute, einer dwarztuchenen Salbbinde, einem Bembe, einem Paar Tuchhanbicuben, einem Paar Salbftiefeln.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 29. Einsendung der Personenkands-Register. Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 25. Rovember 1839 (Umteblatt) mache ich die herren Givilstands-Beamten meines Umtebezirke barauf aufmerksam, daß die Duplikate ber Personenstands-Register bes verflossenen Jahres 1841 nebst Belagen im Laufe dieses Monats un bie Kanzlei bes Koniglichen Landgerichts eingesandt werden muffen. Bugleich ersuche ich die herren Durgermeister ber Kreise Bonn und Sieg, ihre Register zunächst an die Lanzlei bes Untersuchungs-Umte zu Bonn zu abressieren, da sie von dem herrn Staatsproturator baselbst vor der Deposition im hiesigen Archiv revidirt werden sollen.

Roln, ben 3. Januar 1842. Der Ronigliche Dber-Proturator, Grund ichottel.

Personal-Chronit ber Suftig-Beamten bes Roniglichen Landgerichte gu Nro. 30. Roln pro Dezember 1841.

Der Landgerichts. Referendar Rorfgen ift jum Affeffor beim hiefigen Koniglichen Landge.

richte ernannt worden.

Ge murben verfett:

Der Mustultator Ruttgers von hier an bas Landgericht ju Machen;

Der Landgerichte-Affeffor Salm von hier vom 1. Marg 1842 ab an bas Landgerict

ju Erier; und Der Landgerichte-Uffeffor Stein II. von Elberfett von demfelben Zeitpunfte ab an bas biefige Landgericht.

Der Ronigliche Dber-Profurator, Grunbicottel. Roln, ben 4. Januar 1842.

Der Unftreichergefelle Rarl Bilme, 35 Jahre alt, aus Bonn, julest fich in Duffelborf Nro. 31 aufhaltenb, wird hierdurch vorgelaben in termino ben 8. Marg 1842, Bormittage 9 Uhr, vor bem unterzeichneten Inftructionerichter, in beffen Berberflube in bem unter Dr. 805 auf ber Atademieftrage ju Duffelborf gelegenen Bebaube in Perfon ju erfcheinen, um fich uber bie mis ber ihn erhobene Befdulbigung ber mortlichen Beleibigung und thatlichen Biberfeglichkeit gegen einen Polzeiserganten am 1. September v. 3., Bergehen vorgefehen durch die § §. 607 und folgende 209 und 166 bes 20. Titels, This. II, bes allg. Canbrechte, ju verantworten, und bie Brunde gu feiner Bertheibigung vorzubringen, unter ber Bermarnung, bag im Musbleibungs. fall bie Untersuchung gegen ihn in contumaciam fortgefest und gefchloffen werben foll.

Duffelborf, ben 9. Movember 1841. Der Inftructionerichter, Derrem.

Der Scheerenschleifer Jatob Rotner aus Menwert hat fich ber gegen ihn wegen Prellerei Nro. 32. eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen. . Inbem ich beffen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich fammtliche Polizeibehorben, auf benfelben ihr Augenmert ju richten, ihn im Betretungefalle ju arretiren und mir vorführen ju laffen.

Stedbrief.

Duffelborf, ben 31. Dezember 1841. Der Inftructionsrichter, Beders. Signalement. Geburteort: Reerfen; Religion: fatholifch; Alter: 23 Jahr; Große: 5 Ruß 5 Boll; Baare: blond; Stirn: breit; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Rafe: orbis nair; Bart: febr wenig; Rinn: flein; Beficht: oval; Befichtefarbe: blaß; Statur: fcblant; Besonbere Rennzeichen: geht mit frummen Anieen.

Johann Simon Schmit, Fuhrtnecht, beffen Perfonbeschreibung hier unten folgt, hat in Nro. ber Mitte Dezember 1841, mit einem Pferbe und einem mit Rohlen belabenen Raren feines Dienfiberen Deter Bolt von Budesmagen, eine Reife nach Marienheibe, Rreis Gummerebach angetreten, um bort bie Rohlen ju vertaufen und Rartoffel und Safer einzutaufen. Bon Rachroth aus hat er feinem Dienstherrn fchriftliche Rachricht gegeben und Die Absicht angebeutet, nach Soln fahren ju wollen. Bis jest ift er von biefer Reife nicht gurudgetehrt.

3ch erfuche Seben, ber Umftande angeben tann, Die auf beffen Berbleiben Bezug haben, ober ju feiner Muffindung fuhren tonnen, fie mir ober ber nachften gerichtlichen Polizeibeborbe

mitgutheilen.

Elberfeld, den 4. Januar 1842. Der Dber-Profurator, Bingenber. Perfonbefdreibung. Rame: Johann Simon Schmit; Beburtsort: Duttenfelb,

Preis Balbbroel, Regierungebegirt Roln; letterer Bohnort: Budesmagen; Miter: 30 Sabres Religion: tatholifc; Statur: fclant; haare: blond; Badenbart roth. Befleibet mar er mit einem Rittel und lebernen Ueberhofen.

Das Pferd ift 16 Sand hoch, ichwarz von Farbe, 10 - 12 Jahre alt, die beiden Bor-Derfuffe und ein hinterfuß find weiß, vor bem Ropfe hat es einen weißen Stern.

33. Bermiffe Perfon.

Borlabung.

Nro. 34. Stedbrief.

Im 30. b. M. ift ber untenftehend bezeichnete Fusilier Beinrich Berve von ber 10. Romp. 16. Infanterie-Regiments aus ber hiefigen Garnison entwichen.

Sammtliche refp. Givil- und Militair-Behorben werben erfucht, auf benfelben Ucht ju

haben, folden im Betretungefalle verhaften und gefälligft hierher abliefern gu laffen.

Roln, ben 31. Dezember 1841. Ronigliche Kommandantur, v. b. Lundt.

Signalement. Geburtsort: Borble, Kreis Hagen, Regierungsbezirt Arnsberg; gewöhnte licher Aufenthaltsort: zulest Koln; Religion: katholisch; Gewerbe: Schneiber; Alter: 25 Jahr 7 Monat; Größe: 5 Fuß 5 Boll; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbraunen; blond; Augen: blau; Nase: langlich, spis; Mund: gewöhnlich; Bahne: gesund; Bart: keinen; Kinn: spis; Gesichtefarbe: blaß; Gesichtebildung: langlich; Statur: schlant; Sprache: beutsch. Besondere Kennzeichen: ficht beim Gehen die Füße sehr einwarts.

Botteidung: eine blaut Duge mit rothen Streifen und Schirm, eine blaue Dienstjade, ein Paar Tuchhofen mit rothem Paspol, eine fcmarztuchene Salsbinde, ein Paar Schube,

ein hemb mit Stempel bes Ruftlier-Bataillons.

Nro. 35. Bafante Lebrerfelle gumablberg.

Die Lehrerstelle zu Mahlberg, deren Ginkommen 80 Ehlr, jahrlichs beträgt, ift vakant.

Bur Uebernahme diefer Stelle geneigte Lehrer und Schulamts-Praparanden werden eingestaden, mit ihren desfallfigen Gesuchen unter Worzeigung ihrer Qualifikations-Attefte sich binnen drei Wochen bei dem Schulpfleger, Herrn Oberpfarrer Weber hierselbst zu melden.

Munstereifel, ben 26. Dezember 1841.

Der Burgermeifter.

Mro. 36. Bieberbefedung ber Unterlebrerfelle ju Ronigsboven Die Unterschrerstelle an der Schule zu Konigshoven ift erledigt und foll wieder beseit werden. Das mit dieser Stelle verbundene Einkommen beträgt, außer zwei Wohnzimmern im Schulgebaude, fir 80 Ahr. Preuß. Courant.

Bu biefer Stelle lustragende Randidaten wollen fich uber ihre Qualifitation bei bem Schulpfleger Herrn Dberpfarrer Steven in Bergheimerdorf, bei bem Schulvorstande von Ro-nigshoven und bei bem unterzeichneten Burgermeister innerhalb brei Wochen melden.

Konigshoven, ben 2. Januar 1842. Der Burgermeister, R. Jenne 6.

Nro. 37.

Solzvertauf in ber Dberforfterei Bille. 1. 2m Montag ben 17. Januar G., Bormittage 10 Uhr,

wird in der Forsterei Schnorrenberg, im Schlage Margarethenhecke, am Bliecheimerfelbe an Ort und Stelle das daselbst gefällte und aufgearbeitete Holz, namlich: 23 Stud Eichens, Baus und Nutholzstämme, 5 Klafter Eichens, 1½ Klafter gemischtes Brennholz, 202 Schod Beisebuchen-Bohnenstangen, 70¾ Schod gemischtes Reiserholz, so wie das auf dem Schlage übers gehaltene eichen Lohholz, in einigen Loosen auf dem Stocke, öffentlich versteigert. — Bei uns gunftiger Witterung sindet der Verkauf im Forsthause Schnorrenberg Statt; ferner werden

2. am Mittwoch ben 19. und Donnerstag ben 20. Januar c., jebesmal

Bormittags um 10 Uhr, in ber Försterei Billenhaus, im Schlage Bayenthal, an ber Zulpicherstraße an Ort und Stelle versteigert: 40 Stud Aspen-Mugholzstämme, 12 Klafter gemischtes Scheitholz, 70 Klafter Buchen: und gemischtes Anuppelholz, 75 Schock Buchen:, Virken: und Aspen: starke Schlage. holzstangen, 15 bis 20 Fuß lang, branchbar zu Lagerhölzern; 90 Schock Weißbuchen:Bohnen: stangen, so wie 300 Schock Buchen: und gemischtes Reiserholz. Bei ungunstiger Witterung sindet der Verkauf im Forsthause Billenhaus Statt.

3. Um Samstag ben 22. Januar c., Bormittags um 10 Uhr, werben in der Forsterei Billenhaus, im Schlage Seelhau an Ort und Stelle versteigert: 20 Stud Uspen-Nutholzstämme, 32 Klafter gemischtes Scheitholz, 34 Klafter Buchen- und ge- mischtes Knuppelholz, 11 Schod Buchen-, Birken- und Aspen starke Schlagholzstangen, 15

bis 20 Rug lang, brauchbar ju Lagerholgern; 70 Schod Beigbuchen-Bohnenftangen und 100 Schod Budgene und gemifchtes Reiferholz. Bei ungunftiger Bitterung finbet ber Bertauf im

Forfthaufe Billenhaus Statt.

4. Um Dinetag ben 25. Januar c, Bormittage um 10 Ubr. werden in ber Forfterei Burbat, im Schlage Behrholz an Drt und Stelle verfteigert: 25 Stud Giden, Baus und Rupholyftamme, 35%, Schod Buchen, Birtens und Mepen farte Schlagholgstangen, 15 bis 20 guß lang, brauchbar ju Lagerholgern 2701/2 Schod Beigbuchen. nnd Birten-Bohnenftangen, 53/, Rlafter gemifchtes Anuppelholg, 112 Schod gemifchtes Reiferhols, fo wie bas auf bem Schlage übergehaltene eichen Lobhols in einigen Loofen auf bem Stode. Bei ungunftiger Bitterung findet ber Bertauf im Forfthause Burbach Statt.

5. Um Mittwoch ben 26. Januar c., Bormittage um 10 Ubr. werden in ber gorfterei Burbach, im Schlage Burbacherbruch an Drt und Stelle verfleigert : 1 Gichens Baus und Rugholgstamm, 20 Schod Glern: und Beiden farte Schlagholgstangen, 15 bis 20 Auf lang; 70 Chod Saafeln und Saalweiden, Reifftode und 60 Schod gemifchtes Reiferholg. Bei ungunftiger Bitterung findet der Bertauf im Forfthaufe Burbach Statt.

6. Um Camstag ben 29. Januar c., Bormittags um 10 Ugr, werden in der Forfterei Ronigeborf, im Schlage Ruppenhau an Drt und Stelle verfleigert: 33 Stud Gichens, Baus und Rugholgftamme, 24 Schod Birten: und Adpen ftarte Schlage holzstangen, 15 bis 20 guß lang, brauchbar ju Lagerholzern; 43 Schock gemischte Bohnenftangen, 11/2 Rlafter Cichen. Scheithold, 81/2 Rlafter Cichen-Anuppelhold, 89 Schod gemifchtes Reiferholg, fo wie bas auf bem Schlage übergehaltene Gichen Lobholg in mehreren Loofen auf bem Stode. Bei ungunftiger Bitterung findet ber Bertauf ju Groß. Konigeborf beim Saftwirth Mathias Schieffer Statt, und wird biefes eine Stunde por bem Bertauf auf bem Schlage betannt gemacht werben.

Das Solg ift mit Ausnahme bes Giden Lobholges fammtlich aufgearbeitet und tann nach erfolgter Bezahlung gleich abgefahren werben, auch wird baffelbe auf Erforbern von den betreffenben Forftbeamten vorgezeigt. Die allgemeinen Bertaufe. Bebingungen find in ber Ge-

fcafteftube bes Unterzeichneten einzusehen.

Bruhl, den 6. Januar 1842.

Der Ronigliche Dberforfter, 31fe.

Personal . Chronit.

Un die Stelle des entlaffenen Pfarrers Ren ift unterm 24. Dezember v. 3. der bisheri. ge Pfarrer ju Bodlemund, Johann Beinrich Bolf jum Pfarrer in Riehl, im Decanate Lovenich, ernannt worben.

Der prattifche Argt und Bundargt Dr. Konig ju Munftereifel ift unterm 17. Dezember v. 3. hoheren Orte ale Beburtehelfer in ben Koniglichen ganden approbirt worden.

Der provisorisch angestellte Lehrer Beinrich Beeg ift nunmehr befinitiv jum Lehrer an ber Schule ju Birtenfelb ernannt worden.

Dierbei ber öffentliche Ungeiger Stud 2.

and the state of the

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 2.

Roln, Dinstag ben 11. Januar 1842.

Muf Unstehen des hier in Koln wohnenden Koniglichen Motars, herrn Johann Peter Fier, Glaubigers des hiefigen Beinwirthen heinrich Flohr, foll vor dem Koniglichen Friedensgerichte des zweiten Stadtbeziefes Moln, in bessen gewöhnlichem Sigungesaale, Sternengasse Nr. 25,

am Dinstag ben 12. April 1842, Bormittags 11 Uhr, nachbezeichnetes, gegen den vorbenannten Schuldner in Beschlag genommenes Gebaude mit Zubehor und bem dehinter gelegenen Garten, unter ben, mit dem Auszuge aus der Grundsteuer-Mutterrolle auf der Gerichtsschreiberei zur Ginsicht offen liegenden Kausbedingungen, offentlich versteigert und bem Meist- und Lett-

bietenben augefchlagen werben, namlich:

Ein in ber großen Bubengasse unter Rr. 3 in hiesiger Stadt auf einem Flacheninhalt von 10 Ruthen ED Juß gelegenes Wohnhaus, bessen Fronte strafenwarts in Ziegelsteinen aufgeführt ift, und in dessen Giebel sich zur Erde eine Thure mit Bogengewändern, beim Eingange links zwei und beim Eingange rechts ein Feuster mit Bogengewändern befinden. Im ersten sowohl als im zweiten Stocke sind 4 Fenster anzeitrach. Es hat ein Schieferdach und wird mit allen An- und Zubehörungen von bem Schuldner Heinrich Klohr selbst bewohnt und benuft.

Die Grundsteuer fur bas laufende Jahr beträgt 26 Thir. 10 Ggr., und bas Erftgebot bes Ertras

benten 5000 Ablr.

Roln, ben 6. Dezember 1841. Der Ronigl. Friedenstichter, Juftigrath Schirmer.

42) Subhaft at ton 6 = Patent. Auf Unstehen der dahier wohnenden Cheleute Undreas Biemuller, Juwelier und Unna Maria geborne Strunck soll gegen die Cheleute Undreas Strunck, Schlosser, und Catharina Frembben von hier Dinstag den 19. April 1842, Bormittags 11 Uhr,

in ber öffentlichen Sigung bes Koniglichen Friedensgerichts zweiten Stadtbezirkes — Sternengaffe Dr. 25 — fur das von den Extrabenien gemachte Erfigebot von 1000 Thaler zum Berkaufe ausgesetzt und

bem Meiftbietenben augefchlagen merben.

Das bahier in der großen Reugasse sub Rr. 40 auf einem Flachenraum von 7 Ruthen 75 Fuß gelegene, mit 8 Thr. 28 Sgr. 11 Pfg. besteuerte von den Debitoren und einigen Unmiethern bewohnte Hans. Es ist massiv in Stein erbaut und besitt zwei Fronten, so wie zwei Stockwerke. Nach der Nengasse bin besinden sich die Eingangsthure und neun Fenster, nach der Weltrgasse zu nur acht Fenster. Parterre enthält es ein, zur Berkstatt geeignetes, großes Borhaus, im ersten Stocke sechs Zimmer und eine Kuche, im zweiten eben so viele Zimmer, daraber liegen brei Speicher, wahrend unter dem hause ein gewolbter Reller sich besindet.

Der Auszug aus der Mutterrolle, fo wie bie Raufbedingungen liegen gu Jedermanns Ginficht auf

ber Gerichteschireiberei bes Friedensgerichte offen.

Rolp, den 9. Dezember 1841. Der Friedensrichter, Juftigrath, Schirmer.

Subhastations gatent.

Subhastations gatent.

Balomon Oppenheim Junior et Comp. bestehenden Bant- und Haraham Oppenheim, beide in Koln wohnend, sollen wider die beiden ebenfalls in Koln wohnenden Joseph Chambalu, Maurermeister, und heinrich Joseph Jonen, Schlosserneister, am Dinstag den 19. Upril laufenden Jahres, Rachmittags

3 Uhr, vor bem Konigl. Friedensgerichte ber Stadt Koln Mr. ein, in beffen gewöhnlichem Sigungefaale, in der Sternengasse Mr. 25 babier, die hiernach beschriebenen, ju Koln in dem Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens gelegenen sechs Hauser, nebst bem dazwischen gelegenen, noch ungetheilten, etwa zweitaue send achthundert zweiundvierzig Quadratfuß haltenden Gartenraum offentlich versteigert und dem Reistbie-

tenben jugefchlagen werben. Es find biefe Baufer folgenbe:

1) Ein noch im Bau begriffenes, noch nicht vollendetes Saus mit einem noch ungetheilten Gartenraum, gelegen in ber Telegraphenstrafie Rr. 6, enthaltend im Bangen einen Blachenraum von ungefahr 1018 Quadratfuß. Diefes Saus ift noch unbewohnt, besteht aus einem Erdgeschoffe, zwei Stodwerten und Speicher. Der außere Giebel ift in Biegelfteinen aufgeführt, enthalt im Erdgeschoffe eine Thure und zwei Renfter, im' erften Stode brei Fenfter und im zweiten Stode ebenfalls brei Renfter. Das Dach Diefes Baufes ift mit glafirten Pfannen gebedt und beträgt bas Erftgebot 900 Thaler. 2) Ein ebenfalls noch im Bau begriffenes, noch nicht gang vollendetes Saus mit ungetheiltem Gartenraum, gelegen in ber Delegraphenstraße unter Rr. 8, enthaltend im Bangen einen Glachenraum von ungefahr 1264 Quabratfrs. Be ift Diefes Saus noch unbewohnt, besteht aus einem Erdgeschoffe, zwei Stodwerten und Speicher; ber außere Grebel beffelben ift in Biegelfteinen autgeführt und zeigt im Erdgeschoffe eine Thure und zwei Renfter, im erften Stode brei Fenfter und im zweiten Stode ebenfalls brei Kenfter. Das Dach bes Saufes ift mit glafirten Pfannen gebedt. Das Erftgebot hiefur betragt 1000 Thaler. 3) Gin ebenfalls im Ban begriffenes, noch nicht gang vollendetes Saus mit ungetheiltem Bartenraum, gelegen ebenfalls in ber Telegraphenstraße unter Rr. 10, enthaltenb im Bangen einen Rlachenraum von ungefahr 1362 Quabratfuß. Diefes Saus ift noch unbewohnt, besteht aus einem Erdgeschoffe, zwei Stockwerten und Speicher. Der außere Biebel Deffelben ift in Biegelfteinen aufgeführt und zeigt Diefer im Erdgefcoffe eine Thur und amei Renfter, im erften Stod brei Fenfter und im zweiten Stod ebenfalls brei Fenfter. Das Dad ift mit glafirten Pfannen gebedt und beträgt bas Erfigebot 1000 Thir. 4) Gin auf ber Benerftrage geles genes Saus mit ungetheiltem Bartenraume, bezeichnet mit Dr. 30 A., enthaltend im Bangen einen Rlachenraum von ungefahr 947 Quabratfuß. Diefes Saus ift miethweife bewohnt von Seinrich Rlumpchen, besteht aus einem Eingeschoffe, zwei Stockwerken und Speicher; ber augere Biebel beffelben ift in Biegelfteinen aufgeführt und zeigt Diefer im Erbgefchoffe eine Thure und zwei Fenfter, im erften Stocke brei Kenfler und im zweiten Stode ebenfalls brei Tenfter. Das Dach ift mit Schiefern gebedt und betragt Das Erflaebot 1000 Thir. 5) Ein ebenfalls auf ber Beiherftrage neben bem vorigen gelegenes, mit Rr. 30 B bezeichnetes Saus mit ungetheiltem Bartenraum, enthaltend im Bangen einen Flachenraum von circa 1121 Duabratfuß. Diefes Saus ift noch anbewohne, befteht aus einem Erdgeschoffe, zwei Stockwerten und Speicher; ber außere Biebel deffelben ift in Biegelfteinen aufgeführt und enthalt im Erbgeschofe eine Thure und zwei Benfter, im erften Stode brei Renfter und im gweiten Stode ebenfalls brei Renfter. Das Dach ift mit Schiefern gebeckt. Erftgebot bierfur 1000 Thir. 6) Ein ebenfalls auch auf ber Beiberftraße gelegenes, mit Dr. 30C bezeichnetes Saus mit ungetheiltem Gartenraum, enthaltend im Gangen einen Blachenraum von ungefahr 1152 Quadratfuß. Diefes Saus ift ebenfalls noch unbewohnt, beftebt aus einem Erdgeschoffe, zwei Stockwerten und einem Speicher. Der außere Biebel Diefes Saufes ift auch in Biegelfteinen aufgeführt und zeigt im' Erdgefchoffe eine Thure und zwei Fenfter, im erften Stock brei Genfter und im zweiten Stock ebenfalls brei Fenfter. Das Dach ift mit Schiefern gebeckt. Das Erftgebot gierfur beträgt 1000 Thir. Unter fammtliden fedis Baufern befinden fich übrigens gewolbte Reller.

Die Raufbedingungen, fo wir der Auszug aus der Steuermutterrolle, nach welcher die muthmaßlichen Steuern biefer Saufer pro 1843, mit welchem Jahre dieselben als neu entstandene erft in die Rolle einstreten, und zwar von jedem der vorstehend unter ben Rummern ein, zwei und drei beschriebenen Saufer 7 Thir. 15 Sgr. 9 Pf, und von jedem der drei übrigen unter den Rummern vier, funf und sechs aufgeführten Saufer 8 Thir. 26 Sgr. 9 Pf. betragen werden, sind auf der Gerichtsschreiberei des Friedens-

gerichts einzuseben.

Roin, den 5. Januar 1842.

Der Konigliche Friedenbrichter, Breuer.

1000 L

¹⁴⁾ Auf Unsuchen ber Bertauf von Eich en ft a.m men. und 19. Januar laufenden Jahres, jedesmal Bormittags 10 Uhr, im Capveper Erbenwalde, Burgermei.

fter ei Capven, Kreis Eudlirchen, bei ungunftigem Wetter aber in der Bohnung der Gastwirthinn Wittwe Praast ju Sagven, 250 Loofe fehr schone, schwere, in dem gedachten Erbenwalde aufstehende Eichenstämme, von 8 bis ju 16 Fuß Umfang und 20 bis ju 40 Fuß reiner Stammlange, offentlich aus freier Sand unter annehmlichen Bedingungen auf Aredit versteigert werden.

Unter biefen Stammen eignen fich mehrere ju hammerwellen, Bindmuhlenftanbern, Duhlenachfen und

Shiffbauholg, fo wie ju jebem Bebrauche fur Schreiner und Bagener.

Die Abfahrt bes Solges ift febr bequem und liegt bie Stelle, worauf fich bas Solg befindet, ungefahr

3/4. Stunde von ber Begirtftrage von Gustirchen nach Commern entfernt.

Auf Berlangen ber Raufluftigen wird ber Buschhuter Thome ju Sabven die Stamme anweisen. Gubtirchen, ben 1. Januar 1842. DR aus, Rotar.

45)
Im Donnerstag den 20. Januar c., Bormittags 10 Uhr, sollen vor dem Konigl. Rotar herrn Rennen zu Bonn, im hause des Wirthd Schaefer zu Metternich, aus den zum Rittergute Kriegshoven gehörigen Baldungen, 55 Loofe Eichen-Stammholz öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Kauflichhaber, welche Burgschaft zu leisten im Stande sind, werden hierzu höflichst eingelaben.

Die Stamme halten im Durchmeffer 11/2 bis 4 Fuß, eignea fich ju Baus, Rug= und Bertholz aller Art, werben vor bem Berkaufstermine gefallt und tonnen taglich in Augenschein genommen werben.

Die Forfter Soutschla in Roedberg und Langen in Beimerzheim, fo wie der Salfen Wolter ju Kriegehoven find beauftragt, auf Berlangen nahere Mustunft gu ertheilen.

Die ublichen Auf- und Stockgelber werden am Tage bes Bertaufs, gleich nach bem Buschlage, entrichtet

Burg Bornheim, ben 6. Januar 1842.

Bellinghaus, Freiherrl. von Carnap'fcher Rentmeifter.

Der Gutebesiger Abam Samacher zu Wahn beabsichtigt, auf seinem in der Burgermeisterei Rosrath, Gemeinde Sasbach, zwischen den Grundftuden des Herrn Staats.Profurators Adermann und Beinrich Lievenbrud an der Erdfaulen gelegenen Eigenthume eine oberschlägige Frucht.Mahlmuble zu bauen.

Ich mache biefes mit bem Bemerten hiermit befannt, baß die, gegen biefe Unlage etwa zu machenden Ginreben binnen acht Wochen bei ber Landrathlichen Behorde zu Mulheim, bei bem Bauherrn, ober bem Unterzeichneten gemacht werben muffen, indem ber Situatione Plan bereits vorliegt.

Benauen, den 6. Dezember 1811. Der Burgermeifter, D. Dverrath.

Der herr Kirchmeister Rauert in Benede beabsichtigt, seine Anochenstampfmuble auf ber Uelpe unweit Senide burch ben Anbau einer Delmuble ju erweitern.

Diejenigen, welche burch diefe Unlage eine Gefahrdung ihrer Rechte beforgen, werden eingelaben, fich innerhalb & Boden praklusioficher Frift, sowohl bei der landrathlichen Beborbe in Gummerebach ale bei bem Bauberen zu melben.

Bielftein, den 18. Dezember 1841.

Der Burgermeifter von Drabenderhohe, Doller.

a beloted to

18) Preußische Renten. Berficherunge-Unstalt.

In Gemagheit Des §. 47 der Statuten hat auch in diesem Jahre wiederum eine Ausloosung von zwei Mitgliedern des unterzeichneten Kuratoriums und von zwei Stellvertretern, welche zu Ende dieses Jahres ihre Funktion niederlegen, Statt gefunden, und dabei das Loos zum Abgange getroffen von Ersteren,

ben herrn Beheimen Dber-Finang-Rath Paalgow und

ben Banquier herrn 3. Mendelsfobn,

und von Legleren

ben Raufmann herrn Junge und

ben Raufmann herrn Dittmann,

und es sind in der am 22. v. M. hier Statt gehabten General-Bersammlung der Interessenten der Ansfalt jum Ersat dieses Abganges und zur Theilnahme an der Berwaltung derfelben nachbezeichnete Mitsglieder der Gefellschaft respective wiedergewählt und gewählt worden, und haben dieselben die auf sie gessall eine Wahl angenommen

a) ju Mitgliebern bes Auraforiums :

herr 3. Menbelefobn, Banquier, unb

herr Jung, Juftigrath und Rotar,

b) au Siellvertretern:

Berr Souls, Geheimer Regierunge-Rath, Mitglied ber General-Rommiffion jur Regulirung ber guteberrlich bauerlichen Berhaltniffe fur Die Rurmart,

Berr 3. A Buffe, Banquier,

In Gemaßheit bes §. 44 ber Statuten wird blefe Beranderung hierdurch jur Renutniß bes Publitumb gebracht, mit ber Bemerkung, daß nunmehro eine Aueloosung der vorgedachten Urt ferner nicht vortommen, der Abgang an Mitgliedern des Kuratoriums und Stellvertretern vielmehr tunftig durch bas Dienstalter berfelben bestimmt wird.

Hudy in Unsehung ber beiben Revisions-Commiffarien und beren Stellverfreter hat nach §. 55 ber Statuten und nach zweisahriger Funktion eine neue Bahl Statt gefunden, und folche bas Resultat gehabt, bas

herr Schimmelfennig, Rechnungs Rath und Direttor Des Baupt. Stempel-Magagins,

Berr Degfe, Buchhalter bei ber Roniglichen Geehanblung,

ju Revisione. Commiffarien, und

Herr heegewalbt, Geheimer hofrath u. Rendant der Agl. Staate-Schulden Tilgunge-Raffe, Jum Stellvertreter wieder ermahlt worden, und die durch ben Abgang bee herrn Rechnunge-Rathe Beber fich erledigende Stellvertreterftelle durch ben

herrn Meroni, Buchhalter bei ber Abnigliden Seehandlung,

wieberum befeht merben wirb. Berlin, ben 22. Dezember 1841.

Das Ruratorium der Preußischen Renten-Berficherunge-Unftalt.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ic. ic.

Thun fund und fugen hiermit ju miffen:

Rep. No. 12,567.

Berhandelt ju Koln am Rheine in dem Tempelhause am funfzehnten Juli achtzehnhundert

einundvierzig, Nachmittags zwei Ubr,

Bor bem, in der besagten Stadt Köln restoirenden Königlich Preußischen Notar Hermann Joseph Dubpen und den zugezogenen Zeugen Bincenz Herwegen, ohne Geschäft, und Hermann Bechem, Bürstenfabritant, beide daseibst wohnend, waren persönlich zugegen die nachgenannten, dem Notar von Namen, Stand und Wohnort bekannten Herren, welche sich in der Erklärung vereinigten, daß sie unter der Firma "Abeinschiffsahrts» Asseturanz-Gesellschaft" eine anonyme Societät constituiren und ihren dessallsigen Vertrag gegenwärtig berathen und abschließen wollten.

Die Comparenten waren:

1) Berr Beinrich Joseph Beder, Rentuer in Roln, fur brei Aftien fich betheiligenb.

2) herr Joseph Philipp Biermann, Raufmann in Koln, Inhaber der bafelbft bestehenden bandlung unter ber Firma "Gebruder Biermann", Diese für zwei Aftien.

3) herr Johann Jafob Boden, Raufmann in Roln, fur brei Altien fich betheiligend.

4) Herr Lubolph Camphausen, Rausmann, zu Köln wohnend, Mitglied und Repräsentant ber baselbst bestehenden Handlung unter der Firma "A. E &. Camphausen", diese für sechs Aktien.

Derfelbe zugleich handelnd als Mandatar des bortigen Handlungshauses Abraham

Schaaffhausen, gemäß Privatakt rom 12. hujus, Dieses fur gebn Altien.

5) herr Franz Joseph Mittweg, Raufmann zu Köln, Mitglied ber dort bestehenden Zuder- fabrit und handlung unter ber Firma "Gebrüder Carstanjen", Diese für seche Altien.

6) Herr Anton Franz Cassinone, Raufmann zu Köln, Mitglied ber bort bestehenden Hand- lung unter ber Firma "Peter Joseph Cassinone", Diese für acht Aktien.

5) herr Peter Leopold Dahmen, Raufmann, in Roln wohnend, fich fur zwei Aftien.

8) herr Johann Michael DuMont, Raufmann zu Köln, Mitglied ber bort bestehenden Sandlung unter ber Firma "heinrich Joseph DuMont", Diese für fünf Aktien.

9) herr Frang Sagen, Raufmann in Roln, fich für fünf Aftien.

10) herr Carl Friedrich heimann, Raufmann in Roln, fich fur feche Alteien.

11) Herr Friedrich Carl Heimann, Raufmann, in Köln wohnend, Mitglied und Repräsentant ber baselbst bestehenden Handlung unter ber Firma "Johann Philipp Heimann", Diese für sechs Aktien.

12) Herr Heinrich Ziegler, Bankier, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Repräsentant des baselbst bestehenden Handlungshauses unter der Firma "Johann David Herstatt, dieses

für gebn Aftien betheiligend.

18) Herr David Heg, Kaufmann, in Köln wohnend, Mitglied und Vertreter ber bort befiehenden Zuckerfabrik und Handlung unter ber Firma "heß & Horft, viefe für vier Aktien. 14) herr Johann heinrich Claren, Kaufmann in Köln, Inhaber ber baselbst bestehenden hanblung unter ber Firma "Ioh. heinrich hansen", viese für zwei Aktien verpflichtenb.

15) herr Friedrich Ingenohl, Raufmann in Köln, fich für zwei Aftien.

16) Herr Johann Jakob Langen, Kaufmann in Köln, Mitglied und Bertreter ber baselbst bestehenden Zuckerfabrik und Handlung unter der Firma "Carl Jeest & Söhne", Diese für zehn Aktien.

17) Herr Wilhelm Tilmes, Kaufmann, in Köln wohnend, Mitglied und Bertreter ber bafelbst bestehenden Handlung unter ber Firma "F. Jongen, Delrez & Tilmes", Diese für

vier Aftien.

18) Herr Johann Joseph Wolter Bürgers zu Köln, Prokuraträger ber baselbst bestehenden Handlung unter ber Firma "J. 28. Keurten selige Wittwe & Compagnie"; diese für vier Aktien.

19) Herr Johann Adam Roch, Raufmann in Köln, Mitglied und Repräfentant der baselbst bestehenden handlung unter der Firma "Gebrüder Roch", Diese für zwei Aftien.

20) Herr Carl Jacob Roch, Kaufmann in Köln, Mitglied und Repräsentant der daselbst bestehenden Handlung unter der Firma "Georg Heinrich Roch", Diese für seche Aktien.

21) Herr Johann Adam Rohlhaas, Raufmann in Koln, sich fur brei Aftien.

22) herr Carl Beinrich Rotthaus, Raufmann bafelbft, fich fur funf Aftien.

23) Herr Damian Leiden, Kaufmann in Köln, sich für fünf Aftien.

24) herr Jatob Lerch, Raufmann baselbst, Mitglied und Bertreter ber bort bestehenden handlung unter ber Firma Lerch & Compagnie, diese für brei Aftien verpflichtend.

25) Berr Guftav Luchtenberg, Raufmann in Roln, fich fur zwei Altien.

26) herr Johann Nierstraß, Kaufmann in Köln, Inhaber ver bort bestehenden Sandlung unter ber Firma "Abraham Nierstraß Cohne", Diese für fünf Aftien verpflichtend.

27) Herr Abraham Oppenheim, Bankier, in Köln wohnend, Mitglied und Neprasentant des daselbst bestehenden Bank und Handlungshauses "Sal. Oppenheim jun. & Comp.", dieses für zehn Aktien.

28) Herr Robert Peill, Kaufmann zu Köln, Profuratrager ber baselbst bestehenden Handlung

unter ber Firma "Peill & Compagnie", Diese für drei Aftien.

29) Herr Johann Joseph Priden, Raufmann in Köln, Mitglied und Bertreter ber bortigen

Handlung Priden & de la Motte, Diese für zwei Aftien.

30) Herr Ludwig Theodor Nautenstrauch, Kaufmann, in Köln wohnend, Mitglied und Respräsentant ber daselbst bestehenden Handlung unter der Firma "Bm. Nautenstrauch Ecompagnie", diese für zehn Aktien.

31) Herr Christoph Couard Rhodius, Raufmann in Köln, Inhaber der daselbst bestehenden

Handlung unter ber Firma "Carl Rhodius", Diese für brei Aftien.

32) herr hermann Joseph Jungbluth, Reisender, in Köln wohnend, als Mandatar des bortigen Rausmanns herrn Georg Schäzler, gemäß Privatact vom zehnten bujus, Diessen für seche Aktien.

38) Herr Philipp Hed, Kaufmann, zu Köln wohnend, Mitglied und Repräsentant des bas

felbst bestehenden Handlunghauses Schleußner & Bed, Dieses für acht Aftien.

34) Herr Rudolph Steinkauler zu Mülheim am Rhein, Prokuraträger der daselbst bestehenben Handlung H. T. Schütte & Sohn, diese für zwei Aktien. 35) Herr Ignaß Seydlip, Kausmann in Köln, Mitglied und Vertreter des Handlungshauses

Gendlig & Merkens baselbft, Dieses für acht Alftien.

36) Herr Evuard Schniplar, Kommerzienrath und Bankier du Köln, Mitglied und Repräfentant des baselbst bestehenden Handlungshauses 3. H. Stein, dieses für zehn Aktien.

37) Herr Titus Bredt, Kaufmann in Köln, Mitglied und Bertreter des daselbst bestehenden Handlungs- und Fabrikhauses unter der Firma "vom Rath & Bredt", dieses für fünf Aktien.

38) herr Philipp Wagner, Raufmann in Koln, fich fur feche Attien betheiligenb.

39) herr Wolter Canetta, Raufmann in Köln, für drei Aftien sich betheiligend. Derselbe ferner als Mandatar ber hiesigen Handlung von Kropp & Compagnie, Diese für seche Aftien;

ber hiesigen Handlung A. Carstanjen & Compagnie, diese für zwei Aktien, und bes hiesigen Kaufmannes Herrn Viktor Vill, diesen für zwei Aktien betheiligend,

auf Grund der hierbei abergebenen Privatvollmachten vom breigebnten hujus.

Nach vorheriger gründlicher Erörterung aller einschlägigen Verhältnisse beschlossen die Comparenten, daß der gedruckte, aus einundvierzig Artikeln bestehende Entwurf des Statuts, den sie zu der vorliegenden Urkunde überreichten, als ihr Societätsvertrag angesehen werden solle.

Dieselben committirten aus ihrer Mitte ben Herrn Damian Leiden, Kaufmann, babier wohnend, um in ihrem gemeinschaftlichen Namen den besagten Entwurf mit den Zeugen und bem Rotar me varietur" zu unterschreiben, damit solcher als Bestandtheil dieser Urkunde diene.

Inbalt bes Statuts.

Artifel ein.

Die mit dem einundbreißigsten Dezember dieses Jahres zu Ende gehende Rheinschiffsahrts-Affekuranz-Gesellschaft soll vom ersten Januar achtzehnhundert zweiundvierzig ab auf vierundzwanzig Jahre (endigend am einunddreißigsten Dezember eintausend achthundert fünfundsechszig) unter derselben Firma und auf den Grund des gegenwärtigen Statuts neu gebildet werden. Artikel zwei.

Constitutung und Wirtsamfeit der Gefellschaft.

Die Gesellschaft ist eine anonyme, oder Aftien-Gesellschaft nach bem Sinne bes Handelsgesethuchs, Artikel neunundzwanzig bis siebenunddreißig einschließlich. Artikel brei.

Die Geschäfte ber Gesellschaft bestehen in ber Versicherung ber Waaren, welche auf bem Rheine und bessen sammtlichen Nebenflussen, die hollandischen und belgischen Gewässer einge-

schlossen, stromauf- ober sabmarte verführt werben.

Die Gesellschaft kann auch ihre Wirksamkeit auf alle andere Flüsse und Kanäle ausbehnen; sie kann serner Seeversicherungen nach und von allen Entsernungen, so wie Versicherungen auf Lands Transporte in dieselbe aufnehmen; es bedarf aber in dem einen wie in dem andern Falle eines besondern Beschlusses der Generals Versammlung, jedoch mit Ausnahme der Versicherungen von und nach England, dem nördlichen Frankreich und den Häsen der Nordsee, so wie derzenisgen Lands Transporte, welche mit dem Wasser-Transporte in unmittelbarer Verdindung stehen, welche Versicherungen der Verwaltungs Rath mit einer Majorität von sechs Stimmen zu besichließen besugt ist.

Artifel vier.

Das Grund-Capital ber Gesellichaft beträgt Thaler Funfhunderttausend, und foll in Gin-

taufend Aftien, jede von Thaler Fünfbundert, vertheilt merben.

Vor der Hand wird jedoch die Ausgabe derselben auf Fünshundert beschränkt, eine fernere Ausgabe wird — sobald solche erforderlich erscheint — dem Beschluß der General-Versammlung vorbehalten.

Artikel fün f.
Die Gesellschaft wird aber schon constituirt sein und in Wirksamkeit treten, wenn zwei Fünstheile bes bezeichneten Grund-Capitals durch Uebernahme von vierhundert Aktien gesichert find. Artikel sechs.

Die Aktionäre übernehmen die Berpflichtung, nöthigenfalls ben vollen Betrag ihrer Aktien in die Gesellschafts-Rasse einzuschießen. Diese Verpflichtung wird für jede Aktie garantirt durch hinterlegung von

a. Zehn Prozent ober Thaler fünfzig baar,

Genub-Capital b. Behn Prozent ober Thaler fünfzig in einem Gola-Wechsel brei Tage nach Sicht,

c. Achtzig Prozent over Thaler vierhundert in einem Sola-Wechsel vierzehn Tage nach Sicht, welche beide Wechsel an den Berwaltungs-Nath der Uffekuranz-Gesellschaft ausgestellt werden.

Der Berwaltunge-Rath fann Diefelben nicht eber gur Gicht vorzeigen, noch einkaffiren laf-

fen, bis die Erschöpfung ber Raffe foldes erforbert.

Artifel fieben.

Ueber ben Betrag feiner Aftien binaus tann fein Attionar in Anspruch genommen werben.

Bon ben Baar-Ginlagen werben feine Binfen vergutet; ber aus ber Rentbarmachung ber

Gelber entspringende Gewinn fließt in bie Jahresbilang.

Die von den Aktionären hinterlegten Wechsel werden in einer Kiste neit doppeltem Berfoluß autbewahrt, wozu ein Schlüssel in den Händen bes zeitigen Prasidenten und der andere in den Händen des Direktors beruhen bleibt.

Artifel neun.

Ein Aftionar barf nicht über gehn Aftien befigen.

Artifel gebn.

Die Aktionare werden nach Namen, respektive Firma, Stand und Wohnort in die Register der Gesellschaft eingetragen; das desfallsige Eintragungs-Certifikat fiellt das Aktien-Dokument vor, welches, so wie dessen spätere Uebertragungen, vom Präsidenten und zweien Mitgliedern des Berwaltungs-Raths unterzeichnet und vom Direktor kontrassgnirt wird.

Artifel eilf.

Gine Aftie fann nur mit Genehmigung bes Bermaltungs-Rathe an einen Andern übertra-

gen werben.

Bei Todesfällen, Auflösung der Handlungs-Firma, Trennung der Associes oder Absterben eines derselben kann, bei Zahlungs-Unsähigkeit (gerichtlichem oder außergerichtlichem Bergleiche), Fallimenten oder sonstigen Zufällen, die einen Aktionär zur Führung seiner Geschäfte untauglich machen, muß der Berwaltungs-Nath die Aktien dieses Gesellschafters mit dem Ablause des Jahres, in welchem sich der Todes- oder andere Zusall ereignet hat, zurückziehen und solche anders weitig begeben, nachdem er den auf diese Actien fallenden Gewinnantheil dieses Jahres nehst der Capital-Einlage, oder den Rest derselben, je nachdem es der Fall ist, au wen es gehört, hers ausbezahlt hat, vorbehaltlich aller Nechte gegen den ausgeschiedenen Aktionär.

Artikel zwölf. Besitzer von Aftien bei einer andern Gesellschaft, welche die Versicherung von Schiffen und Waaren auf dem Rhein zum Zwede hat, können weder Verwaltungs-Rath, Direktor, noch irsgend Beamter der Rheinschifffahrts-Assellschuranz-Gesellschaft sein. Auch sollen sie den Generals

Berfammlungen nicht beiwohnen burfen, noch bafelbst reprafentirt werben.

Artifel breigebn.

Der Uebertrag einer Aftie wird, nach vorgängig eingeholter Zustimmung bes Berwaltunges. Rathe, mittelft Eintragung in die tiesfallsigen Register ber Gesellschaft bewirkt.

Rachbem bie Uebertragung vom Cebenten und Ceffionar unterzeichnet ift, wird barüber

bas in Artifel zehn vorgeschriebene Gintragungs-Certififat ausgefertigt.

Artifel vierzebn.

Im Falle der Einziehung einer Aftie, in Gemäßheit des Artikels eilf können die Wittwe, die Erben oder sonstigen Inhaber derselben zu deren Herausgabe gegen Bezahlung von der restirenden Capital-Einlage und etwaigem Gewinnantheile durch gerichtliche Mittel gezwungen werden.

Die eingezogenen Aftien werden vernichtet, und die in dieselben eintretenden Gesellsschafter erhalten eine neue Aussertigung unter benselben Nummern, welche die vernichteten batten.

Artifel fünfzebn.

Bermaliungs' Rati.

Die obere Leitung ber Geschäfte ber Gesellschaft, so wie die Vertretung ber Gesellschaft in allen ihren Beziehungen wird einem aus neun Mitgliedern bestehenden Verwaltungs-Rathe annertraut.

Artifel fedegebn.

Jebes Mitglied des Bermaltunge-Rathe (Bermalter) muß Eigenthumer von wenigstene brei Aftien fein, ober folde gleich nach seiner Ernennung erwerden.

Artitel fiebengebn.

Die Berwalter werden von der General-Berfammlung der Aftionäre gewählt; die Baht barf nur auf in Köln wohnende Individuen fallen. Die Dauer ihres Amtes ift drei Jahre.

Artifel adtzebn.

Jährlich treten drei Mitglieder aus dem Berwaltungs-Rath nach dem Dienstalter aus. In den zwei ersten Jahren jedoch bezeichnet bas Loos bie drei Berwaltungs-Rathe, welche auszutreten haben. Die austretenden Mitglieder sind jedesmal wieder wählbar.

Artifel neunzebn.

Wird eine Berwaltungs-Raths-Stelle in außerordentlicher Weise vakant, so tritt berjenige Kandidat ein, welcher bei der Wahl der letten General-Versammlung die meisten Stimmen batte:

Ein so eintretender Berwalter bleibt nur so lange im Amte, als sein Borganger auch wurde

au fungiren gehabt baben.

Bieberermählung fann auch bier Statt finden.

Artifel zwanzig.

Der Berwaltungs-Rath erwählt aus seiner Mitte seinen Präsidenten. Die Amtsbauer besselben beschränkt sich auf ein Jahr, derfelbe kann jedoch wieder gewählt werden. Bei Abwessenheit bes Präsidenten wird er durch den altesten (im Amte) anwesenden Berwalter ersett.

Artifel einundamangig.

Der Berwaltungs-Rath versammelt sich wöchentlich einmal. Jur Gültigkeit einer Berathung ift die Gegenwart von wenigstens silnf Mitgliedern, einschließlich des Prästdenten, erforderlich. Die Beschlüsse werden nach Stimmenmehrheit gefaßt, bei gleicher Stimmenzahl gibt diesenige des Prästdenten den Ausschlag. Ueber die Sitzungs-Verhandlungen und Beschlüsse wird durch den Direktor ein Prosokoll geführt, welches von diesem und dem Prästdenten unterzeichnet wird.

Artifel zweiundzwanzig.

Der Verwaltungs-Rath überwacht alle Geschäfte ber Gesellschaft. Er ernennt und wiederruft ben Direktor, die Agenten und Angestellten ber Gesellschaft (erstere mit ber Befugniß zur Unterzeichnung ber Polizen), sest ihre Gehälter und Diaten fest, so wie er die besondern und allgemeine Ausgaben bestimmt.

Er ertheilt dem Direktor seine Instruktionen, berathet und beschließt die allgemeinen Bestingungen der Polizen und sest die Prämien-Tarife fest. Er bestimmt die Anlegung der disposniblen Fonds. Er beschließt die Auszahlung der Berluste und Entschädigungen, welche der Ge-

fellschaft zu Last fallen.

So wie er selbst unterhandeln, Bergleiche und Compromisse über alle Angelegenheiten ber Gesellschaft abschließen tann, so ist er auch befugt, sich in allen diesen Beziehungen vertreten zu lassen.

Die desfallsigen Bollmachten werden vom Prastoenten und zwei Berwaltern unterzeichnet

und vom Direktor contrasignirt.

Artikel breiundzwanzig.

Iede Woche bezeichnet der Prafident der Neihe nach einen Berwalter zur Wahrnehmung des laufenden Dienstes, zur Unterzeichnung der Korrespondenz, der Kassens und Fonds-Dispositionen, zur Revision der Kasse u. f. w.

Artifel vierundzwanzig.

Die Mitglieder bes Berwaltungs-Raths erhalten außer bem Erfat etwaniger im Intereffe ber Gesellschaft gemachten Auslagen, eine Entschädigung für ihre Mühwaltung.

Diese Entschädigung foll in einer Tantieme am Reingewinn besteben; Die Feststellung ber-

felben erfolgt alljährig burch die General-Ber sammlung.

Direttor.

Beneral-

Berfamm.

lung.

Artifel fünfundzwanzig.

Der vom Berwaltungs-Rath ernannte Direktor kann durch einen Beschluß des Berwaltungs-Rathes, jedoch nur mit einer Stimmenmehrheit von sechs Mitgliedern wiederrusen werden. Der mit ihm abzuschließende Kontrakt soll dieser Besugniß kein Hinderniß entgegenstellen. Db und mit welcher Anzahl von Aktien der Direktor bei der Gesellschaft betheiligt sein musse, bleibt der Bestimmung des Berwaltungs-Rathes vorbehalten.

Artifel fechsundzwanzig.

Der Direktor wohnt ben Berathungen des Berwaltungs-Rathes bei, und führt barüber bas Protokoll. — Der Berwaltungs-Rath kann ihm Stimmrecht zuerkennen.

Artifel fiebenundzwanzig.

Der Direktor ist mit der Aussührung der Beschlüsse des Verwaltungs-Naths beauftragt. Er leitet die Bureau-Arbeiten und legt der Verwaltung die Regulirung der Verluste und Entschäsdigungen vor, welche der Gesellschaft zur Last fallen.

Allmonatlich entwirft er eine Uebersicht bes Standes Des Geschäfts. Er contrasignirt Die

Erlasse und Ausfertigungen bes Berwaltungs-Raths.

Artifel achtund zwanzig.

Der Direktor unterzeichnet alle Kontrakte und Konventionen, die Korrespondenz, die Indossemente und sonstigen Negoziationen und legt alle dem Berwalter, der den Wochendienst hat, zum Bisa vor. Er ist verpflichtet, im Dienste der Gesellschaft diesenigen Neisen zu machen, welche von dem Berwaltungs-Nathe beschlossen werden sollten.

Gerichtliche Klagen werben auf ben Namen ber Gesellschaft unter ber Leitung des Diret-

tore geführt.

Artifel neunundzwanzig.

Der Direktor wird besoldet mittelst eines sesten Gehaltes und eines Antheils am Reingewinn der Gesellschaft. Beides wird kontraktlich mit ihm durch den Berwaltungs-Rath festgesetzt. Artikel dreißig.

Bei Krantheits- oder sonstigen Berhinderungsfällen des Direktors übernimmt einer ber

Berwaltunge-Rathe, welchen ber Borfigende bezeichnet, proviforifc beffen Dienft.

Artifel einunboreigig.

Die gewöhnliche General-Verfammlung wird sedes Jahr wo möglich im Monat April nach vorhergegangener Circular-Anzeige bes Verwaltungs-Naths zusammentreten.

Die außerordentlichen General-Berfammlungen veranstaltet der Berwaltunge-Rath, so oft er es den Umständen angemeffen erachtet. In der diesfallsigen Circular-Anzeige werden die Berathunge-Gegenstände angedeutet.

Auswärtige Aftionare haben in Koln ein Domigil gu mablen, wo ihnen die General-Ber-

fammlung angefündigt werbe.

Artifel zweiundbreißig.

Die General-Bersammlung besteht aus allen Aftionären, welche mindestens zwei Aftien bessipen. Bei allen Abstimmungen in der General-Bersammlung werden die Stimmen nach den Perssonen gezählt. Abwesende können sich nur durch stimmberechtigte Aftionäre vertreten lassen, jedoch durfen nicht mehr wie drei Bollmachten in einer Hand vereinigt sein.

Profuratrager einer Sandlungs-Firma konnen Die Chefe Diefer Sandlung reprafentiren.

Die Beschliffe ber Unwesenden find für Die Abwesenden verbindlich.

- Longia

Artifel breiundbreifig.

Der zeitige Borfigende bes Berwaltungs-Rathe führt auch ben Borfig in ben General

Verfammlungen.

Bwei ber anwesenden Aftionare werden zu Serutatoren ernannt; ein Dritter übernimmt mit bem Direktor ber Gefellschaft bie Rubrung bes Protofolls, welches von allen Unwesenden, bie es verlangen, mitunterzeichnet werben fann.

Die Scrutatoren und ber Protofollführer burfen nicht Mitglieder | bes Bermaltungs-

Rathe fein.

Artifel vierundbreißig.

Die General-Berfammlung entscheibet in allen Angelegenheiten ber Gesellschaft, in letter Inftang. Bei ihren regelmäßigen Busammenkunften beschäftigt fie fich bamit:

1) ben Bericht bes Berwaltungs-Rathe über bie Lage bes Gefchafts anzuhören;

2) Einficht zu nehmen von der auf ben einunddreißigften Dezember bes verwichenen Jahres abgeschlossenen Bilan; und Die etwa an Die Aftionare zu vertheilende Dividende feftzuftellen;

3) unter ben Aftionaren, Die nicht Mitglieder Des Berwaltunge-Rathes find, einen Ausschuß von brei Mitgliedern zu erwählen, welche ben Amftrag erhalten, Die obgedachte Bilang mit ben Buchern und Scripturen ber Berwaltung zu vergleichen, und recht finbend, bem Bermaltunge-Rath bie Decharge zu ertheilen;

4) nach Artifel fiebengebn ben Berwaltunge-Rath zu erneuern;

5) bie Borichlage, welche ber Berwaltungs-Rath fur das laufende ober folgende Geschäftsjahr, ober biejenigen, welche Die Aftionare jum Beften ber Gefellichaft zu machen baben, in Berathung ju gieben und barüber gu beschließen.

Artifel fünfundbreißig.

Die außerordentlichen General-Versammlungen beschäftigen fich nur mit ben Gegenständen welche ihre Busammenberufung veranlagt haben.

Artifel fecheundbreißig.

Alle Befchluffe ber General-Berfammlungen werben mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Gleichheit ber Stimmen gibt Diejenige bes Borfipenden ben Ausschlag. Die Wahlen vollbringen fich vermittelft gebeimen Scrutiniums und ebenfalls nach einfacher Stimmenmehrheit. Auf ben Untrag bes Prafibenten muß auch über andere von ihm bezeichnete Wegenstände burch geheimes Gerutinum abgestimmt werben.

Artifel fiebenundbreißig. Die Gefellschaft foll auch ichon vor Ablauf ber im Artifel ein bestimmten vierundzwanzig Auflösung ber Jahren aufgelöf't werben: Befellicaft.

a) wenn die Auflösung von einer Angabl Aftionare verlangt wird, welche wenigstene brei Biertel ber begebenen Aftien reprafentiren;

b) wenn burch Berlufte bas Rominal-Rapital ber begebenen Aftien auf Die Hälfte herunter

gefommen ware.

Artifel aditundbreißig.

In Diefen beiden Fallen ift ber Berwaltunge-Rath verpflichtet, Die Geschäfte sofort einzuftellen, Die Liquidation einzuleiten, und nach Ablauf ber noch ichwebenden Affecurangen ober sonstigen Berpflichtungen ber Gesellschaft in einer zu berufenten Beneral-Bersammlung eine foliegliche Bilang vorzulegen.

Die vorhandenen Fonds ber Gesellschaft werden bemnächst auf jede Actie vertheilt.

Artifel neunundbreifig. Sollte feiner ber im Artifel achtundbreißig benannten Falle eintreten, fo bat Die nach Ablauf von breiundzwanzig Jahren im Monat April achtzehnhundert fünfundsechszig Statt habende General-Berfammlung zu entscheiben, ob und auf welche Dauer Die Gesellschaft fortbesteben foll, widrigenfalls die Auflösung berfelben mit bem Ablauf bes Jahres eintaufend achthundert funf

a tot de

undsechszig von felbft erfeigt. Es ift felbft verfianden, bag bie Befellschaft für alle noch laufende Rififos und Berbindlichkeiten bis zu beren Ablauf verhaftet bleibt.

Artifel vierzia.

In allen Kallen einer Liguidation ift bemungeachtet jeder Aftionar verpflichtet, Die etwa notbigen und verbaltnismäßigen Gelozuschuffe, nach ben Bestimmungen ber Artifel feche und fieben zu leiften. Artifel-einundvierzig.

Affociation mit Mains.

Da awischen ben Stadten Roln und Maing ber Bunfch besteht, Die Interessen ber Aliefurang-Gesellschaften, Die in beiben Städten ind Leben treten, wie seither zu verbinden, fo foll unverzüglich der dies bewirkende Affociations-Bertrag mit den die Mainzer Gesellschaft bisvenden Aftionären der Art abgeschlossen werden, daß der aus ihrem gegenseitigen Geschäftsbetrieb ent stehende Gewinn und Verlust für beide Gesellschaften gemeinschaftlich seie.

Diefer Bertrag foll einen wesentlichen Bestandtheil Des gegenwärtigen Statuts bilben, und

beebalb auch in notarieller Aussertigung bemfelben beigebogen werben,

Bezeichnet: D. Leiben.

Binceng Bermegen.

Berman Bedem ..

Dübnen.

Die Anwesenden erklarten weiter, baf fie ben chen genannten herrn Damian Leiben cum facultate substituendi zu ihrem Bevollmächtigten ernannten, um ben im Artikel einundvierzig bes gedachten Entwurfe angeführten Bertrag mit ben Aftionaren ber Mainger Gefellichaft nuch bemjenigen Projette abzuschließen, welches am Schluffe jenes Entwurfs ebenfalls abgebruckt fei, und welches fie ju bem vorliegenden Afte mit überreichten, um in bas gegenwartige Manbat aufgenommen zu werden, wes Endes fie ben genannten Berrn Manbatar autorifiren, foldes mit ben Beugen und dem Notar "no varietur" gleichfalls zu unterschreiben.

Der Notar nahm über ben Borgang biese Berhandlung auf, welcher Die ermabnten beiben gebrudten Entwurfe gur Ergangung beifugte, und nachbem bie Erftere eben fo wie bie beiben Letten beutlich vorgelefen worden waren, haben Die Comparenten diefen Aft und Herr Leiben auch die Anlagen mit Beugen und Rotar unterschrieben, mit Ausnahme berjenigen Berren, welche

fich inmittelft entfernt batten.

Befchehen wie Eingangs bis Abends nach fieben Ubr.

(Bezeichnet.) D. Leiben. - Af. Caffinone.

2. Th. Rautenftraud.

A. et L. Camphaufen. L. Camphaufen, für A. Schaaffbaufen.

3. S. Stein. 28m. Rauten ftraud ot Comv. Carl Rhodius. 2B. Canetta.

3. 3. Boben. Joh. Phil. Seimann.

Ben. 3of. DuMont. Gebrüder Biermann. ppa. Sepblip et Mertens, 3. Sepblip. bb. Wm. Sed. Joh. Abam Robihaas.

Priden et be la Motte. Frang Sagen. vom Rath et Brebt. Gebr. Rod.

Sal. Oppenheim jun. et Comp.

F. D. Berftatt. Ph. Bagner. C. D. Rotthaus. Gebr. Carftanjen.

ppa. Georg Shaegler. S. 3. Jungbluth. ppa. 3. W. Reurten felige Bittme, Burgers.

Buftav Luchtenberg. Lerch et Comp. ppa. Peill et Comp. R. Peill.

Carl Fried. Deimann. Joh. Beinr. Janfen. Binceng Bermegen. Dermann Bedem.

Dabuen.

Am nämlichen Tage beffelben Jahres ift jur Urfdrift blefes Attes ber gefestich vorgefdries bene Stempel im Gesammtbetrage von zwei Thalern funfzehn Gilbergroschen vernichtet und beis geheftet worben.

Rep. No. 12,580,

Berhandelt zu Koln am Rhein in bem Tempelhause am zwanzigsten Juli eintausend acht.

bunbert einundvierzig, Rachmittage brei Uhr.

Bor bem zu Köln am Rhein restoirenden Königlich Preußischen Rotar Germann Joseph Dubyen und ben jugezogenen Beugen Binceng Berwegen, ohne Geschäft, und Bermann Bedem. Burftenfabritant, beibe in Roln wohnend, maren perfonlich jugegen Die nachgenannten Berren, welche erflärten:

Sie feien fur fich respective fur die burch fie reprafentirten Personen Mitglieder berjenigen anonymen Sandlungssocietat, welche unter ber Firma "Rheinschifffahrte-Affefurang-Gesellschaft" fich auf hiefigem Plate etablire, und in ihrer am funfzehnten biefes Monates gehaltenen General-Berfammlung vor bem inftrumentirenden Rotar ihren Gefellichafte-Bertrag errichtet babe.

Die Einen von ihnen feien in jener Berfammlung nicht erschienen, andere batten fich vor

bem Schluffe ber Berhandlung entfernt, ohne bas Protofoll ju unterzeichnen.

. Sie fammtlich erkennten nunmehr an, daß ihnen der bemeldete Sozietäts-Rontrakt feinem gangen Inhalte nach befannt fei, daß fie bemfelben beitreten und ihn in allen Punkten als für fle bindend genehmigten, zugleich die gegebenen Bollmachten bestätigten.

Die Comparenten waren:

- 1) herr Gerhard Joseph Sugg, Raufmann, in Roln, Mitglied und Neprasentant ber bafelbst bestehenden handlung unter ber Firma "G. 3. & F. G. Sugg", Diese fur zwei Aftien betheiligend.
- 2) herr Friedrich Ingenohl, Raufmann, in Roln wohnhaft, fur zwei Aftien betbeiliget. 3) Berr Moris Morel, Raufmann, baselbst wohnhaft, für zwei Aftien fich betheiligend; 4) herr August Reuß-Bafferer, Raufmann, baselbst wohnhaft, sich fur zwei Aftien;

5) herr Friedrich Wilhelm Wever, Raufmann bafelbft, fich fur zwei Aftien.

6) herr Johann Begelin, Raufmann ju Roln, Mitglied und Bertreter ber bafelbft bestehenden Handlung unter ber Firma "Wegelin & Schwarz", Diese fur zwei Aftien.

7) herr Jatob Zeidt, Raufmann in Roln, fich fur zwei Aftien. 8) herr Mathias Neven, Raufmann in Koln, fich fur zwei Aftien.

9) herr Ludwig Bogler, Raufmann baselbst, Profuratrager ber ebenbort bestehenden Sand.

lung unter der Firma "G. J. Moll", Diese für zwei Aftien betheiligend.

- 10) herr Wilhelm Tilmes, Raufmann in Roln, Mitglied und Reprafentant ber bafelbft bestehenden Handlung unter ber Firma "F. Jongen, Delreg & Tilmes", Diese fur vier Aftien.
- 11) herr Bernard Boifferee, Raufmann in Köln, Inhaber ber Handlung von Nicolas be Tongre baselbst, diese fur fünf Aftien verpflichtend.

12) herr Ritolas Joseph Baum, Raufmann in Koln, fich fur zwei Aftien.

13) herr Carl Jatob Roch, Raufmann in Koln, Mitglied und Reprafentant ber bafelbft bestehenden handlung unter ber Firma "Georg Beinrich Roch", Diese für seche Aftien.

14) herr Johann Nierstraß, Raufmann in Köln, handelnd unter ber Firma "Abraham Nier-

ftrag Göhne", biefe für fünf Aftien.

15) herr heinrich b'Eu, Raufmann in Roln, Affocie und Reprafentant ber baselbst bestehen. ben handlung unter ber Firma G. A. Reineder & Compagnie, Diese für zwei Aftien betheiligend.

16) herr David hef, Raufmann in Koln, Mitglied und Stellvertreter ber bort bestehenben

Handlung unter ber Firma "heß & Horft", diese für vier Aftien.

17) herr Wilhelm Straug, Raufmann in Koln, Mitglied und Bertreter ber baselbft be

flebenden handlung unter ber Firma "Manderbach et Gofebruch", biese fur acht Aftien beibeiligend.

18) Berr Cornelius Biffer, Raufmann in Koln, fich fur zwei Attien betheiligend.

Diefelben unterzeichneten sammtlich nach geschehener Borlesung.

(Gezeichnet) Math. Neven. Friedr. Ingenohl. Friedr. Wilh. Wever. G. A. Reineder et Comp. Reuß-Zaefferer. ppa. G. J. Moll.

2. Bogler. M. Morel.

" Jatob Zeidt. Corn. Biffer. Def et Borft. Rit. Jos. Baum.

" Begelin et Schwarz. Manderbad et Gofebruch.

" G. J. et F. G. Sugg. " Georg heinr. Koch. " Abr. Nierftras Sohne.

F. Jongen, Delrez et Tilmes.

Mitolas de Tongre.

19) Herr Johann Jakob Langen, Kaufmann in Köln, Mitglied und Reprasentant der bafelbst bestehenden Handlung unter der "Firma Karl Joest & Sohne", diese für zehn Aktien.

20) herr Bilbelm Sundgeburth, Rausmann in Roln, fich fur funf Aftien.

11

21) herr heinrich Mathias Schmit, Raufmann in Köln, handelnd unter ber Firma ,3. 3 Löhnis Sohn", Diese für acht Aftien.

22) herr Friedrich Wilhelm Paas, Raufmann in Roln, fich fur zwei Aftien verpflichtend.

23) herr Johann Jatob vom Rath, Kaufmann in Köln, Mitglied und Repräsentant ber baselbst bestehenden Zuckerfabrik und Handlung, unter ber Firma "Gebrüder vom Rath", biese für zehn Aktien.

24) herr Rarl Beinrich Spaltmann, Raufmann in Roln, fich fur zwei Aftien.

25) Herr Gustav Boder, Kaufmann in Koln, Mitglied und Bertreter ber daselbst bestehenben handlung unter der Firma,, Joh. Arnold Boder", diese für vier Aktien betheiligend. Belde sammtlich nach geschehener Borlesung unterzeichneten.

(Gezeichnet) Gebr. vom Rath. Bilh. Hundgeburth.

" C. S. Spaltmann. 3. 3. Löhnie Gobn.

" F. W. Paas.

, Karl Joest et Söhne. 3. A. Böcker.

26) Herr Wilhelm Andreas Zehnpfenning, Raufmann, in Köln wohnend, sich für zwei Altien betheiligend, welcher nach geschehener Vorlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) W. A. Zehnpfeuning. 27) Herr Franz Daniel Hölterhoff, Kaufmann in Köln, sich für fünf Aktien.

28) herr Godfried Mayer, Kaufmann in Köln, Mitglied und Reprafentant ber bafelbst beflebenden handlung unter der Firma "Hermann Joseph Effingh", Diese für seche Aktien.

29) Herr August Elven, Kaufmann in Köln, Mitglied und Bertreter der daselbst bestehenden. Handlung unter ber Firma "Joh. Hilger Joseph Elven", Diese für zwei Aftien betheiligend. Welche nach geschehener Vorlesung unterzeichneten.

(Gezeichnet) F. D. Hölterhoff. Hermann Jos. Essingh J. H. Jos. Elven.

30) Herr Philipp Engels, Raufmann in Koln, handelnd unter der Firma Phil. Engels et Comp., diese für fünf Aftien betheiligend, welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete. (Gezeichnet) Ph. Engels et Comp.

Coroli

The best of the later of the la

31) Herr Anton Joseph Dettgen, Rausmann in Koln, als Inhaber der Handlung unter ber Firma Leonard Joseph Dettgen baselbst, diese für zwei Aktien betheiligend, welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet). Leon h. Jos. Octtgen. Demnach erfolgte auch die Unterschrift ber Zeugen und des Notars, wobei von Sciten des Lettern bemerkt wird, daß ihm die Interessenten alle von Namen, Stand und Wohnort bekannt sind. Gescheben wie Eingangs.

(Gezeichnet) Bincenz herwegen. Bermann Bedem.

Bur Urschrift bieses Aftes ist ber Stempel von fünfzehn Sgrofchen vorschriftsmäßig ver

Rep. Nr. 12,592.

Berhandelt zu Koln in der Amteftube bes unterzeichneten Rotars, am zweiundzwanzigffen

Juli eintaufend achthundert einundvierzig, Nachmittags brei Uhr.

Vor dem daselbst restoirenden Koniglich Preußischen Notar Hermann Joseph Dubren und den zugezogenen Zeugen Vincenz Herwegen, ohne Geschäft, und Hermann Bechem, Burstensalden, britant, beide in Köln wohnend, waren personlich zugegen die nachgenannten Herren, welche für sich, respective für die durch sie repräsentirten Personen, erklärten: Sie seien Mitglieder derse nigen anonymen Handlungs-Societät, welche unter der Firma "Meinschiffsahrts-Affekuranz-Gessellschaft" sich auf hiesigem Plaze etablire, und in ihrer am fünfzehnten hujus abgehaltenen General-Versammlung vor dem instrumentirenden Notar ihren Societäts-Vertrag errichtet hätte.

Mehre Mitglieder seien in jener Versammlung entweder nicht erschienen, oder hätten sich vor dem Schlusse der Berhandlung entscrut, ohne das Protosoll zu unterzeichnen, wozu auch sie Comparenten gehörten. — Sie erkennten hierdurch an, daß ihnen der bemeldete Societäts. Bertrag und die ganze Verhandlung jenes Tages ausführlich bekannt gemacht worden sei. Sie treten derselben hiermits ollsommen bei, betrachteten solche in allen Punkten als für sie bindend, und bestätigten zugleich die darin vorkommenden auf den Herrn Damian Leiden ausgestellten Vollmachten.

Die Comparenten maren:

1) Herr Heinrich Joseph Beder, beigeordneter Burgermeister, in Köln wohnend, welcher sich für brei Altien betheiligend, nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) H. J. Beder. 2) Herr Eduard Müller, Kaufmann, in Köln wohnend, Mitglied und Repräsentant der das selbst bestehenden Handlung unter der Firma Haesbaert at Müller, diese sur drei Aktien verpstichtend, welcher nach geschehener Vorlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Haesbaert et Maffer.

3) Herr Mathias Dürr, Kaufmann zu Köln, Mitglied und Repräsentant bes Handlungshauses Karl Abenau baselbst, dieses für zwei Aktien betheiligend, welcher nach geschehener Boxlosung unterzeichnete.

Derr Wilhelm Meurer, Raufmann zu Köln, Mitglied und Repräsentant ber baselbst bestehenden Handlung unter ber Firma "Clemens Schmis", Diese für acht Aftien betheiligend,
welcher nach geschehener Borlesung unterze Ineic.

5) herr Peter Leopold Dahmen, Raufmann in Roln, fich fur zwei Aftien betheiligenb,

welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

6) Herr Wolter Canetta, Kaufmann, in Köln wohnend, als Mandatar bes herrn Franz Brodhoff, Kaufmann in Duisburg, gemäß einer Privaturkunde vom zwanzigsten hujus, welche hierbei übergeben wird, seinen genannten Bollmachtgeber fur brei Aftien betheisligend, welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

Diesemnach unterzeichneten die Zeugen und ber Notar ebenfalls, lesterer mit dem Bemer, ten, daß ihm die Interessenten alle von Namen, Stand und Wohnort bekannt sind. Geschehen wie Eingangs.

(Gezeichnet) Binceng Berwegen. Bermann Bechem.

Am barauf folgenden Tage besselben Jahres ist zur Urschrift Dieses Aftes ber gesetlich vorgeschriebene Stempel von fünfzehn Silbergroschen vernichtet und beigeheftet worden.

Rep. Mr. 12,623.

Berhandelt zu Roln in ber Amtoftube bes unterzeichneten Rotars, am zweiten Auguft bes

Jahres eintausend achthundert einundvierzig, Rachmittage brei Uhr.

Bor dem daselbst restoirenden Königlich Preußischen Notar Hermann Joseph Dubnen und den zugezogenen Zeugen Vincenz Herwegen, ohne Geschäft, und Hermann Bechem, Bürstenmacher, beide in Köln wohnend, versammelten sich die nachgenannten Herren, welche für sich, respective für die durch sie repräsentirten Personen, erklärten:

Sie seien Mitglieder versenigen anonymen Handlungs-Societat, welche unter der Firma "Rheinschifffahrts Affekurang : Gesellschaft" fich auf hiesigem Plate etablire, und in ihrer am fünfzehnten des vorigen Monats abgehaltenen General-Versammlung vor dem instrumentirenden

Notar ibren Gocietats-Rontraft errichtet batte.

Sie erkannten hierdurch im Namen ihrer Bollmachtgeber an, daß ihnen ber bemelvete Socletate-Kontraft und die ganze Berhandlung jenes Tages ausführlich bekannt gemacht worden fet.

Sie treten berfelben hiermit vollfommen bei, betrachteten solche in allen Punkten für ihre Rommittenten als bindend, und bestätigten zugleich die darin vorkommenden, auf den Herrn Damian Leiden, Raufmann und Stadtrath, in Köln wohnend, lautenden Bollmachten.

Die Komparenten waren:

- 1) Herr Peter Alexander Carstanjen, Kausmann, zu Köln wohnend, als Mandatar des Handlungshauses Karl et Wilhelm Carstanjen zu Duisburg, gemäß Alt unter Privatunterschrift do dato Duisburg den zweiundzwanzigsten vorigen Monats, seine Vollmachtgeber für drei Aktien verpscichtend, welcher nach geschehener Vorlesung unterzeichnete.

 (Gezeichnet) P. A. Carstanjen.
- 2) Herr Johann Nierstraß, Kaufmann in Köln, Inhaber ber baselhst bestehenben Handlung unter ber Firma "Abraham Nierstraß Söhne", als Mandatar der Handlung H. Niersstraß et be Haen zu Duisburg gemäß Privatakt de dato Duisburg ben sieben und zwanzigsten praeteriti, diese für zwei Aktien verpstichtend, welcher nach geschehener Borskesung unterzeichnete.

 (Gezeichnet) Abr. Nierstraß Söhne.
- 3) Der Herr Anton Franz Cassinone, Stadtrath und Kaufmann, in Köln wohnend, Mitsglied des daselbst bestehenden Handlungshauses unter der Firma "Peter Joseph Cassinone", als Mandatar des Herrn Karl Graeff, Kausmann, in Kreuznach, gemäß Privats urkunde vom acht und zwanzigsten praeteriti, diesen für zwei Aktien verpflichtend, welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

 (Gezeichnet) A. F. Cassinone.
- 4) Herr Joseph Theodor Weiler, Kaufmann, in Köln wohnhaft, als Mandatar des a) Herrn Johann Heinrich Kehrmann, Kausmann in Koblenz, diesen für fünf Aktien; b) der Handlung unter der Firma "Pfender et Schmer" in Roblenz, diese für drei Aktien;

c) des Sandlungshauses Schaafhausen et Diet zu Roblenz, vieses für zwei Aftien;

d) ber handlung von Edftein et Müller bafelbft, biefe fur brei Aftien;

e) bes herrn Johann Anton Leroy, Kaufmann baselbst, diesen für zwei Aktien verspflichtend; fammtlich auf ben Grund einer Privaturkunde de dato Koblenz den sechs und zwanzigsten praeteriti; ferner

f) bee herrn Wilhelm hente, Raufmann in Robleng, Diefen fur zwei Uftien;

g) bes Herrn Anton Menges, Kaufmann baselbst, Diesen für eine Actie verpflichtend; beide auf den Grund einer Privaturkunde do dato Koblenz den neun und zwanzigsten ejusdem;

h) ber Handlung von Heinrich Efch et Stallmann zu Duisburg gemäß Privatakt do dato Duisburg ben acht und zwanzigsten praeteriti, Diese für eine Aktie verpflichtend;

i) bes Herrn Florian Bianchi, Raufmann in Neuwied, Diesen für zwei Aftien verpflichtend, gemäß Aft unter Privatunterschrift do dato Neuwied ben breißigsten Juli jungft, welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) J. Th. Weiler.

5) Herr Friedrich Ingenohl, Kaufmann in Köln, als Mandatar der Handlung von J. M. Grach in Trier, gemäß Privatakt de dato Trier den vier und zwanzigsten praeteriti, seinen Mandanten für eine Aktie verpflichtend, welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete. (Gezeichnet) Fried. Ingenohl.

6) Herr Karl Friedrich Heimann, Kausmann in Köln, als Mandatar des Herrn Friedrich Weerth, Kausmann, in Bonn wohnend, diesen für drei Aftien verpflichtend auf den Grund einer Privaturkunde de dato Bonn den acht und zwanzigsten praeteriti.

(Bezeichnet) Rarl Fried. Seimann.

7) Herr Eduard Schnissler, Königlich Preußischer Rommerzienrath und Bankier zu Köln, Repräsentant ves daselbst bestehenden Handlungshauses J. H. Stein daselbst, letteres als Mandatar des Herrn Karl Luckemeyer, Kausmann in Duffeldorf, gemäß Privatakt do dato Duffeldorf den ein und zwanzigsten passati, diesen für zwei Aktien verpflichtend, welcher nach geschehener Vorlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) J. H. Stein.

8) Herr Philipp Wagner, Kausmann, in Köln wohnend, als Mandatar tes Herrn Quirin Joseph d'Ester, Kausmann, in Vallendar, gemäß Privatakt de dato Vallendar ten ein und dreißigsten praeteriti, diesen für drei Aktien verpflichtend, welcher nach geschehener

Borlesung unterzeichnete. (Gezeichnet) Philipp Wagner.

9) herr Johann Jafob vom Rath, Fabrikinhaber und Rausmann in Köln, Mitglied und Repräsentant bes zu Duisburg bestehenden handlungshauses unter ber Firma "3. 3.

vom Rath et Söhne", dieses für fünf Aktien verpflichtend, welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) 3. 3ak. vom Rath et Göhne.

10) herr Emil Peill, Raufmann, in Koln wohnhaft, als Mandatar

a) bes Herrn Christoph Andreae, Kaufmann in Mülheim am Rhein, Diesen für zwei Aktien;

b) bes Handlungshauses H. T. Schütte et Sohn baselbst, vieses für zwei Aftien verpflichtend, gemäß einer Bollmacht unter Privatunterschrift do dato Mülheim am Rhein ben vier und zwanzigsten bes vorigen Monats, welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete. (Gezeichuet) Emil Peill.

Diesemnach unterzeichneten ebenfalls die Zeugen und der Notar, Letterer mit dem Bemerten, daß ihm die Komparenten alle von Namen, Stand und Wohnort befannt sind.

(Gezeichnet) Vincenz herwegen. Sermann Bechem.

Dubpen.

Am nämlichen Tage besselben Jahres ift zur Urschrift biefes Altes ber geseplich vorgefchriebene Stempel von 15 Gilbergroschen vernichtet und beigeheftet worden.

Rep. Mr. 12,625.

Berhandelt ju Koln in der Amtoftube des unterzeichneten Rotare am britten August bes

Jahres ein tausend acht hundert ein und vierzig, Morgens gehn Uhr.

Bor dem vaselbst restoirenden Königlich Preußischen Rotar Sermann Joseph Dubpen und ben zugezogenen Zeugen Bincenz Herwegen, ohne Geschäft, und Hermann Bechem, Bürstenfabrifant, beide in Köln wohnend, waren personlich zugegen die nachgenannten Herren, welche für sich resp. im Namen der durch sie repräsentirten Personen erklärten:

Sie seien Mitglieder berjenigen anonymen Handlungssocietät, welche unter der Firma,,Rheinschifffahrts-Affekuranz-Gesellschaft" sich auf hiesigem Plaze etablire, und in ihrer am fünfzehnten vorigen Monats abgehaltenen General-Versammlung vor dem instrumentirenden

Notar ihren Societate Bertrag errichtet batte, wobei fie nicht anwesend gewesen maren.

Sie erkannten hiermit an, daß ihnen der erwähnte Kontrakt und die ganze Berhandlung jenes Tages aussührlich bekannt gemacht worden sei. Sie träten derselben andurch in allen Punkten bei, betrachteten solche für sich resp. für ihre Committenten als vollkommen bindend, und bestätigten zugleich die darin vorkommenden, auf den Herrn Damlan Leiden, Stadtrath und Kaufmann zu Köln, sprechenden Bollmachten.

Die Komparenten maren:

1) Herr Franz Joseph Greven, Raufmann, zu Köln wohnend, welcher fich fur eine Attie verpflichtete und nach geschehener Vorlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Frz. Jos. Greven.
2) Herr Peter Joseph Steinbüchel, Kaufmann, zu Köln wohnend, Inhaber der hier bestehenden Handlung unter der Firma "Joseph Steinbüchel", diese für eine Aktie verpflichtend, welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Joseph Steinbuchel.
3) Herr Leonard Sabee, Kaufmann, zu Köln wohnend, welcher sich für vier Aftien verpflichtete und nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Leonard Sabe.
4) Herr Karl Georg Hammerschmidt, Kaufmann, hier in Köln wohnend, welcher sich sur eine Altie verpflichtete und nach geschehener Vorlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Carl Georg hammerschmidt.
5) Herr Hermann Philipsborn, Kaufmann, zu Köln wohnend, welcher sich für eine Aftie verpflichtete und nach geschehener Borlesung unterzeichnete.
(Gezeichnet) H. Philipsborn.

6) Herr Johann Simonis, Kaufmann, in Köln wohnend, welcher fich fur vier Aftien verpflichtete und nach geschehener Vorlesung unterzeichnete. (Gezeichnet) 3. Simonis.

7) Herr Johann Franz Bogen, Raufmann, in Köln wohnend, Mitglied und Repräsentant der daselbst bestehenden Handlung unter der Firma "Peter Joseph Bogen", viese für eine Aktie verpflichtend, welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Pet. Jos. Bogen.

8) Herr Carl Poensgen, Kaufmann, in Köln wohnend, Mitglied und Repräsentant ber daselbst bestehenden Handlung unter der Firma "Gebrüder C. et E. Poensgen", diese für eine Aktie verpstichtend, welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Gebr. C. et E. Poens gen.

Herr Bernard Streffing, Rausmann, in Köln wohnend, welcher sich für drei Altien verpflichtete und nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) B. Streffing.

50 Herr Johann Joseph Berbrun, Rausmann, zu Köln wohnend, Repräsentant ber baselbst bestehenden Handlung unter ber Firma "Johann Peter Werbrun", diese für eine Aktie verpflichtend, welcher nach geschehener Vorlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Joh. Peter Werbrun.

11) Serr Jovotus Robert, Raufmann, bier in Roln wohnend, welcher fich fur eine Aftie

verpflichtete und nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Job. Robers.

12) Herr Wilhelm Ludwig Deichmann, Königlich Preußischer Kommerzienrath und Bankier, Mitglied und Repräsentant des zu Köln bestehenden Handlungshauses unter der Firma "Abraham Schaassbausen", daselbst wohnend, Lesteres handelnd als Mandatar der zu Sankt Thomas bei Andernach bestehenden Handlung unter der Firma "Gerberei zu Sankt Thomas" auf den Grund einer Privaturkunde vom vierundzwanzigsten praoteriti, diese Firma sür zwei Aktien verpstichtend;

ferner die Stelle vertretend ber zu Duisburg vestehenden handlung unter ber Firma "Arnold Boeninger", Diese für vier Aftien verpflichtend und fich fur beren Genehmigung

fart madend.

Herr Comparent unterzeichnete nach Vorlesung.

(Gezeichnet) A. Schaaffhaufen.

Diesemnach unterzeichneten ebenfalls die Zeugen und der Rotar, Letterer mit bem Bemeelen, daß ihm die Interessenten alle von Namen, Stand und Wohnort bekannt sind.

(Gezeichnet) Binceng Bermegen.

Bermann Bedem. Dubnen.

Am namlichen Tage besselben Jahres ift zur Urschrift Dieses Aftes ber gesetlich vorge- foriebene Stempel von fünfzehn Silbergroschen vernichtet und beigeheftet worden.

Rep. Mr. 12,628.

Berhandelt zu Koln in der Amtestube des unterzeichneten Rotars am vierten August ein-

tausend achthundert einundvierzig, Morgens zehn Uhr.

Bor bem baselbst restoirenden Königlich Preußischen Notar hermann Joseph Dubpen und ben zugezogenen Zeugen Bincenz herwegen, ohne Geschäft, und hermann Bechem, Bürstenmacher, Beide in Köln wohnhaft, waren perfönlich zugegen die nachgenannten herren, welche für sich vie durch sie repräsentirten Versonen erklärten:

Gie seien Mitglieder derjenigen anonymen Sandlungssocietät, welche unter ber Firma "Rheinschiffsahrts-Affeturanz-Gesellschaft" sich auf hiesigem Plate etablire, und in ihrer am funfzehnten vorigen Monats abgehaltenen General-Bersammlung vor bem instrumentirenden

Rotar ihren Societats-Rontraft errichtet batte, wobei fie nicht anwesend gewesen maren.

Sie erfännten hiermit an, daß ihnen ber erwähnte Kontrakt und die ganze Verhandlung jenes Tages ausführlich bekannt gemacht worden sei, sie träten derselben ihrem ganzen Inhalte nach unbedingt bei, betrachteten solche für sich, respect. für ihre Committenten als vollkommen bindend, indem sie zugleich bie darin vorkommenden, auf den Herrn Damian Leiden, Stadtrath und Kausmann, zu Köln wohnhaft, sautenden Vollmachten bestätigten.

Die Comparenten maren:

1) Herr Nifolas Durft, Raufmann, in Köln wohnend, Mitglied und Vertreter ber baselbft bestehenden handlung unter ber Firma "Gebrüder Durst", Diese für eine Aftie verpflichtend, welcher nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Gebr. Durft. 2) Herr Anton Franz Cassinone, Stadtrath und Kaufmann, in Köln wohnend, als Reprasentant ber baselbst bestehenden Handlung unter der Firma Peter Joseph Cassinone, gemäß brieflichen Auftrags handelnd als Mandatar des Herrn Emmerich Grach, Kaus-

Consti

mann in Trier, biefen fur eine Attie verpflichtend, welcher nach geschehener Borlefung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Peter J. Cassinone.

3) Herr Friedrich Herbert, Kausmann, in Köln wohnend, Mitglied und Repräsentant der daselbst bestehenden Handlung unter der Firma "F. et G. Herbert, diese für eine Aktie verpflichtend, welcher nach geschehener Vorlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) F. et G. Herberg. 4) Herr Moises Isaak Rothschild, Zuderfabrikant und Kausmann, in Köln wohnend, welcher sich für eine Aktie verpflichtete und nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) M. J. Rothschild.

5) Herr Albert von Carnap, Raufmann, in Koln wohnhaft, welcher fich fur zwei Aftien verpflichtete und nach geschehener Vorlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Albert von Carnap.

6) Herr Friedrich Wilhelm Fuchs, Kaufmann, in Köln wohnend, Mitglied und Repräsentant der daselbst bestehenden Handlung unter der Firma "Fuchs at Cüppers", diese für
eine Aktie verpstichtend, welcher nach geschehener Vorlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Fuchs et Cüppers.

7) Herr Mayer Isaat, Raufmann, in Koln wohnhaft, welcher sich fur eine Aftie verpflichtete und nach geschehener Borlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Mayer Isaak.
8) Herr Karl von Usten, Kaufmann, in Köln wohnend, Mitglied und Neprasentant ver baselbst bestehenden Handlung unter der Firma Gebrüder von Usten, diese für eine Aktie verpstichtend, welcher nach geschehener Vorlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Gebrüder von Aften.

9) Herr Philipp Wilhelm Sed, Kausmann, in Köln wohnhaft, handelnd als Mandatar bes Herrn Karl Sed, Kausmann in Nassau-Dietz, gemäß Alt unter Privatunterschrift vom ersten dieses Monats, denselben für zwei Aktien verpflichtend, welcher nach geschehener Vorlesung unterzeichnete.

(Gezeichnet) Ph. Wilb. Sed.

10) herr Abolph Schaaf, Raufmann, in Koln wohnend, welcher fich fur brei Aftien verpflichtete und nach geschehener Borlefung unterzeichnete.

Diesemnach wurde das gegenwartige Protofoll ebenfalls von den Zeugen und dem Notar, von Letterm mit dem Bemerken unterschrieben, daß ihm die Interessenten alle von Namen, Stand und Bohnort bekannt sind.

(Gezeichnet) Bincenz Herwegen. " Bermann Bechem. " Dubven.

Um nämlichen Tage beffelben Jahres ift zur Urschrift Dieses Altes ber gesetzlich vorgeschriebene Stempel von fünfzehn Silbergroschen vernichtet worden.

Folgt Abschrift ber Bollmachten. Ich bevollmächtige hiermit ben herrn Lud. Camphausen hier in meinem Namen ber am fünfzehnten dieses Monats Statt findenden General-Bersammlung der neu zu errichtenden Rheinschiffsahrts-Assecuranz-Gesellschaft beizuwohnen, und in derselben mein Stimmrecht auszuüben.

Köln, ben zwölften Juli achtzehnhundert einundvierzig. (Gez.) A. Schaffhausen. Jum Original dieser Bollmacht ist ber Stempel von fünfzehn Sgr. vernichtet.

Bollmacht

für meinen Gehülfen, Herrn herm. Jos. Jungbluth, um mich bei Der Bersammlung zur Berathung und notariellen Feststellung des Statuts der neu zu errichtenden "Abeinschiffsahrts-Affeturanz-Gesellschaft" zu vertreten und zu unterzeichnen, überhaupt alles Nöthige für mich zu thun, mit dem Versprechen Der Genehmigung.

Roln, ben gebnten Juli achtzehnhundert einundvierzig.

Borftebende Bollmacht ift auf einem Stempelbogen von fünfzehn Sgrofchen verbraucht.

Bollmacht

für Herrn Wolter Canetta hierselbst, um und bei ber auf ben fünfzehnten dieses Monats anberaumten Generalversammlung ber zu konstituirenden Rheinschiffsahrts-Affekuranz-Gesellschaft zu vertreten und für uns sechs Aktien zu zeichnen.

Röln, ben breizehnten Juli achtzehnhundert einundvierzig.

(Bezeichnet) Rropp et Comp.

Wir bevollmächtigen zu dem nämlichen Bwede ben herrn Wolter Canetta, um fur uns brei Aftien zu zeichnen.

Roln, ben breizehnten Juli achtzehnhundert einundvierzig.

(Gezeichnet) 2. Carftanjen et Comp.

Ich bevollmächtige hiermit ben herrn Bolter Canetta, mich in der oben ermähnten Genes ral-Berfammlung zu vertreten und zwei Altien für mich zu zeichnen.

Roln, ben breigehnten Juli achtzehnhundert einundvierzig.

(Gezeichnet) Bictor Bill.

Borstehende Bollmacht ist auf einem Stempelbogen von sunfzehn Sgroschen verbraucht. Durch Gegenwärtiges bewollmächtige ich den Herrn Wolter Canetta in Köllt für mich dem unter dem funfzehnten dieses Monats vor dem Herrn Notar Dübyen zu Köln abgeschlossenen Rheinschiffsahrts-Affeturanz-Gesellschafts-Vertrage beizutreten und mich bei dieser Gesellschaft mit drei Actien zu beiheiligen,

Duieburg, ben zwanzigsten Juli achtzehnhundert einundvierzig.

(Bezeichnet) Frang Brodboff.

Bum Deiginal Diefer Bollmacht ift der Stempel von fünfzehn Sgrofchen verbraucht.

Wir bevollmächtigen hierdurch ben Heren Peter Alexander Carstanjen in Röln, den durch Herrn Notar Dübyen unterm fünfzehnten Juli bieses Jahrs aufgenommenen Aft zur Constitutzung ber mit dem ersten Januar fünftigen Jahrs ins Leben tretenden Rheinschiffsahrts Affekurung Geschlichaft" in unsern Namen, als mit drei Aftien betheiligt, zu unterzeichnen.

Duisburg, ben zweinndzwanzigsten Juli eintausendachthundert einundvierzig.

(Wezeichnet) Carl of Bilb. Carftanjen.

Bum Driginal Diefer Bollmacht ift der Stempel von fünfzehn Silbergroschen vorschrifts.

Wir bevollmächtigen hierdurch ten Herrn Abr. Nierstraß Söhne in Köln, dem von der "Meinschiffsahrts-Alfekuranz-Gesellschaft durch Herrn Notar Dübnen vollzogenen Akt Namens unserer durch Unterschrift beizutreten und die von und acceptieten zwei Aktien in Empfang zu nehnien.

Duisburg, ben fiebenundzwanzigsten Juli achtzehnhundert einundvierzig.

(Gezeichnet) Rierftraß et be San.

Borftebende Bollmacht ift auf einem Stempelbogen von fünfzehn Sgrofchen. geschrieben.

3d Endes Unterzeichneter, burch ben Berwaltungs-Rath ber Rheinschifffahrte-Affeturang-Gefellichaft als Aftionar Diefer Befellschaft mit zwei Aftien vorgeschlagen, genehmige hiermit bereitwillig Die mir zugedachten zwei Afrien, und ertheile hiermit bem Beren P. A. Caffinone in Köln Bollmacht, bem Afte, welcher hierüber von bem Notar Dubyen vollzogen, in meinem Namen beizutreten, fraft meiner bier fiebenben Unterschrift.

Breugnach, ben achtundzwanzigsten Juli achtzehnbundert einundvierzig.

(Gezeichnet) Rarl Graff.

Aum Driginal vorliegender Bollmacht ift der Stempel von funfzehn Sgr. vorschriftsmäßig vernichtet worden.

Bollmacht.

Bir Endes Unterschriebene, burch ben Berwaltunge Rath ber Rheinschifffahrts Affelurang. Gefellschaft in Stoln ale Aftionare Diefer Gefellschaft vorgeschlagen, und gwar

3. Beinrich Rebrnaum für 5 Aftien, Pfender ot Schmer Schaaffbausen et Diet Edftein et Müller 3. Unt. Berop

genehmigen hiermit bie und jugebachten gufammen fünfrebn Aftien und ertheilen bem Beren 30feph Theodor Beller in Koln Bollmacht, um in unserm Namen bem burch ben Herrn Notar Dubnen vollzogenen Aft burch Unterschrift beizutreten, fraft unserer eigenbandigen Unterschriften.

Roblenz, ben sechdundzwanzigften Juli eintausendachthundert einundvierzig.

(Gezeichnet) 3. Seine, Rebemann. Editein et Müller. pp. Pfender et Schmer, Reuther. Schaafbaufen et Diet. 300. Unt. Berop.

Diefe Bollmacht ift auf einem Stempelbogen von fünfzehn Sgr. gefchrieben.

Die unterschriebenen Bulbelm Senle und Anton Menges, Rauflaute ju Robleng, wovon bem Bilhelm Benle zwei Aftlen, Anton Menges eine Aftie zu ber zu grundenben Mbeinschifffahrts-Affekurang-Befellschaft jugeftanden find, bevollmachtigen bierburch ben Berrn Joseph Theo. bor Weiler, Raufmann in Koln, ben burch ben Herrn Notar Dubpen in Koln aufzunehmenben Gründungs-Aft in threm Namen zu vollziehen.

Robleng, ben neumundzwanzigsten Inti achtzehnhundert einundvierzig.

(Gezeichnet) Wilbelm Simon Senle.

M. Menges.

or market

Diese Bollmacht ift auf einem Steuwelbogen von funfgebe Sgrofden geschrieben.

Durch Gegemvärtiges bevollmächtigen wir den herrn Joseph Theodor Beilet, bei bem herrn D. Leiven in Roln, fur und bem unterm funfgebnten viefes Monate vom herrn Rotar Dubyen zu Köln abgeschlossenen Rheinschifffahrte-Affeturang-Gesellschafte. Bertrage beizutreten und une bei biefer Gefellichaft mit einer Altie gu betheiligen.

Duisburg, ben achtundzwanzigsten Juli achtzehnhundert einundvierzig. (Wezeichnet) So. Efc ot Stallmann. (L. S.) Diefe Bollmacht ift auf einem Stemvelbogen von fünfzehn Sgrofden geschrieben.

Bollmadt

für Herrn Joseph Theodor Weiler, um dem durch Herrn Rotar Dübnen vollzogenen Aft' in Betreff der in der am fünfzehnten bieses in Köln Statt gehabten-General-Versammlung sich konstituirt habenden Rheinschiffsahrts-Uffekuranz-Gesellschaft Namens meiner für zwei Aktien durch Unterschrift beizutreten.

Reuwied, ben breißigften Juli eintausendachthundert einundvierzig.

(L. S.) (Gezeichnet) Florian Bianchi. Zum Driginal bieser Bollmacht ist ber Stempel von fünfzehn Sgr. verwendet worben.

Spezial Bollmadt

Ich ertheile hiermit dem Herrn Friedrich Ingenohl in Köln die Bollinacht, dem vom dem Berrn Notar Dubyen zu errichtenden Akte in Betreff der Uebernahme einer Aktie der Meinei schlifffahrts-Affekuranz-Gefellschaft Namens meiner beizutreten. Trier den vierundzwanzigsten Juli achtzehnhundert einundvierzig.

Jum Driginal dieser Bollmacht ift der Stempel von fünfzehn Silbergroschen vorschrifts.

Ich bevollmächtige hiermit ben Herrn Karl Friedrich heimann in Köln, dem durch herrn Motar Dübyen in Köln vollzogenen Alt der am ersten Januar fünftigen Jahres in Wirksamkeit tretenden Rheinschiffsahrts-Alfesturanz-Gesellschaft zu Köln in meinem Namen beizutreten und denselben zu unterzeichnen.

Rraft meiner eigenhändigen Unterschrift und beigebrudten Giegels. Bonn, achtundzwanzigsten Juli eintaufent achtundert einundvierzig.

(L. S.) (Gezeichnet) Fried. Weerth. Jum Original dieser Bollmacht ift der gesetzlich vorgeschriebene Stempel von 15 Silbergroschen vernichtet worden.

Duffelvorf ben einundzwanzigsten Juli achtzehnhundert einundvierzig,

herrn 3. B. Stein in Roln.

Bei ber neu eingerichteten Rheinschifffahrts-Affekurang-Gesellschaft baselbft mit zwei Aktien betheiligt, ersuche ich Sie hierdurch freundlich, und ermächtige ich Sie zugleich, dem darauf bezuglichen notariellen Alte vom fünfzehnten bieses, Namens meiner, durch Unterschrift beitreten zu wollen. Ihr ergebener (gez.) E. Ludeine ver.

Der Stempel von fünfzehn Gilbergroschen ift jum Driginal vieser Bollmacht taffirt

Bollmad't

für herrn Philipp Wagner in Köln, um in meinem Namen den Societäts-Aft der Meinfchifffahrts-Alseturanz-Gesellschaft, wobei ich mit drei Aftien betheiligt worden bin, zu unterzeichnen.

Ballendar ben einundbreißigsten Juli eintaufend achthundert einundvierzig.

Um zweiten August des obigen Jahres ist zum Original vieser Bollmacht der Stempel von fünfzehn Silbergroschen vernichtet worden.

Vollmacht terrn Emil Peill in Köln, um der in Köln gebilveten Rheinschifffahrto-Affekuranz-Gesellschaft, sur die und zugesteilte Anzahl Aktien, nämlich:

Christoph Andreae, 4 Aftien, B. T. Schütte et Sohn, 2 Aftien, beizutreten und ben vom Herrn Notar Dübpen gethätigten Societäts-Aft Namens Unferer zu unterzeichnen, — versprechend Anerkennung und Gewährleistung. Musheim am Rhein am vier- undzwanzigsten Juli eintausend achthundect einundvierzig.

(Bezeichnet) Chriftoph Undreae.

Diese Bollmacht ift auf einem Stempelbogen von fünfzehn Silbergrofchen geschrieben.

Wir bevollmächtigen ben Herrn Abr. Schaaffhausen in Koln, ben burch ben Herrn Notar Dubyen vollzogenen Alt in Betreff ber in Wirfsamkeit tretenden Rheinschifffahrts-Affekuranz-Gesellschaft in unserm Namen für zwei Aktien a 500 Thaler jede, beizutreten, zu unterzeichnen und alles diesfalls Nöthige zu besorgen, welches als von uns selbst geschehen hierdurch aner-kennen.

Sankt Thomas bei Andernach den vierundzwanzigsten Juli eintausend achthundert einundvierzig.

(Gezeichnet) Gerberei zu Sankt Thomas.

Der Stempel von funfgehn Gilbergrofchen ift vernichtet beigeheftet worden.

Erier, den breißigsten Juli achtzehnhundert einundvierzig.

herr Pet. Jos. Cassinone in Köln.

Der Berwaltungs-Nath ver Rheinschiffsahrts-Affeturanz-Gesellschaft allpa war so gefällig, mir eine Aktie anzubieten, welche ich mit Bergnügen annehme, und wollte Sie hiermit um die Gefälligkeit ersuchen, den deßhalb zu vollziehenden Akt bei Herrn Notar Dübpen Namens meiner unterschreiben zu wollen.

Gegenwärtiges wird Ihnen wohl als Bollmacht bazu bienen konnen. Mit vollkommener Hochachtung

(Geg.) E. Grach.

Bum Driginal ber gegenwärtigen Bollmacht ift ber Stempel von fünfzehn Groschen vor- schriftemaßig vernichtet worden.

Bollmacht ten Herrn Philipp Wilhelm Heck, Kausmann, in Köln wohnend, um mich bei der Rheinschiffsahrtes-Usselluranz-Gesellschaft für zwei Aktien zu betheiligen, und dem am fünfzehnten vorisgen Monats vor Notar Dübyen daselbst errichteten Societäts-Kontrakte in meinem Namen beis zutreten, wosür ich meinem Herrn Mandatar im Voraus Genehms und Schadloshaltung versspreche.

Naffau-Diet, am ersten August achtzehnhundert einundvierzig.

Jum Original dieser Bollmacht ist der Stempel von fünfzehn Silbergroschen vorschriftsmaßig vernichtet worden.

mir

befehlen und verordnen allen darum ersuchten Gerichtsvollziehern, Gegenwärtiges zur Bollstreckung zu bringen, Unserm General-Profurator und Unsern Profuratoren bei ben Gerichten ber ersten Instanz, auf biese Bollstreckung zu halten, allen Befehlshabern und Beamten ber öffentlichen Macht ober beren Stellvertretern nach ber an sie rechtmäßig ergangenen Aufforderung farke und hulfreiche Hand bagu zu leiften.

Deffen jur Befraftigung ift bie gegenwartige Musfertigung mit bem Amtsfiegel und ber

Unterschrift bes Rotars verfeben worden.

Für gleichlautende Ausfertigung

Der Königlich Prenfische Rotar, (gez.) Dubyen.

Ausfertigung.

Seute ben sechozehnten August achtzehnhundert einundvierzig vor dem unterzeichneten, für Die Provinz Rheinhessen im Amtolite zu Mainz bestellten Großherzoglich Sessischen Notar Bilbelm Mann in Gegenwart ber am Ente genannten Zeugen erschienen:

I. Herr Damian Leiden, Raufmann, zu Köln wohnhaft, handelnd in eigenem Namen und als Bevollmächtigter, respektive Substitutions-Bevollmächtigter der nachbenannten Hand-

lungeleute und Handlungshäufer, als:

1) des Herrn Johann Philipp Viermann, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, Inhaber der basfelbst bestehenden Handlung unter ber Firma "Gebrüder Biermann";

2) des Herrn Johann Jakob Boden, Raufmann, zu Köln wohnhaft;

3) des Herrn Ludolph Camphausen, Rausmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant der daselbst bestehenden Handlung A. E. Camphausen, und als deffen Substitutions-Bevollmächtigter in seiner Eigenschaft als Mandatar des dortigen Handlungshauses Abraham Schaasshausen, gemäß Privatakt vom zwölften Juli abbin;

4) bes Heren Frang Joseph Mittweg, Raufmann, ju Koln wohnhaft, Mitglied ber dort

bestehenden Buderfabrit und Sandlung unter ber Firma "Gebrüder Carstanjen";

5) des Herrn Anton Franz Cassinone, Rausmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied der dort bestehenden Handlung unter der Firma "Peter Joseph Cassinone";

6) bes herrn Johann Michael DuMont, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied ber bort bestehenden handlung unter ber Firma "heinrich Joseph DuMont";

7) bes herrn Frang Sagen, Raufmann, ju Roln wohnhaft;

8) bes heren Friedrich Carl Heimann, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant ber bortigen Handlung unter ber Firma "Johann Philipp Beimann";

9) des Herrn Heinrich Ziegler, Bantier, ju Koln wohnhaft, Mitglied und Reprasentant

bes dortigen Handlungshauses unter ber Firma "Johann David Herstatt";

10) ves Herrn Johann Heinrich Claren, Raufmann, zu Köln wohnhaft, Inhaber ber bafelbst bestehenden Handlung unter ber Firma "Inh. Heinrich Jansen";

11) bes herrn Johann Joseph Wolter Burgers, ju Koln wohnhaft, Profuratrager ber bortigen Handlung unter ber Firma "3. W. Keurten selige Wittme & Compagnie";

12) des herrn Johann Adam Roch, Raufmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant der dortigen Handlung unter der Firma "Gebrüder Roch";

13) bes herrn Johann Abam Rohlhaas, Raufmann, zu Köln wohnhaft; 14) bes herrn Carl Heinrich Kotthaus, Raufmann, zu Köln wohnhaft;

15) bes herrn Jatob Lerch, Raufmann, ju Köln wohnhaft, Mitglied und Bertreter ber bortigen handlung unter ber Firma "Lerch & Compagnie";

16) bes herrn Gustav Luchtenberg, Raufmann, zu Köln wohnhaft;

17) bes herrn Abraham Oppenheim, Bantier, ju Koln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant bes bortigen Bant- und handlungshaufes "Salomon Oppenheim jun. E Comp."; 18) bes herrn Robert Peill, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, Profuratrager ber bontigen handlung unter ber Firma "Peill: E Compagnie";

19) bes herrn Johann Joseph Priden, Raufmann, ju Roln wohnhaft, Mitglied und Ber-

treter ber bortigen handlung Priden & be la Motte;

20) des Herrn Ludwig Theodor Rautenstrauch, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Repräsentant der dortigen Handlung unter ber Fixma "Bm. Rautenstrauch & Comp."; 21) des Herrn Christoph Couard Rhodius, Kausmann, zu Köln wohnhaft, Inhaber der dor-

tigen handlung unter ber Firma "Carl Rhobius"

22) bes herrn hermann Joseph Jungbluth, Reisender, zu Köln wohnhaft, als Mandatar bes bortigen Kausmanns herrn Georg Schäzler, gemäß Vollmacht unter Privatuntersschrift vom zehnten Juli abhin;

28) des Herrn Philipp Sed, Raufmann, ju Koln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant bes

bortigen Handlunghauses Schleufiner & Sed;

24) bes herrn Ignat Sepolit, Kaufmann, ju Koln wohnhaft, Mitglied und Bertreter bes Sandlungshauses Sepolit & Mertens allba;

25) bes herrn Couard Schnipler, Rommerzienrath und Bantier, ju Roln wohnhaft, Dit

glied und Reprafentant bes bortigen Sandlungshaufes 3. S. Stein;

26) des Herrn Titus Bredt, Kaufmann, ju Koln wohnhaft, Mitglied und Bertreter bes bortigen Handlungs- und Fabrishauses vom Rath & Bredt;

27) des Herrn Philipp Wagner, zu Köln wohnhaft;

28) des Herrn Wolter Canetta, Kaufmann, zu Koln wohnhaft, und als Mandatar der dertigen Handlung unter der Firma "Kropp & Compagnie", und als Mandatar der dortigen Handlung A. Carstanjen & Compagnie, so wie des daselbst wohnhaften Kausmannes Viller Vill;

29) bes Herrn Gerhard Joseph Sugg, Raufmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Repräsentant ber bortigen Handlung unter ber Firma "G. J. und T. G. Sugg";

30) bes herrn Friedrich Ingenobl, Kaufmann, gu Koln wohnhaft;

31) bes Berrn Morit Morell, Raufmann, bafelbft wohnhaft;

32) bes Beren August Reuß-Jäfferer, Kaufmann, zu Köln wohnhaft; 33) bes Beren Friedrich Wilhelm Wever, Kaufmann, bafelbst wohnhaft;

34) bes herrn Johann Wegelin, Raufmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Bertreter ber bafelbst bestehenden handlung unter ber Firma "Wegelin & Schwarz";

35) des herrn Jatob Zeidt, Kaufmann, zu Köln wohnhaft; 36) des herrn Mathias Neven, Kaufmann, daselbst wohnhaft;

37) bes herrn Ludwig Bogler, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, Profuratrager ber bortigen handlung unter ber Firma "G. J. Moll";

28) des Herrn Wilhelm Tillmes, Raufmann, ju Köln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant ber bortigen Handlung unter ber Firma "T. Jongen, Delrez & Tillmes";

39) des Herrn Bernard Boifferde, Kaufmann, ju Köln wohnhaft, Inhaber der Handlung von Micolas de Tongre;

40) bes Herrn Nicolas Joseph Baum, Kaufmann, ju Koln wohnhaft;

41) bes herrn Carl Jatob Roch, Raufmann, ju Köln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant ber bortigen Sandlung unter ber Firma "Georg Seinrich Roch";

42) bes Herra Johann Mierstraß, Raufmanu, zu Köln wohnhaft, handelnd unter ber Firms

"Abraham Nierftraß Göhne";

43) bes herrn heinrich b'Eu, Kaufmann, ju Köln wohnhaft, Affocie und Reprafentant ber bortigen handlung unter ber Firma "G. A. Reineder & Compagnie";

44) des Herrn David Heß, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Stellvertreter ber bortigen Handlung unter ber Firma "Beg und Horff":

45) bes herrn Wilhelm Strauß, Kaufmann, ju Koln wohnhaft, Mitglieb und Bertreter ber bortigen Sandlung unter ber Firma "Manberbach at Gofebruch";

46) bes herrn Cornelius Biffer, Raufmann, ju Roln wohnhaft;

47) bes herrn Johann Jakob Langen, Raufmann, ju Roln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant ber bortigen Sandlung unter ber Firma "Carl Joeft ot Gobne";

48) bee herrn Bilbelm Bundgeburth, Raufmann, ju Koln mobnhaft;

49) bes Berrn Beinrich Mathias Schmit, Raufmann, zu Koln wohnhaft, handelnd unter ber Kirma "3. 3. Löhnis Sohn";

50) bes Dern Friedrich Bilbelm Paas, Raufmann, zu Roln wohnhaft;

64) bes deren Johann Jatob vom Rath, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Repräfentant ber bortigen Zuderfabrit und Handlung unter ber Firma "Gebrüber vom Rath":

52) bes herrn Carl Beinrich Spaltmann, Raufmann, zu Roln wohnhaft;

53) bes herrn Guftav Boder, Kaufmann, qu Roln wahnhaft, Mitglied und Reprafentant ber bortigen handlung unter ber Firma "Johann Arnold Boder";

54) bes herrn Wilhelm Undreas Zehnpfenning, Kaufmann, ju Rolu wohnhaft;

55) bes Beren Frang Daniel Golterhoff, Raufmann, ju Roln wohnhaft;

56) bes herrn Gottfried Mager, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant ber bortigen handlung unter ber Firma hermann Joseph Gffingh;

57) bes herrn August Elven, Kaufmann, ju Koln wohnhaft, Mitglied und Bertreter ber bortigen handlung unter ber Firma "Johann hilger Joseph Elven";

58) bes Herrn Philipp Engels, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, handelnd unter ber Firma "Ph. Engels et Compagnie";

50) bes Heren Unton Joseph Dettgen, Raufmann, ju Koln wohnhaft, als Inhaber ber Sandlung unter ber Firma Leonard Joseph Dettgen;

60) bes herrn Beinrich Joseph Beder, beigeordneter Burgermeifter, ju Koln wohnhaft; 61) bes herrn Couard Müller, Raufmann, ju Koln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant

der bortigen Handlung unter der Firma "haesbert et Maller";

62) bes herrn Mathfas Durr, Raufmann, ju Köln wohnhaft, Mitglied und Reprasentant bes Sandlungshauses Carl Abenau baselbft;

63) bes herrn Bilhelm Meurer, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant ber bortigen Gefellschaftschandlung unter ber Firma "Clemens Schmith";

64) bes herrn Peter Leopold Dahmen, Raufmann, zu Roln wohnhaft;

65) bes herrn Bolter Canetta, Kaufmann, ju Köln wolmhaft, als Mandatar bes herrn Franz Brodboff, Kaufmann zu Duisburg, gemäß Bollmacht unter Privatunterschrift vom zwanzigsten Juli abbin;

66) bes herrn Peter Alexander Carftanjen, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, als Mandatar bes Sandlungshaufes Carl und Bilbelm Carftanjen zu Duisburg, gemäß Aft unter

Privatunterschrift vom zweiundzwanzigsten Juni abbin;

67) bes herrn Johann Mierstraß, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, Inhaber ber bortigen handlung unter ber Firma "Abraham Mierstraß Söhne" als Mandatar ber handlung h. Nierstraß et be haen zu Duisburg, gemäß einer Bollmacht unter Privatunterschrift da dato Duitburg ben siebenundzwanzigsten Juni abhin;

68) bes herrn Anton Franz Cassunone, Stadtrath und Kausmann, zu Köln wohnhaft, Witglied bes bortigen Sandlungshauses unter ber Firma "Peter Joseph Cassinone", als Mandatar bes herrn Carl Graeff, Kam aann in Kreuznach, gemäß Privaturtunde vom achtundzwanzigsten Juni abbin;

69) bes herrn Joseph Theodor Beiler, Raufmann, zu Koln wohnhaft, als Mandatar:

b. ber handlung unter ber Firma Pfender et Somer zu Cobleng;

zumen Google

c. bes handlungshauses Schaaffhausen ot Dies zu Cobieng;

d. ber Bandlung von Edftein et Muller bafelbit;

o. des Herrn Johann Anton Lervi, Kausmann daselbst; sämmtlich auf den Grund einer Privatvollmacht, do dato Coblenz den sechsund zwanzig-sten Juli abbin;

f. des herrn Wilhelm henle, Kaufmann zu Coblenz; g. des herrn Anton Menges, Kaufmann bafelbst;

beides gemäß Privaturtunde de dalo Cobleng den neunundzwanzigften Juli abbin; b. der handlung von Beinrich Efch und Stallmann gu Duisburg, gemäß Privatale

de dato Duieburg ben achtundzwanzigsten Juni jungftbin.

i. des herrn Florian Bianchi, Raufmann in Neuwied, gemäß Uft unter Privatunterfchrift de dato Neuwied ben breißigsten Juli abbin;

70) bes herrn Friedrich Jugenohl, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, als Mandatar ber Handlung von 3. M. Grach zu Trier, gemäß Privatakt do dato Trier ben vierundzwanzigsten Juli abhin;

71) Des herrn Carl Friedrich Beimann, Raufmann, ju Köln wohnhaft, als Mandatar bes herrn Friedrich Weerth, Raufmann in Bonn, gemäß Privaturtunde vom 28. Juli abhin;

72) des Herrn Eduard Schnipler, Kommerzienrath und Bankier, zu Köln wohnhaft, Repräfentant ber bortigen Handlung J. H. Stein, lettere als Mandatar des Herrn Carl Ludemeyer, Kanfmann zu Duffelderf, gemäß Privaturkunde de dato Duffelderf ben eine undzwanzigsten Juli abbin;

73) des Herrn Philipp Bagner, Kaufmann, ju Köln wohnhaft, als Mandatar des herrn Duirin Joseph D'Efter, Kaufmann in Ballendar, gemäß Privaturkunde de dato Bal.

lendar den einunddreißigsten Juli abbin;

74) des herrn Johann Jakob vom Nath, Fabrikinhaber und Kausmann zu Köln, Mitglied und Repräsentant des zu Duisburg bestehenden Handlungshauses unter der Firma "3. 3. vom Nath et Söhne";

75) des herrn Emil Peill, Kaufmann, zu Köln wohnhaft, als Mandatar:

a. des herrn Chriftoph Andreae, Raufmann gu Malbeim am Rhein;

b. bes handlungshaufes h. T. Schütte et Sohn zu Mulheim am Mein, gemäß Vollmacht unter Privatunterschrift do dato Mulheim am Rhein ben vierundzwan- zigsten Juli abbin;

76) bed Herrn Frang Joseph- Greven, Raufmann: zu Roln wohnhaft;

77) Des herrn Peter Joseph Steinbuchel, Raufmann, ju Roln wohnhaft, Inhaber Der bortigen handlung unter Der Firma: "Joseph Steinbuchel";

28) des herrn Leonhard Sadec, Raufmann, ju Köln wohnhaft;

79) ved Herrn Carl Georg Sammerschmidt, Rausmann, zu Koln wohnhaft;

80) des Herrn Kerman Philipsborn, Kausmann, zu Köla wohnhaft;

81) bes herrn Johann Gimonis, Raufmann, zu Köln wohnhafe;

82) bes Herrn Johann Frang Bogen, Raufmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Repräsfentant ber bortigen Handlung unter ber Firma: "Peter Joseph Bogen";

83) des Herrn Carl Poensgen, Kaufmann, zu Koln wohnhaft, Mitglies und Neprasentant ber bortigen Handlung unter De: Firma: "Gebrüder G. E. Poensgen;

84) bes herrn Bernard Streffing, Raufmann, zu Roln wobnhafe;

85) vos Herrn Johann Joseph Werbrun, Raufmann, ju Koln wohnhaft, Reprasentant ber vortigen Handlung unter ber Firma: "Johann Peter Werbrun";

86) bes herrn Jodocus Robers, Kaufmann, zu Köln wohnhaft;

87) bes Herrn Withelm Ludwig Deichmann, Commercien:Rath und Banquier, Mitglied und Reprafentant bes zu Köln bestehenden Handlungshaufes unter Der Firman, Abraham Schaaffhausen", er selbst auch zu Koln wohnhaft, bas Handlungshaus als Mandatar ber

zu Sanct Thomas bei Andernach bestehenden Handlung unter der Firma: "Gerberei zu Se. Thomas", gemäß Privaturkunde vom vierundzwanzigsten Juli abhin, so wie die Stelle vertretend der zu Duisburg bestehenden Handlung unter der Firma: "Boeninger" ais deren se portant fort;

88) bes herrn Nicolas Durft, Raufmann, ju Köln wohnhaft, Mitglied und Berireter der

bortigen Sandlung unter ber Kirma: "Gebrüber Dürft";

89) bes herrn Anton Franz Cassinone, Stadtrath und Kausmann, zu Köln wohnhaft, als Repräsentant der daselbst bestehenden handlung unter der Firma: "Peter Joseph Cassinone", gemäß brieflichen Auftrags, handelnd als Mandatar des herrn Emerich Grach, Kausmann zu Trier;

90) bes herrn Friedrich herbert, Raufmann, ju Koln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant

ber bortigen handlung unter ber Firma F. & G. Berbert;

91) bes herrn Moifes Isaac Rothschild, Buderfabritant und Raufmann, ju Roln wohnhaft;

92) bes herrn Albert von Carnap, Kaufmann, ju Roln wohnhaft;

93) des herrn Friedrich Wilhelm Fuchs, Raufmann, zu Koln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant ber bortigen handlung unter ber Firma: "Fuchs et Cappere";

94) bes herrn Mayer Ifaac, Raufmann, ju Koln wohnhaft;

95) des herrn Carl von Aften, Raufmann, zu Köln wohnhaft, Mitglied und Reprafentant

ber bortigen Sandlung unter ber Firma: "Gebrüber von Aften";

96) des herrn Philipp Wilhelm hed, Kausmann, zu Köln wohnhaft, als Mandatar bes herrn "Carl hed" Kausmann, zu Nassau-Diet, gemäß Vollmacht unter Privatuntersschrift vom ersten August abhin;

97) bes herrn Avolph Schaaff, Raufmann, ju Roln wohnhaft.

Dieses Alles gemäß Bollmachten enthaltend in dem vor Herrn Notar Hermann Joseph Dibpen zu Köln am fünfzehnten Juliabhin aufgenommenen Meinschiffshrts-Affekuranz-Vertrage, so wie in den Beitritts-Aften hierzu vor demselben Notar vom zwanzigsten und zweiundzwanzigsten Juli, zweiten, dritten und vierten August abhin, welchen Urkunden auch die beregten Privatvollmachten angebogen sind und sämmtlich in authentischer Aussertigung dem gegenwärtigen Afte als Anlage beigebogen bleiben und mit demselben dem hiesigen Rentanten zur Stempelvisstrung und Registrirung vorgelegt werden.

Der benannte herr Lepben und sammtliche burch ihn vertretene Personen und Sandelsbaufer, bilbend die Mitglieder ber ju Koln burch vorangeführte Aften bes herrn Notare Dubpen

begrundeten Rheinschifffahrte-Affefurang-Gefellichaft.

herr Lepben fontrabirent einerfeits unb

II. herr Nicolas Nad, Raufmann, gu Mainz wohnhaft, handelnd in eigenem Namen und als Bevollmächtigter ber nachbenannten Sandelsleute und Sandelshäufer, als:

1) bes herrn Johann Jatob D'Avis, Gigenthumer ber handlung unter ber Firma von

"Beinrich Adermann Sohn";

2) bee herrn heinrich Amtmann;

3) bes herrn Joseph Striegler, Sohn, als Eigenthumer ber Handlung unter ber Firma: "Melchior Beder selige Wittib";

4) bes herrn Bernard Berle;

5) des herrn Bertrand Bernays, Mitglied und Reprasentant bes bier bestehenden handlungshauses unter ber Firma: "Gebrüder Bernaus":

6) des Herrn Meldior Joseph Bibon, Eigenthumer ber handlung unter ber Firma: "Phi-

7) bes herrn Johann Frang Bittong;

8) bes herrn Ifrael Bloch; 9) bes herrn Joseph Charp;

4

and party

10) des herrn Michael Zuchneper, Procuratrager und Reprasentant der bier bestehenden Sandlung unter ber Firma: "Beinrich Cornelp et Comp.;

11) bes Berrn Georg Dael;

12) des herrn Carl Balentin Dabin;

13) bes Beren Ernft DuMont;

14), des herrn Avam Dupre, Mitglied und Reprafentant des hier bestehenden Handlungshauses unter ber Fixma: "Dupre et Comp.;

15) bes Beren Philipp Engelbach;

16) bes herrn Joseph Feiff, Mitglied und Reprasentant des dahier bestehenden handlungshauses unter ber Firma: "3. und B. Feist";

17) bes herrn Philipp Find, Mitglied und Reprasentant bes hier bestehenden Sandlungshauses unter ber Firma: "Find ot Beibelberger";

18) bes herrn Johann Engelbert Flatten;

19) bed Berrn Joseph Gastell, Chaisenfabrifant;

20) bes Berrn Carl Jojeph Giani;

21) des herrn Johann Jacob Glückert, Eigenthumer ber hier bestehenden Sandlung unter ber Firma: "Johann- Andreas Glückert";

22) bes herrn Salomon Goloschmidt, als Procuratrager bes bier bestehenden Sandlungshauses unter ber Firma: "Gebrüder Goloschmidt";

23) bes herrn Johann Graff;

24) tes Berrn Carl Boegner, Gigenthumer ber bier bestehenden Sandlung unter ber Firma: "Georg Conrad Greginger";

25) bes herrn Frang Leonard Scing, Gigenthumer ber hier bestehenden Sandlung unter ber Firma : "Frang Anton Being";

26) bes Herrn Beinrich Haas; 27) bes Herrn Nicolaus Heiser; 28) bes Herrn Joseph Pellmeister;

29) bes herrn Joseph Bouffier, Eigenthumer ber hier bestehenden handlung unter ber Firma: "C. G. hertel";

30) bes herrn Georg hoffmann;

81) des Berrn Johann Baptist Saud, Eigenthumer und reprasentirend die bier bestehende Sandlung unter ber Firma: "Beinrich Hoeller selige Erben";

32) des herrn Johann Simon hotter, Agent der Kölnischen Dampfichifffahrte-Gesellschaft; 33) des herrn Anton humann Sohn, Mitglied des dahier bestehenden handlungshauses un-

ter der Firma: "humann und Sohn";

34) bes herrn Eduard humann, Mitglied und Reprasentant des hier bestehenden handlungs, Hauses unter der Firma: "Georg Ludwig Kauser";

35) bes herrn Johann Martin Köster, Mitglied und Reprasentant ber bier bestehenden Sandlung: "Johann Martin Köster und Morstadt";

36) bes herrn Carl Mathias Roblhaas;

37) des Berrit Friedrich Rom;

88) des Herrn Jacob Kräßer, sen.;

20) des Herrn Carl Kuhn, Mitglied und Reprasentant der hier bestehenden Handlung unter ber Firma: "Ruhn et Beith";

41) bes Beren Christian Lauteren, Mitglied und Reprafentant bes bier bestebenben Sand

lungshauses "Clemens Lauteren Sohn"; 42) ves Herrn Franz Lennig, Mitglied und Repräsentant des hier bestehenden Handiungshauses unter der Firma: "Johann Abam Lennig";

a total h

43) bes Herrn Wilhelm Mouffang, Eigenthumer bes bier bestehenden Handlungshauses "Rilian Lennig";

44) bes herrn Joseph Lorch, Mitglied und Reprafentant des hier bestehenden handlungs-

baufes "Joseph und Gigismund Bord";

45) bes Herrn Conrad Mappes, Mitglied und Repräsentant bes bier bestehenden Handlungshauses "Seinrich und Conrad Mappes";

46) bes herrn Abraham Mayer;

47) des herrn Peter Mayer bes Dritten, Eigenthumer der hier bestehenden handlung unter der Firma: "Albert Peter Mayer jun.";

48) bes Herrn Michael Meyer, Mitgiled und Repräsentant bes hier bestehenden Handlungs-

hauses unter ber Firma: "Gebrüder Mayer";

49) bes Herrn Franz Ruffel, Mitglied und Reprafentant bes bier bestehenden Handlungshauses unter ber Firma: "Peter Mayer";

50) bes Herrn Carl Deninger, Mitglied und Repräsentant bes bier bestehenden Handlungshauses unter ber Firma: "Meyer Michel und Deninger";

51) des Herrn Heinrich Meletta, Mitglied und Repräfentant des hier bestehenden Handlungsbaufes unter ber Kirma: "Gebrüder Meletta";

52) des herrn Carl Metternich, Sefretair bei der seitherigen Rheinschifffahrte-Affekurang-Gefellschaft;

53) bes Herrn Carl Bettelhäuser, Mitglied und Reprafentant bes hier bestehenden Saudlungshauses unter ber Firma: "Michel und Bettelhäuser";

54) des Herrn Martin Moris, Eigenthümer ber hier bestehenden Handlung unter der Firma: "Jacob Moris";

55) bes herrn Johann Joseph Müller, Profuratrager für herrn Carl Ignas Müller;

56) vos herrn Balentin Reuß, Mitglied und Reprasentant ber hier bestehenden Handlung unter ber Firma: "Jacob Neuß und Cobn";

57) des Herrn Johann Graff, stipulirend und sich darstellend für die hier bestehende Handlung unter der Firma: "Nonweiler und Dubois";

58) bes Herrn Ernst Peez, Mitglied und Reprasentant ber hier bestehenden Handlung unter ber Firma: "Peez und Canton;

59) bes herrn Lorenz Pseiffer, Eigenthümer ber hier bestehenden Handlung unter ber Firma: "Pfeiffer et Comp."

60) bes Herrn Couard Probst, Mitglied und Repräsentant bes hier bestehenden Handlungs-

61) des Herrn Ferdinand Schmidt, Eigenthümer der hier bestehenden Handlung von Heinrich von Raesfeld;

62) bes herrn Michael Rasch, Eigenthümer ber hier bestehenden handlung unter ber Firma: "Gebrüder Rasch";

63) des Herrn Nicolas Rau, Eigenthümer der hier bestehenden Sandlung unter der Firma: "Nicolaus Rau-Möllinger";

64) bee herrn Peter Bernard Reinhard, Mitglied und Reprafentant der bier bestehenden Sandlung unter bet Firma: "Gebastian Reinhard";

65) bes Herrn Carl Röder, Mitglied und Repräsentant der hier bestehenden Handlung unter ber Firma: "von Iohann Eberhard Röder und Söhne";

66) bes herrn Philipp Jacob Sattig;

67) des herrn Christian Schmidt, Mitglied und Reprasentant ber bier bestehenden handlung unter ber Firma: ",Christian Schmidt ot Comp.";

68) des herrn Carl Schmit jun.;

69) des Herrn Carl Schmit Bater, Mitglied und Reprasentant der hier bestehenden Handlung unter der Firma: "Carl Schmitz und Sohn";

4 *

70) bes herrn August Schöppler, Mitglied und Reprafentant ber bier bestehenben Sandlung unter ber Firma: "Johann Frang Schöppler";

71) Des herrn Johann Martin Weftenberger, ale Profuratrager ber handlung unter ber

Firma: "Seinrich Anton Schott et Comp." babier:

72) des Herrn Philipp Ludwig Schuly, Mitglied und Reprasentant der hier bestehenden Sand-lung unter ber Firma: "Gebrüder Schulp";

73) des herrn Jacob Schwarz, Profuratrager fur die bier bestehende handlung "Beinrich

Ferdinand Schwarz" Matter:

74) bes herrn Johann Jacob Sieglit, handelsgerichtsschreiber;

75) bes herrn Carl Spielmann, Mitglied und Reprafentant ber bier bestehenden Sandlung

unter ber Firma: "von Carl Spielmann et Comp.";

76) bes herrn Wilhelm Staebel, Mitglied und Reprafentant ber bier bestehenden Sandlung unter ber Firma: "Gebrüder Staedel", und als se portant fort fur herrn heinrich Da niel Staebel, Handelsmann, zu Mainz wohnhaft;

77) bes herrn Robert Stein, Mitglied und Reprafentant ber bier bestehenden Sandlung un-

ter ber Firma: "Stein et Schröber";

78) des Herrn Carl Friedrich Stöhr Gobn;

79) bee herrn Georg Friedrich Stöhr;

80) bes Herrn Joseph Thuquet;

81) bes herrn David Anton Beid, Mitglied und Reprafentant ber bier bestehenben Sande lung unter ber Firma: "Jacob Tofetti":

82) bes herrn heinrich Berle;

83) bes herrn Frang Werner, Mitglied und Reprajentant ber bier bestebenden Sandlung unter ber Firma: "Johann Baptift Berner";

84) bes herrn Peter Kilian, Eigenthumer ber bier bestehenden handlung unter ber Firma: "Werner et Kilian";

85) bes herrn Gustav Wittefind;

86) des Herrn Johann Micolaus Wurt;

87) bes herrn Georg Wilhelm Ubam Biegler;

88) bee herrn Couard humann, ale fich ermächtigend und barftellend fur bie Sandlung: "3. C. Taber" ju Bertheim;

89) bes herrn D'Avis, icon genannt ale fich ermächtigend und barftellend fur bie handlung: "Suth et Comp." ju Reufreystädt; fiday

90) bes Berrn Probft, icon genannt, als fich ermächtigend und barftellend fur bie Sandlung: "Anton Joseph Rlein" ju Bingen;

91) bes herrn Bittekind, auch ichon genannt, sich ermächtigend und barftellend fur bie handlung: Philipp Lichtenberger" ju Greier: 92) berfelbe Berr Bittefind als fich ermächtigend und barftellend fur Die Handlung: "Fried-

rich Reng" au Worms;

93) ber genannte herr Spielmann als fich ermächtigend und barftellend fur Die handlung

von "P. 3. Balfenberg" ju Worms.

Der benannte herr Rad und fammiliche von 1 bis 93 genannte Personen und handels. baufer bilben die Mitglieder ber zu Mainz burch Alt bes unterzeichneten Notars vom fiebenten August abbin begründeten Rheinschifffahrte-Affeturang-Gefellichaft.

Berr Rad als tontrabirend andererfeits.

Die beiben Comparenten, herr Leiben und herr Rad, erflarten Ramens ihrer Committenten und in eigenem Ramen nachstehenden Affociations. Vertrag mit einander abgeschloffen gu haben, nämlich:

5-151-Mg

Artitel eins.

Rachdem sich in Köln und in Mainz auf den Grund der unterm fünfzehnten Juli achtzehnhundert einundvierzig und respektive unterm siedenten August jüngsthin errichteten Statuten eine Rheinschissfahrte-Assessanz-Gesellschaft in jeder Stadt konstituirt hat, so sind beide Gesellschaften dahin übereingekommen, sich dergestalt zu vereinigen, daß sowohl Gewinn und Verlust für die Gesellschaften der beiden Städte zu gleichen Theilen gemeinschaftlich sein, als auch, daß der Versicherungssonds der besagten zwei Gesellschaften als gemeinschaftliche und solidarische Deckung der in Gemäßheit der Alfseluranzen zu zahlenden Summen dienen soll. Diesem nach bestehet die Gesellschaft aus einem gemeinschaftlichen Versicherungs-Fonds von einer Million siedenmal Hundert fünfzig Tausend Gulden, oder einem Million Thaler Preußisch Courant, wos von jedoch zusolge Artikel vier der Statuten vorerst nur fünshundert Aktien in jeder Stadt im Vetrage von viermal Hundert siedenunddreißig Tausend sünshundert Gulden oder zweimal Hundert fünfzig Tausend Thaler ausgegeben werden sollen und eine weitere Emission von Aktien den respektiven General-Versammlungen vorbehalten bleibt.

Artifel zwei.

Reine ber beiden Gesellschaften ist bejugt, ohne vorheriges Einverständniß eine größere Anzahl Aftien zu emittiren, als die andere; beide sind dagegen verpflichtet, allemal eine gleich große Anzahl von Aftien zu begeben und sich darüber zu Anfang eines jeden Jahres gegenseitig auszuweisen.

Artifel brei.

Reine der beiden Berwaltungen darf ihre Befugniß über die durch die respectiven Statuten festgesetten Schranken ausdehnen, vorbehaltlich bei Inkonvenienzen, welche sich im Laufe des Geschäfts zeigen möchten, eine Abanderung durch die General-Bersammlungen zu provoziren.

Sollten überhaupt an diesen Statuten späterhin Abanderungen für nothig erachtet werden, so muffen dieselben von den General-Bersammlungen der beiden Stadte angenommen und von den respectiven Regierungen, in so fern dies nach den darüber bestehenden Verordnungen nöthig ift, genehmigt und zur Kenntnist des kaufmannischen Publikums gebracht werden.

Artifel vier.

Die Berwaltungen ber beiben Städte theilen fich gegenseitig alle ihre ftatutenmäßige Be-

foluffe jur Genehmigung mit.

Sollte über die Bersicherungen nach und von England, nach dem nördlichen Frankreich und den Häfen der Rordsee, so wie derjenigen Land-Transporte, welche mit dem Wasser-Transporte in unmittelbarer Berührung stehen (Artikel drei des Statuts), serner über die Feststellung der Prämien-Tarise und der allgemeinen Bedingungen der Polize oder über etwaige Abänderungen an beiden, sein briefliches Verständniß zu erlangen sein, so haben sich beide Verwaltungs-Rathe in einer Anzahl von mindestens zwölf Mitgliedern zu einer gemeinschaftlichen Situng zu verseinigen, und kann alsdann nur mit einer Majorität von drei Viertel der anwesenden Stimmen eine diessfallsige Entscheidung gefaßt werden.

Artifel funf. In affen Fallen, wo der Verwaltungs-Rath der beiden Städte in einer gemischten Sigung wammen tritt, führt der alteste (an Jahren) der beiden Präsidenten den Vorsig. Bei Stim-

mengleichheit gibt bie feinige ben Ausschlag.

Beide Verwaltungen haben sich siber von Rayon zu verständigen, der einer jeden von ihnen für ihre Wirksamkeit zugewiesen ist.

Die auswärts angestellten Agenten haben sodann berjenigen Beborbe, ber sie untergeordnet find, die von ihnen aufgenommenen Affekuranzen alle zwei Tage abschriftlich mitzutheilen.

Artitel sieben. Die Berwaltungen n beiben Stadten senden sich wechselseitig zu Anfang einer jeden Boche bas vollständige Berzeichnist ber im Laufe ber verftossenen Woche versicherten Baaren und ber

bafür empfangenen Affecurang-Prämien, wie auch ber für zu Grunde gegangene ober beschäbigte Waaren gemachten Zahlungen.

Urtifel acht.

Wenn bei in gleichem Verhältnisse von den Mitgliedern einer Gesellschaft geleisteten baaren Ginschussen die Kasse der einen Stadt erschöpft und jene der andern Stadt es noch nicht ist, so ist letztere verbunden, von ihrem Kassenvorrath so viel an die bedürsende Gesellschaft abzugeben, als zur Gleichstellung ersorderlich ist. She die Kassen beider Gesellschaften ganz oder beinahe ganz erschöpft sind, darf von den Attionären kein neuer baarer Zuschuß in Gemäßheit der eingelegten Wechsel gesordert werden.

Artifel neun.

Der aus der Rentbarmachung der Gelber entspringende Gewinn oder Berluft ift nur für Rechnung der Gesellschaft jener Stadt, welcher die Gelber gehören. Dagegen fließen die Zinsen

in die gemeinschaftliche Raffe.

Die Besoldung des Direktors, der sonstigen Angestellten, die für den Verwaltungs-Nath zu bestimmende Tantieme und die Bureautosten fallen jeder Gesellschaft insbesondere zur Last und sind von dem, ihr laut der zusammengetragenen General-Rechnung zukommenden Gewinn-Antheil abzuziehen.

Artikel zehn. Die auf dem Comptoir einer jeden Gesellschaft zu führenden Bücher sollen nach einer übereinstimmenden Form angelegt werden.

Artifel eilf.

Beiden Berwaltungen ift gegenscitig die Ginsicht ihrer respektiven Bücher, Scripturen und aller Berhandlungen jederzeit gestattet.

Artikel zwölf. Nach Ablauf eines jeden Jahres schließt jede Berwaltung ihre Rechnung in Betreff des vorhergehenden Jahres ab, und schickt die gefertigte Bilanz der Gesellschaft der andern Stadizu. Aus den zwei besondern Bilanzen wird eine General-Bilanz gebildet, so daß der Gewinn und Verlust, der aus dem Geschäfte entspringt, in eine einzige Masse zusammensließt.

Bur herauszahlung besjenigen Betrages, welcher bennnächst zur Gleichstellung ber beiben Gesellschafte-Raffen vonnöthen sein wird, ift die betreffende Gesellschaft binnen vierzehn Tagen

verpflichtet.

Artifel breigebn.

Ergibt fich aus der General-Bilanz bei vollständig vorhandenem Kapital der begebenen Aftien ein Gewinn, so wird dieser unter beide Gesellschaften zu gleichen Galften getheilt.

Eine jede Gesellschaft hat demnächst von der ihr zufließenden Sälfte jene Ausgaben, Koster web etwaigen Verluste, welche laut Artikel neun einer jeden Gesellschaft besonders zur Last fallen, in Abzug zu bringen.

Der Ueberrest wird gemäß Artikel vierunddreißig der Statuten der General-Bersammlung

gur Bertheilung an die Aftionare in Borfchlag gebracht.

Artifel vierzehn.

Wenn sich kein Gewinn, sondern Verlust herausstellt, so wird der Gewinn der folgenden Jahre so lange in der Kasse belassen, bis das Kapital sammtlicher Aktien wieder ergänzt ist. Wenn aber außer dem ersten Juschuß ein Theil der eingelegten Wechsel schon eingefordert und in baaren Kassen. Vorrath verwandelt werden mußte, so wird aus dem nachfolgenden Gewinn, nachdem der gedachte erste Juschuß wieder vorräthig ist, der baar bezahlte Wechselbetrag den Aktionären gegen Einlegung neuer Wechsel wieder erstattet.

Artikel fünfzehn. Gegenwärtiger Vertrag soll vieselbe Dauer genießen, welche in den respektiven Statuten für beide Gesellschaften vorgesehen ist, nämlich bis zum einunddreißigsten Dezember achtzehn hum dert fünfundsechszig. Es ist selbst verstanden, daß, wenn in Folge des Artikels siebenunddreißig

der Statuten eine der Gesellschaften sich auflösen sollte, auch gegenwärtiger Vertrag eo ir o erlischt. Außerdem behalten sich aber beite Gesellschaften das Necht vor, nach Ablauf einer jeden sechsjährigen Periode diesen Bertrag auflösen zu können, wenn am ersten März der Jahre achtzehnhundert siebenundwierzig, achtzehnhundert dreiundfunfzig, oder achtzehnhundert neunundfunfzig von einem oder dem andern Theile eine Aufkündigung erfolgt.

Artifel fechezebn.

In letterem Falle der Auflösung ist der Berwaltungs-Nath einer jeden Stadt verpflichtet, die Geschäfte mit dem Schlusse des Jahres einzustellen, die Liquidation einzuleiten und nach Ablauf der noch schwebenden Affekuranzen oder sonstigen Berpflichtungen der Gesellschaft in einer zu berusenden General-Versammlung eine schließliche Bilanz vorzulegen. Die vorhandenen Fonds der Gesellschaft werden demnächst auf jede Aktie vertheilt.

Worüber Aft.

So geschehen und aufgenommen zu Mainz auf ber Amtostube des Notars am Tage wie Eingangs gemeldet in Gegenwart der beigestandenen Zeugen Herren Wilhelm Keller und Friedrich Abam Schmitt, Privatleute, zu Mainz wohnhaft, welche mit ben Partieen und dem Notar nach Borlesung unterzeichnet haben.

Unterzeichnet D. Leiben.

Nicolas Rad.

mm. Mann.

" W. Reller.

" Friedrich Abam Schmitt.

Mr. 2576. Einregistrit zu Mainz ben sechszehnten August 1841 fol. 122 r. c. 4. Empfangen einen Gulben 24 Rr.

Unterzeichnet Closmann.

Amtsblatt der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stud 3.

Dinstag ben 18. Januar 1842.

Inhalt ber Befehfammlung.

Nro. 38.

Gefet.

pflege. Bom 1/2 Dezember 1841; unter -Rro. 2228 bie Allerhochste Orbre vom 11. ejusd. m., betreffend ben Zahlunge-Termin ber

Raufgelber im Subhaftatione. Berfahren in ber Rhein-Proving; unter

Mro. 2229 die Berordnung wegen naherer Bestimmung der im §. 5 der Kreis-Dronung für bas herzogthum Pommern und Fürstenthum Rugen vom 17. August 1825 enthaltenen Borschriften über die Bertretungen im Stande der Ritterschaft vom 13. ojusd. m.; und unter

Mro. 2230 bie Allerhochfte Rabineto. Drbre vom 22. ejusd. m., betreffend bie Auslegung ber Deklaration vom 6. April 1839 in Ansehung ber Rechtsmittel ber Richtigkeits. Beschwerbe gegen Erkenntniffe über Bagatell-Dbjekte.

Auf den Grund der durch den Allerhochsten Landtage-Abschied für die Rheinprovinzen vom 7. November 1841 ad Lit. B., Rr. 27, dem Minister des Innern und der Polizei erstheilten Ermächtigung wird hierdurch Folgendes verordnet:

Nro. 39.

Berbot bes Einfangens von Rachtigallen,

Das Einfangen von Rachtigallen ift nach Berfundigung gegenwartiger Berordnung bei einer Polizeistrafe von funf Thalern ober achttagigem Gefangniß verboten.

Wer eine Rachtigall in einem Rafig halt, oder eine auswarts eingefangene halten will, ist verbunden, der Ortspolizei-Behorde binnen acht Tagen Unzeige davon zu machen und fur die von berfelben zu ertheilende Erlaubniß eine Abgabe von funf Thalern zur Orts-Armen-Rasse zu entrichten.

Die Berpflichtung gur Bahlung Diefer Abgabe und gur Erftattung ber vorgeschriebenen

Unzeige erneuert fich mit jebem Ralenberjahre, fo lange bie Rachtigall gehalten wird.

Ber die Anzeige unterläßt, zahlt außer der Jahres-Abgabe eine Polizeistrafe von funf Thalern. 6. 3.

Das Ausnehmen oder Berftoren eines Rachtigallen-Restes wird mit einer Polizeistrafe von gehn Tgalern oder Gefängniß von vierzehn Tagen geahndet.

Durch diefe, in die Amtsblatter ber Provinz aufzunehmende Berordnung werden die sonstigen wegen des Einfangens und Haltens von Rachtigallen bestehenden Borschriften außer Kraft gesetzt. Berlin, den 24. Dezember 1841. Der Minister des Innern und der Polizei,

(gez.) von Rochow

Nro. 40. Lieferungen für bie Arme

Bei bem Rriege-Ministerium gehen fortwahrend fo viele Gesuche von Raufleuten, Bandwertern und Lieferanten um Ertheilung von Auftragen gu Arbeiten und Lieferungen fur bie Armee ein, daß fich daffelbe veranlaßt findet, hierdurch offentlich bekannt zu machen, bag Muf-. trage gebachter Urt von bem Rriege-Ministerium in ber Regel nicht ertheilt werben, vielmehr, fo weit bie Beschaffung ber Bekleidungegegenftanbe nicht ben Truppen überlaffen ift, von ben Provingial-Militair, Abministrations. Beborden, ben Intenbanturen ausgehen, welche die abauhaltenben Gubmiffiones und Ligitatione-Termine burch bie offentlichen Blatter gur allgemeinen Renntniß bringen, wodurch jeder, ber an bergleichen Lieferungen Theil ju nehmen municht, Belegenheit bagu erhalt.

Die Lieferung bes zur Befleibung der Urmee erforderlichen Tuches wird gwar von bein Militair-Dekonomic-Departement veranlaßt, es werden jeboch bereits fo viele, feit langer Beit als zuverlaffig bekannte Fabriten in allen Provingen hiermit beichafrigt, bag bie Unnahme noch mehrerer unguleffig ift. Das gewerbtreibende Publifum wird hierburch entnehmen, bag es von teinem Erfolge fein tann, Befuche ber Urt an bas Rriege-Minifterium birete gu richten. bag ce ihm rielmehr nur überlaffen bleiben muß, fich mit feinen Untragen an jene genannten

Behorden ober Truppentheile zu menben.

Berlin, den 16. Dezember 1841. Rriege=Ministerium. von Cofel.

Militair: Dekonomie-Departement. von Doring.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Nro. 41. niebern Jagb.

Mit hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom 10. Februar 1837, fegen wir ben Solus ber Schluß ber niedern Jagd fur diefes Jahr hiermit auf ben 1. Februar feft. Roln, ben 17. Januar 1842.

C. 756.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 42. Gelanbete Leiche.

Um 1. Januar b. 3. ift unterhalb Worringen die Leiche eines unbekannten eirea 50 Sahre alten Mannes gelandet. Diefelbe war 5 guß 6 Boll groß und mochte etwa 5-6 Bochen im Baffer gelegen haben. Befleibet mar fie mit: 1) einem ichwarzetuchenen Frade rode mit Cammifragen und thinen gewirften Anopfen; 2) einer fcmargemerino Salebinbe; 3) einer grautuchenen Befte mit 2 Reihen fleinen gelben Metallenopfen; 1) einer blau-fchwargen Sofe von gefippertem Baumwollenftoffe, an welcher fich vorne 2 mit Rr. 12 bezeichnete Detallenopfe befanden, fo wie ein leberner Sofentrager mit eifernen Ringen; 5) einem groben ge= flickten leinen Sembe ohne Beichen; 6) einem Paar vorgeschuhten Salbftiefeln.

Indem ich dies bekannt mache, bemerte ich jugleich, daß die erwähnten Betleidungfluce fich auf bem Burgermeifter-Umte zu Worringen befinden und von benjenigen, bie folche etwa

anzuerkennen vermogen, bort in Augenschein genommen werben tonnen.

Roin, ben 8. Januar 1842.

Der Konigliche Dber-Profurator, Grundichottel.

Nro.

2m Abend des 30. Dezember 1841 find aus einem Bohnhaufe gu Gusfirchen Die unten bezeichneten Begenftande mittelft Ginbruchs und Ginfteigens entwendet werden.

Ich erfudje biejenigen, welche mir über bas Berbleiben der Sadjen ober den Thater Auskunft geben tonnen; Die besfallfigen Radrichten an mid ober bie nadfle Polizeibehorbe gelangen ju laffen.

Bonn, den 5. Januar 1642.

Sur benfelben:

Der Konigliche Profurator. Diefterweg, Friedensrichter.

1) Gin Stud afchgraues Bollen-Duch, 343/, Rolner Glen lang, ohne Beichen und ohne Rummer; 2) eine filberne eingehaufige frangofifche Tafchenuhr, mit fcmarger Schnur, (ohne nabere Beichen und Rummer); 3) ein Mantel von blau-wollen Tuch, mit fcmargem Pelgfragen und roth und fcmarg farrirtem Futter von Merinos; in Diefem Mantel befanden fich a. eine Elle fcmarzer Atlas-Seide zu einer Befte; b. eine Pfeife mit porzellainenem Kopf, worauf bas Bildniß ber Biebervereinigung Napoleons mit seinem Cohne, turges Rohr von Horn mit Spite mit vier filbernen Bandchen am Rohr; c. ein baumwollenes roth und blau farrirtes neues Safchentuch, noch ungefaumt; d. ein ichwarzes Portefeuille von gepreßtem Leber mit Blumen, und ber Devife "Souvenir", worin mehrere Briefschaften, Rechnunge-Auszuge von Bermann Mener ausgestellt und unterfdrieben nebft Bechfel-Schemas fich befanden: 4) ein alter Ueberrod von wollgrunem Tuche, mit Enopfen von felbigem Stoffe, tlein farrirtem Merinos ausgefüttert und Seitentafchen; und 5) ein leinenes Bettfuch.

Der fluchtige Steuerreceptor und Posterpediteur Ludwig Geoffron von Dbermefel (vergl. Befanntmachung vom 2 Juni pr.) ift von ben Koniglich frangefifchen Behorben ausgeliefert und zur Saft gebracht worben.

Der Ronigliche Dber Procurator, v. Dlfere.

Coblens, ben 4. Januar 1842. Sledbrief. Die Leiche bes Steuermanne Joseph Muller von Trier (vergleiche Befanntmachung vom Nro. 45. 23. pr.) ift gelanbet.

Coblenz, ben 12. Januar 1842.

Der Ronigliche Dber-Profurator, v. Difers.

Der unten naher fignalifirte Rarl Mengel, geturtig aus haaren bei Machen, qulebt Rellner Nro. 46. in einem hiefigen Bafihofe, ift bringend verdachtig, feinem Mittellner im Beremved v. 3. eine Stedbrief. Summe Gelbes geflohlen gu haben. Derfelbe hat fich von hier entfernt und ift fein gegenmartiger Aufenthalteort unbekannt.

Ich erfuche baher alle Polizeibehorben, benfelben im Betretungefalle gu arretiren und

mir porführen zu laffen.

Duffelborf, ben 10. Januar 1842.

Der Sionigliche Instructionerichter, Merrem. Signalement. Religion: evangelifch; Ulter: 19 Jahre; Große: circa 4 Fuß; Saare: ichwarzbraun; Stirn: oval; Hugenbraunen: fcmarglich; Mugen: flein; Rafe: ftumpf; Mund: mittelmäßig; Bart: feinen; Rinn: ftumpf; Bahne: gefund; Befichtsbilbung: getwohnlich; Befichtefarbe: blaß; Beftalt: furg gebrungen; Sprache: Deutsch. Befondere Rennzeichen: am linten Backen eine Rarbe und etwas eingebogene Beine.

Um 24. Dezember 1841 ift ju Sobicheid gestohlen und am namlichen Tage ju Golingen Nro. bei mehrern Uhrmadjern gum Berkauf angeboten worben : Gine Rapfeluhr mit einem filbernen Bifferblatt mit romifchen Biffern, Die in einem graulichen Rreug gang fcwarz gefchrieben maren. In beiben Seiten ber Uchfe ber Beiger maren zwei mannliche Figuren und unter ber Achfe ein Schiff mit Segel. Die Zeiger waren von Stahl, oben nicht gehorig befestigt. Durch einen Drud war bas Bifferblatt etwas einwarts gebogen.

Diebftabl.

The ball of the last

N. 44.

3urud.

Aen ommener

Stedbrief.

Ich erfudje Sedermann, etwaige Bahrnehmungen, welche auf Entdedung ber Uhr ober ber Uhrheberichaft bes Diebstahls fuhren konnen, mir ober ber nachften gerichtiichen Polizeibehorbe anzuzeigen.

Elberfeld, ben 11. Januar 1842.

Der Dber Profurator, Wingender.

Nro. 48.

Um 27. Dezember 1841 ist zu Barmen gestohlen worden: Eine Tafeluhr, beren Gestell in einem vieredigen Kasten von gesprenkeltem Kirschbaums (Masers) Holz bestand, ber ets wa 1 Fuß hoch und 1/2 Fuß breit und oben mit einem schwarzen, runden holzernen Knopf versehen war. Das weiß emaillirte Zifferblatt hat arabische Ziffern und Zeiger von Stahl. Das Schlagwerk, welches nicht repetirt, besteht aus einer Schlagseber. Die Uhr geht etwa 3 Bochen.

Ich ersuche Tebermann, etwaige Wahrnehmungen, welche auf Entbedung ber Uhr ober ber Urheberschaft bes Diebstahls führen konnen, mir ober ber nachsten gerichtlichen Polizeibes

horbe mitzutheilen.

Elberfeld, ben 6. Januar 1842.

Der Dber-Profurator, Bingenber.

No. 49.

Der unten bezeichnete hiefige Saubling Georg Schroeber welcher wegen Bettelei in Bershaft gewesen, ift am 7. b. M. von der Beschäftigung außerhalb ber Unstalts-Ringmauer entwichen-Sammtliche Civils und Militair-Behörden werden ersucht, auf ihn Acht zu haben, selbigen im Betretungsfalle zu verhaften und hierhin abliefern zu lassen.

Braumeiler, ben 8. Januar 1842.

Die Direction ber Provinzial- Arbeits. Unftalt.

Signalement. Geburtsort: Obergarhem; Letter Aufenthalsort: Firmenich; Religion; tatholisch; Stand: Tagelohner; Alter: 58 Jahr: Größe: 5 Juß 3 Zou; haare: blond; Stirn: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: braun; Nase: lang und dick; Mund: groß; Bart: blond; Kinn: rund; Gesicht: oval; Sprache: beutsch; Besondere Kennzeichen: ein Kahlkopf.

Bekleibung. Gine grau tuchene Muge, eine bito bito Jade, eine bito bito Bofe, eine grau leinene Jade, ein hemb, ein blau karrirt halbtuch, ein Paar wollene Strumpfe, ein Paar

leberne Schuhe.

No. 50. Buride nommener Gredbrief. Da bie hiesige Haublinginn Gertrud Bongary, geborne Bachem, wieder hier eingebracht worden ist, so wird ber gegen Dieselbe unter bem 8. Juli 1839 erlassene Steckbrief hiermit zurudgenommen.

Brauweiler, ben 17. Dezember 1841.

Die Direttion ber Provingial= Urbeite= Unftalt.

No. 51. Wiederbes sepung der Leprerftelle zu Rott. Die katholische Lehrerstelle an der Schule zu Kott wird mit dem 1. April dieses Jahres erledigt und soll alsbann anderweitig besetht werden. Außer freier Wohnung und Garten beträgt das Einkommen: a. an Normal-Gehalt 66 Thlr., b. an Schulgeld 100 Thlr., c. an beträgt das Einkommen: a. an Normal-Gehalt 66 Thlr., und d. an Entschädigung für die Entschädigung für den Unterricht armer Kinder 11 Thlr., und d. an Entschädigung für die Anschaftung des Brand-Materials 11 Thlr. 10 Sgr., zusammen 188 Thlr. 10 Sgr.

Qualifizirte Lehrer, besonders solche, welche bereits durch gute Amtofuhrung ihre Euchstigkeit zu diesem Berufe bewiesen haben, wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugniffe, beim herrn Schulpsteger Pfarrer Engelmann zu Siegburg, beim betreffenden Schulvorstande und bem unterzeichneten Burgermeister recht balb, jedenfalls aber vor dem 10. Februar b. I. perstonlich melben.

Warth, ben 13. Januar 1842.

Der Burgermeifter von hennef, Strund

5 to 151 miles

No. 52.

Holzversteigerung in ber Koniglichen Oberforsterei Konigsforst. Mittwoch ben 26. Januar, Bormittage um 10 Uhr, werden zu Brud, im Gasthause zum weißen Pferdchen, folgende Holz = Quantitaten aus der Bruder Gemarken = Waldung offentlich versteigert: 1) In der Baldwarterei Gierath, Forst-Distrikt Rippenbruch, 26 Eichenstamme in 14 Loosen, und 117 hainbuchen=Ropfstamme in 17 Loosen; sodann 33 Klafter gereibetes Schritz und Knuppelholz und 461/4 Schock Reiferholz in langen und kurzen Wellen aufgebunden.

2) Un ber Pfingfteiche, oberhalb bes Großenmeiers und auf der Grange bes Franten-

forftee, 10 Gidenftammden in brei Loofen, ju Rug- und Brennholz tauglich.

3) 3m Branbrofterbruch, 10 Gichenftamme in 5 Loofen.

4) In der Baldwarterei Luftheidt, im Klosterhifchen am Kaltofen, 13 Eichenstamme in 9 Loofen, und 32 Buchentopfstamme in 4 Loofen aufm Stamm; sodann etwa 45 aufgears beitete Rlafter Scheit- und Knuppelholz und 60 Schock in Bellen gebundenes Reiserholz von verschiedener Lange.

5) In ber Bafferbelle, 12 Gichenftamme in 8 Loofen und 100 Buchen-Ropfftamme

in 14 Loofen.

6) Im Salzleden Behang, am Rindweg, 40 Eichenstämmchen, zu kleinem Geschirrs bolz brauchbar, in 5 Loofe abgetheilt, und 160 Buchen Kopfstämme in 14 Loofen; sodann mehrere Schock gehauenes und aufgebundenes gemischtes Reiserholz in kleinen Loofen.

Das Solz wird auf Erfordern von ben betreffenden Forfibeamten vorgezeigt und die alls

gemeinen Bertaufobedingungen find in ber Gefchaftoftube bes Unterzeichneten einzufehen.

Brud, ben 11. Januar 1842. Im Auftrag ber Koniglichen Regierung Der Oberforfter, Deubler.

Bolgverfteigerung in ber Roniglichen Oberforfterei Ronigsforft.

Montag ben 31. Januar, Bormittags um 10 Uhr, werben im Konigeforfte im Forfts hauschen aufm großen Steinberg bes Reviers Rath, Die im bortigen Schlage gefällten und aufgearbeiteten holge Quantitaten offentlich an Ort und Stelle verfteigert, namlich:

1) 141/2 Schod Bohnenftangen, 2) 1/2 Rlafter Scheitholz, 3) 591/2 Klafter Anuppelholz und 4) 99 Schod gemischtes Reiserholz, in Wellen gebunden, zu Rieffelgerten, Faschinen u.

bgl. brauchbar.

Der betreffenbe Forstbeamte wird bas Solz auf Berlangen vorzeigen, und tonnen bie allgemeinen Bedingungen bei bem Unterzeichneten eingesehen werben.

Brud, ben 11. Januar 1842.

Im Auftrage ber Koniglichen Regierung, Der Dberforster, Deubler.

Bolgverfteigerung in der Roniglichen Dberforfterei Ronigeforft.

Donnerstag den 27. Januar, Bormittags um 10 Uhr, werden zu Gronau bei dem Gaftwirthe Urban Dbendahl folgende Dolg-Quantitaten aus Koniglichen Forften offentlich verfteigert:

1) In ber Forsterei Paffrath im Buchholz, 82 Buchen-Ropfstamme aufm Stamm.
2) Dafelbst, auf ben Erben Siegens Kaltsteinfelbe, 167 Buchen-Ropfstamme in 17 Loofen.

3) In der Baldwarterei Gierath, im Schluchtermalde, 64 Riefern-Stammchen, au Bauholz brauchbar, in 13 Loofen.

Das Solz wird auf Erfordern burch bie betreffenden Forstbeamten vorgezeigt und bie allgemeinen Bertaufsbedingungen tonnen bei bem Unterzeichneten eingesehen werden.

Brud, ben 11. Januar 1842. Im Auftrag ber Koniglichen Regierung Der Dberforfter, Deubler.

No. 53.

No. 54.

Perfonal : Chronit.

Der Agent ber Kolnischen Feuer-Berficherungs Gesellschaft Arnold Beber Cohn zu Eustirchen hat seine Agentur-Geschäfte niedergelegt und seine ihm ertheilte Bestätigungs Urfunde guruckgereicht.

Der Raufmann Beinrich Abolp; Goffi zu Mulheim hat die Agentur ber Aachen-Munches ner Feuer-Berficherungs-Gesellschaft niedergelegt und ift an beffen Stelle der Kaufmann Beinrich Belthaus zu Mulheim von der ebengedachten Gesellschaft zu ihrem Agenten ernannt und als solcher bestätigt worden.

Der von der hagel-Berficherunge-Gefellschaft Union Agricolo ju Paris ju ihrem Ugenten für Beneberg ernannte Geometer Bilhelm Niedenhofen ju Beneberg ift als folder bestätigt worben.

Der Geometer Beinrich Forfter ju Billenrath ift von ber Rheinpreußischen Feuer-Berfichez runge-Gefellschaft zu Duffelborf zu ihrem Agenten fur ben Kreis Balbbrol ernannt und als folder bestätigt worben-

Dem evangelischen Predigtamte-Randidaten 2B. Fr. Laufs aus Julich ift Die Erlaubnis ertheilt worden, eine Sauslehrerftelle in hiefiger Stadt zu übernehmen.

Rach weifung ber Durchschnitte-Marktpreise bes Getreides, ber Gulfenfruchte, Fourrage ze. in ben Marktftabten bes Regierungs-Bezirks Koln mahrend bes Monats Dezember 1841.

Bezeich nu	n g	Preise in ben Stäbten									Durchschnittes			
ber Gegenstän	anbe.		Roln. Rible. Sgr. Pf.			Bonn. Rehle. Sgr. Pf.			Mülhelm. Rehlt. Sgr. Pf.			Preise. Reble. Sgr. Pf.		
Beiben . Roggen . Gerste . Heizenmehl . Roggenmehl . Bohnen . Erbsen . Erbsen . Grupen . Grupen . Grupen .		2 1 1 -4 3 4 2 2 3 3	17 17 3 18 6 2 1 8 25 22 10	1 1 10 5 -6 - 6 - 6	2 1 1 4 2 3 2 2 3 2 -	14 16 6 17 5 29 29 5 	5 1 4 3 9 4 3 4 6 2	2 1 1 4 3 3 1 1 2 2	14 18 4 16 4 - 15 24 27 21 - 11	1 5 11 3 -4 -5 11 4 -	2 1 1 4 3 3 2 2 3 2 -	15 17 4 17 5 24 - 2 12 27 10	2 10 6 1 9 11 1 6 -4	
Butter		=	3 6	8 9 6	=	3 6	7 6 —	=	2 6	10	=	3 6	7 4 2	
Bler		=	1 4	6	=	1 5	6	=	6	4	_	5	5	
pro Ctr. heu pro Schod Strob		<u>-</u> 6	29 21	3	5	25 25	6 7	6 offer	26	5 - 3(n	6	27 5	7 id 3.	

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 8.

Roln, Dinstag ben 18. Januar 1842.

Muf Unstehen bes dahier etablirten und domizilirenden Banquierhauses Salomon Oppenheim junior und Compagnic soll unter Zurücknahme bes, am 19. November vorigen Jahres erlassenen Patents, vor dem Königlichen Friedenögerichte, zweiten Stadtbezirkes Köln, in dessen öffentlicher Sigung, Sternengassen, Dinstag den 26. April c., Bormittags 11 Uhr, das gegen die Cheleute August Söhe, Kaufmann, und Elisabeth geborne Backes, so wie gegen die Handelsfrau Charlotte Barten, Wittwe von Emanuel Ciolina-Zanoli von hier, in Beschlag genommene, dahler in der Hochstraße zuh Rr. 123 auf eisnem Flächenraume von 7 Ruthen 43 Fuß gelegene, straßenwärts in Stein erbaute, mit einer Eingangsthür und zwei Fenstern im Erdgeschosse, der Kenstern und südlich mit einem Seitensensterchen im ersten, und eben so vielen im zweiten Stockwerke versehene, einen Keller und einen mit Schiefern gedeckten Speicher enthaltende Haus zum Berkause ausgeseht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das Sanze mit 15 Thlr. 15 Sgr. 9 Psg. besteuert, wird von den Debenten bewohnt.

Das Erftgebot ber Ertragenten beträgt 3000 Thir. Der Auszug aus ber Mutterrolle nebft den Raufbedingungen, unter benen ber Berkauf Statt finden foll, liegen auf ber Berichtofchreiberei zur Ginficht

eines jeden offen.

Roln, ben 8. Januar 1842.

Der Friedensrichter, Juftigrath, Schirmer.

20) Subhaft ations Patent. Auf Anstehen bes Kausmannes Johann Heinrich Brandt, zu Bonn, Glaubiger bes Schusters Hermann Aug, daselbst, resp. bessen Falliments, für welches ber hiesige Kausmann Herr Friedrich Burfard als Syndiff ernannt ift, soll am

vor dem hiefigen Friedensgerichte Rummer I, in beffen gewöhnlichem Sigungsfaale — Benzelgaffe Rummer 461 — bas nachbeschriebene, unterm 2. Rovember dieses Jahres in Beschlag genommene Saus sammt Bubehor, auf den Grund ber, nebst dem Auszuge aus der Grundsteuermutterrolle auf der Gerichtsschreiberei
offen liegenden Bedingungen und bes Erstgebots von 1500 Thaler, offentlich zum Bertaufe ausgestellt

und bem Deiftbietenben jugefchlagen werben.

Das Haus mit Hofraum gelegen in der Stadt, Gemeinde, Burgermeisterei und Areis Bonn, in der Bonngaffe an der Ede des Judengäßgens, zwischen Caspar Berken und Anton Foppen, bezeichnet mit Rummer 518, etwa 20 Fuß breit und 27 Fuß tief, in Fachwert aufgesührt und mit Pfannen und Legen gedeckt, hat 3 Stock und 1 Mansarde. In der Fronte nach der Bonngasse besinden sich der Eingang und 2 Fenster, in jedem der obern 2 Stocke, so wie in der Mansarde 4 und an der Seite des Judengäßchens zusammen 12 Fenster. Die Reulitäten sind im Kataster unter Sektion C. Rummer 789 eingestragen, nehmen ein Grundsiche von 3 Ruthen 80 Fuß ein, und werden von dem Schuldner Hermann Auch, so wie mitthweise von Bernhard Lichter, Heinrich Frotocolar, Peter Foppen und heinrich Heinen bewohnt und bennich

Die Steuer fur bas laufende Jahr beträgt 6 Ihl. 13 Sgr.

Bonn, ben 12. November 1841. Der Friedenbrichter Rr. I, Dieftermeg.

Subhaft at i on 8 2 Patent. Auf Anstehen bes zu Bermelefirchen wohnenben Kaufmanns Johann Abolph Schumacher, Ertrashenten, welcher in dem Gasthause ber Bittwe Georg heinrich Overreck zu Bipperfüreh Domigit gewählt hat, soll

Comple

am Montag ben 2. Dai 1842, Bormittags 11 Uhr in offentlicher Sigung bee Ronigl. Friedensgerichtes du Bipperfurth, in beffen gewohnlichem Sigungsfaale bas unten naher beschriebene, du Muhlensiepen, Gemeinde und Burgermeisterei Rluppelberg, Rreis Bipperfurth gelegene, gegen ben Uderer Peter Bilhelm Rublenfieper ju Dublenfiepen wohnhaft, in gerichtlichen Befchlag genommene, diefem zugehorige und von ihm felbst bewohnte und benugte Adergut, beffen Grunds fleuer pro 1841 6 Thir. 20 Sgr. 10 Pfennige betragen hat, fur bas von dem Ertrabenten gemachte Erfigebot von 400 Thir. Preuf. Courant jum gerichtlichen Berfaufe ausgestellt und bem Lett: und Deiff. bietenben jugefchlagen werben. Diefes in ber Mutterrolle ber Gemeinde Bipperfurth-Rlappelberg auf Urt. 936 eingetragene But enthalt 1) ein mit Rr. 11 bezeichnetes Wohnhaus, 2) eine mit Litt. A bezeichnete Scheune, 3) ein mit Litt. B begrichnetes Badhaus, 4) Wiefe im Giepen, groß 1 Morgen 28 Ruthen 50: Bus, Blur 1, Dr. 164, 5) Biefe, Die faure, groß 179 Ruthen, Glur 1, Dr. 166, 6) Solgung auf De Sob, groß 2 Morgen 16 Ruthen 75 Fuß, Flur 2, Mr. 7, 7) Aderland unter ber Soh, groß 7 Morgen 112 Ruthen 25 Fuß, Blur 2, Dtr. 9, 8) Biefe bafelbft, groß 147 Ruthen, Flur 2, Rr. 10, 9) Bolgung im Stichte, groß 1 Morgen 18 Ruthen 40 Fuß, Glur 2, Dr. 16, 10) Golzung bafelbft, groß 9 Morgen 160 Rutthen 75 Fuß, Flur 2, Mr. 19, 11) Solgung bafelbit, groß 1 Morgen 166 Ruthen 90 Auf. Flur 2, Rr. 22, 12) Solzung im Buchen, groß 1 Morgen 143 Ruthen 40 Tug, Flur 2, Rr. 55, 13) Aderland am Reiferehufen, groß 1 Morgen 65 Muthen, Flur 2, Dr. 57, 14) Uderland auf ber Sobe, groß 14 Morgen 141 Ruthen 50 guß, Flur 2, Dr. 63, 15) Saus: und Sofraum, groß 111 Ruthen 60 Fuß, Flur 2, Rr. 69, 16) Gemufegarten, groß 127 Ruthen 25 Fuß Flur 2, Dr. 70. 17) Biefe, igroß 141 Ruthen 80 guß, Blur 2, Mr. 76, 18) Biefe, Die hofmiefe, groß 1 Morgen 85 Ruthen, Flur 2, Rr. 82, 19) Soljung im Sinterhalte, groß 1 Morgen 43 Ruthen, Flur 2, Rr. 87, 20) Soljung dgfelbit, groß 1 Morgen 42 Ruthen 80 Auf, Tlur 2, Mr. 89.

Der vollstandige Muszug aus ber Steuerrolle, so wie die Bedingungen unter welchen bie Lizitation erfolgen fou, liegen auf ber Berichteschreiberei bes hiefigen Ronigl. Friedensgerichts zur Ginficht offen.

Bipperfürth, den 3. Januar 1842.

Der Konigl. Friedensrichter, Doinet.

De f fent licher Im mobilien wertauf.
In ber gerichtlichen Theilungssache bes Franz Prottl, Wirth, zu Luftelberg wohnhaft; in seiner b genschaft als Testamenteerbe seiner verstorbenen Chefrau Apollonia Graß, Wittwe erster Che von Antesas Schmig, so wie als Gessionar des zu Flerzheim wohnenden Leinwebers Philipp Schmig, Klager, Vertreten durch Abvokat-Anwalt Justizeath herrn Esser L.,

g e g e n :
1) Unna Catharina Klouth, Bittwe von Bernard Schmig, ohne Gewerb, als Hauptvormunderinn ber mit ihrem genannten verstorbenen Chemanne gezeugten noch minderjährigen Kinder: Unna Christina, Johann Peter, Philipp, Margaretha und Barthel Schmit;

2) bie Cheleute Servatius Bar, Leinweber, und Anna Maria Schmig, erfterer zugleich als Rebenvor-

mund ber vorgebachten Minberjahrigen;

3) bie Cheleute Andreas Schumacher, Maurer, und Gertrud Schmig, und

4) Maria Catharina Schmib, Taglohnerinn, alle zu Luftelberg wohnhaft, Bertlagte, vertreten burch Ubvotat-Anwalt herrn Thiel,

wird ber unterzeichnete, hierzu tommittirte Rotar Rarl Eilender in Bonn auf Grund ber beiden Urtheile bes Königlichen Landgerichtes ju Koln vom 16. Februar und 18. Mai 1841,

am Donneketag ben 3. Februar 1842, Wormittage 10 Uhr, ju Luftelberg, in ber Bohnung bes Theilungotlagere Protti, Aro. 45, folgende, ben genannten Parteien gemeinschaftlich jugehörige Immobilien zur öffentlichen Berfteigerung aus fellen, namlich:

A. Bann von Luftelberg.

1) Flur II, Rr. 118, ein zweiftodiges Saus, gelegen zu Luftelberg auf der hauptstrafe unter Rr.

45, neben Christian Julich und Erben Johann Breuer, mit Detonomie-Gebanden, Badhaus und Garten, haltend 59 Ruthen 50 Fuß. abgeschatt zu 600 Thir.;

Social

2) Flur I, Mr. 281, hinter bem Dorfe, Aderland, 35 Ruthen 70 Fuß, neben Abolph horft und herrn Jordans, ju 30 Thir.;
B. Bann von Medenheim.

3) Flur IV, Rr. 476, auf ber Klarheit, Bufch, 125 Ruthen neben Friedrich Dahlhausen und Johann Bulfing, ju 8 Ehlen.

Expertenbericht und Bedingungen liegen auf ber Umtoftube des unterzeichneten Rotars zur Ginficht offen. Bonn, den 22. November 1841.

Be tannt mach un g. Julius Bictor Robrecht aus Frigdorf beabsichtigt, bort auf einem bisherigen Gemeinbe-Grundstude, genannt aufm Scheibt, eine neue Windmahle anzulegen.

Etwaige Biberfpruche gegen biefes Borhaben muffen binnen einer Pratlufiv-Frift von feche Bochen

bei bem Unterzeichneten angebracht werben.

Medenheim, ben 14. Januar 1842.

Der Burgermeifter. In Bertretung, ber Beigeorbnete Gichen.

Begen Wohnunge-Berauberung wunsche ich mein hiesiges, lange bekanntes Geschäft mit Bohnhaus und Nebengebäuden käuflich zu übertragen. Alle Berhaltniffe für Frucht. und Waarenhandel sind sehr gunstig und werde ich jum guten Fortkommen des Uebernehmers möglichst mitwirken. Much biete ich meinen Borrath von 100 Ohm guten rothen und weißen Wein zum Berkause an.

Dberbollendorf, ben 11. Januar 1842.

Thome

Die Holzschläge ber hiefigen Burgermeisterei fur bas laufende Jahr, enthaltend pr. Rheinbach 100 Stud Nugholzabschnitte und

2 NugholzeKlafter, 100 Klafter Brennholz, 20000 Schanzen, so wie circa 30000 Pfund Lob.

pr. Wormereborf.

247 Nugholzabschnitte, 295 Klafter Brennholz und 7950 Stuck Schanzen.

pr. Silberath.

28 RutholjeUbschnitte, 14 Eichen= und 80 / Buchen-Rlafter Breanholj, 2250 Stud Schanzen.

follen, die von Rheinbach und Wormersborf am Mittwoch ben 26. d. Morgens 9 Uhr, hier in Rheinbach, und ber von Hilberrath am Donnerstag ben 27. b. Nachmittags 2 Uhr zu Silberrath, offentlich an ben Deiftbietenben verfteigert werben.

Rheinbach, ben 14. Januar 1842.

Der Burgermeifter, (geg.) Ribber.

Amfsblaff der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stirct 4.

Dinstag ben 25. Januar 1842.

Inhalt ber Gefes fammung.

Nro. -55.

Geleh-

Das 2. Stud der Befehsammlung enthalt unter Rro. 2231 die Allerhochste Kabinets: Ordre vom 18. Dezember v. I., die Gultigkeit und eres Tutorische Kraft der von den General-Kommiffionen und übrigen Auseinanderfetjunge: Be-

horden bestätigten Recesse; unter nro. 2232 die Alderhachste Kabinets. Ordre vom 31. best. M. und Sahres, ben Tarif ber am Rhein und an ber Mofel zu erhebenben Schiffahrte-Abgaben betreffend, nebst bem Zarif

Ribff; und unter Mro. 2233 die Allerhochste Rabinete Drbre vom 11. Januar b. I., wegen Abanberung der in bem Boll-Tarif vom 24. Ottober 1839 zweite Aotheilung, Artikel 25, pos. x. vorge- fchriebenen Bollichen vom eingehenden Bucer.

Das 15. Stud ber Gesetsammlung pro 1841 enthalt außer bet im 35. Stud bes Umteblattes vom 31. August 1841 bereits angezeigten Rr. 2188 annoch sub Rr. 2189 die Allerhochste Kabinets. Ordre vom 14. Juli-1841 über bas Verhaltniß der Stromschiffer zu ben Befrachtern, so wie zu den Empfangern ber Ladungen, welches hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

Publitanbum.

Runbigung ber in ber 1. Berloofung gezogenen Durs und Reumartiden Schultverfchreibungen.

Unserer Bekanntmachung vom 30. v. M. gemäß, sind die zur Lilgung für das erste Semester d. 3. bestimmten 66,950 Thir. Kurmarksche Schuldverschreibungen, und 16 400 Thir Neumarksche Schuldverschreibungen ber am heutigen Tage Statt gehabten 1. Berlaosung gezo. Gen worden, und werden, in dem als Unlage hier beigefügten Berzeichnisse nach ihren Littern, Nummern und Geldbeträgen geordnet, den Besisern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, den Rominalwerth, derselben, und zwar der Kurmarkschen Schuldverschreibungen am 1. Mal, und der Neumarkschen Schuldverschreibungen am 1. Juli d. 3. in den Bormittagastunden von 9—1 Uhr, bei der Kontrole der Staats-Papiere hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30, daar abzuheben.

Da die weitere Berzinsung dieser Schuldverschreibungen, namentlich der Kurmarkschen, vom 1. Mai d. 3. ab, und der Neumärkschen vom 1. Juli d. 3. ab, aufhört, indem nach §. V. der Berordnung vom 17. Januar 1820 (G. S. Nr. 577) die ferneren Zinsen dem Tils gungösonds zufallen; so mussen mit ersteren die zu denselben gehörigen drei Zinds-Coupond Ser. I., Nr. 6, 7 und 8, welche die Zinsen vom 1. Mai 1842 die 1. November 1848, umfassen und mit letzteren die zu denselben, gehörigen zwei Zinds-Coupond Ser. I., Nr. 7 und 8 über die Zinsen vom 1. Juli 1842, die dahin 1843, unentgeldlich abgeliefert werden; widrigenfalls für einen jeden kehlenden Coupon der Betrag disselben von der Kapital-Baluta abgezogen werden wird, um für den später sich meldenden Inhaber des Coupons reserviet zu werden.

Nro. 56

Ueber ben Rapitalwerth ber betreffenben Rut- und Reumartichen Schulbverfdreibungen muß fur jede Diefer beiden Schulbengattungen auf einem befonderen Blatte quittirt merben und find in Die biedfalligen Quittungen Die Schuldverfchreibungen einzeln mit Litter, Rummer und Gelbbetrag, fo wie mit ber Studjahl ber unentgetblich einzuliefernben Bine. Coupons aufzunehmen.

Da übrigens wir fo wenig als bie Rontrole ber Staats Papiere mit ben außerhalb Berlin mobnenben Befibern folder gefundigten Rur und Reumartiden Schuldverfdreibungen, muen Realisirung berfelben, in Rorrespondeng treten tonnen, fo muffen wir benfelben überlaffen, biefe Effetten an die ihnen junachft gelegene Regierungs-Baupt-Raffe jur weiteren Beforberung an Die Rontrole ber Staats Papiere einzusenben.

Berlin, ben 6. Januar 1842.

Saupt-Bermaltung ber Staats. Schulben. Rother. Deeg. von Berger. Ratan. Tettenborn.

Berordnungen und Bekannimachungen der Königlichen Regierung.

Deffentliche Berpachtung von Domainen-Banbereien, gelegen im Babne Nro. 57. ber Bemeinben Brauweiler und Sontern.

> Donnerstag ben 10. Februur a. c., Morgens 10 Uhr, foll in bem Gafthaufe ber Bittmt Bogel ju Brauweiler gur offentlichen Berpachtung von zwanzig Morgen fechezehn Ruthen neuns undamangig Auß Uderlanbereien, gelegen im Braumeiler, und Sontern-Bahne, hertommend von ber Abtei Braumeiler, bisher benutt von Laureng Schieffer von ba, und gmar erft im einzeln wie bie Stude im Ratafter vortommen, und hernach im Bangen unter ben gewöhnlichen Bi bingungen geschritten werben.

Roln, ben 7. Januar 1842.

No. 58. Empfehlung des Paupt-Regifters jur Befehlamm. Inng.

B. 848-

1 . 1. 1. 1/. 1 12 4

> Der Konigliche Dber. Landgerichte-Rath Fürftenberg ju Ronigsberg hat unter bem Dittl: Dreifaches Saupt-Regifter jur Gefehlammlung fur bie Roniglich Preugifchen Staaten wa 1806 - 1841 in dronologifcher, fustematifcher und alphabetifcher Dronung, ein Sandbus herquegegeben, auf beffen Ericheinung wir in Gemaffheit Berfugung bes Koniglichen hoht Ministeril bes Innern und ber Polizei vom 31. Dezember v. 3. bie und untergebenen & amten mit bem Bemerten gufmertfam machen, bag fich baffelbe burch feine Brauchbarteit it Unschaffung empfiehlt. Rolm ben 14. Januar 1842.

für bie Mus-Urfunben.

B. 847.

Die Muerhochfte Sabineteordre vom 13. Oftober 1837 (Gefehsammlung G. 145.) bestimmt Regultrung ben Berth bes France bei Roften ober Gebuhren im Begirte bes theinischen Uppellations. ber Bebilten richtehofes ju Roln zu 8 Sgr., bemgemaß find bie burch bas Arrete vom 12. September 18 und bas Großherzoglich-Bergifche Detret vom 12. Rovember 1809, Art. 41, fefigeftellten fo Givilftanbe buhren fur bie Mubfertigungen ber Givilftanbe-Urtunben :

1) bei Geburtes Sterbes und BeirathesUrfunden, fur jebe mit 2 Ggr. 4 Pf8. 2) bei Beirathe, Aboptioner und Chescheibungsalten fur jebe mit 4 Sgr. 9 Pfg. funftig ju erheben und ber in ben Givilftanbelocalien angeheftete Marif ju mobifigiren.

Roln, ben 15. Sanuar 1842.

Nr. 60. Burid Mamma en ex Steelbrief. B. 1451.

Der am 28. Ditober v. 3. entwichene Straffing Paul Schmudler ift wieber gefang eingebracht worben, weshalb ber gegen benfelben erlaffene Steckbrief hiermit jurudgenommen Roln, ben 20. Januar 1842.

Bekanntmachungen anderer Behörben.

Rach bem Ergebniß ber nahern Ermittelungen über bie Muswahl ber in Thuringen belegenen Grang: Steuerftellen, benen die Abfertigung bes mit bem Aufpruche auf Steuer-Bergus tung nach Boll-Bereine-Staaten ausgehenden Branntweins anzuvertrauen fein mochte, wird, im Berfolg ber Bekanntmachung vom 12. v. D., auf Grund ber Berfugung bes herrn Generals Directors ber Steuern vom 31. v. DR., hierburch jur offentlichen Runbe gebracht, daß bie Stelle Buttlar aus ber Bahl ber gu biefer Abfertigung befugten Steuerstellen wegfallt, bagegen bie Musfuhr bes Branntweins, mit bem Unspruche auf Steuer-Bergutung, nach Baiern und Rurbeffen uber Die Steuerftelle gu Geifa, und nach Rurheffen über Die Steuerftelle gu Bacha nach. gelaffen ift.

Roln, ben 18. Januar 1842. Der Beheime Binang-Rath und Provingial=Steuer-Direttor, Selmentag.

Die Eröffnung ber gewöhnlichen Uffifen in bem Bezirte bes Koniglichen Landgerichtes ju Roln fur bas 1. Quartal bes Jahres 1842 wird hiermit auf Montag ben 7. Marg 1842 feftgeftellt, und ber herr Uppellations. Berichterath von Ummon jum Prafibenten berfelben ernannt.

Gegenwartige Berortnung foll auf Betreiben bes herrn General-Profurators in ber ge-

feglichen Form befannt gemacht werben.

Begeben am Appellatione. Berichtehofe ju Reln, den 18. Januar 1842. Der Erfte Prafibent bes Roniglichen Rheinischen Uppellatione-Berichtshofes, (unterg.) Schmarg.

Fur gleichlautende Ausfertigung, (L. S.)

Der Dberfetretar, Juftigrath Beimfoeth.

Rachbem bas Conigliche Landgericht ju Coblenz burch Urtheil vom 17. biefes Monats Den Rarl Frang Bagner aus Bregenheim fur abmefend erflart hat, fo wird biefe Abmefenbeite-Ertlarung hierburch gur offentlichen Renntniß gebracht. Der General-Proturator, Berghaus. Roln, ben 21. Januar 1842.

No. 63. Mbmelenbeits-Erilarung.

Sienemeica.

No. 62.

Hiller

ju Roin.

In der letwerfloffenen Racht find aus einem hiefigen Goldwaarenladen mittelft außern Binbruchs bie nachbezeichneten Gegenstanbe geftohlen worden: 6 goldene Cylinderuhren, auf Der Rudfeite cifelirt mit Blumen, Die Bifferblatter von Gilber mit romischen Bahlen. 2 Dito Damenuhren, regulirt, auf ber Rudfeite cifelirt. 1 filberne Dofe, ein Jagoftud vorftellenb. 1 bito im Feuer vergoldet. 21 goldene Damenringe. 3 bito jum Deffnen. 54 bito. 2 bito mit Corallen. 7 bito, emaillirt. 5 bito mit verschiebenen Steinen. 2 golbene Damens tetten. 7 goldene Damen-Braceletts. 4 goldene bito. 7 goldene Colliers mit verschiedenen Steinen. 1 Garnitut-Pettichaft. 3 golbene Piftolenichluffel. 15 Brequet. Schluffel. 4 golbene große herren-Letten, vieredig geflochten mit Schiebern. 7 Dito fleinere. 3 goldene Brofchen mit Steinen. 2 Paar Dhrringe, Abler vorftellend. 4 goldene Radeln mit gefchliffenen runden Steinen. 1 fleine goldene Rette. 3 goldene Colliers. 2 goldene Pettschaften. 1 Bracelett von Gilber, vergolbet, eine Schlange vorstellend. 3 Paar golbene Dhrringe mit verschiebenen Steinen. 8 golbene Schlofichen. 5 golbene Gummifchnurchen mit farbigen Steinen. 10 goldene Rabeln mit blauen und rothen Steinen. 13 bito mit verschiebenen Steinen. 3 golbene Siegelringe, maffiv mit Schwarzen und weißen Steinen. 2 golbene Siegelringe, hohle. 48 golbene Damenringe mit verschiebenen Steinen. 4 bito gum Deffnen. 6 golbene Colliers mit Corallen. 3 golbene boppelte Radeln. 2 goldene Brofchen, Turquife. 12 goldene Rabeln. 15 goldene Ringe fur Damen. 1 goldener Ring jum Deffnen. 5 filberne Serviettenbander mit Schild gravirt und geprest. 2

No. 64. Diebftabl.

during na ea andraid filberne runbe Urmtetten. 6 goldene Urmeinge. 6 Paar goldene Ohrringe mit verfchiebene Steinen. 19 golbene Brofchen. 3 golbene Colliers. 18 Paar golbene Dhrringe. 1 fleine golben Ubrtette. 9 gofbene hembentnopfe mit und ohne Steine. 5 golbene Uhrhaden, gravirt. 8 golben Rabeln mit verfchiedenen Steinen. 15 goldene Damenringe. 2 golbene Colliers. 2 filbern Stockfuopfe mit glatter Platte. 1 golbene Lorgnette. 1 bito mit Schilberote und Blumen. 1 golbenes Collier mit feibener Schnur. 1 bito mit blauen Steinen. 1 bito mit Derfer 1 bito mit Rreug. 1 bito mit Rette und rothem Steine. 5 golbene Bembenknopfe mit weißem Steine 2 goldene Ringe mit Corollen fur Damen. 7 bito, emaillirt, fur Damen. 2 fleine gebene Retten. 2 golbene Beftentetten. 8 Paar golbene Dhreinge. 4 golbene Brofchen. 5 golber Ringe. 2 golbene Colliers mit golbenen Quaften und blutrothem Ropfe. 1 golbene Montie brofche mit einem Bogel in grunem Ctuis. 1 filberner Leuchter, ein Geepferd vorftellent. ! Paar filberne Sporen.

Indem ich Diefen Diebstahl gur offentlichen Renatniß bringe, fordere ich Jeben, ber uber bin Dieb ober ben Befiger ber geftohlenen Sachen Austunft geben tann, auf, mir ober bet

nachften Polizeibehorbe folde fofort zu ertheilen.

Roln, den 21. Januar 1842.

Der Dber: Profurator, Grundichottel.

No. 65. Durch Bermittelung bes Roniglichen Ministeriums ber auswartigen Ungelegenheiten find Gingegangene bem Unterzeichneten bie Tobtenicheine Lobtenicheine.

1) der am 26. Upril 1841 ju Jodoigne in Belgien verstorbenen, ju Bonn geburtigen Bandelefrau Jeanne Marie Srib Jenar, gewesenen Bittme Baille, julebt Chefrau bet Raufmannes August Bofeph Paul :

2) bes am 8. Juli 1837 ju Brugge geftorbenen ehemaligen Militairs ber frangofichen Fremdenlegion, Ludovieus Sagner, geburtig ju Roln; fo wie

3) bes am 6. Mary 1841 ju Luttich verlebten, ju Bieverich geburtigen Studenten ber Theologie, Bilbelm Effer,

jugegangen und ben betreffenden Civilftandebeamten gu Bonn, Roln und Bergbeim gur Gim tragung in die Sterberegifter jugefertigt worden.

Bur Hachachtung der Dabei Intereffirten wird foldes hierdurch bekannt gemacht. Der Dber Profurator, Grundichottel. Roln, ben 21. Januar 1842.

Igan : No. 66. Mulhmastic Berfon.

.() "

. .

EJ.

Geit bem 12. Dezember v. J. Abende wird ber Blecharbeiter Det. Jof. Maner von bier vell mißt und man vermuthet, bag berfelbe in ber Mofel feinen Tob gefunden. Maner ift 49 Sahtt verungtadte alt, 5 fing 5 Boll groß, hat buntelbraunes Saar, niebere Stirn, braune Mugenbraunen, braunts ftarten Badenbart, unterm Rinn am Salfe eine Darbe und auf bem Urme bie Buchftaben

I. H. S. P. M. 1807, eingeapt. Er war belleibet mit einem grunen Ueberrocke, grauer Ind hofen bunter Befte und Balbftiefeln.

Mochte bie Leiche gelandet werben, fo ersuche ich um Rachricht und Ueberfendung be Aleidungoftucke.

Der Königliche ObersProfurator, v. Difers. Cobleng, ben 20 Januar 1842.

No. 67. Stedfrief.

Der unten naher bezeichnete Ranonier Johann Jacob Saubert Port ift am 3. Sanut b. J. von der 3. reitenten Kompagnie 8. Artillerie Brigate aus hiefiger Garnifon befertirt Es werden bemnach fammtliche Driebehorden unferes Bermaltungebegirts hiermit affet forbert, Die auswartigen aber erfucht, auf benfelben ein machfames Augenmert gu richten, ib im Betretungefall arretiren und unter ficherer Bededing an ben Rommanbeur bes genannit Truppentheils, herrn Dberft von Frankenberg, hierher abliefern gu laffen.

Coblent, ben 10. Januar 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

bezitel Nachen geburtig, ift 21 Jahr 10 Monat alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat schwarze haare, graue Augen, schwarze Augenbraunen, gewöhnlichen Mund, kleine Rase, gesunde Bahne, rundes Rinn, teinen Bart, gesunde Gesichtsfarbe, flache Stirn, untersehte Statur, und als besondere Rennzeichen: er hat einen frechen Blick und am Mittelfinger der linken hand sehlt ihm ein halbes Blied. Bei seiner Entweichung war berfelbe bekleidet mit einer Jacke als reitender Attillerift, einer Reithose, einem Paar Stiefel ohne Sporen, einer Artillerie-Dienstmutge.

Der unten naher bezeichnete Fusilier Julius Rlees ift am 3. Sanuar b. 3. von der 11.

Rompagnie bes 25. Infanterie-Regiments aus hiefiger Barnifon befertirt.

Es werden bemnach sammtliche Ortobehorden unseres Berwaltungsbezirts hiermit aufgeforbert, die auswärtigen aber ersucht, auf benfelben ein wachsames Augenmert zu richten, ihn
im Betretungofall arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Kommandeur des Fusiliers Bataillons vorgebachten Regiments, herru Obrist-Lieutenant von Bengel hierselbst, abliefern
zu laffen.

Cobleng, ben 10. Januar 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannte Julius Klees, aus Breslau geburtig, ist 22 Jahr 9 Monat alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat bellblonde Haare, graue Augen, hellblonde Augenbraunen, großen Mund, gestüte Nase, gesunde Bahne, langes spies Kinn, schwachen Bart, langliches Gesicht, blasse Geschichtsche, hohe Stirn, schlante Gestalt, und als besondere Kennzeichen: spricht deutsch und französisch. Bei seiner Entweichung war derselbe bekleidet mit Königlichen Montirungsstucken, als: einer Dienstjade, einer Tuchhose, einer Halsbinde, einer Muße mit Hornchen, einem Paar Schuhen, einem Hembe.

Der unten naber bezeichnete Mubketier Bertram Gurtel ift am 6. Januar c. von ber

1. Rompagnie bes 29. Infanterie. Regiments aus ber Garnifon Cobleng befertirt.

Es werden bemnach sammtliche Ortsbehorden unsetes Berwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf benselben ein machsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Kommandeur be3 oben erwähnten Regiments, Herrn Obrift von Taubenheim hier, abliefern zu laffen.

Coblens, ben 12. Januar 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannte Mustetier Bertram Alexander Gurtel, in Berlingeburtig, ift 25 Jahr 2 Monat alt, 5 Fuß 9 Boll groß, hat duntelbraune haare, graue Augen, braune Augenbraunen, diden Mund, breite Rase, gesunde Bahne, breites Kinn, entstes henden Bart, breites Gesicht, rothliche Gesichtsfarbe, niedrige Stirn und als besondere Renns

Beichen: ichielt mit beiben Mugen und hat Finnen im Gefichte.

Bei seiner Entweichung mar derselbe bekleibet mit einer Militairjacke mit dem Stempel 1838, einer Dienstuchhose mit dem Stempel 1839, einer schwarztuchenen Halbbinde mit dem Stempel 1834, einem aubrangirten Unteroffizier-Mantel mit dem Stempel 1831, einem Paar mit A. gestempelten Tuchhandschuhen, einem Paar Halbstiefeln, einem Gakot nebst Ueberzug und Kinnriemen neuester Art, einem Sabel nebst Koppel und Troddel.

Der unten naher bezeichnete Kanonier Peter Albfaffer ift am 11. Januar c. von der 3. reitenden Kompagnie 8. Artillerie-Brigade aus der Festung Coblenz besertirt.

Es werben bemnach fammtliche Ortebehorben unferes Berwaltungsbezirks hiermit aufgeforbert, bie auswärtigen aber ersucht, auf benfelben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn Stedbrief.

No. 69.

No. 68.

Stedbrief.

No. 70.

to be to be

im Betrefungefall arretiren und unter ficherer Bebedung an ben Kommanbeur bes obenge mannten Eruppentheile, ben herrn Dbrift von Frankenberg gu Cobleng, abliefern gu laffen.

Coblens, ben 17. Januar 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannte Ranonier Peter Albfaffer aus St. Benbel geburtig, hat blonde Baare, graue Mugen, buntle Mugenbraunen, gewohnlichen Mund, fpige Rafe, voll. ftanbige Bahne, fpiges Rinn, teinen Bart, langlich fcones Geficht, gefunde Gefichtsfarbe, breite Stirn, fcblante Statur.

Ueber die Befleibung tann nichts Genaues angegeben werden, ba ber Unjug balb nach

feinem Abgange auf ber Mofelbrude gefunden worben ift.

No. 71. Bieber-

besehung ber er ien Lehrer-

Relle an ber

Elemeniat-

foule ju

Otefir.

Die erfte Lehrerftelle bei ber tatholischen Clementarschule ju Glesch, im Rreise Bergheim,

ft erlebigt und foll wieder befet merben. Das jahrliche Gintommen Diefer Stelle beträgt, außer freier Bohnung im Schulhaufe, Sartenbenugung, Burgeholg-Gerechtigfeit und 18 Thir. Entschädigung fur Beigung ber beiben

Schniofen, 190 Thir. fir.

Qualifigirte Lehrer, welche gur Uebernahme biefer Stelle geneigt find, wollen fich, mit ben erforberlichen Beugniffen verfehen, binnen 3 Bochen bei bem Schulpfleger herrn Pfarrer Steven Bergheimerborf, bei bem Schulvorstande ju Gleich und bem Unterzeichneten perfonlich melben.

Paffenborf, ben 11. Januar 1842.

Der Burgermeifter von Paffenborf, Bernards.

polzversteigerung in der Dberforstei Ronigs for ft.

Um Donnerstag ben 3. Februar, Bormittags 10 Uhr, wird bas in ben Schlagen Sunbb Enippen und Beidenippen aufgearbeitete Brennholy, beftebend in ungefahr 126 Rlafter Scheit und Rnuppelholz (Giden und Buchen) und in etwa 79 Schod bergi. Reiferhols, an Drt und No. 72. Stelle offentlich verfteigert.

Ferner am Mittwoch ben 16. Februar Bormittags 10 Uhr, ebenbafelbft im Schlage Lintholy, etwa 40 Rlafter hartes Anuppelholy und 80 Schod Reiferholy. Das Soly ift auf

gearbeitet und tann nach erfolgter Bahlung bes Raufgelbes fofort abgefahren werben.

Bei ungunftiger Bitterung wird ber Bertauf im neuen Forsthause an ber Schereremies abgehalten, worüber eine Stunde vor bem Bertauf, bafelbft und in ben Schlagen Mustunf ertheilt wirb.

Brud, ben 17. Januar 1842.

3m Auftrage ber Ronigl. Regierung, Der Dberforfter, Deubler.

holzversteigerung.

Um 1. Februar c., Morgens 9 Uhr, werben in ber Roniglichen Dberforfterei Siebenge birge, in ben Distritten Bruchhauschens.Ropf und Rothenbach, im Schlagbegirt Mulgaffe ungefahr 77 Stud Giden : Bau- und Rutholi, 2 Schod Erlen-Rutholiftangen, 26 Rlafte No. 73. Eichen, Buchens und welches Brennholz und 60 Schod Reiferholz an Drt und Stelle i Balbe verfteigert.

Ferner ebenfalls am 1. Februar, Rachmittags 2 Uhr, im Revier Lohmar-Mart, in ben D firitten Tannenbach und Sochwaldchen, und zwar an Ort und Stelle, ungefahr 6 Stud Bai und Rughols, 20 Schock Riefern. Rugholgstangen, 12 Rlafter Budjen. Brennholz und 15 Scho

Reiferholy.

Bei ungunftiger Witterung erfolgt ber Bertauf gu Siegburg in der Bohnung bes Ga

wirths Dobbelmann und ift eine Stunde vor bem Termin baselbft und in ben Schlagen weitere Austunft barüber ju erhalten.

Siegburg, ben 20. Januar 1842.

Der Ronigliche Oberforfter, Mechow.

Personal = Chronit.

Un die Stelle bes verftorbenen Beigeordneten Rlein ift der Aderwirth Peter Joseph Dberborfer ju Remichof jum Beigeordneten des Burgermeiftere ju Neunkirchen ernannt worben.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 16. November vor. 3., B. 18972, wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht, daß ber praktische Arzt und Geburtshelfer Dr. v. ber Sobe zu Commern unterm 7. April v. 3. auch als Operateur approbirt worden ift.

Der unterm 22. Dezember v. J. als praktischet Urzt und Bunbargt in ben Koniglichen ganben approbirte Dr. Karl Ludwig Bernard Balther hat fich in Bonn niedergelaffen.

Der am 24. Juni v. J. als Arzt und Bundarzt approbirte Dr. Peter Frang Beber aus St. Bit hat fich zu Eitorf, im Siegtreise, niedergelaffen.

Der von ber Kolnifchen Feuer-Berficherunge-Gefellschaft zu ihrem Ugenten ernannte Sands lungegehulfe Gottfried Bingeheim zu Bonn ift als folder bestätigt worden.

Der unterm 30. Januar 1840 bestätigte Agent ber Rheinpreußischen Feuer-Berficherungs-Gesellschaft gu Duffelborf, Karl Bechem gu Stommeln, hat feine Agentur niedergelegt und feine Bestätig unge-Urtunde gurudgereicht.

Dem unterm 19. November 1839 bestätigten Agenten ber Rheinpreußischen Feuer-Bersischerungs. Gesellschaft G. G. Struber in Bipperfurth ift von biefer Gesellschaft bie Agentur wies ber entzogen und bem Agenten Hausmann in Gummersbach mit übertragen worden. Die bem Struber ertheilte Bestätigung ift baber als erloschen zu betrachten.

Der fruber an ber Armenschule ju Siegburg angestellt gewesene Lehrer Mathias Dilgen ift jum Lehrer an ber Schule ju Gil, Kreis Mulheim, ernannt worden.

Un die Stelle ber wegen Rranklichkeit von ihren Funktionen als Bezirks-hebamme ents bundenen hebamme Gertrud Spilles, verwittweten heß, ift die ausübende hebamme Eva Steins bach zur Bezirks-hebamme'in Altenrath ernannt worben.

- Digitized by Googte

Deffentlicher Anzeiget.

Stud 4.

Roln, Dinstag ben 25. Januar 1842.

Subhastation 8 = Datent. **26**) Muf Unfteben bes zu Roln mohnenden Fradhtenbestatters Paul Joseph Sagen follen wiber ben ebenfalls in Roln mohnenden Gaftwirth und Lotterie-Untereinnehmer Theodor Delonge, am Dinstag ben 8. Mars 1842, Rachmittage 3 Uhr, vor bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Rr. I, in beffen gewöhnlichem Sigungefaale, in ber Sternengaffe Dr. 25, Die nachbeschriebenen, in ber Stabt Roln, Bemeinde und Rreis gleichen Namens, gelegenen Immobilien offentlich versteigert und bem Deiftbietenden zugeschlagen werben, nämlich: 1) ein in ber Telegraphenstraße gelegener Bauplat aus bem ehemaligen von Bourtscheibt'ichen Garten, ichiefend mil einem Borhaupte an die Telegraphenstrage, mit bem andern an Caspar Sieger, mit einer langen Sette an Zimmermeister Schmiß modo Caspar Sieger und mit bem andern an Jacob Luttgen, groß ungefahr 5940 Quabratfug. Diefer Plat ift unbenut und pro 1841 besteuert mit 2 Thir, 27 Sgr. 10 Pf. 2) ein an St Agutha unter Dr. 21 gelegenes Saus mit Hofraum, hintergebaude und allen Un= und Bubehorungen. Diefes Saus enthalt einen Flachenraum von ungefahr 4 Ruthen 86 Fuß, ift pro 1841 besteuert mit 5 Thir. 15 Ggr. 6 Pf. und wird von bem Schuldner felbft bewohnt. Daffelbe ift mit Schiefern gebedt, mit einem gewölbten Reller verfeben und hat ftragenwarts einen in Fachwert aufgeführten Biebel, worin fich im Erdgeschoffe eine Eingangothure und 2 Fenfter, aufm erften Stode 3 Fenfter und aufm zweiten Stode ebenfalls 3 Fenfter befinden.

Das von bem Extrabenten auf biefes Saus gemachte Erftgebot beträgt 500 Thir. und bas von bem:

felben auf ben vorftehend sub 1 beschriebenen Bauplag gemachte Bebot ebenfalls 500 Thir.

Die Mudzuge aus ber Steuer-Rutterrolle find nebft ben Raufbedingungen auf ber Berichtsschreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben 15. November 1841.

Der Ronigl. Friedendrichter, (gez.) Breuer.

-431

27) Subhastations Datent. Um Mittwoch ben 23. Marg 1842, Rachmittage 31/2 Uhr, wird auf Unfteben des frubet ju Remicheib, jest in Roln wohnenden Rentnete Beren Carl Burrthal, welcher Domigil bei bem hierfelbft wohnenden herrn Rotar Bilhelm Reufch gewählt hat, bas, gegen die Cheleute Landwirth Caepar Schorre und Carolina geborne Bietahn ju Bindhagen, Burgermeifterei Gummerebach wohnhaft, in gerichtlichen Befchlag genommene, ben fculonerifchen Cheleuten zugehörige, von diefen felbft bewohnte und benugte, ju Windhagen, in ber Burgermeifterei und Rreis Gummerebach gelegene, in ber Brundsteuer-Mutterrolle unter Mr. 877 eingetragene, pro 1841 mit 6 Thir. 7 Sgr. 6 Pf. besteuerte Udergut, im gewohnlichen Aubiengzimmer bes hiefigen Friedensgerichte, nach ben auf ber hiefigen Gerichte. Schreiberei gur Ginficht offen liegenden Bedingungen und bem Steuerauszuge fur bas gemachte Erftgebot von 200 Thir. offentlich jum Bertauf ausgestellt und bem Deift, und Lettbietenben jugefchlagen werben. Die Beftandtheile Diefes Aderguts find folgende: 1) Ein mit Rr. 97 bezeichnetes Bohnhaus. 2) Gin mit Dr. 115 bezeichnetes Bohnhaus. 3) Scheune und Stallung. 4) Schuffel= und Aderland auf Beiligen= flod, Fint 1, Rr. 19, 6 Morgen 95 Ruthen 60 Fuß. 5) Schuffelland bafelbft, Rr. 11, 161 Ruthen 90 Buß. 6) Aderland dafelbft, Dr. 21, 1 Morgen 60 Juf. 7) Holgung dafelbft, Dr. 21, 1 Morgen 15 Ruthen. 8) Wiefe oberm hofe, Rr. 57, 125 Ruthen 20 Fuß. 9) Garten oberm Sofe, Rr. 59, 169 Ruth. 80 Fuß. 10) Aderland aufm Schilde, Flur 1, Dr. 63, 2 Morgen 34 Ruthen 10 Fuß. 11) Aderland am Bufche, Flur 1, Dr. 80, 110 Ruthen 30 Fuß. 12) Bolgung vorm Steinberge, Flur 1, Rr. 136, 1 Morgen 148 Ruthen 10 Fuß. 13) Soljung im duftern Giefen, Flur 1, Rr. 158, 1 Morgen 25 Ruthen

20 Fuß. 14) Biefe, em Ragenbruch, Flur 2, Dr. 39, 34 Ruthen 70 Fuß. 15) holzung in ber hardt, Dr. 80, 1 Morge", 58 Ruthen. 16) Holzung in der brennenden Bachholder, Rr. 89, 95 Ruthen 10 Fuß. 17) Biefe in der Guterwiefe, Rr. 144, 88 Ruthen 70 Fug. 18) Solgung im Gohl, Flur 3, Rr. 31, 1 Morgen 150 Ruthen 70 guf. 19) Uderland ober bem Steinberg, Rr. 45, 2 Morgen 93 Ruthen 10 Buß. 20) Schuffelland im Sohl, Rr. 49, 149 Ruthen 40 Fuß. 21) Wiefe in ber Gummeride, Rr. 118, 31 Ruthen 60 Ruf. 22) Biefe bafelbft, Rr. 150, 41 Ruthen 40 Jug. 23) Biefe in ber Bellbergewiefe, Dr. 175, 60 Ruthen 50 Fug. 241 Solgung an ber hohen Furche, Dr. 191, 101 Ruthen. 25) Biefe in ber Schlaberwiefe, Dr. 207, 47 Ruthen 70 Jug. 26) Wiefe aufm Langenkampen, Dr. 206, 20 Ruthen 80 Fuß. 27) Solgung im Paulshagen, Rr. 28, 51 Ruthen 20 Fuß. 28) Barten im langen Ufer, Flur 4, Dr. 26, 20 Ruthen 40 Fuß. 29) Wiefe unterm Sofe, Rr. 57, 14 Ruthen 50 Auf. 30) Gebaubeflade ju Bindhagen, Rr. 163, 47 Ruthen 50 Fuß. 31) Biefe in Der Sofwiefe, Dr. 181, 11 Ruthen 80 Fuß. 32) Solgung gu Bindhagen, Rr. 166, 3 Ruthen 50 Fuß. 33) Solgung oben im Guthofe, Rr. 194, 24 Ruthen 70 guß. 34) Garten oben im Enthofe, Dr. 199, 5 Ruthen 40 guß. 35) Uderland Dafelbft, Rr. 204, 101 Ruthen 20 guß. 36) Solgung bafelbft, Rr. 211, 9 Ruthen 70 Rug. 37) Garten ju Bind. hagen, Rr. 238, 36 Ruthen 60 Fuß. 38) Biefe dafelbft nebft Gemufegarten, Rr. 256) 79 Ruthen 10 Fuß. 39) Sofraum dafelbft, Rr. 254, 33 Ruthen. 40) Solgung in der Bahlmert, Rr. 304, 65 Ruthen 10 Fuß. 41) Bolgung in ber Bahlmert, Rr. 306, 54 Ruthen 50 Fuß. 42) Aderland auf ber Brache, Mr. 403, 6 Morgen 48 Ruthen 10 Fuß. 43) beggleichen auf ber Birbert, Mr. 433, 1 Morgen 50 Ruth. 30 Fuß. 44) Solgung im heitern Bufch, Dr. 462, 68 Ruthen 30 Fuß. 45) Bieje, unterm Sof an ber Birbert, Dr. 498, 27 Ruthen 70 Fuß. 46) Biefe bafelbft, Dr. 501, 40 Ruthen 70 Fuß. 47) Solgung in der Birbert, Dr. 531, 66 Ruthen 80 Fuß. 48) besgleichen im langen Siefen, Flur 14, Rr. 38, 52 Ruthen. 49) bito in ber furgen Schlade, Dr. 52, 43 Ruthen. 50) bito bafelbit, Dr. 83, 2 Morgen 28 Ruthen 50 guß. 51) bito in ber Kreugschlade, Mr. 479, 3 Morgen 149 Ruthen 60 Ruß. 52) bito bafelbit. Dr. 492, 1 Morgen 30 Ruthen 60 Fuß. 53) Biefe bafelbft, Rr. 496, 71 Ruthen 10 guß. 54) Soljung am Beienberg, Rr. 509, 1 Morgen 147 Ruthen 40 Fuß. 55) bito bafelbft, Rr. 517, 149 Ruthen 10 Jug. 56) bito aufm Beienberg Rr. 544, 39 Ruthen 60 Jug. 57) bito bafelbft, Rr. 568, 2 Morgen 55 Ruthen. 58) bito im Caamenonter, Rr. 584, 88 Ruthen 80 Fuß. 59) bito bafelbft, Rr. 603, 134 Ruthen 80 guß. 60) bito am Bennedenberg, Dr. 604, 66 Ruthen 90 Fuß. 61) bito bafelbft, Dr. 613, 1 Morgen 167 Ruthen 30 Fuß. 62) bito an dem Fuchsbach, Dr. 619, 2 Morgen 123 Ruthen 30 Buß. 63) bito im biden Siefen, Rr. 630, 103 Ruthen 50 guß. 64) bito bafelbft, Rr. 639, 1 Morgen 5 Ruthen 90 Fuß. Bufammen 38 Morgen 25 Ruth. 60 Guß. Der Ronigl. Friedensrichter, Pollmann. Gummerebach, ben 10. Rovember 1841.

28) Auf ten Grund der beiden Erkenninisse des Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 23. August und 8. November d. 3: ergangen in Sachen:

1) der Gertrud Sey, ohne Geschäft; 2) des Peter Ben, Porzellan-Arbeiter; 3) der Cheleute Toseph Ranser, Tagelohner, und Margacetha, geborne Sen, alle zu Sohenberg, in der Semeinde Merheim wohnhaft; 4) der Catharina Sen, Dienstmadchen, in Koln wohnhaft, Theilungkklager, vertreten durch ben in Koln wohnenden Advokat. Anwalt Herrn Dr. Jakob Haaß, g e g e n

1) den emanzipirten miuberjahrigen Joseph Ben, Porzellan-Arbeiter, ju Schenberg wohnhaft, und 2) Hermann Werres, Uderer zu Merheim, als Curator des vorgedachten, emanzipirten Joseph Ben, Theilungsverklagte, vertreten durch den in Koln wohnenden Advokat-Anwalt herrn Nicolas Zimmermann, wird der unterzeichnete, zu Kola wohnende Notar Georg Meinert,

am Dinstag ben 15. Februar 1842, Morgens um 9 Uhr, in ber Bohnung bes Gaftwirthes herrn Georg Klug zu Rait, folgende, in der Gemeinde Bingit, Burgermeisterei Deug, gelegene Immobilien einer dffentlichen Berfleigerung ausstellen, namlich:

a. 1 Morgen 86 Ruthen 30 Suß Ackerland aufm Bleinen Mahrberg, Flur 2, Dr. 130.

h. 1 Morgen 36 Ruthen 90 guß Aderland an ber Satgenbufdertaule, glur 2, Dr. 147,

c. 1 Morgen 117 Ruthen 20 Fuß Uderland im Buchheimer-Grund, Flur 1, Rr. 14, mit bem barauf befindlichen neu erbauten Saufe.

Die Expertife, bas heft ber Bedingungen und bie übrigen Boracten liegen auf ber Amtoftube bes

Unterzeichneten, Minoritenftrafe Rr. 28, jur Ginficht offen.

Roln, ben 11. Dezember 1841.

Meinerg, Motar.

29) Auf den Grund zweier Urtwile bes Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 12. November und 30. Dezember v. 3. find auf Ansuchen von

. herrn Joseph Biersberg, Notar, ju Bonn wohnend, in feiner Gigenschaft als gerichtlich ernannter

Bertreter Des ju St. Louis im Miffouri-Staate mohnenben Urnold Bittmar;

b. Johann Conrad Althaufen, Schufter, ju Opladen mohnend, und

c. Johann Augustin Althausen, Taglohner, ju Reutirchen bei Opladen wohnend, Theilungsprovotaten, vertreten durch AbvotatsUnwalt herrn Court,

ben Friedrich Trippel, Wirth, zu Medebach wohnend, in seiner Eigenschaft als Bormund des daselbst wohnenden Blobsinnigen Urnold Altheusen, Theilungsprovokaten, vertreten durch den Advokat-Anwalt Galet, wird der unterzeichnete, hierzu kommittirte und zu Bonn Mr. 1096 wohnende Rotar, Hermann Joseph Rennen, die demfelben in ungetheiltem Eigenthum zugehörigen Realitäten, bestehend in einem in der Gesmeinde Bonn an der Saugasse gelegenen, im Cataster Sektion E, Mr. 259 eingetragenen, 137 Ruthen 50 Fuß haltenden, und an Jacob Hansen granzenden Garten, offentlich und meistbietend für die gebostene Tare von 320 Thaler befinitiv zuschlagen.

Der Termin ju biefem Bertaufe ift auf ben 29. Marg, Rachmittage 2 Uhr, im Saufe bes Gafts wirthes herrn honecken auf ber Sternenftraße bahier vorbestimmt. Die Bedingungen liegen zur Einsicht offen.

Bonn, ben 18. Januar 1842.

S. 3. Rennen, Rotar.

The second of th

A CARROLL OF MAINTENANCE AND A CARROLL OF A

e de la company de la company

Amtsblaff der Koniglichen Regierung ju Koln.

Stuck 5.

Dinstag den 1. Februar 1842.

Reglement

Nro. 74

uber bie Radjerhebung bes Rheinzolles von ben, aus bem freien Beifehr bet Onlandes firoms aufwarts über Coblenz ausgeführten Baaren.

Rach bem Tatif vom 31. Dezember 1841 ber an bem Rhein und ber Mofel gu erhebenben Schifffahrie Abgaben, ift Die bieber ben Wegenstanten, welche aus bem freien Bertehre bes Inlandes ftromaufmarte über Cobleng aubgeführt werden, allgemein bewilligte Befreiung vom Rheinzelle fur bie, notorifch gu ten aufierbeutschen Erzeugniffen gehorigen Baaren aufgehoben worden, und is fritt alfo, vom 1. Tebruar 1842 ab, Die Erhebung bie Rheinzolles für biefe Begenftanbe, wenn fie aus tem freien Bertehre bee Inlandes ftromauf über Cobleng ausgeführt werben, fur bie Rheinzollftrede von Emmerich bis Cobleng wieder ein. Fur die Musführung tiefer Erhebung wird nachftebenbe Unleitung ertheilt:

1) Die Artifel, welche zu ben notorisch außerbeutschen Erzeugniffen hinfichtlich ber gebachten Rheinzoll-Erhebung zu rechnen find, enthalt bas anliegende Betgeichniß. Die in ber Abtheilung B. beffelben aufgeführten Gegenstande bleiben jedoch von ber Entrichtung bes Rheinzolles befreit, wenn ihre inlandifche Abstammung burd ein Gertififat, nach bem

anliegenden Mufter, bargethan wirb.

2) Die Entrichtung bes gebachten Rheinzolles fann entweder im Ginladungeorte, nenn bafelbit ein Rheinzollamt befindlich ift, ober bei bem Rheinzollamte gu Cobleng erfolgen.

3) Der Rheinzoll wird erhoben:

a. fur bie gange Rheinstrede von Emmerich bis Cobleng, wenn bie Baare lediglich auf bem Rheine burchgeführt wird,

b. fur die Strede vom Berichiffungsorte bis Coblenz, fur bie landwarts eingegan-

genen, auf bem Rheine weiter verschifften Baaren.

4) Die Erhebung fur Die gange Roeinftrede tritt mithin ein:

a. fur alle Baaren, welche unverfteuert über Emmerich in einem Rheinhafen antommen, und, unmittelbar nach ihrer Ausladung und Berfleuerung, im freien Bertehr meiter über Cobleng verfchifft werben;

b. fur Baaren, welche ju ben Rieberlagen in einem Rheinhafen auf bem Rheine unverfteuert gelangt find, und unmittelbar nach ihrer Berfteuerung, in ein Schiff

geladen und auf tem Rheine über Coblenz verschifft werden;

c. fur Baaren, welche ju ber Rieberlage in Cobleng auf bem Rheine gelangt finb, und, nachbem fie burch Berfteuerung in ben freien Bertehr gefett, fofort meiter bergauf verichifft werben.

5) Die Erhebung fur die Strede vom Ginlabungsorte bis Cobleng tritt ein:

a. fur Baaren, bie nach bem Ginladungsorte gu Lande gebracht, und unmittelbar in ein Schiff verlaben und aber Coblenz ausgeführt werben;

b. fur Baaren, die landwarts unverfteuert ju ber am Ginladungeorte befindlichen

Riederlage gelangt find, und aus diefer unmittelbar nach erfolgter Berfteuerung

weiter verschifft merben.

6) Werden im freien Berkehr befindliche Waaren der in der Anlage gedachten Art in einem der Rheinhafenplate von Emmerich bis Coblenz einschließlich, aus den Privat-Magazinen der Handeltreibenden auf den Rhein zur Berschiffung bergauf gebracht, so ist eine Deklaration datüber abzugeben: ob solche auf dem Rheine oder zu Lande zu dem Einstadungsplate gelangt sind, und es ist, wenn gegen die Richtigkeit der Deklaration keine Iweisel obwalten, die Erhebung nach den Vorschriften zu 4 und 5 entweder für die ganze oder für den befahrenen und noch zu befahrenden Theil der Rheinstrecke zu erheben.

7) hat nach Mr. 2 die RheinzollsErhebung in einem unterhalb Coblenz belegenen Berladungeofte Statt gehabt, so ift die barüber ertheilte Quittung von dem Schiffsführer dem Rheinzollamte zu Coblenz vorzuzeigen. Ift bagegen die Nacherhebung in Coblenz zu bewirken, so erfolgt solche nach bem Inhalte bes Manifestes und nach ben in bem Einladungsorte auf bem Manifeste über die herkunft ber Waare zu machenden Vermerken.

8) Fur Baaren ber hier in Rebe stehenden Art, weldhe im freien Berkehr aus Preußischen Rheinhafen nach ben, oberhalb Coblenz am linken Rheinufer belegenen Preußischen Landestheilen, auf dem Rheine zum dortigen Berbrauch gebracht werden, kann, unter den barüber besonders vorgeschriebenen Bedingungen, der fur die Strede von Emmerich bis Coblenz erlegte Rheinzoll restituirt werden.

Berlin, ben 8. Januar 1842.

Der Finang-Minifter, (geg.) Graf v. Ulvensteben.

A. Unbedingt außerbeutsche Erzeugniffe:

1) Konsumtibilien: Subfruchte, Gewürze, außerdeutsche (also mit Ausschluß bes Saffran), Muschels und Schaalthiere aus ber See, Haringe und andere Seesische, als: Kabliau, Stock und Klippsisch, Kaffee, Kakao, Dliven, Kapern, Reis, Arowroot (Pfeilwurzelmehl) Thee, Kolonialzucker.

2) Fettwaaren: Baurath, Palmol.

3) Farbestoffe Farbeholzer, Quercitron, Curcume, Indigo, Indigoteig, Cochenille, Orleans, Gummigutt, Sepin.

4) Gerbeftoffe: Galachu, Sumad.

5) Spinnmaterialien: Baumwolle, ruhe Seibe.

B) Droguerien: Rhabarber, China, Cascarills und Augustura-Rinde, Quaffia, Sennesblatter, Koloquins Rhabarber, China, Gascarills und Augustura-Rinde, Quaffia, Senzoe, Drachenblut, ten, Tamarinden, Gummi, Braganth, Manna, Copal, Mastir, Benzoe, Drachenblut, Guajakharz, Storar, Balfame, Gummiharze, Opium, Aloe, Cautschuck, Campher, Amsbra, Moschus, Bibergeil, Hausenblase, Fischhaut, Naphta, Bergol, Sassaffaras, Sassa, Parill, Jalapp, Borar, Ricinusol, Bitronensaft, Bitronensaure, Johannisbrod:

7) Bergtheer, Asphalt, Schwamme (Babefchmamme).

8) Holzer Rortholz, Docholz, Cedernholz, Buchebaumholz, Sandelholz, außereuropaische Tischler , bolger; ferner: Stuhls, Bambuss, Pfeffer- und Zuderrohr.

9) Robe Erzenaniffe jum Bewerbegebrauch. Platina, Perlmutter, Schilbpatt, Rotusnuffe, Rorallen, Deerschaum, Mlabafter, Elfenbein, Fifchbein, Schmirgel, Bimoftein, Rreibe.

B. Graeugniffe, Die ale außerbeutiche behandelt merben, infofern beren in lanbifder Urfprung nicht nachgewiesen wirb.

Rubenguder, Tabadeblatter, Sago, Raviar, Urrad, Rum und Frangbranntmein, Baumwollengarn, Schwefel, vohe Saute, Bein, Binn, Marmor, Sugholg.

II.

Die unterzeichnete Bandlung erklart hiermit, Die nachgenannten Baaren, beren julandische 216: ftammung fie verfichert, als:

durch an die Handlung . gu verfenden zu wollen, und erfucht bas Ronigliche , den inlandifchen Urfprung ber genannten Baaren, jum 3mede ber Rheinzollfreiheit, hierunter zu befcheinigen. , ben . . trn 184

Urfprunge: Befcheinigung. Die unterzeichnete Beborde bescheinigt hiermit, auf ben Grund ber vorgelegten Beweiße mittel, bag bie in der vorftehenden Erflarung aufgeführten Baaren inlanbifchen Urfprunge find. ben ten 184 Ronigl.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Aus hoherem Auftrage bringen wir die nachstehende Berfugung der Koniglichen hohen Nro. 75. Ministerien ber Finangen und ber Beiftlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten gur Renntniß und Rachachtung ber betreffenden Behorben. Roin, ben 26. Januar 1842.

Rlaffenftener ber Beiftlie den unb Soullebrer.

Es find 3meifel barüber erhoben worden, ob und in welchem Maafe bie ihres perfonlichen Standes megen von der Klaffenfteuer befreieten Beiftlichen und Schullehrer, menn fie außer bem Gintommen aus ihren geiftlichen und Schulamtern, fonftiges Gintommen begieben, gu Diefer Steuer beranqugieben find.

Bir feben une veranlaßt, ber Roniglichen Regierung Dieferhalb Folgenbes gu eröffnen. 1) Der Bestimmung bes §. 2 d. Des Rlaffenfteuer-Wefebes vom 30. Rai 1820 analog wird die Befreiung von ber Rlaffensteuer ber ihres perfonlichen Stanbes wegen biefer Steuer nicht unterliegenden Beiftlichen und Schullehrer nur bann aufgehoben, wenn fie, felbft ober bie in ihren Saushaltungen lebenden Ungehörigen, auf anderen als ben

Dotal-Grundfluden, Landwirthichaft ober aber Gemerbe treiben.

2) Der Befig von Saufern und Garten außer ben Dienft-Grundftuden, von Kapital- und beweglichem Bermogen, ber Genuf von Renten, Gelde und Ratural-Praftationen, von Einkommen aus anderen Memtern, verpflichtet Beiftliche und Schullehrer nicht gur Rlaffenfteuer.

3) Der Befig von Grundfluden (ohne Rudficht auf beren Grofe) welche von ben Geiff-

lichen und Schullehrern ober von ben in ihren Saushaltungen lebenben Ungeborigen nicht felbst bemirthschaftet, alfo g. B. burch Beitverpachtung benugt werden, bebt bie

Rlaffenfteuer-Freiheit gleichfalls nicht auf.

4) Die Steuerpflichtigfeit tritt auch bann nicht ein, wenn Die felbft bewirthichafteten Grund. ftude unerheblich ober beren Benugung von ber Urt ift, daß ber Begriff einer fetbitffandigen Landwirthschaft barauf nicht Unwendung findet. Db eine felbfiffandige Land. wirthichaft vorhanden ift, muß in ben einzelnen vortommenden Fallen, wo barüber 3meifel Statt finden, nach ben obwaltenben Berhaltniffen von den Beranlagungs-Behorben beziehungsweife ber Roniglichen Regierung naher gepruft und feftgeftellt merden.

5) 216 Bewerbe, beren Betrieb Beiftlichen und Schullehrern bie Rlaffenfteuer-Arcibeit ents gieht, find nur diejerigen angufehen, von welchen Bewerbefteuer ju entrichten ift.

6) Steht hiernach bie Klaffensteuerpflichtigkeit eines Beiftlichen und Schullehrers feft, fo bestimmt fich bas Mauß ber Steuer nach ben allgemeinen gesetlichen Beranlagunges Grundfaben. Unvereinbar hiermit murbe es fein, wenn bei ber Bemeffung bes Rlaffen-Steuerfates fleuerpflichtiger Beiftlichen und Schullehrer bas Gintommen aus bem geift: lichen ober Schulamte bei ber Befteuerung unberudfichtigt bliebe.

Berlin, ben 30. Dezember 1841.

pon Alivensleben.

von Gidhorn.

No. 76. Mugemeine evangelische Ririben-Roliette.

B. 936.

Des Konige Majeftat haben die Gelegenheit Allerhochft Ihrer Theilnahme an ber Erhaltung bes Briedens im Drient benugt, um der evangelischen Rirde fur alle funftige Beiten Dieselbe gesetliche Unerkennung in ber Turkei ju verschaffen, beren fich Die griechische und lateinische

Rirche in jenen Begenden langft gu erfreuen haben.

Bu biefem Behuf haben Seine Majeffat in Berbindung mit ber Krone Grofibritanniens beteutende Opfer aus Allerhochft Ihrer Dispositions.Raffe nicht gescheut, um der evangelischen Rirche Deutscher Ration, ale der Mutter aller evangelischen Bekenntniffe, auf bem Boben bes Urfprungs ber Chriftenheit eine ihrer Burde und ihrer Große angemeffene Berechtigung neben der lateinischen und griechischen Rirche fur alle Zeiten zu fichern. Schon in der nachften Bufunft wird fich in Berufalem auch fur bie beutschen Protestanten eine Rirche erheben und ihrem

Gottesbienfte nach ihrer Confession und Liturgie fich aufthun. Bur gehörigen Pflege und Sicherung biefer neuen Pflanzung bleibt aber ein mefentliches Bedurfniß ubrig, namlich die Errichtung eines hospitals fur hulfsbedurftige evangelifche Reis fende und einer Unterrichte Unftalt ju Gerufalem, welche im innigsten Busammenhange mit der firchlichen Birtfamfeit fieht. Des Ronigs Dajeftat haben baher zu bestimmen geruht, bag jur Errichtung und Erhaltung einer folden wohlthatigen Unftalt eine allgemeine Rollette in ben evangelischen Kirchen ber preußischen Monarchie angeordnet werde. In Folge deffen hat bas Konigliche Rheinische Confestorium die evangelischen Gerren Pfarrer bereits unterm 3. b. D. angewiesen, biefe Rollette am 13. des tunftigen Monats Februar, oder im Falle etwa eintre= tender hinderniffe am 20. ober auch am 27. f. D. abzuhalten und fie am vorhergehenden Countage ihren Gemeinden ju empfehlen.

Indem wir dies hiermit gur offentlichen Renntniß bringen, erfuchen wir fammtliche evangelische Einwohner unseres Bermaltunge-Bezirfe: ben in fo vielfacher Beziehung bedeutsamen Gegenstand diefer Rollette beherzigen und gur Grundung ber Bobithatigteite Unftalten in Jerusalem mit achteriftlichem Bohlthatigfeitefinn und nach Rraffen beitragen zu wollen.

Die burch tiefe Kollette eingehenden Gelder find an die betreffenden Steuerfaffen und Die Rachweifungen barüber an Die betreffenden Roniglichen Landrathe einzusenden, welche demnachft die Absendung ber Gelber an unsere Saupt-Raffe und die Rachweisungen ber aufgekommenen Betrage an uns einzureichen haben.

Roln, ben 26. Januar 1842.

a la comprode

Bekanntmachungen anderer Behörben.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß ber Freiherr Karl Bilhelm von Bobelfchwingh-Plettenberg aus Berethoven, jur Beit in ber Irrenheilanstalt ju Siegburg, burch Urtheil bes Koniglichen Landgerichts com 11. August v. 3. interdicirt worden ift. Der Dber-Profurator, Brundichottel.

Antervittione-Erflarung.

Roln, ben 25. Januar 1842.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hiesige Konigliche Landgericht ben Albert Bolfgang Seligmann, ohne Gewerbe von Bonn, jur Beit in ber Irren-Unftalt gu Erier, burch

No. 78. Interbittions. Ertlarung.

Urtheil vom 15. Dezember v. 3. interdicirt hat. Roln, ben 26. Januar 1842.

Der Konigl. Dber-Profurator, Grundichottel.

Am 9. d. M., Morgens zwischen 7 und 81/2 Uhr, ift aus einer Stube in der Cavalleries Caferne in der Reuftadt eine Safchenuhr nebft Goldketten entwendet worden, beren Befdyreibung ich hiermit gur offentlichen Renntniß bringe, indem ich einen Jeden, welcher uber den Dieb ober ben Berbleib ber Uhr Auskunft ju geben vermag, folde mir oder ber nachften Polizeis Behorbe mitzutheilen ersuche.

No. 79. Diebfiahl.

Die Uhr ift eine filberne Enlinder-Uhr mit einem Rande von Gold; auf bem Bifferblatt befinden fich romische Biffern und Zeiger von Stahl, auf ber Rudfeite ein Blumen-Bouquet. Un ber Uhr befinden fich zwei Retten von maffivem Golde: Die eine wenigstens 4 Fuß lang mit gedrehten langlichen Bliebern, Die andere 3/4 Fuß lang mit glatten Bliebern und einem golbenen Uhrschluffel, welcher jedoch nicht zu ber Uhr pafit.

Duffeldorf, ben 24. Januar 1842.

Rur ben Dber- Profurator, Der Sigats Profurator Lipp ..

Durch Urtheil bes Unklagesenats vom 8. b. Dt. find Beinrich Beinen, 40 Sahre alt, Adersmann, geboren und wohnend zu Banlo, und Subert Settels, 20 Jahre alt, Adersmann, geboren ju Immerath und wohnend ju Banto, wegen Betheiligung an einem betrugerifchen Banterott por Die hiefigen Uffifen verwiefen morden. Da beibe Inkulpaten fich auf fluchtigen Buß gefest haben, fo bringe ich beren Perfonalbefdreibung mit bem Erfuchen gur Renntnif ber Polizeibehorden, Die Werklagten im Betretungefalle anhalten und mir vorführen zu laffen. Der Dberprofurator, Schnaafe. Duffeldorf ben 28. Januar 1842.

No. 80. Stedbrief.

Signalement bes Beinrich Beinen. Große: 5 fuß 7 3off; Saare: braun; Stirn: bedeckt; Augenbraunen: braun; Mugen: grau; Rafe: bid; Mund: mittelmaßig; Rinn: rund; Bart : braun und fcmach; Gefichtefarbe: gefund; Befichtebildung: rund; Statur : unterfeut.

Signalement bes Subert Settels. Große: 5 guß 3 3oll; haare: blond; Stirn: bebeckt; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Rafe: flein; Mund: gewöhnlich; Rinn: fpis; Bart : umlaufend und rothlich; Gefichtefarbe: blaß; Befichtebildung : oval; Statur : flein.

Durch ein vom Rheinischen Appellations-Gerichtshofe bestätigtes Urtheil bes Roniglichen Landgerichts hierfelbft vom 28. Oftober 1841, ift ber Gerichtevollzieher Raspar Muller gu Sillesheim, wegen unrichtiger Fuhrung feines Journals, Borenthaltung anvertrauter Gelber und unwurdiger Lebensweise feines Umtes entset worden, welches hiermit in Gemagheit bes S. 8 Der Allerh. Rab. Drd. vom 21. Juli 1826 jur allgemeinen Kenntnis gebracht wirb.

No. 81.

Defitution bes Gerichtspollgieberd Düller gu Dillesbeim.

Trier, ben 25. Januar 1842.

Der Dber Profurator, Deufter.

Der unten bezeichnete hiefige Baubling Johann Froigheim, welcher wegen Bettelei in Berhaft gewesen, ift am 6. Dezember v. 3. auf vierzehn Tage jur Ermittelung eines Unterfommens nach Bufchdorf beurlaubt worden und nicht wieder hierhin gurudgekehrt,

No. 82. Stedbrief.

Limpole

Cammtliche Civila und Militar-Behorden werden ersucht, auf ihn Ucht gu haben, benfelben im Betretungefalle ju verhaften und hierhin abliefern ju laffen.

Braumeiler, ben 27. Januar 1842.

Die Direktion der Provinzial-Arbeite: Anstalt.

Signalement. Geburte- und letter Aufenthaltbort: Bufchborf; Religion: tatholifch; Stand: Tagelohner; Alter: 36 Jahre; Große: 5 Fuß; Saare: braun; Stirn: bebedt; Mugenbraunen und Augen: braun; Dafe: lang; Mund: Hein; Bart: braun; Rinn: rund; Beficht: oval; Sprache: beutsch. - Bekleibung. Gine grune tuchene Rappe mit Schirm, eine graue tudene Sacte, eine bito Sofe, ein Bemb, zwei blaue Rittel, eine graue tuchene Befte, ein gelb geftreiftes Saletuch, ein roth geftreiftes Tafchentuch, ein Paar graue wollene Strumpfe, ein Paar leberne Schuhe.

No. 85.

Ingellung einer Lebrerinn in ber Gemeinbe Reffenich.

Mit Genehmigung ber hoheren Behorde foll in ber Gemeinde Keffenich, 1/4 Stunde von Bonn gelegen, eine Lehrerinn mit einem firen Behalte von 150 Thaler, freier Bohnung in eis nem neu erbauten Schulhause und einer Aussicht auf balbige Behalte. Erhohung angestellt werben.

Diejenigen, welche Luft haben, Diefe Stelle angutreten und dazu qualifigirt find, werben. eingeladen, fich mit ben erforderlichen Beugniffen binnen 14 Tagen bei dem herrn Schulpfleger Pfarrer Beber in Rheindorf, bem Schulvorstande in Reffenich und bem unterzeichneten Burgermeifter zu melben.

Reffenich, den 23. Dezember 1841.

Der Burgermeifter, Caffel.

No. 84.

holzverfauf in ber Dberforfterei Rottenforft. Dinstag ben 15. Februar b. 3., Bormittags 9 Uhr, follen auf bem Forfthause Bardt,

im Forftrevier Sardt, folgende Solgquantitaten offentlich verfteigert merben: 1. 3m Schlage gegen bem Jubentirchhof.

227 Stud Giden-Rugholg; 42 Gichen-, Buchen- und gemifchte Brennholg-Rlaftern und 93 Schod Reifer-Bellen; fubann bas im vorbemerkten Schlage befindliche Gichen-Lobholy, abgefchast ju 14 Rlaftern Lobholg. 2. 3m Schlage Cornelimunfterbufch.

16 Rlafter hart gemischte Knuppel und 73 Schod Reifer-Bellen; ferner bas in Diefem

Schlage befindliche Giden-Lobholz, abgeschatt ju 20 Rlaftern Bobholz.

Das Lobholz wird in Loofen auf bem Stamm verkauft; alles übrige Material ift aufgearbeitet, und wird den Rauflichhabern auf Berlangen an Drt und Stelle vorgezeigt werden. Der Oberforfter, Riefen. Enbenich, ben 22. Januar 1842.

No. 85.

Solzversteigerung in ber Oberforfterei Ronigeforft. Samftag ben 19. Februar, Bormittags 10 Uhr, werben ju Paffrath bei bem Gaftwirth Buchel ju Burg folgende Bolg-Quantitaten offentlich verfteigert: A. Mus Ronigliden Balbungen.

1) Um Ruhgeller Proffbuich, mehrere Ubichnitte Gichen: Bau- und Rubholg, etwa 100 Rlafter gemifchtes Scheit: und Knuppelhold, fodann eirea 100 Schod aufgebundene Reiferholz-Wellen zu Riffelgerten, Faschinen und bergleichen brauchbar. B. Mus ber Bergifchen Schulfonbe, Balbung.

2) 3m Beibenbufch bei Paffrath, 20 Gidenftamme in 10 Loofen und 1 Loos ge-

mischtes Schlagholz. 3) 3m Dombaderhofewalb, 2 Coofe gemifchtes Schlagholg. Das Solz wird auf Erfordern von ben betreffenben Gorftern vorgezeigt und tonnen die allgemeinen Berkaufsbedingungen bei bem Unterzeichneten eingeschen werden. Im Muftrage ber Konigl. Regierung Brud, ben 28. Januar 1842. Der Dterforfter, Deubler.

3m Stud 3, pag. 20, Beile 16 von unten und in ber Ranbichrift lefe man Rott ftatt Rott. Berichtigung.

Deffentliche Unzetger.

Stück 5.

Roln, Dinstag ben 1. Februar 1842.

Subhastations 2 Patent. Muf Unftehen bes zu Roln wohnenben Kaufmannes Johann Murelius Bollmann foll wiber bie ebenfalls hier zu Roln mohnenden Maurer Berner Beber und Johann Flohr,

am Dinetag ben 15. Marg 1842, Rachmittage 3 Uhr, vor dem Koniglichen Kriedensgerichte der Stadt Koln Rr. I, in deffen gewohnlichem Sigungsfaale, in ber Sternengaffe Rr. 25, fur bas von bem Ertrabenten gemachte Erftgebot von 1500 Thirn. gur Berfteigerung offentlich ausgesett und bem Deiftbietenden jugefchlagen werben : bas ju Roln, Areis und Gemeinde gleichen Ramene, in ber neuen Strafe, Des fogenannten Gulengartens, gelegene, mit Dr. 1 bezeichnete Bohnhaus, welches aus Stein breiftodig gebaut und mit ichwarzen Dachziegeln gebecht ift; baffelbe hat in ber Borderfronte ein Ginfahrtethor, 10 Fenfter und eine Rellerdffnung; boj- refp. gartenwarts eine Thure und 18 Benfter. hinter biefem Saufe befindet fich rechts ein fleines, mit ichwarzen Dachziegeln gededtes binter= gebaude, welchie als Ruche benutt wird, fodaun, fowohl feitwarts ale hinter biefem Sintergebaude ein mit Mauern abgeschloffener Raum, welcher als hofraum und Bleichplag benutt wird. Diges Saus, welches auf einen Theil des auf der Ede bes Perlengrabens und der Ulrichsgaffe gelegenen Gulengartens neu erbaut ift, nimmt, fammt bem baju gehörigen Sof- und Bleichplat, einen Flachenraum ein von circa 2318 Quadratfuß, und mird miethweise bewohnt und benutt von dem Regierungerathe herrn Grashof.

Der Mutzug aus ber Mutterrolle uber biefe Regitaten, welche einen Theil bes in ber Mutterrolle unter Artifel 396, Dr. 11 ber Abtheilung und Dr. 102 ber Pargelle eingetragenen Grundftude bilben, tann, ba biefelben fur fich getrenni gur Beit in der Mutterrolle noch nicht aufgenommen find, und bas Saus als Reubaute bis jest noch nicht besteuert ift, fur fich befonders nicht beigebracht merben, inzwischen liegt über bas eben ermahnte Grundfluck ber Steuer-Mutterrollen-Muszug nebit ben Raufbedingungen gur

Ginficht eines Beben auf Der Berichtsschreiberei bes Friedensgerichte offen.

Roln, den 24. Movember 1841. Der Ronigliche Friedensrichter, (geg.) Breuer.

51) Subhastations Patent.

Muf Unfteben des hier in Roln mohnenden Roniglichen Rotars, herrn Johann Peter Fier, Blaubigere bes hiefigen Beinwirthen Beinrich Glohr, foll vor bem Koniglichen Friedensgerichte bes zweiten Stadtbezirkes Roln, in deffen gewohnlichem Sigungefaale, Sternengaffe Dr. 25,

am Dinetag ben 12. April 1842, Bormittage 11 Uhr, nachbezeichnetes, gegen den vorbenannten Schuldner in Befchlag genommenes Gebaube mit Bubehor und bem bahinter gelegenen Garten, unter den, mit dem Auszuge aus der Grundsteuer:Mutterrolle auf der Berichtefchreiberei jur Ginsicht offen liegenden Raufbedingungen, dffentlich versteigert und bem Meift. und Lett.

bictenden jugefchlagen werben, namlich:

Ein in ber großen Budengaffe unter Rr. 3 in hiefiger Stadt auf einem Blacheninhalt von 10 Ruthen 69 Buß gelegenes Wohnhaus, beffen Fronte ftraffenwarts in Biegelsteinen aufgeführt ift, und in beffen Biebel fich jur Erbe eine Thure mit Bogengewandern, beim Gingange links zwei und beim Gingange rechts ein Fenfter mit Bogengewandern befinden. Im erften sowohl als im zweiten Stocke find 4 Fenfter ans gebrach. Es hat ein Schieferdach und wird mit allen Uns und Bubeborungen von bem Schuldner Beinrich Flohr felbft bewohnt und benubt.

Die Grundsteuer fur bas laufende Jahr betragt 26 Thir. 10 Sgr., und bas Erftgebot bes Extra-

henten 5000 Thir.

Roln, ben 6. Dezember 1841.

1 . 1 .

Der Ronigl. Friedenbrichter, Juftigrath Schirmer.

32) Subhastations = Datent.

Auf Anftehen der bahier mohnenden Cheleute Undreas Biemuller, Jumelier und Unna Maria geborne Strundt foll gegen bie Cheleute Undreas Strund, Schloffer, und Catharina Frembden von bier Dinotag ben 19. April 1842, Bormittage 11 Uhr.

in der offentlichen Sigung des Koniglichen Friedensgerichts zweiten Stadtbegirtes - Sternengaffe Rr. 25 - fur Das von den Ertrahenien gemachte Erftgebot von 1000 Thaler jum Bertaufe ausgesett und

dem Deiftbietenben jugeschlagen merben.

Das babier in ber großen Reugaffe sub Dr. 40 auf einem Flachenraum von 7 Ruthen 25 Rug gelegene, mit 8 Thir. 28 Sgr. 11 Pfg. besteuerte, von ben Debitoren und einigen Unmiethern bewohnte Saus. Es ift maffir in Stein erbaut und befigt zwei Fronten, fo wie zwei Stodwerke. Rach ber Reugaffe bin befinden fich bie Giagangetbure und neun Kenfter, nach ber Behrgaffe ju nur acht Renfter. Parterre enthalt es ein, jur Bertftatt geeignetes, großes Borhaus, im erften Stocke feche Bimmer und eine Ruche, im ameiten eben fo viele Bimmer, baruber liegen broi Speicher, mahrend unter bem Baufe ein gewolbter Reller fich befindet.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, fo wie die Raufvebingungen liegen gu Tebermanns Ginficht auf

ber Berichteschreiberel bes Ariebensgerichte offen.

Roln, ben 9. Dezember 1841.

Der Friedensrichter, Juftigrath, Schirmer.

Subhaftation6 = Datent. Auf Unftehen ber Erben bes ju Bonn verlebten Rentners Johann Ronen, namentlich: ber Unna Maria Man, fruher Bittwe Johann Konen, und ihres jegigen Chemannes Beinrich Bunggel, Sausmeifter, beide zu Bonn wohnhaft, fur fich und ale Saupt- und Beivormunder bes minderfahrigen Johann Ronen, Sohn des vorgenannten Erblaffers, foll gegen Die Erben des hierfelbst verlebten Meggers Rathias Beinggen, namentlich: 1) Glifabeth Bahlen, Bittme Mathias Beinggen, ohne Gefchaft ju Bonn, fur fich felbft und als gefehliche Bormunderinn ihrer minderjahrigen Rinder Glifaveth, Gerhard, Sibilla, Therefia und Christina Beinggen. 2) beren großjahrigen Tochter Eva Beinggen, ohne Gewerb gu Bonn, fodann wiber Die Cheleute Gabriel Rabermacher, Tanglehrer und Carolina geborne Snaffen, als Drittbefiger und wohnhaft hierfelbft st

Um 4 Mai 1842, Morgens 11 Uhr, in offentlicher Sigung des Friedensgerichts erften Begirts Bonn - Bengelgaffe Rr. 461 - fur bas von den Ertrahenten gethane Erftgebot von 750 Thir. jum Bertaufe ausgesett und dem Meiftbictendon juges Schlagen werden. Das ju Bonn in der Sternenftrage unter Rr. 291 neben Beder und Gabriel Rabermacher gelegene, im Ratafter unter Section C. Dr. 597, mit einem Flachenraum von 18 Ruthen 30 Fuß. eingetragene, von den obgedachten Cheleuten Rabermader ale Dritte beseffene, von dem Speccreihandler Jatob Rabermacher, Barbier Johann Rupper, Schneider Friedrich Rofch und Seiler Johann Rlein bewohnte Saus fammt Sofraum und hinterbau. Das Saupthaus enthalt einen gewolbten Reller, gur ebenen Erbe auffer bem Borhaus zwei Bimmer nach bem hofe bin, in ber erften Gtage zwei Bimmer, bas eine nach ber Strafe, bas andere nach bem hofe bin und in ber Mitte Die Ruche. Die zweite und britte Etage ift eingetheilt wie die erfte und über ber britten befinder fich ber Speicher in zwei Abtheilungen.

Der fleine Binterbau liegt im Sofe, enthlatend eine Ruche und ein Bimmer und ber hofraum befin: bet fich amifchen biefem hinterbau und bem Saupthaufe, enthaltend einen Regenfarg. Das Saupthaus ift in Stein und ber Debenbau in Solg und Lehm-Fachwert aufgeführt und bas Bange mit Dachziegeln gebedt.

Die Grundsteuer beträgt ?" Thaler 1 Grofchen 9 Pfennige und ber Auszug aus ber Mutterrolle, fo

wie Die Raufbedingungen liegen in Bebermanns Ginficht auf der Berichtsichreiberei offen.

Der Friedensrichter Dr. I, Dieftermeg. Bonn, ben 17. Januar 1842.

Subhastation 8 . Patent. 34) Muf Betreiben ber ju Bonn wohnenden Rentnerinn Benriette Frangieta Lohnie, foll vor bem hiefigen Griebensgerichte Dr. 1, in offentlicher Sigung - Bengelgaffe Rr. 461 - am 11. Mai Diefes Sahres, Bormittage 11 Uhr,

baß nachbeschriebene, gegen die Cheleute Gabriel Rabermacher. Tanzlehrer, und Carolina geborne Spaffen, mohnhaft zu Bonn, in Beschlag genommene haus sammt hofraum, Garten und hintergebaube, auf ben Grund bes Erstgebots von 1800 Thir., zum Berkauf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das hauß, gelegen in der Stadt Bonn, Gemeinde, Burgermeisterei und Areis gleichen Ramens, auf der Sternenstraße daselbst, bezeichnet mit der Nummer 292, etwa 13 Fuß breit und 28 Fuß tief und vierstödig, hat einen steinernen Bordergiebel, dann im Erdgeschoß ein Fenster und die Thure und in sedem der übrigen Stocke zwei Fenster. Das Dach ist von Psannen und Lepen. Zu dem hause gehort Hofraum, Garten und hintergebäude, der Flächenraum des Ganzen beträgt 21 Ruthen 90 Fuß, und werden die Realitäten, welche im Cataster unter Artikel 1135, Flux C, Ar. 598 eingetragen, von Joseph Rozzoli, Radermacher und Edmund Becker begränzt, so wie von den Schuldnern Cheleuten Radermacher und Georg Hittorf bewohnt und benutzt.

Die Steuer betragt 7 Thir. 2 Grofchen 4 Pf., und liegt ber Auszug aus ber Grundfteuer-Dutter-

rolle sammt ben Raufbedingungen auf hiesiger Berichtofdreiberei offen.

Bonn, am 21. Januar 1842. Der Friedenbrichter Dr. I, Diefterweg.

De f f en t l i ch er B er f a u f. In der gerichtlichen Theilungssache 1) des Heinrich Pohl, 2) Johann Pohl, 3) Gertrude Pohl 4) der Cheleute Peter Joseph Sieberg und Unna Maria Pohl, und 5) Margaretha Pohl, alle Udersleute,

Brenig wohnhaft, Rlager, vertreten durch Ubvokat-Unwalt Justigrath Effer I., gegen Die zu Bonn wohnenden Cheleute Johann Gottlob Stender, Schuster, und Gertrud Brochl, Lettere als Hauptvormunderinn und Ersterer als Mitvormund bes in erster Ehe ber Gertrude Brochl mit dem

verlebten Mathias Pohl erzeugten noch minderjährigen Kindes Etisabeth Pohl, Berklagte, vertreten burch

follen auf Grund ber beim Roniglichen Landgerichte ju Roln am 15. Februar und 15. Rovember vergangenen Sahres erfolgten Urtheile, Die nachbenannten, ben Parteien in ungetheilter Gemeinschaft zu, gehörigen Realitaten, als:

A. Parzelle 134/2, 133/2, 126/7, (135) gusammen 28 Ruthen 22 guß Bohnhaus, hofraum, Scheune

Stallung und Garten, im Dorfe Brenig, langs ber Rudsgaffe, tarirt im Gangen ju 330 Thir.

B. Parzelle 134/1, 134a, 133/1, 126/8 und 131, jusammen 106 Ruthen 51 Fuß Stallung, Bade haus, Die neue Scheune und Garten neben Erben Johann Busch baselbft, bas Ganze taxirt ju 220 Thir.

Um Mittwoch ben 6. Upril biefes Jahres, des Mittags 1 Uhr, in bem zu veräußernden Wohnhause ber Erben Pohl zu Brenig, Burgermeisterei Walborf, durch ben unterzeichneten, hierzu kommittirten, in Bonn wohrenden Notar Joseph Wiers berg, offentlich und meistbietend verfleigert werden.

Die Erpertife, bas Beft ber Bedingungen und fonfligen Boratten liegen auf beffen Umröfinbe ju

Sebermanns Ginficht offen.

Bonn, ben 22. Januar 1842.

Biereberg.

- 26) Um 10. Februar b. I. und folgende Tage, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, sollen sammtliche Mobilien und Effekten der Gutsbesißer Peter und Elisabeth Birkhauser ausm Burghofe in Troise borf, bestehend in 20 Stud Rindvieh, worunter sich mehrete tragende Kühe befinden, drei Pferde, wovon zwei sunssige Füchse sich wegen ihrer Aehnlichkeitzu Wagen-Pferden eignen, allerhand Hause und Adergerathe, eirea 50,000 Pfund Heu und Stroh, 50,000 bis 60,000 Pfund Kartoffeln und sonstige Gemuse 20., durch unterzeichneten, in Siegburg wohnenden Gerichtsvollzieher gegen ausgedehnte Zahlungstermine dffentlich aus freier Hand versteigert werden.
- Mit guten preiswurdigen Beinen zu 12, 16, 20, 24, 30, 40 bis 50 Thaler die Dom, wie auch in kleineren Gebinden, bis jum 1/8 Dom, empfiehlt sich Leopold Elfen, Rheingasse Rr. 7.

38) Um Donnerstag ben 17. Februar bieses Jahres, Morgens 10 Uhr, werden beim Gastwirth herrn Sagen zu Sottenbach 41 Stud, auf Walbungen ber Pastorat Lohmar stehende Eichen, unter gunstigen Bedingungen, durch den Unterzeichneten öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Der Waldauffeher Becher zu halberg wird auf Berlangen bie quft. Stamme anzeigen. Lohmar, ben 27. Januar 1842. Der Burgermeifter, Busbach.

Amtsblatt ju Kbln. der Koniglicen Regierung

Stuck 6.

Dinstag ben 8. Februar 1842.

Inhalt ber Befehfammlung.

No. 86.

Das britte Stud ber Gefetfammlung enthalt unter Dro. 2234 die Genehmigunge-Urtunde ber Bufat-Artitel XIV. und XV. jur Rheinschifffahrte-

Befebfammiung.

Alte vom 31. Marg 1831, dd. ben 8. Oftober 1841; unter

Dro. 2235 die Berordnung in Betreff ber burgerlichen Rechte bescholtener Personen in ben mit ter Stabte-Dronung vom 19. Rov. 1808 beliehenen Stabten ber Proving Preugen d. d. ben 18. Dezember 1841; unter

Rr. 2236 bie Malethochfte Rabineto Dibre vom 4. Januar b. 3., die Erhohung ber Galgpreife

in den Rreifen Schleusingen und Biegenrud betreffend; und unter

Rro. 2237 Die Muerhochfte Rabinets-Drbre vom 5. Januar b. 3., betreffend bie Ausbringung eines Praflufiv Termins jur Gintofung ber alteren fur, und neumartifchen Bind. Coupons und Binescheine aus ber Beit vor bem 1. Januar 1822.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Q6 ift bemerkt worden, bag ofters und an mehreren Orien unfered Bermaltungebegirts theatralifche ober fonflige Darftellungen, Die, als aus einem hoberen Runft-Intereffe hervorgetheatralifche ober tonfige Dutfietungen, bie, and unterworfen find, von umbergiehenden foelne für bie gangen, nicht anzusehen und daher ber Besteuerung unterworfen sind, von umbergiehenden foelne für bie feben gemefen; aud bag manche Ortsbehorden die bloge polizeiliche Anmelbung folder Aufführungen fur genugend gehalten, aber unbeachtet gelaffen haben, ob auch ber auf bie gebachte Darftellungen Beschäftigung lautende Bewerbeschein geloft morben fei.

Bir feben uns baber veranlaßt, alle Betheiligte auf die ftrenge Befolgung ber beffallfigen betannten Borfdriften, namentlich ber §6. 18 und folgende bes Regulativs über ben Gemerbebetrieb im Umherziehen vom 28. Upril 1824 ju vermeifen, und nachen ben Reeise und Drie Behorden wiederholt hierdurch zur Pflicht, ohne Bewerbichein bergleichen Darftel. lungen nicht gu gestatten, gegen Buwiberhandelnbe unnachsichtlich einzuschreiten und biefelben wegen ber begangenen Bewerbesteuer-Rontravention alebald jur Untersudjung ju gieben.

Roln, ben 27. Januar 1842.

Der am 16. vorigen Monate aus bem alten Urrefihaufe entwichene Straffing Friedrich Dahlen ift wieder hier eingebracht worden, wodurch ber gegen ihn erlaffene Steckbrief erledigt ift. Buradgenom-Roln, den 2. Februar 1842.

Nro. 88. mener Sted brief.

Der unter Polizei-Aufficht fiehende Zaglohner Ishann Lingbach gu Beiblar, welcher feine. No. 89. Beimath heimlich verlaffen hatte, ift wieder guruckgekehrt, weshalb ber gegen benfelben unterm 8. Dezember 1841 erlaffene Stedbrief biermit guradgenommen wirb.

Koln, ben 31. Januar 1842.

Burud. genommener Steckbrief.

No. 87.

ben gegebenen theatralif chen

C. 552.

Bekanntmachungen anderer Behörben.

No. 90. In der Ubwesenheitserklarungssache der Margaretha Brud, verehlichte Thelen, du Deug Abwesenheits gegen ihren Chemann Peter Joseph Thelen, früher Taglohner und in Deug wohnhaft, ift Gerklarung. durch Urtheil des Königlichen Landgerichts hieselbst vom 12. Januar d. 3. ein Zeugenverhor darüber verordnet worden, daß gedachter Peter Joseph Thelen im November des Jahres 1837 aus seinem damaligen Wohnorte Deug verschwunden und seit dieser Zeit keine Nachricht von ihm eingegangen ist.

Der gesetlichen Borichrift gemaß wird bies hiermit gur offentlichen Renntniß gebracht. Roln, ben 2. Februar 1842. Der General-Profurator Berghaus.

No. 91. Gegen die durch Steckbrief vom 8. Oktober pr. verfolgte, früher oft bestrafte und in der Provinz als Spinnerinn umherziehende Catharina Diedrichs von Peterswald ist nunmehr die Anklage wegen Diebstahls erkannt und soll die Verhandlung der Sache bei den nächsten Affisfen erfolgen. Ich ersuche daher die gerichtlichen Polizeibeamten, ihre Aufmerksamkeit auf dies selbe zu verdoppeln und die Diedricht mir im Betretungsfalle ohne Verzug vorführen zu lassen. Mochte dieselbe etwa sich in irgend einer der Strafanstalten der Provinz besinden, so ersuche ich um schleunige Rachricht.

Cobleng, ben 31. Januar 1842. Der Konigliche Ober-Profurator v. Olfere.

Nr. 92. In dem Zeitraume vom 15. bis zum 25. v. M. sind aus einem Hause eines Gastwirths auf der Zollstraße hierselbst nachfolgende Gegenstände entwendet worden: 1) 44 Servietten von feinem Gebild, mit Tinte gezeichnet B. B., darunter die Nummern von Nr. 344 bis Nr. 500; 2) 5 oder 6 Tischtucher von feinem Gebild, gezeichnet B. B. 3) 2 Frauenhemde von feinem Leinen, gez. M. M.; 4) eine feine weißleinene Kuchenschutze, gez. B. B., und mit Nr. 12 ober 24. Sammtliche Gegenstände waren schmusig.

Indem ich diefen Diebstahl zur offentlichen Renntniß bringe, ersuche ich einen Jeben, welder über ben Dieb ober ben Verbleib ber geftohlenen Gegenstanbe Auskunft zu geben vermag,

mir ober ber nachften Polizeibehorbe folde mittheilen gu wollen.

No. 94.

Diebftabl.

Duffelborf, ben 3. Februar 1842. Der Sber-Proturator, Schnaafe.

No. 93. Rurge Zeit vor dem 30. v. Monats sind aus einem Haufe zu Neuß nachfolgende Gegen-Plebfight. ftande entwendet worden:

1) ein goldenes Kreuz, worauf ein Chriffustild, in der Mitte ein weißer Stein. An bem Kreuze befindet sich eine viereckige Schleife mit Kettchen und Bergifmeinnicht. 2) 3mei altz modische goldene Ohrringe; an der Stelle, wo dieselben verschlossen werden, befinden sich zwei Herzchen und hinter benselben Blumen. 3) 3mei goldene Ringe, auf einem derselben befindet sich ein Kreuz von rothen Steinen, auf dem andern ein Knopfchen von Gold, worin eine Beule.

Indem ich diesen Diebstahl zur offentlichen Renntniß bringe, ersuche ich einen Ieden, melcher über ben Dieb ober ben Berbleib ber gestohlenen Sachen Auskunft zu geben vermag, mir ober ber nachsten Polizeibehorbe folche mittheilen zu wollen.

Duffeldorf ben 5. Februar 1812. Der Dber: Profurator, Schnaafe.

In ber Racht vom 24 jum 25. Januar sind zu Solingen, mittelft Einbruchs und Eine steigens aus einem bewohnten Sause, gestohlen worden: 1) Gin großer tupferner Baffertesel, circa 12 Maaß haltent, nebst Dectel. 2) Gin tleiner tupferner Baffertessel, 5—6 Maaß haltent.

Ich ersuche Zebermann, etmaige Bahrnehmungen, Die auf Entbedung der Urheberschaft biefes Diebstahls führen konnten, mir ober ber nachsten gerichtlichen Polizeibehorbe anzuzeigen, auch ben Thater, wenn er im Besige ber gestohlenen Sachen sich sollte betreten laffen, zu versbaften und mir vorzuführen.

Eiberfeld, ben 29. Januar 1842. Der Dber-Profurator Bingender.

Am 28. Januar 1842 find in Singenberg, Kreis Solingen, mittelft Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden: 1) eine barchene Bett-lleberdecke mit Dunen gefüllt und ein kattunerer, roth und blau karrirter Ueberzug, in gutem Zustande; 2) eine theils noch neue wollene Bettbecke, langhaarig mit blauem Rande; 3) eine schwarze Jacke (kurzer Frackrock), von wolstenem Guche mit einem Sammtkragen, aschenfarbigem Futter von Bomseide und bunkeln kamelshaarenen Knopfen; 4) ein schwarzlicher FrauensUnterrock von Biber, ohne Nermel; 5) ein dito ohne Leibchen von nämlicher Farbe, aber nicht so sein, wie der vorige; 6) ein FrauensUnterrock ohne Nermel, von blau und weiß gestreiftem Kattun; 7) ein dunkel gefärbtes, ziemlich abgestragenes kattunenes Frauenkleid.

Ich ersuche Tebermann, etwaige Bahrnehmungen, welche auf Entbedung ber Urheberschaft biefes Diebstahls führen konnen, mir ober ber nachsten gerichtlichen Polizeibehorde anzuzeigen, auch bie Thater, wenn sie im Besige bes gestohlenen Gutes sich follten betreten lassen, zu ver-

haften und mir vorzuführen.

Elberfeld, ben 3. Februar 1842.

Der Dber-Profurator, Bingender.

In der Nacht vom 29. gum 30. Januar 1842 find ju Grafrath aus einem bewohnten

Hause mittelft Einsteigens gestohlen worden:

1) Ein kupferner Dfenkessel; 2) eine kupferne Kuchenschussel; 3) eine zinnerne Kaffekanne, mit einem hinten baran befindlichen Handgriffe, eirea 3½ Maß haltend; 4) ein zinnerner Theez topf; 5) ein kleiner kupferner Kaffetopf, woran sich hinten ein Handgriff befindet; 6) vier Dugend vierzähnige Gabeln, mit aufgenagelten braunen Heften.

Ich ersuche Tebermann, etwaige Wahrnehmungen, Die auf Entbedung ber Urheberschaft biefes Diebstahls fuhren konnen, mir ober ber nachsten gerichtlichen Polizeibehorde anzuzeigen, auch bie Thater, welche im Besiche bes gestohlenen Gutes sollten betroffen werden, zu verhaften

und mir vorzuführen.

Elberfeld, ben 3. Februar 1842.

Der Dber Profurator, Bingenber.

In ber Racht vom 30. jum 31. Januar 1842 find ju Solingen mittelft Ginbruche ges

No. 97. Diebftabl.

No. 96.

Diebftabl.

No. 95.

Diebftabl.

1) Drei Dugend fünftheiliger Meller, mit weißknochernen Scheelen ohne Zeichen; 2) fünf Dugend einklingige Federmesser mit weißknochernen Scheelen, die auf einer Seite mit einem silbernen Schilden versehen sind, auf dem sich das Zeichen: "Rodgers. Gutiers. Tother. Maztesties" befindet; 3) 2½ Dugend zweiklingige Federmesser, mit falschirschhornen Scheelen und mit dem nämlichen Zeichen versehen; 4) ein Rassirmesser mit einem bunten sogenannten schildzeditrten hefte, nebst einer Scheibe; 5) ein grauer Packforb.

Ich ersuche Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, Die auf Entdedung der Urheberschaft biefes Diebstahls führen konnen, mir oder ber nachsten gerichtlichen Polizeibehorde anzuzeigen, auch wenn sich ein Thater im Besige ber gestohlenen Sachen follte betreten laffen, benfelben zu

verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 4. Februar 1842.

Der Dber-Profurator, Bingenber.

Nachdem das Konigl. Finanz-Ministerium, Abtheilung fur das Bergwerts-, Hutten= und Salinen-Befen unter dem 1. Dezember v. I. die Berechtigungs-Urkunde fur das Braunkohlen-Bergwerk Franziska bei Kentenich ausgefentigt und vollzogen hat, bringen wir im Auftrage Hochbesselben die nachfolgenden Bestimmungen dieser Urkunde

No. 98. Bergwerte. Urfunde.

Dem Gutsbesiger Philipp von Kempis zu Saus Kentenich, als gegenwärtigen Besiger des unterm 6. Februar 1822 und 19. Juli 1825 an den Gutsbesiger und Abvokaten Johann Baptist Balthafar Kramer concedirten Braunkohlen-Bergwerts Franziska
bei Kentenich wird zur Erweiterung des vorermähnten Concessionsfeldes das in der Burgermeisterei Hurth, Landkreis Koln, Regierungsbezirk Koln, gelegene Braunkohlensager in

einer Alachenausbehnung von 384079 1/4 Quabratlachtern (168 Sectaren, 17 Uren, 90 Centiaren) in Concession gegeben, fo bag bas oben ermahnte, in einer glachenausbehnung von 133809, Bachtern (58 Sectaren, 58 Mren, - Gentlaren) bereits concebirte und bas gegenwartig gur Erweiterung gu concedirenbe Felb gufammen eine Rlachenauebehnung pon 517.882,00 Bachtern (226 Sectaren, 75 Aren, 90 Gentfaren) umfaßt und Beibe Bunftig ein Ganges bilben follen. Der vorgenannte Congeffionair hat unter bem 15. Ditober 1841 bereits ichriftlich erklart, fich ben nachfolgenben Bedingungen unterwerfen au mollen:

Mit Bezug auf ben ber Uridrift biefes beiliegenben, von bem Roniglichen Dber-Bergamte fur Die Dieberrheinischen Provingen unter bem 26. September 1841 beglaue bigten Rif merben die Brangen bes jur Erweiterung bes fruhern Felbes concedirten Relbes folgenbermaaßen bestimmt:

Begen Rorden: Die Bulpicher: Strafe von der offlichen Grange bes Grubenfelbes

Frangieta bis an Die Bonnet-Strafe im Dorfe Bermuhlheim;

Gegen Often: die Bonner-Strafe von obengenanntem Puntte bis an ben Pfad von Bermuhlheim nach Rentenich, bann biefer Pfab bis in bas Dorf Rentenich, weiter bie Strafe burch Dieles Dorf bis an ben Pfab nach Fischenich und biefer Pfab bis an bas letigenannte Dorf.

Begen Guben: ber Beg burch Rifchenich in westlicher Richtung bis an bie Gurther-Strafe und weiter der Buich-Fahrmeg, Beidgenoweg genannt, bis an die Grange ber

Grube Rrangista.

Gegen Beften: Die offliche Grange biefer Grube bis an Die Bulpicher: Strafe, bem obigen Unfangepunkt.

hiernach hat mit Ginfdluß bes bereits concebirten bas gange unter bem Ramen

Frangista gu begreifende Congeffionefeld folgende Grangen:

Begen Rorben: ber Anappfader-Bach von bem Brunnen an bis jum Ginfluß eines Abzugegrabens aus einer verlaffenen Braunfohlengewinnung, von hier eine gerabe, gegen Suben gerichtete Linie bis an Die Bulpicher-Strafe, und bann biefe Strafe bis an Die Bonner: Strafe im Dorfe hermulheim.

Gegen Diten: Die Bonner-Strafe von oben genanntem Punkte bis an den Pfab von Hermulheim noch Rentenich, bann biefer Pfad bis in bas Dorf Rentenich, weiter bie Strafe burd brefes Dorf bis an den Pfad nach Fischenich, und Diefer Pfad bis in bas lestgenannte Dorf.

Begen Suben: ber Beg burch Fischenich in westlicher Richtung bis an bie Burther-Strafe und weiter ber Bufch-Fahrweg, Beidgensweg genannt, bis an ben Bufch-Fahrweg.

Gegen Beften: ber Bufch-Fahrweg vom Beidgeneweg bis an bie Bulpider. Strafe, alebann tie Bulpicher-Strafe bis an ben Gramerfden Bufch und von hier eine gerabe Linic bis an ben Anappfader Brunnen als bem Unfangspunkte.

Meberall, mo es fur nothig erachtet mirb, follen in einer Frift von 6 Monaten, auf Roften bes Ceffionairs, unter Aufficht bes Ronigl. Bergamts, bauerhafte und kenntliche

Lochsteine gefeht werben.

Meber bie Sepung biefer Steine foll ein Protokoll aufgenommen und bei den Acten bes Bergamte verwahrt merben.

2(rt. 12. Die in Gemagheit ber Urt 6 und 42 bes Gefetes vom 21. April 1810 an ben Dberflachenbefiger ju leiftende Grundrechte-Entschabigung bleibt fur ben burd Urfunde vom 6. Februar 1822 concebirten Theil des Felbes ju brei Silbergrofchen feche Pfennigen pro hectare, fur ben burch Urfunde vom 19. Juli 1825 concebirten Felbestheil gu Einem Silbergrofchen pro Bectare bestehen, und wird fur bas als Erweiterung jest binautretenbe Felb auf eine jahrliche Rente von Seche Pfennigen pro Bectare festgefest und ift unabhangig von ber Entschabigung ber fur biefen Bergbau in Belit ju nehmenben ober au beschädigenden Dberflache, welche von bem Congeffionair nach ben Bestimmungen ber Art. 43 und 44 gebachten Gefebes ju leiften ift.

bierburch jur allgemeinen Renntnig. Bong, ben 22. Januar 1842.

Ronigl, Preug. Dber-Bergamt fur die Rieberrheinifchen Provingen.

Bolgvertauf in ber Ronigliden Dberforfterei Bille. Samstag ben 19. Februar 1842, Bormittage um 10 Uhr, wird in ber Forfterei Bil-

lenhaus, im Schlage Großen-Aliegenbruch an Drt und Stelle bas bafelbft gefällte und aufge-

arbeitete Solz, namlich :

91/, Schod ftarte Birten- und Aspen-Schlagholgftangen, 163/, Schod Bohnenftangen, 5% Rlafter gemischtes Scheitholg, 20 Rlafter gemischtes Anuppelholz und 93 Schod gemischtes Reiferholz, offentlich an ben Reiftbietenben verfteigert. Bei ungunftiger Bitterung findet ber Bertauf im Billenhause Statt.

Das Bolg tann nach erfolgter Bezahlung gleich abgefahren werden. - Die Bertaufe-

Bebingungen find in ber Beschaftsflube bes Unterzeichneten einzusehen.

Bruhl, ben 2. Rebruar 1842. Der Ronigliche Dberforfter, 31fe.

Bolgverfteigerung in ber Dberforfterei Giebengebirge. 2m 16. Februar c., Bormittags 10 Uhr, werden gu Ronigswinter im Gafthofe gum Drachenfels bei herrn Mertens in den circa 1/2 — 3/4 Meile vom Rhein entfernt liegenden Schlagen Sartenbruch und Dantel ber Rorfterei Beifterbach, folgenbe gufgegebeitete Solz-Sortimente verfteigert:

circa 72 Stud Gichen, Bau- und Rutholgftamme,

" 17 Buchen, ,,

Rieferne, 40 Schod Riefern-Stangen von verfchiebener Starte und gange,

**

,, 140 Rlafter Buchen-Scheithola,

4.2 " und Gichen-Rnuppel,

70 School Reiferholg.

Der Ronigl. Forfter hammelrath ju Stodenhof und Balbmarter Schonauer ju Mittele fiefen bei Ronigswinter, werben ben Raufluftigen auf Berlangen obiges Bolg-Material vorzeigen. Siegburg, ben 3. Februar 1842. Der Dberforfter Dechom.

Bermischte Radrichten.

Dem Uhrmacher Rarl Gramert ju Berlin ift unterm 20. Januar 1842 ein Patent auf ein Chappement, fo wie es burch Mobell erlautert worben, auf funf Sabre, von jenem Termine an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem Gerber Julius Rocholl ju Rasbach, im Rreife Reuwied, Regierungsbegirt Robleng, ift unter bem 22. Sanuar 1842 ein Patent auf einen ale neu und eigenthamlich ertannten Bufat jur Lobe beim Gerben bes lobgaaren Lebers für ben Beitraum von fanf Sahren, von jenem Sage an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie, ertheilt worben.

Dem Raufmann G. 28. Ulmann in Berlin ift unter bem 28. Januar 1842 ein Patent 1) auf eine mechanische Borrichtung jum Bertheilen von glache, Sanf und anberen faserigen

No. 99.

No. 100

Materialien, so wie 2) auf eine mechanische Borrichtung, um Baumwollengarn mit feinen Banbchen aus obigen Materialien zu überziehen, auf funf Sahre, von jenem Termine an gerechnet und fur den Umfang ber Monarchie, ertheilt worden.

Dem Schloffermeister Steinbach zu Gladbach ift unter bem 27. Januar 1842 ein Patent auf eine für neu und eigenthumlich erachtete, burd Zeichnungund Beschreibung erlausterte Schnupftabacks-Rappier-Maschine auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Perfonal = Chronift.

Der herr Urban Stang ju Konigswinter ift von ber Nachen-Munchener Feuer-Berfiches rungs. Gefellichaft zu ihrem Agenten ernannt und als folcher bestätigt worben.

Der früher an der Schule zu Loope angestellte Lehrer Beinrich Schaaf ift jum Lehrer an ber Schule zu Jostberg, Rreid Bipperfurth, ernannt worben.

Der unterm 27. September 1841 als Thierarat zweiter Klaffe hohern Dets approbint Carl Ludwig Wilhelm Rottelmann ift bei dem-Konigl. 7. Uhlanen-Regiment zu Bonn als Kurschmibt eingetreten.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 6.

Roln, Dinstag ben 8. Februar 1842.

Muf Unstehen der Chefs des zu Koln unter der Firma: Salomon Oppenheim junior et Comp. bestehenden Bank- und Handlungshauses, namentlich Simon Oppenheim und Abraham Oppenheim, beide in Koln wohnend, sollen wider die beiden ebenfalls in Koln wohnenden Joseph Chambalu, Maurermeister, nnd heinrich Joseph Jonen, Schlossermeister, am Dinstag den 19. April laufenden Jahres, Nachmittags Uhr, vor dem Königl. Friedensgerichte der Stadt Koln Nr. ein, in bessen gewöhnlichem Sigungssaule, in der Sternengasse Nr. 25 dahier, die hiernach beschriebenen, zu Koln in dem Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens gelegenen sechs Häuser, nehst dem dazwischen gelegenen, noch ungetheilten, etwa zweitaussend achthundert zweiundvierzig Quadratsub haltenden Gartenraum dffentlich versteigert und dem Meistdies

tenden jugeschlagen werden. Es find biefe Baufer folgende:

1) Gin noch im Bau begriffenes, noch nicht vollendetes Saus mit einem noch ungetheilten Gartenraum, gelegen in der Telegraphenstraße Dr. 6, enthaltend im Gangen einen Blachenraum von ungefahr 1018 Quabratfuß. Diefes Baus ift noch unbewohnt, befteht aus einem Erdgeschaffe, zwei Stockwerten und Speicher. Der außere Giebel ift in Biegelfteinen aufgeführt, enthalt im Erdgeschoffe eine Thure und zwei Benfter, im erften Stode brei Fenfter und im zweiten Stode ebenfalls brei Fenfter. Das Dach biefes Baufes ift mit glafirten Pfannen gebedt und beträgt bas Erftgebot 900 Thaler. 2) Gin ebenfalls noch im Bau begriffenes, noch nicht gang vollendetes Daus mit ungetheiltem Gartenraum, gelegen in ber Delegraphenstrafe unter Rr. 8, enthaltend im Bangen einen Flachenraum von ungefahr 1264 Quabratfuß. Es ift biefes Saus noch unbewohnt, besteht aus einem Erdgeschoffe, zwei Stodwerken und Speicher; ber außere Giebel beffelben ift in Biegelfteinen autgeführt und zeigt im Erdgeschoffe eine Thure und amei Kenfter, im erften Stode brei Fenfter und im zweiten Stode ebenfalls brei Fenfter. Das Dad bes Saufee ift mit glafirten Pfannen gebedt. Das Erftgebot hiefur betragt 1000 Thaler. 3) Gin ebenfalls im Bau begriffenes, noch nicht gang vollendetes baus mit ungetheiltem Gartenraum, gelegen ebenfalls in ber Telegraphenftrage unter Rr. 10, enthaltend im Bangen einen Flachenraum von ungefahr 1362 Qua. bratfuß. Diefes Saus ift noch unbewohnt, besteht aus einem Erdgeschoffe, zwei Stodwerken und Speicher. Der außere Biebel beffelben ift in Biegelfteinen aufgeführt und zeigt biefer im Erbgeschoffe eine Thur und amei Renfter, im erften Stod brei Fenfter und im zweiten Stod ebenfalls brei genfter. Das Dach ift mit glafirten Pfannen gebect und betragt bas Erftgebot 1000 Thir. 4) Ein auf der Beperftrage geles genes Saus mit ungetheiltem Bartenraume, bezeichnet mit Rr. 30 A., enthaltend im Gangen einen Alachenraum von ungefahr 947 Quadratfuß. Diefes Saus ift miethweise bewohnt von Beinrich Rlumpchen, befteht aus einem Erbgeschoffe, amei Stockwerken und Speicher; ber außere Biebel beffelben ift in Blegelfteinen aufgeführt und zeigt biefer im Ertgefchoffe eine Thure und awei Fenster, im erften Stocke brei Fenfler und im zweiten Stode ebenfalls brei Fenfter. Das Dach ift mit Schiefern gebeckt und beträgt bas Erftgebot 1000 Thir. 5) Ein ebenfalls auf ber Beiherftrage neben bem vorigen gelegenes, mit Rr. 30B bezeichnetes Saus mit ungetheiltem Gartenraum, enthaltenb im Gangen einen Flachenraum von circa 1121 Quabratfuß. Diefes Saus ift noch unbewohnt, befteht aus einem Erdgeschoffe, zwei Stodwerten und Speicher; ber außere Biebel beffelben ift in Biegelfteinen aufgeführt und enthalt im Erbgeschoße eine Thure und zwei Fenfter, im erften Stocke brei Fenfter und im zweiten Stocke ebenfalls brei Kenfter. Das Dach ift mit Schiefern gebedt. Erftgebot hierfur 1000 Thir. 6) Gin ebenfalls auch auf ber Beiherstraße geiegenes, mit Dr. 30C bezeichnetes Saus mit ungetheiltem Bartenraum, enthaltend im Gangen einen

Flachenraum von ungefahr 1152 Quabratfuß. Dieses Paus ift ebenfalls noch unbewohnt, besteht aus einem Erdgeschosse, zwei Stockwerken und einem Speicher. Der außere Glebel dieses Hauses ist auch in Biegelsteinen aufgesuhrt und zeigt im Erdgeschosse eine Thure und zwei Fenster, im ersten Stock drei Fenster und im zweiten Stock ebenfalls drei Fenster. Das Dach ist mit Schiefern gedeckt. Das Erstgebot hierfur beträgt 1000 Thir. Unter sammtlichen sechs Bausern befinden sich übrigens gewölbte Keller.

Die Raufbedingungen, so wie der Auszug aus der Steuermutterrolle, nach welcher die muthmaßlichen Steuern dieser hauser pro 1843, mit welchem Jahre dieselben als neu entstandene erst in die Rolle einstreten, und zwar von jedem der vorstehend unter den Rummern ein, zwei und drei beschriebenen Sauser 7 Thir. 15 Sgr. 9 Pf., und von jedem der drei übrigen unter den Rummern vier, fünf und sechst aufgez führten Sauser 8 Thir. 26 Sgr. 9 Pf. betragen werden, sind auf der Gerichtsschreiberei des Friedenszerichts einzusehen.

Koln, ben 5. Januar 1842.

Der Konigliche Friedendrichter, Breuer.

Auf Unstehen bes bahier etablicten und bom ültrenden Banquierbaules Salomon Dopenheim junior und Compagnie soll unter Zutucknahme des, am 19. November vorigen Jahres erlassenen Patents, vor dem Königlichen Friedensgerichte, zweiten Stadtbezirkes Köln, in bessen öffentlicher Situng, Sternengasse Rr. 25, Dinktag den 26. April c., Bormittags 11 Uhr, das gegen die Charlotte Barten, Bittwe von Emanuel Ciolina-Zanoli von hier, in Beschlag genommene, dahier in der Hochstraße suh Nr. 123 auf einem Flächenraume von 7 Ruthen 43 Fuß gelegene, straßenwärts in Stein erbaute, mit einer Eingangsthur und zwei Fenstern im Erdgeschosse, drei Kenstern und südlich mit einem Seitensensterchen im ersten, und eben so vielen im zweiten Stockwerke versehene, einen Keller und einen mit Schiefern gedeckten Speicher enthaltende Haus zum Berkause ausgeseht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das Ganze mit 15 Thlr. 15 Sgr. 9 Psg. besteuert, wird von den Debenten bewohnt.

Das Erstgebot ber Extrahenten beträgt 3000 Thir. Der Auszug aus der Mutterrolle nebit den Kaufbedingungen, unter benen ber Berkauf Statt finden foll, liegen auf der Berichteschreiberei gur Ginficht

eines jeben offen.

Roln, den 8. Januar 1842.

Der Friedenerichter, Juftigrath, Schirmer.

Mut Anstehen bes bahier in Koln wohnenben Stadtbaumeisters Johann Peter Bebet foll gegen ben Beinhandler Joseph Longars, ebenfalls von hier, am

Dinstag ben 10. Mai d. J., Bormittags 11 Uhr, vor bem Keniglichen Friedensgerichte bes zweiten Stadtbezirks Koln, in bessen gewöhnlichem Sigungssaale, Sternengasse Rr. 25, zur Verfteigerung offentlich ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen

werben, ein Theil des chemaligen Cand'ichen Gutes, namlich:

1) Ein in der Zeughaubstraße bahier gelegenes Eingangsgebäube, und 2) der dazu gehörige mit Rr. 13 bezeichnete sogenannte Romerthurm mit einem daran steßenden Rebengebäude. In dem ersteren bestsindet sich zur Erde eine kleine Flur mit einer in Hausteinen eingefasten Thure, ein Zimmer nehft einem Fruster nach der Zeughaubstraße zu, daneben eine Küche und ein kleiner Homerthurm, in welchem ein kleiner Gebäude dient zum Eingang in den, in Fiegelsteinen aufgeführten Romerthurm, in welchem ein kleiner Keller, zur Erde eine Borrathökammer und eine Treppe sich besinden, auf welcher man zum Thurm und zum Rebengebäude gelangt. Alle drei Gebäude bilden ihres Zusammenhanges wegen ein Ganzes. Das mit einer Aussicht auf die neue Straße versehene Rebengebäude ist theils in Ziegelsteinen, theils in Fachewerk aufgebaut und bestist zur Erde 2 Thüren und 3 Fenster, in der ersten und zweiten Stage dagegen Venster. In jener besindet sich ein großer Saal im Thurme, mit der Aussicht nach der Apern- und Zeughausstraße, im Rebengebäude liegen 4 Limmer und eine Küche, im Singangsgebäude 2 kleine Zimwerden. Die zweite Stage enthält im Thurme 3, im Flügelgebäude 6 Zimmer, die dritte dagegen eben viele im Thurme, und in jenem den Speicher mit kleinen Stüdchen. Die 18 Thurmsenster sind eben

fo wie bes Rebenbaues mit grunen gaben verfeben. Muf bem Thurme ift eine Plattform, und zwischen ibm und bem Flugelgebaube ein Pferbeftall angebracht. Bu ben Gebauben gehort ein baranftogenber Barten. Das Bange, vom Debitor und einigen Anmiethern bewohnt, ift 8140 Quabrat-Ruß groß und mit 13 Thir. 20 Sgr. 5 Pf. besteuert. Das Erftgebot bes Extrahenten ift 4000 Thir.

Somohl ber Auszug aus ber Mutterrolle, wie die Raufbedingungen liegen auf ber Berichtsichreiberei

bes Kriebenegerichte jur Ginficht offen.

Roln, ben 17. Januar 1842.

Der Ariebendrichter, Juffigrath (geg.) Schirmer.

Großer Mobilienvertauf. 42) Bergiehungehalber lagt ber ju Bergheim wohnenbe Muller Berr Johann Beinrich Schmit an Montag ben 21. Februar I. 3., Bormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage

benefammtlichen, auf der Muble ju Bergheim befindlichen Mobilarbeftand als:

8 aute Pferbe von 5. 6. 8 und 10 Rahren, 1 Stute nebft einem 2 Monate alten Kohlen, bas Pferbegefcbirr; 12 Stud Bornvieh, worunter 5 tragende Ruhe und 2 tragende Rinder; 7 fette Schweine, mehre 300 Pfund wiegend; 4 Rarren, barunter 2 mit breiten Rabern, 1 Pflug, 1 Balge, 4 Eggen; 1 Drechfelbant nebft bagu gehorigem Berathe, ein großer Borrath Beug und Dublenholg gu jebem Bebrauche, vieles Brandholy; ferner Tifche, Stuble, Ruchen- und Rleiberfcrante, Romoden, Bettftellen, 1 Sausubr, Defen, 1 Kournaife, Potte, tupferne und ginnerne Ruchengeschirre, überhaupt Sausmobilien aller Battung; 1 fcmere Bage und die Gewichte, 2 Mehlbeuteltiften, 1 Fruchtharfe; 40 Malter Rorn, 50 Malter Bafer, 200 Malter Erdapfel, viele eingemachte Gemufe nebft ben Sonnen, mehre leere Faffer, 3000 Gebund Stroh jeber Sorte, bas Gebreib, circa 80 Karren Dunger, 22 Dbm Branntwein, barunter 2 Dhm Frucht. branntwein und 2 Dhm Unis, fobann ein vollstanbiges Brennereigeschirr,

burch ben Unterzeichneten offentlich an ben Deiftbietenben unter ausgebehnten Bahlungsfriften vertaufen. Bergheim ben 27. Januar 1842. Em. Ubles, Berichteichreiber.

Solzvertauf. 43) Moutag und Dinetag ben 14. und 15. b. D., jeden Morgen um 10 Uhr anfangend, follen bei Gaftwirth Rlein in ber Rrone gu Liblar aus ben gur Burg Gymnich gehorenben, am Liblar-Felbe, gwifchen ber Rolner- und Brublerftrage gelegenen Sundert Morgen:

131 gefällte meift fcmere Gichenftamme.

37 bito Buchenftamme.

135 Stud Gichen-Ruthola fur Stellmacher.

62 Rlafter Scheithola

4000 Buchen= und Gichen-Schanzen und

16 Rolner Morgen gefälltes, icone Bohnenrahm enthaltenb Beinbuchen Schlagholy, in angemeffenen Loofen und zwar an jedem Sage gur Balfte und auf halbidhrigen Grebit, burch ben Rotar Berrn Benbermacher aus Lechenich offentlich meiftbietenb vertauft werben.

Das Soly ift ichon und die Abfahrt bequem. Der gorfter Jairen gibt nabere Mustunft.

Bum Gnmnich, ben 4. Februar 1842.

Der graft. Bolff-Metternifche Rentmeifter, Sttenbach.

AA) Um Montag ben 28. b. M., Bormittags pragife 11 Uhr, foll der Reubau bes Rirchenschiffes qu Gurten, veranschlagt gu 5578 Thir. 13 Sgr. 8 Pf., in ber Behausung bes Rufters und Gaftwirthes Broich bafelbft, unter vortheilhaften Bebingungen an ben Benigstfordernden nochmale offentlich verbungen merben.

Plan, Roftenanschlag und Bebingungen liegen bis babin bei mir jur Ginficht offen.

Biebfeld, im Rreife Bipperfurth ben 4. Februar 1842.

Der Burgermeifter von Gurten, Lange.

Mit guten preismurbigen Beinen gu 12, 16, 20, 24, 30, 40 bis 50 Thaler bie Ehm, wie 45) auch in Bleineren Bebinben, bis jum 1/2 Dom, empfiehlt fich

Leopold Elfen, Rhei ngaffe Dr. 7.

•		
		• I
	•	oogic-

Amfsblaff ber Koniglichen Regierung zu Koln.

Stuck 7.

Dinstag ben 15. Februar 1842.

Inhalt ber Gefegfammlung

No. 101.

Das 4. Stud ber Gefet-Sammlung enthalt unter

Geset-

Rr. 2238 Die Berordnung über die Befugniffe ber Kreisstande im Berzogthum Schlesien, ber Graffchaft Glat und bem preußischen Markgrafthum Ober-Lausit, Ausgaben zu beschließen und bie Kreis-Eingefessen badurch zu verpflichten. Bom 7. Januar d. 3.; unter

Mr. 2239 bie Ministerial-Erklarung wegen Erneuerung ber mit ber herzoglich fachfen-koburgund gothaifchen Regierung unterm 1/22. Detober 1829 abgeschioffenen Durchmarsch- und Etappen-Convention D d. ben 10. ojusdom; und unter

Mr. 2240 die Berordnung megen Aufnahme bes Dres Reuftabt, im Rreife Gummersbach, in

ben Stand ber Stabte. Bom 15. beefelben Monate.

No. 102

In Gemäßheit der in den Nummern 23, 24, 25 und 26 der vorjährigen Gesehsammlung publicirten Staatsvertrage vom 18. und 19. Oktober, 13. November und 11., 16. und 17. Dezember v. J. find vom 1. d. Mt6. ab

1) bas Berzogthum Braunschweig, jedoch vorerft mit Ausnahme bes Barge und Beferbiftritts, fo wie einiger im Sannoverschen Gebiete belegenen Erflaven;

2) bas gurftenthum Lippe;

8) bas Fürftenthum Phrmont;

4) die Rurfurftlich Beffische Grafichaft Schaumburg, und

5) ber fubliche Theil bes Coniglich Sannoverschen Umtes Fallereleben

in ben Berband bes Gesammt-Bollvereins aufgenommen worden und es tritt, nachdem die Einrichtung ber Bollverwaltung in ben gedachten ganbern und Gebietetheilen jest beendigt ift, ber

vertragemaßige freie Bertehr mit benfelben nunmehr in feinem gangen Umfange ein.

Auch in Absicht ber in Preußen einer innern Steuer unterliegenden Erzeugniffe (Branntwein, Bier, Traubenmost und Wein und Tabat) findet zwischen Preußen und den oben genannten Landern und Gebietstheilen eine vollige Freiheit des gegenseitigen Berkehrs, mit der alleinigen Ausnahme Statt, daß in Preußen von dem aus der Kurhessischen Grafschaft Schaumburg eingehenden Bier eine Uebergangs-Abgabe von 71/2 Sgr. für den Preußischen Zentner
erhoben wird.

Gleichzeitig mit bem Unschlusse ber vorermabnten gander und Gebietstheile an ben 300-

theile, namlich:

1) die jum Regietungs-Bezirte Dagbeburg gehorigen Ortschaften Bolfsburg, Sehlingen, Beflingen und Roclum, und

2) bas jum Regierungs-Begirte Minben gehörige Umt Lugbe

in ben Bollverein aufgenommen worben unboeb tritt bemnach gwifchen biefen und ben übrigen

Theilen bes Preuflichen Giategebiets ein bollig freier Bertehr ein.

Die in ber Befanntmachung vom 25, Januar 1838 naber bezeichneten, jum Regiegunge-Begirte Minden gehotigen Gebietetheile und Drtimaften bleiben in Gemafheit Des Jotaatevertrages vom 17. Dezember v. 3. bem Sannover Dibenburgifchen Steuervereine angefoloffen und find daher fur bie Daner jenes Bertrages, in Bejug auf Boll- und Bertehreverhaltniffe bem Muslande ferner gleich ju achten.

Berlin, ben 29. Januar 1842.

Der Finang-Minifter. (geg.) Graf von Alvensleben.

Berordnungen und Bekannimachungen der Königlichen Regierung.

No. 103. Batif für bie Rheinfahre ju Mertenich.

Dachstehend bringen wir ben, von bem Roniglichen Soben Finang:Minifterio uaterm 12. v. Mt6. vollzogenen, fofert in Unwendung tretenben Zarif bes gahrgelbes jum Ueberfegen vom linten zum rechten Rheinufer swifden Mertenich und Bigborf gur offentlichen Renntnif.

Roln, 2. Februar 1842.

B. 1795.

nakonanto ne nadobeore anno e oce nombre e elle i topenach welchem bas gahrgelb fur bas Ueberfegen vom linten jum rechten Rheinufer bei Mertenich im Landtreife Roln von bem Schiffer Frang Fugmintel zu erheben ift.

Es wirb entrichtet:

I. von Personen, einschließlich beffen, mas fie tragen, fur jede Person 6 Pfennige. Anmertung. Personen, melde Abiere, mofur bie Abgabe nach ben Gagen ju II. entrichtet wirb, fubeen ober treiben, ober für ein mitgeführtes Banbfuhrwert ben Gas zu III. erlegen, find fret.

II. Bon Thieren:

a-fur eine Biege, ein Ralb, Schaaf, Schwein ober anderes fleines Bieh, welcheb frei geführt ober getrieben wird, 6 Pfennige;

b. für Federwieh, welches getrieben wirb, fur jebe gehn Stud 6 Pfennige. Unmertung. Benn Federvieh in geringerer Sahl als gebn Stud, ober auf einem Sanbfuhrwert ober in einem Aragtorbe übergefest wirb, fo in dafür tein befonderes Fahrgelb an exlegen.

III. Fur einen Sandwagen, Sandichlitten oder Sandfarren, beladen oder unbeladen, & Pfennige. 3 n fattide Borfdriften.

1) Die porftehend angeordneten Sage werben fur Die gewohnliche Ueberfahrt, Das beifit, fur Diejenige erlegt, welche ju gemiffen, von ber Drtepolizei. Beborde nach Maasgabe bes Bertekre feftgefesten Zeitpuntten Statt findet. Bur eine befondere, auf Berlangen unverzäglich zu bemirtende Ueberfahrt von Perfonen, Thieren ober Sandfuhrmermert ift, fofern bas Sabrgeld nach ben porftebend bestimmten Gagen nicht mehr betragt, minbestens zwei Gilbergrofchen ju in the left of the Morney

2) Die obigen Gage finden bei jedem Bafferstande, beegleichen wenn gur Rachtzeit abergejett wird, und bei vorhandenem Gisgange Unwendung.

Bahrgeld wird nicht gehoben: 30 og g in fin die bei ge

1. von tommandirten Militairs und einberufenen Refruten;

2. von offentlichen Beamten, wenn fie fich burch Freitarten gehorig ausweifen;

3. von Sulfemannichaften bei Feuersbrunften und abnlichen Difftanben. ... Der Finang-Minifter, Berlin, ben 12. Januar 1842. (L. 5.)

(Gel.) Graf von Alvensleben.

No. 104. Mit Bezugnahme auf die §. §. 36, 37 und 38 bes Grundsteuer-Gefetes vom 21. Januar 1839 Eringen mir nachstehend Die Ueberfichten und die Gubrepartition ber Grundfteuer fur bas Beranlegung . ber Grunde Jahr 1842 gur offentlichen Renntnif, namlich: fleuer pro

I. Die haupt-Rachweisung ber von ben Beftlichen Provingen aufzubringenben Pringipal.

Grundfleuer ; C. 1050.

1842.

II. Die Baupte Rachweisung ber Grundsteuer-Rontingente in den fataftrirten Theilen ber

Bestlichen Provinzen indimitel) man ten Betaftrirten Theilen ber Bestlichen Provinzen aufaubringenden Grundfteuer-Beifchlage;

IV Die Radyweifung ber von jeder Steuer-Gemeinde bes Regierungsbezirfs Roln nach ben Beberollen ju entrichtenden Grundfteuer-Saupt-Summe und Beifchlage.

Es wird hierbei bemertt, daß die in §: 5, bes Grundfteuer: Gefetes ausgesprochene Bei: tragspflichtigfeit berjenigen Dbjecte, welche gemaß ber § §. 8--10 Deffelben von ber Staategrundfleuer befreit morten find, nur auf die in ber Rachmeifung IV gu 2 e und f aufgeführten Beifchlage bergeftalt fich erftredt, daß jene Dbjecte ju ben Unterhaltungetoften der Errenheil: anftalt ju Siegburg einschließlich ber hierauf fallenden Schegebuhren, und auf ber linten Rheinfeite außerbem noch zu ben Begirte-Begebautoften inclusive Bebegebuhren, gleich ben allgemein fleuerpflichtigen Grundftuden beigutragen haben.

3 Koln; ben 22. Januar 1842. - 3 326

Saupt = Nachweisung der von den westlichen Provinzen pro 1842 aufzubringenden Pringipalfieuer.

Mr.	Regierung	Prinzipai nach ben b ten Subri tionen pro	estätige parti:	Zugar	ag.	NG	gang.	Bleibt Prinzipal Kontingent.			
		Thir.	33r. Pf. I	thr. S	gr. 19f.	Thir.	Sir. Pf.	Thir.	Sar.	Pf.	
1 2 3 4 5 6 7	A. katastriet. Münster Minden Uindberg Köln Düsseldorf Coblenz Trier Aachen	416671 355384 444488 380440 622883 386571 304765 310160	19 8	2 2		63 2 124 129 24	19 4 24 8 26 9	1	10 22 5 3 27 16 14	4 3 4	
	Summa . B. nicht kataskrirt.	3221362	19 8	26 1	5 4	344	24 9	3221044	10	3	
1 2	Minden	149 26258	29 5	3 -		_		149 26261	29	5	
	Summa .	26407	29 5	3 -	-	-		26410	29	5	
	Haupte Gumme .	3247770	19 1	29 1	5 4	344	24 9	3247455	9	8	

ber Grundsteuer-Contingente in ben kataftririen

Nr.		Steu	Prin	Prinzipal.				
	Regierung	von Ländereien. Rible. Egr. Pf	von Wohnhäusern. Ribir. Sgr. Pf	Summa.	der Nachw	dfteuer ach veisung I. Egr. Ps.		
1	Münster	3069874 5 11	469518 21 _	3539392 26 11	416607	10 8		
2	Minden	2645066 25 2	375591 27 —	3020658 22 2		22 10		
3	Arnsberg	3298177 29	476522 6 -	3774700 5 -	444485	5		
4	Röln .	2473526 10 -	777201 14 —		380315	3 8		
5	Düsselbor	4014868 9 7	1293470 6	5308338 15 7		27		
6	Coblenz	2714269 13 2	566179 11 _	3280448 24 2		16 -		
7	Trier	2239441 8 3	355094 9 _	2594535 17 3	304765	14 1		
8	Uachen	2111749 26 4	530178 27 —	2641928 23 4	310136			
	Summa	22566974 7 5	4843757 1 -	27410731 8 5	3221044	10 3		

Berlin, ben 14. November 1841.

der von den katastrirten Theilen der westlichen Provinzen

Nro.	46		leuer:Kontir 1euen Verth		Beischläge zu Juftigkosten.						
	Regierung	links des Rheins. Rible.	rechts des Rheins. Mehlr	Summa.	Ratafiral-Ertrag in benjenigen Abeilen , wo bas franzof. Civil- gefet in Anwend. tommt. Rthlr.	%	Rthlr.	Sgr.Pf			
1	Münster	_	415915	415915	_	ge.	_	-			
2	Minden		354959	354959 10-3	-	Katafiral Ertrage.	-	1-1-			
3	Arnsberg		443566	443566		uftra	-	- -			
4	Röln	254185	127809	381994	3250728	Rate	6550				
5	Düsselvorf	324770	299015	623785	4322164	moa	8707				
6	Coblenz	273445	112041	385486	2348838	10 .	4732				
7	Trier	304885	· -	304885	2594536	0,201	5227				
8	Uachen	310454	-	310454	2641929	0	5322				
	Summa	1467739	1753305	3221044	15158195		30538				

Berlin, den 14. November 1841.

Digitized by Google

Nachweisung Theilen der westlichen Provinzen pro 1842.

Ste	euerbetrag euen Bert	der g.	Mith	in ist	wegen Katash	Beränd alsErträ	Davon fallen auf das linke Rheinuser											
%	Mthlx.	Øgr.	₩f.	Rthir.	mehr E gr.	90 f.	w Rthle.	eniger Sgr.		Ratastral= Ertrag Rible.	Prinzipa Rth lr.	l-Steuer Egr.Pf.						
	415915	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	692	10	8	_	_	- -
	354959	10	3	_	_	_	448	12	7	_	_	- -						
	443566	_	_		-	_	919	5	4	_	_							
51	381994	•		1678	26	9		-	_	2163080	25418	5						
11,751	623785	_	-	899	2	8	_	_	_	3763765	32477	0						
	395486		-	_	_	-	955	16	-	2326986	27344	5						
	304885	-	-	119	15	2		_	_	2594535	30488	5						
	310454			318	_	-		-	-	2641929	31045	4						
	3221044	10	3	3015	14	7	3015	14	7	12490295	146773	19						

Der Finang-Minister, von Alvensleben

dach weisung ro 1842 von der Grundsteuer aufzubringenden Beischläge.

Zum Schulfonds				Zum Wegebau				Zu Remissionen				Bu Nevision und Erneuerung des Katasters					Zu Vollendung des Katasters.			
0/0	Athle.	egr.	pr.	linte bee o	Athle.	Øgr.	90 F.	0/0	Rible.	e gr.	₽f.	%	Rthlr.	Sgr.	Pſ.	%	Rthli	r. e g.:	90 f.	
1,6	-	-	_	-	_	_	_	11/2	6238	21	8	1/2	2079	17	3	_		_	-	
	-		-	-	-	-	-	1 1/2	5324	11	8	1/2	1774	23	11	3		-	_	
	-	-	4		20812	_	_	11/2	6653	1.4	s	1/2	2217	24	11		_	-	_	
	-	-	-	5	12709	7	6	1 1/2	5729	27	5	1/2	1909	29	2	_	_	-	_	
		-	-	5	16238	15	-	11/2	9356	23	3	1/0	3118	27	9		-	-		
		-	-	5	13672	7	6	1 1/2	5782	8	8	1/2	1927	12	11	-	~~~	i	_	
	_	-	-	5	15244	7	6	11/2	4573	8	3	1/2	1524	12	9	2		_		
	_	- -		5	15522	21	-	1 1/2	4656	2.1	3	1/2	1552	8	1		_	-	_	
	-			_	94198	28	6	Wassell direk	48315	19	10		16105	6	9		<u>.</u>			

Der Finang-Minister, v. Alvensleben

IV.

Radweifung

ber im Jahre 1842 von jeder Steuergemeinde bes Regierungebezirfe Roln nach ben fpeziellen Geberollen zu entrichtenden Grundfteuer-hauptsumme und Beischläge.

Nach ber summarischen Berechnung bes Kontingents, ber Beischläge und Hebegebühren find pro 1842 aufzubringen:

		West-R	beir	18.	DRING	ein	5 .	Gum	me	
		Rible.	Ø.	90.	Rible.	6.	P.	Rthir.	6.	9).
1)	Prinzipal-Kontingent, 11,751 Prozente des Rastaftralertrags	254185	_	_	127809			381994	_	_
	a. zu Juftigtoften 0,2015 Prozente bes Kataftral- ertrages b. zu- Remiffionen 1,5 Prozent bes Prinzipal-	4358	13	11	2191	16	1	6550	-	_
	Rontingentes	3812	23	4	1917	4	1	5729	27	5
	c. zu Revision und Erneuerung bes Ratasters 0,5 Prozent besgleichen	1270	27	10	639	1	4	1909	29	2
	d. zur Vollendung des Katasters	_	-	Denotice			-	-	-	-
	e. jum Megebau 0,58023 Prozente bes Ge-	12709	7	6		_	_	12709	7	6
	f. zur Unterhaltung ber Irrenheilanstalt zu Siegburg 0,09729 Prozent bes Gesammts Katastralertrages.	2131	3	4	1068	26	8	3200	-(-	-
0)	Summe Summe	278467 8998			1 33625		1	412093 13007		1 9
3)	Sebegebühren			_		_	_		_	-
	Sauptsumme	287465	25	7	137634	11	3	425100	6	10

- 1	5	1. 1	1	- 3	Betr			Datum bes				
Nr. ver Krei- fe.	Areife	Bürgermeisterei	Gemeinde	Prinzipals Grundsteuer Repte. 2. 9.			ver He (einschli aller Bei u. d. Hel Mible.	eßli schli	ch ige (b.)	Seberolle an ben Steuer=		
1	Köln (Stadtfreis)	Röln	Köln	52304	29	10	58408	29	1	20. Jan.	1842	
2	Köln	Brühl	Brúbl -	4690	28	1	5344	2	4	4. 3an.	1842	
	(Landfreis)	Rondorf	Rondorf	6572	11	8	7485	22	11	8. Jan.	1849	
H	(4,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	Hürth	Sürth	5270	7	10	6001	19	1	5. 3an.	1845	
		Borringen	Worringen	4671		2	5324	-	10	4. 3an.	1849	
		Stemmeln	Stommeln	4557		7	5144	1	.1	5. Jan.	1845	
		Poulbeim	Voulbeim .	3653		4	4125	4	3	4. 3an.	1845	
		Müngereborf	Mingeredorf	4984		5	5621	16	9	5. 3an.	184	
		Longerich	Longerich	4356	1	2	4914	4		4. 3an.		
		Freden	Freden	4204	1	11	4791	19	3	5. Jan.	184	
		Freimeredorf	Freimerevorf	3854		3	4392	18		28. Deg.		
ŀ		Lövenich	Bovenich	2894		2	3296	17	6			
)	1	Effern	Effern	3657	3	_	4166	3	5	Ditt)	
	1	Deug	Deug	2409	-	11	2594			4. 3an.	184	
		11	Ralt	263	20	6				Ditt	>	
		111	You	787	20	1	848	10				
	ĺ	,,	Vingst	412	4	10	443	29	5	Diti	0	
	Sun	ıma des Candfrei	ises köln	57240	22	5	64780	18	8			
3	Bergheim	Paffendorf	Paffendorf und Gleuel	1699	28	3	1919	16	3	5. 3an.	184	
		".	Dbers und Nies der Aussem	2477	22	10	2795	23	3	dit	O	
	1	Bergheim	Bergheim	2718	6	1	3068	-	4	30. Dez.	184	
		Heppendorf	Heppendorf	3619	16	8	4086	4	10			
		Bedburg	Bedburg	3907	2	4	4409	12	10	4. 3an.	184	
1		Hüchelhoven .	Hüchelhoven	4586	3 21	3				5. 3an	184	
	H	ए कि	Ela	5015			5864	28	5	Ditt	0	
		Esster	Cafter	2490	12	5	2811	13	10	28. De3.	184	
	H	Püß	Püß	3924				21	11	30. Dez.	184	
		. Königshoven	Rönigehoven	2675	29	10				28. Dez.		
	H	Rerpen	Rerpen	3134						30. Dez.		
	H	Sindorf	Sindorf	2051	1 23	10				28. Det.	184	
		Türnich	Türnich	1901						4. 3an.	184	
		Buir	Buir	2598				16		24. Deg.		
	H	18 latheim	Blatheim	3198	3 20	11	3637	8	6	bit	0	
	Summa bes Rreifes Bergheim			M .								

Mr.		Namen b	e r	~		Beti		
der Krei- fe.		Bürgermeisterei	i Gemeinde	Prinzipo Grundste	uer	der He (einschl aller Bei u. d. Hel Athle.	Abgangs ber Seberolle an ben Steuer	
4	Eustirchen	Lechenich	Lechenich	3522 10	7	4014	9	9 24. Deg. 1841.
		Liblar	Liblar	2108 21				1 bito
		Erp	Erp	2493 15	2	2814		4 18. Dez. 1841
		Gimnich	Gimnich	2530 16	2	2857	6	- 27. Dez. 1841
		Friesbeim	Friesheim	2198 9	3	2481	10	6 15. Dez. 1841
		Nemmenich	Remmenich	1504 16	4	1697	23	11 16. Dez. 1841
		256.18	Weiler	413 20	3	467		9 bito
		Zülpich	Zülpich	2297 10	5	2593	4	1 22. Dez. 1841
		Frauenberg	Frauenberg	1965 26		2220	6	9 20. Dez. 1841
		Wichterich	Bichterich .	1831 23	1		20	8 16. Des. 1841
		Commern	Commern	3020	11		12	8 22. Deg. 1841
		Engen	Enpen	2255 25		2544		5 18. Dez. 1841
		Sinzenich	Sinzenich	1648 21	4	1860		9 18. Dez. 1841.
		Eustirchen	Eusfirden	3705 26	1 2		16	- 22. Dez. 1841.
			Wachenvorf	1902 11		2147	-	6 21. Dez. 1841.
		Beilerswift	Saprey	1361 3			3	9 13. Dez. 1841.
			Weilerswift	3375 5		3809		2 16. Dej. 1841.
	Su	mma ves Kreises	Lommerfum Eusfirden	1744 18	-		8	3 13. Dez. 1841.
	A100	min neo Reciles	Cubitrmen	37977 15	3	42815 1	4	4
5	Bonn	Bonn .	Bonn	11049 3	5	12581	1	83. 3an. 1842.
1		Godesberg	Gobesberg	856 12	2	975	3	2 30. Dez. 1841.
		11	Friesdorf	623 27	_	710 2	0	3
			Cannesborf	395 12	2	450	7	4 ,,
- }		11	Mehlem	510 23	6	581 1	9	2 "
			Muffendorf	494 24	6	563 1		1
- 1		11	Plittersborf	499 15	1	568 2		7 ,,
1			Rüngsvorf	186 24	11			2
- 1			Bilip	428 10	2	488 2		5 28. Dez. 1841.
			Berfum	M 0 10	9	313 2		5 "
1			Dimmersborf	272 3	9	309 2		7
			Polzem	168 4	2	191 1	7	6 "
A			ießem	326 5	9	372 -		- "
			Niederbachem	398 23	8	454	7	1 "
			Oberbachem	274 28	3	313		3 "
			Dech .	234 —	2	266 1		5 "
			MAN and It acres	345 8	9	-		5 "
			Misenheim		100			
		11	Bülligboven	103 14		117 2		2 "
		Herfel	Rülligboven Deriel	103 14 3492 11	1	3980 2	5	9 18. Dez. 1841.
		Hoppelddorf	Jülligboven Deriel Joppelsvorf	103 14 3492 11 394 11	5	3980 2 444 2	5 2 1	1 16. Dez. 1841.
		Herfel 3	Bülligboven Derfel Soppelstorf Dottenborf	103 14 3492 11 394 11 361 5	1 5 10	3980 2 444 2 407 2	5 2 1 6 2	1 16. Dez. 1841.
		Herfel	Jülligboven Deriel Joppelsvorf	103 14 3492 11 394 11	5	3980 2 444 2	5 2 1 6	1 16. Dez. 1841.

. .

500		Ramen d	e r	01.1.1	Betrag	Datum bes
Mr. der Arcl- se.	Rreife	Burgermeisterei	Gemeinte		der Heberolle (einschließlich aller Beischläge u. d. Hebegeb. Rebtr. 2. D.	Abgangs der Heberolle an
	Bonn	Poppelsborf	3ppenborf	146 24 7	165 16 11	16. Dez. 1841
		"	Resenich	646 29 3	- 729 23 -	"
1		"	Lengevorf	450 2 9	507 20 -	"
			Röttgen	344 18 6	388 18 -	11
1		Dedekoven	Devefoven	424 13 5		18. Dez. 184
		11	Ulfter	1145 24 11	1292 3 4	4 //
- 1		10	Buschdorf	358 22 1	404 15 10	1 //
1	1	11	Gielsborf	326 26 9	368 20 6	"
		11	Impeloven	286 9 1	322 26 3	11
1		"	Lessenich	391 11 2	442 9 5	11
		~ !!	Witterschlick	613 1 3	691 22 11	
		Sechtem	Sechtem	1700 28 5	1939 11 8	22. Dej. 184
- 4		11	Merten -	881 27 6	1005 27 11	11
		11	Nösberg	830 9 4	947 4 5	"1
į		Walverf	Balberberg	949 9 3	1081 4 5	11
		Villico	Walterf Wilid	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	4764,22 10	111
	GI	ımma ves Kreises	/	3237 — 5 40034 5 2	3485 17 8 45423 14 7	30. Dez. 1841
				10091 9 2	TOTAG I'T' 8	
6	Rheinbach	Rheinbach	Mbeinbach	1637 2 7	1866 2 -	18. Dej. 1841
1		"	Florzheim	1174 26 5	1338 - 11	"
		" .	Hilberath und	259 25 11	295 28 7	"
			Todtenfeld !			
		//	Mentirchen	592 20 6	675 3 2	,,
		11	Obers und Nies	1120 11 1	1277 22 1	"
- 1			der Drees			
		"	Ramershoven	706 — 11	804 18 7	"
1		Abendorf	Wormersdorf	888 13 —	1012 14 —	11
1			Utentorf	582 - 11	663 19 10	"
ì		11	Ultenborf	700 25 4	798 21 11	11
	1 - 1 8 1	//	Urzborf	192 28 3	219 20 11	11
· ·	101		Ersborf	432 12 10	492 22 11	11
			Frisdorf	492 21 9	562 23 10	11
			euftelberg	234 6 8	267 15 3	11
4			Medenheim	1790 — 6	2041 1 8	//
			Merl	69 24 1	79 14 3	10 0 1041
			Dlünstereisel	836 8 9		13. Dez. 1841.
1			Urloff Fredham	533 29 1	602 27 6	//
			Effelsberg	229 7 11	258 16 3	11
			Houverath	308 1 3	347 16 2	11
17			zversheim Wasiliana	317 21 —	358 10 4	11
		1	Mablberg Profession	159 2 11	179 12 -	11
1.0		11	Müdscheid	601 2 2	678 17 7	2

Nr. er rei: e.	Rveise	Bürgermeisterei	Gemeinte	Prinzipal- Grundsteuer	Betrag ber Heberolle (einschließlich aller Beischläge u. d. Hebegeb.)	Datum bes Abgangs ber Hbgangs ber Heberolle an ten Steuer: Empfänger.	
	Rheinbach	Münstereisel Okheim ""	Schönau Dlheim Buschboven Esch Seimerzheim Ludendorf Micl	269 11 7 978 — 1 298 18 5 575 13 6 1263 18 1 416 25 — 857 6 2	1114 22 11 340 1 8 657 17 2 1440 15 3 476 — 8	13. Dez. 1841 18. Dez. 1841	
		"	Möhrenhoven Müggerhausen Obendorf und Essig	594 15 2 424 15 6 789 5 7	677 14 8 483 17 9 899 27 6	,,	
		Cuchenheim	Straßfeld Cuchenheim Flammersheim Großbüllesheim Kleinbüllesheim	971 9 3 1168 4 3 476 12 13 598 25	1 1106 23 1 1 1330 26 4 544 2 1 683 2 8	15. Dez. 1841	
		" "	Rirchteim Niederkastenholz Palmersheim Roipheim Schweinheim	000		11 11	
	Sun	"" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	Stopheim Beiresbeim Büschheim Rheinbach	579 18 19 551 9 1 372 2	661 9 3	01 11	
7	Mülheim	Heumar	Seumar	429 16	462 29 3	4. Jan. 184	
	,	1	Eil Elsdorf . Ensen	328 5 566 1	7 752 10 10 8 353 12 2 6 609 18 3	"	
			Ports Urbach Westhoven Merbeim	623 1 1 754 26 1	0 812 25 10	"	
١	::::::::::::::::::::::::::::::::::::	Merheim	The state of the s	1497 22	6 1612 25 1 3 1297 18 3	11	
	10	1 3 1 1 -	Langenbrück Rath Thurn u. Strun	430 12 1	7 831 18 1 464 20 4 735 22	2 7 9 "	
	1	1	Bichheim und		2 1160 5 1	1 ,,	

igitized by Google

02	1	Mamen b	e r	24			Bett	ag	2 1	Datum ber	
Mr. ber Arci- fe.	- Rreife	Bürgermeisterei	Gemeinde	Prinzipal- Gruntstouer Nutr. &. P.			der Hel (einschle aller Bei u. d. Hel Rible.	leßl ichl rege	ich äge	Abgangs de Heberolle a	
7.7	Mülheim	2Gahn	Waln.	652	9	2	02	16	2	28 Det 184	
1		"	Langel	577	21				5	28. Dez. 184	
		"	Liebour	528		40					
	1	,,	Sint	200		9	215		1	//	
1	Ma	",	Obergiindorf	673			725			11	
1		"	Micberganterf	470		.1	506		2	11	
		Mülheim	Mülbeim	4003			4311	1	2	16. Dez. 184	
5		Beneberg	Beneberg (Frei-	2000	-	10	4011			10. 263. 184	
5			beit)	429	5	1	462	8	0	10 0 101	
		"	icem (Sonfdaft)	479			517		2	13. Dej. 184	
		,,	Dürscheit	442				益強		//	
		,,	Cidbadi	194			209	6	2	11	
		,,	Herfenrath	516			556	-		"	
İ		,,	3mmeleppel	422			455			11	
1		1	Refratb	378			407			11	
		Clarbach	(Slarbad)	439		6	407			20 0"	
		11	Combudien	127		3	460		10	20. Dez. 184	
		,,	Gronau	239			257		2	77	
1		"	Paffrath	307		9		19	-	"	
1		"	Eano	512	30	10	552	2	4	**	
		Rödrath	Nösrath	277	27	10		11	-	or 0"	
		"	Bleifeld	395		8	329	2	0	27. Dez. 184	
			Forfibad	1.41		2	152		3	11	
			Sadbadi	156		1	169	20	-0	29	
1		,,	Lughaufen	152		5	487	10	8	"!	
ļ		"	Menglingen	213		.,		7	6	* *	
B		,,	Bolberg	223		6	266			11	
		Doenthal	Unterodenthal	1211	.,	~	241		3	20 0"	
			Oberoventhal	1186		4	1304 1278	8	1	20. Dez. 1841	
H		Dverath !	Balfer	437	7.3	0			10	1 3 11 10 10	
11			Rilmann Gaille	816	28	101	879	24	1 1	1. Jan. 1842	
		1 11	Löberich	363		6	390;		10	" "	
1			Dliebach	372			100 1		-	**	
i			Doerscheid	319,1		4.5	375.1		:3	**	
		1 ,,	Villerath .	392			122:1		9	3 *	
. [Sun		Mülheim	28937	-	2	31065		4	* *	
8 10	Sieg	Gieshurs	Sicofuno II	63-40-40-1	- 17	-			- 1.		
11		,	Siegburg	966	3;		1040 1	5	212	4. Dez. 1841	
1			Ervidborf	595	2	11	640 2	5	4	"	
			Goldoorf	164 2			177 2		8	11	
		Niederkassel y	liiederkassel	775			8341		9 2	2. Deg. 1844.	
			lülsdorf	1365 2		8	1470 2	5 1	1	"	
17		11	Mondorf	462 1	per l	4	498 -		1	**	

		Mamen be	r	21			Beti	rag		Daium bes	
Nr. der Kreis fe.	Rreise	Bürgermeif. erci	Gemeinde	Prinzipals Grundsteuer			der He (einschlafter Be u. d. He Nehte.	ießl ischl begi	ich äge b.)	Abgangs ber Heberolle an	
	Sieg	Miederkassel	Rheid	1372	1		1478			22. Dej. 1841.	
		11	Stodein	183		.1	197		11	" "	
1		an l'air	lldendorf	333			359				
1		Wahlscheid	2Bablscheio	697			750			15. Dez. 1841	
		~!!!	Honrath	698			752				
		Sieglar	Sieglar mar	1131			1218			18. Dez. 1841	
		11	Bergheim-Mül-	747	4	1.1	804	16	3	11	
			Eschmar	437	15	8	471	1 42	-		
		11	Rriegsborf	452	1	11	486			11	
		"	Spid	470							
		Lohmar	Lobmar	526			566			15. Des. 1841	
		"	Altenrath	274					8	"	
		,,	Breitt	447	15	1	481	26	-	"	
		"	(Salberg	473	1		509	21	2	11	
		11	Juger	642	29	11	692	1	. 1	, ,,	
1		,,	Scheiderhöh	1043					1	"	
	4	Rönigewinter	Rönigswinter	1035			1115			16. Deg. 1811.	
		11	Aegivienberg	577						"	
i		11	Honnef	1990			2144			11	
		11	3ttenbach	273			294		11	11	
1		Menpen	Niebermenden	352		-	379			11	
1		//	Dbermenden	$\frac{482}{342}$		3 10				11	
		11	Boisdorf Hangelar	256			368 276			"	
		"	Holzlar	188			203		K I	. , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
ŀ		11	Meindorf	373		6	402		1	"	
		"	Niederpleis	477	1	11	513			"	
1		"	Siegburg-Mull.	371			399			"	
		"	borf	0. 1	12		900			,,,	
		Dberfassel	Dberkaffel	510	10	6	549	16	5	18. Det. 1841.	
		"	Seifterbacher:	163				17	2	11	
			Miederbollendorf	350	15	5	377	14	2	,,,	
		"	Dberdollendorf	667		6	718	24	7	11	
1		Hennef	Blankenberg	351			378	27	3	24. Dez. 1841	
		. 11	Courscheit	382	*	4 1	411			11	
1		. "	Geistingen	1588			1710	5		11	
		"	Göven	976						H 91	
		,,	Striefen	990	28	2	1067			0" 4944	
		Dberpleis	Dberpleis	511			550		9	15. Dez. 1841	
		"	Berghaufen	214			231			1 "	
		"	Birlinghoven	231	29	9	249	24	1	"	

dr. der drei: fe.		Ramen De Bürgermeisterei	v Gemeinde	Prinzipal: Grundsteuer : Nate. S. P.		Betrag der Heberolle (einschließlich aller Beischläge u. d. Hebegeb.) Mible. S. P.			Seberolle an den Steuer-		
	Sieg		Sasenpohl Dberhau Delinghoven Rauschendorf Vinrel Wahlselo Lanthausen Altenbödingen Vicherath Noscheid Vigenauel Lichtenberg Wellesberg Cischeid Sontgerath Sontgerath Solperath Seelscheid Citors Sulft Vinsenbach Merten Leuschen Leiten Dehrenbach Broel Winterscheid Winterscheid Winterscheid Much Benrath Bonrath Coebach Martelebach Miebach	477 401 615 534 434 604 374 415 491 305 240 596 423 465 596 476	111 10 (11 11 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	514 432 662 575 467 659 403 360 447 529 328 259 641 458 498 614 509 430 891 1204 876 720 689 839 815 748 248 1035 739 320 418 309 501 450 475 411	2 19 14 18 18 13 21 16 18 11 12 4 26 11 12 17 9 6 28 26 21 14 2 26 18 16 9 15 2 4 6 22 11 13	7 10 6 11 3 1 2 5 5 10 8 11 4 2 6 2 10 4 5 2 1 7 3 9 8 1 8 4 5 - 7 1 6 6 5 7	16. Dez. 11. Dez.	1811
	Su	nıma ves Kreifes	Wersch Sieg	410 49065			442		2	89	

C 5000



	Namen b	. t	Prinzipal=	Betrag ver Heberolle	Datum des	
er ert: Kreisc	Bürgermeisterei	Gemeinte	Grundsteuer	(cinfdlieflich aller Beifchläge u. d. Hebegeb.) Mible. E. P.	(Smyfånger	
1 Gummersba	Gummersbach Gumborn Marienheive Ründeroth Drabenderhöhe Marienberghau feu Rimbrecht Wiehl	fen Nümbrecht Biehl	638 29 6 813 18 10 694 21 2 2438 23 9 2372 18 10 1668 21 7 1654 20 1 277 21 3 1215 8 9 1849 13 — 1689 24 4 1396 27 9	876 3 7 748 1 9 2626 2 — 2554 24 8 1796 26 1 1781 22 — 299 1 6 1308 18 5 1991 13 2	22. Dez. 1841 18. Dez. 1841 18. Dez. 1841 11. Dez. 1841 18. Dez. 1841 22. Dez. 1841 22. Dez. 1841 28. Dez. 1841	
Röln (Sta Röln (Lan Bergheim Lustirchen Bonn Heinbach Mülheim Sieg Balvbröl Wipperfüri	obtfreis)	de capitu	lation.	45996 7 37977 15 40035 5 27740 26 28937 1 49063 29 9377 15	0 58408 29 5 64780 18 3 52093 11 3 42815 14 2 45423 14 9 31699 23 2 31065 3 4 52836 26 3 10097 20 9 17884 7	

Bekanntmachungen anderer Behörden.

No. 105. Gelanbeie Leiche.

2m 28. v. M. ift in ber Rahe von Roln eine mannliche Leiche gelandet. Diefelbe mar etwa 5 guß 4 3oll groß, hatte langes haar und war mit einem turgen fcmargen Ueberrod, einer ichwarzen Befte, einer getoperten grauen Sofe, Schuhen mit Reiblochern, welche burch eine Rlappe bebedt find, betleibet.

Indem ich bas Unlanden biefer Leiche befannt mache, ersuche ich biejenigen, welche etwa im Stande fein mochten, Die ermahnten Rleibungoftude anzuerkennen, fich Dieferhalb in meinem

Partet einzufinden.

Roln, ben 5. Februar 1842.

Der Dber-Profurator, Grundichottel.

Personal-Chronit der Juftig-Beamten im Bezirte bes Roniglichen Land= gerichts ju Roln pro 1842.

No. 106.

Die Landgerichts. Mustultatoren Beinrich Pfeifer, Jatob Subert Bagner, Peter Muguft Dfter, Frang Chuard houben find gu Referendarien beim hiefigen Landgerichte, und

Der Landgerichte-Uffeffor Maus von Elberfeld jum Proturator beim Untersuchungsamte

ju Bonn ernannt worben.

Es murben verfest:

Der bieberige gandgerichte-Ausfultator Berner Sanfen ale Referendar an bas gandgericht

Der Ausfultator Karl Schlungs an das hiefige Landgericht; fo wie

Der Rotar Reiffenheim von Bruhl nach Abenau, und ber Notar Theodor Augustin Breuer von Abenau nach Bruhl.

Roln, den 9. Rebruar 1842.

Der Ronigl. Dbers Profurator, Grundichottel.

No. 107. Muthmaflich geftoblene Begenftanbe

In Bornheim find am 31. Januar 1842 ein Stud blauen Flaneells und ein Stud blauer E einwand von ungefahr 4 Ellen unter verbachtigen Umftanten aufgefunden worden.

Da biefe Gegenstande, welche auf bem Lotale bes hiefigen Untersuchungsamts eingeschen werben tonnen, mahrscheinlich von einem Diebftahle herruhren, fo erfuche ich Diejenigen, welchen etwa berartige Sachen entemmen find, ober welche uber beren Gigenthumer Austunft geben tonnen, mir ober ber nachften Polizeibehorde bavon Unzeige ju machen.

Der Inftructionerichter Lamberg. Bonn, ben 5. Kebruar 1842.

No. 108. Diebftabl.

In ber Racht vom 3. auf den 4. Februar c. find aus einer Bohnung ju Beimerzheim folgende Gegenstände, nämlich: 1) 107 Ellen flachsenes Zuch mit baumwollen Ginschlag, ge= bleicht; 2) 62 Ellen gebleichtes werchen Zud; 3) 18 - 20 Ellen weißes Reffeln; 4) ein fils bernes Dhreifen, gezeichnet C. F.; 5) ein filberner vergolbeter Ring, gezeichnet P. B.; 6) ein filbernes vergoldetes Rreus; 7) ein neues Rreugifirbild, und 8) ein Teller mit Butter, geftoh-

Indem diefer Diebstahl hiermit bekannt gemacht wird, ersuche ich einen Jeben, welcher über ben Thater ober bas Berbleiben ber geftohlenen Gegenstande Mustunft geben fann, biefels be mir ober ber nachsten Polizeibehorde balomoglichft zu ertheilen.

Bonn, den 10. Februar 1842.

Der Staate-Procurator, Maus.

No. 109. Burnd 3 6 M TH C 2 (5 Stedbrief.

Der am 6. Rovember v. 3. gegen ben Farber Beinrich Lohr aus Rohr, Gemeinde Dbenfirchen, Landgerichtsbezirk Duffeldorf, erlaffene Steabrief wird, ba ber Befculbigte inzwischen jur Saft gebracht worden, hiermit jurudgenommen.

Machen, ben 9. Februar 1842.

Der Landgerichterath und Instructionerichter, Scheerer.

Der Schuftergefelle Beinrich Christian Roeber, 22 Jahre alt, ju Braunschweig geboren und hierfelbft mohnhaft gemefen, ift burch Urtheil Des hiefigen Buchtpolizeigerichte vom 23. Ron. 1841 megen Diffhandlung in contumaciam ju einer fechewochentlichen Befangnifftrafe verurtheilt morden. Rachbem biefes Urtheil in Rechtetraft übergegangen, bringe ich bie Derfonalbe-Schreibung Des flubtig gewordenen Condemnaten mit bem Gefuchen jur Renntnig ber Polizeibehorbe, benfelben im Betretungsfalle anhalten und mir vorführen gu faffen.

No. 110

Gielbrief.

Duffelborf, ben 6. Rebruar 1842. Der Dber. Profurator, Schnaafe.

Signalement. Große: 5 Ruß 5 Boll; Saare: blond; Stirne: runb; Mugenbraunen: blond; Augen : blau : Rafe: mittel; Rund : mittel; Bart : blond ; Kinn : rund ; Bahne : aut ; Gefichtebilbung: langlich; Gefichtefarbe: gefund; Geftalt: ichlant.

Um 1. b. M. landete auf einer bem Dorfe Borringen gegenüber gelegenen Infel eine une No. 111. bekannte weibliche Leiche, beren Beschreibung ich hiermit jur offentlichen Rennenis bringe und Aufgefundene ersuche ich einen Jeben, welcher uber Diefelbe Austunft ju geben vermag, mir ober ber nachften

Polizeibeborbe folche balbigft mittheilen zu wollen.

Große ber Leiche: 5 Fuß; Statur: ichlant; Geficht: rund; Rafe und Mund: mittel; Saare: fcmarabraun; Alter anicheinend: 25 bis 30 Sahre. Die Befleidung ber Leiche war ein flachfenes Bemt, gezeichnet A. S., weißer Unterrod, buntels und hellblauer Rod, flamoifene Sade duntel und hellblau geftreift mit turgen Mermeln und Beraimeln von ichmargem Rattun mit rothen Streifen und blau und rothen Blumchen, gelb tattunnene Schurge mit buntelrothen Blumden und zwei Seitentaschen, weiß neffelne Daube, wollene violette Strumpfe und fast neue Schube. Der Rorper ichien etwa 14 Tage im Baffer gelegen gu haben.

Der Dber Profurator, Schnaafe. Duffeldorf, ben 10. Februar 1842.

Der Laglohner Beinrich Duppers hat fich ber gegen ihn wegen qualifizirten Diebstable Hr. 112. eingeleiteten Untersuchung burch bie Rlucht entzogen. Indem ich beffen Signalement hierunten mittheile, erfuche ich fammtliche Polizeibehorben, Stedbrief.

auf benfelben zu achten, ihn im Betretungsfalle ju arretten und mir vorführen ju laffen.

Duffelborf, ben 3. Februar 1842. Der Inftruttionerichter, Beders.

Signalement. Geburtfort: Schelfen; Bohnort: Reuß; Alter: 38 Jahre; Große: 5 Jus 3 3oll; Daare: blond; Stirn: hoch; Mugenbraunen: blond; Augene grau; Rafe und Mund: gewohnlich; Bahne: gut; Bart: blond und fcmach; Rinn: rund; Geficht: oval; Gefichtefarbe: blaß; Statur: gefest.

Muthmaßliche Rleibung: blauer Rittel, helle taummollene Beintleiber, buntele Tuch-

tappe mit Schirm, leberne Schuhe.

Da ber Scheerenschleifer Jatob Rorner aus Reumert jur Baft gebracht morben ift, fo No. 113. wird der unter bem 31. December v. 3. erlaffene Stedorief bierfait gurudaenommen. Duffeldorf, ben 3. Rebruar 1842. Der Inftructionerichter, Bedere. gen smmener Stedbrief.

Bolgvertauf in der Dberforfterei Rottenforft.

No. 114.

to be the late of the

Un nachbenannten Sagen und Drten foll jum offentlichen Berfauf folgenber Soljquantitaten gefchritten werben:

Montag ben 7. Mary b. 3., Bormittags 9 Uhr, bei bem Gaftwirth Johann Schwindt Ju Rottgen.

I. Im Reoier Beiben.

Modeurhau: 27 Morgen gemischtes Schlaghals mit hochstammigen Gichen und Buchen, in 95 Stammbolg- und 36 SchlagholgeBoofen. Ferner an aufgearbeiteiem Material bafelbit : 20

Stud Gichen-Rugholz; 60 Eichen., Buchen- und gemischte Brennholz-Rlaftern, und 60 Schod Reiserwellen.

Dinstag ben 8. Mary b. 3., Bormittags 9 Uhr, im Balbe an Ort und Stelle, im Fall ungunstiger Bitterung bei bem Gastwirth Johann Schwindt zu Rottgen, worüber an beiben Orten eine Stunde vor bem Bertauf Auskunft ertheilt wirb.

Mobeurhau: 28 Stud Cichen-Rugholz; 60 Eichen-, Buchen- und gemischte Brennholz-

Donnerstag den 10. Marz b. I., Vormittags 9 Uhr, im Bafthofe zum Beideweg zu Enbenich.
II. Im Revier Schonewalbhaus.

Bofen fliefel: 19 Stud Eichen-Rugholz; 6 Rlaftern Eichen-Rugholz; 13 Schod Rugholz-Stangen; 169 Eichen-, Buchen- und gemischte Brennholz-Rlaftern, und 142 Schod Reifer-Bellen.

Freitag ben 11. Marg b. 3., Bormittags 9 Uhr, im Gasthofe jum Beidemeg zu Endenich. Leufchhede an ber Billipper=Allee 1 Rlafter Cichen=Nugholg; 123 Gichen-, Buchen=

und gemifchte Brennholz-Rlaftern, und 172 Schod Reifer-Bellen.

Montag ben 14 Marg b. I., Bormittage 9 Uhr, im Gasthofe zum heibeweg zu Enbenich. Leufchhede: 1/2 Klafter Gichen-Rugholz; 25 Gichen= und Buchen-Brennholz-Rlaftern, und 8 Schod Reifer-Bellen,

Leufchhede: 40 Stud Gichen-Rughol; 40 Gichen- und Buchen-Brennholz-Rlaftern, und 15

Schock Reiser-Bellen.

Leufchhede: 5 Stud Giden-Augholz; 10 Giden- und Buchen-Brennholz-Rlaftern, und 5 Schod Reifer-Bellen.

Dinstag ben 15. Marz b. 3., Bormittags 9 Uhr, im Forsthause Schonewalbhaus. Commenberiebusch: 6 Stud Gichen- und 4 Stud Buchen-Rugholz; 84 Eichen- und Buchen- Brennholz-Rlaftern, und 53 Schod Reiser-Bellen.

Merler Biehweide: 12 Buchen-Brennholg-R'affern, und 36 Schod Reiser-Bellen. Donnerstag ben 17. Marz b. J., Bormittags 9 Uhr, im Gasthofe zum Beibeweg zu Enbenich.

Dickenbogen: 330 Eichen-, Buchen- und gemischte Brennholz-Klaftern, und 70 Schock Reiser-Wellen.

Sppendorfer Biehweibe: circa 30 Gichens, Buchen- und gemischte Breunholg-Rlaftern, und 30 Schod Reiferwellen.

Freitag ben 18. Marg b. 3., Bormittage 9 Uhr, im Forffhaufe gu Bufchhoven.

IV. Im Revier Buschhoven. Dietkircherbusch: 8 Stud Gichen-Rugholz; 60 Rlaftern Gichen- und weichgemischtes Brennholz, und 86 Schod Reiser-Bellen.

Großenbufch: 15 Rlaftern Gichen: und Buchen-Brennholz, und 2 Schod Reifer-Bellen. Samstag ben 19. Marg b. I., Bormittage 9 Uhr, im Forsthause zu Wormereborf.

V. Im Revier Wormereborf. Tombergerbusch: 27 Stud Cichens und 7 Stud Buchen-Rutholz; 1/2 Schod Rugholzs Stangen; 60 Gichens, Buchens und gemischte Brennholz-Klaftern, und 97 Schod Reiser-Wellen. Wehrbusch: 10 Buchen-Brennholz-Klaftern, und 64 Schod Reiser-Wellen. Ferner das in diesem Schlage befindliche Lopholz, abgeschätzt zu 7 Klaftern Eichen-Lopholz.

Die betreffenben Forfter werben ten Raufliebhabern bas Golg an Ort und Stelle vorzeigen. Enbenich, ben 8. Februar 1842. Der Dberforfter, Riefen.

No. 115. Da zu bem am 18. Dezember v. J. auf die unter Worbehalt hoherer Genehmigung zum diffentlichen Berkauf ausgestellte Forstparzelle Hauhofs-Weidenschlamm bei Siegburg, in ben Gesten-Parzell meinden Dbermenden, Siegburg und Siegburg-Ruhlborf belegen, und etwa 50 Morgen groß

abgegebenen Meiftgebote von 855 Thir ein Nachgebot erfolgt ift, fo wird eine anderweitige bffentliche Ausstellung fraglichen Forftbiftritte,

auf Montag ben 28. d. M., Morgens 9 Uhr, im Geschäfts-Lotal des Unterzeichneten hierselbst, unter Zugrundelegung der zur Einsicht hier vorhandenen Berkaufsbedingungen und Granzbeschreibung anderaumt, und solches mit dem Besmerken angezeigt, daß der Königliche Förster Lampe zu Aulgasse beauftragt ist, den Kaufluste tragenden, welche sich Tags vorher bei ihm melden, das zu veräußernde siekalische Grundstück in den acht Tagen vor dem besagten Verkaussellen.

Siegburg, ben 11. Februar 1842.

Der Dberforfter, Decom.

Personal = Chronit.

Un die Stelle best seinem Untrage gemäß entlassenen Linnarz zu Bergheim ift ber Ackerer und Wirth Conrad Lugt zu Bergheimerdorf zum Beigeordneten ber Burgermeisterei Bergheim ernannt und am 29. v. M. in bieses Umt eingeführt worden.

Die burch Beforderung bes Pfarrers Stieger erledigte Schulpflege bes Decanats herfel, im Rreife Bonn, ift bem Schulpfleger und Pfarrer Beber ju Grau-Rheindorf einstweilen über- tragen worden.

Der fruher an ber Schule zu Bech angestellte Lehrer Gerhard Reu ift jum Lehrer an ber Schule zu Roebrath, Rreis Mulhelm, ernannt worden.

Deffentlicher Unzeiger.

Stud 7.

Roln, Dinstag ben 15. Februar 1842.

Muf Anstehen des zu Wermelskirchen wohnenden Kaufmanns Johann Adolph Schumacher, Ertrahenten, welcher in dem Gasthause der Wittwe Georg Heinrich Overreck zu Wipperfurth Domizil gewählt hat, soll

am Montag ben 2. Dai 1842, Bormittage 11 Uhr in bffentlicher Sigung bes Konigl. Friedensgerichtes ju Bipperfurth, in beffen gewohnlichem Sigungsfaale bas unten naber befchriebene, ju Dublenfiepen, Gemeinde und Burgermeifterei Rluppelberg Rreis Bipperfurth gelegene, gegen ben Uderer Deter Bilhelm Rublenfieper ju Dublenfiepen mobnhaft, in gerichtlichen Befchlag genommene, diefem jugehörige und von ihm felbst bewohnte und benubte Adergut, beffen Grunde fleuer pro 1841 6 Thir. 20 Sgr. 10 Pfennige betragen hat, fur bas von bem Ertrabenten gemachte Erfigebot von 400 Thir. Preuß. Courant jum gerichtlichen Berfaufe ausgestellt und bem Lette und Meifts bietenden jugefchlagen werben. Diefes in ber Mutterrolle ber Gemeinde Bipperfurth: Rlappelberg auf Urt. 936 eingetragene But enthalt 1) ein mit Dr. 11 bezeichnetes Bohnhaus, 2) eine mit Litt. A bezeichnete Schenne, 3) ein mit Litt. B bezeichnetes Badhaus, 4) Biefe im Giepen, groß 1 Morgen 28 Ruthen 50 Buß, Blur 1, Dr. 164, 5) Biefe, Die faure, groß 179 Ruthen, Glur 1, Dr. 166, 6) Goljung auf ber Soh, groß 2 Morgen 16 Ruthen 75 Fuß, Flur 2, Rr. 7, 7) Uderland unter ber Soh, groß 7 Morgen 112 Ruthen 25 Fuß, Flur 2, Rr. 9, 8) Biefe bafelbft, groß 147 Ruthen, Flur 2, Rr. 10, 9) Soljung im Stichte, groß 1 Morgen 18 Ruthen 40 Fuß, Blur 2, Rr. 16, 10) Solgung bafelbit, groß 9 Morgen 160 Rutthen 75 Fuß. Flur 2, Rr. 19, 11) Holzung bafelbit, groß 1 Morgen 166 Ruthen 90 Fuß, Flur 2, Rr. 22, 12) Golzung im Buchen, groß 1 Morgen 143 Ruthen 40 Fuß, Flur 2, Rr. 55, 13) Aderland am Reiferehufen, groß 1 Morgen 65 Ruthen, Fluc 2, Dr. 57, 14) Aderland auf ber Sobe, groß 14 Morgen 141 Ruthen 50 Fuß, Flur 2. Rr. 63, 15) Saus und hofraum, groß 111 Ruthen 60 Fuß, Flur 2, Rr. 69, 16) Bemufegarten, groß 127 Ruthen 25 Buß Flur 2, Rr. 70. 17) Biefe, groß 141 Ruthen 80 Fuß, Blur 2, Rr. 76, 18) Biefe, Die Sofwiefe, groß 1 Morgen 85 Ruthen, glur 2, Rr. 82, 19) Solzung im Sinterhalte, groß 1 Morgen 43 Ruthen, Flur 2, Rr. 87, 20) Solzung bafelbit, groß 1 Morgen 42 Ruthen 80 guß, Blur 2, Mr. 89.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle, so wie die Bedingungen unter welchen die Lizitation erfolgen soll, liegen auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Konigl. Friedensgerichts zur Einsicht offen. Wipperfurth, ben 3. Januar 1842. Der Konigl. Friedensrichter, Doinet.

Muf Anstehen bes bahier wohnenden Baders Johann Baptist Ehweiler foll vor bem Koniglichen Friedensgerichte Rr. II in Koln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengasse Rr. 25,

Dinstag den 24. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, das gegen den Tischler Joseph Christian Moris von hier in Beschlag genommene, hierselbst in Koln am Appellhoss-Platz sub Rr. 9, auf einem Flächeninhalt von 4 Ruthen 87 Fuß gelegene, in die Gebäudessteuer noch nicht aufgenommene, daher bloß mit 1 Sgr. 4 Pf. besteuerte, von dem Maler Adolph Begelin miethweise benutte Haus, dreistöckig, neu gebaut, mit Schiefern gedeckt, straßenwärts eine Thure und 11 Fenster zeigend, 8 Zimmer, eine Kuche und einen Keller enthaltend, nebst dem dazu gehörigen kleinen Hofraum unter den, eben so wie der Auszug aus der Mutterrolle auf der Gerichtöschreiberei zur Einsicht eines Jeden offenliegenden Bedingungen für das Erstgebot von 1000 Thlrn. zum Berkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Roln, ben 20. Januar 1842.

Der Friedenerichter, Juftigrath, Shirmer.

48) Subhastatione Patent.

Auf Unstehen der Pfarrkirche zu Sankt Andreas in Koln und auf Betreiben des Rendanten der, felben, des ebenfalls zu Koln wohnenden Rentners Johann heinrich Breuer, soll gegen Wilhelm Abolph Rhobt, Weltpriester, als Schuldner, und gegen die Cheleute Johann Gottlieb Nauge, ogne Gewerbe, und Sunigunde, geborne Großholz, Gastwirthinn, als Drietbesitzer, alle zu Koln wohnend,

Rachmittags 3 Uhr vor dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Nr. 1, in dessen gewöhnlichen Situngsfaale in der Sternengasse Nr. 25 dahier, für das Erstgebot von 3000 Thlrn. zur Berfteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbictenden zugeschlagen werden: das zu Koln in der Gemeinde und im Kreise gleichen Namens, auf dem Buttermarkt unter Nr. 25 gelegene Haus nehst Hofraum, im Ganzan einen Flächeninhalt von 9 Ruthen 21 Fuß einnehmend. Es ist dieses Haus, welches zufolge des nehst den Rausbedingungen auf der Gerichtsschweiberei des Friedensgerichtes zu Iedermanns Einsicht offenliegenden Steuer-Mutterrollen-Auszuges mit 16 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf. besteuert ist, massiv gebaut, 3 Stockweise hoch, mit Schiefern gedeckt und mit einem Sattildache versehen; in der Fronte besinden sich 9 Fenster und eine Thure und unter dem ganzen Hause ein gewöhrter Teller. Die Cunigunde Großholz, Chefrau Gette Nause, ist die gegenwärtige Bestigerinn dieses Hauses, welches zu einem Sasthause unter der Benennung "Nassauer-Hof" eingerichtet ist und von ihr und ihrem Chemanne benutt wird.

Begenwartiges foll öffentlich bekannt gemacht werben. Ronigliche Friedenbrichter, (gez.) Breuer.

Freiwillige Berfteigern ng.
In Folge eines Beichluffes, den der Familienrath der ohne Gewerb zu Biagft, im Landfreise Koln, wohnenden Minorinnen Catharina und hermann Abenacker, auf ben Untrag des Vormunds derfelben, her wann Abenacker, Ackerer, und mit Beistimmung des Nebenvormundes Theodor Afelborn, Maurer, beidt wohnhaft zu Lingst, abgefaßt, und welchen bas Konigliche Landgericht zu Koln bestätigt hat,

Werben am 18. nachstfunftigen Upril, Radymittags brei Uhr, ju Riebergundorf, im Birthehaufe bes Unton Broicher, folgende, ben genannten Minorennen in Gemeinschaft mit Theobor Relzenberg, Aderer, wohnhaft zu Bahn, jugeborige Grundflucke, vor bem unterzeichneten Notar effentlich versteigert werden.

I. Grundstude, gelegen in der Gemeinde Dbergundorf.

2. Ein haub, gelegen zu Dberzundorf am Rubenpohl, Nummer fieben der hauferreihe, bezeitinet im Kataster in der dritten Flur bei der Nummer 210, Flachengroße 17 Ruthen 95 Fuß, Reinertrag vom Boben 13 Sgr. 10 Pf., vom Gebaude dritthalb Thaler.

b. Der anliegende Garten, Fur 3, Mr. 211, Grope 39 Ruthen 10 Guf, Reinertrag 1 Thir. 1 Tg. 9 Pf.

ertrag 3 Thir. 21 Sgr.
d. Eine Ackerparzelle auf bem Heckelsberg, Flur 1, M. 402, Größe 117 Ruthen 80 Fuß, Reinertrag 29 Sgr. 6 Pf.

e. Eine Parzille Aderland daselbft, Flur 1, Rr. 407, Große 115 Ruthen 30 Fuß, Mirg. 1 Thir 23 Sg. 9 Pf. I. Eine Aderparzelle am holzweg, Flur 1, Rr. 474, Große 147 Ruthen 70 Fuß, Mirg. 2 Thir. 25 Sg. 5 Pf.

g. Eine Acerparzelle aufm Lohr, Flur 2, Rr. 8, Große 100 Ruthen 70 Fuß, Rtrg. 2 Thir 17 Sg. 1 Pf. h. Gin Garten in ber Flache, Flur 3, Rr. 89, Große 32 Ruthen 85 Fuß, Rtrg. 25 Cg. 2 Pf.

i. Ein Garten hinter Stahls Stallen, Flur 3, : Mr. 212, Große 32 Muthen 70 Fuße Reinertrag 29 Sgr. 2 Pf.

k. Eine Aderparzelle am Folgweg, Flur 1, Mr. 4670, Große 57 Ruth. 75 Ff, Mirg. 1 Thir. 2 Pf. 1. Eine Aderparzelle daseibst, Flur 3, Mr. 200a und 200, Größe 46 Ruth 85 F., Rirg. 1 Thir. 5 S. 11 Pf.

II, In der Felbflur der Gemeinde Lulsdorf. Gine Achergargelle gelegen am Gifelstein, Flur A, Rr. 36, Große 1 Morgen 145 Ruthen 26 Fuß, Reinertrag 4 Thir. 20 Egr. 11 Pf.

Die Abschähung, so wie die Bedingungen der Berfteigerung, find einzusehen bei dem Unterzeichneter. Roln, ben 12. Februar 1842.

30) Huf Grund ber turch Rathe Rammerbeschluß - bes Landgerichts zu Roln vom 13. September v. 3. beftatigten, beim hiefigen Frebensgerichte am 3. Februar und 12. Muguft v. 3. aufgenommenen Familien-Rathebeschluffe, and auf Unftehen von a. heinrich Thomas, Schufter, gu Rhonborf mohnend, für fich und als Sauptvormund feiner noch minderjahrigen, bei ihm ohne Gewerb mohnenden Rinder, Gerhard. Anna Maria, und Joseph Thomas, in Beisein von Wilhelm Linden, Binger, ju Rhonborf wohnend, als Rebenvormund biefer Minorennen, und b. ber großjährigen Tochter bes vorbefagten Requirenten Beinrich. Thomas, Ramens Gertrud Thomas, Dienstmagt, aud ju Rhondorf wohnend, werben folgende, in ber Gemeinde Konigewinter und honnef gelegenen, bem Beinrich Thomas gemeinschaftlich mit feinen vorgenannten Rindern jugehörigen Grundftude: a) 4 Morgen 42 Ruthen 70 gus holzung und Biefe aufm Beibeidelb und ber Jungfernhard, Flur 17, Rr. 110, 144, 145 und 146 und Flur 5, Rr. 26. b) 60 Ruthen 25 guß Uderland am Bluthgraben, Flut 10, Rr. 306. c) 115 R. 80 F. Uderl. am Jungfernpfab, Flur 10, Rr. 246 und 247. d) 32 Ruthen 80 Fuß Uderland am Jungfernpfabs. Rreug, Flur 11, Dr. 45. 0) 40 Ruthen 50 Fuß Beingarten aufm Greef, Flur 11, Rr. 100. f) 44 Ruthen 90 Fuß Ackerland in der Aue, Flur 19, Mr. 247. g) 34 Ruthen 5 Fuß Aderland aufm Bahlung, Fint 11, Rr. 290. h) 23 Ruthen 20 Jug Acertant bafeltft, Flur 11, Mr. 295. i) 16 Ruthen 90 Fuß Uderland unten am Rirdweg, Flur 11, Dr. 721; am Mittwoch den 16. Marg b. 3., Morgens 9 Uhr, ju Rhonborf, in ber Wohnung bes Birthen herrmann Jacob Brohl, vor bem unterzeichneten, hierzu kommitirten, au Ronigswinter wohnenden Rotar Martin Maubach offentlich meiftbietend verfteigert werben. Zare und Bedingungen liegen auf ber Amtoftube bes Unterzeichneten gur Ginficht.

Konigeminter, ben 8. Januar 1842.

Maubach.

Betanntmadung. 51) Der Gutebefiger Frang Turk, wohnhaft gu Saus Perings, Burgermeifterei Paffenborf, und ber Upotheter Unton Monheim ju Bedburg-Reiferscheib, Kreis Bergheim wohnhaft, haben unter bem 12. b. D. die Congeffion gur Braunfohlen Gewinnung auf ein Feld in ben Gemeinden Paffenborf, Bedburg, Caffer und Friemereborf, in ben Kreifen Bergheim und Grevenbroid, Regierungebegirt Roln und Duffelborf gelegen, bei unterzeichneter Stelle nachgefucht.

Den in triplo beigefügten Planen jufolge hat bas in Rongeffion begehrte gelb folgende Grangen: Gegen Morden, eine gerabe 168 Ruthen lange Linie, vom Puntt Mr. 1 (bes Plans) am Bege wefflich von Friemersborf, lange biefem Dorfe, bis gum Puntte Rr. 2 bem Areuge am Bege offlich von Friemersborf.

Begen Often vom Puntt Rr. 2 ab an, ber Beg von Friemereborf nach Cafter, in einer Lange von 420 Ruthen, bie Punkt Dr. 3, ein Brangftein zwischen ben Gemeinden Rriemerstorf und Caffer. Bom Puntt Rr. 3 in einer geraben 586 Ruthen langen Linie bis Preiersfreug, Duntt Rr. 4 an ber Rolner-Strafe. Bom Punfe Dr. 4 in einer geraben, 1010 Ruthen langen Linie, Durch Bintelheim und ben Baredorfer-Bufch bis jum Puntt Dr. 5 an ber oftlichen Ede biefes Bufches, am Bege von Glefch nach Biebenfelb.

Begen Guben vom Punkt Der. 5 langs bem Bege von Biebenfelb nach Blefch, in einer Lange von

256 Ruthen bis Puntt Dr. 6 beim Saufe Perings.

Begen Beften vom Puntt Rr. 6 in einer geraben 1360 Ruthen langen Linie bis Datehoven, Dunft Dr. 7 und endlich von bier in einer Lange von 910 Ruthen, bem Bege nach Friemereborf folgend, am Gemeinde-Brug vorbei bis jum Anfangepuntte Dr. 1.

Das in folder Beife begrangte Feld hat einen Gladeninhalt von 5330 Morgen, ober 1386 Bet-

taren, 86 Uren, 85 Gentiaren = 3 167,847 - Lachter.

Die Rongeffione Bewerber erbieten fich, in Gemagheit ber Urt. 6 und 42 des Befebes vom 21. April 1810 ale Entschädigung fur bas Grundrecht ber Dbeifilden Befiger bes gedachten Relbes, eine jahrliche Rente von 2 Pfennigen pro Bectare gu bezahlen, außerdem aber auch jeden, burch ihren Bergban gu ver-

urfachenben Grundschaden nach ben gefehlichen Borichiften zu verguten.

Im Auftrage bes Koniglichen Dber-Bergamtes fur Die Riederrheinischen Provinzen bringen wir bies Gefuch durch offentliche Uffichirung hier zu Duren, zu Paffendorf, Bedburg-Reiferscheid, Cafter und Frie-meredorf, so wie auch durch die Amteblatter der Koniglichen Regierungen zu Koln und Duffeldorf zur allgemeinen Menntniß, und werden etwaige Ginfpruche dagegen, mahrend der viermonatlichen Publikations. frift, bier annehmen.

Wegeben Duren, den 20. Januar 1842.

Roniglich Preußifdes Berg-Umt.

b-151 /

Be kannt mach ung. In Folge hohern Auftrage follen am Montag ben 21. b. M., Morgens 10 Uhr, in ber Bohnung bes Gastwirthen Theodor Priel zu Moeberath nachbenannte, ber Gemeinde Moederath zugehörige Imsmobilien, namlich:

1 Morgen 29 Ruthen 90 Fuß Holzung, 5 ... 173 ... 60 ... Beideland.

5 ,, 173 ,, 60 ,, Beibeland, unmeit bem Dorfe Moederath gelegen, offentlich an ben Reiftbietenben parzellenweise unter ausgebehnten Zahlungsterminen vertauft werben.

Rerpen, den 11. Februar 1842.

Der Burgermeifter, Bolff.

35) Um Mittwoch ben 9. Marg 1842, Nachmittags 1 Uhr, foll zu Neuhonrath, in bem Saufe bes Wirthen Stocksiefen, Die Unschaffung von funf neuen Fenstern von Schmiedeeisen an Die Kirche bae elbst bem Mindestforbernben offentlich verdungen werben.

Roftenanschlag und Bebingungen tonnen taglich auf bem hiesigen Burgermeisteramt eingesehen werben. Der Burgermeister von Bahlfcheib, Schmig.

- Her gant un g. Höherer Genehmigung zufolge wird ber zu 2719 Thir. 7 Sgr. 7 Pf. veranschlagte Neubau eines Schulhauses zu Ruppichteroth am Dinstag ben 22. b. M., Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Wirthes Urnold Bickenbach zu Ruppichteroth vergantet werden, wozu Lusttragende unter dem Bemerken eingeladen werden, daß Plane, Kostenanschläge und Bedingungen auf meinem Amte eingesehen werden können. Winterscheid, den 1. Februar 1842.
- 23. Februar c., Bormittags 10 Uhr, wird ber Kirchenvorstand du Langel, Burgermeisterei Bahn, bei dem Gaswirthen Geren Reil baselbst ben Baumstamm bes dasigen Krausbaumes verlaufen. Der Hauptstamm dieser Ulme, noch ganz gesund, ist 46 Fuß lang, und hat unten bei 9½ Fuß und oben 3 Fuß Stammdurchmesser. Derselbe enthalt drei Delpressen, und ift, ganz in der Rase des Rheines liegend, gut zu transportiren.
- 36). Mit guten preiswurdigen Beinen zu 12, 16, 20, 24, 30, 40 bis 50 Thaler Die Dom, wie auch in fleineren Gebinden, bis zum 1/2 Dom, empfiehlt sich Leopold Elfen, Rheingasse Rr. 7.

Amtsblatt ber Koniglichen Megierung ju Roln.

Stud 8.

Dinstag ben 22. Februar 1842.

Inhalt ber Bestammlung.

No. 116.

Das 5. Stud ber Gefetfammlung enthalt unter

Geles-Dro. 2241 Die Allerhochfte Kabinete-Drbre vom 14. Januar b. 3., Die Anlage einer Gifen Mammatung.

bahn von Magbeburg nach Salberftabt und nach Braunschweig betreffend; unter Mro. 2242 ben Staats-Bertrag gwifchen Preugen, Bannover und Braunfdweig, über bie Mus-

führung einer Gifenbahn von Dagbeburg, Braunfcmeig, Sannover nach Minden. Bom 10. April 1841; unter

Dro. 2243 ben Staate-Bertrag amifchen Preufen und Braunschweig über bie Berftellung einer Gifenbahn von Ragbeburg nach Braunschweig. Bon bemfelben Tage; unter

Dro. 2244 bie Allerhochfte Bestätigunge. Urfunde vom 14. Januar b. 3. fur bie magbeburge halberftabter Gifenbahn-Befellschaft, fo wie bes Statute ber letteren. Bom 13. Septtember 1841; und unter

Rro. 2245 bie Berordnung vom 16. Januar I. S., betreffend die im Bergogthum Berg vor bem Jahre 1810 entftanbenen Pfanbichaften.

Da nach ihrem Berichte vom 30. v. DR. bie gegenwärtige Ungahl ber Daaren-Matter No. 117. ju Roln fur bas Bedurfniß bes bortigen Sandels nicht ausreicht, fo will ich nach ihrem Un= trage genchmigen, bag neben ben vorhandenen 6 Baaren-Datlern und 2 Bein-Mattern noch 2 Baaren Matter in Roin angestellt werben burfen. Die fur nothig befundene anderweitige Regulirung ber Datler-Gebuhr an ber Rolner Borfe bleibt Ihrem Ermeffen überlaffen. Charlottenburg, ben 22. Dezember 1841.

(gez.) Friedrich Bilbelm.

In ben Staats, und ginang-Minifter, Grafen von Alvensleben.

Mit Bezug auf vorftehenbe Allerhochfte Konigliche Rabinete-Drbre wird hierburch gur allgemeinen Renntniß gebracht, bag burch Reffript Des Koniglichen hohen Finang-Minifteriums vom 4. v. DR. bie Berabfegung bes Kourtage-Sages an Datler-Bebuhr von Gin Prozent auf 3/4 Prozent für bie hiefige Stadt verfügt worden ift.

Kolu, ben 17. Februar 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

No. 118.

Ausbringung eines Praflufiv. Termins jur Giniofung ber altern Sur- und Reumartichen Bins. Coupons und Bins. Scheine aus ber Beit vor bem 1. Januar 1822.

In Gemafheit ber, wegen Musbringung eines Pratiufiv. Termins jur Gintofung fammt. icher altern Aure und Reumartichen Bine. Compone und Bine. Scheine aus ber Beit vor bem 1.

Januar 1822 an und ergangenen, in ber Gefehfammlung unter Dr. 2297 abgebruckten Allerhochften Rabinete. Drore vom 5. Sanuar b. 3. wied bas Publifum hiermit benachrichtiget. bab mit bem 31. Auguft b. 3. die Ginlofung biefer Bine. Conpone und Bine. Scheine ganglich gefcoloffen wird, und die alebann nicht gur Ginlofung prafentirten berartigen Papiere erlofchen und ganglich werthlos fein werben. Bugleich werben bie Inhaber folcher Papiere mit Bezuge nabme auf unfere, Die Gintofung von biebfalligen Binfen-Rudftanben aus ber Beit por bem 1. Dai und por bem 1. Juli 1818 betreffenben, burch bie Umteblatter fammtlicher Roniglicher Regierungen, Die Staatszeitung und bie beiben andern hiefigen Beitungen, fo wie bas Intelli genablatt erlaffenen Betannimachungen vom 25. Rebruar und 19. Juli v. 3. bierburch aufaefordert, ihre, aus ber Beit vor bem 1. Januar 1822 herruhrenden Rurs und Reumartichen Bine Coupons und Binefcheine vor Ablauf ber Pratlufiv Atift, mithin bie fpateftens am 31. Muguft b. 3., nebft fpeziellen, nach ben verfchiebenen Battungen fowohl fur bie Rurmart, als auch fur bie Reumart abgefondecten Bergeichniffen berfelben, bei ber Rontrole ber Staatspapiere hier in Berlin, Taubenftrage Rr. 30, in ben Bormittagsftunden gur baaren Gintofung einge reichen. Diefe Bergeichniffe muffen bie Budiftaben und Die laufenben Rummern ber uriprung-Ilden Obligationen ober Interime-Scheine hintereinander aufgeführt enthalten, auch Die Rummern ber einzelnen Bine-Coupons und Bine. Scheine auffuhren, und ben Gelbbetrag berfelben einzeln ergeben. " Ueber ben Empfang ber baaren Baluta find ber Kontrole ber Staatspapiete befonbere Quittungen uber Die nach ben verschiebenen Bergeichniffen abgefonberten Betrage auszuftellen. Schemata bagu wird bie Kontrole ber Staate-Papiere auf Berlangen verabfolgen. Berlin, ben 4. Rebruar 1842.

Rother. Deeg. v. Berger. Natan. Tettenborn.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

No. 119.	
C. 1909.	über bie Bermenbung bes Grundsteuer-Dedungs-Fonds pro 1841. (In Gemafheit bes §. 48 bes Grundsteuer-Gefetes vom 21. Januar 1839.)
	Die mit ber Brundsteuer pro 1841 im hiefigen Regierunge-Begirt er- Abir. Sgr. Pf. bobenen Beischläge ju Remiffionen betragen im Ganzen: 5706 18
	hierauf find angewiesen und vergutigt refp. verausgabt:
	1) Steuer-Befrage von ben gur Ungebuhr veran- whir. Bgr. Pf. lagten Grundftuden
	2) Desgleichen von ben im Laufe bes Jahres be- freiten Brundftuden
	3) Unbeibringliche Steuerquoten 294 27 -
	4) Steuer-Betrage von Gebauben, welche bas Jahr bin- burch unbenuht geblicben
	5) Steuernachlaß megen Ungludofallen 38 12 4
	6) Baare Welbunterftugungen wegen Ungludofallen . 500 -
	Summa ber Musgabe 1498 28
	Bleibt Bestand 4207 19

Roln, ben 12. Rebruar 1842.

In Berfolg unferer Betanntmachung vom 21. Dezember v. J. bringen wir hiermit nach No. 120. traglich dur allgemeinen Renntniß, baß bas Schauamt bes Rreifes Bergheim ben achtjahrigen, ichmargen, 5 Tuß 3 Boll großen Bengft ber Bittme Peter Abels von Rieberembt jum Be- follung. ichalen fur tauglich erflart und die Befigerinn bemaufolge mit einem fur ein Sahr gultigen Robricein verfeben worden ift.

B. 2565.

Roln, ben 10 Februar 1842.

Um Montage ben 21. bes funftigen Monats Rarg, Morgens 10 Uhr, werben in bem Gafthaufe jum Rheinberg in Mulheim am Rhein, folgende Domanial-Fischereien,

No. 121. Bifderei-Berpaciungen.

1) bie Fifcherer in der Agger bei Engeletirchen, von der Lippe bis an ben Ralbenbach, bis jum 23. Juni 1842, an ben Michael Bolff ju Diebach fur 6 Thl. verpachtet;

2) bie Fifcherei im Strundenerbach, vom Urfprunge bis gum Brundbache, an ben Ferbinand Bachendorf ju Gladbach, bis jum 10. Rovember 1848 fur 12 Thir., influf.

5 Thir. Golb verpachtet. bem Bertaufe im offentlichen Meiftgebot ausgeseit; die Bedingungen tonnen bei bem Ronigl.

Rentamte ju Mulheim vorher eingefeben merben.

Roln, ben 22. Februar 1842.

Bekanntmachungen anberer Behörden.

No. 122.

Un bie Stelle bes nach Abenau verfetten Rotars Reiffenheim ju Bruhl murbe ber Rotar Theod. Augustin Breuer von Abenau nach Bruhl verfett und find bem Lettern auch bie Repertorien Juftig Perf. und Urfunden feines genannten Borgangere jur befinitiven Aufbewahrung überliefert worben. Der Dber-Proturator, Brundfcottel.

Roln, ben 15. Februar 1842.

No. 123. Der Frifent-Bebulfe Frang Breitenftein, 24 Jahre alt, ju Mannheim geboren, juleht in Roln wohnhaft, hat fich ber gegen ihn wegen Saus-Diebftahle eingeleiteten Untersuchung durch Stedbrief.

Die Alucht entzogen. Indem ich beffen Signalement hier unten mittheile, erfuche ich fammtliche Polizei-Behorben, auf benfelben ju machen, ihn im Betretungefalle gu verhaften und mir vorführen gu laffen.

Der Inftructionerichter, glamm. Koln, am 15. Februar 1842. Signalement Des zc. Breitenftein. Große: 5 guß 3 Boll; Baare: blond; Stirn: rund; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Dafe und Rund : mittelmaßig; Rinn und Geficht:

rund; Befichtefarbe: gefund.

Um 12. b. D. ift in der Rabe von Plitteredorf auf offenem Felbe bie Leiche eines ars No. 124. fcheinenb 40 Jahre alten Mannes gefunden worben. Diefelbe ift 5 Fuß 4 Boll groß, von gut- Mufgefunbene genabrtem Rorper, farter Statur, hat fdmarge Daare mit grauen vermifcht, gemolbte Stirn, Augenbraunen wie bie Saare, hellbraune Mugen, gewohnliche und gebogene Rafe, fleinen Mund, gefunde, große und etmas gelbliche Bahne, rundes und etwas gebogenes Rinn, bellbraunen Badenbart, unter bem Rinn fcmargen Bart mit grauen Bearen vermifcht und langen Bals. 216 befondere Rennzeichen finden fich an ber Leiche auf ber innern Seite oberhalb bem linken ERenbogen. Gelente mehrere Rarben, aufcheinlich von fruherer Berbrennung herruhrend, auf ber Bruft weiße rundliche Fleden, vom Ginreiben mit Brechweinfteinfalbe herruhrenb, auf bem linten Meme ein Berg, aber welchem eine Krone nebft Kreug fich befindet und in welchem die Babl 1819 feht, in Die Saut roth eingeant. In ben Ohren find Die Locher gum Eragen von Dhrtingen und bing noch im linten Dhrlappchen ein tupferner Dhrring.

Die Leiche mar befleidet mit einem abgetragenen Seibenhute, einem guten blaubaumwollenen Rittel, worn offen, gruner Tuchwefte mit fleinen Perlmutter-Rudpfchen, einem halben Seiden. halbtuche von gelbem Grunde mit ichmargen Blumen, in welches ein altes baumwollenes blauweißgestreiftes Tafchentuch eingefchlagen mar, Borbembchen von Leinmand, Sofentrager von Belftant mit Stabischnallen, einer alten mit verfchiebenen gappen geflidten Unterjade, woran

ein Mermel von blau getrucktem Zeuge mit weißen Tuppen, der andere von blauem Schurgenoder Kittel-Beuge mit verschiedenen gappen gestidt ift; der vordere Theil der Unterjade ift von
roth und schwarz geblumtem Kattun und mit zwei Reihen tupfernen Andpfchen versehen, blau
wollener Hose mit tupfernen und Blei-Knopfchen, altem gesticktem Hembe, Reihschuhn mit Rageln
beschlagen und sehr gestickten wollenen Soden.

Bei ber Leiche fanden sich: 1) ein Dornstod; 2) ein Kaschentuch von Baumwolle, violet blau und weiß gestreift; 3) eine turze Tabatspfeife, bestehend in Holzrohr, Hornabguß und Porzellantopf, worauf ein Madchen abgebildet ift, nebst Dedel von Rupferdraht und 4) ein

Buschlagemeffer mit horngriff.

Indem ich Dieses offentlich bekannt mache, ersuche ich um Mittheilung ber etwaigen Radrichten aber Namen, Stand und herkunft ber augefundenen Person.

Bonn, den 14. Februar 1842. Der Ronigl. Profurator Maub.

No. 125. Um 13. Februar c. ist aus einer Wohnung zu Wifflirchen außer einer bebeutenben Summe Gelbes ein einfaches goldenes Kreuz und ein goldener Ring, in welchem die Buchstaben M. D. und M. M. S. eingravirt sind, unter erschwerenden Umftanden gestohlen worden.

Indem ich biefen Diebstahl hiermit bekannt mache, ersuche ich Jeden, welcher über den Thater ober bas Berbleiben ber gestohlenen Gegenstande Auskunft geben kann, biefe mir ober

ber nachften Polizeibehorbe fofort mitzutheilen.

Bonn, ben 16. Februar 1842. Der Staatsprofurator, Da u B.

No. 126. Am 10. d. M. ist gegen Abend aus einem Sause auf der Ritterstraße hierselbst eine file berne franzosischen Taschenuhr entwendet worden. Indem ich deren Beschreibung hiermit jur diffentlichen Kenntnif brin ze, ersuche ich einen Jeden, welcher über den Dieb ober den Berbleib der Uhr Auskunft zu geben vermag, mir ober der nachsten Polizeibehorde solche mittheilen zu wollen.

Die Uhr ift eingehausig, hat ein weißes Bifferblatt von Porzellan, worauf arabifche Biffern, an ber Stelle, wo bie Uhr aufgezogen wird, ift bas Bifferblatt ichabhaft. Um Griff und im Innern bes Raftens ber Uhr befindet sich die Zahl 5. Un ber Uhr befand fich ein elastisches Band und an bemfelben ber Uhrschluffel mit einem rothen ovalen geschliffenen Agatstein.

Duffelborf, ben 14. Februar 1842. Der Dber-Proturator, Schnaafe.

Nr. 127. Um 12. Februar 1842 ist in der Burgermeisterei Wermelstirchen, Kreis Lenney, Res Muipmaß, gierungsbezirk Duffeldorf, in einiger Entfernung von der Straße hinter einer Hocke ein leerer Roffer, bessen Schloß gewaltsam erbrochen war, vorgesunden worden. Da dies den Werdacht fahl. eines stattgehabten Diebstahls erweckt, so ersuche ich Jedermann, ber nahere Auskunft erz theilen kann, um deren Mittheilung.

Elberfeld, ben 17. Februar 1842. Der Dherprofurator, Bingenber.

No. 128. Ein in den Kreisen Maien und Abenau fich haufig umhertreibender Buriche, welcher wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen ift, wurde im Besithe einer geistlichen Albe und eines Gumerale gefunden, welche mahrscheinlich gestohlen sind.

Beibe sind von mittelfeiner Leinwand, durch die erstere, welche am Salse durch weiße Schnure, von einem Fuß Lange, gebunden wird, lauft im obern Theile eine doppelte Nath quer durch. Die Lange des Ganzen beträgt zwei Ellen. Das humerale ist 11/2 Elle lang und 1 Elle breit, jede der zur Befestigung dienenden weißen Schnure ift drei Ellen lang.

Die zur Ermittelung bes Diebstahls bienenden Rachrichten bitte ich an mich ober an die

nachfte Polizei-Beborbe gelangen ju laffen.

lich geftohlene Begenft ande.

Coblend, ben 19. Februar 1842. Der Konigliche Dber Poturator, v. Difer 8.

Catharina Diebrichs von Petersmalb (vergl. Befanntmachungen vom 8. Ditober v. 3. Nr. 129. und 31. Januar b. 3.) ift gur haft gebracht. Cobleng, ben 19. Februar 1842.

Der Dberproturator, v. Difere.

Burudgenommener Sied-brief.

Der unten naber bezeichnete Beinrich Raquet, Rarouffelfuhrer aus Lambrecht in ber Pfalz, Nr. 130. hat fic der wider ihn wegen Sewerbfteuer-Kontravention eingeleiteten Unterfuchung burch bie Blucht entzogen. Ich ersuche baber alle Polizeibeborben bienftergebenft, gefälligft auf ben zc. Raquet ju vigiliren, ihn im Betretungefalle ergreifen und mir vorführen gu laffen.

Stedbrief.

Trier, ben 18. Rebrugt 1842.

Der Dberprofurator, Deufter.

Signalement. Grofe: 5 guß 5 Boll; Statur: hager; haare blond und fraut; Stirn: bebedt; Rafe: gewöhnlich; Dund : gewöhnlich, aber etwas eingezogen; Gefichtebilbung: etwas langlich ; Gefichtsfarbe: gefund.

Der hiefige Bausling Johann Froigheim, aus Bufchdorf, welcher über Urlaub ausgeblieben Nr. 131. und baber burch Stechbrief vom 27. v. DR. verfolgt wurde, ift wieber in bie Unftalt gus rudgebracht morben.

Burnd. genommener Stedbrief. T

Brauweiler, ben 17. Februar 1842.

Die Direktion ber Arbeite Unstalt.

Der entwichene hiefige Sausting Georg Schroeber aus Firmenich ift wieber ergriffen und Nr. 132. in die Unftalt abgeliefert worben, weßhalb ber unterm 9. v. M. gegen benfelben erlaffene Stedbrief hierdurch erlebigt ift.

Burnd. genommener Stedbrief.

Brauweiler, ben 17. Februar 1842.

Die Direttion ber Arbeite. Unftalt.

Mit bem 1. April c. wird bie Unterlehrerftelle an ber fatholifchen Glementarschule ju Nr. 133. Buir, im Rreife Berghelm, vatant. Das mit berfelben verbundene Gintommen betragt nebft Wohnung im Schulhause und 10 Thir. Beigunge-Entschabigung, jahrlich 80 Thir.

Schulamte Praparanden, welche gur Uebernahme Diefer Stelle geneigt find, wollen fich binnen 3 Bochen, mit ben nothigen Seugniffen verfeben, beim Schulpfleger herrn Pfarrer Reefen ju Ginborf, beim Schulvorftande gu Buir und beim Unterzeichneten perfonlich melben. Berge rhaufen, ben 5. Rebrugr 1842.

Bieberbefegung ber Unterlebrerflelle an ber fatbolifden Elementarfoule gu Buir.

Der Burgermeifter von Buir, Balbbott:Bornheim.

Die tatholifche Clementar-Lehrer. Stelle ju Loope in ber Burgermeifterei und Pfarrgemei :be Nr. 134. Engeletirben wird mit Ende bes nachftfunftigen Monats Dary vatant und foll alebann wieberum befest merben. Der bisherige Lehrer bafelbft hat, außer freier Bohnung und Barten, an firem und accidentiellem Gintommen jahrlich ungefahr 160 Ehlr. bezogen. Qualifizirte und gur Annahme diefer Stelle geneigte Lehrer und Schulamte-Randidaten werden fonach erfucht, Lebrerfielle gu fich mit ihren Prufunges und guhrunge Utteften verfeben, innerhalb 14 Tagen bei bem Berrn Schulpfleger in Bipperfurth fowohl, ale beim Schulvorftande perfonlich ju melben.

Bieberbefegung ber fatbolliden

Loove.

Lindlar, ben 18. Rebruar 1842.

Der Burgermeifter, Bau.

Um Montag den 7. des funftigen Monate Marg, Morgens 10 Urhr, wird ber, bieber Nr. 135. an ben nach Beiligenftabt verfetten Forstmeifter Fromm verpachtet gemefene Theil ber Dos manial-Schlofwiese, enthaltend 7 Morgen 61% Ruthen theile Band, theile Biefe, gur Benugung fur bas laufende Jahr 1842 in bem Saufe bes Ronigl. Pofthaltere Beren Biertotten Bu Beneberg öffentlich verpachtet.

Domainen-I Berpachtung.

5-151 Vi

Mulheim, ben 17. Februar 1842.

Der Domainen-Rath, Bellinger.

Nr. 135. Bei der von einem hohen Ministerio des Innern und der Polizei angeordneten veranberten Einrichtung unseres Kassenwesens ist der General-Kommissions-Sekretair und Rendant Balkling von der ferneren Mit-Verwaltung unserer Kasse entbunden, und solche bem bis herigen Rendanten, General-Kommissions-Sekretair Müller und dem Kassen-Kontroleur Sottschu übertragen worden.

Munfter, den 10. Februar 1842.

Konigliche General-Kommission, Delius.

Nr. 136.

Solg Bertauf in der Koniglichen Oberforfterei Bille. Samstag ben 5. Rarg 1842, Wormittage um 10 Uhr, foll

in ber Forsterei Burbach, im Burbacherbruch bas daselbst gefällte und aufgearbeitete Holz, als: 113½ Schod Haaseln Reifstode und Bohnenstangen und 10½ Schod dito Reiserholz öffentlich an ben Meistbietenben verkauft werben. Die Bersteigerung wird im Schlage selbst abgehalten.

Bruhl, ben 20. Februar 1842.

Der Dberforfter, 31fe.

Mach wei fung ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreides, der Hulfenfruchte, Fourrage ze. in den Marktstädten bes Regierungs-Bezirks Koln wahrend des Monats Januar 1842.

		u n	8	5	Pre	ife	i n	ber	6	tāb	ten		Dur	மி ம்	nitte.
uning salasificity	ber Gegenstänbe.		Röln. Rihir. Sgr. Pf.			Bonn. . Ggr.		M Rthlr	ülheir . Sgr.		Rthle.	oreise Sgr.			
pro Scheffel	Weiten . Roggen . Gersie . Hafer . Weizenmehl . Roggenmehl . Bohnen . Erbsen . Einsen . Graupen . Gräte .	•		4331233	20 18 3 15 5 22 27 22 22 20 10	1 5 10 4 — 6 9 6	1 4 2 4 2 2 3 2	18 16 4 17 4 29 3 1 19 27 10	1 8 3 2 10 6 8 3 6 9	2 1 1 4 3 3 1 1 2 2	21 18 17 11 11 24 23 21 14	3 11 6 8 1 6 9 7 11 4	2 1 1 -4 2 3 1 1 1 3 2	19 17 3 17 6 29 21 28 29 11 26 11	9 10 9 9 11 6 9 1 2
p. Su	Brob Rinbfleisch Butter	•	• •	=	- 3 6	7 9 6		- 3 6	7	=	- 016	10	=	3 6	5 2
p. P	,	•		=	14	4 6	=	1 5	6	=	1 6	4	=	1 5	5 4
4	to Etr. heu	•		-6	29 26	6	<u>-</u>	23 24	11 9	6	26	5	6	26 7	5

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 8.

Roln, Dinstag ben 22. Februar 1842.

Shließliche Berfteigerung von Haus und Gutern in Urbach. Das ben Gefcwiftern Johann Joseph, Mathias und Relchior Rlein in Gemeinschaft mit ihrem Stiefpater Unton Lob und beffen Tochter Elifabeth, alle in Urbach, gemeinschaftlich guftebende Immobilar-Bermogen, gelegen in ben Gemeinbe- Bannen von Urbach und Eleborf, beftehend in Saus- und Detonomie Bebauben im Drie Urbach auf ber Gronau, fodann in 20 Mder- und Garten-Pargellen, wie fie in den Uffichen und in ber Kolnischen Beitung v. 7. b. speziell bezeichnet find und gusammen einen Flacheninhalt von etwa 29 Morgen enthalten, wird Donnerstag ben 14. Upril bes lauf. 3., Morgens 9 Uhr, in bem Baufe bes Birthes Berra Rathias Rimmes in Urbach, theilungs. halber parzellenweise offentlich und Schlieflich verfteigert und find Expertife und heft ber Bedingungen bei mir einzuseben.

Roln, ben 13. Februar 1842.

Rier, Rotar, Sachfenhausen Dr. 24.

Berichtlicher Bertauf. 58) Auf ben Grund ber beiben Erkenntniffe bes Roniglichen Landgerichts ju Roln vom 30. November v. J. und vom 24. Januar b. 3., ergangen in Sachen 1) ber Unna Maria Ragenberger, und 2) ber Belena Ragenberger, beide Dienstmadden, in Roln wohnhaft, Theilungeflagerinnen, vertreten burch bie in Roln mohnenden Movotaten herrn heinrich Joseph Correns und herrn Friedrich Moemer, letterer ale Anwalt;

gegen 1) bie Chelcute Beinrich Bubert Sans, Schufter, und Gertrud, geborne Ragenberger, ju Fifchenich mobnhaft, erfterer jugleich als Sauptvormund bes minberjahrigen Johann Ragenberger, Schloffer, in Roln wohnhaft, und 2) ben Uderer Bilhelm Bolgem, ju Gifchenich wohnhaft, in feiner Gigenfchaft ale Rebenpormund bes vorgedachten minberjahrigen Johann Ragenberger, Theilungeverklagte, vertreten burch ben ju Roln mohnenden Abvotat. Unwalt herrn D. Jacob Saas,

wird der unterzeichnete, ju Roln wohnende Rotar Georg Deinert

am Dinstag ben 26. Upri! b. 3., Morgens 9 Ubr, in der Bohnung bes Gaftwirthes Chriftian Schuller ju Fifchenich bas ben Betheiligten zugehorige, im Dorfe Bifchenich, Burgermeifterei Gurth in ber Badesgaffe gelegene Saus famint hofraum und Garten, bas Bange eingetragen im Ratafter Flur Ra, sub Rummeris 348a 347, mit einem Glacheninhalt von 1 Morgen 5 Ruthen 17 guß, offentlich an ben Meiftbietenden verfteigern.

Die Erpertife, bas heft ber Bebingungen und Die übrigen Boraften liegen auf ber Umtoftube bes

Unterzeichneten, Minoritenftrage Dr. 23, gur Ginficht offen.

Meinert, Rotar,

b-151=1/1

Auf den Grund zweier Urtheile des Koniglichen Landgerichts ju Roln vom 12. November und 30. Dezember v. I find auf Unsuchen von

a. herrn Joseph Biereberg, Notar, ju Bonn wohnend, in feiner Gigenichaft als gerichtlich ernannter

Bertreter Des ju St Louis im Miffouri-Staate wohnenden Urnold Bittmar;

b. Johann Conrad Althausen, Schufter, ju Opladen wohnend, und

c. Johann Augustin Althausen, Taglohner, ju Reutirchen bei Opladen mohnend, Theilungsprovotaten, vertreten burch Abvotat-Unwalt Berrn Court,

ben Friedrich Erippel, Birth, gu Medebach wohnend, in feiner Gigenschaft ale Bormund bes bafelbft wohnenden Blobfinnigen Arnold Althaufen, Theilungsprovotaten, vertreten burch ben Ubvotat-Unwalt Galet, wird ber unterzeichnete, hierzu kommittirte und zu Bonn Mr. 1096 wohnende Rotar, hermann Joseph Rennen, die demselben in ungetheiltem Eigenthum zugehörigen Realitäten, bestehend in einem in der Gez meinde Bonn an der Saugasse gelegenen, im Kataster Sektion E, Mr. 259 eingetragenen, 137 Ruthen 50 Fuß haltenden, und an Jacob hansen granzenden Garten, dffentlich und meistbietend für die gebortene Taxe von 320 Thaler definitiv zuschlagen.

Der Termin zu biesem Bertaufe ift auf ben 29. Marz, Rachmittags 2 Uhr, im hause bes Gast, wirthes herrn Honecken auf ber Sternenstraße bahier vorbestimmt. Die Bedingungen liegen zur Einsicht offen. Bonn, ben 18. Januar 1842. D. 3. Rennen, Rotar.

60) Bertauft. Antundigung.

In der gerichtlichen Theilungsfache 1) des Joseph Cremerius, Drechsler zu Borweide, 2) der Scheleute Johann Joseph Thenee, Drechsler, und Abelheid Cremerius, 3) des Johann Cremerius, Drechsler, 4) der Gheleute Johann Luhmer, Schneider, und Catharina Cremerius, und 5) des Ricolas Cremerius,

Drecheler, Diefe alle ju Bonn wohnhaft, Rlager, vertreten burch Abvotat-Anwalt Saas II.,

Gegen 1) Sibylla Schoop, Bittwe von Andreas Cremerius, Drechslerinn, für sich und als Haupte vormunderinn ihres in der Ehe mit Andreas Cremerius gezielten minderjährigen Rindes Maria Anna Cremerius, 2) Wilhelm Roth, Schlosser, als Nebenvormund der besagten Minderjährigen, 3) Ricolas Fingerhut, Notenstecher, als Hauptvormund der beiden Minderjährigen Jacob, Christoph und Wilhelm Alexander Cremerius, Kinder des verstorbenen Andreas Cremerius und dessen verstorbenen Ehefrau Anna Catharina Bommerich, 4) Wilhelm Greuel, Knopfmacher, als Nebenvormund der oben erwähnten zwei Minderjährigen, alle zu Bonn wohnhaft, Beklagte, vertreten durch Advokat-Anwalt Zimmermann,

Soll auf ben Grund dreier Urtheile des Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 5. April, 16. August und 20. Dezember 1841, das den genannten Parteien gemeinschaftlich zugehörige, hier zu Bonn in de Giergasse sub Nr. 949½ neben Frigen und Fischenich gelegene, im Kataster unter Sektion C, Nr. 194 vermerkte, zu 1600 Thaler taxirte haus am Freitag den 1. April 1842, Nachmittags 2 Uhr, durch den unterzeichneten, dazu kommittirten Notar Engelbert Kamp, auf dessen Schreibstube Remigiuslfraße hier zu Bonn, wo auch täglich die Verkaufsbedingungen einzusehen sind, einer dffentlichen Versteigerung ause geseht und selbst unter der Taxe dem Meist- und Letztbietenden zugeschlagen werden.

Bonn, ben 7. Rebrugr 1842.

Kamp.

De f f ent l i ch er Mob i lar Bert au f. Um Dinstag ben 1. Marz l. J. und an ben folgenden Tagen, jedesmal Bormittags 9 Uhr, sollen im Bongartshofe zu Scheuren bei Borr, Burgermeisterei Friesheim, verziehungshalber, Sausz und Actergerathe aller Urt, besonders aber 5 Pferde, ein zweijähriges und ein halbjähriges Fohlen, 20 Stud Rindz vieh, 150 Stud mehrentheils veredelte Hammelschaafe, ein breiter vierzölliger und ein anderer Bagen, 2 breite vierzöllige und 2 andere Karrigen, Kleiberschranke, 2 große polirte Edschranke von Spigahorn und dem schinsten Maser, Pferdegeschirr und sonstige Gegenstände, öffentlich aus freier Sand unter annehmelichen Bedingungen verkeigert werden.

Maus, Rotar.

3 m m o b i lar & Berft e i gerung. Auf Unstehen bes gehörig ermächtigten Borftanbes ber katholischen Pfarrei Reuhonrath, in ber Burgermeisterei Bahlscheib, follen bie nachbezeichneten, zur besagten Pfarrei gehörigen, und in ber Gemeinde Honrath, Burgermeisterei Bahlscheibt gelegenen Immobilien, namlich:

1) 30 Ruthen 40 Fuß Biefe, im unterften Muel, zwischen Reuhonrather Pfarrei-Grunden gelegen, glut

2, Rr. 495. 2) 123 Ruthen 30 guf Beidenpflanzung bafelbft, mifchen Pfarrei. Grunben und ber Agger, Flur 2, R. 496.

3) 5 Morgen 123 Ruthen 6 Fuß Aderland bafelbft, zwischen ber Agger und Erben Abolph Gaß, bender, Flur 2, Rr. 497.

4) 7 Morgen 175 Ruthen 80 guß Weibenpflanzung, zwischen Pfarrei. Grund u. ber Agger, Fl. 4, R. 19. 5) 3 Morgen 10 Ruthen 60 guß Aderland bafelbft, zwischen Pfarrei. Grund u. ber Strafe, Fl. 4. R. 14.

6) 4 Morgen 145 Ruthen 60 Fuß Holzung auf ben Steinen, zwischen ber Strafe und ber Agger, Riur 4, Rr. 537.

7) 1 Morgen 131 Ruthen 60 guß Aderland, im Guhnerauel, swiften Erben Sonrath und Freiherrn

pon La Balette St. George, Flur 5, Dr. 51.

8) 98 Ruthen 20 Fuß Biefe, im Suhnerauel, swiften Johann Bilbelm Raaf und bem Muhlengraben, Blur 5, Rr. 55.

9) 66 Ruthen 90 guß Aderland, bafelbft, zwischen Johann Wilhelm Raaf und ber Strafe, Flur

5, Nr. 56.

10) 8 Morgen 112 Ruthen 70 Fuß holzung im Kammerberg, Flur 5, Rr. 63, und 11) 121 Ruthen 60 fin holzung bafelbst, zwischen von La Balette, Flur 5, Rr. 65.

burd ben unterzeichneten, in ber Stadt Siegburg wohnenden Roniglichen Rotar Ludwig Burger parzellen-

weise und in Daffe offentlich und meiftbietenb verfteigert merben.

Birthes Johann Stockfiefen zu Reuhonrath anberaumt, und find die Berkaufsbedingungen jest schon bei bem Unterzeichneten einzuschen.

Siegburg, ben 19. Rebruar 1842.

Burger, Rotar.

Sin ber gerichtlichen Theilungssache Leblanc gegen Leblanc soll das den Parteien gemeinschaftlich zugehörige, zu Blankenberg an der Kirche gelegene, geräumige Wohnhaus nehst Stallung, welches früher zu einer Rothgerberei benutt worz ben und sich zu solchem Geschäfte eignet, nehst 15 Gartens, Ackerz und Buschparzellen, gelegen bei Blans kenberg, am Montag den 7. Marz l. I., Vormittags 11 Uhr, in der Behausung der Wirthin Wittwe Katterbach, unter gunstigen Bedingungen, durch den unterzeichneten Notar dffentlich und meistbietend verzsteigert werden.

Der Schreiner Christian Schent, wohnend vor ber Saardt, beabsichtigt, an ber von ber Strom. bach nach Bolmershausen fliegenben Bache, zwischen haardt und Liefenroth, auf einem ihm eigen-

thumlich jugehörigen Grunbftude, eine oberichlägige Enochenftampfe neu gu erbauen.

Alle diejenigen, welche fich burch biefe neue Unlage in ihren Gerechtsamen benachtheiligt glauben, haben sich mit ihren gegrundeten Ginspruchen binnen ber bestimmungsmäßigen Pratlusivfrift bei bem Unterzeichneten zu melben.

Bummerebach, ben 17. Februar 1842.

Der Burgermeifter, Didhardt.

a se tot de

Rali

Frisch gebrannter, geloschter und Ralt-Afche find taglich billigft an meinem Raltofen auf ber Alteburg vor bem Severindthore ju haben.

,	,	•			
					•
	•				
					-
					•
	•				
	,			•	
				•	
			•		
					- 0

Amtsblaff der Koniglichen Regierung ju Roln.

Stud 9.

Dinstag ben 1. März 1842.

No. 137.

Musbringung eines Praflufiv-Termins jur Ginibfung ber altern Rur- und Reumartichen Bind: Coupone und Bind. Scheine aus ber Beit vor bem 1. Januar 1822.

In Gemagheit ber, wegen Musbringung eines Praffufiv-Termins gur Ginlofung fammte licher altern Rur: und Reumartichen Bind: Coupons und Bind: Scheine aus ber Beit vor bem 1. Januar 1822 an und ergangenen, in der Gefehsammlung unter Rr. 2237 abgedruckten Allerhochsten Rabinere-Drore vom 5. Januar d. 3. wird das Publifam hiermit benachrichtiget, baß mit bem 31. August b. 3. Die Ginlofung biefer Bind. Coupons und Bind. Scheine gaulich geschloffen wird, und die alebann nicht zur Ginlofung prafentirten berartigen Papiere erloschen und ganglich werthlos fein werben. Bugleich werden die Inhaber folder Papiere mit Bezuge nahme auf unfere, Die Ginlofung von biedfalligen Binfen-Rudftanden aus ber Beit vor bem 1. Dai und por bem 1. Juli 1818 betreffenden, burch bie Umtoblatter fammtlicher Roniglichen Regierungen, Die Staatszeitung und die beiden andern hiefigen Beitungen, fo wie bas Intellis genablatt erlaffenen Befanntmachungen vom 25. Februar und 19. Juli v. 3 hierdurch aufgeforbert, ihre, aus ber Beit vor bem 1. Januar 1822 herruhrenben Rur: und Reumartichen Bine Coupone und Binescheine vor Ablauf ber Prattuffve Rrift, mithin bie fpateftene am 31. August b. 3., nebft fpeziellen, nach ben verschiedenen Gattungen sowohl fur bie Rurmart, als auch tur bie Reumart abgefonderten Bergeichniffen berfelben, bei der Rontrole der Staatspapiere bier in Berlin, Taubenftrage Rr. 30, in ben Bormittagoftunden jur baaren Ginlofung eingus reichen. Diefe Bergeichniffe muffen bie Buchftaben und Die laufenden Rummern ber urfprunge lichen Obligationen ober Interime:Scheine hintereinander aufgeführt enthalten, auch bie Rum: mern ber einzelnen Bine-Coupons und Bine. Scheine auffuhren, und ben Belbbetrag berfelben einzeln ergeben. Ueber ben Empfang ber baaren Baluta find ber Kontrole ber Staatspapiere besondere Quittungen über bie nach ben verschiedenen Bergeichniffen abgesonderten Betrage auszustellen. Schemata bagu wird die Kontrole der Staats-Papiere auf Berlangen verabfolgen.

Berlin, ben 4. Bebruar 1842.

Baupt-Bermaltung ber Staats. Soulben. Rother. Dech. v. Berger, Ratan. Tettenborn.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Das alphabetische Ramen: und Sach-Register jum Amteblatt pro 1841 ift erschienen und No. 138. bei ber Expedition bes Umteblatte, im Lotale bes Dber-Poft-Umte hierfelbft, jum Preife von Alphabettiche 5 Sgr. zu haben. Bur Auswartige übernehmen Die Landrathlichen Behorben Die Beftellung, Ramen und welche bie Berfugung vom 16. Upril 1832 ju befolgen haben.

Roln, ben 26. Rebruge 1842.

jum Umts-blatt 1841.

ave bei bem oligei-Straf- elber-Fonds.	90		٠		r 1842.1 Uusgabe	bei b	ber m Po	lizei= 6	Straf	gelber:	Fonbi	s bes	Regierur	igsbei	irf
3. 3238.						30	in pro	184	1.						
0200.						Ai G	i n. n	ah	m e						
		1841 (Umteblai	tt 1841	Zahres 1 , Stůď : Staatssáh	840, 16, N	nach b r. 218	er Ue			n 10.	Mpril .	8172	Sgr.	1:
		Die Gir	inahme	des Jah	res 1841		zwar:	4							
		a. a		ei.Straf			Athle.		-						
				1839 1 1840	mit .	• •	1227	64	10 11						
			. "	4044	,, .	•	4589	8	11						
			"		,,	-				5817	20	8			
		h. c	n Binfe	n von A	apitalien					312		_			
		c. b	en Ertre	ag geger	den Roi	ninalı									
		9	Rthlrn. 1	ogrkaufte	n Staati	schult	scheiner	n mit		89	28	4			
													6219	19	-
						(Summ	a der	Einr	nahme			14391	19	11
	2)	Unterstü Die unt Commun räckgezal a. bi b. ,	hungen ter der ten zur hiten Un er Stad riffen in d cht pro 1	Einnahn Selbstve atheile un t Köln y Bonn, der Einna 1840 mi	ne sub 2 rpflegung nb zwar: pro 1840 bmeder U t 118 14 258 26	da. be ber l mit lo, beschers l 10 B 6	egrissen Waisen 1319	2c. 8	9	4584	22	6			
		Un Den		n=Unthei	len får			នុទ្ធ ម		11	14	1	,		
	(Un Den Gewichts	unziante L'Tontrai	n=Unthei ventioner	len får	entbed	te Ma	នុទ្ធ ម			15	- 6			
	(Un Den Gewichts	unziante L'Tontrai	n=Unthei ventioner	len får	entbed lungal	te Ma	• •	nb •	11 17	_	-	6321 8069	22	10

¹⁾ für die Grundsteuer der 30. April d. J. 2) für die Riaffen, und Gewerbe-Steuer ber 31. Marg d. 3. hiermit festgesett.

Die nach Ablauf biefer Friften noch eingehenben Retlamationen tonnen nicht mehr angenommen und berudfichtigt merben.

Bur bie amtlichen Retlamationen, welche fich auf Rachlaffe bei ber Grundfteuer bezieben,

verbleibt es bei ben besfallfigen Beftimmungen bes Gefetes vom 21. Januar 1839.

Wegen ber Rlaffensteuer-Retlamationen werben zugleich unfere Umteblatts-Befanntmachungen vom 23. Februar und 15. April 1836 und in Betreff ber Gewerbesteuer-Retlamationen und ber Form ber einzureichenden Liften, jene von: 8. Upril 1837 jur genauen Befolgung in Erinnerung gebracht.

Die Ginreichung ber Retlamationes Liften mit ben vollstandig instruirten Retlamationea

fowohl bei ber Rlaffen- als Gewerbesteuer erwarten wir bis fpateftens ben 15. Dai.

Den Steuer-Ginnehmern wird es übrigens nochmals jur ftrengften Pflicht gemacht, bie unbeibringlichen Gewerbesteuer-Quoten, fobalb fie fich von beren Uneinziehbarteit überzeugt haben, unverzüglich gur Rieberschlagung ju liquidiren, ber fpatefte Termin aber, bis gu meldem Rieber-Schlagunge-Liquidationen bier eingereicht fein muffen, ift auf ben 1. Dezember festgefest.

Die spater eingehenden werden vor dem Final-Abschluffe nicht mehr berudfichtigt werben.

Roln, ben 27. Februar 1842.

In ber im 7. Stade bes biebjahrigen Umteblattes enthaltenen Befanntmachung wegen Nr. 141. ber Grundsteuer-Beranlagung pro 1842 findet fich in der Colonne "Betrag der Beberolle Berichtigung. einschließlich aller Beifchlage und ber Bebegebuhren" Die Grundsteuer Summe fur ben Rreis Bonn auf Seite 51, beegleichen in ber Recapitulation Seite 57 ireig ju 45423 Rthir. 14 Sgr. 7 Pf. - fatt 45323 Ribir. 14 Sgr. 7 Pf. - angegeben; eben fo die gleichartige Summe far ben Rreis Mulheim auf Seite 53, fo wie in ber Recapitulation Seite 57 ju 31065 Ribir. 3 Sgr. 4 Pf., ftatt au 31165 Ribir. 3 Sgr. 4 Pf.

Roln, ben 25. Febr. 1842.

Mit Bezugnahme auf unfere Befanntmachung im 25. Stud bes vorigjahr. Umteblatte Rro. No. 142 314 bringen wir hiermit gur Renntniß und Dachachtung Der jum Gintritte ins Schullebrer-Seminar gu Rempen jugelaffenen 11 Boglinge, daß fich Diefelben am 81. Rarg c. bes Rach: mittage unfehlbar bei bem herrn Seminar-Director von ben Driefch angumelben haben und gleich ins Seminar einkehren tonnen, ohne in der Stadt übernachten gu burfen. Roln, den 28. Rebruar 1842.

Aufnahme in bas Soullebrer Bemi. nar an Rempen.

B. 3550.

pachiungen.

C. 2165.

Gemerbe-

Siener pro

1842.

C 2340.

Um Montage den 21. des fünftigen Monats Rary, Morgens 10 Uhr, werden in dem No. 148. Gafthaufe jum Rheinberg in Rulheim am Rhein, folgende Domanial-Fifchercien, Milderei-Ber-

1) die Fischerei in ber Agger bei Engeletirchen, von der Lippe bis an den Kalbenbach, bis dum 23. Juni 1842, an den Michael Bolff ju Diebach far 6 Thl. verpachtet;

2) die Fischerei im Strundenerbach, vom Ursprunge bis jum Grundbache, an Den Ferbinand Bachendorf ju Gladbach, bis jum 10. Rovember 1843 fur 12 Thir., influs. 5 Thir. Gold verpachtet.

Dem Bertaufe im öffentlichen Meistgebot ausgeseit; Die Bedingungen konnen bei bem Ronigl. Rentamte ju Mulheim vorber eingefeben werden.

Roln, den 22. Februar 1842,

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Donnerstag ben 31. Marz c., Rachmittags 3 Uhr, fon bei ber unterzeichneten Behlabe bie bis jum 30. Juni c. verpachtete Rheinfahr-Berechtfame gu Langel, in ber Burgermeifterei Bahn, auf fernere feche Sahre verpachtet werben. Die Bedingungen tonnen bei und eingefeben werben.

Roln, den 25. Februar 1842.

Ronigl, Saupt: Steuer: Mmt für inlandifche Gegenftande.

No. 144.

Berpachtung ber Rhein-fahr: Berecht-Langel.

No. 145. Berpachiung ber Siegfabre Ralborf.

Die herrschaftliche Siegfahre gu Siegburg. Dulborf wird vom 1. Juli c. an auf brei refp. feche nach einander folgende Sahre aufe Reue verpachtet werben. Die Berpachtung gefchiebt offentlich und meiftbietend im Geschaftelotale bes Unter-Steuer-Amts ju Siegburg, Dinetag ju Siegburg. ben 22. Mary b. 3., Bormittage 10 Uhr.

Die Pachtbebingungen liegen beim Steuer-Umt Siegburg und in unferm Gefchaftelotale

aur Ginficht offen.

Koln, den 25. Februar 1842.

Ronigl. Baupt: Steuer: Umt fur inlandifche Begenftanbe.

In Folge bes Befeges vom 22. Dezember 1839, betreffent bie Rechteverhaltniffe ber No. 146 Grundbefiger und bie Ablofung ber Reallaften in ben Graffchaften Bittgenftein, Berleburg und Bittgenftein-Bittgenftein, find Die den ftandebherrlichen Saufern Bittgenftein-Berleburg und Bitt. genftein-Bittgenftein tompetirenden Rapital. Abfindungen auf bie Gesammtsumme von 406.092 Thir. 17 Sgr. 1 Pf festgestellt worben. Die nach f. 3 bes Gefetes tonstituirte, mit unferer Saupt-Raffe verbundene Bitigenfteinsche Tilgunge-Raffe ift feitbem vollftanbig in Birtfamteit getreten, und durch diefelbe wird von ber gedachten Rapital Abfindung ber Betrag von 92 Thir. 17 Ggr. 1 Df. baar und ber Ueberreft in Dbligationen ber Tilgunge-Raffe mit einer Coupone. Serie fur die Jahre 1842 und 1843 und fur Die eifte Balfte Des Jahres 1844 ber Boridrift im §. 25 bes Gefetes gemaß jum Depositorium bes hiefigen Roniglichen Dber-Landesgerichts eingezahlt werben. Die Dbligationen find nach bem burd bas Befeb porge fdriebenen und hinter bemfelben abgebruckten Mufter ausgefertigt, mit einem treckenen bie · Umidrift ,, Wittgenfteiniche Tilgunge-Raffe ju Urneberg' enthaltenden Stenivel und mit bea Namene Unterschriften bes Kuratore und der Bermalter ber Tilgunge-Raffe "Jenfch: von bit Mart - Kelthauß und Biermann" verfeben; Die BineCoupons haben bie Korm ber Coupons au ben Staate Schulbicheinen, find mit einem fleinen ovalen trodenen Stempil, ber bie vorbemertte Umfdrift fuhrt, fo wie mit ben Ramenbjugen ber vorgenannten Beamten verfeben, und enthalten zur rechten Seite Die Begeichnung ber gahlenben Raffen und bie Belehrung über bie Berjahrungefrifi.

Rur den Kall, bag bie unter ber Leitung bes hiefigen Roniglichen Oberlandes-Gerichts pon ben ftanbesherrlichen Saufern, von ben hopothekarifchen Glaubigern berfelben und von ben fonftigen Real-Intereffenten ju treffenden Dispositionen uber bas Abiofungs-Kapital Die Chulbverfdreibungen ber Tilgungetaffe und Die Coupons in ben gemeinen Bertebr bringen follten, find bie nothigen Ginleitungen gur bequemen Realifation ber falligen Coupons getroffen und es wird mit Rudficht hierauf gur Renntniß gebracht, bag ber Betrag ber falligen Coupons fowohl bei ber hiefigen, als aud bei ben Regierung3-Sauptlaffen in Munfter, Minten, Cobleng und Roln, fo wie bei allen Steuertaffen ber Proving Beftphalen, baar erhoben werben tann; bag auch die gebachten Regierungs-Sauptkaffen fur ben Inhaber Des letten Coupons die Aus-

reichung ber folgenden Gerie beforgen werben.

Dem Plane gemaß werben bie ben genannten fanbesherrlichen Baufern überwiefenen Obligationen in einem, vom 1. Juli 1840 ab ju berechnenden 41jahrigen Zeitraume amortifitt und nach und nach burch Baarzahlung eingeloft. Die jur Ginlofung burch bas Loos ju bestimmenden Obligationen werden bemnad) ber Borfdrife im 6. 7 bes Befetes gemaß burch Bekanntmachungen in den Umtöblattern ber Roniglichen Regierungen ju Dunfter, Minden, Coblens und Roln, fo wie in bem unfrigen aufgerufen, und bie Rapitale fechs Monate nach Dem Ericheinen ber erften Bekanntmachung bier burch bie Tilgunge-Raffe gegen Rudgabe ber Obligationen und ber noch bagu gehörigen Coupons ausgezahlt merben.

Ronigliche Regierung. Urnsberg, den 22. Februar 1842.

Die bis jest Amal wochentlich bestandene Lotal-Personenpost zwischen Koln und Siegburg No. 147. wird vom 1. Mary a. c. ab in eine taglich 2malige Personenpost verwandelt. Postwefen. Die bagu adhibirten Bagen find elegant, ruben auf Drudfedern und faffen 9 Perfonen. Beichaifen werden fowohl in Koln, als auch in Siegburg gestellt.

Das Perfonengelb beträgt pro Perfon:

zwischen Roln refp. Deut und Siegburg 18 Sgr.,

". bito " bito " Wahn 9 " und

28 20 Df. Effetten tonnen frei mitgenommen werden.

Der Abgang dieser Post erfolgt sowohl von Koln, als auch von Siegburg in den Sommer-Monaten bes Morgens um 6 Uhr und des Abends um 6 Uhr. Die Fahrt wird in 3 Stunden zuruckaelegt.

Mit Diefer Poft werben außer ber Correspondenz auch Pacfereien, fo weit ber Raum bes Bagens es gestattet, so wie kleine Gelbsenbungen, welche im Briefbeutel Play finden, verfandt.

Roln, den 26. Februar 1842.

Aus hohem Auftrage, Der Dber-Post-Director, Rehfelbt.

Der ber Prellerei befchuldigte Urnold Frauenrath, 21 Jahre alt, Tagelohner, ju Steinstraß Nr. 148. geboren und wohnhaft, beffen Signalement nicht weiter ermittelt ift, hat sich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Rlucht entzogen.

Sammtliche Drie- und Polizeibeborben werben bemnach erfucht, auf benfelben viailiren

und ihn im Betretungefalle mir vorführen ju laffen.

Machen, ben 24. Februar 1842.

Der Ronigliche Landgerichtereth und Inftruttionerichter, Scherer.

In der Nacht com 6. auf den 7. d. M. ift aus einem Sause zu Cromford mittelft Ginsbruchs die Summe von ungefahr dreißig Thirn. entwendet worden, welche aus franzosischen Kronenthalern, einem fremden Kronenthaler, worauf die Worte "Sandelsfreiheit durch Gintracht" und einigen hollandischen Munzen bestand.

No. 149.

Indem ich diesen Diebstahl gur offentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich einen Jeden, welcher über ben Dieb nahere Austunft zu geben vermag, mir ober ber nachsten Polizeibehorde solche mittheilen zu wollen.

Duffelborf, ben 19. Februar 1842.

Der Dber Profurator, Schnaafe.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. sind aus einem Hause am Wehrhahn hierselost nachfolgende Gegenstände entwendet worden: 1) Eine alte silberne Taschenuhr, (franzosische Patentuhr) aus der Fabrit von Brequet à Paris, mit einem Zisserblatt von weißem Porzellan, worauf arabische Zissern und goldene Zeiger. Die Ruckseite ber Uhr ist nur wenig abgerundet und mit Reisen versehen, in der Mitte der Ruckseite befindet sich ein rundes glattes Feld und neben diesem der Name "Sad" geschrieben. Um Griff der Uhr befand sich ein Zwirnfaden woran ein einfacher Uhrschlussel von Messing; 2) Ein länglicher grauer gemölederner Geldbeutel mit zwei eisernen Ringen und dergleichen Knöpschen, enthaltend zwei Fünffrankenstücke, einen Thaler und mehrere Fünfgroschenstücke.

No. 150. Tiebfight.

Indem ich diefen Diebstahl hiermit jur offentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich einen Jeden, welcher über ben Dieb ober ben Berbleib ber gestohlenen Sachen Austunft ju geben vermag, mir ober ber nachsten Polizeibegorbe folche balbigft mittheilen zu wollen.

Duffelborf, ben 25. Februar 1842.

Fur den ObersProfurator Der ErftesProfurator, Cippe.

In der Racht vom 17. jum 18. Februar 1842 find zu Sonnborn aus einem bewohnten Saufe mittelft Ginbruchs und Ginfteigens gestohlen worden:

1) Gine, brei Portionen haltende, ginnerne Raffetanne, an beren Dedel fruher ein bilgerner Anopf mar, ber fich aber jur Zeit bes Diebstahls nicht mehr baran befand; 2) eine

No. 151.

Diebftabl.

5 - 151 - Ja

große flache zinnerne Schuffel; 3) eine zinnerne Pfefferdose; 4) eine zinnerne Bierkanne mit Dedel, eine alte Maaß haltend; 5) ein kupferner Bafferkeffel, im Boden ausgebessert; 6) ein zinnerner Suppenloffel mit holzernem Stiel; 7) ein alter zinnerner Leuchter, welcher im obern Theile ein eingebranntes Loch hat; 8) zwei alte Hemden, gez. I. W. Rr. 6, wovon eins auf einer Schulter etwas ausgebessert ift; und 9) ein Stuck halbleinenes Tuch von eirea 11/2 Elle.

Ich ersuche Zedermann, etwaige Bahrnehmungen, welche auf Diefen Diebstahl Bezug haben, mir ober ber nachsten gerichtlichen Polizel-Behorde anzuzeigen, auch, wenn sich ber Thater im Besite ber gestohlenen Sachen follte betreten laffen, benfelben zu verhaften und

mir vorzuführen.

Elberfeld, ben 22. Februar 1842.

Der Dber-Profurator, Bingenber.

Nr. 152.
Surad.
genommener Gledbrief.

Der durch Stedbrief vom 27. Rovember 1841 verfolgte Peter Bubbe ift gur Saft gebracht und jener Stedbrief baher erlebigt.

Elberfeld, ben 22. Februar 1842.

Der Dber-Profurator, Bingender.

No. 153. Diebftabl. In ber Beit vom 19. bis jum 21. Februar 1842 find ju Dorp, im Rreise Solingen, mittelft Ginfteigens gestohlen worben:

1) 50 Tafelmeffer, sogenannte 23 1/2 Schillings-Plettenerlen, mit dem Zeichen PETER HENDRICHS & GRAH; 2) 30 Taschenmesser Rr. 4 mit sogenannten falschehrschhornen Befsten mit dem Zeichen FRIEDRICH BLASBERG.

Ich ersuche Tedermann, etwaige auf diefen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen mir ober ber nachsten gerichtlichen Polizeibehörde anzuzeigen, auch wenn fich ber Dieb im Befige bes gestohlenen Gutes follte betreten laffen, benfelben zu verhaften und mir vorzusuhren.

Ciberfeld, den 24. Februar 1842.

Der Dber Profurator, Bingenber.

No. 154.

Um 18. Februar 1842 ift in Dorp, Kreis Solingen, gestohlen worden, eine zweikapselige Saschenuhr, welche besondes daran erkenntlich ift, daß sie auch das Datum zeigt und vom Dinnutenzeiger ein kleines Stud abgebrochen ist; es befinden sich auf dem Zifferblatt gewöhnliche Ziffern, und an der Uhr selbst eine stahlerne Kette mit zwei Schluffeln.

3d erfuche Bebermann, etwaige, auf biefen Diebftahl bezügliche Bahrnehmungen mir

ober der nachsten gerichtlichen Polizeibehorde anzuzeigen.

Clverfeld, ben 24. Februar 1842.

Der Dber Profurator, Bingender.

Nr. 155.

Der unten naher bezeichnete Joseph Fuß ift am 11. b. D. von der 12. Compagnie des

25. Konigl. Infanterie-Regiments aus der Garnifon Coblen; beferfirt.

Es werden bemnach fammtliche Ortobehorden unseres Bermaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf benfelben ein machsames Augenmert zu richten, ihn
im Betretungofalle zu arretiren und unter sicherer Bededung an den Commandeur bes FufelietBataillons herrn Obrift-Lieutenant von Bengel hier abliefern zu laffen.

Roblens, ben 16. Februar 1842 Ronigl. Regierung, Ubtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannte Tambour aus Merten, Regierung bezirts Machen geburtig, ift 20 Jahr 4 Monat alt, 5 Fuß 5 Boll groß, bat schwarze Haare, schwarze Augen, schwarze Mugenbraunen, gewöhnlichen Mund, kleine ftumpfe Nase, gute Bahne, spiges Kinn, schwarzen Bart, langes Gesicht, graue Gesichtsfarbe, hohe Stirn, schlante Statur.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe bekleibet mit einer blauen Militair-Ruge ohne Schirm, einem leinenen blauen Rittel, einer schwarzlichen Beste, einem Paar grauen tuchenen Diensthosen,

Salbbinbe, einem Paar langen Stiefeln.

Der unten naher bezeichnete Johann Maiberger ift am 17. b. M. von bem 40. Konigl. No. 156.

Infanterie-Regimente aus ber Barnifon Maing befertirt.

Giedbrief.

Es werden bemnach fammtliche Ertebehorden: unferes Bermaltungebegirte hiermit aufgeforbert, Die auswartigen aber erfucht, auf benfelben ein machfames Mugenmert zu richten, ihn im Betretungefalle ju grretiren und unter ficherer Bebedung an ben Geren Rommanbeur bes porgedachten Regiments nach Maing abliefern ju laffen.

Robleng, ben 19. Februar 1842. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. Signalement. Der obengenannte Rustetier que Rorheim, Rreifes Creunnach geburtig. ift 20 Jahre alt, 5 Rug 4 Boll groß, hat braune Daare, buntelgrave Mugen, braune Mugenbraunen, gewöhnlichen Mund, gewohnliche Rafe, rundes Rinn, breite Stirn, gefunde Gefichtefarbe.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe befleibet mit einer Militair-Dibe, einer Balbbinbe,

einer Militairjade, einer Militair. Zuchhofe, einem Bembe und einem Paar Schuhen.

Aufferdem befaß er an eigenen Sachen eine blau tuchene Civiliade, zwei Bemben, eine Birffe, eine Rlopfveitiche, etwas Padgeug und 24 Rreuger baares Beld.

Die Lehrerinnstelle ju Flamerebeim, Burgermeifterei Guchenheim, Rreis Rheinbach, wird Nr. 157. mit bem 1. Darg b. 3. vacant. Mußer freier Wohnung erhalt die Lehrerinn an firem und accidentiellem Gintommen den Gefammtbetrag von 160 Rthlr.

Qualifigirte Lehrerinnen, welche ju biefer Stelle Luft tragen, wollen fich binnen brei Lehrerinnftelle Wochen, mit den erforderlichen Beugniffen verfeben, bei dem Schulpfleger Berrn Dberpfarrer in Blamere-Beber ju Munftereiffel, bei bem Schulvorstande ju Flamerobeim und bem Unterzeichneten perfonlich melben.

Cuchenheim, ben 22. Rebruar 1842.

Der Burgermeifter, Dberftolz.

Bei ber Soule ju Bergheim an ber Sieg foll ein zweiter Lehrer angeftellt werben. Das mit biefer Stelle verbundene Gintommen betragt außer freier Bohnung im Schulhause circa 100 Thaler.

Qualifigirte Schulamte. Praparanben, welche gur Uebernahme biefer Stelle geneigt find, wollen fich innerhalb vierzehn Sagen mit ihren Beugniffen und ihrem curriculum vitae bei bem herrn Schulpfleger Pfarrer Engelmann ju Siegburg, tem Schulvorftanbe ju Bergheim und bem Unterzeichneten melben.

Sieglar, ben 29. Januac 1842.

Der Burgermeifter, Rerp.

Die Lehrerinnstelle an der tatholifden Schule gu Gleuel ift vatant und foll wieder befeht werben. Das bamit verbundene fire und accidentielle Gintommen betragt, außer freier Bohnung im Schulhaufe, intl. 15 Thir. Urmen: und 7 Thir. 15 Ggr. Garten-Entichabigung beilaufig 172 Thaler 15 Sgrofchen.

Diejenigen qualifigirten Soulamter Ranbibatinnen, welche jur Uebernahme Diefer Stelle geneigt find, wollen fich mit ben vorldriftsmäßigen Beugniffen verfeben, innerhalb 3 Bochen bei bem Schulpfleger herrn Schumacher ju hermulheim, bem Schulvorftande babier und bem Unterzeichneten perfonlich melben.

Bleuel, ben 14. Rebruar 1842.

Der Burgermeifter von Sarth, Felten.

Bolgverfteigerung in ber Dberforfterei Ranigeforft. I. Dinstag ben 8. Mart, Bormittage um 10 Uhr, werben ju Brud im meifen Nr. 160. Pferben bei bem Baftwirth Malmebe, folgende Bolgquantitaten offentlich verfteigert. Im Rielenforft ber Balbmarterei guftheibe.

21 Rlafter aufgearbeitetes gemischtes Enuppethola.

26 Schod aufgebundene Reifer Bellen.

Bieberbe-

fegang ber beim.

Nr. 158.

Anftellung ei-

nes zweiten Bebrere gu

Bergbeim.

Nr. 159.

Bieberbefegung ber Lebrerinnftelle

a best total

5 Loofe Giden Lobstangen aufm Stamm.

Bei guter Bitterung wird biefes Sols im Schlage auf Drt und Stelle vertauft,

movon bie Raufluftigen eine Stunte vorab Runbe erhalten.

II. Donnerstag ben 10. Marg, Bormittage um 10 Uhr, werben ju Brud im weißen Pferben folgenbe Solgquantitaten verfteigert.

Im Ronigsforft am Pofiel, in ber gorfterei Rath.

15 Giden Rusholg-Abichnitte.

50 Rlafter Gichen- und Buchen-Scheitholg.

21 Buchen: Stocholz.

298 Schod gemifchtes Reiferholge Bellen.

25 Schod auf Saufen liegenbe Bachholberreifer.

Die betreffenden Forfter werden biefes Goly auf Berlangen vorzeigen.

Brud, ben 21. Februar 1842. 3m Auftrage ber Roniglichen Regierung: Der Konigl. Dberforfter, Denbler.

Nr. 161. polyvertaufin ber Dberforsterei Siebengebirge. Am Dinstag Jen 8. Marje.

werden in den Forfterten Lowenburg und hartenbruch ber Forfterei Beifterbach folgende aufgearbeitete Solgquantitaten offentlich versteigert:

circa 100 Schod Buchen- Bemischt-Laubholg-Stangen von verschiedener Lange u. Statte

Hußerdem wird im Schlage Lowenburg Gichen Lobholz, ju ungefahr 20 Klafter Die maffe abgeschäht, in 4 Loofen auf dem Stamm vertauft.

Die Berfteigerung gefchieht an Drt und Stelle und zwar um 9 Uhr Morgens in bet

Rabe bee Lowenburger Sofes und um 2 Uhr Radmittage im Sartenbruch.

Ferner am Donnerstag den 10. Mary c. sollen in bem Forftorte Dollscheid bes Forstbeganges Dberpleiß nachstehend aufgearbeitete Holze sortimente jum meiftbietenben Bertauf gestellt werden:

circa 50 Stud Riefern-Bauholy und Cageblode, 11-67 gus lang und 7-16 300

ftatt im mittl. Durchmeffer.

1 Schock " Stangen.

3 Rlafter " Rnuppel.

3 Schod " Reiferholz. 40 Rlafter Buchen Scheitholz.

4 ,, Inuppel.

30 Schod , Reifer.

3 Stud Giden: Bauholy.

Der Bertauf beginnt am 10. Mary, Morgens 9 Uhr, im Riefern-Schlage. Siegburg, ben 24. Februar 1842. Der Dberforfter, Mechow.

Nr. 162. Ho er fauf in der Ronig l. Dberforft er ei Bille. Dinstag ben 15. Marz 1842, Bormittags um 10 Uhr, beim Gaftwirth Mathias Schieffer zu Große Ronigedorf follen in der Forfterei Konigedorf, im Schlage Großer-Buchenbusch, bas baselbit gefüllte und aufgearbeitete Holz, als:

8 Stud Gichen: Bau- und Rugholzstamme und Abschnitte;

260 Rlafter Gichen- und Buchen-Brennhols, und

260 Schock bto. bto. Reiserholz,

offentlich an ben Meiftbietenben vertauft werden. Die Bertaufsbedingungen tonnen auf ber Schreibstube bes Unterzeichneten eingefehen werben. Das Solz fleht nicht weit vom Stationshofe der Gifenbahn ju Rongedorf und kann auf derfelben vortheilhaft nach Koln transportirt werden.

Der Rorfter holban und Baldmarter Fund ju Ronigsborf werben auf Berlangen bas

Solz vorzeigen.

Bruhl, ben 25. Februar 1842.

Der Konigliche Dberforfter, 31fe.

Bermischte Rachrichten.

Dem Ginwohner zu Gustirchen, Gottfried Berfum, ift fur die, bei Berfolgung und Codtung eines tollen hundes bewiesene Unerschrockenheit und Anstrengung eine Gratifitation von gunf Thalern bewilligt worden.

Dem Maschinen= und Metall-Arbeiter B. A. Steiger zu Koln ift unter bem 17. Festruar 1842 ein Patent auf einen burch Mobell bargestellten, fur neu und eigenthumlich erachsteten mechanischen Lesetamm (Deffner) fur die Beberei, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Das bem George Prefton zu Machen unterm 21. Mars 1841 ertheilte Patent auf eine Drudmaschine mit mehren Farben fur Ratun, Papier ic. in ben burch Beichnungen und Beschreibungen nachgewiesenen Ausführungen und Zusammensegungen ift, ba bie Ausführung in ber bestimmten Frift nicht nachgewiesen, aufgehoben worden.

Personal = Chronit.

Der Kanzlist bes Konigl. Ober Bergamts zu Bonn, Abolph Pelmann, hat bie bisher geführten Agentur-Geschäfte ber Rheinprensischen Feuer-Bersicherungs-Gesellschaft zu Duffelborf niebergelegt, welches hierdurch vorschrifsmäßig bekannt gemacht wirb.

Der herr Johann Peter Jagbender zu Oberpleis ift von ber rheinpreußischen Feuer-Berficherungs-Gefellschaft zu Duffelborf zu ihrem Ugenten fur bie Burgermeistereien Ronigowinter, Menden und Obercassel im Siegkreise ernannt und als solcher bestätigt worden.

Der hiefige Kaufmann Friedrich Carl heimann hat die ihm übertragene Agentur bes royal exchango assurnance assosiation in London niedergelegt und seine Bestätigunge-Urkunde guruds gereicht, welches, in Folge des g. 12 des Geseiges über das Mobiliar-Feuer-Bersicherungswesen vom 8. Rai 1837, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Der Ugent ber royal exchange assurance association in Londen, Georg Niededen zu Bonn hat seine Ugenturgeschäfte niedergelegt und seine Bestätigungs-Urfunde zuruckgereicht, welches in Gemäßeit tes §. 12 bes Gesehes über bas Mobilar-Bersicherungswesen vom 8. Rai 1837 hierdurch bekannt gemacht wird.

Dem jubifden Schulamts-Kanbibaten Jatob Sanger aus Pedelsheim ift die Erlaubniß gur Uebernahme einer hauslehrerstelle ju Zulpich ertheilt worben.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 9.

Roln, Dinetag ben 1. Marg 1842:

Muf Anstehen des dahier etablirten und domizilirenden Banquierhauses Salomon Oppenheim junior und Compagnie soll unter Zurucknahme des, am 19. November v. J. erlassenen Patents, vor dem Konigzlichen Friedenögerichte, zweiten Stadtbezirkes Koln, in dessen öffentlichen Sigung, Sternengasse Nr. 25, Dinstag den 26. April o., Bormittags 11 Uhr, das gegen die Gheleute August Gohe, Kausmann, und Elisabeth geborne Bakes, so wie gegen die Handelöfrau Charlotte Barten, Wittwe von Emanuel Ciolinaz Zanoli von hier, in Beschlag genommene, dahier in der Hochstraße zuh Nr. 123 auf einem Flächenraume von 7 Ruthen 43 Fuß gelegene, straßenwärts in Stein erbaute, mit einer Eingangsthur und zwei Fenstern im Erdzeschosse, drei Fenster und südlich mit einem Seitensensterchen im ersten, und eben so vielen im zweiten Stockwerke versehene, einen Keller und einen mit Schiefern gedeckten Speicher enthaltende Haus zum Berztause ausgeseit und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das Ganze mit 15 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf. besteuert, wird von den Debenten bewohnt.

Das Erstgebot der Ertrahenten beträgt 3000 Thir. Der Auszug aus der Mutterrolle nebst den Raufbedingungen, unter benen ber Berkauf Statt finden foll, liegen auf der Gerichisschreiberei zur Einsicht

eines jeden offen.

Roln den 8. Januar 1842.

Der Friedensrichter, Juftigrath, Schirmer.

8 u b h a st a t i o n 6 = P a t e n t. Auf Betreiben ber zu Bonn wohnenden Rentnerinn henriette Franziska Lohnis, soll von dem hiesigen Friedensgerichte Nr. 1, in offentlicher Sigung — Wenzelgasse Nr. 461 — am 11. Mai dieses Jahres, Vormittage 11 Uhr,

bas nachbeschriebene, gegen die Eheleute Gabriel Rabermacher, Tanzlehrer, und Carolina geborne Spassen, wohnhaft zu Bonn, in Beschlag genommene Haus sammt Hofraum, Garten und hintergebäude, auf ben Grund bes Erstgebots von 1800 Thlr., zum Berkauf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das Haus, gelegen in der Stadt Bonn, Gemeinde, Bürgermeisterei und Kreis gleichen Namens, auf der Sternenstraße daselbst, bezeichnet mit der Nummer 292, etwa 13 Fuß breit und 28 Fuß tief und vierstöckig, hat einen stelnernen Bordergiebel, dann im Erdgeschoß ein Fenster und die Thure und in jedem der übrigen Stöcke zwei Fenster. Das Dach ist von Pfannen und Lepen. Zu dem Hause gehört Hofraum, Garten und Hintergebäude, der Flächenraum des Ganzen beträgt 21 Ruthen 90 Fuß, und werden die Realitäten, welche im Cataster unter Artikel 1135, Flur C, Kr. 598 eingetragen, von Isseph Rozzoli, Radermacher und Edmund Becker begränzt, so wie von den Schuldnern Cheleute Radermacher und dem Georg Hittorf bewohnt und benugt.

Die Steuer beträgt 7 Thir. 2 Grofchen 4 Pf., und liegt der Auszug aus ber Grundfteuer-Mutter-

rolle sammt ben Raufbebingungen auf hiefiger Berichtoschreiberei offen.

Bonn, am 21. Januar 1842.

Der Friedensrichter Rr. I, Diesterweg.

Uuf Unstehen ber Erben bes zu Bonn verlebten Rentnere Johann Konen, namentlich: ber Unna Maria Man, früher Bittwe Johann Konen, und ihres jehigen Chemannes Heinrich Bunagel, Hausmeister, beide zu Bonn wohnhaft, für sich und als Haupt= und Beivormunder des minderjährigen Johann Konen, Sohn des vorgenannten Erblasser, soll gegen die Erben des hierselbst verlebten Meggers Mathias Heinzen, namentlich: 1) Elisabeth Bahlen, Bittwe Mathias Heinzgen, ohne Geschäft zu Bonn, für sich selbst

und als gesethliche Wormunberinn ihrer minderjahrigen Rinder Glifaveth, Gerhard, Sibilla, Therefia und Chriftina Beinggen. 2) beren großjahrigen Tochter Eva Beinggen, ohne Gewerb zu Bonn, fobann wider Die Cheleute Gabriel Rabermacher, Tanglehrer und Carolina geborne Spaffen, ale Drittbefiger und wohnbaft hierselbit

Um 4 Mai 1842, Morgens 11 Uhr, in offentlicher Sigung bes Friedensgerichts erften Bezirks Bonn - Bengelgaffe Rr. 481 - fur bas von den Ertrahenten gethane Erstgebot von 750 Thir. jum Berfaufe ausgefest und dem Meiftbietendon jugeichlagen werden. Das zu Bonn in der Sternenftrage unter Rr. 291 neben Beder und Gabriel Rader: macher gelegene, im Ratafter unter Section C. Rr. 597, mit einem Flachenraum von 18 Ruthen 30 Ruf eingetragene, von den obgedachten Cheleuten Radermocher als Dritte befeffene, von dem Speccreihandler Satob Radermacher, Barbier Johann Rupper, Schneiber Friedrich Rold und Seiler Johann Rlein bewohnte Baus fammt hofraum und hinterbau. Das Saupthaus enthalt einen gewolbten Reller, jur ebenen Erbe auffer bem Borhaus zwei Bimmer nach bem Sofe bin, in ber erften Ctage zwei Bimmer, bas eine nach ber Strafe, bas andere nach bem Sofe bin und in der Mitte Die Ruche. Die zweite und britte Ctage ift eingetheilt wie die erfte und uber der britten befindet fich der Speicher in zwei Abtheilungen.

Der fleine hinterbau liegt im Sofe, enthlatend eine Ruche und ein Zimmer und ber hofraum befinbet fich swifden biefem hinterbau und bem Saupthaufe, enthaltend einen Regenfarg. Das Saupthaus ift in Stein und Der Rebenbau in Soly und Lehm- Sachwert aufgeführt und bas Bange mit Dachziegeln gededt.

Die Grundsteuer beträgt 7 Thaler 1 Grofchen 9 Pfennige und ber Muszug aus ber Mutterrolle, fo wie die Raufbedingungen liegen gn Jebermanns Ginficht auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Bonn, den 17. Januar 1842. Ber Friedensrichter Rr. I, Dieftermeg.

69) Auf Grund ber burd Rathe-Rammerbefdluß bes Landgerichte ju Roln vom 13. September v. 3. beftatigten, beim hiefigen Friedensgerichte am 3. Februar und 12. August v. 3. aufgenommenen Familien-Rathebefchluffe, und auf Unftehen von a. Beinrich Thomas, Schufter, gu Rhondorf mohnend, fur fid und ale hauptvormund feiner noch minberjahrigen, bei ihm ohne Gewerb wohnenden Kinber, Gerhard, Unna Maria, und Jofeph Thomas, in Beifein von Bilhelm Linden, Winger, gu Rhondorf wohnend, als Mebenvormund diefer Minorennen, und b. ber großjährigen Tochter bes vorbefagten Requirenten Beinrich Thomas, Ramens Gertrud Thomas, Dienstmagt, auch zu Rhondorf wohnend, werben folgende, in ben Gemeinde Konigeminter und honnef gelegenen, bem heinrich Thomas gemeinschaftlich mit feinen vorgenannten Kindern jugehörigen Grundflude: a) 4 Morgen 42 Ruthen 70 Fuß holzung und Biefe aufm Deidescheid und der Jungfernhard, Flur 17, Rr. 110, 144, 145 und 146 und Flur 5, Rr. 26. b) 60 Ruthen 25 Fuß Uderland am Fluthgraben, Slur 10, Dr. 306. c) 115 R. 80 F. Aderl. am Jungfern= pfab, Flur 10, Rr. 246 und 247. d) 32 Ruthen 80 Fuß Aderland am Jungfernpfabe-Kreus, Flur 11, Dr. 45. c) 40 Ruthen 59 Fuß Beingarten aufm Greeß, Blur 11, Dr. 100. f) 44 Ruthen 90 Fuß Aderland in der Aue, Flur 19, Rtr. 247. g) 34 Ruthen 5 Fuß Alderland aufm Bablung, Blur 11, Rr. 290. h) 23 Ruthen 30 Jug Aderland bafelbft, Blur 11, Mr. 295. i) 16 Ruthen 90 Jug Aderland unten am Rirdweg, Flur 11, Dr. 721; am Mittwoch ben 16. Marg b. 3., Morgens 9 Uhr, ju Rhon-Dorf, in der Wohnung bes Wirthen Berrmann Sacob Broth, vor bem unterzeichneten, hierzu kommitirten, au Konigswinter wohnenden Motar Martin Maubach offentlich meifibietend verfteigert werben. Zare und Bedingungen liegen auf ber Umtoftube bes Unterzeichneten zur Ginficht.

Konigeminter, ben 8. Januar 1842. Maubach. Deffentlicher Immobilien = Berkauf.

In ber gerichtlichen Theilungsfache bes Berra Wilhelm Liegem, Professor am Gymnasium zu Bonn bafelbit wohnhaft und bes Deren Johann Ließem, Rentner, ju Abenau wohnhaft, Klager, vertreten burch Abvokat-Unwalt Berrn Ruckel I.,

gegen a. den ju Uhrweiler mohnenden Rupferschmidt Berrn Geinrich Schorn, in feiner Gigenfchaft als Bormund bes mit feiner verftorbenen Chegattinn Unna Maria Marrath gezeugten noch minderjahrigen

Kindes Apollinar Schorn, ohne Gewerb, dessen Mebenvormund ber vorgenannte herr Professor Ließem ist, und b. die daselbst wohnende Unna Christina Marrath, zweite Chegattinn des gedachten herrn Schorn, Berklagte, vertreten durch Advokat-Unwalt herrn Steinberger, wird der unterzeichnete, hierzu kommittirte Notar Carl Gilender in Bonn, auf Grund der beiden Urtheile des Koniglichen Landgerichtes zu Koln vom 22. Ottober 1841 und 3. Januar 1842 folgende, den genannten Parteien gemeinschaftlich zugehörige Immobilien zur öffentlichen Bersteigerung ausstellen, nämlich:

A. Gemeinbe Bonn.

1) Flur C, Ar. 323, ein Saus, gelegen in Bonn auf der Brude unter Ar. 34, neben Joh. Jof. Berghaufen und Deghuee, haltend 5 Ruthen 60 Fuß, und abgeschaft zu 3000 Thir.

2) Flur D, Rr. 1786, am Sieghaus, Beingarten, 33 Ruthen 10 Fuß, neben Unton Lengen und

Unmenden, ju 32 Thir.

3) Flur D, Ar. 791, in ben Sogen, Aderland, 13 Ruthen 50 Fuß, neben Johann Gich junior und Johann Schmit, ju 18 Thir.

4) Flur D, Rr. 1468, im Ledpfab, Weingarten, 12 Ruthen 90 Fuß, neben Beinrich Schreuder und

Johann Peter Brady, ju 16 Thie.

5) Flur D, Rr. 1477, dafelbit, Beingarten, 17 Ruthen 60 Fuß, neben Johann Gatt und bem Grauauerwege, ju 22 Thir.

8) Flur D, Dr. 1679, in der Aue, Aderland, 12 Ruthen 90 Fuß, neben Johann Peter Brach und

Caspar Reben, ju 8 Thir.

7) Flur D, Rr. 1949, an hifemannegaffe, Beingarten, 40 Ruthen 90 Fuß, neben Bittme Michael Schmit und Johann Wiffen, ju 48 Thir.

8) Flur D, Rr. 2019, in ber Bolfstaul, Beingarten, 13 Ruthen 70 Bug, neben Martin Lengen

und Bilhelm Mentis, ju 16 Ehlt.

9) Flur D, Rr. 2071, baselbft, Beingarten, 33 Ruthen 10 Fuß, neben Wilhelm Reuffer und Math. Miefen, ju 32 Ihlr.

10) Flur D, Rr. 2116, bafelbit, Beingarten, 17 Ruthen 60 Fuß, neben Caspar Oppenhoff beiderfeits, ju 22 Thir.

B. Gemeinde Reffenich.

11) Flur B, Mr. 36, im Niederfeld, Uderland, 52 Ruthen, neben Bittme Johann Beinrich Seinrichs und Johann Sunten, ju 40 Ehlr.

12) Flur B, Rr. 74 und 75, dafelbit, Aderland, 36 Ruthen 20 Fuß und Graben 3 Ruthen 50 Sug,

neben Bernard Seibeler und Abolph Bulff, ju 30 Thir.

13, Fluc B, Dr. 149, unter den Beiben, Ackerland, 47 Ruthen 90 Suf neben Johann Peter Brod und Jofeph Glafer, gu 40 Thir.

14) Flur B, Mr. 352, bafelbft, Solgung, 24 Ruthen 20 Fuß, neben Martin Lengen und Anwenden, ju 10 Ehlr.

15) Flu B, Mr. 707 bis int!. 722, ein Haus nebst Garten, gelegen zu Kessenich in der Engögasse, neben Erben Franz Schurz und dem Fußpfade, und daseibst Baumgarten, neben Wittwe Andreas Cremer und Wilhelm Anton Schafer, das Ganze haltend 1 Morgen 127 Ruthen 90 Fuß, ist abgeschätzt zu 1200 Thir.

16) Flur B, Rt. 824, am Floß, Biefe, 18 Ruthen 90 guß, neben Grben Peter Gremer und Johann

Christoph Jung, zu 28 Thir.

17) Flur B, Rr. 1141, mitten im Dorf, Baumgarten, 16 Ruthen 60 Fuß, neben Johann- Henseler und Jacob Schucht, ju 20 Thir.

18) Flur B, Rr. 400, unter ben Beiben, Biefe, 9 Ruthen 60 Guß, neben Johann Sunten und

Johann Schmig, zu 6 Thir.

19) Flur C, Rr. 24, an ben Bruden, Aderland, 51 Ruthen 20 Fuß, neben Johann Schmig und Bilhelm Johann Bent, ju 30 Thir.

20) Flur C, Rr. 144, in ben unterften Bruchen, Holzung, 40 Ruthen 30 Fuß neben Peter Remp und Bilhelm Bernard Bunten, au 20 Thr.

21) Flur C, Mr. 183, bafelbft, Solgung, 31 Ruthen 60 guß, neben Lamtert Rhein und Anwenden, ju 15 3

22) Flur C, Ar 205, bafelbft, Holzung, 36 Ruthen 80 Fuß, neben Jacob Former und ber Poppels: borfer Banngrange, ju 15 Thir.

23) Flur C, Rr. 268, in ben oberften Bruden, Solgung, 23 Ruthen 30 Fuß, neben Jacob Beerth

und Anmenden, ju 10 Ihlr.

24) Flur E, Rr. 156, auf ber Schleife, Holzung, 1 Morgen 22 Ruthen 30 Fuß, neben Unton Blatheim und Peter Hermanns, ju 30 Thir.
25) Flur E, Nr. 218, aufm Steindriefch, Holzung, 165 Ruthen 10 Fuß, neben Unton Bolzenheum

und Bilhelm Beinrich Duller, ju 15 Thir.

26) Flur E, Dr. 385, im Burgelbuid, Solgung, 145 Ruthen 80 Fuß, neben Caspar Brede und Johann Bunten, ju 30 Thir.

C. Gemeinde Dottendorf. 27) Flur A, Mr. 76, im Steffenfeld Acteland, 114 Ruthen 20 Fuß, neben Iohann Mertens und

Johann Lengen, zu 100 Thir.
28) Flur A, Mr. 106, an ben zwolf Morgen, Aderland, 66 Ruthen 60 Fuß, neben Profesor Freitag

und Deter Stug, ju 40 Thir.

29) Flur A, Nr. 584, am Friesborfer-Bonner Bege, Aderland, 73 Ruthen 90 Fuß neben Johann Fischer und Severin Schmit, ju 60 Thir.

30) Flur A, Rr. 1387, im Brudhader, Solgung, 74 Ruthen 50 Fuß, neben Gertrub und Unna Maria

Roofen und Erben Mons Sobenschurg, gu 36 Thir.

31) Flur B, Mr, 659 und 660, im hingesberg, Selgung, 13 Ruthen 90 Fuß, neben Joseph Retter- ineper und Anton Mahler, ju 7 Thir.

32) Flur B, Rr. 1358, an der Kirchenkaul, Biefe, 44 Ruthen 80 Fuß, und Flur B., Rr. 1359, im Rosenthal, Sumpf, 7 Ruthen 10 Juß, noben Wilhelm Reuffer und Anwenden, ju 40 Thk.

33) Flur B, Mr. 1818, im Meffelberg, Flur B, Mr. 1824, 1827, 1828a, 1829a 1829b, 1830 bis inft. 1834, 1837, 1837u, 1838 und 1839, in ben Giefenhelben, Jur B, Mr. 1868 und 1869, hinten ber Burg, Weingarten, im Ganzen 2 Morgen 126 Ruthen 10 Fuß, neben Peter Amberg, ben Gemeindebruchen, heinrich Murmann, Iohann Hohenschurz und Peter Schmis, zu 500 Thlr.

34) Blur B, Rr. 1912, im Bumprig, Golgung, 56 Ruthen, neben Bittme Anton Borefcheib und Erben

Christian Sobenfdurg, ju 30 Thir.

35) Flur B, Mr. 1948, bafelbst, Holzung, 154 Ruthen, neben Erben Bertram Beinrichs und Anton Leuchtenberg, ju 35 Thir.

36) Flur B, Rr. 2268, im Grund, Solgung, 150 Ruthen 90 Fuß, neben Peter Joseph Fandel und

Michael Kreut, ju 39 Ahlr.

37) Flur B, Dr. 2334, auf der hohen Heibe, Holzung, 3 Morgen 65 Ruthen 30 Fuß, neben Bittme Schmig und Jacob Hunten, ju 30 Thir.

38) Glur B, Rr. 2163, in ber Teufelotaul, Solgung, 154 Ruthen 56 Fuß, neben Chriftoph Reuffer

und Jacob Former, ju 36 Thir.

39) Flur B, Mr. 219a und 220, im Rirchbenden, Baumgarten, 25 Ruthen 50 Fuß, neben Wilhelm Weinreiß und Friedrich Ramm, ju 36 Thir.

40) Flut B, Rr. 79, in ber Beiergaffe, Solgung, 46 Ruthen 70 Fuß, neben Erben Frang Schurg

und Subert Brud, ju 30 Thir.

41) Flur B, Rr. 1551 und 1552, an ber Schliefen, Beingarten, 11 Ruthen 30 Fuß, neben Johann Sullen und Erben Barthel Leuchtenberg, ju 4 Thir.

42) Flur B, Rr. 2236, in ber Finben, Solzung, 104 Ruthen 70 guß, neben Jacob Sobenfchurg und

Johan Schmit, ju 30 Elstr.
D. Gemeinde Ippendorf.
43) Flur B, Mr. 81, oben ber oberften Bungartshede, Schlaghold, 1 Morgen 16 Ruthen, neben

Eichhoff, Mathias Bilg und Scheuren, ju 20 Thir.

E. Gemeinde Friesdorff 44) Flur A, Nr. 121, am Mutschgraben, Aderland, 55 Ruthen, neben Peter Joseph Mentis und Peter Duren, zu 36 Thir.

0.0471 PK.Ja

45) Flur A, Mr. 329, auf ber Mue, Aderland, 1 Morgen 10 Ruthen 30 Fuß, neben Johann Peter Raufer und Peter Joseph Mentis, ju 130 Thir.

46) Flur A, Rr. 400 und 401, im Schiffland, Aderland, 114 Ruthen 20 Fuß, neben Joseph Schugt

und von Bofelager, ju 120 Ihlr.

47) Flur A, Rr. 430, daselbst, Aderland, 28 Ruthen 90 Fuß, neben Christian Birtheuser und Peter Mentis, ju 30 Thir.

Blur A, Rr. 433, bafelbft, Uderland, 62 Ruthen, neben Gernag Zauels und Bilhelm Peter Cremer,

au 60 Thir.

49) Flur B, Nr. 8F, aufm Ader, Aderland, 181 Ruthen 10 Fuß, neben Gottfried Ippendorf und Beinrich Beinreiß, ju 150 Thir.

50) Flur B, Mr. 8H, dafelbft, Aderland, 3 Morgen 156 Ruthen 50 Fuß, neben Unwenden und Peter

Deder, ju 600 Thir.

51) Flur B, Rr. 108, am Winkel, Uderland, 90 Ruthen 20 Fuß, neben Unna Maria Schwalb, Iohann Peter Stug, Johann Stofborf und bem Rheinwege, zu 110 Thlr.

52) Flur B, Mr. 217, in ber Rodemaar, Aderland, 1 Morgen 136 Ruthen 30 Buf, neben ber Rirche

von Dottenborf und Winand Riegel, ju 300 Thir.

53) Flur B, Mr. 222bis und 232bis, an der Rodemaar, Aderland, 63 Ruthen 10 guß, neben Johann Binbed, und geht durch Die Landstrafe, abgeschaft ju 60 Thir.

54) Flur B, Mr. 634, an ber Behnscheuer und Flur B, Rr. 640, am langen Rhein, Uderland, 41

Ruthen 60 Bug, neben Joseph Offenberg und Johann Peter Groß, ju 44 Thir.

55) Flur B, Mr. 636, an der Behnscheuer, fruher Beingarten, jest Ackerland, 8 Ruthen 50 Fuß, neben Peter Duren und der Kirche von Friesdorf, ju 10 Thir.

56) Flur B, Rr. 722a, aufm Berbrannten, Aderland, 6 Ruthen 80 Fuß, neben Johann Peter Groß

und Peter Gaffel, ju 8 Thir.

57) Flar B, Rr. 1614, im Kirchhofsbenden, Wiefe, 20 Ruthen 40 Fuß, neben Johann Schmit und Anton Beinen, zu 15 Thir.

58) Flur C, Mr. 234, am Dug, Holzung, 24 Ruthen, neben Johann Peter Stug und Gemeinde Fried:

dorf, zu 10 Thir.

59) Flur C, Rr. 236a, am Schuchen, Holzung, 118 Ruthen 40 Fuß, neben Ichann Peter Bunten und Johann Knauf, ju 60 Thir.

60) Flur C, Mr. 237, bafelbft, Bolgung, 55 Ruthen, neben Unt. Burefcheid und Joh. Birtheufer ju 20 Thir.

61) Flur C, Rr. 290, oben ber Bocksmaar, Holzung, 58 Ruthen 50 Fuß, neben Beinrich Bichterich und ber Kirche von Friesborf, zu 10 Thir.

62) Flur C, Rr. 859, aufm Pugberg, Solzung, 57 Ruthen 80 Jug, neben Johann Schmig und

Christian Enden, ju 10 Thir.

63) Flur C, Mr. 1029, in ber Druck, Solzung, 178 Ruthen 40 Fuß, neben Erben Johann Suth und Johann Peter Sunten, ju 20 Thir.

64) Flur C, Rr. 495, an den Dottendorfer Bruchen, Solzung, 30 Ruthen 80 Fuß, neben Christian

Riegel und Christoph Rlein, ju 15 Thir.

65) Flur C, Mr. 1141, im Klufter-Beingarten, Beingarten, 52 Ruthen 90 Fuß, neben Christian Birtheuser und Johann Peter Hunten, ju 70 Thir. F. Gemeinbe Gobesberg

66) Flur A, Rr. 346, aufm Schnacker, Solzung, 46 Ruthen 50 guß, zu 6 Thir.

Der Bertauf ber in ber Gemeinbe Bonn gelegenen Guter und bes Saufes ju Reffenich mit bem gegenüberliegenben Baumgarten findet Statt

am Donnerstag ben 14. April 1842, Rachmittags 2 Uhr, ju Bonn in bem Saufe bes Beinwirthes Deter Stamm;

Die übrigen in ber Gemeinde Reffenich gelegenen Guter, fo wie Diejenigen, welche in ben Gemeinden Dottenborf und Ippenborf liegen, werben

am Freitag ben 15. April 1842, Bormittage 10 Uhr, ju Dottendorf in bem Saufe bes Gaftwirthes Johann Mahler,

und endlich bie in ben Gemeinden Friesdorf und Godesberg gelegenen Realitaten werden am Samstag ben 16. Upril 1842, Bormittags 10 Uhr, ju Friesdorf in bem Saufe bes Wirthes Johann Bershoven

Bertaufe ausgestellt.
Experten-Bericht und Bebingungen liegen auf der Amtoftube des unterzeichneten Notars zur Einsicht offen.
Bonn, den 8. Februar 1842.
G. G i len ber.

71) Elberfelber Stadtobligationen betreffen b. In Gemäßheit ber Bestimmungen bes Allerhochsten Privilegii vom 5. August 1838 wird Behuse Berlosung der im Laufe d. J. einzuldsenden 54 Stuck Elberfelder Stadtobligationen ber öffentliche Termin auf Dinstag den 1. Marz tiefes Jahres, Nachmittags 3 Uhr, im großen Saale bes hiefigen Rathhauses hiermit vorbestimmt.

Elberfeld, am 24. Februar 1842.

Der Dber-Burgermeifter,

p. Carnap.

Die städtische Schuldentilgunge-Kommission: von ber Benbt. Reetmann. be Weerth.

72) Der Schreiner Christian Schent, wohnend vor ber Haardt, beabsichtigt, an der von ber Strom bach nach Bolmershausen fließenden Bache, zwischen Saardt und Liefenroth, auf einem ihm eigen thumlich zugehorigen Grundstude, eine oberschlägige Knochenstampfe neu zu erbauen.

Alle biejenigen, welche fich burch biefe neue Unlage in ihren Berechtsamen benachtheiligt glauben, haben sich mit ihren gegrundeten Ginspruchen binnen ber bestimmungemaßigen Praklusivfrift bei bem Unsterzeichneten zu melben.

Chammanate i ban 45 Cal

Gummerebach, ben 17. Februar 1842.

Der Burgermeifter, Didharbt.

- Ralf.
 Frisch gebrannter, geloschter und Ralf-Afche find taglich billigst an meinem Kaltofen auf ber Altes burg vor bem Severinsthore zu haben. Bocking.
- 74) Reuer rother Rleefaamen, fur beffen Gute geburgt wird, ift zu haben bei Bernhard Monheim in Brubl.

Amtsblaft der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stud 10.

Dinstag ben 8. Marg 1842.

Dublitanbum.

No. 163.

Unebringung eines Pratlusivo Termine jur Giniofung ber altern Rur- und Neumartschen Bine-Coupons und Bine-Scheine aus ber Beit vor bem 1. Januar 1822.

In Gemafheit ber, wegen Musbringung eines Praflufive Termine jur Ginlofung fammte licher altern Rure und Reumartichen Bine Coupons und Bine Scheine aus ber Beit vor bem 1. Januar 1822 an und ergangenen, in der Gefetsfammlung unter Mr. 2237 abgebruckten Allerhochsten Rabinete-Orbre vom 5. Januar b. 3. wird bas Publitum hiermit benachrichtiget, baf mit dem 31. Auguft b. 3. die Ginlofung Diefer Bind-Coupons und Bind-Scheine gunglich gefchloffen wird, und die alebann nicht gur Ginlofung prafentirten berartigen Papiere erlofchen und ganglich werthlos fein werben. Bugleich werden Die Inhaber folder Papiere mit Begug. nahme auf unfere, bie Ginlofung von biebfalligen Binfen-Rudftanden aus ber Beit vor bem 1. Dai und por bem 1. Juli 1818 betreffenben, burch bie Umteblatter famintlicher Koniglicen Regierungen, die Staaiszeitung und die beiben andern hiefigen Beitungen, fo wie bas Intelligenzblatt erlaffenen Befanntmachungen vom 25. Februar und 19. Juli v. 3. hierdurch aufgeforbert, ihre, aus ber Beit vor bem 1. Januar 1822 herruhrenden Rur: und Reumartichen. Bine-Coupone und Binefcheine vor Ablauf ber Pratlufive Trift, mithin bie fpateftens am 31. Huguft b. 3., nebft fpeziellen, nach ben verfchiebenen Gattungen fowohl fur bie Rurmart, als auch tur bie Reumart abgesondecten Bergeidniffen berfelben, bei Der Kontrole ber Staatspapiere hier in Berlin, Taubenftrage Dr. 30, in Den Bormittagoffunden jur baaren Gintofung eingureichen. Diefe Bergeichniffe muffen bie Buchftaben und Die laufenben Rummern ber urfprunglichen Dbligationen ober Interims-Scheine hintereinander aufgeführt enthalten, auch Die Rummern ber einzelnen Bine-Coupone und Bine. Scheine auffuhren, und ben Gelbbetrag berfelben einzeln ergeben. Ueber ben Empfang ber baaren Baluta find ber Kontrole ber Staatspapiere besondere Quittungen über bie nach ben verfchiedenen Bergeichniffen abgesonderten Betrage auszuffellen. Schemata bagu wird bie Kontrole ber Staats-Papere auf Berlangen verabfolgen. Berlin, ben 4. Februar 1842.

Haupt-Berwaltung ber Staats-Schulben. Rother. Deet, v. Berger. Natan. Tettenborn.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Durch ben Allerhöchsten Landtags-Abschied fur die Provinzialstände der Rheinproving vom Nr. 164 7. November v. 3. ist in Betreff der Rlaffensteuer auch bestimmt worden:

1) daß funftig zur Bertheilung der zu veranlagenden Summe auf Die Kreise (§. 7 des Raffenkeuer. Regulativs vom 2. Juni 1829) eine Kommission zusammentreten foll, welche aus dem C. 1589.

and the

Prafibenten der Regierung ober feinem Stellvertreter, ale Borfigenbem, aus vier von ibm gu bezeichnenden Mitgliedern ber Regierung, aus ben Landrathen fammtlicher Kreife und aus einem von jeber kreisftanbifden Berfammlung aus ihrer Mitte gu mahlenben

Deputirten besteht;

2) daß die Kommission für die Individual-Repartition (f. 14 des Regulativs vom 2. Juni 1829) kunftig aus bem Burgermeifter, ale Borfigendem, brei vom Gemeinrath au mablenden Mitgliedern beffelben, vier vom Landrath zu bestimmenden flaffensteuerpflichtigen Ginwohnern ber Burgermeifterei, fo viel thunlich aus jeder Sauptklaffe einem, fich bilben foll, und

3) bag außer ben bereits nachgegebenen 18 Rlaffenfleuer-Stufen (6. 14 bes Regulative

vom 2. Juni 1829) noch zwei Stufen, und zwar:

a. in ber zweiten Saupiflaffe zwischen ber 10. von 18 Rthle. und ber 11. von 12 Rible, eine Stufe mit bem Sabe von 15 Rible, jahrlich,

b. in ber britten Sauptklaffe gwifden bet 14. von 6 Rthlr. und ber 15. von 4 Athlr. eine Stufe mit bem Gabe von 5 Rthlr. jahrlich

zur Unwendung kommen foll. Berlin, ben 21. Januar 1842.

Der Kinang-Minifter, (geg.) von Alvensleben.

Un bie Ronigliche Regierung gu Roln. 111. 29,891.

Borftebendes wird hiermit gur allgemeinen Renntnig gebracht. Roin, ben 5. Marg 1842.

Mit Bezug auf unfere Bekanntmachung im 2. Stude unferes biebjahrigen Umteblattes, No. 165. Dr. 27, bringen wir hiermit gur offentlichen Renutniß, bag ber Rammerherr Graf Frang Egon von Fürstenberg zu Stammbeim auf ber von ihm von Dulbeim nach Gladbach angelegten B. 3175. Chauffee ben August Boefte von bier und Emil Windhoft von Steinheim als Chauffeegelb-Erheber, und den Jodocus Rlein von Uderath als Wegewarter, mit unferer Benehmigung angestellt hat, und bag biefelben in ber befagten Eigenschaft am 8. b. DR. bei bem Roniglichen Friedensgerichte ju Dulbeim gefehlich vereibet worden find.

Roln, ben 23. Februar 1842.

Um Dinstag ben 22. des laufenden Monate Darg, Bormittags 11 Uhr, foll bei bem Wirthen Gerlach in Citorf

Die Domanial-Mahlmuble ju Chrenthal, in ber Burgermeifterei Berchen, im Giegfreise, mit Muhlenwerf, Deid, Waffergraben und Rlaufe, an Flacheninhalt ungefahr 133 Ruthen haltend,

burch ben Domainen-Rentmeifter Schmit unter ben bei ber Rentei Konigewinter einzusehenben Bedingungen alternative jum Berfauf und gur Berpachtung ausgestellt werben.

Roln, ben 5. Mara 1842.

Den herren Pfarrern, fo wie den Worftehern ber judifden Gemeinde bringen wir hiermit Offer-Rollette in Erinnerung bag bie gemobnliche Ofter-Rolletie ju Freitischen fur burftige und gefittete Studirende auf der Universitat Bonn, ber bestehenden Borfdrift gemaß, in allen driftlichen Rird,en am ersten Offertage, alfo in biefem Sahre am 27. b. M., und in ben jubifchen Syna: gogen ben Zag vorher, Sonnabend ben 26. a. c. abgehalten werben foll.

Indem wir daher die forgfaltige Abhaltung biefer Rollette empfehlen, veranlaffen wir Die Berren Pfarrer und Worsteher der judischen Gemeinden: Die eingehenden Betrage an Die betreffenden Steuerkaffen abzuliefern und die Radyweifung Diefer Betrage gleichzeitig den Berren

Landrathen, und in ber Stadt Roln bem herrn Dber Burgermeifter einzureichen.

Roln, ben 4. Marg 1842.

Nr. 166.

Berfauf eber Berpachtung ber Domanial Mablmuble ju Ehrenthal.

C. 2509.

Nr. 167. fur bie Freitifde juBonn.

B. 4153.

Go wird hiermit bekannt gemacht, bag ber Termin gur Prufung berjenigen Schulamte-Praparanben unferes Bezirfe, welche nachftens in bas Schullehrer- Seminar ju Brubl und gu Rempen einzutreten munfdjen, auf ben 18. und 19. Dai c. im Geminar ju Bruhl feftgefeht morben ift, und haben biefelben langftens bis gum 1. beffelben Monate die erforderlichen Beugniffe gur Bulaffung auf Freipapier burch bie betreffenben Schulpfleger und Schulcommiffionen bei uns einzureichen.

No. 168. Termin aur Brufung von Chulamis-Praparanten.

B. 3598.

Roin, ben 7. Marg. 1842.

Bekanntmachungen anderer Behörben.

Die herrschaftliche Siegfahre zu Siegburg. Mulborf wird vom 1. Juli c. an auf trei resv. feche nach einander folgende Jahre aufs Reue verpachtet werben. Die Berpachtung geschieht Offentlich und meifibietend im Geschaftelotale bes Unter-Steuer-Umte gu Giegburg, Dinbtag ber Giegfahre ben 22. Marg b. 3., Bormiffags 10 Uhr.

Nr. 169. Bervachtung

ju Giegburg. Mulborf.

Die Pachtbedingungen liegen beim Steuer-Umt Siegburg und in unferm Geschäftslokale gur Ginficht offen.

Roin, ben 25. Rebruar 1842.

Ronigl. Saupt=Steuer=Umt fur inlandifde Begenftande.

Personal-Chronit der Juftigbeamten im Begirte det Konigl. Landge-No. 170. richts zu Roln pro Februar 1842.

Der Rechtskandibat Ricolaus Grofmann ift nach beftantener Prufung ale Auskultator verpflichtet, und

Der Auskultator Clemens Thunneffen von Roblen; als Referendar an bas hieffag Land: gericht verfett worden.

Roln, ben 4. Marg 1842.

Der Konigl. Dber: Profurator, Grundichottel.

Der unter Policei-Aufficht ftebente Privat-Schreiber Johann Beinrich Belmer, 26 bis 28 Sabre alt, ju Dunfler geboren, julcht hierfelbft wohnhaft, hat fich ber gegen ihn wegen Saut-Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch die Tlucht entzogen. Inbem ich beffen Gignalement und bas Bergeichniß ber geftohlenen und noch nicht wiedergefundenen Begenftande bier unten mittheile, erfuche ich fammtliche Policei-Beborben, auf tenfelben zu machen, ihn im Betretungefalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

No. 171. Gredbrief.

Köln, am 1. Marz 1842. Der Inftructionerichter, Flamm. Signalement bes ze. Selmer. Große: 5 guß 6 Boll; Saare: braun; Stien: fcmal; Mugenbrounen: braun; Augen: grau; Mafe: langlid; Mund: mittel; Bart: braun; Babne: gefund; Rinn: fpis; Gefichtebildung: langlich; Befichtefarbe: etwas blag; Statur: fclant:

Sprache: westphalischer Dialett.

Bergeichniß ber geftohienen und nicht wiebergefunbenen Gegenftande. 1) Ein blauer Beren-Mantel mit wollenem gefringeltem Rragen, fcmar; von Farbe, etwas abgetragen, die Mermel mit grauem Pettal gefüttert, und eine Schlinge am Rragen, wogu bie Gidel fehlt. 2) Ein grau und grun melirter, fein gestreifter, wattirter, mit fcmarger Seibe gen futterter, mit fammtnem Rragen verfebener Paletot (Redi, Die Mermel mit gelber Seite gefuttert. 3) Ein fcmarger Gradrod mit Mermelfutter von gelbem Perfal. 4) Gin buntelgruner Regenschirm mit schwarzem glattem Stabe und kleiner Arude, 5) Eine wiener meerkchaumene Pfeife mit kleinem Robr von Cedernholz und mit weißem Metall beschlagen. 6) Gine einen halben Buß lange breiaffordig gestimmte Mundharmonifa.

a building

Ne. 172. Tiebhahl.

Um Abend bee 15. d. M. sind aus einem Sause zu Genicken, Burgermeisterei Rhendt, nachfolgende Gegenstände entwendet worden: 1) Ein blau und weiß gestreiftes, mit Barchent überzogenes Federbett; 2) seche leinene Betttücher ohne Zeichen; 3) eine wollene Bettbecke; 4) eine Bett-Flasche von Zinn; 5) vier hemben; 6) einige Tisch= und Handtücher; 7) eine blaue und weiße baumwollene Muße; 8) eine blautuchene Weste; 9) eine blaue tuchene turze Hose; 10) ein tupferner Kaffeetessel.

Indem ich diefen Diebstahl hiermit jur offentlichen Renntniß bringe, ersuche ich einen Seben, welcher uber ben Dieb ober ben Berbleib ber gestohlenen Begenftanbe Auskunft ju geben ver-

mag, mir ober ber nachsten Polizeibehorde folde mittheilen zu wollen.

Duffelborf, den 28. Februar 1842. Der Dber-Profurator Schnaafe.

Nr. 173.

In der Nacht vom 11. jum 12. Februar 1842 sind in Bracken, Burgermeisterei Hohscheidt, mittelst Einbruchs und Einsteigens, gestohlen worden: 1) Ein 1/8 Dhm haltendes Fäschen mit etwa 45 Pf. Sirup; 2) Zwei zwölfpfündige Brode; 3) Schweinesteisch a. 4 Stuck halbe Köpfe, h. zwei Schweinösüse, c. Ruckenstucke; 4) Etwa 12 Pf. Strang-Taback, mit Papier umwunden, worauf sich in rother Farbe das Fabrickzeichen von Iohann Wilhelm Rigeseld in Koln besindet; 5) Etwa 4 Pf. Taback in Viertelpfunds-Tutten, mit demselben Fabrickzeichen 6) desgleichen 4 Pf. in Tutten, mit dem Fabrickzeichen von Peter Rohnert et Comp. in rother Farbe; 7) eine ähnliche Quantita mit dem Fabrickzeichen von Iohann Peter Dorf, in schwarzer Farbe; 8) Eine gleiche Quantität in Paketchen mit dem Fabrickzeichen von Arnold Boeninger in schwarzem Druck; 9) Zwei graue leinene Säcke.

Id, ersuche Tedermann, etwaige Bahrnehmungen, die auf biesen Diebstahl Bezug haben, mir ober ber nachsten gerichtlichen Polizeibehorde anzuzeigen, auch wenn sich der Dieb im Besige ber gestohlenen Sachen sollte betreten lassen, benfelben zu verhaften und mir vorführen

au laffen.

Elberfeld, ben 26. Februar 1842.

Der Dber-Proturator, Bingenber.

No. 174.
Suspenfion
tes Gerichisrollgiebers
Buch.

Der Gerichtsvollzieher Joseph Fuchs zu Elberfelb ift burch rechtetraftiges Urtheil bes Roniglichen Landgerichts hierselbst vom 1. Dezember 1841 wegen Zuwiderhandlungen gegen bie Borfchriften seines Umtes auf einen Monat suspendirt und diese Strafe auch bereits vollzogen worden.

Elberfeld, ben 3. Dar; 1842.

Der Dber-Profurator, Bingenber.

Nr. 175.

Der unten fignalifirte Johann Joseph Richard aus Tondorf hat fich ber wider ihn wegen mehrerer Diebstähle eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen.

Auf ben Grund eines von bem herrn Instructionsrichter hierselbst erlassenen Befehls erfuche ich baher alle Polizeibehorden ergebenft, auf ben zc. Richard zu vigiliren, im Betretungs-

falle denselben zu arretiren und mir vorführen zu lassen.
Malmedy, den 2. März 1842. Der Königl. Staats-Prokurator, W. Frießem.
Signalement. Alter: 29 Jahre 7 Monat; Stand: Taglohner; Große: 5 Fuß 6 Boll; Haare und Augenbraunen: schwarz; Stirn: nieder und bedeckt; Augen: schwarz; Nase: geswöhnlich; Mund: mittelmäßig; Zähne: gesund; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: ges

fund; Statur: ftart. Befonbere Rennzeichen; viele Sommerfproffen im Gefichte.

Nr. 176,

Die katholische Unterlehrerstelle ju Benoberg ift erledigt und foll wieder beseit werben. Der bisherige Unterlehrer hat außer freier Bohnung an firem und accidentiellem Einkommen ben Gesammtbetrag von ungefahr 110 Thl. jahrlich bezogen.

Bieberbefehung ber Unitrlehrerfielle gu Geneberg.

Fahige und hierzu geneigte Kandidaten wollen fich binnen vier Bochen, mit ben erforderlichen Zeugniffen versehen, bei dem unterzeichneten Burgermeister und dem hiesigen Schulvorstande, zuvor aber bei dem Schulpfleger und Dechanten herrn Pfarrer Untwerpen in Deut personlich melden. Beneberg, den 28. Februar 1842. Die hiefige zweite Lehrerfielle, womit ein Gintommen von circa 134 Thalern verbunden Nr. 177.

ift, wird mit bem 15. t. DR. erledigt.

Die jur Uebernahme biefer Stelle geneigten evangelifchen Lehrer werben erfucht, fich binnen eines zweiten 14 Tagen, mit ihren Beugniffen verfeben, bei bem Berrn Schulpfleger, Superintenbent Stiefelhagen in Gummersbach und bem hiefigen Schulvorstande zu melben.

Anflellung Lebrere ju

febung ber

ber Reben-

foule qu

5-151 Vi

Reuftabt, ben 2. Marg 1842.

Der Burgermeifter, Bubbe.

Die fatholische Lehrerstelle an ber Rebenschule zu hofen wird mit Ende b. M. erlebiget No. 178. und foll wieder befest merben. Bieberbe-

Muger einer Entschädigung fur Wohnung, Garten und Brandmaterial beträgt bas fire

und geeidentielle Gintommen Diefer Stelle 142 Thir.

Lebrerfelle an Behorig qualifizirte Lehrer ober Schulamte-Ranbibaten, welche geneigt find, biefe Stelle au übernehmen, wollen, mit ben erforderlichen Beugniffen verfeben, fich binnen 14 Sagen bei bem Schulvfleger herrn Pfarrer Engelmann ju Siegburg, beim Schulvorftande ju Sofen und bei bem Unterzeichneten perfonlich melben.

Barth, ben 5. Marg 1842.

Der Burgermeifter von hennef, Strund.

holzvertauf in ber Ronigl. Dberfbrfterei Giebengebirge. Nr. 179. Um Dinstag ben 15. Mary a. c. werden in bem Forftrevier Robber folgende aufgegre beitete Bolgquantitaten gum meiftbietenben Bertauf geftellt: circa 100 Rlafter Buchen Scheite und Anuppele, und

30 Schod Buchen Reiferhola,

Die Berfteigerung beginnt um 9 Uhr Morgens, und zwar an Ort und Stelle, im Schlage Strombacherortchen, amifchen Rircheip und Leufcheib.

Siegburg, ben 1. Mary 1842.

Der Dberforfter, Mechow.

Bermifdte Radrichten.

Dem Fabritbesiger F. A. Offermann ju Bedermuhl bei Sorau ift unterm 13. Februar 1842 ein Patent auf Berbefferung ber Streichmaschinen gur Gewinnung von Loden ohne Enbe in ber burch Beidnung und Befdreibung nachgewiesenen Busammenfegung, in fo weit folche als neu und eigenthumlich ertannt worben, ohne Jemand in ber Benugung befannter Theile Bu beichranten, fur ben Beitraum von feche Sahren, von jenem Sage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dersonal = Chronik.

Un die Stelle bes anderweit verfetten Pfarrers Bolf ift unterm 1. Febr. c. ber bisherige Pfarrer ju Godesberg, Johann Bilhelm von be Fenn, jum Pfarrer in Bodlemund, im Landfreise Roln, ernannt worben.

Un Die Stelle bes Agenten Rarl August Champion ju Bonn, welcher Die Agentur-Gefchafte ber Rieberrheinifchen Guter-Uffefurang-Gefellichaft niebergelegt hat, ift ber Raufmann Rarl Dito Schmelz ju Bonn von ber Direttion biefer Gefellschaft ju ihrem Agenten fur die Stadt und ben Rreis Bonn ernannt, und in biefer Gigenschaft bestätigt worben.

Der Schulamte-Randidat Guftav Hardt aus Runderoth ift unterm 14. Februar c. provisorisch jum zweiten Lehrer bei ber evangelischen Schule ju Baricheid, im Rreife Gummer6bach, ernannt worben.

Deffentlicher Unzeiger.

Stück 10.

Roln, Dinstag ben 8. Mary 1842.

Muf Unstehen der Chefs des zu Keln unter der Firma: Salomon Oppenheim junior et Comp. bestehenden Bank- und Handlungshauses, namentlich Simon Oppenheim und Abraham Oppenheim, beide in Koln wohnend, solen wider die beiden ebenfalls in Koln wohnenden Joseph Chambalu, Maurermeister, und Heinrich Joseph Sonen, Schlosserneister, am Dinstag den 19. April laufenden Jahres, Nachmittags Uhr, vor dem Königl. Friedensgerichte der Stadt Koin Nr. ein, in dessen gewöhnlichem Sigungssale, in der Sternengasse Nr. 25 dahier, die hiernach beschriebenen, zu Koln in dem Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens gelegenen sechs Hauser, nehnt dem dazwischen gelegenen, noch ungetheilten, etwa zweitaussend, achthundert zweiundvierzig Quadratsuß haltenden Gartenraum öffentlich versteigert und dem Meistbies

tenden zugeschlagen werben. Es find diese Baufer folgende:

1) Ein noch im Bau begriffenes, noch nicht vollendetes Saus mit einem noch ungetheilten Gartenraum, gelegen in ber Gelegraphenstrage Dr. 6, enthaltend im Gangen einen Glachenraum bon ungefahr 1018 Quabratfuß. Diejes Baus ift noch unbewohnt, befteht aus einem Erdgefchoffe, zwei Stodwerten und Speicher. Der außere Biebel ift in Biegelfteinen aufgeführt, enthalt im Erbgefchoffe eine Thure und zwei Fenfter, im erften Stode brei Fenfter und im zweiten Stocke ebenfalls brei Fenfter. Das Dach blefes Daufes ift mit glafirten Pfannen gebedt und beträgt bas Erftgebot 900 Thaler. 2) Gin ebenfalls noch im Bau begriffenes, noch nicht gang vollendetes Saus mit ungetheiltem Gartenraum, gelegen in ber Telegraphenstraße unter Dr. 8, enthaltend im Gangen einen Glachenraum von ungefahr 1264 Quabratfuß. Es ift biefes Baus noch unbewohnt, besteht aus einem Erbgeschoffe, zwei Stockwerken und Speicher; ber außere Biebel beffelben ift in Biegelsteinen autgeführt und zeigt im Erdgeschoffe eine Thure und zwei Fenfter, im erften Stode brei Fenfter und im zweiten Stode ebenfalls brei Tenfter. Das Dach bes Daufes ift mit glafirten Pfannen gebectt. Das Erftgebot hiefur betrügt 1000 Thaler. 3) Ein ebenfalls im Bau begriffenes, noch nicht gang vollendetes Saus mit ungetheiltem Gartenraum, gelegen ebenfalls in ber Telegraphenstraße unter Rr. 10, enthaltend im Gangen einen Flachenraum von ungefahr 1362 Quabratfuß. Diefes Saus ift noch unbewohnt, befteht aus einem Erdgeschoffe, zwei Stodwerken und Speicher. Der außere Biebel beffelben ift in Biegelfteinen aufgeführt und zeigt biefer im Ertgeschoffe eine Ehur und zwei Fenfter, im erften Stock brei Fenfter und im zweiten Stock obenfalls brei Fenfter. Das Dach ift mit glafirten Pfannen gededt und beträgt bas Erftgebot 1000 Ehfr. "4) Gin auf ber Benerftraße gelegenes Saus mit ungetheiltem Bartenraume, bezeichnet mit Rr. 30 A., enthaltend im Gangen einen Bladenraum von ungefahr 947 Quadratfuß. Diefes Saus ift miethweife bewohnt von Beinrich Rlumpchen, befteht aus einem Eidgeschoffe, zwei Stockwerten und Spelcher; der außere Giebel beffelben ift in Biegelfteinen aufgeführt und zeigt Diefer im Erbgefchoffe eine Thure und zwei. Fenfter, im erften Stocke brei Fenfier und im zweiten Stode ebenfalls brei Fenfter. Das Dach ift mit Schiefern gebedt und beträgt bas Erftgebot 1000 Thir. 5) Ein ebenfalls auf ber Beiherftraße neben dem vorigen gelegenes, mit Rr. 30B bezeichnetes Saus mit ungetheiltem Bartenraum, enthaltend im Gangen einen glachenraum von circa 1121 Quabratfuß. Diefes Baus ift noch unbewohnt, befteht aus einem Erdgefchoffe, zwei Stodwerten und Speicher; ber außere Giebel beffetben ift in Biegelfteinen aufgeführt und enthalt im Erdgeschofe eine Thure und zwei Fenfter, im erften Stode brei Fenfter und im zweiten Stode ebenfalls brei Fenfter. Das Dach ift mit Schiefern gebeckt. Erftgebot hierfur 1000 Thir. 6) Ein eberfalls auch auf ber Beiherftrafe gelegenes, mit Rr. 30C bezeichnetes Saus mit ungetheiltem Gartenraum, enthaltend im Gangen einen

Flachenraum von ungefahr 1152 Quadratfuß. Diefes Hauses ift ebenfalls noch unbewohnt, besteht aus einem Erdgeschosse; zwei Stockwerken und einem Speicher. Der außere Giebel dieses hauses ist auch in Ziegelsteinen aufgeführt und zeigt im Erdgeschosse eine Thure und zwei Fenster, im ersten Stock drei Fenster und im zweiten Stock ebenfalls drei Fenster. Das Dach ist mit Schiefern gedeckt. Das Erstgebot hierfur beträgt 1000 Thir. Unter sammtlichen sechs Hausern befinden sich übrigens gewolbte Reller.

Die Kaufbedingungen, so wie der Auszug aus der Steuermutterrolle, nach welcher die muthmaßlichen Steuern dieser hauser pro 1843, mit welchem Jahre dieselben als neu entstandene erst in die Rolle eine treten, und zwar von jedem der vorstehend unter ben Nummern ein, zwei und drei beschriebenen Sause. 7 Thir. 15 Sgr. 9 Pf., und von jedem der drei übrigen unter den Nummern vier, funf und sechs geführten Hauser 8 Thir. 26 Sgr. 9 Pf. betragen werden, sind auf der Gerichtsschreiberei des Friedentigerichts einzusehen.

Roln, ben 5. Januar 1842.

Der Ronigliche Friedenbrichter, Breuer.

36) Subhastation 5 = Patent. Auf Unstehen des dahier in Koln wohnenden Stadtbaumeisters Johann Peter Weper son gegen ben Weinhandler Joseph Longart, ebenfalls von hier, am

Dinstag ben 10. Mai d. I., Bormittags 11 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte des zweiten Stadtbezirkes Koln, in beffen gewöhnlichem Sigungs-faale, Sternengaffe Nr. 25, zur Berfteigerung offentlich ausgesetzt und bem Meistbietenben zugeschlagen

werben, ein Theil bes ehemaligen Sand'ichen Gutes, namlich :

1) Ein in ber Zeughausftrage bahier gelegenes Gingangegebaube, und 2) ber baju geborige, mit Rr. 13 bezeichnete fogenannte Romerthurm mit einem baran flogenben Rebengebaube. In bem erfteren befindet fich jur Erde eine kleine Alur mit einer in Saufteinen eingefaßten Thure, ein Bimmer nebft einem Renfter nach der Zeughausstraße ju, baneben eine Ruche und ein fleiner Sof mit Regennumpe. Diefes Bebaube dient jum Gingang in ben, in Biegelfteinen aufgeführten Romerthurm, in welchem ein fleiner Reller, jur Erde eine Borrathbtammer und eine Treppe fich befinden, auf welcher man jum Thurm und jum Rebengebaube gelangt. Alle brei Bebaube bilben ihres Bufammenhanges megen ein Ganges. Das mit einer Ausficht auf Die neue Strafe verfehene Rebengebaube ift theils in Biegelfteinen, theils in Fach: wert aufgebaut und befift jur Erbe 2 Thuren und 3 Kenfter, in ber erften und zweiten Etage bagegen 7 Kenfter. In jener befindet fich ein großer Saal im Thurme, mit der Ausficht nach ber Apern= und Beughaubstraße, im Rebengebaube liegen 4 Bimmer und eine Ruche, im Gingangegebaube 2 fleine Bim: merchen. Die zweite Etage enthalt im Thurme 3, im Flugelgebaube 6 Bimmer, Die britte bagegen eben fo viele im Thurme, und in jenem ben Speicher mit fleinen Stubchen. Die 18 Thurmfenfter find eben fo mie die bes Rebendaues mit grunen gaben verfeben. Auf bem Thurme ift eine Plattform, und zwifchen ihm und bem Flugelgebaube ein Pferbestall angebracht. Bu ben Bebauben gehort ein baran ftogenber Barten. Das Gange, vom Debitor und einigen Unmicthern bewohnt, ift 6140 Quadrat-Tug groß und mit 13 Thir. 20 Sar. 5 Pf. besteuert, Das Erftgebot des Ertrahenten ift 4000 Thir.

Sowohl ber Auszug aus der Mutterrolle, wie die Raufbedingungen liegen auf der Berichtofchreibere

bes Friedensgerichts jur Ginficht offen.

Roln, ben 17. Januar 1842.

Der Friedensrichter, Juftigrath (geg.) Schirmer.

Muf Betreiben der Berwaltung der Kirche St. Martin zu Bonn und auf Anstehen ihres daselbst wohnenden Rendanten Kreissekretair Joseph Eiler, welcher für gegenwärtiges Verfahren Domizil in seiner Bohnung dahier gewählt, soll vor dem Friedenogerichte Rr. I zu Bonn, in öffentlicher Sigung, Benzelgasse Rr. 461, am

17. Juni d. I., Morgens 11 Uhr, das gegen die ohne Gewerb hierselbst wohnende Unna Philippina Bahl, Bittwe des zu Bonn verstorbenm Sälfers Christian Everhard Beder sodann, deren Kinder als Erben ihres Vaters, namlich:

a., Die Cheleute Doctor Friedrich Wilhelm Rrofc, Bibliothelbeamter, und Catharina, geb. Beder,

h., Die Cheleute Megidius Car, Schrffer, und Belena geborne Beder,

c., Die Cheleute Paul Bellmann, Schneider, und Glifabeth, geborne Beder,

d., ben Mathias Beder, Mechanikus.
alle wohnhaft zu Bonn, in Beschlag genommene, dahier in der Stadt Bonn gelegene, von Franz Petazzi und heinrich Pug begrenzte, mit Nr. 881 bezeichnete, zum kleinen Ballsisch genannte, etwa 16 Fuß breite und 36 Fuß tiefe, mit Pfannen und Leven gebeckte, im Rataster unter Section 1131 eingetragene, von Engelbert Rosemann und Wittwe Depere miethweise bewohnt und benutte, zweistöckige Haus sammt hoferaum, unter ben sammt bem Auszuge aus der Mutterrolle auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen liegenden Bedingungen, zum Berkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden zngeschlagen werden.

Der Flachenraum bes Gangen betragt 4 Ruthen 40 Fuß, und ift ber Borbergiebel bes Saufes maffiv. Im Erdgefchof hat letteres eine Thur und zwei Fenfter, im obern Stock zwei und baruber ein Fenfter.

Die Steuer für dieses Jahr beträgt 5 Thir. 19 Sgr. 2 Pfg. und das Erstgebot 250 Thir. Bonn, den 26. Februar 1842. Der Friedensrichter Mr. I., Diesterweg.

Bertaufsanzeige. **78**) Muf ben Brunt ber beiben Urtheile bes Koniglichen Canbgerichts ju Roin vom 9. August und 20. Dezember v. 3., erlaffen in ber gerichtlichen Theilungsfache 1) des Chriftian Muller, Schreiner, wohne haft ju Dbertohlenbach, auch Collenbach, Burgermeifterei Gurten, Friedensgerichtsbezirt Bipperfurth, als Rechtenachfolger bes Bilhelm Muller, fruher bafelbft, jest gu Delborf, Theilungetlager, vertreten burch Berrn AbvotateUnwalt Bernarbte ju Roln, 2) ber Ches und Adereleute Adolph Rurten und Glifabeth, geborne Muller, wohnhaft zu befagtem Dbertohlenbach, in eignem Ramen und er, Rurten, jugleich als hauptvormund bes minberjahrigen Jafob Muller, Dienftfnecht auf ber Spige, worüber Jofeph Rird, Aderer ju Dipermuble, Gegenvormund ift, 3) ber Che= und Adersteute Bilbelm Bosbach und Marga: retha, gebornen Muller, ebenfalls wohnhaft ju Dbertohlenbach, 4) ber Bittme bes Beinrich Muller, Unna Maria, gebornen Ruller, ohne Gewerbe, wohnhaft gu Unterbrombach, Burgermeifterei Engelefirchen, Friebenegerichtebegirt Lindlar, und 5) bes Johann Blumberg, Taglohner, wohnhaft ju Dberoffenbach, Burgermeisterei Rurten, ale hauptvormund seiner minderjährigen Rinder: Johann Blumberg, Dienstenecht zu Rurtenbach, und Catharina Blumberg, noch ohne Bewerb, beim Bater wohnhaft, welche ohne Gegenvor: mund find, Theilungebeklagte, ohne Unwalt, foll bas ben Parteien gemeinichaftlich jugeborige, ju gebachtem Dbertohlenbach, auch Collenbach, gelegene und in ber Brundfleuer-Mutterrolle ber Steuergemeinde Collenbach unter Urtitel 72 eingetragene Gut, bestehenb: 1) in einem mit Rr. 29 bezeichneten Bohnhaufe und in einer Scheune, fo wie in einem Badhaufe; 2) in 5 Ruthen 20 Rug Gebaubeplat und hofraum; 3) in 2 Morgen 17 Ruthen 20 Fuß Garten; 4) in 11 Morgen 56 Ruthen 60 Fuß Aderland; 5) in 2 Morgen 16 Ruthen 50 Rug Biefen und 6) in 9 Morgen 125 Ruthen 80 Auf Golgungen, Rreitag ben 29. April b. 3., Wormittage 10 Uhr, in der Bobnung bes Beren Burgermeiftere Chriftian gange ju Biesfeld, Burgermeisterei Rurten, burch ben unterzeichneten, burch bas zweite ber oben bezogenen Urtheile hierzu commitirten, ju Lindlar wohnenden Rotar, auf beffen Umtoftube die Bertaufsbedingungen und die Abicha: bung einzuseten find, fur Die Abichabungesumme von 852 Thaler 25 Grofchen 9 Ptennige einer offente lichen Berfteigerung ausgestellt und nach Erreichung der Zare bem Meift- und Lettbietenben fofort befinitiv Bugeichlagen merben.

Lindlar, am 7. Februar 1842.

3. Congen, Motar.

Be kannt mach ung.
Auf Grund der Urtheile des Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 19. Jusi und 8. November 1841, erlaffen zur Theilungdsache 1) der Helena Balensiefen, Wittwe von Jacob Jenn, Ackersfrau, zu Hausen, Gemeinde Seelscheidt wohnend, 2) der Eva Catharina Balensiefen, in Zustand ihres Ehemannes Wilhelm Balensiefen, Ackersleute, zu herkenrath, Burgermeisterei Neunkirchen, wohnhaft, Theilungskläger, vertreten durch herrn Abvotat Birkhäuser zu Koln als Anwalt, gegen 1) den Franz Lauf, Ackerer, zu Riederhordach, Burgermeisterei Neunkirchen wohnend, in seiner Eigenschaft als Hauptvormund der mit seiner verlebten Ehefrau Anna Catharina Balensiefen gezeugten, noch minderjährigen Kinder: Wilhelm und Helena Leuf, ohne Gewerbe bei ihrem Vater wohnhaft, über welche der Wilhelm Balensiefen, Ackerer

gu Herkenrath, Nebenvormund ist; 2) die großichrige Margaretha Lauf, ohne Gewerbe, zu Niederhordach wohnend, und 3) den Johann Peter Widdenhofer, Schuster, zu Remschoß wohnend, in seiner Eigenschaft als Hauptvormund der noch minderschrigen Margaretha Balenstesen, ohne Gewerbe, zu Hausen wohnend, und unter der Rebenvormundschaft des besagten Franz Lauf stehend, Theilungsverklagte, vertreten durch Abvosat Herrn Zimmermann zu Keln als Anwalt, wird der hierzu kommittiete, zu Hennes wohnende Könizlich Preußische Motar Carl Joseph Ketiner, die den Parteien gemeinschaftlich zugehörigen, im Umsfange der Gemeinden Eischeidt, Wolperath und Sontgerath, Bürgermeisterei Neunkirchen gelegenen und zu 824 Thir. 6 Sgt. taxirten Immobilien, haltend in 63 verschiedenen Parzellen, a. 78 Nuthen 10 Fuß Hause und Hofgrund mit dem darauf stehenden Wohnhause und Scheune, b. 11 Morgen 4 Ruthen 70 Fuß Uderland, c. 2 Worgen 59 Ruthen 40 Fuß Wiese, und d. 4 Morgen 150 Ruthen Lusch, am Montag den 11. und Dindtag den 12. April d. 3, jedesmal Morgens 9 Uhr, zu gedachtem Eischeidt, in der Wehnung des Alderers Wimar Schmidt dssentlich zum Verlause an den Meistbietenden ausstellen.

Das Beft ber Bedingungen, fo wie bie ubrigen Boraften tonnen eingesehen werden auf ber Schreib-

flube bes unterzeichneten Motare.

hennef, ben 18. Januar 1842.

G. J. Rettner.

BO) Elber felder Stadt obligationen betreffen b. Rachdem bei ber, in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 24. v. M. heute geschehenen öffentzlichen Verlosung, Behufd ber im laufenden Jahre zu bewirkenden Tilgung von 54 Stuck Elberfelder Stadt= obligationen, solgende Rummern gezogen worden:

9, 152, 199, 201, 236, 249, 296, 297, 310 335, 339, 395, 438, 457, 550, 559, 599, 602, 626, 733, 735, 739, 750, 825, 877, 965, 997, 1030, 1046, 1048, 1103, 1161, 1259, 1378, 1399, 1420, 1651, 1663, 1745, 1830, 1853, 1871, 1969, 1991, 2019, 2038, 2069,

2108, 2123, 2355, 2373, 2383, 2464, 2500,

fo werden deren Besitzer hierdurch ausgesordert, den Nominal-Werth derselben am 1. Rovember d. J. bei der hiesigen Communalcasse in den gewöhnlichen Bürcaustunden baar abzuheben, indem von genauntem Tage ab die Verzinsung dieser ausgelosten Stadiobligationen aufhört, und die ferneren Zinsen nach Art. 1 der Bestimmungen des Allerhöchsten Privilegii vom 5. August 1838 dem Tilgungssonds zufallen.

Es muffen baber mit biefen Stadtobligationen zugleich die bazu gehörigen, fruber ausgereichten, aber fpater falligen Bind Coupons unentgelblich eingeliefert werben; wibrigenfalls wird ber Betrag ber fehlenben

Bind: Coupons von dem sapitalwerth gefurgt und jur Gintofung biefer Coupons refervirt.

Elberfeld, am 1. Marg 1842.

Dar Ober Burgermeifter, v. Carnap.

Die städtische Schulbentilgungs. Commission, von der Hendt. Reetman. de Weerth.

Be kanntmach ung. Montag ben 21. d. Radymittags 2 Uhr soll der Reubau eines Bicarichauses für die Gemeinde Rheinbach, veranschlagt zu 1497 Thir., hier auf meiner Schreibstube öffentlich an den Wenigstnehmenden in Verding gegeben werden.

Plan, Kostenanschlag und Bedingungen liegen täglich zu Tedermanns Einsicht hier offen. Rheinbach, ben 4. Marz 1842. Der Bürgermeister, Ribber.

82) Samstag ben 19. Marz, Bormittags 9 Uhr, wird der auf 466 Thlr. 4 Pf. veranschlagte Reubau ber Hofgebaude beim Schullokal zu Bulpich auf dem Gemeindehause bahier offentlich an ben Mindestfordernden verdungen werben. Plan und Kostenanschlag liegen von heute ab auf meinem Bureau zur Einsicht offen.

Bulpid, ben 28. Februar 1842.

Der Burgermeifter, Wachenborf.

B3) Reuer rother Alcefaamen, fur deffen Gute geburgt wird, ift gu baben bei Bernhard Monheim in Bruht.

Amtsblatt der Koniglicen Regierung zu Roln.

Stud 11.

Dinstag ben 15. März 1842.

Inhalt ber Wefessammlung.

Mr. 180.

Gelebfammlung.

Das 6. Stud ber Gefetfammlung enthalt unter

Dr. 2246 die Allerhochfte Rabinets, Debre vom 3. Januar b. 3., bie Bufhebung bes unbebingten Berbots bes Besuchs ber Universitaten Burich und Bern betreffent; und unter

Rr. 2247 Die Allerhochste Bestätigunge-Urtunde vom 18. Februar b. 3. nebst bem bazu gehorigen Rachtrag ju bem Statute ber berlin-anhaltischen Gifenbahn-Gefellschaft in Betreff ber Berausgabung von 500,000 Thir. Prioritate-Actien.

Das 7. Stud ber Gefetfammlung enthalt unter

Rr. 2248 ben Rachtrag ju bem Statute ber oberfchlefischen Gifenbahngefellschaft nebft Genehmigunge Urfunde vom 26. v. M.; und unter

Mr. 2249 bie Allerhochfte Rabinetborbre vom 28. ojusd., wegen Ernennung bes geheimen Dber-Revisionsraths Dr. von Savigny jum Staats, und Juftigminister.

Publitanbum, bie Kundigung von 974,000 Thir. Staatefdyulbicheine jur baaren Ausgahlung am 1. Juli 1842 betreffenb.

Bei ber, unserer Betanntmachung vom 4. b. DR. gemaß, heute Statt gehabten 18. Ber= No. 181. loofung, find bie in bem beigefügten Bergeichniffe, nach ihren Rummern, Littern und Gelbbetra. gen aufgeführten Staatsichulbicheine gezogen worden. Diefe werben baher ben Befigern hierburch mit ber Aufforderung gefündigt, den Mominale Betrag berfelben am 1. Juli d. 3. bei ber Controle ber Staatspapiere hier in Berlin, Taubenftraße Mr. 30, in den Bormittagsftunden pon 9 bis 1 Uhr baar abzuheben, ba von bem eben gebachten 1. Juli b. 3. ab bie weitere Berginfung biefer Staatsichulbicheine aufhort, und bie ferneren Binfen nach &. V. ber Berordnung vom 17. Januar 1820 (G. C. Rr. 577) bem Tilgungs-Fonbe gufallen.

Es muß bemnach mit ben Staatefculbicheinen auch ihr letter Coupon Ser. VIII Dr. 8, über bie Binfen vom 1. Juli bis jum letten Dezember 1842 unenigeltlich abgeliefert werben, mibrigenfalls fur biefen fehlenden Coupon ber Betrag von ber Rapital-Baluta abgezogen mer-

ben wird, um fur ben fpatern Prafentanten beffeiben refervirt gu merden.

In der über ben Rapitalmerth ber Staatsichulbicheine auszustellenden Quittung find Diefe einzeln mit Rummer, Litter und Gelbbetrag, fo wie mit ber Studgahl bes unentgeltlich ein-

gelieferten Bind: Coupone aufzunehmen.

Da übrigens weder wir, noch bie Controlle ber Staatspapiere mit den außerhalb Berlin wohnenden Besigern, folder am 1. Juli b. 3. jur baaren Auszahlung fommenden Staatefculd: fcheine, megen Realisirung berfelben, in Gorresponden; treten tonnen; fo muß benfelben uber-

laffen werben, biefe Effecten an bie ihnen junachft gelegene Regierungs. Saupt-Raffe, jur weitern Beforberung an Die Controlle ber Staatspapiere, einzufenden.

Berlin, ben 15. Februar 1842.

Saupt.Berwaltung ber Staatsichulben:

Rother. Deet. r. Berger. Ratan, Tettenborn.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

No. 182. B. 4424. Ueber sicht der Beränderungen in der Bevölkerung des Regierungsbezirks Köln während bes Jahres 1841.

	Namen	Größe in	ber	Unzah Einwo		Berhältniß der Konfessionen.									
Nr.	Kreise.	Preuß. Duadr.: Meilen.	11 '0	meibliche	Ueberhanpt	Cvangelifche	Ratholifche	Griechen	Menchiten	Zuben	Ueber- haupt.				
	Bergheim	6,403	17777	17911	35688	290			-	636					
	Bonn	5,356	24158		k k	1916			-	1093					
	Koln, Stadtfreis	0,097	36296					-	4						
	Koln, Landfreis	7,827	21358			405		-	-	657	42784				
	Gustirchen	6,457	14418	14639		71	28474			511	29056				
	Gummerebach	5,735	14756	13972	28728	26646	1964	-	13	105	28728				
7	Mulheim	6,847	19554	19148	38702	3170	35400	-	1	131					
8	Rheinbach	6,963	14145	14029	28174	173				535					
9	Sieg	13,455	37521	36345	73866	7078	66120		1	667	73866				
10	Waldbroel	5,283	9625	9391	19016	12560	6431	OTTO STATE OF		25	19016				
11	Wipperfürth	5,482	12496	11953	24449	2093	22350	-	6		24449				
	Haupt.Summa		222104	220799	442903	59936	377957		25	4985	442903				

Bergleichung bes glideninhaltes mit ber Bevolterung.

Es wohnen baher im gangen Regierungsbezirke durchschnittlich auf ber Preußischen Quas bratmeile 6335, und auf bem platten Lande, ben Flacheninhalt ber Stadte und ihrer Gemars

ten zu etwa 1,410 DMeilen angenommen, 4844 Denfchen.

Um bevolkeristen ift, nach Ausschluß bes Stadtkreifes Koln, ber Kreis Bonn, ber auf ber Preußischen Quadratmeile 9204, am wenigsten bevolkert der Kreis Waldbroel, welcher auf ber Preußischen Quadratmeile nur 3599 Einwohner enthalt.

Beranberungen in ber Bevolkerung mahrend bes Jahres 1841.

3m Jahre 1841 wurden Rinder geboren:

in ben Stadten . . 4516 auf bem platten Lanbe 12980

zusammen 17496

Es ftarben Derfonen:

in ben Stabten . . 3606 auf bem platten Lanbe 9955

zusammen 13561

Mithin find mehr geboren als geftorben:

in ben Stabten . . 910 auf bem platten Lande 3025

zusammen 3935

Die Bahl ber Geborenen verhalt sich ju ber ber Gestorbenen in ben einzelnen Kreifen, wie folgt:

Kreis	•					Geborene:	Beftorbene:
Bergheim	•					1341	935
Bonn			•	•		1889	1298
Koln, Stadtfreis						2993	2389
Roln, Landereis			•			1784	1343
Gubfirchen .			•			995	808
Gummersbach .					. 0	1178	1021
Mulheim	•		•		•	1593	1170
Rheinbach				•		1041	799
Sieg			•	•	•	2948	2427
Balbbroel						723	612
Bipperfarth .				· · •		1011	759
Mithin im ganzen L	Regierun	gebezirt	reie	•	•	17,496	: 13,561
		-	*	ober	wie	129	: 100
Unter ben Beborene	n befani	den sich	• •	• •	• •		und 8491 Mabchen.
Unter ben Geftorben	en .						. 6900 Personen
mannlichen und weiblichen Geschlechts.		• •	• •	•	•	• • • •	6661 Perfonen

Uneheliche Geburten find im Bangen 805 vorgetommen, alfo 1 auf 22.

Zwillingegeburten find im vorigen Sahre im gangen Regierungebezirte 187, Drillingegeburten 1, andere Mehrgeburten teine vorgekommen.

Getraut murden 3530 Paare; 24 diefer Ehen wurden von Mannern über 60 Jahre eingegangen, von denen sich 4 mit Frauen unter 30, 10 mit Frauen zwischen 30 und 45, und 10 mit Frauen über 45 Jahre verheiratheten.

Gemischte Chen find 102 geschloffen worden; von diesen wurden 74 von evangelischen Mannern mit katholischen Frauen, und 28 von katholischen Mannern mit evangelischen Frauen eingegangen.

Den Tobesarten nach fanden folgende Berschiedenheiten in der Sterblichkeit Statt: Tobtgeboren wurden, mit Einschluß von 23 unehelichen Knaben und 26 unehelichen Madchen,

> und 398 Madden überhaupt 931 Kinder;

mithin fommt auf mehr als 18 Geburten 1 Todtgeburt.

In Folge ber Riederkunft ftarben 111 Frauen; also mar in 157 Geburtefallen 1 Todes- fall einer Bochnerinn.

Das natürliche Lebensziel haben erreicht und find an Enterafti	686	geftorben: Ranner und Frauen,
Gines gewaltsamen Tobes ftarben 108 Personen mannlichen un 22 weiblichen Geschlechts;	sammen 1456 nd	Personen.
im Ganzen 130. Darunter burch Selbstmorb 12 Manner und		
burch verschiedene Ungludefalle . 96 Manner und 19 Frauen		
burch bie Poden ftarben ? Personen mannlichen 13 weiblichen Geschlechte	3.	
Fernee find geftorben: mannlich:	weiblich:	Summa:
burch bie Bafferscheu ober Sundewut 1, 1		1
durch innere hibige Rrantheiten 1713	1468	3181
burdy innere langwierige Krankheiten 3278	3396	6674
burch fcnelltobtliche Rrantheitegufalle 305	254	559
an außeren Rrantheiten und Schaben 66	53	119
an nicht bestimmten Krantheiten 203	176	379
a second		en 10913
Den Sahreszeiten nach find		0.00
im Sanuar, Februar und Mary		3667
im April, Mai und Juni		3502
im Juli, August und September		2825
im Oftober, Rovember und Dezember		3567
Dem Alter nach ftarben:	, .	0000
por vollendetem erften Sahre, mit Ginfchluß von 166 unehelichen R	indern,	2802
nach bem erften und vor vollendetem siebenten Sabre		2841
nach bem fiebenten und vor vollenderem vierzehnten Jahre		608
nach bem veirzehnten und vor vollenbetem zwanzigften Sahre		421
	fo bas	alfo 6672
11	nd einschließlich	
	Tobtgebo	
and the Classifican Mattanhaman mintarificais	woolgeou	
Perfonen, oder mehr alb 14/23. sammtlicher Gestorbenen minderjahrig Im Mannebalter, ober nach vollendetem grangligften Sahre fini	b	. 3376
und im Greifenalter, oder nach vollendetem fechezigften Sahre		2582
Perfonen gestorben. Bon letteren starben in einem Alter von mehr als 90 Jahren	29 Personen	mannlichen
unb	31 weiblicher	Beldstedte,
und von diesen hat Riemand ein Alter von 100 Jahren erreicht. Bermehrung ber Bevolkerung.		
. Die Bevolterung, welche, wie angegeben, am Schluffe bes Sa	hres 1841 auf	442,903
Personen gestiegen mar,		439,798
betrug am Schlusse des Jahres 1840		324,632
und hat fich also in bem vorigen Zahre um		3105

Perfonen, ober um 0,70, b. i. um	. •	•	•		•	•	•		٠	• -	٠				7/10 %
feit Ende 1816 aber um															118.271
Personen, ober um 36,43, b. i. um vermehrt.	•	•	٠	•	•	•	•	*	٠	. •	٠	•	٠	٠	36 1/5 %

Roln, ben 9. Marg 1842.

Bur Beforderung einer regelmäßigen Fortidreibung bes Guterwechfels von getheilten Pars No. 188. Bellen im Grundsteuer-Ratafter haber wir bie Bermeffunge-Arbeiten, welche nach §. 33 bes Grundsteuergesetzes vom 21. Januar 1839 von ben Fortschreibungsbeamten zu veranlaffen find, von Begirtsober fich auf Die Revision refp. Umarbeitung ber von ben Brundeigenthumern eingereichten Geometern ju Materialien beziehen, folgenben Geometern fur Die babei angegebenen Bezirte übertragen:

ben fortichreibungs-Bermeffunge-Arbeiten.

C. 2481.

	Namen	GID a famous	Der	bemfelben überwiesene Begirt enthalt
Mr.	bes Geometers.	Wohnort.	im Kreise	bie Burgermeistereien
1	Krieger, Heinr. Christian	Köln, Appells hofsplat Nr. 2.	Köln (Stabtkreis)	bie Dber-Burgermeisterei Koln
2	Borringen, Jo-		Roln	sammtliche.
3	Moerden, Bern.	Bedburg	Bergheim	beegl.
4	Thelen, Johann	Zülpich	Gubfirchen	beegl.
5	Schwamborn, Johann	Rheinbach	Rheinbach	beegl
6	Laufenberg, Wil-	Roisborf	Bonn	Bonn, Debetoven, Balborf, Sechtem un
7	Bau, Wilhelm	Gobesberg	ib.	Berfel. Billip, Gobesberg, Poppeleborf und Bilich
8	Wingenrod, Mar thias	Haus Dorp bei Wahlscheid	Sieg	Siegburg, Menden, Sieglar, Niedercassellen Lohmar, Bahlscheib, Reunkirchen und Lauthausen.
9	Heider, Joseph	Rauschendorf bei Oberpleis	ib.	Uederath, Hennef, Oberpleis, Obercaffe und Konigswinter.
10	Werdein, Abolph	Alzenbach bei Citorf	ib.	Citorf, herchen, Ruppichteroth und Much
11	Beis, August	Ceenhagen	Baldbroel	Denklingen, Edenhagen und Morebach.
12	Forfter, Heinrich	Wilkenrath bei Waldbroel	ib.	Baldbroel und Dattenfelb.
13	Bellingrath, Jo: hann Deter	Gummetsbach	Gummerebach	Cummerebach, Marienheibe, Neuftabt, Bihl
14	Sohn, Wilhelm	Sebbinghaufen, bei Runibrecht	ið.	Drabenberhöhe, Munderoth und Gimborn Rumbrecht und Marienberghausen.
15	Tollmann, Karl	Wipperfürth	Wipperfürth	Bipperfürth, Rlappelvera, Lindlar, Engele
16	Fehl, Peter	Ddenthal	16.	Rurten.
17	Niebenhofen, Wilhelm	Bensberg	Mulheim id.	Mulheim, Merheim, Gladbach u. Odenthal. Beneberg, Dverath, Roebrath, Wahn und Beumar.

Indem wir das Publicum von biefer Anerdnung in Kenntniß fegen, machen wir zugleich barauf aufmerkfam, daß die Arbeiten obiger Bezirke-Geometer unter Aufsicht der Fortschreis bungsbeamten ausgeführt, und die Gebühren dafür, bis dahin hierüber anders bestimmt wird, nach Diaten berechnet werden, welche nicht von den Geometern, sondern nach den von diesen hierüber einzureichenden, sorgfältig geprüften und von uns festgestellten Bertheilunge-Nachweisfungen durch die Steuereinnehmer von den betheiligten Grundeigenthumern zu erheben sind.

Außer biefen Gebuhren haben die Intereffenten weber fur die Bermeffung und Theilung, noch fur die Anfertigung ber Karte, Ramend und Alachen Inhalte Bergeichniffe irgent eine

Entichabigung au leiften.

Die vorbenannten Geometer sind verpflichtet, die benfelben von den herren Landrathen, Burgermeistern und übrigen Berwaltungsbeamten in ihren Geschäftstreisen übertragenen geometrischen Arbeiten zu öffentlichen Zwecken von Anfang an so zu ordnen und auszuführen, daß
solche zugleich zu den Umschreibungen beim Kataster benutt werden konnen.

Roln, ben 2. Marg 1842.

Nr. 184.

Mit Allerhochfter Genehmigung und im Auftrage bes Koniglichen hohen Ministerii bes Innern und ber Polizei wird binnen Rurzem ein Werk unter bem Titel:

"Land-Rultur-Gefengebung Preugens",

B. 3859.

eine Busammenstellung und Erlauterung ber feit bem 9. Ottober 1807 ergangenen Gesete über ben Grundbesig, in besonderer Beziehung auf die Beforderung der Boben-Rultur u. f. w. von bem Geheimen Regierungs-Rathe Donniges, in 6 zwangslosen Deften von je etwa 20 Bogen

in Quartformat herausgegeben werden.

Auf bas Erscheinen Dieses Werts machen wir mit dem Bemerken hierdurch aufmerksam, bas bas erfte heft zur Ausgabe bereit liegt, das zweite im Druck sich befindet und die übrigen einzelnen hefte in mäßigen Zwischenraumen folgen werden. Nach der Bollendung des Werks werden Nachtrage und ein Sachregister nachfolgen. Subscriptionen auf dieses Wert, deffen ganzer Preis (ohne Register) auf drei Thaler festgestellt und welcher bei Ablieferung jedes erscheinenden heftes mit 15 Sgr. zu erlegen ist, werden bei unserm Regierungs-Sekretatr Petrasch angenommen, von welchem hiernachst auch das Wert zu beziehen ist.

Roln, ben 4. Mary 1842.

Nr. 185.

C. 2509.

Berlauf ober Berpachtung ber Domanial-Mahlmühle ju f. Ehrenihal. Um Dinstag den 22. des laufenden Monats Marz, Bormittags 11 Uhr, foll bei bem Wirthen Gerlach in Citorf
Die Domanial-Mahlmuhle zu Ehrenthal, in ber Burgermeisterei herchen, im Sieg-

treise, mit Muhlenwerk, Deich, Waffergraben und Klause, an Flächeninhalt ungesahr 133 Ruthen haltend,

burch ben Domainen-Rentmeister Schmig unter ben bei ber Rentei Konigswinter einzusehenben Bebingungen alternative jum Berkauf und zur Berpachtung ausgestellt werben.

Roln, ben 5. Mary 1842.

Bekanntmachungen anberer Behörden.

No. 186. Berpachtung ber Siegfabre in Slegburg-Mulborf.

Die herrschaftliche Siegfahre zu Siegburg-Mulborf wird vom 1. Juli c. an auf trei resp. sechs nach einander folgende Jahre aufs Neue verpachtet werden. Die Berpachtung geschieht offentlich und meistbietend im Geschäftslokale bes Unter-Steuer-Amts zu Siegburg, Dinstag ben 22. Marz b. I., Bormittags 10 Uhr.

Die Pachtbedingungen liegen beim Steuer-Umt Siegburg und in unferm Geschäftelokale

gur Ginficht offen.

Koln, ben 25. Februar 1842. Schnigl. Haupt. Steuer: Umt fur inlandische Gegenstände.

Ich mache hierburch befannt, baf bie Dechtilbis Mertens, Chefrau von Beinrich Roch, Nr. 187. Bonn burd Urtheil Des Abniglichen Landgerichts vom 9. Februar b. 3. interbicirt worben ift. Interbittions Der Ronigliche Dber-Profurator, Grundichottel. Alin, ben 7. Mary 1842. Erflärung.

Sir ber Racht vom 28. Februar bis jum 1. Mary 1842 find aus einem bewohnten Saufe Mo. 188.

Balb, im Rreife Solingen, geftoblen worben:

Diebftabl.

1) Gine ginnerne Raffetanne von altem gaçon mit zwei Benteln und brei ichmargen bolmen Adfen; 2) ein Padet Tabad, 3) ein Paar Pfund Butter; 4) ein Reffel von gelbem ipfer mit zwei henteln. 3ch ersuche Sebermann, etwaige auf Diefen Diebftahl bezugliche ahrnehmungen, mir ober ber nachften gerichtlichen Polizeibehorbe mitzutheilen, auch wenn fich Schulbiger im Befibe bes geftohlenen Gutes follte betreten laffen, benfelben festgunehmen mir vorzuführen.

Elberfeld, ben 5. Marg 1842.

Der Dber Profurator, Bingenber.

Um 2. Mar; 1842, Abenbs, find aus einem Saufe ju Connborn mittelft aufern und No. 189. ern Ginbruchs und mittelft Ginfteigens geftoblen morben : DiebRabl.

1) Gin noch nie getragener gang neuer herrenmantel von hellgrauem Tuche, mit wollenem, b und ichmars gestreiftem gutter und einem Kragen von ichmargem Pluich verfeben; 2) ein nne-Ueberrod von grau und weiß melirtem Zuche, mit fcmargrauem Merinos gefuttert, b fo gut wie neu, aber umgemanbt; 3) ein Paar golbene Dhrringe, langlich von Form, einem fcwarzen Steinchen in jebem; 4) ein golbenes Rreug, mit einem bagu gehörigen benen Rnopfe, beibe Stude getrennt und an einer feibenen Schnur befeftigt; 5) eine verbete meffingene Gartelfcnalle von langlicher Form, ohne befondere Beichen.

3ch ersuche Sebermann, etwaige Bahrnehmungen, bie auf Diebfahl Bejug haben, ober ber nachften gerichtlichen Polizei-Beborbe ungefaumt anzuzeigen, auch wenn fich ein julbiger im Befige aller ober eines Theiles ber geftohlenen Sachen follte betreten laffen,

felben gu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfelb, ben 7. Mara 1842.

Der Dber-Profurator, Bingenber.

Der hierunten befchriebene Johann Simon Schmibt, ber fich auch Johann Simon un. No. 190. ichreibt, hat fich ber gegen ihn beim hiefigen Sanbgerichte eingeleiteten Untersuchung burch Flucht entzogen. Bufolge eines vom herrn Untersuchungerichter Des Begirte I hierfelbft er bem 27. Januar 1842 erlaffenen Borführungsbefehls erfuche ich ergebenft alle betreffenbe horben, unter bem Erbieten gu Begenbienften, ben ze. Schmidt im Betretungefalle verhaften mir vorführen ju wollen.

Stedbrief.

Elberfeld, ben 7. Mara 1842. Der Dber-Profurator, Bingenber. Personbeschreibung. Bor- und Buname: Johann Simon Schmidt; Geburteort: attenfeld, Rreis Balbbrol, Regierungebegirt Roln; letter Bohnort: Sudesmagen; Alter:) Jahre; Religion: tatholifch; Statur: folant; Saare: blond; Badenbart: roth. Befleibet r er mit einem Rittel und einer lebernen Ueberhofe.

In ter Racht vom 23. jum 24. Februar 1842 find aus einem bewohnten Saufe jum Nr. 191, hn in ber Burgermeifterei Bald, im Rreife Solingen, geftohlen worden:

1) Ein großer Dfenkeffel von gelbem Rupfer, 7-8 Daag haltend, mit einem rothen b einem gelbtupfernen Dhr; 2) ein Melteimer von gelbem Rupfer, 5-6 Daaß haltend, vendig am Boden an einer Seite gelothet. Ich erfndje Jedermann, etwaige auf biefen ebfahl bezügliche Bahnehmungen, mir ober ber nadften gerichtlichen Polizei-Behorde angugen, auch wenn fich ein Schuldiger im Befite ber von diefem Diebstahle herruhrenden Sachen ite betreten laffen, benfelben gu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfelt, ben 8. Marg 1842. Dir Eber Profurator, Bingenber. DiebRabi.

a land to the land of

No. 192. Diebftahl.

In der Nacht vom 4. jum 5. Marz sind auf der Foche, Burgermeisterei Grafrath, Kreis Solingen, mittelft Gebrauchs falscher Schlussel gestohlen worden: 1) 100 bis 108 Stud abgenute Feilen, im Ganzen circa 57 Pf. wiegend. und theils mit dem Namen des Fabrikanten SIEPER und theils mit dem Namen KUPPER bezeichnet; 2) ein neues Schooffell, ziemlich groß, von Kalbleder und gelb von Farbe, inwendig gegen die Mitte mit den Buchstaben HK bezeichnet und hinten mit einem messingenen Schlosse zum Zukrampen versehen; 3) etwa 150 Pf. Steinkohlen.

Ich ersuche Jedermann, etwaige, auf biefen Diebstahl bezügliche Bahrnehmungen mir, ober ber nachsten gerichtlichen Polizeibehorbe anzuzeigen, auch wenn fich ein Schulbiger im Befibe von Sachen, die von biefem Diebstahle herruhren, follte betreten laffen, benselben ju ver-

haften und mir vor guführen.

Elberfeld ben 8. Marg 1842.

Der Dber-Profurator, Bingenber.

No. 193. Diebftahl.

In der Racht vom 7. jum 8. Matz sind zu Linninghofen, Burgermeisterei Merscheib, Kreis Solingen, mittelft Einbruchs und Einsteigens aus einem bewohnten hause gestohlen worzben: 1) sechs flache zinnerne Teller von gewohnlichem Façon, noch wenig gebraucht, von benen einer am Rande gerissen ist; 2) eine zinnerne Schnapskanne, ein Quart haltend, mit einem Henkel, aber ohne Deckel; 3) eine zinnerne Kaffeelanne von gewöhnlichen Façon, ungefahr 11/2 Maaß haltend; 4) ein Spiel Piquetkarten, noch neu, und 5) vier neue baumwollene Kopf-tucher von rother Farbe.

Ich ersuche Sedermann, etwaige Bahrnehmungen, die auf diefen Diebstahl Bezug haben tonnten, mir ober ber nachsten gerichtlichen Polizeibehorbe mitzutheilen, auch wenn ein Schulbiger im Besige ber von biesem Diebstahle herruhrenben Sachen sollte betroffen werben, ihn

au verhaften und mir vorzuführen.

Elberfelb, ben 10. Marg 1842.

Der Dber-Profurator, Bingenber.

No. 194. Stedbrief.

Der Schloffergeselle Franz Anton Seuthe aus Gravenstein Burgermeisterei Bellefelb welcher hier wegen korperlicher Berletjung zur Untersuchung gezogen worden, hat sich, ohne Nachricht zurudzulassen, von hier entfernt.

Bir ersuchen sammtliche Behorden, biefes Subjekt, welches sich balb in ber Gegend von Koln und balb in ber Umgegend von Elberfelv und Bergisch Langenberg aufhalten foll, im

Betretungefalle arretiren, und und vorführen gu laffen.

Sattingen, ben 4. Marz 1842. Konigl. Lande und Stadtgericht.
Personbeschreibung. Derselbe ift circa 25 Jahre alt, 5 Fuß 6 Boll 3 Strich groß, schlanter Statur, katholisch, hat schwarzbraune Haare, eine kleine Rase, und eine gesunde Gesichtsfarbe.

Nr. 195.

Bolgverfteigerung in ber Dberforfterei Ronigsforft.

I. Din stag ben 22. Mars, Bormittags um 10 Uhr, ju Brud im weißen Pferdchen bei bem Gastwirth Malmede, werden folgende aufgearbeitete Holz-Quantitaten öffentlich versteigert:

3m Ronigsforst aufm Eiterberg am Menropfab in der Firsterei Rath.

20 bito bito Bu Baumftangen tauglich.

231/2 bito bito Bu Bohnenftangen.

41 % Rlafter Riefern Anuppelholy und

21 Schock bito Reiserholz. Bei guter Witterung wird diefes Holz auf Ort und Stelle im Schlage selbst versteigert, wovon die Kauflustigen eine Stunde zuvor Runde erhalten werden. II. Mittwoch den 23. Marz, Bormittags um 10 Uhr, zu Brud im weißen Pferdchen. A. Mus Roniglichen Balbungen.

1) Im Ronigeforft auf ber Claasheibe, Forfterei Steinhaus, unterm Idgersmeg 80 Schod Riefernstangen, ju Baumftangen tauglich.

2) Auf ber Ruhzellerheib am hirzenberg, Forsterei Paffrath, circa 4 Rlafter Riefern Ruuppelholz, einige Schod bergleichen Bohnenstangen und mehrere Haufen Riefern-Reiferholz.

B. Mus ber Brudergemarten Balbung.

3) Muf ber Berichteheibe, in ber Balbmarterei Luftheib

13½ Schod Riefern Baumstangen, 13 bito bito Bohnenstangen 14½ Klafter bito Knuppelfolz und

36 Schod bito Reiferholz.

4) Auf ber Schluchterebeibe, in ber Balbmarterei Bierath

40 Schock Riefern Baumstangen und Bohnenstangen. III. Donnerstag ben 24. Marz, Bormittags um 10 Uhr im Steinhauserwalbam Driefch nachst am Forsthause bas bort aufgearbeitete Holz, bestehend in

91/2 Rlafter gemischtes Rnuppelhols,

31/2 Schod bito Reiser in Wellen gebunden Dieses Holz wird bei guter Witterung im Schlage auf Drt und Stelle versteigert, außers bem aber im Steinhauser Forsthause.

Brud. ben 7. Marg 1842.

Im Auftrage der Koniglichen Regierung Der Oberforfter, Deubler.

Perfonal = Chronit.

Der praktische Urgt und Bunbargt Dr. Weber ju Gitorf ift unterm 16. v. D. bobern Drts ale Geburtehelfer approbirt worben.

Der praftische Urgt und Bundargt D. hendrichs ju Munftereifel ift unterm 17. v. Dt. bobern Orts auch als Geburtshelfer approbirt worden.

Der unterm 13. Oktober 1840 hohern Orts als Thierarzt zweiter Klasse approbirte Bilhelm Kurth steht als Kurschmidt und Thierarzt bei dem Konigl. 4. Dragoner-Reglment zu Deug.

Dem Apotheter erfter Rlaffe, 2B. Remmerich hierfelbft, ift zur Fuhrung einer Apothete in hiefiger Stadt die Concession ertheilt worden.

Die Forsterstelle ju Billenhaus in ber Oberforsterei Bille ift bem zur Forstversorgung berechtigten Sager Seinrich Nordhausen nunmehr befinitiv übertragen.

Da ch we i f un g ber Durchschnitts-Marktpreise des Getreides, der Sulfenfruchte, Fourrage 2c. in den Marktstädten bes Regierungs-Bezirks Koln mahrend des Monats Februar 1842.

Bezeidnung		Pre	Durchschnitts:										
Gegenstänbe.	Röln. Rihle. Sgr. Pf.			Bonn. Rible. Sgr. Pf.				ülhei: . Sgr.		preise. Nihle. Szr. Pf.			
Beitzen	1 1 2 3 1 2 3 3	21 19 4 15 3 28 15 25 	4 2 6 9	211 4330030	25 16 4 18 5 1 25 1 	399 3 04025	21 22 21 22 2	22 18 29 17 13 22 10 21 22 26 14	11 10 - 5 4 - 3 6 5 7	1111231133	23 18 2 17 7 27 17 25 25 21 10	1 4 8 10 6 1 10 10 10 4 4	
Brob Butter	=	3 6	7 0 -	 	3 6	7	=	- 0.6	7 10 2	=	3 6	7 5 1	
Branntwein	-	1 4	6	_	1 5	6	_	1 6	4	-	1 5	5	
pro Ctr. Heu	-6	28	6	5	25 10	1 2	<u>-</u> 6	26	5	6	26	8	

a bacomple

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 11.

Roln, Dinstag ben 15. Marg 1842.

34) Sub hast at i on & Patent. Unftehen bes zu Wermelskirchen wohnenden Kausmanns Johann Adolph Schumacher, Extrachenten, welcher in dem Gasthause der Wittwe Georg Heinrich Overreck zu Wipperfurth Domizil gemählt bat, soll

am Montag ben 2. Mai 1842, Bormittage 11 Uhr in offentlicher Sigung bes Monigl. Friedensgerichtes zu Wipperfurth, in beffen gewohnlichem Sigungefaale das unten naher befchriebene, ju Dublenfiepen, Gemeinde und Burgermeifterei Rluppelberg Greis Bipperfurth gelegene, gegen ben Uderer Peter Bilhelm Mutlenfieper gu Dublenfiepen wohnhaft, in gerichtlichen Befchlag genommene, biefem jugehorige und von ihm felbft bewohnte und benugte Acergut, beffen Grundfteuer pro 1841 6 Thir. 20 Sgr. 10 Pfennige betragen hat, fur bas von dem Ertrabenten gemachte Erftgebot von 400 Thir. Preuf. Courant jum gerichtlichen Berfaufe ausgeftellt und bem Lett- und Deiftbietenben zugefchlagen werben. Diefes in ber Mutterrolle ber Gemeinde Bipperfurth-Rluppelberg auf Urt. 936 eingetragene But enthalt 1) ein mit Rr. 11 bezeichnetes Bohnhaus, 2) eine mit Litt. A bezeichnete Scheune, 3) ein mit Litt. B bezeichnetes Badhazs, 4) Biefe im Giepen, groß 1 Morgen 28 Ruthen 50 Buß, Flur 1, Dr. 164, 5) Biefe, die faure, groß 179 Ruthen, Flur 1, Dr. 166, 6) Holzung auf ber Soh, groß 2 Morgen 16 Ruthen 75 Fuß, Flur 2, Rr. 7, 7) Uderland unter ber Soh, groß 7 Morgen 112 Ruthen 25 Fuß, Flur 2, Dr. 9, 8) Diefe Dafeloft, groß 147 Ruthen, Glur 2, Dr. 10, 9) Solgung im Stichte, groß 1 Morgen 18 Ruthen 40 Fuß, Flur 2, Rr. 16, 10) Solgung bafelbft, groß 9 Morgen 160 Ruthen 75 guß, Flur 2, Rr. 19, 11) Solgung bafelbit, groß 1 Morgen 166 Ruthen 90 guß, Rlur 2, Dr. 22, 12) Solgung im Buchen, groß 1 Morgen 143 Ruthen 40 Fuß, Flur 2, Dr. 55, 13) Aderland am Reiferehufen, groß 1 Morger 65 Ruthen, Flur 2, Dr. 57, 14) Aderland auf ber Sobe, groß 14 Morgen 141 Ruthen 59 Fuß, Flur 2 Mr. 63, 15) Saus- und hofraum, groß 111 Ruthen 60 Fuß, Flur 2, Mr. 69, 16) Gemufegerten, groß 127 Ruthen 25 Jag Flur 2, Mr. 70. 17) Biefe, groß 141 Ruthen 80 Auf, Flur 2, Rr. 76, 18) Biefe, Die hofwiefe, groß 1 Morgen 85 Ruthen, Flur 2, Rr. 82, 19) holgung im Sinterhale, groß 1 Morgen 43 Ruthen, Flur 2, Rr. 87, 20) Solgung bafelbit, groß 1 Morgen 42 Ruthen 80 Fuß, Flur 2, Dr. 89.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle, so wie die Bedingungen unter welchen die Lizitation erfolgen soll, liegen auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Konigl.-Friedensgerichts zur Einsicht offen. Wipperfurth, den 3. Januar 18:2. Der Königl. Friedensrichter, Doinet.

Sushaste on 6 = Patent tent ton 6 = Patent Education des Rendanten ders felben, des ebenfalls zu Koln wohnenden Rentners Iohann Heinrich Breuer, soll gegen Wilhelm Adolph Rhodt, Weltpriester, als Schuldner und gegen die Cheleute Iohann Gottlieb Nauhe, owne Gewerbe, und Cunigunde, geborne Großholz, Gedwirthinn, als Drietbesitzer, alle zu Koln wohnend,

Am Dinstag ben 24. Mai laufenden Jahres, Rachmittags 3 Uhr vor dem Kniglichen Friedensgerichte der Stadt Koln Nr. 1, in dessen gewöhnlichem Situngssale in der Sternengase Nr. 25 dahier, für das Erstgebot von 3000 Thirn. zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Missteienden zugeschlagen werden: das zu Koln in der Gemeinde und im Kreise gleichen Namens, auf dem Buttermarkt unter Nr. 25 gelegene Haus nebst Hofraum, im Ganzen einen Flächeninhalt von 9 Ruthen 21 Fuß einnehmend. Es ist dieses Haus, welches zufolge des nebst ben Naufvedingungen auf der Gerichtsschreiberei des Friedensgerichtes zu Zedermanns Einsicht offenliegenden Steuer-Mutterrollen-Auszuges mit 16 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf. besteuert ist, massiv gebaut, 3 Stockwerfe hoch, mit Schiefern gedeckt und mit einem Sattelbache versehen; in der Fronte besinden sich 9 Fenster und eine Thure und unter dem ganzen Hause ein gewöldter Keller. Die Gunigunde Großholz, Ehefrau Gottlieb Nauhe, ist die gegenwärtige Besiherinn dieses Pauses, welches zu einem Gasthause unter der Benennung "Rassauer-Hof" eingerichtet ist und von ihr und ihrem Chemanne benutzt wird.

Begenwartiges foll offentlich befannt gemacht werben.

Roln, ben 1. Februar 1842. Der Ronigliche Friedenbrichter, (geg.) Breuer.

86) Deffentlicher Berkauf.

In der gerichtlichen Theilungefache 1) des Heinrich Pohl, 2) Johann Pohl, 3) Gertrude Pohl 4) der Cheleute Peter Joseph Siebert und Anna Maria Pohl, und 5) Margaretha Pohl, alle Ackeroleute,

Brenig wohnhaft, Rlager, vertreten burch Advokat-Unwalt Juftigrath Effer I., gegen

Die zu Bonn wohnenden Cheleute Johann Gottlob Stender, Schuster, und Gertrud Broehl, Lettere als Hauptvormunderinn und Ersterer als Mitvormund des in erster Che der Gertrude Broehl mit dem verlebten Mathias Pohl erzeugten noch minderjahrigen Kindes Etisabeth Pohl, Berklagte, vertreten burch Abvokat-Anwalt Bloemer,

follen auf Grund der beim Koniglichen Landgerichte ju Roln am 15. Februar und 15. November vergangenen Sahres erfolgten Urtheile, die nachbenannten, den Parteien in ungetheilter Gemeinschaft gu

geborigen Realitaten, als:

A. Parzelle 134/2, 133/2, 126/7. (135) gufammen 28 Ruthen 22 Fuß Bohnhaus, hofraum, Scheune

Stallung und Garten, im Dorfe Brenig, lange ber Rudegaffe, tarirt im Bangen ju 330 Thir.

B. Parzelle 134/1, 134a, 133/1, 126/8 und 131, Bisammen 106 Ruthen 51 Fuß Stallung, Badhaus, die neue Scheune und Garten neben Erben Johan Busch, baselbst, bas Gange tarirt ju 220 Thir.

Um Mittwoch den 6. Upril diefes Jahres, des Mittage 1 Uhr, in dem zu veraußernden Bohnhause ber Eiben Pohl zu Brenig, Burgermeisterei Baldorf, durch den unterzeichneten, hierzu kommittirten, in Bonn wohnenden Rotar Joseph Biers berg, offentlich und meistbietend versteigert werden.

Die Expertife, bas heft ber Bedingungen und fonftigen Boratten liegen auf beffen Umtoftube ju,

Bedermanns Ginsicht offen.

Bonn, den 22. Januar 1842.

Biersberg.

Bet annt mach ung.
Der Reubau eines Schulhauses fur den Schulbezirk Delden, veranschlagt zu 2659 Thir. 29 Egr.
4 Pf., wird am Montag den 21. d. M., Bormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Berwaltungs-Bureau diffentlich an den Benigstfordernden vergantet werden.
Summersbach, den 7. Marz 1842.
Der Burgermeister, Pickhardt.

BB) Der Schreiner Christian Schent, wohnend vor ber Saaidt, beabsichtigt, an der von der Strom bach nach Bolmershausen fließenden Bache, zwischen Haart und Liefenroth, auf einem ihm eigen thumlich zugehörigen Grundstude, eine oberschlägige Knochenstampe neu zu erbauen.

Alle biejenigen, welche fich burch biefe neue Unlage in ihrer Gerechtsamen benachtheiligt glauben, haben fich mit ihren gegrundeten Ginspruchen binnen ber bestimmungemäßigen Praklusvefrift bei bem Unsterzeichneten zu melben.

Gummerebach, ben 17. Formar 1842.

Der Burgermeifter, Didharbt.

Amtsblaff der Koniglicen Regierung zu Koln.

Stück 12.

Dinstag ben 22. März 1812.

Inhalt ber Gefehfammlung.

Nr. 196.

Das & Ciud ber Gefehlammlung enthalt unter Mro. 2250 bie Deflaration, betreffend bie erfolgte Mufhebung ber Befinmaungen im Theil II.

Gefehfammtung.

Buch 4, Titel 5, Artifel 9, &S. 4 und 5 bes Preugischen Candrechts von 1721; vom

11. Dec. 1841; und unter

Dr. 2251 die Berordnung wegen Abanderung ber Borfdriften ber Allerhedften Rabineis-Drbred vom 6. Marg 1821 und vom 2 August 1834 über bie Unterfudjung und Beftrafung ber Berbrechen und Bergelen gegen ben Staat unt bei Deamten im Begirt beb

Appellationshofes ju Koln; vom 18. Februar 1842.

Da nach Ihrem Bericht vom 30. v. M. in teinem Theile Des Konigreichs Danemark fremde No. 197. Sandwertegesellen aus dem Brunde, weil fie Juden find, gefetlich gehindert find in Arbeit gu freten, fo will ich nach Ihrem Untrage genehmigen, daß auch den jubifden Sandwerkegefellen aus Danemart unter ben in der Ordre vom 14. Oftober 1838 festgefesten Bedingungen gestattet werbe, bei inlandischen Deeistern als Befellen zu arbeiten. Gie haben biefe Bestimmung burd die Umteblatter gur offentlichen Kenntniß gu bringen.

Berlin, ben 19. Rebruar 1842.

(gez.) Friedrich Wilhelm. In ben Staats-Minifter v. Rochow und bas Minifterium ber auswartigen Angelegenheiten.

Berordnungen und Bekanntniachungen ber Königlichen Regierung.

Nr. 198.

Mit Bezug auf unfere Bekanntmachung vom 21. Dezember v. 3. bringen wir bier. durch zur allgemeinen Kenntniß, daß von dem Schauamte bes Kreifes Bergheim der fechejabrige, 5 Buß 5 Boll große, mit einer Bleffe verfebene Roblfuchsbengft ber Gefchmifter Jusgen gu Fliefteben nachträglich jum Beschalen fur tauglich ertlart worden ift und Die Befiger bem-Bufolge mit einem fur Gin Sahr gultigen Robrichein verfeben worden find.

Tauglichteits-Erilarung jum Beidalen

B. 4207.

Roin, ben 9. Marg 1842.

Nr. 199.

Es wird hierdurch gur offentlichen Renntniß gebracht, baß, gemaß ber Seitens ber betreffenben Koniglichen Militair. Behorbe und jugegangenen Benachrichtigung bie biebjahrige vierzehntägige Uebung ber bestimmungemäßig einzubeordernden Landwehre und Reserve. Pioniere bei Roln zu nachstehenben Terminen festgeftellt worben ift:

Rebungen ber Landmehr- u. Referoe Pioniere.

1) fur die Pioniere vom 3. bis incl. 16. Juli,

B. 4417.

2) " " Sapeure " 14. " " 24. August, unb 3) " " Mineure " 28. August bis incl. 10. September. Roln, ben 10. Mars 1842.

- CONTROL

Nr. 200. Enilaffungen und Beurlaus bungen vom

Rehenben Deere,

B. 4802.

Einer und jugegangenen hoheren Mittheilung gufolge tonnen wegen ber im Berbfte biefes Sahres bevorftehenden großeren Uebungen fernere Entlaffungen auf Retlamationen, ober geits meilige mehrwochentliche Beurlaubungen aus bem ftehenden Beere vom 1. funftigen Monats April ab bis nach Beenbigung jener Uebungen nicht weiter eintreten, und Seitens ber betrefe fenden Roniglichen Militar-Beborde ausnahmsweise nur etwa in folchen einzelnen bringenben Rallen Berudfichtigung finden, wo die Musfebung ber Entlaffung ober Beurlaubung bis nach ber Revue ohne Barte fur bie Familie nicht ftatthatt erscheinen mochte, fur welche galle bems nach die forgfaltig ju motivirenden Untrage auch mahrend ber oben angegebenen Beit-Periode in ber porgefchriebenen Form bei uns eingereicht werben tonnen.

Die Roniglichen landrathlichen und bie Ortebehorben, fo wie bas Publitum merben bier-

mit von biefer Unordnung in Renntniß gefest.

Roln, ben 18. Marg 1842.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

No. 201. Boftmefen. \

Im Intereffe der Absender und Empfanger von Eftafetten, ift die Anordnung getroffen worben, bag, insofern ber Abfender nicht ausbrudlich bas Begentheil verlangt hat, die Eftafetten Depefchen in bem galle auf ben Gifenbahnen befordert werden follen, wenn badurch

eine Befdleunigung ju erreichen ift.

Das Publicum wird hiervon mit bem Bemerten in Renntniß gefest, daß fur bergleichen Eftafetten-Senbungen, außer ber regiementemaßigen Erpebitions. Bebuhr und bem Bestellgelbe, nut bas tarifmäßige Porto für recommandirte Briefe, nach Maggabe bes Bewichts und mit Berudfichtigung bes beclarirten Inhalts, fur bie Strede, auf welcher bie Gifenbahn benutt wirb, au entrichten ift.

Uebrigens behalt es bei ben beftehenben Borfchriften fein Bemenben. General. Poft Amt. Berlin, ben 28. Februar 1842.

No. 202.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach abgehaltener Prufung pro ministerio am 14. - 16. d. DR. folgende Predigtamte-Randidaten fur mahlfahig ertannt worden find:

Ballfabige Prebigiamie-Canbibaten.

1) Carl Beinrid; Roel aus Beinsberg; ferner 2) Johann Beinrich Emil Mohn aus Duisburg;

3) Jatob Rieper aus Rhenbt;

4) Rottger Bilhelm Theodor Quinte aus Reuenrabe; und 5) Theodor Martin Abolph Rafc aus Queblinburg; endlich

6) Christian Cich aus Blunn.

Coblens, ben 26. Januar 1842.

Ronigl. Rheinifches Confiftorium.

No. 203. Boriefungen bei ber Rgl. mebiginifodirurgifden Lehranffalt ju Dienter im Simmer-St. mefer 1842.

Un ber hiefigen Roniglichen medizinisch-dirurgifchen Lehr-Anstalt werben im Commer-Semefter 1842 folgende Borlefungen gehalten werben:

Erfte (jungfte) Abtheilung. 1) Rediginal-Rath Dr. von Barthaufen: Montags Rachmittags von 3-5 über Ges genftante aus ber allgemeinen Gefundheitstunde als Auffage in ber beutschen Sprache.

2) Derfelbe: Freitag Rachmittage von 3-5 Muslegung bes Gelfus.

3) Profesfor Dr. Bede: Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag Bormittag von 8-9 Botanit, am Sonnabend Rachmittags botanische Excursionen.

4) Dr. Somedbing: Montag, Dinstag, Mittmod, Donnerstag und Freitag Bormittags von 10-11 Phyfit.

- 5) Derfelbe: Montag, Dinotag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11-12 Chemie.
- 6) Medizinal-Rath Dr. Lourtual: Montag und Mitwoch Bormittags von 9-10 allgemeine Anatomie.

7) Derfelbe: Dinstag, Donnerstag und Freitag Bormittage von 9-10 Dfteologie und Sonbesmologie.

8) Rediginal-Affeffor Riefenftahl: Montag, Donnerstag und Freitag von 6-7 Abends Repetitorium über allgemeine und fpezielle Unatomie mit Bulfe von Praparaten und Rupfertafeln.

3meite (mittlere) Abtheilung.

1) Medizinal-Rath Dr. von Sarthaufen: Dinbtag Rachmittage von 3-5 uber bie fcriftliche Gefcaftsführung ber Mebiginal-Perfonen, als Begenstand ber beutschen Sprache.

2) Derfelbe: Sonnabend Rachmittage von 3-5 Auslegung bed Gelfus.

- 3) Professor Dr. Sainberf: Montag und Dinstag Morgens von 6-7 Physiologie.
- 4) Dr. Bernay: Dinstag und Donnerstag von 12-1 Repetitorium uber Physiologie.

5) Regimente Urgt Dr. Rlatten: Taglich Bormittags von 8-9 allgemeine und fpezielle Chirurgie.

6) Medizinal Rath Dr. Pellengahr: Taglich Morgens von 7-8 fpezielle Pathologie und Therapie ber afuten Rrantheiten.

7) Dr. Birtenfohn: Montag, Dinetag, Mittwoch, Donneretag und Freitag Rachmit. tage von 5-6 Argneimittellehre.

8) Mediginal Rath Dr. Tourtual: Mittwoch und Freitag Rachmittage von 3-4 Una. tomie bes Caugaber- und Rervenfpflems.

9) Mediginal-Affeffor Riefen fahl: Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag Bormittage von 9-10 Repetitorium über Chirurgie.

10) Dr. Bernan: Montag, Dinstag, Mittwoch und Freitag Rachmittage von 2-3 Repetitorium über fpezielle Pathologie, Therapie und Argneimittellehre.

Mußerdem werden die Mitglieder biefer Abtheilung bem Repetitorio über allgemeine und fpezielle Unatomie jum zweiten Dale beimohnen.

Dritte (altefte) Abtheilung.

1) Medizinal-Rath Dr. von Barthaufen: Mittwody Bormittage von 9-10 über bie Schriftliche Geschäfteführung ber Medizinal=Personen.

2) Derfelbe: Sonnabend Bormittags von 9-10 Muslegung bes Celfus.

3) Dr. Rloveforn: Donnerstag, Freitag und Sonnabend Morgens von 6-7 theores tifder Theil ber Beburtebulfe.

4) Rediginal-Rath Dr. Pellengahr: und Mediginal-Rath Dr. Zourtual gemeinschaft. lich: Taglich von 10-12 Uebungen in ber medizinisch-dirurgischen Klinit und Politlinit, unter bem Beiftanbe bes Debiginal-Affeffore Riefenftabl.

5) Medizinal-Rath Dr. Courtual, unterftust vom Medizinal-Affeffor Riefenftahl: Rach. mittags von 3-5 Rurfus ber dirurgifden Operationen an Leichnamen, nach Daag. gabe vorhandener Rabaver.

6) Dr. Schmebbing: Mittwoch Abends von 6-7 Gifliehre.

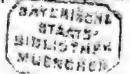
7) Mediginal-Rath Dr Dellengahr: Montags von 12-1 Lehre von ber Rettung Scheintobter und ber aus ploblicher Lebensgefahr.

Die Mitglieder ber britten Abtheilung benugen außerbem Die bei ber zweiten Abtheilung

sub 5, 6, 7, 9 und 10 aufgeführten Behr-Bortrage jum zweiten Dale.

Das anatomifche Dufeum ber Unfalt wird fur Die Studirenden ber zweiten und britten Abtheilung, nach ju bestimmender Reihefolge berfelben, Connabende von 2-3 Uhr jum Gelbft. unterrichte unter Leitung ber Lebrer ber Unatomie geoffnet fein.

Der Anfang der Borlefungen ift auf den 25. April c. feftgefett.



Die Prufungen Behufs ber Aufnahme neuer Boglinge in die Anstalt werden am 21, und 22. Upril, Radmittags 4 Uhr, Statt finden. Munfter, ben 26. Februar 1842. Ronigliches Dber: Prafibium.

No. 204.

Rachdem die Entschädigunge-Kapitalien fur bie nach Maaßgabe bes Gefetes vom 22, De-Aufforderung, gember 1839 (G. S. de 1840 G. 6) abgeloften fandesherrlichen Praftationen in ben Graffchaften Bittgenftein-Bittgenftein und Bittgenftein:Berleburg fur bas Furftliche Saus Bitt= genftein. Wittgenftein auf 192,673 Thir. 20 Ggr. 5 Pfg. und fur bas Furftliche Saus Bittgenftein-Berleburg auf 213,418 Thir. 26 Ggr. 8 Pfg. festgestellt worben und bemnachit gu unferm Depositorium eingezahlt merben follen, fo merben nunmehr die hnpothetarifchen Glaubiger ber genannten fandesherrlichen Saufer, und zwar fowohl biejenigen, welche Rapitalien ju fordern haben, ale auch Diejenigen, welchen ein Real-Recht auf Die abgetoften Renten, 216= gaben und ahnlichen fortbauernben Laften guftand, fich binnen 6 Bochen praclufivifcher Frift gur Bahrnehmung ihrer Gerechtfame bei une ju melben, unter ber Bermarnung bierburch aufgefordert, daß fonft angenommen werden wied, als feien fie mit ber unter unferer Aufficht nach Borfdrift bes &. 22 bes gebachten Befenes ju bemirtenben anbermeitigen Bermenbung bes Mb= lofekapitals einverstanden.

Urnsberg, am 8. Mars 1842.

Roniglich Preußisches Dbers ganbesgericht.

Nr. 205. Suspenfion Berichtevollgiebere Bebu.

Durch ein in zweiter Inftang beftatigtes Urtheil bes Koniglichen Landgerichis bierfelbft vom 20. Januar Diefes Jahres ift ber Berichtsvollzieher Chriftian Jofeph Behn ju Bensberg wegen verschiedener Dienftvergeben fur Die Dauer von zwei Monaten von feinem Umte fuepenbirt worben, und wird folches in Gemagheit bes 6. 8 ber Allerhochften Rabinets. Orbre vom 21. Juli 1826 biermit befannt gemacht.

Roln, den 12. Marg 1842.

Der Ronigliche Dber-Profurator, Grundichottel.

Nr. 206.

Durch Befchluß vom 14. b. M. hat bas Ronigliche Landgericht hierfelbft ben Rotar Theo. bor Augustin Breuer ju Bruht jum befinitiven Bermahrer ber Urkunden und Repertorien bes bafelbft verftorbenen Rotars Banfen ernannt, und ift bem gemaß bie Ueberlieferung getachter Gegenstande an den Rotar Breuer verorbnet worben.

Roln, ben 18. Mara 1842.

Der Dber-Profurator, Grunbich ottel.

No. 207. Amisenifebung bes Berichtsvollgiebers Baut.

Der Berichtsvollzieher Johann Jatob Baur hierfelbft ift burch Urtheil bes biefigen Ros niglichen Landgerichts vom 23 Dezember 1841, bestätigt burch bas Urtheil bes Roniglichen Uppellations Gerichtshofes in Roln vom 24, Februar b. 3., megen Unterschlagungen, feines Umtes entfest.

Saarbruden, ben 11. Mary 1842.

Der Dber-Profurator, & e u e.

No. 208. Dich Rabi.

Mm Morgen bes G. l. DR. find aus einer Bohnung ju Banlo mittelft innern und außern

Ginbruche folgende Begenftanbe geftoblen morden:

1) Bier Balbtucher, namlich: a. ein frischrothes mit einer geblumten Beifte, b. ein gang geblumtes mit frifchrothem Grunde, c. ein roth feitenes mit grunen Blumchen und Frangen, Die Beiften gelb und roth geblumt, d. ein ichmargfeibenes mit brei ober vier rothen Streifen ; 2) zwei Schurzen, bavon bie eine von ichwarz gefarbtem Stoffe rundum mit grunem ausgegadten Band befebt, die andere von violetfarbigem Merino; 3) gwei Betteiffen leberguge, bavon einer von fein flachfenem Garn mit weißen und blauen Streifen, ber anbere von fleinwergenem Barn mit farrirten blauen Streifen; 4) ein Difchtuch von Gebilb; 5) ein Paar neue Rrauenhalbichube; 6) eine Tabafepfeife mit porzellanenem Ropfe.

Mus berfelben Bohnung find überbies ebenfalls mittelft Ginbruchs im verfloffenen Berbfte noch folgende Cachen entwendet worden : eine fleinwergene, falbroth geftreifte Frauentafche, worin befindlich: a. zwei übergoldete Ringe ohne Beichen, b. ein übergoldetes Salefreug mit einem breiedigen Knopf, c. ein tupfernes Doschen mit eau de Cologne, d. ein Rabelfiftden.

Indem ich biefe Diebstahle gur offentlichen Runde bringe und vor bem Untauf ber geftohlenen Sachen warne, forbere ich zugleich Seben, ber uber beren Berbleit ober ben Dieb etwas in Erfahrung gebracht haben follte, auf, bies mir ober ber nachften Polizeibehorbe mitautheilen.

Duffelborf, ben 11. Darg 1842.

Rur ben Dber- Profurator Der erfte Profurator, Lippe.

In der Racht vom 9. auf ten 10. biefes Monats find aus einem in der hiefigen Reu- Nr. 209. ftabt belegenen Saufe mittelft innern und außern Ginbruchs entmenbet: 1) neun filberne Raffeetoffel, auf bem Stiel gezeichnet I. A. K. und G. D.; 2) eine filberne Buckergange; 3) eine Brieftafche von rothem Saffian, worin fich eine Sundefteuerquittung von 1841 befand; 4) ein fcmara gebrannter Merschaum-Pfeifentopf mit Gilber beschlagen, von ungewiffer Form; 5) ein mehrfarbiges, hauptfachlich gelbseibenes Taschentuch; 6) ungefahr 25 Thir. baares Beld, jum Theil in harten Thalern und Funffrantenflucken.

3ch ersuche einen Jeben, ber uber ben Dieb ober ben Berbleib biefer Begenftanbe nahere Auskunft gu geben vermag, mir ober feiner nachften Ortobehorbe fofortige Ungeige gu machen.

Duffelborf, ben 15. Marg 1842. Der Dber. Piofurator, Schnaafe.

Theodor Hermen, auch Theodor Romanzow und Danella de Wincarsta genannt, aus Effen geburtig, 29 Sahre alt, eines Rriminalverbrechens beschuldigt, hat bis jest, ben angeftellten polizeilichen Rachforschungen ungeachtet, nicht gur haft gebracht werden konnen.

Ich bringe baber beffen Personalbeschreibung mit bem Ersuchen zur Kenntniß ber Polizeibehorben, auf ben Berfolgten genau ju machen und ihn im Betretungsfalle anhalten und mir porführen zu laffen.

Der Dber Profurator, Schnaafe. Duffelborf, ben 15. Marg 1842.

Signalement. Große: ungefahr 5 Auß 3 Boll; Saare: blond, etwas ins adthliche fpielend, lang und glatt; Stirn: boch; Augen: blau; Rafe: lang gebogen; Dund: mittelmäßig; Bart: lang und blond; Rinn: rund; Geficht: oval; Gefichtefarbe: blaß; Statur: giemlich ftart; Schultern: breit; Fuge: flein.

Um 11. diefes Monats ist aus einer hiesigen Wohnung eine golbene Chlinderuhr nebst Rette gestohlen worden. Die Uhr hatte ein grauartiges fein verziertes Bifferblatt mit romifchen Bablen und goldenen Beigern; am Rande bes Blattes war in ber Rabe ber Zahlen 10 bis 12 ein fleiner Roffleden; biefelbe hatte einen Durchmeffer von circa 20 Linien, und ift von grunem Golde gefertiget. Die Rette mar von braunlich schwarzem haar, etwa 21/2 Fuß lang und etwa 1/8 Boll ftart; von vier zu vier Boll befand fich an berfelben eine etwa 1/4 Boll breite verzierte Golbeinfaffung, und an ihren beiben Enben ein golbenes, ebenfalls verziertes Schloß.

Indem ich biefen Diebstahl gur offentlichen Renutniß bringe, fordere ich gleichzeitig Seben, bem über ben Berbleib ber geftohlenen Gegenftanbe ober über ben Thater etwas betannt fein mochte, bringend auf, biefes mir ober ber nachsten Polizeibehorbe fofort anzuzeigen.

Duffelborf, ben 17. Mari 1842.

Der Dber: Profurator. Bur benfelben: Der Erfte Proturator, Lippe.

No. 211. Diebfiabl.

Diebflabl.

No. 210.

Giedbrief.

p-151=Ma

No. 212. Stelbrief. Der Schifferencht Wilhelm Ruttgers aus Duisburg ift bringend verbachtig, im Zeitraume vom 3. bis 5. b. M. eine Gelbsumme im Betrage von 263 Athlr., eine silberne Uhr, einen goldenen Ring und eine graue Tuchhose entwendet zu haben, und hat die Flucht mahrscheinlich

rheinaufwarte ergriffen.

Ich ersuche sammtliche Polizeibehörden, auf den Ruttgere, der sich auch schon die Ramen Rosbach und hufmann beigelegt, eine mittlere Statur und ein rothliches Gesicht hat, und zur Zeit seiner Flucht mit einer Jacke und weiten Hose von blauem Tuche und einer Pelzmuge bekleidet war, ihr Lugenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorfüh. ren zu lassen.

Duffelborf, ben 12. Darg 1842.

Der Inftruttionerichter, Bedere.

No. 213. Diebasti. In ber Nacht vom 9. jum 10. Mars 1842 find aus einem bewohnten hause zu Solingen mittelft Einbruchs gestohlen worden: 1) eine Partie farbige Stickwolle, etwa 15 Pfund, worunter sich rose, grune und aschgraue befand; 2) brei Pakette Stickbaumwolle, weiße, graue und blau melirte Merinowolle; 3) ein Bundel blau melirte Sapet, eirea 3 Pf schwer.

Ich erluche Jedermann, etwaige, auf biefen Diebstahl bezügliche Bahrnehmungen mir ober nachsten gerichtlichen Polizeibehorbe anzuzeigen, auch wenn fich ein Schuldiger im Befige von bem Diebstahle herruhrenber Gegenstande follte betreten laffen, benfelben Bizunehmen und mir vor-

zuführen.

Elberteld, ben 14. Marg 1842.

Der Dber. Profurator, Bingenber.

b-151 - 15

No. 214. Diebflahl.

Um 8. Marz 1842 sind zu Bever, in der Burgermeisterei Huckewagen, gestohlen worden: zwei herrenmantel, wovon der eine von blauem Tuche, mit dunkelm, blau-schwarzem Merrinos gefütert; im vordern Theile und im Rucken besindet sich schwarzes Schodleinen; der Kragen ist von kohl-schwarzem Wollenplusch, die Krampe von schwarz lackirtem Gustesen. Der zweite ist von grau melirtem Tuche mit blau wollenem Futter und schwarzen Krampen. In einer Tasche besindet sich ein roth saffianenes Kastchen mit Tuchmustern in weißem Papier, ferner ein Paar schwarze Glaces und ein Paar modesarbige waschlederne herrenhandschuhe. Auf der Zunge des fraglichen Kastchens besinden sich die Worte in vergoldeten Buchstaben: "Tuchmanufatur von h. W. Kipper in huckeswagen."

Ich ersuche Jedermann, etwaige, auf diefen Diebstahl bezügliche Bahrnehmungen mir oder

ber nachsten gerichtlichen Polizeibehorde ungefaumt mittheilen gu wollen.

Elberfeld, ben 14. Marg 1842. Der Dber-Profurator, Bingender.

No. 215. Diebftahl. In ber Radyt vom 13. jum 14. Mars 1842 find aus einem bewohnten Sause zu Scheuren, Kreis Solingen, gestohlen worden: 1) eine zinnerne Raffeekanne von gewöhnlicher Façon, brei Maaß haltend; 2) ein sogenannter Kaffeepott von Binn, eine Maaß haltend; 3) ein zinnerner Mostertvott.

Ich ersuche Jedermann, etwaige, auf diesen Diebstahl bezügliche Bahrnehmungen, mir ober nachsten gerichtlichen Polizeibehorde ungefaumt anzuzeigen, auch wenn sich ein Schuldiger im Befige ber von diesem Diebstahle herruhrenben Sachen follte betreten lassen, denfelben zu verhaften

und mir vorzuführen.

Bugleich bemerke ich im allgemeinen, daß die vielen Diebstähle, womit feit einiger Beit ber Kreis Solingen beunruhigt wird, die angestrengteste Ausmerksamkeit aller Gulbsbeamten ber gerichtlichen Polizei in Unspruch nehmen. Der Umstand, daß es beinahe ausschließlich Kupfers und Zinnwaaren sind, welche Gegenstand dieser Diebstähle geworden, läßt barauf schließen, daß dieselben von einer gemeinsamen Quelle ausgehen, die aufzuspuren keine Muhe gescheut werden barf. Dieser Umstand gibt übrigens von selbst die Richtung an die Hand, in welcher die Unstersuchung hauptsächlich zu führen ist.

Bugleich ersuche ich ergebenft alle Beamten und alle Privatperfonen, ben Bulfebeamten

ber gerichtlichen Polizet alle nothigen Unterftugungen angebeihen zu laffen und jebe Bahrnehmung, welche auf die Spur ber Berbrecher fuhren tonnte ungefaumt jur Unzeige ju bringen. Elberfelb, ben 15. Darg 1842. Der Dber. Drofurator Bingenber.

Der fluchtige Beschuldigte Urnold Frauenrath, aus Steinstraß, ift in Folge Stedbriefes No. 216. vom 24. v. DR. nunmehr ju Bergheim verhaftet und mir vorgeführt worden, und fomit ber Burnd Stedbrief erlebigt. genommener Giedbrief.

Machen, ben 16. Mars 1842.

Der Landgerichterath und Inftruttionerichter, Scherer,

Die Lehrerftelle ju Sttenbach ift erlebigt und foll balbigft wieber befett merben. No. 217. Das bamit verbundene Gintommen betragt außer freier Bohnung im Schulhaufe Bieberbea. an Mormal-Gehalt 65 Thir. 18 Sgr. 9 Pfg. febung ber b. an Soulgelb von 100 bemittelten Rinbern 102 " Cebrerftelle gu Bitenbad. Summa 177 Thir. 18 Sar. 9 Pfg.

Qualifizirte Gubiette wollen fich, mit ihren Beugniffen verfeben, binnen 6 Bochen bei bem herrn Schulpfleger Scheurer ju honnef, bem betreffenben Schulvorftande und bem Unterzeichneten perfonlich melben.

Ronigswinter, ben 12. Durg 1842.

Der Burgermeifter, Dirbach.

Die Lehrerftelle bei ber hiefigen Schule wird mit bem 1. Upril c. vatant und foll ale. No. 218. bann wieber bejeht merben.

Mit berfelben ift, außer Bohnung und Garten, ein jahrliches Ginkommen von 175 Thirn. bei befriedigender Umtoführung verbunden, und fann, mas gewünscht wird, bie Rufterftelle Lebrerfielle ju gegen befondere Bergutung beibehalten merden.

Bieberbe febung ber Defdenich.

Diejenigen qualifizirten Lehrer, melde jur Uebernahme biefer Stelle geneigt find, wollen fich binnen vierzehn Tagen bei bem betreffenden Schulvorstande unter Gingabe ihrer Beugniffe perfonlich melben.

Mefchenich, ben 3. Mary 1842.

Der Burgermeifter von Ronborf, Riolshoven.

Bolgvertauf in ber Ronigliden Oberforfterei Bille. No. 219. Dinetag ben 5. Upril 1842, Bormittage um 10 Uhr, follen im Schlage Seel und Saufubel in ber Bille, Forfterei Billenhaus, und gwar an Drt und Stelle, bas bafelbft gefällte und aufgearbeitete Bolg, beftehend in: circa 80 Stud Gichen- und Buchen-Bau- und Rugholgstammen, von 2 bis 4 Fuß im

Durchmeffer fart, 30 bis 45 Auf lang;

11 Rlafter Gichen-Rubhola: 2 Buchen bito;

1 Gichen bito, Gefchirrholy jur Aderwirthichaft brauchbar;

110 Gichen- und Buchen-Cheifholg;

50 bito bito Rnuppelholz, unb

bito bito Reiferhola dffentlich an ben Deiftbietenben vertauft werben.

Bei ungunftiger Bitterung findet ber Bertauf im Forsthaufe Billenhaus Statt. Der Forfter Rorbhaufen ju Billenhaus wird auf Berlangen bas Bolg vorzeigen. Bruhl, ben 16. Dary 1842. Der Dberforfter, 3 e.

to be the late of the

Solzversteigerung in der Oberforfterei Flamersheimer-Bald. Un nachbenannten Tagen und Orten foll zur öffentlichen Berfteigerung folgender holzquans titaten geschritten werden:

I. Am Mittwoch ben 30. Marg 1842:

1. Bormittage 9 Uhr, im Schloge Sahnenberg in der Bommersbach, der Forftereis dweinheim: 26 Stud Eichen-Rugholz, 18 Klafter Eichen: und Buchen-Brennholz, 9 Schod Reiferholz in kurzen Bunden und 40 Saufen Unterholz in Knuppel und langen Bunden;

2. Radmittage 2 Uhr, im Schlage Bigenhardt ber Forfterei Perfcheib: 12 Stud EichenRugholz, 13 Rlafter Gichen- und Buchenbrennholz, 7 Schod Reiferholz in kurzen Bunben und 31 haufen Unterholz in Rauppel und langen Bunben.

II. Am Donnerstag den 31. Marg 1842:

1. Boemiftage 9 Uhr, im Schlage Gutenheife ber Forfterei Rirchheim: 7 Stud Gichen-Rugholz, 2 Riafter Gidenbrennholz, 1 Schod Reiferholz in furgen Bunden und 7 Haufen Unterholz in Knuppel und langen Bunden.

2. Bormittags 10 Uhr, im Schlage Beiffeldtopf ber Forfterei Rirdheim, 20 Stud Gichenund Budennugholg, 7 Mlafter Giden- und Budenbrennholg, 4 Schod Reiferholg in

Burgen Bunden und 22 Saufen Unterholz in Unuppel und langen Bunden.

Die Berfleigerung ad I. u. II. wird bei gunftiger Bitterung in den Schlägen selbst, sonft aber in der Forstdienstwohnung zu Kloster Schweinheim abgehalten und darüber an beiben Orten eine Stunde vor dem Berfauf Auskunft ertibeili.

III. Um Freitag ben 1. April 1842, Bormittags 9 Uhr, beim Baftwirthen Derm. Jof.

Schläger in Cuchenheim:

1. im Schlage untere Dict, 40 Stud Eichen: und Buchennugholz, 261 Rlafter Gichenund Buchenbrennholz und 71/2 Schod Reiferholz in lurgen Bunden.

2. im Diffritt Sochscheiderbruch auf der Ruiturstelle, 10 Stud Giden- und Buchennugholz, 13 Klafter Eichen- und Buchenbrennholz und 15 Schod Reiferholz in furzen Bunden. Außerdem wird

3. in den Schlagen Sahnenberg, Gulenhede und Bligenhardt die Gichenrinde vom Unterbolze auf dem Stamm verkauft.

Die betreffenden Forster werden ben Raufliebhabern bas holz an Drt und Stelle anmeisen. Cuchenheim, ben 17. Marg 1842. Der Konigl. Dberforster, Beper.

No. 221.

Solzverkauf in der Oberforstecei Kottenforst. Un nachbenannten Tagen und Orten sollen folgende Holzquantitaten offentlich meistbietend versteigert werden:

I. Im Revier Benne.

Dinotag ben 29. Marz b. I., Bormittags 9 Uhr, im Balbe an Ort und Stelle, im Fall ungunstiger Bitterung im Forsthause zur Benne, worüber an beiben Orten eine Stunde por bem Berkauf Auskunft ertheilt wirb.

Didenbogen: 148 Alafter Cichen- und Buchen-Brennholz und 33 Klafter gemischte Reiser- Bellen.

Mittwoch ben 30. Mary b. 3., Bormittage 9 Uhr, im Gafthofe jum Beibeweg ju Eubenich.

Silligehardt: eirea 15 Schod Riefern-Rugholgstangen, von 10-15 Boll Umfang am Stamms Ende, 20 guß lang, ju hopfenftangen geeignet;

circa 140 Schock Riefern-Rutholzstangen, von 5-10 3oll Umfang am Stamm- Enbe, 15-20 Fuß lang, ju Beinpfablen geeignet;

circa 140 Schock Riefern-Rubholgstangen, unter 5 3oll Umfang am Stamme Enbe, bis 15 Fuß lang, ju Bohnenstangen geeignet;

a best little of a

Hilligshardt: circa 12 Klafter Riefern-Anuppel, und circa 50 Schod Riefern-Reifer-Bellen.

Jungferns Bermachs.

circa 3 Schod Riefern-Rughelzstangen, von 10-15 Boll Umfang am Stamm-Ende, 20 Fuß lang, ju Sopfenstangen geeignet;

eiren 12 Schock Miefern-Mugholzstangen, von 5-10 Boll Umfang am Stamms Ende, 15-20 Tug lang, zu Beinpfahlen geeignet;

eirea 6 Schod Riefern- Mugholgstangen, unter 5 Boll Umfang am Stamme Ende, bis 15 Fuß lang, ju Bohnenstangen geeignet;

circa 2 Rlafter Riefern-Anuppel, und circa 50 Schock Reifer-Bellen.

Montag ben 4. April b. J., Vormittags 9 Uhr, im Balde an Ort und Stelle, im Fall ungunstiger Witterung bei dem Gastwirthen Schaffer auf dem Minerale Brunnen du Godesberg, worüber an beiden Orten vor dem Verkauf Auskunft ertheilt wird.

Connenberg: 64 Rlafter Eid en-, Buchens und gemifdtes Brennholz, und 40 Cobod Reifers Bellen.

Binterheid: 20 Alafter Buchen Brennholz, und 60 Cchod Reifer Bellen.

II. Im Revier Buschhoven.

Dinstag ben 5. April d. 3., Bormittags 9 Uhr, im Balbe an Ort und Stelle, im Fall ungunstiger Witterung im Forsthause zu Buschhoven, worüber an beiden Orten vor dem Ber- kauf Auskunft ertheilt wird.

Morenhoverforft: 127 Stud Cichen-Mugholz; 6 Riafter Cichen-Mugholz; 102 Klafter Cichen-Brennholz und 37 Schock Reifer-Bellen.

Dafelbft: 11 Klafter gemischtes Brennholz und 29 Schock Reifer: Bellen.

III. Im Revier Schonewaldhaus.

Montag den 11. April d. I., Bormittage 9 Uhr, im Gasthofe zum Beideweg zu Endenich. Leuschhecke: 26 Stud Eichen-Nugholz; 4 Mlaster Eichen-Nugholz; 260 Klaster Eichen- und Buchen-Brennholz und 70 Schock Reiser-Wellen.

Dinstag den 12. April b. J., Bormittage 9 Uhr, im Gasthofe jum Beideweg zu Endenich. Leuschhecke: 280 Alafter Eichen, und Buchen Beennholz und 70 Schock Reifer-Bellen.

Donnerstag den 14. April d. I., Bormittags 9 Uhr, im Balbe an Ort und Stelle, im Falle ungunftiger Bitterung im Forsthause Schonewalbhaus.

Um Beritas-Rreuz: 70 Schod gemischte Reiser-Wellen und mehrere Bindfalle. IV. Im Revier Beibchen.

Freitag ben 15. April b. I., Bormittage 9 Uhr, im Balbe an Ort und Stelle, im Fall ungunstiger Witterung bei bem Gaftwirth Johann Schwindt ju Rottgen.

Die betreffenden Forster werden den Kaufliebhabern bas holz an Dit und Stelle vorzeigen. Endenich, ben 16. Marz 1842. Der Obersorster, Riefen.

Personal = Chronit.

Dem Kandidaten der evangelischen Theologie Friedrich Christian Ludwig Graeber ans Barmen ift die Erlaubniß zur Uebernahme einer haublehrerstelle in der Stadt Bonn ertheils worden.

Dem Franz Rosell zu Longerich, welcher nach einer früheren Bekanntmachung im Jahre 1840 zum Agenten ber rheinpreußischen Feuer-Bersicherungs. Gesellschaft zu Duffeldorf fur die Burgermeistereien Longerich und Worringen ernannt worden ist, ift von der Direction dieser Gesellschaft auch nachträglich die Agentur für die Burgermeistereien Stommeln und Poulpeim im Landfreise Koln übertragen und diese Geschäfts-Erweiterung genehmigt worden.

Un die Stelle der verflorbenen Bebamme Areng in Bourauel ift die bieberige Begirtes Bebamme in Ruppichteroth, Maria Gertrud Nohl, verehlichte Bind, ihrem Bunfche gemaß, in gleicher Eigenschaft in den Bebammen-Begirf humbach, Burgermeisterei Gitorf, verfest worden

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 12.

Roin, Dinstag ben 22. Mary 1842.

B9) In ber gerichtlichen Theilungsfache bes herrn Wilhelm Liegem, Professor am Gymnasium zu Bonn baselbst mohnhaft und bes herrn Johann Liegem, Rentner, zu Abenau wohnhaft, Rlager, vertreten burch Abvotat-Anwalt herrn Rudel I.,

gegen

a. den zu Uhrweiler wohnenden Aupferschmidt herrn heinrich Schorn, in seiner Eigenschaft als Bormund bes mit seiner verftorbenen Chegattinn Unna Maria Marrath gezeugten noch minderjahrigen Linbes Apollinar Schorn, ohne Gewerb, beffen Nebenvormund ber vorgenannte herr Professor Liegem ift, und

b. Die baselbst wohnende Unna Christina Marrath, zweite Chegattinn des gedachten Gerrn Schorn, Berklagte, vertreten durch Abvokat-Unwalt herrn Steinberger, wird der unterzeichnete, hierzu kommittirte Rotar Carl Gilender in Bonn, auf Grund der beiden Urtheile des Koniglichen Landgerichtes zu Koln vom 22. Ottober 1841 und 3. Januar 1842 folgende, den genannten Parteien gemeinschaftlich zugehörige Immobilien zur offentlichen Berfteigerung ausstellen, namlich:

A. Gemeinbe Bonn.

1) Flur C, Rr. 333, ein Saus, gelegen in Bonn auf der Brude unter Rr. 34, neben Joh. Jof. Berghaufen und Deghude, haltend 5 Ruthen 60 guß, und abgeschabt ju 3000 Thir.

2) Flur D, Rr. 1786, am Gieghaus, Beingarten, 38 Ruthen 10 guß, neben Anton Lengen und

Unwenden, ju 32 Thir.

1.0

3) Flur D, Rr. 791, in ben Sogen, Aderland, 13 Ruthen 50 Fuß, neben Johann Gich junior und Johann Schmit, ju 18 Thir.

4) Flur D, Rr. 1468, im Ledpfab, Beingarten, 12 Ruthen 90 guf, neben Beinrich Schreuber und

Johann Peter Brach, ju 16 Thir.

5) Flur D, Dr. 1477, bafelbft, Beingarten, 17 Ruthen 60 guf, neben Johann Gatt und bem Graus auerwege, ju 22 Thir.

6) Flur D, Rr. 1679, in der Mue, Acterland, 12 Ruthen 90 Fuß, neben Johann Peter Brach und

Caspar Reben, ju 8 Thir.

7) Flux D, Rr. 1949, an hifemannsgaffe, Beingarten, 40 Ruthen 90 Fuß, neben Bittme Dichael Schmit und Johann Wiffen, ju 48 Thir.

8) Flur D, Rr. 2019, in der Bolfstaul, Beingarten, 13 Ruthen 70 Jug, neben Martin Lengen

und Bilhelm Mentis, ju 16 Thir.

- 9) Flur D, Rr. 2071, daselbst, Beingarten, 33 Ruthen 10 Fuß, neben Bilhelm Reuffer und Rath. Miefen, ju 32 Thir.
- 10) Flur D, Rr. 2116, bafelbit, Beingarten, 17 Ruthen 60 Juf, neben Caspar Oppenhoff beiberfeits, ju 22 Thir.

B. Gemeinde Ressenich.

11) Flur B, Rr. 36, im Niederfeld, Aderland, 52 Ruthen, neben Bittme Johann heinrich heinrichs und Johann hunten, ju 40 Thir.

12) Flur B, Dr. 74 und 75, bafelbit, Aderland, 36 Ruthen 20 guß und Graben 3 Ruthen 50 guß, neben Bernard Seibeler und Abolph Buiff, ju 80 Thir.

7.000

13) Blur B, Dr. 149, unter ben Beiben, Aderland, 47 Ruthen 20 guß neben Johann Deter Brod und Joseph Glafer, ju 40 Thir.

14) Flur B, Rr. 352, bafelbft, Golgung, 24 Ruthen 20 Fuß, neben Martin Lengen und Anwenden, ju 10 Thir.

Blu B, Rr. 707 bis int!. 722, ein Saus nebft Garten, gelegen ju Reffenich in ber Engagaffe, neben Erben Frang Schurg und bem Auspfabe, und bafelbft Baumgarten, neben Bittme Unbreat Gremer und Wilhelm Unton Schafer, bas Bange haltend 1 Morgen 127 Ruthen 90 guß, ift abgefchatt ju 1200 Thir.

16) Flur B, Dr. 824, am Floß, Biefe, 18 Ruthen 90 Fuß, neben Erben Deter Gremer und Sobann

Christoph Jung, ju 28 Thir.

17) Flur B, Rr. 1141, mitten im Dorf, Baumgarten, 16 Ruthen 60 Fuß, neben Johann Benfiln und Jaeub Schucht, ju 20 Ablr.

Blur B, Dr. 400, unter ben Beiben, Biefe, 9 Ruthen 60 Fuß, neben Johann Gunten und

Johann Schmib, ju 6 Ahlr.

19) Flur C, Mr. 24, an ben Bruchen, Acterland, 51 Ruthen 20 Fuß, neben Johann Schmit und Wilhelm Johann Bent, ju 30 Ablr.

20) Flur C, Dr. 144, in ben unterften Bruchen, Solgung, 40 Ruthen 30 Fuß neben Deter Remp und

Wilhelm' Bernard Bunten, ju 20 Thir.

21) Flur C, Rr. 183, bafelbft, Solgung, 31 Ruthen 60 Fuß, neben Lamtert Rhein und Anwenden, ju 15 Thir.

22) Flur C, Mr. 205, bafelbft, Solgung, 36 Ruthen 80 Fuß, neben Jacob Former und ber Poppele, borfer Banngrange, ju 15 Thir.

23) Flur C, Dr. 268, in ben oberften Bruden, Holgung, 23 Ruthen 30 Fuß, neben Jacob Beerth

und Anwenden, ju 10 Ible.

24) Flur E, Rr. 156, auf der Schleife, Golzung, 1 Morgen 22 Ruthen 30 Fuß, neben Unton Blate

heim und Peter Bermanns, ju 30 Thir.

25) Flur E, Rr. 218, aufm Steinbriefch, Solzung, 165 Ruthen 10 guß, neben Anton Solzenheuts und Bilbelm Beinrich Muller, ju 15 Thir.

26) Flur E, Dr. 385, im Burgelbufch, Solgung, 145 Ruthen 80 Fuß, neben Caspar Brede und

Johann Bunten, ju 30 Thir.

C. Gemeinde Dottenborf.

27) Blur A, Rr. 76, im Steffenfelb, Uderland, 114 Ruthen 20 Jug, neben Johann Mertens und Johann Lengen, ju 100 Thir.

28) Flur A, Rr. 106, an ben gwolf Morgen, Aderland, 66 Ruthen 60 gug, neben Prof.ffor Freitag

und Peter Stug, ju 10 Ibir.

29) Blur A, Dr. 584, am Friesborfer-Bonner Bege, Aderland, 73 Ruthen 90 guß neben Johann Rifder und Severin Schmitz ju 60 Thir.

Blur A, Dr. 1387, im Bruchader, Soljung, 74 Ruthen 50 guß, neben Gertrud und Unna Maria

Roufen und Erben Alops Hohenschurg, ju 36 Thir.

31) Flur B, Dr, 659 und 660, im Bingesberg, Bolgung, 13 Ruthen 90 Fuß, neben Jofeph Rettermener und Anton-Mabler, gu-7 Thir.

32) Blur B, Rr. 1358, an Der Kirchentaul, Biefe, 44 Ruthen 80 Fuß, und Blur B,, Dr. 1359, im Rofenthal, Sumpf, 7 Ruthen 10 Bug, nebea Bilhelm Reuffer und Unwenden, gu 40 Thir.

33) Flur B, Rr. 1818, im Reffelberg, Flur B, Mr. 1824, 1827, 1828a, 1829n 1829b, 1830 bis inti. 1834, 1837, 1837a, 1838 und 1839, in ben Giefenhelben, Flur B, Dr. 1868 und 1869, hinten der Burg, Beingarten, im Gangen 2 Morgen 126 Muthen 10 guß, neben Deter Umberg, ben Gemeindebruchen, Beinrich Rurmann, Johann Sobenfdurg und Peter Schmig, Bu 500 Thic.

34) Flur B, Rr. 1912, im Lumprig, holgung, 56 Ruthen, neben Bittme Unton Borefcheid und Erben

Chriftian Debenfcurg, ju 30 Thir.

35) Flur B, Dr. 1948, bafelbft, Bolgung, 154 Ruthen, neben Bertram Beinriche und Anton Leuchtenberg, ju 35 Ahlr:

36) Rlur B, Rr. 2268, im Grund, Solgung, 150 Ruthen 90 Fuß, neben Peter Joseph Fanbel und Michael Kreus, ju 30 Thir.

37) Flur B, Rr. 2834, auf ber hohen Beibe, Soljung, 3 Morgen 65 Ruthen 30 Auf. neben Bittme

Schmit und Jacob Bunten, ju 30 Thir.

38) Flur B, Rr. 2163, in der Teufelstaul, Soljung, 154 Ruthen 50 guf, neben Chriftoph Reuffer und Jacob Former, ju 36 Thir.

39) Alur B, Rr. 219a und 220, im Rirchbenben, Baumgarten, 25 Ruthen 50 Jug, neben Bilbelm

Beinreiß und Friedrich Ramm, ju 36 Thir.

40) Flut B, Rr. 79, in ter Beiergaffe, Solgung, 46 Ruthen 70 guß, neben Erben Frang Schurg und hubert Brud, ju 30 Ihlr.

41) Flur B, Rr. 1551 und 1552, an ber Schliefen, Beingarten, 11 Ruthen 30 gug, neben Johann

Gullen und Erben Barthel Leuchtenberg, ju 4 Thir.

42) Flur B, Rr. 2286, in der Finden, Solgung, 104 Ruthen 70 guß, neben Jacob Sobenfcurg unb Johan Schmit, ju 30 Thir.

D. Gemeinde Sppendorf.

43) Flur B, Mr. 81, oben ber oberften Bungartshede, Schlagholg, 1 Morgen 16 Ruthen, neben Eichhoff, Mathias Wilz und Scheuren, zu 20 Thir.

E. Bemeinbe Briesborf

44) Flur A, Rr. 121, am Mutichgraben, Aderland, 55 Ruthen, neben Deter Jojeph Mentis und Deter Duren, ju 36 Thir.

46) Flur A, Rr. 329, auf ber Mue, Aderlaud, 1 Morgen 10 Ruthen 30 Tug, neben Johann Titer

Raufer und Peter Joseph Mentie, ju 130 Thir.

46) Flur A, Rr. 400 und 401, im Schiffland, Aderland, 114 Ruthen 20 Fuß, neben Joseph Schugt und von Bofelager, ju 120 Thir.

47) Flur A, Rr. 430, bafeloft, Uderland, 28 Ruthen 90 Auf, neben Christian Birtheufer und Peter

Mentis, ju 30 Thir.

48) Flur A, Rr. 433, bafelbft, Aderland, 62 Ruthen, neben Gerrag Zauels und Bilhelm Peter Gremer, au 60 Thir.

49) Flux B, Rr. 8F, aufm Ader, Aderland, 131 Ruthen 10 Auf, neben Gottfried Ippenborf und

Beinrich Beinreiß, ju 150 Thir.

50) Flur B, Dr. 8H, dafeibft, Aderland, 3 Morgen 156 Ruthen 50 gug, neben Unmenden und Peter Deder, ju 600 Thir.

51) Flur B, Rr. 108, am Bintel, Aderland, 90 Ruthen 20 Jug, neben Unna Maria Schwalb, Johann

Peter Stug, Johann Stofborf und bem Rheinwege, ju 110 Thir.

52) Flur B, Rr. 217, in ber Rodemaar, Aderland, 1 Morgen 186 Ruthen 30 Fuß, neben ber Rirche von Dottenborf und Binand Riegel, ju 800 Ablr.

53) Blur B, Rr. 222bis und 232bis, an ber Rodemaar, Aderland, 63 Ruthen 10 fuß, neben Johann Binbed, und geht burch bie Landftraffe, abgeschapt ju 60 Thir.

54) Blur B, Dr. 634, an der Behnscheuer und Flur B, Rr. 640, am langen Rhein, Aderland, 41 Ruthen 60 gub, neben Joseph Offenberg und Johann Peter Broß, au 44 Thir.

55) Blur B, Rr. 636, an der Behnscheuer, fruber Beingarten, jest Miderland, 8 Ruthen 50 guß, neben

Peter Daren und ber Rirche von Friesborf, ju 10 Thir.

56) Flur B, Rr. 722a, aufm Berbrannten, Aderland, 6 Ruthen 80 Fuß, neben Johann Peter Groß und Peter Caffel, ju & Thir.

57) Flur B, Dr. 1614, im Rirchhofsbenben, Biefe, 20 Ruthen 40 guß, neben Johann Schmit und

Anton Beinen, ju 15 Thir. 58) Flur C, Rr. 234, am Dub, Soljung, 24 Ruthen, neben Johann Peter Stug und Gemeinde Fries.

dorf, au 10 Ablr.

59) Blur C, Rr. 236a, am Schuchen, holzung, 118 Ruthen 40 guf, neben Johann Peter Gunten und Johann Knauf, zu 60 Thir.

431 144

60) Alur C, Mr. 287, bafelbft, Bolgung, 55 Ruthen, neben Unt. Burefcheib und Joh. Birtheufer gu 20 Thir.

61) Alur C, Rr. 290, oben ber Bodemaar, Soljung, 58 Ruthen 50 Auf, neben Beinrich Bichterich und ber Rirche von Friesborf, ju 10 Thir.

62) Alur C, Rr. 859, aufm Pubberg, Solzung, 57 Ruthen 80 gug, neben Johann Schmis unb

Christian Enben, ju 10 Thir.

63) Rlur C, Dr. 1029, in ber Drud, Solgung, 178 Ruthen 40 guß, neben Erben Johann Suth und Johann Deter Sunten, ju 20 Thir.

64) Klur C, Dr. 495, an ben Dottenborfer Bruchen, Solzung, 30 Ruthen 30 Sug, neben Chriftian

Riegel und Chriftoph Rleir, ju 15 Thir.

65) Rlur C, Dr. 1141, im Rlufter, Beingarten, Beingarten, 52 Ruthen 90 guß, neben Chriffian Birtheufer und Ishann Peter Sunten, ju 70 Thir. F. Gemeinbe Gobesberg.

66) Flur A, Mr. 346, aufm Schnader, Solzung, 46 Ruthen 50 guß, ju 6 Thir.

Der Berfauf ber in ber Gemeinde Bonn gelegenen Guter und bes Saufes zu Reffenich mit bem gegenüberliegenben Baumgarten finbet Statt

am Donnerstag ben 14. April 1842, Radmittage 2 Uhr, ju Bonn in bem Saufe bes Beinwirthes Deter Stamm;

Die übrigen in ber Gemeinde Reffenich gelegenen Guter, fo wie biejenigen, welche in ben Gemeinben Dottenborf und Ippendorf liegen, werben

am Freitag ben 15. Upril 1842, Bormittage 10 Uhr, ju Dottendorf in bem Saufe

bes Gaftwirthes Johann Mabler,

und enblid; die in ben Gemeinden Friesborf und Godesberg gelegenen Realitaten werben am Samstag ben 16. Upril 1842, Bormittage 10 Uhr, ju Friesborf in bem Saufe bes Birthes Johann Bershoven

jum Bertaufe ausgefellt. Erperten Bericht und Bebingungen liegen auf ber Amtoftube bes unterzeichneten Rotars jur Ginficht offen-Bonn, ben 8. Februar 1842. G. Gilenber.

Deffentlicher Bertuuf.

In ber gerichtlichen Theilungsfache

A. der Entel bes Mathias Bergarten, namlich:

1) bes Jafob Bergarten, Student der Theologie in Bonn, 2) ber emanzipirten Abelheid Bergarten, ohne Bewerb gu Rleinbullesheim, und 3) ihres Rurators Michael Beft, Rothgerber ju Munftereifel, Rlas ger, vertreten burch Abvotat-Unwalt Berrn Schneiber, gegen

B. bie Rinder der Apollonia Bergarten:

1) Die Cheleute Peter Joseph Bergarten, Uderer, und Unna Catharina Pannenschmidt gu Ereborf, verfreten burd Ubvotat-Unwalt Berrn Galet,

2) Die Cheleute Undreas Bufch, Uderer, und Maria Chriftina Pannenschmidt ju Ereborf, vertreten

burch Abvotat Unwalt Beren Bloemer,

3) Mathias Pannenfchmidt, Uderer ju Geleborf, vertreten burd Ubvofat-Unwalt herrn Galet,

C. Die Entel ber Glifabeth Bergarten:

4) bie Cheleute Peter Joseph Lab, Uderer und Unna Catharina Bolff ju Altenborf, vertreten burch Abvotat-Unwalt Beren Galet

D. bie Erben ber Maria Margaretha Bufch: 5) Johann Bufch, Aderer, 6) Abam Bufch, Aderer, 7) Unbreas Bufch, Aderer, 8) Johann Jofeph Bufch, Aderer, far fich und als Kurator bes unten genannten emanzipirten Johann Bilhelm Bufch, 9) Bilhelm Benbel, Aderer, 10) Beinrich Benbel, Aderer, Die beiben letteren Rinder ber Elifabeth Bufch, 11) Johann Bufch, Aderer, 12) Gottfried Bufch, Aderer, 13) Johann Bilhelm Bufch, emanzipirter Min= berjahriger, ohne Gewerbe, 14) Margaretha Bufd, ohne Gewerbe, 15) Cheleute Beinrich Bimmer, Schul-

5-0000

lehrer, und Anna Maria Busch, alle von Rr. 5 an Genannte zu Ersborf, 16) Catharina Busch, Klosterjungser in Köln, 17) Cheleute Jakob Schorn, Uckerer, und Anna Louise Busch, zu Rheinbach, alle von Rr. 11 an Genannte Kinder des Hermann Joseph Busch, 18) Citsabeth Knott, Wittwe von Chrysanth Busch, Aderefrau zu Altendorf, als Wormunderinn ihrer minderjährigen Kinder: Maria Josepha, Christina, Margaretha, Wilhelm, Glisabeth und Lucia Busch, worüber Wilhelm Wendel, Ackerer zu Ereborf, Nebenvormund ist, 19) Johann Wilhelm Busch, Schmidt zu Wormersdorf, alle von Nr. 5 an vertreten durch Abvokat-Anwalt Herrn Bloemer und Abvokat Herrn Correns, sammtlich Berklagte,

wird ber unterzeichnete, hierzu kommittirte Rotar Carl Gilenber in Bonn auf Grund ber beiben Urtheile bes Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 26. Juli und 22. November 1841 folgenbe, zum Nachlaffe ber zu Ersborf verflorbenen Cheleute Peter Johann Bergarten und Margaretha Busch gehörige, ben

genannten Parteien gemeinschaftlich guftehenbe Immobilien,

am Mittwoch ben 4. Mai 1842, Bormittags 10 Uhr, zu Großaltendorf in dem Saufe ber Wittwe Unton Bolff

gur öffentlichen Beiftergerung ausstellen, namlich:

A. Gemeinde Altenborf.

1) Flur I, Dr. 92, unter bem Dedenheimer Bege, 75 Ruthen 10 guß Wiefe, abgefchagt gu 80 Thir.

2) Blur III, Rr. 25, im Ruhrfeld, 55 Ruthen 25 Fuß Aderland, ju 40 Thir.

3) Flur III, Dr. 31, bafelbft 111 Ruthen 35 Fuß Uderland, ju 80 Thir.

4) Flur IV, Rr. 7, im Grundgraben, 48 Ruthen 15 Fuß Aderland, ju 35 Thir. 5) Flur IV, Rr. 299, im Muhlenbach, 118 Ruthen 10 Fuß Aderland, ju 40 Thir.

6) Blur VI, Rr. 329, über bem Glig, 49 Ruthen 20 Buß Ackerland, ju 30 Thir.

7) Flur VI, Rr. 338, bafelbft, 1 Morgen 80 Fuß Aderland, ju 100 Thir.

8) Finr VI, Mr. 524, aufm Spennwege, 55 Ruthen 45 Fuß Aderland, zu 50 Thir.
9) Fiur V, Mr. 27, auf ber Blechkaule, 47 Ruthen 30 Fuß Ackerland, zu 40 Thir.

10) Flur V, Mr. 89, auf ber Finte, 72 Ruthen 65 Fuß Aderland, ju 50 Thir.
11) Flur VII, Mr. 223, an der Delmuble, 84 Ruthen 30 Fuß Biefe, ju 40 Thir.

12) Flur X, Rr. 66, oben im Selwig, 67 Ruthen 80 Fuß Wiese, zu 20 Thir.

13) Flur VII, Mr. 181, in ber Selwig, 80 Ruthen 60 guß Biefe, ju 40 Thir.

14) Flur VII, Mr. 229 am 230 und ber Delmuhl, 1 Morgen 39 Ruthen 95 guß Biefe, ju 130 Thir.

15) Flur VII, Nr. 231, daselbst, 13 Ruthen Gebaude, die Delmuble genannt, welche in eine Mable und Graupenmuble umgeandert worden ist, und zwei Mahlgange und einen Graupenlauf hat; in derselben befindet sich eine Wohnung von sieben Zimmern, auch gehoren bazu Stallungen und Scheune, bas Ganze ist abgeschätzt zu 1500 Thir.

B. Gemeinbe Ersborf.

- 16) Flur I, Mr. 72, hinter ber Klause, 52 Ruthen 65 Fuß Aderland, ju 50 Thir. 17) Flur II, Rr. 28, an ber Morebach, 70 Ruthen 40 Jug Aderland, ju 35 Thir.
- 18) Flur II, Rr. 43, bafelbst, 1 Morgen 44 Ruthen 66 Fuß Aderland, Bu 90 Thir. (Hiervon gehort bas an Ferdinand Pubfelb grangenbe Drittel nicht gur Masse).

19) Flur II, Rr. 338, an ber Taubenbach, 140 Ruthen 30 guß Acetland, ju 110 Thir.

20) Flur III, Rr. 226, am Sonnenschein, 163 Ruthen Ackerland, ju 50 Thir. (hiervon gehort nur bie an Schneibermeister hochmann gra nzende Salfte jur Masse.
C. Gemeinde Wormersborf.

21) Flur B, Rr. 172, im Beibenader, 1 Morgen 39 Ruthen Uderland, ju 150 Thir.

22) Flur B, Rr. 600, bafelbft, 54 Ruthen 36 Fuß Acterland, du 35 Thir., unb

23) Flur B, Mr. 604, bafelbft, 37 Ruthen 5 Fuß Aderland, ju 25 Thir. Erpertenbericht und Bedingungen liegen auf ber Umtoftube bes unterzeichneten Notars zur Ginficht offen. Bonn, ben 21. Februar 1842.

91) Deffentlicher Bertauf. Auf Betreiben ber Sibnua Gaul, Wittme bes verstorbenen Unton Friemereborf, Aderefrau, in

Langel wohnend, fur fich in eigenem Namen und als gesetzliche Wormunderinn ber in der Ehe mit ihrem genannten verstorbenen Chemann gezeugten, gewerblos bei ihr wohnenden minderjährigen Kinder: a) Mastia Gertrud, b) Wilhelm, c) Elisabeth Friemersdorf, worüber der zu Langel wohnende Ackerer Johann Finger zum Nebenvormund angeordnet ift;

Und zufolge Rathetammerbeschluß des hiesigen Ronigl. Landgerichte vom 31. Dezember v. 3.

Sollen die hiernach verzeichneten, ber Requirentinn und beren Rinbern gemeinschaftlich jugeborigen, ju Langel und in ber Burgermeisterei Borringen gelegenen Uderparzellen, fur bie beigefeste Egre,

am Dinetag ben 24. Dai b. 3., Morgens 9 Uhr,

in bem Saufe des Wirthes Ferdinand Feith ju Langel, vor bem unterzeichneten hierzu kommittirten, gu Roln am Rhein wohnenden Konigl. Notar Johann Georg Johaentgen, unter ben bei bemfelben zur Gins ficht offen gelegten Bedingungen, offentlich meistbietend zum Berkaufe ausgestellt werden, namlich:

1) 1 Morg. 52 Ruth. 84 Fuß Aderland, burch ben Bruchweg, Blur D. Rr. 540, taxirt ju 130 Thir.

2) 5 ,, 83 ,, 26 ,, dito am frummen Mennweg, Ffur D. Nr. 597, tarirt ju 80 Thir. pro Morgen;

3) — " 32 " 94 " Baffertaule daselbst, Flur D. Rr. 598, taxirt zu 80 Thir. pro Morgen; 4) 3 " 9 " 15 " Ackerland, zwischen dem Mennweg und Fühlinger Pfädchen, Flur D. Rr. 670, taxirt zu 100 Thir. pro Morgen.

Roln, ben 19. Marg 1842.

Johaentgen, Rotar.

Befanntmadung. Muf Grund ber Urtheile bes Roniglichen gandgerichte ju Roln vom 19. Juli und 8. Rovember 1841, erlaffen jur Theilungsfache 1) ber Belena Balenficfen, Bittme von Jacob Jenn, Aderefrau, ju Baufen, Gemeinde Seelscheibt wohnend, 2) ber Eva Satharina Balenfiefen, in Buftand ihres Chemannes Bilhelm Balenfiefen, Uderbleute, ju Bertenrath, Burgermeifterei Reuntirchen, wohnhaft, Theilungeflager, vertreten burch herrn Abvotat Birthaufer ju Roln als Unwalt, gegen 1) ben grang Lauf, Meerer, ju Rieberhorbach, Bnrgermeilterei Reuntirchen wohnenb, in feiner Eigenschaft als Sauptvormund ber mit feiner verlebten Chefran Unna Catharina Balensiefen gezeugten, noch minberjahrigen Rinber: Bilbelm und Belena Leuf, ohne Gewerbe bei ihrem Bater wohnhaft, über welche ber Bilbelm Balenfiefen, Uderer ju Bertenrath, Rebenvormund ift; 2) bie großidhrige Margaretha Lauf, ohne Gewerbe, ju Rieberhorbach wohnend, und 3) ben Johann Deter Bibbenhofer, Schuster, ju Remichof wohnend, in feiner Gigenschaft als Sauptwormund ber noch minderjahrigen Margaretha Balenfiefen, ohne Gewerbe, ju Saufen wohnend, und unter ber Rebenvormundschaft des befagten Frang Lauf flebend, Theilungevertlagte, vertreten burch Abvotat herrn Bimmermann ju Roln als Anwalt, wird ber hierzu tommittirte, ju hennef wohnenbe Roniglich Preußische Rotar Carl Joseph Actiner, Die ben Parteien gemeinschaftlich jugeborigen, im Umfange ber Gemeinben Gifcheibt, Bolperath und Gontgerath, Burgermeifterei Reuntirchen gelegenen und gu 824 Thir. 6 Sgr. tarirten Immobilien, haltend in 63 verschiebenen Pargellen, a. 78 Ruthen 10 guß Baus- und hofgrund mit dem darauf ftebenden Bohnhaufe und Scheune, b. 11 Morgen 4 Ruthen 70 Buß Aderland, c. 2 Morgen 59 Ruthen 40 Fuß Biefe, und d. 4 Morgen 150 Ruthen Bufch, am Montag ben 11. und Dinstag ben 12. April b. 3, jebesmal Morgens 9 Uhr, ju gedachtem Gifcheibt, in ber Bohnung bes Uderers Wimar Schmidt offentlich jum Bertaufe an ben Reiftbietenben ausstellen.

Das Seft ber Bebingungen, fo mie bie ubrigen Boratten tonnen eingesehen werben auf ber Schreib-

flube bes unterzeichneten Rotars.

hennef, ben 18. Januar 1842.

C. J. Rettner.

95) Rachdem die unterm 13. Juni 1794 zu Gunsten des verstorbenen Johann Peter Baumeister zu Ochoven ausgestellte, über ein Kapital von zweitausend Reichsthaler Kolnisch zu drei Prozent jährlicher Binsen sprechende, im hiesigen Staats-Passiv-Rapitalien-Etat pro 1841 in 1843 sub Rr. 287 mit einstausend sechshundert neunundfunfzig Thaler zwei Sgr. neun Pfennige Preußisch courant aufgeführte Kols

nifche landftanbifche Dbligation angeblich abhanden getemmen ift," - fo werben auf ben Untrag bes Gutebefigere Beinrich Jofeph Lieven, ju Riederempt wohnhaft, als Ceffionars ber Gefdwifter Beusgen, alle Diejes nigen, welche an jene Dbligation ale Eigenthumer, Geffionarien, Pfande ober fonflige Briefinhaber, ober als beren Erben, Unspruche gu haben behaupten, hiernach offentlich vorgelaben, in dem auf ben viergebnten April achtzehnhundert breiundvierzig, Rachmittage 4 Uhr, im Gefretariate bes Ronigl. Landgerichte vor bem beputirten Landgerichterath Dr. Rehrmann anberaumten Termine gu erscheinen, und ihre Auspruchezu bescheinigen, wibrigenfalls fie mit ihren Unspruden praclubirt, und jene Dbligation fur amortifirt erelart merben wirb.

Roin, ben 3. Mara 1842.

(L. S.)

Roniglides Lanbgericht, zweite Civiltammer. Der Rammer-Prafibent. Der Getretar, Gnmnich. Model.

Bei ber Berlegung meines Bohnfiges von Bermelstirchen nach Roln bante ich meinen Bergifchen 94) Freunden recht fehr fur bas mir mahrend meiner 39jahrigen Umtofuhrung gefchentte Butrauen, und ich verbinde damit bie Unzeige, daß mein Rachfolger, ber herr Rotar Bimmermann, nicht allein meine Dos tarial-Alten, fondern auch meine fonfligen Gefcafte übernommen hat; in wie weit berfelbe über fruhere Befchafte teine Mustunft ertheilen tann, belieben bie Betheiligten fich besfalls an mich gu wenben, gu welchem Ende ich bemerte, baß ich vom 22. Diefes an auf bem Berlich Rr. 33 mohnen werbe.

Bermelefirchen, ben 16. Mars 1842. P. Hamm.

Um Donnerstag ben 7. Upril b. 3., Born:ittags um 9 Uhr, wird ber Reubau eines Pfarrhaufes 95) ju Troibborf, veranschlagt ju 2376 Rhir. 8 Sgr. 4 Pf. auf dem hiesigen Burgermeisteramte, wo der Plan, Roftenanichlag und die Bedingungen eingefehen werden tonnen, an ben Benigsifordenden verbungen werben, mogu folibe Bertmeifter und Bauunternehmer einladet

Siegburg, ben 18. Mary 1842.

Der Burgermeifter, Ruttenteuler.

Bei G. G. henbeß ift erschienen und burch alle Buchhandlungen [(in Roln burch 3. G. 96)Schmig) zu beziehen:

Bie crzieht man Levfoien. Samen,

ber gefüllte Stode in Menge giebt, woran erteunt man ihn und verschafft fich bavon Floren in hochster Bolltommenheit, Schonheit und von

langer Dauer, sowohl im freien Garten ale in Topfen? Entworfen und herausgegeben von &. D. M. Thiele,

Prediger gu Digerwig bei Pyrig in Pommern, und mit ben neuern Erfahrungen über biefen Segenstand bereichert von einem Blumenfreunde. Dritte Buflage.

gr. 12. brofch. Preis 15 Gilbergrofchen.

Alles, mas vieljahrige Erfahrung, Liebe ju ben lieblichen Rindern Flora's und ber Bunfch, auch Unbere an feinen Freuden Theil nehmen ju laffen, erprobt und hervorgebracht, hat ber Berfaffer in Diefen 也只是多可能是

Richt die britte Muflage allein ift ein Beweis ber Brauchbarteit biefes Buchleins, sondern fast alle neuern Schriften über biefen Gegenftanb haben aus Thiele's Erfahrungen geschopft. Gin Blumenfreund hat biefe neue Auflage mit ben neuesten Fortschritten bereichert. Daburch ift bie ichon vielfach anerkannte Brauchbarteit bes Thieleschen Bertes um vieles erhoht worben, und tann baber bies Bert ben Levtolenfreunden um fo mehr empfohlen werden, als es fich troß ber barin gelieferten reichen Erfahrungen vor vielen andern bergleichen Brochuren burch feine Billigfeit auszeichnet. Papier und Drud find fauber und forredt, ber Preis billiger, als bei ben erften Auflagen.

Amtsblatt ber Koniglicen Regierung ju Roln.

Stud 13.

Dinstag ben 29. März 1842.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Der ju Paris unter bem Ramen Paragrele beftehenden Sagelverficherunge. Gefellichaft ift No. 222. von bem Roniglichen Minifterio bes Innern und ber Polizei Die Bulaffung in ben bieffeitigen Staaten einftweilen gestattet und bem hiefigen Banbeld-Ugenten herrn Stephan Abolf Raut Die nachgefuchte Erlaubniß jur Uebernahme Der Agentur-Befchafte in hiefiger Proving ertheilt worben, welches hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht wird. Roln, ben 18. Marg 1842.

Gefellicaft. B. 4885

Mustanbifac

Bagel-Ber-

ficerung.

Am Freitage ben 8. tunftigen Monate April, Morgene 10 Uhr, werben in bem Gafthaufe No. 223. jum Rheinberge in Rulheim am Rhein folgende Domanial gifchereien, als:

1) Die Fifcherei in der Agger bei Engelefirchen von ber Leppe bis an ben fogenannten Ralbenbach, bis jum 23. Juni 1842 an ben Dichel Bolff ju Diebach fur 6 Thir. ver-

Bertauf von Domanial-Bifdereien.

2) die Fischerei im gangen Strundener Bache vom Ursprunge bis jum Ausfluffe in ben Rhein, bis jum 10. Rovember 1843 an ben Papierfabritanten Ferdinand Bachenborff au Glabbach fur 12 Thir., inclufive 5 Thir. Golb, verpachtet;

C. 3161

nochmale bem Bertaufe im öffentlichen Reiftgebote ausgefest. Roln, ben 24. Darg 1842.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Borlefungen auf ber Rheinischen Friedriche. Bilhelme: Univerfitat Bonn im Commer. Salbjahr 1842.

No. 224.

Ratholische Theologie. Biblifche Archaologie: Scholz. Die burgerlichen u. haust. Alterthumer ber Bebraer; Erelar, ber fcmierigen Stellen in ben vier letten Buchern Mofes: Lic. Friedlieb. Tobias u. Jubith: Scholg. Die Pfalmen: Lic. Friedlieb. Beremias: Sholy. Evangelium b. h. Johannes: Braun. Romerbrief: Bogelfang. Der Brief an tie Bebraer; Bilgers. Der Rirchengeschichte erfter Th.: Braun. Chriftliche Alterthumer: Bilgers. Ueber b. Lehrart b. Scholaftiter; ber Dogmatit erfter Th.: Bogelfang. Proles gomena jur drifttath. Moral; b. drifttath. Moral erfter Ib.; uber b. h. Gatrament b. Bufe in lateinifcher Sprache: Uchterfelt. Somiletit ober Juftin's größere Apologie: Braan. Ratechetische Uebungen: Achterfelbt. Repetitionen im Convictorium burch besonbers anges ftellte Repetenten unter Leitung bes Prof. Uchterfelbt.

Evangelische Theologie. Geschichte b. alten Bundes: Hasse. Einleit, in b. neue I.: Bleet. Biblische Archaologie und Geschichte: Lic. Commer. Neutestamentliche Zeitgesschichte: Lic. Kinkel. Genesis: Sack. Die Psalmen: Bleet, Joel, Rahum u. Habatut: Lic. Sommer. Die drei ersten Evangesien spnoptisch: Bleet, Romerbrief: Lic. Sommer. Brif an b. Galater: Bleet. Rathol. Briefe: Lic. Kinkel. Kirchengesch. erster Th.: Hasse. Kirchengesch. zweite Halte: Lic. Kinkel. Kirchliche Statistik: Sack. Christliche Dogmatik; Homiletik; theolog. Kritit des protestant. Kirchenrechts: Nitsch. Uebungen des theologischen Seminars: Ritsch. Sich Bauer wird seine Borlesungen d. homilet. Latechetischen Seminars: Ritschungen d. homilet. Latechetischen Seminars: Ritschungen bedet. Lebungen b. homilet.

Rechts wissenschaft. Encyklopadie u. Methodologie: Deiters. Naturrecht ober phis losophische Rechtslehre: Balter. Infritutionen: Boding u. Dr. Windsche . Romische Bechtsgeschichte: Gell u. Dr. Budde. Panbelten; Rom. Familienrecht: Gell. Romische Erbrecht: Boding u. Dr. Windscheid. Deutsche Staats: u. Rechtsgeschichte; einzelne Lebren d. alten Deutschen Rechts: Balter. Deutsches Privatrecht; eheliches Guterrecht d. Deutsschen Rechts: Deiters. Auserwählte Theile d. Deutschen Rechts: Perthes. Handelbrecht: Dr. Budde. Lehnrecht: Deiters u. Nicolovius. Preußisches Landrecht: Nicolovius u. Dr. Budde. Code Napoléon; Deutsches Staatsrecht; Privatsussenscht: Maurenbrech er. Deutsches Staatsrecht mit Inbegriff d. Privatsürstenrechts: Perthes. Criminalrecht: Böding. Gemeiner u. Preuß. Civilprozeß; der summarische u. Concursprozeß: v. Bethmann: Hollweg. Eriminalprozeß: Böding. Kirchenrecht aller christ. Consessionen: Walter. Preußisches

heilkunde. Encyklopabie u. Methodologie: Bischoff. Die ersten Bucher d. Lucretius in lateinischer Sprache: Harles. Philosophie der Natur: Dr. Birnbaum. Die gesammte Geschichte d. Medizin: Harles. Repetitorium d. Anatomie d. Menschen; Repetitorium der Neurologie in lateinischer Sprache: Maner. Knochenlehre d. Menschen: Weber. Physiologie mit Experimenten u. mikrostopischen Beobachtungen: Maner, Dr. Birnbaum, Dr. Budge. Bergleichende Anatomie: Maner. Bergleichende Physiologie: Dr. Budge. Ausgewählte Kaspitel über Anatomie u. Physiologie: Weber. Anthropologie mit anatom. Einl. u. zootomische mikrostopischen Untersuchungen; der Gynätologie physiologischer Theil: Dr. Birnbaum. Mistroskopische Uebungen: Maner. Pathologische Anatomie: Weber u. Albers. Ueber Miss

Rirchenrecht: Nicolovius.

trostopische Uebungen: Mayer. Pathologische Anatomie: Weber u. Albers. Ueber Miszeburten: Mayer. Allgemeine Pathologie u. Semiotik: Harles. Pathogenie: Rasse. Allgemeine Pathologie mit Bersuchen an Thieren, zoochemischen u. mikrostopischen Mebungen: Dr. Bubge. Die Semiotik mit Uebungen in berselben: Albers. Allgemeine Therapie: Harles u. Raumann. Dieselbe verbunden mit specieller Therapie: Rasse. Specielle Pathologie u. Therapie: Raumann. Dieselbe verbunden mit Demonstrationen, an Kranken: Albers. Specielle Therapie d. Krankheiten d. Brust u. d. Unterleibs: Harles. Pspssische Krankheiten: Naumann. Pharmafologische Demonstrationen: Bischoff. Arzneimittel der Preuß. Pharmasopoe verbunden mit d. Receptirkunst; über die vorzüglicheren Heilquellen Sucopa's: Harzles, Allgem. u. specielle Chirurgie; Augenheilkunde; Berbandlehre; chirurg. Operationsübungen an Leichnamen: Buger. Knochenbrüche u. Berrenkungen; gesammte Geburtshüffe; geburts. hüssliche Instrumentenlehre; Phantomübungen: Kilian. Gerichtl. Medicin für Mediciner und Juristen: Bischoff. Medicin. propädeutische Klinik; medicin. therapeutische Klinik; Unterrezbungen über Behandlung d. Kranken: Nasse. Chirurg. und augenärztliche Klinik: Wußer. Geburtshüsslische Klinik: Kilian. Die Lehre von den Thierseuchen: Bischoff. Or. Fischer

ist mit Urlaub abwesend.
Philosophie. Geschichte b. alten Philosophie; Geschichte b. Deutschen Philosophie seit Kant; Psychologie: Brandis. Empirische Psychologie: Dr. Bolkmuth. Logik: v. Calker. Metaphysik u. Religions-Philosophie: Fichte u. Dr. Bolkmuth. Moralphilosophie: Dr. Bolkmuth. Naturphilosophie: s. Heilkunde. Lesthetik: Delbruck. Padagogik: van Calker Erklar. d. Schrift Cicero's vom Berhangnisse nebst ausgewählten Abschnitten seiner Bucher v b. Beiffagung; bialettische und rhetorische Uebungen: Delbrud. Conversatorium u. Difpustrubungen über Gegenstanbe ber Metaphysit: Fichte. Unterredungen über Die Pabagogit: van Calter.

Mathematik. Elemente ber Unalpsis (sogen. Analysis b. Endlichen): v. Riefe. Hohere Algebra: Pluder. Differentials und Integralrechnung; Curventehre: Dr. Rabide. Analytische Mechanik: v. Riefe. Methode ber kleinsten Quadrate: Argelander. Praktische Uebungen im Gebiete d. Mechanik: Dr. Rabide. Aftronomie; praktisch aftronomische Uebuns

gen: Argelanber.

Raturwissenschaften. Experimentalphysit: Bergemann. Experimentalphysit sur Geubtere mit praktischen Uebungen: Pluder. Optik: Dr. Radide. Ueber Dampsmaschinen u. Elektromagnetismus als bewegende Kraft: Pluder. Ueber Dampsmaschinen u. Eisenbahnen: von Riese. Allgem. Experimentalchemie: Bischof. Elemente d. analytischen Chemie: Bergemann. Phytos und Zoochemie: Bischof. Praktisch. chemische Uebungen: Bergemann. Physische Geographie: von Riese. Geognosie; Mineralogie: Röggerath. Allgem. Botanik; über die natürlichen Familien des Gewächsreiches; botanische Excursionen; Treviranus. Zooclogie und Zootomie; Naturgeschichte der Sängethiere: Goldfuß. Naturwissenschaftliches Seeminat: Treviranus, Goldfuß, Noeggerath, Bischof u. Plüder. Dr. Logel ist mit Urland abwesend.

Philologie. Sprachphilosophie: Dr. Dunger. Hauptlehren ber griechischen u. latein. Grammatik: Ritschl. Rom. Litteraturgeschichte: Dr. Lersch. Mythologie b. Griechen: Dr. Dunger. Archaologie: Dr. Urlich . Ausgrabungen von Pompesi und Herculanum: Dr. Lersch. Hesiodus Theogonie, im philologischen Seminar: Ritschl. Pindarus: Dr. Heimssochen. Eophokles Untigone u. Elektra: Ritter. Die Chorlieder b. Sophokles: Dr. Dunger. Uristophanes Wolken: Schopen. Plato's Protagoras: Dr. Heimsoeth. Uristoteles Rhetorik: Dr. Lersch. Plautus Trinummus: Ritschl. Lucretius: s. heilfunde. Catule Gedichte: Ritter. Horatius Oben, im philologischen Seminar: Ritschl. Horatius Briefe: Dr. Dunger. Ciccro vom Berhängnis: s. Philosophie. Tacitus Unnalen: Schopen. Lateinische Disputirubungen im philologischen Seminar; philologische Unterhaltungen: Ritschl. Prof. Welder ist mit höchster Genehmigung abwesend.

Morgenlandische Sprachen. Erklar, ber Pfalmen: Freitag. Die Proverbien; bas Hohelled; Gildemeifter. Die Gedichte der Hamasa; Erklar, historischer Stude aus arabisichen Schriftstellern: Freitag. Urabische Interpretationen; Sprisch ober Urmenisch: Dr. Gildemeister. Persische Sprache; Unfangsgrunde des Sunskrit: Lassen. Fortgesehrer Unterricht im Sanskrit für reifere Schüler: von Schlegel. Sanskritübungen: Dr. Gildemeister. Privatissima über Zend oder Sanskrit; Uterthümer der namhaftesten orientalischen Boller:

Laffen.

Reuere Sprachen und Litteratur. Elemente b. althochbeutschen Grammatit; mittels hochbeutsche Gebichte aus W: Backernagels Lesebuch; Geschichte b. Deutschen Rational-Litteratur bis zum 16. Jahrhundert; Italianische, Spanische u. Portugiefische Sprache: Dieg. Erklar.

von Balter Scotts the Lady of the lake: Laffen.

Geschichte nebst Hulfswissenschaften. Geschichte b. histor. Kunst: Lobell. Rom. Geschichte: Dr. Urliche. Geschichte bes Mittelaltere: Dr. von Sybel. Geschichte bes Deutschen Bolts u. Reiche: Arnot. Rheinische Geschichte: Dr. von Sybel. Geschichte b. standinavischen Reiche: Arnot. Geschichte b. franzosischen Revolution und bes Napoleonischen Reiche; Methode d. historischen Unterrichts auf Gymnasien, mit Uebungen b. Zuhörer: Lobell. Historische Uebungen: Dr. von Sybel. Ethnographie u. Chorographie b. alten Italiens: Dr. Urliche. Geographie u. Statistit b. preußischen Reiche; Beschreibung d. verseinigten Staaten von Nordamerita: Mendelssohn. Wappenwissenschaft; Lesen und Erklaren aller Art Urtunden: Bernd.

Staats- und Cameralwiffenschaften. Encotlopabie ober Ginleitung in d. gesammte

Politit u. ihre Gulfswiffenschaften (mit Ausschluß ber Nationalotonomie); hiftorifde und spftes matische Einleit. in b. Nationalotonomie oder Boltswirthschaftslehre: Dr. Kofegarten. Fiz nanzwiffenschaft: Kaufmann. Geschichte und Lehrbegriff b. Geldwesens: Hullmann. Bergs werkeverwaltung: Noeggerath. Spezielle Landwirthschaftslehre; landwirthschaftliche Excur. sionen: Laufmann.

Bildende Runfte. Gefcichte ber Runfte im neuern Europa: Prof. von Schlegel. Mufit. Geschichte b. Mufit; Unterricht in b. Theorie b. Mufit und im Drgelfpielen;

Leitung bes Singvereins: Breibenftein.

Franzosische Grammatik mit Sprachubungen; Boileau's Lutrin, Spreche u. Stilubungen fur Geubtere: Lector Nabaub. Unterricht im Beichnen u. Malen, in d. Lineare u. Luftpere spektive; Ercurfionen jum Beichnen lanbschaftlicher Studien nach b. Natur; praktische Ginleit. in b. Studium der bildenden Runste: Hohe.

Gymnaftifche Runfte. Reitfunft: Donnborf. Bechtfunft: Segers. Zangfunft:

Rabermacher.

Der Unfang ber Borlefungen ift auf ben 18. Spril festgefest. Bohnungen fur Studirende weift ber Burger Grofigarten (Bengelgaffe Rr. 1081) nach.

Nr . 225 Chanffee-Gelbempfang-Berpacht ung.

In Folge hoherer Ermachtiguna wird am 7. April c., Nachmittage 2 Uhr, in dem Gasthofe zur Stadt Elberfeld der Geschwister Mertens zu Wipperfurth, ber Chaussegeld-Empfang
baselbst, und am 9. April c., Bormittags 9 Uhr, in bem hause des Gasigebers herrn Arnbt
zu Gummersbach, der Chaussegeld-Empfang zu Kotthauserhohe, auf drei nacheinander folgende,
am 1. Juli c. anfangende Jahre an den Meistbietenden offentlich verpachtet werden.

Die Berpachtunge-Bebingungen liegen in der Amtoftube bes Ronigl. Unter Cteuer-Amtes, binfichtlich ber Barriere Bipperfurth, ju Bipperfurth, hinfichtlich ber Barriere Rotthauferhobe,

au Gummerebach gur Ginficht offen.

Die verpachtete Barriere Bipperfurth tann funftig zwischen ben Chauffees Rr.-Steinen 90 und 150, jene zu Kotthauferhobe zwischen Rr. 395 und 419 etablirt werben.

Elberfelb, ben 21. Marg 1842. Ronigl. Saupt: Steuer: Umt.

Nr. 226. Rehabilitirung in bix vorigen Stanb. Bon bem Koniglichen Ufffenhofe hierfelbft ift ber Seidenweber hubert Bunder, ju Mulheim am Rhein geburtig und wohnhaft, am 19. Dai 1830 wegen mehrer bon ihm verübtet Diebstähle ju funfjahriger Zwangsarbeitsstrafe verurtheilt und lebenslanglich unter die Aufsicht ber Polizei gestellt worden.

Das Konigliche Justig-Ministerium hat unterm 9. September besselben Sahres in Gemäße heit Allerhochster Ermächtigung die funfjahrige Bwangsarbeit in eine zweijahrige Detention bes

bamale fechezehniahrigen Berurtheilten in einer Rorrettions: Unftalt vermandelt.

Deach dem beigebrachten Zeugniffe der betreffenden Behorden hat derfelbe feit feiner Ents laffung fich fortmahrend gut aufgeführt, und ift demnach gegenwartig von ihm die Rehabilitis rung nachgesucht worden, um auf diese Beise far die Zukunft die nachtheiligen Folgen jener

Berurtheilung von fich abzuwenben.

Der Rheinische Appellations-Gerichtshof hat burch einen Beschluß vom gestrigen Auge in Gemagheit bes Urt. 625 ber Rheinischen Kriminal-Dronung bie Unzeige dieses Rehabilitirungs. Gesuches burch bas Umteblatt ber Königlichen Regierung hierselbst verordnet, und wird bie Einreichung besselben diesemnach zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Roln, ben 28. Marg 1842. Der General-Profurator, Berghaus.

No. 227. Der Ausbau und die Erweiterung der Geschäftslotalien des hiesigen Koniglichen Landgerichts machen es nothwendig, daß die Civilsigungen mahrend ber Monate April und Mai und die correctionellen Sigungen mahrend ber Monate Juli und August im Sigungssale bes Uffifenhofes werben gehalten merden, welches wir hiermit gur allgemeinen Renniniß bringen.

Roln, den 20. Marg 1842. Der Landgerichte Prafibent, Beingmann.

Der Dber Profurator, Brundichottel.

Am 15. Mars c. ift aus einer Bohnung ju Rhondorf eine filberne Gilinder. Uhr geftohlen Nr. 228 worben. Das Bifferblatt berfelben ift weiß mit beutschen Biffern. Un ber Rummec eilf ift ein DiebftabL Studden ausgesprungen. Un ber Uhr befand fich eine Rette von weißen, rothen, ichwarzen und golbenen Declen in fieben Reihen. Die Goldperlen bilben ben Ramen Jacob Bach von Dberdollendorf 1838 ben 18. Juli, mit Unter und Rreug vergiert.

Indem ich diefen Diebftahl hiermit bekannt mache, warne ich vor dem Untaufe ber Uhr und ersuche einen Jeden, welcher uber ben Thater bes Diebstahle, ober bas Berbleiben ber Uhr Auskunft geben tann, diefe mir ober ber nachften Polizeibeborbe balbigft mitgutheilen.

Bonn, ben 18. Marg 1842.

Der Ronial. Profurator. Daus.

Durch Urtheil des Rheinischen Appellationsgerichtshofes vom 3. b. M. ift ter Gerichtes vollzieher Mar Joseph Bicfenkach ju Simmern wegen mehrer Dienstvergeben feines Umtes entfest worden.

In Gemagheit ber Allerhochsten Rabinets Drbre vom 21. Juli 1826 wird biefes bekannt

armacht.

Cobleng, ben 20. Marg 1842.

Der Ronigl. Dber-Profurator, v. Dlfere.

Der gegen ben Zimmermann Carl Grund, ju Potsbam geboren und gu Rarft bei Reuß wohnend gewesen, unter bem 25. August 1840 erlaffene Stedbrief wird hiermit ale erlebigt

jurudgenommen. Duffeldorf, ben 24. Marg 1842.

Der Lber. Profurator, Sonaafe.

Der am 12. November 1841 wider ben Schloffergefellen Mler. Felir Schwinges aus Dab= Ien erlaffene Stedbrief wird hiermit jurudgenommen, ba ber Berfolgte jur Daft gebracht worben ift.

Duffelborf, ben 24. Marg 1842.

Der Dber-Profurator, Schnaafe.

Der Taglohner Beinrich Duppers aus Reuß ift jur haft gebracht worden, und wird ba= her ber gegen benfelben unterm 3. Februar b. 3. erlaffene Stedbricf jurudgenommen. Duffelborf, ben 22. Marg 1842. Der Inftruttionerichter, Bedere.

In ber Racht vom 14. jum 15. Marg 1842 find gu Dabringhausen mittelft Ginbruche und Ginfteigens geftohlen worben:

1) Ein ruffifch grun-tuchener, etwas abgetragener Dberrod; 2) ein faft neuer Dberrod von dunkelebraunem Tuche; 3) eine neue blaustuchene Sofe; 4) ein fast noch neues braunstuches nes Frauenkleid; 5) ein abgenuttes grau-tuchenes Frauenkleid; 6) ein fast noch neuer, gruntuchener Frauen-Unterrod; 7) ein fast noch neuer Frauenunterrod, von grunem Biber; 8) ein grau-tatunenes Frauentleid; 9) feche Frauenhembe, meift neu, geg. C. C. F.; 10) brei Mannehemben, abgenußt, gez. J. K. W.; 11) zwei leinene Betttucher, gang neu, gez. J. H. T.

3d erfuche Jebermann, etwaige auf Dieben Diebstahl bezügliche Bahrnehmungen, mir ober ber nachsten gerichtlichen Polizeibehorde ungefaumt mitzutheilen, auch wenn fich ein Schulbiger im Befige ber gestohlenen Sachen follte betreten laffen, benfelben feftzunehmen und mir vor-

auführen. Elberfeld, ben 22. Mars 1842.

Der Dber-Profurator, Bingenber.

Burüd. genommener

No. 231.

No. 229.

Amisent-

fehung bes Gerichtsvoll-

Liebtre

3. Biefenbad.

Nr. 230.

Burnd.

genommener

Stedbrief.

Stedbrief.

No. 232. Burndgenem. mener Sted-

brief. Nr. 233.

Diebftahl.

La recordate

Perfonal Ehronit.

Der von ber Aurheffischen allgemeinen Sagel-Berficherungs-Gesellschaft jum Agenten für ben hiefigen Regierungsbezirk ernannte herr Franz Rarl Rainone bahier ift als folcher bestätigt worben.

Un die Stelle ber in den Gebammen-Bezirt humbach versetten bisherigen Bezirts. Sebamme von Ruppichteroth, Maria Gertrud Rohl, verehelichten Bint, ift die bisherige Bezirts. Hebamme von herchen, Unna Margaretha Muller, in gleicher Eigenschaft nach Ruppichteroth versett worben.

hierbei ber offentliche Anzeiger Stud 13.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 13.

Roln, Dinetag ben 20. Dary 1842.

97)

Auf Anstehen der zu Bonn wohnenden Ches und Adersteute Heinrich Wischeid und Sibila geb.
Schmit, Cessionarien des zu Heltorf bei Duffeldorf wohnenden Rentners August Grafen von Spee, dieser als Erbe seines zu Duffeldorf verstorbenen Baters Franz, Grafen von Spee, soll vor dem Friedensgerichte Rr. I. zu Bonn, in öffentlicher Sitzung, Wenzelgasse Rr. 461,

am 8. Juli d. 3., Vormittags 11 Uhr,

bas, gegen a. ben Peter Herberz, Schreiner zu Bonn, in seiner Eigenschaft als Hauptvormund der Minberjährigen Anna Gertrub, Seinrich, Anna Catharina und Gottsried Rettekoven, b. ben Zimmermeister Michael Engelskirchen zu Bonn, in seiner Eigenschaft als Rebenvormund der gedachten Minorennen, c.
die Elisabeth Nettekoven, Dienstmagd zu Bonn, d. ben Mathias Nettekoven, Schlossergesell, bermalen ohne
bekannten Bohnort, in Beschlag genommene, bahier in der Stadt Bonn auf der Neustraße unter Nr. 770
gelegene, dreistockige, etwa 27 Fuß lange und 26 Fuß tiefe, mit Pfannen und Lepen gedeckte Haus sammt Stall und Hofraum, unter ben, sammt dem Auszuge aus ber Mutterrolle auf der Gerichtschreiberei offen
liegenden Bedingungen, zum Berkaufe ausgestellt und dem Reistbietenden zugeschlagen werden.

Das Saus, mit einem massiven Borgiebel versehen, hat im Erdgeschof eine Thur und vier Fenster, im ersten Stock funf und im zweiten ebenfalls funf Fenster. Die Realitaten find im Rataster unter Section C. Nr. 66 eingetragen, halten an Grundflache 16 Ruthen 90 Fuß, werden von Lambert Muller, Berchem und Erben Moll begrant und von den Ertrabenten Sheleuten Bischeid miethweise bewohnt und benutt.

Erftgebot 800 Thir., und beträgt bie Steuer fur bas laufenbe Jahr 7 Thir. 13 Sgr. 1 Pfg. Bonn, am 22. Marz 1842.

98). Subhastations : Patent. Auf Anstehen des zu Koln wohnenden Kaufmannes Mathias Menn soll wider den ebenfalls zu Koln wohnenden Maurermeister hubert Norrenberg,

am Dinstag ben 5. Juli l. 3., Rachmittage 3 Uhr, vor bem Konigl, Friedensgerichte der Stadt Roln Dr. I, in beffen gewohnlichem Sibungefagle, in ber Sternengaffe Dr. 25 babier, Die nachbeschriedenen beiben, ju Roln, im Rreife und in ber Bemeinde gleichen Ramens gelegenen Baufer offentlich verfteigert und dem Meiftbietenten jugefchlagen werben, namlich : 1) Das auf bem Mauritiusfteinwege ju Roln gelegene, mit Dr. 1 Littera K bezeichnete, breiftodige, aus Biegelfteinen gebaute und mit fcmargen Dachziegeln gebectte Saus. Daffelbe hat in der Fronte ftragenwarts 1 Einfahrtsthor und 8 Fenfter, fo wie 2 Relleroffnungen und 1 Dachfenfter, und ift mit Speicher und Reller verfehen. Sinter biefem Saufe befindet fich ein circa 5 Ruthen großer und bermalen als hofraum benubter, mit Mauern abgeschloffener glachenraum, auf welchem ein Regenfarg, ein Abtritt und ein mit bem nachbeschriebenen, in ber Zelegraphenftrafe Dr. 46 gelegenen Saufe gemeinschaftlicher Brunnen fid befindet. Es wird diefes Saus von ben Miethern Carl Schroeber, Stellmacher, und Unton Clemens, Schmiedemeifter, bewohnt und benugt, und hat einen Glacheninhalt von circa 10 Ruthen Rheinifch. Das von bem Ertrahenten hierauf gemachte Erftgebot betragt 1000 Thir. 2) Das in ber Telegraphenftrage ju Roln gelegene, mit Dr. 45 bezeichnete, breiftodige, aus Biegelfteinen gebaute und mit fcmargen Dach-Biegeln gebedte Baus. Daffelbe hat in ber Fronte ftragenwarts ein Ginfahrtother und 10 Fenfter fo wie 2 Relleroffnungen und 2 Dachfenfter, und ift mit Speicher und Reller verfeben. Sinter Diefem Saufe befindet fich ein circa 10 Ruthen großer und bermalen rheils ale hof theils ale Bleiche benutter Alachene raum, der mit Mauern abgeschloffen ift, und auf welchem fich ein Regenfarg, ein Abtritt und ein mit bem porbeichriebenen Saufe gemeinschaftlicher Brunnen befindet. Es wird biefes Saus gegenwartig von ben Miethern Carl Reffeler, Bleicher, und Unton Bertentamp, Regierungs-Setretair, fo wie von bem Schuldner Rorrenberg bewohnt und benugt, und hat einen Flacheninhalt von circa 15 Ruthen Rheinifc. Das Erftgebot bes Ertrahenten hierauf beträgt ebenfalls 1000 Thaler.

Beibe porbefdriebene Saufer find bis jum 1. Januar 1843 von ber Gebaubefteuer befreit, und por

einigen Sahren neu erbaut.

Der Auszug aus der Steuer-Mutterrolle nebft ben Roufbebingungen ift auf der Berichtofchreiberei bes Friedensgerichtes einzuseben. Der Ronigl. Friebendrichter, Breuer. Roln, ben 18. Marg 1842.

Die Lieferung gerichlagener Bafaltsteine, jur Inftandsegung und Unterhaltung ber Rola. Durener 99) Strafe, von Rr. 183 + 80 bis Rr. 208, swiften Bengelrath und Grafrath, foll fur bas laufende und Die folgenden feche Jahre offentlich an ben Mindeftfordernden verdungen werden, wozu ber Termin hiermit auf Freitag ben 8. Upril, Morgens 10 Uhr, in meiner Amtoftube hierfelbft, Siegburger-Straße Dr. 212, bestimmt wird. Der Roftenanschlag und bie Bedingungen tonnen vom 1. April an bei mir eingefeben werben, mobei bemerkt wird, baß fur bas laufende Jahr 102 Schachtruthen ju 2040 Thaler veranschlagt sind.

Rur folche Perfonen, welche fich im Termin über ihre Qualifitation gehorig ausweifen tonnen, werben

jur Bietung jugelaffen:

Deub, ben 25. Dary 1842.

Der Dber-Begebau-Infpettor, Frenmann.

100) Soherer Berfügung zufolge foll am Dinstag, ben 12. April c, Morgens 10 Uhr, der Reubau eines Gemeindehaufes hierfelbst, veranschlagt zu 5073 Thir. 28 Sgr. 4 Pfg., fobann ber Reubau einer Brude über ben Steffelbach, veranschlagt ju 257 Thir. 6 Sgr. erclufive bes Bolges und Fuhrlohns ber Materialien, in bem Gafthaufe der Demoifelle Reiff bahier, offentlich an ben Mindeftforbernben verbungen merben.

Plane und Roftenanschlage nebft Bebingungen liegen bis jum Bergantungstermine auf bem biefigen

Burgermeifteramt jur Ginficht offen.

Rerpen, ben 25. Mary 1842.

Der Burgermeifter, Bolff.

101) Die Lieferung von Bafalten ju biebjahrigen Rheinuferbauten im Regierungs-Bezirte Koln foll Mindeftforbernden überlaffen werden. Rach den Bedingungen, welche bei dem Burgermeisteramte Gobesberg und bei bem Unterzeichneten offen liegen, find die Unerbietungen ber Licitanten ichriftlich bem Unterzeichneten vor bem 8. f. DR. einzufenden.

Roin, ben 22. Mary 1842.

Brante, BBafferbauinfpettor.

Amtsblatt ber Koniglicen Regierung ju Roln.

Stud 14.

Dinstag den 5. April 1842.

3 nhalt ber Befehfammlung

No. 234

Das 9. Stud ber Befehfammlung enthalt unter

Rr. 2252 bie Allerhochfte Kabinets-Drore vom 16. Januar b. 3. in Betreff ber Stiftung

einer Auszeichnung fur pflichttreue Dienfte in ber gandwehr; unter

Gefebfamminan.

Mr. 2253 ben Bertrag gwifchen Preugen, Baiern, Sachfen, Burttemberg, Baben, Rurheffen, bem Großherzothume Beffen, ben ju bem Tharinger Boll- und Bandels. Bereine gehörigen Staaten, ben Bergogthumern Braunfchweig und Raffau und ber freien Stadt Frankfurt einerfeits, und dem Gropperzogthume Luxemburg andererfeits, wegen des Anschluffes bes Großherzogthums Luxemburg an bas Bollfoftem Preugens und ber utrigen Staaten bes Boll Bereins. D. d. Saug, ben 8. Februar 1842; und unter

Rr. 2254 Die Minifterial-Erflarung uber Die mit bem Senate ber freien und Sanfestadt Lubed getroffene Uebereinkunft wegen Musbehnung ber Greizugigfeit auf Die nicht jum beutschen Bunde gehörigen preufifch Provingen. D. d. ben 3. und bekannt gemacht ben 19. Marg.

No. 235.

Bum Untaufe von Remonten im Alter von vier bis einschlieblich feche Sahren und nicht Remonte-Anunter 4 Fuß 11 Boll groß, find fur biefes Jahr in ber Proving Beftphalen und in bem Res gierungsbezirte Duffeldorf nachstehenbe, bes Morgens pragife um 8 Uhr beginnenbe Martte mieber angesett worden, und zwar

ben 21. Dai in Bochum, ben 25. Dai in Rheinberg, ben 23. Mai in Redlinghaufen, den 27. Mai in Xanten, den 24. Mai in Gffen, ben 30. Dai in Dulmen.

Die erlauften Pferde werden von der Militair-Rommiffion jur Stelle abgenommen und

fofort bear bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlanglich bekannt vorausgesest. Bur Barnung der Bertaufer wird indef wiederholt bemertt, daß außer folchen Pferden, beren hinterher fich eima ergebende Fehler ben Rauf icon gefetilch rudgangig machen, auch noch Diejenigen einer gleichen Magregel auf Roften Des Bertaufere unterworfen find, welche fich als Rrippenfeger ergeben follten.

Es mag fich baber jeder Bertaufer von bem Gefundheiteguftande feiner Pferde genau vorher unterrichten, indem folche ausnahmsweise Berudfichtigungen, wie sie im vorigen Sahre

noch ftattgefunden haben, nicht weiter julaffig find.

Mit jedem verlauften Pferde muffen eine farte neue leberne Erense, eine Gurthalfter und amei hanfene Stride unentgeltlich übergeben weiben.

Berlin, ben 1. Mary 1842.

Rriege-Minifterium. Abtheilung fur bae Remonte-Befen. v. Stein. Menzel. v. Schlemuller.

Um auch benjenigen Gigenthumern, beren Pferbe auf ben, nach vorftebenber Betannte machung bee Ronigl. Kriege-Minifteriums im Monate Dai b. 3. gu Effen, Rheinberg und Zanten angeordneten, Dartten jum Untaufe, fur Die Remonte von ber Rommiffion nicht geeignet befunden worden, Belegenheit jum anberweiten Bertaufe berfelben ju geben, ift von bem Roniglichen Dber-Prafidium ber Rheinproving genehmigt worben, bag, nach erfolgter Brendigung ber Untaufs. Befchafte burch bie betreffende Rommiffion, an ben bezeich. neten brei Martiplagen und gwar an ben nachmittagen ber bestimmten Tage allgemeine Pferbemartte abgehalten merben.

Duffelborf, ben 15. Darg 1842.

Ronigliche Regierung.

In ber zu Paris anhangigen Untersuchung wegen ber Berfertigung und Berbreitung ber No. 237. falfchen Raffen-Anweisungen ber VIII. Fabrit ift es von ber größten Bichtigteit, Die Berhaftung folgender Perfonen:

a. bes Theodor herweg, auch Romangow genannt,

b. bes Deter Unton von Knapp,

c. bes Charles Bongiers, welcher vielleicht mit bem 2c. von Enapp ein und biefelbe Perfon ift,

Die Konigliche haupt-Bermaltung der Staats-Schulden hat bemjenigen, welcher einen berbeiguführen. biefer Berbrecher gur Saft bringt, ober bergeftalt ben Beborben anzeigt, bag er auf feine

Ungeige verhaftet wird, eine Belohnung non 3000 Fre. gugefichert.

Indem ich bies jur offentlichen Renntnif bringe, erfuche ich bie Bihorden und Ginges feffenen bes hiefigen Regierungebezirtes, auf Die bezeichneten Perfonen forgfaltig ju vigiliren, und gur Berhaftung berfelben möglichft miljumirten.

Roin, ben 4. April 1842.

Der Regierungesprafibent, von Gerlach.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Indem wir in der Beilage jum heutigen Amtoblatt bas Bergeichniß fammtlicher in unferm Regierungebegirt jur Civilpraris berechtigten Mebizinalperfonen betannt machen, bringen mir

Meten Mebigi. Berionen.

No. 238.

E. 5518.

1) Riemanden ift die Ausübung irgend eines Thelts ber Beilkunde etlaubt, bevor er fich ther par Civite dugleich folgende Bestimmungen in Erinnerung: über feine Befugniß bei bem Physifus des Rreifes, in welchem er fich niederzulaffen beabsichtigt, oder in welchem er bereits wohnt, ausgewiesen hat, und bieselbe burch bas Umteblatt gur Kenntnif ber Behorden und bes Publitums gebracht worben ift. Dir Militair-Mergte und Bunbargte machen hiervon teine Musnahme, fobalb fie

2) Eine jede Mediginalperfon ift verpflichtet, dem betreffenden Kreis. Phyfitus bie von bemfelben verlangten, jur Musfullung ber Debiginalperfonen Zabellen erforberlichen Perfonal. Rotigen unweigerlich mitzutheilen, und ihn auch fpaterhin von ben Greigniffen, welche eine Abanderung in einer ber Rubriten ber Labellen nothwendig machen, in Renntnis ju feben. Bon bem 3u. und Abgang ber Mebizinalperfonen, fo wie von ben burch Berheirathung und ben Tob ber Chemanner erfolgenben Ramend-Beranberungen ber Sebammen haben zugleich die Burgermeifter, unter genauer Angabe bes Datums, ben Phyfitus ju unterrichten.

3) Gin Jeber ift auf bie Aububung beejenigen Theile ber Beilfunde beschrantt, fur welchen er ble Upprobation erlangt hat, und ift besmegen in bem beiliegenben Berzeichniffe burchgangig angemerkt worben, ob ein Mrgt jugleich Bunbargt und Geburtebelfer, ober

ein-Bunbargt gugleich Beburtehelfer ift.

4) Rein praktifcher Argt ober Bunbargt, welcher gur Beit feiner Approbation bie Doktorwurde noch nicht auf gultige Beife erlangt hatte, barf ohne vorgangige ausbrudliche Genehmigung bes Roniglichen boben Minifterii ber Mediginal-Ungelegenheiten ben Dott ortitel fuhren, felbft wenn ihm biefelbe nachtraglich von einer einheimischen ober auslandifden mebiginifchen Gafultat ertheilt worben mare Durch bie Genehmiaung bes Ministeril erlangt er auch noch nicht die Rechte ber promobirten Mergte, vielmehr ift in biefem, wie in allen andern Gallen, die vollftanbige Ablegung aller fur bie betreffenbe Rlaffe vorgefdriebenen einzelnen Prufungs Abichnitte nothwendig, um fur biefe Rlaffe eine neue Approbation erhalten ju tonnen.

5) Die Bunbargte erfter Rlaffe, welche nicht ichon vor unferer Bekanntmachung vom 20. September 1825 (Amieblatt Jahrg. 1825, Stud 39) ale praftifche Mergte approbirt waren, burfen in ben Orten, wo ein ober mehrere approbirte promovirte Mergte mobnen, in fo fern fie nicht genothigt find, von Amtemegen (ale Rreiechirurgen ober Militair-Mergte) ihren Bohnfig in benfelben gu nehmen, nur die dirurgifche Praris auduben; aller Orten aber, wenn ein promovirter Mrat au einem ihrer Rranten bingugerufen

wird, haben fie fich beffen Musspruch und Unordnung ju unterwerfen.

Den Bundargten greiter Rlaffe ift bie innere Prapis unbebingt unterfagt. 6) Die Chirurgen-Gehulfen find nicht befinitiv approbirt, fonbern haben nur eine burch porübergebenbe Berhaltniffe bebingte Erlaubniß gur Ausubung ber fleinen Chirurgie, innerhalb ber jedem einzelnen befonders gezogenen Brangen, erhalten und tonnen wegen Ueberschreitung biefer Brangen, megen bewiefener Ungeschicklichkeit ober Rahrlaffigleit, fo wie megen jeber eintretenden Menberung ber beftebenden Berhaltniffe, ihre einftweilige Befugniß verlieren.

Roln, ben 28. Dars 1842.

Der Termin gur Prufung ber proviforifc ober aushulflich angeffellten Behreifunen und Unterlehrerinnen, fo wie ber Ranbibatinnen, welche fich ein Qualifitation6-Beugniß zu erwerben wunschen, ift auf den 23. und 24. Dai I. 3. anberaumt.

Diejenigen, welche fich biefer Prufung unterwerfen wollen und fich noch nicht baju ans Lebrerinnen u. gemelbet haben, werben hiermit aufgefordert, ihre Befuche um Bulaffung burch bie betreffende Schulbehorbe por Enbe bes Monats April c. mit ben erforberlichen Beugniffen auf freiem Papier anher einzusenben, und fich bann am Borabenbe bes 23. Dai c. bei bem biefigen Schulinfpettor herrn D. Broir perfonlich ju bem Enbe anzumelben.

Roln, ben 28. Mara 1842.

tinnen. B. -5094.

Nr. 239.

Prufungs-

Unterlebrer-

innen, so to

für Ranbiba

Das Komigl. Rheinische Provinzial Schul-Rollegium hat die abermalige Prufung provisorisch angeftellter Lehrer, und die Prufung ber nicht in einem Termine gebilbeten Schulamte-Kanbibaten unferes Bermaltungsbezirts, im Schullehrer. Seminarium gu Brubl auf den 20. und 21. Buni b. S. angeordnet, wovon bie Betheiligten mit ber Beifung in Renntuiß gefest werben, bie nothigen Zeugniffe gegen bas Ende bes Monats April c. unfehlbar burch bie betreffenben Beborben anher einzureichen, und nach erfolgter Bulaffung fich am Borabend bes 20. Juni bei bem Seminar-Direttor herrn Pauli in Brubt gu melben. Stoln, ben 29. Dary 1842.

Nr. 240. Prüfung ber Soullebrer,

B. 5417.

- Correct

Nr. 241.

Pramie für Entoedung von Baumfrevlern. Ein vor einigen Tagen wieder stattgehabter bedeutender Frevel an einer Chausses-Baum pflanzung veranlaßt und, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß wir ermächtigt sind bemjenigen, ber einen Baumfrenler zur Anzeige bringt, so daß der Thatbestand darnach in gesfehlicher Form foustatirt werden kann, nach Maßgabe ber stattgefundenen Beschädigung eine Pramie von 5 bis 10 Thir zu bewilligen.

B. 5670.

Nach Umständen werden wir auch die Bewilligung einer bedeutenderen Pramie bei der hoheren Behorde beantragen. Auch wird, so weit es mit den gerichtlichen Formen verträglich ift, dem Denunzianten auf Erfordern die Berschweigung seines Namens zugesichert.

Roin, ben 1. Upril 1842.

Nr. 242. Landivehr-Artiflerie-Uebung. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß die diebjahrige vierzehntägige Uchung ber Landwehr-Urtillerie aus dem Bereiche der 15 Landwehr-Brigade in dem Zeitraume vom 27. Mai bis infl. 10. Juni o. hierselbst Statt haben wird.

Koln, ben 4. April 1842:

B. 5654.

Befanntmachungen anderer Behörben.

Nr. 243. Juftig-Perf.-Spronit. Nachdem des herrn Juftiz-Ministers Ercelenz den bisher beim Rheinischen Appellationshofe als Unwalt angestellten Adrokaten herrn Justigrath Engelbert Friedrich Klein hierselbst,
feinem Bunsche gemaß, vom 1. April d. J. an gerechnet, in der Eigenschaft als Unwalt an
das Königliche Landgericht zu Coblenz zu versetzen, dahingegen aber die herren Abvokaten
Reiner Ballraf und Adolph Leopold Seligmann hierselbst zu Anwalten bei dem Rheinischen
Appellations-Gerichtshofe zu ernennen geruht haben, so wird dieses hiermit zur offentlichen
Renntniß gebracht.

Roln, ben 30. Marg 1842.

Der General-Profurator, Berghaus.

Nr. 244.

Muihmaßliger Dietgabl. Sine unbekannte Mannsperson hat am 13. Dezember v. J. eine rothe Ochsenhaut mit weißen Flecken vor dem Kopfe unter verdächtigen Umlia den zu Sieglahr zurückzelassen. Da diese Haut demnach wahrscheinlich gestohlen worden ist, so ersuche ich, unter Mittheilung einer Beschreibung der fraglichen Mannsperson, einen Jeden, welcher über den Diebstahl, oder den Beschreibung ter haut, Auskunft zu geben im Stande ist, diese mir oder der nachsten Polizeis Behörde baldmöglicht mitzutheilen.

Die Mannsperson war etwa 30 Sahre alt, von schlanker Statur, langlicher Gesichtsbildung und gesundem Aussehn. Sie war bekieidet mit einem braunen tuchenen, sogenannten beutschen Rocke mit schwarzem Sammtkragen, Konigsblauer Hose, schwarzer Beste mit Punkten,

fdmarz feidener Salsbinde und Rappe. Bonn, ben 29. Marg 1842.

Der Staats, Profurator, Maus,

No. 245. Siedbrief

Der unten naher signalisirte Johann Lamnies aus Damscheid hat sich ber wiber ihn wegen Nothzucht eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Auf den Grund eines von dem Konigl. herrn Instruktionsrichter zu Simmern erlassenen Borführungsbefehls ersuche ich baher alle Polizeibehörden dienstergebenst, auf denselben zu wachen, im Betretungsfalle dens sich baher alle Polizeibehörden dienstergebenst, auf denselben zu wachen, im Betretungsfalle dens seine zu arretiren und dem Konigl. Staatsprofurator zu Simmern vorführen zu laffen. Geldens ben 1. Until 1842. Der Konigl. Ober Profurator, v. Difers.

Coblenz, den 1. April 1842. Der Konigi. Dert Protutator, v. Difers.
Signalement. Alter: ungefahr 20 Jahre; Stand: Acerer; Große: circa 5 Fuß 5
Boll; Hare: ganz hellblond; Augenbraunen: weiß; Stirn: hoch; Nase: furz und dick; Augen:
blau; Lippen dick und ausbeworsen; Zahne: gesund; Gesichtofarbe: blaß; Statur: schlank
und kraftig.

- Consti

Durch richtefraftiges Ertenntnif bes Ronigl. Landgerichts hierfelbft vom 17. Februar b. 3. ift ber Konigl. Rotar Johann Georg Unton Runten ju Schmeich, wegen Bergeben gegen ben Art. 51 ber Rotariats. Drbnung vom 25. April 1822 auf brei Monare von feinem Umte fuspenbirt worben, welches hiermit in Gemagheit bes Urt. 52 ibidem mit bem Bemerten gur allgemeinen Renntniß gebracht wird, bag biefe Sufpenfioneftrafe vom 29 b. M. ihren Unfang genommen bat.

No. 246. Suepenfion bes Rotars Bunten gu Someich.

Erier, ben 30. Marg 1842.

Der Dber Profurator, Deufter.

Die unten bezeichnete hiefige Sauslinginn Unna Maria Schmis, welche wegen Bettele in Berhaft gemefen, ift am 25 Januar c. auf gebn Tage nach Lieblar beurlaubt morben und nicht wieder bierhin gurudgefehrt.

No. 247. Stedbrief.

Sammtliche Civils und Militair-Beborben werden erfucht, auf fie Mcht gu baben, Diefelbe im Betretungefalle ju verhaften und bierbin abliefern ju laffen.

Brauweiler, ben 11. Marg 1842.

Die Direttion ber Provingial. Arbeite, Anftalt.

Signalement. Beburtes und letter Aufenthaltsort: Lieblar; Religion. tatholifch; Stand: Taglohnerinn; Alter: 57 Jahre; Große: 5 Fuß; haare: braun; Stirn: boch; Mugenbraunen: braun; Mugen: blau; Rafe: groß; Mund: flein; Kinn: rund; Geficht: oval; Sprache: beutsch.

Betleibung. 2 hemben, 1 blaugebrudtes Rleib, 1 rothgebrudtes Rleib, 1 mergleinen Unterrod, 1 blaugefteifte Schurze, 1 roth und gelb fattunen Such, 1 gelb und blau farrirt Buch, 1 weiß geblumt tattunen Zuch,1 braun tarrirt Euch, 1 weiße Duge, 1 fattunene Duge, 1 Paar grun und gelb gestreifte Stauchen, 2 Paar grane wollene Strumpfe, 1 Paar leberne Souhe, 1 Rorbchen.

Die Lehrerftelle an der tatholischen Schule ju hermulheim wird mit dem 7. Mai c. No. 248. vatant und foll wieber befett merben. Das bamit verbundene fire und accidentielle Gintommen beträgt intl. 15 Thir. Wohnung, und Garten-Entschabigung 180-190 Thir.

Bieberbe fegung ber permulbeim.

Diejenigen qualifigirten Schulamte-Ranbibaten, welche jur Uebernahme biefer Stelle geneigt Reprenfielle ju find, wollen fich, mit ben vorschriftsmäßigen Beugniffen verfeben, innerhalb 3 Bochen bei bem Schulpfleger Berin Pfarrer Schumacher ju hermulheim, bem bafigen Schulvorstande und bem Unterzeichneten perfonlich melben.

Bleuel, ben 26. Mara 1842.

Der Burgermeifter von Burth, Felten.

Bermischte Rachrichten.

Dem Mechanitus Ferbinand Samann ju Berlin ift unter bem 26. Marg 1842 ein Patent auf eine burch Beidnung und Befdreibung erlautertes, fur nen und eigenthumlich er achtetes Inftrument jum Beichnen von Elipfen auf acht Sahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem John Rarch ju Machen ift unter bem 25. Marg 1842 ein Patent auf einen Dampfichieber fur Dampfmaschinen, in ber burch Beichnung und Befchreibung nachgewiesenen Musfuhrung, fur ben Beitraum pon feche Jahren, von jenem Lage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden-

L-moroli

Dem Lieutenant Siemens zu Wittenberg ift unter bem 29. Marz 1842 ein Patent auf ein Berfahren, Golb Behufs ber Bergolbung auf naffem Bege aufzulosen, so weit es als neu und eigenthumlich anerkannt worden ift, auf den Zeitraum von funf Zahren, von jeznem Tage an gerechnet, und fur den Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Das dem George Prefton zu Nachen unterm 19. Februar 1841 ertheilte Ginführungspatent auf eine für neu und eigenthumlich erachtete Methode, Startemehl aus Reis barzustellen, ift, ba die prattifche Unwendung in ber vorgeschriebenen Frift nicht nachgewiesen, aufgehoben worden.

Personal = Chronit.

Der Ugent der theinischen Feuer-Berficherungs-Gefellschaft gu Duffeldorf, DR. Effer gu Rerpen, hat feine Ugentur niedergelegt.

Berzeichniß

fämmtlicher zur Civil-Praxis berechtigter Medizinal-Personen des Regierungs-Bezirks Köln.

I. Promovirte Mergte.

Dr. Alberd, Johann Frang Hermann, auch Bundarzt und Geburtshelfer, Professor in Bonn.

Dr. Albert, Seinrich Wilhelm, in Koln.

Dr. Alfen, Carl, auch Geburtebelfer, Rreisphyficus in Bergheim.

Dr. Art, Johann, in Koln.

Dr. Aumüller, Seinrich, auch Bundarzt und Geburtebelfer, in Beneberg.

Dr. Beder, Johann Hubert, auch Bundarzt und

Geburtebelfer, in Roln.

Dr. Beder, Franz Avolph Christian, auch Wundarzt und Geburtshelfer, in Bensberg, im Kreise Mülheim.

Dr. Bieger, Franz, auch Wundarzt und Geburtshelfer,

in Mulbeim.

Dr. Birnbaum, Friedrich Heinrich Georg, auch Bundarzt und Geburtsbelfer, in Bonn.

Dr. Bischof, Christian Heinrich Ernft, Professor in

Dr. Bod, Benjamin Samuel, auch Wundarzt und Geburtebelfer, zu Zülpich.

Dr. Boifferee, Franz Gustav, auch Wundarzt und Geburtebelfer, in Köln.

Dr. Bourel, Franz Jacob, auch Wundarzt und Geburtshelfer, in Köln.

Dr. Breuer, Franz, auch Wundarzt und Geburtdhelfer, in Lechenich.

Dr. Broich, Subert Wilhelm von, auch Bundarzt, zu Bebburg, Rreis Bergbeint.

Dr. Bruch, Mar Julius Friedrich, and Wundarzt und Geburtsbelfer, in Roln.

Dr. Budge, Julius, auch Bundarzt und Geburte-

Dr. Büren, Friedrich Ernft, in 2Balobroel.

Dr. Büren, Johann Ernft, Kreisphysicus, zu Waldbroel. Dr. Büttgen, Bartholomaus Joseph Blasius, auch Bundarzt, zu Rankenbergerhof, Kreis Bonn.

Dr. Canetta, Bictor, auch Wundarzt und Gebuttshelfer, Kreisphysicus des Landfreises Köln, zu Köln. Dr. Claeffen, Heinrich Joseph Anton, auch Operateur

und Geburtshelfer, in Roln.

Dr. Coblenz, Casimir, auch Bundarzt und Geburtsbelfer, in Deug.

Dr. b'Allquen, Johann, zu Mülheim.

Dr. De Berghes, Frang Maria, auch Wundarzt und Geburtshelfer, zu honnef im Siegfreise.

Dr. Decker, Johann Paul, auch Bundarzt und Besburtshelfer, in Freden, Landfreis Köln.

Dr. De Greef, Peter, Arresthaus-Arzt in Köln. Dr. D'Efter, Karl, auch Wundarzt und Geburtshelfer in Köln.

Dr. Deubel, Wilhelm, auch Wundarzt, zu Wiehl, im Rreise Gummersbach.

Dr. Dormagen, Subert August, auch Wuncarzt und Geburtebelfer, in Roln.

Dr. DuMont, Micolaus, auch Wundarzt und Beburtobelfer, in Roln.

Dr. Dünger, Joseph Ignaz, auch Windarzt und Geburtshelser, in Röln.

Dr. Elfendorf, Bernhard, Hofrath, Stadtphysicus in

Dr. Engels, Michel Hubert, auch Wunvarzt in Mül-

Dr. Ernfts, Anton, auch Operateur und Geburts-

Dr. Euler, Peter Aloys, auch Wandarzt und Ge-

Dr. Cupen, Peter Joseph, auch Operateur und Gesburtebelfer, in Joseph.

Dr. Feist, Jacob, auch Operateur und Geburtehelfer, in Köln.

Dr. Fingerhurth, Karl Anton, auch Wundarzt, zu Ollheim, Kreis Mbeinbach.

Dr. Fischer, Otto, auch Operateur und Geburtsbels fer, Ober-Wundarzt des Bürgerspitals und bes Waisenhauses, zu Köln.

Dr. Fleden, Avolph, auch Wundarzt, zu Gustirchen. Dr. Frings, Johann Baptist, auch Wundarzt, zu Lechenich.

Dr. Gerlach, Johann, auch Wundarzt und Geburtehelfer, zu Wahn, Kreis Mülheim.

Dr. Glasmacher, Theodor, auch Wundarzt und Gesburtehelfer, zu Brauweiler, Landfreis Koln.

Dr. Gomperts, Abraham, in Koln.

Dr. Gottschalf, Andreas, auch Bundarzt, in Köln.

Dr. Günther, Johann Jacob, Medizinalrath zu Köln. Dr. Sachenberg, Adolph, auch Geburtshelfer, Kreisphysitus, zu Lindlar, Kreis Wippersürth.

Dr. Sarleg, Christian Friedrich, Professor zu Bonn. Dr. Harperath, Christian, auch Wundarzt und Ge-

burtshelfer, zu Niederzündorf, Kreis Mülheim. Dr. Hattingen Johann Milhelm, auch Mundaret

Dr. Hattingen, Johann Wilhelm, auch Wundarzt und Geburtshelfer, in Kerpen, Kreis Bergheim.

Dr. Hendrichs, Anton Hubert, auch Wundarzt und Geburtshelfer, zu Münstereifel.

Dr. Herberts, Johann Veter Joseph, auch Wundarzt, zu Worringen, Landfreis Köln.

Dr. Hergeroberg, Karl Joseph, auch Wundarzt und Geburtshelser, in Köln.

Dr. Herfenrath, Hermann Joseph, auch Wundarzt und Geburtshelfer, Regiments-Arzt bes 4. Dragoner-Megiments, in Deug.

Dr. Herz, Salomon, auch Bundarzt, zu Bedburg, Kreis Bergbeim.

Dr. Hone, Karl Joseph, auch Qumbarzt in Röln.

Dr. Horft, Johann Jacob, in Köln.

Dr. Jacobi, Rarl Maximilian QBinand, Director Der Jerenheilanstalt zu Siegburg.

Dr. Ibell, Karl Rudolph von, auch Wundarzt und Geburtshelfer, in Bonn.

Dr. Kallmann, Heinrich Ferdinand Avolph, auch Dperateur und Geburtshelfer, in Bonn.

Dr. Kalt, Christian, auch Wundarzt, zu Hämmern, im Rreise Wipperfürth.

Dr. Kalt, Joseph Dominitus, auch Wundarzt und Geburtebelfer, in Bonn.

Dr. Karth, Joseph, auch Operateur, in Bonn.

Dr. Reffel, Peter, auch Wundarzt, zu Münstereisel. Dr. Kilian, Hermann Friedrich, auch Operateur und Geburtobelfer, Professor in Bonn. Dr. Klein, Wimar Bertram, auch Wundarzt und Geburtohelfer, in Siegburg.

Dr. Koehler, Johann, auch Wundarzt und Geburtse helfer, in Köln.

Dr. Konig, Georg, auch Operateur und Geburtes belfer, in Köln.

Dr. König, Wilhelm, auch Wundarzt und Geburts, belfer, in Münstereifel.

Dr. Krafft, Joseph, auch Bundarzt und Geburtsbelfer, in Rerpen, Kreis Bergheim.

Dr. Krausc, Friedrich Wilhelm Ferdinand, auch Wunds arzt, Regimentsarzt des Cadettenhauses, zu Bensbera.

Dr. Lampserhof, Karl Joseph, auch Wundarzt und Geburtshelfer, in Brühl, Landfreis Köln.

Dr. Lauten, Joseph Peter, in Brühl, Landfr. Koln. Dr. Lieffem, Nicolaus, auch Operateur und Geburts-

belfer, in Röln.

Dr. Lingte, August Friedrich, auch Geburtshelfer, in Much im Siegtreise.

Dr. Lohmann, Philipp Wilhelm Anton, auch Bundarzt und Geburtshelfer, Kreisphysitus, zu hennef im Siegkreise.

Dr. Ludwig, Johann Wilhelm Rarl, auch 2Bundarzt und Geburdhelfer, Kreisphysitus in Gustirchen.

Dr. Maeffen, Clemens Maria Beno Subert, auch Operateur und Geburtshelfer, in Rolu.

Dr. Merrem, Daniel Karl Theodor, auch Wundarzt und Geburtshelfer, Negierungs- und Medizinalrath, Director des Hebammen-Lehr-Instituts in Köln.

Dr. Merpnich, Johann Joseph, auch Wundarzt und Geburtshelfer, in Köln.

Dr. Meyer, Rarl, Professor in Bonn.

Dr. Michels, Franz Joseph, auch Wundarzt, zu Meckenheim, Kreis Mheinbach.

Dr. Nasse, Friedrich, Professor in Bonn. Dr. Naumann, Morip, Professor in Bonn.

Dr. Reft, Franz Joseph, auch Operateur und Geburtebelser, in Siegburg.

Dr. Nettekoven, Michel Joseph, auch Wundarzt und Geburtehelfer, in Bonn.

Dr. Nochher, Ferdinand, auch Bundarzt und Geburtshelfer, zu Siegburg.

Dr. Roisten, Mathias, auch Operateur und Geburtsbelfer, zu Köln.

Dr. Rudel, Benedict, in Roln.

Dr. Osberghaus, Christian Leopolo, Kreisphysitus zu Ründeroth, Kreis Gummersbach.

Dr. Parmentier, Heinrich Hubert Joseph, auch Wunts arzt, in Köln.

Dr. Pesch, Karl Mathias, auch Wundarzt, zu Geistingen im Siegfreise.

Dr. Philipps, Johann Georg, auch Wundarzt und

Geburdhelfer, in Roln.

Dr. Pierung, Peter, auch Bundarzt und Geburtes belfer, in Munftereifel.

Dr. Platte, Alexander, auch Bundarzt, zu Neustadt,

im Rreife Gummerebach.

Dr. Pollender, Franz Anton Aloys, anch Operateur und Geburtshelfer, in Wipperfürth.

Dr. Reicherz, Karl Albert Rudolf, auch Operateur

und Geburtshelfer, in Röln.

Dr. Reichmann, Johann Andreas, auch Wundarzt und Geburtshelfer, Kreisphysitus, in Rheinbach.

Dr. Reim, Johann Frang Rarl, auch Bundarzt und Geburtshelfer, in Cuchenheim, Kreis Rheinbach.

Dr. Reimbold, Johann Peter Hubert, auch Geburtsbelfer, in Köln,

Dr. Richter, Peter Joseph, ju Bergheimerborf, Kreis

Bergbeim.

Dr. Riffart, Ceinrich Alons, auch Wundarzt und Geburtsbelfer, Arzt der Arbeitsanstalt, zu Brauweiler, im Landfreise Koln.

Dr. Ringens, Johann Christian, auch Wundarzt, zu

Overath, Rreis Mülbeim.

Dr. Rittershausen, Karl Heinrich Alfred, auch Bunds arzt und Geburtshelfer, in Koln.

Dr. Rolffs, Johann Christian Friedrich, auch Operateur, Kreisphysitus, in Mulbeim.

Dr. Roffie, August, auch Operateur, in Bonn.

Dr. Roffum, Bernhardt Joseph, auch Wundarzt und Geburtshelfer, in Köln.

Dr. Sartorius, Friedrich, auch Wundarzt und Gesburtshelfer, in Köln.

Dr. Schaefer, Philipp, auch Bundarzt und Geburtshelfer, in Königswinter.

Dr. Schaffrath, Heinrich, auch Wundarzt, zu Bebburg, Kreis Bergheim.

Dr. Schild, Franz Anton, auch Operateur und Gesburtohelfer, in Bonn.

Dr. Schmitz, Wilhelm, auch Wundarzt, zu Oberpleis, im Sieglreife.

Dr. Schniewind, Heinrich Christoph Eugen, auch Operateur, in Köln.

Dr. Schwann, Franz Joseph, auch Wundarzt und Geburtshelfer, in Godesberg, Kreis Bonn.

Dr. Gieger, Wilhelm in Roln.

Dr. Spangenberg, Johann Friedrich, auch Operateur, in Koln.

Dr. Spiritus, Carl Constantin, auch Wumbarzt und Geburtshelfer, in Köln.

Dr. Steeg, Joseph, auch Bundarzt und Geburtes belfer, in Bulpich.

Dr. Stein, Georg Wilhelm, auch Operateur und

Geburtebelfer, Professor, in Bonn.

Dr. Steinhausen, Joh. Michel, auch Wundarzt und Geburtshelfer, in Köln.

Dr. Stider, Leopolo, auch Wundarzt und Geburts-

belfer, in Köln.

Dr. Stipanski, Franz Heinr., auch Wundarzt, Bastaillonsarzt ves 2. Bataillons 28. Landw. Regts., zu Brühl, Landkr. Köln.

Dr. Stodhausen, Ferdinand, auch Wundarzt, zu Lind-

lar, Kreis Wipperfürth.

Dr. Stoll, Johann Baptiff, in Köln.

Dr. Stude, Rarl, auch Operateur und Geburtobels fer, in Roln.

Dr. Thome, Wilhelm, auch Wundarzt und Geburts: belfer, in Köln.

Dr. Tiedmann, Heinrich, auch Wundarzt, zu Gieg-

Dr. Tosetti, Peter Joseph, auch Operateur, in Köln. Dr. Treviranus, Ludolf Christian, Prosessor, in Bonn.

Dr. Ungar, Heinrich, auch Wundarzt und Geburtshelfer, in Bonn.

Dr. Ballender, Joh. Adam, auch Wundarzt und Gesburtshelfer, in Stommeln, Landfreis Köln.

Dr. Ban ber Bant, Heinr. Hilger, auch Wundarzt

und Geburtshelfer, in Bulpich.

Dr. Van der Hoche, Gustav Wilhelm, auch Wunds arzt und Geburtshelfer, in Commern, Kreis Eusfirchen.

Dr. Belten, Andreas Anton, auch Bundarzt und Gesburtshelfer, Kreisphysitus in Bonn.

Dr. Belten, Tilmann Joseph, auch Operateur und Geburtshelfer, in Bonn.

Dr. Walt, Rarl, in Poppelstorf, Kreis Bonn.

Dr. Walther, Ludwig Bernhard, auch Bundarzt, in Bonn.

Dr. Warnecke, Heinr. Conrad Wilhelm, auch Opesrateur und Geburtshelfer, in Köln.

Dr. Weber, Johann Peter, auch Wundarzt und Gesburtshelfer, in Königswinter.

Dr. Weber, Pet. Franz, auch Wundarzt und Geburtobelfer, zu Citorf.

Dr. Weiland, Franz Peter, zu Wahlscheid, im Siegfreise.

Dr. Weiler, Johann Avolf, auch Bundarzt und Gesburtshelfer, zu Effern, Landfreis Köln.

Dr. Willems, Anton, auch Wundarzt und Geburtshelfer, zu Avendorf, Kreis Mheinbach.

Dr. Wirg, Johann Maria, auch Wundarzt, in Köln-

Dr. Wolff, Beinrich, auch Wundarzt und Geburtsbelfer, Arrefthausarzt in Bonn.

Dr. Wolff, Julius, Art in Bonn.

Dr. Worbert, Peter, auch Wundarzt und Geburits: belfer, in Commern, Kreis Gustirchen.

Dr. Bufte, Peter Bilhelm Leopolo, in Gummersbach.

Dr. Wurger, Frang Joseph Rudolf, in Bonn.

Dr. Buger, Carl Wilhelm, auch Operateur, Profeffor in Bonn.

Dr. Zartmann, Andreas Joseph Maria, auch Bunds argt und Geburtebelfer, in Bonn.

II. Bundarate I. Rlaffe, nicht promovirte Merate und Medicos Chirurgen.

Angenstein, Beinrich, auch Geburtebelfer, Rreischirung ın Köln.

Breuer, Frang, auch Operateur, Bataillonearzt im 16. Infanterie-Regimente, in Roln.

Buren, Johann Bilbelm Carl, auch Geburtobelfer, Arciechirurg in Ründeroth, Kreis Gummerebach.

Dedert, Rarl Friedrich, auch Geburtehelfer, Rreisdirurg, in Rheinbach.

Cichmann, Rarl, auch Geburtehelfer, in Roln.

Frante, Jatob Philipp, in Beffeling, Rreis Bonn. Frant, Chriftian Gottlieb, Regimentearzt tee 28. Infanterie-Regimente, in Roln.

Fuche, Eberhard, auch Geburtehelfer in Frechen,

Landfreis Köln.

Doecht, Balthafar, auch Geburtebelfer, ju Lechenich, Arcis Gustirchen.

Kroll, Friedrich Wilhelm, in Deut.

Lude, Ferbinand, auch Geburtebelfer, Kreischirurg,

in Gusfirchen. Möller, Friedrich Wilhelm, auch Geburtohelfer, Rreitdirurg, in Wipperfürth.

Müller, Johann Wilhelm, auch Geburtebelfer, in

Doenthal, Rreis Mülheim.

Müller, Wilhelm, zu Uderath, im Siegfreise.

Randenrath, Jatob Hermann Joseph Regimentsargt beim 28. Landwehr-Regimente, in Roln.

Scholl, Moam Joseph. blog Argt, in Bruhl, Landfreis Roln.

Schütte, Christian, auch Weburtebelfer, in Rumbrecht, Kreis Gummersbach.

Schutte, Engelbert Peter Daniel, auch Geburtebelfer, Rreischirurg in Dulbeim.

Turmit, Abolf, auch Geburtehelfer, in Konigeminter, im Giegfreise.

Westerhove, Frang Anton, auch Geburiehelfer, in Urbach, Kreis Mülheim.

Wiefel, Johann Beinrich, auch Geburtshelfer, in Sovel, Rreis Gummerstach. Wulle, Peter, in Roln.

ETT. Bundargte II. Rlaffe.

Bauduin, Melchior, auch Geburtshelfer, in Köln. Beder, Anton, auch Geburtshelfer, Arrefthaus-Bunts arzt in Bonn.

Betty, Peter Joseph, in Roln.

Bidenbad, Rarl Theodor, auch Geburtehelfer, in Edenhagen, Rreis Waldbroel.

Bife, Mitolaus, in Bonn.

Big, Johann Ignag, Arresthaus Bundarzt, in Köln. Boetriger, Beinrich, ju Gitorf, im Siegfreife. Bolverman, Frang, Sauschirurg im Burgerhofpital

in Röln.

Cremerius, Veter, in Bonn.

Deubel, Johann Bilhelm, auch Geburtehelfer, gn Wiehl, Kreis Gummersbach.

Dullo, Friedrich, auch Geburtehelfer, in Roln. Felfinger, Peter, ju Sieglahr, im Siegfreife.

Guttnid, Martin, ju Thenhoven, im Canofr. Roln.

Herriger, Martin, zu Roln.

Sollmann, Joseph, in Bedburg, Rreis Bergheim. Rallfcheuer, Bernhard, auch Geburtshelfer, Repetent

am Sebammen-Institut in Köln. Rraufoldt, Johann Ludwig, auch Geburtehelfet, Rreid=

chirurg, zu Balobroel. Lennary, Philipp, ju Königswinter.

Löhr, Joseph, auch Geburtehelfer, Kreischirurg gu

Felverhausen, im Giegfreise. Manftein, Paul August von, in Roln. Maffau, Johann Ferdinand, in Roln.

Mener, Theodox, in Köln,

Reunerdt, Peter Joseph, in Bonn.

Robert, Unton, auch Geburtebelfer, in Bonn. Sartorius, Salendin, auch Geburtehelter, Rreischirurg

in Bergbeim. Schmit, Johann, chemaliger Kreischirurg bes Lands

freises Roln, in Roln.

Schmit, Wilhelm, Kreischirung ju Bilich, Kr. Bonn. Schütte, Johann Chriftian Engelbert, auch Geburtes

belfer, au Gummerebach. Seeliger, Karl Daniel, auch Geburtehelfer, in Roln.

Starte, Rarl, ju Boddert, Rreis Mulheim. Streder, Bernhard, zu Brühl, Landfreis Röln.

Trimborn, hermann Joseph, auch Geburtebelfer und zugleich als Zahnargt besonders approbirt, gu

Weber, Frang Joseph, Operateur und Geburtehelfer, Stadtfreid Chirurg in Roln.

Wilke, Johann Beinrich, auch Geburtshelfer, in Köln. Jopp, Johann Gerhard, auch Geburtshelfer, in Köln.

IV. Augenargte.

Beilmann, Beinrich, gu Roln.

V. Babnarate.

Marcus, hermann, in Köln. Rofenbaum, Abolf, in Köln.

VI. Chirurgen= Gebülfen.

Cremer, Christian Joseph, in Koln. Effer, Johann, in Zündorf, Kreis Mülheim. Kull, Frang, in Bergheim-Giefen, Frang Jatob, in Rirdherten, Rreis Bergheim. Hilledahl, Hermann Joseph, in Mülheim. Boed, Johann, in Berfenrath, Rreis Mulbeim. Hoeck, Theodor, in Overath, Kreis Mülheim. Jades, Georg, in Berfel, Kreis Bonn. Jades, Josephine, in Berfel, Kreis Bonn. Julich, Michael, in Govesberg, Kreis Bonn. Jülich, Nathan, in Govesberg, Kreis Bonn. Rox, Johann Wilhelm, in Roln. Rraftischen, Friedrich, in Bonn. Lubewig, Maximilian Werner, in Gustirchen. Reichard, Johann Gereon Alops, in Roln. Reuter, Peter, in Duisborf, Rreis Bonn. Schent, Beinrich, ju Bornheim, Rreis Bonn. Schmit, Wilhelm, zu Merten, Kreis Bonn. Taefden, Agnes, Wittwe Ziftig, zu Gladbach, Kreis Mülbeim. Wahler, Johann, ju Weffeling, Rreis Bonn. Bichterich, Johann Wilhelm, ju Rheinbach.

VIII. Sebammen.

Wichterich, Peter Joseph, ju Rheinbach.

3ffig, Joseph, gu Glavbach, Rreis Dulbeim.

Almstädt, Antonetta, verebelichte Patt, Stadt-Bebamme, zu Köln.

Ankenbrand, Margaretha, verebel. Heringer, Distrikts. Hebamme, zu Brühl, Landkreis Köln.

Ame, Georgine Maria, verebel. Somborn, in Mülheim. Bauer, Maria Elisabeth, verebel. Schmidt, Distritts- Debamme, zu Heide, Kreis Gummersbach.

Bauer, Maria Belena, verebel. Deder, Diftrifte-Seb- amme, zu Stielborf, Kreis Sieg.

Baum, Maria Magdalena, verebel. Effer, zu Wahn, Kreis Mülbeim.

Beder, Gertrud, verebel. Poschen, Diftrifte-Sebamme, ju Brud, Kreis Mulbeim.

Bell, Anna Maria, verchel. Juffen, Diftriftshebamme zu Riederberg, Kreis Gustirchen.

Bender, Therese, verebel. Schmit, bei dem geburtes bulflichen Klinifum zu Bonn.

Bergheim, Josepha, verebel. Bedgen, Diftrittobebamme zu Rheibt, im Siegfreise.

Berrniger, Maria, verebel. Neumann, in Bonn. Befchmond, Sufanna, verebel. Langen, in Roln.

Beyer, Gertrud, verchel. Schmit, Diftriftebebamme zu Berresheim, Rreis Rheinbach.

Bonn, Anna Amalia Gertrud, verebel. Willmund, Distriftsbebamme ju - Much, im Siegkreife.

Bour, Helena, verebel. Fuß, Diftrittshebamme zu Brauweiler, im Landfreise Köln.

Bour, Josephine, verebel. Schneider, Diffriftebebamme zu Lovenich, im Landfreise Koln.

Breiderhof, Anna Marg. Henrietta, verehrl. Rosensbaum, Distriftshebamme zu Morsbach, im Kreise Baldbroel.

Brenner, Maria Sophia, verebel. Eggeling, Diftrifte-

Breuer, Maria Catharina, verebel. Fuß, Diftriftes bebamme zu Effern, Landfreis Koln.

Breper, Catharina, verchel. Beg, Diffriftebebamme zu Oberwahn, im Siegfreife.

Brings, Gertrud, verebel. Dobmen, zu Bedburg, im Rreife Bergbeim.

Burgmer, Anna Catharina, verebel. Kaller, Distrittes bebamme auf der Heide, Kreis Mülheim.

Clever, Maria Catharina Louise, verebel. Las, in Wipperfürth.

Curt, Anna Catharina, verehel. Schäfer, Diftrifts= hebamme zu Paffrath, Kreis Mülheim.

Daniels, Maria Barbara, verehel. Humbiper, Difirifts= hebamme zu Commern, Kreis Gustirchen.

Decker, Christina, verwittw. Limbach, Distriktshebamme in Niederkassel, im Siegkreise.

Decray, Maria Barbara, verebel. Schürholz, Distriktshebamme in Wipperfürth.

Dehl, Anna Gertrud, verebel. Krämer, Diftrifte Bebamme zu Geilhausen, Kreis Walobroel.

Desclo, Gertrud, verehel. Sand, Diftriftshebamme zu Worringen, Landfreis Koln.

Did, Anna Christina, verebel. Zimmermann, Diftrifts= hebamme in Giershausen, Kreis Walobroel.

Diederich, Maria Margaretha, verebel. Thelen, in Gimmeredorf, Kreis Bonn.

Docener, Catharina, verchel. Aremer, Diftrittshebamme in Bufch, im Siegfreife.

Dreesen, Gertrud, verebel. 2Bind, Diftriftshebamme ju Rerpen, Kreis Bergheim.

Dreidhausen, Agnes, verebel. Lamy, Diftrifte-Sebamme zu Rondorf, Landfreis Röln.

Driefen, Anna Maria, verebel. Schmis, in Morens

boven, Rreis Rheinbach.

Ectardt, Ugnes, verebel. Broichsitter, Stadthebamme in Roln.

Edenbach, Anna Gertrud, verwitter. Roch, Distriftshebamme in Nümbrecht, Areis Gummersbach.

Effenberger, Anna Maria, zu Köln.

Engels, Karolina Belena Henrietta, verebel. Bergel, Distriktshebamme zu Sindorf, Kreis Bergheim.

Erdmann, Louise Friederike, verebel. Gerstenberg, Distriktshebamme zu Dersdorf, Kreis Bonn.

Effer, Anna Catharina, verebel. Conraths, zu Gleich,

Rreis Bergheim.

Fahau, Maria Franzista, verchel. Henymann, Distriktsbebamme in Meckenheim, Kreis Rheinbach.

Fastenrath, Friederika, verebel. Erlinghagen, Diftrikts: besamme in Obergelpe, im Rreise Gummersbach. Kelten, Helena, verebel. Pohlen, Diftriftshebamme in Happerschoß, im Siegfreise.

Fifcher, Unna Catharina, verebel. Rierspe, Diftritts:

hebamme zu Gummerebach.

Fischer, Maria Christina, verebel. Mang, Diftriftebebamme zu Bedem, Kreis Bipperfuth.

Fledner, Catharina, verebel. Müller, Diftriftebebamme

zu Giegburg.

Fogler, Clementine, Diftriftshebamme gu Stommeln, Landfreis Roln.

Koure, Maria Gertrud, verehel. Schnipler, Diftriftes bebamme zu Efc, Rreis Bergheim.

Frens, Unna Elisabeth, verehel. Weiß, Diftriftobebs amme zu Forste, im Rreise Wipperfürth.

Friedriche, Elisabeth, verebel. Efferoth, gu Dberpleis, im Giegfreise.

Küffel, Maria Eva, verebel. Ohlert, Diftriftshebamme zu Wald, Rreis Mheinbach.

Rug, Frangista Sibulla, verebel. Sanftadt, zu Flas merebeim, im Kreise Rheinbach.

Geer, Maria Johanna, verebel. Hambach, Distrifts

bebamme zu Lengsvorf, Kreis Bonn.

Geilhaufen, Anna Gibylla Catharina, verebel. Groß, Diftriftehebamme gu Rosbach, Rreis Walobroel.

Beilhaufen, Maria Glifabeth, verebel. Peters, Diftr .: hebamme zu Schnörringen, Kreis Balobroel.

Gerlach, Raroline, verebel. Rarthaus, Diftrifts-Debamme zu Nieder-Segmar, Kreis Gummersbach.

Gerlach, Margareiba, verebel. Leonart, gu Siegburg. Gotsacter, Margaretha, verebel. Braun, Diftriftes bebamme zu Arloff, Kreis Rheinbach.

Größenbach, Eva Catharina, verehel. Sock, ju Dverath, Rreis Mülheim.

Gruber, Maria Glisabeth, verebel. Frinken, Distriftes

hebamme zu Buir, Kreis Bergheim.

Grunewald, Unna Maria, verebel. Kron, ju Köln. hambiger, Sophia, verebel. Baum, Bezirkebebamme zu Ronigewinter, im Siegfreife.

Hamecher, Margaretha, verebel. Pring, Distriftsbabs

amme zu Schonau, Rreis Rheinbach.

Hamel, Anna Ludovifa, verehel. Flosbach, in Wipperfürtb.

Hammelrath, Maria Catharina, verebel. Stemmler, Diftriftshebamme zu Dunwald, im Kreise Mulheim. Hammelstein, Anna Maria, verwittw. Hover, in Roln. Heiliger, Anna Catharina, verebel. Taff, Bezirke, bebamme zu Lindlar, Kreis Wipperfürth.

Bembich, Clara, verebel. Frangen, Diftriftspebamme

zu Longerich, Landfreis Roln.

Hennes, Agnes, verebel. Vertang, Diffriftshebamme ju Weiß, Landfreis Roln.

Hennes, Catharina, verebel. Beierftraß, zu Gurth, im Landfreise Köln.

Henry, Johanna, verebel. Inden, in Burth, Landfreis Roln.

Henseler, Magdalena, verebel. Fordbach, Diftriftes bebamme in Urbach, Kreis Mülheim.

Berichel, Amalia, in Bonn.

Berichel, Gertrud, verebel. Birichfelo, in Bonn. Hilger, Eva, verebel. Müller, zu Metternich, Kreis

Gustirchen.

Hoemmerich, Avelheiv Balburga, verebel. Bergheim, Diftritid-Hebamme zu Bilich-Rheindorf, Kreis Bonn. Hoeninghaufen, Chriftina, verebel. Ronen, Diftriftes bebamme in Thorr, Kreis Bergheim,

Sof, Unna Catharina, verebel. Saur, Diftrittobebs

amme in Eitorf, im Siegfreise.

Hofffummer, Doilia, verebel. Zimmermann, zu Frauenberg, Rreis Gustirchen.

Dolgem, Catharina, verebel. Reller, Diftriftsbedamme . zu Büllesfeld, im Giegfreife.

Bonnef, Anna Catharina, verebel. Röttel, Difiriftes hebamme zu Antweiler, Rreis Gustirchen.

Horft, Unna Maria, verebel. Hilgers, in Koln. Sorft, Anna Glisabeth, verebel. Preger, Diftritte, hebamme in Dberdrees, Kreis Rheinbach.

Hover, Anna Maria, verchel. Peinede, in Köln. Hundhaufen, Urfula Catharina, verchel. Sundhaufen, Diffrittebebamme zu Werfen, im Giegfreife.

Hupperich, Unna Catharina, verebel. Schulte, Diftriftsbebamme gu Geisbach, im Siegtreife.

Joerg, Catharina Elifa, verebel. Sohn, Difiritte. bebamme zu Drieberhaufen, Kreis Gummerebach.

Raus, Catharina, verebel. Doit, Diftriftshebamme

in Dberbollendorf, im Giegfreife.

Remmerich, Sibylla Catharina, verwittwete Lohmar, ju Berghausen, im Siegkreise.

Riem, Anna Maria, verehel. Muller, Distriftsheb: amme zu Runderoth, Kreis Gummersbach.

Rirfd, Glifabeth, verebel. Rauber, Diffriftehebamme zu Deut, Lanofreis Roln.

Klein, Margaretha, verebel. Mehlem, Distriktsbebs amme in Soven, im Siegkreise.

Klein, Maria Catharina, verebel. Baum, zu Koniges winter, im Siegfreise.

Rlein, Wilhelmine, verchel. Sohn, in Rumbrecht,

Kleinmann, Anna Catharina, verebel. Flod, in Die fendorf, Landfreis Köln.

Rech, Ursula, verebel. Effer, in Pulheim, Landfreis Köln.

Koerner, Anna Maria, verebel. Biergans, Diftrifts: bebamme in Gladbach, Kreis Mülheim.

Roerner, Anna Catharina, verchel. Gartner, Difiritte. bebamme in Mülheim.

Kolter, Anna Catharina, verebel. Keppler, Diftrifts-

Kompschier, Maria Elisa, verebel. Menn, Bezirfsbebamme zu Aggersiesen, Kreis Gummersbach.

Routh, Gertrud, verebel. Zieger, Diftriftshebamme zu Poulheim, Landfreis Koln.

Krämer, Maria Anna Christina, verchel. Roch, Diftr.s Hebamme zu Eichholz, im Kreise Walobroel.

Kraus, Margaretha, ale Bezirkshebamme in Trois-

Kreischer, Johanna, verebel. Broich, zu Broich, Kr. Wipperfürth.

Kremer, Anna Christina, verebel. Harpheim, Diftrittsbebamme zu Erp, Kreis Gustirchen.

Langen, Anna Amalia, verebel. Wasserfuhr, Distriftes bebamme in Hohteppel, Kreis Wipperfürth.

Laufenberg, Anna Catharina, verebel. Weber, Diftriftes bebamme zu Honnef, im Siegfreise.

Laufenberg, Christina, verchel. Diberts, Distriftshels amme zu Oberpleis, im Siegkreise.

Lefrang, Christina, verwittmete Silgers, Diftriftshebe amme zu Münftereifel, Kreis Rheinbach.

Lehr, Anna Maria, verebel. Klein, Diftriftshebamme ju Lohmar, im Siegfreise.

Limbach, Maria Catharina, zu Lülsvorf, im Siegfreise. Ludwig, Sibylla, verehel. Wick, Distriftshebamme zu Bolberg, Areis Mülheim. Lüderath, Magbalena, verebel. Schiffgen, Diftriftes bebamme zu Rheinbach.

Lüledorf, Gertrud, verwittwete Rheingen, ju Weffe-

Lüffen, Sibylla Catharina, verchel. Müller, Diftriftes bebamme zu Liblar, Rreis Gustirchen.

Lüt, Unna Maria, verehel. Willms, Diftriftshebamme zu Wablicheid, im Siegfreise.

Luft, van ber, Maria Johanna, verehel. Keffenich, Diftrittshebamme zu Debekoven, Rreis Bonn.

Meurer, Anna Catharina, verwittwete Schäfer, Diftr.- Hebanme zu Bedburg, Kreis Bergheim.

Meyer, Maria Aloufia Subertina, verebel. Klutich, in Bonn.

Moiitor, Anna Cordula, verchel. Rofenbaum, Diffr.s Debamme gu Gleucl, Landfreis Koln.

Müller, Unna Catharina, verebel. Wildang, Distrittes bebamme in Wipperfürth.

Müller, Anna Maria, verebel. Lorbach, Diftriftebebamme zu Baborf, Landfreis Köln.

Müller, Margaretha, Difiriftel chamme zu herchen, im Siegkreife.

Rachtigall, Unna Margaretha, verwittwete Kettenich, in Köln.

Meumann, Anna Catharina, verchel. Klostermann, in Frechen, Landfreis Röln.

Nohl, Maria Gertrud, verebel. Zink, Distriktshebamme in Ruppichteroth, im Siegkreise.

Over, Unna Maria, verebel. Zacharie, Diftriftehebe amme in Reufirchen, im Siegfreife.

Dverath, Catharina, verwittwete Besgen, Diftriftes Bebamme in Sieglahr, im Siegfreise.

Pauli, Magdalena, verebel. Zimmermann, in Lindlar, im Rreise Bipverfürth.

Peiffer, Elisabeth, Distriftshebamme zu Merten, im

Peters, Gertrud, verehel. Schönwald, in Lechenich, Kreis Gusfirchen.

Peters, Wilhelmine, verebel. Dieberichs, in Suben-

Piel, Catharina, verebel. Bierbaum, in Erp, Kreis Gustirchen.

Piller, Philippine Franziska, Distriktshebamme zu Dattenfeld, Kreis Waldbroel.

Pip, Petronella, verwittwete Margraff, in Köln.

Pippersberg, Maria Magdalena, verehel. Höller, Distriftshebamme zu Clasmühle, Kreis Mülheim. Prior, Anna Maria, verehel. Dung, Distriftshebamme zu Flerzheim, Kreis Mheinbach.

Putte, Catharina, verebel. Schiefer, in Uderath, im Siegfreise.

Reichenbach, Unna Maria, verehel. Klee, Difiritis-

Reintgen, Anna, verebel. Rühlwetter, Diftrittobebs

amme ju Bilip, Kreis Bonn.

Reintgen, Unna Maria, zu Biddig, im Kreise Bonn. Rensch, Maria Christina, verebel. Haver, in Köln.

Rensch, Susanna, verebel. Maus, Stadthebamme in Roln.

Ringsborf, Unna Catharina Christina, verehel. Gerhard, Distriktshebamme zu Menninghausen, Kreis Walobroel.

Röhrig, Anna Catharina, verebel. Karbach, Diftrifts: bebamme zu Gobesberg, Kreis Bonn.

Mong, Helena, verehel. Stöpfer, Distriktshebamme in Obermenden, im Siegkreise.

Rottlander, Glifabeth, verebel. Grupenbach, Diftriftes bebamme zu Burg, im Kreife Malbeim.

Raffing, Unna Bertrub Friederifa, in Bonn.

Ruffner, Cacilia Catharina, verebel. Paffrath, Distriftes bebamme zu Abendorf, Kreis Rheinbach.

Sauvageot, Genofeva. verwittwete Siegerling, Difir.

Schaaf, Therese, verebel. Effer, Distriftshebamme zu Rirchberten, Kreis Bergheim.

Schafner, Mechtilvis, verebel. Giefen, Diftriftshebe amme zu Nieberauffem, Kreis Bergheim.

Schewaster, Gertrud, verchel. Schreuer, in Berkenrath, Kreis Mülheim.

Schlaloh, Catharina Gertrud, Saushebamme, in ber Sebammen-Lehranstalt in Roln.

Schlauß, Margaretha, verebel. Schent, Diftriftsbebamme zu Weilerschwift, Kreis Gustirchen.

Schmidt, Bernhardine, in Bonn.

Schmitt, Unna Barbara, verebel. Did, Diffriftsheb: amme zu Honnef, im Siegireife.

Schmit, Unna Maria, zu Honnef im Siegfreise. Schmit, Unna Maria, verwittwete Kabath, Stadt-

bebamme zu Röln.

Schmis, Unna Coph., verebel. Munftereifel, Diftriftss bebamme zu Boistorf, Areis Bergheim.

Schmit, Elijabeth, Diftriftsbebamme zu Cuchenheim, Rreis Gustirchen.

Schmit, Glifabeth, verchel. Buterbach, Diftritteheb-

Schmis, Francisca, verebel. Raun, Diftriftehebamme zu Beneberg, Kreis Mulbeim.

Schmit, Sophie, verebel Breuer, in Roln.

Schoneborn, Josepha, verchel. Mäurer, Diftriftshebamme in Engelsfirchen, Kreis Wipperfürth.

Schumacher, Anna Maria, verebel. Kraus, Difiriftes bebamme zu Ludendorf, Kreis Mheinbach.

Schumacher, Margaretha, verebel. Gil, Diftriftshebe amme zu Commersum, Kreis Gustirchen.

Schweißer, Sophia, verebel. Bonn, in Deug, Land: freis Köln.

Seligmann, Clara, verebel. Cabn, in Ruppichteroth, im Siegtreise.

Genf, Ugnes, Bezirtelebamme ju Bergbeim.

Servaes, Maria Agnes, verwittwete Picot, in Bonn. Simon, Wilhelmina, verehel. Heifaus, zu Lüsberg, Kreis Waldbroel.

Spickenheuer, Henrietta Anna Maria, verebel. Nos fenbaum, in Frechen, Landfreit Köln.

Spieß, Anna Maria, verebel. Lingenberg, Diftriftss bebamme zu Müllenbach, im Kreise Gummerebach. Spilles, Gertrud, verwittwete Beg, zu Altenrath, im

Giegfreise.

Starte, Lisetta Francisca, zu Boddert, Kr. Mülheim. Steinbach, Eva, Distriftshebamme zu Altenrath im Siegfreise.

Stommel, Barbara, verehel. Kolf, in Striefen, im Siegfreise.

Syberg, Magdalena, verehel. Zimmer, Diftrittshebe amme zu Beimerzheim, Kreis Rheinbach.

Tefcher, Christina Wilhelmina, verebel. Janfen, Disftriftsbebamme zu Sagvey, Kreis Ensfirchen.

Thelen, Gertrud, zu Lannereborf im Rreise Bonn.

Töller, Sophie, verehel. George, in Köln. Torley, Wilhelmina Helena, verehel. Heitmann, zu Leienbach im Kreife Gummerebach.

Bogel, Maria Elifa, verebel. Himmerover, zu Leuicheid im Siegkreise.

Wasserschott, Maria Magdalena, verebel. Schnipler, Diftriftebebamme zu Turnich, Kreis Bergheim.

Wego, Magdalena, verehel. Gruber, Diftriftshebamme zu Königehoven, Kreis Bergheim.

Beiß, Elisabeth, verehel. Sonnenberg, in Gil im

Binters, Glifabeth, verehel. Schreiner, in Roln.

Wirtsfeld, Wilhelming, verchel. Müller, zu Gymnich, im Rreife Bergheim.

Wolff, Clara, verw. Strang, Diftriftshebamme zu Mehlem, Kreis Bonn.

Wolf, Gertrut, verebel. Badhausen, Diftrittsbebamme gu Lechenich, Rreis Eustirchen.

Wollsiesen, Catharina, verwittwete Biesen, Diftrifts: hebamme zu Zulpich, Kreis Eusfirchen.

Baar, Gertrut, verwittwete Eichbach, Diftrittebebamme in Broch, Arcis Wipperfürth.

Billes, Margaretha, verebel. Ramp, Diffriftsbebamme zu Buisborf, Breis Bergheim.

Zimmermann, Maria Elisabeth, verwittwete Schorn,

Boller, Anna Francisca, verebel. Golbach, Diftrifte-

Burneiven, henrietta, verchel. Spidenheuer, Distrifte, bebamme zu Frechen, im Landfreise Roln.

VIII. Thierarate.

Baumgartner, Friedrich (2. Claffe), Rurschmid beim 4. Dragoner-Regiment in Deug.

Droffe, Joseph (1. Klasse), Kreisthiergrat in Nieder-

Hahn, Heinrich Gustav, (1. Klasse), Kurschmid im 7. Manen-Regiment in Bonn.

Horft, Johann Michael (1. Klaffe), Gemeindes Thiersarzt in Rheinbach.

Rirfchner, Johann Heinrich (2. Klasse), Kurschmid im 7. Ulanen-Regiment in Bonn.

Rottelmann, Karl Ludwig Wilhelm (2. Rlaffe), Rur- fcmid beim 7. Ulanen-Regiment in Bonn.

Rühn, August (1. Rlaffe), Kurschmid beim 4. Dras goner-Regiment in Deug.

Rurth, Wilhelm (2. Rlaffe), Kurschmid beim 4. Dras goner-Regiment in Deug.

Peters, Beinrich Wilhelm (1. Rlaffe), Rreisthierargt in Bonn.

Rhus, Johann Friedrich (2. Klaffe) Kurschmid im 4. Dragoner-Regiment in Deus.

Robbe, Mathias (1. Klasse), Kurschmid beim 7. Ula-

nen-Regiment in Bonn. Schlüter, Christian Friedrich (1. Klasse), Kurschmid beim 7. Ulanen-Regiment in Bonn.

Schmit, Johann Joseph (1. Klaffe) in Roln.

Schoengen, Peter (1. Rlaffe), Rreisthierargt in Rer-

Staehler, Peter (2. Rlaffe), Kurschmid im 4. Dras goner-Regiment zu Deut.

Stider, Carl Theodor (1, Klasse) Departements u. Rreis-Thierarzt in Köln.

Stold, Ludwig (1. Klaffe), ju Gustirchen.

Bilde, Leopold (2. Klaffe), Kurschmid beim 4. Dragoner-Regiment in Deug.

IX. Apothefer.

Bresgen, Joseph, zu Münstereifel, Kreis Rheinbach. Brunner, Franz Joseph, in Brauweiler, Landfr. Köln. Claren, Wilhelm, zu Mülheim.

Claudi, Franz Bernhard, zu Mülheim. D'hame, Engelbert, in Koln. Hammerschmidt, Gustav, in Köln. Hammerschmidt, Gustav, in Köln. Hars, Deinrich Martin Lovenz, Dr., in Bergheise. Heis, Johann Georg, in Köln. Helff, Mathias Joseph, in Köln. Heine Gustirchen, in Lechenich, Kreis Eustirchen. Hidethier, Friedrich, in Rechenich, Kreis Eustirchen. Höhn, Gustav Adolph, in Köln. Hose, vom, Caspar Dietrich, in Siegburg. Horn, Eduard, Provisor der Böhmerschen Apotheise in Köln.

Horst, Johann Jakob, in Köln.

Junterftorff, Beinrich Joseph, gu Giegburg.

Remmerich, Wilhelm, in Roln.

Rirchheim, Karl August, Berwalter ber Armen-Apo-

Knoodt, Franz, zu Königewinter im Siegfreise. Kölver, Ludwig, in Köln.

Rolvenbach, Augustin, in Gueffirden. Rruse, Johann Friedrich, in Roln.

Laber, Carl Theodor, Provisor ber Apothete ber Wittwe Linnary zu Flamersheim, Kreis Mheinbach. Lehmann, Heinrich Wilhelm August, in Köln.

Marder, Anton, Dr., ju Gummersbach.

Marquart, Ludwig Clamor, Dr., Provisor der Rellerschen Apotheke in Bonn.

Martini, Friedrich Karl, ju Brubl im Landfr. Role. Mengelberg, Carl Anton Joseph, ju Bonn.

Mohr, Ferdinand, in Roln.

Monheim, Anton, ju Bedburg, Kreis Bergheim. Mundt, Balentin, in Zülpich, Kreis Eusfirchen. Pfaffenberger, Christian Theodor, in Godesberg, Kr. Bonn.

Rebe, Johann Wilhelm, in Koln. Reicherg, Wilhelm, ju Bonn.

Rottmann, Johann Friedrich Gottlieb, in Stommele,

Sauvage, Joh. Arnolo, in Münstereifel, Kr. Abeinback. Scherpich, Paul, Dr., in Commern, Kr. Eusfirchen. Schmithals, Joh. Reinhard Wilhelm, zu Balobroei.

Schmitt, Theod. Wilh. zu Beneberg, Kr. Mülheime Schmit, Johann Christian David, zu Rumbrecht, im Kreise Gummersbach.

Schoppe, Christian, zu Niederzündorf, Kr. Mülheim. Schoppe, Heinrich, zu Gustirchen.

Schulz, Johann Beinrich Wienhold, Bu Gitorf, im Siegfreise.

Shumacher, Joh. Hilarius, in Born beim, Rr. Bom

2

Sehlmeyer, Johann Friedrich, in Köln. Sidermann, Hermann Friedrich, in Köln. Stolz, Peter Joseph, zu Lindlar, Kreis Wipperfürth. Troester, Christoph Adam, zu Ründeroth, Kr. Gumsmersbach. Uhles, Alexander, zu Frechen, Landfreis Köln. Bahrenkampf, Eduard, zu Köln.'
Bom Berg, Joh. Friedrich, zu Kerpen, Kr. Bergheim Wetschley, Johann Friedrich, zu Wipperfürth. Wirth, Peter Christoph, zu Much, im Siegkreise. Wrede, Caspar Auton, zu Bonn. Zapp, Eduard, zu Deuz.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 14.

Köln, Dinstag ben 5. April 1842.

Muf Anstehen bes dahier in Koln wohnenden Stadtbaumeistere Johann Peter Bener soll gegen den Weinhandler Joseph Longary, ebenfalls von hier, am

Dinstag ben 10. Mai b. 3., Bormittags 11 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte des zweiten Stadtbezirkes Roln, in beffen gewohnlichem Sigungs-faale, Sternengaffe Mr. 25, zur Berfteigerung offentlich ausgesetzt und bem Meiftbietenden zugeschlagen

werden, ein Theil bes ehemaligen Sanb'ichen Butes, namlich:

1) Ein in der Beughausstraße bahier gelegenes Gingangegebaube, und 2) ber baju gehorige, mit Dr. 13 bezeichnete fogenannte Romerthurm mit einem baran ftogenden Rebengebaube. In dem erfteren befindet fich jur Erbe eine fleine glur mit einer in Saufteinen eingefaßten Thure, ein Bimmer nebft einem Renfter nach ber Beughausftraße gu, baneben eine Ruche und ein fleiner Sof mit Regenpumpe. Diefes Bebaube bient jum Eingang in den, in Biegelfteinen aufgeführten Romerthurm, in welchem ein fleiner Reller, jur Erbe eine Borrathetammer und eine Treppe fich befinden, auf welcher man gum Thurm und jum Rebengebaube gelangt. Alle brei Gebaube bilben ihres Busammenhanges megen ein Ganges. Das mit einer Aussicht auf Die neue Strafe versebene Rebengebaube ift theils in Biegelfteinen, theils in Rache wert aufgebaut und befigt gur Erbe 2 Thuren und 3 Fenfter, in ber erften und zweiten Etage bagegen 7 Fenfter. In jener befindet fich ein großer Saal im Thurme, mit ber Aussicht nach ber Aperns und Beughaubstraße, im Rebengebaube liegen 4 Bimmer und eine Ruche, im Gingangegebaube 2 fleine Bim= merchen. Die zweite Etage enthalt im Thurme 3, im Flugelgebaube 6 Bimmer, Die britte bagegen eben fo viele im Thurme, und in jenem ben Speicher mit tleinen Stubden. Die 18 Thurmfenfter find eben fo wie die bes Rebendaues mit grunen Laben verfeben. Muf bem Thurme ift eine Plattform, und amifden ihm und dem Flugelgebaube ein Pferdeftall angebracht. Bu ben Gebauben gehort ein baran flofenber Garten. Das Gange, vom Debitor und einigen Unmiethern bewohnt, ift 6140 Quabrat-Rug groß und mit 13 Thir. 20 Sgr. 5 Pf. besteuert. Das Erftgebot bes Ertrahenten ift 4000 Thir.

Sowohl ber Muszug aus der Mutterrolle, wie die Raufbedingungen liegen auf ber Gerichtsichreiberei

des Griedensgerichts jur Ginficht offen.

Roln, ben 17. Januar 1842.

Der Friedensrichter, Juftigrath (geg.) Schirmer.

Subhaft ations spatent.
Unf Betreiben ber Berwaltung ber Tirche St. Martin ju Bonn und auf Anstehen ihres baselbst wohnenden Reibsetzetair Joseph Eiler, welcher für gegenwärtiges Berfahren Domizil in seiner Bohnung dahier gewählt, soll vor dem Friedensgerichte Rr. I zu Bonn, in öffentlicher Sizung, Wenzelgasse Rr. 461, am

17. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, das gegen die ohne Semerb hierselbst wohnende Unna Philippina Wahl, Wittwe des zu Bonn verstorbenen Sällers Christian Everhard Beder sobann, deren Kinder als Erben ihres Baters, namlich:

a., die Cheleute Doctor Friedrich Bilhelm Rrofch, Bibliothetbeamter, und Catharina, geb. Beder,

b., die Cheleute Megibius Sar, Schufter, und Belena geborne Beder,

c., die Cheleute Paul Dellmann, Schneider, und Glifabeth, geborne Beder,

d., ben Mathias Beder, Mechanitus.
alle mobnhaft zu Bonn, in Beschlag genommene, babier in ber Stadt Bonn gelegene, von Franz Petazzi und heinrich Pug begrenzte, mit Rr. 881 bezeichnete, jum fleinen Ballfisch genannte, etwa 16 Jug breite

und 36 Fuß tiefe, mit Pfannen und Leven gebecte, im Ratafter unter Section 1131 eingetragene, von Engelbert Rofemann und Bittme Depere miethweife bewohnt und benutte, zweiftedige Saus fammt Bof. raum, unter ben sammt bem Auszuge aus ber Mutterrolle auf ber Berichtsschreiberei gur Giuficht offen liegenden Bedingungen, jum Bertauf ausgesett und bem Meiftbietenben angefchlagen werben.

Der Mlachenraum bes Gangen betragt 4 Ruthen 40 guß, und ift ber Borbergiebel Des Saufes maffin. Im Erbgeichof hat letteres eine Thur und zwei Fenfter, im obern Stod zwei und baruber ein Fenfter.

Die Steuer fur Diefes Jahr betragt 5 Thir. 19 Ggr. 2 Pfg. und bas Erfigebot 250 Thir. Der Briebenerichter Rr. I., Dieftermeg. Bonn, ben 26. Februar 1842.

Subhastations Datent. 104) Auf Unfteben des dahier etablirten und bomigilirenden Sandlungshaufes Salomon Oppenheim jun. et Compagnie, follen vor bem Roniglichen Friedenegericht zweiten Stadtbegirte Roln, in beffen offentlicher Gibung, Sternengaffe Dr. 25,

Dinetag ben 9. Juli b. Jahres, Bormittage 11 Ubr. Die vier nachbeschriebenen, gegen ben hierselbft wohnenben Maurermeifter Subert Rorrenberg in Befchlag genommenen, in ber Betlichstraße bahier, auf einem Bauplage bes ehemaligen Canb'ichen Glaren-Gutes von circa 5530 Quadratfuß Flachenraum, unter den Dr. 23, 25, 27 und 29 gelegen, neu und maffir in Stein errichteten, noch unbewohnten Saufer, jum Bertaufe ausgestellt und bem Meiftbietenben jugefchlagen werben. Jebes biefer Saufer, von welchen bie brei lettgenannten noch im Baue begriffen find, hat in ber Aronte ftragenwarts im Erdgefchoffe eine Gingangethur und 2 Fenfter, in ber erften Gtage 3 und eben fo viele Kenfter in ber zweiten Stage, ift mit Echiefern gebeckt und befindet fich unter jedem ein geroolbter Reller, Außertem gehort ju fammtlichen vier Baufern ein gemeinschaftlicher noch ungetheilter Sofraum. Die Steuern find noch nicht ermittelt.

Das Erfigebot beträgt und zwar fur bas Saus sub Dr. 23 2000 - fur bas sub Dr. 25 1800fur bas sub Mr. 27 1500 Thir. und eben fo viel fur bas sub Mr. 29; im Bangen 6800 Thir.

Der Auszug aus ber Mutterrolle nebft ben Kaufbedingungen liegen auf ber Berichtofchreiberei gur Ginficht offen.

Roln, am 9. Marg 1842.

Der Friedensrichter, Justigrath, Schirmer.

Gerichtlicher Bertauf. 105) Auf ben Grund ber beiben Erkenntniffe bes Koniglichen Landgerichts ju Koln vom 30. November v. I., und vom 24. Januar t. J., ergangen in Sachen 1) ber Anna Maria Ragenberger, und 2) der Belena Ragens berger, beibe Dienstmadden, in Roln wohnhaft, Theilungeflagerinnen, vertreten burch bie in Roln wohnenben Abvotaten herrn heinrich Jofeph Correns und herrn Friedrich Bloemer, letterer als Unwalt,

gegen 1) die Cheleute Beinrich Bubert Bans, Schufter, und Gertrud, geborne Ragenberger, ju Fifchenich wohnhaft, ersterer zugleich als hauptvormund bes minderjahrigen Johann Ragenberger, Schloffer, in Roln mohns haft, und 2) ben Uderer Bilhelm Bolgem, ju Fischenich wohnhaft, in feiner Eigenschaft als Debenvormund bes vorgebachten minderjahrigen Johann Ragenberger, Theilungeverklagte, vertreten burch ben ju Roln wohnenden Advotat-Unwalt Brn. Dr. Jafob Baas,

wird ber unterzeichnete, ju Roln wohnende Rotar, Georg Deinert,

am Dinstag ben 26. Upril b. 3., Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Gastwirthes Christian Schuller ju Fischenich das den Betheiligten jugehorige, im Dorfe Bifchenid, Burgermeifterei Burth, in ber Badesgaffe gelegene Saus fammt hofraum und Garten, Das Bange eingetragen im Ratafter Blur Ra sub Rr. 348 a, 347, mit einem Flacheninhalt von 1 Morgen 5 Ruthen 17 Buß, öffentlich an den Meiftbietenden verfteigern.

Die Erpertife, bas Beft ber Bedingungen und Die abrigen Boraften liegen auf ber Umteftube bes

Unterzeichneten, Minoritenftrage Rr. 23, jur Ginfict offen.

Meiners, Motar.

106) Bertaufbanzeige.

Muf ben Grund ber beiben Urtheile bes Roniglichen Landgerichte ju Roin vom 9. August und 20. Dezember v. 3., erlaffen in ber gerichtlichen Theilungefache 1) bes Chriftian Muller, Schreiner, mohne haft zu Dbertohlenbach, auch Collenbach, Burgermeifferei Gurten, Friedensgerichtsbezirt Bipperfurth, als Rechtenachfolger bes Bilhelm Muller, fruher bafelbft, jest gu Delborf, Theilungeflager, vertreten burch herrn Abvotat. Unwalt Bernarbte ju Roln, 2) ber Ches und Aldereleute Abolph Rurten und Glifabeth, geborne Ruller, wohnhaft zu befagtem Dbertohlenbach, in eignem Ramen und er, Rurten, jugleich als Sauptvormund bes minberjahrigen Jafob Duller, Dienftenecht auf ber Spige, woruber Jofeph Rird, Aderer ju Dipermuble, Gegenvormund ift, 3) der Che= und Adereleute Bilbelm Bobbach und Marga= retha, gebornen Muller, ebenfalls wohnhaft gu Dbertohlenbach, 4) ber Biltme bes Beinrich Muller, Unna Maria, gebornen Muller, ohne Gewerbe, wohnhaft ju Unterbrombach, Burgermeisterei Engeleftrchen, Fries benegerichtebegirt Lindlar, und 5) Des Johann Blumberg, Taglohner, wohnhaft ju Dberoffenbach, Burgermeifterei Rurten, als Sauptvormund feiner minberjahrigen Rinder: Johann Blumberg, Dienftinecht gu Rurtenbach, und Catharina Blumberg, noch ohne Gewerb, beim Bater mohnhaft, welche ohne Gegenvormund find Theilungebeliagte, ohne Unwalt, foll bas ben Parteien gemeinschaftlich jugeborige, ju gebach= tem Dbertoblenbach, auch Collenbad, gelegene und in ber Grundsteuer-Mutterrolle ber Steuergemeinde Collenbach unter Artitel 72 eingetragene Gut, bestehend: 1) in einem mit Rr. 29 bezeichneten Bobnhause und in einer Scheune, fo wie in einem Badhaufe; 2) in 5 Ruthen 20 guß Gebaudeplas und Sofraum; 3) in 2 Morgen 17 Ruthen 20 Fuß Garten; 4) in 11 Morgen 56 Ruthen 60 Rug Uderland; 5) in 2 Morgen 16 Ruthen 50 guß Biefen und 6) in 9 Morgen 125 Ruthen 80 guß Solzungen, Freitag ben 29. April b. 3., Bormittage 10 Uhr, in ber Botnung Des herrn Burgermeiftere Chriftian Lange ju Biesfelb, Burgermeifterei Rurten, burch ben unterzeichneten, burch bas zweite ber oben bezogenen Urtheile biergu commitirten, ju Linblar wohnenden Rotar, auf beffen Umtoftube die Bertaufebedingungen und Die Abichas gung einzuseten fint, fur die Abichagungesumme von 852 Thaler 25 Grofchea 9 Ptennige einer offente lichen Berfteigerung ausgestellt und nach Erreichung ber Tare bem Deift- und Lettbietenben fofort befinitiv augeschlagen werben.

Lindlar, am 7. Februar 1842.

3. Congen, Motar.

107) Deffentlicher Bertauf.

Ju ber gerichtlichen Theilungsfache ber jum Armenrechte admittirten Cheleute Johann Peter Fehr, Seibenweber, und Maria, geborne Reinhold, handelnd fur sich und in ihrer Eigenschaft als Bormunder des in der ersten Che der Maria Reinhold mit Peter Christian Deppelmann gezeugten noch minderjah.
rigen Lindes Christian Heppelmann, zu Elberfeld, Klager, vertreten burch den Abvotat-Anwalt Grn Justigrath Effer I. in Koln,

miber

1) bie ju Sainhombrechen, Gemeinde Sudesmagen, wohnenden Che- und Udereleute Chriftian Obernier und Maria Catharina, geborne heppelmann, und 2) Unna Catharina heppelmann, Dienstmagd, fruher ju Stotermuhl, Gemeinde Rade vorm Bald, jest ju Egen, Kanton Bipperfurth, Berklagte, ohne Unwalt,

ist durch die Urtheile Koniglichen Landgerichtes ju Koln vom 29. November 1839 und 2. April 1841 die Lizitation des den Parteien gemeinschaftlichen, ju Lohe, Burgermeisterei Kluppelberg, gelegenen Acergutchens, haltend im Ganzen 14 Morgen 40 Ruthen 90 Fuß Flachenraum, bestehend in Wohnhaus, Gebaudeplag, Garten, Acerland, Holzung und Wiese und überhaupt abgeschäft zu 395 Thir. 19 Sgr. 6 Pf. Preuß. Courant — verordnet und Notar Meißen zu Wipperfurth zu gedachter Lizitation kommittirt worden.

Termin ju biefem Bertaufe ift bemnach auf Montag ben 6. Juni b. 3. 1842, Rachmittage 2 Uhr,

in ber Bohnung bes Schenkwirthes Bernard Joseph Theme gu Bipperfurth bestimmt. Bedingungen unt Erpertife liegen bei bem Unterzeichneten gur Ginficht.

Bipperfurth, ben 2. Upril 1842.

Der Rotar, G. E. Deifen.

108) Bemaß hoherm Auftrage wird Montag am 18. b. M., I hierfelbst vergantet:	Morgens 10 Uhr,	bei B.	3. Scherer
a) ber Neubau ber Paftorat und Bicarie, veranschlagt gu b) ,, ,, ,, Nebengebaube berfelben ,, ,,	rnen Fenfterbante	bere	160 Thir. 846 "
felben, lettere veranschlagt zud) eine fteinerne Fahrbrude über ben Muhlengraben oberhalb ber e) Reparatur ber Schule Degenholz	Grismuble	• • !	126 " 44 " 158 "
Roftenanschläge und Bedingungen liegen auf hiesigem Burgermeif ertheilt wirb.	sterei=Burcau offen	, moselbs	duskunft
Much, am 1. April 1842.	Der Burgermeift	er, Sche	rer.

Die gegenwartigen Besitzer bes unterm 22. Rovember 1826 konzedirten, bei Balkhausen, im Kreise Bergheim, Regierungsbezirk Koln gelegenen Braunkohlengrubenfeldes Trappenhauchen, Undreas Renz mer, Wilhelm Renmer, Satob Mollgen, Mar Zimperfeldt, Apollonella Zimperfeldt, sanmtlich wohnhaft zu Balkhausen, und Friedrich Lange; zu Turnich wohnhaft, haben durch eine Borstellung vom 22. Dezember vorigen Sahre, die unterm 10. d. Mes. vervollständigt ift, die Aussehung biefer Konzession beantragt.

Im Auftrage bes Koniglichen Ober-Berg-Amts fur die Riederrheinischen Provinzen zu Bonn bringen wir dieses Renunziationegesuch burch Insertion in den öffentlichen Anzeiger des Kolner Rigierungs-Amts-blatts, so wie auch durch Anschlag und Berkundigung zu Balthausen, Turnich und hier zu Duren zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß wir etwaige Erklarungen gegen baffelbe mabrend der Pus viltationefrist von 2 Monaten hier in Empfang nehmen werden.

Duren, ben 15. Marg 1842.

Ronigl. Preußisches Bergaumt.

110) Preuß. Renten Berficherung unftalt. Befanntmachung.

Mit Bezug auf die allgemeine Bestimmung vom 8. Upril 1840 wird hierdurch zur Iffentlichen Kenntniß gebracht, daß bie Nachweisung von tem im Laufe bes Jahres 1841 erfolgten und bei und gebuchten Nachtragszahlungen auf unvollständige Ginlagen aller bestehenden Jahresgesellschaften in unserm Bureau

fowohl als bei fammtlichen Agenturen vom 13. April b. 3. ab auf 4 Bochen aubliegen wird.

Sebem, der im Jahr 1841 hier ober bei den Agenturen Rachtragezahlungen auf unvollständige Einlagen geleistet hat, bleibt es überlaffen, sich aus jener Rachweisung zu überzeugen, ob die darin bei seinen Rummern aufgeführten Rachtragezahlungen, mit den Quittungen auf den Interimescheinen übereinsstimmen, und jede bemerkte Abweichung innerhalb 4 Wochen nach Auslegung der Liste uns unmittelbar zu melben, indem die Anstalt, unterbleibt eine folche Meldung, nur fur die in der Nachweisung aufgeführten Rachtragezahlungen verhaftet ift.

Berlin, ben 14. Mara 1842.

Direttion ber Preuf. Renten:Berficherungs:Unftalt.

Mm tsblaff ber Kbniglichen Regierung Roln. 3 U

Stud 15.

Dinstag den 12. April 1842.

Inhalt ber Gefes fammlung

No. 249.

Das 10. Stud ber Befetfammlung enthalt unter

Befes-

2255. Die Allerhochfte Rabinets. Orbre vom 27. v. DR. und 1. 3., betreffend die Umwand: fammlung. lung ber Staatefchulbicheine und bie Berabfebung ber Binfen berfelben von 4 auf 31/20/0. Das 11. Stud ber Gefetfammlung enthalt unter

2256 bie Allerhochfte Rabinets. Orbre bom 21. Darg megen Ernennung bes Birflichen Beheimen-Rathe und Befandten Freiherrn von Bulow jum Staates und Rabinete.Minifter

Befanntmachung Die Ausgahlung ber jum 1. Mai 1842 gefündigten 66,950 Thit. Kurmart'ichen Schulb: Berichreibungen betreffenb.

No. 250.

Die Ginlofung der in der 1. Berloofung gezogenen und durch bas Publifandum vom 6. Sanuar b. 3. jur baaren " . szahlung am 1. Dai b. 3. gefundigten Kurmart'ichen Schuld-Berfchreibungen, im Beitage von 66,950 Ehlr. wird jugleich mit Realisation ber gu ihnen gehörigen, am 1. Mai b. 3. fallig merbenben Bins Coupons Gerie I. Rr. 5, fcon vom 1. f. M. ab, bei ber Staats-Schulben-Zilgungs-Raffe hier in Berlin (Taubenftrafe Rr. 30,) in ben Bormittagoftunden, gegen bie vorgeschriebenen Quittungen, erfolgen.

Den außerhalb Berlin wohnenben Inhabern folder gefundiglen Rurmart'ichen Schulbs Berfchreibungen bleibt indeffen überlaffen, Diefe fofort an Die ihnen gunachft gelegene Regierunges Saupttaffe, unter Beifugung boppelter Bergeichniffe, in welchen bie Rurmart'ichen Schulb. Bers Schreibungen, nach Littern, Rummern und Gelbbetragen aufgeführt find, portofrei, gur weiteren Beforderung an Die Staate-Schulden-Bilgungstaffe ju überfenden, Damit fie Die baare Baluta bis jum 1. Dai b. 3. bei ber Regierungs Saupttaffe in Empfang nehmen tonnen, als von welchem Tage ab die Berginfung jum Beffen des Tilgungsfonds aufhort.

Berlin, ben 29. Marg 1842.

haupt-Bermaltung ber Staats-Shulben: Rother. v. Berger. Ratan. Tettenborn.

Befanut medung, bie Muszahlung ber jum 1. Juli 1842 gefünbigten 16,400 Thir. Reumartichen Schulb-Berfdreibungen betreffenb.

Die Ginlofung ber in ber erften Berloofung gezogenen, und burch bas Publicanbum vom 6. Sanuar b. 3. jur baaren Auszahlung am 1. Juli b. 3. gefundigten Reumartichen Schulde Berfchreibungen, im Betrage von 16,400 Thir. wirb jugleich mit Realisation ber ju ihnen gehörigen, am 1. Juli b. 3. fallig werdenden Bind Coupons, Serie I, Rr. 6, fcon vom 1. Juni

No. 251.

b. J. ab, bei ber Staatsschulben-Tilgungs-Raffe, bier in Berlin (Taubenftrage Dr. 30.) in ben

Bormittageftunden, gegen bie vorgefdriebenen Quittungen, erfolgen

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern folder gefundigten Reumartichen Schulbe Berichreibungen bleibt indeffen uberlaffen, Diefe auch ichon vor bem 1. Juni b. 3. an die ihnen aunachst gelegene Regierunge-Saupt-Raffe, unter Beifugung boppelter Berzeichniffe, in welchen Die Reumartiden Schuld-Berichreibungen, nach Littern, Rummern und Belbbetragen aufgeführt find, portofrei, jur weiteren Beforberung an bie Staatsichulben Tilgunge-Raffe ju überfenben. Damit fie bie baare Baluta bis jum 1. Juli b. 3. bei ber Regierungs Saupt Raffe in Empfang nehmen fonnen, als von welchem Tage ab, die Berginfung gum Beften bee Tilgungefonde aufbort.

Berlin, ben 29. Marg 1842. Baupt-Bermaltung ber Staate-Schulden. Rother. v. Berger. Matan. Tettenborn.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Begen eine Bebamme unferes Bermaltungebegirte, welche die Berbeiholung eines Urates Nr. 252. gu einer lebensgefahrlich erfrankten Rindbetterinn in Bertennung bes Buftandes berfelben verlaumt hat, ift eine Ordnungeftrafe von Ginem Thaler verfügt worben.

weien. B. 5829.

Nr. 253.

Erledigung

einer evan-

gelifchen

Debammen-

Die Pfarrftelle ber vereinigten evangelischen Bemeinden Flamerbheim und Großbullebheim ift burch Berfebung des bieberigen Pfarrere erledigt worden und wird innerhalb breier Monate durch Wahl ber Gemeinden wieder befegt werben. Indem wir bies gur offentlichen Renntnis bringen, überlaffen mir es ben etwaigen Bewerbern um biefe Stelle, fich behufe ber Berud. fichtigung an den herrn Superintendenten Muhlinghaus in Mulheim am Rhein oder an bas Presbyterium ber betreffenden Gemeinde gu wenden.

Pfarrfielle. B. 5999.

Koln, ben 6. April 1842.

Roln, ben 5. April 1842.

Cs wird hiermit zur offentlichen Renntniß gebracht, baß die biesjahrigen 14tagigen Uebungen der Nr. 254. ine Landwehr-Berhaltniß fiehenden Jager und Schugen aus bem Bezirke ber 15. Landwehr-Brigabe, vom 30. Mai bis incl. 12. Juni c. in Machen bei bem Stabe bes 1. Bataillons Militait-llebungen. 25. Bandwehr: Regimente Statt finden merben.

B. 5826.

Roln, ben 8. April 1842.

Bekanntmachungen anberer Behörden.

No. 255.

Rachbenannte Boglinge ber medizinifchichirurgifchen Lehr:Unftalt:

1) Albert Mergenbaum aus Sattingen, 2) Carl gob aus Belbert,

Medizinifc dirurgifde Lebranftalt in Münfter.

3) Friedrich Ruller aus Buer im Denabrudichen,

4) Bernhard Schulg aus Saffenberg, 5) Undreas Friedrich Lat aus Duffelborf,

6) Philipp Ragenftein aus Borgentreid,

7) Julius Ronftantin Tirpit aus Cofel in Schlefien, haben fich mahrend bes verfloffenen Studienjahres durch Tleiß und Bohlverhalten ruhmlich ausgezeichnet. - Bur Unerkennung und Ermunterung find ihnen beghalb nahmhafte Unterftugungen zugewendet worden. Die mit allen erforderlichen Lehrmitteln reichlich verfehene Unfalt bietet nicht allein bie allfeitige tuchtige Ausbildung von Bunbargten und Debico-Chirurgen, fonbern auch eine grundliche Borbildung fur bas hohere medizinische Studium bar, meshalb fic bie Benugung berfelben auch in Butunft von vielen geeigneten Junglingen mun-Das Ronigliche Dber: Drafibium. fchen laßt.

Munfter, ben 1. April 1842.

2m 3. April 1. 3. landete unterhalb des Dorfes Riederkaffel bie Leiche eines unbekannten Nr. 256. jungen Mannes, beren Befchreibung ich hiermit zur offentlichen Runde bringe, mit dem Erfud;en an Seben, ber uber Diefelbe Mustunft ju geben vermogen follte, biefe mir ober ber nuchften

Aufgefunbene

Polizeibehorbe balbigft mittheilen zu wollen.

Große ber Leiche: 5 guß 2 3oll; Statur: unterfett; Saupthaar, Rinn und Bactenbart: fcmars und ftart; Bahne: vollftaubig und gefund. Die Betleidung berfelben beftand: in einem fein leinenen Bembe, gez. 3. K. Rr. 6; einer grauen englifch lebernen Unterhofe; einer fcmargen geflicten Boudetin Sofe; grauen gestricten fanettenen Sofentragern; bito Strumpfen; in einer ichwarzwollenen tuchenen Befte; bito Urberrod mit fchwarzer Seibe gefuttert und ichwarzseibener Rorbel borbirt; einem Paar noch neuen Stiefeln. In ber einen Beftentafche befand fich ein Uhrichluffel, ein Baartammchen und ein Federmeffer, in ber andern 3 Sgr. 11 Pf.; in ber Brufttafche bes Ueberrods eine Stahlfeber; in ber einen hintern Rodtafche eine Schnupftabadibofe, in ber andern ein blau und roth farrirtes Safchentuch ohne Beichen.

Daffelborf, ben 8. Upril 1842.

Fur ben Dber Profurator: Der Erfte Proturator, Lippe.

Seit bem 30. v. D. wird ber Bimmergefelle Bilhelm Muth von Urzheim, 35 Jahre alt, No. 257. welcher auf bem Schloffe Stolzenfels arbeitete, vermißt, und ba bie bisberigen Rachforschungen erfolglos geblieben find, fo wird vermuthet, daß er im Rheine verungludt fei. Er mar betleibet mit einem dunkelblauen tuchenen Stuper, an welchem fich gelbe Detallknopfe befanden, blauer Befte und blauer Sofe; fobann trug er zwei Demben, geg. W. M., ein rothes mit gelben Blumden punktirtes Saletuch und furge Stiefeln.

Bermiste Berfox.

Im Falle Die Leiche irgendwo gelandet werden follte, bitte ich Rachricht bierhin gelangen zu laffen.

Chrenbreitftein, ben 9. April 1842.

Ronigliches Juftig-Umt, Reumann.

Der vormalige Steuers und Kommunale Empfanger Johann Joseph Congler von Beb. Nr. 258. hardshain, Rreifes Altentirden, hat fich am 19. Marg 1840 mit Sinterlaffung eines bedeutenben Raffendefette, von feinem Bohnorte heimlich entfernt und ift deshalb die Rriminal-Unterfuchung gegen ihn eingeleitet worden. Muf Grund bes 6. 577 und ber folgenden ber Allgemeinen Preußischen Rriminal-Drbnung, mirb berfelbe hierdurch aufgefordert, fich am Donnerstage ben 4. August 1842, Morgens 9 Uhr, vor bem mit Fuhrung ber Untersuchung beauftragten Inquirenten unferes Rollegiums, Landgerichts-Rath von Stelber, um fo gewiffer ju geftellen, als bei feinem Ausbleiben mit der Untersuchung und Beweis-Aufnahme in contumaciem verfahren, er feiner etwaigen Ginwendungen gegen Beugen und Dotumente, wie auch aller fich nicht von felbft ergebenden Bertheibigungegrunde, fur verluftig ertlart, temnachft, nach Musmittelung bes ihm angeschuldigten Berbrechens, auf die gefetliche Strafe erkannt und bas Urtheil in fein Burudgelaffenes Bermogen und fonft, fo viel es gefchehen tann, fofort, an feiner Perfon aber, fobalb man feiner habhaft murbe, vollftredt werben foll.

Coblens, ben 31. Marg 1842.

Roniglicher Juftig-Senat, Burger.

Der unten naber signalifirte Subert Joseph Sheifen aus Gillenfeld, Areis Daun, bat Nr. 259. fich ber wiber ihn, wegen mehrerer Prellereien, eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht Stedbrief. entjogen.

Chictallabung.

Ich ersuche baber alle Civil- und Militairbehorben bienftergebenft, auf ben zc. Theifen ju vigiliren, ihn im Betretungefalle verhaften und mir vorführen ju laffen.

Erier, ben 6. April 1842. Der Dber-Profurator, Deufter.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Große: 5 Fuß 2 Boll; Religion: katholisch; Haare und Augenbraunen: hellblond; Stirne: ziemlich hoch; Augen: blau; Rase: groß und gebogen; Mund: gewöhnlich; Bahne: gesund; Kinn: rund; Bart: wenig; Gesichtsbildung: oval; Gessschieber frisch; Statur: mittlere; Sprache: beutsch. Besondere Kennzeichen: die zwei Borderzahne in dem obern Kiefer stehen eine Linie breit voneinander.

No. 260.

Bieberbefehung ber evangelifden Lebrerftelle ju Dodmalb. Die Lehrerstelle an ber evangelischen Elementarschule zu hochwald, im Areise Balbbroet, ift erledigt und foll wieder beseit werden.

Das mit biefer Stelle verbundene fire und accidentielle Gintommen betragt außer freier

Bohnung und Garten ungefahr 140 Ihlr.

Dualificirte Schulamts-Kandidaten, welche zur Uebernahme dieser Stelle geneigt find, wollen sich binnen drei Wochen, mit den erforderlichen Beugnissen versehen, bei dem Schulpsteger Herrn Pfarrer Renthof in Obenspiel, dem Schulvorstande von Hochwald und bem Unterzeicheneten melben.

Balbbroel, ben 11. April 1842.

Der Burgermeifter, Beder.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 15.

Roln, Dinstag ben 12. April 1842.

Muf Unstehen der Pfarrkirche zu Sankt Andreas in Koln und auf Betreiben des Rendanten derfelben, des ebenfalls zu Koln wohnenden Rentuers Johann Heinrich Breuer, soll gegen Wilheim Udolph Rhodt, Weltpriester, als Schuldner, und gegen die Cheleute Johann Gottlieb Nauge, ohne Gewerbe, und Cunigunde, geborne Großholz, Gastwirthinn, als Drittbesiger, alle zu Koln wohnend,

am Dinstag ben 24. Mai laufenden Jahres,
Rachmittags 3 Uhr vor dem Koniglichen Friedensgerichte der Stadt Koln Rr. 1, in dessen gewöhnlichem Sigungssale in der Sternengasse Rr. 25 bahier, für das Erstgebot von 3000 Thirn. zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: das zu Koln in der Gemeinde und im Kreise gleichen Namens, auf dem Buttermarkt unter Rr. 25 gelegene Haus nehst Hofraum, im Ganzen einen Flächeninhalt von 9 Ruthen 21 Fuß einnehmend. Es ist dieses Haus, welches zusolge des nehst den Kausbedingungen auf der Gerichtsschreiberei des Friedensgerichtes zu Tedermanns Einsicht offenliegenden Steuer-Mutterrollen-Auszuges mit 16 Thir. 15 Sgr. 1 Pf. besteuert ist, massiv gebaut, 3 Stockwerke hoch, mit Schiefern gedeckt und mit einem Satteldache versehen; in der Fronte besinden sich 9 Fenster und eine Thure und unter dem ganzen Hause ein gewöldter Keller. Die Cunigunde Großhold, Ehefrau Gottslieb Rauze, ist die gegenwärtige Bestigerinn dieses Hauses, welches zu einem Gasthause unter der Benennung, Rassauer-Hof" eingerichtet ist und von ihr und ihrem Chemanne benutt wird.

Gegenwartiges foll offentlich bekannt gemacht werben. Rongliche Friedensrichter, (gez.) Breuer.

Muf Anstehen des zu Koln wohnenden und unter der Firma Greven und Pohl handelnden Kaufsmannes Franz Joseph Greven, sollen wider den ebenfalls zu Koln wohnenden Tischler und Bauuntersnehmer Jacob Lüttgen,

am Dinstag ben 19. Juli I. Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roin Rr. I, in beffen gewöhnlichem Sigungsfaale, in ber Sternengaffe Rr. 25 babier, Die hiernach beschriebenen, ju Roln, Rreis und Gemeinde gleichen Ramens, gelegenen Immobilien offentlich verfteigert und bem Reifibictenben jugefchlagen werben. Es find diefe Immobilien folgende: 1) Gin in der Telegraphenstraße gelegenes, mit Rr. 7 bezeichnetes Saus. Daffelbe hat einen in Biegelfteinen aufgeführten Biebel, in welchem fich 8 Fenfter und eine Thure befinden, ift mit Pfannen gebedt und mit einem gewolbten Reller verfeben. Sinter biefem Saufe, welches von bem gubrmann Johann Rirch und bem Rothgerber G. Meldior miethweise bewohnt wirb, liegt ein fleiner bagu gehorender Barten, auf welchem ein gemeinschaftlicher Regenfarg fich befindet. Das Erftgebot fur biefes Saus nebft Bubehor beträgt 600 Thir. 2) Gin in der Telegraphenftrafe gelegenes, mit Rr. 9 bezeiche netes Saus. Daffelbe hat ebenfalls einen in Biegelfteinen aufgeführten Giebel, in welchem fich 8 genfter und eine Thure befinden, ift mit Pfannen gebedt, hat ebenfalls einen gewölbten Reller und fleinen Garten. Diefes Saus ift unbewohnt, und betragt bat Erftgebot hierfur 600 Thir. 3) Gin in ber Telegraphen= frage neben bem vorigen gelegenes, mit Rr. 11 bezeichnetes Saus. Es hat auch biefes Saus einen in Biegelsteinen aufgeführten Biebel, worin fich 8 genfter und eine Thure befinden, ift ebenfalls mit einem gewolbten Reller und fleinem Barten verfehen, fo wie mit Pfannen gebedt. Daffelbe ift unbewohnt, und

beträgt bas Erftgebot auch hiefur 600 Thir. 4) Ein ebenfalls in ber Telegraphenstraße gelegenes, mit Dr. 13 hezeichnetes Saus, beffen Giebel, in welchem 8 Fenfter und eine Thure fich zeigen, in Biegelfteinen aufgeführt ift, welches mit Pfannen gededt und mit einem gewolbten Reller und fleinem Barten verfeben ift. Diefes Saus wird von dem Lieutenant von Maffou und dem Tifchler Frang Frangen als Miethern bewohnt, und betragt das Erftgebot fur daffelbe 600 Thir. 5) Ein in der Telegraphenstraße neben dem vorigen gelegenes, mit Dr. 15 bezeichnetes Saus, nebft Eleinem bazu gehorenden Garten. Daffelbe bat ebenfalls einen in Biegelfteinen aufgeführten Giebel, in welchem fich 8 Fenfter und eine Thure befinden, ift mit Pfannen gebedt, mit einem gewolbten Reller verfehen, und wird von dem Maurer 3. Glemens, bem Knopfmacher Johann Buschmann und Sebaftian Rothkopf fo wie von Engelbert Gymnich ale Miethern bewohnt. Das Erfigebot fur Diefes Baus betragt ebenfalls 600 Thir. 6) Ein im Bau begriffenes, noch nicht vollendetes, mit Dr. 12 bezeichnetes Saus, welches ebenfalls in ber Telegraphenftrage gelegen ift. Daffelbe hat gur ebenen Erbe ein Ginfahrtothor und 3 Fenfter, im erften Stode 4 Fenfter und eben fo 4 Kenfter im zweiten Stode, ift mit Pfannen gedect und beffen Giebel in Biegelfteinen aufgeführt. Sinter Diefem Saufe liegt ein mit bem nachbezeichneten Saufe gemeinschaftlicher, noch nicht abgetheilter Garten, auf welchem fich ein gemeinschaftlicher Brunnen und Abtritt befinden. Ge ift diefes Saus ubrigens mit einem gewolbten Reller verfeben, noch unbewohnt und betragt bas Erftgebot 800 Thir. 7) Gin ebenfalls im Bau begriffenes, noch unvollendetes Saus, gelegen in ber Telegraphenstrafe neben bem vorbefchriebenen. Daffelbe ift mit Dr. 14 bezeichnet, hat einen in Biegelfteinen anfgeführten Giebel, welcher gur ebenen Erbe ein Ginfahrtother und 3 Fenfter, im erften Stocke 4 und eben fo 4 Benfter im zweiten Stocke zeigt. Diefes Saus ift ebenfalls mit einem gewolbten Reller verfeben, mit Pfannen gebedt, und liegt hinter bemfelben ber obenbezeichnete, noch nicht von bem vorbeschriebenen, mit Dr. 12 bezeichneten Saufe getrennter Barten mit gemeinschaftlichem Brunnen und Garten. Das Erfigebot fur Diefes Saus nebft Bubebor beträgt 800 Thaler.

Die muthmaßlichen Steuern fur jedes der vorbeschriebenen mit den Rummern 7, 9, 11, 13 und 15 bezeichneten Saufer fur das Jahr 1843, mit welchem Jahre dieselben erst steuerpflichtig werden, betragen 6 Thir. 16 Sgr. 10 Pf. und nimmt jedes derselben einen Flachenraum von ungefahr 1170 Quadratsuß ein. Der ungefahre Flacheninhalt eines jeden ber vorbeschriebenen, mit 12 und Nr. 14 bezeichneten Saufer, die in den Steuerlisten noch nicht aufgeführt sind, von denen daher auch die muthmaßlichen Steuern nicht

angegeben werden tonnen, betragt 2626 Quadratfuß.

Die Auszuge aus der Steuer-Mutterrolle der Stadtgemeinde Koln, so wie die Kaufbedingungen find auf der Berichtoschreiberei des Friedensgerichts einzusehen.

Abln, den 1. April 1842.

Der Ronigliche Friedenbrichter, Breuer.

113) Deffentlicher Bertauf.

In ber gerichtlichen Spellingsjache Mathias Bergarten, namlich:

1) des Jatob Hergarten, Student der Theologie in Bonn, 2) ber emanzipirten Abelheid hergarten, ohne Gewerb zu Kleinbullesheim, und 3) ihres Kurators Michael Best, Rothgerber zu Munstereisel, Klager, vertreten durch Udvotat-Anwalt herrn Schneiber, gegen

B. die Kinder der Apollonia hergarten: 1) die Cheleute Peter Joseph hergarten, Aderer, und Unna Catharina Pannenschmibt gu Ereborf

vertreten durch Abvotat-Auwalt herrn Galet,
2) die Eheleute Andreas Busch, Aderer, und Maria Christina Pannenschmidt zu Ereborf, vertreten burch Advotat. Anwalt herrn Bloemer.

. 3) Mathias Pannenfcmidt, Aderer gu Geleborf, vertreten burch Abvotat-Anwalt herrn Galet,

4) Die Cheleute Peter Joseph Lag, Uderer und Unna Catharina Wolff zu Altendorf, vertreten burch

D. bie Erben ber Maria Margaretha Bufch:

5) Johann Busch, Aderer, 6) Abam Busch, Aderer, 7) Andreas Busch, Aderer, 8) Johann Joseph Busch, Aderer, für sich und als Kurator des unten genannten emanzipirten Johann Wilhelm Busch, 9) Milhelm Bendel, Aderer, 10) Heinrich Wendel, Aderer, die beiden letzteren Kinder der Elisabeth Busch, Milhelm Busch, Aderer, 12) Gottsried Busch, Aderer, 13) Johann Wilhelm Busch, emanzipirter Minderjähriger, ohne Gewerbe, 14) Margaretha Busch, ohne Gewerbe, 15) Ebeleute Heinrich Zimmer, Schuld lehrer, und Anna Maria Busch, alle von Kr. 5 an Genannte zu Ersborf, 16) Catharina Busch, Kloserziunzser in Köln, 17) Cheleute Jakob Schorn, Aderer, und Anna Louise Busch, zu Rheinbach, alle von Kr. 11 an Genannte Kinder des Hermann Joseph Busch, 18) Elisabeth Knott, Wittwe von Chrysanth Busch, Aderesfrau zu Altendorf, als Bormünderinn ihrer minderjährigen Kinder: Maria Josepha, Christina, Margaretha, Wilhelm, Elisabeth und Lucia Busch, worüber Wilhelm Bendel, Aderer zu Ersborf, Nedenzvormund ist, 19) Johann Wilhelm Busch Schmidt zu Wormersdorf, alle von Kr. 5 an vertreten durch Abvokat-Anwalt Herrn Bloemer und Idvokat Herrn Correns, sämmtlich Berklagte,

wird ber unterzeichnete, hierzu kommittirte Rotar Carl Gilenber in Bonn auf Grund ber beiben Urtheile bes Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 26. Juli und 22. November 1841 folgende, zum Rache laffe ber zu Ersborf verstorbenen Eheleute Peter Johann Hergarten und Margaretha Busch gehörige, ben

genannten Parteien gemeinschaftlich guftebenbe Immebilien,

am Mittwoch ben 4. Mai 1842, Bormittage 10 Uhr, ju Großaltenborf in bem Saufe ber Bittme Anton Bolff

gur öffentlichen Berfteigerung ausftellen, namlich:

A. Bemeinde Altendorf.

1) Blut I, Rr. 92, unter bem Medenheimer Bege, 75 Ruthen 10 guß Biefe, abgeschätt ju 80 Thir.

2) Blur III, Rr. 25, im Ruhrfelb, 55 Ruthen 25 Fuß Uderland, ju 40 Thir.

3) Finr III, Rr. 31, bafelbft 111 Ruthen 35 Fuß Uderland, ju 80 Thir.

4) Flur IV, Mr. 7, im Grundgraben, 48 Ruthen 15 guß Aderland, ju 35 Thir. 5) Flur IV, Mr. 299, im Mublenbach, 118 Ruthen 10 Fuß Aderland, ju 40 Thir. 6) Flur VI, Mr. 329, über bem Elig, 49 Ruthen 20 Fuß Aderland, ju 30 Thir.

7) Flur VI, Rr. 388, bafelbft, 1 Morgen 80 Rug Aderland, ju 100 Thir.

- 8) Flur VI, Dr. 524, aufm Spennwege, 55 Ruthen 45 guß Aderland, ju 50 Thir. 9) Flur V, Dr. 27, auf ber Blechtaule, 47 Ruthen 30 Buß Aderland, ju 40 Thir.
- 10) Flur V, Mr. 89, auf ber Finte, 72 Ruthen 65 Fuß Aderland, ju 50 Thir. 11) Flur VII, Mr. 223, an ber Delmuble, 84 Ruthen 30 Jug Biefe, ju 40 Thir.
- 12) Flur X, Rr. 66, oben im Gelwig, 67 Ruthen 80 guß Biefe, ju 20 Thir.

13) Flur VII, Rr. 181, in ber Gelmig, 80 Ruthen 60 guß Biefe, ju 40 Thir.

14) Flur VII, Rr. 229 am 230 und ber Delmubl, 1 Morgen 39 Ruthen 95 Fuß Biefe, ju 130 Thir.

15) Flur VII, Dr. 231, daselbst, 13 Ruthen Gebaube, die Delmuble genannt, welche in eine Dabl- und Graupenmuble umgeandert worden ift, und zwei Mahlgange und einen Graupenlauf hat; in derselben befindet sich eine Bohnung von sieben Zimmern, auch gehoren dazu Stallungen und Scheune, bas Ganze ift abgeschäst zu 1500 Thir.

D. Gemeinbe Ereborf.

- 16) Flur I, Dr. 22, hinter ber Rlaufe, 52 Ruthen 65 Fuß Aderland, ju 50 Ehir.
- 17) Flur II, Rr. 28, an ber Morbbach, 70 Ruthen 40 Fuß Aderland, ju 35 Thir.
 18) Flur II, Rr. 43, dafelbst, 1 Morgen 44 Ruthen 66 Juß Aderland, zu 90 Thir. (hiervon gehort bas an Ferdinand Pubfelb grangenbe Drittel nicht zur Masse)

19). Flur II, Rr. 338, an ber Taubenbach, 140 Ruthen 30 guß Aderland, ju 110 Thir.

20) Flur III, Rr. 226, am Sonnenschein, 163 Ruthen Acterland, ju 50 Thir. (hiervon gehort nur bie an Schneibermeifter hochmann granzende Salfte jur Raffe.

-131 -14

21) Flur B, Rr. 179, im Beibenader, 1 Morgen 39 Ruthen Aderland, ju 150 Thir.

22) Flur B, Dr. 600, bafelbft, 54 Ruthen 36 Fuß Aderland, ju 35 Thir., und

23) Flur B, Nr. 604, daselbst, 37 Ruthen 5 Fuß Ackerland, ju 25 Thir. Erpertenbericht und Bedingungen liegen auf der Umtostube des unterzeichneten Notars zur Ginsicht offen. Bonn, den 21. Februar 1842.

Durch Urtheile des Königlichen Landgerichts zu Köln vom 3. Januar und 8. März des 1. I., erlaffen in der gerichtlichen Theilungssache der Frau Juliana, geborne Randerath, Rentnerinn; 2) der Eheleute Naspar Wendeler, Ebenist und Bauunternehmer, und Sibilla Schlösser; 3) des Johann Schlösser, Glaser, alle zu Köln wohnhaft, Kläger, vertreten durch Udvokat-Unwalt Rückel I.,

Iohann Michael Steinhausen, Urzt, zu Koln wohnhaft, hande'ud fur sich und als Bormund seiner mit ber verftorbenen Sophia Schlösser in der Ehe gezeugten, noch Vinderjagrigen Kinder, namentlich: Juliana, Jacob, Maria Unna und Franz Steinhausen, sammtlich ohne Gewerb bei ihrem Bater wohnhaft, Ber- klagten, vertreten burch die Upvokaten Baltraf und Fusser, letter als Unwalt.

Ift die Licitation der nachbezeichneten, ju Roln in der Schildergaffe gelegenen beiden Saufer verordnet, und ber unterzeichnete, in Roln wohnende Juftigrath und Notar Michael Schenet gur Abhaltung derfelben

fommittirt worden, namlich:

1) bes hauses Ar. 41, eingetragen im Kataster in Flur 7, bei der Nummer 21, mit einem Flacheninhalte von 4 Ruthen 1 Fuß und einem Reinertrag von 45 Thir. 8 Sgr., taxirt zu

2640 Thir.

2) des Haufes Rummer 43, in Flurt bei der Rummer 20, Flacheninhalt 4 Ruthen 80 Fuß, Reinertrag 50 Thir. 9 Egr. 7 Pfg., taxirt zu

3485 Thir.

Im Ganzen also

6125 Thir.

Die difinitive Bersteigerung findet Statt am

Dinstag, den 14. Juni l. I., Morgens 10 Uhr, auf der Amtoftube des Notars, woselbst der Expertenbericht und die Bedingungen zur Einsicht offen liegen Koln, den 5. April 1842.

Durch bie beiden Urtheile des Koniglichen Landgerichts dahier vom 3 Januar und 8 Marg c.; erlaffen in ber gerichtlichen Theilungssache:

1) der Egeleute Johann Beinrich Schallenberg, Branntweinbrenner, und Therefia Schumacher, 2) der Chelcute Johann Werner, Meinangestellter, und Unna Clara Alopsia Schumacher,

3) Margaretha Bourgion, Bittwe von Paul Schumacher, Birthian,

4) Johann Beinrich Schumacher, Golbarbeiter,

5) Petronella Schumacher, ohne Gefchaft,

6) Maria Catharina Schumacher, ebenfalls ohne Befchaft,

7) Lambert Schumacher, Bergolber, alle zu Koln wohnhaft, Theilungsklager, vertreten burch Abvokat-Unwalt Rudel I.

1) Johann Bilhelm Schumacher, Vicar zu Birkesdorf, für sich und als Vormund ber minderjährigen Paul Laurenz und Wilhelm Hornsteck, Kinder des abwesenden Schlosses Heinrich Hornsteck und seiner verlebten Chefrau Unna Maria Schumacher, und

2) Theodor Jofoph Buthmacher, Bierbrauer ju Roln, ale Debenvormund berfelben, fobann,

3) hermann Joseph Schumacher, Bierbrauer, und heinrich hornsted, Schlosser, beren Wohnort uns bekannt ift, Beklagte, vertreten durch Advokat-Anwalt Gifer, ift die Licitation ber nachbezeichneten beiden, in ber Stadt Koln gelegenen Saufer vecordnet, und der uns

terzeichnete Juftigrath und Rotar Schent mit berfelben committirt worben.

1) Das Saus Dr. 21 in der Mathiabstraße, nebst daran floßenden Brennerei- und Brauereigebauben eingetragen in Dem Ratafter ber Stadt Roln unter Nummer 6 der Abtheilung und 3 ter Parzelle, Flachen

Table 1
inhalt 25 Ruthen 66 Fuß, Katastralertrag 121 Thir. 21 Sgr. 4 Pf., abgesätzt zu 7000 Thir. 2) Das Haus Mr. 41 in der Weißbuttengasse nebst Hof und Garten, eingetragen im Kataster sub Mr. 10 der Abtheilung und 324, 325 und 326 der Parzelle, Flächeninhalt 54 Ruthen 106 Fuß, Katastralertrag 119 Thir. 17 Sgr. 6 Pf., abgeschätzt zu 2873 Thir.
zusammen 9873 Thir.
Die befinitive Bersteigerung wird demzusolge am Dinstag ben 14. Juni b. J., Nachmittags 3 Uhr, Statt finden auf ber Amtestube des Unterzeichneten, Apostelnstraße Rr. 3, woselbst das Gutachten der Sachverständigen, so wie bad heft der Bedingungen zur Einsicht offen liegen. Koln, ben 6. April 1842.
116) Um Montag ben 18. April 1842, Nachmittags um 2 Uhr, werden zu Uderath im Gasthause bei Herrn Ruller auf Antrag bes Wohldblichen bortigen Kirchen. Borstandes zusolge haberer Genehmigung versteigert, 9 zu Bau und Nutholz sehr geeignete, unfern Uderath auf dem Grunde det Kirche zu Uderath stehende Eichen, abgeschätzt zu 40½ Thaler. Und werden am selbigen Tage und Orte, Nachmittags um 3 Uhr, auf Requisition desselben Vorstandes auf Grund höherer Authorisation zur Versteigerung kommen, 17 Stüd sehr nuthare Sichenhochstämme, die auf Grund und Boden der Pfarre zu Uderath stehen, in geringer Entsernung von zuletzt gedachtem Orte sich besinden und zu 169 Thir. 15 Szr. abgeschätzt worden. Dies macht im Auftrage bekannt: Hennes, den 8. April 1842. Der Königliche Preußische Motar, C. J. Kettner.
Semaß hoherm Auftrage wird Montag am 18. d. M., Morgens 10 Uhr, bei H. J. Scherer hierselbst vergantet: a) der Neubau der Pastorat und Bicarie, veranschlagt zu
Much, am 1. Upril 1842. Der Burgermeifter, Scherer.
Be kannt much ung. 118) Die Jagben ber Gemeinden Alfter, Buschdorf, Gielsborf, Mesborf, Dedekoven, Impekoven und Witterschlick, der Burgermeisterei Dedekoven, werden am Montage den 18. April c., Nachmitzags 2 Uhr in dem Schulhause zu Gielsdorf diffentlich verpachtet merden. Dedekoven, den 7. April 1842. Der Burgermeister, Karth. 119) Be kannt mach ung. Anstellungsfähige, mit den erforderlichen Attesten versehen, des baldigsten beim Unterzeichneten einfinden. Efferen, den 4. April 1842. Der Burgermeister, Hubert.

Amfsblaff der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stud 16.

Dinstag ben 19. April 1842.

Lift e

ber aufgerufenen und ber Koniglichen Kontrole ber Staats-Papiere im Rechnungs-Jahre 1842 No. 261. als gerichtlich amortifirt nachgewirsenen Staats-Papiere.

7,	66	4'efun	rente	Da'um	Des Ockuments			Datum	
Mr.	Wife.	Selo:	Betrag. Rille,	rechtskräftigen Erkenntuisses.	Ne.	7.15.	Beld ferte.	Betrag. Rthlr.	des rechtskräftigen Erkenntniffes.
4.44	-			I. Staats:	Sdyalo: 8	5ch)	cine,		
1172 68211 37527	D. A.		500 100 1000	vom 29. Dft. 1810	57282 46380 53555	U.	# :	50 25 500	vom 13. Diz. 1840
38493 44451 106691	A.	"	1000 1000 1006	 vom27, August 1840	20366 9 63 85	E. D.	11	100 100	com 11. März 1841
20379 29282	А. А.	"	1000)	59 3 97 56012 32052	E.	11	50 50 100	vom 24. Febr. 1840
8700 32842	0	11	300 100	vom 7. Dez. 1840 vom 5. Dez. 1840	45536 75845	E	17	25 25	vom 9. Sept. 1811
62630	V.	11	100) vom v. 201, 1740	131716	U.	"	25)

II. Kurmartiche Dbligationen.

III. Kourmartifche Coupons und Zinsschreine aus ter Zeit vor und bis jum 1. Mai 1818 von ber Obligation Mr. 4263 Litt. E. über 663 Mthir.

1 1				2011	gui	TOTE SEC	1. 420	13 Lill	. E. t	iver 669 Rithle,
16672 Q. Cour.	425		August 184	Spezial	ice		à	Bet	rag	
				Nr.	<u><u><u>u</u>)</u></u>	Rtlr.	€g.	Rilr.	6 8.	
				3 bis 6 8 ,, 10 11 u. 12	3	14 13 66	25 5 —	59 39 132		yom 18. Nov. 1840

Berlie, ben 11. Marg. 1842.

Konigliche Kontrole der Staats, Papiere, Rohlwes. Sambowsty. Schado.

Von 255L

Befanntmadung,

bie Musjahlung ber jum 1. Juli 1842 gefündigten 974,000 Ehlr. Staatsichulbicheine betreffenb.

Die Einlosung der in der 18 Berloofung gezogenen und burch das Publikardum vom 15. Februar d. J. zur baaren Auszahlung am 1. Juli c. gefündigten Staatsschuldschetne im Bestrage von 974,000 Thir wird zugleich mit Realisation des zu ihnen gehörigen, am 1. Juli d. J. fällig wertenden Coupons, schon rom 1. Juni c. ab, bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse, hier in Berlin (Taubenstraße Nr. 30) in den Bormittags-Stunden gegen die vorgez schriebenen Quittungen erfolgen.

Es bleibt indessen den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern folder gefündigten Staats- schuldscheine überlassen, diese fcon vor dem 1. Juni d. 3. an die ihnen junachst gelegene Regies rungs haupt-Raffe unter Beisung doppelter Berzeichnisse, in welchen die Staatsschuldscheine, nach Rummern, Littern und Geldbeträgen, aufgeführt sind, portofrer zur weitern Beforderung an die Steats-Schulden-Tilgungs-Rasse zu übers nden, damit sie den baaren Betrag bis jum E. Juli c. in Empfang nehmen konnen, von welchem Tage ab die Berzinsung zum Besten bes Tilgungs-Fonds aushort.

Berlin, ben 6. Upril 1812.

Saupt Bermaliung ber Staate-Schulden. Rother. v. Berger. Ratan. Tettenborn.

No. 262

Publifandum, Die Kündigung von 1,328,290 Riblr. Staate Shulbicheine gur baaren Ausgahlung am 2. Nanuar 1843 betreffend.

Die nach unserer Bekanntmachung vom 2. b M. angeordnete 19. Berlossung von Staats. Schulbscheinen hat am 5. d. M. stattgefunden, und ce sind hierbei die in dem beigefügten Verzeichnisse nach ihren Rummetn, Littern und Geld Beträgen ausgeführten Staats Schuldscheine gezogen worden. Diese werden daßer den Resigern hierdurch mit der Ausstolderung gefündigt, den Rominals Betrag derselben am 2. Januar 1843 bei der Kontrole der Staats Papiere hier ein Berlin, Taubenstraße Rr. 30, in den Vormittagkstunden von 9 bis 1 Upr baar abzuheben, da von diesem Tage ab die weitere Verzinsung vom 17. Januar 1820 (Geses Sammlung R. 577), dem Tilgungssonds zusalen.

In ber uber ben Rapital-Berth ber Staate-Schulbicheine auszustellenben Quittung find

Diefe einzeln mit Rummer, Litter und Belbbetrag aufzunehmen.

Weder wir, noch die Kontrole der Staats, Papiere, konnen mit den außerhalb Berlin mohimenben Besigern solcher am 2 Januar 1843 zur baaren Auszahlung kommenden Staats Schulds scheine wegen Realistrung derfelben in Korrespondenz treten, mussen denselben vielmehr überstaffen, diese Effekten an die ihnen zunächst gelegene Regierungs haupt Kasse zur weiteren Bestolberung an die Kontrole der Staats Papiere einzusenden.

Da fibrigens die Argahl ber aus ben fruheren Berloofungen uneingeloft gebliebenen und noch im Umlauf befindlichen Staate. Schulbscheine noch sehr beteutend ift, so haben wir eine Uebersicht von allen Berloofungen, aus welchen unrealisirte Staats-Schulbscheine girkuliren,

anfertigen laffen, und ift diefelbe bicfem Publifandum befonders beigelegt.

Berlin, ben 10. April 1812.

Baupt. Betwaltung ber Staats-Schulden. Rother. v. Berger. Ratan. Tettenborn.

Berichtigung.

In der unferer gestrigen Zeitung (Re 102) beigelegten, ju bem Publikandum wegen Rindigung von 1,328,200 Rithte. Staatk-Schuldscheine gehörigen Uebersicht berjenigen bisherigen Berlovsungen, aus welchen noch unrealisite Staate-Schuldscheine im Umlaufe sind, ist ein Drudfeh'er stehen geblieben, und muffen die unter der Botheilung a 1000 Rithte., Zeile 7, als in der 18. Bichung gezogen angegebenen Staats-Schuldscheine nicht 21,674 A. bis 22,942 A., sondern 22,674 A. bis 22,942 A. heißen, welches hiermit berichtiget wird.

No. 263.

Be fanntmad, un g, die Rundigung, Auszahlung und Umschreibung der noch unverloofeten Staats Schuldscheine betreffend.

Bufolge ber Allerhochften Rabineis. Debre vom 27. v. M., betreffend bie Ummandlung ter Ctaa:6. Coulofcheine und bie Berabfetjung ber Binfen derfilt en von 4 auf 31/2 pot. (Wefetje. Saminlung Rr. 2255), follen fammtliche noch im Umlauf bifi bliche Dieugifche Craate. Schulo: Scheine, so weit fie in ben, Behufe ber Tilgung biober Statt gefundenen 19 Berloofungen noch nicht gezogen, und alfo nicht bereits gefündigt find, vom 2. Januar 1813 ab, nur noch mit 31/2 por. jahrlich verginfer werben. So werden baber fammiliche noch girfulirende, burch Die bieberigen 19 Berfoolungen nicht betroffene Staats. Schuldicheine, jum Behuf ter baaren Burudjahlung ber verfdriebenen Ropital-Betrage, welche am 2. Januar 1843 bier in Berlin bei ber Kontrole ber Staatepapiere, Tanbenftrafe Dr 30, in Empfang gu nehmen find, ihren Befigern hierdurch gefundigt, mit ber Aufforde ung, Diefe Papiere, unter der fdrifiliden Er= flarung, die Rundigung anzunehmen, fpatiftens bis jum 1. September b. 3 gegen Depofital-Scheine einzuliefern. Einheimische haben jene E flarung nebft ihren Graais Schuldscheinen bei Der Kontrole ber Staatepapiere, Auswartige aber folde bei ber ihnen junachft gelegenen Begierungs-hauptkaffe einzureichen. Bon den nigen Inhabern von Saute-Schuldicheinen, welche. Diefer Aufforderung nicht nachtommen, wird antenommen werden, daß fie die geschehene Aun= bigung ihrer Staats Schuldscheine zur baaren Buruckzah ung ber Baluta ihrer Geits nicht annehmen, sondern diese Papiere mittelft stillschweigender Bereinigung ohne Weiteres der allgemeinen Convertirung unterwerfen, und dem gemäß vom 2. Januar 1843 ab nur den herabgefehten Binefat von 31/2 por. jahrlich fortveziehen wollen. Bugleich wird denjenigen Inhabern von Staate: Schuldscheinen, welche fich unter Einreichung Derfelben mit der Berabfepung der Binfen von 4 auf 31/2 pot. jahrlid), vor bem 1. Geptember b. I. ausbrudlich einverftanben erfliren, in fo fern fte Diefe Erklacung: n) in bem Beitraume vom 1. Dai bis einschliefe lich ben 30. Juni b. 3. abgeben: eine Pramie von 3 wei Thalern; b) in fo fern fie diefelbe im Monat Juli b. I. abgeben; eine Pramie von Ginem und einem halben Tha= ter, c) in fo fern fie folde im Monat August D. 3. einreichen, eine Pramie von einem Thater, auf jede hundert Thaler bes ihnen gugeh rigen Staate. Shulbichein: Rapitale bierdurch bes willigt, welche ihnen fofort baar ausgezahlt werden foll. Außerdem wird ihnen, in Bemagheit bes §. 4 ber Allerhochften Rabinets. Orbre vom 27. v. M. hiermit Die Buficherung ertheilt, baß bie neuen 31/2 procentigen Staate-Schuldscheine mahrend der eifen vier Jahre, vom 1. Januar 1843 ab, alfo bis jum letten Dezember 1846 ber Berloofung nicht unterworfen fein follen. Die gedachte Eiflarung muß von Ginheimischen bei ber Rontrole ber Staatspapiere, Taubenftrage Mr. 30, von Musmartigen aber bei ber ihnen junachft gelegenen Regierunge haupitaffe ichriftlich abgegeben werden, indem weder wir, noch die gedachte Kon= trole, und in eine biebfallige Korrespondenz mit den Besigern der Staate: Schuloscheine einlaffen Bonnen. Diernach wird nun: 1) ein jeder Inhaber von Staats. Schuldicheinen guvorderft die im ben bibberigen 19 Berloofungen fur ben Tilgungefonde gezogenen Staate: Schulde fcheine von den übrigen abzufondern haben - indem ed megen Realifirung der Erfteren bei bemjenigen verbleibt, mas durch unfere biesfälligen befonderen Befanntmachungen vorgefdrie= ben ift. Gollten bergleichen von den Berloofungen betroffene Staate-Schuldscheine auf die Liften

ber Behufd ber Convertirung einzureichenten Staate: Chulbscheine aufgenommen, und follte bies bei Revision ber Liften nicht entdedt, vielmehr ben Prafentanten folder Staats Shuibidiae bie oben ermahnte Pramie aus Berfeten gezahlt werden, fo wird die foldergestalt unrecht. maßiger Beife bezogene Pramie bei ber Musjahlung bes Rapital-Betrages ber ausgelopfeten Stacts. Schuldicheine wieder eingezogen werden. 2) Die Inhaber nicht ausuelopfeter Ctaate-Schuldicheine, welche fich zur Umschreibung berfelben in neue, ju drei und ein halb Prozent verginbliche, Berbriefungen verfteben, haben mit ihrer bedfallfigen Ertlarung eine von ihnen unter Ungabe ihres Stanbes, Gemerbee, Bohnorte zc. ju bollgiebenbe Lifte, in welcher alle auf einen gleichen Kapital-Betrag lautende Stude unter einer eigenen Abtheilung einzeln, nach ber Bablenordnung, mit ihren Rummern und Buchftaben, nach einander zu verzeichnen find, eingureichen. Diefer Erflarung und Lifte, gu welcher gebruckte Formulare, fowohl bier in Berlin, bei ber Kontrole ber Staatspapiere, wie auch bei jeder Regierungs Sauptkaff: unentgeltlich bu haben fein werben, find bie Staatbichulbicheine in berfelben Ordnung, in welcher ihre Rummern in ber Lifte auf einanber folgen, jeboch obne bie gu benfelben geborigen Bind-Courons, beizulegen, indem diefe Letteren gur Beit ihrer Falligkeit in gewöhnlicher Beife gu realifiren bleiben. 3) Um ben Berfehr mit ben Staate-Schuldicheinen nicht ju bemmen, werben bie Behuft ber Convertirung einzureichenben Papiere fofort nach erfolgter Bebruckung mit einem Stempel, welcher Die Borte: "Reduzirt auf 31/2 pCt. vom 1. Januar 1843 ab" enthalt, einstweilen ben Prafentanten guradgegeben werden. Bugleich wird letteren Die oben unter a. b. c. verheißene refp Pramie baar ausgezahlt, worüber fie auf ber Biffe ber geftem= pelten Staats. Chulbicheine zu quittiren haben. Die Bestimmung bes Zeitpunkts, mit welchem ber Umtaufch ber mit bem Reduktions: Stempel bedruckten S'aate: Schuldscheine in neue gu bret und ein halb Prozent verzinsliche, und mit dem Bind Coupons Seife IX. ju verfebende Bite briefungen beginnen tann, behalten wir und vor. 4) Diejenigen Staate Schuldichein-Inhaber, welche Die Burudnahme ihrer Rapital-Baluta jum 2. Januar 1813 beabfichtigen, haben biefelben gleichfalls in einer, ihrer obenermabnten besfallfigen Eiflaung angefchloffenen Lifte nach ben Appoints und ber laufenden Rummer zu verzeichnen. Begen baarer Auszahlung der Rapital-Betrage folder Staats Schuldscheine wird bas Beitere gu feiner Beit offentlich bekannt gemacht merben. 5) Den ju vorftehent gedachten Brecken nothigen Berfendungen ber Staats: Schuldscheine von Seiten ber Inhaber an die Regierunge-hauptfaffen und an Erftere jurud, ift die Portofreiheit jugeftanden, wenn die Udreffe bei Der Ginfendung bas Rubrum: "-- Thaler Staate-Shulbicheine gur Umwandiung bestimmt" bei ber Burudfendung bie Rubrif: "... Thaler umgewandelte Staate-Schuldscheine" enthalt.

Berlin, ben 10. April 1842.

Baupt-Bermaltung ber Staate-Schulben. Rother. v. Berger. Ratan. Tettenborn.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

No. 264. Medicinal Berfonen.

路. 6184.

In bem in ber Beilage jum 14. Stud des Umieblatts vom 5. d. D. abgedruckten Ber: zeichniffe fammtlicher jur Gwil Praris berechtigten Medizinal-Perfonen unferes Rermaltunge-Bedired ift der Dr. Benjamin Gaffel als Argt, Wundargt und Geburtobelfer bierfelbst mitaufgunehmen übersehen worden, welches nad,traglich und berichtigend hiermit bekaunt gemacht wird. Roin, ten 9. April 1842.

Rad einem und zugegangenen Erlaffe bes Konigl. hohen Ministerii bes Innern und ber Polizei vom 11. Februar c. haben Ge. Majeftat ber Ronig mittelft Allerhochster Rabinetes ordre vom 16 Januar b. 3. eine allgemeine Rollette bei den judifden Gemeinden fur bie in Unruhftadt, im Regierungobezite Pofen abgebrannten Gibande ber baligen Jubenfchaft ju bewilligen geruht. B. 6283.

No. 265. Rollette für bie inbifche Responation ş w Unrubftat t,

Indem wir die jubifden Ginwohner unferes Bermaltungsbegirte hiervon in Rennfniß feben, fordern wir die Bemeindevorftande berfelben hierburch auf, Die fragliche Rollette abjuhalten und bie eingehenben Betrage an bie nachfte Steuer.Raffe einzugahlen, eine Machmeifung über bie Sobe berfelben aber bem betreffenben Berrn ganbrath jur Beiterbeforberung an und einzureid)en.

Roln, ten 14. April 1842.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Dbgleich von Beit zu Beit bie Benachrichtigung erneuert worben, bag zu ber Befetfamms lung fur Die Jahre 1806 bis 1830 einschließlich ein 43 Bogen ftartes Sadys und Ramens. Register herausgegeben ift, fo icheint bennach bie Erifteng biefes, bem Befchaftsmanne fo unentbehrlichen Rachschlage-Mittels noch immer nicht bekannt genug zu fein; bas unterzeichnete Romioir glaubt baber die Intereffenten auf biefe Erfcheinung wiederholentlich autmerkfam machen zu muffen und fugt gleichzeitig die Radyricht hinzu, bag von heure ab ber Berkaufepreis fur ein Eremplar Druckpapier auf 10 Sgr. und ber fur ein Eremplar Schreibpapier auf 15 Egr. herabgefest worben, fur welchen Betrag Die fammtlichen Doft-Unftalten ber Monarchie bas Bert portofrei ju beforgen verpflichtet find.

Nr. 266. Sad- und Ramen-Regifter jux Gefetfammlung.

Berlin, ben 8. April 1842.

Ronigl. Debite-Romptoir ber Gefehfammlung.

Um 28. Marg c. Abende ift an bem fogenannten Effener-Rreug am Benerftrager-Bege bei hoeningen, in Der Burgermeifterei Rondorf, ein mahrscheinlich ausgesetzes, mannliches Rind, anscheinlich 3-4 Bochen alt, in ein altes wollenes Tuch und zerriffenes Leinen eingewickelt, aufgefunden worben.

No. 267. Aufgefundenes Rinb.

Ich ersuche Beben, ber über bie Bertunft diefes Rindes Mustunft ju geben vermag, mich ober die nachfte Polizeibehorde hiervon fofort zu benachrichtigen.

Roln, ben 9. April 1842.

Der Dber Profurator, Grundichottel.

Die unter Polizei-Aufficht flebende Catharina Laufenberg, 45 Jahre alt, aus Bornheim, No. 269. hat fich der gegen fie wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch bie Flucht entzogen. Indem ich deren Signalement, fo wie bas Bergeichniß ber gestohlenen Gegenstande bier unten mittheile, ersuche ich fammtliche Polizei-Behorden, auf biefelbe ju machen, fie im Betretungefalle gu verhaften und mir vorführen gu laffen.

Stedbrief.

Keln, am 5. Upril 1842.

Der Inftructionerichter, Rlamm.

Signalement ber Laufenberg: Greffe: 5 Fuß; haare: ichmary; Stirn: flach; Augenbrauren: ichmary; Rofe und Mund: gewöhnlid; Rinn: rund; Befichtsfarbe: gefund; Statur: unterfett; Sprache: plattbeutich, rafd; Besondere Rennzeichen: Der Daumen und fleine Finger an ber linken Sand verftumelt.

Bergeichniß ber geftohlenen. Wegenstanbe. 1) ein violet geblumtes feidenes Saletuch, an einer Seite mit rothen Streifen; 2) ein weißes borbirtes Manne Saletuch mit ben Buchftaben M. S.; 3) ein Rinder Dugden mit vier rothen Strickelchen; 4) zwei Rinberhembchen ohne Beichen.

Der wiber ben vormaligen Rotar Wilhelm Alexander Lucas aus Coblenz vor bem herrn Instructionerichter von Ummon unter bem 9. Januar 1841 erlaffene Stedbrief wird, ale erledigt, biermit gurudgenommen.

Duffeldorf, ben 12. April 1842.

Der Dber Profurator, Schnaafe.

Nr. 269. Burüdgenommener Giedbrief.

No. 270.

Um 14. Marz 1842 hat sich ber unten beschriebene 14jahrige Theodor herr aus Barmen, wahrscheinlich aus Furcht vor Strafe megen eines begangenen Fehltrittes, von haus entfernt, und ist seidem jede Spur von ihm verloren. Indem ich seine Personbeschreibung zur öffentslichen Kenntniß bringe, ersuche ich Iedermann, ber über beffen Berbleiben etwas mittheilen kann, seine Wissenschaft an mich ober die nachste gerichtliche Polizeibehorde gelangen zu lassen. Elberfeld, ben 10. April 1842.

Elberfeld, ben 10. April 1842. Der Ober-Profurator, Wingender. Personbeschreibung. Name: Theodor Herr; Bohnort; Barmen; Größe: 4 Fuß 2 Boll; haare: schwarz; Augen: braun; Nase und Mund: proportionirt; Gesichtefarbe: blaß. Derselbe war besteidet mit einem schwarztuchenen Ueberrocke, einer braunen hose von englischem Leber, einer gelben kasimirken Beste, einem schwarzbunten Halbiuche, einem heinde gez. T. H., einem Paar Stiefeln und Socken, und einer schwarztuchenen Schirmkappe.

No. 271. Liebkadl

Um 8 und am 9. Upril sind aus einem Hause zu Elberfeld gestohlen worden: 1) ein golbener Siegelring mit einem rothen Steine und eingeprägtem Familienwappen; 2) eine golbene, eingehäusige flache Cylinder-Uhr mit romischen Ziffern, das Uhrwerk selbst ist von außen mit einer besonderen goldenen Kapsel versehen, mit einem emaillicten Kranzchen, auf der Rückeite des Gehäuses ist außen ein Bergismeinnicht gravirt, an der Uhr besinder sich ein Haacketten mit goldenem Schleß; 3) ein kleines goldenes Uhrschlüsselchen womit die bezeichnete Uhr aufgezogen wird; 4) ein besonderes Glas zu dieser Uhr; 5) eine Uhrseder; 6) drei goldene Borhemdenopschen, welche noch im ebenfalls entwendeten Vorhemd besestigt waren. Die Knöpschen sind schwarz emailiet, und jedes mit einem Diamant versehen, das mittlere ist etwas größer als die beiden andern; 7) eine kasimirne Beite, geblumt auf weißem Grund, mit Kordel besetzt und mit überzogenen Knöpsen; 8) ein Paar schwarz lederne Handsschuhe; 9) ein grün tuchener Ueberrock mit Sammetragen und ganz mit Seide gestütert.

Ich erfude Ictermann etwaige, auf biefen Diebstahl bezügliche Bahrnehmungen unge-

faumt mir ober der nachften gerichtlichen Polizei-Behorde anzuzeigen.

Elberfeld, ben 11. Upril 1842. Der Dbers Profurator, Wingenber.

No. 272.

Gustav henn, Buchbindergefelle, geburtig aus Coblenz, zulest hierfelbst sich aushaltend, bat sich ber wegen Diebstahls gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Unter Mittheilung des Signalements desselben ersuche ich sammtliche Detse und Polizeis behörden, so wie die Konigliche Gensbarmerie, auf den ze. henn zu vigiliren, ihn im Betrestungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Machen, den 12. April 1842. Der Konigl. Instruktionsrichter, Boffuer. Signalement bes zc. Benn.

Allter: 23 Jahre; Größe: 5 Fuß 2 Boll; Haare: blond; Stirn: rund; Augenbraunen: blond; Augen: blaugrau; Nase: breit; Mund: mittel; Batt: blond; Kinn und Gesicht: breit; Gesichtsfarte: blaß; Gestalt: klein.

No. 273. Stedbrief.

Der unten tezeichnete hiefige Sausling Joseph Diger, welcher wegen Diebstahls in Berhaft gemesen, ift am 11. d. M. Des Abends mittelft Uebersteigens der Anstalte-Ringmauer entwichen. Sammtliche Givil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf ihn Ucht zu haben, denfelben im Betretungsfalle zu verhaften und hierhin abliefern zu lassen.

Brauweiler, ben 12. April 1842.
Die Direttion ber Provingtal: Arbeite: Unftalt.

Signalement. Geburtsort: Opladen; letter Aufenthaltsort: Merheim; Religion: tatho. lifch; Stand: Schufterlehrling; Alter: 13 Jahre; Größe: 4 Fuß; Haare: hellbraun; Stirn: bedect; Augenbraunen: braun; Augen: braun; Nase und Mund: mittelmäßig; Kinn: gespalten; Besicht: langlich; Sprache: beutsch.

Betleibung. Gine grau wollene Jade, eine bito Sofe, ein Bemb, ein blau farrirt

Balbtuch, ein Paar wollene Strumpfe, ein Paar lederne Edube.

Die an ber tatholifchen Clementarichule ju Curten, im Rreife Bipperfurth, erlebigte Unterlebrerftelle foll wieder befeht werten. Diefelbe hat außer freier Bewohnung gweier Bimmer im Soulhause ein Gintommen von circa 120 Thaler.

Luffhabenbe und qualifigirte Berfonen wollen fich, verfeben mit ben erforderlichen Beugniffen, beim Schulvorftande von Curten, bem unterzeichneten Burgermeifter und bem Edjule pfleger und Dechanten herrn Dunner ju Bipperfurth recht hald melben.

Bieefelb, ben 12. April 1842.

Der Burgermeifter von Gurten, Lange.

Durch weitere Beforderung bes bieherigen zweiten Lehrers an ber hiefigen Glementar-Anabenfchule ift biefe Stelle, welche ein fires Einkommen 125 Thaler hat, eilebigt. 34 labe bemnach biejenigen, welche gur Uebernahme berfelben qualifigirt und geneigt find, hiermit ein, fich baldigft bei bem Schulpfleger, Berra Dberpfarrer Beber hierfelbft, fo mie bei dem hiefigen Schulvorftanbe zu melben.

Munftereifel, ben 8. Upril 1842.

Der Burgermeifter, 2B. Gintlenburg.

No. 274. Pleterbefegung ber Unteriebrerfille an ber tatholifcen Giementarfcule qu Garten.

No. 275.

Griebigte Imente Erbr Te felle an ber fatholifden Glementarfoule ju Munftereifel-

Bermifchte Radrichten.

Dem Maschinenbauer und Seiben-Fabrikanten Ferbinand Queva zu Berlin ift unter bem 12. Up:il 1842 ein Patent auf verschiedene, fur neu und eigenthumlich erachtete Borrichtungen an Bebemafchinen, wie folde burch Beichnungen und Befdireibung bargeftellt worden find, auf feche Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt morben.

Perfonale Chronit.

Bei ber am 23. Februar c. vorgenommenen Bahl jur Erganzung refp. Erneuerung ber Mitglieder ber hiesigen Sandelstammer und beren Stellveitreter find Die Berren

1) &. Campbaufen.

2) C. F. Beimann, 3) P. 3. Mulhens,

4) C. Boifferer,

5) M. Reuß:Baiffeter,

6) 21. F. Caffinone

au Mitgliedern, und bie Berren

1) 3. Didopf,

2) 3. 21. Bilftein,

3) 2B. 2l. Rorrenberg,

4) C. S. Dablen,

5) G. 3. Dielflider.

6) C. Sameder,

7) G. Gohr, und

8) M. Summelsheim

ale Stellvertreter erwählt und in Diefer Gigenfchaft von bem Ronigl. Soben Finang-Ministerio mittelft Refcripts vom 31. v. D. beftatiget worden.

Dem Burgermeifter Raul ju Turnich ift bie nachgesuchte Entlaffung vom Amte ertheilt, ble einstweilige Bermaltung biefer Stelle bem Burgermeifter Dunmald ju Sindorf mitubers tragen und berfelbe bemgemaß am 31. v. M. ale commiffarifcher Burgermeifter ber Burg meifterei Turnich eingeführt worden.

Die hebammen-Schulerinnen Theresia Broichsitter, Lisette Molter, Chefrau Krumme, Maria Theresia Burger, Chefrau Bolber, Maria Catharina Baum, Chefrau Ollendorf, und Charlotte Maße, Chefrau Dahm, sind nach bestandener gesetzlicher Prufung als ausübende Hebammen approbirt worden.

Rach we i fung ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreibes, der Hulsenfrüchte, Fourrage zc. in den Marktstädten bes Regierungs-Bezirks Koln wahrend des Monats Marz 1842.

Bezeichnung	Preise	Durchschnittes				
ber Genstänbe.	Röln. Rihir. Sgr. Pf.	Bonn. Rthle. Sgr. Pf.	Mülhelm. Rthlr. Sgr. Pf.	preife. Rebir. Sgr. Pf.		
Meißen Roggen Gerste Halenmehl Roggenmehl Bohnen Erbsen Vinjen Graupen Grüße	2 21 - 1 18 5 1 4 6 - 18 6 - 18 6 - 2 24 - 3 12 - 1 22 6 2 - 3 17 - 3 17 - 9 -	2 19 — 1 15 2 1 4 8 — 17 9 2 29 3 3 25 3 1 29 6 2 — — 3 19 4 — 9	2 23 2 1 19 1 1	2 21 1 1 17 7 1 3 3 - 17 11 4 9 3 2 27 9 3 14 11 1 24 6 1 26 - 3 9 4 2 29 - 10 -		
Brob (Brinbfleisch	$\begin{bmatrix} - & - & 8 \\ - & 3 & 9 \\ - & 5 & 7 \end{bmatrix}$	$\begin{vmatrix} - & - & 7 \\ - & 3 & 7 \\ - & 6 & 6 \end{vmatrix}$	$\begin{bmatrix} - & - & 7 \\ - & 2 & 10 \\ - & 7 & - \end{bmatrix}$	$\begin{bmatrix} - & 7 & 7 \\ - & 3 & 5 \\ - & 6 & 4 \end{bmatrix}$		
Bler	$\begin{bmatrix} - & 1 & 4 \\ - & 4 & 6 \end{bmatrix}$	- 1 6 - 5 6	- 1 4 - 6 -	- 1 5 - 5 4		
pro Ctr. Heu	- 28 - 6 20 -	- 25 3 5 8 10	6 24 9	- 26 - 7 5 29 7		

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 16.

Roln, Dinstag ben 19. April 1842.

120) Subnastation6: Patent. Auf Anfiehen bes Bermaltungerattis ber Studien. Stiftungen ju Roln, foll gegen Johann Meurer,

Stocher auf einem Dampffchiffe, ju Roln mohnend,

am Dinetag ben 26. Juli laufenben Sahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Roniglichen Fr ebensgerichte ber Ctabt Roln Dr. I, in beffen gewöhnlichem Sigungsfaale in ber Sternengaffe Mr. 25 babier, Das hiernach beschriebene Saus bffentlich verfteigert und bem Deiftbietenden Jugefchlagen werben. Das ju fubhaftirente Saus ift gelegen ju Roln auf tem Bolgmartie unter Dr. 27, und besteht aus einem Mobnhause und fleinem Garten. Das Wohnhaus hat stragenwarts im Erbges forffe eine Thure und an beiben Seiten berfetben ein fdmales Kenfter, im erften Stode 3 fcmale Fenfter, barüber gleich bas mit Schiefern gebedte Dach mit überrugenbem Befimfe, und ift mit einem Dachfenfter verfeben. Das Gange fur welches bas Erftgebot 300 Thaler betragt, ift in der Mutterrolle von Brunde gutern und B.bauten Der Stadtgemeinde Roln, Artifel 5117, Dr. 4 ber Abtheilung, und 292 und 293 ber Por elle eingetragen; und betiggt Die bavon fur bas Jahr 1842 gu entrichtende Steuer gufammen 4 Thir. 1 Egr. 4. Pf. Das Wohnhaus hat einen Flachenraum von 4 Ruthen 9 guß, und ber Garten von 5 Ruthen 45 Buf, und mirb der eifte Stod tes Saufes von dem Fuhrmann Moolph Beibemann mieth= pocife bewohnt.

Der Auszug aus ber Steuer: Mutterrolle ift nebst den Kaufbedingungen auf ber Gerichtoschreiberei Des Friedensgerichtes- einzusehen.

Roln, tea 11. Ap.il 1842.

Der Konigliche Friedensrichter, Breuer.

Betannımadung 121) In Folge boberer Berfügung follen die

I. an ber Roln-Ulpampegener-Strafe beiegenen Chauffergelb. Sebeftellen:

1) gu Merheim, am 2 Mei D. 3., Radmittage 4 Uhr, in dem gegenwartigen Chause egelb. Ems pfangs Lotale bafelbit,

2) ju Borringen, am 3. Dai t. 3, Radmillags 4 Uhr, ebenfalls in bem gegenwartigen Empfanges

Lotale Dafeibit,

II. an ber Roln: Diper Strafe belegene Chauffegeld: Debeftelle:

au Unterefchbach, am 4. Mai b. 3., Bormitage 10 Uhr, im Steuer: Umte Beneberg.

III an der Roln-Rrantfurter Strage belegene Chauffee,eld. Dibeftellen:

1) ju Spich, am 6. Mai b. 3., Radmittags 4 Uhr, in ber Behaufung bes Schenkwirthe Gremer bafelbff. 2) ju Barth, am 7. Dai b. 3., Bormittage 9 Uhr, in Der Behaufung Des Gaftwirthe Dufter-

mald gu Bennef, und

3) ju Treieborf (Aggerbruck.), am 9. Mai b. 3., Bormittage 8 Uhr, in ber Behaufung bes Schente wirths Birthaufer bafelbft.

vom 1. Juli b. 3. ab, auf brei nacheinander folgende Sabre meifibietend an bagu qualifigirte leber nehmer öffentlich vor dem Sieuer-Rathe von Sachling verpachtet werden.

Die Bedingungen,

a) fur bie Strafe zu I, liegen bei nne,

b) fur die Etrafe gu II. besgleichen und beim Steuer-Um'e Benoberg.

c) fur Die Strafe ju III. bei und und beim Steuer-Umte Siegburg jur Ginficht offen. Roln, ben 15. April 1842.

Ronigl. Saupt-Steuer-Umt für inlandifche Gegenftanbe.

A22) Auf den Grund der in untergebener Theilungssache von dem Koniglichen Landgerichte zu Koln am 2. Januar und 27. August v. T. erlassen Urtheile, und auf Anstehen von a Gottfried Ries, Tischer, zu Koln wohnend, und d. Franz Ioseph Ries, Faßbinder, zu honnes wohnend, Theilungstäger, vertreten durch herrn Advolat Anwalt Thiel, gegen a. Gudula Murl, Wittme Iohann Ignat Ries, Kleins handlerinn zu honnes wohnend, für sich und als Vormünderinn ihrer noch mindersährigen, bei ihr ohne Gewerd wohnenden Kinder: Georg, Iohann, Ugused und Pantaleon Ries, Theilungs Verklagte, vertreten durch herrn Advokat-Anwalt Court; b. Cheleute Peter Joseph Steingaß, Ackerer und Winzer, und Gertrud Ries, roohnend zu honnei; c. Fidelius Ries, Tischler, wohnend zu Brüssel, Theilungs Verklagte, vertreten durch Advokat-Anwalt herrn Thiel; d. Hilarius Ries, Hutmacher, ohne bekannten Wohns und Ausentschaltsort, Theilungs Beklagte, ohne Anwalt, werden die hiernach verzeichneten, in der Gemeinde Honnes, Bürgermeisterei Königswinter, im Siegkee.se gelegenen Immobilien, nämlich:

81.	Mr.							अभिकृ	bung.
1 18		Um Reunput 103 Ruthen 40 guß Aderland						Thir.	90
2 14	139								4
3 14									8
4 18					·	•			38
5 18			•						
6 18			• •	•	• *	•		• 1	420
7 17		Sinterhoff. 52 Ruthen 40 Fuß Weingarten							24
8 17									4
-									5
9 16									10
10 15			• •	•	•	1	•		9
11 31			• •	•	•	•			6
		in der Langenwiefe. 120 Ruthen 70 Foß Dolgung .	• •	•	•		•		24
13 15	533	dafelbft 55 Ruthen 40 Fuß Bicfe	•	•	• •	•	•	•	8
14 18	427a	aufm Seibeiberg. 12 Ruthen 70 Guß Weingarten .		•	•	•	•		14
15 16	253	aufm Bingeberg. 1 Morgen 5 Ruthen 40 guß S	olland	•		•	•	•	,
16 15	124	am Simmerich. 1 Morgen 50 Ruthen 10 8aß S	orgung	•	•	•	•	•	10
17 17	551	oberm Sauborn. 25 Ruthen 75 Fuß Beingarten			•	•	•	•	12
18 14	193	im Tollenfefter. 1 Morgen 67 Ruthen 70 guß S	oizung	•	•	•	•	•	12
19 18	147	im Rreugweidenberg. 27 Ruthen 20 Jus Beingarte	en .	•		•	•	•	24
20 24	386	auf ber Belte. 53 Ruthen 20 Sup Mcerland							8
21 24	399	dufelbft. 22 Ruthen 50 Fuß Holgung beide gu /		•					
22 17	710	am Beibelberg. 86 Ruthen 35 Fuß		4		•			36
7		Plan ban 9 Auni h & Morgers 9 Uhr. 30 5	onnef i	n ber	Bohnu	ng bei	3 6	Baltwi	cibes

am Donnerstag den 2 Juni b. J., Morgens 9 Uhr, ju Honnef in der Bohnung des Gastwirshes Iohann Reiner Tillmann vor dem unterzelchneten, durch bezogene Urtheile hierzu kommittirten, ju Konight winter wohnenden Notar Martin Maubach einer offentlichen Beisteigerung bei brennenden Lichtern ausges setzt werden. Die Bedingungen liegen auf der Amtostube des Unterzeichneten zur Einsicht.

Konigswinter, den 16. Marg 1842.

Die sogenannte Kauerte-huttengewerkschaft zu Kaltenbach, beabsichtigt, an bem Kaltenbache in ber Rabe tes Sausce Unterkalten-bach in ber Burgermeisterei Engelektrchen eine Eisenschmelze mit oberschläche tigem Wasserrade anzulegen.

In Gemagheit der General-Goavernemente Berordnung bom 8. November 1814 wird folches hiermit bekannt gemacht, und werden biejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefahrdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre Ginspruche binnen 8 Wochen praklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten, bei welchem ber Nivellements Plan zur Ginsicht offen liegt, so wie auch bei dem Huttenverwalter, herrn Lambed zu Kaltenbach, einzulegen.

Bipperfurth, am 12. Upril 1842.

Der Ronigl. Lantrath, Schumacher.

Amfsblatt der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stück 17.

Dinstag ben 26. April 1842.

Es ist von ehemaligen Kriegern mehrfach ber Bunsch ausgesprochen worden, das es ihnen gestattet werden moge, unter sich Bereine zu bilden, um mit den üblichen militairischen Ges brauchen die Leichen ihrer verstorbenen Kameraden zur Gruft begleiten zu konnen. Dieselbe Bitte ist mir im vorigen Jahre von mehreren Einwohnern der Altmark vorgetragen, und eine gleiche ehrenwerthe Ansicht hat sich auch bei der Leichenbestattung des Feldmarschalls Grafen v. Gneisenau, durch die ansehnliche Bereinigung der Beteranen jener Gegend, in rühmlicher Beise zu erkennen gegeben. Damit nun dieser schone Sinn, der ebenso das Gesühl treuer Anhänglickseit an die früheren Standesgenossen, als auch die im Lande herrschende Achtung für kriegerisches Berdienst ausspricht, fortdauernd lebendig bleibe, will Ich, um die Bildung derartiger Bereine, wo sich die Neigung tazu sindet, zu erleichtern und ihnen die zu ihrem Bestehen nothwendige allgemeine gesehliche Uebereinstimmung zu geben, Folgendes bestimmen.

§. 1. Es wird geftattet, bag bei Leichenbegangniffen folder in burgerlichen Berhaltniffen verftorbenen Personen, welche fruher im Seere und zwar im briege mit Ehren gedient baben, eine triegerische Leichenfeier eintreten fann, wenn bie fruheren Rameraben bem Berftorbenen

baburch ein freiwilliges Beichen ber Achtung geben wollen,

§. 2. Es konnen sich bemgemaß Bereine berjenigen Manner bilben, welche im Heere gebient haben, oder noch in ber Landwehr bienen. Dieses ist ebensowohl auf dem Lande als in ben Stadten zulässig und wenn in den einzelnen Dorfern sich keine genügende Unzahl ehermaliger Krieger oder noch im Dienst befindlicher Wehrmanner sinden solite, so konnen auch mehrere Ortschaften berartige Bezirks-Vereine bilben.

6. 3. Diese Bereine bestätigt bie Ortspolizeihehorde, und auf bem platten gande, in fo weit fie ben Bezirk eines Dominiums ober einer Burgermeisterei nicht überschreiten resp. bas

Dominium ober die Drieobigkeit, anderen Falles die landrathliche Beborde.

S. 4. Die Ortbobrigkeiten, in beren Bezirke sich Bereine, die von ihnen bestätigt worden, gebildet haben, sind verpflichtet, bavon den Landrathen Unzeige zu machen, und diese haben so- wohl in diesen Fallen, als auch in benjenigen, wo dergleichen Bereine von ihnen selbst bestätigt worden sind, ben Landwehrbataillonb-Rommandeuren bavon Mittheilung zu machen.

§. 5. Durch die im §. 3 erwähnte Beftatigung erhalt ber Berein ein fur alle Mal bie

Erlaubniß zur militairischen Begleitung ber Leichen verftorbener Baffengefahrten.

§. 6. Die Bereine haben sich einen Sauptmann oder Anführer zu mahlen, der die Ordnung bes Bereins, so wie die Zusammenberufung desselben zu den Begrabniffen leitet. Derfelbe hat jedoch jede Begrabniffeier der Art vorher der Polizei-Obrigfeit zu melden, welche ba, wo Garnison steht, hieruber auch bem im Orte kommandirenden Offizier Mittheilung macht.

§ 7. Un Orten, wo Schutzengilben, oder Burgerwachen bestehen, konnen bic zu ihnen gehörigen Mitglieder ber Bereine in der ublichen Ausruftung und Beroaffnung bei der Leichen-

feier erfcheinen.

§. 8. Un anderen Orten ift nur eine der Trauerfeier angemeffene Rleibung nothig, jedoch

Nr. 276.

bleibt es überlaffen, ob bie Bereine fich mit Langen bewaffnen, ober burch Trauerftabe mit

fdwarzem Trauerflor tenntlich machen wellen.

§. 9. Wie die Ehre eines triegerischen Begrabniffes einen unbeflecten triegerischen Ruf vorausset, so konnen auch nur Manner von solchem Rufe Mitglieber ber Begrabnif-Bereine werben, und bei ber Aufnahme eines neuen Mitgliebes haben bie alteren barüber abzustimmen.

§. 10. Die Trauerparabe marfchirt vor bem Carge in zwei Gliebern formirt.

S. 11. Gie besteht bei bem Begrabniß:

a. eines Gemeinen aus 20 Mann in einem Buge formirt,

b. eines Feldwebels ober Unterofifiziers aus 30 Mann in einem Buge, o. eines Lieutenants ober Dauptmanns aus 40 Mann in zwei Bugen,

d. eines Stabsoffiziers aus 60 Mann in brei Bugen,

. e. eines Generals aus 80 Mann in vier Bugen, woburch jeboch nicht ausgeschlossen ift, bag auch eine geringere Bahl von Mannschaften bie Eriegerische Begleitung solcher Leichenzuge bilben tann.

§. 12. Der Bauptman bes Bereins befehligt bie Trauerparade und bestimmt bie Der-

fonen jur Buhrung ber Buge.

§. 13. Jebes biefer militairifchen Begrabniffe tann von einem Musittorps begleitet werben. §. 14. Fur bas Berhalten ber Trauerparabe, fo wie in Rudficht ber Orden und Ehren-

Beichen ber ju Bestattenden gelten bie fur militairische Begrabniffe gegebenen Bestimmungen. Den Ministerien bes Krieges und bes Innern gebe Ich hiernach bie Bekannimachung und weitere Beranlassung in Ihren Restorts anbeim.

Berlin, ben 22. Rebruar 1842.

(gez.) Friebrich Wilhelm.

In bie Minifterien bes Rriegs und bes Innern.

Får richtige Abfchrift:

(L. S.)

(gez.) Wulff, Geb. Ranglei-Infpettor.

Nr. 277.

Be fanntmach un g, bie Kundigung, Auszahlung und Umschreibung ber noch unverloofeten Staats-Schulbscheine betreffend.

Bufolge der Allerhochsten Rabinets. Orbre vom 27. v. M., betreffend die Umwandlung ber Staate-Schuldscheine und bie Berabsebung ber Binfen berfelben von 4 auf 31/2 pot. (Befete Saminlung Rr. 2255), follen fammtliche noch im Umlauf befindliche Preufische Staate: Schuldscheine, so weit sie in ben, Behufe ber Tilgung bieher Statt gefundenen 19 Berloofungen noch nicht gezogen, und alfo nicht bereits gefündigt find, vom 2. Januar 1843 ab, nur noch mit 31/2 pCt. jahrlich verzinset werden. Es werben baber fammtliche noch girkulirenbe, burch bie bieherigen 19 Berloofungen nicht betroffene Staats-Schulbscheine, jum Behuf ber baaren Burudablung ber verfdriebenen Rapital-Betrage, welche am 2. Januar 1843 hier in Berlin bei ber Kontrole der Staatspapiere, Taubenstraße Dr. 30, in Empfang zu nehmen find, ihren Befigern hierdurch gefundigt, mit ber Aufforderung, Diefe Papiere, unter ber ichriftlichen Erklarung, die Rundigung anzunehmen, spatestens bis zum 1. September b. 3. gegen Depositals Scheine einzuliefern. Ginheimische haben jene Erklarung nebft ihren Staate-Schulbscheinen bei ber Kontrole ber Staatspapiere, Auswartige aber folche bei ber ihnen gunachft gelegenen Regierunge-Baupttaffe einzureichen. Bon benjenigen Inhabern von Staate-Schuldscheinen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, wird angenommen werden, daß sie die geschehene Runbigung ihrer Staats-Schuldscheine gur baaren Buruckzalflung ber Baluta ihrer Seits nicht annehmen, sondern biefe Papiere mittelft ftillschweigender Bereinigung ohne Beitered ber allge-

meinen Convertirung unterwerfen, und bem gemäß vom 2. Januar 1843 ab nur ben berabgesehten Binefat von 31/2 por. jahrlich fortbeziehen wollen. Bugleich wird benjenigen Suhabern von Staats-Schulbicheinen, welche fich unter Einreichung berfelben mit ber Berabfehung ber Binfen von 4 auf 31/2 pCt. jahrlich, vor bem 1. Ceptember b. 3. ausbrucklich einverftanben erklaren, in fo fern fie Diefe Erklarung: a) in dem Beitraume vom 1. Dai bis einschließs lich ben 30. Juni b. 3. abgeben: eine Pramle von Zwei Thalern; b) in fo fern fie biefelbe im Monat Juli b. 3. abgeben: eine Pramie von Einem und einem halben Thaler, c) in fo fern fie folche im Monat August b. 3. einreichen, eine Pramie von einem Thas ler, auf jebe Sunbert Thaler bes ihnen jugehbrigen Staats. Schulbichein: Kapitale hierdurch bewilligt, welche ihnen fofort baar ausgegahlt merben foll. Außerbem wird in Gemagheit bes &. 4 ber Allerhochften Rabinete-Drore vom 27. v. DR. hiermit bie Buficherung ertheilt, baß die neuen 31/2 procentigen Staate-Schuldscheine mabrend der erften vier Jahre, vom 1. Januar 1843 ab, alfo bis jum letten Dezember 1846 ber Berloofung nicht unterworfen fein follen. Die gedachte Erklarung muß von Ginheimischen bei ber Rontrole ber Staatspapiere, Taubenftraße Rr. 30, von Auswartigen aber bei ber ihnen junachft gelegenen Regierungs. Pauptkaffe schriftlich abgegeben werben, indem weder wir, noch die gebachte Kontrole, und in eine biebfällige Korrespondenz mit ben Besigern ber Staate-Schulbicheine einlaffen tonnen. hiernach wird nun: 1) ein jeder Inhaber von Staate-Schulbicheinen juvorberft bie in ben bieherigen 19 Berloofungen fur ben Tilgungsfonde gezogenen Staate: Sould: fcheine von ben übrigen abzusonbern haben - indem es megen Realistrung ber Erfteren bei bemjenigen verbleibt, mas burch unfere biebfuligen befonderen Befanntmachungen porgefchries ben ift. Gollten bergleichen von ben Berloofungen betroffene Staate-Schuldicheine auf die Liften ber Behufe ber Convertirung einzureichenden Staate-Schulbscheine aufgenommen, und follte bies bei Revision ber Liften nicht entbedt, vielmehr ben Prafentanten folder Staats-Schulbicheine bie oben ermahnte Pramie aus Berfeben gezahlt werden, fo wird bie foldergeftalt unrecht. maßiger Beife bezogene Pramie bei ber Auszahlung bes Rapital-Betrages Der ausgeloofeten Staats. Schuldicheine wieder eingezogen werden. 2) Die Inhaber nicht ausgeloofeter Staats. Schuldicheine, welche fich zur Umichreibung berfelben in neue, ju brei und ein halb Progent verginsliche, Berbriefungen verfteben, haben mit ihrer besfallfigen Ertlarung eine von ihnen unter Angabe ihres Standes, Gewerbes, Bohnorts zc. ju bollgiebende Lifte, in welcher alle auf einen gleichen Rapital-Betrag lautende Stude unter einer eigenen Abtheilung einzeln, nach ber Bahlenordnung, mit ihren Nummern und Buchftaben, nach einander ju verzeichnen find, eingureichen. Diefer Ertlarung und Lifte, ju welcher gebruckte Formulare, fowohl hier in Berlin, bei ber Rontrole ber Staatspapiere, wie auch bei jeder Regierungs. Saupttaffe unentgeltlich gu haben fein werden, find bie Staatsichulbicheine in berfelben Dronung, in welcher ihre Rummern in ber Lifte auf einander folgen, jedoch ohne Die gu benfelben geborigen Bind-Coupons, beizulegen, indem biefe Letteren gur Beit ihrer Saligfeit in gewöhnlicher Beife gu realifiren bleiben. 3) Um ben Bertehr mit ben Staats-Schuldscheinen nicht gu hemmen, werden bie Bebufs ber Convertirung einzureichenden Papiere fofort nach erfolgter Bebrudung mit einem Stempel, welcher bie Borte: "Reduzirt auf 31/2 pot. vom 1. Januar 1843 ab" enthalt, einstweilen ben Prafentanten guradgegeben werben. Bugleich wird letteren Die oben unter a. b. c verheißene refp. Pramie baar ausgezahlt, worüber fie auf der Lifte der geftempelten Staats: Schuldscheine ju quittiren haben. Die Bestimmung Des Zeitpunkts, mit welchem ber Umtaufch ber mit bem Reduktions. Stempel bedruckten Staate. Schuldscheine in neue gu bret und ein halb Prozent verzinstiche, und mit dem Bing-Coupons Gerie IX. ju verfebende Berbriefungen beginnen fann, behalten wir und vor. 4) Diejenigen Staate Schuldichein-Inhaber, welche Die Burudnahme ihrer Rapital-Baluta jum 2. Januar 1843 beabfichtigen, haben dieselben gleichfalls in einer, ihrer obenerwähnten besfallfigen Erklarung angefchloffenen Lifte nach ben Uppoints und ber faufenden Rummer ju verzeichnen. Begen baarer Muszahlung ber Rapital-Betrage folder Staats Schulbicheine wird bas Beitere gu feiner Beit offentlich

bekannt gemacht werden. 5) Den zu vorstehent gedachten 3weden nothigen Berfendungen ber Staats. Schulbscheine von Seiten ber Inhaber an die Regierungs Sauptkassen und an Erstere zurud, ist die Portosciheit zugestanden, wenn die Abresse bei der Einsendung das Rubrum: "—— Thaler Staats. Schulbscheine zur Umwandlung bestimmt" bei der Zurudsendung die Rubrik: "... Thaler umgewandelte Staats. Schuldscheine" enthalt.

Berlin, den 10. April 1842.

haupt-Berwaltung ber Staate-Schulben. Rother. v. Berger. Ratan. Tettenborn.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Nro. 278.
Sortichreibung bes
Gutermedfels im
GrundfleuerRatafter.

C. 4069.

Die Aufnahme und Fortschreibung des Guterwechsels im Grundsteute-Ratafter ber Burgermeistereien Gitorf, herchen, Ruppichteroth und Much ift fur Dieses Jahr bem Katafters Bureaus Affistenten Wilhelm Dahs mit Anweisung feines hauptwohnsiges in Eitorf übertragen worben.

Das Fortschreibungsgeschaft von den übrigen Burgermeistereien bes Siegkreises, namlich Konigswinter, Oberkassel, Oberpleis, Hennef und Uderath besorgt wie bisher der Steuer-Konstroleur Breiderhof; deszleichen von Siegburg, Menden, Sieglar, Niedercassel, Lohmar, Wahlsscheid, Neunkirchen und Lauthausen der Steuerkontroleur Court. Die sonstigen Steuerkontroleur-Geschäfte, als: die Beaufsichtigung und Revision der Steuerkassen, Untersuchung und Revision der Grundsteuerbeschwerden, Nachlaß- und Unterslügungsgesuche, hat der Steuerkontroleur-Breiderhof in den ihm zur diesjährigen Fortschreibung des Güterwechsels übertragenen Bürgermeistereien und außerdem von den Bürgermeistereien Eitorf, Herchen und Ruppichteroth wahrs zunehmen; desgleichen der Steuer-Kontroleur Court für alle übrigen des Siegkreises.

Roln, ben 17. April 1842.

Nro. 279. Aufnahme re, bes Guterwechfels im Grundfleuer-Katafter. C. 4069. Die biesjahrige Aufnahme und Fortschreibung bes Guterwechsels im Grundsteuer-Rataster vom Rreise Wipperfurth ift bem Rataster-Bureau-Supernummerar Benge, mit Uns weisung seines Hauptwohnsiges in Lindlar übertragen worden.

Roln, ben 17. April 1842.

Nro. 280.
Bufammentritt ber Agl.
Super- Revifions-Com-

Soheren Anordnungen zufolge wird die Konigliche Super-Revisions-Kommission im lauf. Jahre nicht an den früher ein für allemal festgesetzten Tagen, sondern ausnahmsweise in Bonn am 18. und hierselbst am 19. kunftigen Monats Mai zusammentreten, wovon sammtliche bestheiligten Behorden und Individuen hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Roin, ben 17. April 1842.

Nro. 281. Debit von Mebiginal-

miffion. B. 6772.

Bon bem General Sanitate-Berichte bes Koniglich Rheinischen Mebicinal-Collegiums für bas Jahr 1840 find Exemplare zu 15 Sgr. pro Stud bei bem Regierungs-Sekretair Petrasch bierselbst zu haben.

Roln, ben 21. April 1842.

Nro. 282. Sebammen-

B. 6712.

B. 6690.

Gegen eine hebamme unferes Berwaltungs Bezirts ift wegen verweigerter Geburtshulfe eine Ordnungsftrafe von 2 Thir, verhangt worden.

Roln, den 21. Upril 1842.

Diejenigen jungen Leute, welche bie Aufnahme in bas Klnigliche Gewerbe-Inftitut ju Berlin Nro. 283. ju bem am 1. Detober b. 3. beginnenben Lehr-Gurfus munichen, merben aufgeforbert, bie in unserer Bekanntmachung vom 12. April 1826 im 17. Stude des Amteblatts jenes Jahre bezeichneten Beugniffe und Probearbeiten vor bem 10. Juni c. an und einzureichen.

Der Termin jur munblichen und ichrifelichen Prufung, binfichtlich welcher wir auf unfere Befanntmachung vom 9. Januar 1830 noch befonders ausmertfam machen, wird bemnachst jut ju Berlin. ben Bewerbern naher bestimmt werben.

Roln, ben 23. April 1842.

Aufnobme von Zöglingen in bas Ronigl. Ge-

B. 7173.

Bekanntmachungen anberer Behörben.

Die Eröffnung ber gewöhnlichen Uffifen in bem Begirte bes Roniglichen Landgerichtes Nro. 284. Bu Koln fur bas II. Quartal bes Jahres 1842 wird hiermit auf Montag ben 6. Juni 1842 feftgestellt, und ber Berr Appellatione. Berichterath Kren jum Prafidenten berfelben ernannt. Roin,

Begenwartige Berordnung foll auf Betreiben bes herrn General-Profuratore in ber gefehlichen Form betannt gemacht werben.

Gegeben am Appellations. Gerichtshofe ju Roln am 16. April 1842.

Der Erfte Prafibent bes Koniglichen Abeinischen Appellations. Berichtshofes, (unterg.) Schwarz.

Bur gleichlautenbe Auffertigung:

Der Dber-Setretair, Juftigrath, Beim foeth.

Seit bem 26. v. D. wird ein junger Mann, 23 Jahre alt, 5 Fuß 8 3ou groß, von Nro. 285. braunen Baaren, braunen Augen, etwas langer Rafe, gefunder Befichtsfarbe und fchlanter Statur, hierfelbst vermißt, und find alle bisherigen Rachforschungen nach bemfelben erfolglos gewefen. Derfelbe mar muthmaßlich befleibet mit einem feibenen Plufchhute, einem blauen Tuchmantel mit fcmarg wollenem Belbelfragen und hellblauem Merino-Futter, einem Ueberrock von blauem Duffei, einer ichwarz feidenen Befte, einem fein leinenen Bemde, gez. C. R. 6, und mit Stiefeln.

Bermisie Perfon.

Eingegan-

gene Lobten-

fdeine.

L-ocal D

Ich ersuche Jeben, bem über bas Berbleiben biefes jungen Mannes etwas befannt werden follte, mir bavon fofort Mittheilung gu machen.

Koln, ben 13. April 1842.

Der Dber-Profurator, Grundich ottel.

Durch Bermittelung des Roniglichen Ministeriums ber Auswartigen Angelegenheiten find mir bie Todtenscheine

1) bes im Militair-Bospitale ju Miliana am 26. September 1840 verftorbenen Balthafar Clement, Grenadier bei ber Fremdenlegion;

2) des ebendaselbst am 9. September 1840 verftorbenen Alexander Demarlé, Fufilier bei ber Frembenlegion;

3) des im Militair-hospitale ju Muftapha am 7. Dezember 1840 verftorbenen Peter Martine, Boltigeurs im 48. frangofifchen Infanterie-Regimente;

4) der in Paris am 13. Juli 1841 verftorbenen Spinnerinn Unna Bertrude Bongen, Bittwe von Jacob Dumoulin;

5) bes in Paris am 27. Juli 1841 verftorbenen Runftichreiners Johann Bittfeld, alle geburtig aus Roln;

6) Des in Paris am 25. Juni 1841 verftorbenen Gastwirths Frang Rreubler, geburtig

7) des im Militair Sospitale von Gigelli am 6. Februar 1841 verftorbenen Michael Groß, Fufelier in ber Frembenlegion, geburtig in Spich,

gugegangen, und ben betreffenden Civilftands-Beamten ju Roln, Bonn und Sieglar jur Gintragung in die Sterberegifter überfendet worden.

Mußerdem habe ich ferner noch erhalten:

8) ben Tobtenschein von Friedrich Soly, Fufilier in ber Frembenlegion, geboren angeblich am 22. Februar 1817 in Schwarzespich im Ronigreiche Preußen, gestorben am 19. Februar 1841 im Militar-Hospitale von Gigelli.

Da jedoch so wenig ein Ort als ein Individuum bes fraglichen Namens hier bekannt ift, so ersuche ich diejenigen, benen ber Name oder ber Bohnert bes Berftorbenen bekannt sein

follte, mich bavon zu benachrichtigen. Koln, ben 16. Upril 1842,

Der Dber Profurator, Grundichottel.

Nro. 287.

In der Racht vom 7. auf den 8. Upril c. find aus einer Bohnung zu Oberelben mittelft Ginbruchs die nachbenannten Gegenstande gestohlen worden. Indem ich diesen Diebstahl hiermit bekannt mache, ersuche ich Jeden, der über den Dieb oder bas Berbleiben ber gestohlenen Gegenstande Auskunft ertheilen kann, diese mir ober der nuchsten Polizeibehorbe baldigst que

fommen bu laffen. - Die entwendeten Gegenftande find:

1) ein Stud Rr. 4262 —, 17 Brabanter Ellen haltend, Kaneelfarbiges Tuch; 2) 1/2 Stud 3/2 breites melirtes Tuch, Nr. 4330, 203/2 Ellen haltend; 3) mehrere feine leinene Kittel, 7/4 Größe; 4) mehrere schwarzseidene Mannshalstucher; 5) mehrere seidene Shwalen; 6) zwei seidene Westen, blauschwarz; 8) mehrere Stude weiß Resteln; 9) mehrere Stamvisen-Tücher; 10) mehrere Stude Biber, grun und grau; 11) ein Rest von eirea 30 Ellen schwarzes Tuch; 12) mehrere Paar weiße Frauenstrumpse; 13) mehrere Stude ordinaires Tuch, graublau; 14) zwei Reste hellblaues Tuch; 15) mehrere schwarze und weiße Tälltüchelchen; 16) ein Rest blaues Damentuch von eirea 20 Ellen.

Bonn, den 14. April 1842.

Nro. 288.
Sled brief.

Friedrich Steub, angeblich Gifenbahn-Baumeister, aus Eberrofibach, im Berzogthum Raffau, ift hierfelbst wegen mehrerer Prefereien zur Untersuchung gezogen, und hat bis jest, ber ans gestellten polizeilichen Rachforschungen ungeachtet, nicht zur haft gebracht werden konnen.

Auf Grund eines von bem hiefigen Untersuchungsamte gegen zc. Steub erlaffenen Borführungsbefehls bringe ich beffen Signalement zur Kenntniß ber Polizeibehorden mit bem Ersuchen, auf benselben genau zu machen, und ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Bonn, ben 16. April 1842.

Der Staatsproturator, Maus.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Große: 5 Fuß 2-3 Boll; haare: dunkelblond; Stirn: hoch und frei; Augenbraunen: dunkelblond; Augen: grau; Rase: klein und stumpf; Mund: gewöhnlich; Bahne: gesund; Bart: ohne; Kinn: rund; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: unterset. Bekleibung: einen schwarzen Ueberrod mit einer Reihe übersponnener Knopfe, eine hellfarbige hose, eine Beste von hellblauem geblumtem Manschester, ein schwarze seidenes halbtuch und halb. Stiefeln mit Sporen, ferner einen dunkelblauen Mantel mit asche grauem Ressel gesüttert und einen mit schwarzer unaufgeschnittener Seide überzogenen Kragen.

Nro. 289.

Der Bergmann Gerlach, Georg, geboren zu Fischbach, fruher bafelbft auch mohnhaft, ift hierfelbft megen Diebstahls zur Untersuchung gezogen, und hat bis jest, ber angestellten polizeis
lichen Nachforschungen ungeachtet, nicht zur Saft gebracht werben tonnen.

Auf Grund eines von dem hiefigen Untersuchungsamte gegen ze. Georg erlaffenen Borführungsbefehles bringe ich beffen Signalement zur Kenntniß der Polizeibehorden mit dem Ersuchen, auf benfelben genau zu wachen, und ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laften

Bonn, ben 16. Upril 1842.

Der Ctaats: Profurator, Mans.

LOTTE VIE

Signalement. Alter: 24 Sabre; Grofe: 5 Buf 8 Boll; haare: buntelbraun; Stirn: flach; Mugen: blau; Mugenbraunen: braunlich; Dafe: bid, ftart; Dunb: orbinar; Bart: angebenb; Rinn: breit; Geficht: oval; Gefichtsfarbe: gefund; Statur: fchlant. Befonbere Renngeichen: hat einen Muswuchs auf bem Ruden linter Sand.

In ber Racht vom 10. auf ben 11. d. M. find aus einer Bohnung gu Munchen: Blade Nro. 290. bach folgende Begenftanbe mittelft Ginbruchs und Ginfteigens entwendet worben: ein Stud Diebfiabl. % baummollener Biber, von brauner garbe, ein Stud 1/4 gebrudter ichmarggrau und blauer Baumseibe, ein Stud 3/4 schwarz und rother bito, ein Stud 3/4 grauer Reffel, ein Stud 3/4 gebleichter bito, ein Stud 3/4 blauer bito, mehrere Refte gebrudter Rattun, 10 bis 12 Pfund wollenes Stridgarn von verschiebener Farbe, 17 Rinderhembchen ohne Beichen, 6 Sandtucher, ebenfalls ohne Beichen, 4 Mafchentucher ohne Beichen, 4 Frauen Baletucher und 4 Fenfter-Borhange. Inbem ich biefen Diebstahl jur offentlichen Runde bringe, ersuche ich Beben, bem uber ben Dieb oder ben Berbleib ber geftoblenen Sachen etwas betannt fein follte, foldes fofort mir ober ber nadiften Polizeibehorbe anzuzeigen. Bugleich marne ich vor bem Untauf ber geftoblenen Wegenstanbe.

Duffeldorf, ben 21. Upril 1842.

Rur ben Dber-Profurator: Der Erfte Profurator, Lippe.

Der in ber Arbeite-Unftalt Brauweiler erzogene Rnabe Peter Schmit aus Frohngau, im Nro. 291. Regierungebegirte Machen, welcher bei bem Schneibermeifter Schwibben gu Dormagen feit bem Berbfte vorigen Sahres in Lehre ftanb, bat fich am 17. b. DR. heimlich von bort entfernt und treibt fich hochft mahricheinlich vagabundirend umber. Gine fruhere Ausfage von ihm, baß er in der Gifel einen Oheim habe, lagt vermuthen, bag er feinen Beg in ber Richtung bahin genommen habe. Indem ich nachstehend bas Signalement bes zc. Schmit folgen laffe, erfuche ich alle Polizeibehorden, mir im Betretungefalle bavon Rachricht ju geben.

Duffelborf, ben 21. April 1842.

Rur ben Dber- Profurator : Der Erfte Profurator, Lippe.

Signalement. Alter: 13 Jahre; Große: circa 4 Fuß; Saare: buntelblond; Stirn: niebrig; Augenbraunen: blond; Augen: gang flein; Rafe: flein; Mund: gewohnlich; Rinn: fpis; Gefichtefarbe: blag. Betleibung: graue fommerftoffene Sole, gruner bito Rod, flachfenes hemb, ohne Brichen, ein Borbemb, ebenfalls ohne Beichen, grau wollene Strumpfe, ein Paar Schnurschuhe und eine grune Rappe.

In ber Nacht vom 1. auf ben 2. d. M. find von einer Bleiche zu Gladbach neun Tifchs Nro. 292. tucher, wovon acht von gewohnlichem und eine von Damastgebild, gezeichnet mit rothem Barn theils B. C. und theile B. S. entwendet worden. 3ch bringe Diefen Diebstahl gur offentlichen Reuntniß, mit ter Aufforderung an Jeben, ber über ben Dieb oder ben Berbleib ber geftohlenen Sachen etwas miffen follte, bies mir ober ber nachften Polizeibehorde mitzutheilen.

Der Erfte Profurator, Lippe.

Duffeldorf, den 21. April 1842. Rur ben Dber-Profurator:

Der Schreinergefelle Friedrich Bilhelm Giebert, genannt Baron aus Bevelinghoven, hat Nro. 293. fich ber gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen. Inbem ich beffen Signalement hierunten mittheile, erfuche ich fammtliche Polizeibehorden, auf benfelben ihr Augenmert gu richten, ibn im Betretungefalle ju arretiren und mir vorführen au laffen.

Siedbrief.

Diebflahl.]

Stedbrief.

Duffelborf, ben 18. April 1842. Der Instruktionerichter, Bedere. Signalement. Legter Mufenthaltsort: Roln; Miter: 18 Jahre; Broge: 5 guß 1 Boll; Daare: blond; Stirn: gewolbt; Augenbraunen: blond; Augen: braun; Rafe: flein; Mund;

gewohnlich; Bahne: gefund und vollftandig; Rinn: rund; Gefichtsbildung: rund; Gefichtefarbe: gefund; Beftalt: fchlant: Sprache: beutich. Befonbere Rennzeichen: Gine Drufennarbe an ber rechten Geite bes Balfes.

Nro. 294. Gledbrief.

Der unten signalifirte Ulan Arnold Schmis von der 4. Estabron bes Koniglichen 7. Ulanen-Regiments, welcher fich bereits megen erfter Defertion in ber 2. Rlaffe bes Goldatenftanbes befindet, ift am 13. April 1842 aus ber Garnifon Bonn entwichen.

Sammtliche Civil- und Militairbehorben werden bemnach aufgeforbert refp. erfucht, auf benfelben Ucht zu haben, ihn im Betretungefalle verhaften und an das gebachte Regiment

abliefern zu !affen.

Bonn, ben 18 Upril 1842. v. Flotow, Dberft und Kommanbeur,

Sian alement. Beburtbort: Setterich; Aufenthalt: Bonn; Religion: fatholifch; Stand: Illan: Alter: 31 Jahre 4 Monat; Groffe: 5 Auf 4 Boll 1 Strich; Saare: blond; Stirn: bebeckt; Mugenbraunen: blond; Mugen: braun und groß; Rafe: gewohnlich; Mund: gewohnlich : Bahne : gefund; Bart : blond; Rinn : rund ; Befichtefarbe : gefund ; Befichtebilbung : langlich; Statur: unterfeht; Sprache: beutsch. Er war betleibet mit einer blauen Dienstjacke, einer Reithofe, einem Paar Stiefeln mit Sporen, einer blauen Militairmute.

Nro. 295. Berlorener Vag.

Der Schreinergesell Johann Beinrich Meerkamp aus Cleve hat ben fur benselben bei ber Polizef. Inspettion au Cleve am 2. b. DR. auf die Dauer von 3 Jahren ausgestellten, gur Reife in Die deutschen Buntes-Staaten, vorlaufig nach Frankfurt a. M. gultigen Wanderpag angeblich auf bem Bege awifchen Gleve und Roln am 4. ober 5. b. Dt. verloren. Bur Bermeibung eines etwaigen Difbrauche wird ber Berluft biefes Paffes, welcher zugleich hiermit fur ungultig erflatt wird, zur öffentlichen Reuntniß gebracht.

Der Polizeis Direttor, Beifter. Roln, ben 19. April 1842.

Nro. 296. Bieberbesebung ber

Monborf.

Die Lehrerstelle an ber fatholischen Schule ju Mondorf foll in Folge ber Emeritirung bes bisherigen Lehrers mit einem andern Behrer befest werben, beffen jahrliche Ginkunfte außer freier Benugung von Bohnung und Gatten, fich vorlaufig auf 170 bis 175 Thaler baar Lebrerffelle ju belaufen werben.

Die jur Uebernahme Diefer Stelle qualifizirten und geeigneten Lehrer und Schulamte-Ran= bibaten labe ich ein, fich binnen 14 Sagen bei bem herrn Schulpfleger, Paftor Engelmann in Siegburg, bei bem Schulvorstande ju Mondorf und bei mir, unter Borlegung ber erforberlichen Zeugniffe perfonlich ju melben.

Udendorf im Sieglreife, ben 18. Marg 1842.

Der Burgermeifter von Niedercaffel, Rerp.

Dersonal = Chronit.

Un bie Stelle bes mit Tobe abgegangenen Maurermeisters Lowenstein ift ber Maurer= meifter und Behrer der Provinzial. Gewerbichule, Johann Unton Balle Dahier, jum Carator von Grundgutern, welche ben offentlichen Unftalten jur Sypothet geftellt werben follen, ernannt und in diefer Eigenschaft vereidet- worden.

Bu Beigeordneten bes Burgermeifters ju Riedercaffel find ernannt : ber gandwirth Bernhard Reuhofer fur die Spezial-Gemeinde Riedercaffel; der Landwirth Peter Thiebes fur Die Spezial-Bemeinde Rheibt; ber Butebefiger Beinrich Congen fur Die Spezial-Gemeinde Monborf; und ber Gutebefiger Jacob Brafchof fur Die Spezial-Bemeinde Stockem.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 17.

Roln, Dinstag ben 26. Upril 1842.

124). Subhastatione Patent.

Muf Unftehen bes zu Roln wohnenben Raufmannes Mathias Menn foll wiber ben ebenfalls gu

Roln wohnenben Maurermeifter Bubert Morrenberg,

am Dinetag ben 5. Juli l. 3., Rachmittage 3 Uhr, por bem Ronigl. Friedensgerichte ber Stadt Roln Dr. I, in beffen gewohnlichem Sigungsfaale, in ber Sternengaffe Rr. 25 babier, bie nachbeschriebenen beiben, gu Roln, im Rreife und in ber Gemeinde gleichen Ramens gelegenen Saufer offentlich verfteigert und bem Meiftbietenten jugefchlagen werben, namlich: 1) Das auf bem Mauritiussteinwege ju Roln gelegene, mit Dr. 1 Littera K bezeichnete, breiftocige, aus Biegelfteinen gebaute und mit ichwarzen Dachziegeln gebecte Saus. Daffelbe bat in ber Fronte ftragenwarts 1 Ginfahrtethor und 8 Fenfter, fo wie 2 Rellerdffnungen und 1 Dachfenfter, und ift mit Speicher und Reller verfeben. Sinter biefem Saufe befindet fich ein circa 5 Ruthen großer und bermalen als hofraum benutter, mit Mauern abgeichloffener Bladenraum, auf welchem ein Regenfarg, ein Abtritt und ein mit bem nachbeschriebenen, in ber Telegraphenftrage Dr. 45 gelegenen Saufe gemeinschaftlicher Brunnen fich befindet. Es wird biefes Saus von den Mithern Carl Schroeber, Stellmacher, und Anton Clemens, Schmiedemeifter, bewohnt und benugt, und hat einen Glacheninhalt von eirea 10 Ruthen Rheinifch. Das von bem Ertrahenten hierauf gemachte Erftgebot beträgt 1000 Thir. 2) Das in der Telegraphenftraße gu Roln gelegene, mit Rr. 45 bezeichnete, breiftodige, aus Biegelfteinen gebaute und mit ichwarzen Dachziegeln gebedte Baus. Daffelbe hat in ber Fronte ftragenwarts ein Ginfahrtothor und 10 Fenfter fo wie 2 Relleroffnungen und 2 Dachfenfter, und ift mit Speicher und Reller verfeben. hinter Diefem Saufe befindet fich ein circa 10 Ruthen großer und bermalen theils als Dof theile als Bleiche benutter Flachen= raum, ber mit Mauern abgeschloffen ift, und auf weichem sich ein Regenf arg, ein Abtritt und ein mit bem vorbeschriebenen Saufe gemeinschaftlicher Brunnen befindet. Es wird diefes Saus gegenwatig von ben Miethern Garl Reffeler, Bleicher, und Unton Bertentamp, Regierunge-Sefretair, fo wie von bem Schuldner Rorrenberg bewohnt und benutt, und hat einen Flacheninhalt von circa 15 Ruthen Rheinifch. Das Erftgebot bes Extrahenten hierauf betragt ebenfalls 1000 Thaler.

Beibe vorbeschriebene Baufer find bis jum 1. Januar 1843 von ber Bebaubefteuer befreit, und vor

einigen Sahren neu erbaut.

Der Auszug aus der Steuer-Mutterrolle nebft den Kaufbedingungen ift auf ber Gerichtofchreiberei bes Briedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 18. Marg 1842.

Der Ronig [. Friedensrichter, Breuer.

Muf Anstehen ber zu Bonn wohnenden Ehes und Aderbleute Heinrich Wischeid und Sibilla geb. Schmitz, Cessionarien des zu Heltorf bei Duffeldorf wohnenden Rentners August Grafen von Spee, dieser als Erbe seines zu Duffeldorf verstorbenen Baters Franz, Grafen von Spee, soll vor dem Friedensgerichte Mr. I. zu Bonn, in öffentlicher Sigung, Wenzelgasse Nr. 461,

am 8. Juli d. I., Bormittags 11 Uhr, bab, gegen a. den Peter Herberz, Schreiner zu Bonn, in seiner Eigenschaft als Hauptvormund der Mins berjährigen Unna Gertrud, Hennich, Unna Catharina und Gottfried Nettekoven, b. den Zimmermeister Michael Engelskirchen zu Bonn, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der gedachten Minoreunen, c. die Elisabeth Nettekoven, Dienstmagd zu Bonn, d. den Mathias Nettekoven, Schlossersell, dermalen ohne bekannten Bohnort, in Beschlag genommene, dahier in der Stadt Bonn auf der Neustraße unter Nr. 770 gelegene, dreistöckige, etwa 27 Fuß lange und 26 Fuß tiefe, mit Pfannen und Lepen gedeckte Haus stall und Hofraum, unter den, sammt dem Auszuge aus der Mutterrolle auf der Gerichtschreiberei offen ilegenden Bedingungen, zum Berkause ausgestellt und dem Reistbietenden zugeschlagen werden.

Das haus, mit einem maffiven Borgiebel versehen, hat im Erdgeschoß eine Thur und vier Fenster, im ersten Stock funf und im zweiten ebenfalls funf Fenster. Die Realitaten find im Kataster unter Section C. Rr. 66 eingetragen, halten an Grundsläche 16 Ruthen 90 Fuß, werden von Lambert Muller, Berchem und Erben Moll begrant und von den Ertrahenten Cheleuten Wischeid miethweise bewohnt und benust. Erfigebot 800 Ehlr., und beträgt die Steuer fur das laufende Jahr 7 Ehlr. 13 Sgr. 1 Pfg. Bonn, am 22. Marz 1842.

126) Subhaft at ione : Patent. Uuf Unstehen ber bahier in Koln bestehenden und baselbst bomicilirten Kolnischen Feuer-Bersicherunge-Gesellschaft, sollen in der offentlichen Sigung des Koniglichen Friedenögerichtes zweiten Stadt. bezirkes Koln, Sternengasse Rr. 25.

Dinstag ben 2. Angust d. I., Vormittags 11 Uhr, bie, gegen die Gheleute Beinrich Joseph Johnen, Schlossermeister, und Catharina geborne Ido, beide von hier, in Beschlag genommenen, nachbezeichneten häuser zum Berkause ausgesetzt und bem Meistbietenden zus geschlagen werden: 1) ein Saus, gelegen dahier am Appellhossplag sub Nr. 12, enthaltend einen Flächen raum von 5 Authen 20 Fuß, zweistodig, mit einem in Stein aufgesührten Giebel, zeigt straßenwarts eine Eingangsthure und zwei Genster, im Erdgeschosse und sowohl im ersten wie im zweiten Stocke je brei Feuster, ist mit einem Schieferdache versehen, vom Friseur Nocolaus Praneuf miethweise bewohnt und als neues Gebäude einstweisen nur mit 1 Sgr. 5 Psg. besteuert. Dahinter liegt eln einstöckiges Gesbäude mit Steinsachwert und Schieserdach. Angebot 1000 Thlr. 2) Ein Haus daselbtst sub Nr. 14, auf einem Flächenraum von 5 Ruthen 28 Fuß errichtet, edenfalls zweistelchig und äußerlich wie das sub eins erwähnte beschassen, auch ebenso besteuert, und mit einem gleichen hinterbau versehen. Es ist miethz weise vom Kausmann Emanuel Marx bewohnt. Angebot 1000 Thlr.

Der Musjug aus ber Mutterrolle, fo wie die Raufbedingungen, unter benen bie Licitation ftattfinden

foll, liegen auf ber Berichtsschreiberei bes Friebensgerichts jur Ginficht eines Beben offen.

Roln, ben 6. April 1842. Der Friedenbrichter, Juftigrath Schirmer.

Muf Anstehen der Erben des verlebten Mentners Everhard Joseph Bartmann, namentlich: 1) Hermann Joseph Bartmann, 2) Wilhelm Joseph Bartmann, beide Kaufleute, 3) Everhard Joseph Bartmann, Rechtsgelehrter, 4) Eheleute Heinrich Schulgen, Raufmann, und Franzisca, geborne Bartmann, so wie 5) Christian Joseph Bartmann, Kaufmann, alle in Koln wohnhaft, soll

Dinstag den 2. August d. S., Bormittags 10 Uhr, in der offentlichen Sigung des Königlichen Friedensgerichts zweiten Stadtbezirkes Köln, Sternengasse Mr. 25, dae, gegen den hiesigen Kaufmann Louis Bruere in Beschlag genommene, dahier auf dem Altensmaikte sub Nr. 53, auf einem Flachenraum von 2 Ruthen 80 Fuß gelegene, in Steinen vierstöckig erzbaute, in der Fronte mit einer Thure, 10 Fenstern und einem Schieferdache versehene, vom Goldarbeiter Ioseph Primavest miethweise benute und mit 10 Thir. 15 Sgr. 8 Pfg. besteuerte Wohnhaus für das Enstgebot von 1500 Thir. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden unter Bedingungen zugesschlagen werden, die eben so, wie ter Auszug aus der Mutterrolle auf der Gerichtsschreiberei jenes Friesdensgerichts zur Einsicht eines Jeden offen liegen.
Roln, den 11. April 1842.

128) Auf Anstehen bes bahier wohnenden Kleinhandlers Seintich Monheim foll

Dinstag ben 28. Juni c., Wormittags 10 Uhr, in der öffentlichen Sigung des Königlichen Friedensgerichts zweiten Stadtbezirkes Köln, Sternengasse Rr. 25, das dem Maurermeister Sduard Schulteis von hier zugehörige, dahler in der alten Wallgasse sub Rr. 23 gelegene Haus, nehst Zubehör, im Wege der Re-Subhastation für das Angebot von 600 Thalern zum Wiederverfause öffentlich ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift auf einem Flachenraum von 8 Ruthen in Stein und Jachwand aufgebaut und mit einem Schieferbache versehen; jur Strafe ju zeigt es ein Ginfahrtothor und eine Hausthure, im ersten Stocke

- mech

befinden sich vier Zimmer, gleicher Erde beren zwei und unter dem Dache eben so viele. Außerdem finden sich barin noch ein Keller und ein Speicher. hinter dem hause liegt auf einem Flachenraum von 13 Ruthen 90 Fuß ein Hofraum mit einem aus holzsachwerk ausgemauerten und mit Dachziegeln bedeckten Stallgebaude und daran stoßendem Garten. Diese Realitaten sind mit dem Nebenhause Nr. 23 und einem Strich noch in ungetheilter Gemeinschaft. Das Ganze, mit 4 Thir. 13 Sgr. 11 Pfg. besteuert, wird theilweise vom Dachdecker Johann Gengeler pachtweise benutet.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, fo wie bie Raufbedingungen liegen auf ber Berichtefdreiberei gur

Ginficht offen.

Roln, den 13. April 1842.

Der Friedensrichter, Juftigrath, Schirmer.

Re, Subhaftationsfache ber Cheleute Joseph Balkenberg, Kaufmann, und Maria, geborne Urbach aus Worms, gegen ben Maurermeister Eduard Schulteis von hier, soll vor dem Koniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirkes Koln, in bessen Affentlicher Sigung, Sternergasse Rr. 25,

Dinstag, ben 28. Juni d. J., Bormittage 11 Uhr, bas von dem Lettern angekaufte, hierfelbst in Koln in der alten Wallgasse sub Rr. 23 und einem Strich, auf einem, noch nicht ermittelten Flachenraum, liegende, mit 4 Thr. 25 Sgr. 7 Pfg. besteuerte, von den Cheleuten Jakob Faust, Juhrwerksunternehmer, bewohnte Haus, zweislockig in Stein neu aufgesührt, straßenswärts mit einer Eingangsthure versehen, enthaltend 10 Zimmer, einen Keller, Speicher und ein mit Pfannen gedecktes Dach, nebst einem daran stoßenden Hofraum und Garten, unter ben, eben so wie der Auszug aus der Mutterrolle auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen liegenden Bedingungen fur das Erstgebot von 900 Thr. zum Berkause ausgesetzt und dem Letztbietenden zugeschlagen werden.

Roln, ben 13. April 1842. Der Friedenbrichter, Juftigrath, Schirmer.

Berkauf auf 8 aun zeige In Sachen ber Frau Johanna Maria Bell, Witwe von Martin Goffi, Handelsfrau unter der Firma Martin Goffi, zu Köln wohnend, die Rechte ihrer Schuldner, nämlich: 1) der Erben des annmehr verstorbenen Kaufmannes Johann Christoph Bruckner, 2) des Destillateurd Gustav Bruckner, 3) der Emma Maria Bruckner, 4) der Franziska Bruckner, beide ohne Gewerd, alle zu Plittersdorf wohnend, und 5) der Erben des in Köln verstorbenen Kaufmannes Carl Georg Bruckner ausübend, Theilungs- und Rease sumtions-Alägerinn, vertreten durch Abvokat-Unwalt Herrn Schurmann,

gegen 1) den Destillateur Gustav Brudner, in eigenem Namen und als Sormund seines minderjährigen, gewerblosen Bruders Friedrich Brudner, 2) die Franziska Brudner, 3) Emma Maria Brudner, 4) den Adolph Brudner, die drei letztern ohne Gewerd, 5) den Maurermeister Werner Kuster, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund des Genannten Friedrich Brudner, alle zu Plittersdorf wohnend, sowohl in eigenem Namen, wie auch als Erben, resp. Benefiziar-Erben ihres Baters Iohann Christoph Brudner und ihres Bruders Karl Georg Brudner, Theilungs- und Reasumtions-Verklagte, vertreten durch Advokat-Unwalt Herrn Schneider, und

Theodor hoffgen, Runftgartner und Butel efiger, ju Gibeberg wohnend, Intervenient, vertreten burch

Abvotat-Unwalt herrn Zustigrath Anu,

wird ber unterzeichnete, hierzu committirte Rotar Karl Eilender in Bonn auf Grund ber von dem Koniglichen Landgerichte zu Koln am 15. August und 15. November 1837 und am 19. Februar und 27. April 1840 erlassenen Urtheile, so wie des Urtheils vom 30. März 1842, wonach die unten bezeichneten Immodilien auch selbst unter der Tare dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen, unter den auf seiner Umtostube zur Einsicht offen liegenden Bedingungen

am Montag ben 30. Mat b. 3., Rachmittags 3 Uhr ju Bonn auf ber Umteftube

bes unterzeichneten Rotars, am Sofe Dr. 39

folgende, den Berklagten gemeinschaftlich jugehörige Immobillen jur dffentlichen Berfteigerung ausstellen:

1) Ein zu Plittersborf neben bem Gemeindewege und Bilariegute gelegenes, mit Rr. 7 1/2 bezeichnetes, ganz neu aufgebautes, sehr geraumiges Bohnhaus und ein mit Rr. 8 bezeichnetes Nebenhaus nebst

Stallungen sub Littera A und B, Schoppen, Unterlage, hofraum und Garten, gufammen 6 Morgen 126 Ruthen Rlachenraum haltend, im Ratafter mit ber Benennung "im Turnhof" unter Mur B Dr. 349 eingetragen, alles in Mauern eingeschloffen und ju 11965 Thalern abgeschaft. 2) Gine Aderpargelle, 44 Ruthen 10 Fuß groß, an ber Kirchgaffe, unter Flur B Rr. 480 bes Ra-

tafters eingetragen und ju 50 Thirn. abgeschäft.

Bonn, ben 21. April 1842.

Rarl Gilenber.

Gerichtliche Berfteigerung. 131) In ber gerichtlichen Theilungsfache Johann Schumacher, Aderwirth, ju Stommeln wohnhaft, Rlager, vertreten burch Abvotat-Unwalt Juftigrath Effer I.

gegen ben ju Pulheim mohnenben Aderwirth Bilger Roggendorf, in feiner Gigenschaft als Rebenvormund ber pon bem Glager in feiner erften Che mit ber verlebten Unna Catharina Commert gezeugten, noch minberjährigen Rinder Maria Gertrub und herrmann Joseph Schumacher, Berklagter, vertreten burch Ubvotat Ballraf und Abvotat-Unwalt Fuffer wird ber unterzeichnete, hiermit committirte Rotar auf Grund ber beiben Urtheile des Koniglichen gands

gerichts ju Roln vom 15. Dezember 1841 und 30. Marg bes I. 3.,

Montag ben 4. Juli b. 3., Morgens 11 Uhr in bem Birthehaufe bes Beinrich

Satob Dus ju Stommeln,

bas ben Parteien gemeinschaftlich jugehorige Saus, gelegen auf ber Dorfftrage ju Stommeln sub Rr. 239 nebft allen Uns und Bubehorungen, bestehend in einem Rebenbau, Stallungen, Scheune und hinter ber lettern gelegenen Garten, Das Bange haltend einen Gladenraum von brei Biertel Morgen, und abgeich ibt ju 970 Thir., einer offentlichen Berfteigerung ausfeben.

Das Deft ber Bedingungen liegt gur Ginficht offen auf ber Umteftube bes Unterzeichneten, Apofteln.

ftrafe Dr. 3.

Kon am 18. April 1842.

Schent, Rotar.

132)Betanntmadung. Der Aderer Johannes Abolphs in der Bende beabsichtigt, unterhalb bem Bofe Niederbreidenbach auf dem Riederbreidenbacher-Bache, am Quergoteller genannt, auf eigenem Grunde, eine oberfchlagige Fruchtmahlmühle zu erbauen.

Diejenigen, welche burch diefe Unlage eine Gefahrdung ihrer Rechte beforgen, werben hierdurch aufgefordert, fich innerhalb 8 Bochen pratlufivifcher Frift, fowohl bei bem herrn gandrath ju Gummerebach,

als bei bem Bauherrn ju melden.

Marienberghaufen, ben 11. Upril 1842.

Der Burgermeifterei-Berwalter, Didel.

Betanntmadung. 133) Die fogenannte Rauerte-Buttengewertichaft ju Raltenbach, beabsichtigt, an bem Raltenbache in ber Rahe des Saufes Untertaltensbach in ber Burgermeifterei Engeletirchen eine Gifenfchmelze mit oberschlach. tigem Bafferrabe angulegen.

In Gemagheit der General-Goavernemente-Berordnung com 8. Rovember 1814 wird folches hiermit bekannt gemacht, und werden Diejenigen, welche burch biefe Unlage eine Gefahrdung ihrer Rechte befurchten, aufgefordert, ihre Ginfpruche binnen 8 Bochen prattufivischer Frift bei bem Unterzeichneten, bei welchem ber Rivellements. Plan gur Ginficht offen liegt, fo wie auch bei bem Guttenverwalter, herrn Lambed gu Raltenbach einzulegen.

Wipperfurth, am 12. Upril 1842.

Der Konigl. Lantrath, Schumacher.

In Der Beilanstalt für Mugentrante, 154) Roln, Blaubad Mr. 32,

feit zwei Sahren begrundet und geleitet

pon ben

Dr. Dr. Stude, Thome, Claeffen

werben fortmabeint, taglich, in ber Morgenftunde von 9-10 (fur Unbemittelte gratis) Consultationen ertheilt

Amfsblatt der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stuck 18.

Dinstag ben 3. Mai 1842.

Be kanntmach ung, bie Runbigung, Auszahlung und Umschreibung ber noch unverloofeten Staats: Schulbscheine betreffenb.

Zufolge ber Allerhöchsten Kabinets-Drore vom 27. v. M., betreffend bie Umwandlung ber Staate-Schuldscheine und die Berabsegung der Binfen berfelben von 4 auf 31/2 pot. (Befets Saminlung Rr. 2255), follen fammtliche noch im Umlauf befindliche Preußische Staats. Schulde fcheine, fo weit fie in ben, Behufe ber Tilgung bieher Statt gefundenen 19 Berloofungen noch nicht gezogen, und alfo nicht bereits gefundigt find, vom 2. Januar 1843 ab, nur noch mit 31/2 pot. jahrlich verginfet werben. Es werben baber fammtliche noch girtulirenbe, burch bie bisherigen 19 Berloosungen nicht betroffene Staats-Schulbicheine, jum Behuf ber baaren Burudgahlung ber verfdriebenen Rapital-Betrage, welche am 2. Januar 1843 hier in Berlin bei der Kontrole der Staatspapiere, Taubenstraße Dr. 30, in Empfang ju nehmen find, ihren Befigern hierburch gefundigt, mit ber Aufforderung, Diefe Papiere, unter ber ichriftlichen Erflarung, bie Runbigung anzunehmen, fpateftens bis jum 1. September b. 3. gegen Depositals Scheine einzuliefern. Einheimische haben jene Erklarung nebft ib ::- Staate. Schulbicheinen bei ber Kontrole ber Staatspapiere, Ausmartige aber folde bei ber ihnen junachft gelegenen Re-gierungs-Saupttaffe einzureichen. Bon benjenigen Inhabern von Staats-Schulbicheinen, welche Diefer Aufforberung nicht nachtommen, wird angenommen werden, baß fie die gefchehene Run= bigung ihrer Staats. Schulbicheine gur baaren Burudgahlung ber Baluta ihrer Seits nicht ans nehmen, sondern biefe Papiere mittelft ftillschweigender Bereinigung ohne Beiteres ber allge meinen Convertirung unterwerfen, und bem gemag vom 2. Januar 1843 ab nur ben herab. gefetten Binefat von 81/2 par. jahrlich fortbeziehen wollen. Bugleich wird benjenigen Inhabern von Staate-Schuldscheinen, welche fich unter Ginreichung berfelben mit der Berabfetung der Binfen von 4 auf 31/2 pot. jahrlich, vor bem 1. September b. 3. ausbrudlich einverftanden ertlaren, in fo fern fie Diefe Ertlarung: a) in bem Beitraume vom 1. Dai bis einschließe lich ben 30. Juni b. 3. abgeben: eine Pramie von 3 wei Thalern; b) in fo fern fie biefelbe im Monat Juli d. 3. abgeben: eine Pramie von Ginem und einem halben Thas ler, c) in fo fern fie folche im Monat August b. 3. einreichen, eine Pramie von einem Thas ler, auf jebe hundert Thaler bes ihnen jugehörigen Staats. Schuldschein-Rapitals hierdurch bewilligt, welche ihnen fofort baar ausgezahlt werben foll. Außerdem wird in Gemagheit bes §. 4 ber Allerhochsten Rabinete. Ordre vom 27. v. DR. hiermit bie Busicherung ertheilt, baß die neuen 31/2 procentigen Staate-Schuldicheine mahrend der erften vier Jahre, vom 1. Banuar 1843 ab, alfo bis jum letten Dezember 1846 ber Berloofung nicht unterworfen fein follen. Die gedachte Erklarung muß von Ginheimischen bei der Kontrole der Ctaatspapiere, Taubenftrage Dr. 30, von Musmartigen aber bei ber ihnen gunadit gelegenen Regierungs Saupttaffe fchriftlich abgegeben werden, indem weder wir, noch die gedachte Rontrole, und in eine biesfällige Korrespondeng mit ben Besigern ber Staate-Schulbscheine einlaffen

tonnen. hiernach wird nun: 1) ein jeber Inhaber von Ctaate-Chulbicheinen juvorberft bie in ben bieherigen 19 Berloofungen fur ben Tilgungefonde gezogenen Staats.Soulb. fcheine von ben übrigen abzusonbern haben - indem ce wegen Realifirung ber Erfferen bei bemjenigen verbleibt, was burch unfere biesfälligen befonderen Befanntmachungen vorgefchrieben ift. Sollten bergleichen von ben Berloofungen betroffene Staats-Schuldscheine auf Die Liften ber Behufs der Convertirung einzureichenden Staats-Schulbicheine aufgenommen, und follte bies bei Revision ber Liften nicht entbedt, vielmehr ben Prafentanten folder Staate. Schulbicheine bie oben ermahnte Pramie aus Berfeben gezahlt werben, fo wird bie foldergeftalt unrechtmäßiger Beife bezogene Pramie bei ber Auszahlung bes Rapital-Betrages ber ausgeloofeten Staats-Schuldscheine wieber eingezogen werben. 2) Die Inhaber nicht ausgeloofeter Staats-Schuldscheine, welche fich zur Umschreibung berfelben in neue, zu brei und ein halb Prozent vergindliche, Berbriefungen verfteben, haben mit ihrer besfallfigen Ertlarung eine von ihnen unter Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnorts zc. Bu bollziehende Lifte, in welcher alle auf einen gleichen Rapital. Betrag lautende Stude unter einer eigenen Abtheilung einzeln, nach ber Bahlenordnung, mit ihren Rummern und Buchftaben, nach einander gu verzeichnen find, eingureichen. Diefer Erflarung und Lifte, ju welcher gebruckte Formulare, fowohl hier in Berlin, bei ber Kontrole ber Staatspapiere, wie auch bel jeder Regierungs Saupttaffe unentgeltlich gu haben fein werden, find bie Staatsschuldscheine in derfelben Ordnung, in welcher ihre Rummern in ber Lifte auf einander folgen, jeboch ohne bie gu benfelben gehörigen Bind-Coupons, beizulegen, indem biefe Letteren gur Beit ihrer Balligfeit in gewöhnlicher Beife gu realifiren bleiben. 3) Um ben Bertehr mit ben Staates Schuldicheinen nicht gu hemmen, werden bie Behufe ber Convertirung einzureichenden Papiere fofort nach erfolgter Bebrudung mit einem Stempel, welcher bie Borte: "Rebugirt auf 31/2 pEt. vom 1. Januar 1848 ab" enthalt, einstweilen ben Prafentanten gurudgegeben werden. Bugleich wird letteren bie oben unter a. b. c. verheißene refp. Pramie baar ausgezahlt, worüber fie auf ber Lifte ber geftempelten Staate:Schulbicheine ju quittiren haben. Die Bestimmung bes Zeitpunkte, mit welchem ber Umtaufch der mit dem Reduktione-Stempel bedruckten Staate-Schulbscheine in neue gu drei und ein halb Prozent verzinsliche, und mit bem Bind-Coupons Gerie IX. ju verfebenbe Berbriefungen beginnen fann, behalten wir uns vor. 4) Diejenigen Staate Schulbichein-Inhaber, welche Die Burudnahme ihrer Rapital-Baluta jum 2. Januar 1843 beabfichtigen, haben biefelben gleichfalls in einer, ihrer obenermahnten besfallfigen Erflarung angefchloffenen Lifte nach ben Appoints und ber laufenben Rummer zu verzeichnen. Begen baarer Muszahlung ber Rapital-Betrage folder Staats. Schulbicheine wird bas Beitere gu feiner Beit offentlich bekannt gemacht werden. 5) Den ju vorstehent gebachten 3meden nothigen Berfendungen ber Staate-Schulbscheine von Gelten ber Inhaber en bie Regierunge-Sauptkaffen und an Erftere jurud, ift bie Portofreiheit jugestanden, wenn bie Abreffe bei der Ginsenbung bas Rubrum: "-- Thaler Staats-Schuldscheine gur Umwandlung bestimmt" bei ber Burudfenbung bie Rubrit: ".... Thaler umgewandelte Staats. Schulbicheine" enthalt. Berlin, ben 10. Upril 1842.

Baupt-Bermaltung ber Staate-Schulben. Rother. v. Berger. Ratan. Tettenborn.

Werordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Nro. 298. とらなる Berien unb Prüfungen an bem Shullehrer-

Durch Anordnung bes Roniglich Rheinischen Provinzial-Schul. Collegiums find bie Saupt. ferien an dem Schullehrer. Seminarium du Reuwied, welche biober in den Monat Juli fielen, in ben Monat August verlegt, und baburch folgende Beranderungen in ben bisher bestandenen Prufungsterminen herbeigeführt worben:

1) Die Abiturientenprufung wird nunmehr jahrlich am Montage in ber lehten vollen Geminarium Boche bes Monats Juli beginnen und am Dinstage fchließen;

ju Reuwieb.

2) Die Uspirantenprufung, welche bibber in ber Boche nach Pfingften gehalten wurde, B. 7311. wird ber Abiturientenprufung unmittelbar folgen, und gwar am Mittwoch und Donnere-

tage ber letten vollen Boche bes Juli Statt finben;

3) Die Biederholungsprufung und bie Prufung ber nicht in einem preugischen Seminar gebildeten Schulamtobewerber, wird fich am Freitage an die sub Rr.

2 gedachte Prufung anschließen.

Indem wir biefe Abanderungen jur offentlichen Renntnig bringen, veranlaffen wir die herrn Superintenbenten und evang. Schulpfleger unferes Begirte, ba die neuen Prufungotermine ichon in biefem Sahre werben eingehalten werben, Diejenigen Schulamte-Praparanden, welche wir zur Aufnahme-Prufung besonders vorbescheiben werden, und die Lehrer, respective Schulamte Randidaten, welche ber Prufung ad 3 fich ju ftellen haben, anzuweisen, baß fie fich punttlich am 26. Upril refp. 28. Juli b. 3. in Reuwied einfinden und fofort perfonlich bei bem Berrn Seminar-Direktor Stiehl melben.

Bur die Folge find gleichfalls die porftehend bezeichneten Termine genau zu beachten, in ber Beife, bag bie betreffenben Examinanden jedesmal am Sage por bem Unfang ber refp.

Prufung in Meuwied eintreffen.

Roln, den 27. April 1842,

Bekanntmadungen anderer Beborben.

@6 find 3meifel barüber erhoben worben, ob tie Berichtsvollzieher fur ben Bechfel. Protest Nro. 299. und ble Intervention, wenn folche in ver ichiebenen Bohnungen aufgenommen werden, bennoch Bebupren für nur bie einfache in ber Gebuhrentare ber Berichtsvollzieher vom 10. Juni 1833, Abichnitt Beofel-pro-II., Rr. 10 bestimmte Gebuhr benehmen burfen.

test und Intervention.

Des herrn Juftig-Miniftere Ercelleng haben mittelft Reffripts vom 13. b. DR. in biefer Beziehung zu beschließen geruht, daß mit Rudficht auf die Bestimmung bes Defrets vom 16. Februar 1807, Urt. 65, Dr. 3 die Berichtevollzieher fomohl fur ben Bechfel. Proteft, ale auch für bie Intervention, wenn folche in verfchiedenen Bohnungen aufgenommen werben, fur jeben Att bie Webuhren unter Mr. 10 ber Tarordnung liquidiren tonnen, mogegen aber, fobalb bie Aufnahme bes Protestes und ber Intervention an bem namlichen Bage in berfelben Bohnung etfolgt, nur bie einfachen Bebuhren berechnet werden burfen.

Die Berichtsvollzieher haben fich hiernach ju achten, und werben bie Berren Dber-Pro-

furatoren erfucht, barauf gu machen, bag biefemgemaß verfahren merbe.

Roln, ben 26. April 1842. Der General-Proturator, Berghaus.

Der Tagelohner Peter Berich du Dirmertheim, welcher im Bertachte fieht, in ber Racht Nro. 300. bom 1. auf ben 2. Februar b. 3. ju Dirmergheim einen Gelbbiebftahl begangen ju haben, hat fich ber gerichtlichen Untersuchung burch bie Blucht entzogen. Ich erfuche beshalb fammt-Stedbrief. liche Gerichtes und Polizeibehorden ergebenft, auf ben zc. Berfc vigiliren, benfelben im Betretungefalle arretiren und mir vorführen au laffen.

Roln, ben 26. Upril 1842. Der Dber-Profuraior, Grunbicottel. Signalement. Rame: Peter Berfch; Religion: fatholifch; Alter: 25 Jahre; Geburte. ort: Rirchheim; Bohnort: Dirmertheim; Große: 5 Fuß 5 Boll; Daare: braun; Stirne: offen; Augenbraunen: blond; Rafe: mittel; Mund: mittel; Bart: braun, nicht ftart; Rinn: rund; Geficht: langlich; Besichtefarbe: blaß; Statur: fclant.

Er trug bei feiner Entweichung einen braunen Rod, fdmarge Tuchhofen, grune Tuch-

appe mit Schirm und Stiefeln.

No. 301. Stedbrief.

Der Uhrmachergefelle Friedrich Beinrich Gottfried Born aus halberftabt ift bringenb verbachtig, bem Uhrmacher Betjene gu Loemen eine Ungahl Uhren entwendet ju haben. Ich erfuche Deshalb alle betreffenben Behotben, auf ben ze. horn ein machfames Muge gu haben, ihn im Betretungefalle zu verhaften, und mir vorführen gu laffen, fo wie Diejenigen Uhren, in beren Befig er fich noch befinden mochte, ju fequeftriren.

Der Ronigl. Dber Profurator, Grundichottel. Roln, ben 27. April 1842.

Signalement. Alter: 21 Sahre; Buche: gewöhnlich; Korperfonstitution: schwäcklich; Gesichtefarbe: blaß; haare: bunkelblonb; Augen: groß und braun; Rafe: gewöhnlich. Er mar bei feiner Flucht aus Loemen mit einem braunen Ueberrode, einer hofe von filberfarbigem Sommerftoffe und einer grunen Rappe belleibet.

Nro. 302. Eingegangene Tobienfceine.

Durch Bermittelung bes Koniglichen Ministeriums ber auswartigen Ungelegenheiten find mir bie Tobtenfcheine 1) bes am 8. Dezember 1840 in Racconigi im Konigreiche Sarbinien verstorbenen, ju Bruhl geburtigen Unton Zavier Rurten, 76 Jahre alt, Beichnere fur ben Reniglichen Part, und 2) bes am 20. Dezember 1841 ju Gent in Belgien verftorbenen, in Roln getartigen Peter Simon, 82 Jahre alt, ohne Geschaft, jugegangen, und ben betreffenben Civilstande-Beamten ju Bruht und Roln jur Gintragung in Die Sterbe-Regifter überfenbet worben. Roln, ten 28. April 1842. Der Konigliche Dber-Profurator, Grunbichottel.

Nro. 303.

Die Bekanntmachung vom 27. September v. 3., betreffend bas Berfcminben bes 14jahs rigen Frang Arnold Coellen aus Bonn, wird hiermit gurudgenommen, weil ber Aufenthalteort bes 2c. Coellen ermittelt worben ift.

Bonn, ben 27. April 1842.

Der Staatsprofurator, Maus.

No. 304. Rerrettione I. Urtheil.

Durch Urtheil ber Korrectionellkammer bes Konigl. Landgerichts ju Koln vom 12. Mars 1842, bestätigt durch Urtheil ber Korrectionell-Appellfammer am 14 April c., murbe Beinrich Bansbof, 48 Jahre alt, ohne Gewerbe, fruber Raufmann, in Roln wohnhaft, megen eines einfachen Banquerote, ju einer Befangnifftrafe von Ginem Monate und in bie Roften verurtheilt, fo wie die Bekanntmachung biefes Urtheils burch bas hiefige Umteblatt verordnet. Fur die Richtigfeit bes Ausjuges:

Der Landgerichtes Setretair, 28. Beder.

Nro. 305. Stedbrief.

> Confiftorii gu Bonn.

Der des qualifigirten Diebstahls refp. ber miffentlichen Behlung geftohlener Begenftande beschuldigte Jonas Play aus Det, Rreis Julid, beffen Signalement nicht weiter ermittelt ift, hat fich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie glucht entzogen.

Sammtliche Polizeibehorden werben baber erfucht, auf benfelben ju machen, und ihn im

Betretungsfalle mir vorführen gu laffen.

Madien, ben 29. April 1842.

Der Landgerichtsrath und Instruktionsrichter, Scherer.

Nro. 306. Der am 11. b. DR. aus ber Arbeitsanstalt ju Brauweiler entwichene Anabe Joseph Burudgenom. Diger aus Merheim ift wieber aufgegriffen und hierhin gurudgebracht worden, weshalb ber mener Stedgegen benfelben erlaffene Stedbrief erledigt ift. brief.

Braumeiler, ben 20. April 1842.

Die Direction ber Provingial-Arbeitsanftalt

Die Repartition ber ifraelitifden Ronfiftorial. Rultustoften liegt gur Ginficht fur Die Beis Nro. 307. tragepflichtigen des hiefigen Konfistorialbegirts ober beren Bevollmachtigten bis jum 1. Juni Repartition c, im Befchaftelotale ber unterzeichneten Stelle offen. Etwaige Retlamationen find innerhalb ber Rultus-Diefer Brift und gur Begutachtung und weiteren Beranlaffung einzureichen. foften bed ifrael. Das ifraelitische Ronfiftorium.

Bonn, ben 25. April 1842.

Limpole

Rieberlage-Regulativ

den Freihafen in Köln.

S. 1.

I. Rieberlage für Guter, über welche . tion borbebalien wirb.

Die Niederlage für Güter, über welche Die Disposition vorbehalten wird, unterliegt ben bie Disposi-Borfdriften bes Vadbofd-Reaulative vom beutigen Tage.

Die Borfdriften ber SS. 2 bis 4, 6 bis 8, 12, 19 bis 24, 31 bis 35, 37, 43, 44, 46 II. Rieberlage und 47 bes gedachten Padhofe-Regulative finden auch auf die Niederlage für unwiderrufliches Transitaut Anwendung.

für unmiberruftides Tranfitgut.

Diefe Mieberlage (6. 2) ftebt unter Berichluß und Kontrole ber Boll-Berwaltung.

Das unwiderrufliche Transitgut barf nur in abgesonderten, baulich abgeschlossenen, zu einem völlig fichern Berfchluß eingerichteten Lagerraumen niedergelegt werben.

Es ift nicht gestattet, in biefen abgesonderten Raumen ber Freihafen andere unverzollte Baaren ober Gegenstände bes freien Berfehrs neben ben unwiderruflichen Transitgutern nies berzulegen.

Ueber die Guter in ber Transit-Niederlage werden besondere Niederlage-Register geführt.

Nachtem über bie eingegangenen und fur bie Transit-Riederlage bestimmten Buter, gemäß SS. 17 und 18 bes Regulativs wegen Behandlung bes Guter-Transports und ber Waaren-Abfertigung auf bem Rhein ac. vom 15. Dezember 1841 bem haupt-Steueramte Spezial-Deflarationen übergeben worden find, und bemnachft bie Ausladung und Verwiegung diefer Guter Statt gefunden bat, werden lettere binnen ber burch bie Safen-Dronung bestimmten Frist auf ben Grund ber Spezial-Deflaration in Die Riederlage gebracht, und in bem besondern Niederlage-Register eingetragen.

In der Transit-Niederlage ift jede Behandlung und Umpackung ber Waaren gestattet. Sollen durch die Behandlung und Umpadung die Bahl, das Gewicht ober die Zeichen der Kolli verandert werden, fo muß eine fdriftliche Anmelvung erfolgen, und banach bas Erforderliche im Nieberlage-Register angemerkt werben.

2

§. 9.

Aus der Transit-Niederlage dürfen nur Versendungen nach dem Auslande oder nach einer Riederlage für unwiderrufliches Transitgut in einem andern Freihafen-Orte Statt finden.

5. 10. Soll eine solche Versendung (§.9) bewirkt werden, so hat der Waaren-Disponent eine Ab-

melbung nach bem beiliegenden Mufter ju übergeben.

Auf den Grund dieser Abmeldung werden die Waaren in der Regel auf allgemeine Restisson, nach Vergleichung der Kolli mit der Abmeldung und der Abmeldung mit dem Niederlage-Register vom Lager abgelassen, im Niederlage-Register abgeschrieben, und unter Begleitschein-Kontrole weiter abgefertigt.

Berlin, ben 13. April 1842.

Der Finang-Minister.

von Alvensleben.

	zur Amt						-October Manager,	්
		Rado-	I		Rom.	rasus.	giat. Biffer Fro.	å.
		V. Weiterer Nach- weis der Magren	afeit- 1	Aud fer-	19 Er.		Sum.	ž.
	**	IV. M	ğ	foein - Busfer-	Regiffer	. Blatt		16.
	Amts über bas					anber	weiter Maag. fab	18.
,	onred	Befund	ren	Menge	indies.		Retto Gr. Who.	4
න	В	Revisions-Befund.	Bagren		burch Bermie-	Gewicht	Sradio G. Wib.	m²
n n		III. Re	per	-	. 6	Gate		ži
)	930			•	20K			ii .
m e	Bersenbung auf Begleitschein nach		H	Antrae	qua	fonftige	Bemer- fungen bes Als- melders	°C TO
, <u>a</u>	ajenes Afgeia	20	e iii	longe	Waa.	98	Paris	ಹ
क्र य	Begle	geldeir				anber.	Maaf. Rab	&
	a auf	leberla	=	Menge	urch Berwie- ng ermitielies	9	Retto Gr. 976.	
	Bersendung auf Begleitschein nach	t bes N	aaren	51	dung Berwie	Oem	Brutto GL.97b.	<u> </u>
300	Ber	ich Inhal	£ 183	But		Tango Hollo	habler amiliger Cemilite Iung	หลุ
별		Angabe bes Abmelders nach Inhalt bes Rieberlagescheins		Gattung	nach ber nicht ge-	prüften	bes Della- rantes, rely. Be- gletiffelis- extrabes- ten	4
8c866		ed 2061	to at			Beiden	2 2	ന്
Rieberta		ngabe t	der Rolli		3461	of t	2.2 m	ri
Freihafen Niedenlage-Regisfer Routo Blatt	Rro.	I. 281			Dolum	ž,	Rieder	4

Negulativ

den Packhof in Köln.

Un Gemäßheit des §. 67 der Zoll-Ordnung vom 23. Januar 1838 werden für den Packhof in Köln unter Hinweisung auf die allgemeinen Bestimmungen des Zollgesetzes und der Zoll-Ordnung solgende besondere Vorschriften ertheilt.

I. Allgemeine B(.

Gegenstand dieses Regulativs ist nur die Behandlung und Absertigung der zu der öffentslichen Niederlage bestimmten Waaren von dem Zeitpunkte, wo die Anmeldung zur Niederlage angenommen worden, bis zum Zeitpunkte der Berabsolgung dieser Waaren aus berselben.

S. 1.

Bas die auf dem Expeditions und Nevisionshofe stattsindende Behandlung derjenigen Baaren betrifft, welche unmittelbar zur schließlichen Absertigung oder zur weiteren Bersendung nach dem In- und Auslande angemeldet werden, so wie derjenigen, welche der Empfänger zur Niederlage bestimmen will, bis zu dem Zeitpunkte, wo die Anmeldung dazu erfolgt, und ansgenommen worden ist, so kommen dabei die bestehenden allgemeinen Vorschriften für die aus dem Auslande eingehenden Waaren und die der Dertlichkeit nach zu ertheilenden besondern Anordnungen für die Absertigung auf dem Expeditions und Revisionshose zur Anwendung.

Der Riederleger, wormiter im weiteren Berfolge dieses Regulativs überall berjenige versstanden wird, welchen die Zollbehörde als zur Disposition über die niedergelegten Waaren bestugt anerkennt, ist verbunden, sich nach ten Borschriften bestelben zu achten.

Beter, ber auf ben Grund bes Rieberlagerechts eine gollamtliche Abfertigung begehrt, über=

nimmt baburch bie gleiche Berbindlichkeit.

§. 3.

II. Welche Perfonen bas Rieberlagerecht in Unfpruch nebmen tonnen.

Nur Kauflente, Spediteure und Fabrifanten haben nach S. 60 ber Zolls Dronung bas Recht, unverzollte Waaren in die Niederlage aufnehmen zu lassen.

Andere Personen im Orte, so wie Auswärtige, welche sich ber Riederlage bedienen wollen, muffen einen dortigen Kausmann, Spediteur oder Fabrikanten bevollmächtigen, die Niederlegung auf seinen Namen zu bewirken.

Auch Frachtführer mussen sur den Fall, daß der bezeichnete Empfänger einer Waare binnen ber zur Anmelvung vorgeschriebenen Frist entweder nicht auszumitteln ware, oder die Annahme und Anmelvung der Waare verweigern sollte, Behust der Niederlegung derselben, nöthigenfalls unter Vermittelung des Haupt-Steueramts einen Kausmann, Spediteur oder Fabrikanten in Köln bestellen, auf bessen Anmelvung und Konto die Aufnahme in die Niederlage erfolgt.

III. Welche Baaren gur Rieberlage gelangen tonnen. In ter Regel dürsen nur unverzollte fremde Waaren, welche entweder unmittelbar aus bem Auslande ober unter Begleichein Kontrole eingehen, zur Niederlage gelangen.

Gegenstänte inläntischen Ursprungs, und verzollte ausländische Baaren können nur ausnahmsweise in Gemäßbeit besonderer Anordnungen in die Niederlage aufgenommen werden, und unterliegen dann ten für solche Fälle eigens ertheilten Borschriften.

Waaren, beren Lagerung ber Niederlage schädlich fein kann, als: ber Berpefiung verbachs

tige Gaden, Gegenftanbe, welche gur Gelbft. Entzundung geneigt, ober ber Erplofion fabig find, ober beren Aufbewahrung burch Mittheilung ihrer Gigenschaft ben nabe lagernben Waaren nachtheilig fein fann, fo wie Baaren, bie bald in Faulnig überzugeben pflegen, werben gur Rieberlage nicht angenommen.

In wie weit Gegenstände auf ben Bunfc bes Dieberlegers, ober weil ihre Lagerung in geschlossenen Räumen entweder für sie selbst, oder für das übrige Lagergut nachtheilig ift, im Freien niedergelegt werden durfen, wird von bem Haupt-Steueramte bestimmt.

δ. 8. Baaren, die nicht gewöhnlich in unverpactem Buffande aufbewahrt zu werden pflegen, konnen nur in guter Verpadung jur Niederlage angenommen werben. Beidabigte Bervadungen muffen guvor bergestellt werben.

Beine und andere Aluffigkeiten, welche zu ihrer Erbaltung in Kellerräumen aufbewahrt werben muffen, konnen nur insoweit in die Dieberlage aufgenommen werben, als geeignete Raume bazu vorbanden find, und die Weine noch außerdem unter ber Boraussetzung, bag fie feiner Bearbeitung bedürfen.

S. 10. Die Anmelvung fremder Waaren zur Aufnahme in die Niederlage geschieht durch Borles IV. Namesbung gung besonderer Auszüge aus den Joll-Deklarationen oder Begleitscheinen, welche der Ordnung und Annahme zur Riederlage. beiliegenden Mufter, von bem Niederleger zweifach gefertigt und innerhalb ber festgesepten Frift, bem Hauptsteueramte übergeben sein muffen. Diese Auszuge werden zuvorverft binfichtlich ibrer Uebereinstimmung mit ben Boll-Deflarationen ober Begleitscheinen burch die betreffenden Beamten geprüft und bescheinigt, und sobann bei ber Revision ber Wagren jum Grunde gelegt.

S. 11. Der Revision ber Baaren bat ber Riederleger ober ein Stellvertreter besselben jederzeit beiguwobnen.

S. 12.

Wenn eine aus mehreren Rolli bestehende, jusammen verwogene gleichnamige Waarenpost mit Begleitschein ankommt, von welcher nur ein Theil jur Riederlage gelangen, ber übrige Theil aber gleich eine andere Bestimmung erhalten foll, fo muß gleichwohl Die gefammte Baarenpoft aur Mieberlage angemelbet, und es fann nur von bort aus weiter barüber bisponirt werben. 8. 13.

Bor ber Aufnahme in bas Lager muß bas Brutto : Gewicht jedes einzelnen Waaren-Rollo burd Berwiegung festgestellt werben.

§. 14. In ber Regel muß jede Baare, welche jur Rieberlage genommen werden foll, vorber fve= ciell revidire werden.

Gine Ausnahme hiervon findet nur Statt, wenn ber Maaren- Niederleger ausbrudlich barauf anträgt, daß die specielle Revision unterbleiben, und Die Waare zollamtlich verschloffen, begie hungeweise mit bem Berichluffe, unter welchem fie angetommen, gur niederlage gelangen moge.

Diefem Antrage fann jedoch nur unter ber Borausfetung, bag bie Anmelbung gang vollflandig und ber Auszug in keiner Beise mangelhaft, auch nicht zu vermuthen ift, bag ber Inhalt ber Rolli in Gegenständen der im S. 6 bezeichneten Art bestebe, entsprochen werben, immer aber erft bann, wenn fich ber bem Saupt-Steueramte als zahlungsfähig befannte Nieverleger jugleich als Gelbsichuloner fur Gefälle, Gelbstrafen, Rosten und andere gesetliche Folgen verburgt, Die ben Deflaranten beziehungsweise ben frubern Begleitschein- Extrabenten treffen, Falls ber Inhalt ber uneröffnet zur Niederlage gelangten Baaren-Rolli mit ber Eingangs-Deklaration und ben barauf gegrundeten Begleitscheinen, Deflarations- und Begleitschein-Muszugen funftig nicht übereinstimmend befunden werden follte.

A

Die Erfüllung biefer Bedingung tann, nach bem Ermeffen bes Haupt-Steucramts erlaffen werben, wenn die specielle Revision schon bei einem andern Amte vorausgegangen ift.

Benn die specielle Revision der Waaren einen von der Anmeldung abweichenden Befund ergibt, so jedoch, daß der Fall einer Defraudation nicht vorhanden ist, oder wenn Waaren in Bezug auf Art und Menge im Begleitschein nicht bestimmt genug angegeben sind, und auch der Niederleger die Angabe nicht durch eine Bemerkung in Spalte 13 des Auszuges zu ergänzen vermag, ist die Aufnahme in die Niederlage nur insofern zulässig, als der Niederleger die Richtigkeit der Ausmittelung dadurch anerkennt, daß er das Nevisions-Attest mit unterschreibt.

Dagegen bleibt die Aufnahme bis zur Entscheidung bes Provinzial-Steuer-Direktors ausgeset, wenn jenes Anerkenntniß versagt wird, und die obwaltenden Bedenken nicht alsbald durch Einwirtung des Haupt-Steueramts gehoben werden können. Die Waaren werden in solchen

Fällen einstweilen unter Berichluß genommen.

S. 16.

Waaren, welche bei bem Haupt-Steueramte unter Begleitschein-Kontrole unverschloffen eingetroffen find, und über beren Iventität Zweifel bestehen können, durfen in die Riederlage nicht anders als gegen Verzichtleistung auf die Abfertigung zur Durchfuhr aufgenommen werden.

Benn von dem Niederleger in der Spalte 13 des Auszuges hinsichts der Tara nichts bes merkt ist, so wird angenommen, daß derselbe die Anwendung des im Tarif enthaltenen Tarassages wünsche. Es geschieht dann die Anschreibung nach dem Bruttogewichte und bei künftiger Verzollung; insofern solche bei dem Haupt-Steueramte in Köln erfolgt, muß der Niederleger

fich bie Unwendung bes tarifmäßigen Tarafates gefallen laffen.

Wird die Ermittelung des Nettogewichts durch Berwiegung in Spalte 13 des Auszuges begehrt, oder nach Maßgabe der Bestimmung unter Ziffer III. d. 4. der fünften Abtheilung des Zolltariss von dem Haupt-Steueramte für nöthig gehalten, so findet Anschreibung nach dem Brutto- und zugleich nach dem durch die Berwiegung ermittelten Nettogewicht statt, und es kann dann bei späterer Verzollung die Vergütung der tarismäßigen Tara nicht mehr in Anspruch genommen werden.

Soweit Netto-Verwiegung oder Ermittelung der wirklichen Tara überhaupt zulässig ist, kann dieselbe auch für einzelne Kolli einer ganzen Post gleichartiger Waaren dann beantragt und zugestanden werden, wenn die in solchen Kolli enthaltene Waare, oder auch nur die Emballage derselben schadhaft ist. Begründen außer diesem Falle nicht ganz besondere Umstände einen solchen Antrag, so muß die wirkliche Tara der ganzen Post ermittelt werden. §. 19.

Wenn die Nevision beendigt ist, hat der Niederleger die Waaren auf eigene Kossen zu den Lagerräumen und in denselben an denjenigen Ort zu schaffen, welcher für die Lagerung amz gewiesen wird.

Nach geschehener Niederlegung wird dem Niederleger ein hinsichtlich der Eintragung in das Niederlage Negister bescheinigtes Exemplar des Auszuges zugestellt, welches ihm als Niederlages schein dient.

Der Niederlage-Verwalter hat die Verpflichtung, fleißig nachzusehen, ob die lagernden Waaren schadhaft, besonders Fässer, in welchen sich Flüssteiten besinden, led geworden sind, und in diesem Falle die Niederleger sosort davon in Kenntniß zu sehen, um die erforderlichen Maßregeln treffen zu können. Die Niederleger sind verbunden, die Anweisungen des Nieders lage-Verwalters hierbei zu befolgen. Wird solches versäumt oder verzögert, und ist aus dieser Säumniß Nachtheil für den Niederleger oder für andere Waaren nach dem Urtheile des Hauptscheueramts zu besürchten, insbesondere eine Waare in den Zustand gerathen, daß sie größtens

V. Behandlung ber Baaren mabrend bes Lagers.

1. Beauffictionungber Baaren.

theils ober ganglich verdirbt, fo ift ber Riederleger unter Friftbestimmung aufzuforbern, entweber Die Waare aus Der Niederlage ju entnehmen, oder Die ju beren Erhaltung erforderlichen Dags regeln zu ergreifen, unter ber Berwarnung, bag außerdem entweber von Amis wegen bas Nos thige auf feine Roften und Gefahr verfugt ober ju bem Berfaufe ber Baaren gefdritten, und mit bem Erlofe nach S. 66 ber Bollordnung weiter merbe verfabren werben.

δ. 22. Der Niederleger hat auch feinerseits über die lagernden Baaren Aufficht au führen. wes. balb ibm überlaffen bleibt, Die Rolli mit feinem Privatfiegel zu verschließen, in welchem Kalle foldes in bem Auszuge bemerkt und biefer Bemerkung ein Abbrud bes Siegels beigefügt werben muß. Derfelbe hat ferner von Zeit zu Zeit nach ben Waaren zu feben, und mit barüber au machen, bag fie burch ihre Lage, burch Ungeziefer zc. nicht leiben, auch wenn er foldes mabrnimmt, ben Niederlage-Berwalter barauf aufmerkfam zu machen. Er kann zu bem Enbe bie Maaren außerlich befichtigen, um, wenn zu ihrer Erhaltung Borfebrungen, ale: Deffnen, Sturgen, Aussieben u. bergl. zu treffen find, biese unter Bustimmung bes haupt-Steueramts veran-fialten zu konnen.

S. 23. Um bie Beauffichtigung ber Waaren burch bie Nieberleger felbft möglichft ju erleichtern, wird, soweit es die Gattung ber Waaren, ber Raum und andere Umftande gestatten, barauf gehalten werden, bag bie Waaren eines jeden Niederlegers beifammen lagern, und bie fpater für ibn binzukommenden, sich an die früher gelagerten anschließen.

δ. 24. Bon ber einmal burch ben Niederlage-Verwalter angewiesenen Stelle barf bie Waare nur mit vessen Erlaubnig verfest, und es muß jedenfalls vabel nach vessen Anweisung versahren wer-Glaubt ber Mieberleger, baß seine Waare nicht gut lagere, und wunscht berfelbe fur fie eine vermeintliche bestere Lagerstelle, so wird ihm diese, wenn Raum bazu vorbanden ist, und bie Berfegung ohne Storung geschehen kann, auch sonft kein hinderniß entgegensteht, gewährt merben.

Rann fich ber Nieberleger bierüber mit dem Nieberlage-Berwalter nicht einigen, so entschei bet ber Hauptamte-Borffand.

§. 25. Eine Umpackung ber Waaren ift julassig:

1) wenn biefelbe zur Erhaltung ber Baaren erforderlich ift, ober

2) wenn Behufs ber Berfendung nach bem Auslande bie Theilung eines Rollo eintritt. Sie barf jedoch, wie überhaupt jede Deffnung ber Kolli in ber Niederlage nur unter Zustimmung und Kontrole bes Niederlage-Bermalters geschehen.

Bei Umpadungen bloß zur Erhaltung ber Waaren muffen in ber Regel bie Rolli in gleis a. jur Erhaltung der Babl und von gleichem Inhalt wieder bergestellt und mit ben vorhanden gewesenen Marten wieder verfeben werben. 3ft in Diefer Beziehung eine Abweichung nothwendig, fo ift bagu bie besondere Erlaubniß bes Saupt-Steueramts erforderlich. Riederleger, welche Borfebrungen gur Erhaltung ihrer Baaren gu treffen wunschen, muffen bieferhalb bei bem Saupt-Steueramte einen fdriftlichen Untrag machen, ju welchem bas im 6. 28 gebachte Mufter B ju benuten ift. §. 27.

Wenn eine Umpadung mit Anlegung einer leichtern Emballage erfolgt, so bleibt, in so fern nicht ichon bas Rettogewicht burd Berwiegung ermittelt ift, immer bas urfprüngliche Bruttogewicht ber bei ber Verhollung jum Grunde ju legende Gegenstand.

§. 28. Die Theilung eines Rollo ift in ber Regel nur Behufs ber Versenbung nach bem Aus, b. Bebufs Theilanbe ober nach einem andern Orte mit Rieberlage-Recht auf Begleitschein I. in bem im §. 44 festgesetten Mengen zuläffig.

Wer eine folche vornehmen will, bat bies bem Saupt-Steueramte fdriftlich angumelben,

2. Umbadung ber Baaren.

und hierzu bas anliegende Muster B zu benuten. Wenn gleichzeitig mit dem Antrage auf Kollo-Theilung eine zollamtliche Abfertigung verlangt wird, kann jener Antrag mit der Abmel-

bung (§. 36) verbunden werben.

Soll ein Kollo getheilt werden, so muß das Nettogewicht desselben, wenn es nicht schon ermittelt worden ist, jedenfalls bevor die Theilung erfolgt, von trockenen Waaren durch Verwiegung ber Tara und von den nach dem Maße zu kontrolirenden Flüssigkeiten durch Vermessung des Inhalts mittelst der Visix-Instrumente festgestellt werden. Das auf diese Art ermittelte Nettogewicht ist das zollpslichtige Object.

Für ein etwaniges Manko, welches sich beim Abschlusse bes Konto nach Beendigung ber Bersendungen aus einem solchen Kollo herausstellen mochte, ift — und zwar bei Flussigkeiten in bem Berhältnisse von 3 Pfund pro Duart — ber tarismäßige Eingangszoll zu entrichten.

Die Durchgangs-Abgabe wird von bem Bruttogewichte jedes neu gebildeten Rollo erhoben. Differengen zwischen diesem und dem ursprünglichen Bruttogewichte bleiben unberlichfichtigt.

§. 29

Eine Bearbeitung ber Waaren innerhalb bes Lagers, welche über ben Zweck ber Erhaltung oder Theilung hinausgeht, ist nicht julässig.

3. Eninahme von Proben. Dem Niederleger ist gestattet, Proben von den niedergelegten Waaren zu entnehmen, jedoch nicht anders als in einer Quantität, wodurch die Waare im Gewichte oder Maaße nur unbesteutend verringert wird.

Wegen der Anmeldung bazu gelten die Bestimmungen bes §. 28 alinea 2. Die solchergestalt geöffneten Kolli muffen stets forgfältig wieder verschlossen werden.

4. Legitimation jur Berfügung über die Baaren und Berfahren mit den Riederlage-Scheinen.

Die Steuer-Verwaltung ist befugt, demjenigen, welcher ihr den Niederlageschein vorlegt (in Folge der in demselben enthaltenen Bemerkung), als zur Disposition über die niedergelegten Waaren legitimirt anzuerkennen, und nicht verpflichtet, auf eine nähere Prüsung einzugehen, ob derselbe rechtmäßiger Besitzer des Niederlagescheins sei.

Sollte jedoch ein Schein in unrechte Hände gekommen sein, und dies von demjenigen, der daran Interesse hat, dem Haupt-Steueramte augezeigt werden, so wird dasselbe das Nöthige deshalb im Niederlage-Negister bemerken, und so lange keine Disposition über die Waaren zu-lassen, bis über den rechtmäßigen Besitz des Niederlagescheins von der zuständigen Behörde entsschieden ist.

Sollen Waaren, die in der Niederlage lagern, auf das Konto eines andern Niederlegers übertragen werden, so ist dem Haupt-Steueramte der Niederlage-Schein nebst der Cession vorzulegen. Auf Grund der lettern sindet, wenn nach dem Ermessen des Haupt-Steuer-Amts kein Bedenken obwaltet, die Umschreibung im Niederlage-Register und die Abschreibung auf dem Niederlagescheine, beziehungsweise die Ausstellung eines neuen Niederlage-Scheins Statt.

Betrifft die Uebertragung folche Kolli, welche ohne Nevision unter Verschluß und mit ber vorgeschriebenen Haftung vos Niederlegers für den Inhalt (g. 14.) jum Lager gekommen sind, so muß der Cession zugleich die Erklärung ver Uebernahme dieser Haftungen von demjenigen,

auf beffen Konto bie Uebertragung erfolgt, beigefügt werden.

Sollte ein Niederlageschein verloren gehen, so muß der betreffende Niederleger solches durch Anschlag an der Börse und durch zweimalige Bekanntmachung in den in Köln erscheinenden Zeitungen zur Kenntniß fämmtlicher Handlungshäuser im Orte bringen, dem Haupt-Steueramte unter Mittheilung dieser Bekanntmachungen den Verlust schriftlich anzeigen, dabei an Eidesstatt erklären, daß er von dem Niederlagescheine einen andern Gebrauch nicht gemacht habe und darauf antragen, daß die unter der auf dem Niederlagescheine verzeichnet gewesenen Nummer und Signatur in der Niederlage lagernde Waare nur ihm herausgegeben und seder andere Inhaber des abhanden gesommenen Niederlagescheins als unrechtmäßiger Besier desselben betrachtet werde.

5. Lagergelb.1

6. Lagerzeit.

VI. Berfahren bei

weiterer Beffim-

mung über bie

. 3m Magemei-

nen.

Rachbem allen vorftebend angegebenen Erforderniffen von Seiten bes Nieberlegers genliat worben, wird im Niederlage-Regiffer bas Rotbige vermerft, ein Duvlitat bes Niederlageicheins ausgefertigt, und in bemfelben bie erfte Ausfertigung fur ungultig erflart.

Das Lagergeld wird überall von bem bei ber Ginlagerung, ber Baaren ermittelten

Brutio: Gewichte erboben. 35. S.

Die jur Rieberlage gebrachten Baaren burfen nach S. 60 ber Bollordnung ohne besondere Ermachtigung nicht über 2 Jahre lagern. Es tritt baber nach Ablauf ber in jedem Niederlages scheine besonders ausgedrückten Lagerfrift, bei deren Kestsetzung auch die in andern Niederlagen augebrachte Zeit einzurechnen ift, bas im S. 66 ber Bollordnung vorgeschriebene Berfahren ein.

S. 36.

Wenn Waaren aus der Niederlage entnommen werden follen, so wird darüber von dem Niederleger unter Borlegung bes Niederlagescheines eine Abmeldung nach bem anliegenden Mufter lagernben Bag-C. bem Niederlage-Verwalter ober bem mit Kührung bes Niederlage-Registers etwa besonders beauftragten Beamten übergeben, welcher bie Uebereinstimmung ber Angabe mit bem Regifter pruft, und folde auf ber Abmelbung bescheinigt, auch Diejenigen Bemerkungen, welche sich auf Die früber Statt gehabten Revisions-Afte und fonst auf Die weitere Abfertigung ber Baaren beziehen, hinzufügt. Hiernach und nach ber über bie Bestimmung ber Waaren in Spalte 12 ber Abmelbung gemachten Angabe, richtet sich bie weitere Abfertigungsweise.

S. 37.

So oft eine Abschreibung im Niederlage-Register erfolgen foll, muß bem Saupt-Steucramte auch ber Rieberlageschein vorgelegt werben, um in bemfelben Die Abschreibung gleichfalls bewirten zu laffen. Wird burch lettere ber gange Inhalt eines Nieberlagescheins nicht erledigt, fo erhalt ber Niederleger benfelben bis babin jurud, bag fammtliche barauf verzeichnete Waaren aus ber Rieberlage abgefertiget und bei Abmeloung ber letten Poft Die burch bie einzelnen Abschreibungen etwa entstandenen Gewichts-Differenzen ausgeglichen find, wonachft ber Schein bei bem Saupt-Steueramte gurudbehalten wirb.

Die Theilung einzelner Rolli fur ben 3wed ber Berzollung jum Gingange ift unftatthaft. 2. Bei ber Mb-Soll baber von ber Baare ber Gingangezoll entrichtet werben, fo muß die Abmeloung minbestens auf ein ganges Rollo und alle barin vorhandenen Waaren lauten; jedoch tann ber Reft eines, Behufs ber Berfendung bereits getheiltes Rollo auf einmat zum Gingange verzollt werben. S. 39.

melbung jur Berlollung.

Auf ben Grund ber Abmeldung erfolgt bie spezielle Revision, insofern folche nicht ichon vor Aufnahme ber Baare in bie Nieberlage Statt gefunden bat. (§. 14.)

Nachdem ber Befund in der Abmelbung bescheinigt ift, hat der Riederleger ben Gefalles Betrag zu entrichten, mogegen er eine Quittung über Die geschehene Bergollung empfangt.

Gegen Borzeigung biefer Quittung werben die Waaren aus ber Riederlage verabfolgt, und muffen unverweilt auf bem vorgeschriebenen Wege fortgeschafft werben.

Bei ber Abmelbung zur Absertigung ber Baaren auf Begleitschein II., welche fich nach ben 3. Bei ber 26. Bestimmungen ber Bollordnung (§§. 50-53) und nach ben Borfdriften bes Begleitschein-Regulativs (§§. 10, 29 und 30) bemift, gelten bie Bestimmungen §§. 38-40 mit bem Unterschiede, bag flatt ber Gefälle-Entrichtung Die Ertrabirung Des Begleitscheins eintritt.

Daffelbe Berfahren findet Statt, wenn die Baaren gwar nach einem Orte mit Rieberlagerecht bestimmt find, jedoch in ber Abmeloung bemertt ift, daß Die Baaren bort nicht gur Ries

berlage fommen, fondern fogleich verzollt werden follen.

S. 42. Sollen Baaren aus ber Niederlage nach einem andern Drte mit Niederlagerecht verfendet b. auf Begleit. werden, und ift die Disposition über biefelben noch vorbehalten, fo wird, nathbem bie Baaren

melbung jur Berfendung nach bem Inlande.

auf Begleitfcein II.

verwogen, und nach Maaggabe ber Borfdrift im S. 20 bes Begleitschein-Regulativs unter Berfolug gefest worden, ber Begleitschein ertheilt.

Die Berwiegung fann bann unterbleiben, wenn folde von bem Saupt-Steueramte nicht

für nothwendig erachtet wird.

S. 43.

4. Bei ber Mbmelbung jur Berfenbung nach bem Muslanbe.

Bei der Abmelbung gur Berfendung nach bem Auslande gelten im Allgemeinen bie im S. 42 ertheilten Borfdriften, jeboch mit bem Unterschiebe, bag bie Baaren, welche fruber noch nicht speziell revibirt worden find, nur bann unter bem ursprünglichen Berschlusse abgelaffen werben burfen, wenn eine ber beiben, im zweiten Alinea bes S. 29 ber Rollordnung bestimmten Voraussepungen vorliegt, ober bie allgemeine Revision zur richtigen Erhebung bes Durchfuhr-Bolles für den angegebenen Cours hinreichend erscheint. Rach bewirfter Revision und Beideb nigung bes Verschluffes auf ber Abmelbung muß ber Durchgangezoll erlegt werben.

S. 44.

5. Befonbere De fimmungen. Geringfte Mengen, melche jur Berfendung nach einem anbern Drie mit Ricberlage-Recht Musiande tommen bur-

fen.

In ber Regel muß von ben in ber Niederlage befindfichen Baaren-Rolli unter bem Gewichte eines Centners wenigstens ein ganzes Rollo und aus einem mehr wiegenden Rollo in ber Regel wenigstens Gin Centner gur Berfendung nach einem andern Orte mit Rieber= lagerecht ober nach bem Auslande angemeldet werben.

Mur wenn ber Reft eines zur Versendung bestimmten angebrochenen Rollo weniger, als Ginen Centner betragen follte, tann auch biefer geringere Betrag in einer Poft verfandt werben.

Als Ausnahme von ber obigen Regel ift indes die Versendung nach einem andern Nieders

overnachdem lageorte ober nach bem Auslande

für Manufaktur-Waaren bis zu 1/4 Etr., für Thee und feine Gewürze bis zu 1/8 Etr.

und für geiftige Fluffigkeiten bis ju 1/2 Gimer (30 Quart Preuß.)

gestattet. b. Bebanblung

500

ber aus ber

Baaren, be-

angeschriebe.

nen Bemichis.

Rieberlage eninommenen

auglio

S. 45. Da nach S. 45 ber Boll-Dronung bas auf ben Grund allgemeiner ober spezieller Reviston beim Eingange ermittelte, und im Begleitschein angegebene Gewicht in ber Regel gur Grunds lage ber fünftigen Verzollung ber eingegangenen Waaren bient, so wird bei ben zur Niederlage fommenden Wagren.

a) wenn solche auf dem Rheine und der Mosel unmittelbar vom Auslande eingegangen

find, bas vor ber Aufnahme in bie Niederlage festgestellte, und

b) wenn sie mit Begleitschein eingetroffen sind, bas burch ben Begleitschein überwiesene Gewicht

im Nieberlage-Register angeschrieben.

Demnächst wird bei ber Zurudnahme ber Waaren aus ber Niederlage in folgender Art verfahren:

1) Bei sofortiger Verzollung oder bei ber Berfendung auf Begleitschein II. wird ber Eingangs Boll nach dem angefdriebenen Gewichte, erhoben refp. im Begleitscheine ausgeworfen.

2) Bei ber Bersendung auf Begleitschein I. nach einem andern Riederlageorte wird bas angeschriebene Gewicht bem Empfange Umte in bem ausfertigenben Begleitscheine überwiesen, in letterm aber zugleich auch bas bei ber Abmelbung aus der Riederlage nach S. 42 ermittelte Gewicht nachrichtlich bemerkt.

Sind von dergleichen Baaren Proben entnommen worden, fo wird von bem etwanigen Mindergewicht bes betreffenden Kollo die Eingangs-Abgabe vor Ertheilung bes

Begleitscheins erhoben, und bem lettern bas neuermittelte Gewicht jum Grunde gelegt. 3) Bei Bersendungen nach bem Auslande wird von dem angeschriebenen Brutto-

Gewichte bie Durchgangs-Abgabe erhoben. Ergibt fich bei ber Berwiegung einer nach bem Auslande abzufertigenden Baare, welche nicht unter Verschluß und unangebrochen gelagert bat, ein Mindergewicht, so wird von die sem die Eingangs-Abgabe und von bem wirklich gefundenen Gewichte Die Durchgange-Abgabe erhoben.

4) Wenn bei einer und berfelben zusammengewogenen Baarenpost theilweise Berfen-

bung und theilweise Bergollung Statt gefunden bat, wird fur bas Reblende bei Aufraumung ber Doft ber volle Gingange-Boll eingezogen.

46.

Wer es unternimmt, unverzollte Waaren ohne vorhergegangene vorschriftsmäßige Abmel- VII. Straf-Bebung aus ber Nieberlage zu entfernen, wird wegen Boll-Defraudation zur Untersuchung und Beftrafung gezogen ..

fimmungen.

Ralle ber Zuwiderhandlung gegen die fonstigen in biefem Regulativ enthaltenen Boridriften ober ber unterlassenen Befolgung berfelben werben mit ben in bem Boll-Strafgesetze vorgefebenen Ordnungestrafen geabnbet.

Soweit die Waaren-Niederlage unter Administration bes Stadt-Borftandes fieht, find von VIII. Rieberlabiefem zur Annahme und Berabfolgung ber Baaren und beren Beauffichtiqung mabrent ber Be- Bermaltung. Lagerung befondere Riederlage-Bermalter bestellt. Den letteren ftebt jedoch ein Recht auf Theilnahme an ben amtlichen Abfertigungen in feiner Beise zu, wogegen bem Saupt-Steueramte auch rudfichtlich ber Unnahme, Beauffichtigung und Verabfolgung ber Lagerguter eine burch feine Beamten auszuübende fete Mitwirfung und Kontrole, und in Kallen, wo über die Bestimmungen bes Regulative Zweifel over Differenzen zwischen ber Riederlage-Verwaltung und ben Nieberlegern entsteben, Die Entscheidung vorbehalten bleibt.

Berlin, ben 13. April 1842.

Der Kinang=Minifter. von Alben Bleben.

I. Allgemeine Bestimmungen II. Welche Personen das Niederlagerecht in Anspruch nehmen können Belche Baaren zur Niederlage gelangen können IV. Anmesdung und Unnahme zur Niederlage V. Behandlung der Baaren während des Lageres 1) Beaussichtigung der Baaren 2) Umpactung der Baaren 3) zur Erhaltung der Baaren 3) um Erhaltung der Baaren 3) Gentnahme von Proben 4) Legitimation zur Berfügung über die Baaren und Bersahren mit den Niederlagescheinen 5) Lagergeld VI. Bersahren dei weiterer Bestimmung über die lagernden Baaren: 1) Im Allgemeinen 2) Bei der Abmeldung zur Berzollung 3) Bei der Abmeldung zur Berzollung 3) Bei der Abmeldung zur Berzollung 3) Bei der Abmeldung zur Bersendung nach dem Inlande: a) auf Begleitschein I. b) auf Begleitschein I. b) auf Begleitschein I. 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Bersendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Ausslande fommen dürsen b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Baaren bez jüglich des angeschriebenen Gewichts VII. Straf-Bestimmungen 54. VIII. Straf-Bestimmungen 55. 46. 47. VIII. Riederlageresprosleung 55. 56. 57. 58. 58. 59. 59. 50. 50. 50. 50. 50. 50		In halt.		
N. Belche Baaren zur Niederlagerecht in Anspruch nehmen können §§. 3—4. W. Anmesdung und Annahme zur Niederlage . §§. 10—20. V. Behandlung der Waaren während des Lagers: 1) Beaussichtigung der Waaren . §§. 21—24. 2) Umpackung der Waaren . §§. 25. a) zur Erhaltung der Waare . §§. 26—27. b) Behuss Theilung der Kolli . §§. 28—29. 3) Entnahme von Proben . §§. 30. 4) Legitimation zur Verfügung über die Waaren und Versahren mit den Niedersagescheinen . §§. 31—33. 5) Lagergeld . §§. 31—33. 6) Lagergeld . §§. 34. VI. Versahren bei weiterer Bestimmung über die lagernden Waaren: 1) Im Allgemeinen . §§. 36—37. 2) Bei der Abmeldung zur Verzollung . §§. 36—37. 3) Bei der Abmeldung zur Verzollung . §§. 38—40. 4) Bei der Abmeldung zur Verschung nach dem Julande: a) auf Begleitschein I. §§. 42. 4) Bei der Abmeldung zur Verschung nach dem Auslande . §§. 43. 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande fommen dürsen bestüllich des angeschriebenen Gemissis	I.	Allgemeine Bestimmungen	.88	1-2
IIV. Anmelvung und Annahme zur Niederlage gelangen können. V. Behandlung der Waaren während des Lagers: 1) Beaufsichtigung der Waaren 2) Umpachung der Waaren 3) Ur Erhaltung der Waaren 3) Ur Erhaltung der Waaren 3) Gentnahme von Proben 4) Legitimation zur Berfügung über die Waaren und Verfahren mit den Niederlageschienen 5) Lagergeld 5) Lagergeld 6) Lagerzeit VI. Berfahren bei weiterer Bestimmung über die lagernden Waaren: 1) Im Allgemeinen 2) Bei der Abmeldung zur Verzollung 3) Bei der Abmeldung zur Verzollung 3) Bei der Abmeldung zur Verzollung 3) Bei der Abmeldung zur Verzollung 4) Bei der Abmeldung zur Verzollung 5) Lagergelt 6) Lagerzeit 5) Lagergelt 6) Lagerzeit 5) Bei der Abmeldung zur Verzollung 6) Lagernden 6) Lagerzeit 7) Dei der Abmeldung zur Verzollung 8) Lagerzeit	II.	Welde Verlonen das Vijederlagerecht in Answend nehmen können	88	2 4
1) Beaussteigung der Waaren	III.	Belde Bagren gur Niederlage gelangen konnen.	88	5-0
1) Beaussteigung der Waaren		Anmeloung und Annahme zur Niederlage	33.	10_90
1) Beaufsichtigung ber Waaren		Behandlung ber Wagren möhrend bed Logers.	33.	10-20.
b) Behufs Theilung der Kolli	• •	1) Beauffichtianna ber Ragren	22	04 04
b) Behufs Theilung der Kolli		2) Umnadung der Magren	33.	21-24.
3) Entnahme von Proben 4) Legitimation zur Verfügung über die Waaren und Verfahren mit den Niederlagescheinen 5) Lagergeld 6) Lagerzeit 7) VI. Versahren bei weiterer Bestimmung über die lagernden Waaren: 1) Jm Allgemeinen 2) Vei der Abmeldung zur Berzollung 3) Bei der Abmeldung zur Berzollung 3) Bei der Abmeldung zur Berfendung nach dem Inlande: a) auf Begleitschein I. b) auf Begleitschein I. 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande fommen dürsen b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren bezäußlich des angeschriebenen Gemischts		ST THE LEFTHALEHRA DOP PROGRAM	60.60	
Niederlagescheinen Niederlagescheinen Niederlagescheinen 5) Lagergeld 6) Lagerzeit VI. Versahren bei weiterer Bestimmung über die lagernden Waaren: 1) Im Allgemeinen 2) Bei der Abmeldung zur Berzollung 3) Bei der Abmeldung zur Versendung nach dem Inlande: a) auf Begleitschein I. b) auf Begleitschein I. 4) Bei der Abmeldung zur Versendung nach dem Auslande 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Baaren besäüglich des angeschriebenen Gemischts		h) Relief Theiling her Polli	33.	20-27.
Niederlagescheinen Niederlagescheinen Niederlagescheinen 5) Lagergeld 6) Lagerzeit VI. Versahren bei weiterer Bestimmung über die lagernden Waaren: 1) Im Allgemeinen 2) Bei der Abmeldung zur Berzollung 3) Bei der Abmeldung zur Versendung nach dem Inlande: a) auf Begleitschein I. b) auf Begleitschein I. 4) Bei der Abmeldung zur Versendung nach dem Auslande 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Baaren besäüglich des angeschriebenen Gemischts	•	2) Entrahme non Mechan	33.	28-29.
Rieberlagescheinen 5) Lagergelv 6) Lagerzeit VI. Versahren bei weiterer Bestimmung über die lagernden Waaren: 1) Im Allgemeinen 2) Bei der Abmeldung zur Verzollung 3) Bei der Abmeldung zur Versendung nach dem Inlande: a) auf Begleitschein II. b) auf Begleitschein II. b) auf Begleitschein I. 4) Bei der Abmeldung zur Versendung nach dem Auslande 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren bes düglich des angeschriebenen Gemichts		1) Regitimation and Registrone offer his Manner on the	3.	30.
1) Im Allgemeinen 2) Bei der Abmeldung zur Verzollung. 3) Bei der Abmeldung zur Versendung nach dem Inlande: a) auf Begleitschein II. b) auf Begleitschein I. 4) Bri der Abmeldung zur Versendung nach dem Auslande 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren besäüglich des angeschriebenen Gemichts		Wiedenstagescheinen	00	
1) Im Allgemeinen 2) Bei der Abmeldung zur Verzollung. 3) Bei der Abmeldung zur Versendung nach dem Inlande: a) auf Begleitschein II. b) auf Begleitschein I. 4) Bri der Abmeldung zur Versendung nach dem Auslande 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren besäüglich des angeschriebenen Gemichts		Successive and a second	. 99.	31—33.
1) Im Allgemeinen 2) Bei der Abmeldung zur Verzollung. 3) Bei der Abmeldung zur Versendung nach dem Inlande: a) auf Begleitschein II. b) auf Begleitschein I. 4) Bri der Abmeldung zur Versendung nach dem Auslande 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren besäüglich des angeschriebenen Gemichts		5) Engergeto	g.	34.
1) Im Allgemeinen 2) Bei der Abmeldung zur Verzollung. 3) Bei der Abmeldung zur Versendung nach dem Inlande: a) auf Begleitschein II. b) auf Begleitschein I. 4) Bri der Abmeldung zur Versendung nach dem Auslande 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren besäüglich des angeschriebenen Gemichts	177	Werestweit film of all and a second	g.	35.
a) auf Begleitschein II. b) auf Begleitschein II. 4) Bri der Abmeldung zur Versendung nach dem Auslande 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren besäuglich des angeschriebenen Gemichts	A Y.	Sessingten det identerer Bestimmung uder die lagernden Alsagren:		
a) auf Begleitschein II. b) auf Begleitschein II. 4) Bri der Abmeldung zur Versendung nach dem Auslande 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren besäuglich des angeschriebenen Gemichts	*	1) In augemeinen	§§.	36 - 37.
a) auf Begleitschein II. b) auf Begleitschein II. 4) Bri der Abmeldung zur Versendung nach dem Auslande 5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren besäuglich des angeschriebenen Gemichts		2) Bet ver Abmeldung zur Verzollung.	55.	38 - 40.
5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen h) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren besäuglich des angeschriebenen Gemichts		3) Bet der Abmeldung zur Versendung nach bem Inlande:		
5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen h) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren besäuglich des angeschriebenen Gemichts		a) auf Begleitschein II.	8.	41.
5) Besondere Bestimmungen: a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürsen h) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren besäuglich des angeschriebenen Gemichts		b) auf Begleitschein I.	6.	42.
a) Geringste Mengen, welche zur Versendung nach einem andern Orte mit Riederlagerecht oder nach dem Auslande kommen dürfen §. 44. b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren bes		2) 2 tott atometoting für Gerienbung nam dem Musionde	8.	43.
b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren be-		3) Desondere Bestimmungen:		
b) Behandlung der aus der Niederlage entnommenen Waaren be-		a) Geringste Mengen, welche zur Berfendung nach einem andern		
diglich des angeschriebenen Gemichts entnommenen Waaren be-		Tie mit Miederlagerecht ober nach bem Audlande kommen hürfen	8	AA
Auglio des angeloriebenen (Siemidia		b) Behandlung ber aus ber Nieberlage entnommenen Magren be-	2.	20.20
VII. Straf-Bestimmungen		Auglio des angeloriebenen (Siemickia	2	45
and the same of th	VII.	On all Optimination and a second of the seco	K. K.	1617
VIII. Riederlage-Berwaltung.	VIII	. Niederlage-Vermaltung.	33.	46

M n 8

aus bem Begleitscheine

Amtes zu

Nr.

eingegangenen Waaren Behufs ber Anmelbung berfelben gur Niederlage

	ber	Rolli	li (ya	tiung	und Mi	enge ber W	aaren	topino i gardina de la	ř	Ungabe		Maträge
Mr.	Başı		nach ber noch Angabe bes I Begleitichei	Deffaran	ten, reip.	I wind Cities	gehabie Ermlitelu		ob und wie ein Berfclus	ob und von	a. beiwelchem AmtebieWas cen ursprüng, lich eingegan.	und sonstige Bemer-
der einzel- nen Pofi- tionen	Und Unt ber Ber- pal- lung	Zeicea und Rant- mer	Seneunung ter Wagren nach Unleitung des Zolltarifs	Bruito Retto Et. Pfr. St. Pfd.		Venennung ber Waaren nach Anleitung res Jollarifs	Prulio	Bemicht Refto nach ver Berwie- gung Gt. Pfc.	angelegt ift, und Zahl ver angelegten Biele ober Siegel	Saul ver gengegoff und gen gagteglen nach weichem bief Siegel Gage erhoben worden licht		Emps fängeri
1	2.	3.	4.	5.	G.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Nieber	elago (d)	ein vo	Bur f Berwaliung : orlegt, als anguerlennen berfeibe red	ist besutzur D	iaholino	jenigen, wel n über bie	ne milita	re Herii-				(C)

Abgegeben, ben ten Die Revision übernehmen

184

nr.

an g

vom ten

184 über bie bamit an Unterzeichnete

	H	I. Revisi						Miederl	age.	ren in die		V. Abgang aus ber Niederlage.				
	Angabe	D	6 E 2	Saar		bes Rieberlage-Regifters						ber Rolli				
			_	Menge										Gewicht		
Jahl und	fundenen Ber-	Gattung (mit An-	gung e	Berwie- rmitteltes wicht	anderwei.	7		Blatt	Nro.	Bemer- lungen (über an- gelegten Berichtup	Da-	SITE DET	Beiden	Brutto Et. Pfb.	Reito	
Art der Rolli	Babl ber Bleien ober Siegel	gabe ber Larif. Position	Brutto		ter Maasstab	Litt.	Ronto				bee ab.		Num- mer			
	15.	10		Et.Pfb											Ci.Pfi	
14.	10.	16.	17.	18.	19.		2	0.		21.	22.	23.	24.	25.	26.	
					(

C

Niederlage-Register

Ronto Blatt

Mro.

21 bmel

von Waaren aus ber Niederlage bes zur Verzollung Versendung auf Begleitschein nach

play to all y i so id . . .

BALL

11,	ber !	Rolli		ber B	aaren			1	Angabe		
			G ati	tung		Meng	e			a. bei welchem	11.
Da- tum ber	Zahl und	Zei-	nach ber noch nicht geprüf- ten Angabe	nach flatige-	gung er	Berwie- mitteltel vict.	Anberwei-	ob und wie die Kolli ver-	ob und von welchen Baa- ren Durch-	Amtebie Baa- ten urfprüng- lich eingegan-	Anträge und sonftige Bemer
Nie- erle- ung	Art ber Ber- pat- tung	und Rum- mer	bes Deffaran- ien resp. Be- gleitschein- Extrapenien	habter amili- der Ermitte- lung	Brutto Et. Pfb	Netto	ter Maß- flab	fcloffen gur Rieberlage gelangt find	gangezoll und nach welchem Sape erhoben worben	b. wie lange biefelben be- reits in öffent- lichen Rieber- lagengelagert haben	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.

Abgegeben ben ten Die Revifion übernehmen:

184

Mro.

bung

Amtes zu

über bas

Amt zu

burch

	Ш	Revision				IV. Ce	älle=Ver	rechnung	V. We	iterer M r Waar	adweis en	
	Angabe bes vorgesunde- nen Berschlus- ses Bahl der Bleie oder Siegel		- per 25	Baaren - Meng	£				in ben B	ebes unt		
Jahl und Ari ber		Gattung (mit An-	gung er	Bermie- mittelies wicht		Nette-Gewicht burch Abrech nung ber tarifmäßigen	Tarif. Sat	Gefälle. Betrag	Rontrole-S	beffen	ial-Regifte	Bemerfun- gen (über angelegten Berschluß
Rolli		gabe ber Tarif-Po- fition)	Brutto Et. Pfv.	Retio	Ander- weiter Maßstab	Tara	455 60-	thi. far. pf.	Benen- nung bes Regifiers	Blatt	im Rommerzial-Register	ac.)
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	Nro. 24.	25.



Deffentlicher Anzeiger.

Stud 18.

Köln, Dinstag ben 3. Mai 1842.

Muf Betreiben ber Bermaltung ber Kirche St. Martin zu Bonn und auf Austehen ihres baselbst wohnenden Rendanten Rreissetretair Joseph Giler, welcher fur gegenwartiged Berfahren Domigil in feiner Bohnung bahier gewählt, foll vor bem Friedenogerichte Rr. I ju Bonn, in offentlicher Sigung, Bengelgaffe Mr. 461, am 17. Juni b. 3., Morgens 11 Uhr,

bas gegen die ohne Sewerb hierfelbft mohnende Unna Philippina Bahl, Bittme bed ju Bonn verftorbenen Satters Chriftian Everhard Beder fobann, beren Rinder als Erben ihres Baters, namlich:

a., Die Cheleute Doctor Friedrich Wilhelm Rrofch, Bibliothetbeamter, und Catharina, geb. Becter,

b., die Cheleute Megibius Car, Schuffer, und Selena geborne Beder.

C., Die Chelcute Paul Bellmann, Schneider, und Glifabeth, geborne Beder,

d., ben Mathias Beder, Mechanitus.

alle wohnhaft zu Bonn, in Befchlag genommene, babier in ber Stodt Bonn gelegene, von Frang Petaggt und Beinrich Dug begrengte, mit Rr. 881 bezeichnete, jum fleinen Ballfifch genannte, etwa 16 Fuß breite und 36 guß tiefe, mit Pfannen und Lenen gebectte, im Ratafter unter Section 1131 eingetragene, von Engelbert Rofemann und Wittme Depere miethweise bewohnt und benutte, zweiftedige Saus fammt Sofraum, unter den sammt dem Auszuge aus ber Mutterrolle auf ber Berichteschreiberei gur Ginficht offen liegenden Bedingungen, jum Bertauf ausgefest und bem Meiftbietenden angefchlagen werden.

Der Flachenraum bes Gangen beträgt 4 Ruthen 40 Tug, und ift ber Borbergiebel Des Saufes maffiv. Im Erdgeschof hat letteres eine Thur und zwei genfter, im obern Stock zwei und baruber ein Fenfter.

Die Steuer fur Dieses Jahr betragt 5 Thir. 19 Sgr. 2 Pfg. und bas Erftgebot 250 Thir. Bonn, ben 26. Februar 1842. Der Friedensrichter Dr. I., Dieftermeg.

Subhastations patent. 136) Auf Anstehen des dahier etablirten und domigilirenden Sandlungshaufes Salomon Oppenheim jun. et Compagnie, follen vor dem Roniglichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirks Roln, in deffen offents licher Sigung, Sternengaffe Dr. 25,

Dinetag ben 9. Juli b. Jahres, Bormittage 11' Uhr, bie vier nachbeschriebenen, gegen ben hierfelbft wohnenden Maurermeister Subert Norrenberg in Befchlag genommenen, in der Berlichstraße babier, auf einem Bauplage bes ehemaligen Canb'ichen Claren-Gutes pon circa 5530 Quadratfuß Flachenraum, unter ben Dr. 23, 25, 27 und 29 gelegen, neu und maffiv in Stein errichteten, noch unbewohnten Saufer, gum Berfaufe ausgestellt und bem Deifibietenden jugeschlagen werden. Iches biefer Saufer, von welchen bie brei letigenannten noch im Baue begriffen find, hat in ber Fronte ftragenwarts im Erdgefchoffe eine Gingangsthur und 2 Fenfter, in ber erften Etage 3 und eben fo viele Fenster in der zweiten Ctage, ift mit Schiefeen gedeckt und befindet fich unter jedem ein geroolbier Reller. Außerdem gehort ju fammtlichen vier Saufern ein gemeinschaftlicher noch ungetheilter hofraum. Die Steuern find noch nicht ermittelt.

Das Erftgebot beträgt und zwar fur bas Saus sub Rr. 23 2000 - für bas sub Rr. 25 1800 fur bas sub Dr. 27 1500 Thir. und eben fo viel fur bas sub Dir. 29; im Gangen 6800 Thir.

Der Auszug aus der Mutterrolle nebst den Raufbedingungen liegen auf der Gerichteschreiberei zur Ginficht offen.

Roln, am 9. Mars 1842.

Der Friedenbrichter, Juffigrath, Schirmer.

137) Gerichtlicher Berkauf. Durch Urtheile bes Koniglichen Landgerichts ju Koln vom 3. Januar und 8. Marg bes 1. 3., erlaffen in ber gerichtlichen Theilungsfache ber Frau Juliana, geborne Ranberath, Rentnerian; 2) ber Eheleute Raspar Benbeler, Gbenift und Bauunternehmer, und Gibilla Schloffer; 3) bes Johann Schloffer, Glafer, alle ju Roln wohnhaft, Rlager, verreten burch Abvotat. Unwalt Rudel I.,

gegen; Johann Michael Steinhausen, Urgt, ju Roln wohnhaft, handelnd fur fich und als Bormund feiner mit ber verftorbenen Sophia Schloffer in ber Ehe gezeugten, noch Minberjahrigen Rinber, namentlich: Juliana, Jacob, Maria Unna und Frang Steinhausen, fammtlich bei ihrem Bater wohnhaft, und ber Rebenvormund ift Johann Bilhelm Schloffer, Spezereihandler, wohnhaft ju Roin, Berklagten, vertreten burch bie Abvotaten Ballcaf und Auffer, letter als Unwalt.

Ift die Licitation ber nachbezeichneten, ju Roln in ber Schifbergaffe gelegenen beiben Saufer verorbnet, und ber unterzeichnete, in Roln wohnende Buftigrath und Motar Dichael Schend gur Abhaltung berfelben

fommittirt worben, namlich:

1) bes Saufes Rr. 41, eingetragen im Katafter in Flur 7, bei ber Mummer 21, mit einem Rlacheninhalte von 4 Ruthen 1 Sug und einem Reinertrag von 45 Ehlr. 8 Ggr., tarirt zu

2) bes haufes Rummer 43, in Flur 7 bei ber Rummer 20, Klacheninhalt 4 Ruthen 80 3485 Thir.

Buß, Reinertrag 50 Thir. 9 Ggr. 7 Pfg., tapirt gu Im Gangen alfo

6125 Thir.

2640 Thir.

Die bifinitive Berfteigerung findet Statt am

Suchenhem, ben 28. April 1842.

Dinstag, ben 14. Juni l. 3., Morgens 10 Uhr, auf ber Amtoftube bes Rotars, wofelbft ber Erpertenbericht und bie Bedingungen gur Ginficht offen liegen Schent, Rotar. Koln, ben 25. April 1842.

138) Definitiver Bertauf.

In ber gerichtlichen Theilungefache: Des Peter Joseph Moersborf, Coreiner und Privatforfter, wohnhaft gu Munftereifel, im Rreife Rhein= bach, als Ceffionar bes ebenfalls in Munftereifel wohnenben Tagelohners Claudius Riequier, Rlager, vertreten burd Abvotat-Unwalt Birthaufer in Roln, gegen a. Augustin Ruß, b. Engelbert Ruß, beibe Ackerer, und c. Johann Peter Joseph Bictor Duß, Privat-Geistlicher, alle in Munftereifel wohnend, Ber-klagte, wofür Abvokat Bloemer zu Koln als beren Anwalt handelt, und zufolge der Urtheile des Koniglichen Landgerichts zu Roln, vom 14. Mai und 12. November 1841 follen bie nachbeschriebenen, aus bem Rachlaß der ju Munftereifel verlebten Uderwirthinn Wilhelmina Ruß hertommenden Grundguter am Freitag ben 15. Juli b. 3., Rachmittage 1 Uhr, ju Munftereifel, in ber bortigen Behaufung bes Gaftwirthes herrn Schwarg, burch ben unterzeichneten, ju Guchenheim wohnenben, hierzu tommittirten Rotar auf beffen Schreibflube Erpertife und Bedingungen vorlaufig eingesehen werben tonnen, offentlich verfteigert werden,

3	Rorg.	Ruth.	gus.	Flur.	Mro.	I. Guter in ber Gemeinbe Sverobeim gelegen:
	5	123	88	8	120	Biese auf ben Breitenbenden gelegen
		107	91	1	439	Gemufegarten im Dohhermen
	2	12	66		17	Wiese aufm oberften Sittert
		17	79	6	97	Garten am Beifterbach
	_	50	17	6	37	ibm. im untersten Dahermen
	1	25	99		152	Aderland im Golbenthal
7	1	81	21		1	Wiese im Schlenenthal
3	1	22			56	Biefe in bem hundsbenden
		63	93			and the state of the state of

LXXIII

139) Auf Antrag bes Wohlloblichen Rirchenvorstandes ju Uderath und in Folge hoherer Cofolen am Freitag ben 27. Dai b. 3. ju Uderath bei Gastwirth herrn Johann Mull.	Benehr er ver	nigu fteig	ng ert
Merden: A. Morgens gegen 10 Uhr eine ber Kirche zu Uderath gehörige, bort auf bem Martte 99 bes Katasters der Gemeinde Uderath, zwischen Joseph Schwamborn und Mathias Bei	Flur abel g	3 Melege	lr. ne
Aderparzelle von 126 Ruthen 25 Fuß. Sarirt zu 147 Thir. B. Nachmittags um 2 Uhr bie folgenden jum nun vereinigten Rectorats und Bica Uderath gehörigen Holzungsparzellen, gelegen in ber Rahe von Uderath:			
		are.	
I. Rectorath. Bufche. A. Gemeinde Abschielb.	Ahlr. (egr.	91 -
1) 73 Ruthen 70 Fuß, an ber Tredhagenbige, neben Jacob Fuche und ber Seerftraße,			
Shir 10. Mr. 42	2	18	_
2) 115 Ruthen 50 guß, im Biertherbusch, neben Erben Otterebach und Georg Schumacher,			
Flur 10, Nr. 140	4	3	
3) 160 Ruthen 80 guß, auf bem Beifternbufch, neben Johann Jafob Fuchs und Jobocus			
7) 100 Multin 30 Bub, and other desirent and more Somme Sand and Sand	6	21	-
Stodhaufen, Gipr 10, Mr. 196	. •	~~	
B. Gemeinde Bulgenauel.			
4) 149 Ruthen 40 Fuß, im Gulfcheibt, neben Wittme Bilhelm Welteroth und Bittme	•	0.4	
Peter Belteroth, Blur 20, Dr. 22	_	24	
5) 1 Morgen 2 Ruthen 30 Fuß, in der Scheiberhardt, neben Mathias Ottersbach und			
Urnold Pule, Flur 22, Nr. 26	30	4	6
6) 2 Morgen 33 Ruthen 50 Fuß, am Muhlenberg, neben Wittme Peter Belteroth			
beiberfeits, Flur 22, Rr. 108	15	20	
7 1 Morgen 24 Ruthen 65 guß, im Laubbufch, neben Paftoratewiese und Arnold Dug,		***	
		00	
Flur 22, Nr. 153		20	(Tripmen)
8) 127 Ruthen 10 Fuß, aufm Muhlenberg, neben Bilhelm Fußboller und Erben Big-			
born, Flur 23, Mr. 53		-	-
9) 14 Ruthen 10 guf, aufm Bafen, neben Erben Rubhaufen und Arnold Dug, Flur			
23, Rr. 140	17		-
C. Gemeinde Uderath.			
10) 9 Morgen 173 Ruthen 40 Fuß, in ber Paulusbige, neben Jobocus Stochaufen beis			
	250		
II. Bicarie Busch.	200	_	
11) 3 Morgen 162 Ruthen 80 Fuß, in ber Junkerhardt, neben Beinrich Roch und			
Ignat Birnich, Flur 21, Rc. 208	10	-	-
Dann werben auf Unftehen beffelben Borftanbes in Gemagheit ber vorgebachten Ge-	360	20	6
response in the company of the second			
311 Ellott bei Wirth herrn Roleph Gerlach, Die ber Ractorat in Uderath eigenthumlich			
Buffehenden, oberhalb Algenbach in ber Bemeinde und Burgermeifterei Gitorf, befindlichen			
Baldparzellen:			
1) 25 Morgen 64 Ruthen 20 guß, im Rauenhohn, neben Erben Beinrich Fohr, Flut			
11, Nr. 284		4.0	
2) 3 Morgen 45 Ruthen 50 End im Dugtenfiefen nehen Brang Gonar und Machine	101	12	8
Cien, Tiur 11, 9cr. 879	04	-	-
3) 18 Morgen 145 Ruthen 30 Fuß, oben im Langenhartheberge, neben Erben Beinrich			
Cont and Pallord in Gilori, Shir 11, Mr. 114	OF	24	7
Die Beoingungen der Berfteigerungen liegen auf bem Burgermeifferamte It Bergte	un mi	2000	
det die bettent betannt ber auf Abhallung ber Wertteigerung regulvirte Daton	ut El	ulim)	•
Sennef, den 27. April 1842.			
5. 3. 9	ettn	er.	

140) Folgende Briefe find als unbestellbar nach Roln jurudgetommen und gegen ben Aufgabeschein in Empfang zu nehmen: an Silferter in Langen bei Goblenz mit 10 Sgr., Abfender Peter Sages in Roln. Un Bann in Bruhl mit 1 Thir. R.- Al., Abfender Unton Effer. Un Gangerath in Borm mit 1 Thir. R. M., Abfender Meurer in Roln. Un Claufel in Befel mit 1 Thir. R. M., Abfender 3. Glaufel in Koln.

Roln, ben 19. April 1842.

Dber-Post-Umt, Rebfelbt.

Kolgende Reife-Effetten murden herrenlos im Schnellmagen und in ben Poftfluren vorgefunden. Die Eigenthumer werden hierburch aufgeforbert, fie gegen Legitimation in Empfang ju nehmen: 1 grauer Beugmantel, ein Rafirgeug, Schirmund Stock in Leberfutteral, 5 Regenfchirme. 7 Pfeifen, 3 Stode. 4 Zabadebeutel, 3 Cigarren-Etuis, 2 Zuchmugen, eine Rachtmube, ein Luftfiffen, ein Stud von einem Umbog, ein Beutel mit einem Sausichluffel. Dber. Poft. Amt.

Roln, ben 25. April 1842.

Befanntmaduna.

Muf Anordnung des hohen General-Post-Amts ift vom 1. Dai c. ab eine Post-Ervedition in Kervenheim und eine tagliche Cariol-Postfahrt zwifchen Uebem, Kervenheim und Beeze eingerichtet worben, welche Berbindungen mit den Personenposten gwischen Roln und Gleve erhalt.

Der Abgang biefer Cariolpoft, mit welcher 2 Perfonen gegen 5 Sar. Perfonengelb pro Deile befor=

bert werben konnen, ift aus Uebem um 7 Uhr Morgens jum Unfdlug an bie Personenpoften

von Cleve nach Roln

und ber Abgang aus Beege um 3 Uhr Rachmittage, wenn bie Terfonenvoft von Roln nach Gleve

poffirt ift.

Die Botenpost zwifden God und Uebem ift vom 1. Mai c. ab aufgehoben.

Gleve, ben 30. April 1842.

Brang-Postamt, Saeger.

Der Gutsbefiger Johann Bilhelm Steeger, wohnend ju Saus Dorp, beabsichtiget, an bem von 145) Beeg und Sofferhof ber Mgger zufließendem Bache, unweit Dadenbach und bofferhof, auf einem ibm eigenthumlich zugehörigen Grundflude eine oberfcblagige Brudtmablmuble neu zu erbauen.

Mile tiejenigen, welche fich burch biefe neue Unlage in ihren Berechtfamen benachtheiligt glauben, haben fich mit ihren gegrund ten Ginfpruchen binnen ber bestimmungeinagigen Pratlufivfrift von acht

Wochen bei bem Unterzeichneten zu melben. Münchhof, ben 16. April 1842.

Der Burgermeifter, Edmig.

5-151 Vi

Berpachtung. 144) Um Freitag ben 6. Mai b. 3., foll ber Frohnhof gu Menden im Siegkreife, nebft ben bagu geborigen Landereien, offentlich verpachtet werben.

Derfelbe ift 310 Morgen 73 Ruthen 25 Fuß groß, hat Schaaftrift in ber Gemeinde Dbermenben, ift gehatfrei und im guten Buftande, und follen, fo fern fein annehmbares Gebot fur ben gangen Sof ge-Schen follte, ungefahr 100 Morgen, welche auch bis jest von bem Bofpachter bewirthschaftet worden, nebft den Dekonomic. Webauben, der Reft aber aledann parzellenweife verpachtet werben.

Die Berpachtung gefchieht auf feche nach einander folgende Sahre, welche Martini Diefes Sabres

anfangen. Die Bedingungen find auf dem Landrathlichen Umte zu Bonn einzusehen.

Um Freitag ben 13. Mai, Bormittags 10 Uhr, follen ju Borringen im bortigen Schullota folgende Bauten an ben Benigfifordernden offentlid, verdungen werben:

1) Der Erweiterungs-Bau Des befagten Schullotale, veranschlagt ju 1680 Thir.

21 ber Rembau eines Defonomie-Gebaudes an tas neue Pfarrhaus bafeltft, veraufchlagt ju 210 Thir. 3) bie Errichtung einer Freitreppe von Bertfteinen mit eifernem Belander an baffelbe Pfarrhaus, verauschlagt zu 94 Thaler. Die Plane, Roftenanschlage und Bedingungen konnen bei bem Unterzeichneten eingesehen werben.

Der Burgermeifter von Worringen, S. Benber. Suhlingen, ben 28. April 1842.

Mit Rheine und Mofelmeinen in vorzüglichen Qualitaten ju 12, 16, 20, 24, 30, 40, 50 Thir. per Dbm, auch bis gur 1/4 Leopold Elfen, Rheingaffe Rr. 7. und 1/8 Dhm, empfiehlt fich

Amtsblatt ber Koniglicen Regierung zu Koln.

Stück 19.

Dinstag ben 10. Mai 1842.

Inhalt ber Befetfammlung.

Nro. 308.

Befetfammlung.

Das 12. Stud ber Befebfammlung enthalt unter Rro. 2257 bie Allerhochste Rabinets. Drbre vom 19. Februar b. 3., betreffend die Ausbehnung ber Befugnif jum Baffengebrauch und ber Glaubmurbigfeit vor Gericht auf Die von Ronigl. Forfibeamten ju ihrer Unterflugung und gur Berftartung bes Forfts und Jagds Schubes angenommenen Rorps. Jager; unter

Dro. 2258 beegleichen vom 8. Mary b. 3., betreffend bie Berbinblichfeit ber Upotheter, benen eine erledigte rerfonliche Kongeffion wieder verlichen wird, gur Uebernahme ber Offigins

Ginrichtung ibres Bergangers; unter Mro. 2259 bie Minifterial-Ertlarung uber bie gwifden ber biesfeitigen und ber Raif. Ronigl. Defterreichischen Regierung abgeschloffenen Uebereintunft gur Berhutung von Forft-, Sago-, Fische und Felbfreveln an ben gegenseitigen Landesgrangen; dd. ben 21, Mury und bekannt gemacht ben 19. April b. 3.;

Rro. 2260 bie Allerhochfte Rabinete Drbre vom 24. Marg b. 3., betreffend bie Entbindung bes Staats-Ministers Grafen von Alveneleben von ber Leitung bes Rinang-Ministeriums und die Ernennung bes Dber-Prafibenten, Birklichen Beheimen Raths von Bobelfdmingh jum Staate: und Finang:Minifter; und unter

Mro. 2261 bie Berordnung über bie Mufhebung ber bem Gefete vom 31. Mary 1838 megen Einführung furgerer Berjahrungefriften, fo wie ben §g. 54 und 55 Dit 6, Theil I. 2002 gemeinen Lanbrechts und ber Deflaration vom 31. Marg 1838 entgegenstehenden provingiellen und ftatutarifchen Bestimmungen. Bom 15. Upril b. 3.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Die eingetretenen Beranberungen in ben Droguen-Preifen haben eine gleichmäßige Beran- No. 309. berung in ben Arzneien nothwendig gemacht. Die hiernach abgeanderten, im Drucke erfchienenen Sar-Bestimmungen treten mit bem 1. Juni b. 3. in Birtfamteit. Berlin, Den 7. April 1842.

Mbgeanberie Argneilare pro 1842.

Der Minifter ber Geiftlichens, Unterrichtes und Mebizinal-Angelegenheiten,

B. 7319.

(geg.) Gidhorn.

Indem wir Borftehendes hiermit gur allgemeinen Renntniß bringen, bemerken wir, daß gebrudte Eremplare ber abgeanberten Argneitare pro 1842, bas Stud ju einem Gilbergrofchen, bei bem Regierungs-Setretair Petrafc hierfelbft, außerbem aber in Berlin bei bem Buchhanbler S. Schulze und in allen übrigen Buchhandlungen ber Monarchie ju haben find.

Roln, ben 28. April 1842.

Nro. 310. Auf ben Antrag ber betreffenden Behörden hat das Konigl. Hohe Ober-Prasidium ber Meinprovinz mittelst Restripts vom 16. d. M. versuchsweise auf brei Jahre genehmigt, baß markt zu halten werde.

B. 7262.

Roln, ben 29. April 1842.

Bekanntmachungen anberer Behörben.

Die Post-Verwaltung hat zwat schon bisher barauf Bedacht genommen, ber regelmäßigen Nro. 311. Bestellung ber Briese durch die Stadte und Landbriesträger jede mögliche Beschleunigung zu gewähren. Indessen wird dennoch häusig von den Absendern gewünscht, daß die Bestellung durch einen erpressen Boten bewirkt werde, und diesen Wunsch durch eine Bemerkung auf der Abresse ausgedrückt. Wenngleich nun die Post-Verwaltung eine Verpslichtung hierzu nicht übernehmen kann, da die zu deren punktlichen Erfüllung nothigen Boten den Post-Anstalten nicht jederzeit zu Gebote stehen, so ist dieselbe doch geneigt, den Wünschen des Publikums unter nachstehenden Modalitäten zu entsprechen:

1) Die Bestellung burch besondere Boten findet nur bann Statt, wenn auf der Abresse bes betreffenden Briefes bemerkt ist: "burch Expressen zu bestellen!" mogegen auf die bloge Bezeichnung: "cito, citissime, jur schleunigen Abgabe! u. f. w." keine Rudficht

genommen werden fann.

2) Fur Briefe, welche nach einem Orte bestimmt find, wo sich eine Post-Anstalt befindet, werden in solchem Falle, außer bem etwanigen Franko, ein Bestellgelb von 21/2 Sgr., für Briefe aber nach Orten, wo sich keine Post-Anstalt befindet, 15 Sgr. als Boten-lohn bei der Aufgabe erhoben.

3) Die Koften fur extraordinaire Bestellung eines Briefes nach einem bergleichen Orte find mit 5 Sgr. pro Meile, bis zu einem Maximum von 15 Sgr. im Gangen ans

genommen morben.

Beträgt die Bestellgebuhr nach Maßgabe ber Entsernung weniger als 15 Sgr., wovon die Post-Unstalt am Ankunftsorte des Briefes die absendende Post-Unstalt benachrichtigt, so wird dem Ausgeber des Briefes der zuviel eingezahlte Betrag restituirt. Es ist deßhalb noting, daß der Ausgeber eines, zur extraordinairen Bestellung nach einem Orte, wo sich keine Post-Unstalt befindet, bestimmten Briefes seinen Namen, Stand und Wohnort genau angibt. Wenn in einzelnen seltenen Fallen für den Preis von 5 Sgr. pro Meile, oder bei Entsernungen über 3 Meilen für 15 Sgr., kein Bote zu ermitteln ist, so unterbleibt die Bestellung per Expressen, und dieselbe erfolgt im ges wöhnlichem Wege. Als Beweis für die Richtigkeit der aufgelaufenen Bestellungs-Kosten dient dem Brief-Ausgeber die ihm von der Post-Unstalt seines Orts auszuhändigende Duittung des Boten, welcher die Bestellung des Briefes übernommen hat, über das demselben gezahlte Lohn.

4) Briefe, welche sich im Briefkasten mit ber Bezeichnung "per Expressen zu bestellen!"
vorsinden, werden von der absendenden Post-Anstalt mit der Bemeikung: daß solche im Briefkasten vorgesunden, und die Bestellgebühr dasur nicht entrichtet sei, nersehen und demgemäß durch die gewöhnlichen Bestellungs-Mittel befördert. Die Annahme von Briefen, auf welchen sich das Verlangen der extraordinairen Bestellung ausgedrückt findet, ohne taß der Ausgeber die Bestellgebühr dafür entrichtet, wird dagegen ganz verweigert.

5) Derfelbe Fall tritt ein, wenn die Bemerkung "per Erpreffen zu bestellen" ausgestrichen over

aubradirt ist.

6) Auf Lokal. Korrespondenz und Briefe für die umliegenden Ortschaften der Post-Anstale des Aufgabrorts, welche durch den Landbriefträger und anderweitige übliche Gelegenheit besorgt werden, sinden die obigen Bestimmungen keine Ammendung.

Unterbleibt aus irgend einem Grunde bie extraordinaire Bestellung, fo wird bem Abfenber ber bafür gezahlte Betrag gurudgegeben. Beneral= Poft= 21 mt. Berlin, ben 23. April 1842.

Bur Beseitigung jedes 3meifels über bie Tarirung von Aqua fontana und Aqua com- Nro. 312. munis filtrata bei Arzneien, hat bas Bobe Ministerium ber Geistlichens, Unterrichtes und Medizinal-Angelegenheiten auf unfere Anfrage burch Berfugung vom 31. Marg 1842

Folgenbes festgeftellt.

Benn für Aqua communis Flug- ober Regenwaffer angewendet wird, fo foll daffelbe immer filtrirt fein, und ber bafur angefehte Preis berechnet werden burfen. Benn bagegen Aqua fontana verschrieben wird, fo foll es bem Apotheter erlaubt fein, wenn es fehr unrein ift, baffelbe ju filtriren und als folches zu berechnen, in welchem Falle er es aber auf bem Recepte bemerten muffe. Benn aber ber Argt burchaus unfiltrirtes Baffer angewentet haben will, fo fou er burch Singufugen ber Buchftaben n. f. (non filtrata) biefes bem Apotheter ans zeigen, in welchem Falle berfelbe tein Aqua communis filtrata berechnen barf.

Coblenz, t n 22. April 1842.

Roniglid Rheinisches Medizinale Rollegium.

Perfonal. Chronit ber Juftigbeamten im Begirte bes Roniglichen Land: Nro. 313. gerichts ju Roln pro Upril 1842.

Der Landgerichte Muskultator v. Beiler ift zum Referendar, beim hiefigen Landgerichte, fo wie Der Landgerichts-Referendar Stab zum Abrokaten im Bezirke des Rheinischen Appellations. gerichtshofes ernannt, und

Der Uffeffor Freiherr v. Mylius an bas Konigl. Landgericht zu Saarbrucken verfett worden

Der Abvokat-Unwalt Sitt ift geftorben.

Koln, ben 3. Mai 1842. Der Konigliche Ober: Profurator, Grunbichottel.

In ber Racht vom 1. auf ben 2. Mai c. ift ber unten naber bezeichnete Tagelohner Nro. 314. Bilhelm Edert von Dberminter in ber Rabe von Mulbeim mabricheinlich in ben Rhein ge-Stedbrief. fallen und ertrunken.

36 ersuche die betreffenden Beamten, in deren Begirk bie Leiche etwa landen mochte, mich

bavon in Kenniniß zu fegen.

Köln, ben 3. Mai 1842. Der Dberprofurator, Gruntichottel.

Signalement. Der ze. Edery hat hellblondes, ziemlich langes haar, einen fleinen Baffenbart, ift 5 Fuß 6 Boll groß, fard gebaut und mar befleibet mit einem blauen Ramifol von Tud, einer ichwarzen tuchenen Wefte einer rothen Unterjacke, einer raubharigen ichwarzen Sofe von Bombaffin, einem Salbtuche von blauem Grunde mit rothen Blumden, grauen Goden und Schnutschuhen. Auf bem hembe find mabricheinlich bie Buchftaben W. E. gezeichnet.

Um 8. April biefie Jahres find in Bruhl brei Perfonen verhaftet worden, in deren Befig No. 315. fid folgende, mahricheinlich von einem Dietstahl herruhrente, Begenfiante befanten: 1) ein Stud mittelfeines gebrucktes Beug, eirea 60 Ellen lang, blau mit gelben Streifen und grunen Blumden; 2) ein großes weißes baumwollenes Ropftuch, in einer Ede mit C. gezeichnet; 3) ein neuer großer Baichforb mit zwei Giffen; 4) eine alte Salebinde von blauem Cammet mit fdmarg lactirter Schnalle; 5) ein Paar rothe Stauchen, geftridt; 6) eine alte Bicheburffe, und 7) ein Banbforbchen mit Dedel.

Alle bie, welche Auskunft über bie refreitiven Cigenthume: Diefer Effiften geben fonnen, werten erfucht, ber nadifien Polizeibehotbe ober bem Unterzeichneten balbmöglichft bierven

Unzeige zu maden. Roln, den 28 April 1812.

Der Reniglide Infligtionerichter, Flamm.

Diebftabt.

The Control of

Nrc. 316. Etedbrief.

Der unten fignalifirte Mobest Delpi, geboren in Domile-Meenil, gulett in Hachen mobnhaft. hat fich ber wegen eines am 14. b. DR. babier begangenen Diebftahle gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch Entfernung aus hiefiger Stadt entzogen. Indem ich nebst beffen Siange lement bad Bergeichniß ber geftohlenen Gegenftanbe nachftebend mittheile, ersuche ich fammtliche Polizeibehorben, auf benfelben zu vigiliren, ihn im Betretungefalle arretiren und nebft ben fich etwa bei ihm porfindenden Ueberfuhrungsftuden mir porfubren ju laffen.

Roln, ben 30. April 1842. Der Ronigliche Inftruttionerichter, Rlamm. Signalement bes ic. Delpi. Alter: 16 Sabre; Große: 5 Auf 2 Boll; Sagre: blond; Stirn: tebectt; Augenbraunen: fcmarg: Augen: grau; Rafe: fpis; Rund: mittel; Geficht: langlich: Befichtefarbe: blag; Beftalt: ichmad. Befdreibung ber geftohlenen Begenftanbe. 1) Gine wollene gintfarbige Befte, mit rotifliden Blumen und grauem Autter; 2) eine Pfeife mit porzellanenem Ropfe, worauf bas Bilb einer Dame, neufilbernem Beichlage, Born-Abgus und Birfchorn-Rohr; 3) eine englische filbeine Saschenuhr mit porgellanenem Bifferblatte, bas die Minuten nur fur jede Biertelftunde angibt, romifchen Biffern, vergolbeten Beigern, Fifdhaulkaften und einer fcmargen Rortel in tem bunn ausgeschliffenen Ringe. Muf bem Ruden bes Bertes fteben bie Borte: Forton London.

Nr. 317. Diebftab'.

21m 27. des vorigen Monats murben aus einem ju hemmerben gelegenen Saufe mittelft Einbruche und Ginfteigens folgende Begenftanbe entwendet: 1) eine filberne Zafchenuhr mit befonderm tupfernem Raften und arabifchen Biffern; 2) eine porzellanene Pfeife mit filberner beppelter Rette, filbernem Befchlage und hornernem Abguffe; 3) eine porzellanene Pfeife mit übergolbetem Beschlage und hornernem Abauffe.

Indem ich vor dem Untaufe Diefer Cachen warne, erfuche ich Jeden, ber über ben Berbleib ober ben Dieb Muskunft geben tann, mir ober ber nachften Ortebehorde biefelbe fofort mitzutheilen. Gur den Dber-Profurator,

Duffeldorf, den 2. Mai 1842.

Der Erfte Profurator, Lippe.

Nro. 318. Bafante Letrerftelle an ber Schule au Rentenich.

Die Lehrerftelle bei ber Schule gu Relbenich ift erlebigt und foll wieder befeht merben. Der bisherige Lehrer hat außer freier Bohnung an firem und accidentiellem Gintommen ungefahr 150 Thir. bezogen. Geprufte und gur Uebernahme biefer Stelle geneigte Lehrer ober Schulamte-Randibaten wollen fich binnen 3 Bochen bei bem herrn Schulpfleger Beber gu Brau-Rheindorf, bem Schulvorstande gu Relbenich und bem Unterzeichneten unter Borlegung ihrer Beugniffe perfonlich melben.

Befling, am 29. April 1842.

Der Burgermeifter, Freiherr von Gepr.

Bermischte Radrichten.

Dem Saufmann Rart Ereu in Berlin ift unterm 17. April 1842 ein Ginführungs, Patent auf eine Berbefferung ber Brenner fur Dele und Thran-Lampen ohne Docht, in ber fur neu und eigenthumlich erachteten, durch ein Modell nachgewiesenen Conftruction, fur ben Beitraum von acht Sahren, von jenem Lage an gerechnet, und fur den Umfang des Staats ertheilt worden.

Dem Fabrifanten Dr. 2B. E. Fuß zu Schonebed bei Magbeburg ift unter bem 17. Upril 1842 ein Patent auf eine burch Befchreibung erlauterte Methode: Glafer nach Urt ber Benetianischen barguftellen, in fo weit folche als neu und eigenthumlich anerkannt worden, ohne Jemand zu behindern, dergleichen Glafer auf andere Beife gu fertigen, auf acht Sahre, von jenem Zage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt morben.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 19.

Koln, Dinstag ben 10. Mai 1842.

Muf Anstehen bes zu Koln wohnenden und unter der Firma Greven und Pohl handelnden Kaufsmannes Franz Joseph Greven, sollen wider ben ebenfalls zu Koln wohnenden Tischler und Bauunternehmer Sacob Luttgen,

am Dinstag ben 19. Juli I. Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte der Stadt Roln Rr. I, in beffent gewöhnlichem Sigungsfaale, in ter Sternengaffe Rr. 25 bahier, Die hiernach befchriebenen, ju Roln, Rreis und Gemeinde gleichen Ramens, gelegenen Immobilien offentlich verfteigert und bem Deiftbietenben zugefchlagen werben. Es find Diefe Immobilien folgende: 1) Gin in der Telegraphenftrage gelegenes, mit Rr. 7 bezeichnetes Saus. Daffelbe hat einen in Ziegelsteinen aufgeführten Giebel, in welchem fich 8 Fenfter und eine Thure befinden, ift mit Pfannen gebedt und mit einem gewolbten Reller verfeben. Sinter biefem Saufe, welches von bem guhrmann Johann Rird und bem Rothgerber G. Meldior miethweise bewohnt wird, liegt ein fleiner bagu gehorender Barten, auf welchem ein gemeinschaftlicher Regenfarg fich befindet. Das Erftgebot fur biefes Baus nebft Bubehor beträgt 600 Thir. 2) Ein in ber Telegraphenstraße gelegenes, mit Rr. 9 bezeiche netes Saus. Daffelbe hat ebenfalls einen in Biegelfteinen aufgeführten Giebel, in welchem fich 8 Fenfter und eine Thure befinden, ift mit Pfannen gebeckt, hat ebenfalls einen gewolbten Reller und fleinen Barten. Diefes Baus ift unbewohnt, und beträgt bat Erftgebot hierfur 600 Thir. 3) Gin in ber Telegraphenfirage neben bem vorigen gelegenes, mit Rr. 11 bezeichnetes Saus. Es hat auch biefes Saus einen in Biegelfteinen aufgeführten Giebel, worin fich 8 Fenfter und eine Thure befinden, ift ebenfalls mit einem gewolbten Reller und fleinem Barten verfeben, fo wie mit Pfannen gebectt. Daffelbe ift unbewohnt, und beträgt bas Erfigebot auch hiefur 600 Thir. 4) Ein ebenfalls in ber Telegraphenstrafe gelegenes, mit Rr. 13 bezeichnetes Saus, beffen Biebel, in welchem 8 Kenfter und eine Thure fich zeigen, in Biegelfteinen aufgeführt ift, welchet mit Pfannen gebedt und mit einem gewolbten Reller und fleinem Garten verfeben ift. Dieses haus wird von bem Lieutenant von Maffou und bem Tifdler Frang Franzen als Miethern bewohnt, und beträgt bas Erstgebot fur baffelbe 600 Thir. 5) Gin in ber Telegraphenstrafe neben bem vorigen gelegenes, mit Rr. 15 bezeichnetes Saus, nebft fleinem bagu gehörenben Garten. Daffelbe hat ebenfalls einen in Biegelfteinen aufgeführten Biebel, in welchem fich 8 Fenfter und eine Thure befinden, ift mit Pfannen gebeckt, mit einem gewolbten Reller verfeben, und wird von bem Maurer 3. Glemens, bem Knopfmacher Johann Buschmann und Sebastian Rothtopf so wie von Engelbert Gymnich als Miethern bewohnt. Das Erftgebot fur Diefes Saus betragt ebenfalls 600 Thir. 6) Ein im Bau begriffenes, noch nicht vollendetes, mit Rr. 12 bezeichnetes Saus, welches ebenfalls in ber Telegraphenstraße gelegen ift. Daffelbe hat gur ebenen Erbe ein Ginfahrtothor und 3 Benfter, im erften Stode 4 Fenfter und eben fo 4 Fenfter im zweiten Stocke, ift mit Pfannen gebedt und beffen Biebel in Biegelfteinen aufgeführt. hinter biefem Saufe liegt ein mit bem nachbezeichneten Saufe gemeinschaftlicher, noch nicht abgetheilter Barten, auf welchem fich ein gemeinschaftlicher Brunnen und Abtritt befinden. Es ift diefes Saus übrigens mit einem gewolbten Reller verfeben, noch unbewohnt und beträgt bas Erftgebot 800 Ehlr. 7) Gin ebenfalls im Bau begriffenes, noch unvollendetes Saus, gelegen in der Telegraphenstraße neben bem vorbefchriebenen. Daffelbe ift mit Rr. 14 bezeichnet, hat einen in Biegelfteinen aufgeführten Biebel, melder gur ebenen Erbe ein Ginfahrtethor und 3 Fenster, im erften Stode 4 und eben fo 4 Fenster im zweiten Stode zeigt. Diefes Saus ift ebenfalls mit einem gewolbten Reller verfeben, mit Pfannen gebeckt, und liegt hinter bemfelben ber obenbezeichnete, noch nicht von bom vorbefdriebenen, mit Rr. 12 bezeichneten Saufe getrennter Garten mit gemeinschaftlichem Brunnen und Garten. Das Erfigebot fur biefes Saus nebft Bubebor

beträgt 800 Thaler.

Die mulhmaßlichen Steuern fur jedes ber vorbeschriebenen mit ben Rummern 7, 9, 11, 13 und 15 bezeichneten Baufer fur bas Sahr 1843, mit welchem Sahre biefelben erft fleuerpflichtig werben, betragen 6 Thir. 16 Sgr. 10 Pf. und nimmt jedes berfelben einen Flachenraum von ungefahr 1170 Quabratfuß ein. Der ungefahre Flacheninhalt eines jeden ber vorbefdriebenen, mit 12 und Dr. 14 bezeichneten Baufer, bie in den Steuerliften noch nicht aufgeführt find, von benen baber auch die muthmaßlichen Steuern nicht anaegeben werben tonnen, betragt 2626 Quadratfuß.

Die Auszüge aus ber Steuer-Mutterrolle ber Stadtgemeinde Roln, fo wie die Kaufbebingungen find

auf ber Berichtefdreiberei bes Friedensgerichts einzuseben.

Roln, ben 1. April 1842. Der Ronigliche Friedensrichter, Breuer.

Deffentlicher Bertauf. 148) Auf Betreiben ber Gibylla Baul, Bittme bes verftorbenen Unton Friemereborf, Aderefrau, in Langel wohnend, fur fich in eigenem Ramen und als gefettliche Bormunderinn ber in ber Che mit ihrem genannten verftorbenen Chemann gezeugten, gewerblos bei ihr wohnenden minderjahrigen Rinder: a) Daria Gertrub, b) Bilhelm, c) Glifabeth Friemereborf, worüber ber gu Langel wohnenbe Aderer Johann Ringer gum Mebenvormund angeorde:t ift; -

Und jufolge Rathetammerbefchluß bes hiefigen Konigl, Candgerichts vom 31. Dezember v. 3.

Sollen die hiernach verzeichneten, der Requirentinn und beren Rinbern gemeinschaftlich zugehörigen, au Langel und in ter Burgermeifterei Borringen gelegenen Aderparzellen, fur Die beigefette Lare,

am Dinstag ben 24. Mai b. 3., Morgens 9 Uhr, in bem Saufe bes Birthes Ferdinand Beith gu Langel, por bem unterzeichneten biergu fommittiren, gu Roln am Rhein wohnenden Konigl. Motar Johann Georg Johaentgen, unter ben bei bemfelben gut Gin= ficht offen gelegten Bebingungen, offentlich meiftvietend jum Bertaufe ausgestellt werben, namlich:

1) 1 Morg. 52 Ruth. 84 Fuß Uderland, burch ben Bruchweg, Flur D. Rr. 540, tarirt gu 130 Thir.

pro Morgen; 26 // Dito am frummen Menmen, Glur D. Dr. 597, taxirt ju 80 Ihlr. pro Morgen;

Wafferfaule dafelbft, Flur D. Rr. 598, tarirt ju 80 Thir. pro Morgen; 94 ,, Aderland zwischen bem Menweg und Fuhlinger Pfadden, Flur D. 15 Mr. 670, tarirt ju 100 Thir, pro Morgen.

Roln, ben 19. Marg 1842. Johaentgen, Rofar.

Berichtlicher Bertauf. Auf Grund bes von bem Roniglichen Landgerichte hierfelbft unterm 5. April b. 3. erlaffenen Erfenniniffes.

in Sachen bes zu Koln mohnenden Schreinermeifters Peter Munch, Rlager, vertreten durch ben bafelbft wohreaben Abrokat-Anwalt herrn Nicolas Bimmermann,

gegen 1) Christian Diel, Tagelohner, und 2) Gertrud Diel, ohne besonderes Bewerbe, Chefrau bes Maus rere und Bauunternehmers Johann Flohr, und gegen biefen ale Beiftand feiner Frau, alle in Roln wohnhaft, Berklagte, welche keinen Unwalt beftellt haben,

wird ber unterzeichnete, ju Koln wohnende Rotar Georg Meinerh, auf feiner Umteftube bafelbft, Mino= ritenftraße It. 23

Um Donnerstag ten 14. Juli b. 3. Rachmittage 3 Uhr,

bas ju Roln auf tem großen Briechenmailte gelegene, mit ber Dr. 89 bezeichnete Saus offentlich verfleigern Das Bedingungeheft liegt nebft ten Woracten auf ber Umtoftabe des Unterzeichneten gur Ginficht offen. Meinert, Rotar.

150) Deffentlicher Bertauf. In ber gerichtlichen Theilungefache 1) ber Beronika Sigismunda Paftor, Wittwe von Leonat o Rlas, ohne Gewerb und 2) ber Cheleufe Frang Debenkoven, Maurermeifter, und Maria geborne Rlas, alle ju Bonn wohnhaft, Rlager, vertreten burch herrn Advokat-Anwalt Juftigrath Apll,

1) Heinrich Klas, Buchbinder, 2) Franz Klas, Student der Medizin, und 3) Leonard Laufenkerg, Hufschmidt, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der Minorennen Barbara Klas, worüber die vorgenannte Wirtwe Klas Hauptvormunderinn ist, alle ebenfalls in Bonn wohnhaft, Berklagte ohne Unwalt, wird der unterzeichnete, hierzu committirte Notar Karl Eilender in Bonn, auf Grund der beiden Urtheile des Königlichen Landgerichtes zu Köln vom 30. Juli und 17. Dezember 1841 folgende, den genannten Parteien in ungetheilter Gemeinschaft zugehörige Immobilien,

am Dinstag ben 21. Juni 1842, Rachmittage 3 Uhr, ju Bonn in bem Saufe bes

Beinwirthen Peter Stamm

Bur offentlichen Berfteigerung ausftellen, namlich:

1) Ein Saus fammt Bubehorungen, gelegen ju Bonn in ber Neugaffe unter Rr. 995, neben Wittwe Bug und bem Ginfahrtsthore bes Gafthofes jum Mainzerhofe, Flur C, Nr. 267, abgefchatet zu 3240 Thir.

2) Ein Garten, gelegen in ber Gemeinde Bonn, in ber Maarflache, Flur D, Nr. 147 und 148, haltend 90 Ruthen SO Fuß, begranzt von bem Wege, Bildhauer Remp und Bikar Lenne, abgeschätt zu 420 Thaler.

Erpertenbericht und Bedingungen liegen auf ber Umtoftube bes unterzeichneten Motars zur Ginficht offen. Bonn, 15. April 1842.

De f fent lich er Berkauf.
In der gerichtlichen Theilungösache der Ches und Ackreleute Peter Christian Obernier und Josepha geborne Henseler zu Schleise, Kläger, vertreten durch die Abvokaten Schoolgen und Steinberger, Letzeterer als Anwalt;
wi ber

1) Johann Peter Henseler, Uderer zu Hoenige, in eigenem Ramen und als Bormund seiner minders jährigen Tochter Elisabeth Henseler; 2) Paul Christian Henseler, Golzschneiber zu Hoenige; 3) Ghe= und Actereleute Christian Johann Arensberg und Catharina Henseler zu Blumberg; 4) Peter Anton Stelberg, Ackerer zu Niederwipper, als Bormund seiner mit der verstorbenen Gertrud Henseler gezeugten noch minderjährigen Kinder, Christian, Theresia und Karl Stelberg und zugleich als Nebenvormund der obengenannten minderjährigen Elisabeth Henseler, vertreten durch die Abvokaten Correns und Blomer, Letzterer als Unswalt; 5) Elisabeth Dbernier, früher Wittwe von Christian Henseler und deren jetiger Chemann Wilhelm Schmit, Schreiner zu Biesenbach, vertreten durch den Abvokate-Unwalt Court, Verklagte,

ist burch bie Urtheile Koniglichen Landgerichtes zu Koln vom 2. August 1841 und 1. Marz 1842 bie Lizitation bes ben Parteien gemeinschaftlichen, zu hoenige, Burgermeisterei Wipperfurth gelegenen Ackergutes — haltend im Ganzen 35 Morgen 22 Ruthen 50 Fuß preußischen Maaßes Flachenraum, bes stehend in zwei Wohnhausern und einer Scheune, Gebaudeplat, Garten, Ackerland, Holzung und Wiese, und aberhaupt abgeschäht zu 901 Thir. 1 Sgr. 6 Pf. Preußisch Courant — verordnet und Notar Meissen

au Wipperfurth ju gebachter Ligitation fommittirt werben.

Dermin zu biesem Berkaufe ist bemnach auf Montag ben 11. Juli b. 3., Nachmittags 2 Uhr, in ber Wohnung bes Schenkwirthen Franz Joseph Berbst zu Wipperfurth bestimmt.

Bedingungen und Expertife liegen bei bem Unterzeichneren jur Ginficht.

Bipperfurth, ben 7. Mai 1842. Der Rotar, C. E. Deiffen.

De f f en t l i ch er B er kau f. In ber gerichtlichen Theilungssache der zum Armenrechte admittirten Scheleuse Johann Peter Fehr, Seidenweber, und Maria, geborne Reinhold, handelnd für sich und in ihrer Eigenschaft als Borzmünder bes in der ersten Sche der Maria Reinhold mit Peter Christian Deppelmann gezeugten noch minderjähzrigen Kindes Christian Heppelmann, zu Elberfeld, Kläger, vertreten durch den Abvokat-Anwalt Hrn Justidzrath Esser I. in Koln. miber

1) die zu Hainhombrechen, Gemeinde Huckebwagen, wohnenden Ches und Adereleute Christian Obernier und Maria Catharina, geborne Heppelmann, und 2) Anna Catharina Heppelmann, Dienstmagb, früher zu Stotermuhl, Gemeinde Rade vorm Wald, jest zu Tgen, Kanton Wipperfürth, Berklagte, ohne Unwalt,

ift burch die Urtheile Koniglichen Landgerichtes zu Koln vom 29. November 1839 und 2. April 1841 bie Lizitation bes ben Parteien gemeinschaftlichen, zu Lohe, Burgermeisterei Klüppelberg, gelegenen Uckergutchens, haltend im Ganzen 14 Morgen 40 Ruthen 90 Fuß Flachenraum, bestehend in Wohnhaus, Gesbaudeplat, Garten, Uckerland, Holzung und Wiese und überhaupt abgeschätzt zu 395 Thir. 19 Sgr. 6 Pf. Preug. Courant — verordnet und Notar Meißen zu Wipperfurth zu gedachter Lizitation kommittirt worden.

Termin zu bicfem Berkaufe ift bemnach auf Montag ben 6. Juni b. 3. 1842, Rachmittage 2 Uhr,

in ber Wohnung des Schenkwirthes Bernard Joseph Theme zu Bipperfurth bestimmt.

Bebinaungen und Erpertife liegen bei bem Unterzeichneten gur Ginficht.

Bipperfurth, ben 2. Upril 1842.

Der Rotar, C. 2. Deißen.

Im m o b i la r 2 Berft eigerung auf gerung gerten gerfleigerung ausgesetzt werden und ist Termin zu dieser Berfleigerung auf

Mittwoch ben 1. Juni 1. 3., Bormittags 11 Uhr, ju Seelscheibt, Burgermeifterei Reunkirchen,

in der Behausung des Gaftwirthes Sebaftian Raufmann anberaumt worben. .

Raberes erfahrt man burd) Siegburg, ben 3. Mai 1842.

Motar Burger.

Be kannt mach ung. 154) Die unmittelbare Lieferung des Brodz und Fouragez Bedarfs für die Königliche 8. Artilleriez Brigade mahrend deren Kantonirung bei Wahn zur Abhalztung der diebsichrigen Schießz Uebungen, (etwa vom 16. Juni bis 16. August.)

foll hoherer Berfügung gemaß bem Minbestforbernben in Berding gegeben werden.

Bu dem Ende ist Termin auf den 19. d. M., Bormittags 9 Uhr, in unferm Geschäftslokale Sevez rinstraße Nr. 176 anberaumt und werden die Unternehmungslustigen hierdurch eingeladen, bis dahin ihre Unerbietungen ganz den Bedingungen gemäß portofrei einzureichen, und bei der terminlichen Erdffnung der Submissionen, so wie den weitern Berhandlungen gegenwärtig zu sein.

Die bezüglichen Lieferungebedingungen find fowohl in unferm Bureau als auch bei ber Koniglichen

Depot-Magazin-Berwaltung ju Bonn gur Ginficht ber Unternehmungeluftigen niedergelegt worden. Koln, ben 4. Mai 1842. Sonigliches Proviant, Umt.

Uuf den Grund der in untergebener Theilungssache von dem Koniglichen Landgerichte zu Koln am 2. Januar und 27. August v. J. erlassenen Urtheile, und auf Anstehen von a. Gottfried Ries Tischler, zu Koln wohnend, und b. Franz Ioseph Ries, Faßbinder, zu honnes wohnend, Theilungsklager, vertreten durch Herrn Advokat-Anwalt Thiel, gegen n. Gudula Murl, Wittwe Johann Ignah Nies, Kleinshandlerinn zu Honnes wohnend, sur sich und als Bormunderinn ihrer noch minderjährigen, bei ihr ohne Gewerb wohnenden Kinder: Georg, Johann, Ugues und Pantaleon Ries, Theilungs-Berklagte, vertreten durch Herrn Abvokat-Unwalt Court; b. Eheleute Peter Joseph Steingaß, Ackerer und Winzer, und Gertrud Ries, wohnend zu Honnel; c. Fidelius Ries, Tischler, wohnend zu Bruffel, Theilungs-Berklagte, vertreten durch Advokat-Unwalt Herrn Thiel; d. Hilarius Ries, Hutmacher, ohne bekannten Wohns und Ausentshaltsort, Theilungs-Berklagte, ohne Anwalt, werden die hiernach verzeichneten, in der Gemeinde Honnef, Burgermeisterei Königswinter, im Siegkreise gelegenen Immobilien, nämlich:

व्या	Mr.							Apfon	hung.
1 18	305	Um Reunpub. 103 Ruthen 40 Fuß Uckerland						Thir.	90
2 14	139	in ber Jungfernheit. 52 Ruthen 20 guß	1	•	•				4
3 14	78	allba. 120 Ruthen 80 Fuß Holzung			•				8
4 18	307	am Neunpug. 38 Ruthen 20 Fuß Aderland				•			38
5 18		an ber Strafe. 20 Ruthen 60 guß Garten			•				400
6 18	710	12 Ruthen 40 Fuß Saus, beibe gu	• •	•	•	•	•	•	420
7 17	542	Sinterhoff. 52 Ruthen 40 Fuß Beingarten		•					24
8 17	544	bafelbft. 10 Ruthen 70 guß Beingarten .		•	•				4
9 16	167	auf ber Rogenhard. 112 Ruthen Solzung .							5
10 15	515			•		•			10
11 31	383								9
12 15									6
13 15	533								24
14 18		aufm Beibelberg. 12 Ruthen 70 Guß Beingarten .			•				8
15 16			oluuna						14
16 15			oliuna			1			10
17 17		The second secon							12
			oluna	· ·					12
18 14									24
19 18				•	•	•	•	•	2.4
20 24				•	•	•	•		8
21 24									36
22[17]	3.10	am Beibelberg. 86 Ruthen 35 Fuß		•	*	•		•	1 00

am Donnerstag ben 2. Juni b. I., Morgens 9 Uhr, ju honnef in ber Wohnung bes Gaftwirthes Johann Reiner Tillmann vor bem unterzeichneten, burch bezogene Urtheile hierzu kommittirten, zu Koniges winter wohnenden Rotar Martin Maubach einer offentlichen Bersteigerung bei brennenden Lichtern ausges seb werben. Die Bedingungen liegen auf ber Amtostube bes Unterzeichneten zur Einsicht.

Konigewinter, ben 16. Murg 1842. May

156) Im Auftrage der Koniglichen Hochloblichen Regierung zu Köln follen die folgenden Lieferungen und Arbeiten zur Instandsetzung einiger Staatostraßen in beren Bezirk offentlich an Mindestsforbernde verdungen werden:

1) ben 17. b. M., Morgens 11 Uhr, in bem Gafthofe bes herrn Dufterwald zu hennef, bie Umwandlung einer 440 Ruthen langen Pflafterftrede auf ber Roln-Frankfurter Strafe, zu beiden Seiten

bes Dorfes hennef, veranschlagt ju 1274 Thir. 15 Sgr.;

2) ben 18. b. M., Rachmittage um 4 Uhr, in ber Baumschule bei Mulheim: a, Die Lieferung von 77 /2 Schachtruthen neue Pflastersteine von Bafalt, und b. die Sandlieferung und übrige Beifuhr

gur Umpflafterung auf ber Roln-Urnheimer und Roln-Berliner Strafe in Mulheim;

3) den 19. d. M., des Morgens um 9 Uhr, bei der Barriere zu Müngersdorf, zur Umwandelung der Koln-Lutticher Straße zwischen Mungersdorf und Beiben: a. die Lieferung von 549 Schtr. gereinigten und 77 Schtr. ungereinigten Kies, veranschlagt zu 2769 Thlr. 12 Sgr.; b. das Aufsbrechen von 789 laufenden Ruthen Pflaster und Zerschlagen von 268 Schtr. Basaltsteine, zusammen veranschlagt zu 1113 Thlr. 10 Sgr.

4) an bemselben Tage, des Rachmittags um 4 Uhr, zu Elsborf in bem Gasthofe zum Schwan, zur Instandsetzung der Koln-Lutticher Straße von Brockendorf bis zur Granze des Regierungsbezirks Nachen bei Cscherbrucke, auf 1104 Ruthen Lange: a. die Beifuhr von 376 Schir. Basalisteine von der Strecke zwischen Mungersdorf und Weiben, veranschlagt zu 5376 Thlr. 24 Sgr.; b. das

Berfchlagen von 376 Schir. Bafalt, veranschlagt ju 1316 Thir.

Die Koftenanschläge und Bedingungen tonnen vom 13. b. M. an eingeschen werden: fur bie Arbeiten und Lieferungen auf ber Koln-Frankfurter, ber Koln-Arnheimer und Koln-Berliner Strafe bei bem Konigl.

Wegebaumeister herrn Gerbt hierfelbst, Freiheitsstraße Rr. 108, und fur die Koln-Lutticher Strafe bei bem Konigl. Wegebaumeister herrn Brunner zu Koln, Johannstraße Nr. 21.

Rur folde Personen, welche sich im Termin uber ihre Qualifitation geborig ausweisen tonnen — am besten burch Bescheinigung bes Burgermeifter-Umts ihres Bohnortes — werben jur Bietung zugelaffen.

Tuchtige Steinschläger konnen im Berding sofort Arbeit erhalten und werden hiermit aufgefordert, fich por ober in ben bezeichneten Berdingsterminen, bei ben genannten Wegebaubeamten zu melben.

Deug, ben 5. Mai 1842. Der Konigl. Dber-Begebauinspettor, Freymann.

257) Be kanntmach ung. Am Donnerstag den 19. Mai 1842, Nachmittags um 2 Uhr, soll in dem Hause des Wirthen Schneider zu Lessenich der Neubau eines Schulhauses nebst kleinem Stallgebaube zu Lessenich, veranschlagt zu 2115 Thir. 20 Sgr. 6 Pf., so wie eines Brandsprigen pauses baselbst, zu 129 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. veranschlagt, diffentlich an den Wenigstsordern verdungen werden.

Plan, Koften-Auschlag und Bedingungen liegen auf hiefigem Umte gur Ginficht offen. Debetoven, ben 4. Mai 1842. Der Burgermeifter, (geg.) Rarth.

Be kannt mach ung. Der Uderer Johannes Abolphs in ber Hende beabsichtigt, unterhalb bem hofe Niederbreidenbach auf bem Niederbreidenbacher=Bache, am Quergskeller genannt, auf eigenem Grunde, eine oberschlägige Fruchtmahlmuhle zu erbauen.

Diejenigen, welche burch biefe Unlage eine Gefahrdung ihrer Rechte besorgen, werden hierdurch aufgeforbert, fich innerhalb 8 Bochen pratlusivischer Frift, sowohl bei bem herrn Landrath ju Gummersbach,

als bei dem Bauherrn zu melben.

Marienberghausen, den 11. Upril 1842.

Der Burgermeisterei=Bermalter, Ditel.

Der Spinnereibesiger Herr Wilhelm Tfing dahier beabsichtigt, in ber Nahe seines Wohnhauses an bem ehemaligen Muhlenteiche eine Wollenspinnerei mit oberschlägigem Wasserrade anzulegen.

Indem dieses hiermit bekannt gemacht wird, werden diejenigen, welche durch diese Unlage eine Gesfährdung ihrer Rechte befürchen, aufgefordert, ihre Einsprüche binnen 8 Bochen beim Herrn Landrath zu Gummersbach, bei welchem der Plan zur Einsicht offen liegt, so wie auch bei dem Bauherrn selbst einzulegen. Reustadt, ben 6. Mai 1842. Der Bürgermeister, Budbe.

160) Mit Rhein, und Maselweinen in vorzüglichen Qualitaten zu 12, 16, 20, 24, 30, 40, 50 Ehlr. per Ohm, auch bis zur 1/4 und 1/8 Ohm, empsiehlt sich Leopold Elsen, Rheingasse Rr. 7.

- Comb

Amtsblaff ber Koniglichen Regierung zu Koln.

Stud 20.

Dinstag ben 17. Mai 1842.

Bum Untaufe von Remonten im Alter von vier bis einschließlich feche Sahren und nicht Nro. 319. unter 4 Fuß 11 Boll groß, find fur biefes Sahr in ber Proving Weftphalen und in bem Res Memonte-Angierungebegirte Duffeldorf nachstehenbe, bes Morgens pragife um 8 Uhr beginnende Marttemie= taufpro 1842. ber angefett worben, und zwar

ben 21. Mai in Bochum, ben 25. Mai in Rheinberg, ben 23. Mai in Redlinghaufen, ben 27. Mai in Santen, ben 24. Dai in Effen,

ben 30. Dai in Dulmen. Die erlauften Pferbe merden von ber Militair-Kommiffion gur Stelle abgenommen und

fofort bear bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferbes werben als hinlanglich bekannt vorausgefest. Bur Barnung ber Bertaufer wird inbeg wieberholt bemertt, bag außer folden Pferben, beren hinterher fich etwa ergebenbe Fehler ben Rauf icon gefeglich rudgangig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Dagregel auf Roften bes Bertaufers unterworfen find, welche fich als Rrippenfeber ergeben follten.

Es mag fich baber jeder Bertaufer von bem Gefundheiteguftande feiner Pferde genau vother unterrichten, indem folde ausnahmsweise Berudfichtigungen, wie fie im vorigen Jahre

noch ftattgefunden haben, nicht weiter julaffig find.

Dit jebem vertauften Pferde muffen eine ftarte neue leberne Erenfe, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stride unentgeltlich übergeben werben.

Berlin, ben 1. Darg 1842.

Rriege-Ministerium. Abthellung fur bas Remonte-Befen. v. Stein. Mengel. v. Schlemuller.

Um auch benjenigen Eigenthumern, beren Pferbe auf ben, nach vorstebenber Betannts machung bee Ronigl. Kriege-Ministeriums im Monate Mai b. 3. ju Effen, Rheinberg und Zanten angeordneten, Martten jum Untaufe fur bie Remonte von ber Rommiffion nicht geeignet befunden worden, Gelegenheit jum anderweiten Bertaufe berfelben gu geben, ift von bem Koniglichen Ober-Prafidium ber Rheinproving genehmigt worden, daß, nach erfolgter Beendigung ber Untaufe. Geschafte burch bie betreffenbe Kommission, an ben bezeichneten brei Marktplagen, und zwar an ben Nadmittagen ber bestimmten Tage, allgemeine Pferbemartte

Duffeldorf, ben 15. Dicg 1842.

Ronigliche Regierung.

to be to be to

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Nro. 320.
PerizinalPersonen.
B. 7967.

Mit Bezug auf bas, in ber Beilage zum 14. Stud unseres Amtsblatts vom 5. v. M. abgebruckte Berzeichnis sammtlicher, zur Civil-Praxis berechtigten Medizinal-Personen unseres Berwaltungsbezirks, wird noch nachträglich bekannt gemacht, daß ber baselbst unter ben prosmovirten Aerzten aufgeführte praktische Arzt und Bundarzt Franz Joseph Michels zu Medens heim auch Geburtshelfer ist.

Roln, ben 10. Mai 1842.

Bekanntmachungen anberer Behörben.

Nro. 321.
Sieuerbes freiung vom Paustrunte.

Das Beinbau treibende Publikum wird hiermit benachrichtigt, daß ber herr FinangMinister, mittelst Restripte vom 24. Februar b. J. III. 29895 und vom 21. v. M. III. 7020, auf den Grund ber in dem Landtags-Abschiede an die Provinzial-Stände der Rheinprovinzen, vom 7. November v. J. unter B. Nr. 60 ertheilten Allerhöchsten Jusage, hinsichtlich der Steuer-Befreiung des Haustrunkes von selbstgewonnenem Bein, bestimmt hat, daß den Beinbauern die bewilligte Steuer-Befreiung ihres Haustrunkes von selbstgewonnenem Bein, vorläusig für das Jahr 1841 mit 5 Eimern netto (d. h. nach Abzug von 15 Prozent des Brutto-Gewinnes an Bein) für jeden steuerpflichtigen Beinbauer, und insofern dieser Betrag die Halfte der ganzen Creszenz desselben in geachtem Jahre überschreitet, mit der Halfte derfelben nunmehr durch Abschreibung gewährt werden solle.

Diese Steuer-Befreiung wird ben bazu berechtigten Welnbauern, in beren Steuer-Konto für bas Herbstjahr 1841, auf die Steuerreste aus früheren Lesen, und, wenn denselben keine solche Reste mehr zur Last stehen, auf die unversteuerten Welnbestände aus der Lese von 1841 oder aus frühern Lesen abgeschrieben und in benjenigen Fällen, wo die Steuer pro 1841 bereits eingezahlt ist, und keine Abschrieben und in benjenigen Fällen, wo die Steuerreste und Bestände mehr erfolgen kann, baar erstattet werden. Alls steuerpslichtige Weindauer, welche zu der ges dachten Steuer-Befreiung pro 1841 berechtigt sind, werden alle diesenigen Personen angesehen, welche, als Eigenthümer, Pächter oder Nugnießer inlandischer Weinberge und Beinländereien, im vorigen Herbste Trauben gewonnen, solche selbst gekeltert und den daraus gewonnenen Wein zur Bersteuerung angemeldet haben. Davon ausgeschlessen sind dagegen diesenigen Personen, melche Trauben gekauft, und solche allein, oder, mit selbstgewonnenen Trauben, zur Kelterung gebracht haben, hinsichtlich dessenigen Beins, welcher aus den angekauften Trauben gekeltert ist. Wie die Steuer-Befreiung gewährt ist, ob durch Abschreibung oder baare Ersstatung, davon werden die dazu berechtigten steuerpslichtigen Beindauer durch die betressensche

Köln, den 7. Mai 1842.

Der Geheime Dber-Finang-Rath und Provinzial. Steuer. Direttor, Belmentag.

Nro. 322.

Der vormalige Steuer- und Kommunal-Empfänger Iohann Joseph Gönzler von Sebshardshain, Kreises Altenkirchen, hat sich am 19. März 1840 mit Hinterlassung eines bedeus tenden Kassendefekts, von seinem Wohnorte heimlich entfernt und ist deshalb die Kriminal-Unstersuchung gegen ihn eingeleitet worden. Auf Grund des §. 577 und der folgenden der Allgesmeinen Preußischen Kriminal-Ordnung, wird derselbe hierdurch ausgefordert, sich am Donnerstage den 4. August 1842, Morgens 9 Uhr, vor dem mit Führung der Untersuchung beauftragten Inquirenten unseres Kollegiums, Landgerichtstath von Stelher, um so gewisser zu gesstellen, als dei seinem Ausbleiben mit der Untersuchung und Beweiß-Aufnahme in contumaciam versahren, er seiner etwaigen Einwendungen gegen Zeugen und Dokumente, wie auch aller

fich nicht von felbft ergebenben Bertheibigungsgrunde, fur verluftig ertlart, bemnachft, nach Ausmittelung bes ihm angefculbigten Berbrechens, auf bie gefehliche Strafe ertannt und bas Urtheil in fein gurudgelaffenes Bermogen und fonft, fo viel es gefchen tann, fofort, an feiner Perfon aber, fobalb man feiner habhaft murbe, vollstredt merben foll.

Coblena, ben 31, Mara 1842. Roniglicher Juftig-Senat, Burger.

Mus einer Schmiebe ju Benberehagen ift in ber Nacht vom 21. auf ben 22. April c. Nro. 323. ein fogenannter Sperthaden, circa 70 Pfund ichmer, geftohlen worben. Indem ich biefen Dieb-Diebflabl. ftahl hiermit befannt mache, erfuche ich Seben, welcher uber ben Thater ober bas Berbleiben bes Beftohlenen Austunft geben tann, biefe mir ober ber nachften Polizeibehorde balbmoglichft mitzutheilen. Der Staatsproturator, Daus. Bonn, ben 4. Mai 1842.

Mm 3. Februar c. find aus einer Wohnung gu Bach, Burgermeifterei Rosbach, nachbes Nro. 324. nannte Wegenftande vermittelft Ginbruche und Ginfteigens geftohlen worben. Inbem ich biefen Diebstahl hiermit bekannt mache, ersuche ich Jeben, welcher über ten Thater ober bas Berbleiben ber geftohlenen Begenftanbe Austunft ertheilen fann, Dicfe mir ober ber nachften Polizeibeborbe balbmöglichft mitzutheilen.

Diebftabl.

Bonn, ben 5. Mai 1842.

Der Staatsprofurator, Maus.

Bestohlene Gegenstände: 1) ein Jagtgewehr à percussion von mittler Große, gelb angeftrichen, ber Rolbenhols fein ausgeftochen und am vorbern Enbe mit Sorn eingelegt und umgeben. Der Riemenbugel im Rolben etwas gurudgefest. Der Lauf von weitem Raliber und weiter Dundung. Muf ber Rreugschraube uber ber Schwanzichraube ift bas filberne Bifir angebracht, befestigt in einem fitbernen Platichen. Muf bem Laufe nabe am Schloffe ein tupfernes Plattchen, worauf Die eingestochenen Buchftaben J. A. t. fich noch ertennen laffen, und babei ein tupfernes Plattchen mif eingestochenen Blumen; 2) Gine roth ladirte Tabadebofe von Blech, auf beren Dedel golbene Blumen fich befinden.

Um 28. Mary c. entfernte fich von Wormersborf ber 12jahrige Thomas Rid. Da bie Nro. 325. Rachforschungen nach bemfelben bis jest ohne Resultat geblieben und es mahrscheinlich wird, bag er in irgend einer Urt verungluckt fei, fo ersuche ich unter Mittheilung bes Signalements biejenigen, welche über ben Aufenthalt ober bas Berbleiben bes Rick Auskunft geben tonnen, diefe mir ober ber nachften Polizeibehorde balbigft mitzutheilen.

Bermifter Anabe.

Bonn, ben 7. Mai 1842. Der Staatsprofurator, Daus.

Signalement. Thomas Rid ift 31/2 Fuß groß, hat blonde haare und Augenbraunen, bebedte Stirn, gewöhnliche Rafe, fpigen Mund und Rinn, ovales Beficht und bleiche Befichtefarbe. Er war mit einem neuen blauen Dberrode, Sofe und Befte und mit einem neuen Paar Schuhen betleibet.

Da ber megen mehrerer Prellereien jur Untersuchung gejogene Friedrich Steub, angeblich Nro. 326. Bahnbaumeister aus Dberrogbach, Bergogthum Raffau, verhaftet worden ift, fo wird ber gegen benfelben unter bem 16. Upril c. erlaffene Stedbricf hiermit jurudgenommen. Bonn, ben 11. Mai 1842. Der Staatsproturator, Daus.

Spräd genemmener Stedbrief.

Der von mir am 12. v. M. stedbrieflich verfolgte Gustav Benn ift gur haft gebracht, Nro. 327. weshalb der Stedbrief jurudgenommen mirb.

Machen ben 10. Mai 1842.

Der Ronigliche Inftructionerichter, Boffier.

Buredgenommener Stedbrief.

Der Bebergefelle U. Friedrich horn, aus Frankfurt a. D. geburtig, und fpater gu Trier Nro. 328. wohnhaft, ift eines bei bem Bebermeifter Peter Groß ju Ballendar, wo er zwei Tage in Stedbrief.

Arbeit fand und bann entwich, verubten Diebstahls bringend verbachtig. Derfelbe befint ein nach Hachen vifirtes Banderbuch. Unter Beifugung des Signalements werden bie betreffenden Behorden ergebenft ersucht, ben zc. horn im Betretungefalle ergreifen und hierhin vorführen gu laffen.

Chrenbreitstein, ben 9 Mai 1842. Konigl. Justig-Amt, v. c. Uhmann.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Große: 5 guß 3 Boll; Geficht: fcmal, langlich, etwas fonnverbrannt; Saare: blond; Statur : fcblant; Rorperbau: fcmachlich. Derfelbe mar betleibet mit einer grauleinen Sofe, einer ichwargfammtnen Duge, einem graulichen gelbge-Areiften Staubfittel, worunter ein ichmarger Ueberrod, fo wie einer buntlen Wefte.

No. 329. Diebftabl.

In ber Racht vom 30. Upril auf ben 1. Mai c. find aus einem Sause gu Obenfirchen nachfolgende Gegenstande entwendet worden: 1) ein auslandischer doppelter Louisd'or, 2) ein Bunfgulben-Stud, 3) brei bis vier frangofische Aronenthaler, 4) vier bis funf gunffranten= Stude, 5) einige hollandifde Biergroschen Stude, 6) brei bis vier oberlandische Kreuzer, 7) eine kleine Englische Silbermunge, 8) ein goloener Trauring mit ben Buchftaben J. H. und S. H. verfehen, und 9) ein Rafiermeffer, auf beffen Beft bie Borte Dottor Muller in Dbenfirchen eingefragt find.

Indem ich biefen Diebstahl gur offentlichen Renntnig bringe, erfuche ich einen Zeben, welcher über ben Dieb ober ben Berbleib ber geftoblenen Cachen Muetunft ju geben vermag

mir ober ber nachften Polizibehorbe folche mittheilen gu mollen.

Der Dberprofurator, Ednaafe. Duffelborf, den 11. Mai 1842.

No. 330. Siedbrief. Der unten naher bezeichnete Johann Chriftoph Schnellhardt ift am 19. v. M. von der

2. Ronigl. Mainzer-Festunge-Referve-Rompagnie aus ber Barnifon Mainz Deferfirt.

Es werden bemnach fammtliche Ortobehörben unferes Berwaltungsbezirfs hiermit aufgeforbert, die auswartigen aber erfucht, auf benfelben ein wachfames Augenmert zu richten, ihn im Betretungefalle arretiren und unter ficherer Bebedung an ben Rommanbeur ber Referve-Feftungs-Artillerie-Abtheilung herrn Major bu Bignau nach Maing abliefern ju laffen.

Coblend, ben 3. Mai 1842. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannte hornift aus Muhlhaufen, Regierungebezirk Erfurt geburtig, ift 22 Jahr 21/2 Monat alt, 5 Buß 43/4 Boll groß, hat bunkelblonde haare, braune Mugen, großen Mund, gewöhnliche Rafe, vollstandige Bahne, rundes Kinn, keinen Bart, gefunde Befichtefarbe, offne Stirn, unterfette Statur.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe betleibet mit einem grunen Civilrod, einer ichwarzen Buchmube, einer ichwarzen Beugwefte, einer fcmargen Balebinbe, einem Paar Dienstuchhofen,

einem Paar bergl. Schuhen, einem Commishemb.

Der unten naher bezeichnete Johann Bilbelm Reiferscheid ift am 23. v. M. von ber 10.

Nr. 331. Kompagnic des 29. Konigl. Infanterie-Regiments aus der Garnison Coblenz befertirt. Es werben bemnach fammtliche Drtebehorben unferes Bermaltungebegirte biermit aufge= Stedbrief.

forbert, die auswartigen aber erfucht, auf benfelben ein machfames Augenmert ju richten, ifn im Betretungefalle arretiren und unter ficherer Bebedung an ben Kommanbeur bes Regiments Berrn Dbrift v. Taubenheim abliefern gu laffen.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. Coblenz, ben 4. Mai 1842.

Signalement. Der obengenannte Fufilier aus Flamerofeld Rreifes Altenfirchen gebuitig, ift 24 Jahre alt, 5 guß 2 Boll groß, hat blonde Baare, blaue Mugen, blonde Mugenbraunen, gewöhnlichen Mund, fpige Mafe, weiße Bahne, breites Rinn, blonben Bart, breites Beficht, gefunde Gesichtsfarbe, bobe Stirn, gefette Statur.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe betleibet mit einer Dienstjade, einer tuchenen Dienft.

hofe, einer Dienstmute, einer Salebinde, einem Paar Stiefeln und einem hembe.

Die burch Absterben bes bieberigen Lehrers erledigte, mit einem jahrlichen Gintommen No. 332. von circa 230 Thir. verbundene Lehrerftelle an der Elementarfchule ju Bidenbach foll wieder befest merben.

Mieberbefebung ber Bebrerfielle ju Bidenbach.

Qualifigirte und jur Uebernahme biefer Stelle geneigte Schulamte Ranbibaten werben bemnach eingelaben, fich innerhalb vier Bochen, mit ihren Drufunges und Rubrunges Utteften verfeben, beim Berrn Schulpfleger Pfarrer Jungft in Biehl, bei bem Schulvorftanbe und bem Unterzeichneten perfonlich ju melben.

Runberoth, ben 10. Mai 1842.

Das Burgermeifter-Umt, Bennes.

Bermischte Rachrichten

Dem Instrumentenmacher Schleiden ju Machen ift unter bem 24. April 1812 ein Patent auf eine, burch Beidnung nachgewiesene, veranderte Ginrichtung ber Taftatur bes Rortes pianos auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang der Monarchie, ertheilt morben.

Dem Papierfabrifanten Dechelhaufer ju Giegen ift unter bem 28. Upril 1842 ein Patent auf eine Mafchine zum gleichzeitigen Trodenen und Glatten bes Papiers, Die nach ber eingereichten Beidnung und Befdreibung in ihrer gangen Bufammenfegung fur neu und eigenthumlich ertannt worden ift, auf funf Sahre, von jenem Sage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Dem G. G. Schulg zu Breelau ift unterm 3. Mai 1842ein Patent auf einen burch Beichnung und Befchreibung erlauterten Upparat, um im luftverdunnten Raume gut fieben, fo weit er als nen und eigenthumlich erkannt worben ift, ohne Zemanden in der Unwendung ber einzelnen bekannten Theile gu beschranten, auf feche Sahre, von bem gedachten Termine an gerechnet, und fur ben Umfang bee Staats ertheilt morben.

Dem John March zu Maden ift unterm 5. Mai b. J. ein Patent auf eine Steuerunge-Borrichtung fur die Maschine einer Lokomotive in der burch Beichnung und Befchreibung nachgewiesenen Bufammenfegung auf ben Beitraum von acht Sahren, von jenene Termine an gerechnet und fur ben Umfang des Staats, ertheilt worben.

Personal = Chronit.

Der von ber Sagel-Berficherunge-Gefellichaft Paragrele ju Paris ju ihrem Ugenten fur bie Burgermeiftereien Bruhl, Sechtem und Balborf ernannte Geometer Bilhelm Dad zu Bruhl ift als folder bestätigt worden.

Der von ber Sagel-Berficherungs-Gefeufchaft Paragrelle ju Paris ju ihrem Ugenten fur bie Burgermeistereien Rheinbach, Duheim, Abendorf, Guchenheim und Munstereifel ernannte Pofterpeditor Ruland ju Rheinbach ift als folder beftatigt worden.

Der von ber Rurheffischen Allgemeinen Sagel-Berficherunge-Gefellschaft zu Caffel zu ihrem Agenten ernannte Johann Anton Bouvier ju Bonn; ift als folder bestätigt worden.

Der praktische Arzt und Operateur Dr. August Roffie in Bonn ift unterm 24. April hohern Orts ale ausübender Beburtehelfer approbirt worden.

Der praktische Urzt und Operateur Doctor Joseph Karth zu Bonn ift unterm 24. April boberen Orts auch als Geburtehelfer approbirt worden.

Der unterm 18. Upril c. als praktischer Argt und Bunbargt approbirte Doctor ber Dez biein und Chirurgie Karl Berthold Heinrich hat sich in Bonn niebergelaffen

Dem Cymvasiasten Joseph Kops hierselbst ift die Erlaubniß ertheilt worden, als Haus- lehrer ober Erzieher zu fungiren.

Un die Stelle bes verftorbenen Beigeordneten Michael Lichtenberg ift ber Gutebefiger Franz Alein ju Frankenforft jum Beigeordneten bes Burgermeisters von Oberpleis ernannt worden.

n a ch w e i f u n g ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreibes, ber Hulfenfruchte, Fourrage ze. in ben Marktstädten bes Regierungs-Bezirks Koln wahrend bes Monats Upril 1842.

Bezeichnung	Preijo	Durchschnitts:				
Gegenstänbe.	Roln. Mihle. Ege. Pf.	Bonn. Nehlt. Sgr. Pf.	Mülheim. Riblr. Sgr. Pf.	preise. Natu. Sat. Ps.		
Deihen Roggen Gerste Haleizenmehl Woggenmehl Woggenmehl Bohnen Erbsen Erbsen Erraupen Graupen Graupen Größe	2 20 8 1 18 2 1 4 9 - 19 - 4 8 6 2 25 - 3 12 - 1 22 6 2 - 3 18 - 3 17 6	2 17 6 1 15 2 1 3 2 - 18 9 4 4 3 2 29 4 3 22 9 1 27 4 2 19 2 2 26 - 10 -	2 21 10 1 19 1 1 17 6 4 18 - 3 2 6 1 18 11 1 20 - 2 21 9 2 3 11 - 13 -	2 20 — 1 17 6 1 2 8 4 10 3 2 28 1 3 12 5 1 27 8 2 25 10 — 10 8		
Sonob	$\begin{bmatrix} - & - & 8 \\ - & 3 & 8 \\ - & 6 & 4 \end{bmatrix}$	$\begin{bmatrix} - & - & 7 \\ - & 3 & 6 \\ - & 6 & 6 \end{bmatrix}$	$\begin{bmatrix} - & - & 7 \\ - & 2 & 10 \\ - & 6 & 6 \end{bmatrix}$	$\begin{bmatrix} - & 7 & 7 \\ - & 3 & 4 \\ - & 6 & 5 \end{bmatrix}$		
Bler	$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	- 1 6 5 6	$\begin{vmatrix} - & 1 & 4 \\ - & 6 & - \end{vmatrix}$	1 5 5 4		
pro Etr. Hou	$\begin{vmatrix} -6 & 28 & -8 \\ 20 & -8 & -8 \end{vmatrix}$	$\begin{vmatrix} - & 24 & 8 \\ 5 & 22 & 9 \end{vmatrix}$	$\begin{vmatrix} - & 26 & 5 \\ 6 & - & - \end{vmatrix}$	$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$		

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 20.

Koln, Dinstag ben 17. Mai 1842.

Subhastag ben 30. August b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, nachbezeichnete, gegen bie hiefigen Cheleute Beinrich Schue, Bartner, und Chriftina. Billftein, in Befchlag genommene Immobilien, fur Die refp. Ungebote jum Bertaufe ausgefest und bem Reiftbietenben, unter ben auf ber Berichtoschreiberei, eben fo wie ber Muegug aus ber Mutterrolle gur Ginfict eines Beben offenliegenben Bebingungen, jugefchlagen werben. 1) Gin ju Roln auf bem Entenpfuble sub Dr. 106 gelegenes Bobnhaus mit Scheune, Sofraum und Barten, in Solg und Stein erbaut, einstodig, zeigt straßenwarts eine Thure und ein Fenster, fo wie ein Dachfenfter. Muf ber Geite bes Entenpfuhlgafichens befindet fich bas Einfahrtothor. Das Saus ift mit Pfannen gebeckt; Scheune und Stallung find gleichfalls in Soly und Stein errichtet und mit einem Pfannenbadje verfeben. Das Gange, einen Flachenraum von einem Morgen 21 Ruthen 91 guß enthaltend, und mit 5 Thir. 12 Ggr. 4 Pfg. besteuert, wird von den Schuldnern felbst bewohnt. Ungebot 800 Thir. 2) Gin in ber Gemeinde und Burgermeifterei Rila, am Graben gelegenes, 168 Ruthen 50 Fuß großes Stud Gartenland, eingetragen im Ratafter sub Rr. 37 ber Abtheilung und Rr. 98 ber Pargellen, anschießend von einer Seite an Die Grundftude bes Theodor Billftein und Eva Fifcher, mit ber andern an Chriftian herkenrath und Ludwig. Raifer, mit einem Borhaupte an Silarius Fifcher unt mit bem andern an ben Beg, besteuert mit 1 Thir. 10 Sgr. 5 Pfg., benutt von ben Debitoren. Angebot 70 Ehlr. 3) Ein in der Gemeinde und Burgermeisterei Mungersdorf, gandfrels Koln an ber Offendorferstraße an ber Schullmaar, neben heinrich Malamuller, ber Bittme Bingen und bem Bege gelegenes, sub Littera A, Rr. 382 eingetragenes Stud Gartenland. Angebot 60 Thir., fo wie 4) Gin ebendafelbit befindliches, 1 Morgen 159 Ruthen 291/2 Fuß großes Stud Aderland zwischen Peter Garth, Bimar Poppeleborf und Bittme Raspar Chrein, ein= getragen sub Littera A, Rr. 395 und nebft bein Borermabnten, gleichfalls von ben Schuldnern benutt. Beibe find mit 2 Thir. 19 Ggr. 3 Pfg. besteuert. Ungebot 150 Thir.

Roln, ben 3. Mai 1842. Der Friedenbrichter, Juftigrath, Schirmer.

Mm Donnerstag den 25. August 1842, Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf Anstehen der Wittwe Gottlieb Benland, Henriette geborne Platte, Gastwirthinn zu Lieberhausen, Sammtgemeinde Neustadt, Kantons Gummersdach wohnend, für sich und als gesestliche Bormünderinn ihrer mindersährigen Kinder, 1. August, 2. Emil, 3. Gustav und 4. Julie Benland, sämmtlich als Erben und Rechtsnachfolger ihres genannten verstorbenen Chemannes respect. Naters Gottlieb Benland, in dem gewöhnlichen Audienzlokale des hiesigen Königlichen Friedensgerichts, nachbeschriebene, den in dem Bredenbruch, Sammtgemeinde Neustadt, Kantons Gummersdach wohnenden Ches und Ackersleuten Johann Friedrich Gerg und Gatharina Elisabeth, geborne Rübenstrunk, zugehörigen, in und bei Bredenbruch, Gemeinde Lieberhausen, Sammtgemeinde Neustadt, Friedensgerichtsbezirk und Areises Gummersdach gelegenen, in der Grundsteuer-Mutierroke ter Gemeinde Lieberhausen unter Ar. 111 eingetragenen, pro 1812 mit 6 Ihr. 22 Sgr. 2 Pf. bessteuerten, theilweise von den Schuldnern selbst und zum Theil von Franz Lemmer pachtweise bewohnt und benucht werbenden Immobilien, nach den auf der hiesigen Gerichtsschreie zur Einsicht offen liegenden Bedingungen und dem Steuer-Auszuge, für das gemachte Erstgebot von 216 Ihr. Preuß. Court. öffentlich zum Berkause ausgestellt und dem Reistbietenden versaust werden, nämlich:

1) Gin Bohnhaus zu Brebenbruch, bezeichnet mit ber Rr. 192, ift zweiftodig, in Bruchfteinen, Solz und Lehmfachwert gebaut und hat ein Cirobbach; an Ums und Unterlage Flur 16 Mr. 94, 23 Ruthen 40 guß; benanntes Saus ift circa 60 guß lang und 54 guß breit; im erften Stock ift ein Borhaus, 3 Stuben, eine Ruche, Futterbiele, Stallung und ein gewolbter Reller; im zweiten Stodt find 3 Bimmer 1 Rauchfang, Straubehalter und Coller mit Lehmheerb; ber Saupteingang ift nach Guben und find am gangen Saufe 5 Thuren, 13 glaferne und 3 holgerne Fenfter; ferner ein Badhaus, bezeichnet mit Litt. A. circa 36 guß lang, und 20 guß breit, einftodig in Soly und Lehmfachwert gebaut ; grangt an bes Schuldners Sof und Gottlieb Rodemann, jufammen fur Baus, Sof und Badhaus ein Erftgebot von 100 Thir. 2) Flur 12, Dr. 28, 1 Morgen 75 Ruthen 80 guß Chuffelland im Binnenfelb, grangt an Christian Bogel und Chriftian Wenland, ju 1 Thir. 3) Flur 12, Mr. 31, 1 Morgen 152 Ruthen 25 Fuß Aderland bafelbft, grangt an Chrift Benland junior und Caspar Bever, ju 2 Thir. 4) Flur Dito, Dr. 36, 1 Morg. 61 Ruthen Schuffelland auf bem Robelande, grangt an Christian Wenland und Peter Benland, ju 1 Thir. 5) Mlut bito, Dr. 51, 2 Morgen 77 Ruthen Aderland am Sofader, grangt an Chrift Benland junior und Caepar Bever, ju 1 Thir. 6) Flur bito, Dr. 63, 8 Morgen 90 Ruthen 60 Fuß Aderland in ber Beedichlabe, grangt an Bitime Deter Rodemann und Wilhelm Boffinghaus, ju 25 Thir. 7) Alur bito. Dr. 75, 5 Morgen 73 Ruthen 85 guß Solzung auf ber fleinen Gulmite, grangt an Bilbelm Biebahn und Chrift Benland senior, ju 5 Thir. 8) Flur bito, Dr. 107, 3 Morgen 55 guß Biefe in ber Ucher, grangt an Peter Mulmann und Peter Benland, ju 50 Thir. 9) Flur 12, Rr. 115, 27 Ruthen 30 Ruf Biefe bafelbft, grangt an Deter Benland senior und bas Baffer, ju 1 Thir. 10) Blur bito, Rr. 124. 107 Ruthen 80 Fuß Biefe bafelbft, grangt an Chriftian Beitmann und Erben Rodemann, ju 2 Thir. 11) Flur bito, Rr. 145, 3 Morgen 172 Ruthen 50 guß holgung am Teufenberge, grangt an Erben Chrift Rodemann und Bilhelm Boffingbaus, ju 5 Thir. 12) Flur bito, Rr. 174, 1 Morgen 62 Ruthen 80 Fuß Holzung in ber großen Guhlemite, grangt an Chriftian Beitmann und Bittwe Celler, au 1 Thir. 13) Flur 13, Dr. 681, 5 Morgen 106 Ruthen 40 Buß holgung an ber Burg, grangt an Erben Chrift Modemann und Caspar Bever, gu 5 Ehlr. 14) Blur bito, Rr. 691, 5 Morgen 79 Ruthen Bolgung bafelbft, grangt an Erben Chrift Rodemana und Peter Bortmanh, ju 5 Thir. 15) Alur bito, Dr. 705, 124 Ruthen 30 guß Holzung vor ber Burg, granzt an Christian Benland senior und Christ Wenland junior, ju 15 Sgr. 16) Blur bito, Rr. 711, 1 Morgen 1 Ruthen 85 Fuß Uderland in ber Sietemannes. bracht, grangt an Deter Benland und Erben Chriftoph Biefterfeld, ju 5 Ggr. 17) Flur bito, Rr. 720, 1 Morgen 98 Ruthen 25 guß Uderland im Robelande, grangt an Erben Biefterfeld und Erben Rodes mann, ju 1 Thir. 18) Flur 16, Rr. 13, 100 Ruthen 35 Fuß Schuffelland an ber Biane, grangt an Erben Chrift Rodemann und Gottlieb Pollmann, ju 15 Sgr. 19) Flur 16, Dr. 19, 72 Rutben 95 Auß Schuffelland an ber Binne, grangt an Caspar Bever und Wittme Reller, ju 5 Sgr. 20) Alur bito, Rr. . 31, 68 Ruthen 20 Fuß holgung bafelbit, grangt an Bilhelm Rohler, ju 5 Sgr. 21) Flur dito, Rr. 33, 1 Morgen 22 Ruthen 75 Jug Aderland bafelbft, grangt an Bilbelm Robler, ju 5 Sgr. 22) Flur bito, Dr. 43, 12 Ruthen 95 Buß Biefe im Flaschtamp, grangt an Bilhelm Rohler und Bittme Reller, ju 5 Sgr. 23) Flur bito, Rr. 55, 22 Ruthen 5 Guß Biefe im Alaschtamp, grangt an Erben Benland und Peter Bepland junior, ju 5 Sgr. 24) Flur bito, Rr. 63, 36 Ruthen 10 Fuß Garten im Steinhaus eregarten, grangt an Chrift Wenland senior und Peter Benland, ju 5 Sgr. 25) Flur bito, Rr. 74, 3 Morgen 121 Ruthen 5 guß Uderland im Sofader, grangt an Peter Benland junior und ben Beg, gu 1 Thir 15 Sgr. 26) Flur bite, Rr. 95, 58 Ruthen Biefe im Sofe, grangt an Chriftoph Robler und Caspar Bever, ju 1 Thir. 27) Klur bito, Dr. 96, 174 Ruthen 15 guß Biefe, in ber Dofmiefe, grangt an die Borigen, ju 5 Thir. 28) Flur bito, Rr. 186, 1 Morgen 68 Ruthen 90 Fuß Bolgung im Rehberge, grangt an Bittwe Reller und Bilhelm Rohler, ju 5 Ggr. 29) Flur 17, Dr. 495, 27 Ruthen 30 Buß Barten, in ber Benflerhardt, grangt an Gebruber Rohler und Peter Benland senior, ju 15 Sgr. 30) Flur bito, Rr. 525, 1 Morgen 16 Ruthen 40 guß holgung bafelbft, grangt an Chriftian Benland und Scheffe Bergen, ju 10 Sgr. Gumma bes Erftgebote 216 Thir. Gummerebady, ben 22. April 1842.

Der Ronigliche Friedensrichter, Pollmann.

5-171 Va

Subhastations. Patent. 163)

Muf Unfteben bes ju Roin wohnenden Gerighanblers Johann Rakatenus, foll gegen ben ebenfalls

gu Roln wohnenden Rothgerber Johann Beinrich Schmit, am Dinstag ben 23. August I. 3., Rachmittags 3 Uhr, por bem Roniglichen Friedensgerichte, Dr. 1 ber Stadt Roln, in beffen gewöhnlichem Sigungsfale, in ber Sternengaffe Rr. 25 babier, offentlich verfteigert und bem Deiftbietenben jugefchlagen werben: Das gu Roln, in ber Gemeinbe und im Rreife gleichen Ramens, auf bem Blaubache sub Rr. 28 gelegene, breis flodig aus Biegelfteinen gebaute und mit Schiefern gebectte Saus. Daffelbe hat in ber Fronte ftragenmarte eine große Doppelthure, eine Gingangethure jum Saufe und 8 Fenfter, fo wie eine Relleroffnung, ferner oben im Biebel 4 Renfterlicher jum Speicher gebenb. Sinter Diefem Saufe befindet fich ein gur Lohgerberei eingerichteter Sofraum, fobann ein Bleichplag und ein Ausgang auf ben großen Griechens martt. Das porbezeichnete Saus nebft Bubeborungen bilbet ein Banges und ift im Uebrigen ju einem Gerbergeschafte eingerichtet, wird von bem Schuldner felbft bewohnt und benugt und hat einen Rlachens inhalt von circa 21 Ruthen 29 Fuß. Das Erftgebot bes Ertrabenten beträgt 3000 Thir.

Der Steuer-Mutterrollenauszug, wonach bas vorbezeichnete Saus nebft Bubiborungen fur bas lauf. Jahr mit einem Steuerbetrage von 9 Thir. 11 Sgr. 10 Pf. belaftet ift, fo wie bie Raufbebingungen

liegen auf ber Berichteschreiberei bes gebachten Friedensgerichtes jur Ginficht eines Jeden offen.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer. Roln, ben 10. Mai 1842.

Durch Urtheile des Koniglichen Landgerichts ju Koln vom 3. Januar und 8. Marg bes l. I., 164) erlaffen in ber gerichtlichen Theilungofache ber Frau Juliana, geborne Ranberath, Rentnerinn; 2) ber Cheleute Raspar Wendeler, Ebenift und Bauunternehmer, und Sibilla Schloffer; 3 bes Johann Schloffer, Glafer, alle ju Roln wohnhaft, Rlager, vertreten burch Abvotat-Anwalt Rudel I.

gegen; Johann Michael Steinhaufen, Urgt, ju Roln wohnhaft, handelnd fur fich und als Bormund feiner mit ber verftorbenen Sophia Schloffer in ber Che gezeugten, noch minberjahrigen Rinder, namentlich Juliana, Jacob, Maria Unna und Frang Steinhausen, fammtlich bei ihrem Bater wohnhaft, und ber Debenvormund ift Johann Bilhelm Schloffer, Spezereihandler, wohnhaft ju Roln, Berklagte, vertreten burch bie Abvokaten Ballcaf und Ruffer, letter als Unmalt.

Ift bie Licitation ber nachbezeichneten, ju Roln in ber Schilbergaffe gelegenen beiben Saufer verorbnet, und ber unterzeichnete, in Roln wohnende Juftigrath und Rotar Michael Schend zur Abhaltung berfelben

Fommittirt worben, namlich:

1) bes Saufes Dr. 41, eingetragen im Ratafter in Flur 7, bei ber Rummer 21, mit einem Alacheninhalte von 4 Ruthen 1 Buß und einem Reinertrag von 45 Ehlr. 8 Ggr., 2640 Thir.

2) bes Saufes Rummer 43, in Flut 7 bei ber Rummer 20, Flacheninhalt 4 Ruthen 80 Buß, Reinertrag 50 Ahlr. 9 Sgr. 7 Pfg., tapirt ju

3485 Thir. 6125 Thir.

Im Gangen also Die befinitive Berfteigerung finbet Statt am

Dinstag, ben 14. Juni l. 3., Morgens 10 Uhr,

auf der Amtoflube bes Rotars, wofelbit ber Expertenbericht und die Bedingungen gur Ginficht offen liegen. Roln, ben 25. April 1842. Schent, Rotar.

165) Gerichtlicher Berkauf. Durch bie beiben Urtheile Des Roniglichen Landgerichts babier vom 3 Januar und 8 Marg c.; erlaffen in ber gerichtlichen Theilungsfache

1) ber Cheleute Johann Beinrich Schallenberg, Branntweinbrenner, und Therefia Schumacher,

2) ber Cheleute Johann Berner, Rheinangestellte, und Unna Glara Monfia Schumacher,

3) Margaretha Bourgion, Bittme von Paul Schumacher, Birthinn,

-131 1/4

4) Johann Beinrich Schumacher, Golbarbeiter,

5) Petronella Schumacher, ohne Beschaft,

6) Maria Catharina Schumacher, ebenfalls ohne Befdjaft,

7) Lambert Schumadjer, Bergolber,

alle ju Roln wohnhaft, Theilungeflager, vertreten burch Ubvotat-Unwalt Rudel I.

De g e n 1) Johann Bilhelm Schumacher, Bicar zu Birkesdorf, für sich und als Vormund der minderjährigen Paul Laurenz und Wilhelm Hornsteck, Kinder des abwesenden Schlossers Heinrich Hornsteck und seiner verlebten Chefrau Unna Maria Schumacher, und

2) Theodor Joseph Suthmacher, Bierbrauer ju Roln, ale Rebenvormund berfelben, fobann,

8) hermann Joseph Schumacher, Bierbrauer, und heinrich hornsted, Schlosser, beren Wohnort uns bekannt ift, Beklagte, vertreten durch UbvokatsUnwalt Eifer,

ift die Licitation ber nachbezeichneten beiden, in ber Stadt Koln gelegenen Saufer verordnet, und ber un-

terzeichnete Juftigrath und Rotar Schenk mit berfelben committirt worden.

1) Das haus Mr. 21 in der Mathiasstraße, nebst baran floßenden Brennerei- und Brauereigebauben eingetragen in dem Ratafter der Stadt Koln unter Nummer 6 der Abtheilung und 3 der Parzelle, Flachen= inhalt 25 Ruthen 66 Fuß, Katastralertrag 121 Thir. 21 Sgr. 4 Pf., abgeschaft zu 7000 Thir.

2) Das Saus Rr. 41 in ber Weißbuttengasse nebst hof und Garten, eingetragen im Katafter sub Rr. 10 ber Abtheilung und 324, 325 ber Parzelle, mit einem Flacheninhalt von 38 Ruthen 64 Rus, und Katastralertrag von 78 Ihr. 14 Sgr. 8 Pf., abgeschäft zu

2873 Thir.

zusammen 9823 Thie.

Die befinitive Berfteigerung wird bemgufolge

am Dinstag ben 14. Juni b. 3., Nachmittags 3 Uhr, Statt finden auf ber Amtoftube Des Unterzeichneten, Apostelnstraße Rr. 3, woselbst das Gutachten ber Sachverständigen, so wie das heft ber Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Roln, ben 6. Upril 1842.

Schent, Rofar.

266) Ber ft e i g er un g von Grund ft u den. In Folge eines Beschlusses bes Familienrathe ber hintetlassenen Minorennen bes verstorbenen Ackerers Jatob Stochheim von Esch vom 23. Februar d. J., welcher am 29. April jungsthin durch das Königliche Landgericht zu Koln bestätigt worden ist, sindet sich der unterzeichnete Notar mit der Bersteigerung der hier verzeichneten Grundstude beauftragt, welche sammtlich zu Esch gelegen und in dem Kataster von Stommeln eingetragen sind, wie folgt:

1) Das an ber Dorfftrage ju Efch gelegene Saus bes Satob Stopheim, nebft Sausplag und Scheune,

Blur S, Nr. 140, 141 und 143, Tare 110 Thaler.

2) Die dabei gelegenen drei Gartenparzellen, Flur S, Nr. 139, groß 11 Ruthen 99 Fuß, Taxe 20 Thlr. Flur S, Nr. 142, groß 16 Ruthen 79 Juß, Taxe 15 Thlr. Flur S, Nr. 146, groß 44 Ruthen 48 Juß, Taxe 30 Thlr.

3) Folgende Aderparzellen:

a. Flur Q, Dr. 23, 78 Ruthen 14 Rug am Unweiler Berg, Tare 45 Thir.

b. Tiur Q, Rr. 25, 72 Ruthen am Unmeiler Berg, Zare 40 Thir.

c. Flur Q, Dr. 58, 85 Ruthen 80 Fuß, am Teufelspohl, Tare 40 Thir.

d. Flur R, Rr. 49, 1 Morgen 74 Ruthen 37 Buf, im Rottfeld, Zare 65 Thir.

e. Flur R, Rr 141, 122 Ruthen, in ber Laach, Zare 65 Thir.

f. Flur B, Mr. 17/1,; aufgeführt im Ratafter in swei Positionen, Die eine mit 101 Ruthen 80 Fuß, Die andere mit 73 Ruthen 20 Fuß, Taxe 115 Thir.

g. Flur B 17/5, gelegen wie die vorhergehende Parzelle im Rottfeld, und wie biefe aufgeführt in zwei Positionen, die eine mir 101 Ruthen 80 Fuß, die andere mit 73 Ruthen 20 Fuß, Tare 120 Thir.

Diefe Grundflude find gemeinschaftliches Gigenthum ber Rinder erfler Che bes Sakob Stobbeim,

- samb

namlich bes Nohann Joseph Stohheim und bes Gottfried Stohheim, beite Acerer, wohnhaft zu Esch, und seiner minderjährigen Kinder zweiter Che Eva Stohheim und Anna Maria Stohheim, beibe ohne Gewerb zu Erp wohnend, deren Bormundinn ihre Mutter Anna Kramer, ohne Gewerb zu Esch wohnend, und beren Nebenvormund Christian Stohheim, Acerer zu Pulheim, ist.

Die Berfteigerung wird Statt finden zu Erp im Birthehause bes herrn Beders, am 19. Juli nachstäunftig, Nachmittags 3 Uhr. Die Bedingungen der Berfteigerung find hinterlegt bei dem Unterzeichneten. Koln, den 10. Mai 1842.

3ufolge Urtheile bes hiefigen Koniglichen Landgerichtes vom 13. Upril bes laufenden Jahres, erlaffen in der gerichtlichen Theilungsfache der Frau Catharina, geborne Beig, Wittre in erster Che von Johann Heinrich Neufirchen, in zweiter Che von Heribert Joseph Kohler, ohne Gewerb, zu Deut wohnhaft, Klägerinn, vertreten durch herrn Udvokat-Unwalt Nucel I,

gegen
a) die Tochter der zweiten Che der Alagerinn, die zu Deuts ohne Gewerbe wohnende Fraulein Ugued Robler, emanzipirte Minderjahrige — und

b) ihren Kurator, den gu Roln mohnenden Dr. medicinae Herrn Johann Rohler, Berklagte, vertreten

burch Herrn Abvokat-Anwalt Bernards, ist die Versteigerung ber nachbezeichneten, den Parteien gemeinschaftlich zugehörigen, in Deut und in der Felbstur von Poll gelegenen Immobilien verordnet, und der unterzeichnete in Koln wohnende Königliche Justigrath und Notar Michael Schenk zur Abhaltung derselben kommittirt worden:

Diefe Immobilien find folgende: I. In ber Gemeinde Deug unter Artifel 154,

-		X	are.	
1) Das zu Deut in ber Freiheitsftrage mit Nummer 65 bezeichnete Saus fammt			Pf.
	Hofplat, haltend 6 Ruthen 35 Fuß	1100	-	-
2	Das hinter bem Sofplag bes Saufes Mr. 64 in ber Freiheitsffrage zu Deut ge- legene Sintergebaude haltenb 534 2/3 Fuß	534	22	6
3) Ein Garten, gelegen oben in der Siegburger Gaffe, haltend 46 Ruthen 95 Fuß, begräczt offlich von der Wallfraße, sublich von Caspar Engels, westlich von			
	Schenk, nordlich von der Grabenstraße	175	Grobina	-
1) In ben Poller Beiden, eine Biefe von 58 Ruthen, anschießend an Johann Cro- nenberg und Barthel Paffrath ju Poll	25		_
2	the state of the s	8		_
3	Dafelbft eine Biefe von 15 Ruthen 80 Fuß, anfchiebend an Johann Cronenberg			
4	The same and the sential to bulb, and the fine an appaint before the	10	_	_
5) Dafelbft ein Stud Aderiand von 3 Ruthen 85 Ruft, anschiehend an Laurenz	6		-
6	Doendahl und Beinrich Werner zu Poll	3	-	
	Johann Cronenberg zu Poft	40	_	_
1	Die Lizitation soll	1901	22	6

am Donnerstag ben 28. Juli l. 3., Nachmittage 4 Uhr, auf ber Amteflube bes Unterzeichneten Statt finden, woselbst die Expertise und das Best der Bedingungen zur Ginsicht offen liegen.

Roln, ben 15. Mai 1842.

Schent, Rotar.

168) Auf den Grund dreier Urtheile des Konigl. Landgerichtes zu Koln vom 12. November, 30. Dezember vorigen und 9. April dieses Jahrs und auf Ansuchen von a. Herrn Joseph Wiersberg, Notar, zu Bonn wohnend, in seiner Eigenschaft als gerichtlich ernannter Vertreter des zu St. Louis im Missouri-Staate wohnenden Acnold Wittmar, b. Johann Conrad Althausen, Schuster zu Opladen wohnend und c. Johann Augustin Althausen, Tagelohner, zu Neutirchen bei Opladen wohnend, Theilungs-Provostanten, vertreten durch den Advokat-Auwalt Herrn Court

gegen den Friedrich Trippel, Wirth, zu Medebach wohnend, in seiner Eigenschaft als Bormund des daselbst wohnenden Bledsinnigen Utnotd Althausen, Theilungs-Provokaten, vertreten durch den Advokat-Anwalt Galet, wird der unterzeichnete, hiezu committirte und zu Bonn Nr. 1096 wohnende Notar Hermann Joseph Rennen die denselben in ungetheiltem Eigenthum zugehörigen Realitäten, bestehend in einem in der Gemeinde Bonn an der Saugasse gelegenen, im Kataster Sektion C, Nr. 259 eingetragenen, 197 Ruthen 50 Fuß haltenden, an Jakob Hansen gränzenden und zu 320 Ehlr. werthgeschätzen Garten öffentlich und meistbietend auch seibst unter der Tare definitiv zuschlagen.

Der Termin zu diesem Berkaufe ift auf ben 23. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im Sause bes Gasts wirthes Hern Honecker auf ber Sternenstraße bahier vorbestimmt. Die Bedingungen liegen zur Einsicht offen. Bonn, ben 30. April 1842.

Der Rothgarber Carl Roch zu Rosbach beabsichtigt, an der sogenannten Rosbach auf einer ihm eigenthumlich zugehörigen Biese eine oberschlägige Loh: und Knochenstampfmuhle zu erbauen. Alle diesenigen, welche sich durch diese neue Aulage in ihren Gerechtsamen benachtheiligt glauben,

haben sich mit ihren gegründeten Einsprüchen binnen der bestimmungsmäßigen Praklusivstrift bei der Landsthlichen Behorde zu Waldbroel oder dem Unterzeichneren zu melden.

Rosbach, ben 30. Upril 1842. Der Burgermeifter von Dattenfelb, Dert ens.

Der Rothgerber Johann Heinrich Matheis von Riederbroel beabsichtigt, an dem sogenannten

Bifditeich im Sofe Niederbroel auf eigenem Grunde eine oberfchlägige Lohmuble gu erbauen.

Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefahrdung ihrer Rechte besorgen, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 8 Wochen praklusivischer Frist sowohl bei dem herrn Landrath zu Gummeres bach als bei dem Bauherrn zu melden.

Rumbrecht, ben 7. Mai 1842.

Der Burgermeifterei-Bermalter, Boffmann.

Für die Herren Destillateure, Gastwirthe, Kaufleute, u. s. w. Bei A. T. Schult in Berlin, neue Friedrichöstraße Mr. 3, ist neu erschienen und daselbst gegen portofreie Einsendung von 2 Thr. Pr. St zu haben, so wie durch jede Buchhandlung nur von dort zu beziehen: Die praktische Destillirkunst oder neu vervollkommnete Anweisung zur Unsertigung aller einsachen und doppelten Branntweine und Liqueure, Ratasias, Grems u. s. w. auf kaltem Wege mittelft atherischer Dele und durch Ertraction, so wie auf warmem Wege durch Destillation, und der sichersten und bewährtesten Methode, den roben Branntwein zu entsuseln und zu reinigen, von Schult, Apotheker, wirks lichem Mitgliede des Apotheker, Vereins im nordlichen Deutschland und ehemaligem praktischen Destillateur.

Alls Anhang sind bemselben die ganz neu entbeckten Borschriften zur Anfertigung eines den Indischen noch übertreffenden Rums, Cognacs und franzolischen Branntweins, so wie bes Beinsprits (wovon jest so bedeutende Quantitaten nach dem Auslande geschickt werden) beigefügt, welcher auf eine außerst leichte und billige Weise in jedem Lokal und in jeder Quantitat hergestellt werden kann. Jedem Abnehmer wird übrigens die Bedingung gemacht, die barin enthaltenen Borschriften nur für sich allein zu brauchen und solche Niemanden Anders mitzutheilen.

172) für Gutebesiger, die ihn als Land-Rale verbrauchen, ift zu herabgesetzten Preisen am Ralkofen bei Lustheide taglich zu haben.

175) Meine Bohnung ift jest unten am Markte hierfelbst, oben dem Schulhaufe, ber Post gegenüber. Siegburg, ben 12 Mai 1842.

Amtsblaft der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stück 21.

Dinstag ben 24. Mai 1842.

Bir Ariebrich Bilhelm 2c.

Thun hiermit fund und fugen ju miffen.

Rach Gottes unerforschlichem Rathschlusse ift die Stadt hamburg von einer Feuersbrunft

heimgesucht worden, wie feit Menschengedenken teine in Deutschland gewuthet hat.

Die schweren Leiben und bie Roth bieser Stadt, beren Wohlstand so wesentlich mit bem von ganz Deutschland verbunden ift, werden, wie Wir zuversichtlich hoffen, von dem gesammten Deutschen Baterlande und insbesondere von Unsern getreuen Unterthanen, als gemeinsame Leiben und gemeinsame Roth gefühlt und getragen werden.

Wir haben baher, um unfern Unterthanen Beranlassung zu geben, diese Theilnahme durch bie That zu beweisen, und in Erwägung des außerordentlichen Umfangs des dringensten Bes durfnisses, befohlen, daß in sammtlichen Kirchen und Gemeinen Unserer Staaten eine allges meine Kirchen- und Haus-Collecte für die Abgebrannten in Hamburg eingesammelt werde, und Unsere Minister des Innern und der geistlichen Angelegenheiten mit Aussuhrung dieses Besehls beauftragt.

Begeben, Berlin, ben 9. Mai 1842.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

Im Auftrage des Koniglichen Ober-Prasidiums zu Coblenz veranlassen wir die herren Pfarrer und Burgermeister unseres Departements, die, gemäß dem Allerhöchsten Befehl von den hohen Ministerien des Innern und der geistlichen Angelegenheiten nunmehr angeordnete Kirchen= und Haus-Kollette baldigst vorschriftsmäßig abzuhalten, die eingehenden Gelder durch die betreffenden Steuerkassen an unsere Hauptkasse abzuliefern und die Nachweisung der aufgetommenen Beträge den Herrn Landrathen zur Weiterbeforderung an und einzureichen.

Bei ber ungewöhnlichen Große bes Unglude und bes baburch hervorgerufenen Nothstandes empfehlen wir zugleich auf alle Beife babin zu wirken, baß ber Ertrag ber Kollette recht reichlich ausfallen moge.

Koln, ben 17. Mai 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Regulativ für bas Lanbes Detonomies Kollegium.

No. 334.

Machbem mittelft Allerhöchster Kabinetborbre vom 16. Januar b. J. die Errichtung eines Landes-Dekonomie-Kollegii, ale einer dem Ministerio des Innern untergeordneten Behörde, Allerhochsten Orts befohlen und die Bildung desselben demgemäß gezenwärtig bewirkt worden, wird für diese Behorde das nachstehende Regulativ erlassen.

Nr. 333.

Allgemeine Airchen und Paus-Kolleste zum Besten der Abgebrannten in Hamburg.

B. 8398.

§. 1.

Befilmmung bes Collegiums. Im Allgemeinen.

Das Kollegium hat bie Bestimmung:

1) dem vorgeordneten Ministerium zu bienen theils als technische Deputation in landwirthe schaftlichen Angelegenheiten, theils als Organ zur Aussuhrung ber ihm zu ere theilenden Auftrage;

- 2) bie landwirthschaftlichen Bereine in ben Provinzen in ihrer gemeinnühigen Chatigteit ju unterftuben, ihre Wirtfamteit zu beforbern und ihre Berbindung unter einander und mit ben Staatsbehorden zu vermitteln.

§. 2.

3m Befon-

Als technische Deputation des Ministeriums hat das Kollegium dem Ministerium in Beziehung auf landwirthschaftliche Angelegenheiten und Interessen überhaupt, und auf die landzwirthschaftlichen Zustände der Provinzen insonderheit alle erforderliche Daten, Notizen, Matezialien und sonstige Auskunft zu ertheilen, verlangte Sutachten zu erstatten und aus eigener Bewegung Borschläge und Anträge zu machen zu Maßregeln, die im landwirthschaftlichen Insteresse zu nehmen sein mochten.

J. 3. Auftragsweise und nach besonderer Instruktion hat das Kollegium auszusühren, was ihm, fei es wegen Beaufsichtigung landwirthschaftlicher Institute, oder wegen erforderlicher Untersuchungen und Ermittelungen, oder wegen Borbereitung, Einleitung und Einrichtung neuer Unternehmungen und Anstalten, oder auch wegen Ausarbeitung technischer Instruktionen und Beslehrungen vom Ministerium übertragen werden wird.

Ganz besonders soll das Kollegium bas Organ sein, deffen das Ministerium sich zu feiner naberen Einwirkung auf die landwirthschaftlichen Bereine bedient, um ihnen, und zwar zunächst in gewerblich technischer Beziehung, Anregung, Leitung und Richtung zu ertheilen.

Bu biesem Endzwecke wird das Kollegium gleichsam ben Mittelpunkt bilben für die Wirkssamkeit der landwirthschaftlichen Bereine in den Provinzen, um die Resultate ihrer Bestre, bungen und Thatigkeit in sich zu versammeln, zu ordnen und für das Ganze fruchtbar zu machen, ihnen durch Kath, Auleit und belehrende Mittheilungen nühlich zu werden, ihre Bersbindung unter einander und die Uebereinstimmung ihrer Birksamkeit zu vermitteln, sie in ihren billigen Wünschen und Ansprüchen, namentlich bei Unternehmungen gemeinnütziger Art, zu unsterstüßen und höhern Orts zu vertreten, und zu dem Ende in fortwährender spezieller Komsmunikation mit ihnen zu bleiben.

Um diese seine Bestimmung zu erfüllen, hat endlich bas Kollegium sowohl in möglichst genauer Kenntniß der wirklichen landwirthschaftlichen Zustände aller Landestheile, als auch in vollständiger Rebersicht aller Fortschritte und Richtungen, welche überhaupt die Landwirthschaft nach ihrem ganzen Umfange in Theorie und Praxis nimmt, sich fortwährend zu erhalten.

§. 7.

Zusammen-

Das Kollegium besteht aus:

1) einem Direktor, 2) einer Angahl ordentlicher Mitglieber, namlich:

a) mehren Ministerial-Rathen berjenigen Ministerien, zu beren Ressort die landwirthschaftlichen und gewerblichen Angelegenheiten gehoren;

b) einigen theils in den staatswirthschaftlichen Disciplinen und ber Statistit, theils in den Naturwissenschaften und ber Gewerbkunde wohlbewanderten Gelehrten;

c) mehren erfahrenen praktischen Landwirthen von anerkanntem Rufe aus ber Rabe von Berlin, als eigentlichen Techniketn;

d) bem Generals Gefretair und

3) einer unbestimmten Ungahl außerordentlicher Mitglieder, welche in ben Provingen wohnhaft, nicht nur als beständige Korrespondenten bes Rollegiums bemselben angehoren, fonbern auch in geeigneten gallen perfonlich einberufen werden fonnen, um an ben Berathungen und Wefchaften bes Rollegiums Theil zu nehmen, in welchem galle fie fur Reisekosten und Diaten angemeffen werben entschäbigt werden.

Mußerbem follen, wo es im Intereffe einzelner Begenftanbe erforberlich fein wirb, Rachs gelehrte und Sachverstandige jugezogen werden, um entweder durch fdriftliche Butachten ober in perfonlicher Theilnahme an den Berhandlungen ihre fachtundigen Urtheile abzugeben.

§. 9.

Der Direktor-hat im allgemeinen bie Pflichten und Befugniffe, bie bem Borfibenben eines Rollegiums zutommen. Er erbricht alle eingehende Schreiben, führt ben Borfig und die Leitung ber einzelnen bes Bortrages in allen Berfammlungen, entscheibet bei Gleichheit ber Stimmen burch bie feinige, Mitalieber. beruft, wenn es ubthig ift, außerorbentliche Plenar- und Ausichug-Berfammlungen, bestimmt bie Referenten, erlebigt eiligere Ungelegenheiten, ju benen es follegialifder Berhandlungen nicht bebarf, mit Bugiehung bes General. Setretairs, ernennt Musichuffe aus ben Mitgliedern bes Rollegiume, forgt fur punktliche Erftattung ber nothigen perisdifchen Berichte, bringt bem vorgeordneten Ministerium die etwa einzuberufenden außerordentlichen Mitglieder in Borfchlag, leitet vorzugemeife bie Berhandlungen mit ben Provinzial-Bereinen und unterzeichnet bie Erlaffe an felbige unter ber Ritma bes Rollegii. §. 10.

Die orbentlichen Mitglieder wohnen allen Plenar- und tenjenigen Ausschuß: Bersammlungen, au benen fie berufen worben find, regelmäßig bei, und haben ben Bortrag über biejenigen Une gelegenheiten, für welche fie entweder ein fur allemal ober burch spezielle Bufdrift gu Referenten bestimmt find. Namentlich werden die Ministerialrathe alle biejenigen Sachen vorzutragen und zu bearbeiten haben, welche bas Reffort eber bas Intereffe besienigen Miniflerii berühren, meldem fie angehoren. Bas aber in bas Bebiet ber landwirthschaftlichen Technik gebert, wird von ben eigentlichen Praftitern bearbeitet werben, beren Jebem zu bem Ende ein bestimmtes Rach ugetheilt werben wirb. §. 11.

Der Beneral-Setretair foll, eben so wie der Direktor, in der vollständigen Ueberficht aller Beschäfte und Berhandlungen bes Rollegiums fich erhalten, und ift zu dem Ende der ordent-

liche Korreferent aller Bortrags Begenstande.

Mugerbem liegt ibm vorzugeweise ob: 1) bie Ruhrung ber Protofolle in ben Berfammlungen;

2) Unterhaltung einer möglichst ausgebreiteten Rorrespondenz in landwirthschaftlicheteche

nifder Begiebung:

3) Die Busammenftellung und Ordnung aller aus den Berhandlungen bes Rollegiums, aus ben Reiseberichten ber Mitglieder, aus ben Mittheilungen ber Bereine, aus den man= cherlei literarifchen Quellen und aus feiner eigenen Korrespondeng ju entnehmenden Do. tigen und Materialien, Die in landwirthschaftlicher Binficht irgend von Intereffe find, um bavon nach Belegenheit und Umftanden nutflichen Gebrauch ju madjen; baber

4) die spezielle Aufsicht und Leitung bes Central-Bureaus, welches fur die Sammlung, Bufammenftellung und Bemahrung jener Motigen und Materialien bestimmt ift, und in welchem jum Bebrauche bes Rollegiums alle biejenigen Informationsmittel fich finden, beren baffelbe bedarf, fowohl gur richtigen Beurtheilung ber wirklichen landwirthichzeftlichen Buftanbe in ber gangen Monarchie, als auch jur fortwahrenden Ueberficht über ben jedesmaligen Standpunkt der Landwirthschaft in Theorie und Praris, und aller ihrer Fortschritte, Erfahrungen und Richtungen.

5) bie Sorge fur die erforderlichen Sammlungen bes Kollegiums und fur beren Bervolls

ftanbigung und zwedmäßige Benugung;

6) bie Redaktion ber unter ber Leitung bes Direktors herauszugebenden Unnalen ber Lands wirthschaft in den Preußischen Staaten.

8. 12.

Außerordentliche Mitglieder sind theils die jedesmaligen Prafidenten oder Direktoren ber Central.Bereine in den Provinzen oder Regierungs-Bezirken, theils werden sie vom vorgeordneten Ministerium auf den Borschlag des Direktors alljahrlich neu designirt und bemgemaß zum Eintritte aufgefordet.

δ. 13.

Beidafte. Orhnung. Das Kollegium versammelt sich in ordentlichen Plenar-Bersammlungen, die an bestimmten Tagen monatlich einmal gehalten werben, und in denjenigen außerordentlichen Plenar= und Ausschuß=Bersammlungen, zu benen dasselbe vom Direktor berufen wird.

S. 14.

Ausschuße Bersammlungen finden in der Regel nur zur Berathung über rein technische Gegenstände Statt, und zwar entweder zu gegenseitiger Berständigung und vorläufiger Bessprechung über die in Beziehung auf selbige etwa zu befolgenden Grundsäte und zu nehmenden Maaßregeln, ehe solche in den Plenar-Bersammlungen zur Sprache gebracht werden, oder auch zur Berathung über den Inhalt der dem Kollegium abgeforderten technischen Gutachten.

Rach Erforderniß konnen auch beståndige Musschuffe gebildet und regelmäßig verfammelt werben.

§. 15.

Der Direktor sowohl, als ber General-Sekretair wohnen allen Bersammlungen bei. In Behinderungsjällen wird der Direktor burch den bem Rollegio beigegebenen alteften Rath bes Ministerit des Innern vertreten.

§. 16.

Bei zu fassenden Beschluffen gilt Mehrheit ber Stimmen. Stimmenrecht hat jedes ordent= liche Mitglied, der General-Setretair und die etwa einberufenen außerorbentlichen Mitglieder.

S. 17.

In den an das vorgesette Ministerium zu erstattenden Berichten, sie mogen eine abgeforderte Auskunft oder ein abzugebendes Gulachten, oder eine zu entwerfende Instruktion, oder
auch einen vom Kollegium gebildeten Antrag betreffen, ist ohne Ausnahme in allen Fallen, wo
im Kollegium selbst eine Verschiedenheit der Ansichten Statt gefunden hat, der Diffensus ein=
zuberichten und die Meinung auch der Minoritat vollständig und non den Grunden der Diffens
tirenden begleitet vorzutragen.

S. 18.

Ueber alle wichtigeren Ungelegenheiten, namentlich bei ber Erftattung von technischen Gutachten, hat ber Direktor zuvorderft entweder die schriftlichen Bota einzelner oder mehrer Mitglieder zu veranlaffen, ober die vorbereitende Bearbeitung einem besonderen Ausschuffe zu übertragen-

S. 19. Alle in den Ausschussen berathenen Gegenstande, so fern sie nicht rein technischer Beichaf= fenheit sind, muffen dem Plenum zur Beschlufinahme vorgelegt werden.

6. 20.

Rommt es auf Ermittilung ortlicher Berhaltniffe, an, die bem Kollegium nicht hinlanglich bekannt find, und bebarf es dazu ber Information an Ort und Stelle, fo werden bie beshalb nothigen Auftrage nur vom Ministerium, event. auf ben Antrag bes Direktors ertheilt.

S. 21.

Das Rollegium erstattet jahrlich dem vorgesetzten Ministerium einen ausführlichen Bericht sowohl über seine Wirksamkeit und deren Erfolge, als über den Zustand der Landes-Kultur in der Monarchie, wie ihm solcher bekannt' geworden, und kuupft daran seine Borschläge und Unträge zu allgemeinen oder besonderen Maapregeln, die im Interesse der landwirthschaftlichen Verhaltnisse zu nehmen sein mochten.

5. 22.

Das Berhaltniß bes Kollegiums zu ben landwirthichaftlichen Bereinen in ben Provingen Berhallniß ift ein gang freice, bas fich in allen einzelnen Fallen aus ber Birtfamteit bes Rollegiums und ju ben land. aus bem Bertrauen ber Bereine entwideln muß. S. 23.

licen Bereinen.

Das Rollegium hat jedoch junachst babin ju wirken, baf fich in benjenigen Wegenben, wo landwirthschaftliche Bereine noch gar nicht vorhanden find, bergleichen bilben, und bag bie borhandenen Bereine, fo weit dies noch nicht gefchehen, fich nach Provinzen ober menigstens nach abnlichen größern Begirten gu Gentral-Societaten organisiren, um auf Diese Beife sowohl ihre Intereffen, ale ihre Birtfamteit ju vereinigen.

Muffer ben Bereinen von allgemeiner landwirthichaftlicher Richtung hat bas Kollegium auch feine Ginwirkungen auf biejenigen Bereine gu erftreden, welche einzelne 3meige ber Canbwirthschaft ober mit berfelben in Berbindung ftebende Gegenstanbe, wie Seibenbau, Dbftgucht, Bienengucht, Bartenbau und bergleichen gur Aufgabe ihrer Birtfamteit fich gefest haben.

S. 25.

Die Berhandlungen mit den Diffritte und Gentral-Bereinen, fo fernfie rein tednische Ungelegenheiten, alfo die Mittheilung intereffanter Rotigen und Materialien, den Austaufch von Erfahrungen und Beobachtungen, Die Unstellung von Berfuchen und beren Refultate, Die Bahl von Preis-Aufgaben und Konkurrengen, Die Bufendung von Schriften, Berkzeugen, Modellen, Camereien und bergleichen betreffen, werben vorzugeweise vom Direftor geleitet, unter Ditwirfung bes General. Sefretairs und ber betreffenden Musichuffe.

Das bieberige Bechaltnig ber landwirthichaftlichen Bereine ju ben Propingial-Behorden, alfo ju ben Koniglichen Ober-Prafibien und Regierungen, wird jedoch burch die Stellung bes ju ben Pro-Rollegiums in keiner Beife alterirt.

Berbaltnif vingial-Beborben.

Ueberhaupt tritt bas Rollegium eben fo wenig ju ben genannten Provinzial-Behorten, wie au ben Beneral-Kommiffionen in irgend eine amtliche Begiehung.

S. 28.

In fo fern es fich daher um Beschaffung von amtlichen Rachweisen ober andern Auskunfte. und Informatione-Mitteln handelt, welche bas Rollegium von ben Provingial-Beborben, ober umgekehrt, biefe von jenem ju erhalten wunfden moditen, ift folde von beiben Sciten burch bas vorgeordnete Ministerium ju erwirken, wodurch jedoch nicht verhindert werden foll, daß eine burch Umftande veranlafte unmittelbare Korrefpondens im Intereffe ber Bereine ober uber rein tednisch-landwirthschaftliche Begenftande von beiben Seiten eingeleitet merben tonne.

Der Direktor wird regelmäßig alljahrlich wenigstens zwei Provingen bereifen, nicht bloß Bolismittel um bie landwirthschaftlichen Buftande und Bedurfniffe aus eigenem Augenschein tennen gu lernen, ber Birffamsondern aud um perfonliche gunftige Beziehungen ju Behorben, Bereinen und Privaten du 1. periobifche grunden ober zu unterhalten.

Reifen.

S. 30. Huch bem General-Sefretair foll periodifch Gelegenheit gegeben werben, ben Buftanb ber Provingen aus eigener Unschauung tennen ju lernen und im Intereffe ber grundlichften Information perfonliche Befanntichaften ju machen.

δ. 31. Benn es auf Ermittelung einzelner Berhaltniffe und Buftanbe burch eigene Beobachtung ober auf Revision landwirthschaftlicher Institute, ober auf andere Recherchen ankommt, ju benen bie perfonliche Unwesenheit eines Kommiffarius erforberlich ift, so wird auch nach Umftanben irgend ein anderes ordentliches ober außerordentliches Mitglied mit fpeziellen Auftragen verschen werben.

§. 32.

2. Gorrefpondeng. Die nicht amtliche Korrespodenz im Interesse ber 3wecke bes Kollegiums liegt nach S. 12. 2. vorzugsweise bem General-Sckretair ob. Derselbe wird sich angelegen sein lassen, sie im In- und Austande immer mehr auszudehnen und so lehrreich und nuglich wie möglich zu machen.

Aber auch die ordentlichen technischen Mitglieder werden ihre Thatigkeit nicht bloß auf Erledigung ber ihnen zugetheilten einzelnen Geschäfte beschränken, sondern bemuht sein, durch Mittheilung eigener, ober aus ihrer Korrespondenz gesammelter Erfahrungen, Beobachtungen und nublicher Notizen das Informations-Material zu vermehren.

§. 34.

3. Central-Bureau. Das Central-Bureau, deffen Bestimmung schon im S. 12. unter 4. angegeben ist, bilbet bie Niederlage für dieses sammtliche Material, und ist von dem General-Sekretair so zu ordnen, daß daraus alle dem Kollegium nothige und nugliche Auskunft, nicht bloß in technischer und wissenschaftlicher, sondern auch in statistischer, so wie in staatswirthschaftlicher und administrativer Beziehung mit Leichtigkeit und Sicherheit entnommen werden konne.

8. 35.

Die Kontrolle über bas Central-Bureau führt außer bem Direktor auch bas bem Kollegium beigesellte Mitglied bes statistischen Bureaus, welches vorzugsweise bahin sehen wird, daß bie Unordnung bes Materials mit beständiger Rucksicht auf tie Zusammenstellung lehrreicher ftaztistischer Uebersichten erfolge.

S. 36.

4. Sammlungen. Die Einrichtung und Bervolistanbigung ber Sammlungen bes Rollegiums, über welche ber General-Sekretair nach S. 12. 5. ebenfalls bie spezielle Aufsicht führt, erfolgt nach beffen und ber ordentlichen Mitglieder Borschlägen unter Benehmigung des Direktors.

S. 37.

Worzugeweise ist babin zu seben, bag wichtigere Werke und lehrreiche Zeitschriften landwirthschaftlichen, naturwisseuschaftlichen und technologischen Inhalts angeschafft, und sowohl für bie Zwede bes Central-Bureaus, als zum Gebrauch ber Mitglieder benugt werben.

S. 38.

5. Inflitute.

6. Annalen.

Wiefern bem Kollegium ober einzelnen Mitgliedern beffelben in diefer ihrer Eigenschaft bie Aufsicht und Leitung gemisser gemeinnutiger Institute, als da sind: Aufstellung von Stamms heerden, Ackerwertzeug-Fabriken, Lehranstalten für allgemeine oder spezielle landwirthschaftliche Zwecke, Versuchse und Uebungs-Wirthschaften und dergleichen mehr anvertraut werden moge, wird von ber weiteren Entwickelung der Wirksamkeit des Kollegiums, von dem sich zeigenden Bedürfnisse und von sonstiger Berücksichtigung der gegebenen Verhaltnisse abhängen.

S. 39.

Die herauszugebenden, von dem General-Sekretair unter Leitung bes Direktors zu rebis girenden Annalen sollen den Sweck haben:

1) eine fortlaufende Uebersicht zu liefern über ben wirklichen Bustand ber Land-Rultur in ben Provinzen ber Preußischen Monarchie, und zwar mit sorgfältiger Berücksichtigung aller provinziellen Eigenthumlichkeiten, wie solche durch die natürlichen Zustände, durch die Eigenthumd-Nerhältnisse, durch die übliche Bewirthschaftungsweise, durch den Fleiß und die Betriebsamkeit der Landwirthe, durch die Beschaffenheit des Verkehrs und Handels, so wie der Kommunikations und Absahwege und durch andere gunstige oder ungunstige Umstände bedingt und mannigkaltig gestaltet werden;

2) Bericht zu erftatten über die Thatigfeit ber landwirthschaftlichen Bereine und beren Erfolge;

3) Redjenschaft abzulegen von ber Birkfamkeit bes Kollegiums;

4) überhaupt die Grundsage zu entwickeln, nach welchen von Staatswegen auf den Forts schritt der Bodenkultur und landwirthschaftlichen Betriebsamkeit eingewirkt wird, die 3wecke darzulegen, die baburch erreicht werden sollen, und die Maagregeln zusammenzusstellen, die zu dem Ende genommen werden;

5) fortmahrenbe periobifche Ueberfichten ju geben über bie gefammte landwirthschaftliche Litteratur nach ihren bebeutenberen Leiftungen, mit turger hinweisung auf bas Bich-

tiafte und Bemertenswerthefte;

6) alliahrlich einen gebrangten, aber moglichft vollstandigen landwirthschaftlich ftatiftifchen Beneral-Bericht gufammenguftellen, mit Unbeutung ber baraus ju giebenben Schluffe und barnad) zu nehmenben Maagregeln, sowohl im faatbotonomischen als im privat= wirthschaftlichen Intereffe.

2) Erblich mannigfaltige einzelne Rotizen zu enthalten, Die auch fur ben einzelnen prattifden Candwirth von Bichtigkeit fein tonnen, jedoch mit ftrenger Auswahl bes Gemiffen,

Bewährten und fattifch Buverlaffigen.

Dem Rollegium werden bemnachst biejenigen Sonds ju eigener Disposition überwiesen, welche zur Bervollftanbigung feiner Sammlungen ausgesetzt und beren prinzipienmäßige Berwendung bem Direktor anvertraut werben wird.

7. Fonbe.

S. 41.

Das Rollegium führt ein Dienststegel mit ber Umschrift: Landes Defonomie-Rollegium.

6. 42.

Das Personal ber Bureau- und Unterbeamten wird bem Rollegium vom vorgesiten 8. Berfonal. Minifterium augetheilt.

Berlin, den 25. Marg 1842.

Der Minifter bes Innern und ber Polizei, v. Rochow.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der hierunten naber bezeichnete Dustetier ber 5. Kompagnie Ronigl. 34. Infanterie-Res Nro. 335. giments (2. Referve), Alexander Tiges, geburtig aus Reiffe, Regierungsbezirt Dppeln, ift aus ber Barnifon Julich entwichen.

Giedbrief.

Alle Civil- und Militair-Behorden unseres Bermaltungebegirte werden hiermit aufgeforbert, bie auswärtigen aber ersucht, auf benfelben machen, ihn im Betretungefalle verhaften und an bas gebachte Regiment abliefern zu laffen.

Roln, ben 17. Mai 1842.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Große: 5 guß 7 Boll 2 Strich; Religon: tatholifch; Stand: Mufitus; Saare: fcmarg; Stirn: frei; Augenbraunen: fcmarg; Augen: fcmargbraun; Rafe und Mund: mittel; Bart: ichmary; Kinn und Geficht: langlich; Gefichtefarbe: gefund (gelblich); Statur: ftare; Sprache: beutich. Bei feiner Entweichung mar berfelbe betleibet mit einer Montirung, einer grauen Tudbofe, einer Kelbmube, einem Paar Stiefeln.

Die in bem nachstehenben Bergeichniffe von Rr. 1 bis intl. 32 genannten Rriegebienfts Nro. 336. pflichtigen, welche bei ber Erfag. Mubhebung pro 1841 nicht erfchienen find, werben hierburch aufgeforbert, von heute an binnen acht Bochen fich bei ihrer vorgefesten Lanbrathlichen Behorbe perfonlich ju melben, in etwaigen Berhinderungofallen aber Die Grunde ihres Ausbleibens entweder felbst oder burch ihre Eltern ober Ungehörigen innerhalb biefes Termines anzeigen zu laffen, widrigenfalls fie ju gewartigen haben, nach Ablauf beffelben ben beftehenden Gefegen gemaß als widerspenstig erklart und verfolgt gu werden. Die Berren Landrathe haben nach Ablauf jener Frift eine Rachweisung berjenigen einzureichen, welche fich nicht gemelbet haben. Koln, ben 19. Mai 1842.



Bekanntmachungen anderer Behörben.

Der unten naber bezeichnete Jafob Enben ift am 2. b. M. von bem 40. Infanterie-Re- Nro. 337.

gimente aus Saarbruden beferlirt.

Stedbrief.

Ge werben bemnach fammtliche Ortebehorben unfere Berwaltungebegirfe hiermit aufgeforbert, bie auswärtigen aber erfucht, auf benfelben ein machfames Augenmert gu richten, ihn im Betretungefalle arretiren und unter ficherer Bebedung an ben herrn Kommandeur bes Regiments nach Maing abliefern zu laffen.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. Roblenz, ben 9. Mai 1842.

Signalement. Der obengenannte Mustetier aus Ralt, Rreifes Manen geburtig, ift 22 Jahre 10 Monat alt, 5 Fuß 7 Boll groß, hat blonbe Saare, blaue Mugen, blonde Mugenbraunen, gewöhnlichen Mund, gewöhnliche Rafe, ovales Rinn, gefunde Befichtefarbe, gewölbte Stirn.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe betleibet mit einer Dienstjade, einer tuchenen Dienst: bofe, einer Dienstmuge, einer tuchenen Salbbinde, einem Paar Schuhen und einem Bembe.

21m 9. b. DR. landeie unweit Baumberg, Burgermeifterei Langenfeld, am Rheine eine uns Nro. 338. bekannte mannliche Leiche, beren Befchreibung ich mit bem Ersuchen an einen Seben beifuge, mich ober bie nachste Driebehorbe von ben Thatfachen in Renntniß zu fegen, Die uber bie Perfon bes Berungludten Austunft geben tonnen.

Belanbete Leiche.

Duffelborf, ben 19. Mai 1842.

Fur ben Dber-Profurator, Der Erfte Profurator Lippe.

Signalement. Große: 5 Fuß 4 Boll; Statur: gefebt; Alter: 26 bis 30 Jahre; Baare und Augenbraunen: hellblond; Stirne: flach; Rafe: flein; Mund: groß; Bahne: voll fanbig; Badenbart: rothlich; Rinn: runt; Geficht: oval; ohne besondere Rennzeichen.

Betleibung: blauwollenes Rolett, ichwarzwollene Befte, lange Beirfleiber von englischem Leber mit einem Erager über bie Schultern von braunem Ralbleder, rothe wollene Unterjade, baumwollenes hemb, gez. P. E., grauwollene Goden und Schnurschuhe. In der rechten Sofentafche fant fich ein Deffer und in einer andern Safche berfelben ein Behngrofchenftud, fobann 3 Ggr. 1 Pf. Munge.

Die unten naher fignalifirten Jager Johann Edmund Bahn, wohnhaft ju Stockum, Burger: Nro. 339. meifterei Raiferswerth, und Johann Sellenbroid, wohnhaft gu Rath, Burgermeifterei Ratingen, find megen Unfertigung eines falfchen Protofolls und wegen falfchen Beugniffes gur Untersuchung gezogen, und haben fich ihrer Berhaftung burch die Flucht entzogen. Ich erfuche alle Poligeibehorben, auf biefelben ju machen, und im Betretungefalle fie mir vocführen ju laffen.

Stedbrief.

Duffeldorf, ben 15. Mai 1842. Der Ronigl. Inftruftionerichter, Merrem. Signalement. a. bes ze. Bahn. GeburtBort: Rothenburg an ber Zauber in Baiern; Alter: 31 Jahre; Groffe: 5 Buß 9 Boll; Statur: fhlant; Geficht: oval; Baare: braun; Stirn: gewolbt; Augenbraunen: buntelbraun; Augen: blaugrau; Rafe: gebogen; Bangen und Mund: proportionirt; Bahne: gut; Rinn: fpig; befondere Rennzeid;en: einen frummen Daumen an ber rechten Sand. b. bes Bellenbroich. Geburteort: Rath bei Ratingen; Alter: 35 Sabre; Religion: tatholifd; Große: 5 Suß 9 Boll; haare: blond; Stirne: hoch, bedectt; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Rafe: fpig, gebogen; Mund: mittel, mit gefchwollener Dberlippe; Bahne: gefund; Rinn: fpit; Bart: blond; Geficht: langlich; Gefichtefarbe: gefund; Statur: fchlant. Letterer war mahricheinlich mit einem grunen Civiluberrod beffeibet.

Der Tagelohner Anton Baderzapp aus Reuß hat fich ber gegen ihn wegen qualifizirten Nro. 340. Diebstahle eingeleiteten Untersuchung burch bie Blucht entzogen. Stedbrief. Indem ich beffen Signalement hier unten mittheile, erfuche ich fammtliche Polizeibehorben,

auf benfelben ihr Mugenmert zu richten, ihn im Betretungefalle zu arretiren und mir vorführen au laffen.

Duffelborf, ben 14. Mai 1842. Der Instructionerichter, Bedere. Signalement. Alter: 19 Sahre; Große: 5 Fuß 4 Boll; Saare: braun; Stirn: breit; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Rafe: flein; Mund: gewohnlich; Bart: menig; Rinn: fpig; Geficht: oval; Befichtefarbe: gefund; Statur: fchlant. Befonbere Merkmale: hat Sommerfproffen im Beficht.

Nro. 341. Burnd. genemmener Gledbrief.

Die Befanntmachung vom 10. April 1842, den vermißten Theodor herr aus Barmen betreffend, ift, ba berfelbe fich wiedergefunden hat, erledigt.

Elberfeld, den 9. Mai 1842.

Der Dber-Profurator, Bingenber.

Nro. 342. Ctedbrief.

Mittelft Losbrechung eines Gifengitters haben Die nachfignalifirten Beschuldigten, welche im Kantons-Befangniß auf Transport fagen, fich tie Freiheit verfchofft. Alle Polizei-Behorben werden ersucht, aufmertfam auf die Entsprungenen gu fein, fo wie diefelben im Betretungefalle hierher führen zu laffen.

Kleve, ben 19. Mai 1842.

Der Dberprofurator, Beffel.

Signalement. 1) Familienname: Schmig; Borname: Beinrich; Geburtbort: Ballboin; Aufenthaltsort: Reuftadt (im Sollandifchen); Religion: fatholifch; Alter: 17 Sahre; Große: 5 Buf; Saare: fcmarg; Stirn: nieber; Augenbraunen: fcmarg; Augen: grau; Rafe: fpih; Mund: tlein; Kinn: fpih; Beficht: rund; Gefichtofarbe: gefund; Statur; tlein. Befleidung : ein blauer leinener Rittel, eine alte schwarze Tuchhofe, ein blaues tuchenes Ramifel, eine schwarze seidene Salebinde, eine grune Tuchkappe, ein Paar Schuhe.

2) Familienname: Boffene; Borname: Peter; Beburtes und Aufenthalteort: Ifum (Rreid Geldern); Religion: tatholifd; Alter: 19 Jahre; Große: 5 Fuß; Saare: fcmarg; Stirn: bedeitt; Augenbraunen: fcmari; Augen: grau; Rafe: fpig; Mund: breit; Rinn: ftumpf; Weficht: fdmal; Befichtofarbe: gefund; Statur: flein und unterfest. Befleidung: ein blauet Rittel, eine Schwarze Muge, eine schwarz und blau gestreifte hofe von Sommerftoff, ein Paar Souhe mit Riemen.

Nro. 343. Burud. genommener Stechbrief.

Die burch Stechbrief verfolgte biefige Baublinginn Unna Maria Schmit aus Lieblar ift wieder hier eingebracht worden.

Brauweiler, den 20. Mai 1812.

Direftion der Provingial: Arbeite, Unftalt.

Nro. 344. Deffentliche Berfteige. rung.

Soherer Bestimmung gufolge follen am Dinstag ben 31. b. M., Bormittags 10 Uhr, in ber Rirde gu Altenberg verfchiedene, fur ben Reftaurationsbau berfelben entbebrliche Begenftanbe, ale: awolf Stud holgerne, reich vergierte Saulen mit forinthischen Rapitalen, eine bedeutende Angahl Statuen von Beiligen, Engelskopfe und fonftige geschnitte Altare Drnamente ferner einiges Gicbenholz und mehre Taufend Stud alter Dadgiegel ze. gegen gleich baate Bahlung an ben Meiftbietenden öffentlich verfteigert werben.

Begen vorläufiger Besichtigung gedachter Gegenstande wolle man fich an ben Deren

Bau-Conducteur Rrang in Altenberg wenden.

Roln ben 22. Mai 1842.

Der Ronigl. Bau. Inspettor, Bier der.

Deffentlicher Unzeiger.

Stück 21.

Koln, Dinstag ben 24. Mai 1842.

474) Subhastations patent. Auf Anstehen bes zu Koln wohnenden Nausmannes Mathias Menn soll wider den ebenfalls zu Koln wohnenden Maurermeister Hubert Norrenberg,

am Dinstag ben 5. Juli l. J., Rachmittage 3 Uhr,

vor bem Ronigl. Friedensgerichte ber Statt Roln Dr. I, in beffen gewohnlichem Sigungefaale, in ber Sternengaffe Rr. 25 dabier, Die nachbeschriebenen beiden, ju Roln, im Rreife und in ber Bemeinde gleichen Ramens gelegenen Baufer offentlich versteigert und bem Meiftbietenten jugefchlagen werben, namlich : 1) Das auf bem Mauritiussteinwege ju Roln gelegene, mit Rr. 1 Littera K bezeichnete, breiftodige, aus Biegelfteinen gebaute und mit ichwargen Dachziegeln gedecte Saus. Daffelbe hat in der Fronte ftragenwarts 1 Ginfahrtothor und 8 Fenfter, fo wie 2 Relleroffnungen und 1 Dachfenfter, und ift mit Speicher und Reller verfeben. Sinter Diefem Saufe befindet fich ein circa 5 Ruthen großer und bermalen als Sofraum benubter, mit Mauern abgeschloffener Gladjenraum, auf weldjem ein Regenfarg, ein Abtritt und ein mit bem nadbefdriebenen, in ber Telegraphenftrage Rr. 45 gelegenen Saufe gemeinschaftlicher Brunnen Es wird biefes Saus von ben Miethern Carl Schroeber, Stellmacher, und Anton Clemens, Edmiedemeifter, bewohnt und benubt, und hat einen Glacheninhalt von circa 10 Ruthen Rheinifch. Das von bem Extrahenten hierauf gemachte Erftgebot beträgt 1000 Thir. 2) Das in der Telegraphenftrafe zu Roln gelegene, mit Rr. 45 bezeichnete, breiftodige, aus Biegelfteinen gebaute und mit fcmargen Dach: ziegeln gebedte Baus. Daffelbe hat in ber Fronte ftragenwarts ein Ginfahrtothor und 10 Fenfter fo wie 2 Relleroffnungen und 2 Dachfenfter, und ift mit Speicher und Reller verfeben. Sinter Diefem Saufe befindet fich ein eiren 10 Ruthen großer und bermalen theils als Bof theils als Bleiche benugter gliden= raum, der mit Mauern abgefchloffen ift, und auf welchem fich ein Regenfarg, ein Abtritt und ein mit bem porbeschriebenen Saufe gemeinschaftlicher Brunnen befindet. Es wird Diefes Saus gegenwättig von ben Miethern Carl Reffeler, Bleicher, und Unton Bertenkamp, Regierunge-Sefrefair, fo wie von dem Schuldner Morrenberg bewohnt und benugt, und hat einen Flacheninhalt von circa 15 Ruthen Rheinifch Das Erftgebot bes Ertrahenten hierauf beträgt ebenfalls 1000 Thaler.

Beide vorbefchriebene Saufer find bis jum 1. Sanuar 1843 von der Gebaudeffeuer befreit, und vor

einigen Sahren neu erbaut.

Der Auszug aus der Steuer-Mutterrolle nebst den Raufbedingungen ift auf der Berichtoschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 18. Mars 1812.

Der Ronigl. Friedendrichter, Breuer.

Subhastation 6 : Patent.
Auf Anstehen ber zu Bonn wohnenden Ches und Ackersleute Heinrich Wischeid und Sibilla geb. Schmig, Cessionarien des zu Heltorf bei Duffeldorf wohnenden Rentners August Geafen von Spee, dieser als Erbe seines zu Duffeldorf verstorbenen Baters Franz, Grafen von Spee, joll vor dem Friedensgerichte Ir. I. zu Bonn, in offentlicher Sigung, Wenzelgasse Rr. 461,

am 8. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, bas, gegen a. den Peter Herberz, Schreiner zu Bonn, in seiner Eigenschaft als Hauptvormund der Minsberjährigen Unna Gertrud, Hennich, Unna Catharina und Gottfried Nettekoven, b. den Zimmermeister Michael Engelskirchen zu Bonn, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der gedachten Minoreunen, c. die Elisabeth Nettekoven, Dienstmagb zu Bonn, d. den Mathias Nettekoven, Schlossergesell, hermalen ohne

bekannten Wohnort, in Beschlag genommene, babier in ber Stadt Bonn auf ber Neustrafie unter Nr. 770 gelegene, breiftockige, etwa 27 Fuß lange und 26 Fuß tiefe, mit Pfannen und Lepen gedeckte Haus sammt Stall und Hofraum, unter ben, sammt bem Auszuge aus ber Mutterrolle auf der Gerichtschreibere offen=

liegenben Bebingungen, jum Bertaufe ausgestellt und bem Deiftbietenben jugefchlagen werben.

Das Saus, mit einem massiven Borgiebel versehen, hat im Erdgeschoß eine Thur und vier Fenster, im ersten Stock funf und im zweiten ebenfalls funf Fenster. Die Realitaten sind im Kataster unter Section C. Rr. 66 eingetragen, halten an Grundsläche 16 Ruthen 90 Fuß, werden von Lambert Muller, Berchem und Erben Moll begranzt und von den Ertrahenten Cheleuten Bischeid miethweise bewohnt und benutt.

Erfigehot 800 Thir., und beträgt die Steuer für bas laufende Jahr 7 Thir. 13 Sgr. 1 Pfg. Bonn, am 22. Marz 1842. Eer Konigl. Friedenbrichter Nr. I, Diefterweg.

176) Subhastations Patent.

Auf Anstehen ber dahier in Koln bestehenden und daselbst bomicilirten Kolnischen Feuer-Berfischerungs-Gefellschaft, sollen in ber offentlichen Sigung bes Koniglichen Friedensgerichtes zweiten Stadt-

begirtes Roln, Sternengaffe Rr. 25,

Dinstag den 2. August d. J., Vormittags 11 Uhr, bie, gegen die Cheleute heinrich Joseph Johnen, Schlossermeister, und Catharina geborne Ido, beide von hier, in Beschlag genommenen, nachtezeichneten häuser zum Berkause ausgeseht und dem Meistbietenden zus geschlagen werden: 1) ein haus, gelegen bahier am Appellhosplatz sub Nr. 12, enthaltend einen Flächenzum von 5 Authen 20 Fuß, zweistöckig, mit einem in Stein ausgesührten Giebel, zeigt straßenwärts eine Eingangsthure und zwei Fenster, im Erdgeschosse und sowohl im ersten wie im zweiten Stocke je drei Feuster, ist mit einem Schieferdache versehen, vom Friseur Nicolaus Praneus miethweise bewohnt und als neues Gebäude einstweilen nur mit 1 Sgr. 5 Pfg. besteuert. Dahinter liegt ein einstöckiges Gesbäude mit Steinsachwert und Schieferdach. Angebot 1000 Thr. 2) Ein haus daselbst sub Nr. 14, auf einem Flächenraum von 5 Ruthen 28 Fuß errichtet, ebenfalls zweistöckig und äußerlich wie das sub eins erwähnte beschaffen, auch ebenso besteuert, und mit einem gleichen hinterbau versehen. Es ist miethzweise vom Kausmann Emanuel Marx bewohnt. Angebot 1000 Thlr.

Der Auszug aus der Mutterrolle, fo wie die Raufbediagungen, unter benen die Licitation ftattfinden

foll, liegen auf ber Berichtsschreiberei bes Friedensgerichts jur Ginficht eines Beben offen.

Roln, den 6. April 1842. Der Friedensrichter, Justigrath Schirmer.

Muf Anstehen der Erben des verlebten Mentners Everhard Joseph Bartmann, namentlich: 1) Hermann Joseph Bartmann, 2) Wilhelm Joseph Bartmann, beibe Kaufleute, 3) Everhard Joseph Bartmann, Rechtsgelehrter, 4) Cheleute Heinrich Schulgen, Kaufmann, und Franzisca, geborne Bartmann, so wie 5) Christian Joseph Bartmann, Kaufmann, alle in Koln wohnhaft, soll

Dinstag ben 2. August d. J., Bormittags 10 Uhr, in der diffentlichen Sigung des Königlichen Friedensgerichts zweiten Stadtbezirkes Köln, Sternengasse Rr. 25, das, gegen den hiesigen Kaufmann Louis Bruére in Beschlag genommene, dahier auf dem Altenz markte sub Rr. 53, auf einem Flächenraum von 2 Ruthen 80 Fuß gelegene, in Steinen vierstöckig erz baute, in de: Fronte mit einer Thure, 10 Fenstern und einem Schieferdache versehene, vom Goldarbeiter Joseph Primavest miethweise benutzte und mit 10 Thir. 15 Sgr. 8 Pfg. besteuerte Wohnhaus für das Erstgebot von 1500 Thir. zum Verkaufe ausgeseit und dem Meistbietenden unter Bedingungen zugez schlagen werden, die eben so, wie der Auszug aus der Mutterrolle auf der Gerichtsschreiberei jenes Friesdensgerichts zur Einsicht eines Jeden offen liegen.

Roln, ben 11. April 1842.

Der Friedenstichter, Juftigrath Schirmer.

Muf Antrag des zu hemmersbach wohnenden Pfarrers Peter Joseph Zimmermann, in seiner Eigenschaft als Hauptvormund der minderschrigen Kinder der verlebten Cheleute Reiner Joseph Deder,

Spyothekenbewahrer, und Margaretha Zimmermann, namentlich: Ratl, Maria, Albert und Elvira Deder, follen in ber offentlichen Sigung bes Friedensgerichts ju Kerpen am Mittwoch ben 31. August 1842,

Bormittags 9 Uhr, die unten naher beschriebenen, gegen 1) die zu Giesendorf wohnenden Cheleute Wilhelm Reisiger, Zimmermann, und Anna Margaretha Schiffer, 2) die zu Kerpen wohnenden Cheleute Peter Faber, Nagelschmied, und Gertrud Schiffer, 3) den zu Gogenkirchen wohnenden Ackerer Gottstried Schiffer, 4) die ebendort wohnenden Chez und Ackereseute Johann Boller und Anna Catharina Schiffer, und 5) den zu hemmersbach wohnenden Ackerer Heinrich Manbaum, als Hauptvormund der minderjährigen Anna Maria Schiffer, — sammtlich in eigenem Namen sowohl wie auch in ihrer Eigenschaft als Erben ihrer verstorbenen Eltern Jakob Schiffer und Franziska Lahm, und als Cessionar ihres Bruders resp. Schwagers Jakob Schiffer, ohne Gewerbe, dermalen in Gogenkirchen wohnend, — in gerichtlichen Beschlag genomz menen, im Areise Bergheim gelegenen Liegenschaften für die von dem Gläubiger gemachten Erstgebote

offentlich jum Bertaufe ausgestellt und bem Deifte und Lettbietenden jugefchlagen werben :

I. Solgung. 1) 1 Morgen 27 Ruthen 90 Guß im Frohnhahn, neben Beinrich Mod und Seinrich Schmit, eingetragen im Ratafter ber Burgermeisterei Turnich unter Flur 1, Rr. 454, fur bas Erfigebot von 12 Thir. 2) 2 Morgen 127 Ruthen 50 Guß baselbft, neben Beinrich Mod und Johann Stat, eingetragen unter Flur 1, Dr. 473 bes Rataftes Derfelben Burgermeifterei, ju 28 Thir. 3) 1 Morgen 90 Buß auf bem Bormerberg, neben Unton Quadt und Beinrich Gorgens, eingetragen im Ratafter ber Burgermeifterel Sindorf unter Flur 2, Dr. 466, ju 6 Thir. 4) 1 Morgen 26 Ruthen 70 Jug auf ber bemmerebacher Beibe, neben Theobor Schmit und Johann Theisen, eingetragen in bemfelben Ratafter unter Flur 3, Rr. 319, ju 12 Thir. 5) 66 Ruthen 30 Jug im Rundebufch, neben Johann Simons und Johann Collen, eingetragen in bemfelben Ratafter unter Flur 4, Dr. 67, ju 4 Ihlr. 6) 103 Ruthen bafelbft, neben Johann Collen und Mathias Solg, eingetragen in benfelben Ratafter unter Flur 4, Rr. 69, ju 6 Thir. II. Biefen, 7) 101 Ruthe 48 Rug im hemmerebacher Felde im Defch, neben Erben Ripp beiberfeite, eingetragen in bemfelben Ratafter unter Alur 5, Rr. 518, ju 39 Thir. 8) 1 Morgen 16 Ruth. 20 Fuß im Lufch zu Gogenfirchen, neben Paftorat und Erben Schiffer, eingetragen in bemfelben Ratafter unter Flur 5, Dr. 612, ju 75 Thir. 9) 48 Ruthen 20 Fuß im Borbenden, auch Rieberbend genannt, neben Abam Balber und Johann Schiffer, eingetragen in bemfelben Ratafter Flur 5, Dr. 710, ju 27 Thir. 10) 86 Ruthen 90 Guß bafitbft, neben Elifabeth Stumpf und Michael Deder, eingetragen in bemfelben Ratafter unter Flur 5, Rr. 707, ju 70 Thir. 11) 1 Morgen 50 Ruthen 30 Fuß bafelbft in ber Bolfes hutte, neben Bilhelm Gred und Undreas Sau, Blur 5, Rr. 952 beffelben Rataftere, ju 120 Ehlr. III. Garten. 12) 24Ruthen 90 guß ju Gogenfirchen im Ramp neben Beinrich Maybaum und Peter Stogem, Flur 4, Rr. 232 deffelben Ratafters, ju 31 Thir. 13) 78 Ruthen 90 Buß bafelbft auf bem Damm, neben Erben Schiffer und Mathias Rintich, Flur 5, Rr. 613 deffeiben Kataflers, ju 30 Thir. 14) 34 Ruthen 40 fuß in Gogentirchen neben Unton Schmib und Erben Schiffer, Flur 5, Dr. 608 beffelben Rataftere, ju 15 Thir. IV. Saus. 15) Ein Bohnhaus nebft Sofraum, Ginfahrtothor, Bertftutte, Stallung, Scheune und Schoppen. Das Bohnhaud ift einftodig, auf einer Seite mit Stroh, auf ber anbern mit Biegeln gebedt, enthalt Ruche, 4 Bimmer und einen gebielten Speicher, hat ftragenwarts 3 Fenfter; famintliche Gebaude find in Lehmfachwert von Solz aufgeführt, das Thor, Werkstatte und Scheune fo wie ber Schoppen find mit Biegeln, Die Stalle mit Stroh gedeckt. Der unterliegende Grund und Boben enthalt einen Flachenraum von 21 Ruthen 40 guß und liegt neben Geben Schiffer felbft und ber Bemeinde, und ift im Ratafter ber Burgermeifterei Sinborf unter Flur 5, Rr. 609 eingetragen, ju 200 Thir. V. Ader : 16) 115 Ruthen 90 Fuß am Sollander, neben Reiner Schiffer und Theodor Burgenich, eingetragen im Ratafter ber Burgermeifterei Turnich unter Flur 1, Rr. 219, ju 50 Thir. 17) 61 Ruthen 80 Fuß im Gogenkircher Felde an ber Trift neben Johann Schiffer und Martin Deder, eingetragen im Ratafter ber Burgermeifferei Sindorf unter Flur 4, Rr. 259, ju 27 Ihlr. 18) 4 Morgen 5 Ruthen 70 Buß am Boisdorfer Bege, neben Mathias Beller und Johann Schiffer, Flur 4, Rr. 115 beffelben Ras tafters, ju 310 Thir. 19) 87 Ruthen 10 Fuß im hemmersbacher Felde, neben Johann Dames und Michael Deder, Flur 5, Rr. 501 beffelben Ratafters, ju 32 Thir. 20) 81 Ruthen 40 Buß im Benbenland, neben Mathias Rlutich und Jatob Steven, Flur 5, Rr. 618 beffelben Ratafters, du 29 Thir. 21)

Codillin

128 Ruthen 60 Fuß im Benbenland, neben Beinrich Langen und Johann Jungeburth, Flur 5, Rr. 638 bes Katastere, ju 38 Thir. 22) 117 Ruthen 20 Fuß im Mefeberg, neben Graf v. Trips und Christian Affes macher, Flur 11, Rr. 168 besselben Katastere, ju 34 Thir.

Der vollständige Musjug aus der Steuerrolle, wonach von biesen Liegenschaften fur bas laufende Sahr 7 Ehlr. 16 Sgr. 3 Pf. Grundsteuer entrichtet werden, so wie die Kaufbedingungen, liegen auf ber

Berichteschreiberei bes Friedensgerichts ju Kerpen jut Ginficht eines Jeben offen.

Rerpen, ben 15. April 1842. Der Konigliche Friedensrichter, (gez.) Daniels.

179) Gericht liche Berfteigerung. In der gerichtlichen Theilungssache Johann Schumacher, Ackerwirth, zu Stommeln wohnhaft, Klager, vertreten durch Abvokat-Anwalt Justigrath Effer I,

gegen ben zu Pulheim wohnenden Uderwirth hilger Roggendorf, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der von dem Kläger in seiner ersten Ehe mit der verlebten Unna Catharina Lommerty gezeugten, noch minderjährigen Kinder Maria Gertrud und Herrmann Joseph Schumacher, Verklagter, vertreten durch Udvokat Wallraf und Udvokat. Unwalt Fusser

wird ber unterzeichnete, hiermit committirte Rotar auf Grund ber beiben Urtheile des Koniglichen Lands gerichte zu Koln vom 15. Dezember 1841 und 30. Marz bes l. 3.,

Montag ben 4. Juli b. 3., Morgens 11 Uhr in bem Birthehaufe bes Beinrich

Jakob Pug zu Stommeln, bas ben Parteien gemeinschaftlich zugehörige Haus, gelegen auf ber Dorfftraße zu Stommeln sub Nr. 239 nebst allen Un- und Bubehörungen, bestehend in einem Nebenbau, Stallungen, Scheune und hinter ber lettern gelegenen Garten, bas Ganze haltend einen Flachenraum von drei Viertel Morgen, und abgeschipt zu 970 Thir., einer öffentlichen Versteigerung aussehen.

Das heft ber Bebingungen liegt zur Ginficht offen auf ber Amteftube bes Unterzeichneten, Aposteln-

ftrafe Mr. 3.

Köln am 18. April 1842.

Schent, Motar.

De ff ent lid, er Berkauf.
Um Dinstag ben 28. Juni d. S., Morgens 10 Uhr, wird der Unterzeichnete zu Bensberg in der Wohnung des Gastwirthes Stephan Wessel, (im s. g. Kaffeehause) das den Erben Kettner zugehörige, auf der Kaule, in der Gemeinde Bensberg gelegene Ackergut theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Diefes Gut besteht aus einem geraumigen Wohnhause, Bachave, Stallungen, Scheune und Remise circa 59 Ruthen 5 Fuß Gebaudestache, 179 Ruthen 50 Fuß Garten, 26 Morgen 139 Ruthen 45 Fuß

Uderland, 5 Morgen 12 Ruthen 5 Fuß Biefe und 21 Morgen 24 Ruthen Solgung.

Daffelbe liegt etwa 10 Minuten von Bensberg, mehrere Grundstude granzen unmittelbar an die Landftrafie. Die Landereien und Wiesen sind von vorzuglicher Qualitat und ift ber Busch mit vielen schweren bochstämmigen Eichen und Buchen bestanden.

Ermahnte Realitaten werden zuerft in Pargellen und bemnachft im Gangen ausgestellt, und follen

auch 17 Gidenftamme befonders vertauft werben.

Die Berkaufebedingungen, fo wie die Erpertife, nach welcher bas ganze Gut auf 5893 Thir. 14 Sgr. abgeschäut ift, konnen bei bem Unterzeichneten eingesehen werben.

Benoberg, ben 23. April 1842.

F. Hanf.

281) Ber ft e i ger un g von Immobilien. BurgerMuf Ansuchen bes gehörig ermächtigten Borstandes ber katholischen Pfarrei Neuhonrath, Burgermeisterei Wahlscheidt, follen die nachbezeichneten, bur besagten Pfarrei gehörigen und in ber Gemeinde Honrath gelegenen Immobilien, namlich:

1) 30 Ruthen 40 Fuß Biefe, im unterften Auel, zwifchen Reuhonrather Pfarreigrunden gelegen, Flur

2, Nr. 495.

2) 123 Ruthen 30 Fuß Beibenpflanzung, bafelbft, swiften Pfarrei-Grunden und ber Agger, Flur 2, Dr. 496.

3) 5 Morgen 123 Ruthen 6 Fuß Aderland, bafeltft, zwischen ber Agger und Erben Abolph Fagbenber

Flur 2, Mr. 497.

4) 7 Morgen 175 Ruthen 80 Fuß Beibent flanjung, swifden Pfarreis Grund und ber Ugger, Flur 4, N. 13. 5) 3 Morgen 10 Ruthen 60 Fuß Aderland, dafelbft, awifden Pfarreis Grund und ber Strafe, Flur

6) 4 Morgen 145 Ruthen 60 Fuß Holzung, auf ben Steinen, zwischen ber Strafe und ber Agger, Flur 4, Rr. 537.

7) 1 Morgen 131 Ruthen 60 Fuß Aderland, im Suhner-Auel, zwischen Erben Sonrath und Frhi. von Lavalette St. George, Flur 5, N. 51.

8) 98 Ruthen 20 Fuß Biefe, im Buhnerauel, zwischen Johann Wilhelm Raaf und bem Dublengraben, Flur 5, Rr. 55.

9) 66 Ruthen 90 Fuß Aderland, bafelbft, zwischen Johann Bilhelm Maaf und ber Strafe, Flur 5,

10) 8 Morgen 112 Ruthen 70 Fuß holzung, im Kammerberg, Flur 5, Mr. 63, und 11) 121 Ruthen 60 Fuß holzung, bafelbft, zwifden von Lavalette, Blur 5, Mr. 65.

burch ben unterzeichneten, in der Stadt Siegburg wohnenden Konigl. Preußischen Rotar Ludwig Wurzer, am Donnerstag ben 2. Juni 1. 3., Bormittage 10 Uhr, in der Bohnung des Wirthes Johann Stocksiffen zu Neuhonrath einer nochmaligen Berfteigerung ausgestellt werden.

Die Bertaufebedingungen find ichon jest bei bem Unterzeichneten einzusehen.

Siegburg, ben 21. Mai 1842. Wurger, Rotar.

182) Auf ben Grund zweier Urtheile des Königlichen Landgerichtes zu Koln vom 21. Februar und 15. April d. 3. und auf Ansuchen von a. Eheleuten Jatob Hupperich, Sattler und Miethkutscher und Maria Elisabeth Hochgurtel in Bonn, d. Magtalena Hochgurtel und c. Helena Hochgurtel, beide Müblenbesiger, zu Dransdorf wohnend, Kläger und Theilungs Provokanten, vertreten durch den Abvokatzunwalt herrn Court, — gegen: a. Catharina van Houtem, Wittwe Teter Joseph Hochgurtel, ohne Gewerb, zu Bonn wohnend, als Bormunderinn ihrer mit ihrem genannten Ehemanne gezeugten noch minderjährigen, bei ihr wohnenden gewerblosen Kinder Margaretha und Mathias Hochgurtel, d. Kaspar Heinrich Pilgrann, Acter, zu Trippelsdorf wehnend, als Nebenvormund dieser Minorennen, Beklagten und Theilungs-Provokaten, vertreten durch den Abvokat. Anwalt Galet, wird der unterzeichnete, hierzu kemmittirte und zu Bonn Mr. 1096 wohnende Motar Hermann Joseph Mennen, die den Parteien in ungetheiltem Eigenthum zugehörigen und in den Gemienden Bonn, Alfter, Gielsdorf und Kessenich gelegenen Immobilier, bestehend a. in einer zu Dransdorf gelegenen Mahlmuhle mit den dazu gehörigen Dekonomie-Gebäuden,

	b. 9	lderland											Morg.	Ruth.	Tuğ.
			•	•	•		•	•		•		•	28	33	20
		Beiden	•	•	•	•	•	•	•		•		2	52	-
	d, g	Basserbehlater		•	•	•						•	. —	66	23
		lebaube Grun	D	•	•	•	•	٠	•		•		-	73	30
		Bicsen	• .	*	•	•	•		•		•		-4	126	. 80
		Beingarten	•	*	•	•	•	. •	-, +		•		Atomio	66	50
_ :		dhlagholz	•	•	•		•			•			4	86	80
Bertheilt	nach	bem Ratafte	r in C	31	Parzelle	n		•	• .	•		•	41	15	83

dffentlich meiftbictend zum Berkaufe ausstellen und fur die ge botene Taxe von 7343 Thir. definitiv zuschlagen. Der Termin hierzu ift auf den 20. und 21. Juli b. I., jedesmal Morgens 9 Uhr, bei Schenkwirth Andreas Keffel zu Dransdorf vorbestimmt. Taxe und Bedingungen liegen zur Ginsicht bei mir offen.

Bonn, ben 17. Mai 1842. S. Rennen, Roiar.

183) Ebictallabung. Der gu Siegburg verftorbene Bader Frang Joseph Marnach fieht in bem Diebseitigen Staate-Paffiv-Kapitalien Ctat, 2. Spezial-Rachweifung pro 1838/40 sub Rr. 16 als Glaubiger eines Rapitals von Ginhundert Reichothalern sp., ober Uchtzig Thaler breigehn Silbergrofchen vier Pfennige ginebar gu vier Prozent aufgeführt. Die Erben beffelben, namlich: Die Glifabeth Marnad, Bittme bes Doctors Seber, und Johann Marnach, Rentner, beibe ju Siegburg wuhnhaft, behaupten, daß die uber biefe Forberung fprechenbe Schuldurfunde d. d. ben 10, Rovember 1676, urfprunglich ju Gunften bes Theodor Albert, Gerichteschreibere bes Umte Blankenberg, von Seiner Durchlaucht bem Berrn Bergog Philipp Bilhelm ausgestellt, verloren gegangen fei, und haben auf beren Amortisation angetragen. Es merben baber Alle Diejenigen, welche an ber befagten Schuldurkunde, ale Eigenthumer, Geffionare, Pfande ober fonflige Briefe-Inhaber aus irgend einem Grunde Unfpruche gu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, folde innerhalb 12 Monaten, und fpateftens in bem vor bem ernannten Rommiffar Beren Bandgerichte-Uffeffor Meyer im Secretariate hiefigen Roniglichen Landgerichts am 23. Junius 1843, Rachmittags 4 Uhr anberaumten Termine anzumelden, und ju befcheinigen, unter ber Bermarnung, bag im Richtmelbungefalle ihnen beehalb ein ewiges Stillfcmeigen auferlegt, fie mit ihren Anfpruchen ausgefchloffen, und die fragliche Schuldurfunde fur mortifigirt erklart werden wird.

Koln, am 18. Mai 1842.

Die Rathe:Rammer bes Ronigl. Landgerichte:

Der Rammerprafibent, Gnmnich.

Der Secretair, Mockel.

184) Die Regaraturen am Schulhause zu Hennef, veranschlagt zu 260 Ehlr. 13 Sgr. 10 Pfg., sollen am 28. Mai b. I., Nachmittags um 2 Uhr auf ber Amtostube bes Unterzeichneten an ben Benigstnehmenden offentlich verdungen werden.

Warth, ben 18. Mai 1842.

Der Burgermeifter von hennef, Strund.

185) Bekanntmachung.

Der Spinnereibesiger herr Bilhelm Ifing babier beabsichtigt, in ber Rabe feines Bohnhaufes

an dem ehemaligen Mublenteiche eine Bolleufpinnerei mit oberfchlägigem Bafferrade anzulegen.

Indem dieses hiermit bekannt gemacht wird, werden diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefahrdung ihrer Rechte befürchen, aufgefordert, ihre Einspruche binnen 8 Bochen beim herrn Landrath zu Gummerebach, bei welchem der Plan zur Einsicht offen liegt, so wie auch bei dem Bauheren selbst einzulegen.
Reuftabt, ben 6. Mai 1842.

186) Bekanntmachung.

Der Rentner und Gutobefiger Berr Graf Drofte von Reffelrode gu Berten hat unterhalb feiner

beim Schloffe herrenftein am Balbbrotbache gelegenen Fruchtmuble eine Delmuble angebaut.

Diejenigen, welche durch diese Erweiterung eine Beeintrachtigung ihrer Rechte besorgen, werden hiermit aufgefordert, ihre Einspruche binnen einer Praklusivfrift von acht Wochen bei der Konigl. Kreis-Behorde zu Siegburg, woselbst der Situations-Plan offen liegt, und bei dem Oberforster Randebrock zu gesagtem Herrenstein vorzubringen.

Binterscheid, den 16 Mai 1842.

Der Burgermeifter, Shaefer.

Rohlen . Ralt für Gutsbesiger, Die ihn als Land Ralt verbrauchen, ist zu herabgesetzten Preisen am Ralkofen bei Lustheibe taglich zu haben.

188) Meine Wohnung ist jest unten am Markte hierselbst, oben bem Schulhause, ber Post gegenüber. Siegburg, ben 12 Mai 1842. Salm, Notar.

Amtsblatk der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stück 22.

Dinstag ben 31. Mai 1842.

Um ben, aus fortschreitenden Theilungen folgenden Devastationen der Bergischen Marken: Kr. 345. Waldungen entgegen zu treten, bestimme Ich hierdurch auf Ihren Bericht vom 27. Marz d. I., daß einstweilen und bis anderweite gesehliche Bestimmungen deshalb ergehen, die Vorschrift des im vormaligen Großherzogthum Berg erlassenen Forst Drganisations Dekrets vom 22. Juni 1811 (Urtikel 114), wonach es zur Theilung des Cigenthums der dem Staate mit angehörigen Marken-Waldungen eines landesherrlichen Konsenses bedarf, auf alle im Herzogthum Berg bezlegenen Marken-Waldungen zur Unwendung gebracht werden soll. Ich ermächtige zugleich die betressenden Provinzial-Regierungen, diesen Konsens auf Unrusen der Verheiligten jedoch nur dann zu ertheilen, wenn das Interesse der Forst-Kultur dies gestattet und haben Sie diese Meine Ordre durch die Umtsblätter zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin ben 13. Upril 1842.

(gez.) Friedrich Bilbelm.

In bie Staate Minifter Muhler und von Rochow. Fur richtige Abfchrift:

(L. S.)

(gez.) Bulff, Geh. Ranglei-Inspettor.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Orbre vom 28. Februar b. 3. zu be- flimmen geruhet, bag allen bereits bestehenden und mit Genehmigung der Staats-Behörde noch zu errichtenden Klein-Kinder-Bewahranstalten neben der Stempelfreiheit auch die Gehühren- freiheit im gleichen Umfange wie den offentlichen Schulen zu Theil werden solle.

Berlin, ben 6. Dai 1842.

Der Minister bes Janern und ber Polizei, von Rochow.

Der Minister ber geistlichen, Unterrichteund Medizinal-Angelegenheiten, Eichhorn.

von Bobelfdwingh.

Der FinasgeMinifter.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der hierunten naher bezeichnete Linien-Strafling ber Straffektion zu Julich, August Lammatsch, aus Rogaer im Regierungsbezirk Oppeln, ist am 28. Mai b. 3. vom Arbeitsposten entwichen. Alle Civil- und Militair-Behorden unseres Berwaltungsbezirks werden hiermit aufgefordert, bie auswärtigen aber ersucht, auf benfelben wachen, ihn im Betretungsfalle verhaften und an bie gebachte Straffektion abliefern zu lassen.

Roln, ben 28. Mai 1842.

Signalement. Alter: 27 Jahre 1 Monat; Große: 5 Fuß 3 Boll; Religion: katholisch; Gewerbe: Schneiber; Haare: blond; Stirn: oval; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase: bid; Mund: aufgeworfen; Bart: flein; Babne: gut; Kinn: rund; Gesichtabilbung: rund; Ge-

sichtefarbe: blaß; Gestalt: unterset; Sprache: deutsch und polnisch; besondere Kennzeichen: in der linken Seite einen Leistenbruch. Belleidet ift derfelbe mit einer Straflingsjacke, einem Paar grauen Tuchhosen, einer Muge mit Schirm, einer Halblinde.

Bekanntmachungen anderer Behördne,

Nro. 348. Abwesenheits-Erllärung.

Auf den Antrag ber Cheleute Johann Berger zu Brotdorf sind durch Urtheil bes Konigl. Landgerichts zu Trier vom 28. Februar d. J. die Gebrüber Johann Schommer, Schuster, und Wilhelm Schommer, Schneider, geburtig aus Bachem und zulett in Brotdorf wohnhaft, für abwesend erklart worden, welches andurch den bestehenden Borschriften gemäß bekannt gemacht wird. Koln, den 27. Mai 1842.

Der General-Profurator, Berghaus.

Nro. 349. Aufgesundene

Um 14. d. M. ist unterhalb Borringen eine mannliche Leiche gelandet. Dieselbe war bestleider mit einem, mit schwarzem Merino gefülterten Oberrocke von schwarzbraunem wollenen Tuche, mit einer schwarz wollenen Hose, schwarztuchener Beste, weißer Halbinde mit Borhembe, gewebrer Unterweste von hellblauer Bolle, Halbstiefeln, wollenen Socken, einem leienenn Hemde gez W. v. G. 12 und einer wollenen Bauchbinde. Sie hatte schwarzes Haar, niedrige Stirn, mittelmäßigen Mund und Nase, rundes Kinn, schwarzen, unter dem Kinn zusammenlausenden Bart und war 5 Fuß 5 Zosl groß. Der Berstorbene mag etwa 35 — 40 Zahre alt gewesen sein und geht aus den bei demselben gefundenen Resten einer Briefadresse hervor, daß er Kausmann war und zu Barmen oder Elberseld in der jüngsten Zeit zewohnt, oder sich dort ausgehalten hat.

Ich ersuche Teden, welcher über die Identitat dieser Leiche Auskunft zu geben im Stande sein mochte, mir davon baldige Mitheilung zu machen und bemerke, daß die vorgenannten Bestleidungs-Gegenstände zu dem Ende in meinem Parket in Augenschein genommen werden konnen. Koln, den 26. Mai 1842. Der Ober-Prokurator, Grundschtel.

Nro. 350. Bermific Perfor. Der hierunten signalisite Taubstumme Wilhelm Breibenbach, geburtig zu Remmelsohl zuleht als Ackerknicht bei bem Peter Gottstied Karthaus zu herrechagen wohnhaft, wird seit bem 1. d. M. vermißt, und alle Bemuhungen, seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort aussindig zu machen, sind bisher vergeblich gewesen. Wer Auskunst über bas Berbleiben des Bermißten zu geben vermag, wolle diese mir oder dem herrn Burgermeister Bickenbach zu Strombach zusommen lassen.

Roln, den 21. Mai 1842.

Für benfelben: Der Staats-Profurator, Kösterig.
Signalement. Name: Bilhelm Breidenbach; Alter: 32 Jahre; Größe: 5 Fuß 4 bis 5 Boll; Haare: blond; Stirn: rund; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nase: spiß; Mund: ordinair; Bart: blond; Kinn: spiß; Gesicht: langlich; Gesichtsfarbe: blaß; Statur: gesetz; besondere Zeichen: er tann nur die Laute Ach! Ach! hervorbringen. Bekleidung. Frackrock mit gelben Andpsen, Weste mit gewirkten Knopfen und Tuchhose, diese 3 Stücke von gleichem ziemlich seinem braunnem Tuch, Tuchkappe mit Schirm, gewebte weiße wollene Strümpse, Halbstiefeln, und eine schwarze Halsbinde von Merino.

Nro. 351. Fünfzehnte jahrliche General-Berfammlung der Rheinisch Beftphalischen Gefangnis-Gefellichaft am 18. Juli 1842 ju Duffelborf.

Die Rheinisch Wistphälische Cefängniß-Gesellschaft wird ihre fünfzehnte jährliche General-Bersammlung am 18. Juli 1842, Bormittags 11 Uhr, im hieugen Justizgebäude abhalten. Ju dieser Bersammlung werden alle nach §. 8 der Statuten stimmberechtigten Mitglieder der Gesellschaft, irsbesenders aber tie verehrlichen Mitglieder der Jochtergesellschaften, Hulse. vereine und Afplererftande hoflichst eingeladen, dieselben mit ihrer Gegenwart beehren und ben Bericht bes Ausschusses, bessen Rechnungslegung über Einnahme und Ausgabe entgegen nehmen zu wollen. In terselben sollen etwaige Bunfche und Borschläge, die das forderliche Wirken ber Gesellschaft bezwecken, berathen, und die ftatutenmäßige Erneuerung eines Theils der Aussschussmitglieder vorgenommen werden.

Duffelborf, ben 24. Mai 1842.

Rheinisch - Befiphalische Gefangniß-Gefelichaft.

Fasbenber. von Ummon. Berend. Dr. Ebermaier. Freiherr von Freng. von Fuchfius. Fliedner. Goring. Hatelb. von Hymmen. Jakobi. Joeften. von Maffenbach. von Oven. von Prigelwig. Schnaafe. Freiherr von Spiegel. von Spbel. von Boft. Wolters.

Bermischte Rachrichten.

Das den Banquiers Breeft, Gelpke und Kuckerling in Berlin unterm 9. Dezember 1840 ertheilte Einführungs-Patent auf eine nach der eingereichten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthumlich erachtete Sehmaschine für Buchdrucker ist, da die Unwendung in der bestimmten Frist nicht nachgewiesen, aufgehoben worden.

Dem Hofrath Soltmann in Berlin ist unterm 10. Mai d. J. ein Ginsuhrungs Patent auf gewisse burch Beichnungen und Beschreibung bargestellte Borrichtungen an elektrischen Textlegraphen, so weit sie als neu und eigenthumlich erkannt worden sind, ohne Jemand in der Unwendung bereits bekannter Borrichtungen zu gleichem Zwecke zu behindern, auf den Zeitraum von 8 Jahren, von zenem Termine an gerechnet, und für den Umfang des Staats ertheilt worden.

Den Posamentirern J. G. Buhlmanns Sohnen zu Erefeld ift unter dem 18. Mai 1842 ein Patent auf eine durch Beschreibung und Zeichnung erläuterte, in ihrer ganzen Zussammensetzung für neu und eigenthumlich erachtete Franzen-Maschine zum Einschießen des vors gedrehten Garns und gleichzeitigen Drehen der Troddeln auf den Zeitraum von funf Sahren von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Juwelier E. Damme zu Danzig ift unter bem 18. Mai ein Patent auf eine burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesene Borrichtung zum Auswalzen von Loffeln und Sabeln auf ben Zeitraum von funf Jahren und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Personal = Chronit.

Won den Taratoren und Suppleanten, welche im Kreise Gummersbach zur Abschäßung der den öffentlichen Unstalten zur Hypothel zu stellenden Immobilien angestellt sind, sind die nachbenaunten abgegangen:

I. Burgermeifterei Gummerebach: a. Peter Bef ju Gummerebach. b. Couard

Rusenberg ju Bollmerhaufen. c. Friedrich Bollenweber ju Dieringhaufen.

II. Burgermeisterei Reustadt. a. Christian Rottgen zu Neustadt. b. Gottlieb Weiland zu Lieberhausen. c. Friedrich Bockemuhl zu Neustadt. d. Kaspar Wever zu Brestenbruch, und e. Heinrich Stocker zu Lautenbach. und an deren Stelle ernannt, und vereidet worden:

ber Geometer Fr. Bellingroth ju Muhlenfegmar, ber Sanbelsmann &. Wollenweber gu

Dieringhausen, der Aderer P. W. Schriever baselbit, ber Geometer-Gehulfe Karl Röttger zu Reuftadt, der Aderer Kaspar Bever zu Bredenbruch, der Schoffen Fr. Bodemuhl zu Reuftadt, ber Aderer Heinrich Bengstenberg zur Bardt, der Schreiner Wilhelm Hornbruch zu Bosinghausen.

Der unterm 23. Januar d. I. hoheren Orts als praktischer Arzt und Bundarzt approbirte Doctor Theodor Hellinger hat sich in Koln niedergelaffen.

Un die Stelle des mit Tobe abgegangenen Wimar Rlein ift der Geometer Johann Franken zu Reunkirchen im Siegkreise, zum Tarator der den offentlichen Unstalten zur Sypothet zu ftellenden Grundstude ernannt und in dieser Eigenschaft vereidet worden.

Der von der Hagelversicherunge Gefellschaft Paragrelo zu Paris zu ihrem Agenten für Die Burgermeistereien Bonn, Poppeleborf, Bilich, Herfel, Debetoven, Eberkassel, Oberpleis, Konigswinter, Bilip und Godesberg ernannte Kaufmann Peter Joseph Brobesser zu Beuel ift als solcher bestätigt worden.

Der von ber Rurheffilden Sagel. Berficherungs-Gefellchaft zu Kaffel zu ihrem Ugenten ernannte Guftav Schwinges zu Bebburg, im Rreife Bergheim, ift als folder bestätigt worden.

Die erledigte Bezickshebammenstelle zu herchen im Siegkreise ift ber hebamme Maria Elisabeth Bogel, verwittweten himmerober, zu Leuscheib übertragen worden.

Deffentlicher Unzeiger.

Stud 22.

Koln, Dinstag ben 31. Mai 1842.

Subhastations = Datent. 139) Auf Unfteben bes babier etablirten und bomigilirenden Sandlungehaufes Salomon Dypenheim jun. et Compagnie, follen vor bem Roniglichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen offentlicher Sibung, Sternengaffe Dr. 25,

Dinetag ben 9. Juli b. Jahres, Bormittage 11 Uhr, bie vier nachbeschriebenen, gegen ben hierfelbft wohnenden Maurermeifter Subert Morrenberg in Befchlag genommenen, in der Berlichstraße babier, auf einem Bauplage bes ehemaligen Cand'ichen Glaren-Entes pon circa 5530 Quabratfuß Flachenraum, unter ben De. 23, 25, 27 und 29 gelegen, neu und maffiv in Stein errichteten, noch unbewohnten Saufer, gum Berfaufe ausgestellt und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben. Jedes diefer Saufer, von welchen die brei legtgenannten noch im Baue begriffen find, hat in der Fronte ftragenwarts im Erbgefchoffe eine Gingangethur und 2 Fenfter, in ber erften Etage 3 und eben fo viele Renfter in ber gweiten Etage, ift mit Ochiefern gebeckt und befindet fil, unter jetem ein gewollbter Reller. Außerdem gehört zu fammtlichen vier Saufern ein gemeinschaftlicher noch ungetheilter Sofraum. Die Steuern find noch nicht ermittelt.

Das Erftgebot beträgt und zwar fur bas Saus sub Rr. 23 2000 - fur bas sub Rr. 25 1800 -

fur bas sub Rr. 27 1500 Thir. und eben fo viel fur bas sub Dr. 29; im Gangen 6800 Thir.

Der Auszug aus der Mutterrolle nebft den Kaufbedingungen liegen auf der Gerichtofchreiberei gur Ginlicht offen.

Roln, am 9. Marz 1842.

Der Friedensrichter, Juftigrath, Schirmer.

190) Subhastations : Patent. Muf Anfteben bes Bermaltungeraties ber Studien-Stiftungen zu Roln, foll gegen Johann Meurer, Stocher auf einem Dampfschiffe, ju Roln wohnend,

am Dinstag den 26. Juli laufenden Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dr. I, in beffen gewöhnlichem Sihungssaale in Der Sternengaffe Rr. 25 babier, bas hiernach befdriebene Saus offentlich versteigert und dem Meistbietenden jugefchlagen werden. Das ju jubhaftirende Daus ift gelegen ju Roln auf bem Solzmarkte unter Dr. 27, und besteht aus einem Bohnhaufe und fleinem Barten. Das Bohnhaus hat ftragenwarts im Erbgefcoffe eine Thure und an beiben Seiten Derfelben ein ichmales Fenfter, im erften Stode 3 ichmale Fenfter, Darüber gleich bas mit Schiefern gebedte Dach mit überragendem Befimfe, und ift mit einem Dachfenfter verfeben. Das Bange, fur welches bas Erftgebot 300 Thaler betragt, ift in ber Mutterrolle von Brund. gutern und Gebauden ber Stadtgemeinde Roln, Artifel 5117, Rr. 4 ber Abtheilung, und 292 und 293 ber Parzelle eingetragen; und beträgt die davon für das Sahr 1812 zu entrichtende Steuer gusammen 4 Thir. 1 Sgr. 4. Pf. Das Bohnhaus hat einen Flachenraum von 4 Ruthen 9 Fuß, und ber Barten von 5 Ruthen 45 Jug, und wird der erfte Stod bes Saufes von bem Suhrmann Moolph Beidemann mieth= weise bewohnt.

Der Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Berichtsschreiberei bes Friebensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 11. April 1842.

Der Konigliche Friedenstichter, Breuer.

491) Subhastations : Patent. Muf Anftehen ber Gebruber Mathias Cemper, Johann Lemper und Bilbelm Lemper, Mdereleute, fruher auf dem Saufe Rottgen, nun gu Robrath wohnhaft, fur welche bei bem Beren Rotar Juftigrath Frang Joseph Rug, zu Mulheim am Rhein Domizil gewählt ift, follen vor bem Koniglichen Friedensgerichte zu Mulheim am Rhein in deffen offentlicher Sigung vom

Donnerstag den 6. Oktober !. J., Bormittags 10 Uhr, nachfolgende, am 1. April d. J. gegen den zu Heumar wohnenden Wirth Jakob Vincenty in Subhastaztions-Beschlag versügten, im Areise Mulheim gelegenen Immobilien, welche laut des vollständigen, auf hiesiger Gerichtsschreiberei einzusehenden Steuerauszuges mit 5 Thir. 5 Sgr. für das v. J. besteuert waren, auf den Grund der ebendort einzusehenden Kausbedingungen, zur Licitation ausgestellt und dem Meistbieztenden zugeschlagen werden auf untenstehende Erstgebote, nämlich:

I. In der Gemeinde heumar, sub Urtifel 246 bes Rataftere.

1) Flur 2, Ar. 69, 70, 72 und 73, das ist ein Haus Ar. 31 daselbst an ber Dorfstraße, neben Jakob Engels und Erben Marzelli, einstödig, dabei ein Braue, Brenne und Bachaus, eine Futterei, eine Scheune, ein Schoppen, ein Kuhstall, 2 Pferdeställe und mehrere Schweineställe, endlich ein Garten hinter ben Gebäuden. Das Bohnhaus hat ten Haupteingang gegen Mittag, dann 6 Fenster, gegen Morgen 8, gegen Abend 6 und gegen Mitternacht ebenfalls 6 Fenster, enthält im Erdgeschöße 3, im ersten Stocke 4 Zimmer, darüber einen Speicher und ist mit einem Keller versehen. Das Brennhaus (ebenfalls ein einesstätiges Gebäude) enthält im ersten Stocke einen Tauzsal, gegen Morgen 8, gegen Abend 6 und gegen Mitternacht 8 Fenster, und ist mit einem Keller und einer Pumpe versehen. Die sammtlichen Gebäulichskeiten (ein geschlossens Biereck bildend) sind in Holze und Lehmfachwähden erdaut, mit Ziegeln gebeckt und enthalten inclusive des 1 Morgen 76 Ruthen großen Gartens eine Grundsläche von überhaupt 2 Morgen 8 Ruthen 20 Fuß, und werden vom Schuldner benußt. Erstgebot 600 Thle. 2) Fiur 3, Ar. 10, das ist 43 Kuthen 5 Fuß Acetland im Schleineselbe dasselbst, neben Erden Marzelli und Iohann Krieger benußt wie vor. Erstgebot 15 Ihaler. 3) Flur 2, Ar. 111/1, oder 124 Ruthen 60 Fuß Ackerland in der Kange daselbst, neben Anten Hannen Kriefer v. Gepr, benußt wie vor. Erstgebot 20 Thle. II. In der Gemeinte Merheim, sub Artifel 387 des Katasters der Gemeinde Merheim.

4) Flur 1, Rr. 69, oder 1 Morgen 32 Ruthen 70 Fuß Aderland im Langenthal, neben Wilhelm

Rrein und Joseph Reuffer, benutt vom Schuldner. Erstgebot 25 Thir.

- 5) Flur 1, Mr. 130/3, bas ift ein Morgen 31 Ruthen 90 Fuß Aderland in der Bruderhutte, neben Unton Bufcher und Freiherrn von Genr, benust wie oben. Erstgebot 30 Thir.
- IV. In der Gemeinde Langenbrud, Burgermeisterei Metheim.
 6) Flur 1, Mr. 363/1, 1 Morgen 152 Ruthen Aderland, zwischen der Bohlstadt und der Rather Strafe, neben Michael Schinf und Erben Christian Fagbender, benutt wie oben. Erftgebot 40 Thlr. Mulheim, ben 6. Mai 1842. Der Friedenstichter, Bleiffem.

Durch Urtheile tes Röniglichen Landgerichtes zu Koln vom 3 Januar und 8. Marz b. l. I., eelassen in der gerichtlichen Theilungssache 1) der Frau Juliana, geborne Nandenrath, Wittwe von Wilhelm Schlösser, Rentneriun, 2) der Cheleute Caspar Wendeler, Klaviermacher, und Sibylla Schlösser, 3) des Ivhann Schlösser, Glaser, 4) Heinrich Schlösser, Humacher, alle zu Koln wohnhaft, Klager, vertreten durch Udvokat-Unwalt Nückel 1,

Johann Michael Steinspausen, Arzt, zu Koln wohnhaft, handelnd fur sich und als Vormund seiner mit der verstorbenen Sephia Schlösser in der Ehe gezeugten noch minderjährigen Kinder, namentlich Juliana, Nacob, Maria Anna und Franz Steinhausen, jammtlich bei ihrem Vater wohnhaft, deren Nebenvormund ift der Herr Regimentsarzt Dr. Jacob Rantemati, wohnhaft zu Koln, Verklagte, vertreten durch die Adzvofaten Ballraf und Füsser, letter als Anwalt,

Bit Die Ligitation Der nachbezeichneten, zu Abln in Der Schildergaffe gelegenen beiben Baufer verordnet, und ber unterzeichnete in Roln mobnende Jufligrath und Notar Michael Schenk zur Abhaltung berfelben

kommittirt worden, namlich:

3-131-1

1) bes Haufes Mr. 41, eingetragen im Rataster in Flur 7, bei ber Mummer 21 mit einem Flacheninhalt von 4 Ruthen 1 Fuß, und einem Reinertrag von 45 Thir. 8
Sgr., tarirt zu

2640 Thir.

2) des Saufes Nummer 43 in ber Flur 7, bei der Rummer 20, Flacheninhalt 4 Ruth. 80 Fuß, Reinertrag 50 Thir. 9 Sgr. 7 Pf., tarirt zu 3485

3485 Thir.

Die befinitive Berfteigerung findet Statt

Dinstag ben 14. Juni b. J., Morgens 10 Uhr,

Im Gangen also

auf der Amtoftube des Rotars, Apostelnstraße Rr. 3, woselbst der Expertenbericht und die Bedingungen zur Ginsicht offen liegen.

Roln, ben 25. Upril 1842.

Schent, Notar.

3ufolge Urtheile bes Koniglichen Landgerichtes zu Koln vom 15. Juli v. J. und vom 10. Festruar I. S., erlassen in der gerichtlichen Theilungsfache des Joseph Hillebrandt, Schneider, und der Eheleute Caspar Wilhelm Dohmer, Tuchbereiter, und Helena Hillebrandt, sammtlich zu Werden wohnhaft, Klager, vertreten durch Abvokat-Unwalt Blomer,

Bilhelm Ofterwind, Unteroffizier bei ber 1. Kompagnie bes 25. Infanterie:Regiments, in Deutz garnissonirend, als Bormund ber mit seiner verstotbenen Shefrau Anna Maria Hillebrandt gezeugten minders jährigen Kinder: a. Iohann, b. Barbara, c. Anna Maria, d. Franz und e. Friedrich Wilhelm Ofters wind, und gegen die zu Bruhl wehnenden Cheleute Peter Blinder, Schneider, und Elisabeth Hillebrandt, Berklagte, Ersterer durch die Abvokaten Correns und Steinberger, dieser als Anwalt, und letztere durch Abvokat-Anwalt Thiel vertreten, ist die Bersteigerung:

1) bes gu Bruhl auf bem Steinwege gelegenen, mit Dr. 161a bezeichneten Saufes, eingetragen im

Ratafter Geftion Ma, Rummer 424 mit einem Gladeninhalte von 7 Ruthen 50 guß;

2) bes hinter biefem Sause gelegenen Gartchens, Seltion Ma, Rummer 425, Flacheninhalt 5 Rusthen 60 Fuß, torirt bas Ganze zu 290 Ehlr., verordnet, und ift der unterzeichnete, zu Bruhl wohnende Rotar Breuer zur Abhaltung derselben kommittirt worden.

Die Berfteigerung findet Statt am Montag ben 1. August 1. 3., Morgens eilf Uhr, auf ber Umte-

ftube bes Rotars,' mofelbft ber Erpertenbericht und bie Bedingungen gur Ginficht offen liegen.

Bruhl, ben 22. Mai 1842. Breuer, Rotar.

De ff en t l i ch er Wer f a u f. In der gerichtlichen Theilungssache 1) der Beronika Sigismunda Pastor, Wittwe von Leonard Klas, ohne Gewerb und 2) der Chelcute Franz Dedenkoven, Maurermeister, und Maria geborne Klas, alle zu Bonn wohnhaft, Klager, vertreten durch Herrn Udvokat-Unwalt Justigrath Kyll,

gegen

1) Heinrich Klas, Buchbinder, 2) Franz Klas, Student der Medizin, und 3) Leonard Laufenterg, Hufschmidt, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der Minorennen Barbara Klas, worüber die vorges nannte Wirtwe Klas Hauptvormunderinn ist, alle ebenfalls in Bonn wohnhaft, Verklagte ohne Anwalt, wird der unterzeichnete, hierzu committirte Notar Karl Eilender in Bonn, auf Grund der beiden Urtheile des Königlichen Landgerichtes zu Köln vom 30. Juli und 17. Dezember 1841 folgende, den genannten Parteien in ungetheilter Gemeinschaft zugehörige Immobilien,

am Dinstag ben 21. Juni 1842, Rachmittags 3 Uhr, ju Bonn in bem Saufe bes Beinwirthen Peter Stamm

jur offentlichen Berfteigerung ausftellen, namlich:

1) Ein Saus fammt Bubeidrungen, gelegen ju Bonn in der Reugasse unter Rr. 995, neben Bittwe Bufi und bem Ginfahrtothore des Gafthofes jum Mainzerhofe, Flur C, Rr. 267, abgeschätt zu 3240 Ehlr.

2) Ein Garten, gelegen in der Gemeinde Bonn, in der Maarflache, Flur D, Nr. 147 und 148, haltend 90 Ruthen SO Fuß, begranzt von dem Wege, Bildhauer Kemp und Vikar Lenne, abgeschate zu 420 Thaler.

Expertenbericht und Bedingungen liegen auf ber Umtoftube bes unterzeichneten Motars zur Ginficht offen Bonn, 15. April 1842. Rarl Gilenber.

195) Deffentlicher Bertauf

In der gerichtlichen Theilungsfache 1) des zu Bonn wohnenden Fastbinders Jatob Samacher und 2) der Eheleute Friedrich Guldner, Weinwirth, und Maria Unna Samacher, zu Luttringhaufen wohnhaft, Rlager, vertreten burch Advokat-Unwalt Gilender und Abvokat Borchardt-

a. Joseph Hamacher, ohne Geschäft, b. Catharina Schrick, Wittwe von Peter Hamacher, ebenfalls ohne Geschäft, in eignem Namen und als Vormünderinn der mit ihrem genannten, verstorbenen Chemanne gezeugten, noch minderjährigen Kinder: Peter und heinrich Hamacher und c. Michael henseler, Friscur, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der gedachten Minderjährigen, alle in Bonn wohnhaft, Verklagte, vertreten durch Advotat-Unwalt Schürmann, wird der unterzeichnete, hierzu committirte Notar Karl Eilender in Bonn auf Grund der beiden Urtheile des Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 10. Dezember 1841 und 17. Februar 1842 unter den auf seiner Umtöstube zur Einsicht offen liegenden Bedingungen,

am Montag den 11. Juli 1842, Rachmittage 3 Uhr, ju Bonn in bem unten bezeichneten Saufe Rr. 834 auf ber Josephstrafe,

jum offentlichen Bertaufe aubftellen:

1) Das ju Bonn auf der Josephstraße unter Mr. 665 neben Doctor Bolff und der Commanderiestraße gelegene Saus mit gewölbtem Reller, Hofraum, Brunnengemeinschaft und allem Zubehor, aufges führt im Ratafter unter Flur C. Mr. 1012, mit 11 Ruthen 40 Fuß Flachenraum, abgeschätt ju 2200 Thirn. und

2) Das daseibst unter Mr. 834 neben Birkenbuhl und Berghausen gelegene haus mit gewölbtem Keller, zwei hofraumen, Brunnen nebst bleierner Pumpe und allen Zubehörungen, aufgeführt im Kataster unter Flur C. Nr. 1022, mit 9 Ruthen 60 Fuß Flächenraum, abgeschäft zu 1800 Thir. Bonn, ben 3. Mai 1842.

196) Immobilar und Früchte Bertauf in Altenrath.

Um 27. Juni c, Morgens 9 Uhr, idft ber herr Bilbelm Pafrath, Aderwirth in Altenrath, in feiner Wohnung baselbst, an ben Meiftbietenben verfteigern :

1) fein im Dorfe Altenrath gelegenes 2ftbeliges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, 1/2 Morgen Garten und 1 Morgen Biefe, lettere beibe Parzellen unmittelbar am hause gelegen.

Das Wohnhaus, jum rothen Sahn genannt, liegt ganz nahe, und von allen Wirthshausern Altenraths am nachsten bei ber Pfarrfirche, baffelbe so wie die Dekonomie-Gebaulichkeiten sind sehr geraumig
und in einem guten Zustande, und bei seiner Lage in dem Mittelpunkte der großen Gemeinden Altenrath,
Scheiderhohe, Robrath so wie der volkreichen Sulz- und Agger-Gegenden, eignet es sich vorzüglich zum
Betriebe einer Wirthschaft so wie eines Ladengeschäfts, welche beide Gewerbszweige bisheran auch mit
gutem Erfolge darin betrieben wurden.

2) 9 Morgen Aderland, größtentheils in ber beffen Lage von Altenrath gelegen.

3) 2 Morgen Busch, 8 Morgen Heite und 4 Morgen Torsmohr; lettere zu herfeld gelegen. Sodann werden am 28. Juni c., Morgens 9 Uhr baselbst, circa 30 Morgen Korn und 10 Morgen Hafer versteigert, und zwar alles unter ausgebehnten Zahlungsterminen.
Siegburg, den 24. Mai 1842.

Be kannt mach ung.

Bur Erreichung bes Kontingentes ber zur diesjährigen Landwehr-Kavallerie, Uebung, ber 3. Estadron 28. Landwehr-Regiments herzugebenden Pferde fehlen noch ppr. 32 Stud berselben, beren Geskellung am Montag ben 13. Juni c., Morgens 10 Uhr, auf dem Landrathlichen Umte zu Siegburg dem Mindestfordernden verdungen werden soll, wozu ich Unternehmungslustige hiermit einlade. Je nachdem sich die Forderung der Entrepreneurs billig stellen sollte, werden anstatt 32 Pferde deren 72 zur Vergantung kommen. Siegburg, den 28. Mai 1842.

Der Konigliche Landrath bes Siegkreises, M. Frhr. v. Loë.

198) 30 bis 40 Steinschläger konnen sich bei dem unterzeichneten Baubeamten oder bei dem Chausses Aufscher Sonscheid in hennef melben und in hennef auf langere Zeit Beschäftigung erhalten. Deut, ben 22. Mai 1842. Der Konigliche Begebaumeister, Gernot.

Amtsblatt

der Konigliden Regierung ju Roln.

Stud 23.

Dinstag ben 7. Juni 1842.

Inhalt ber Gefessammlung.

Nrs. 352.

Das 13. Stud ber Befetssammlung enthalt unter

Rro. 2262 Die Allerhochfte Rabinets-Drore vom 23. April b. 3., burch welche bes Konigs Majeftat bie far bie Proving Preugen erlaffene Berordnung vom 18. Dezember 1841 in Betreff ber burgerlichen Rechte bescholtener Personen in ben mit Der Stadte-Ordnung vom 19. Movember 1808 beliehenen Stadten and fur bie Stadt Breslau fur gultig qu erflaren geruht haben; unter

Mro. 2263 betal. vom 29. beffelben Monats, betreffend bie Erweiterung ber Kompetens ber Untergerichte in Untersuchungen wegen Defraubation landes, und grundherrlicher Rubungen,

fo wie überhaupt wegen Bergeben gegen Finanggesete; unter

Rro. 2264 bas Reglement fur Die Feuer-Cocietat bes gefammten platten ganbes ber Proving Schlesien, mit Ginschluß der im Sorauer Rreife belegenen Dorfer Saafel und Bilmoborf. Bom 6. Mai b. 3.; unter

Mro. 2265 bas Reglement von bemfelben Sage fur bie Provingial. Stabte-Feuer-Societat ber

Proving' Schlefien, mit Musichluß ber Stadt Breslau; unter

Rro. 2266 bie Berordnung von demfelben Zage, wegen Auflofung der fur bas platte gand ber Proving Schleffen bestehenden Feuer-Societaten und megen Mubfuhrung bes Feuer-Societate-Reglements fur bas gefammte platte Land ber Proving Schlesien, mit Ginfchluß ber im Sorauer Rreife belegenen Dorfer Saafel und Bilmeborf; unter

Dro. 2267 beegl. bie vom gleichen Dato, wegen Muflofung ber in bem Bergogthum Schleften, ber Graffchaft Glag und bem Markgrafthum Dber-Laufig bestehenben Feuer-Societaten und wegen Ausführung bes Feuer-Societate-Reglemente fur fammtliche Stabte ber Proving

Schleffen, mit Ausschluß ber Stadt Breslan; unter

Mro. 2268 Die Allerhochfte Rabinete. Orbre vom 11. b. D., betreffend ben Erlag ber hertommlichen Pringeffinn Steuer bei der bevorftehenden Bermahlung ber Pringeffin Marie Konigl. Soh.

Das 14. Stud ber Gefehfammlung enthalt unter Mro. 2269 bie Allerhochste Rabinete Ordre vom 31. Marg b. 3., betreffend die Anwendung und Birtung ber bei Beamten Berbrechen im Allgemeinen ganbrecht vorgefchriebenen Strafe ber Degratation; und unter

Mrs. 2270 die Berordnung vom 15. April d. 3., uber bie Erweiterung bes nach ber land. Schaftlichen Rredit. Dronung fur bas Großherzogthum Pofen vom 15. Dezember 1821 be-

ftebenden pofenfchen landichaftlichen Rredit. Bereine.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Die Koniglichen Sohen Ministerien bes Innern und ber geiftlichen, Unterrichtes und Des Nro. 353. biginal-Ungelegenheiten haben jum Bieberaufbau ber in Pengig Rreifes Gorlig abgebrannten Rirche, bes Schulhaufes und ber Pfarrwirthichaftegebaube fur Die evangelische Bemeinde bafelbft in Berudfichtigung bes großen Brandes, durch welchen zwei Drittheile Diefes Dorfes in Afche verwandelt worden find, eine allgemeine evangelische Rirchen-Rollette bewilligt.

Evangelifche Rirmin-Sel-Islie.

B. 8319.

Die fammtlichen evangelischen herren Pfarrer unferes Berwaltungs-Bezirks werben bemnach angewiesen, diese Kollekte nach vorhergegangener Berkundigung am Conntage ben 19. f. M. Juni abhalten zu lassen, und wegen Ablieferung ber eingehenden milben Gaben sich nach ben besfalls bestehenden Borschriften zu richten.

Roln, ben 27. Mai 1842,

Nro. 854. Rirden Belaute burd Metauftabe.

B. 8481.

Der unverkennbar feierliche Eindruck, welchen ein harmonisches Geläute auf Semuther ausübt, welche sich gern zur Andacht vorbereiten, muß sehr hausig bet solchen Rirchengemeinden, welche bie zur Anschaffung eines Glodengeläutes erforderlichen, meist fehr beträchtlichen Rosten aus eigenen Mitteln aufzubringen nicht vermogen, ben Bunsch erregen: das Bedurfniß eines harmonischen Geläutes auf minder kostbare Beise als durch Anschaffung von Gloden zu befriedigen.

Bur Erfullung biefes Bunfches icheint eine neuerlich von bem Gifenhutten-Befiger Berrn Garl Ponegen ju Schleiben im Regierunge-Bezirke Machen erfundene Berbefferung ber, fur

jenen 3med ichon feit langerer Beit versuchten, Stahlftabe mefentlich beigutragen.

Gin von bemfelben, konftruirtes der evangelischen Kirche zu Schleiden geschenktes Geläute aus Stahlsebern ist, Inhalts einer von dem Königlichen Hohen Ministerium der geistlichen, Untersichts und Medizinal-Ungelegenheiten uns unterm 6. d. M. zugegangenen Berfügung nach den darüber angestellten Untersuchungen von allen dis jest ausgeführten, der Königlichen Ober Bau-Deputation bekannt gewordenen Stahlstad-Geläuten das bedeutendste. Es besteht aus k Staben von zusammen gegen 600 Pfund Gewicht, welche mit einem Resonanzboden verbunden sind, und durch eine zweichnäßige mechanische Borrichtung mittelst hölzerner Hämmer angeschlagen werden. Dasselbe bildet ein harmonisches Geläute, welches bei nicht widrigem Winde etwa eine Stunde weit vernehmbar ist. Wenn ein solches Geläute zwar die Kraft und Fülle des Tones schwingender Glocken nicht erceicht, so gewährt es doch die wesentlichen Vortheile verschältnismäßig weit geringerer Kosten, außerdem aber eines beschränkteren Raumes im Thurme und eines weit geringeren Kossen, außerdem aber eines beschränkteren Raumes im Thurme und eines weit geringeren Kossen, außerdem aber eines beschränkteren Raumes im Thurme und eines weit geringeren Konstruktions-Aussendes zu bedürfen.

Den Kirchengemeinden unferes Berwaltungs-Bezirts wird von biefer Erfindung bes ze. Ponegen mit bem Bemerke Renntniß gegeben, daß wir Anzeige über die Refultate erwarten, wenn ein

Berfud mit einem folden Belaute fur ben firchlichen Gebrauch gemacht werden follte.

Koln, ben 27. Mai 1842.

Nro. 355. Baumfrevel betreffenb.

B. 9145.

In unserer Berfügung vom 2. Februar 1831 (Amtebl. bess. 3. Mr. 74 S. 29) haben wir wiederholt die Ueberzeugung ausgesprochen, daß tie Beforderung der Obstbaumzucht haupts sächlich von den Schulen und Schullehrern ausgehen musse. Es gibt überdies kein wirksameres Mittel, vom Baumfrevel abzuhalten, als die Anleitung zur Ziehung und Pflege von Baumen, weil badurch der Schonungssinn am sichersten erweckt wird. Nach eingegangenen Berichten der Areisbehorden wird sebech diesem Aultur-Gegenstande noch nicht durchweg die angemessene Sorgfalt und Ausmerksamkeit gewidmet. Wir sehen und daher veranlaßt, zu verordnen und festzusehen, daß seber Lehrer in unserm Berwaltungsbezirke 14 Tage im April, jeden Tag eine halbe Stunde im Pfropsen von Aepfelz, Birnz und andern Obststämmehen, und im Beschneiden derselben, und 8 Tage im Juli ebenfalls jeden Tag eine halbe Stunde im Okuliren, bescheichen im Herbste wenigstens ein Paar halbe Tage im Bersehen der Bäume, Beschneiden der Wurzeln und Aeste ze. den Schülern Unterricht zu ertheilen haben.

Mach örtlicher Lage und Witterung bleibt jedoch eine etwa nothige Menderung von 1 bis 3 Wochen in der vorangegebenen Zeit zulässig. Die Orte- und Kreisbehörden haben auf die genaue Beobachtung dieser Berordnung zu wachen, und zugleich dafür zu forgen, daß wo noch kein geeigneter Platz zur Anlage einer kleinen Baumschule beschafft worden ist, ein solcher baldigst ermittelt werde. In den kunftigen Berichten über den Fortgang der Obstbaumzucht

a support,

ift auf ben Bollaug tiefer Berfugung befondere Rudficht zu nehmen.

Roln, ben 31. Mai 1842.

Mit hinweisung auf bie Allerhochfte Berordnung wegen Bergutung ber Diaten und Nro. 356. Reise-Roften für commiffarifche Geschafte in Koniglichen Dienft-Ungelegenheiten vom 28. Juni Bergulung 1825 bringen wir bie im S. 11, Lit. c. biefer Berordnung enthaltene Bestimmung in Erin: von Chauffet nerung, wonach ben ju Ertrapoft-Reifen berechtigten Beamten, außer ben eigentlichen Fuhrtoften, Bruden-Rabrgelbern ac. nur bann bie Chauffee-Brucken= und Gahrgelber vergutet werben, wenn fie pflichtmaßig befceinigen, bag bie baare Auslage wirflich Statt gefunden hat, ober bie Musgabe burch Quit-B. 7429. tungen belegt nirb.

Rolp, ben 2. Juni 1842.

Bekanntmachungen anberer Behörben.

Die burch Urtheil bee Roniglichen Landgerichts vom 15. Marg b. 3. wegen Berführung No. 357. Minberjahriger gur Ungucht gu einer fechemonatlichen Gefangnifftrafe rechtefraftlg verurtheilte Stedbrief. Catharina Elifabeth Genfterleuchter, Chefrau Dberhoff von hier, hat fich ber Bollftredung Diefer Strafe burch bie Mlucht entzogen.

Indem ich beren Signalement nachftebend mittheile, erfuche ich fammtliche Polizeibeborben.

biefelbe im Betretungefalle ju verhaften und mir vorführen gu laffen.

Der Dberprofurater, Grunbichottel. Roin, ben 31. Mai 1842.

Signale'ment. Familienname: Benfterleuchter, Chefrau ron Ferdinand Dberhoff; Borname: Catharina; Beburtsort: Glabenbach bei Giefen; Aufenthaltsort: Roln; Religion: fatholifch; Alter: 27 Jahre; Große: 4 Buß 10 3oll; haare: blond; Stirn: rund; Augenbraunen: blond; Mugen: blau; Rafe: flein; Mund: flein; Bahne: gefund; Rinn: rund; Gefichtebilbung: rund; Befichtefarbe: blaß; Beftalt: ichlant und tlein; Sprache; beutich (Beffischer Dialett).

Gine angeblich bereits wegen Diebstahls bestraftes Individuum, Ramens Schmidt, aus Nro. 358. Frankfurt am Main, ift verbachtig, zwischen bem 20. und 23. b. M. aus einem hiefigen Bafthofe nachfolgende Gegenftande: 1) brei fast noch neue feine Mannshemben, geg. M. K. 12; 2) einen bunkelen Ueberrod mit ichmargfeibenem farrirtem Futter verfeben; 3) einen guten und einen alten Stiefel, geftohlen gu haben. Ich erfuche alle Polizeibehorben, auf ben ze. Schmidt ein machfames Huge zu haben, und benfelben mir vorführen zu laffen, falls er fich im Befite von Gegenstanden befindet, beren Identitat mit ben geftohlenen mahricheinlich ift.

Roln, ben 31. Mai 1842. Der Dberprofurator, Grundichottel.

Signalement. Große: etwa 5 Fuß; Statur: gefet; Alter: circa 30 Jahre; Geficht: rund; Saare: buntel; Befichtefarbe: etwas gelblich. Befleibet mar er mit einem hellen fremde artigen Unzuge und führte ein fleines ichwarzes Riftchen bei fich.

Durch Reffript bes Sohen Zuftigminifteriums vom 23. v. M., ift ber Papierfabritant No. 359. Rarl August Roch zu Rippermuble in Gladbach jum zweiten Erganzungerichter bei bem Ronig= guftig-perf. lichen Friedensgerichte ju Bensberg ernannt worben. Chronit.

Roin, ben 3. Juni 1842. Der Landgerichisprafibent,

Beinemann.

Der Dberprofurator. Grundichottel.

Der fluchtige Jonas Plot aus Det, Reeis Julich, ift nunmehr gur haft gebracht und Nro. 360. somit ber gegen benfelben am 29. April b. 3. bieffeits erlaffene Stechbrief erlebigt. Snrud. Machen, ben 2. Juni 1842. genommener Der Ronigl. Landgerichterath und Infiruktionerichter, Scherer. Stechbrief.

Der Kanonier Ferbinand Wingen, von ber zweiten reitenben Kompagnie, 8. Artillerie. Hro. 261. Brigabe, geburtig aus Rheinbach, Kreifes gleichen Namens, Regierungsbezirfe Roln, ift im Ritegerechtite Jahre 1841 entwichen und durch friegsrechtliches, heute bestätigtes Erteuntnig d. d. Coblena des Grieuni

Stedbrief.

ben 28. Mai c. ber Defertion in conlumaciam für überführt erachtet und zur Confiscation feines gesammten gegenwärtigen und zukunftigen Bermögens zum Besten ber Regierunge-Saupt- taffe seiner heimath verurtheilt worben.

Coblens, ben 31. Mai 1842.

Ronigliches 8. Urmee. Corps. Gericht.

No. 362. Ariegsrechtlices Ertenntais. Der Mubletier Peter Johann Kronenberg von ber 8. Kompagnie des 40. Infanteries Regiments (18. Acferves), geburtig aus Wipperfurth, Kreises gleichen Namens, Regierungss Bezirts Köln, ist durch triegsrechtliches, heute bestätigtes Erkenntniß d. d. Coblenz den 28. Mai c. der Defertion in contumaciam für überführt erachtet und zur Consiscation seines gesammten gegenwärtigen und zukunstigen Bermögens zum Besten der Regierungs-Hauptkasse seiner heimath verurtheilt worden.

Coblens, ben 31. Dai 1842.

Ronigliches 8. Urmee: Corpe: Bericht.

Nro. 363.

Der unten naher bezeichnete heinrich Mathiffen ift am 26. b. M. von ber 10. Komp.

bes Ronigl. 25. Infanterie-Regimente aus ber Barnifon Cobleng befertirt.

Es werden bemnach sammtliche Ortsbehorden unseres Berwaltungsbezirks hiermit ausgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf benfelben ein wachsames Mugenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Kommandeur bes Bataikons, herrn Oberftlieutenant von Bengel abliesern zu lassen.

Coblens, ben 31. Dai 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannte Fusilier, aus Machen geburtig, ist 22 Jahr 4 Mout alt, & Juß 4 Boll groß, hat blonde Haare, graue Augen, blonde Augenbraunen, ordinairen Mund, spige Nase, gesunde Bahne, ovales Kinn, blonden Bart, langliches Gesicht, blaffe Gessichtschen, mittelmäßige Statur, und als besondere Kennzeichen: verzieht beim Sprechen auffallender Beise den Mund.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe betleibet mit einer Feldmuge, einer Balebinde, einer

Dienstjade, leinenen Sofen, einem Paar Schuhen und einem Bembe.

Bermifchte Rachrichten.

Das dem Fabritbesiger Samuel Dobbs zu Borde bei Dortmund unterm 21. November v. J. ertheilte Patent auf eine turch Elementarkrafte zu betreibende Strumpfmaschine nebst dazu gehörigen Borrichtungen ift, ba die Ausführung in der vorgeschriebenen Frist nicht nachs gewiesen, aufgehoben worden.

Dem Mechaniker Abalbert Cunth zu Berlin ift unter bem 31 Mai 1842 ein Patent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung erlauterte, als neu und eigenthumlich erkannte Maschine zum Schneiben ber Korkpfropfen auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umsang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem Fabrit-Unternehmer Dobbs zu horde ift unterm 14. Mai 1842 ein Ginführungs-Patent auf eine mechanische Borrichtung zum Formen von Schrauben für ben Guß, in ber burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, auf funf Sahre, von dem gebachten Termine an, und fur ben Umsang bes Staats ertheilt worden.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 23.

Roln, Dinetag ben 7. Juni 1842.

Muf Anstehen des zu Koln wohnenden und unter ber Firma Greven und Pohl handelnden Kaufs mannes Franz Joseph Greven, sollen wider den ebenfalls zu Koln wohnenden Tischler und Bauuntersnehmer Jacob Luttgen,

am Dinetag ben 19. Juli I. Jahres, Rachmittage 3 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dr. I, in beffen gewöhnlichem Sigungefaale, in ber Sternengaffe Rr. 25 bahier, Die hiernach befchriebenen, ju Roln, Kreis und Gemeinde gleichen Ramens, gelegenen Immobilien öffentlich verfteigert und bem Deifibietenben jugefchlagen werden. Es find Diefe Immobilien folgende: 1) Gin in der Telegraphenftraße gelegenes, mit Rr. 7 bezeichnetes Saus. Daffelbe hat einen in Biegelfteinen aufgeführten Biebel, in welchem fich 8 Fenfter und eine Thure befinden, ift mit Pfannen gebedt und mit einem gewolbten Reller verfeben. Sinter biefem Saufe, welches von bem gubrmann Johann Rirch und bem Rothgerber G. Meldfor miethweise bewohnt wird, liegt ein fleiner bagu gehorenber Garten, auf welchem ein gemeinschaftlicher Regenfarg fich befindet. Das Erftgebot fur biefes Saus nebft Bubehor beträgt 600 Thir. 2) Ein in ber Telegraphenstraße gelegenes, mit Rr. 9 bezeiche netes Saus. Daffelbe hat ebenfalls einen in Biegelfteinen aufgeführten Biebel, in welchem fich 8 genfter und eine Thure befinden, ift mit Pfannen gebedt, hat ebenfalls einen gewolbten Reller und fleinen Barten. Diefes Baus ift unbewohnt, und betragt bat Erftgebot hierfur 600 Thir. 3) Ein in ber Telegraphen= ftrafe neben bem vorigen gelegenes, mit Rr. 11 bezeichnetes Saus. Es hat auch biefes Saus einen in Biegelfteinen aufgeführten Giebel, worin fich 8 Fenfter und eine Thure befinden, ift ebenfalls mit einem gewolbten Reller und fleinem Garten verfeben, fo wie mit Pfannen gebedt. Daffelbe ift unbewohnt, und beträgt bas Erftgebot auch hiefur 600 Thir. 4) Ein ebenfalls in ber Telegraphenstraße gelegenes, mit Dr. 13 bezeichnetes Saus, beffen Biebel, in welchem 8 genfter und eine Thure fich zeigen, in Biegelfteinen aufgeführt ift, welches mit Pfannen gededt und mit einem gewölbten Reller und fleinem Garten verschen ift. Diefes Saus wird von dem Lieutenant von Maffou und bem Eifchler Frang Frangen als Miethern bewohnt, und beträgt das Erstgebot für daffelbe 600 Thir. 5) Ein in der Telegraphenstraße neben Dem vorigen gelegenes, mit Rr. 15 bezeichnetes Saus, nebft fleinem bagu gehorenben Garten. Daffelbe hat" ebenfalls einen in Biegelfteinen aufgeführten Giebel, in welchem fid) 8 Fenfter und eine Thure befinden, ift mit Pfannen gebeckt, mit einem gewolbten Reller verfeben, und wird von bem Maurer 3. Glemens, bem Enopfmacher Johann Buschmann und Sebaftian Rothtopf fo wie von Engelbert Gymnich ale Miethern bewohnt. Das Erftgebot für Diefes Saus beträgt ebenfalls 600 Thir. 6) Ein im Bau begriffenes, noch nicht vollendetes, mit Rr. 12 bezeichnetes Saus, welches ebenfalls in ber Telegraphenstraße gelegen ift. Daffelbe hat jur ebenen Erbe ein Ginfahrtothor und 3 Fenfter, im erften Stocke 4 Fenfter und eben fo 4 Fenfter im zweiten Stode, ift mit Pfannen gebedt und beffen Giebel in Biegelsteinen aufgeführt. Sinter befem Baufe liegt ein mit bem nachbezeichneten Saufe gemeinschaftlicher, noch nicht abgetheilter Barten, aif welchem sich ein gemeinschaftlicher Brunnen und Abtritt besinden. Es ift Diefes Saus übrigens mit einem gewolbten Reller verfeben, noch unbewohnt und betragt bas Erstgebot 800 Ehlr. 7) Gin ebenfalls im Bau begriffenes, noch unvollendetes Saus, gelegen in ber Telegraphenstraße neben bem vorbeschriebenen. Diffelbe ift mit Rr. 14 bezeichnet, hat einen in Biegelfteinen aufgeführten Biebel, melder jur ebenen Ene ein Ginfahrtother und 3 genfter, im erften Stocke 4 und eben fo 4 Jenfter im zweiten Stocke zeigt. Difes Saus ift ebenfalls mit einem gewolbten Reller verfeben, mit Pfannen gededt, und liegt hinter bemfeben ber obenbezeichnete, noch nicht von bem vorbeschriebenen, mit Rr. 12 bezeichneten Sause getrantie

Garten mit gemeinschaftlichem Brunnen und Garten. Das Erfigebot fur biefes Saus nebft Bubebor

beträgt 800 Thaler.

Die muthmaßlichen Steuern für jedes ber vorbeschriebenen mit den Rummern 7, 9, 11, 13 und 15 bezeichneten Sauser fur das Jahr 1843, mit welchem Jahre dieselben erst steuerpslichtig werden, betragen 6 Ehlr. 16 Sgr. 10 Pf. und nimmt jedes berselben einen Flachenraum von ungefahr 1170 Quadratsuß ein. Der ungesihre Flacheninhalt eines jeden ber vorbeschriebenen, mit 12 und Nr. 14 bezeichneten Sauser, die in den Steuerlisten noch nicht aufgeführt sind, von benen daher auch die muthmaßlichen Steuern nicht angegeben werden können, beträgt 2626 Duadratsuß.

Die Auszüge aus der Steuer-Mutterrolle ber Stadtgemeinde Roln, so wie die Kaufbedingungen find

auf ber Berichtoschreiberei bee Friedensgerichte einzusehen.

Roln, ben 1. Upril 1842. Der Ronigliche Friedensrichter, Breuer.

200) Subhast at ion 8 : Paten t. Auf Anstehen ber zu Köln wohnenden Kaufleute Balthafar Hewel und Johann Baptist Reimbold, früher handelnd unter Firma B. Hewel und Reimbold, soll gegen den ebenfalls zu Koln wohnenden Schreinermeister Jacob Luttgen,

am Dinstag den 13. September l. J., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte Rr. 1 der Stadt Koln, in bessen gewöhnlichem Situngssale in der Sternengasse Rr. 25 dahier, dffentlich versteigert und dem Meistvietenden zugeschlagen werden: Das zu Koln, in der Gemeinde und im Kreise gleichen Namens, auf dem großen Griechenmarkte sub Nr. 14 gezlegene, zweistöckig, im untern Stocke aus Ziegelsteinen und im ersten Stocke aus Holz mit Ziegelsteinen ausgesacht, gebaute und mit Schiefern gedeckte Haus. Dasselbe hat in der Fronte stagenwärts im Grogeschoffe eine Khure und 3 Fenster, im ersten Stocke 2 Fenster, so wie auch 2 Fenster oben im Giebel zum Speicher gehend. Hinter diesem Hause befindet sich ein Hofraum und Garten. Das vorbezeichnete Haus nehst Zubehörungen bildet ein Ganzes, hat einen Flächeninhalt von eirea 8 Ruthen 77 Juß, ist in der Mutterrolle der Oberdürgermelsterei Koln sub Artikel 2715, Nr. 7 der Abtheilung und Rr. 483 der Parzelle eingetragen, und wird dermalen von dem Schuldner selbst bewohnt und benutt. Das Erstgebot. dierfür beträgt 800 Thaler.

Der Steuer-Mutterrollen-Auszug, wonach bas vorbezeichnete Saus nebst Bubehorungen fur bas lau-Jahr mit einem Steuerbetrage von 4 Thir. und 5 Pf. belastet ift, so wie die Kaufbedingungen liegen auf

ber Berichteschreiberei bes gedachten Friedensgerichtes gur Ginficht eines Jeben offen.

Roln, ben 23. Mai 1842. Der Konigliche Friedensrichter, (geg.) Breuer.

201) Sub haft at i on & Dat at ent. Auf Anstehen bes in Dersborf wohnenden Gutebesigers Saleb Meuser, sollen gegen ben zu Koln wohnenden Maurermeister Salob von Couven,

or dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Koln Rr. 1, in dessen gewihnlichem Sigungssale, in der Sternengasse Nr. 25 bahier, die nachbeschriebenen beiden Sauser offentlich versteigert und dem Meistbictenden zugeschlagen werden, nämlich: 1) Das auf dem Mauritius-Steinwege hier zu Koln gelegene, ganz neu erbaute, mit Rr. 1, Lit. B bezeichnete Haus, bessen vorderer Giedel, der in Ziegelsteinen ausgeführt ist, S Fenster und eine Thure zeigt, in bessen Dach, welches mit Pfannen gedeckt ist, straßenwarts noch ein Fenster sich besindet, ist mit einem gewolbten Keller und einem Garten versehen, auf welchem ein Regenzsarg, Abtritt und eine mit mehreren Rachbarhäusern gemeinschaftliche Brunnenpumpe angebracht sind. Der Flacheninhalt dieses Hauses nehst Garten, wosür das Erstgebot von 600 Khtr. gemacht ist, beträgt eirea I170 Quadratsus, und betragen die zu entrichtenden, jedoch eist mit dem Jahre 1843 zur Erhebung komzmenden Steuern 7 Khtr. 26 Sgr. 2 Pf. 2) Das ebenfalls hier zu Köln in der Telegraphenstraße gelegene, mit Rr. 21 bezeichnete Haus, bessen worderer Giebel, der in Ziegelsteinen aufgeführt ist, 8 Fenster und eine Thure zeigt. Dasselbe, in dessen mit Pfannen gedecktem Dache straßenwarts noch ein Fenster sich bezindet, ist mit einem gewöldten Keller und einem Garten versehen, auf welchem letztern ein Regenfarg, sindet, ist mit einem gewöldten Keller und einem Garten versehen, auf welchem letztern ein Regenfarg,

- condi

Abtritt und eine gemeinschaftliche Brunnenpumpe angebracht sind. Der Flacheninhalt bicfes, von Reiner Stachel und Anbern miethweise bewohnten Saufes nebst Garten beträgt circa 1280 Quadratfuß, und bestragen bie Steuern hiervon, welche jedoch erst mit bem Jahre 1843 zur Erhebung kommen, 6 Thir. 16 Sgr. 10 Pf. Das Erstgebot für bieses Haus nebst Garten beträgt 600 Thir.

Der Steuer-Mutterrollen-Muszug ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Berichtsichreiberei bes Frie-

benegerichts einzusehen.

Roln, ben 2. Juni 1842.

Der Konigliche Friebendrichter, (gez.) Breuer.

De f fent lich er Bertauf. In ber gerichtlichen Theilungssache ber Che- und Ackersleute Peter Christian Obernier und Josepha geborne Henseler zu Schleise, Kläger, vertreten burch die Abvokaten Schoelgen und Steinberger, Letzerer als Anwalt;
wiber

I) Johann Peter Genfeler, Ackerer zu hoenige, in eigenem Ramen und als Bormund feiner mindersichtigen Tochter Elifabeth Henfeler; 2) Paul Christian Genfeler, Holzschneider zu hoenige; 3) Ches und Ackersleute Christian Johann Arensberg und Catharina Henfeler zu Blumberg; 4) Peter Anton Stelberg, Ackerer zu Niederwipper, als Bormund seiner mit der verstorbenen Gertrud henseler gezeugten noch minderzichrigen Kinder, Christian, Theresia und Karl Stelberg und zugleich als Nebenvormund der obengenannten minderjährigen Elisabeth Henseler, vertreten durch die Advokaten Gorrens und Blomer, Lechterer als Answalt; 5) Elisabeth Obernier, früher Wittwe von Christian henseler und beren jehiger Ehemann Wilhelm Schmig, Schreiner zu Biesenbach, vertreten durch ben Advokate-Anwalt Court, Verklagte,

ift burch die Urtheile Koniglichen Landgerichtes zu Koln vom 2. August 1841 und 1. Marz 1842 bie Lizitation bes ben Parteien gemeinschaftlichen, zu hoenige, Burgermeisterei Bipperfurth gelegenen Acergutes — haltend im Ganzen 35 Morgen 22 Ruthen 50 Fuß preußischen Maaßes Flachenraum, bestehend in zwei Wohnhausern und einer Scheune, Gebaudeplat, Garten, Acerland, Holzung und Wiese, und überhaupt abgeschäft zu 901 Thir. 1 Sqr. 6 Pf. Preußisch Courant — verorbnet und Notar Meisten

gu Bipperfurth ju gebachter Ligitation tommittirt merben.

Termin zu biesem Bertaufe ift bemnach auf Montag ben 11. Juli b. I., Rachmittage 2 Uhr, in ber Bohnung bes Schenfwirthen Franz Joseph Berbst zu Wipperfurth bestimmt.

Bedingungen und Expertife liegen bei bem Unterzeichneten jur Ginficht.

Bipperfurth, ben 7. Mai 1842.

Der Rotar, G. E. Deiffen.

De f en tlicher Berkauf. In der gerichtlichen Theilungssache des Peter Joseph Strund, Schreiner, in Bonn wohnhaft, Klager, vertreten durch Advokat-Unwalt Justigrath Kyll,

1) Christina Schäfer, Wittwe von Johann Jatob Strund, Ackersfrau zu Großaltendorf wohnhaft, in eigenem Namen und in ihrer Eigenschaft als Bormunderinn der mit ihrem verstordenen Manne genzeugten noch minderjährigen Kinder: Maria Unna Strund, Dienstmagd zu Koln, Andreas Strund, Schneisdergesell zu Großaltendorf und Maria Magdalena Strund, ohne Gewerd daselbst wohnhaft; 2) Maria Margavetha Strund und deren Chemann Kaspar Schlösser, Schuster zu Großaltendorf wohnhaft; 3) Auna Maria Srund und deren Chemann Gottfried Nüttgen, Schneider, daselbst wohnhaft; 4), Maria Christina Strund, früher Dienstmagd zu Rheinbach, jest ohne Gewerd, zu Großaltendorf wohnh st; 5) Matgaretha Strund, Dienstmagd, zu Köln wohnhaft und 6) Johann Lanzerath, Ackerer, zu Erödorf wohnhaft, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der vorgedachten Minderjährizen, Berklagte, vertreten durch Abvolat-Anwalt Schneider,

wird der unterzeichnete, hierzu committirte Rotar Karl Eilender in Bonn auf Grund ber beiben Urtheile des Königl. Landgerichts zu Koln vom 10. August 1841 und 16. Februar 1842 folgende, zum Rachlasse des zu Großaltendorf verstorbenen Uckerers Johann Jakob Strunck gehörige Immobilien

am Montag ben 18. Juli 1842, Nachmittags 1 Uhr, ju Großaltenborf in bem Saufe ber Birthinn Bittme Bolff jur öffentlichen Berfieigerung ausftellen, namlich :

In ber Gemeinbe Grofaltendorf.

1) Flur VII, Mr. 252, an ber Delmuble, 27 Ruthen 10 guß Biefe, neben Theodor Sammerfchlag und Beinrich Mauel, abgefchatt ju 8 Thir.

2) Flut VIII, Mr. 94, im Landgewehr, 85 Ruthen 70 guß Biefe, neben Theodor Giers und Joh.

Rutth, ju 10 Thir.

3) Flur VII, Rr. 78, hinter bem Egen, 50 Ruthen 10 guß Aderland neben Untelbach und Joseph Geuer, ju 25 Thir.

4) Flur VI, Dr. 76, im Rrotenpfuhl, 30 Ruthen 30 Fuß Aderland, neben Beinrich Ramerehoven

und Peter Schuller, ju 15 Thir.

5) Flur VII, Mr. 116, aufm Beinader, 102 Ruthen 25 Fuß Acerland, neben Mathias Bois und Erben Unton Schmit, ju 30 Thir.

6) Flur VII, Rr. 133, bafelbft 68 Ruthen 40 Fuß Aderland, neben Jatob Bois und Deberich Bith,

gu 25 Thir

7) Flur VIII, Rr. 210, im oberften Lupuswinkel, 3 Morgen 98 Ruthen 79 guß hochwald, neben Undreas Schneiber und Friedrich Beif, ju 232 Thalern.

8) Flur IX, Rr. 22, in der Steinrinne, 2 Morgen 87 Ruthen 75 Fuß hochmalb, neben Unton Alog.

borf und Erben Jofeph Thenee, au 76 Thalern.

9) Flut X, Mr. 116, im falenborner Bruch, 4 Morgen 29 Ruthen hochwald, neben Ricolaus Gremer und Mathias Schuller, ju 60 Thalern.

10) Flur XII, Dr. 51, über bie ichwarze Maar, 3 Morgen 28 Ruthen Sochwald, neben Joseph

Benderiche und Erben Safob Schumacher, ju 184 Thalern.

11) Flur XIV, Dr. 14, im Sohn, 4 Morgen 178 Ruthen Sochwald, neben Johann Peter Froblid und Unton Freischem, ju 115 Thalern. Erpertenbericht und Bedingungen liegen auf ber Umteftube bes unterzeichneten Rotars zur Ginficht offen.

Bonn, ten 10. Mai 1842. Rarl Gilenber.

204) Semeinbe = Buter - Bertauf.

Um 16. Juni 1842, Nachmittags 3 Uhr, werben beim Gaftwirthen Bechard ju Lechenich nache benannte, ber Gemeinde Lechenich jugehörige Immobilien burch ben Konigl. Rotar Beren Benbermacher offentlich verkauft werben, namlich:

A, Die vormalige Bicarie gelegen ju Lechenich, in ber Schlofigaffe neben herrn Borlatti und Rrubewig nebft anhabenden Garten, haltenb 40 Muthen und 40 Rug Section H. Dr. 693 und 694. Diefes Saus ift megen ber Rirchen Rabe angenehm gelegen und eignet fich fehr vortheilbaft zu einem Rleinhandler-Laben.

B. Gine Bauftelle von 23 Buthen, neben herrn Paftors Garten. auf ber Ballftrage.

C. Gine Bauftelle baneben von 28 BRuthen, und

D. Gine Bauftelle baneben und neben Mathias Imgrund von 23 -Ruthen 60 Ruf.

Diefe 3 lettern Begenftande find in Section H, sub Dr. 385 und tommen vom ehemaligen Frangenhof ber-

Die Lare, fo wie bie Bedingungen liegen bis jum Berkaufs-Termin aufm Burgermeifter-Umt gu

Lechenich, fo wie in ber Schreibftube bes fungirenden Rotars jur Ginficht offen.

Lechenich, ben 30. Mai 1842. Der Burgermeifter von Lechenich, S. Pug.

Definitiver Bertauf. **205**) In ber gerichtlichen Theilungsfache:

Des Peter Joseph Moereborf, Schreiner und Peivatforfter, wohnhaft ju Munftereifel, im Rreife Rheinbach, ale Ceffionar bes ebenfalls in Dunftereifel wohnenden Zagelohners Claudine Riequier, Rlager, verburch Abvofat. Unwalt Birthaufer in Rolu, gegen a. Augustin Rug, b. Engelbert Rug, beibe

1 -471 PK / p

Ackerer, und c. Johann Peter Joseph Bictor Nuß, Privat-Geistlicher, alle in Munstereisel wohnend, Berklagte, wofür Abvokat Bloemer zu Koln als beren Anwalt handelt, und zusolge der Urtheile des Koniglichen Landgerichts zu Koln, vom 14. Mai und 12. November 1841 sollen die nachbeschriebenen, aus dem Nachlaß ber zu Munstereisel verlebten Uderwirthinn Wilhelmina Nuß herkommenden Grundguter am Freitag den 15. Juli d. I., Nachmittags 1 Uhr, zu Munstereisel, in der bortigen Behausung des Gastwirthes Herrn Schwarz, durch ben unterzeichneten, zu Euchenheim wohnenden, hierzu kommittirten Notar auf dessen Schreibstube Erpertise und Bedingungen vorläusig eingesehen werden konnen, öffentlich versteigert werden,

1	Morg.	Ruth.	Tup.	Flar.	Mro.	I. Guter in ber Gemeinde Tversheim gelegen:
1	5	123	88	2	120	Wiese auf ben Breitenbenden gelegen Thir. 7 II. Guter in ber Gemeinde Munstereifel gelegen:
2		107	91	1	439	Gemufegarten im Dohhermen
3	2	12	66	7	17	
	_	17	79		97	Garten am Seifterbach
	-	50	17	6	37	ibm. im untersten Dchermen
	1	25	99	7	152	
-	1	81	21		1	Biese im Schlenenthal
	1	22	88	4	56	Biefe in bem Sundebenben
	_	63			94	Alderland am Giersberg
1	Gud			n 98	Maril	1842. Birthaufer

206) Um Donnerstag ben 16. Juni c., Nachmittags 2 Uhr wird bei dem Wirthe Theodor Hecker zu Gymnich circa 112 Morgen schönes Gemeindes Kirchens und Schulens-Gras unter annehmbaren Bes dingungen durch den Unterzeichneten offentlich verkauft werden.

Dirmergheim, ben 3. Juni 1842.

Der Burgermeister, Sunten.

Die Gemeinde-Jagden von Poppelsborf, Dottenborf, Duisborf, Endenich, Ippendorf, Kessenich, Lengsborf und Rottgen, alle nahe bei Bonn gelegen, werden Samstag ben 11. Juni d. I., Rachmittags um 3 Uhr in ber hiesigen Schule an ben Meistbietenben verpachtet werden.
Ressenich, 1. Juni 1842.

208) Der Rothgarber Carl Roch ju Rosbach beabsichtigt, an ber sogenannten Rosbach auf einer ihm eigenthumlich jugeborigen Biefe eine oberschlägige Lohe und Knochenstampfmuhle zu erbauen.

Alle biejenigen, welche fich burch biefe neue Anlage in ihren Gerechtsamen benachtheiligt glauben, haben fich mit ihren gegrundeten Cinfpruchen binnen ber bestimmungemäßigen Praflusivfrift bei ber Lande rathlichen Behorde zu Baldbroel ober bem Unterzeichneten zu melben.

Rosbach, ben 30. April 1842.

Der Burgermeifter von Dattenfelb, Mert end.

Der Rothgerber Johann Heinrich Matheis von Niederbroel beabsichtigt, an dem sogenannten Kischteich im Hofe Niederbroel auf eigenem Grunde eine oberschlägige Lehmühle zu erbauen.

Diesenigen, welche burch biefe Unlage eine Gefahrbung ihrer Rechte beforgen, werden hierburch aufgefordert, sich innerhalb 8 Wochen pratlusivischer Frist sowohl bei dem herrn Landrath zu Gummeresbach als bei bem Baubern zu melben.

Rumbrecht, ben 7. Mai 1842.

Der Burgermeifterei-Bermalter, Soffmann.

210) , Bekanntmadung.

Der Reniner und Gutbbefiger Berr Graf Drofte von Reffelrobe gu Berten hat unterhalb feiner

beim Schloffe Berrenftein am Balbbrolbache gelegenen Fruchtmuble eine Delmuble angebaut.

Diejenigen, welche durch diese Erweiterung eine Beeintrachtigung ihrer Rechte besorgen, werden hiermit aufgefordert, ihre Einspruche binnen einer Praklusivfrift von acht Wochen bei der Konigl. Areis-Behorde zu Siegburg, woselbst der Situations-Plan offen liegt, und bei dem Oberforster Randebrock zu gesagtem Herrenstein vorzubringen.

Winterscheid, ben 16 Mai 1842.

Der Burgermeifter, Schaefer.

211) Bekanntmathung.

Der Spinnereibesiger Berr Wilhelm Ifing babier beabsidhtigt, in ber Rabe seines Wohnhauses

an bem ehemaligen Dublenteiche eine Bollenspinnerei mit oberschlägigem Bafferrabe anzulegen.

Indem dieses hiermit bekannt gemacht wird, werden diejenigen, welche durch diese Unlage eine Gefahrdung ihrer Rechte befürchen, aufgefordert, ihre Einsprüche binnen 8 Bochen beim herrn Landrath zu Gummersbach, bei welchem der Plan zur Einsicht offen liegt, so wie auch bei dem Bauheren selbst einzulegenReuftadt, ben 6. Mai 1842. Der Bürgermeister, Bubbe.

Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit seine neu errichtete Pfannenfabrid. Bei ber besonbern Gute bes Stoffes liefert er ausgezeichnete Baare. Auch ift die Lage, unmittelbar an der Aggerstraße, zur Uebernahme sehr gunstig. Er verspricht billige Preise und eine reelle Behandlung. Langenbrud, ben 3. Juni 1842.

215)
für Gutsbesiger, die ihn als Land-Ralt verbrauchen, ift zu herabgeseiten Preisen am Kalkofen bei Lustheibe taglich zu haben.

Amfsblatt der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stud 24.

Dinstag ben 14. Juni 1842.

Nro. 364.

Be fanntmach ung, die Runbigung, Auszahlung und Umschreibung der noch unverloofeten Staats: Schulbscheine betreffend.

Bufolge ber Allerhochsten Rabinete. Drbre vom 27. v. DR., betreffend bie Ummanblung ber Staate. Schuldscheine und die Berabsegung ber Binfen berfelben von 4 auf 31/2 pat. (Befeb. Samialung Rr. 2255), follen fammtliche noch im Umlauf befindliche Preugische Staate. Schuld: fcheine, fo weit fie in ben, Behufs ber Tilgung bieber Statt gefundenen 19 Berloofungen noch nicht gezogen, und alfo nicht bereits gefündigt find, vom 2. Januar 1843 ab, nur noch mit 31/2 pGi. jahrlich verginfet werben. Es werden baber fammiliche noch girkulirenbe, burd Die bisherigen 19 Berloofungen nicht betroffene Staats. Schuldicheine, jum Behuf ber baaren Burudjahlung ber verfchriebenen Rapital-Betrage, welche am 2. Januar 1843 hier in Berlin bei ber Kontrole ber Staatspapiere, Zaubenftrage Dr. 30, in Gapfang gu nehmen find, ihren Befigern hierdurch gekundigt, mit ber Aufforderung, Diefe Papiere, unter ber fchriftlichen Er-Flarung, die Rundigung anzunehmen, fpateftens bis jum 1. Ceptember b. 3. gegen Deposital-Scheine einzuliefern. Einheimische haben jene Erklarung nebft ihren Staate-Schulbfcheinen bei ber Kontrole ber Staatspapiere, Huswartige aber folche bei ber ihnen gunachft gelegenen Res gierungs Daupttaffe einzureichen. Bon benjenigen Inhabern von Staate-Schulbicheinen, welche Diefer Aufforderung nicht nachtommen, wird angenommen werben, baß fie die gefchene Runbigung ihrer Staats Schuldicheine gur baaren Burudgabiung ber Baluta ihrer Seite nicht ans nehmen, fondern biefe Papiere mittelft ftillfchweigender Bereinigung ohne Beiteres ber allg: meinen Convertirung unterwerfen, und bem gemaß vom 2. Januar 1843 ab nur ben berabgefetten Binefat von 31/2 por. jahrlich fortbeziehen wollen. Bugleich wird benjenigen Suhabern von Staate. Schulbicheinen, welche fich unter Ginreichung berfelben mit ber Berabfebung ber Binfen von 4 auf 31/2 pot. jahrlich, vor bem 1. September b. 3. ausbrucklich einverstanben erklaren, in jo fern fie Diefe Erklarung: a) in dem Zeitraume vom 1. Mai bis einschließe lich ben 30. Juni b. 3. abgeben: eine Pramie von 3met Thalern; b) in fo fern fie biefelbe im Monat Juli b. 3. abgeben: eine Pramie von Ginem und einem galben Thas ler, c) in fo fern fie folche im Monat August b. J. einreichen, eine Pramie von einem Thas ter, auf jede huntert Thaler bes ihnen jugehörigen Staats. Schuldichein-Rapitals hierdurch bewilligt, welche ihnen fofort baar ausgezahlt werden foll. Außerdem wird in Gemäßheit bes §. 4 ber Allethochften Rabinets. Drore vom 27. v. DR. hiermit bie Busicherung ertheilt, baß die neuen 3 /2 procentigen Staats-Schuldscheine mahrend der erften vier Jahre, vom 1. Januar 1843 ab, alfo bis jum legten Dezember 1846 ber Berloofung nicht unterworfen fein folien. Die gedachte Eiflarung muß von Ginheimischen bei der Kontrole ber Staatspapiere, Zaubenftrafe Dr. 30, von Auswartigen aber bei ber ihnen junachft gelegenen Regierungs-Bauptkaffe ichriftlich abgegeben werden, indem weber wir, noch bie gedachte Kontrole, und in eine biesfullige Korrespondenz mit ben Besigern ber Staats-Schuldscheine einlaffen

Consti

tonnen. hiernach wird nun: 1) ein jeber Inhaber von Staate-Schulbicheinen juvorderft bie in ben bieberigen 19 Berloofungen fur ben Tilgungefonde gezogenen Staate. Soulb. fcheine von ben übrigen abzusondern haben - inbem es megen Realifirung ber Erfteren bei bemimigen verbleibt, was burch unfere biesfälligen befonderen Befanntmachungen vorgefdries ben ift. Sollten bergleichen von ben Berloofungen betroffene Staats-Schuldscheine auf Die Liften ber Behufe ber Convertirung einzureichenben Staate-Schulbicheine aufgenommen, und follte bies bei Revision ber Liften nicht entbedt, vielmehr ben Prafentanten folder Staate Schulbicheine bie oben ermahnte Pramie aus Berfeben gezahlt werden, fo wird bie foldergeftalt unrechtmaßiger Beife bezogene Pramie bei ber Musgahlung bes Rapital Betrages ber ausgeloofeten Staats. Schulbicheine wieder eingezogen werben. 2) Die Inhaber nicht ausgeloofeter Staats. Schuldicheine, welche fich gur Umichreibung berfelben in neue, ju brei und ein halb Progent verginsliche, Berbriefungen verfteben, haben mit ihrer bebfallfigen Ertlarung eine von ihnen unter Angabe ihres Standes, Gewerbes, Bohnorts zc. ju bollgiehende Lifte, in welcher alle auf einen gleichen Rapital-Betrag lautende Stude unter einer elgenen Abtheilung einzeln, nach ber Bahlenordnung, mit ihren Nummern und Buchftaben, nach einander gu verzeichnen find, eingureichen. Diefer Erflarung und Lifte, ju welcher gebruckte Formulare, fowohl hier in Berlin, bei ber Rontrole ber Staatspapiere, wie auch bei jeber Regierungs Baupttaffe unentgeltlich gu haben fein werden, find bie Staatsichulbicheine in berfelben Ordnung, in welcher ihre Rummern in ber Lifte auf einander folgen, jedoch ohne bie gu benfelben gehorigen Bind. Coupons, beizulegen, indem biefe Letteren gur Beit ihrer Balligfeit in gewöhnlicher Beife gu realifiren bleiben. 3) Um ben Bertehr mit ben Staate. Schuldicheinen nicht ju hemmen, werben Die Behufe ber Convertirung einzureichenben Papiere fofort nach erfolgter Bedruckung mit einem Stempel, welcher die Borte: "Rebugirt auf 31/2 pot. vom 1. Januar 1843 ab" enthalt, einstweilen ben Prafentanten gurudgegeben werben. Bugleich wird letteren bie oben unter a. b. c. verheißene refp. Pramie baar ausgezahlt, worüber fie auf ber Lifte ber geftem: pelten Staats-Schulbicheine ju quittiren haben. Die Bestimmung bes Beitpuntte, mit welchem der Umtaufch ber mit dem Reduktions-Stempel bedruckten Staats-Schulbscheine in neue ju brei und ein halb Prozent verzindliche, und mit bem Bind-Coupons Gerie IX. ju verfebende Betbriefungen beginnen kann, behalten wir uns vor. 4) Diejenigen Staate: Schulbichein: Juhaber, welche die Burudnahme ihrer Kapital-Baluta jum 2. Januar 1843 beabsichtigen, haben biefelben gleichfalls in einer, ihrer obenermabnten besfallfigen Erklarung angeschloffenen Lifte nach ben Appoints und ber laufenden Rummer zu verzeichnen. Begen baarer Auszahlung ber Rapital-Betrage folder Staats-Schulbicheine wird bas Beitere ju feiner Beit offentlich bekannt gemacht merben. 5) Den ju vorstehent gebachten Bweden nothigen Berfenbungen ber Staats Schulbicheine von Seiten ber Inhaber an bie Regierungs Saupttaffen und an Erftere gurud, ift die Portofreiheit jugeftanden, wenn die Abreffe bei der Ginfenbung das Rubrum: ..- Thaler Staats-Schulbicheine gur Umwanblung bestimmt" bei ber Burudfenbung bie Rubrit: "... Thaler umgewandelte Staats-Schulbicheine" enthalt.

Berlin, den 10. Upril 1842.

Haupt-Berwaltung ber Staats-Schulden. Rother. v. Berger. Ratan. Tettenborn.

Nro. 365.
Diaten und Reiseloften ber gu ben Areise versamm- lungen gewählten Weiftbegüter- ten.

Dem Königlichen Ober-Prafibio erwiedere ich auf die Anfrage vom 7. b. M., wie es hinfichtlich ber Diaten und Reisetosten ber nach ber Allerhöchsten Berordnung vom 26. Marz 1839 beim Mangel ber bestimmten Anzahl von Rittergutöbesigern zu ben Kreisversammlungen gewählten Reistbegüterten gehalten werden solle? baß ich voraussehe, jeder Gewählte werde in dem Bertrauen seiner Standesgenossen hinreichenden Ersah für die jedenfalls hochst geringfügigen Kosten sinden, welche ihm eine in der Regel mit eigenen Pferden zu machende Reise nach der Kreisstadt und ber kurze Aufenthalt in derselben verursachen durfte, und daher auf anderweiten Ersah teinen Auspruch machen. Dieser Bor-

aussetzung barf ich um fo mehr Raum geben, als nur wohlhabenbe Perfonen zu ber Bahl

gelangen tonnen.

Sollte bennoch ein folder Anspruch geltent gemacht werben, so wurde es bie Sache bes Bemahlten fein, fogleich nach ber Bahl bie Unnahme berfelben von Bewilligung ber ju forbernben Diaten und Reifekoften von Seiten ber Bahler abhangig ju machen. Den Bahlern wird es, wenn fie biefe Forberung nicht jugefteben wollen, wohl in keinem Rreife ichmer fallen, in ihrer Mitte einen anbern zur unentgeltlichen Unnahme ber Bahl bereiten qualifizirten Ranbibaten zu finden. Ift die Unnahme ber Bahl ohne Aufstellung biefer Bedingung erfolgt, bann fann eine Forberung fur Diaten und Reifetoften nicht Statt finden.

Bur Bermeibung von Zweifeln veranlaffe ich bas Ronigliche Dber-Prafibium, gegenwarrige Berfügung burch bie Umtablatter ber Proving befannt gu machen, und barnach in funf.

tigen Ballen zu verfahren.

Berlin, ben 25. Mai 1842.

Der Minifter bes Innern und ber Polizei, (gez.) von Rochow. Mu bas Ronigliche Ober Prafisium in Cobleng.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die Lieferung des Bedarfs an Studtohlen und grobem Schrottgeriß zur Beizung unserer Nro. 366. Geschäfte-Lotalien fur den Binter 1842/43 foll im Bege Schriftlicher Soumiffonen an ben Benigftforbernben unter folgenben Bedingungen überlaffen werben:

1) Das Brandgerif mus von befter Qualitat und barunter wenigstens ein 3wolftel

harte Rohlen enthalten fein.

2) Der Preis ber Studtoblen ift pro Centner ju 110 Pfund, einschließlich bes Fuhrlohns und ber Ginlegunge-Roften in unfere Reller; besgleichen ber Preis bes Schrottgeriffes pro Malter ober 4 Berliner Scheffel mit Ginfchluß ter jur Mischung erforberlichen Lehmerbe, des Fuhrlohne, ber Roften fur bie Difdhung und fur bas Ginlegen in unfere Reller, anzugeben.

3) Die Stempel- und Sporteltoften fallen tem Unternehmer gur Laft.

Lieferungsluftige wollen ihre, auf Stempelpapier gefdriebenen, verfiegelten, auf ber Abreffe als: "Soumiffion fur bie Brennmaterialien-Lieferung an bie Ronigl. Res gierung" ju bezeichnenden Unerbietungen bis jum Donnerstag ben 23. b. M., einschließlich an unfern Botenmeifter im Regierungs: Bebaube abgeben laffen.

Roln, ben 11. Juni 1842.

3m 40. Stude unferes Umteblatte vom 5. Ditober v. 3. pag. 281 haben wir bie herren Mergte und Bund. Mergte auf Die bringende Rothwendigteit aufmertfam gemacht, fich mit bem Inhalte bes neuen Bebammen-Lehrbuchs genau befannt gu machen, um Die Pflichten und Befugniffe ber Bebammen, welche ihrer beständigen Kontrolle unterworfen find, beurtheilen Bu tonnen. Mit Bezug auf jene Bekanntmachung, worin ber Preis eines Eremplars biefes Lehrbuchs auf 1 Thir. 15 Sgr. angegeben ift, wird hierburch nachträglich bemerkt, baß folches jest ju 1 Thir. 7 Sgr. 6 Pfg. in unferm Debicinal-Bucher-Depot vorrathig ift. Roln, ben 11. Juni 1842.

Nro. 36%. Debammen-Lebrbuch.

Lieferung.

von Stadtobien und

grobem

Schrotigerif.

C. 5705.

B. 9797.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Staatsschulbscheine Rr. 116,653 Littr. B uber 500 Thir. J 12,849 25 Thir

> 53,715 25 Thir. D

welche bem Prediger Bichelhaus zu Bonn im Dezember 1838 angeblich entwendet ober aus Unvorfichtigfeit verbrannt find, werben auf ber Untrag beffelben hierburch aufgeboten, und alle Diejenigen, welche an Diefen Papieren als Gigenthumer, Ceffionarien, Pfande ober fonftige

Nro. 368.

Berlerne Staatesquib foeine.

Briefe, Juhaber oder deren Erben Unfpruche ju haben behaupten, merben bierburch offentlich vorgelaben, in tem vor bem Rammergerichte-Referendarius von Rrofigt auf ben 4. Februar 1843, Bormittags 11 Uhr, anberaumten Termin ju erfcheinen, und ihre Anfpruche gu befcheinigen, widrigenfalls fie bamit praflubirt, bie gebachten Staatofculbicheine fur amortifire eiflart und fatt berfelben neue ausgefertigt werben follen. Den Musmartigen werben bie Juftig- Rommiffarien, Juftigrathe Bulfen und Jung und ber Dber. Landesgerichte. Rath Martine in Borfchlag gebracht.

Berlin, den 19. Mai 1842.

Ronigliches Preußifches Rammergericht.

No. 369. Enmelbung mit Tabad bipffangier Grun ofinde.

Gemaß &. 5 ber Allerhochsten Rabinete. Orbre vom 29. Marg 1828 ift jeber Inhaber einer mit Labact bepflangten Grundflache von 6 und mehr Quadrat-Ruthen verbunden, vor Ablauf bes Monate Juli bem betreffenben Steuer-Umte bie von ihm bepflangten Grundftude, einzeln, nach ihrer Lage und Grofe in Morgen und Quabrat-Ruthes Preufifch, genau und mahrhaft, schriftlich oder mundlich anzugeben, woruber ihm eine Befcheinigung ertheilt werben wirb. Die Tabacts. Aultivateurs werben an Diefe gefetliche Berpflichtung, bei Bermarnung vor ber angeordneten Strafe, hierdurch erinnert, und wird ihnen empfohlen, wenn fie ber Grife ihres Tabadelandes nicht vollig fundig fein follten, fich berfelben vor der Unmeldung, ju welcher übrigens bie Gemeinde Behorden mit Formularen verfeben find, juvorderft gehorig ju pergemiffern.

Koln, ben 3. Juni 1842.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provingial-Steuer-Direttor, Selmentag.

Abmefenbeits-Erflätung.

In ber Abmejenheite-Erflärungejache ber Scholaftica Bernarbina Maagen, auf bem Ral-Nro. 370. varienberg bei Uhrweiler wohnhaft, gegen Peter Maagen, geboren gu Hachen ben 1. Oltober 1804, welcher feit bem Monat Stober 1830 verfdmunben ift, ohne baf fein bermaliger Aufenthalteort hat ermittelt werden tonnen, ift burch bas Erkenntnig bes Ronigl. Lantgerichts ju Hadjen vom 1. b. M. verordnet morben, daß über die angebliche Abmefenheit bes gedachten Beter Maggen ein Zeugenverhor contratictorisch mit ber Staatsbehorbe abgehalten werden fou.

Diefe Enticheibung wird hiermit jur Iffentlichen Renntniß gebracht.

Roln, ben 11. Juni 1842. Der Bengral- Profurator, Berghaus.

Perfonal-Chronit ber Juftigbeamten im Begirte bes Ronigl. Land: gerichts zu Roln pro Dai 1842.

No. 371.

Der Landgerichte-Uffessor Ritter ift als Rath an bas Ronigl. Landgericht zu Elberfeld verfett worden.

Die Auskultatoren Duffault und Corrend wurden ju Referendarien beim hiesigen Ronigl. Landgerichte ernannt.

Roln, ben 7. Juni 1842.

Der Dber Profurator, Grundichottel.

No. 372. Gredbrief.

21m 19. Mai b. 3. wurde gu Weffelingen ein Individuum, welches ohne alle Gubfiftengmittel und ohne alle Legitimation ift, auf einem Diebstahle ertappt. Daffelbe gibt fich Die Mamen Friedrich Kellermann, ift angeblich aus Dfen in Ungarn geburtig, und macht über feinen bieherigen Lebenblauf bie fabeihaftefren Ungaben. Daffelbe will in America gemefen fein, ohne angeben gu tonnen, in welcher G. gent, barauf als Gorfar bas Meer befahren haben, und jest über Bliffingen burch Brabant gewandert fein.

Es entfteht bie bringende Bermuthung, bag ber angebliche Rellermann ein vielleicht unter fremdem Ramen vagabundirenber, entsprungener ober verfolgter Berbrecher fei, weshalb ich

nachstehend fein Signalement mittheile.

Der Ronigt Dber-Profurator, Grunbichottel. Koln, ben 7. Juni 1842. Signalement. Religion: angetlich Patholifch; Alter: angeblich 26 Jahre; Große: 5 Auf 1 Boll 2 Strid; Saare: braun; Stein: nieber; Alugenbraunen: braun; Augen: braun;

Rafe: ftumpf; Mund: aufgeworfen; Bart: rothlich; Bahne: volltommen; Rinn: rund; Gefichtebilbung: vollig; Barbe: gefund; Beftalt: fury gefeut.

Derfelbe mar betleibet mit blautuchenen Beintleibern, einer furgen Befte mit Mermeln und gelben Anopfen, auf benen ein Anter abgepragt ift, guten farten Schuhen, ichmarger Salsbinde und weißleinenem Rittel.

Bermifite Perfon.

Um 25. Mai c, entfernte fich von Bonn ber Sandichuh. und Rappenmacher Johann Peter Joseph Frang Raufch, ohne baß die angestellten Rachforschungen bis jest gur Ermittelung feines Aufenthalts geführt haben. Da ce bemmach mahricheinlich wirb, baf zc. Raufch in irgend einer Art verungludt fei, fo erfuche ich, unter Mittheilung bes Signalements, Dies jenigen, welche uber beffen Aufenthalt ober Berbleiben Auskunft gu geben im Stande find, Diefe mir ober ber nachften Polizeibehorbe balbigft mitzutheilen. Der Staatsprofurator, Maus.

Bonn, ben 7. Juni 1842. Signalement. Geburteort: Siegburg; Alter: 15 Jahre 2 Monat; Religion: fatholifch; Große: 4 guß 4 Boll; Statur: gefett; Saare: fcmarg; Augen und Augenbraunen: ichmarg; Rafe: etwas tlein, (flumpf); Stirn: bedect; Mund: mittelmaßig; Kinn: rund; Gefichtefarbe:

gefund; befondere Rennzeichen; etwas ftarten Ropf, auf ber Stirn eine fleine Brandnarbe. Betleibung: grune Tuchjade, eine Dofe von fcmarzem Sommerftoff, etwas ver-Schoffen und unten an einem Bein ein Stud eingefest, eine Befte von ichwarz und gelb tarrirtem Rafemir, Schuhe mit lebernen Riemen, leinenes Bembe, geg. P. R., rothes Zaschentuch

mit ber Gifenbahn und einem Dampfwagen bedruckt.

In ber Racht vom 2. auf ben 3. b. M. find aus einer hiefigen Bohnung die nachbe= No. 274. nannten Begenstande gestohlen worden. Inbem ich Diefen Diebstahl hiermit bekannt mache, ersuche ich Beben, welcher über ben Dieb ober bas Berbleiben ber geftohlenen Gegenstanbe Mustunft ertheilen tann, Diefe mir ober ber nachften Polizeibehorbe balbigft mitzutheilen. Der Konigliche Profurator, Maus.

Diebftabl.

Bonn, ben 8. Juni 1842. Beftohlene Wegenstande: 1) 8 Paar Leintuder, 2) 4 Paar weiße Ropfüberguge, 3) 8 Sandtucher, geg. T. F., 4) 3 Frauenhemben, geg. 'C. F. 2S. F., 5) 10 Mannes hemben, geg. T. F. und P. T., 6) 6 Paar weiße Brauenstrumpfe, 7) 8 Paar Rinderstrumpfe, 8) 2 große Tifchtucher von Gebilo, 9) ein Stud grunes Drahtgewebe, circa 27' lang und 18" breit, 10) ein Stud grunes Drahtgewebe, 19' lang und 21" breit, 11) 2 Stud eiferne unangestrichene vierectige Beriftaften, 12) 2 Stude emaillirte Rafferollen, 13) ein emailirter Abjahtopf, 14) 4 gepolfterte Fechthanbiduhe, 15) 2 felbftgefertigte Bimmerthurschloffer mit meffingenem Druder, 16) eine filberne zweihaufige Garelat. Uhr mit weißem Bifferblatte, meffingenen Beigern und arabifchen Bahlen; an berfelben befand fich eine bunne filberne Baletette.

3mifchen bem 29. und 30. Mai c. find aus einem ju Duffelborf, auf bem Friedriche: Nro. 375. Plate gelegenen Saufe nachfolgenbe Gegenftanbe entwendet worden: 1) ein Paar goldene Dhrringe mit Berloquen und Granatsteinchen; 2) ein Paar golbene Dhrringe ohne Berloquen; 3) ein golbenes Rreug. Indem ich diefen Diebstahl gur offentlichen Renntniß bringe, ersuche ich einen Beben, welcher uber ben Dieb ober ben Berbleib ber geftohlenen Sachen Mustunft ju geben vermag, mir ober ber nachften Polizeibehorbe folche mittheilen ju wollen.

Rur ben Dber Profarator: Duffelborf, den 4. Juni 1842. Der Erfte Profurator, Lippe.

3mifchen bem 29. und 30 Mai c. find aus einem auf tem hiefigen Steinwege gelegenen Nro. 376. Saufe nadhfolgende Wegenfande entwendet worden: 1) ein Paar goldene Ohrringe nebit Bloden und hieran hangenden fleinen Berloquen, im Gangen 1/4 Boll lang; 2) ein maffiv golbener Fingerring mit Plattden und auf bemfelben bie Buchftaben M. R. gravirt; 3) ein schmaler goldener Fingerring mit 7 ober 9 rothen Granatsteinden und im Innern mit ben Buchftaben M. R.; 4) ein einfacher hohler ichon alter Fingerring, inwendig mit ben Buchfaben M. R. verfeben; 5) ein unachtes altes halbmondformiges Balbichloß mit zwei Bleinen

Diebflaff. :

Diebfabl.

Gichelden und einer fcmargfeibenen Rorbel verfeben; fammtlich vorgenannte Stude in einer Pappbofe befindlich; 6) ein langer Gelbbeutel von weißem braun und grun punktirten Mouseline de laine, mit zwei meffingenen Ringen und zwei bergleichen Anopfen. In bem Beutel befanden fich: a. 5 Funffrantenftude, b. ein Behngrofchenftud und c. ein Thaler in gunf und Bweiundeinenhalben filbergrofchenftuden. Indem ich biefen Diebftahl jur offentlichen Renntnif bringe, erfuche ich einen Jeden, welcher uber ben Dieb ober ben Berbleib ber geftohlenen Sachen Mustunft ju geben vermag, mir ober ber nachften Polizeibehorbe folche mitgutheilen.

Rur ben Dber-Profurgtor, Duffelborf, ben 4. Juni 1842. Der Erfte Profurator, Lippe.

Nro. 377. Stedbrief.

Die Dienstmagb Belena Rreuger aus Bulhovers Driefch bei Beinoberg, welche neun Jahre in Roln gewohnt und fich feit ihrer Entfernung von ba (Monat April b. 3.) grecklos berumtreibt, bat fich ber wegen Diebftahls gegen fie eingeleiteten Untersuchung burch bie Alucht entgogen.

Unter Mittheilung bes Signalements, erfuche ich fammtliche Polizeibehorben, Die Befchul-

b'ate im Betretungefalle ju verhaften und mir biefelbe vorführen au laffen.

Machen, ben 10. Juni 1842.

Der Ronigliche gandgerichterath und Inftructionerichter, Scherer.

Signalment ber Dienstmagb Belena Breuger. Geburteort: Bulhover-Driefc bei Beinsberg; letter Bohnort: Roln; Stand: Magb; Große: 5 Ruß; Alter: 28 Sahre; Sagre: braun; Mund: gewöhnlich; Befichtefarbe: gefund. Befondere Rennzeichen: Gin großes Muttermahl auf ber linten Bange.

Nro. 378. Giedbrief.

Der nachftebend fignalifirte Buchfenmachergefelle Leonhardy hat fich ber wegen Ralfcung mider ihn eingeleiteten Untersuchung burch Fortgeben von hier refp. von Roln, wo er gulebt gearbeitet, entzogen und erfuchen wir baber bie Ronigl. Behorben, ihn im gall ber Betretung Bur Saft bringen und une bavon ichleunigfte Renntnif geben ju laffen.

Befel, ben 4. Juni 1842. Ronigt. Band. und Stadtgericht.

Derfonenbefdreibung. Grofe: ungefahr 5 guß 3 Boll; Baare: fcmary; Stien: bebeckt; Augenbraunen: fcmary; Augen: grunlich; Rafe: gewohnlich; Gefichtefarbe: blaß; Statur folant. Befondere Rennzeichen find nicht befannt.

Nro. 379. Bieberfet. ung ber Unierlebrerftelle in Dud.

Die Unterlehrerftelle bei ber hiefigen tatholifchen Schule Much, welche ein Gintommen von 110 Thir. jahrliche einschließlich ber Entschädigung fur Bohnung barbietet, ift erlebigt, und werben biejenigen, welche hierauf Unspruch ju machen beabsichtigen, ersucht, fich mit ben erforberlichen Legitimationen bel bem Schulpfleger Berrn Pafter Raufemann in Ruppichteroth und ber biefigen Stelle ju melben.

Much, ben 17. Mai 1842.

Der Bargermeifter, Scherer.

Nro. 380. Bieberbefesung b. Shuls L lebrerfielle ju Renten.

									-	-	-	-		_		-				-		- A	P . 1	N
	Die	erfe	chia	te Si	dull	ehr	erfi	ca.	2 31	ı A	ent	en.	23	ura	TIM	eift	erei	u	nd	Rr	116	Bergh	eim, jo	n mit
	4 = 0	16		. 0	900		. 1	6.	44	844.4			30	A &	Gin	For	19 399 6	22	herf	elhe	199	beträgt	außer	freier
dem!	15. 3	aug	ult	0. 3	·W	1666	f. f	ARIA	SP 4	w	LVII	16.	2	uo	CIII	I UH	*****	36 4	***	***		~	~ A.	ONE
Woh!	euna	un	b 3	Barten	:																	Thir.	Sgr.	30 f.
2009.	9	****	91-	Weh	-14				9.0													100	-	
		a,	AH	an city	411		0	*				•		• .	٠.	•	•		•			_	_	
		b.		Ed	ulac	1p											- 6					55		
		0		bi	10	Fig. 12	. 8	10	Men	nen-	Ri	nher										20	-	-
		C.	2	D.	110	1111	_		44611		2011				-					_		15	-	-
		d.	2	Deiz	ung	Gro	ten		intl.	. 3	tein	thal	ten	Dei		20)1	nic	4				19		
		-		für	5-2	00	3:50	ato	m	ark	oten	m	Shr	enh	her	5577	ara	era	. 91 n	bac	ht			
		e.	2	Inc	vuo	Rel	41	213	· A	OFO		14	uyı	100	VU	44.4	4.8		. 4411		7	40	-	-
				ber	Sign	uliv	aci	nb											-		~ ®	10		
					,	1	0									-						ant:	_	

Summa .. Diejenigen, welche Luft haben, diefe Stelle gu übernehmen, wollen fich mit ben vorge= Schriebenen Zeugniffen verfehen, langstens bis jum 1. August c. bei bem Schulpfleger Beren Dberpfarrer Steven in Bergheimerborf, bem Schulvorftande und Unterzeichnetem perfonlich melben. Der Burgermeifter, 3. Bleifdbeuer.

Bergheim, ben 31. Mai 1842.

Dierbei ber offentliche Unzeiger Ctud 24.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 24.

Roln, Dinstag ben 14. Juni 1842.

214) Subhast at ions patent.
Am Donnerstag ben 25. August 1842, Machmittags um 2 Uhr, sollen auf Anstehen der Wittwe Gottlieb Wenland, henriette geborne Platte, Gastwirthinn zu Lieberhausen, Sammtgemeinde Neustadt, Kantons Summersbach wohnend, für sich und als gesetzliche Bormünderinn ihrer minderjährigen Kinder, 1. August, 2. Emil, 3. Gustav und 4. Julie Wenland, sämmtlich als Erben und Rechtsnachfolger ihres genannten verstorbenen Chemannes respect. Baters Gottlieb Bepland, in dem gewöhnlichen Audienzlokale des hiesigen Königlichen Friedensgerichts, nachbeschriebene, den in dem Bredenbruch, Sammtgemeinde Reustadt, Rautons Gummersbach wohnenden Chez und Ackersleuten Johann Friedrich Görg und Cathaz

rina Elisabeth, geborne Rubenstrunt, zugehörigen, in und bei Bredenbruch, Gemeinde Lieberhausen, Sammts gemeinde Neustadt, Friedensgerichtsbezirt und Rreises Gummersbach gelegenen, in der Grundsteuer-Mutters rolle ter Gemeinde Lieberhausen unter Rr. 111 eingetragenen, pro 1842 mit 6 Thir. 22 Sgr. 2 Pf. besteuerten, theilmeise von den Schuldnern selbst und zum Theil von Franz Lemmer pachtweise bewohnt und

benugt werdenden Immobilien, nach ben auf ber hiefigen Gerichtoschreiberei gur Ginficht offen liegenden Bedingungen und bem Steuer: Auszuge, fur bas gemachte Erftgebot von 216 Thir. Preuß. Court. offentlich

Bum Bertaufe ausgestellt und bem Meiftbietenben vertauft werben, namlich:

1) Gin Bohnhaus zu Bredenbruch, bezeichnet mit ber Dr. 192, ift zweiftodig, in Bruchfteinen, Solz und Lehmfachwert gebaut und hat ein Strohbach; an Um- und Unterlage Flur 16 Rr. 94, 23 Ruthen 40 Tuß; benanntes Saus ift circa 60 Fuß lang und 54 Fuß breit; im erften Ctod ift ein Borhaus, 3 Stuben, eine Ruche, Futterbiele, Stallung und ein gewolbter Reller; im zweiten Sted find 3 3immer 1 Rauchfang, Straubehalter und Coller mit Lehmheerb; Der Saupteingang ift nach Guden und find am gangen Saufe 5 Thuren, 13 glaferne und 3 holgerne Fenfter; Ferner ein Badhaus, bezeichnet mit Litt. A. circa 36 Buß lang, und 20 guß breit, einstöckig in Sols und Lehmfachweit gebaut ; grangt an deb Schuldners hof und Gottlieb Nockemann, jufammen fur Baus, hof und Bachhaus ein Erftgebot von 180 Thir. 2) Flur 12, Rr. 28, 1 Morgen 75 Ruthen 80 Fuß Chuffelland im Zinnenfelb, grangt an Christian Bogel und Christian Wenland, ju 1 Thir. 3) Flut 12, Dr. 31, 1 Morgen 152 Ruthen 25 Sup Mderland basell i, granzt an Christ Bensand junior und Caepar Bever, ju 2 Thir. 4) Flur bito, Rr. 36,1 Morg. 61 Ruthen Schuffelland auf bem Rodelande, grangt an Christian Wenland und Peter Benland, ju 1 Thir. 5) Flur dito, Rr. 51, 2 Morgen 77 Ruthen Aderland am Sofader, grangt an Christ Wenland junior und Caspar Bever, du 1 Thir. 6) Flur bito, Dr. 63, 8 Morgen 90 Ruthen 60 Juf Aderland in ber Deedschlade, grangt an Bittme Peter Rodemann und Bithelm Befinghaus, ju 25 Thir. 7) Blur bito, Dr. 75, 5 Morgen 73 Ruthen 85 Fuß Holzung auf ber fleinen Gulmite, grangt an Wilhelm Wiebahn und Christ Bensand senior, ju 5 Thir. 8) Flur dito, Mr. 107, 3 Morgen 55 Fuß Wiese in ber Acher, grangt an. Peter Mulmann und Peter Benland, ju 50 Thir. 9) Flur 12, Mr. 115, 27 Ruthen 30 Fuß Wiefe bafelbft, grangt an Peter Bepland senior und das Baffer, ju 1 Thir. 10) Blur bito, Rr. 124, 107 Muthen 80 Buß Biefe bafelbft, grangt an Chriftian Beitmann und Erben Rodemann, ju 2 Thir. 11) Blut Dito, Rr. 145, 3 Morgen 172 Ruthen 50 Fuß holzung am Teufenberge, grangt an Erben Chriff Rodemann und Bilhelm Bofingbaus, ju 5 Thir. 12) Flur bito, Rr. 174, 1 Morgen 62 Ruthen 80 Buß Polyung in ber großen Guhlemite, grangt an Chriftian Beitmann und Bittwe Reller, du 1 Thir. 13) Flur 13, Rr. 681, 5 Morgen 106 Ruthen 40 fuß holzung an ber Burg, grangt an Erben Chrift Modemann und Caepar Bever, ju 5 Thir. 14) Flur bito, Mr. 691, 5 Morgen 79 Ruthen Holgung bafelbft, grangt an Erben Chrift-Rodemann und Peter Hortmann, ju 5 Ehlr. 15) Flur bito, Rr. 705, 124 Ruthen 30 guß Holzung vor ber Burg, grangt an Chriftian Wenland senior und Chrift Weyland junior. ju 15 Sgr. 16) Flur bito, Rr. 711, 1 Morgen 1 Ruthen 85 Juft Aderland in ber Sietemanns. bracht, grangt an Deter Benland und Erben Chriftoph Biefterfeld, ju 5 Ggr. 17) Flur bilo, Rr. 700

1 Morgen 98 Ruthen 25 Fuß Uderland im Robelande, grangt an Erben Biefterfeld und Erben Rodes mann, ju 1 Thir. 18) Flur 16, Rr. 13, 100 Ruthen 35 Fuß Schuffelland an ber Binne, granat an Erben Chrift Rodemann und Gottlieb Pollmann, ju 15 Ggr. 19) Flur 16, Dr. 19, 72 Rutben 95 Auf Schuffelland an ber Binne, grangt an Caspar Beber und Bittme Reller, ju 5 Sgr. 20) flur bito, Rr. 31, 68 Ruthen 20 guß holgung bafelbit, grangt an Bilbelm Robler, ju 5 Sgr. 21) Flur bito, Dr. 33. 1 Morgen 22 Ruthen 75 Fuß Aderland bafelbft, grangt an Bilhelm Rohler, ju 5 Sgr. 22) Flur bito, Dr. 43, 12 Ruthen 95 guß Biefe im Flaschtamp, grangt an Bilhelm Robler und Bittme Reller, au 5 Sgr. 23) Flur bito, Rr. 55, 22 Ruthen 5 Fuß Biefe im Flaschtamp, grangt an Erben Benland und Peter Benland junior, ju 5 Sgr. 24) Flur bito, Rr. 63, 36 Ruthen 10 Fuß Garten im Steinbaueregarten, grangt an Chrift Benland senior und Peter Benland, ju 5 Sgr. 25) Flur bito, Rr. 74, 3 Morgen 121 Ruthen 5 Auf Aderland im hofader, grangt an Peter Benland junior und ben Beg, ju 1 Thir 15 Sgr. 26) Flur bite, Rr. 95, 58 Ruthen Biefe im Bofe, grangt an Chriftoph Robler und Caspar Bever, ju 1 Thir. 27) Flur bite, Rr. 96, 174 Ruthen 15 guß Biefe, in ber Sofwiefe, grant an bie Borigen, ju 5 Thir. 28) Blur bito, Dr. 186, 1 Morgen 68 Ruthen 90 guß Bolgung im Rebberge, grangt an Bittwe Reller und Bilhelm Rohler, ju 5 Ggr. 29) Flur 17, Dr. 495, 27 Ruthen 30 Fuß Barten, in ber Bentlerharbt, grangt an Gebruder Robler und Deter Benland senior, ju 15 Sgr. 30) Flur bito, Rr. 525, 1 Morgen 16 Ruthen 40 guß holgung bafelbft, grangt an Christian Benland und Scheffe Bergen, ju 10 Sgr. Summa bes Erftgebois 216 Thir.

Gummerebach, den 22. April 1842. Der Konigliche Friedenbrichter, Pollmann.

213) Subhastation8 = Patent.

Auf Unstehen des dahier wohnenden Gastwirthes Gottfried Joseph Schumacher sollen vor bem, Koniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirkes Koln, in bessen offentlicher Sthung, Sternengasse Rr. 25

Dinetag ben 30. August b. 3., Wormittage 11 Uhr, nachbezeichnete, gegen bie hiefigen Cheleute Beinrich Schut, Gartner, und Chriftina Billftein, in Beschlag genommene Immobilien, fur bie resp. Angebote jum Berkaufe ausgesest und bem Meiftbietenben, unter ben auf ber Berichtofchreiberei, eben fo wie ber Auszug aus ber Mutterrolle gur Ginfict eines Jeben offenliegenden Bebingungen, jugefchlagen werben. 1) Gin gu Roln auf bem Entenpfuhle sub Dr. 106 gelegenes Bobnhaus mit Scheune, Sofraum und Garten, in Solg und Stein erbaut, einstödig, zeigt straßenwarts eine Thure und ein Fenster, fo wie ein Dachfenfter. Auf ber Seite bes Entenpfuhlgafichens befindet fich bas Ginfahriethor. Das Saus ift mit Pfannen gebedt; Scheune und Stallung find gleichfalls in Bolg und Stein errichtet und mit einem Pfannenbache verfeben. Das Gange, einen Flachenraum von einem Morgen 21 Ruthen 91 guß enthaltend, und mit 5 Thir. 12 Egr. 4 Pfg. besteuert, wird von den Schuldnern felbst bewohnt. Angebot 800 Thir. 2) Ein in der Gemeinde und Burgermeifterei Alln, am Graben gelegenes, 168 Ruthen 50 Fuß großes Stud Bartenland, eingetragen im Ratafter sub Dr. 37 ber Abtheilung und Dr. 98 ber Parzellen, anfchießend von einer Seite an bie Gruntftude bes Theodor Billftein und Eva Fifcher, mit ber andern an Chriftian Bertenrath und Ludwig Raifer, mit einem Borhaupte an Silarius Fischer unt mit bem andern an ben Beg, besteuert mit 1 Thir 10 Sgr. 5 Pfg., benugt von ben Debitoren. Angebot 70 Thir. 3) Ein in ber Gemeinde und Bur-germeisterei Mungersborf, Landfreis Roln an ber Offenborferstraße an ber Schullmaar, neben Deinrich Malgmuller, ber Bittme Bingen und bem Bege gelegenes, sub Littera A, Rr. 382 eingetragenes Stud Bartenland. Angebot 60 Ehlr., fo wie 4) Gin ebenbafelbft befindliches, 1 Morgen 159 Ruthen 291/2 Fuß großes Stud Aderland zwischen Peter Gurth, Wimar Poppelsborf und Bittme Raspar Chrein, eingetragen sub Littera A, Dr. 395 und nebft bem Borermahnten, gleichfalls von ben Schuldnern benutt. Beibe find mit 2 Thir. 19 Sgr. 3 Pfg. besteuert. Angebot 150 Thir.

Koln, ben 3. Mai 1842. Der Friedensrichter, Justigrath, Schirmer. 216) Subhastations patent.

Muf Unftehen bes zu Roin wohnenden Berighandlers Johann Rakatenus, foll gegen ben ebenfalls zu Koln wohnenden Rothgerber Johann Beinrich Schmig,

am Dinstag ben 23. August 1. 3., Nachmittage 3 Uhr, or bem Koniglichen Friedensgerichte, Rr. 1 ber Stadt Koln, in dessen gewöhnlichem Sigungssale, in der Sternengasse Rr. 25 bahier, öffentlich versteigert und bem Meistbietenden zugeschlagen werden: Das zu

Koln, in der Gemeinde und im Kreise gleichen Namens, auf bem Blaubache sub Mr. 28 gelegene, breis stöckig aus Ziegelsteinen gebaute und mit Schiefern gedeckte haus. Dasselbe hat in der Fronte straßens warts eine große Doppelthure, eine Eingangsthure jum Hause und 8 Fenster, so wie eine Kelleroffnung, ferner oben im Giebel 4 Fensterlicher jum Speicher gebend. hinter diesem Hause befindet sich ein zur Lohgerberei eingerichteter Hofraum, sodann ein Bleichplatz und ein Ausgang auf den großen Griechens markt. Das vorbezeichnete Haus nebst Zubehörungen bildet ein Ganzes und ist im Uebrigen zu einem Gerbergeschäfte eingerichtet, wird von dem Schuldner selbst bewohnt und benutzt und hat einen Flächens inhalt von circa 21 Ruthen 29 Fuß. Das Erstgebot des Extrahenten beträgt 3000 Thir.

Der Steuer-Mutterrollen auszug, wonach bas vorbezeichnete Saus nebst Bubiborungen fur bas lauf. Sahr mit einem Steuerbetrage von 9 Thir. 11 Sgr. 10 Pf. belaftet ift, fo wie die Kaufbebingungen

liegen auf ber Berichteschreiberei bes gebachten Friedensgerichtes zur Ginficht eines Jeden offen.

Roln, ben 10. Mai 1842. Der Konigl. Friedensrichter, Breuer.

217) Subhaft at ion 6. Patent. Auf Anstehen bes Johann Heinrich Streppel, Reidemeister und Landwirth, zu Oberkluppelberg wohnhaft, fou

am Donnerstag ben 15. September b. J., Bormittags 10 Uhr, in der öffentlichen Sigung des Königlichen Friedensgerichtes zu Wipperfürth, in deffen gewöhnlichem Sigungs- faale, das unten näher beschriebene, zu Boswipper, Steuergemeinde Bipperfürthe Rlüppelberg, Bürgermeissterei Wipperfürth, Kreis gleichen Namens, gelegene, gegen den Hammerschmieden und Ackerer Caspar Heinrich Behner zu Krähwinkler-Brücke, für sich und als Hauptvormund seiner mit seiner verlebten Chefrau Friederica Pattberg gezeugien noch minderjährigen Kinder: Henriette, Gustav und Caspar Robert Wehner, in gerichtlichen Beschlag genommene, diesen zugehörige und von dem zu Böswipper wohnenden Ackerer Christ Wishelm Goller als Pächter benutzte Ackergut, bessen Grundsteuer für das laufende Jahr 7 Thir. 14 Sgr. 2 Pf. beträgt, für das von dem Ertrahenten gemachte Erstgebot von 400 Thir. zum gerichtelichen Berkause ausgestellt und dem Letz und Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bestandtheile dieses Gutes sind:

1) Ein Bohnhaus, bezeichnet mit Rr. 181, angebaut an bas haus ber Wittme Bilhelm Dorfcheller, enthaltend einen gewölbten Reller, in ber erften Etage ein Bohnzimmer, Borhaus, Ruche und Ruhftall, in ber zweiten Etage 4 Rammern, ben Bang und hieruber ben Speicher. Das Sque, theile in Mauerwert, theils in Solz und Lehmfachwanden erbaut und mit Stroh gebedt, hat eine Um- und Unterlage nebst hofraum von 26 Ruthen, und ift eingetragen im Ratafter unter Flut 14, Dr. 140; 2) ein Bienen= haus, in holy erbaut; 3) eine Sheune ohne Beichen, in holy erbaut, mit Brettern betleibet und mit Stroh gebeckt, hat eine Unterlage von 2 Ruthen 50 Fuß, Flur 14, Dr. 109; 4) Dbfthof, genannt Baum: hof, gelegen im hofe Boswipper, groß 29 Ruthen 75 guß, Flur 14, Rr. 139; 5) Garten gu Boswipper, groß 14 Ruthen 80 guß, Flur 14, Dr. 124; 6) Garten dafelbft, groß 5 Ruthen 40 Fuß, Flur 14, Dr. 149; 7) Baumwiese bafelbft, groß 6 Ruthen 10 Guß, Flur 14, Dr. 119; 8) Biese bafelbft, unter ber Chauffee, groß 44 Ruth. 10 8f., Fl. 15, Dr. 297/1; 9) Biefe, Die Boblfeilerwiefe genannt, groß 2 Morgen 26 Ruthen, Flut 51, Dr. 104; 10) Biefe auf bem breiten Dh!, groß 119 Ruthen 15 Fuß, Blur 51, Dr. 50; 11) Biefe, genannt por der Schaafsbrude, im Ratafter als Bufch bezeichnet, groß 80 Ruthen, Blur 51, Dr. 97; 12) Biefe bafelbft, groß 77 Ruthen 95 Buf, Flur 51, Dr. 97; 13) Aderland, genannt Bronnenftud, groß 1 Morgen 109 Ruthen 50 Juf, Flur 14, Rr. 64; 14) Aderland bafelbit, groß 4 Morgen 148 Ruthen, Flur 14, Dr. 64; 15) Bufch im Sofe Beswipper, groß 22 Ruthen 90 Fuß, Flur 14, Mr. 137; 16) Solgung, im Schurfespuhl, groß 78 Ruthen 80 Fuß, Flur 51, Dr. 103; 17) Goljung an ber Schaafsbrude, groß 35 Ruthen 30 Fuß, Flur 51, Dr. 93; 18) Holzung im Siebenneste, groß 126 Ruthen, Flur 51, Rr. 399; 19) Holzung im schmalen Uder, groß 1 Morgen 102 Ruthen 50 Fuß, Flur 51, Rr. 440; 20) Holzung im Stallchen, groß 14 Ruthen 20 Fuß, Flur 51, Rr. 6; 21) Soljung im Beidberge, groß 3 Morgen 34 Ruthen 75 guß, Flur 14, Dr. 220; 22) holgung vorm Beibberge an ber Chauffee, groß 25 Ruthen 20 guß, Flur 51, Rummer 36; 23) Solzung hinter ber langen Biefe, groß 1 Morgen 132 Ruthen 75 Fuß, Flur 14, Dr. 237; 24) holzung an ber langen Biefe unten ober ber Chauffee, groß 87 Ruthen 70 Fuß, Flur 14, Rr. 240; 25) Deljung auf bem Brautwege, groß 1 Morgen 97 Ruthen, Flur 51, Rr. 161.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle nebft ben Raufbedingungen find auf ber Gerichtsschreis berei bes hiefigen Ranigl. Friedensgerichts einzusehen.

Wipperfurth, den 17. Mai 1842.

Der Ronigl. Friedenstichter, Doinet.

218) Subbastations patent.

Auf Anstehen bes du Aulerhof, Burgermeisterei Bahlscheibt wohnenden Sandelsmannes Sumpel Aaron, welcher bas Uebergebot gemacht hat, sollen vor bem Koniglichen Friedensgerichte gu Siegburg, in orbentlicher Berichtsstelle,

am Mittwoch ben 21. September d. J., Bormittags 9 Uhr, bie nachbeschriebenen Immobilien, gegen die zu Widtuhl, Bürgermeisterei Wahlscheidt, wohnenden Gheleute Wilhelm Blocher, Uckerer und Gastwirth, und Johanna Sibylla Schlehecker, in der Eigenschaft als Verzäußerer, und gegen den zu Müllerhof wohnenden Uckerwirth und Geometer Wilhelm Otto, in seiner Gizgenschaft als Erwerber, auf das von dem erwähnten Ertrahenten gemachte Gesammterstgebot von 1116 Ahlr. 15 Sgr. zum gerichtlichen Verkaufe öffentlich ausgestellt und dem Meistbietenden, widrigenfalls aber dem Gläubiger, welcher das Uebergebot gemacht hat, für dessen Gesammterftgebot zugeschlagen werden:

1) 33 Ruther 30 Auf Ackerland oberhalb bes Sofes, zwifden Wimar Bof und Erben Wilhelm Beber, Flur 6, Rr. 8. 2) 134 Ruthen 60 Fuß Aderland bafelbft, neben Bilbelm Beber und Wimar Bog, Flur 6. Rr. 13. 3) 1 Morgen 57 Ruthen Aderland bafelbft, zwischen Bimar Bog und Erben Bilhelm Beber, Flur 6, Dr. 15. 4) 11 Ruthen 30 Fuß Aderland bafelbit, zwifchen Bimar Bog und Beinrich Bapp und Bittme Eberheufer, Glur 6, Rr. 20. 5) 1 Morgen 7 Ruthen 70 Ruf Acterland bafelbit, abgefplicht, bas ift: ber Lange nach abgetheilt, ber weftliche Theil neben Wimar Bog, Rlur 6, Dr. 30. 6) 56 Rathen 30 Euf holgung in ben Erlen, gwifchen Bittwe Deerheufer und ber folgenben Parzelle, Flur 6, Mr. 36. 7) 40 Ruthen 60 Jug Bolgung bafelbft, amifden Wimar Bog und ber porigin Parzelle, Flur 6, Nr. 35. 8) 150 Ruthen 20 Kus Uderland vor dem Bofe, proifchen Bimar Bof und Beinrich Bapp, Flur 6, Dr. 67. 9) 41 Ruthen 10 Fuß Dbftgarten im Baumgarten, ju beiben Geitm neben Erben Bilhelm Beter, Flur 6, Dr. 91. 10) 26 Ruthen 80 Buf Doftgarten bafelbft, gwifden Wimar Boff und Wilhelm Weber, Flur 6, Rr. 93. 11) 12 Ruthen 50 Fuß Obstgarten bafelbft, zwischen Beinrich Zapp und Bittme Dberheuser, Kiur 6, Rr. 97. 12) 110 Ruthen 30 Fuß Aderland im Brachfelbe, ju beiben Geiten zwischen Beineich Bapp, Flur 6, Dr. 100. 13) 54 Ruthen 10 guß Aderland bafelbft, zwifd,en Wimar Bog und Beinrich Bapp, Flur 6, Dr. 102. 14) 1 Morgen 59 Ruthen 60 Juf Aderland bafelbft, amifchen Bimgr Bog und Beinrich Bapp, Binr 6, Rr. 104. 15) 36 Ruthen 20 Suß holzung unter bem muften hof, zwijchen Wimar Bog und Beinrid, Beber, Flur 6, Rr. 115. 16) 26 Ruthen Solzung tafelbit, zwifden Binar Bof und Beinrich Bapp, Blur 6, Rr. 117. 17) 39 Ruth. 10 Auf holgung bafelbft, zwischen Beinrich Bapp gu beiben Seiten, Flur 6, Dr. 119. 18) 36 Ruthen 10 Fuß holgung unter dem muften hof, swifthen Beinrich Bapp und Beinrich Beber, Blur 6, Dr. 121. 19) 9 Ruthen 60 Fuß Biefe bafelbft, zwifthen Bimar Bog und Bittme Dberheufer, Flur 6, Rr. 127. 20) 19 Ruthen 30 Fuß Biefe dafelbft, awifden Bimar Bog und Beinrich Bapp, Flur 6, Dr. 129. 21) 22 Ruthen 40 Rufi Wiefe bafelbft, amifchen Wimar Bog und heinrich Bapp und Scheelhaufer Wiefe, Blur 6, Rr. 131. 22) 1 Morgen 59 Ruthen 88 Jug holgung an den Pfaffenbirten, abgesplickt zwischen Bimar Bog, Abolph Cohmar und Bilhelm Bloder, Flur 7, Rr. 625, Abtheilung 1. 23) 1 Morgen 92 Ruthen 88 Fuß Solgung bafelbit, abgesplickt, zwischen Wimar Bog und Bilhelm Blocher, Blur 7, Mr. 625, Abtheilung 3. 24) 32 Ruthen 40 Fuß Bolgung bafelbft, zwiften Wimar Bog und Bittme Dberheufer, Flur 7, Rr. 632. 25) 53 Ruthen 50 Fuß holgung Dafelbft, zwifchen Wimar Bog und Wimar Frankenpohl, Flur 7, Rr. 639. 26) 84 Ruthen 70 Fuß Aderland am Scheelhaus, beiberfeits neben Wimar Bog, Flur 6, Rr. 59. 27) 140 Ruthen 30 Fuß Aderland bafeibft, abgefplicht, neben Erben Wilhelm Beber und Bilhelm Schleheder, Flur 6, Dir. 62, Abtheilung 1. 28) 68 Muthen 10 Fuß Aderland vor tem hof, grifden Bimar Bog und Bapps Garten, Flur 6, Dr. 64. 29) 85 Ruth. 50 Buß Boljung im Bolfsberg, abgesplicht, ber offliche Theil neben Deter Meifenbach, Glur 7, Rr. 853, Abtheilung 2. 30' Ein mit Dr. 118 bezeichnetes Bohnhaus, eine mit Lit. A bezeichnete Scheune und ein mit Lit B bezeichnetes Bachaus. fammt unter- und umliegendem Sofraum, 108 Ruthen 10 Buß ent: haltend; alles gelegen ju Bickfuhl zwischen Bittwe Dberheuser, bem Fahrweg und Wilhelm Linden, Flur

- C0000

6, Nr. 72. Das Wohnhaus, 29 Fuß lang, 25 Fuß breit, ist zwei Stockwerke hoch, und enthält eine Ruche, eine Spinde, eine Stube, vier Zimmer, einen Streubehalter, eine Rauchkammer, einen Speicher und zwei Keller. Die Scheune, 33½ Fuß lang, 20¼ Fuß breit, 12½ Fuß hoch, enthalt einen Dreschboden, einen Fruchtbehalter, einen Biehs und einen Futterstall. Das Bachaus, 18½ Fuß lang, 12 Fuß breit, 6½ Fuß hoch, enthalt noch einen Holzstall. Sammtliche Gebäude sind in Holz und Lehmfachwert erbaut.

Die obenbeschriebenen, in der Gemeinde Hohnrath, Burgermeifterei Bahlicheidt, im Siegkreise gelegenen Reglitaten werden bermal von ben obenbezeichneten Eheleuten Wilhelm Blocher und Johanna Sibplia

Schleheder felbit bewohnt und benutt, und find pro 1842 mit 4 Thir. 5 Sgr. 11 Pf. besteuert.

Die Auszuge aus der Stener-Rolle und ber an die Stelle der Kanfbedingungen tretende Beraußerungs-Alt vom 16. November 1841 liegen auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Friedensgerichts zur Einsicht offen-Siegburg, ben 3. Juni 1842. Der Konigliche Friedenstichter, heister-

219) Gericht licher Berkauf. Auf Grund ber von dem Koniglichen Landgerichte zu Koln unterm 24. Marz und 18. Mai d. 3. erlassenen Erkenntnisse

i n Sach en bes zu Koln wohnenden Bollenwagren-Fabrikanten herrn heinrich Lauterbach, Rlager, vertreten burch ben baselbst nohnenden Abvotat-Unwalt herrn Carl Joseph Gifer;

1) bie Cheleute herr Abolph Rosenbaum, Sofjahnarzt, und Frau Gertrub, geborne Beber, beibe

in-Köln wohnhaft;

2) herren Leopold Elfen, Raufmann, in Koln wohnhaft, in seiner Eigenschaft als geseilicher Bormund feiner in ber Ehe mit ber nun verstorbenen Catharina geborne Beber gezeugten, ohne Geschäft bei ihm wohnenden Kinder Gertrud, heinrich Joseph und Sophia Elfen, deren Gegenvormund und obiger herr Lauterbach ift, Berklagte, vertreten burch ben in Koln wohnenden Udvokat-Anwalt herrn Carl Christian Schutmann,

wird ber unterzeichnete, ju Roln mohnende Motar Georg Meinert, auf feiner Amtoftube bafelbft, Mino.

ritenftrafe Mr. 23,

am Mittwoch ben 17. August b. 3., Rachmittage 3 Uhr, bas ju Koln in ber Mathiasstraße unter Rr. 23 gelegene Saus, abgeschätt von gerichtlich ernannten Erperten ju 5000 Thaler, offentlich verfteigern.

Das Beft der Bedingungen liegt nebft ber Expertife und übrigen Boraften auf ber Umtoftube bes

Unterzeichneten zur Ginficht offen.

220) Berichtlicher Bertauf.

Bufolge Urtheile bes Koniglichen Laudgerichtes zu Koln vom 15. Juli v. 3. und som 10. Fes bruar l. I., erlaffen in der gerichtlichen Theilungsfache des Joseph Hillebrandt, Schneiber, und der Cheleute Caspar Wilhelm Dohmer, Tuchbereiter, und helena Hillebrandt, sammtlich zu Werden wohnhaft, Klager, vertreten durch Abvokat-Unwalt Blomer,

Wilhelm Ofterwind, Unteroffizier bei ber 1. Kompagnie des 25. Infanterie-Regiments, in Deut garnls sonitend, als Bormund der mit seiner verstorbenen Chefrau Anna Maria Hillebrandt gezeugten minders jährigen Kinder: a. Johann, b. Barbara, c. Anna Maria, d. Franz und e. Friedrich Wilhelm Ofters wind, und gegen die zu Brühl wohnenden Cheleute Peter Blinder, Schneider, und Elisabeth Hillebrandt, Berklagte, Ersterer durch die Abvokaten Correns und Steinberger, dieser als Anwalt, und letztere durch Abvokat-Anwalt Thiel vertreten, ist die Bersteigerung:

1) bes gu Bruhl auf bem Steinwege gelegenen, mit Rr. 161a bezeichneten Saufes, eingetragen im

Ratafter Gettion Ma, Rummer 424 mit einem Glacheninhalte von 7 Ruthen 50 guß;

2) des hinter diesem Hause gelegenen Gartchens, Sektion Ma, Nummer 425, Flacheninhult 5 Rusthen 60 Fuß, tarirt das Ganze zu 290 Thir., verordnet, und ist der unterzeichnete, zu Bruhl wohnende Notar Breuer zur Abhaltung derselben kommittirt worden.

Die Berfteigerung findet Statt am Montag ben 1. August I. I., Morgens eilf Uhr, auf ber Umte-

flube des Rotars, woselbst ber Erpertenbericht und die Bedingungen gur Ginsicht offen liegen.

Bruhl, den 22. Mai 1842. Brener, Rotar.

2

Meiners, Motar.

221)

Smmobilar - unb Brubte - Bertauf in Alten-rath.

Um 27. Suni c, Morgens 9 Uhr, lagt ber Berr Bilbelm Pafrath, Uderwirth in Altenrath. in feiner Bohnung bafelbft, an ben Reiftbietenben verfteigern :

1) fein im Dorfe Altenrath gelegenes 2ftodiges Bohnhaus mit Scheuer, Stallung, 1/2 Morgen

Garten und 1 Morgen Biefe, lettere beibe Parzellen unmittelbar am Saufe gelegen.

Das Bobnhaus, jum rothen Sahn genannt, liegt gang naht, und von allen Birthehaufern Altene rathe am nachften bei ber Pfarrfirche, baffelbe fo wie bie Detouomie-Gebaulichkeiten find fehr geraumia und in einem auten Buffande, und bei feiner Lage in bem Mittelpunkte ber großen Gemeinden Altenrath. Scheiberhohe, Rosrath fo wie ber vollreichen Gulg- und Agger-Begenben, eignet es fich vorzuglich zum Betriebe einer Birthichaft fo wie eines Labengeschafts, welche beibe Bewerbezweige bisberan auch mit gutem Erfolge barin betrieben wurben.

2) 9 Morgen Aderland, größtentheils in ber beffen Lage von Altenrath gelegen.

3) 2 Morgen Bufch, 8 Morgen Seite und 4 Morgen Torfmohr; lettere ju Berfeld gelegen.

Sobann werben am 28. Juni c., Morgens 9 Uhr bafelbft, circa 30 Morgen Korn und 10 Morgen Safer verfteigert, und gmar alles unter ausgebehnten Bahlungsterminen.

Siegburg, ben 24. Mai 1842.

Bieger.

222) Zagbverpachtung. Die Gemeindejagd ber Burgermeifterei Gubfirden, einen Flacheninhalt von eirea 10000 Morgen magb. Magg enthaltenb, in vier Diffricte eingetheilt, wird am Freitag ben 24. b. M., Bormittags 10 Uhr, im Gemeindehause hierselbft an ben Deiftbieenden auf 6 Sahre offentlich verpachtet werden. Der Burgermeifter, Biera. Eustirchen, ben 9. Juni 1842.

223)Bekanntmadung. Der Aderer Johannes Abolphs in ber Beibe, beabsichtigt unterhalb bem Bofe Rieberbreibenbach auf bem Rieberoreibenbacherbache am Quergeteller genannt, auf eigenem Grunde, eine oberichlagige Bruchtmahlmuble zu erbauen.

Diejenigen, welche burch biefe Unlage eine Gefahrbung ihrer Rechte beforgen, werben hierburch auf: geforbert, fich innerhalb 8 Bochen praclufivifcher Frieft, fowohl bei dem herrn Canbrath ju Gummert-

bach, ale bei bem Bauheren ju melben. Marienberghaufen ben 11. Upril 1842.

Der Burgermeifterei-Berwalter, Didel.

Der Rothgarber Carl Roch ju Rosbach beabsichtigt, an der fogenannten Rosbach auf einer ihm eigenthumlich jugehorigen Biefe eine oberfchlägige Loh: und Knochenstampfmuble ju erbauen.

Alle Diejenigen, welche fich burch biefe neue Unlage in ihren Gerechtsamen benachtheiligt glauben, haben fich mit ihren gegrundeten Ginfpruchen binnen der bestimmungemäßigen Pratlufivfrift bei bet Landrathlichen Behorde ju Balbbroel ober bem Unterzeichneten zu melben. Der Burgermeifter von Dattenfeld, Mert ens.

Rosbad, ben 30. April 1842.

Betanntmadung.

Der Rothgerber Johann Beinrich Matheis von Riederbroel beabfichtigt, an bem fogenannten 225) Rifchteich im hofe Mieberbroel auf eigenem Grunde eine oberschlägige Lohmuble ju erbauen.

Diejenigen, welche durch biefe Unlage eine Gefährdung ihrer Rechte beforgen, werben hierburch aufgeforbert, fich innerhalb 8 Bochen praflufivifcher Frift fonohl bei bem herrn Canbrath ju Gummere: bach ale bei bem Bauheren ju melben.

Mumbrecht, ben 7. Mai 1842.

Der Burgermeifterei. Bermalter, Soffmann.

Betanntmadung. Der Reniner und Gutobesiger Berr Graf Drofte von Reffelrobe ju Berten hat unterhalb feiner 210) beim Schloffe herrenftein am Balbbrolbache gelegenen Fruchtmuble eine Delmuble angebaut.

Diejenigen, welche burch biefe Erweiterung eine Beeintrachtigung ihrer Rechte beforgen, werben hiermit aufgeforbert, ihre Ginfpruche binnen einer Prafflusivfrift von acht Bochen bei ber Ronigl. Rreis-Beborbe ju Siegburg, mofeltft ber Situations. Plan offen liegt, und bei bem Oberforfter Ranbebrod ju gefagtem Berrenftein vorzubringen.

Binterfdeit, ben 16. Dai 1842.

Der Burgermeifter, Schaefer.

Amfsblatt der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stud 25.

Dinstag ben 21. Juni 1842.

Anbalt ber Gefet fammlung. Nro. 381. Das 15. Stud ber Befehfammlung enthalt unter Gefets amme Dro. 2271 bie Allerhochfte Rabinetsorbre vom 23. April b. 3., betreffent bie Unwendung ber Allerhochsten Orbre vom 21. Rovember 1829, auf bie aus bem militairifchen Dienftvers haltniß ganglich ausgeschiebenen Militairpersonen ber Unteroffizier-Rlaffe; besgleichen unter Mro. Mro. 2272 bie vom 29. oj. m., die Berleihung ber revidirten Stabte. Drbnung vom 17. Marg: 1831 an bie Stadt Erin im Großherzogthum Pofen betreffenb; ferner unter Mro. 2273 bas Gefet über bie Bulaffigteit bes Rechtsmeges in Beziehung auf polizeiliche Berfugungen, vom 11. Mai b. 3.; unb unter Dr. 2274 bie Allerhochfte Rabinetsorbre vom 7. 1. DR., betreffend bie Ernennung bes wirtlichen Beheimen Rathe, Grafen ju Stolberg, jum Staate-Minifter. Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung. In Folge ber am 18. und 19. Dai c. ju Bruhl abgehaltenen Prufung find folgende Nro. 882. acht Aspiranten, als: 1. Johann Joseph Gifenbarth aus Brubl, 2. Johann Derichsweiler aus Bruhl, nexer 30ge lings in bie 3. Friedrich Meber aus Brubl. Boullehrer-4. Beinrich Runtel aus Bemmerich, Seminarien in Braff 5. Peter Lambert Schiefer aus Bitterfolid, 6. Conrad Schumacher aus Efch. B. 9689. 7. Sohann Thomas aus Palmersheim,

in bas Schullehrer-Geminar ju Bruhl, und folgende eilf, als:

1. Johann Joseph Roemer ju Frechen, 2. Bilhelm Jacob Stag aus hemmerebach,

3. Ricolaus Beisweiler aus Roln, 4. Conrab Bipperfurth aus Fliefteben,

5. Johann Bourticheib aus Soln,

6. August Siller aus Bonn,

7. Reinhard Biretoven aus Friedheim,

8. Johann 21b. Rerp aus Lechenich,

9. Peter Joseph Meng aus Altenrath, 10. Beter Dver aus Algert,

11. Johann Felder aus Reunfirchen,

in bas Schullehrer-Seminar zu Rempen aufgenommen worben.

Der Anfang bes neuen Seminar-Cursus in Bruhl ift auf ben 11. October c. feftgefest, so bag bie zuerst genannten acht Boglinge sich am Borabenbe im bortigen Seminario einzus

finben baben.

Die eilf andern werden erft im nachstäunftigen Fruhjahre einberufen werden. Wenn inawischen ber eine oder andere von den vorgenannten Zöglingen einzutreten verhindert werden follte, so ift die deßfallsige Anzeige sofort zu erstatten, damit die zum nothigen Ersage bezeichneten Aspiranten zeitig einberufen werden konnen.

Roln, ben 11. Juni 1842.

No. 383. Anstollen und Urbarmachen von Walbungen. B. 9188. Auf Beranlassung eines Rescripts der hohen Ministerien der Justiz und des Innern und der Polizei vom 11. Mai b. 3. werden hiermit verschiedene Bestimmungen des Großherzoglich Bergischen Forstorganisations. Dekrets vom 22. Juni 1811, welche in der neueren Zeit nicht überall mehr vollständig in Anwendung gebracht sind, republicirt, da kunftig auf deren Beachtung strenger gehalten werden wird, und die Baldbesiger in den vormals Bergischen Landestheilen tadurch vor den Nachtheilen gewarnt werden sollen, welche die Richtbeachtung dieser Bestimmungen für sie herbeisühren wurde.

Es werben in biefer Begiehung befonbere bervorgeboben:

1) Die Bestimmung, baf bie Balbeigenthumer ohne besondere Genehmigung keinen Bald, ber über 10 Gectaren ober 39 Morgen 30 Muthen groß ift, ausrotten und urbars machen burfen. (Art. 150 bes Dekrete.)

2) Daß bie Balbeigenthumer ichulbig find, ben Bald nach den Grundfagen einer regelmagigen Forftwirthichaft in Schlage einzutheilen, und bie Blogen in ben abgetriebenen

Schlägen wieber ju bepflanzen. (Art. 148 und 150 bes Defrete.)

3) Daß die Privat-Baldbesiger ihre Forstbeamten zwar felbst mablen konnen, die Staatsbehorde dieselben jedoch zu bestätigen hat, wobei Personen, die als nicht qualifizirt für ein solches Geschäft zu betrachten sind, zurückgewiesen werden sollen. (Art. 141 und 142 des Detrets.)

4) Daß diejenigen Balbeigenthumer, welche ihren Balb vermuften ober ausrotten, ju einer bem Berth bes Schabens gleichkommenben Gelbstrafe verurtheilt werden follen.

(Art. 152 bes Defreis.)

Alle Untrage ber Baldbesiger, welche auf die Befolgung der vorbemerkten Vorschriften Bezug haben, sind zeitig an den betreffenden Burgermeister zu richten, welcher bemnachst die Betheiligten von der in der Sache ergangenen Entscheidung in Kenntniß seben wird.

Köln, ben 12. Juni 1842.

No. 384

Siempelpflichtigfeit d. Berhanblungen in Melitair-Angelegenheiten.

B. 9707.

Die Konigl. hohen Ministerien bes Innern und der Polizei und ber Fixanzen haben in Betreff der Stempelpflichtigkeit von den Berhandlungen in Militair-Angelegenheiten mittelft Berfügung vom 25. v. M. entschieden:

daß die Protofolle der Burgermeister zur Begutachtung der von Militairpflichtigen oder bereits eingestellten Soldaten angebrachten Befreiungs oder Entlassungs Besuche nur als amtliche Berichte und als lediglich im öffentlichen Interesse aufgenommen, anzusehen seien, daß aber die in diesen Protokollen im Interesse der Reklamanten beizusfügenden Atteste, 3. B. das über die Arbeitsfähigkeit der Eltern von dem Kreisphysikus auszuskellende Attest, dem vorschriftsmäßigen Stempel unterliege.

Die herren Landrathe, Burgermeifter und Rreisphyfiter werden von obiger Entscheidung jur Rachachtung in Kenntniß gefest.

Roln, ben 12. Juni 1842.



vollstanbig und weiß; Rinn: fpig; Gefichtsbilbung: oval; Gefichtsfarbe: gefund; Geftalt; un-

terfest; Sprache: beutsch.

Belleibung. Derfelbe war bei feiner Entweichung mit einer Feldmute, einer Sales binbe, einer Montirung von 1834, einem Paar leinenen Sofen von 1840, einem Paar Stiefeln, einem hembe, einem Sabel nebst Behant und Trobbel, betleibet.

No. 387. Stedbrief.

Der hierunten naher bezeichnete Unteroffizier Friedrich Muller, von der 8. Kompagnie bes 34. Infanterie-Regiments, ift am 13. Juni b. J. aus der Garnifon Julich befertirt.

Alle Civil. und Militair-Behörden unseres Bermaltungsbezirks werden hiermit aufgefordert, bie auswärtigen aber ersucht, auf denselben machen, ihn im Betretungsfalle verhaften und an bie gebachte Garnison abliefern zu laffen.

Roln, ben 16. Juni 1842.

Signalement. Bor- und Zuname: Friedrich Muller; Geburtsort und Kreis: Eslohe, Regierungbezirk Arnöberg; Religion: evangelisch; Alter: 27 Jahre 10 Monat; Größe: 8 Zoll 2 Strich; Haare: schwarzbraun; Stirn: frei; Augenbraunen: schwarzbraun; Augen: grau; Rase: ftumpf; Mund: gewöhnlich; Bart: bunkelblond; Zahne: gesund und vollständig; Kinn: rund; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: gesetz und kräftig; Gprache: beutsch. — Besondere Kennzeichen: litt seit einiger Zeit an Augenübel und baher dieselben etwas blode.

Un Betleidungoftuden hat berfelbe mitgenommen: eine Montirung, ein Paar eigene Tuchs hofen, eine Muge mit Schirm, ein Paar Salbstiefeln, ein Bembe, eine Saletinde und einen

Sabel nebft Behant.

Bekanntmachungen anderer Behörben.

No. 388. Berg-Personit. Bei dem Koniglich Rheinischen Ober-Bergamtelzu Bonn ift: ber Graf von Schweinis, bisher Bergmeifter zu Saarbruden, jum etatsmäßigen Affessor ernannt;

im Bergamts Bezirke Siegen:
an die Stelle des jum Uffessor bei dem Konigl. Ober-Bergamte für die Schlesischen Provinzen beforderten bisherigen Bergmeisters Eebreich, der Ober-Einfahrer Wille jum Bergmeister; an die Stelle des letzteren aber der seitherige Revierbeamte im Briloner Reviere, Ober-Berggeschworner hufer, zum Ober-Einfahrer und Mitgliede des Bergamts Siegen ernannt; so wie der durch ans derweite Bersetzung des Ober-Berggeschwornen Lutte erledigte Revierbeamten-Posten des Oberbergischen Seschwornen-Reviers dem vorhinnigen Obersteiger Kestermann, unter Beforderung zum Bice-Berggeschwornen, übertragen;

im Bergamtebegirte Duren:

ber Dber-Ginfahrer Baur jum Bergmeifter beforbert;

im Bergamt bbezirke Saarbruden:
der Ober-Einfahrer Brahl jum Bergmeister, an dessen Stelle aber
der bisherige Ober-Berggeschworne Lutte im Siegener Bergamtsbezirke, jum Ober-Einfahrer und Mitgliede des Bergamtes Saarbruden ernannt.

Bonn, am 13. Juni 1842. Ronilich Preußisches Dber-Bergamit fur bie Rieberrhei,nischen Provingen.

Denjenigen, welche die Kongeffion gur Errichtung einer Bube ober eines anberen gu- No. 389. laffigen Ctabliffemente im biedjahrigen, im Monat August c. aufzuschlagenben Infanterie-Lager bes 8. Armee Corps bei Gustirchen Behufe Feilhaltung von Lebensmitteln und fonfligen Baaren, pon Bubentm fo wie gu Reftaurationen und anbermeiten, angemeffenen Bergnugunges und Erholunge-Unstalten bei ber unterzeichneten Beborbe entweber bereits nachgefucht haben, ober noch nachzusuchen beabfichtigen, wird hiermit befannt gemacht, baß fie fich in ben Sagen vom 10. bis 15. Juli c. in ben Stunden Bormittage von 9 bis 12 und Rachmittage von 3 bis 5 Uhr gu Eusfirchen im Gafthofe jum Rheinischen Sofe bei bem Rittmeifter von Dachui perfonlich ober burch einen legitimirten Stellvertreter einzufinden, ein tompetentes amtliches Atteft uber ihre Golibitat vorauzeigen, die Bedingungen, unter benen ihnen die Rongeffion nur bewilligt merden fann, eingufeben, barnach ihre Erklarung uber ben 3med und bie Ginrichtung bes von ihnen beabfichs tigten Etabliffements und namentlich über bie Lange und Breite ber baju erforderlichen Bube ober fonftigen Lotalität abjugeben, und bemnachft fogleich die Entscheidung auf ihr diebfalliges Befuch und im Bewilligungefalle bie Ausfertigung bes erforberlichen Legitimationsicheines ju gewärtigen haben.

Infanterie Lager bei

Cobleng, ben 13. Juni 1842.

Ronigliche Intendantur bes 8. Armees Corps.

Der vormalige Steuer- und Kommunal-Empfanger Johann Joseph Congler von Geb. Nro: 390. harbshain, Rreifes Altenkirchen, hat fich am 19. Marg 1840 mit hinterlaffung eines bebeutenben Raffenbefetts, von feinem Bohnorte heimlich entfernt und ift beshalb die Rriminal-Untersuchung gegen ihn eingeleitet worden. Auf Grund bes &. 577 und ber folgenden ber Mugemeinen Preußischen Rriminale Dronung, wird berfelbe bierdurch aufgeforbert, fich am Donners. tage ben 4. Mugust 1842, Morgens 9 Uhr, por bem mit Fuhrung ber Untersuchung beauf. tragten Inquirenten unferes Rollegiums, Landgerichterath von Stelger, um fo gewiffer ju geftellen, als bei feinem Ausbleiben mit ber Untersuchung und Beweis-Aufnahme in contumaciam verfahren, er feiner etwaigen Einwendungen gegen Beugen und Dotumente, wie auch aller fich nicht von felbft ergebenden Bertheidigungegrunde, fur verluftig ertlart, bemnachft, nach Musmittelung bes ihm angeschuldigien Berbrechens, auf die gesetliche Strafe ertannt und bas Urtheil in fein gurudgelaffenes Bermogen und fonft, fo viel es gefchen tann, fofort, an feiner Perfon aber, fobalb man feiner habhaft murbe, vollftredt werben foll.

Polcial labung.

Cobleng, ben 31. Marg 1842.

Roniglicher Juffig-Senat, Burger.

Der durch Urtheil des hiefigen Koniglichen gandgerichts vom 16. April c. wegen unbes Nro. 391. fugter Aububung ber Arzneikunde ju einer einmonatlichen Gefangnifftrafe verurtheilte ebemalige Kompagnie-Chirurg Jacob Schiffer aus Gogenfirchen, Burgermeifterei Sindorf, hat fich ber Bollfredung biefer Strafe burch bie Flucht entzogen. Indem ich beffen Signalement nach: ftebend mittheile, ersuche ich fammtliche Polizeibehorden, benfelben im Betretungefalle zu verhaften und mir vorführen gu laffen.

Giedbrief.

Roln, ben 15. Juni 1842.

Der Dber-Profurator, Grunbichottel.

Cignalement. Alter: 40 Jahre; Große: 5 Fuß 3 Boll; haare: braun; Stirn: frei; Mugenbraunen: braun; Mugen: blau; Rafe: langlich, fpip; Mund: gewöhnlich; Rinn: fpig; Bart : blond; Geficht: oval; Befichtefarbe: gefund; Statur : unterfett; befondere Rennzeichen : etwas blobe Mugen. Derfelbe trug gewohnlich einen grunen Oberrod und einen fdymargen Filghut.

> No. 392 Stedbrief.

Der Tagelohner Peter Fleury, 27 Jahre alt, ju Roln geboren und wohnhaft, hat fich ber gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Blucht entzogen. Indem ich beffen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich fammtliche Polizeibehorben, auf benfelben du machen, ihn im Betretungsfalle gu verhaften und mir vorführen gu laffen.

Roin, den 15. Juni 1842.

Der Inftruttionerichter, Flamm.

Signalement bes ze. Fleury. Große: 5 guß 5 Boll; haare: blonb; Silen: frei; Angenbraunen: blond; Mugen: blau; Rafe: flein; Mund: mittelmaßig: Bart: ftart; Babne: gut; Rinn; rund; Gefichtebilbung: rund; Befichtefarbe: gefund; Beftalt: ichlant, babei unterfest.

No. 393. Mnibmaffic gefloblene Begen fanbe.

In bem Befige einer megen Diebstahls gur Unterfuchung gezogenen Perfon haben fich 2 meffingene Kronentrahnen, auf beren einem oben die Buchftaben DOM eingeschlagen find, und welche mabricheinlich von einem Diebstahle herruhren, gefunden. Ich ersuche baber biejenigen, welchen bergleichen Rronentrahnen enttommen, mir bavon Ungeige ju machen, und bie oben befchriebenen Rrahnen balbigft auf bem Lotal bes hiefigen Untersuchungsamts, Bengelgaffe Mr. 461, einzufehen.

Bonn, ben 14. Juni 1842.

Der Inftruttionerichter, Camberg.

Nro. 394. Burndgenemmener Sted brief.

Der unter bem 28. Januar b. 3. gegen die Adersleute hubert Settels und Beinrich Beinen aus Banlo erlaffene Stedbricf ift erledigt und wird hierdurch gurudgenommen.

Duffelborf, ben 8. Juni 1842.

Der DberProfurator, Sonaafe.

Nro. 395. Belanbeie Beide.

Um T. b. M. landete beim Dorfe Biesborf eine unbefannte mannliche Leiche, beren Beichreibung ich hiermit gur offentlichen Renntniß bringe, und erfuche ich einen Jeben, welcher über biefelbe Austunft gu geben vermag, mir ober ber nachften Polizeibehorbe folche balbigft mittbeilen zu wollen.

Daffeldorf, den 14. Juni 1842,

Der Dber=Profurator. Rur ibn: Der Erfte Profurator, Lippe.

Befdreibung. Große ber Leiche: 5 guß 6 3oll; Saare: buntelbraun; Stirn: hoch; Bart: rothlich und giemlich ftart; Ropf: giemlich tahl; Bahne: gefund und vollftanbig; Alter: anscheinend 35 bis 40 Sahre. Die Befleibung mar: mit Seitenflappen verfebene Schube, blauwollene Strumpfe, blau und weißgeftreifte Ramafchen von Eril, weißleinene geflidte hofe, ein flachfenes Sembe, gez. P. K., eine blau manchefterne Unterwefte mit blauweißem Barchent gefüttert, in beren rechter Seitentasche fich 1 Sgr. in Silber, und 1 Sgr. 8 Pf. in Rupfermunge und in beren linter Seitentasche fich ein Feuerstahl mit Stein, eine furge irbene Pfeife mit tupfernem Dedel und bito Rettchen befand; eine blauwollene Zuchjade mit weißen Metalls Inopfen und ein gewöhnlicher blauer Rittel ohne Abzeichen. Der Korper ichien 8 bis 14 Lage im Baffer gelegen ju haben.

Nro. 396. Stedbrief.

Der Raufmann Bilhelm Muller aus Grefelb hat fich ber gegen ihn wegen betrugerifchen Banterotts eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen. Indem ich beffen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich fammtliche Polizeibehorden, auf benfelben ihr Augenmert ju richten, ibn im Betretungefalle arretiren und mir vorführen ju laffen. Der Jaftruttionerichter, Bedere.

Duffelborf, ben 31. Mai 1842. Signalement. Alter: 29 Jahre; Große: 5 Fuß 4 Boll; Saare: braun; Stirn: frei ; Mugenbraunen: braun; Mugen: blau; Rafe und Mund: mittelmafig; Babne: gefund; Bart: braun; Rinn: rund; Geficht: oval; Gefichtefarbe: gefund; Statur: mittler.

Nro. 397. Stedbrief.

Die unten bezeichnete hiefige Sauslinginn Agnes Rofa Rottgen, welche wegen Bintelhurerei in Berhaft gewesen, ift am 26. Marg c. auf 8 Tage nach Bonn beurlaubt worben und nicht wieber anher gurudgetehrt.

Sammtliche Civil- und Militar-Behörden werben ersucht, auf fie Acht ju haben, biefelbe

im Betretungefalle ju verhaften und bierbin abliefern ju laffen.

Braumeiler, ben 15. Juni 1842.

Die Direttion ber Provingial: Arbeite. Unftalt.

Signalement. Geburteort: Lengeborf; Letter Aufenthalteort: Roln; Religion: tatolifc; Stand: Dienstmagb; Alter: 25 Jahre; Brofe: 4 Fuß 8 Boll; Saare: braun; Stirn: flach; Augenbraunen: braun; Augen: braun; Rafe und Mund: mittel; Rinn: rund; Geficht: oval; Sprache: beutsch. Betleibung. 3mei Demben, ein grau und grun geblumtes Rleib, ein roth gestreifter Rock, ein blau gestreifter bito, ein weiß neffelner Rock, ein Rorfett, eine tuffene Saube, ein großes fcmarges Duch, ein rofa tatunenes Duch, amei weiße Ducher, ein Pagr meife baumwollene Strumpfe, ein Paar blaue bito Strumpfe, ein Paar fcmarge faffianene Schuhe, ein Paar bito leberne Schuhe, eine Granattette mit golbenem Schlof, ein Paar Dhrringe.

Bum Ginbrennen ber von ben Beschalern bes Ronigl. Rheinischen Landgeftuts gefallenen Aro. 398. Rohlen mit der Ronigs-Rrone und bem Buchftaben R. find nachftehende Termine angefett, gle:

ber gobien.

1) Freitag ben 22, Juli ju Rerpen Morgens 8 Uhr.

2) Samstag " 23. " " Rheibt " 3) Donnerstag " 4. August " Rheinbach "

8 " 26. " Giegburg "

welche ben Befigern von Landgeftute-Fohlen hiermit bekannt gemacht werben.

Bidrath, ben 15. Juni 1842. Der Geftut, Infpettor, Schale.

Personal = Chronit.

Der Reibemeifter Chuard Dorrenberg ju Dhl ift, an die Stelle bee feinem Bunfche gemaß ausgeschiebenen Burgermeiftere Lambed, jum tommiffarifchen Burgermeifter ju Runberoth ernannt morben.

Der Rleinhanbler Frang Bilhelm Steinhauer gu Kenten, ber Aderer Unbreas Konen au Ichenborf und ber Rentner Muguft Ignag Bolff ju Bieverich find ju Beigeordneten bes Burgermeiftere ber Burgermeifterei Bergheim, Rreifes Bergheim, ernannt morben.

Der Barrieres Empfanger Balter Raul ju Grefrath ift an bie Stelle bes feinem Bunfc gemaß entlaffenen Beigeordneten Bubbing jum Beigeordneten bes Burgermeiftere ber Burgermeifterei Turnich, Rreifes Bergheim, ernannt worben.

Der Aderer Bilhelm Beinrich Congen von Bolthoven ift an die Stelle bes nit Tobe abaegangenen Michael Burghary jum Mitglied bes Gemeinderathe ber Burgermeifterei Longerich, Landfreises Roln, ernannt worben.

Dem Steuers und Rommunal. Einnehmer der Rezeptur Abendorf, Elven in Medenheim, ift auf fein wiederholtes Unsuchen die Entbindung vom Dienft bewilligt und bem Premier-Lieutenant a. D., Kremer, die einstweilige Berwaltung ber Regeptur Abenborf übertragen worben.

Der Aderer Johann Rlofterhalfen und Johann Joseph Rlofterhalfen ju Rerpen, Rreifes Bergheim, find ju Zaratoren behufe Abichagung von Jumobilien in ber Burgermeifterei Rerven, welche den offentlichen Unftalten als Sypotheten gestellt werben, vereidigt und ernannt worben.

Der praktische Arzt und Bundarzt, Dr. Carl Berthold Heinrich zu Bonn ift hoheren Drie unterm 2. Juni ale Geburtehelfer approbirt morden.

Dem prattischen Arzte, Operateur und Geburichelfer Doctor Unton Ernfte in Bonn ift bie interimistische Berwaltung bes burch ben Tob bes Dottore Belten erledigten Physitats bes Rreifes Bom übertragen worben.



Deffentlicher Anzeiger.

Stud 25.

Koln, Dinstag ben 21. Juni 1842.

227) Subhaft at i on 6 & Paten t. Auf Antrag des zu Hemmersbach wohnenden Pfarrers Peter Joseph Zimmermann, in seiner Eigenschaft als Hauptvormund der mindersährigen Kinder der verlebten Eheleute Reiner Joseph Decker, Sppothekendewahrer, und Margaretha Zimmermann, namentlich: Karl, Maria, Albert und Elvira Decker, sollen in der öffentlichen Sigung des Friedensgerichts zu Kerpen am Mittwoch den 31. August 1842,

Bormittage 9 Uhr, bie unten naher beschriebenen, gegen 1) die zu Siesendorf wohnenden Cheleute Wilhelm Reisiger, Zimmermann, und Anna Margaretha Schiffer, 2) die zu Kerpen wohnenden Cheleute Peter Faber, Magelschmied, und Gertrud Schiffer, 3) den zu Gögenkirchen wohnenden Ackerer Gottsried Schiffer, 4) die ebendort wohnenden Ches und Ackereleute Johann Boller und Anna Catharina Schiffer, und 5) den zu hemmersbach wohnenden Ackerer Heinrich Manhaum, als Hauptvormund der mindersährigen Anna Maria Schiffer, — sammtlich in eigenem Namen sowohl wie auch in ihrer Eigenschaft als Erben ihrer verstorbenen Eltern Jakob Schiffer und Franziska Lahm, und als Cessionar ihres Bruders resp. Schwagers Jakob Schiffer, ohne Gewerbe, dermalen in Gogenkirchen wohnend, — in gerichtlichen Beschlag genoms menen, im Kreise Bergheim gelegenen Liegenschaften sur die von dem Gläubiger gemachten Erstgebote

offentlich jum Bertaufe ausgestellt und bem Meift, und Lettbictenben zugefchlagen werben:

I. Solgung. 1) 1 Morgen 27 Ruthen 90 Guß im Frohnhahn, neben Beinrich Mod und Beinrich Schmiß, eingetragen im Ratafter ber Burgermeifterei Turnich unter Flur 1, Dr. 454, fur bas Erfigebot von 12 Thir. 2) 2 Morgen 127 Ruthen 50 Fuß bafelbft, neben Beinrich Mod und Johann Stab, eingetragen unter glur 1, Dr. 473 bes Rataftes berfelben Burgermeifterei, ju 28 Thir. 3) 1 Morgen 90 Buß auf bem hormerberg, neben Unton Quabt und Beinrich Borgens, eingetragen im Ratafter ber Burgermeifterei Sinborf unter glur 2, Dr. 466, ju 6 Thir. 4) 1 Morgen 26 Ruthen 70 Guß auf ber bem= merebacher Beibe, neben Theodor Schmig und Johann Theifen, eingetragen in bemfelben Ratafter unter Flur 3, Rr. 319, ju 12 Thir. 5) 66 Ruthen 30 Fuß im Runbebufch, neben Johann Simons und Johann Collen, eingetragen in bemfelben Ratafter unter Flur 4, Dr. 67, ju 4 Thir. 6) 103 Ruthen bafelbft, neben Johann Collen und Mathias Solg, eingetragen in benfelben Ratafter unter Flur 4, Rr. 69, gu 6 Thir. II. Biefen, 7) 101 Ruthe 40 Fuß im hemmerebacher Felde im Defch, neben Erben Ripp beiberfeite, eingetragen in bemfelben Ratafter unter Flur 5, Dr. 518, ju 39 Thir. 8) 1 Morgen 16 Ruth. 20 Fuß im Lufch du Gogenfirchen, neben Paftorat und Erben Schiffer, eingetragen in bemfelben Ratafter unter Flur 5, Dr. 612, ju 75 Thir. 9) 48 Ruthen 20 Buß im Borbenben, auch Rieberbend genannt, neben Abam Balber und Johann Schiffer, eingetragen in bemfelben Ratafter Flur 5, Dr. 710, au 27 Thir. 10) 86 Ruthen 90 Fuß bafelbit, neben Glifabeth Stumpf und Michael Deder, eingetragen in demfelben Ratafter unter Flur 5, Rr. 707, ju 70 Thir. 11) 1 Morgen 50 Ruthen 30 guß bafelbft in ber Bolfebutte, neben Bilhelm Grell und Andreas Sau, Flur 5, Rr. 932 beffelben Rataftere, ju 120 Thir. III. Garten. 12) 24Ruthen 90 guß ju Gogentirchen im Ramp neben Beinrich Manbaum und Deter Stopem. Flur 4, Dr. 232 beffelben Rataftere, ju 31 Thir. 13) 78 Ruthen 90 Jug bafelbft auf bem Damm, neben Erben Schiffer und Mathias Rlutich, Flur 5, Dr. 613 beffelben Ratafters, ju 30 Thir. 14) 34 Ruthen 40 Fuß in Gobenkirchen neben Unton Schmit und Erben Schiffer, Flur 5, Dr. 608 beffelben Ratafters, gu 15 Thir. IV. Saus. 15) Ein Bohnhaus nebft hofraum, Ginfahrtethor, Bereftutte, Stallung, Scheune und Schoppen. Das Bohnhaus ift einftodig, auf einer Seite mit Stroh, auf ber anbern mit Biegeln gebedt, enthalt Ruche, 4 Bimmer und einen gebielten Speicher, hat ftragenwarts 3 Fenfter; fammts liche Gebaube find in Lehmfachwert von Solz aufgeführt, das Thor, Bertstatte und Scheune so wie ber

Schoppen sind mit Ziegeln, die Ställe mit Stroh gebeckt. Der unterliegende Grund und Boden enthält einen Flächenraum von 21 Ruthen 40 Fuß und liegt neben Erben Schiffer selbst und der Gemeinde, und ist im Rataster der Bürgermeisterei Sindorf unter Flur 5, Rr. 609 eingetragen, zu 200 Thlr. V. Acerland. 16) 115 Ruthen 90 Fuß am Hollander, neben Reiner Schiffer und Theodor Gürzenich, eingestragen im Rataster der Bürgermeisterei Türnich unter Flur 1, Rr. 219, zu 50 Thlr. 17) 61 Ruthen 80 Fuß im Gögenkircher Felde an der Trift neben Iohann Schiffer und Martin Decker, eingetragen im Kastaster der Bürgermeisterei Sindorf unter Flur 4, Rr. 259, zu 27 Thlr. 18) 4 Morgen 5 Ruthen 70 Fuß am Boisdorfer Wege, neben Mathias Heller und Iohann Schiffer, Flur 4, Rr. 115 desselben Kastasters, zu 310 Thlr. 19) 87 Ruthen 10 Fuß im Hemmersbacher Felde, neben Iohann Dames und Michael Decker, Flur 5, Rr. 501 desselben Katasters, zu 32 Thlr. 20) 81 Ruthen 40 Fuß im Benden. sand, neben Mathias Klütsch und Iasob Steven, Flur 5, Rr. 618 desselben Katasters, zu 29 Thlr. 21) 128 Ruthen 60 Fuß im Bendenland, neben Heinrich Langen und Iohann Jungeburth, Flur 5, Rr. 638 des Katasters, zu 38 Thlr. 22) 117 Ruthen 20 Fuß im Meseberg, neben Graf v. Trips und Christian Usse macher, Flur 11, Rr. 168 desselben Katasters, zu 34 Thlr.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle, wonach von biefen Liegenschaften fur das laufende Jahr 7 Ehlr. 16 Sgr. 3 Pf. Grundsteuer entrichtet werben, so wie die Kaufbedingungen, liegen auf ber

Berichteschreiberei bes Friedensgerichts ju Rerpen jur Ginficht eines Beben offen.

Rerpen, ben 15. April 1842. Der Konigliche Friedensrichter, (geg.) Daniele.

228) Subhastations : Patent.

Auf Anstehen der dahier in Koln bestehenden und daselbst domicilirten Kolnischen Feuer-Bersischerungs-Gesellschaft, sollen in der offentlichen Sigung des Koniglichen Friedensgerichtes zweiten Stadt.

begirtes Roln, Sternengaffe Dr. 25,

Dinstag ben 2. August d. J., Bormittags 11 Uhr, bie, gegen die Eheleute Heinrich Joseph Johnen, Schlosserneister, und Catharina geborne Ido, beide von hier, in Beschlag genommenen, nachbezeichneten häuser zum Berkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zu geschlagen werden: 1) ein haus, gelegen dahier am Appellhossplag sub Rr. 12, enthaltend einen Flachen raum von 5 Authen 20 Fuß, zweistodig, mit einem in Stein ausgesührten Giebel, zeigt straßenwarts eine Eingangsthure und zwei Fenster, im Erdgeschosse und sowohl im ersten wie im zweiten Stocke je drei Fenster, ist mit einem Schieserdache versehen, vom Friseur Nicolaus Praneus miethweise bewohnt und als neues Gebäude einstweisen nur mit 1 Sgr. 5 Pfg. besteuert. Dahinter liegt ein einstöckiges Stebäude mit Steinsachwert und Schieserdach. Angebot 1000 Ihlr. 2) Ein haus dasselbst sub Rr. 14, auf einem Flächenraum von 5 Ruthen 28 Fuß errichtet, ebenfalls zweistöckig und außerlich wie das sub eins erwähnte beschaffen, auch ebenso besteuert, und mit einem gleichen hinterbau. versehen. Es ist wiethemeise vom Rausmann Emanuel Marr bewohnt. Angebot 1000 Ihlr.

Der Ausgug aus der Mutterrolle, fo wie die Raufbedingungen, unter benen die Licitation ftattfinden

foll, liegen auf ber Berichtofdreiberei bes Friedenegerichte jur Ginficht eines Seben offen.

Roln, ben 6. April 1842. Der Friedenbrichter, Justigrath Schirmer.

Subhastations. Pat ent.
Auf Anstehen bes bahier wohnenden Rentners Herrn Everhard, von Groote, Glaubigers der und Koln wohnenden Cheleute Laurenz Gerhard Schumacher, Schreiner, und Helena geborne Hospelt, solls vor bem Koniglichen Friedensgerichte Koln Nr. 2, in dessen gewöhnlichem Sigungssaale, Sternengasse Nr. 25

am Dinstag ben 4. Oktober c., Vormittags 11 Uhr, nachbeschriebene, den Schuldnern zugehörige Realitäten öffentlich verkauft und bem Meist: und Lettbietende zugeschlagen werden, nämlich: Ein Haus, gelegen in der Marzellenstraße Ar. 70 bahier, welches straßer warts einen in Ziegelsteinen aufgeführten Giebel mit 8 Kenstern und einer Thure, und Fensterbanke walteinen hat. Der hintere Siebel besteht aus Fachwerk mit Ziegelsteinen, worin 7 Fenster. Das Der mit 2 Fenstern ist ein Schieferbach, und der unterm Hause befindliche Keller ein gewölbter. Hinter Dause liegt der Garten, wo auch der Regensarg augebracht ist, und von welchem aus man zu dem,

bem Nebenhause gemeinschaftlichen Abtritte gelangt. Das Ganze, einen Flachenraum von 3 Ruthen 36 Fuß, so viel bas haus betrifft, und 2 Ruthen 77 Fuß Garten enthaltend, ift für bas laufende Jahr zu einer Steuer von 4 Thir. 23 Sgr. 9 Pf. veranschlagt, und wird von ben Schuldnern, Cheleuten Schusmacher, selbst bewohnt und benutt.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle und die Kaufbedingungen find auf der Gerichtsschreibes rei bes Friedensgerichts einzusehen. Das Erstgebot bes Ertragenten beträgt 1200 The. Preuf. Cour.

Roln, ben 3. Juni 1842.

Der Ronigliche Friedensrichter, Juftigrath Schirmer.

250) Sub hast at i on 6 = Patent. Muf Unstehen ber zu Zülpich wohnenden Lehrerinn Unna Franziska Zöller, Wittwe des verlebten Kreiswundarztes Peter Joseph Fischer, gegen die zu Zülpich wohnende Maria Magdalena Fischer, Wittwe des verstorbenen Mathias Stemmeler, Winkelerinn, sollen nachstehende, Gemeinde und Bürgermeisterei Bulpich, Kreis Eustirchen gelegene, in gerichtlichen Beschlag genommene Immobilien, von welchen such laufende Jahr 4 Thir. 9 Sgr. 9 Pfg. Grundsteuer gezahlt werden, gegen das beigesetze Erstgebot und unter den, so wie der Steuerauszug auf der hiesigen Gerichtsschreiberei einzuschenden Bedingungen,

am Montag ben 26. September b. I., Morgens 9 Uhr, im gewöhnlichen Berichtslotale auf bem hiesigen Rathhause offentlich jum Berkaufe ausgestellt und bem

Meiftbietenben jugefchlagen werben:

1) 86 Ruthen 30 Auß Baumgarten por bem Bachthore ju Bulpich, auf bem Gilberberge, fruber neben Erben Rarl Schuller und Erben Everhard Bachentorf, jest neben Bittme Rarl Schuller und Bermann Joseph Bachenborf, Flur 14, Rr. 15, ju 15 Thir. 2) Rach bem Berpfanbunge-Acte 164 Ruthen 30 Fuß, nach bem Ratafter. Muszuge 82 Ruthen 20 Fuß Uderland, in ber Berfahrt, fruber neben Erben Rramer, jest neben Bittme Peter Joseph Rifcher und Johann Joseph Stemmeler, Flur 9, Dr. 128 amei, ju 20 Thir. 3) 168 Ruthen 50 guß bito, auf ber Komme, fruher neben Domainen und Erben Mathias Stemmeler, jeht neben Peter Pub und Bittme Mathias Stemmeler, Flur 17, Rr. 103a, ju 20 Thir. 4) 1 Morgen 81 Ruthen 40 Suß bito, an ber Kolnstraße, neben Bittm: Johann Wilhelm Sieger beiberfeits, Flur 8, Nr. 47, ju 50 Thlr. 5) 74 Ruthen 60 Fuß bito, am Umweg, neben Johann Subert Silgers und Balthafar Barrenftein, Flur 8, Dr. 358, gu 20 Thir. 6) 132 Ruthen 30 Fuß bito, links an ber Rolnstrafe, neben Balthafar Barrenftein, und Beinrich Schmit, refp. ber Bewann, Flur 8, Rr. 141, ju 25 Thir. 7) Rach bem Berpfanbungeatte 106 Ruthen, nach bem Ratafter-Auszuge 103 Ruthen 30 guß bito, aufm Uelpenicher-Bege, fruher neben Rirchenland und Erben Tollmann, jest neben Johann Puhmann und Beinrich Burvenich, Flur 10, Dr. 174 ein, ju 25 Thir. 8) Dach Dem Berpfandungeacte 156 Ruthen 90 guß, nach bem Ratafter-Auszuge 154 Ruthen 60 guß bito, zwischen bem Mablen- und Munfterweg, fruber neben Bittme Johann Maus und Beinrich Burvenid, jest neben Bilhelm Rruppel und Rirchenlanderei, Flur 11, Nr. 116 ein, ju 40 Thir. 9) 25 Ruthen 90 Fuß Bartenland, an ber Rolnftrage, neben Mathias Rreit und Johann Conrades refp. Conrath-Erben, Flur 14, Rr. 130, ju 10 Thir. 10) 15 Ruthen 40 guß Garten refp. Uderland, auf bem langen Rebn neben Beinrich Rerp und Gerhard refp. Johann Rreuer, Flur 14, Dr. 219, ju 10 Thir. 11) 41 Ruthen 30 Fuß Baumgarten, amifchen bem Roln- und Dunfterthore, neben Johann Joseph Stemmeler und Peter refp. Mathias Stemmeler, Flur 14, Mr. 260, ju 10 Thir. 12) 30 Ruthen 40 Guß Baumgarten, in ber Guffen neben Pfarrianderei von Bulpich und Erben refp. Unton Joseph Bod, Flur 15, Rr. 104, Bu 9 Thir. 13) 83 Ruthen 10 Fuß bito, am Geichergafichen, neben Balthafar Barrenftein beiderfeits refp. ber Bewann, Flur 16, Dr. 106, gu 10 Thir.

Bulpich, den 1. Juni 1842. Der Friedensrichter, Seder.

251) Subhast at ion 8 = Patent. Auf den Antrag 1) des zu Waldbrol wohnenden Gastwirthes Joseph Benn, für sich und seine Chefrau Carolina geborne Randerath und den, durch jene, als ihren besondern Bevollmächtigten, geschehenen Antrag; 2) der Philippina, geborne Estens, Wittwe des verstorbenen Gerichisvollziehers Constantin Ranberath, jest Raufhandlerinn gu Bolgweiler wohnhaft, fur fich und als Sauptvormunberinn ihrer minberjahrigen gewerblofen Rinder a) Julie und b) Friedrich Randerath, ebendafelbft mohnend, und 3) bes Bilbelm Randerath, ohne Gewerbe ju gedachtem Golzweiler wohnhaft, welche ihr Domigil bei ihrem befogten Bevollmächtigten gewählt haben, follen vor bem Unterzeichneten, als beständigen landgerichtlichen Rommiffar, Freitage ben 23. September b. 3., Morgens um 9 Uhr, im Mubieng-Bimmer bes Friebensgerichts bahier, folgende gegen 1) ben Sauptichuldner, ben Aderer Peter Birthe ben alteren, mohnenb gur Beiben, und 2) die Drittbefiger: Adersleute: a) Beinrich Bilh. Engelbert ju Lugingen; b) Beinrich Mertens gur Beiben; c) Peter Mertens auch gur Beiben; d) Bilhelm Mertens gur Beiben; e) Bilhelm Irlenbaufer jur hufen, und f) Bilhelm Sererin, jur Beiben wohnhaft, in Befchlag genommene, jur und bei befagter Beiben, in ber Gemeinde Schnorringen, Burgermeifterei Balbbrol, Rreifes Baltbrol und gleiche namigen Kriedenegerichte Begirt gelegene Immobilien (von welchen bie hiernach unter 1 bis 105 einschließe lich angeführten von bem erwähnten Sauptschulbner eigenthumlich, die unter 106 bis 118 infl. benannten vom gedachten Beinrich Wilhelm Engelbert, das unter 119 angeführte Stud Aderland von ben besagten Beinrich Mertens und Peter Mertens, bas unter 120 bezeichnete Grunbfluck vom gebachten Bilbelm Mertens, Die unter 121 bis 128 einschließlich angegebene Grundstude vom ermahnten Bilhelm Arlenhaufer und bie unter 124 und 125 benannten Grunbftude von bem befagten Bilhelm Geverin, alle feche ale Drittbefigern eigenthumlich befeffen und benutt werben), auf welche ber betreibende Theil die hiernach angeführten, überhaupt 213 Thir. 15 Egr. ausmachenden Angebote gethan hat, verfteigert und bem Reift bietenden zugeschlagen werben.

I. Gebaude und Hofraum. 1) Ein zur heiden stehendes, noch mit keiner Mummer bezeichnetes, 26 Fuß langes und 27 Fuß breites, 2stöckiges, von Holz in Lehmfachwert gebautes, mit Pfanuen gebecktes Wohnhaus; basselbe hat einen gewöldten, ungefähr 7 Fuß tiefen Keller, 2 hausthuren, eine Bichstallethure, 4 Fenster von Glas und 5 Fenster von Brettern; mit dem darunter und darum gelegenen, 76 Ruthen 30 Fuß haltenden Hofraum, (im Kataster Flur 18, Nummer 282 des Grundstücks), gränzend gegen Morgen an heinrich heinemann, gegen Mittag an Peter Wirths den altern, gegen Abend an heinrich Mertens und gegen Mitternacht an Friedrich Wilhelm Schumacher; Ungebot 30 Thaler. 2) hofraum, daselbst, 9 Ruthen 20 Fuß, (Flur 18, Nr. 269), gränzend an die Erben des Peter Wirths und an Wilhelm Mertens; zu 10 Sgr. 3) hofraum allda, 2 Ruthen 90 Fuß, (Flur 18, Nr. 267), gränzend an Ernst Franz unt die Erben des Peter Wirths; zu 5 Sgr. 4) hofraum daselbst, 11 Ruthen 70 Fuß, (Flur 18, Nummer 297), gränzend an die Erben des Peter Wirths und an Gottsried Becker; zu 10 Sgr. 5) Hofraum allda, 16 Ruthen 90 Fuß, (Flur 18, Nr. 300), gränzend an die Nachbarschaft zur heiden und an heinrich heinemann; zu 15 Sgr. 6) Hofraum daselbst, 2 Ruthen 80 Fuß, (Flur 18, Nr. 271),

grangend an Beinrid Beinemann und Peter Birthe ben altern; ju 5 Ggr.

II. Garten. 7) Im Rochegarten, 116 Ruthen 70 Fuß (Flur 18, Nummer 352), granzend an Heinrich Barth und Peter Wirthe den altern; zu 4 Thlr. 8) Im Dahlsgarten, 108 Ruthen 10 Fuß, (Flur 18, Nr. 407), granzend an Heinrich Heinemann und die Erben des Peter Wirths; zu 4 Thlr. 9) Dafelbst, 59 Ruthen 30 Fuß, (Flur 18, Nr. 421), granzend an Gottfried Becker und die Erben bes

Philipp Ben; ju 2 Ihlr.

III. Ackerland. 10) Unter der Hurft, 1 Morgen 10 Ruthen 90 Fuß, (Flur 10, Nr. 159), granzend an die Wittvoe des Peter Mertens und die Wittwe des Christian Schumacher; zu 3 Thlr. 11) Auf dem langen Stuck, 1 Morgen 13 Ruthen 40 Fuß, (Flur 10, Nr. 169), granzend an Wilhelm Mertens und die Wittwe des Peter Mertens; zu 3 Thlr. 12) Im Beschämpe, 75 Rushen 80 Fuß, (Flur 10, Nr. 322), granzend an Christian Thiel und die Wittwe des Wilhelm Bogel; zu 1 Thlr. 13) Unter der Hurst, 1 Morgen 61 Ruthen 30 Fuß, (Flur 10, Nr. 155), granzend an Heinrich Heinemann und Ernst Franz; zu 3 Thlr. 14) Auf dem langen Stuck, 2 Morgen 109 Ruthen 20 Fuß, (Flur 10, Nr. 171), granzend an Wilhelm Mertens und Gottfried Becker; zu 5 Thlr. 15) Auf dem Scheid, 94 Ruthen, (Flur 16, Nr. 21), granzend an Wilhelm Esster und die Erben des Peter Wirths; zu 1 Thir. 16) Um Dehlsgarten, 1 Morgen 148 Ruthen 90 Fuß, (Flur 18, Nr. 58), granzend an Heinrich Heinemann und Christian Thiel; zu 4 Thlr. 17) Im Kohlgarten, 4 Ruthen 30 Fuß, (Flur 18, Nr. 365) granzend an Gottfried Becker und Philipp Len; zu 5 Sgr. 18) Daselbst, 37 Ruthen 40 Fuß, (Flur 18, Nr. 369), granzend an Philipp

n und Beinrich Seinemann; ju 1 Thir. 19) Allba, 9 Ruthen 10 Fuß, (Flur 18, Rr. 373), grangend graft Frang und Beinrich Beinemann; ju 1 Thir. 20) Sinter dem Seifengarten, 145 Ruthen 10 uß, (Fiur 18, Dr. 425), umfchloffen von ber Birtwe des Chriftian Thiel; ju 2 Thir. 21) auf ber jeibe, 132 Ruthen 60 guß, (Flur 18, Dr. 441), grangend an Ernft grang und die Bittme bes Peter Rertens; ju 2 Thir. 22) Bor ber hurft, 1 Morgen 106 Ruthen 80 Fuß, (Flur 18, Rr. 449) grangend n Die Bittme bes Peter Mertens und an Beinrich Beinemann; ju 4 Ihlr. 23) Muf bem Bedenfelb, 137 Ruthen 60 Suf, (Flur 20, Rr. 50), grangend an die Bittme bes Peter Mertens und an Beinrich Schmitt; u 2 Ehlr. 24) Auf bem Rollenhahn, 1 Morgen 90 Ruthen, (Flur 17, Rr. 11/1), granzend an Philipp en und die Erben bes Peter Birthe; ju 4 Thaler. 25) Muf ber Lige, 1 Morgen 109 Ruthen 70 guf, Flur 10, Dr. 294/1), grangent an bie Bittme bes Peter Mertens und an Bilhelm Mertens; ju 4 Ehir.

IV. Schuffelland. 26) Muf bem Rollenhahn, 162 Ruthen 20 Fuß, (Flur 17, Rr. 5), grangend

in die Wittme des Christian Schumacher und an Wilhelm Severin; ju 1 Thir.

V. Biefen. 27) 3m Befettampe, 60 Ruthen 50 Fuß, (Flur 10, Rr. 313), grangend an Peter Birthe ben alteren und Bilhelm Mertene; ju 1 Thir. 28) Dafelbft, 38 Ruthen 80 Fuß, (Flur 10, Rr. 316), grangend an Bilhelm Mertens und Peter Birthe den alteren; ju 1 Thir. 29) In der Sofwiese, 36 Ruthen 80 Jug, (Flur 18, Dr. 323), grangend an Gebruder Mertens gur Beiden und Ernft Frang; 3u 2 Thir. 30) 3m Rochsgarten, 40 Ruthen 60 Bug, (Flur 18, Rr. 358), grangend an Beinrich Barth und Peter Birthe ben alteren; ju 1 Thir. 31) In der Knappenhahne Biefe, 52 Ruthen 30 Bug, (Flur 9, Rr. 91), grangend an Peter Berhards und Bilhelm Mettens; ju 1 Thir. 32) Auf bem Bruche, 20 Ruthen 10 Fuß, (Flur 10, Rr. 253), grangend an Peter Births ben jungeren und Bilbelm Mertens; Bu 1 Ehlr. 33) Bor bem Sahn, 20 Ruthen, (Flur 10, Dr. 311), grangend an Peter Birthe ben jungeren und Philipp Len; ju 1 Thir. 34) In ber Rollenwieje, 23 Ruthen 10 Fuß, (Flur 18, Rr. 167), grangend an Wilhelm Schumadjer und bie Erben bes Peter Birthe; ju 1 Thir. 35) In ber Bruchwiese, 44 Ruth. 30 Fuß, (Flur 18, Rr. 179), grangend an Christian Thiel und Philipp Len; ju 2 Thir. 36) hinter bem Barthehaufe, 56 Ruthen 80 Fuß, (Flur 18, Rr. 244), grangend an Peter Birthe ben alteren und Joh. Beinrich Birthe; ju 1 Thir. 37) In ber Sofwiese, 19 Ruthen, (Flur 18, Rr. 302), umschloffen von ber Wittme bes Peter Mertens; ju 1 Thir. 38) Dafelbft, 23 Ruthen 40 Fuß, (Flur 18, Mr. 304), grangend an die Bittme des Peter Mertens und an Gottfried Beder; ju 1 Thir. 39) Milda, 12 Ruthen 90 Fuß, (Flur 18, Rr. 327), grangend an Ernft Frang und Bilhelm Schumacher; ju 1 Thir. 40) In der Stockerwiese, 37 Ruthen 40 Fuß, (Flur 12, Rr. 292), grangend an die Bittive Des Christian Schumacher und bie Erben des Peter Birthe; ju 1 Thir. 41) In der Knappenhahne. Biefe, 175 Ruthen 90 Fuß, (Glur 9, Rr. 81/1), grangend an die Bittme bes Peter Mertens und an Peter hermes; ju 4 Thir. 42) Unten am Eichholz, 16 Ruthen 50 Fuß, (Flur 9, Rr. 53/1), grangeno an Deter Wirthe ben jungeren und Bilbelm Schumacher; ju 20 Sgr. 43) 3m Alfenfieferthor, 9 Ruthen 40 guß, (Fint 18, Dr. 388), grangend an Beinrich Beinemann und Die Bittme bes Chriftian Thiel; ju 1 Thir.

VI. Baumwiesen. 44) 3m Sofe Beiden, 117 Ruthen 10 Fuß, (Flur 18, Mr. 262), grangend an Bilhelm Schumacher und Perter Birthe ben alteren; ju 6 Thir. 45) Im Dahlegarten, 16 Ruthen 40 Bus, (Flur 18, Rr. 413), grangent an Beinrich Soinemann und Peter Wirthe den jungeren; ju 1 Thir.

VII. Teich. 46) Huf bem Gichfiump, 36 Ruthen 70 guß, (Glur 10, Dr. 216), grangend an Beinrich Beinemann und die Bittme des Peter Mertens; ju 1 Ehlr.

VIII. holzung. 47) In der alten Biefe, 119 Ruthen 70 Jug (Glur 10 Rummer 73), grangend an heinrich Mertens und Bilhelm Severin; zu 1 Thir. 48) Unter bem Haanfeld, 1 Morgen 5 Ruthen 30 Fuß (Flur 10 Nummer 184), grangend an Die Erben des Peter Wirths und an Wilhelm Mertens; ju 2 The. 49) 3m Knappenhaan, 46 Ruthen 90 Tuß (Thur 10 Rummer 198), granzent an Heinrich Geloseger und Lorenz Wirthe; ju 20 Sgr. 50) Auf Dem Bruche, 54 Ruthen 40 Guß (Flur 10 Rum= mer 241), granzent an Philipp Ley und Heinrich Heinemann; ju 1 Thir. 51) 3m Befestrampe, 58 Ruthen 60 Fuß (Flur 10 Rummer 315), granzend an Peter Wirths ben alteren und Bilhelm Mertens; ju 1 Thir. 52) In ber alten Freiheit, 92 Ruthen 80 Fuß (Flur 18 Rummer 223), grangend an Peter Wirths ben jüngeren und Christian Mittler; zu 1 Thir. 53) Auf bem wusten Hofe, 92 Ruthen 30 Fuß (Flur 20 Rummer 59), granzend an Peter Birthe den alteren und Heinrich Heinemann; zu 1 Thir.

54) Dafelbft, 78 Ruthen 90 Fuß (Flur 20 Nummer 71), umschloffen von Wilhelm Mertens; du 20 Sgr. 55) Zwischen ber Freiheit, 1 Morgen 28 Ruthen 20 Fuß (Flur 10 Rummer 19), grangend an Die Witwe des Peter Mertens und an Johann Beinrich Rlufer; ju 4 Thir. 56) Am Schenkshaan, 70 Ruthen 50 Fuß (Flur 10 Rummer 23), grangend an Gottfried Beder und Ernst Frang; ju 1 Thir. 57) Auf bem Schenkshaan, 72 Ruthen 60 Fuß (Flur 10 Rummer 26), granzend an Die Witwe Des Peter Mertens und an Wilhelm Shumacher; zu 1 Thir. 58) 3m Seltenbornchen, 66 Ruthen 60 Fuß (Flur 10 Rummer 49), granzend an die Bitwe bes Peter Mertens und an Johann Beinrich Rlufer; ju 1 Thir. 59) Dafelbft, 84 Ruthen 80 Fuß (Flur 10 Rummer 50), grangend an die Erben bes Peter Birthe und an Heinrich Heinemann; zu 1 Thir. 60) In ber alten Biefe, 42 Ruthen 80 Fuß (Flur 10 Rummer 58), grangend an Philipp Ley und Peter Wirthe ben jungeren; ju 20 Sgr. 61) Dafelbft, 49 Ruthen 20 Fuß (Flur 10 Rummer 76), granzend an Wilhelm Severin und die Erben des Peter Wirths; ju 20 Sgr. 62) Allva, 35 Ruthen 90 Fuß (Flur 10 Rummer 77), granzend an Peter Wirths den jungeren und Christian Wirthe; ju 20 Ggr. 63) Daselbit, 53 Ruthen 90 Fuß (Flur 10 Rummer 82), grangend an Ernft Franz und Seinrich Seinemann; zu 20 Ggr. 64) Auf bem Gichholz, 1 Morgen 3 Ruthen 70 Fug), (Flur 10 Rr. 97), granzend an Ernft Frang und heinrich heinemann; ju 3 Thir. 65) Auf bem Sahnr 1 Morgen 56 Ruthen 60 Fuß (Flur 10 Nummer 116), granzend an Die Witwe Des Chriftian Schumache und an Ernst Frang; zu 2 Thir. 66) Auf ber hurst, 54 Ruthen 20 Fuß (Flur 10 Rummer 177) gran zend an Gottfried Beder und die Witire bes Peter Mertens; ju 1 Thir. 67) Unter bem Haanfelo, 107 Ruthen 90 Fuß (Flur 10 Rummer 177), grangend an Gottfried Beder und bie Witme bes Peter Mertens; ju 1 Thir. 68) 3m Knappenhahn, 37 Ruthen 40 Fuß (Flur 10 Nummer 197), granzend an bie Bitwe bes Wilhelm Bogel und an Beinrich Mertens; ju 1 Thir. 69) Dafelbft, 35 Ruthen 80 fuß (Flur 10 Rummer 202), grangend an Beinrich Mertens und Peter Wirthe ben jungeren; ju 1 Thir. 70) Alloa, 43 Ruthen 70 Fuß (Flur 10 Rummer 204), umschlossen von Christian Birthe; du 1 Thir. 71) Auf bem Bruche, 26 Ruthen 80 Fuß (Flur 10 Rummer 270), gränzend an Die Witwe bes Peter Mertens und an Wilhelm Mertens; ju 20 Ggr. 72) Um Stodenhahn, 58 Ruthen 80 Rug (Flur 10 Nummer 285), granzend an Heinrich Barth und die Erben bes Peter Wirths; ju 20 Ggr. 73) Dafelbft, 65 Ruthen 40 Fuß (Flur 10 Nummer 290), granzend an Johann Beinrich Wirths und Gebriider Mertens zur Beiben; ju 20 Ggr. 74) Allba, 84 Ruthen 40 Fuß (Flur 10 Nr. 292), granzend an Die Gebruder Mertens gur Seiden und an Peter Wirths; ju 20 Ggr. 75) Auf ber Lige, 5 Ruthen 10 Rug (Flur 10 Mr. 306), grangend an Ernst Frang und Peter Wirths ben jungeren; ju 5 Ggr. 76) 3m Besestampe, 81 Ruthen 50 Fuß (Flur 10 Rummer 314), gränzend an Peter Wirths den alteren und Die Witwe bes Peter Mertens; ju 2 Thir. 77) Muf bem Bruche, 18 Ruthen 40 Fuß (Flur 10 Dr. 267), grangend an Heinrich Heinemann und Ernft Frang; zu 1 Thir. 78) Auf ber Lige, 37 Ruthen 80 Ruf (Flur 10 Rummer 300), umichloffen von ber Witme bes Peter Mertens; ju 1 Thir. 79) Huf bem Reile plat, 69 Ruthen 90 Jug (Flur 18 Rummer 95), granzend an Ernft Franz und bie Witme bes Christian Schumacher; ju 20 Sgr. 80) In ber Bergschlabe, 72 Ruthen 60 Fuß (Fler 18 Rummer 114), umfoloffen von Veter Birthe bem jungeren; ju 20 Ggr. 81) Dafelbft, 44 Ruthen 10 Ruß (Flur 18 Dr. 128), grangend an bie Witwe bes Peter Mertens und an Wilhelm Mertens; ju 20 Ggr. 82) Um Schiefen, 1 Morgen 60 Ruthen 80 Fuß (Flur 18 Nr. 142), grangend an Wilhelm Mertens und Seinrich heinemann; ju 1 Thir. 83) Dafelbft, 39 Ruthen 50 Fuß (Flur 18 Rummer 149), granzend an Ernft Frang und Gottfried Beder; ju 20 Sgr. 84) Alloa, 27 Ruthen 70 Fuß (Flur 18 Rummer 153), grangend an Beinrich Beinemann und Wilhelm Schumacher; ju 20 Sgr. 85) Dafelbft, 21 Ruthen 50 Fuß (Flur 18 Nr. 162), umschlossen von Peter Wirths dem jungeren; zu 1 Thir. 86) In der alten Freiheit, 95 Ruthen 20 Fuß (Flur 18 Nr. 212), gränzend an Philipp Ley und Peter Mertens ben jungeren; ju 1 Thir. 87) Dafelbit, 43 Ruthen 40 Ruß (Flur 18 Mr. 226), granzend an Peter Wirths ben jungeren und Christian Mittler; ju 15 Sgr. 88) Auf bem Stodenhahn, 2 Morgen 88 Ruthen 60 Rug (Flur 19 Nummer 7), grangend an Seinrich Seinemann und die Erben bes Peter Births; ju 3 Thir. 89) Dafelbft, 176 Ruthen 50 Fuß (Flur 19 Rummer 13), grangend an Peter Birthe ben jungeren und Gebrüder Mertens jur Beiben; ju 1 Thir. 90) Allba, 98 Rnthen 40 Fuß (Fur 19 Nr. 26), grangend an Christian Mittler und Peter Mittler; ju 1 Thir. 91) Auf bem wuften Sorn, 105 Ruthen 40 Fuß

S-pools

Kinr 19 Dr. 64), grangend an bie Bitwe bes Bilhelm Bogel und bie Bitwe bes Peter Mertens; ju I Thir. 92) Dafelbft, 171 Ruthen 90 Fuß (Flur 19 Rr. 76), grangend an Seinrich Seinemann und Wilhelm Schumacher; ju 1 Thir. 93) Auf bem Winterhahnsberg, 77 Ruthen 20 Fuß (Flur 20 Mr. 55), grangend an Beinrich Mertens und Beinrich Barth; zu 20 Sgr. 94) Dafelbft, 54 Ruthen 20 Fuß (Flur 20 Mr. 57), grangend an Heinrich Barth und Beinrich Frang; ju 20 Sgr. 95) Allda, 77 Ruthen 10 Fuß (Flur 20 Rr. 64), granzend an Wilhelm Severin und Heinrich Beinemann; ju 20 Sgr. 96) Das Telbft, 62 Ruthen 30 Fuß (Flur 20 Dr. 68), grangend an Gottfried Beder und Beinrich Beinemann; au 1 Thir. 97) In ber alten Biefe 67 Ruthen 10 Jug (Flur 10 Rr. 67), grangend an Bilbelm Mertens und Heinrich Beinemann; ju 1 Thir. 98) Auf bem Berge, 39 Ruthen 90 Fuß (Flur 10 Rr. 266), grangend an Ernft Franz und Die Witwe bes Peter Mertens; ju 1 Thir. 99) In ber Buchenbelle, 40 Ruthen 30 Fuß (Flur 18 Mr. 118), granzend an die Wittve bes Peter Mertens und die Wittve bes Christian Thiel; ju 20 Sgr. 100) Auf ber hurft, 80 Ruthen 10 Fuß (Flur 10 Rr. 147), grangend an Die Witme bes Christian Schumacher und an Wilhelm Mertens; ju 20 Sgr. 101) Auf bem Stockenhahn, 137 Ruthen 70 Jug (Flur 19 Dr. 21), umschloffen von Seinrich Seinemann; ju 1 Thir. 102) Auf bem Rampe, 28 Ruthen 10 Fuß (Flur 18 Dr. 246/1), grangend an Gottfried Beder und bie Witive bes Peter Mertens; ju 1 Thir.

IX. Seibe. 103) Auf bem Gidstump, 2 Morgen 23 Ruthen 50 Fuß (Flur 10 Dr. 236), umfcbloffen von Wilhelm Mertens; zu 1 Thir. 104) Dafelbst, 134 Ruthen 20 Kuß (Klur 10 Rr. 217), grangend an Beinrich Seinemann und Wilhelm Mertens; ju 20 Ggr. 105) Allba, 76 Ruthen 10 Fuß

(Klur 10 Dr. 220), umichloffen von Beinrich Beinemann; ju 10 Ggr.

III. a) Aderland. 106) hinter ber Strafe, 98 Ruthen (Flur 18 Dr. 47/1), grangent an Philipp Len und Gottfried Beder; ju 1 Thir. 107) Dafelbft, 97 Ruthen 20 Fuß (Flur 18 Dr. 49), grangend an Peter Birthe und Wilhelm Mertene; ju 1 Thir. 108) In ber langen Schlabe, 154 Ruthen 30 Fuß (Flur 16 Dr. 27), grangend an die Erben bes Peter Wirths und an Johann Baas; ju 2 Thir. 109) Auf bem Scheid, 1 Morgen 50 Ruthen 70 Fuß (Flur 16 Dr. 11), granzend an Die Witwe bes Jacob Weber und an Adolph Adolphs; zu 3 Thir. 110) Hinter ber Strafe, 2 Morgen 59 Ruthen 20 Fuß

(Flur 18 Dr. 52/1), grangend an Philipp Len und Bilhelm Schumacher; gu 4 Thir.

V. a) Wiefen. 111) In ber großen Biefe, 80 Ruthen 20 Jug (Flur 17 Dr. 49), grangend an Johann Peter Belpenftell und Johann Birthe; ju 3 Thir. 112) Dafelbft, 51 Ruthen 10 Fuß (Flur 17 Dr. 54), grangend an Daniel Birthe und Philipp Len; ju 2 Thir. 113) Dben in ber Kleenviese, 32 Ruthen 90 Fuß (Flur 16 Mr. 349), granzend an Beinrich Geilhaufen und Adolph Avolphe; ju 2 Thir. 114) Unten in ber Rleewiese, 31 Ruthen 20 Fuß (Flur 16 Mr. 325), grangend an Ernst Frang und Johann Heinrich Wirths; zu 1 Thir. 115) In der Brachen, 94 Ruthen 70 Fuß (Flur 16 Dr. 167), grangend an Johann Friedr. Gran und Bilb. Wilhelmi; ju 2 Thir. 116) In ber Stockerwiese, 46 Ruthen 70 Fuß (Flur 12 Mr. 295), grangend an Beinrich Engelberth und Peter Births; gu 1 Thir. 117) In ber tunden Biese, 53 Ruthen 20 Fuß (Flur 12 Nr. 299), granzend an Heinrich Engelberth und Die Mime bes Peter Mertens; ju 1 Thir.

VIII. a) Holzung. 118) In der Lüginger Freiheit, 80 Huthen 70 Jufi (Flur 10 Mr. 35), gran-

gent an Heinrich Barth und Ernft Frang; ju 1 Thir.

III. b) Aderland. 119) Aderland 1 Morgen 49 Ruthen 60 Fuß (Flur 17 Rr. 11/4), grangend an Wilhelm Mertens und Peter Helpenstell; ju 3 Thir. 120) Daselbst, 1 Morgen 49 Ruthen 40 Fuß (Flur 17 Rr. 11/3), grangend an Heinrich Mertens und Peter Mertens; ju 3 Thir.

VII. a) Teich. 121) In der Ohligswiese, 1 Morgen 2 Ruthen 90 Fuß, (Flur 7 Rr. 1), gränzend

an Christian Births und Peter Hermes; zu 3 Thir.

V. b) Wiese. 122) Unter dem Ohligsweier, 96 Ruthen 70 Fuß (Flur 7 Dr. 45), granzend au Peter Schneider ben jungeren und Peter Schneider ben alteren; zu 4 Thir.

III. c) Aderland: 123) Jim Rnappenhahn, 71 Ruthen 30 Fuß (Flur 9 Rr. 64), grängent an

a land to the same of

Jacob Burfcheid und die Erben des Peter Births; ju 1 Thir.

V. c) Wiese. 124) In der Knapphahnswiese, 84 Ruthen 60 Fuß (Flur 9 Rr. 93), gränzent an Bilhelm Mertens und Die Witwe bes Christian Schumacher; zu 1 Ehlr.; endlich

III. d) Aderland. 125) Auf bem Sedenfeld, 1 Morgen 33 Ruthen 80 Fuß (Flur 20 Rr. 45),

grangend an Die Erben bes Peter Wirths und bie Witme bes Peter Mertens; ju 3 Thir.

Die diesjährige Grundsteuer von diesen Immobilien beträgt 5 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf. und ist der vollsftändige Auszug der Grundsteuer-Mutterrolle nebst den Kaufbedingungen auf der Gerichtsschreiberei des Friedensgerichts hierselbst einzusehen.

Walobrol, ben 3. Mai 1842.

Der Königliche Justigrath und Friedensrichter zu Waldbröl, (gez.) 3. F. Scholer.

252) Bertaufs Angeige.

In der gerichtlichen Theilungssache des zu Berlin wohnenden, zum Armenrechte zugelaffenen Schlossermeisters Friedrich Wilhelm Pretsch, in seiner Eigenschaft als Bormund über die minderjährigen Kinsder des daselbst verstorbenen ehemaligen Porzellan-Arbeiters, zulest Arbeitsmannes Johann Caspar Lenz, nämlich: a) Marta Anna Maria Henrietta Friederica, b) Carolina Maria Ha, und c) Wilhelmina Auguste Charlotte Lenz, Theilungs-Kläger, vertreten durch Advokat-Anwalt Bloemer;

1) Wilhelm Lenz, Ackerer zu Niedergeilekausen, 2) Bertram Lenz, Ackerer, früher zu Thierseisen, jest zu Grünenbach, 3) Unna Maria Lenz, Dienstmagd zu Waldbröl, 4) Friedrich Rippel, Playknecht zu Obersbröl, als gesestlicher Vormund der mit seiner verstorbenen Ehefrau Maria Magdalena, geborne Lenz, gezieugten, bei ihm wohnenden gewerblosen minderjährigen Kinder: Anna Maria und Wilhelm Nippel, welchen sowohl, als auch den obigen Minderjährigen Lenz kein Nebenvormund beigeordnet ist, und 5) die Eheleute Johann Heinrich Becker, Maurer, und Wilhelmina, geborne Lenz, ebenfalls zu Oberbröl, alle in der Bürsgermeisterei Waldbröl wohnend, Provokaten, vertreten durch Advokats-Anwalt Kessel, — soll auf den Grund zweier Urtheile des Königlichen Landgerichts zu Köln vom 11. Juni und 10. December 1841,

Dormittags 9 Uhr, durch den unterzeichneten, hierzu committirten Notar, in der Wohnung des Wirthen Lenz zur Brölerhütte, in der Bürgermeisterei Waldbröl, das zu dem Nachlasse der zu Thierseisen verlebten Cheleute Christoph Lenz und Anna Maria, geborne Helmert, gehörige, zu Thierseisen, in der Gemeinde Hermesdorf stehende, mit der Gebäude-Nummer 147 bezeichnete, mit der Wohnung des Bertram Biger unter einem Dache besindliche, zweistöckige, von Holz in Lehmsachwert gebaute und mit Stroh; gedeckte Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen, unter und um dasselbe gelegenen, 30 Ruthen 20 Fuß haltenden Hofraum, Kataster Flur 28, Nr. 181 des Grundstücks, zusammen abgeschäft zu 183 Thlr., unter den in der Amisstube des gedachten Notars zur Einsicht offen liegenden Bedingungen öffentlich meistbietend zum Verkause ausgestellt werden.

Waldbröl, ben 13. Juni 1842.

Len 3.

De f f e n t l i c e r B e r f a u f.
In ber gerichtlichen Theilungssache 1) ber Anna Catharina Causemann, ohne Geschäft zu Groß-Scherkenbach, Bürgermeisterei Wipperfürth, und 2) bes Aderers Georg Causemann, Solbat beim 28. Insanterie-Regimente zu Koblenz, jest ebenfalls zu Groß-Scherkenbach wohnend, Kläger, vertreten durch ben Abvokat-Anwalt, Justizrath Esser I.

1) ben Christian Wilhelm Klespe, Ackerer zu Dörrenbach, Bürgermeisterei Wipperfürth, in seiner Eigenschaft als Hauptwormund ber mit seiner verlebten Ehefrau Gertrud, gebornen Causemann, einer Tochter des Friedrich Wilhelm Causemann, aus erster Ehe mit Anna Margaretha, gebornen Kemmerich, gezeugten, noch minderjährigen Kinder: Lisette, Friedrich Wilhelm und Luise Klespe; 2) den Christian Peter Causes mann, Ackerer zu Groß-Scherkenbach, in eigenem Namen und zugleich als Hauptwormund seiner vollbürtisgen Geschwister: Christian — Johann Theodor — Johann Joseph — Maria Catharina — Friedrich Wilhelm und Anna Maria Causemann — diese sämmtlich Kinder aus der zweiten Ehe des Friedrich Wilhelm Causemann mit der Anna Sibylla, gebornen Frielingsdorf, und vollbürtige Geschwister der Kläger, und 3) die Maria Catharina Brochhagen, Witwe letzter Ehe des Friedrich Wilhelm Causemann, Ackersfrau zu

Groß Scherkenbach, in eigenem namen und als hauptvormundin ihrer mit genanntem Caufemann gezeugten, noch minderjährigen Rinder: Maria Unna und Johann Causemann, Berklagte, ohne Unwalt, ift burch Die Urtheile Des Königlichen Landgerichtes zu Koln vom 16. August 1841 und 18. April 1842 Die Ligis tation ber ben Parteien gemeinschaftlich jugeborigen Immobilien, bestehend: a) in einem ju Dorrenbach, Burgermeifterei Bipperfurth gelegenen Adergute, haltend ein Saus und Detonomie-Gebaube und 27 Morgen 159 Ruthen 35 Rug preugifden Dages Glachenraum, nebft ben in Die Gemeinde Breun, Burgermeifterei Lindlar aberfchiegenden Grundparzellen, haltend 12 Morgen 127 Ruthen 85 Jug Glachenraum und überhaupt abgeschätt zu 985 Thir. 6 Ggr. 3 Pf. preug. Cour., und b) in einem gu Groß. Scherkenbach, Burgermeisterei Bipperfürth gelegenen Adergute, baltent nebft Saus und Defonomie-Gebauten 150 Morgen 126 Ruthen 50 Jug preußischen Dages an Flachenraum und abgeschäpt auf Die Summe von 3562 Thir. 14 Ggr. 9 Pf. preußifd Courant - verordnet und Rotar Meiffen au Wipperfürth au gedachter Ligitation fommittirt morben.

Termin zu biesem Bertaufe ift bemnach auf ben Antrag ber Parteien und Gegenvormunder, nämlich: 1) Friedrich Wilhelm Bucheler, Fuhrmann ju Peppinghaufen, Gegenvormund ber genannten Minderjahris gen Rlespe, fodann 2) Aderer Christian Frielingeborf, ju Dorrenbach, Begenvormund über Die minorennen Rinder aus zweiter Che bes Erblaffers Friedrich Bilhelm Caufemann, und 3) Aderer Wilhelm Caufemann ju Erlen, Gegenvormund ber beiben minberjahrigen Rinder aus britter und legter Che bes gemelbeten Erblaffers, - auf Freitag ben 19. August b. 3. 1842, Rachmittage 1 Uhr, auf bem Gute gu Groß-

Scherfenbach bestimmt.

Bedingungen und Ervertife liegen bei bem Unterzeichneten gur Ginfict.

Wipperfurth, ben 16. Juni 1842.

Der Rotar, Meiffen.

Berichtlicher Bertauf. 234) Auf Grund bes von bem Roniglichen Landgerichte bierfelbft unterm 5. April b. 3. erlaffenen Erfenntniffes

in Gaden bes ju Roln mohnenden Schreinermeiftere Peter Mund, Rlager, vertreten burch ben bafelbft mohnenden Abvofat-Anwalt herrn Micolas Zimmermann,

1) Christian Piel, Tagelöhner, und 2) Gertrud Piel, ohne besonderes Gewerbe, Chefrau des Manrere und Bauunternehmere Johann Flobr, und gegen biefen als Beiftand feiner Frau, alle in Roln wohnhaft, Berflagte, welche feinen Unwalt bestellt haben, wird ber unterzeichnete, ju Koln wohnende Notar Georg Meiners, auf feiner Amtoflube bafelbft, Minoritenstraße Dr. 23,

am Donnerstag ben 14. Juli b. 3., Radmittage 3 Ubr, bas ju Roln auf bem großen Griechenmartte gelegene, mit ber Rr. 89 bezeichnete Saus öffentlich verfteigern. Das Bedingungsheft liegt nebft ben Boracten auf ber Amtoftube bes Unterzeichneten zur Ginficht offen. Meiners, Motar.

- 233) Capitalien von nicht gar ju geringen Betragen, worunter ein paar von 500 Thalern und mehre von 1000 Thalern beforgt auf gute erfte Sppotheten hennef, den 17. Juni 1842. R. 3. Rettner, Rotar.
- 236) In ber gerichtlichen Theilungsfache 1) bes ju Bonn wohnenden gagbindere Jufob hamacher und 2) ber Cheleute Friedrich Gulbner, Beinwirth, und Maria Unna Samacher, zu Luttringhaufen wohnhaft, Rlager, vertreten burch Abvotat-Unwalt Gilender und Advotat Borchardt
- a. Joseph Samacher, ohne Geschäft, b. Catharina Schrid, Bittme von Deter Samacher, ebenfalls ohne Beschaft, in eignem Ramen und als Bormunderinn ber mit ihrem genannten, verftorbenen Chemanne ge-

zeugten, noch minderjährigen Kinder: Peter und Heinrich Hamacher und c. Michael Henfeler, Friseur, in seiner Eigenschaft als Rebenvormund der gedachten Minderjährigen, alle in Bonn wohnhaft, Werklagte, vertreten durch Advokate Unwalt Schurmann, wird der unterzeichnete, hierzu committirte Notar Karl Eilender in Bonn auf Grund der beiden Urtheile des Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 10. Dezember 1841 und 17. Februar 1842 unter den auf seiner Umtöstube zur Einsicht offen liegenden Bedingungen,

am Montag ben 11. Juli 1842, Rachmittage 3 Uhr, ju Bonn in bem unten

bezeichneten Saufe Rt. 834 auf ber Josephftraße,

aum öffentlichen Bertaufe ansftellen:

1) Das zu Bonn auf ber Josephstrafe unter Rr. 665 neben Doctor Wolff und der Commandericstrafe gelegene Saus mit gewölbtem Keller, Hofraum, Brunnengemeinschaft und allem Bubehor, aufgeführt im Ratafter unter Flur C. Rr. 1012, mit 11 Ruthen 40 Fuß Flachenraum, abgeschätzt zu 2200 Thirn. und

2) Das daseibst unter Ar. 834 neben Birkenbuhl und Berghausen gelegene haus mit gewölbtem Reller zwei hofraumen, Brunnen nebst bleierner Pumpe und allen Zubehbrungen, aufgeführt im Ratafter unter Klur C. Rr. 1022, mit 9 Ruthen 60 Fuß Flachenraum, abgeschäpt zu 1800 Thir.

Benn, den 3. Mai 1842.

Rarl Gilenber.

Machdem die unterm 13. Juni 1794 zu Gunsten des verstorbenen Johann Peter Baumeister zu Ochoven ausgestellte, über ein Kapital von zweitausend Reichsthaler Kölnisch zu drei Prozent jährlicher Zinsen sprechende, im hiesigen Staats-Passiv-Kapitalien-Etat pro 1841 in 1843 sub Nr. 287 mit eintausend sechshundert neunundfünszig Thaler zwei Sgr. neun Pfennige Preußisch courant aufgeführte Kölnische landständische Obligation angeblich abhanden gekommen ist, — so werden auf den Antrag des Gutsbessissers Heinrich Joseph Lieven, zu Niederempt wohnhaft, als Cessionare der Geschwister Heusgen, alle diesenigen, welche an sene Obligation als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefinhaber, oder als beren Erben, Ansprüche zu haben behaupten, hiernach öffentlich vorgeladen, in dem auf den vierzehnsten April achtzehnhundert dreiundvierzig, Nachmittags 4 Uhr, im Sekretariate des Königl. Landgerichts vor dem deputirten Landgerichtstath Dr. Kehrmann anderaumten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüchezu bescheinigen, widrigensalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und zene Obligation sur amortisirt erklärt werden wird.

Roln, ben 3. Marg 1842.

Ronigliches Landgericht, zweite Civilfammer. Der Setretar,

(L S.) Der Rammer-Profitent. Gnmich.

Frelwilliger Haus verkauf. Ein in Bichterich, im Kreise Enskirchen gelegenes, zweistöckiges Haus, anhabend im Erdgeschoße vier Zimmer nebst Küche und Keller, in der oberen Etage 4 Zimmer und geräumigen Speicher; bas Ganze ist mit Dachziegeln gedeckt; serner Stallung, Brunnen und einen halben Morgen Gartenland. Näheres bei Peter Joseph Müller, Rupfergasse Ar. 1 in Köln.

Der Rothgerber Johann Heinrich Matheis von Niederbröl beabsichtigt, an dem sogenannten Fischteich im Hofe Niederbröl auf eigenem Grunde eine oberschlägige Lohmühle zu erbauen.

Diesenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte besorgen, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 8 Wochen präflusvischer Frist sowohl bei dem Herrn Landrath zu Gummersbach als bei dem Bauherrn zu melden.

Rumbrecht, ben 7. Mai 1842.

Der Bürgermeifterei Berwalter, Soffmann.

240) Die Lieferung zu Kribbwerken beider Rheinufer im Regierungsbezirk Köln bestimmter Faschinen und Faschinenpfähle, foll Mindeftfordernden überlaffen werden, unter Bedingungen, welche bei ben Burgermeifter-Memtern Godesberg und Beneberg und bem Unterzeichneten einzuschen find. Denfelben gemäßt find Die Forderungen ber Lieferungeluftigen in verschloffenen Gubmiffionen bis gum 30. laufenden Monats an ben Unterzeichneten einzufenden.

Roln, ben 15. Juni 1842.

Frante, Bafferbau-Infpettor.

Zagdverpachtuug. 241) Die Bemeinbejagd ber Burgermeifterei Gubfirchen, einen Flacheninhalt von eirca 10000 Morgen magb. Maag enthaltend, in vier Diftricte eingetheilt, wird am Freitag ben 24. b. M., Bormittags 10 Uhr, im Gemeinbehause hierfelbft an ben Meiftbieenben auf 6 Jahre offentlich verpachtet werben. Gublirden, ben 9. Juni 1842. Der Burgermeifter, Bierg.

Die Absender nachfolgender Gegenstände, welche als unbestellbar zurudgefommen find, werden 242) bierourd jur Empfangnahme berfelben gegen Legitimation aufgeforbert:

Gine Schachtel C. R., Dunfter, 2 Pfund 2 Loth, an Unterofficier Liebenfreund. Gin Brief mit 1 Thir. Raffen-Unweisung, von Siegburg abgefandt an Witwe Mertens in Dut el

bei Dberminter. Roln, ben 19. Juni 1842.

Dber-Voftamt. Rebfeldt.

Unzeige 243)fur die Berren Mergte, Bundargte und Brudfrante.

herr Mlone Dies aus Cobleng hat mir von ihm verfertigte Bruchbanber verfchiedener Urt gue Prufung vorgelegt. Diefe Banber zeigen im Allgemeinen eine gredmäßige Form; ihre Stahlfebern befigen ben erforberlichen Grad von Sarte, ohne ju fprobe ober gebrechlich ju fein; ihre Delotten find mit

geprefiten Pferbehaaren gefullt, und baburch in geringem Grabe claftifch.

Speziell hat herr Dies aber feine Mufmertfamteit den Leiftenbruchbandern gugewendet. Die Geftalt diefer fteht ber von U. Cooper angegebenen nabe; ber Pelotte ift aber eine folde Stellung gegeben worden, bag fie weniger ben außern Leiftenring (Bauchring), ale vielmehr ben gangen Leiftenkanal mit bem innern Leiftenringe gusammengebrucht, und bas Aufliegen auf bem Schaambeine, fo viel wie moglich, vermeibet. Die Pelotte ift gur Erreichung Diefes 3medes eigenthumlich, namlich am untern Rande ftarter, am obern aber fcmach gepolftert. - Die hier aufgeführten Eigenschaften zeichnen Die ermabnten Brud): bander vortheilhaft aus, fo bag fie ben ihrer Sulfe Bedurftigen als volltommen zwedmäßig hierdurch empfohlen werben tonnen.

Bonn, den 13. Dars 1842.

Dr. Buger. Beh. Med : Rath und Profeffor der Chirurgie.

a marting of the

Much ich habe die Brudbander bes herrn U. Dies aus Cobleng, sowohl an Lebenden, ale auch an Leichen genau gepruft, und tann daher dem Beugniffe des herrn G. R. Buger aus vollfter Ueberzeugung beipflichten.

Bonn, ben 13. Marg 1842.

Dr. Dt. 3. 2Beber, orbentlicher Professor ter Unatomie.

Mit Bezug auf vorftehende Empfehlungen hiermit die ergebene Ungeige, daß ber Unterzeichnete, im Auftrage feines Baters, bes Bandagiften Alons Mies in Cobleng, mit einer Auswahl von filbst verfertigten Brudbandern, Suepenforien, Fontanelbinden, Libbinden ze. Dabier angetommen ift

Die Zwedmäßigleit unserer Bruchbanber ift auf 25jahrige Erfahrung gegrundet und tounen Dieselben

Deshalb auch auf Probe abgegeben werden.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von vorzüglich guten dieurgischen Instrumenten von Gummi elasticum, als Ratheter, Conben, Mutterfranze zc.

Meine Bohnung ift Lungengaffe Rr. 33 in Kolu. - Mein Aufenthalt ein Monat.

Joseph Dies, Gobn, approbirter Bandagift aus Cobleng.

Amtsblakt der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stud 26.

Dinstag ben 28. Juni 1842.

Inhalt ber Befetfammlung.

Nro. 399

Das 16. Stud der Gesetssammlung enthalt unter Nro. 2275 die Urkunde über die Stiftung einer besonderen Klasse des Ordens pour le merite fur Biffenschaften und Kunfte; vom 31, Mai d. 3.

Gefetfamm.

In Berfolg ber Bekanntmachung vom 22. November 1839 werden in bem anliegenden Nro. 400. Nachtrage biejenigen Aunststraßen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, auf welche das Berbot bes Gebrauchs von Radfelgen unter vier Boll Breite für alles gewerbsmäßig betriebene Frachtsfuhrwert bei Ladungen über zwanzig Centner bei vieradrigem, und über zehn Centner bei zweiradrigem Fuhrwerte vom 1. Oktober d. J. ab, Anwendung sindet.

Berlin, ben 31. Dai 1842. Der Finanzminifter, v. Bobelfchwingh.

Macht rag. 3u bem unterm 22. November 1839 bekannt gemachten Berzeichnisse berjenigen Straßen, auf benen ber Gebrauch von Rabfelgen unter vier Boll Breite in Folge bes §. 1 ber Berordnung vom 17. Marz 1839, ben Berkehr auf den Kunststraßen betreffend, für alles gewerbsmäßig betriebene Frachtsuhrwert bei Ladungen über zwanzig Centner, resp. über zehn Centner (bei vierrädrigem resp. zweiradrigem Fuhrwerte) verboten ist.

Im öftlichen Theile bes Staate.

8) a. von Ronigeberg nach Bischofeburg über Bartenftein. b. von Bartenftein nach Raftenburg und nach Roeffel.

49) a. von Beig bis zur Landesgranze in ber Richtung auf Leipzig. b. von Beig bis zur Landesgranze in ber Richtung auf Altenburg.

3m westlichen Theil bes Staats.
61) a. von haltern nach Riewigberg über Redlinghausen und Bochum.

70) a. von Reuß nach Rhendt.

b. von Rhendt bis jur Koniglich-Rieberlandifchen Grange aber Gladbach, Dulten, Boisbeim, Brevell und Ralbentirden auf Bento.

c. von Brenell nach Guts über Lobberich, Greefrath und Rempen.

79) a. von Ballenthal nach Schleiben über Gemunb.

136) a. von Ernbtebruct bis Laasphe über Sagmannshaufen.

140) a. von Unna nach Menben über Langichebe.

149) a. von Bradel nach Barburg.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Sammtliche von und reffortirende Beamten, welche im Befige folder Chauffee-Gelb-Freitarten find, die fie ferner nicht mehr bedurfen, fordern wir hiermit auf, diefelben an uns gurudgufenden.

Roln, ben 20. Juni 1842.

Nr. 401.

Chauffen' ... Belt-Freilar"

B. 100

No. 402. Aurudgenom. . brief.

Der im vorigen Stude bes Umteblatte ale Deferteur bezeichnele Ranonier Friedrich Eversberg hat fich wieder eingestellt, und wird ber gegen ihn erlaffene Stedbrief biermit mener Sied gurudgenommen.

Roln, ben 26. Juni 1842.

B. 10588.

Bekanntmachungen anderer Behörben.

Nro. 403.

Errichtung mi neduB net Infanterie-Lager bei Guetirden.

Denjenigen, welche bie Kongeffion gur Errichtung einer Bude ober eines anderen gulaffigen Etablissemente im biebjahrigen, im Monat August c. aufzuschlagenben Infanterie-Lager bes 8. Urmee: Corps bei Gustirchen Behufe Feilhaltung von Lebensmitteln und fonftigen Baaren, fo wie zu Reftaurationen und andermeiten, angemeffenen Bergnugungs- und Erholungs-Unftalten bei der unterzeichneten Behorbe entweder bereits nachgesucht haben, ober noch nachzusuchen beabfichtigen, wird hiermit bekannt gemacht, daß fie fich in ben Tagen vom 10. bis 15. Juli c. in ben Stunden Bormittags von 9 bis 12 und Rachmittage von 3 bis 5 Uhr ju Gustirchen im Gafthofe jum Rheinischen Sofe bei bem Rittmeifter von Dachui perfonlich ober burch einen legitimirten Stellvertreter eingufinden ein tompetentes amtliches Atteft über ihre Solibitat vor-Bugeigen, bie Bedingungen, unter benen ihnen bie Rongeffion nur bewilligt werben tann, ein-Bufeben, barnach ihre Ertlarung über ben 3med und bie Ginrichtung bes von ihnen beabfichtigten Etabliffemente und namentlich über bie Lange und Breite ber bagu erforderlichen Bube ober sonftigen Lotalität abzugeben, und bemnachft fogleich bie Entscheidung auf ihr biebfalliges Gefuch und im Beroilligungefalle bie Ausfertigung bes erforderlichen Legitimationefcheines gu gewärtigen haben:

Cobleng, den 13. Juni 1842.

Ronigliche Intenbantur bes 8. Urmee: Corps.

No. 404 Bermifte Berfon.

Die nachstehend fignalifirte altereschwache Bittme Margaretha Bogelfanger, geborne Bine. feld, welche zuweilen an Beiftesftorungen leiber, hat fich feit bem 9. b. DR. aus ihrem Bohnorte Bitbereborf entfernt, und es entfteht bie Bermuthung, bag biefelbe entweber verungluct fei, ober hulflos umheriere. Ich erfuche bie betreffenben Polizei-Behorben, mir von bem gegenwartigen Aufenihalte ber Abmefenben Rachricht zu geben, und fie nach Befund ber Umftanbe in ihre Beimath ju birigiren.

Roln, ben 20. Juni 1842. Der Ober-Profurator, Grunbichottel. Signalement. Alter: 74 Jahr; Religion: fatholifch; Große: 5 guß; haare: braun;

Mugent grau; Rafe: groß; Mund: mittelmaßig; Befichtefarbe: bleich; Statur: ftart;

Diefelbe mar betleibet mit einem alten blau geffreiften Rleibe, einer roth geftreiften Schurze, einem Salbluche, einem blau und weiß farrirtem Ropftuche, Schuhen mit Riemen und blauen baumwollenen Strumpfen.

Nro. 405. Stedbrief.

Der elemalige Banquier und Schah-Agent August Barnier aus Arlon, hat fich ber gegen ihn wegen betrügerischen Banquerotts eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen. Derfelbe mar fruher Oberft ber Burgergarbe ju Arlon, befitt ben Leopoldorben und foll furglich in ben Rheinprovingen unter bem Titel eines Dberften reifend gefehen worben fein.

Indem ich sein Signalement nachstehend mittheile, ersuche ich die betreffenben Behorden und Beamten, den Garnier im Betretungefalle ju verhaften und mir vorführen ju laffen.

Der Dber-Profurator, Grunbichottel. Adln, ben 23. Juni 1842. Signalement. Miter: 36 Jahre; Grofe: 1 Metre, 70 Gentimetres; Stirn: mittlerer Große; Rafe : preportionirt und wohlgeformt; Augen : grau; Mund : gewöhnlich ; Kinn : rund ; Beficht: oval; haare: buntelbraun; Bart: braun; an der obern Rinnlade find zwei Bahne burch eine Anochenkrankheit beschäbigt; bei feiner Abreife trug er einen Schnurrbart.

Der Tagelohner Peter Fleury aus Roln ift nunmehr jur Saft gebracht, und somit ber Nro. 406 gegen benfelben am 15. Juni c. von mir erlaffene Stedbrief erlebigt. Surud. Der Inftruftionerichter, Flamm. genommen Roln, ben 23. Juni 1842. Siedbrief.

2m 17. 1. DR. murbe im Rhein an ber Meuftast bahier bie Leiche eines unbefannten Nro. 407.

Mannes gelanbet. Indem ich beffen Person-Beschreibung gur offentlichen Renntniß bringe, erfuche ich einen Beben, ber uber benfelben nabere Austunft ju geben vermag, entweber mir ober feiner Drtebeborbe folche fofort mitzutheilen.

Duffelborf, ben 23. Juni 1842.

Rur ben Dber Profurator, Der Erfte Profurator, Lippe.

Perfon, Befdreibung. Der Berftorbene mar bochftens 30 Jahre alt, wohl genabrt, 5 guß einige Boll groß, hat ziemlich lange und ftarte buntelblonbe Baare. Seine Betleibung beftand aus 1) einem buntelgrunen tuchenen, mit fcmargfammet- ober manchefternem Rragen ohne innere Brufttafchen, bloß im rechten Rodfchoß eine Safde mit gewirkten Anopfen; 2) einem weißtattunenen geblumten Salstuche mit buntem Ranbe; 3) vier baumwollene mit Schwarzgraulichen Moufchen, punttirten Befte von buntlem Grunde; 4) einer blautuchenen langen Sofe vorn mit einem Lat; 5) einem Sofentrager von ber Lange nach fcmal buntge-Areifter Gurte; 6) einem Paar anscheinend noch neuen Stiefeln, mit grunem Leber gefuttert; 7) einem feinem leinenem hembe mit Sabot, ohne Beichen. In ber linten Beftentafche befanden fich funf Bundhutchen in Papier gefchlagen.

Der unten bezeichnete hiefige Baubling Liureng Schoenenberg, welcher wegen Diebstable No. 408. und Lanbstreicherei in Berhaft gemefen, ift am 17. Juni c. von der Feldarbeit außerhalb ber Unftalte-Ringmauer entwichen. Sammtliche Civile und Militalr-Behorden werden erlucht, auf ihn Ucht zu haben, tenfelben im Betretungefalle zu verhaften und hierhin abliefern zu laffen.

Stedbrief.

Gelanbeie

Beide.

Brauweiler, ben 18. Juni 1842.

Die Direttion ber Provinzial: Arbeite Unftalt.

Signalement. Geburtes und lester Aufenthaltsort: Roesrath; Religion: tatholifch; Alter: 17 Jahre: Groffe: 4 Buß 8 Boll; Saare: blond; Stien: bebect; Migenbraunen: blond; Mugen: blau; Rafe: bid; Dund: tlein; Rinn: rund; Geficht: oval; Sprache: beutich; befondere Rennzeichen : biden Sale.

Betleibung. Gine grau leinene Jade, eine grau leinene Sofe, ein Bembe, ein blau

farrire Salotuch, ein Paar leinene Strumpfe, ein Paar leberne Schuhe.

Bermischte Rachrichten.

Dem D. U. Brofowsty ju Reu-Ruppin ift unterm 5. Juni b. I. ein auf ben Beitraum von funf Sahren von jenem Sage an gultiges Patent auf eine burch Mobell und Beichreibung erlauterte, in ihrer gangen Busammenfegung fur neu und eigenthumlich erachtete Maschine jum Stechen bes Torfs, ohne Jemanden in der Anwendung Der befannten Theile Bu befchranten, fur ben Umfang des Staats ertheilt worben.

Dem Fabrifanten Joseph Beiß ju Biegenhals bei Reiffe ift unterm 9. Juni b. 3. ein Patent auf ein in feinem gangen Bufammenhange für neu und eigenthumlich erachtetes Berfahren jur Bugutmachung von Liefernabeln, um folche ju Batten, Filztafeln und als Spinnmaterial ju verwenden, auf fe he Sahre, von bem gedachten Termine an gerechnet, für ben Umfang bes Staats ertheilt inorten.

0-1215M/s

Dem Oberlehrer Dr. Garthe und bem Konigl. Premier-Lieutenant a. D. Benfe zu Koln ift unterm 14. Juni 1842 ein Patent auf zwei, burch Zeichnungen und Beschreibungen erlauterte, in ihrer ganzen Zusammensetzung für nen und eigenthumlich erachtete, mechanische Borrichtungen zur Fortbewegung ber Schiffe auf zehn Tahre von dem gedachten Termine ab für den Umfang bes Staats ertheilt worden.

Dem Sammet. Fabritanten Joseph Bel zu Koln ift unter bem 14. Juni 1842 ein Patent auf eine Schneibevorrichtung zum Trennen zweier zusammengewebter Sammetstude, wie folche burch ein beigebrachtes Mobell bargestellt worden, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Dem Samuel Lillen zu Nachen ift unter bem 17. Juni 1842 ein Patent auf zwei, an ber unterm 28. Mai 1841 patentirten Maschine zum Richten und Spigen ber Rah: und Stecknabeln angebrachte, in Berbindung mit bieser Maschine fur neu und eigenthumlich erachtete, Borrichtungen zum Führen und zum Glatten ber Nabeln auf bie Dauer bes Patents vom 28. Mai 1841, mithin bis zum 28. Mai 1847, und fur ben Umfang bes Staats ertheilt worben.

Personal = Chronit.

Der bisherige Pfarrer Roerfer ju Blantenberg ift jum Pfarrer in Stielborf ernannt worden.

Der bisherige Pfarrer Rlein ju Paffrath ift jum Pfarrer in Blittarb ernannt worben.

Der von ber hagelversicherungs-Gesellschaft Paragrele ju Paris zu ihrem Agenten für bie Burgermeistereien Bergheim, Bebburg, Caster, Esch Konigshoven, Paffendorf und Pale im Kreise Bergheim ernannte J. Bunnagel zu Bergheim ift als solcher bestätigt worden.

Der zum Agenten ber Sagelversicherungs. Gesellschaft Paragrelle zu Paris fur Die Bargermeistereien Kerpen, Blatheim, Buir, Seppendorf, Sindorf und Turnich ernannte Jatob
Peter Dethier zu Kerpen ift in Dieser Eigenschaft bestätigt worben.

Deffentlicher Unzeiger.

Stud 26.

Roln, Dinstag ben 28. Juni 1842.

Subhast at ions = Patent.
Auf Anstehen der Gebrüder Mathias Lemper, Iohann Lemper und Wilheln Lemper, Ackersleute, früher auf dem Hause Rottgen, nun zu Rostrath wohnhast, für welche bei dem Hern Notar Justigrath Franz Joseph Rus, zu Mulheim am Rhein Domizil gewählt ist, sollen vor dem Koniglichen Friedens gerichte zu Mulheim am Rhein in dessen öffentlicher Sitzung vom

Donnerstag den 6. Oktober 1. J., Vormittags 10 Uhr, nachsolgende, am 1. Upril d. J. gegen den zu Heumar wohnenden Wirth Jakob Bincenty in Subhastations-Beschlag versügten, im Kreise Mulheim gelegenen Immobilien, welche laut des vollständigen, auf hiesiger Gerichtsschreiberei einzusehenden Steuerauszuges mit 5 Thir. 5 Sgr. für das v. J. besteuert waren, auf den Grund der ebendort einzusehenden Kausbedingungen, zur Licitation ausgestellt und dem Meistbies

tenben augefchlagen werben auf untenftehenbe Erftgebote, namlich :

I. In der Gemeinde Heumar, sub Artikel 246 des Katasters.

1) Flur 2, Nr. 69, 70, 72 und 73, das ist ein Haus Nr. 31 daselbst an der Dorfstraße, neben Satob Engels und Erben Marzelli, einstöckig, dabei ein Braus, Brenns und Bachaus, eine Futterei, eine Scheune, ein Schoppen, ein Kuhstall, 2 Pferdeställe und mehrere Schweineställe, endlich ein Garten hinter den Sedauden. Das Wohnhaus hat ten Haupteingang gegen Mittag, dann 6 Fenster, gegen Morgen 8, gegen Abend E und gegen Mitternacht ebenfalls 6 Fenster, enthält im Erdgeschoße 3, im ersten Stocke 4 Zimmer, darüb r einen Speicher und ist mit einem Keller versehen. Das Brennhaus (ebenfalls ein eins stocke einen Tanzsaal, gegen Morgen 8, gegen Abend 6 und gegen Mitternacht 8 Fenster, und ist mit einem Keller und einer Pumpe versehen. Die sammtlichen Gebäulichteiten (ein geschlossens Mitternacht 8 Fenster, und ist mit einem Keller und einer Pumpe versehen. Die sammtlichen Gebäulichteiten (ein geschlossens Wiereck bildend) sind in Holz- und Lehmfachwänden erbaut, mit Ziegeln gedeckt und enthalten inclusive des 1 Morgen 76 Ruthen großen Gartens eine Grundsläche von überhaupt 2 Morgen 8 Ruthen 20 Fuß, und werden vom Schuldner benußt. Erstgebot 600 Ahlr. 2) Fiur 3, Nr. 10, das ist 43 Ruthen 5 Fuß Uckerland im Schleinefelde baselbst, neben Erben Marzelli und Johann Krieger benußt wie vor. Erstgebot 15 Thaler. 3) Flur 2, Nr. 111/1, oder 124 Nuthen 60 Fuß Uckerland in der Kange daselbst, neben Anton Hammelrath und Freiherr v. Gept, benußt wie vor. Erstgebot 20 Thlr.

II. In der Gemeinde Merheim, sub Artifel 387 bes Ratafters der Gemeinde Merheim.
4) Flur 1, Rr. 69, oder 1 Morgen 32 Ruthen 70 Fuß Aderland im Langenthal, neben Bilhelm

Rrein und Joseph Reuffer, benugt vom Schuldner. Erftgebot 25 Thir.

III. In der Gemeinde Rath, Burgermeisterei Metheim.
5) Flur 1, Rr. 130/3, das ist ein Morgen 31 Ruthen 90 Fuß Aderland in der Bruderhutte, neben Unton Buscher und Freiheren von Genr, benutt wie oben. Erstgebot 30 Thir.

IV. In der Gemeinde Langenbrud, Burgermeisterei Merheim.
6) Flur 1, Nr. 303/1, 1 Morgen 152 Ruthen Uckerland, zwischen ber Bohlstadt und der Rather Straße, neben Michael Schink und Erben Christian Faßbender, benugt wie oben. Erstgebot 40 Thlr. Mulheim, ben 6. Mai 1842.

Der Friedenbrichter, Bleiffem.

245)

Subhast at ions Datent.

Machdem bas unten beschriebene haus gegen bie Cheleute Cornelius Bolff, Kleidermacher, und Theresia geborne Frank bahier, in Beschlag genommen worben, soll dasselbe nunmehr in bem auf ben Dinstag ben 18. Ditober 1. 3.,

Rorgens 11 Uhr, im gewöhnlichen Audienzelokale bes Konigl. Friedensgerichts Koln Rr. 2, Sternengasse

S best to be the

Mr. 25, anberaumten Licitations-Termine, auf Anstehen ber Glaubigerinn und Ertrahentinn Catharina Margaretha geborne Burchard, Wittwe von Joseph Somund Sugg, Rentnerinn hierselbst, für das Erstzgebot von 6000 Thir. Preuß. Courant diffenlich jum Berkaufe ausgestellt und dem Meistz und Lettbietenden zugeschlagen werden. Jenes Saus, theils auf der Hochstraße unter Nr. 121, theils in der Minoritensstraße unter Nr. 2— und Nr. 2 in hiesiger Stadt gelegen, hat einen ganz in Stein gemauerten Giebel, worin auf der Hochstraße zur Erde eine Eingangsthure mit Glasscheiben, und 3 große Fenster, im ersten Stocke sowohl als im zweiten 2 Fenster und darüber noch 2 Fenster, welche übereinandergehen, sich bessinden; in der Minoritenstraße dagegen zur Erde eine Eingangsthure wie auf der Hochstraße und ein großes Fenster; daneben zum Hause Nr. 2— eine eben solche Khure mit einem Fenster; weiter noch zum Hause Nr. 2: gleichfalls eine Glasscheibenthure und ein Fenster, im ersten Stocke 3 und im zweiten Stocke 7 kleinere Fenster angebracht sind. Es ist zu drei Wohnungen eingerichtet, und die auf der Hochsschaft von Hern Andreas Flohr, die in der Minoritenstraße Nr. 2— von den Schuldnern Cheleuten Wolff, und die daselbst Nr. 2: von Fraalcin Wenzelius benutzt.

Die Grundsteuer, worüber ber vollstandige Muszug aus ber Mutterrolle mit den Raufbedingungen auf ber Gerichteschreiberei zur Ginsicht offen liegt, beträgt bei einem Flacheninhalte bes Saufes von 6

Ruth en 60 Auß fur bas laufende Jahr 19 Thir. 22 Sgr. 2 Pfg.

Roln, ben 22. Juni 1842. Der Ronigl. Friedensrichter, Juftigrath, Schirmer.

246) Subhastations Patent.

Auf Anstehen ber Gebruder Chr. und Det. Beyer, Aderell., zu Beyer wohnhaft, Extrahenten, foll

am Montag ben 10. Oftober b. 3., Bormittags 11 Uhr, in offentlicher Gigung bes Roniglichen Friedensgerichts zu Bipperfurth, in deffen gewohnlichem Gigungs. faale, bas unten naber befchriebene Ackergut, Petersberg genannt, gelegen theils in ber Gemeinde Breibach, Burgermeifterei Gurten, und theils in ber Gemeinde Dipe, Burgermeifterei Dipe, Areises Wipperfurth, und von ben Adereleuten Peter Laubenberg und Beinrich Berger bewohnt und benutt, welches am 12 v. Monats gegen die Erben ber verlebten Cheleute Mathias Laubenberg und Anna Catharina Siberg, namlich: 1) Pet. Laudenberg, Aderer zu Petereberg, fur fich und als Hauptvormund der minderjahrigen Rinder v. Bilh. Laudenberg, ale: Unna Gertrud und Unna Sibnua Laubenberg; 2) Unna Laubenberg, 3) Unna Catharina Laubenberg, biefe beiden Raherinnen gu Dberberften, 4) Wilhelm Laudenberg, Uderer gu Bermeg, als hauptvormund über bie minberjahrigen Rinder ber verlebten Cheleute Johann beig und Anna Sibylla Laubenberg, namentlich: Johann Seinrich, Mathias Abelph, Johann Theodor und Peter Christian Beig, 5) Johann Guttenbach, Aderer und Fuhrmann ju Meiersberg, fur fich und als Bormund feines mit feiner verlebten Chefrau Unna Catharina Laubenberg gezeugten noch minderjahrigen Rindes Johann Guttenbach, 6) Johann Laudenberg, Aderer ju Dberberften, und 7) Chriftian Laudenberg, Anecht, fruber gu Dipe, jest zu Bruch wohnhaft, in gerichtlichen Befchlag genommen worben ift, fur bas von ben Ertrabenten gemachte Erftgebot von 200 Thir. jum gerichtlichen Bertaufe ausgestellt und bem Lett- und Reiftbietenben jugeschlagen werben. Die Bestandtheile Diefes Butch find:

1) Ein mit Mr. 8 bezeichnetes, in Holz und Lehmfachwerk erbautes und mit Stroh gedecktes Wohnhaus; 2) ein mit Mr. 9 bezeichnetes, in Holz und Lehmfachwerk erbautes und mit Stroh gedecktes Wohnhaus nehst einem angebauten beinahe verfallenen Schoppen; 3) eine Scheune, von Holz erbaut und mit Reiser durchstockten, mit Stroh gedeckt; 4) ein alter mit Stroh gedeckter Backosen; 5) folgende Parzellen, eingetragen gemäß Anszug aus der Muterrolle der Gemeinde Breibach, unter Artikel 88; hinterm Hagen, bolzung, Flur 1, Nr. 69, groß 3 Morgen 100 Ruthen 30 Fuß; im kleinen Wieschen, Wiese, Flur 1, Nr. 121, groß 142 Ruthen 80 Fuß; Niederm Hagen, Holzung, Flur 1, Nr. 124, groß 1 Morgen 15 Ruthen 30 Fuß; Daselbst, Holzung, Flur 1, Nr. 131, groß 2 Morgen 122 Ruthen 40 Fuß; an der Niedlinden, Ackerland, Flur 1, Nr. 150, groß 1 Morgen 160 Ruthen 30 Fuß; am tiesen Siesen, Holzung, Flur 1, Nr. 153, groß 80 Ruthen; am Riechel, Holzung, Flur 3, Nr. 1, groß 55 Ruthen; Daselbst, Holzung, Flur 3, Nr. 11, groß 1 Morgen 103 Nuthen 40 Fuß; Daselbst, Holzung, Flur 3, Nr. 22, groß 1 Morgen 64 Ruthen 10 Fuß; im Röckel, Wiese, Flur 3, Nr. 25, groß 1 Morgen 2 Ruthen 40 Fuß; Daselbst, Holzung, Flur 3, Nr. 26, groß 77 Nuthen 70 Fuß; in der Broicherwiese, Wiese, Flu

3, Ar. 201/1, groß 160 Ruthen 10 Fuß; 6) folgende Parzellen, eingetragen gemäß Auszug aus ter Muttertolle der Katastrassteuer der Gemeinde Olpe sub Artisel 135: am Maiberge, Holzung, Flur 1, Ar. 350, groß 173 Ruthen; an der Straße, Ackerland, Flur 1, Ar. 413, groß 2 Morgen 14 Ruthen 80 Fuß; Daselbst, Ackerland, Flur 1, Ar. 419, groß 14 Morgen 75 Ruthen 70 Fuß; Daselbst, Ackerland, Flur 1, Ar. 419, groß 1 Morgen 108 Ruthen 40 Fuß; Daselbst, Holzung, Flur 1, Ar. 420, groß 100 Ruthen 70 Fuß; Ausm Petersberge, Holzung, Flur 1, Ar. 464, groß 1 Morgen 44 Ruthen 10 Fuß; Daselbst, Obsigarten, Flur 1, Ar. 465, groß 1 Morgen 179 Ruthen; Daselbst, Haus, Flur 1, Ar. 466, groß 11 Ruthen; Daselbst Gebäude, Flur 1, Ar. 471, groß 3 Ruthen 40 Fuß; Daselbst, Obsigarten, Flur 1, Ar. 472, groß 42 Ruthen 20 Fuß; Daselbst, Holzung, Flur 1, Ar. 474, groß 2 Morgen 74 Ruthen 80 Fuß; Daselbst, Wiese, Flur 1, Ar. 478, groß 9 Ruthen 90 Fuß; Daselbst, Garten, Flur 1, Ar. 470, groß 12 Ruthen 90 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle, wonach die Grundsteuer dieses Gute fur bas laufenbe Jahr 5 Thir. 10 Sgr. 11 Pf. beträgt, und die Raufbedingungen find auf der Gerichteschreiberei bes

Briebensgerichte einzusehen.

Bipperfarth, ben 10. Juni 1842.

Der Rouigl. Friedensrichter, Doinet.

De f fent licher Bertauf. In ber gerichtlichen Theilungsfache bes Peter Joseph Strund, Schreiner, in Bonn wohnhaft' Rlager, vertreten burch Abvokat-Unwalt Jufligrath Knu,

1) Christina Schafer, Wittwe von Johann Jakob Strunck, Ackerdfrau zu Großaltendorf wohnhaft, in eigenem Namen und in ihrer Eigenschaft als Vormunderind der mit ihrem verstorbenen Manne gezeugten noch minderjährigen Kinder: Maria Unna Strunck, Dienstmagd zu Koln, Andreas Strunck, Schneisdergesell zu Großaltendorf und Maria Magdalena Strunck, ohne Gewerb daselbst wohnhaft; 2) Maria Margavetha Strunck und deren Chemann Kaspar Schlosser, Schuster zu Großaltendorf wohnhaft; 3) Unna Maria Srunck und deren Chemann Gottsried Nuttgen, Schneider, daselbst wohnhaft; 4) aMaria Christina Strunck, früher Dienstmagd zu Rheinbach, jest ohne Gewerb, zu Großaltendorf wohnhaft; 5) Margaretha Strunck, Dienstmagd, zu Koln wohnhaft und 6) Iohann Lanzerath, Ackerer, zu Ersborf wohnhaft, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der vorgedachten Minderjährigen, Berklagte, vertreten durch Advokat-Unwalt Schneider,

wird ber unterzeichnete, hierzu committirte Rotar Karl Eilender in Bonn auf Grund der beiden Urtheile des Königl. Landgerichts zu Köln vom 10. August 1841 und 16. Februar 1842 folgende, zum Rachlasse des zu Großaltendorf verflorbenen Uderers Iohann Sakob Strunk gehörige Immobilien

am Montag ben 18. Juli 1842, Nachmittage 1 Uhr, ju Großaltenborf in bem Saufe ber Wirthinn Wittme Bolff

jur öffentliden-Berffeigerung ausftellen, namlich :

In der Gemeinde Großaltenborfe

1) Flur VII, Mr. 252, an der Delmuble, 27 Ruthen 10 Fuß Biefe, neben Theodor Sammerschlag und Beinrich Mauel, abgefchaft ju 8 Thir.

2) Flut VIII, Rr. 94, im Landgewehr, 85 Ruthen 70 guß Biefe, neben Theodor Biere und Joh.

Kurth, zu 10 Thir.

3) Flur VII, Dr. 78, hinter bem Egen, 50 Ruthen 10 Fuß Acerland neben Unton Unkelbach und Sofesh Beuer, ju 25 Thir.

4) Flur VI, Dr. 76, im Rrotenpfuhl, 30 Ruthen 30 Fuß Alderland, neben Beinrich Ramershoven

und Peter Schuller, ju 15 Thir.

5) Flur VII, Mr. 116, aufm Beinacker, 102 Ruthen 25 Suß Ackerland, neben Mathias Bois und Erben Anton Schraig, ju 30 Ehfr.

6) Flur VII, Rr. 133, bafelbft 68 Ruthen 40 Suft Aderiand, neben Satob Bois und Deberich Bith,

zu 25 Thir

7) Flur VIII, Dr. 210, im oberften Lupuswinkel, 3 Morgen 98 Ruthen 79 Fuß Sochwald, neben Undread Schneiber und Friedrich Beiß, zu 232 Thalern.

8) Flur IX, Rr. 22, in ber Steinrinne, 2 Morgen 87 Ruthen 75 Fuß Sochwald, neben Unton Rlof. borf und Erben Joseph Thende, ju 76 Thalern.

9) Blur X, Rr. 126, im talenborner Bruch, 4 Morgen 29 Ruthen Godwald, neben Ricolaus Ere-

mer und Mathias Schuller, ju 60 Thalern.

10) Flur XII, Rr. 51, uber bie fcmarge Mear, 3 Morgen 28 Ruthen Sochwald, neben Joseph Benberichs und Erben Jatob Schumacher, ju 184 Thalern.

11) Flur XIV, Rr. 14, im Sohn, 4 Morger 178 Ruthen Sochwalb, neben Johann Peter Froblich und Unton Freischem, ju 115 Thalern.

Expertenbericht und Bedingungen liegen auf ber Umtoftube bes unterzeichneten Rotars gur Ginficht offen. Bonn, ben 10. Dai 1842. Rarl Gilenber.

248) Deffentlicher Bertauf. In der gerichtlichen Theilungsfache 1. Der Cheleute Bilhelm Jofeph Rleefuß, Schufter, und Catharina Sed, wohnhaft ju Ereborf; 2. ber Cheleute Bilhelm Samacher, Aderer, und Glifabeth Sed. wohnhaft ju Gobesberg; 3. Joseph Sed, Ragelichmib, wohnhaft ju Roln, und 4. Beinrich Bed. Bader. ebenfalls ju Roln wohnhaft, Rlager, vertreten burch Abvotat herrn Oppenhoff und Abvotat-Unwalt herrn Steinberger, gegen a) Beronica Cremerius, Bittme von Johann Peter Bed, Spegereihandlerinn, wohnhaft gu Dedenbeim. fur fich und als Sauptvormunderinn ber beiben mit ihrem verftorbenen Chegatten gezeugten, noch minberjahrigen Rinder: Georg Sed und Bilhelm Sed; b) Catharina Bahlen, Wittme von Johann Frang Sed. Zaglohnerinn, wohnhaft ju Friesborf, fur fich und als Sauptvormunberinn ber beiben mil ihrem perftorbenen Chegatten gezeugten noch minderjahrigen Rinder: Unton und Unna Maria Bed, und c) Bilhelm

feiner minderjahrigen Tochter Glifabeth Schmig, Berklagte, vertreten burch Ubvofat-Unwalt Beren Reller, wird ber unterzeichnete, biergu tommittirte Rotar Carl Gilender in Bonn auf Grund ber beiben Urtheile bes Roniglichen Landgerichts gu Roln vom 24. September 1841 und 9. Februar 1842 folgende, jum Rachlaffe ber verftorbenen Eltern ber Parteien, Johann Peter Bed und Unna Maria Ruland ge-

Schmit, Aderer, wohnhaft zu Dedenheim, Bittmer von Maria Sibilla Bed, als Sauptvormund

horige, inder Bemeibe Medenheim gelegene Immobilien

am Dinstag den 9. Muguft 1842, Bormittags 10 Uhr, ju Dedenheim in bem Saufe bes Gaftwirthen Berrn Silgers,

jur offentlichen Berfteigerung ausstellen, namlich :

1) Flur II, Dr 507. ein Saus ju Dedenheim neben Bittme Satob Gerharde und Johann Reffel, haltend 5 Ruthen 5 Fuß, abgeschäßt zu 250 Thir.

2) Flur I, Dr. 351, oben ber Jungholzbeibe, 104 Ruthen 50 guß Mittelwald, neben Bilbelm

Ruland jun. und bem breiten Bege, ju 10 Thir-

3) Flur III, Dr. 1085, im Sad, 1 Morgen 87 Ruthen 60 Fuß Mittelmald. neben Andreas Roth und Peter Rott, ju 20 Ihlr.

4) Flur III, Dr. 735, am Bruhpfadenfadchen, 1 Morgen 119 Ruthen 60 guß Mittelmalb, neben Billibrord Schmit und Bernard Gremerius, ju 30 Thir.

5) Flur I, Rr. 485, am Abendorfer Bege, 87 Ruthen 60 Fuß Aderland, neben Johann Schmitt jun. und Bernard Wochem, ju 30 Thir. 6) Flur II, Dr. 242, 243 und 244, an ber Beerftrage, 1 Morgen 58 Ruthen 95 Fuß Acerland,

neben von Gler und Andreas Linden, ju 50 Thir.

7) Flur II, Rr. 811, 812 und 813, hinter ber Stadt, 31 Ruthen 45 guf Gemufegarten, neben

Johann Georg Sens und Anton Efch, ju 60 Thir. 8) Flur II, Rr. 905, an bem Dhlengafichen, 48 Ruthen 40 Fuß Dbftgarten, neben Beinrich Manner und ber Schwistbach, ju 20 Thir.

9) Flur IV, Rr. 208, neben bem großen Bufchfelb, 109 Ruthen 90 guß Aderland neben Johann

Georg Gens und Peter Lommergheim in Bonn, ju 60 Thir.

10) Flur IV. Dr. 209, im großen Bufchfeld, 89 Ruthen 60 guß Aderland, neben Subert Dahlhaufen und Bittme Beinrich Gottschalt, ju 45 Thalr.

11) Flur V, Dr. 769 am Sochft, 88 Ruthen 65 Fuß Aderland, neben Billibrord Schmit und Ioh. Abam Schmit, ju 15 Thir.

2) Flur V, Rr. 1943a, im Biefenfelb, 38 Ruthen 15 Fuß Aderland, neben von Gler und Bittme

Joseph Molben, ju 40 Thir.

13) Flur V, Rr. 1127, baselbft, 42 Ruthen 60 guß Aderland, neben Johann Georg Sens und Franz Seinrich Gichen, ju 50 Thir.

14) Blur V, Rr. 1165, am Biefenfelb, 67 Ruthen 10 guß Aderland, neben von Gler und Bilhelm

Ruland jun., zu 35 Thir.

15) Flur V, Rr. 1121, im Biefenfeld, 30 Ruthen 80 Fuß Aderland, neben Beinrich Mengen und Joseph Rolben, ju 30 Thir.

16) Flur VI, Dr. 312, auf bem Bochft, 81 Ruthen Aderland, neben Theodor Bargheim und von

Munch, zu 35 Ahlr.

17) Flur VI, Rr. 414, bafelbft, 42 Ruthen 70 Jug Aderland neben, Simon Joseph Erimborn und und Johann Linden, gu 18 Thir.

18) Flur VI, Rr. 897, im Siebenswinkel, 55 Ruthen 80 guß Aderland, neben Unna Maria Peters

Johann Schevardo, ju 50 Thir.

19) Flur VII, Dr. 28, im Rirchfelb, 75 Ruthen 70 Fuß Aderland, neben Rirdenlanderei und Johann Dreefen, ju 100 Thir.

20) Flur VII, Rr. 780, ihm Ruhrfelb, 67 Ruthen 10 Fuß Aderland, neben Chriftian Schevardo und

Anwenden, ju 25 Thir.

21) Flur I, Mr. 386, auf ber Jungholzheibe, 1 Morgen 90 Ruthen 40 Fuß Ackerland, neben Leonard Mirgel und von Munch, ju 40 Thir.

22) Flur I, Dr. 526, am Delader, 44 Ruthen 35 Fuß Uderland, neben Johann Rolfen und Bernhard

Frangen, ju 5 Thir.

23) Flur I, Mr. 545, bafelbft, 102 Ruthen 75 Fuß Aderland, neben Chriftan Krupp und Friedrich Mohr, ju 15 Thir.

24) Flur IV, Dr. 265, neben bem großen Bufchfelb, 1 Morgen 63 Ruthen 10 Fuß Ackerlant, neben

Johann Joseph Nugbaum und Unwenden, ju 60 Thir.

25) Flur I, Rr. 440, am Abenauer Bege, 57 Ruthen Ackerland, neben Johann Georg Cremerius und Clemens Bolen, zu 12 Thir.

26) Flur II, Dr. 803, hinter der Stadt, 12 Ruthen 45 Fuß Gartenland, neben Johann Bilhelm

Schneider und Frang Joseph Rausch, ju 50 Thir.

27) Flur V, Mr. 481, an den Bergerwiesen, 26 Ruthen 70 Fuß Wiese, neben Bilhelm Ruland jun. beiderseits, zu 20 Thir.

28) Flur V, Mr. 541, baselbst, 24 Muthen Biefe, neten Beinrich Menzen und Peter Joseph Berg sen., ju 20 Thir. 15 Sgr.

Erpertenbericht und Bedingungen liegen auf der Amteftube des unterzeichneten Moiare zur Einficht offen. Bonn, ben 30. Mai 1842.

249) Auf den Grund zweier Urtheile des Koniglichen Landgerichtes zu Koln vom 21. Februar und 15. April d. I. und auf Ansuchen von a. Eheleuten Jakob Hupperich, Sattler und Miethkutscher und Maria Elisabeth Hochgürtel in Bonn, d. Magdalena Hochgürtel und c. Helena Hochgürtel, beide Mühlenbesiger, zu Dransdorf wohnend, Kläger und Theilungs Provokanten, vertreten durch den Advokat-Unwalt Herrn Court, — gegen: a Catharina van Houtem, Wittwe Peter Joseph Hochgürtel, ohne Gewerb, zu Bonn wohnend, als Vormünderinn ihrer mit ihrem genannten Ehemanne gezeugten noch minderjährigen, bei ihr wohnenden gewerblosen Kinder Margaretha und Mathias Hochgürtel, d. Kaspar Heinrich Pilgrann, Uckerer, zu Trippelsdorf wohnend, als Nebenvormund dieser Minorennen, Beklagten und Theilungs-Propokaten, vertreten durch den Udvokat-Unwalt Galet, wird der unterzeichnete, hierzu kommittirte und zu Bonn Nr. 1096 wohnende Notar Hermann Joseph Rennen, die den Parteien in ungetheiltem Eigenthum zusgehörigen und in den Gemienden Bonn, Alfter, Gielsdorf und Ressenich Zelegenen Immobilier, bestehend a. in einer zu Dransdorf gelegenen Mahlmühle mit den dazu gehörigen Dekenomie Gebäuden,

2

a best little of a

		Aderlanb		•	•	•	•		٠	•		•	Morg.	Ruth.	Fuß.
		Weiben		•	• .	٠.	•		•	•	•	•	2	52	_
		Bafferbehla		•	•	•	•	•	• *	•	•	•	-	66	23
		Gebaube G	rund	•	•	•	•	•	* •	•		•	-	73	30
		Wicsen	•	•	•	•	•	•	•	•		•	4	126	80
		Weingarten	•	•	•	•	•	•	*	•	•	•	_	66	50
	h.	Shlagholz	•	•	•	•	•		•	•	* +		4	36	80
Bertheilt		d dem Rate					68			~	•		.41	15	83

dffentlich meistbietend zum Berkaufe ausstellen und für die gebotene Taxe von 7343 Thir. befinitiv zuschlagen. Der Termin hierzu ift auf ben 20. und 21. Juli d. I., jedesmal Morgens 9 Uhr, bei Schenkwirth Andreas Reffel zu Dransborf vorbestimmt. Taxe und Bedingungen liegen zur Ginsicht bei mir offen.

Bonn, ben 17. Mai 1842.

S. 3. Rennen, Motar.

250) Betanntmachung.

Die unmittelbare Lieferung bes Bictualien-Bedarfs an Ochsen, und Schweinefleisch, Reis, Gerften, graupe, Kocherbsen, weißen Bohnen, Kartoffeln, Branntwein, Salz und Rummel zur Berpflegung:

a) berjenigen Truppen, welche mahrend ber biesjahrigen großen Corps. Uebungen in ber Gegend von

Gustirchen bas Infanterie-Beltlager bei Bullesheim beziehen;

b) berjenigen Truppen, welche mahrend ber Manover-Periode in Bivuats oder etwa in enge Rartonirungen zu fichen kommen,

foll hoherer Berfugung gemaß an den Mindeftfordernden in Berding gegeben werden.

Bu bem Ende ift Termin auf Donnerstag den 7. Juli c., Bormittage 9 Uhr in unserem Geschäftes Lokale, Severinstraße Nr. 176 anberaumt, und werden daher die Unternehmungslustigen hierdurch einges laden, bis bahin ihre bedingungsmäßigen Unerbietungen portofrei einzureichen und bei der terminlichen Erschfnung bes Submissionen, so wie den weiteren Berhandlungen gegenwärtig zu sein.

Seder Unternehmungeluftige muß fich im Termin über feine Rautionefahigkeit und fonftige Buver-

laffigkeit gehörig ausweifen, wenn er gur Konkurreng gugelaffen merben foll.

Die Preis-Forderungen muffen fur jeden einzelnen Berpflegungs-Begenftand, namlich :

a. Fur ben Bentner Ochsensteisch, b. = = Schweinefleisch, c. = = Reis, d. = = Gerstengraupe,

e. . . . Erbsen, f. . . . weiße Bohnen,

g. s s Salz,

h. = = Rummel,

i. = Binepel (24 Ccheffel) Rartoffeln,

. . bie Dhm Branntwein,

alles Preußisch Maaß und Gewicht, bestimmt und abgesondert ausgedrückt werden. Die Berpflegung beginnt wahrscheinlich am 29. August und endigt event, mit bem 12. September C. Die bezüglichen Lieferungs-Bedingungen sind sowohl in unserem Bureau, als auch beim Königl. Proviant-Umte zu Coblenz zur Einsicht ber Lieferunzslustigen niedergelegt worden.

Roln, den 24. Juni 1842.

Konigliches Proviant: Umt.

Amfsblatt der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stück 27.

Dinstag ben 5. Juli 1842.

Inhalt ber Befeh fammlung.

Nro. 409.

Das 17. Stud ber Gesehsammlung enthalt unter Rr. 2276. Das Privilegium, wegen anderweiter Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Stabt-Obligationen Seitens ber Stadt Breslau, jum Betrage von 558800 Thir.; vom 30 April

Geschsammlung.

b. 3.; und bie Allerhochften Rabinete-Drores: unter

Dr. 2277. vom 22. Mai b. I., über ben Bertauf ber Früchte auf bem Salme und ben Bertauf bes tunftigen Zuwachses in ber Proving Westphalen; unter

Dr. 2278. von bemfelben Tage, betreffend bie Publication der feit langer ale fecheunbfunfgig

Jahren beponirten Teftamente; und unter

Rr. 2279. vom 13. Juni b. J., wegen Entbindung des Staats-Ministers von Rochow von ber Berwaltung bes Ministeriums des Innern und resp. Ernennung des Ober-Prasidenten Grafen von Urnim jum Staats-Minister und Minister des Innern.

28 erorbnung

No. 410.

Berhinderung von Storungen ber Bagger-Arbeiten im Rheine zwischen Merkenich und Caffelberg.

Bur Berhinderung von Storungen der Bagger-Arbeiten im Rheine zwischen Mertenich und Caffelberg wird hierdurch bis auf weitere Berfügung Folgendes verordnet:

1) Segelschiffe überhaupt und Dampfschiffe, welche so tief geben, baß sie bie im Fahrwasser aufgestellten Baggermaschinen nicht umfahren tonnen, durfen die Stromstrecke zwischen Merkenich und Caffelberg nach Sonnen-Untergang und vor Sonnen-Aufgang nicht befahren.

2) Die guhrer ber mahrend ber Racht paffirenben Dampfichiffe muffen bie Bachen auf ben Baggermaschinen burch von Beit ju Beit wiederholte Gloden-Signale auf ihre Un-

naherung aufmertfam machen laffen.

3) Die Fuhrer ber Dampfichiffe burfen, wenn fie ju Chal fahrend in die Rabe ber Baggermaschinen tommen, ihre Ruderrader fo lange, bis fie vorbeigefahren find, nur mit

halber Gefdwindigfeit arbeiten laffen.

4) Alle zu Thal fahrenden Segelschiffer, welche, aus welchem Grunde es auch sei, zu fürchten haben, daß sie den Baggermaschinen zu nahe tommen, muffen vor Anter geben und sich an denselben vorbeitreiben laffen oder liegen bleiben, die ihnen die Baggermaschinen aus bem Bege gefahren sind.

5) Die zu Berg fahrenden Segelschiffer und die Fuhrer ber Dampfichiffe muffen, wenn sie wegen bes Ticfganges ihrer Schiffe die Baggermaschinen nicht umfahren tonnen, bas Arbeits-Personal auf den Raschinen hierauf, von den Segelschiffen durch Zurufen und von

ben Dampfichiffen burch von Beit ju Beit wieberholte Gloden-Signale aufmertfam machen und burfen nicht eher in die Rabe ber Baggermaschinen tommen, ale bie biefe aus

bem Bege gelegt finb.

6) Die Baggermaschinen werben bei Tage mit einer bemertbaren Flagge, bes Rachts aber mit einer hellbrennenten Laterne verfeben werben, welche aufgeftedt bas Signal finb. baß bie Baggermaschine in ober nahe an bem Fahrmaffer liegt, eingezogen aber bezeichnen. bag bie Baggermaschine ben bas gahrmaffer regelmäßig einhaltenbea Schiffen nicht im Bege liegt. Das Ronigliche Dber-Prafibium ber Rheinproving. Coblend, ben 27. Juni 1842.

A. A. (geg.) v. Schleinig.

Bevordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Nr. 411. Erlebigte Rreid-Popfitateftelle B. 10667.

Die Rreis-Physitate. Stelle gu Bonn ift burch ben erfolgten Tob bes bisherigen Rreis-Physitus Dr. Belten bafelbft erledigt morden.

Die baju qualifizirten Dedicinal-Perfonen, welche biefe Stelle ju erlangen munichen, werben baber aufgeforbert, fich besfalls unter Ginreichung ber erforberlichen gabigfeitszeugniffe unverzuglich bei und zu melben.

Roln, ben 1. Juli 1842.

Bekanntmachungen anderer Behörben.

No. 412. Bergwefen.

Das Königl. Finang-Ministerium hat mittelft Reseripts vom 2. Juni a. c. bie von uns unter dem 23. Upril 1824 erlaffene bergpolizeiliche Berordnung megen Fahrbarmachung ber Schächte in ben Bergamts. Bezirten Duren und Saarbruden, auch auf bie unterirbifch betriebenen Ralt- und fonstigen Steinbruche in ben genannten Bergamte-Bezirken fur gels tend und anwendbar erklart und bestimmt, daß biefe Deklaration durch die Amteblatter befannt gemacht werben foll.

Um ben Befigern und Betreibern von unterfrbifden Steinbruchen, welche mit Schachten verfeben find, oder noch verfeben merten follen, die Beobachtung biefer bergpolizeilichen Bor-Schrift ju erleichtern, wird die Berordnung vom 23. April 1824 hiermit wiederholt bekannt

gemacht.

Ronigl. Preuß. Dber Bergamt für die Rieberrheinischen Provingen. Bonn, ben 18. Juni 1842.

Bur perfonlichen Sicherheit ber Bergleute ift es nothig, daß fammtliche jur Ein- und Ausfahrt der Manuschaft Dienenden Schachte, Ueberfichbrechen und Gefente in Bergwerten und Schurfen mit Fahrten (Leitern mit breiten Sproffen) verfeben fein muffen, indem alle andere Arten ber Befahrung folder Baue mehr ober minder lebensgefahrlich find. Gin in biefem Jahre auf ber Steinkohlen-Beche Birtengang burch bas Unfahren in ber Konne vorgetommener Ungludefall hat hiervon einen neuen traurigen Beweiß geliefert.

Das unterzeichnete Dber Bergamt fieht fich baher bringend veranlaßt, in biefer Beziehung hierdurch Rachfolgendes fur Die Ronigl. Provingen auf ber linken Rheinseite ju verordnen.

I. Innerhalb feche Monaten vom heutigen Tage ab muffen alle jur Gin: und Ju6= fahrt bienenden Schachte, Ueberfichbrechen und Gefente in Bergwerten und Schurfen, in welchen bisher bie Befahrung auf bem Bezimmer, in der Zonne, auf bem Geile ober auf eine andere polizeiwibrige Beife Statt fand, mit regelmäßigen, hinreichend ftarten und gehörig befestigten Fahrten verfehen werden, und es barf von jener Beit ab auch feine andre Urt ber Befahrung, ale auf ber vorhandenen gahrt, mehr geftattet merben. Bleiches ift ebenfalls in ber Butunft übevall bei nen angulegenben

Bauen jener Urt zu beobachten.

II. In allen Sauptichachten, namentlich beim Steintohlenbergbau, welche bas Ronigliche Bergamt burch bie Ronigl. Bergmeifter ober Gefchworenen naber bestimmen wirb, muffen überall zwischen ben Kahrten Ruhebuhnen angebracht merben. Ueber bie Entfernungen, in welchen folche von einander abstehend vorzurichten find, und über alle andere babei ju nehmenden Rudfichten, bleibt die Bestimmung ebenfalls ben vorges nannten Beamten überfaffen, benen hierunter überall bie geborige Folge ju leiften ift.

III. In engen Schachten, fur welche die Borichriften bes Urt. II. nicht anwendbar find, muß bas Uneinanderhangen mehrerer Rahrten mitteift Rahrthaten gang unterfagt, und ftatt beffen von funf ju funf Lachter, ober auf jeden Bechfel ein hinlanglich ftartes Tragholy in bas Schachtgeftein tief genug eingelaffen werben, woran die Fahrthaten au befestigen find, welche ben einzelnen Kahrtftuden jum Rubes und Befestigungepunkt dienen.

Bo es bie Umftanbe erforbern mochten, von biefen allgemeinen Borfdriften eine Alusnahme Statt finden gu laffen, haben die Bergmertebefiger Die ausbrudliche Genehmigung baju bei ben vorgefehten Roxigt. Revierbeamten nachzusuchen.

IV. In ben Bedenbuchern foll bei jeber Befahrung ausbrudlich niebergefdrieben merben, in welchem Buftanbe fich die Befahrung befinde und welche fpegielle Unordnung ber

betreffende Beamte bieferhalb erlaffen habe.

V. Mule Buwiberhanblungen gegen Diefe Beftimmungen follen als Bergeben gegen berg. polizeiliche Berordnungen ben betreffenden Konigl. Staats-Profuratoren benunciirt werben, bamit bagegen bie amtliche Berfolgung auf ben Grund bes Urt. 93 - 96 im allgemeinen Bergwertegefete vom 21. Upril 1810 und bes Urt. 31 im Bergwertepolizeilichen Detrete vom 3. Januar 1813 eintreten tonne.

VI. Begenwartige Berordnung ift burch bie Umteblatter ber Ronigl. Regierungen gu Roln,

Robleng, Erier, und Machen gur offentlichen Renntniß zu bringen.

Bonn, ben 23. April 1842.

Ronigl. Preuf. Dber Bergamt fur bie Mieberrheinischen Provingen.

Durch Urtheil ber torrectionellen Rammer bes Konigl. Laudgerichts hierselbft vom 22. Nro. 413. Darg b. 3. ift bie Mu'ftoffung bes beurlaubten Landwehrmannes Theodor Rierdorf aus Dunn= walb aus bem Solbatenstande erkannt worben; was hierdurch mit bem Beifugen bekannt ges aus bem Solmacht wirb, bag bes Konigs Majeftat burch Allerh. Rabinets Drbre vom 9. Juni c. Diefes batenflande. Ertenntniß mit feinen gefestichen Folgen, wonach ber zc. Rierborf, auch gur Bermaltung offents licher Memter fur unfahig ju ertlaren ift, ju beftatigen geruht haben.

Roln, ben 30 Juni 1842. Der Dber Profurator, Grunbichettel.

Meine Bekanntmachung vom 21. April d. 3., ber Anaben Schmit, von Frohngau, tez Nro. 414. treffend, ift burch beffen erfolgte Berhaftung erledigt. Duffelborf, ben 27. Juni 1842. Buradgenom-Der Dber-Profurator, Sonaafe. mener Gied.

brief. Die am 10. b. M. fledbrieflich verfolgte Dienstmagt Gelena Kreuzer aus Bullhover Driefc Nro. 415. bei Beinsberg ift ingwischen gur Saft gebracht und somit der Stedbrief erledigt. Machen, ben 27. Juni 1842. Burüd: genommen

Der Ronigl. Landgerichtstath und Inftructionerichter, Scherer.

Stedbrief.

Nro. 416. Burkd. Stedbrief.

Der von ber Felbarbeit entwichene Anabe Laureng Schonenberg aus Rosrath ift wieber aufgegriffen und hier eingebracht worben, weshalb ber gegen benfelben erlaffene Stedbrief bier. genommener mit gurudgenommen wirb.

Brauweiler, ben 30. Juni 1842.

Die Direction ber Provinzial-Arbeits. Unftalt.

Bermischte Nachrichten.

Dem Raufmann Deter Morbotter ju Blibinghaufen, im Rreife Bennep, ift unter bem 23. Juni ein Patent auf Die alleinige Unfertigung einer, burch Befdreibung und Modell bar= gestellten, mit einem fur neu und eigenthumlich erkannten Dieb verfehenen Borfeile auf funf Sahre, von jenem Sage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem Fabritanten G. Beigert ju Berlin ift unterm 24. Juni 1842 ein Patent auf eine burch Befchreibung und Zeichnung erlauterte Borrichtung jur Gintragung ber Ruthen in Belpelund Plufch. Gewebe auf feche Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Den G. Schelhorn und Friedel ju Berlin ift unter bem 24. Juni 1842 ein Patent auf eine burch Beidnung und Befdreibung nachgewiesene, in ihrer gangen Bufammenfebung fur neu und eigenthumlich erachtete Dafchine gur Fabritation von Sufeifen, auf funf Sabre, von ienem Sage an gerechnet, und fue ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dersonal. Chronit.

Un bie Stelle bes anbermeit verfetten Tfarrers von be Fenn ift unterm 1. b. DR. ber bitherige Bitar ju Birgelen, Beinrich Joseph Roulen, jum Pfarrer in Godebberg, im Rreife Bonn, ernannt worben.

Un bie Stelle bes emeritirten Pfarrers Rongen ift unterm 1. b. DR. ber bisherige Bifar in Reuß, Johann Mons Dreefen, jum Pfarrer in Muffenborf, im Rreife Bonn, ernannt worben.

Dem von ber Berficherungs. Gefellschaft "Riunione adriatica de Sicurta" ju Erieft ju ihrem hauptagenten fur bie Rheinproving ernannten Raufmann A. Schaaf bahier ift bie Erlaubniß zur Uebernahme biefes Beschafts ertheilt worben.

Der von ber Kolnischen Feuer-Berficherungs-Gefellschaft zu ihrem Agenten ernannte Johann Bilhelm Kanser zu Frechem ist als solcher bestätigt worden.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 27.

Roln, Dinstag ben 5. Juli 1842.

251) Subhastations Patent.

Muf Unfteben bes Bermaltungerathes ber Studien: Stiftungen zu Roln, foll gegen Johann Meurer,

Stocher auf einem Dampfichiffe, ju Roln wohnenb,

am Dinstag ben 26. Juli laufenben Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Rr. I, in bessen gewöhnlichem Sigungssale in der Sternengasse Rr. 25 dahier, das hiernach beschriebene Haus öffentlich versteigert und dem Meistdietenden zugeschlagen werden. Das zu subhastirende Haus ist gelegen zu Köln auf dem Holzwarkte unter Rr. 27, und besteht aus einem Wohnhause und kleinem Garten. Das Wohnhaus hat straßenwarts im Erdgesschosse eine Thure und an beiden Seiten derselben ein schmales Fenster, im ersten Stock 3 schmale Fenster, darüber gleich das mit Schiefern gedeckte Dach mit überragendem Gesimse, und ist mit einem Dachsenster versehen. Das Ganze, für welches das Erstgebot 300 Thaler beträgt, ist in der Mutterrolle von Grundzgütern und Gebäuden der Stadtgemeinde Koln, Artikel 5117, Rr. 4 der Abtheilung, und 292 und 293 der Parzelle eingetragen; und beträgt die davon sur das Jahr 1842 zu entrichtende Steuer zusammen 4 Thir. 1 Sgr. 4. Ps. Das Wohnhaus hat einen Flächenraum von 4 Ruthen 9 Fuß, und der Garten von 5 Kuthen 45 Juß, und wird der erste Stock des Hauses von dem Fuhrmann Adolph Weidemann miethzweise bewohnt.

Der Auszug aus der Steuer-Mutterrolle ift nebst den Kaufbedingungen auf der Gerichtoschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 11. April 1842.

Der Konigliche Friedensrichter, Breuer.

252) Subhastation6 = Patent.

Auf Anstehen der zu Köln wohnenden Kaufleute Balthafar Sewel und Johann Baptift Reimbold, fruher handelnd unter Firma B. Dewel und Reimbold, foll gegen ben ebenfalls zu Keln wohnenden

Schreinermeifter Jacob Buttgen,

am Dinstag ben 13. September l. I., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Koniglichen Friedensgerichte Rr. 1 der Stadt Koln, in dessen gewöhnlichem Sigungssale in der Sternengasse Rr. 25 dahier, offentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: Das zu Keln, in der Gemeinde und im Kreise gleichen Namens, auf dem großen Griechenmarkte sub Ar. 14 gezlegene, zweistöckig, im untern Stocke aus Ziegelsteinen und im ersten Stocke aus Holz mit Ziegelsteinen ausgesacht, gebaute und mit Schiefern gedeckte Haus. Dasselbe hat in der Fronte straßenwärts im Erdzgeschosse eine Thure und 3 Fenster, im ersten Stocke 2 Fenster, so wie auch 2 Fenster oben im Giebel zum Speicher gehend. Hinter diesem Hause befindet sich ein Hofraum und Garten. Das vorbezeichnete Haus nehst Zubehörungen bildet ein Ganzes, hat einen Flacheninhalt von eirea 8 Ruthen 77 Juß, ist in der Matterrolle der Oberbürgermeisterei Köln sub Artikel 2715, Nr. 7 der Abtheilung und Nr. 483 der Parzelle eingetragen, und wird bermalen von dem Schuldner selbst bewohnt und beaust. Das Erst gebot hierfür beträgt 800 Thaler.

Der Steuer-Mutterrollen-Auszug, wonach das vorbezeichnete Saus nebft Bubehorungen fur bas lauf. Sahr mit einem Steuerbetrage von 4 Ehlr. und 5 Pf. belaftet ift, fo wie bie Raufbedingungen liegen auf

ber Berichtoschreiberei bes gedachten Friedensgerichtes gur Ginficht eines Seben offen.

Roln, ben 23. Mei 1842. Der Konigliche Kriedensrichter, (geg.) Breuer.

253) Subhastatione patent.

Auf Unftehen bes in Deredorf wohnenden Gutebefigere Satob Meufer, follen gegen ben au

Roln mohnenden Maurermeifter Jatob von Couven,

am Dinstag ben 13. Geptember I. 3., Rachmittags 4 Uhr, por bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Rr. 1, in beffen gewöhnlichem Sigungsfaale, in ber Sternengaffe Rr. 25 bahier, Die nachbeschriebenen beiben Baufer offentlich verfteigert und bem Meiftbietenben augeschlagen werben, namlich: 1) Das auf bem Mauritius-Steinwege bier gu Roin gelegene, gang nen erbaute, mit Rr. 1, Lit. B bezeichnete Saus, beffen vorberer Giebel, ber in Biegelfteinen aufgeführt ift, 8 Renfter und eine Thure zeigt, in beffen Dach, welches mit Pfannen gebeckt ift, ftragenwarts noch ein Renfter fich befindet, ift mit einem gewolbten Reller und einem Barten verfeben, auf welchem ein Regenfarg, Abtritt und eine mit mehreren Rachbarhaufern gemeinschaftliche Brunnenpumpe angebracht find. Der Rlacheninhalt biefes Saufes nebft Barten, wofur bab Erftgebot von 600 Thir. gemacht ift, beträgt circa 1170 Quadratfuß, und betragen bie ju entrichtenben, jeboch eift mit bem Jahre 1848 jur Erhebung tommenden Steuern 7 Thir. 26 Ggr. 2 Pf. 2) Das ebenfalls hier zu Roln in ber Telegraphenftrage gelegene. mit Rt. 21 bezeichnete Saus, beffen vorderer Biebel, ber in Ziegelfteinen aufgeführt ift, 8 Renfter und eine Thure zeigt. Daffelbe, in beffen mit Pfannen gebedtem Dache ftragenwarts noch ein Fenfter fich befindet, ift mit einem gewölbten Reller und einem Garten verfeben, auf welchem lettern ein Regenfarg, Abtritt und eine gemeinschaftliche Brunnenpumpe angebracht find. Der Flacheninhalt biefes, von Reiner Stachel und Anbern miethweise bewohnten Saufes nebft Garten beträgt circa 1280 Quabratfuß, und betragen bie Steuern hiervon, welche jeboch erft mit bem Jahre 1843 gur Erhebung tommen. 6 Thir. 16 Car. 10 Df. Das Erftgebot fur Diefes Saus nebft Garten betragt 600 Thir.

Der Steuer-Mutterrollen-Auszug ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Berichtofdreiberei bes Frie-

benegerichts einzusehen.

Roln, ben 2. Juni 1842.

Der Konigliche Friedenbrichter, (gez.) Breuer.

254) Subhastations. Patent.
Auf Betreiben des Meggers Moises Jacob zu Schwarzrheindorf sollen in dffertlicher Sitzung des Königlichen Friedensgerichts Nr. 1 hierselbst — Wenzelgasse Nr. 467, am 13. Oktober d. 3., Morgens 8 Uhr,

die in den Gemeinden Kudinghoven, Limperich, Bechlinghoven, und Ramersdorf, Burgermeisterei Bilich, Kreis Bonn gelegenen, den Cheleuten und Ackerdleuten Gottfried Zander und Gertrud geborne Schäfer zu Kudinghoven zugehörigen, unterm 6. Mai l. 3. zum Bortheile des Extrahenten in Beschlag genommenen, nachstehend beschriebenen Immobilien auf den Grund der beigesetzten Erstgebote zum Berkaufe ausgestellt

und bem Meiftbietenben jugeschlagen werben:

1) Ein Saus, gelegen ju Rudinghoven, mit Rr. 26 bezeichnet, fammt Scheune und Stallung. Diefes Saus ift zweiftodig, hat gur ebenen Erde eine Ruche und eine Stube, in ber erften Etage 2 3immer und uber biefen Der Speicher, unter bem Saufe ben gewolbten Reller. Reben bem Saufe ift ein Stall angebaut. Die Scheune befindet fich im hofe nebit zwei angebauten Biehftaten. Die Gebaulichkeiten find in holz und Lehmfachwert aufgeführt und mit Biegeln gedectt. Das Gange enthalt einen Glachenraum von 17 Ruthen 40 Buß und ift begraugt von Bittme Bertram Troibborf, Bilhelm Brenner unt ber Dorfftrage, einges tragen Flur 32, Rr. 415 bes Ratafters. Erftgebot 150 Ehlr.; 2) 41 Ruthen 90 guß Solgung im Fried, neben Chriftoph Maubach und Abolph Graffchaft, Flur 31, Rr. 40, ju 3 Thir. 10 Ggr. 3) 43 Ruthen 20 Tug Dolgung an ber Puggaffe, neben Midael Rhein und bem Gemeindewege, Flur 31, Rr. 91, ju 1 Ehir. 10 Sgr. 4) 98 Ruthen Bolgung unter bem Sohnalter, neben Michael Schopp und Ferbinand Pliem, Blur 31, Mr. 167, ju 5 Thir. 5) 53 Ruthen 70 guß Aderland im Schiegberge, neben Furft Calm und Abolph Graffchaft, Flur 32, Ar. 29, ju 10 Thir. 6) 12 Ruthen 29 guf Uderland bafelbft, neben Balles Wenigmann und Peter Joseph Rrahe, Flur 32, Rr. 61, ju 4 Thir. 7) 16 Ruth. 40 Fuß Aderland bafelbft, neben Peter Sambiger und Johann Rrahe, Flur 32, Rr. 71, ju 3 Thir. 15 Ggr. 8) 31 Ruthen 60 Jug Aderland im Samm, neben Bittme Schmit und Joseph Thomas, Flur 32, Nr. 87, ju 10 Ehlr. 15 Ggr. 9) 4 Ruthen 30 Fuß Baumgarten gu Rubinghoven, neben Peter Jofeph

Sambiger und Bittme Schultes, Flur 32, Rr. 411, ju 2 Thir. 10) 12 Ruthen Garten in ber Biefe, neben Johann Behr und Peter Joseph Baum, Glur 32, Rr. 548, ju 4 Thir. 11) 23 Ruthen 40 Guß Baumgarten bafelbft, neben Erben Theobor Bafferhes und Unschießenbe, Riur 32, Rr. 570, au 12 Thir. 12) 100 Ruthen 50 guß Aderland auf ber Dube, neben Peter Joseph Sambiger und Satob Bennericheib, Rint 32, Rr. 671, ju 18 Thir. 13) 15 Ruthen 20 Fuß Aderland aufm Beingarten, neben Beinrich Benigmann und Bittme Friedriche, Flur 32, Rr. 774, ju 7 Thir. 14) 8 Ruthen 60 guß Goljung bafelbft, angrangend wie vor, Flur 32, Rr. 775, ju 15 Thir. 15) 11 Ruthen Beingarten im Rampchen, neben Jafob Buchet und Chriftoph Maubach, Flur 32, Mr. 846, gu 5 Thir. 16) 8 Ruthen 40 Fuß Beingarten am Rlufichen, neben Johann Sambiber und Gottfried Rlierfch, Glur 32, Dr. 875, ju 3 Thir. 17) 22 Ruthen 30 guß Beingarten am versunkenen Berg, neben Beinrich Breuer und Erben Sambiger, Klur 32, Ar. 914, zu 13 Thir. 18) 43 Ruthen 70 Auf Aderland an der Umkehr, neben Jakob Friedrichs und Johann Krabe, Flur 33, Rr. 105, ju 14 Thir. 19) 25 Ruthen 50 guß Uderland am Sumpf, neben Beinrich Graffchaft und Bilhelm Bennerscheid, Flur 33, Rr. 136, ju 8 Thir. 20) 42 Ruthen 60 Auß Aderland an ber Mirgelofaul, neben Belena Sambiper und Mathias Bander, Flur 33, 148, ju 12 Thir, 21) 10 Ruthen 40 Rus Acteriand am Drilling, neben Leonhard Comis und Be'nrich Canb, Rlur 33, Mr. 199, ju 3 Thir. 22) 31 Ruthen 30 Fuß Aderland auf ben Stumpen, neben Peter Lindlag und Beinrich Eimermacher, Flur 19, Rr. 504, ju 2 Thir. 23) 17 Ruthen 70 guß Garten auf ber Rirchftrage, neben Johann Behr und Bittme Rrabe, Flur 24, Rt. 678, ju 6 Thir. 24) 16 Ruthen Garten bafelbft, neben Peter Sambiger und Unschießende, Flur 24, Dr. 698, ju 6 Thir. 15 Sgr. 25) 64 Ruthen 60 Rug Uderland im Gefeb, neben Johann Maubach und Gerhard Rlein, Blur 26, Nr. 3, ju 7 Thir. 26) 55 Ruthen 70 guß Uderland am Mittelrhein, neben Bittme Lug und Satob Friedriche, Flur 23, Dr. 58, ju 15 Thir. 27) 60 Ruthen 70 Fuß Aderland am Bericht, neben Christian Bonn und Bittme Rlierich, Flur 28, Rr. 257, gu 15 Ehlr. 15 Sgr. 28) 38 Ruthen 10 Suß Weingarten im Acter, neben Wilhelm Beinftod und Abam Schell, Flur 24, Rr. 352, ju 10 Thir. 29) 12 Ruthen 20 Fuß Beingarten im Johdorf, neben Beinrich Loffel und Bittme Schultes, Flur 24, Dr. 369, ju 15 Thir. 15 Sgr. 30) 9 Ruthen 10 Buf Garten auf ber Rirchstraße, neben Peter Joseph Friedrichs und Gottfried Bander, Glur 24, Rr. 677, ju 2 Thir. 31) 40 Ruthen 40 Fuß Uderland im Gefet, neben Johann Behr und Bittme Arens, Flur 25, Rr. 309, ju 4 Thir. 32) 41 Ruthen 10 Fuß holgung in ber Grashede, neben Fovcaux und Bilhelm Benfeler, Flur 27, Rr. 85, ju 1 Ehlr. 33) 26 Ruthen 10 Jug Biefe am Bahnftein, neben Johann Sambiger und Unschießende, Flur 27, Dr. 193, ju 1 Thir. 15 Sgr. 34) 27 Ruthen 80 Fuß Holzung an ber Klockerkaule, neben Leonhard Schmit und bem Gemeindewege, Flur 32, Rr. 363, ju 1 Thir. 10 Sgr. 35) 24 Ruthen 20 Fuß Diefe auf ber fauren Wiefe, neben Peter Joseph Kaifer und Peter Pelzer, Flur 29, Rr. 196, ju 4 Ehtr. 36) 31 Ruthen Wiefe bafelbft, neben Erben Rings und Johann Sambiger, Flur 29, Rr. 250, ju 4 Ehlr. 15 Sgr. 37) 49 Ruthen Biefe auf ber fauren Biefe, neben Erben Mehlem und Erben Bleibtreu, Flur 30, Rr. 2, ju 8 Thir. 38) 52 Ruthen 60 Fuß Alderland an ber Maffen, neben Erben Rings und Bertram Richart, Flur 34, Rr. 189, ju 15 Thir. 39) 13 Rathen 30 guß Baumgarten an ber Linde, neben Frang Bach und Ferdinand Pliem, Flur 35, Dr. 113, ju 4 Ihlr. 15 Egr. 40) 32 Ruthen 40 Fuß Beingarten bafelbft, neben Jatob Budjel und Unichiefende, Flur 35, Rr. 130, ju 5 Thir. 41) 19 Ruthen 90 Fuß Weingarten am Langenberg, neben Gottfried Klierfch und Jatob Hermes, Flur 35, Nr. 195, ju 7 Thir. 42) 24 Ruthen Holzung aufm Reinchen, neben Johann Behr und Wittme Schultes, Flur 35, Rr. 210, ju 1 Thir. 10 Sgr. 43) 8 Ruthen 30 Fuß Baumgarten am Bodberich, neben Wittme Weinftod und Bittme Ziperoth, Flur 35, Dr. 308, gu 2 Thir. 15 Egr. 44) 10 Ruthen Beingarten bafelbft, neben Peter Joseph Rrahe und Bittme Effert, Glur 35, Rr. 316, ju 2 Thir. 45) 22 Ruthen 80 Fuß Aderland aufm Grabfeld, neben Michael Borbach und Erben Rurscheidt, Flur 35, Rr. 372, ju 5 Thir. 46) 4 Ruthen 30 Fuß Solzung bafelbft, neben Michael Sorbach und Erben Rurfcheidt, Flut 35, Rr. 388, ju 1 Thir. 47) 20 Ruthen 10 guß Aderland aufm Bufchhof, neben Erben Lug und Bittme Thomas, Flur 35, Rr. 441, du 6 Thir. 15 Egr. 48) 5 Ruth. 50 Ff. Holgung baf., neben Erben Lug und Bittme Thomas, Bl. 35, Dr. 444, pa 1 Thaler 10 Ggr. 49) 61 Ruthen 20 Fuß Acertand am Flotenberg, neben guift Calm und Peter Riein, Glur 35, Dr. 625, gu 15 Ehlr. 50) 76 Ruthen 90 guß holzung am Baurenbufd, neben Bittwe Peter Dambiger und Peter

Brofi, Flur 36, Dr. 57, ju 2 Ehlr. 15 Sgr. 51) 69 Ruthen Solzung bafelbft, neben Chriftian Bonn und Unichiegenbe, Blur 36, Dr. 64, gu 2 Thir. 52) 112 Ruthen 40 guß hoizung in ber harbt, neben Erben Ruricheib und Abolph Graffchaft, Flur 36, Dr. 176, ju 3 Ehlr. 15 Ggr. 53) 43 Ruthen 50 Buß holjung am Lausberge, neben Peter hambiger und Erben Ringe, Flur 36, Mr. 190, ju 2 Thir. 15 Ggr. 54) 27 Ruthen 50 guß holzung bafelbft, neben Jatob Bufgen und Bittme Rlierfch, Flur 36, Dr. 213, ju 1 Thir. 15 Ggr. 55) 54 Ruthen Golgung bafelbft, neben Peter Joseph Rrahe und Bittme Minten, Flur 36, Rr. 217, ju 1 Thir. 15 Ggr. 56) 42 Ruthen 90 guß Solzung bafelbft, neben Deter Joseph Krahe und Bittme Minten, ju 1 Thir. 10 Sgr.

Die vorbezeichneten Immobilien von Dr. 1 bis einschließlich 21 find in der Gemeinde Rudinghoven, Die von Dr. 22 bis einschließlich 34 in ber Gemeinde Limperich, Die von Dr. 35 bis einschließlich 37 in ber Gemeinde Bechlinghoven und bie von Rr. 38 bis 56 in ber Gemeinde Ramereborf und alle in ber Burgermeifterei Bilich, Kreis Bonn, gelegen. Das unter Rr. 1 bezeichnete Saus bewohnen bie Schuldner und ber Uhrmacher Beder, die übrigen Immobilien aber werden von den erften ausschliefilich benutt.

Bon fammtlichen Immobilien merben fur bas 1. 3. 4 Thir. 9 Sgr. 9 Pf. Steuer bezahlt und liegen ber Auszug aus der Mutterrolle, fo wie die Bedingungen, unter benen die Subhaftation Statt finden foll,

au Jedermanns Ginficht auf hiefiger Berichtsichreiberei offen.

Der Friedendrichter Dr. 1, Dieftermeg. Bonn, ben 15. Juni 1842.

Deffentlicher Bertauf. In der gerichtlichen Theilungsfache 1) ber Unna Catharina Caufemann, ohne Geschäft 255) ju Groß-Scherkenbach, Burgermeifterei Wipperfürth, und 2) bes Aderers Georg Causemann, Coloat beim 28. Infanterie-Regimente ju Robleng, jest ebenfalls ju Groß-Scherkenbach wohnend, Rlager, vertreten durch den Advotat=Unwalt, Juftigrath Effer I.

Gegen 1) ben Christian Wilhelm Rlespe, Aderer ju Dorrenbach, Burgermeisterei Wipperfürth, in feiner Gigenichaft ale hauptvormund ber mit feiner verlebten Chefrau Gertrud, gebornen Caufemann, einer Tochter bes Friedrich Wilhelm Caufemann, aus erfter Che mit Anna Margaretha, gebornen Remmerich, gezeugten, noch minderjährigen Kinder: Lisette, Friedrich Wilhelm und Luise Rlespe; 2) den Christian Peter Causemann, Alderer ju Groß-Scherkenbach, in eigenem Namen und zugleich als hauptvormund feiner vollburtigen Geschwister: Christian - Johann Theodor -- Johann Joseph - Maria Catharina - Friedrich Wilbelm und Anna Maria Causemann — Diese sammtlich Kinder aus ber zweiten Che des Friedrich Wilhelm Causemann mit ber Anna Sibylla, gebornen Frielingeborf, und vollbürtige Gefdwifter ber Rlager, und 3) die Maria Catharina Brochhagen, Bitwe letter Che des Friedrich Bilhelm Causemann, Acterefrau zu Groß-Scherfenbach, in eigenem Ramen und als hauptvormundin ihrer mit genanntem Causemann gezeugs ten, noch minderjährigen Rinder: Maria Unna und Johann Causemann, Berflagte, ohne Unwalt, ift burch Die Urtheile bes Königlichen Landgerichtes zu Köln vom 16. August 1841 und 18. April 1842 Die Ligi tation ber ben Parteien gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien, bestehend: a) in einem zu Dorrenbach, Bürgermeifterei Bipperfürth gelegenen Adergute, haltend ein Saus und Defonomie-Gebäude und 27 Morgen 159 Ruthen 35 Fuß preußischen Dages Flachenraum, nebft den in die Gemeinde Breun, Burgermeifteret Lindlar überschießenden Grundparzellen, haltend 12 Morgen 127 Ruthen 85 Fuß Flachenraum und überhaupt abgeschätt zu 985 Thir. 6 Sgr. 3 Pf. preuß. Cour., und b) in einem zu Groß. Scherkenbach, Burgermeisterei Wipperfürth gelegenen Adergute, haltend nebst Saus- und Defonomie-Gebauten 150 Morgen 126 Ruthen 50 Fuß preußischen Dages an Flächenraum und abgeschätt auf Die Gumme von 3562 Thir. 14 Sgr. 9 Pf. preußisch Courant - verordnet und Rotar Meissen zu Wipperfarth zu gedachter Lizitation

Termin zu diesem Berkaufe ift bemnach auf den Untrag ber Parteien und Gegenvormunder, nämlich: fommittirt worden. 1) Friedrich Bilbelm Bucheler, Fuhrmann ju Peppinghaufen, Gegenvormund ber genannten Minderjähris gen Rledpe, fobann 2) Aderer Chriftian Frielingeborf, zu Dorrenbach, Gegenvormund über Die minorennen Rinder aus zweiter Che tes Erblaffers Friedrich WHhelm Caufemann, und 3) Ackerer Wilhelm Caufemann Bu Erlen, Begenvormund ber beiden minberjährigen Rinder aus britter und letter Che bes gemeldeten Erblaffers, — auf Freitag ben 19. August b. 3. 1842, Nachmittage 1 Uhr, auf bem Gute zu Große Scherkenbach bestimmt.

Bedingungen und Erpertise liegen bei bem Unterzeichneten gur Ginficht.

Wipperfürth, ben 16. Juni 1842.

Der Motar, Meiffen.

De f f en t l i ch er Ber k a uf. In der gerichtlichen Theilungssache a. des Peter Philipp Heisterbach, Ackerer; b. der Eheleute Paul Schäfer, Ackerer, und Agnes geborne Heisterbach; c. der Cheleute Johann Schneider, Maurer, und Anna Margaretha geborne Heisterbach; d. der Eheleute Theodor Hartmann, Ackerer, und Elisabeth geborne Heisterbach, und o. der Eheleute Wilhelm Wolter, Ackerer, und Anna geborne Heisterbach, alle zu Waldorf wohnhaft, Theilungskläger, vertreten durch Advokat-Anwalt Herrn Eilender,

g e g e n 1. die zu Waldorf wohnende Taglöhnerinn Mechtildis geborne Wolter, Wittwe von Jacob Heisterbach, als Hauptvormunderinn ber mit ihrem verstorbenen Manne gezeugten, noch minderjährigen Kinder: Gottfried, Michael, Jacob und Wilhelm Heisterbach, alle ohne Gewerb bei ihrer Mutter wohnhaft, und

2. ben bafelbst mohnenben Aderer Dichael Beisterbach, in eigenem Ramen und als Rebenvormund

ber gedachten Minderjährigen, Theilungsverflagte, vertreten burch Ubvotat-Anwalt Serrn Galet,

wird der unterzeichnete, hierzu kommittirte Notar Carl Eilender in Bonn auf Grund der beiden Urtheile bes Königlichen Landgerichts zu Köln vom 15. März 1841 und 2. Mai 1842 folgende, zum Nachlasse ber Eltern der Parteien, ber zu Baldorf verstorbenen Ebes und Aderdleute Gottfried Heisterbach und Anna Rirchart gehörige, in der Bürgermeisterei Waldorf gelegene Immobilien

Dam Connabend ben 13. August 1842, Radmittage 3 Uhr, gu Balborf in bem Saufe

dur offentlichen Berfteigerung ausstellen, nämlich:

1) Die zu Ullekoven gelegenen Wohn- und sonstigen Dekonomie-Gebäude, bas Hoovenhaus genannt, mit barunter liegendem Grund und Boden, mit Hofraum, Baumgarten und Pflanzgrund, haltend zusammen 1 Morgen 36 Ruthen längs der Gemeindestraße, der sogenannten Hoovengasse, einen Theil bildend aus Flur F, Rr. 623 und 624 des Katasters, abgeschäpt zu 300 Thir., und

2) Flur G, Rr. 852, am Efelepfab, 31 Ruthen 41 Fuß Solzung, neben Erben Beinrich Burich jr.

und Erben Mathias Runtel, abgeschäpt zu 3 Thir.

Expertenbericht und Bedingungen liegen auf ber Amtsstube bes unterzeichneten Rotars zur Ginsicht offen. Bonn, ben 6. Juni 1842.

G ****		v e i.
257)	Die Lieferung von:	
	1) 300 Ellen, fnapp % breites, graues wollenes Tuch, per Elle a 25 Ggr.	
	2) 70 " 1%, breites feines Gebilo, " " à 121/2 Ggr.	
	4) 150 3/ " " " " " " " " " " " " " " " " " "	
	5) 400 " 21/2 " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	
	" a 11 Ogr.	
	8) 9690 " 5/ " " tuiti , , a 6 /2 Ogt.	
	" ordinares bio	
	10) 1000 " / graued Futterleinen " a 4 Gar.	
	Dadleinen	
	11) 130 ,, mapp 74 breiter Drilich	
	12) 100 ,, ,, agni starter Drillich	
	13) 138 Stud bunte baumivollene halbtucher, in perichiedenen Doffing ner Grad	72/ Gar
	(grobere) Jointumer.	9 %
	15) 70 " leinene Salstiidier	8 Sgr.
	16) 104 Talchentücher	71/3 Sgr.
		7 Sgr.
	18) 250 Pfund Rosichweithagre.	5 Ggr.

an die Irren-heilanstalt zu Siegburg foll im Wege schriftlicher Soumiffionen an ben; Benigstforbernben

verbungen werben.

Lufttragende werden demnach eingeladen, ihre schriftlichen verstegelten Anerbietungen, unter der Abresse ves unterzeichneten Regierungs-Prastdenten und mit der Ausschrift: "Soumission für die Irren-Heilanstalt zu Siegburg" versehen, spätestens bis zum 16. d. M., Mittags 12 Uhr, an den Botenmeister Schenk im Regierungs-Gebäude hierselbst abzugeben, bei welchem auch die Lieferungs-Bedingungen, so wie die Muster bis zu dem gedachten Tage eingesehen werden können.

Diejenigen Gebote, welche nach Ablauf bes feftgefesten Termins eingeben, werden teine Berudfich-

tigung finden.

Roln, ben 1. Juli 1842. Der Regierunge-Praffvent, von Gerlach.

258) Am Mittwoch ben 20. Juli c., Vormittags 9 Uhr, wird die Gemeindejagd ber Bürgermeisterei Zülpich auf sechs Jahre im Rathhause dahier öffentlich verpachtet.
Zülpich, ben 27. Juni 1842. Der Bürgermeister, Wachendorf.

259) Befannt machung.

Die Gebrüder Johann und Wilhelm Liesenberg zu Bechen haben die Erlaubniß nachgesucht, auf der von ihnen angekauften Grundparzelle im sogenannten Auel, etwa 10 Minuten unterhalb Haus Greend, in der Burgermeisterei Lindlar, eine Pulvermuble mit oberschlägigem Wasserrade, am Gulg-Flusse, erbauen

zu bürfen.

Nach Borschrift ver Berordnung des ehemaligen Bergischen General-Gouvernements vom 8. November 1814, werden sonach diejenigen, welche durch diese Mühlen-Anlage in ihren Rechten gefährdet zu werden vermeinen, hierdurch eingeladen, ihre in gehöriger Beise begründeten Einsprücke Dagegen, binnen 8 Wochen präklusischer Frist, bei der Königlichen Kreisbehörde in Wipperfürth sowohl als bei den gedachten Impestranten einzulegen. Der bezügliche Situations und Nivellements-Plan liegt bis zum Ablauf jener Frist in meinem Bureau zu Jedermanns Einsicht offen.

Lindlar, ben 28. Juni 1842.

Der Burgermeifter, (geg.) Ba u.

260) Bichtige gang neue Erfindung fur Brauereibesiger, Gastwirthe, Bierschenker, bas Sauerwerben ber Biere u. f. w. ju verhuten, betreffend.

Das gludlich erfundene Mittel, das Sauerwerden der Biere zu verhuten, trub und schaal, so wie sauer gewordene wieder herzustellen und Biere auf die vortheilhafteste und billigfte Art weinklar zu machen, ift gegen portofreie Einsendung von 3 Thir. Pr. Cour. oder 5 fl. 15. fr. (vorvehaltlich der Geheimshaltung) bi dem unterzeichneten Erfinder zu haben, und durch jede Buchhandlung von dort zu beziehen. Dieses bewährte, kostenlose Berfahren ist einzig und unübertrefflich in seinen Wirkungen, es verbeffert den Geschmack eines jeden Bieres bedeutend und läst sich dasselbe Jahre lang, ohne sauer zu werden oder zu verderben, ausbewahren.

Bugleich find demfelben die Borfdriften bes, wegen feines lieblichen aromatischen Geschmacks und feiner trefflichen magenstärkenden Birkungen jest so beliebten englichen Rrauter- oder Magendieres, der Bereitung eines Bierd ohne Malz, so wie des neu erfundenen Kartoffelbiers, Beindiers und Champagnerbiers beigefügt, welche ohne koffpielige Gerathschaften in jedem Lokal und in jeder Quantitat erstaunt leicht und billig

bergeftellt merben tonnen.

U. F. Soult in Berlin, neue Friedrichstraße Rr. 3. Apotheter, wirkliches Mitglied bes Upothekervereins im nordlichen Deutschland und ehemaliger Besither einer Bierbrauerei.

Dan k f a gun g. Bon Kindheit an litt ich an einem bedeutenden Leibbeschwerden, das endlich so groß und schmerzhaft wurde, daß ich bis zum 22. Jahre meines Alters kaum 3 Stunden eines Tages gehen konnte; einige wohlthätige Männer unserer Pfarr-Gemeinde halfen mir zu herrn Wilhelm Röttgen in Slegburg, welcher mir mehrere Bruchbänder ansertigte, wodurch ich in einem Zeitraume von fünf Jahren ganz geheilt bin und trage in anderthalb Jahren fein Band mehr, weshalb ich den guten Männern unserer Pfarr-Gemeinde und dem Herrn Wilhelm Nöttgen in Siegburg meinen herzlichen Dank abstatte.

Ralmusweiler bei Rösrath, im Juni 1842.

Amfsblatt der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stud 28.

Dinstag ben 12, Juli 1842.

Nro. 417.

Betanntmachung, bie Rundigung, Auszahlung und Umschreibung ber noch unverloofeten Staats-Schulbicheine betreffend.

Bufolge ber Muerhochften Rabinete. Drore vom 27. v. M., betreffend die Umwandlung der Staats-Schuldscheine und die Berabfegung ber Binfen derfelben von 4 auf 31/2 per. (Gefes Sammlung Rr. 2255), follen fammtliche noch im Umlauf befindliche Preufifche Staate-Schuld: icheine, fo weit fie in ben, Behufs ber Tilgung bisher Statt gefundenen 19 Berloofungen noch nicht gezogen, und alfo nicht bereits gefundigt find, vom 2. Januar 1843 ab, nur noch mit 31/, pot. jahrlich verginfet werben. 26 werben baher fammtliche noch girkulirenbe, burch Die bieherigen 19 Berloofungen nicht betroffene Staatsschulbscheine, jum Behuf ber baaren Burudgahlung ber verschriebenen Rapital-Betrage, welche am 2. Januar 1843 hier in Berlin bei ber Kontrole ber Staatspapiere, Zaubenftrage Dr. 30, in Empfang gu nehmen find, ihren Besigern hierburch getunbigt, mit ber Aufforberung, biefe Papiere, unter ber ichriftlichen Erflarung, Die Runbigung anzunehmen, fpateftens bis jum 1. September b. 3. gegen Deposital-Scheine einzuliefern. Ginheimische haben jene Ertlarung nebft ihren Staats, Schulbicheinen bei ber Kontrole ber Staatspapiere, Musivartige aber folche bei ber ihnen gunachft gelegenen Regierunge Baupttaffe einzureichen. Bon benjenigen Jahabern von Staate Shuldicheinen, melde biefer Aufforderung nicht nachtommen, wird angenommen werben, daß fie die gefchehene Runbigung ihrer Staats-Schuldicheine gur baaren Burudgahlung ber Baluta ihrer Seits nicht annehmen, fondern diefe Papiere mittelft ftillschweigender Bereinigung ohne Beiteres ber allgemeinen Convertirung unterwerfen, und bem gemaß vom 2. Januar 1843 ab nur ben herab. gefetten Binbfat von 31/2 pot. jahrlich fortbeziehen wollen. Bugleich wird benjenigen Inhabern von Staats Schuldicheinen, welche fich unter Ginreichung berfelben mit ber Berabfegung der Binfen von 4 auf 31, pot. jahrlich, vor bem 1. September d. 3. ausbrudtich einverftanden ertiaren, in fo fern fie biefe Ertlarung : a) in bem Beitraume vom 1. Dai bis einschlieflich ben 30. Juni b. 3. abgeben: eine Pramie von 3mei Ehalern; b) in fo fern fie biefelbe im Monat Juli b. 3. abgeben : eine Pramie von Ginem und einem halben Thaler, c) in fo fern fie folche im Monat August b. 3. einreichen, eine Pramie von einem Thaler, auf jebe hunbert Thaler bes ihnen jugehorigen Staates Schuldichein-Rapitals hierdurch bes willigt, welche ihnen fofort baar ausgezahlt werben foll. Außerdem wird in Gemagheit bes §. 4 ber Allerhochften Rabinete-Drore vom 27. v. DR. hiermit die Buficherung ertheilt, baß Die neuen 31/2 prozentigen Staates dulbideine mahrend ber erften vier Jahre, vom 1. Januar 1843 ab, alfo bis jum legten Dezember 1846 ber Berloofung nicht unterworfen fein follen. Die gebachte Erklarung muß von Giuheimifchen bei ber Kontrole ber Staatspapiere, Zaubenftraße Rr. 30, von Musmartigen aber bei ber ihnen junachft gelegenen Regierungs-Baupteaffe ichriftlich abgegeben werben, indem weder wir, noch bie gedachte Ron. trole, und in eine biesfällige Korrespondeng mit ben Besigern ber Staats-Schuldscheine einlaffen

bunen. hiernach wird nun: 1) ein jeber Inhaber von Staats. Schuldscheinen guvorderft bie in ben bisherigen 19 Berloofungen fur ben Tilgungefonde gezogenen Staate. Schulbe fcine von benubrigen abzufondern haben - indem es wegen Realificung ber Erfteren bei bemjenigen verbleibt, was burd unsere biesfälligen besonderen Betanntmachungen vorgefchries ben ift. Collten bergleichen von ben Berloofungen betroffene Staats Schuldscheine auf Die Liften ber Behufe ber Convertirung einzureichenden Staate-Schulbicine aufgenommen unbigate bies bei Revision ber Liften nicht entbedt, vielmehr bem Prafentanten folder Staats-Schulbicheine bie oben ermante Pramie aus Berfeben gezahlt werden, fo mird bie foldergeftalt unrechte mäßiger Beife bezogene Pramie bei ber Ausgahlung bes Rapital-Betrages ber ausgeloofeten Staate-Schulbideine wieder eingezogen werben. 2) Die Inhaber nicht aufgeloofeter Staate. Shulbicheine, welche fich gur Umichreibung berfelben in neue, ju trei und ein halb Progent verzindliche, Berbriefungen verfteben, haben mit ihrer bebfallfigen Erklarung eine von ihnen unter Angabe ihres Standes, Bewerbes, Bohnotts zc. ju vollziehende Lifte, in welcher alle auf einen gleichen Rapital. Betrag lautende Stude unter einer eigenen Abtheilung einzeln, nach ber Bahlenordnung, mit ihren Rummern und Budftaben, nach einander zu verzeichnen find, einzureichen. Diefer Ertlarung und Lifte, zu welcher gebruckte Formulare, sowohl bier in Berlin, bei ber Kontrole der Staatspapiere, wie auch bei jeder Regierungs-Saupttaffe unentgeltlich ju haben fein werden, find die Staate-Schuldscheine in berfelben Ordnung, in welcher ihre Rummern in ber Lifte auf einander folgen, jeboch ohne bie gu benfelben gehorigen Binds Coupons, beizulegen, indem biefe Letteren gur Beit ihrer Falligkeit in gewohnlicher Beife gu regliffren bleiben. 3) Um ben Berfehr mit ben Staates Schutbidwinen nicht ju hemmen, werben bie Behufe ber Convertirung einzureichenden Papiere fofort nach erfolgter Bebrudung mit einem Stempel, welcher die Borte: "Rebugirt auf 31, pot. vom 1. Januar 1843 ab" enthalt, einstweilen den Prafentanten jurudgegeben werden. Bugleich wird letteren bie oben unter a. b. c. verheißene refp. Primie baar ausgezahlt, worüber fie auf ber Lifte ber geftempelten Staate:Schuldscheine ju quittiren haben. Die Beffimmung bes Beitpunkte, mit welchem ber Umtaufch der mit dem Reduttione. Stempel bedruckten Staate. Schulbicheine in neue zu drei und ein halb Prozent verginbliche, und mit bem Bing Coupons Gerie IX. gu verfehende Berbriefungen beginnen fann, behalten wir une vor. 4) Diejenigen Staate-Schulbichein-Inhaber, melde bie Burudnahme ihrer Rapital. Baluta jum 2. Januar 1843 beabfichtigen, haben diefelben gleichfalls in einer, ihrer obenermahnten besfallfigen Ertlarung angeschloffenen Lifte nach ben Appoints und ber laufenden Rummer ju verzeichnen. Begen baarer Muegablung ber Rapital-Betrage folder Ctaate-Schulbicheine wird bas Beitere ju feiner Beit offentlich befannt gemacht werben. 5) Den ju vorftebend gebachten 3meden nothigen Berfenbungen ber Staats Schuldscheine von Seiten ber Inhaber an bie Regierungs Bauptkaffen und an Erftere jurud, ift die Portofreiheit jugeftanden, wenn die Abreffe bei der Ginfendung bas Rubrum: "- Thaler Staats. Schuldscheine gur Umwandlung bestimmt" bei ber Burudfendung Die Rubrit: "... Thaler umgewandelte Staats Schuldicheine" enthalt.

Berlin, ben 10. April 1842.

Hother. v. Berger. Ratan. Tettenborn.

Nro. 418. Mit Allerhöchster Genehmigung find zu anderweiter Erleichterung des Geldverkehrs, bet Boswesen. Bersendung von Raffen-Anweisungen und courshabenden Papieren, nachstehende Bestimmungen getroffen worden:

A. Raffen-Unweisungen und courshabende Papiere durfen mit allen Gattungen von Posten in retommandirten Briefen gegen die fur lettere ermäßigte Taxe, deklarirt ober

undeklarirt, jedoch ohne Bemabrleiftung, verfendet werden.

B. Die im Porto-Regulativ vom 18. Dezember 1824 f. 20, sub 2 vorgeschriebene Erbebung bes einfachen Porto fur ben gurudfolgenben Schein über bie richtige Bestellung refommanbirter Briefe, ingleichen

C. die im g. 68 sub 1 des Porto-Regulative fur Borfchuff-Briefe außer bem Brief-Porto und bem Pro Cura angeordnete Erbebung bes Gelo-Porto fur ben Betrag bed Bors

fouffes, find aufgeboben worden.

In Folge beffen treten vom 1. August b. 3. ab bis auf Beiteres nachflebende Beflimmungen in Rraft:

ad A.

I. Raffen-Unweisungen und courshabende Papiere konnen, vom obigen Termine ab, innerbalb bes Preußischen Staates mit fammtlichen Gattungen von Posten, unier folgenden Modificationen in recommandirten Briefen, entweder Deffarirt, d. h. mit spezieller Angabe bes Werth-Inhaltes auf ber Abreffe, ober undeflarirt, jeboch mit Bezeichnung bes Inhaltes im Allgemeinen auf ber Abreffe, als:

> "mit Raffen-Univeisungen" "mit Papiergelo" ober "mit courshabenben Papieren"

perfenbet werben.

Wenn biefer Inhalt auf ber Abresse gang verschwiegen, auch ber Brief nicht rekommanbirt worden ift, fo tritt bas gefegliche Berfahren wegen Berfendung undellas

rirter Raffen-Unweisungen ac. ein.

II. Bei ber Beforderung von Raffen-Unweisungen und courshabenden Papieren mit ben Briefposten, nämlich mit ben Courier- Reit- und Schnellpoften, muß bie Berfendung in refommandirten Briefen erfolgen. Bei ber Beforderung mit ben übrigen Gattungen von Posten kann auch eine andere Urt ber Versendung ftattfinden.

III. Erfolgt die Bersendung in rekommandirten Briefen, so ift bafur, ohne Unterschied bes

Bewichtes, vom Abfender zu entrichten:

1) bas Porto für ben Brief, nach Maggabe bes Gewichts und ber Poftengattung, mit welcher die Beförderung erfolgt, und zwar:

bei den Couriers, Reits und Schnellposten, nach S. 7 und 8 des Porto-Res

gulative vom 18. Dezember 1824,

bei ben Fahrs, Personens, Rariols und Botenposten, nach S. 11 beffelben;

2) bas Scheingeld mit 2 Gar.

3ft vom Abfender bie Gattung ber Poft, mit welcher bie Beforderung gefcheben foll, auf bem Couvert nicht bemerkt, fo erfolgt die Beforderung

bei Briefen bis 21/2 Loth infl. fdwer durch die Couriers, Reits ober Schnellposten,

bei Briefen über 21/2 Loth schwer burch die Fahrs, Perfonens, Kariols ober Botenposten.

IV. Fur die in refommandirten Briefen versendeten Raffen-Unweisungen und courebabenden Papiere wird, ohne Unterschied ber Posten-Gattung, mit welter Die Beforderung erfolgt, feine Garantie geleiftet.

V. Diefe Gendungen durfen nur in Briefform gur Post geliefert werden. Patete mit besonderen Abreffen unter Recommandation find von der Beforderung gang ausgefcolen.

VI. Deflarirte Sendungen von Raffen-Unweisungen und courohabenden Papieren in ans berer Form, als in refommanbirten Briefen, werden nur mit ben Fabre, Perfonens, Rariol: und Boten-Posten, gegen bas gewöhnliche Porto (S. 37 bes Porto-Regulativs) und gegen Garantie verfendet. ad B.

Für retommanbirte Briefe bat ber Abfenber gleich bei ber Aufgabe nur noch zu entrichten: a) bas Porto für ben Brief nach Maafigabe bes Gewichts und ber Poften-Gattung, mit welcher die Beforderung erfolgt (conf. A.III.);

b) bas Scheingelb mit 2 Sar.

ad C. Für Briefe mit Poft-Borfduß find von dem Empfänger, außer bem Porto fur den Brief ic.. nur noch die gesetlichen Pro Cura-Gebühren, nach Maafgabe bes S. 68 bes Porto-Reaus lative vom 18. Dezember 1824 ju entrichten.

Berlin, ben 4. Juli 1842.

Der Gebeime Staats-Minister und General-Postmeister, v. Ragler.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Nro. 419. Berliner augemeine Blitmen-Penfions unb

Unterfichungs-Raffe.

B. 7617.

Des Ronige Majeftat haben mittelft Allerhochfter Rabinete-Drores vom 19. Juli 1841 und 7. Februar b. 3. den gur Berficherung von Bittwenpenfionen fur ihre Chefrquen verpflichteten Staatebeamten die Bahl zwischen ber Ronigl. allgemeinen Bittmen. Berpflegunges Unftalt und ber von bem Grafen von der Schulenburg gestifteten Berliner allgemeinen Bittmens Pensiones und Unterftugunge-Raffe frei gu ftellen und ben von ihnen bei ber Mufnahme in Die Bettere beigubringenden Utteften ebenfalls die Stempelfreiheit gu bewilligen geruht.

Kerner ift von ben Ronigl. Ministerien bes Innern und ber Finangen angeordnet worten, baß die Beitrage ber bei ber von Schulenburg'fchen Unftalt aufgenommenen Beamten auf ben Brund ber bebfallfigen Rachweisungen in eben ber Urt eingezogen und abgeführt werben follen,

wie es mit ben Beitragen ber bei ber Ronigl. Unftalt afforlirten Beamten gefchieht.

Indem wir Diefe Bestimmungen jur Kenntnif ber Beamten unferes Regierungs. Begirte bringen, machen wir benjenigen unter ihnen, welche bie Berfaffung ber Berliner allgemeinen Bittmen-Penfiones und Unterftugunge-Raffe fennen gu lernen und gu erfahren munichen, wie fie fich am nachften Austunft verschaffen und ihren Beitritt bewirfen tonnen, befannt, daß Exemplare bes Reglements befagter Raffe bei der hiefigen Polizei. Direction und bei der Dberburgermeifterei in Bonn gur Ginficht niebergelegt, auch bei ben, mit ber Aufnahme neuer Intereffenten ber Unftalt beauftragten Agenten, dem Dber-Bergamte Setretair Unnece in Bonn ju 3 Sgr. bas Eremplar gu haben find.

Da gur Beit noch nicht bekannt ift, welche Mitglieder ber Berliner allgemeinen Bittmen: Penfione, und Unterftubunge.Raffe zugleich Ronigliche, aus öffentlichen Raffen befolbete Staate. beamte find, fo muß es ben in biefe Categorie gehorigen Mitgliedern überlaffen bleiben, fich unter Worzeigung ihrer Receptionsicheine bei benjenigen Raffen, aus welchen fie ihre Gehalter beziehen, ju melden und barauf angutragen, baß die Beitrage jedesmal gur Berfallzeit, namlich am 1. Januar und 1. Juli, von ihren Behaltern abgezogen und an bie Raffe ber von Schulen-

burg'ichen Unftalt beforbert merben.

Indem wir die Raffen unferes Refforts gur Gingiehung ber in Rebe ftehenben Beitrage ermachtigen, weifen wir diefelben zugleich an, die gefammelten Beitrage in febem Termine fo zeitig abzufenden, baß fie bis jum 15. Januar und 15. Juli in Berlin eingehen konnen.

Roln, ben 2. Juli 1842.

No. 420. Evangelifche Rirden. Rollelte für bie Baupt. Bibel Gefell. saft. B. 11533-

Bir bringen hiermit zur öffentlichen Renntniß, bag bie jährliche Rollecte fur bie Saupt Bibel-Gesellschaft in Berlin auch fur Die Butunft immer am erften Sonntage nach bem 3. August, — als bem früheren Geburtstage bes hochseligen Konige Majestat, — und im laus fenden Jahre mithin am 7. August c. in ben evangelischen Kirchen unseres Regierungs-Bezirks abzuhalten ift.

Die eingehenden Gelber find ber bestehenden Borfdrift gemäß wie gewöhnlich an unsere haupttaffe abzuliefern. Roln, ben 9. Juli 1842.

Um Dinstag ben 26. Juli b. 3., Bormittags 11 Uhr, werben im Gafthofe jum Drachen: Nro. 421. fels in Ronigswinter bie unten naher bezeichneten, jur Rentei Ronigswinter gehorigen Domanials Grundflude, unter Bugrundelegung ber bekannten allgemeinen Berkaufebedingungen meiftbietenb jum Bertaufe ausgestellt merben:

Bertauf bon Domanial-Grundfiden C. 5635.

R						Gemeinbe,		Namen	Dauer ber				
Flur Stur			Rataster		Gegenstand		Flurlagen	Pådster	gegens wärtigen Pachtzeit	E)	über= haupt Rur.S.P.		9
7	111	1	31	_	Aderland	Ejdmar	auf dem Thiebenthal	Bill. Boblicheib		6	5 -	2	15
4	120/2	-	54	30	id.	ib.	auf ter Enten	Peter Overath	1842. ib.	1	10 -	_	- 503
1	282	1	9	35	ib.	Giegburg=	im Mehrschlamm	Job. Beufer gu	ib.	5	15 -	2	15
1	341	-	127	-	ib.	ib.	ib.	Pet. Jof. Beufer	id.	2	15 —	-	- 100 miles
) [5 269	-	35	95	ib.	Königewin=	aufm Gieren	jun. Sajetojt.					in duri
9	164	-	Materians	Ober-Weingarten									
5	479	-	31	20	ib.	ib.	am weißen Weg	Miclas Schmitz	31. Dez.	9	20 -	2	15
4	511	-	33	90	id.	ib.	Lieverdbrüchen	instenigewinter.	1843.		1		5
9	164/4	-	22	50	id.	ib.	Ober-Weingarten						=
3	134	2	152 130	20 10	Weidenholz	Mülldorf		Jos. Deuter gu SiegburgeMülb.	it.	27		10	- Ad 1 big
4	180	4	97	50	Aderland	Kriegeborf	Klein-Kriegodorf	Joh. 28. Nußbaum	ib.	15	_	5	
			77 14 91	10 10 20	Holzung Weingarten	Lauthaufen	Blosenauel id.	zu Kriegsborf. Unverpachtet.			ATTENDED TO THE PERSON OF THE PERSON		
	7 4 1 1 5 5 4 9 2333	7 111 4 120/2 1 282 1 341 5 269 9 164, 5 479 4 511 9 164/4 2 101/21 3 134 3 135	Ratasters 1	Ratasters Größ nach be Rataster Rataste	Ratasters Größe nach bem Rataster Rataster Rataster	Ratasters	Rataster Größe nach dem Rataster Gegenstand Gemeinde, in welcher die Grundsstüde liegen 7	Rataster Gegenstand Gemeinde, in welcher die Grundstüde liegen 7 111 1 31 — Acterland Eschwarz auf dem Thiebenthal 4 120/2 — 54 30 id. id. auf der Enten 1 282 1 9 35 id. Giegburg mülbers id. 1 341 — 127 — id. Giegburg mülbers id. 5 269 — 35 95 id. Königowins aus Gieren 9 164, — 34 40 id. id. Scrigowins der Beg 4 511 — 33 90 id. id. Der Beingarten 9 164/4 — 22 50 id. id. Ciegburg mülbers id. 2 101/21 3 138 90 3 id. id. Der Beingarten 2 101/21 3 138 90 Heidenholz füd. 3 134 2 152 20 Beidenholz füd. 3 135 7 130 10 Heidenholz füd. 4 180 4 97 50 Acterland Kriegedorf Klein-Kriegedorf 10 12 — 77 10 Holzung Beingarten id. Blesenauel id.	Ratasters Größe nach bem Kataster Gegenstand bie Grunds stie Grunds stücker bie Grunds stücker bie Grunds stücker liegen von der in velcher bie Grunds stücker liegen von der in velcher bie Grunds stückeringen von der in velchen ver der der Enten vergeben. Vert. Jos. Deufer zu Gegburg- Mülkorf id. vert. In vergeborf ver Gegeburg- Mülkorf id. ver I a g e n P å ch t e r Verath ver der der der Enten vergeben. Ver Deufer zu Gegburg- Mülkorf id. ver I a g e n P å ch t e r Verath ver der der der Deufer der der der der der der der der der d	Rataster Größe nach dem Kataster Gegenstand bei Grundbe, in welcher Kataster Gegenstand bei Grundbische Kataster Gegenstand bei Grundbische Gründber stützter Gegenstand bei Gründbische Gründbische Gründbische Gegenstand bei Gründbische Gründbisch	Rataster Größe nach dem Rataster Gegenstand weichen kie Grundstigen Flux lagen På die er Grundsstücke liegen Pro. W. Net. Lus Gegenstand kinde liegen Tux lagen På die er Gegenstandskiele Grundstücke liegen På die er Pachtzeit höner die Grundstücke liegen På die er Pachtzeit höner die Gründstücke liegen På die er Pachtzeit höner die Gründstücke liegen Pachtzeit die Gründstücke liegen Pachtzeit die Gründstücke liegen Pachtzeit die Gründstücke liegen Pachtzeit die Gründstücken liegen Pachtzeit die der Gründstücken	Ratassters Größe nach dem Kataster Gegenstand Gemeinde, in welcher Kataster Gegenstand stere die Grundsster Gegenstand stere die Grundsster des Gründssters der Gründsster der Gründster der Gründsster d	Rataster Größe nach dem Kataster Gegenstand wie Grunds stüde liegen Pro. Rataster Gegenstand Gegenstand bei Grunds stüde liegen Packtseit Grunds stüde liegen Packtseit Grunds stüde liegen Packtseit Grunds stüde liegen Packtseit Gründs stüde er Packtseit Gründs stüde er Packtseit Gübers stüde Packtseit Gründs stüde er Packtseit Gründs stüder gegen Gründs stüde er Gründs stüde er Packtseit Gründs stüderen gegen Packtseit Gründs stüde er Packtseit Gründs stüder Gründs stüde er Packtseit Gründs stüder Gründs stüder Gründs stüder Gründs stüde er Gründs süde er Gründs stüde er Gründs stüde er Gründs süde er Gründs süde er Gründ

Koln, den 11. Juni 1842.

No. 422-Freie Radmittage und Berien in ten Elementars

Durch &. 22 ber Berordnung II, vom 26. Juli 1827, (Amteblatt Stud 31, Beilage) ift bestimmt worden, daß ber Sonnabend Nachmittag in allen Elementaischulen unsere Berwaltungebezirks frei zu geben fei. Bit finden und veranlast, nachzugeben, daß vom Beginn bes nachsten Bintersemesters ab auch an ben Mittwoche Nachmittagen ber öffentliche Unterricht ausgesetzt werden darf, mit Ausnahme berjenigen Schulen, in welchen ein alternirens ber Schulbesuch Statt sindet. (siehe die Berordnung III vom 26. Juli 1827, §. 4.)

fonien. B. 10264.

Dagegen find in benjenigen Shulen, wo ber Unterricht in weiblichen Handarbeiten schon eingeführt ift, ober spater eingeführt wird, fur benselben überall die bezeichneten beiben freien Rachmittage zu benugen, so wie ba, wo es irgend thunlich ift, wahrend der bazu geeigneten Sahreszeit wenigstens einen biefer Nachmittage wochentlich zur Unterweisung der größeren Anaben in der Obstbaumzucht, welche wir unter Bezugnahme auf unsere frühern betr. Berfügungen

hiermit nochmald bringend anempfehlen, zu verwenden fein wirb.

Bas die Ferien für die Elementaischulen betriff:, so verbleibt es im Allgemeinen bei den Bestimmungen des S. 36 der Berordnung !I vom 26. Juli 1827. Wir wollen jedoch gestatten, daß die Zeit, in welche die vierzehntägigen Ostere resp. Herbsterien zu verlegen sind, nach den besonderen Lokalverhaltniffen unter Berücksichtigung der Aussaate und Aerntezeit von den Kreisbehorden festgeset werden darf. Zur Bermeidung aller Willfür von Seiten einzelner Lehrer haben die herren Landrathe, da in jedem Kreise die influirenden Lokalverhaltnisse mit geringen Modistationen überall dieselben sein werden, und da es überdies unzweckmäßig erscheint, daß innerhalb eines und besselben kreises eine Berschiedenheit hinsichtlich der Ferienzeit Statt sinde, nach vorhergegangener Uebereinkunst mit den Schulpstegenn, die vierzehntägige Ferienzeit sur den Frühlingse und herbsttermin, sei es ein für allemal oder alljährlich anzus ordnen und haben sämmtliche Lehrer des betreffenden Kreises sich streng an diese Termine zu halten.

Die Bestimmung bes g. 36 ber Berordnung II vom 26. Juli 1827, daß in tatholischen Schulen an ben drei Carnevalstagen ber Unterricht ausgesicht werden durfe, wird hiemit aufgehoben, indem zu diesen Ferien, mit Ausnahme ber Stadte Koln und Bonn, wo jene Bewilligung auch fernerhin fur alle Glementarschulen in Kraft bleiben mag, durchaus teine hinreichende Beranlassung gegeben ist. Dagegen genehmigen wir, daß die Nachmittage ftunden

an bem Montag und Dinstag nach bem Rirdweibfefte ausfallen burfen.

Köln, ben 5. Juli 1842.

Bekanntmachungen anberer Behörden.

Nro. 423.

Rechenschafte: Bericht

über ben Zustand des Stipendienwesens auf der rheinischen Friedrich=Bithelms.Universität und Die dafür bestimmten Rirchen-Rouletten mahrend der Jahre 1834 — 1841.

Rady einer langern Unterbrechung ift es Beit, bem vaterfandischen Publikum Nadricht von einer ber wichtigsten, mit ber rheinischen Friedriche Bilbelme-Universität verbundenen, Unstalt und ihren Leiftungen mahrend ber verfloffenen acht Jahre zu geben.

Bekanntlich entstehen die Summen, welche halbjahrlich an undemittelte und murdige Stusdirende in Geld und durch freie Wohaung und Bekoftigung in dem katholischeheologischen

Convictorium ertheilt werben,

1) burch einen jahrlichen Beitrag aus ber Dotationefumme ber Universität;

2) aus ben in den theinischewesiphalischen Provinzen zweimal im Jahe getaltenen Rirchens

3) aus ben Intereffen ber Stiftungen, die theile burch gange Gemeinden und Bermacht. niffe Einzelner, theils durch Ersparniffe an ben Fonds feloft entstanden find.

Trier				ngen						Ablr.		
c. in Stipendien aus besondern Sistungen 3432 12 d. in Beitragen zu Unterhaltung des Jonvictoriums 8844 10 II. An biesen Wohlschafen hatten Theil: 380 Erudirende von cangelischer Resigion mit 11397 15 1253 Studirende von schoolscher Kestigion mit 32881 22 148 Studirende von statolscher Kestigion mit 1017 15 III. Bon diesen 1681 Etudirenden gehörten an 2006 der evangelisches hattende gehörten an 2006 der erungelisches hattende mit 17394 7 246 der zirchlisches hoologischen Fakultät mit 6050— 2704 der katholischeschoologischen Fakultät mit 17394 7 246 der juristischen Fakultät mit 6395— 236 der medizinsischen Fakultät mit 10100 2005 der medizinsischen Fakultät mit 5337 15 IV. Kon benschlen 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Kiln 10164 2 Dusschlen Fakultät mit 10164 2 Dusschlen 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Kiln 10164 2 Dusschlen 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Kiln 10164 2 Dusschlen 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Kiln 10164 2 Dusschlen 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Kiln 10164 2 Dusschlen 1681 Studirenden 1681 2 Dusschlen 1681 Studi	a. in Gelbstipenbien mit		•			• :		•	•	-		
d. in Beitrégen zur Unterhaltung des Sonvictoriums 11. An diesen Mohlthaten hatten Afeil: 380 Etubirende won coangelischer Religion mit 1253 Studirende von statholischer Religion mit 32861 22: 48 Studirende von statholischer Religion mit 111. Hon diesen tost Studirenden gehörten an 200 ber evangelischelogischen Fakultät mit 200 ber evangelischelogischen Fakultät mit 201 der juristischen Kasultät mit 202 ber medizischen Kasultät mit 203 ber medizischen Kasultät mit 205 ber medizischen Kasultät mit 205 ber phitosophischen Kasultät mit 206 ber unterstützung Kasultät mit 207 der Mischen Kasultät mit 208 der medizischen Issi Studirenden erhielten die Söhne der Regierungsbezirke Köln 208 der medizischen Issi Studirenden erhielten die Söhne der Regierungsbezirke Köln 209 studischen Issi Studirenden erhielten die Söhne der Regierungsbezirke Köln 200 studischen Issi Studirenden erhielten die Söhne der Regierungsbezirke Köln 201 studischen Studien Studien Studien der Studien Studien Studien 202 studischen der Provingen 203 der Studien Studien Studien Studien Stasse 203 der Studien Studien Studien Studien Stasse 20400 — Studien Studien Studien Studien Stasse 205 der Liebte Summe ist ausgebracht worden in den Regierungsbezirken 2041 studien mit 205 der wangelischen Studien Studien sin den Regierungsbezirken 2041 studien mit 205 der wangelischen Studien Studien im Berhältniß zu der Seelenzahl der Beistungsbezirkan 205 der evangelischen Semeinden 206 der evangelischen Semeinden 207 der Expasse diesen in den Berhältniß zu der Seelenzahl der Beistungsbezirch Studien der mit Studien im umgesehrten Sexistium der Schäften	b. in außerordentlichen Unterflugungen mit				•	•	•	•				
II. In diesen Wohltsaten hatten Theil: 380 Etudirende von evangelischer Resigion mit 280 Etudirende von fervelitscher Resigion mit 286 te Eudirende von stabelischer Resigion mit 32861 22: 48 Sudirende von stabelischer Resigion mit 111. Bon diesen 1681 Etudirenden gehörten an 200 ber evangelisch-stoologischen Fakultät mit 201 ber tatholische fakultät mit 202 ber philosophischen Fakultät mit 203 ber uphtlosophischen Fakultät mit 205 ber philosophischen Fakultät mit 205 ber philosophischen Fakultät mit 205 ber philosophischen Fakultät mit 206 ber oberginischen Fakultät mit 207 ber philosophischen Fakultät mit 208 ber uphtlosophischen Fakultät mit 209 ber philosophischen Fakultät mit 200 ber oberginischen Fakultät mit 200 ber philosophischen Fakultät mit 201 ber philosophischen Fakultät mit 202 ber philosophischen Fakultät mit 203 ber philosophischen Fakultät mit 204 Dusselborf Sakultät mit 205 ber philosophischen Fakultät mit 206 ber philosophischen Fakultät mit 206 ber philosophischen Fakultät mit 207 Begierungsbezirte 208 Auchen 209 164 2 208 Auchen 200 Bertein Sakultät mit 200 Bertein Sakultät mit 200 Bertein Sakultät mit 200 Bertein Pakultät mit 200 Bertein Pakultät mit 200 Bertein Sakultät mit 200 Bertein Sakultät mit 200 Bertein Sakultät mit 200 Bertein Sakultät mit 200 Bertein Bertein Bertein Berteilten Die Sakultät mit 200 Bertein Berteilten Berteilten Berteilten Berteilten Berteilten Die Sakultäten Berteilten bie verschieden Semeinben 201 Bertein bie verschieden Berteilten Mit Berteilten bie der Solletten mungelehrten Berteilten bie Bertadhete, hoe berteilten Berteilten Berteilten bie verschieden Berteilten Berteilten bie Bertadhete, for ergibt sich er der eine Mitten die Erbeit mit miten sere Berteilten Berteilten Berteilten bie verschieden Berteilten Berteilten beite verschieden Berteilten Berteilten Berteilten Berteilten bie beters	c. in Stipendien aus befondern Stiftungen	•	•		•	٠	٠	•	•			
380 Studirende von evangelischer Religion mit 32681 22: 326 Studirende von katholischer Religion mit 32681 22: 326 Studirende von statholischer Religion mit 32681 22: 327 1111. Bon diesen 1681 Studirenden gehörten an 3260 der evangelischestogischen Fakultät mit 326 der katholische koologischen Fakultät mit 326 der mediginischen Kakultät mit 327 der phitosophischen Kasultät mit 328 der phitosophischen mit 329 der phitosophischen mit 329 der phitosophischen mit 329 der phitosophischen mit 320 der phitosophischen kasultät mit 329 der phitosophischen mit 320 der phitosophischen kasultät mit 329 der phitosophischen mit 320 der phitosophischen der phitosophischen der phitosophischen mit 320 der phitosophischen der phitosophisch	d. in Beitragen jur Unterhaltung bes Convi	cio:	ium	Ĝ.	•	٠	•	•	•	8844	10	
AB Subirende von tatholischer Meligion mit 32881 22 AB Subirende von ifraclitischer Meligion mit 1017 15 AB Gubirende von ifraclitischer Meligion mit 1017 15 AB diesen 1681 Studirenden geschörten an AB der evangelischetheologischen Fakultat mit 17394 7 AB der juristischen Fakultat mit 17394 7 AB der juristischen Fakultat mit 10100 — 105 der phisosophischen Fakultat mit 10100 — 105 der phisosophischen Fakultat mit 5357 15 AB der pursitischen 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Köln 10164 2 Düsschen	II. Un diefen Bohlthaten hatten Theil:											
48 Studitende von ifraelitischer Religion mit 111. Bon diesen 1681 Studitenden gehörten an 1200 ber evangeltschiedesschieden Fakultät mit 12394 7 1246 der Latholischelogischen Fakultät mit 1250 ber medizinischen Fakultät mit 1250 ber medizinischen Fakultät mit 1250 ber medizinischen Fakultät mit 1250 ber philosophichen Fakultät mit 1350 ber philosophichen Fakultät mit 1350 ber philosophichen Fakultät mit 150 philosophichen Sakultät mit 150 philosophichen mit 150 philosophichen Sakultät mit 150 philosophichen	380 Studirende von evangelischer Religion mit	•	•		•		٠		•	11397		
III. Bon diesen 1681 Studitenden gehörten an 100 ber evangelischeslogischen Fakultät mit 104 ber katholischeslogischen Fakultät mit 105 ber mediginischen Fakultät mit 105 ber phtiosophichen Fakultät mit 1065 ber phtiosophichen Fakultät mit 1065 ber phtiosophichen Fakultät mit 107 Bon densetben 1681 Studirenden erhielten die Söhne der Regierungsbezirke Köln 1064 2 Düsschen 1081 Studirenden erhielten die Söhne der Regierungsbezirke Köln 1064 2 Düsschen 1094 25 Gobienz 10164 2 Düsschenz 10164 2 Düsschenz 10164 2 Erher 10164 2 Erher 10164 2 Erher 10166 2 Erher 10164 2 Erher 10166 3 Erhöberg 10166 2 Erher 10166 3 Erhöberg 10166 3 Erhöberg 10166 3 Erhöberg 10166 3 Erhöberg 1016 6 Erhöberg mit 10166 9 Erher mit 101	1253 Studirende von katholischer Religion mit		•	• •	•	•	6		•	32881		
100 ber evangelischeheclogischen Fakultät mit 17394 7 104 ber katholischeologischen Fakultät mit 17394 7 126 ber jurifischen Fakultät mit 10100 — 126 ber webiginischen Fakultät mit 10100 — 105 ber philosophischen Fakultät mit 10100 — 106 ber philosophischen Fakultät mit 10100 — 107 Discher Fakultät mit 10104 2 10164 1 10164 2 10164 1				• •	•	•	•	•	•	1017	15	-
ro4 ber katholischelogischen Fakultat mit 1646 ber jurislischen Fakultat mit 1656 ber medizinischen Fakultat mit 1056 ber whitosophischen Fakultat mit 107, Won benselben 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Koln Ousselben 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Koln Ousselben 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Koln Ousselben 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Koln Ousselben 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Koln Ousselben 1681 Studien 1682 25 Gobienz Arnsberg Ousselben 1681 Studien 1598 1698 1698 1698 1698 1698 1698 1698 16												
246 ber jutissischen Fakultat mit 256 ber medizinischen Fakultat mit 255 ber phitosophinden Fakultat mit 255 to phitosophinden Fakultat mit 255 to 10164 2 Nuffelborf Sendirenden erhielten die Sohne der Regierungebezirke Köln Ouffelborf S847 25 Gobienz Friog 7093 12 Arnsberg 3299 16 Winden 7093 12 Arnsberg 3299 16 Winkfete 1560 19 Mcinster 1560 19 Mcinster 1560 19 Winster 2166 6 Sohne anderer Provinzen 3211 9 Studiennde des Ausslands 1193 10 1 V. Die Gesammssumme von 45296 Khlt 22 Sgr. 11 Pf. war entstanden: a. durch den Beitrag aus der Universitätis-Kasse mit 24000 — b. durch dien Kirchen-Kolletten mit 17422 23 Die lichte Summe ist ausgebracht worden in den Regierungsbezirken Düsseldorf mit 3873 29 Kaden mit 2179 15 Arnsberg mit 2052 4 1 Gobienz mit 1373 12 Rünster mit 1056 9 Krier mit 5924 19 Winden nit 3939 66 die etatholischen Gemeinden 7509 18 1 die Synagogen V. Weetenge wäster Werhältens in war gelektren mungskehrten Berhälten bie Synagogen V. Weitbelichen Gemeinden 57509 18 1 der Sohn gegebricht sie kasse werden der Werhältens war volleten im umgekehrten Berhälten was der Solletten im umgekehrten Berhälten war der Solletten im umgekehrten Berhälten was der Solletten im umgekehrten Berhälten was der Solletten im umgekehrten Berhälten war der Solletten im ungekehrten Berhälten war der Solletten war der Solletten mußer der Millen Gemeinden war der Solletten mußer der Millen Gemein war der Kanner von der von gelten mußer der Kanner von der von gelten mußer der Kanner von der von	200 ber evangelischeologischen Fakultat mit .	•	•	• •		•	•		•			
ber medizinischen Fakultat mit 10100 — 105 ber phistosphischen Kakultat mit 10800 benselsben 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Koln Dusselsberg Bachen Anchen Anchen Arneberg Brinden Titee Triee Todyngen Studischede des Austlands V. Die Gesammtsumme von 45296 Kylte 22 Sgr. 11 Pf. war entskanden: a. durch den Beitrag aus der Universitätes Kasse mit b. durch die Kirchen-Kolletten mit Dusselsberg mit Die lesse Gumme ist ausgebracht worden in den Regierungsbezirken Dusselsberg mit Achen mit Bachen mit Todyn Rolle mit Todyn Rollen m	704 ber katholischeologischen Fakultat mit .		•	• •	•		•	•				
10.5 ber philosophischen Fakultat mit 10. Loon bensellben 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Köln Dussellschaf Spart Bodleng Toll 2 Dussellschaf Spart Bodeng Toll 2 Dussellschaf Spart Bodeng Toll 8 Hachen Toll 8 Hachen Toll 9 Harnsberg Toll 9 Rinden Toll 15 Toll 9 Rinden Toll 16												
IV. Bon benfelben 1681 Studirenden erhielten die Sohne der Regierungsbezirke Koln Duffeldorf Soblens 7109 8 Hachen 72093 12 Arnoberg 3299 16 Minden 1516 2 Trier 1500 19 Mchfete 2 1560 6 Sobine anderer Provingen 3211 9 Siudirende des Austlands V. Die Gesamtlumme von 45296 Khte 22 Sgr. 11 Pf. war entstanden: a. durch den Beitrag auß der Universitätisckasse mit 3873 29 16 durch den Beitrag auß der Universitätisckasse mit 3873 29 16 durch die Kirchen-Kolletten mit 3873 29 16 Duffelborf mit 38239 18 Achen mit 3239 18 Achen mit 3230 19 Achen mit 324000 Achen mit 324	126 der medizinischen Fakultat mit		•		•		•		•			
Köln	205 ber philosophischen Fakultat mit	٠					٠				15	-
Duffelborf									jirte			
Goblenz	Köln	•	•				٠	-		-		
Nachen												
Arnsberg 3299 16 Rinden												
Rinden											-	
Arier												
Minster						-		-				
Sohne anderer Provingen					-	-	_					
Stubirende bes Austlands V. Die Gesammtsumme von 45296 Thir 22 Sgr. 11 Pf. war entstanden: a. durch den Beitrag aus der Universitätes Kasse mit 24000 — b. durch besondere Stiftungen mit 25873 29 1 c. durch die Kirchen-Kolletten mit 27422 23 Die liste Summe ist ausgebracht worden in den Regierungsbezirken Düsseldorf mit 3239 18 Achen mit 3239 18 Uachen mit 3239 18 Vansberg mit 3239 18 Vansberg mit 3239 18 Vansberg mit 3239 18 Vansberg mit 3252 4 Goblenz mit 3752 28 Wünster mit 3752 28 Und haben daran beigetragen bie katholischen Gemeinden bie exangelischen Gemeinden bie Synagogen VI. Werden diese verschiedenen Summen im Verhältniß zu der Seelenzahl der Beisteuerndettrachtet, so ergibt sich die Thatsache, das der Betrag der Kolletten im umgekehrten Berhältn wert Zahl der betreffenden Berdölterungs. Abschwitte steht. Man wird sich jedoch hüten müsse					-	-	-	-		-	_	
V. Die Gesammtsumme von 45296 Thir 22 Sgr. 11 Pf. war entstanden: a. durch den Beitrag aus der Universitätisckasse mit b. durch besondere Stiftungen mit c. durch bie Kirchen-Kolletten mit l7422 23 Die litte Summe ist ausgebracht worden in den Regierungsbezirken Dufseldorf mit köln mit langebracht worden in den Regierungsbezirken Dufseldorf mit langen langen beie katholischen Gemeinden langen die katholischen Gemeinden langen beie Synagogen VI. Werden diese verschiedenen Summen im Verhältnis zu der Seelenzahl der Beisteuernderetrachtet, so ergibt sich die Thatsache, das der Betrag der Kolletten im umgekehrten Verhältnu der Zahl der betreffenden Bevölkerungs. Absschnitte sieht. Wan wird sich jedoch hüten müsse												
a. burch den Beitrag aus der Universitätes Kasse mit										1193	10	1
b. burch besondere Stiftungen mit c. durch die Kirchen-Kolletten mit Die lite Summe ist ausgebracht worden in den Regierungsbezirken Dufseldorf mit Köln mit 3239 18 Nachen mit 2179 15 Aensberg mit Coblenz mit Wünster mit Wünster mit Unden mit Tob6 9 Trier mit Und haben daran beigetragen die katholischen Gemeinden die kangelischen Gemeinden bie Synagogen VI. Werden diese verschiedenen Summen im Berhältnis zu der Seelenzahl der Beisteuerndertachtet, so ergibt sich die Thatsache, das der Betrag der Kolletten im umgekehrten Berhältnund der Zahl der betreffenden Bevölkerungs: Abschnitte sieht. Man wird sich jedoch hüten musse	V. Die Gejammijumme von 45296 Ehlr 22 &	gr.	11	pr. n	ar	entf	tan	den	:	24000		
c. durch die Kirchen-Kolletten mit										24000		
Dic lite Summe ist aufgebracht worden in den Regierungsbezirken Duffeldorf mit	b. burch besondere Stiftungen mit	٠	•		•	•		•	•			
Duffelborf mit	c. durch die Rirchen-Rolletten mit	*			٠			•	•	17422	23	
Rolln mit 3239 18 Nachen mit 2179 15 Arnsberg mit 2052 4 Goblenz mit 1373 12 Runfter mit 1056 9 Arier mit 824 19 1 Minden mit 752 28 1 und haben baran beigetragen bie katholischen Gemeinden 9080 6 die evangelischen Gemeinden 7509 18 1 bie Synagogen 832 27 VI. Werden diese verschiedenen Summen im Verhältniß zu der Seelenzahl der Beiskeuernde etrachtet, so ergibt sich die Thatsache, das der Betrag der Kollekten im umgekehrten Berhältnis und der Bahl der betreffenden Bevolkerungs. Abschintte steht. Man wird sich jedoch huten musse	Die lite Summe ift aufgebracht worden in	pin	Re	gierr	inge	pel	rte	n				
Nachen mit												
Tensberg mit												
Goblenz mit		•	•	• •	•		•	•	•			
Munster mit Trier mit Ninden mit Winden mit Und haben daran beigetragen die katholischen Gemeinden die evangelischen Gemeinden die Synagogen VI. Werden diese verschiedenen Summen im Berhältnis zu der Seelenzahl der Beisteuerndietrachtet, so ergibt sich die Thatsache, das der Betrag der Kollekten im umgekehrten Berhältnu der Zahl der betreffenden Bevolkerungs: Abschwitte steht. Man wird sich jedoch huten musse		•	•		•	•	•	•	•		-	
Arier mit Minden mit und haben daran beigetragen die katholischen Gemeinden bie evangelischen Gemeinden bie Synagogen VI. Werden diese verschiedenen Summen im Berhaltnis zu der Seelenzahl der Beisteuernde etrachtet, so ergibt sich die Thatsache, daß der Betrag der Kollekten im umgekehrten Berhaltnu der Zahl der betreffenden Bevolkerungs: Abschwitte steht. Man wird sich jedoch huten muffe		•	•		•	٠	•	•	•			
Minden mit und haben baran beigetragen die katholischen Gemeinden bie evangelischen Gemeinden bie Synagogen VI. Werden diese verschiedenen Summen im Verhaltnis zu der Seelenzahl der Beisteuerndietrachtet, so ergibt sich die Thatsache, daß der Betrag der Kollekten im umgekehrten Berhaltnu der Zahl der betreffenden Bevolkerungs: Abschwitte steht. Man wird sich jedoch huten muffe				• •	•	4	•	•	•			
und haben baran beigetragen die katholischen Gemeinden					•	•	•	•	•			
die katholischen Gemeinden		•			•	•	•		•	752	28	1
bie Synagogen												
bie Synagogen			•		•	٠		٠	•	9090	6	
VI. Berben biefe verschiebenen Summen im Berhaltnif zu ber Seelenzahl ber Beifteuerndietrachtet, fo ergibt fich bie Thatfache, bag ber Betrag ber Kolletten im umgekehrten Berhaltn w ber Bahl ber betreffenden Bevolkerungeillbichnitte fteht. Dan wird fich jedoch huten muffe		•		•			•	•	•	7509	18	1
etrachtet, fo ergibt fich bie Thatfache, bag ber Betrag ber Kolletten im umgekehrten Berhaltn u ber Bahl ber betreffenden Bevolkerungs:Abschnitte fteht. Dan wird fich jedoch huten muffe		•			•	•		•		832	27	
betrachtet, fo ergibt fich bie Thatsache, das ber Betrag der Kolletten im umgekehrten Berhaltn w der Bahl der betreffenden Bevolkerungs:Abschnitte fteht. Dan wird fich jedoch huten muffe	VI. Berben biefe verschiebenen Summen im &	Berh	ältn	is zu	ber	S:	elen	zaf	il bi	er Beifte	uern	01
u ber Bahl ber betreffenden Bevollerunge Abschnitte ficht. Dan wird fich jedoch huten muffe	etrachtet, fo ergibt fich bie Thatfache, bag ber Beti	rag	230	Roll	ette	a in	11 11	mg	cleb	rten Bei	hålt	n
	u der Bahl ber betreffenden Bevolterungs. Abichnit	te	teht	. 2	Ran	mi	d	lich	jebe	och huten	mul	e

Comi

Periode in einzelnen, hochft erfreulichen Erfcheinungen fund geworben. Go murbe bem Unterflugunge. Fonds im Dezember 1835 burch herrn Raufmann Robler , Bod mubl in Elberfelb ein baares Belogeschent von 78 Thir. 14 Sgr. als Reft einer in Diefer, ju Bohlthatigfeit fo geneigten, Stadt fur andere 3mede gemachten, Sammlung überwiefen.

Im Jahr 1838 erwarb ber Fonds burch Teftament bes, in Grefeleb verftorbenen, Caubflummenlehrere Beinide eine Summe von 384 Thir. 18 Sgr. 5 Pf. und eine andere, von oemselben legirte, Summe von 156 Thir. 28 Sgr. 10 Pf. hat fich ale nicht realifirbar gezeigt.

Durch Entdedung einer verheimlichten Rente find nach gehnjährigen Berhandlungen 176

Abir. 24 Sgr. 6 Pf. fluffig geworben.

Gin fehr aufehnliches Legat bes fel. Ronfiftorial-Rathe und Predigere Reche ift burch

richterliche Entscheibung in allen Inftangen verloren gegangen.

Endlich hat die Bohllobliche Machener- und Munchener-Feuer-Berficherunge. Gefeuschaft unferer Unftalt aus ihrer, fur wohlthatige und gemeinnubige 3mede bestimmten, Gewinnhalfte für bas Jahr 1836 die Summe von 500 Thir. überwiefen und noch in den letten Sagen ift ihr die Aussicht auf einen ahnlichen Betrag von 400 Thir. fur bas verfloffene Sahr geworben.

VII. Das Rapital-Bermogen bes Unterftugungs-Fonds ift bis jum Rechnungs-Abichluß

bon 1841 auf bie Summe von 12783 Thr. 10 Sgr. angewachfen.

Daffelbe befteht aus Thir. Ogr. Pf. a. einem Kapital von . . 3500 - bas aus ben Ersparniffen bes Saushalts gesammelt worden ift und beffen Binfen ju Stipendien verwendet merben; b. bem Bermogen ber verschiebenen Stiftungen, von bem gleichfalls nur 5783 10 -

c. bem Rapital-Fonds bes Stockfonds ber Bemeinbe-Stiftungen mit . 3500 -12783 10 -

Bon dem Kapital unter b. besteht die Summe von 208 Thir. 10 Sgr. in einer For-

berung an bie Gemeinde Cranenburg und ber Reft in Staatsschuldscheinen.

Die mohlthatigen Birtungen bes Stockfonds haben fich auf bas beste bemabrt, indem baburch bereits zwei Gemeinden von ber übernommenen Berbindlichkeit zur Zahlung eines jahrlichen Beitrage befreit worber, und bamit in ben Befig bes emigen Rechts ju Ernennung eines Benifiziaten gelangt find. Die Gemeinden Cobern, Dieblich und Guls haben mit Enbe 1840 einen Antheil von 2500 Thir. in Staatsschuldscheinen an bem gemeinschaftlichen Stodfonds erworben und die gandgemeinden von Undernach mit Ende 1841 einen von 625 Thir. Ueber bie Binfen Diefer Rapitalien verfugen bie betreffenden Gemeinden ju Gunften eines ihrer bier fludirenden Sohne. Die juleht genannten beiben Kabitalien find von bem Bermogen bes Stockfonde ausgeschieden und auf bas Rapital-Bermogen ber Stiftungen übertragen morben. Diefes ift auch der Grund, weghalb ber Stockfonds gegen die leste Bekanntmachung vom 18. Oftober 1834 geringer ericheint.

Bie viel in Diefen Dingen mit wenig ju leiften ift, und wie die kleinften Gemeinden fich burch die geringsten Beitrage allmablich die Mittel verschaffen tonnen, ausgezeichnete, aber vermogenstofe Talente auf bie Bahn ju hoherem Aufschwung im wiffenschaftlichen und politischen Leben ju bringen, mo fie ihrem Baterort bundertfaltig durch Ruhm und mefentliche Berdienfte um ihn vergelten konnen, wurde kaum angeführt zu werben brauchen, wenn bie, am nachsten liegenden, Bedanken nicht fo oft überfehen murden. Berne gibt fich bie theinifche Friedrich= Bilhelmo-Universitat baber ber hoffnung bin, daß die bieberigen Erfahrungen ben Beift ber mahren Bohlthatigfeit, welche nicht nur bie Bedurfniffe der Gegenwart, fondern auch bie ber Butunft ins Muge faßt, noch mehr weden und pflegen und baburch bas unverbachtigfte Beugniß

von der achten Bilbung bes Bolts zu Tage fordern werden.

Bonn, ben 10. Juni 1842.

Der Ronigliche außerorbentliche Regierungs-Bevollmachtigte und Curator ber theinischen Friedrich=Wilhelms-Universitat, Beheime Dber-Regierunge Rath,

von Rehfues

Perfonal. Chronit ber Juftigbeamten im Begirte bes Ronigl. Banb. gerichte ju Roln, pro Juni 1842.

Der Dberlandesgerichte-Uffeffor Graf zu Gulenburg zu Munfter und ber Landgerichtes

Affeffor von Thimers ju Robleng find an das hiefige Landgericht verfest worben.

Es murben bie Aufful:gtoren Beinrich Balther Ramp und Georg Ludwig Guler gu Referendarien, ber Abvotat gan jum Abvotat: Unmalt, fo wie ber Referendar Rigenhof jum Abpotaten ergannt.

Roln, ben 4. Juli 1842.

Der Ronigl. Dber-Proturator, Grunbichottel.

Es wird hierburch befannt gemacht, bag bem Berichtsvollzieher Baum gu Denflingen bie Berlegung feines Bohnfiges in den Sauptort bes Friedensgerichtsbezirts Balbbroel gestattet worden ift und berfelbe demaufolge feine amtlichen Funktionen vom 1. Rovember b. 3. ab ju Balbbroe! fortfeben wird.

Nro. 425. Bobufisperanberung bes Berichtevollgiebere Baum.

Roln, ben 5. Juli 1842. Der Landgerichte Prafibent, Seinbmann.

Der Ronigl. Dber-Profurator, Grundfcottel.

Es wird hierdurch befannt gemacht, daß Unna Maria Beibt, Chefrau bes Rommiffionars Deter Fren, ju Roln in Der Filggaffe mobnhaft, burd Urtheil ber forrettionellen Appelltammer ganggericht. bes Konigl. Landgerichts hierfelbft vom 12. Mai b. S., wegen Berfahrung Minberjahriger iches Urtheil. zur Unzucht mahrend eines Zeitraums von zwei Jahren von aller Bormundschaft und Curatel, fo wie von aller Theilnahme an der Berhandlungen bei einem Kamilienrathe ausgeschloffen morben ift.

No. 426.

Roln, ben 5. Juli 1842,

Der Ronigl. Ober-Profurator, Grunbichottel.

Die nach meiner Bekanntmachung vom 20. v. M. (Amteblait Dr. 26, Seite 184) permißte Bittwe Margaretha Bogelfunger, geborne Binefeld, bot fich in ihrer Beimath wieber eingefunden.

No. 427. Burnd. genomme Befanni ma-

dung.

Roln, den 7. Juli 1842.

Der Ronigl. Dber Profurator, Grundichottel.

Um 3. Juli c. ift aus einer hiefigen Bohnung eine filberne Zaschenuhr gestohlen worden. Nro. 428. Inbem ich biefen Diebstahl hiermit bekannt mache, erfuche ich Jeden, der uber ben Dieb ober bas Berbleiben ber Uhr Austunft ju geben im Grande ift, Diefe mir ober ber nachften Polizeibehörde balbmoglichft mitzutheilen.

Diebftabl.

Bonn, ben 6. Juli 1842.

Der Stagisprofurator, Maus,

Befdreibung ber Uhr. Diefelbe ift eine filberne einhaufige Lafchenuhr, von tleinem frangofischem Facon, mit weißem Bifferblatte, ftahlernen Beigern und arabifchen Bahlen, noch neu. 3m Innern bes Raftens befinden fich die Beichen eingeschlagen: H. G. T. 13

Der Johann Sansen aus Beisweiler, welcher feit bem gegen ihn am 6. Dezember v. 3. Nro. 429. wegen Diebstahls erlaffenen Steckbrief noch immer fluchtig ift, hat fich neuerdings ber Theilnahme an mehreren, Enbe Monats Upril und Anfangs Mai b. 3. in ber Umgegend von Efch: weiler und im Rreife Duren vorgetommenen qualifizirten Diebftahlen, bringend verdachtig gemacht. Unter ben mahricheinlich von bemfelben gu Stolberg jum Bertauf gebrachten, mehrentheils als gestohlen anerkannten Gegenstanden befindet fich indeffen ein tupferner Raffeeteffel mittlerer Große, woran mehrere Ginbrucke (Beulen), und eine unfertige meffingene Pfanne, beren Gigenthumer noch nicht ermittelt find.

Indem ich die Poliezeibehorben auf ben hierunten fignalifirten Sanfen nochmale aufmertfam machen muß, erfuche ich benfelben im Betretungefalle mir vorführen ju laffen, forbere jugleich

Stedbrief.

auch die unbefannten Gigenthumer ber besagten Gerathe auf, fich besfalls auf ben biefigen Instruktionsamte alebalb zu melben.

Machen, ben 5. Juli 1842.

Der Ronigliche Canbgerichtsrath und Inftruttionsrichter, Sch er er-

Signalement bes Johann hanfen aus Beisweiler. Alter: 42 Sahre; Gewerbe: Maurer; Geburtsort: Langerwebe; Bohnort: Beisweiler; Große: 5 Juß 6 Boll; haare blond; Mund: aufgeworfen; Geficht: rundlich; besondere Kennzeichen: scheint mit bem rechten Auge zu schielen, worauf ein Fleden fein foll.

No. 430 Amis.Ent. febung. Durch ein jest rechtkräftiges Urtheil bes Konigl. Landgerichts Roblenz vom 9. Mai b. I. ift ber Gerichtsvollzieher Claudius Albert Poires zu Stromberg wegen wiederholten Dienste vergehens feines Umtes entset worden.

Der Allerhochsten Kabinets. Ordre vom 21. Juli 1826 gemäß mache ich biefes bekannt. Koblenz, ben 5. Juli 1842. Der Konigl Ober-Profurator, v. DIfers.

Nro. 431.

Durch bas, am 22. b. DR. beftatigte friegerechtliche Erkenntniß ift

Kriegerecht. Liches Ertenntniß. ber Unteroffizier Simon, Baron Dauphein, Des 30. Infanterie-Regiments, geboren im Jahre 1807 zu Bonn, im Kreise besselben Ramens, Des Regierungs-Bezires Roln, ber Desertion in contumaciam für überführt erachtet und zugleich fin gesammtes gegenwärztiges und zukunftiges Bermogen für confiszirt erklärt.

Trier, ben 29. Juni 1842.

Ronigl. Divifione-Bericht ber 16. Divifion.

Nr. 432. Steabrief.

Der nachstehend signalisirte 19jährige Tagelöhner Wilh. Ostriel aus Voerde hat sich ber gegen ihn wegen Schaafviehstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Wir ersuchen alle betreffenden Behörden, auf dieses Subjekt zu vigiliren und dasselbe im Betretungsfalle vershaften und uns gefänglich vorführen zu lassen.

Rönial. Lands und Stadtaericht.

Besel, den 1. Juli 1842. Königl. Lands und Stadtgericht. Signalement. Name: Wilhelm Ostriel; Stand: Taglöhner; Geburtsort: Holthausen: letter Aufenthaltsort: Löhnen; Neligion: evangelisch; Alter: 19 Jahre; Größe: 5 Fuß 6 Joll; Haare: dunkelbraun; Stirn: stach; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase und Mund: ordinär; Jähne: gesund; Bart: im Entstehen; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: schlank, (geht etwas gebuck); besondere Kennzeichen: hat etwas Sommersprossen, eine dunkelbraune Hose von Bieberbombasin, eine blaue tuchene Weste, ein Paar Halbstiefel.

No. 439.

Die Staatsschulbscheine Rr. 116,653 Littr. B uber 500 Thir.

12,849 : J : 25 Thir. 53,715 : D : 25 Thir.

Berlorne Staatsichulbicheine.

welche bem Prediger Wichelhaus zu Bonn im Dezember 1838 angeblich entwendet oder aus Unvorsichtigkeit verbrannt sind, werden auf dev Antrag desselben hierdurch aufgeboten, und alle Diejenigen, welche an diesen Papieren als Eigenthumer, Gessionarien, Pfands oder sonstige Briefs Inhaber oder beren Erben Anspruche zu haben behaupten, werden hierdurch offentlich vorgeladen, in dem vor dem Rammergerichts Referendarius von Krosigk auf den 4. Februar 1843, Vermittags 11 Uhr, anberaumten Termin zu erscheinen, und ihre Anspruche zu besscheinigen, widrigenfalls sie damit prakludirt, die gedachten Staatsschuldscheine für amortisirt erklart und statt deeselben neue ausgesertigt werden sollen. Den Auswärtigen werden die Justiz-Kommissarten, Justizrathe Hulfen und Jung und der Ober-Landesgerichts-Rath Martins in Borschlag gebracht.

Berlin, ben 19. Mai 1842.

Koniglid Preufisches Rammergericht.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 28.

Koln, Dinstag ben 12. Juli 1842.

Su b h a st a t i o n 6 : P a t e n t.

Am Donnerstag ben 25. August 1842, Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf Anstehen der Bittwe Gottlieb Benland, Henriette geborne Platte, Gastwirthinn zu Lieberhausen, Sammtgemeinde Neustadt, Kantons Summersbach wohnend, für sich und als gesessliche Bormünderinn ihrer minderjährigen Kinder, 1. August, 2. Emil, 3. Gustav und 4. Julie Benland, sämmtlich als Erben und Rechtsnachselger ihres genannten verstorbenen Ehemannes respect. Baters Gottlieb Benland, in dem gewöhnlichen Audienzlotale des hiesigen Königlichen Friedensgerichts, nachbeschriebene, den in dem Bredenbruch, Sammtgemeinde Neustadt, Kantons Gummersbach wohnenden Ches und Ackreseuten Johann Friedrich Gorg und Catharina Elisabeth, geborne Rübenstrunk, zugehörigen, in und bei Bredenbruch, Gemeinde Lieberhausen, Sammtgemeinde Reustadt, Friedensgerichtsbezirt und Kreises Gummersbach gelegenen, in der Grundsteuer-Mutters rolle der Gemeinde Lieberhausen unter Nr. 111 eingetragenen, pro 1842 mit 6 Ahlr. 22 Sgr. 2 Pf. bessteutern, theilweise von den Schuldnern selbst und zum Theil von Franz Lemmer pachtweise bewohnt und benust werdenden Immobilien, nach den auf der hiesigen Gerichtscherei zur Einsicht offen liegenden Bedingungen und dem Steuer-Auszuge, für das gemachte Erstgebot von 216 Ihlr. Preuß. Court. öffentlich

jum Bertaufe ausgestellt und bem Meistbietenten verfauft werden, namlich:

1) Ein Bohnhaus ju Bredenbruch, bezeichnet mit der Rr. 192, ift zweiftodig, in Bruchfteinen, Sola und Lehmfachwert gebaut und hat ein Strofbach; an Um= und Unterlage glur 16 Dr. 94, 23 Ruthen 40 Fuß; benanntes Saus ift circa 60 Fuß lang und 54 Fuß breit; im erften Stock ift ein Borhaus, 3 Stuben, eine Ruche, Futrerbiele, Stallung und ein gewolbter Reller; im zweiten Stod find 3 3immer 1 Rauchfang, Straubehalter und Goller mit Lehmheerd; Der haupteingang ift nach Guben und find am gangen Saufe 5 Thuren, 13 glaferne und 3 holgerne Renfter; ferner ein Badhaus, bezeichnet mit Litt. A. circa 36 Fuß lang, und 20 Auß breit, einstöckig in Golg und Lehmfachweit gebaut; granzt an bes Schuldners Sof und Gottlieb Rodemann, jufammen fur Daus, Sof und Badhaus ein Erftgebot von 100 Thir. 2) Flur 12, Rr. 28, 1 Morgen 75 Ruthen 80 guß Couffelland im Binnenfeld, grangt an Chriftian Bogel und Christian Wenland, ju 1 Thir. 3) Flur 12, Mr. 31, 1 Morgen 152 Ruthen 25 Fuß Uderland bafelbft, grangt an Chrift Benland junior und Caspar Bever, ju 2 Thir. 4) Flur Dito, Dr. 36, 1 Morg. 61 Ruthen Schuffelland auf bem Robelande, grangt an Christian Wenland und Peter Benland, ju 1 Thir. 5) Flur bito, Dr. 51, 2 Morgen 77 Ruthen Aderland am Sofader, grangt an Chrift Benland junior und Caspar Bever, ju 1 Thir. 6) Flur bite, Mr. 63, 8 Morgen 90 Ruthen 60 Guß Ackerland in ber Deebschlade, grangt an Bittme Peter Rodemann und Bilhelm Boffinghaus, gu 25 Thir. 7) Flur Dito, Dr. 75, 5 Morgen 73 Ruthen 85 Fuß Solzung auf ber fleinen Gulmite, grangt an Bilhelm Biebahn und Christ Benland senior, ju 5 Thir. 8) Flur bito. Rr. 107, 3 Morgen 55 Fuß Biefe in der Acher, grangt an Peter Mulmann und Peter Benland, ju 50 Thie. 9) Flur 12, Rr. 115, 27 Ruthen 30 Fuß Wiefe bafelbft, grangt an Peter Benland senior und das Baffer, ju 1 Thir. 10) Glur bito, Rr. 124, 107 Ruthen 80 Fuß Biefe dafelbft, grangt an Chriftian heitmann und Erben Rodemann, ju 2 Thir. 11) Flur bito, Dr. 145, 3 Morgen 172 Ruthen 50 Fuß holzung am Teufenberge, grangt an Erben Chrift Rodemann und Bilhelm Boffinghaus, ju 5 Thir. 12) Flur bito. Dr. 174, 1 Morgen 62 Ruthen 80 Suß Holzung in ber großen Gublemite, grangt an Chriftian Bertmann und Wittime Reller, gu 1 Thir-13) Flur 13, Dr. 681, 5 Morgen 106 Ruthen 40 Tup Bolgung an ber Burg, grangt an Erben Chrift Rodemann und Caepar Bever, gu 5 Thir. 14) Flur biro, Dr. 691, 5 Morgen 79 Ruthen Solgung Dafelbit, grangt an Erben Chrift Modemann und Peter Sortmann, gu 5 Thir. 15) Flur Dito, Rr. 705, 124 Ruthen 30 Fuß holzung vor der Burg, granzt an Chriftian Wenland senior und Chrift Weyland

junior. ju 15 Sgr. 16) Flur bifo, Mr. 711, 1 Morgen 1 Ruthen 85 Fuß Ackerland in ber Sietemanns. bracht, grangt an Peter Bepland und Erben Chriftoph Biefterfeld, ju 5 Ggr. 17) Flur bito, Rr. 720, 1 Morgen 98 Ruthen 25 Fuß Uderland im Robelande, grangt an Erben Biefterfeld und Erben Rodes mann, ju 1 Thir. 18) Flur 16, Dr. 13, 100 Ruthen 35 guß Schuffelland an ber Binne, grangt an Erben Chrift Rodemann und Gottlieb Pollmann, ju 15 Ggr. 19) Flur 16, Rr. 19, 72 Rutben 95 Fuß Schuffelland an ber Binne, grangt an Caspar Bever und Bittme Reller, ju 5 Sgr. 20) glur bito, Dr. 31, 68 Ruthen 20 Fuß holgung bafelbit, grangt an Wilhelm Kohler, ju 5 Sgr. 21) Flur Dito, Rr. 33, 1 Morgen 22 Ruthen 75 Fuß Aderland bafelbft, grangt an Wilhelm Robler, ju 5 Sgr. 22) Flur bito, Dr. 43, 12 Ruthen 95 Fuß Biefe im Flafchtamp, grangt an Bilbelm Robler und Bittme Reller, gu 5 Sgr. 23) Flur bito, Rr. 55, 22 Ruthen 5 Fuß Biefe im Flafchtamp, granzt an Erben Bipland und Peter Bepland junior, ju 5 Sgr. 24) Flur Dito, Dr. 63, 36 Ruthen 10 guß Garten im Steinhaus eregarten, granzt an Christ Wenland senior und Peter Wenland, ju 5 Egr. 25) Flur bito, Nr. 74, 3 Morgen 121 Ruthen 5 guß Aderland im Sofader, grangt an Peter Bipland junior und ben Beg, gu 1 Thir 15 Sgr. 26) Flur bito, Rr. 95, 58 Ruthen Biefe im Sofe, grangt an Chriftoph Robler und Caspar Bever, ju 1 Thir. 27) Flur bito, Dir. 96, 174 Ruthen 15 Kuß Biefe, in ber Sofwiefe, grangt an die Borigen, ju 5 Thir. 28) Flur bite, Rr. 186, 1 Morgen 68 Ruthen 90 Fuß holgung im Rehs berge, grangt an Bittwe Reller und Bilhelm Robler, ju 5 Ggr. 29) Flut 17, Rr. 495, 27 Ruthen 30 Fuß Barten, in bet Bentlethardt, grangt an Gebruber Robler und Peter Benland senior, ju 15 Ggr. 30) Flur bito, Rr. 525, 1 Morgen 16 Ruthen 40 guf holjung bafelbft, grangt an Chriftian Benland und Scheffe Bergen, ju 10 Sgr. Cumma Des Eifigebote 216 Thir.

Gummerebach, ben 22. April 1842. Der Konigliche Friedenbrichter, Pollmann.

Subhaftat ion 6 . Patent. Auf Anstehen bes zu Aulerhof, Burgermeisterei Bahlscheidt wohnenden Sandelsmannes Gumpel Aaron, welcher das Uebergebot gemacht hat, sollen vor dem Koniglichen Friedensgerichte zu Siegburg, in ordentlicher Gerichtsstelle,

am Mittwoch den 21. September b. I., Bormittage 9 Uhr, bie nachbeschriebenen Immebilien, gegen die zu Wickfuhl, Burgermeisterei Bahlicheidt, wohnenden Eheleute Wilhelm Blocher, Ackerer und Gastwirth, und Johanna Sibylla Schlehecker, in der Eigenschaft als Bergäußerer, und gegen den zu Müllerhof wohnenden Ackerwirth und Geometer Wilhelm Otto, in seiner Eigenschaft als Erwerber, auf das von dem erwähnten Ertrahenten gemachte Gesummtersigebot von 1116 Thir. 15 Sgr. zum gerichtlichen Berkaufe öffentlich ausgestellt und dem Missbietenden, widrigenfalls aber dem Gläubiger, welcher das Uebergebot gemacht hat, für dessen Gesammiserstgebot zugeschlagen werden:

1) 38 Ruthen 30 Fuß Acterland oberhalb bes Sofes, swiften Bimar Bog und Erben Bilhelm Beber, Flur 6, Rr. 8. 2) 134 Ruthen 60 Fuß Aderland Dafelbft, neben Bilijelm Beber und Bimar Bog, Flur 6, Dr. 13. 3) 1 Morgen 57 Ruthen Aderland Dafelbft, gwifden Wimar Bog und Erben Bilhelm Beber, Flur 6, Rr. 15. 4) 11 Ruthen 30 Fuß Uderland Dafelbft, swifthen Bimar Bog und Beinrich Bapp und Bittwe Eberheufer, Blur 6, Dr. 29. 5) .1 Morgen 7 Ruthen 70 guß Uderland bafelbft, abgefplicht, bas ift: ber Lange nach abgetheilt, ber weftliche Theil neben Wimar Bog, glur 6, Dr. 30. 6) 56 Ruthen 30 Euf holgung in ben Erlen, gwifden Bittive Deetheufer und ber folgenden Parzelle, Fiur 6, Rr. 36. 7) 40 Ruthen 60 Buß Bolgung Dafelbft, gwifden Bimar Bog und ber vorigen Pargelle, Glur 6, Rr. 35. 8) 150 Ruthen 20 Fus Alderland vor dem Sofe, zwifchen Bimar Bof und Beinrich Bapp, Flur 6, Dr. 67. 9) 41 Ruthen 10 Fuß Dbftgarten im Baumgarren, ju beiben Seiten neben Erben Bilhelm Beter, Flur 6, Rr. 91. 10) 26 Ruthen 80 Jug Doftgarten bafelbft, zwischen Wimar Bog und Bilhelm Weber, Flur 6, Rr. 93. 11) 12 Ruthen 50 Jug Diffgarten bafelbft, swifthen Beinrich Bapp und Bittme Dberheuser, Flur 6, Rr. 97. 12) 110 Ruthen 30 Buf Uderland im Brachfelbe, ju beiden Seiten zwischen Beineich Bapp, Flur 6, Rr. 100. 13) 54 Ruthen 10 guß Aderland Dafilbft, swifd,en Bimar Bog und Beinrich Bapp, Fur 6, Rr. 102. 14) 1 Morgen 59 Ruthen 60 Fuß Uderland baselbst, zwischen Wimar Bog und Beinrich 3.2pp, Fur 6, Rr. 104. 15) 36 Ruthen 20 Buß holzung unter dem muften hof, zwifden Bimar Bog und Beinrich Beber, Flur 6, Rr. 115. 16)

STATE OF 26 Ruthen Solung bafelbit, amifchen Binnar Bog und heinrich Bapp, Flur 6, Rr. 117. 17) 39 Ruth. 10 Ruf holgung bafelbft, zwifchen Beinrich Bapp bu beiben Geiten, Flur 6, Dr. 119. 18) 36 Ruthen 10 Rug holgung unter bem muften hof, gwifchen Beinrich Bapp und Beinrich Beber, Glur 6, Dr. 121. 19) 9 Ruthen 60 Auf Biefe bafelbft, zwifchen Bimar Bog und Bittme Dbetheufer, Flur 6, Dr. 127. 20) 19 Ruthen 30 guß Biefe dafelbft, swifden Bimar Bog und Beinrich Bapp, Flur 6, Dr. 129. 21) 22 Ruthen 40 guß Biefe bafelbft, gwifchen Bimac Bof und Beinrich Bapp und Scheelhaufer-Biefe, Blur 6, Dr. 131. 22) 1 Morgen 59 Ruthen 88 Auf Golgung an ben Pfaffenbirken, abgesplickt zwischen Bimar Bog, Abolph Lohmar und Bilhelm Bloder, Flur 7, Ar. 625, Abtheilung 1. 23) 1. Mergen 92 Ruthen 88 Fuß Solgung bafelbft, abgesplicht, zwischen Wimar Bog und Bilhelm Blocher, Blur 7, Mr. 625, Abtheilung 3. 24) 32 Ruthen 40 Sug Golzung bafeloft, zwifchen Wimar Bog und Bittme Dberheufer, Flur 7, Dr. 632. 25) 53 Ruthen 50 Ruß Solgung bafelbft, zwifchen Bimar Bog und Bimar Frankenpohl, Flur 7, Rr. 639. 26) 84 Ruthen 70 guß Aderland ani Scheelhans, beiberfeits neben Bimar Bog, Flur 6, Rr. 59. 27) 140 Ruthen 30 Fug Aderland bafelbit, abgesplickt, neben Erben Wilhelm Deber und Wilhelm Schlehecter, Flur 6, Dr. 62, Abtheilung 1. 28) 68 Ruthen 10 Fuß Aderland vor bem Sof, grifchen Wimar Bog und Bapps Garten, Blur 6, Atr. 64. 29) 85 Ruth. 50 Fuß holjung im Bolfeberg, abgesplickt, ber oftliche Theil neben Peter Meifenbach, Flur 7, Dr. 853, Abtheilung 2. 36' Ein mit Rr. 118 bezeichnetes Wohnhaus, eine mit Lir. A bezeichnete Scheune und ein mit Lit B bezeichnetes Bachaus fammt unter- und umliegendem hofraum, 108 Ruthen 10 Rug enthaltend alles gelegen ju Bidtuhl zwischen Wittwe Dberhaufer, dem Fahrweg und Bilbelm Linden. Flur 6, Rr. 72. Das Wohnhaus, 29 Fuß lang, 25 Fuß breit, ift zwei Stockwerke hoch, und enthalt eine Ruche, eine Spinde, eine Stube, vier Bimmer, einen Streubehalter, eine Rauchtammer, einen Speicher und zwei Reller. Die Scheune, 33 1/2 Guß lang, 20 1/4 Fuß breit, 12 1/6 Fuß hoch, enthalt einen Drefcboben, einen Fruchtbehalter, einen Bieb- und einen Futterftall. Das Badhaus, 18 1/2 Fuß lang, 12 Fuß breit, 61/2 Fuß hoch, enthalt noch einen Bolgftali. Cammtliche Gebaube find in Dolg und Lehmfachwert erbout.

Die obenbeschriebenen, in der Gemeinde Sohnrath, Burgermeifterel Bahlicheitt, im Siegfreise gelegenen Realitaten werden dermal von ben obenbezeichneten Cheleuten Bilhelm Blocher und Johanna Sibylla

Schleheder felbst bewohnt und benutt, und find pro 1842 mit 4 Ihlr. 5 Egr. 11 Pf. besteuert.

Die Auszuge aus ber Steuer-Rolle und ber an die telle der Kauftedingungen tretende Beraußerunges Aft vom 16. November 1841 liegen auf der Gerichtoschreiberei des hiesigen Friedensgerichte zur Einsicht offen. Siegturg, den 3. Juni 1842. Der Konigliche Friedenstichter, Beister.

264) Subhaft at ion b. Patent. Muf Unstehen bes Johann Heinrich Streppel, Reidemeister und Landwirth, zu Oberkluppelberg wohnhaft, foll

am Donnerstag ben 15. September b. I., Bormittags 10 Uhr, in der öffentlichen Sigung des Koniglichen Friedentsgerichtes zu Wipperfurth, in dessen gewöhnlichem Sigungs- saale, das unten näher beschriebene, zu Boswipper, Steuergemeinde Wipperfurth-Kluppelberg, Burgermeissterei Wipperfurth, Kreit gleichen Namens, gelegene, gegen den Hammerschmieden und Ackrer Caspar Heinrich Wehner zu Krähwinkler-Brücke, für sich und als Hauptvormund seiner mit seiner verlebten Ehefrau Friederica Pattberg gezeugien noch minderjährigen Kinder: Henriette, Gustav und Caspar Robert Wehner, in gerichtlichen Beschlag genommene, diesen zugehörige und von dem zu Böswipper wohnenden Ackrer Christ Wilhelm Goller als Pächter benutzte Ackregut, dessen Grundsteuer für das laufende Jahr 7 Thir. 14 Sgr. 2 Pf. beträgt, sur das von dem Extrahenten gemachte Ecstgebot von 400 Thir. Jum gerichtzlichen Verkause ausgestellt und dem Letzt und Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bestandtheile dieses Gutes sind:

1) Ein Wohnhaus, bezeichnet mit Ar. 181, angebaut an das Haus der Wittwe Wilhelm Deischeller, enthaltend einen gewölbten Keller, in der erften Etage ein Wohnzimmer, Borhaus, Ruche und Ruhftall, in der zweiten Etage 4 Kammern, den Gang und hierüber ben Speicher. Das Haus, theils in Mauerz werk, theils in Holz und Lehmfachwänden erbaut und mit Stroh gedeckt, hat eine Um- und Unterlage nebst Hofraum von 26 Ruthen, und ist eingetragen im Kataste: unter Flux 14, Nr. 140; 2) ein Bienen-

baus, in Solg erbaut; 3) eine Sheune ohne Beichen, in Solg erbaut, mit Brettern betleibet und mit Strob gedeckt, hat eine Unterlage von 2 Ruthen 50 Fuß, Flur 14, Rr. 109; 4) Dbfthof, genannt Baumhof, gelegen im Sofe Boswipper, grop 29 Ruthen 75 guß, Flur 14, Rr. 139; 5) Garten ju Bosmipper. groß 14 Ruthen 80 Jug, Flur 14, Dr. 124; 6) Garten dafelbft, groß 5 Ruthen 40 Auf, Rlur 14, Dr. 149; 7) Baumwiefe bafelbft, groß 6 Ruthen 10 Guß, Flur 14, Rr. 119; 8) Biefe bafelbft, unter ber Chauffee, groß 44 Ruth. 10 Sf., Fl. 15, Rr. 297/1; 9) Biefe, bie Boblfeilerwiefe genannt, groß 2 Morgen 26 Ruthen, Alur 51, Rr. 104; 10) Biefe auf bem breiten Dh!, groß 119 Ruthen 15 Ruf. Blur 51, Dr. 50; 11) Biefe, genannt vor ber Schaafsbrude, im Ratafter als Buich bezeichnet, groß 80 Ruthen, Blur 51, Ar. 97; 12) Biefe bafelbst, groß 77 Ruthen 95 Fuß, Flur 51, Ac. 97; 13) Acerland, genannt Bronnenstud, groß 1 Morgen 109 Ruthen 50 Juß, Flur 14, Ar. 64; 14) Uderland bafelbit, groß 4 Morgen 148 Ruthen, glur 14, Dr. 64; 15) Bufch im Sofe Bosmipper, groß 22 Ruthen SO gug, Flur 14, Dr. 137; 16) holgung, im Schurfespuhl, groß 78 Ruthen 80 Rug, Alur 51, Dr. 103; 17) Bolgung an ber Schaafsbrude, groß 35 Ruthen 30 Jug, Flur 51, Dr. 93; 18) Holzung im Siebennefte, groß 126 Ruthen, Flur 51, Rr. 399; 19) Bolgung im fcmalen Uder, groß 1 Morgen 102 Ruthen 50 Fuß, Flur 51, Rr. 440; 20) Solgung im Stallchen, groß 14 Ruthen 20 Bug, Flur 51, Rr. 6; 21) holjung im Beibberge, groß 3 Morgen 34 Ruthen 75 guß, Flur 14. Dr. 220; 22) holgung porm Beibberge an ber Chauffee, groß 25 Ruthen 20 guß, Flur 51, Rummer 36; 23) Bolgung binter ber langen Biefe, groß 1 Morgen 132 Ruthen 75 guß, Flur 14, Rr. 237; 24) Bolgung an ber langen Biefe unten ober ber Chauffee, groß 87 Ruthen 70 Bug, Alur 14, Rr. 240; 25) Solgung auf bem Brautwege, groß 1 Morgen 97 Ruthen, Flur 51, Dr. 161.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle nebft ben Raufbedingungen find auf ber Berichtofdreis

berei bes hiefigen Ronigl. Friedensgerichte einzusehen.

Wipperfurth, ben 17. Mai 1842.

Der Ronigl. Friedenbrichter, Doinet.

265) Subhaft at i on 6 : Patent. Auf Anstehen des zu Koln wohnenden Gerifihandlers Johann Nakatenus, soll gegen den ebenfalls zu Koln wohnenden Rothgerber Johann Heinrich Schmig,

am Dinotag den 23. August 1. I, Rachmittage 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedenögerichte Rr. 1 ber Stadt Köln, in dessen gewöhnlichem Situngsfaale, in der Sternengasse Rr. 25 dahier, öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: Das zu Köln, in der Gemeinde und im Kreise gleichen Namens, auf dem Blaubache aub Rr. 28 gelegene, dreisstöffig aus Ziegelsteinen gebaute und mit Schiefern gedeckte Haus. Dasselbe hat in der Fronte straßenswärts eine große Doppelthure, eine Eingangsthure zum Hause und 8 Fenster, so wie eine Kelleröffnung, serner oben im Giebel 4 Fensterlicher zum Speicher gehend. Hinter diesem Hause besindet sich ein zur Lohgerberei eingerichteter Hofraum, sodann ein Bleichplas und ein Ausgang auf den großen Griechenmarkt. Das vorbezeichnete Haus nehst Zubehörungen bildet ein Ganzes und ist im Uebrigen zu einem Gerbergeschäfte eingerichtet, wird von dem Schuldner selbst bewohnt und benutzt und hat einen Flächenzinhalt von eirea 21 Ruthen 29 Fuß. Das Erstgebot des Ertrahenten beträgt 3000 Thlr.

Der Steuer-Mutterrollenaubzug, wonach bas vorbezeichnete Saus nebst Bubihorungen fur bas lauf. Jahr mit einem Steuerbetrage von 9 Thir. 11 Sgr. 10 Pf. belaftet ift, so wie die Kaufbedingungen

liegen auf be: Berichteschreiberei bes gebachten Friedensgerichtes gur Ginsicht eines Zeben offen.

Roln, ben 10. Mai 1842. Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

266) Su b h a st a t i o n 8 . P a t e n t. Auf Anstehen tes zu Franksurt am Main wohnenden Banquiers Andreas Grunelius, welcher bei dem Gastwirthe Max Bilizier in Godesberg Domizil wählt, sollen vor dem Königlichen Friedensgerichte des zweiten Bezirls Bonn, in tessen gewöhnlichem Sizungssaale baselbst,

Donnerstag den 27. Dftober b. J., Bormittage 10 Uhr, bie unten beschriebenen, in ber Gemeinde Godesberg' Bürgermeisterei Godesberg, im Breise Bonn gelegenen, gegen die Eheleute Carl Abers, Kausmann, und Elise Smith, in London wohnhaft,

a tap b

als ursprüngliche Schuldner, so wie gegen die Eheleute Georg Hittner, Gastwirth, und Sophia Fuche, in Goverberg wohnhaft, als Ankaufer und jesige Besitzer, in gerichtlichen Beschlag genommenen Immobilien öffentlich zum Berkause ausgestellt und bem Meiste und Lettbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) Gine Befittung, gelegen zu Godesberg nabe am Rheine, eine Stunde von Bonn und eine halbe Stunde von Konigewinter entfernt, bestehend A. aus einem Saufe, bezeichnet mit Dr. 64, "bie Redoute" auch 3 Grand Hotel de belle Vuo" genannt, welches Saus 3 Stodwerke boch, gang unterwolbt, maffir gebaut ift und in einem guten baulichen Buftande fich befindet, in der Fronte 15 Fenfter und brei Alugelthuren bat, und von bier aus Die freundlichfte Ausficht auf bas Siebengebirge, ben Rhein und Umgegend gemabrt. In bem Innern bes Saufes befinden fich außer ber Ruche und ben Wohnzimmern 26 Schlafzimmer und ein großer Gaal, fo wie 4 geräumige Reller; baffelbe ift im Ratafter ber Burgermeifterei Gobedberg, Flur C, Dr. 1170, unter ber Flur-Abtheilung "an ben Bauen" mit einem Flacheninhalt von 48 Ruthen 60 Fuß aufgeführt. B. Mus einem Rebenhause, bezeichnet mit Dr. 65, 2 Stockwerte bod, in ber Frente 9 Fenfter und eine Thure enthaltend, mit einem Sattelbache verfeben und mit Biegeln gebedt, aufgeführt im Ratafter unter Flur C, Dr. 1173, unter ber vorangegebenen Flur-Abtheilung, mit einem Flächenraum von 21 Ruthen 20 Fuß. C. Mus einem Garten, groß 5 Morgen 117 Ruthen 20 Fuß einschließlich bes Sofraumes im Ratafter unter Flur C, Rr. 1173 berfelben Flur-Abtheilung aufgeführt. Die vorbeschriebenen Gebäulichkeiten, Garten und Sofraum, beren Flacheninhalt überhaupt 5 Morgen 186 Ruthen 100 Fuß beträgt, bifden ein gufammenbangendes Ganges und werben von ben genannten Cheleuten Suttner bewohnt und benutt, mit Ausnahme bes sub B bezeichneten Nebenhauses, welches die Frau von Reinsberg miethmeise in Gebrauch hat. Die Grangnachbarn biefer Besitzung find: Graf Schladen, Gottfried Bewer und ber Gemeindeweg. Erftgebot 10000 Thir. 2) Flur C, Rr. 1023 bes Ratufters, 12 Ruthen 50 Fuß Aderland am Bongel, neben Reiner Waltraf und Erben Johann Giefen. Erstgebot 5 Thir. 3) Flur C, Rr. 1025 bes Ratafters, 149 Ruthen 80 Fuß Aderland bafelbft, neben Johann Joseph Gohndorf und Anschießenden. Erstgebot 20 Thir. 4) Flur C, Rr. 992 und 994 bes Ratafters, 57 Ruthen 10 Auf Beingarten aufm Edert, neben Wittme Frang Lieffem und Frang Dorten. Erstgebot 10 Thir. Lettere brei Grunostude werden ebenfalls von ben Cheleuten Suttner benugt.

Der Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ber Burgermeisterei Gobesberg, wonach obige Immobilien für bas laufende Jahr mit einer Grundsteuer von 31 Thalern 22 Sgr. 4 Pf. belastet sind, so wie bie Berkaufsbedingungen, liegen auf ber Gerichtsschreiberei bes gedachten Friedensgerichts zur Einsicht eines

Jeden offen.

Bonn, ben 22. Juni 1842.

Der Königl. Friedensrichter des 2. Bezirks Bonn, Justigrath Wolters.

267) Auf Anstehen des zu Köln wohnenden Kaufmannes Jacob Joseph Haan follen im Sitzungsaale des Königlichen Friedensgerichts zu Lechenich auf dem Nathhause daselbst, am 27. Oktober 1842, Morgens 10 Ubr.

vie nachverzeichneten, gegen den zu Erp wohnenden Eigenthumer Michael Ismaar unterm 7. Juni 1. 3. in gerichtlichen Beschlag genommenen, im Kreise Gustirchen, Gemeinde Erp und Weiler gelegenen, dem Schuldner zugehörigen und von ihm benutt werdenden Immobilien öffentlich zum Berkause ausgestellt werden, wie folgt:

I. Aderland, gelegen in ber Gemeinde Erp. 1) 1 Morgen 133 Ruthen 40 Fuß am Hasenpfad, neben Wittwe Joseph Jüssen und ber Gewande, Katasterstur F, Nr. 449, Erstgebot 80 Thir. 2) 2 Morg. 72 Ruthen 90 Fuß baselbst, neben Johann Leser und Wittwe Joseph Jüssen, Flur F, Nr. 488, zu 115 Thir. 3) 1 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß an den Pingsheimer Heden, beiderseits Michael Jsmaar, Flur G, Nr. 14, zu 90 Thir. 4) 57 Ruthen 40 Fuß am Wissersheimer Berg, neben Joseph Hofssümmer und Wilhelm Meyer, Flur G, Nr. 55, zu 12 Thl. 5) 1 Morgen 42 Ruthen 90 Fuß daselbst, neben der Schuls verwaltung zu Köln und Wittwe Joseph Jüssen, Flur G, Nr. 81, zu 60 Thir. 6) 1 Morgen 27 Ruthen 60 Fuß, zwischen dem Wissersheimers und Erperwege, neben Werner Kindgen und Armens Verwaltung zu Köln, Flur G, Nr. 105, zu 75 Thir. 7) 1 Morgen 84 Ruthen 80 Fuß am Bendgen, neben Caspaz Harzheim und Jeremias Ludolph Hoesch zu Düren, Flur II, Nr. 22, zu 100 Thir. 8) 3 Morgen 107

Muthen 40 Fuß am Wassersluß, neben Rey und Philipp Schlösser, Flur II, Nr. 372, zu 175 Thir. 9) 2 Morgen 39 Ruthen 70 Fuß am untern Roberhof, neben Michael Ismaar beiderseits, Flur I, Nr. 14, zu 195 Thir. 10) 129 Ruthen 10 Fuß am Möddersheimerwege, neben Norbert Nohr und Sebastian Abel, Flur I, Nr. 632, zu 50 Thir. 11) 1 Morgen 40 Ruthen 80 Fuß am Hasenpfad, neben Reiner Greis und Ferdinand Stupp, Flur I, Nr. 690, zu 80 Thir. 12) 115 Ruthen 80 Fuß am Disternicherwege, neben Jacob Honnefer zu beiden Seiten, Flur K, Nr. 365, zu 30 Thir. 13) 1 Morgen 150 Ruth. 80 Fuß auf dem Siesen, neben Johann Roevenich und Everhard Wirtz, Flur L, Nr. 129, zu 65 Thir. 14) 1 Morgen 10 Ruthen 60 Fuß, am Scheurnerwege, neben Gebrüder Rey und dem Borrerwege, Flur K, Nr. 270, zu 45 Thir. 15) 176 Ruthen am Backespfad, neben Gebrüder Rey und dem Borrerwege, Flur K, Nr. 270, zu 45 Thir. 15) 176 Ruthen am Backespfad, neben Gebrüder Rey und der Schulverwaltung zu Köln, Flur L, Nr. 321, zu 40 Thir. 16) 1 Morgen 129 Ruthen 50 Fuß am Klein-Kappellenpfad, neben Johann Mänch und Michael Ismaar, Flur L, Nr. 405, zu 60 Thir. 17) 2 Morgen 57 Ruthen 60 Fuß am Hoverwege, neben Ieremias Ludolph Hoesch und Hermann Krudwig zu Aachen, Flur M, Nr. 72, zu 150 Thir. 18) 1 Morgen 43 Ruthen 10 Fuß am Erper-Pohl, neben Emanuel und Heinrich Rey und Peter Joisten, Flur M, Nr. 166, zu 60 Thir. 19) 1 Morgen 21 Ruthen 30 Fuß am Eppel-Pohl, neben Erben Jansen und Mathias Happe, Flur M, Nr. 204, zu 40 Thir.

II. Aderland, gelegen in ber Gemeinde Beiler. 20) 1 Morgen 32 Ruthen 70 Fußaufm Juden, neben

Bicarie-Landerei und bem Wege, Flur 2, Rr. 136, zu 45 Thir.

Die Raufbedingungen, so wie die Steuer-Auszuge, wornach von den obigen Immobilien für das lauf. Jahr 10 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf. Grundsteuer entrichtet werden, liegen auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Friedensgerichts zur Einsicht offen.

Lechenich, ben 8. Juli 1842.

Der Friedenbrichter, Suisgen.

Die Ausführung der zu dem Baue der Kettenbrude über die Ruhr bei Mülheim erforderlichen, in eirea

509 Tausend Pfund Schmiedes und Balgs, und

218 Taufend Pfund Guß-Gifen

bestehenden Eisen-Arbeiten soll, einschließlich der Aufstellung, im Wege der Submission verdungen werden. Die diesen Arbeiten zu Grunde liegenden Bedingungen und Zeichnungen, so wie die betreffenden Auszüge aus dem Kosten-Anschlage liegen bei dem Bau-Kondusteur Schroers zu Mülheim und bei dem Unsterzeichneten zur Einsicht offen.

Dualifizirte Unternehmungslustige wollen ihre Submissionen, worin die Forderungen in Prozenten des Anschlags-Betrages anzugeben sind, verstegelt und äußerlich gehörig bezeichnet, dem Unterzeichneten bis zum 1. August c. zusenden, an welchem Tage Bormittags 10 Uhr die eingegangenen Submissionen im Beisein der hierzu zu erscheinen eingeladenen Unternehmungslustigen eröffnet werden sollen.

Duffeldorf, den 3. Juli 1842. Der Bauinspektor, Hübener.

Die Gebrüder Johann und Wilhelm Liesenberg zu Bechen haben die Erlaubniß nachgesucht, auf der von ihnen angekausten Grundparzelle im sogenannten Auel, etwa 10 Minuten unterhalb Haus Grund, in der Bürgermeisterei Lindlar, eine Pulvermühle mit oberschlägigem Wasserrade, am Gulz-Flusse, erbauen zu dürsen.

Nach Borschrist der Verordnung des ehemaligen Bergischen General-Gouvernements vom 8. November 1814, werden sonach diesenigen, welche durch diese Mühlen-Anlage in ihren Rechten gefährdet zu werden vermeinen, hierdurch eingeladen, ihre in gehöriger Weise begründeten Einsprücke Tagegen, binnen 8 Mochen präklusivischer Frist, bei der Königlichen Kreisbehörde in Wipperfürth sowohl als bei den gedachten Impertranten einzulegen. Der bezügliche Situations- und Nivellements-Plan liegt bis zum Ablauf jener Frist in meinem Bureau zu Jedermanns Einsicht offen.

Lindfar, ben 28. Juni 1842.

Der Burgermeifter, (geg.) Ba u.

Amfsblaft der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stuck 29.

Dinstag ben 19. Juli 1842.

Publicanbum.

No. 434

Runbigung ber in ber 2. Berloofung gezogenen Rure und Reumart'schen

In Folge unserer Bekanntmachung vom 18. b. M. sind die für das zweite Semester b. I zur Tilgung bestimmten 68,500 Rthlr. Kurmart'iche Schuldverschreibungen und 16,500 Rthlr. Neumart'sche Schuldverschreibungen in der am heutigen Tage Statt gefundenen 2. Bersloosung zur Ziehung gekommen und werden, in dem als Unlage hier beigefügten Berzeichnisse, nach ihren Littern, Rummern und Geldbeträgen gevronet, den Besitzern hierdurch mit der Aufsforderung gekündigt, den Nominalwerth berselben und zwar der Kurmart'schen Schuldverschreisbungen am 1. Rovember d. I. und der Neumart'schen Schuldverschreibungen am 2. Januar 1843, in den Bormittagestunden von 9 bis 1 Uhr, bei der Controle der Staatspapiere, bier

in Berlin Taubenftrage Rr. 30, baar abjubeben.

Da die weitere Berzinsung dieser Schuldverschreibungen, und zwar der Kurmart'schen vom 1. November d. I. ab, und der Neumart'schen vom 1. Januar 1843 ab, aufhört, indem die von diesen Terminen an laufenden ferneren Zinsen, der Bestimmung im g. V. des Tesehes vom 17. Januar 1820 (G. S. Nr. 577) gemäß, tem Tilgungs Jonds zusallen; so mussen mit ersteren die zu denselben gehörigen beiden Zins-Coupons Ser. I. Nr. 7 und 8, welche die Zinssen vom 1. November 1842 bis 1. November 1843 umfassen, und mit lehteren der zu denselben gehörige Zins-Coupon Ser I. Nr. 8 über die Zinsen vom 1. Januar die 1. Juli 1843 unentgeltlich abgeliesert werden, widrigenfalls für jedes sehlende Exemplar dieser Coupons der Betrag desselben von der Capitals-Baluta abgezogen werden wird, um für den später sich melsbenden Inhaber des Coupons reservirt zu werden.

Die über ben Capitalwerth ber Kur- und Neumart'ichen Schuldverschreibungen auszusstellenben Quittungen muffen fur jede biefer beiben Schulden-Battungen auf einem besondern Blatte ausgestellt und in benselben auch die Schuldverschreibungen einzeln mit Litter, Rummer und Gelbbetrag verzeichnet, so wie die unentgeltlich einzuliefernden Bind-Coupons mit ihrer

Studiahl angegeben werben.

Bugleich wiederholen wir unfere frühere Bemerkung, daß wir so wenig als die Controlle ber Staats-Papiere und mit den außerhald Berlin wohnenden Besihern der vorbezeichneten gertundigten Lurz und Reumart'schen Schuldverschreibungen, wegen Realistrung derfelben in Correspondenz einlassen konnen, denselben vielmehr überlassen bleiben muß, diese Dotumente an die ihnen zunächst gelegene Regierunge-PaupteRasse zur weiteren Beforderung an die Controle ber Staats-Papiere einzusenden.

Berlin, ben 28. Juni 1842.

Rother. v. Berger. Ratan.

L- Cook

No. 435. Das RonigL Miniferium tes Innern betr.

Da bas Konigl. Ministerium bes Innern und ber Polizei biefe Benennung nur jur Un= terfdeitung von bem fruher baneben bestandenen Ministerio bes Innern fur Sanbel und Bes werbe erhalten hat, fo haben bes Ronigs Majeftat mittelft Allerhochfter Rabinets, Drbre vom 17. b. D. zu bestimmen geruht, bag baffelbe funftig wieber in allen amtlichen Berbandlungen ohne Beifat "Minifterium bes Innern" genannt werben foll.

Diefe Allerhochfte Bestimmung wird hierdurch jur offentlichen Renneniß gebracht.

Cobleng, ben 30. Juni 1842.

Das Ronigl. Dber-Prafibium ber Rheinproving. N. A.: Schleinit.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Nr. 436. Realement über bie Beungung bes Baffere ber Erfi und ber Erfimublenbache jum Bemaffern ter Biefen im

Regierunge-

begirt Roln.

Das von ber Koniglichen Regierung mittelft Berichts vom 8. Mai b. 3. abschriftlich eingereichte Reglement über die Benugung bes Baffere ber Erfte und ber Erft: Dublenbache jum Bemaffern ber Biefen in ihrem Berwaltunge-Begirt wird hierdurch genehmigt und beflatigt, und bie Ronigliche Regierung gur Publication beffe!ben burch Ihr Umteblatt autorifirt. Berlin, ben 23. Juni 1842.

34 Abwesenheit Seiner Ercelleng, (gez.) Schulze.

In bie Ronigliche Regierung ju Rolu.

Abschrift vorstehender hohen Berfügung bes Grn. Ministers bes Innern Ercelleng vom 23: v. M., wodurch das weiter folgende Reglement über bie Benutung des Baffere ber Erfts und 11177. ber Erft.Muhlenbache gum Bemaffern ber Biefen in bem Bereiche unfere Bermaltunge-Begirte genehmigt und bestätigt ift, wird jur Rachricht und Achtung bes Publicume und ber Rreid= Drie und PolizeisBehörden bierburch befannt gemacht.

Roln, ben 8. Juli 1842.

Um ber Billfuhr und bem Difbrauche ein Ende gu machen, welche bis babin in bem Gebrauche Des Baffers aus ber Erft und ben Erft. Muhlenbachen gur Biefenbemafferung Statt gefunden haben, wird auf ben Grund bes Rapitel VI bes Befeges vom 12. - 20 Muguft 1790 und bes &. 2 bes Reffort-Reglements vom 20. Juli 1818 unter Befeitigung aller angeblichen Observangen und Privatgerechtsame und unter Aufhebung ber bestehenden einzelnen Lotal Berordnungen bis bahin, daß ein Unberes fur nothwendig ober zwedmäßig erachtet wirb. hiermit Rachftehendes foftgefest:

1) Das Baffer ber Erft und ber Erft. Muhlenbache barf in unferm Bermaltungebegirte mahrend bee Beitraums vom 1. Dai bis jum 1. September in jeder Boche nur vom Freitag Mittag um 12 Uhr bis jum Montag Mittag um 12 Uhr jum Bemaffern ber angrangenden Biefen benutt werben. Außer biefem Beitraume ift bas Bemaffern

ber Biefen gang unterfagt.

2) In ben Gemeinden bes Rreifes Rheinbad, barf biefe Benugung nur von Camstag Mittage 12 Uhr bie jum Montage Mittage 12 Uhr Statt finden; Die ubrige gur Biefenbewafferung bestimmte Beit muß ben unterhalb gelegenen Gemeinden gur Benugung perbleiben.

3) Den Rreid: und Drid-Behorben bleibt es überlaffen, fur bie einzelnen Gemeinden bie Briften naber ju bestimmen, in welchen dieselben innerhalb ber sub 2 angegebenen

Beitgrangen bie Bewafferung ihrer Biefen vornehmen tonnen. 4) Bei ber Bewafferung muß bie Einrichtung gelroffen werben, bag bas Baffer, ba mo

es bas bewafferte Grundftud verlaßt, in fein gewöhnliches Bett gurudfehrt.

5) Bum Bemaffern nicht angrangender Grundstude barf bas Baffer ber oben genannten

Båche nicht abgeleitet werben,

6) Außer ber jur Wiesenbewasserung frei gezebenen Zeit, muffen alle im Bette ber genannten Bache und ber aus benselben geieiteten Basser-Kanalen bestehenden Anlagen, welche dazu bestimmt sind, das Wasser wahrend der Wiesenbewasserungsfrift abzusühren, vollständig offen, und alle Anlagen, namentlich die Schleußen, Deffnungen und Uferseinschnitte, welche dazu dienen, das Wasser nach den Wiesen sließen zu machen, geshörig geschlossen gehalten werden.

7) Alle Anlagen, welche jur Abführung bes Baffers wahrend ber festgefeten Bewafferungsfrist bestimmt find, muffen so eingerichtet sein, daß sie zu jeder Zeit und in der Art geaffnet und offen gehalten werden konnen, daß mahrend ihrer Deffnung nicht der geringste Bafferstau in den genannten Bachen und ben baraus abgeleiteten Bafferka-

nalen veranlagt wirb.

8) Dhne Erlaubnif der Polizeibehorde darf Riemand an den vorhandenen Ubleitungsanlagen, Schleußen und Ginschnitten Beranderungen vornehmen noch beren neue anlegen.

9) Buwiderhandlungen gegen diefes Reglement werden polizeilich mit einer Geldbufe von 1 bis 5 Thir. oder verhaltnismäßiger Gefangnifftrafe belegt

Roln, ben 8. Juli 1842.

No. 437.

Stedbrief.

Der hierunten naher bezeichnete Fusilier Johann Bauer, von ber 10. Kompagnie bes 28 Infanterie-Regiments, ift aus ber Festung Chrenbreitstein entwichen.

Alle Militar- und Civil-Behorden unferes Bermaltungsbezites werden hiermit aufgeforbert, bie auswärtigen aber erfucht, auf benfelben wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an bas gedachte Regiment abliefern zu laffen.

Roln, ben 18. Juli 1842.

Signalement. Bors und Zuname: Johann Bauer; Geburtsort: Brud, im Kreise Mulheim, Regierungsbezirk Koln; Stand: Uderer; Religion: tatholisch; Alter: 21 Jahre 8 Monate; Größe: 4 Zoll 3 Strich; Haare: rothlich; Stirn: hoch; Augenbraunen: rothlich; Augen: grau; Rase: lang und spit; Mund: gewöhnlich; Bart: im Entstehen, rothlich; Ihne: vollständig; Kinn: lang; Gesichtsfarbe: gelblichsgrau; Gesichtsbildung: länglich; Gestalt: stark und gekrummt; Sprache: deutsch, kölnischer Dialekt. — Besondere Lennzeichen: sehr viele Sommersprossen im Gesicht.

Betleidung: eine alte Montirung, eine leinene Sofe, eine Dienstmute, eine Salsbinde

und ein Paar Dienstftiefeln.

Nro. 438.

Der hierunten naher bezeichnete, fruher bei der 3. Kompagnie 8. comb. Referve-Bataillon gestandene, wegen dreimaliger Defertion ju 15jahriger Festungestrafe verurtheilte Linien-Strafling Eduard Drager ift am 15. Juli d. 3. von der Arbeit ju Julich entwichen.

Ude Civil, und Militair-Behorden unseres Bermaltungsbezirks werden hiermit aufgeforbert, bie auswärtigen aber ersucht, auf benfelben wachen, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die Commandantur ju Julich wohlverwahrt abliefern ju laffen.

Roln, ben 18. Juli 1842.

Signalement. Bors und Zuname: Eduard Drüger; Geburtsort: Coblenz, Kreis und Regierungsbezirk gleichen Namens; Religion: evangelisch; Ulter: 24 Jahre 9 Monat; Größe: 9 Zoll 2 Strich; Haare: blond; Stirn: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nase: klein; Mund: klein; Bart: wenig; Zahne: gut; Kinn: rund; Gesichtsbildung: rund; Gesichtsfarbe: blaß; Gestalt: groß und stark; Sprache: beutsch. — Besondere Kennzeichen: Die Sprache Ist sehr heiser und am Borderhalse hat derselbe eine große Narbe.

Betleidet ift berfelbe mit einer Dberjade, einem Paar Leinenhofen, einer Salebinde und

einer Dute mit Schirm.

- number

Nro. 439.

Der unterm 7. Juni 1840 burch Stedbrief verfolgte Fufilier Mugust Bener hat fich am Burudgenom. 8. d. M. bei ber Rompagnie gu Ehrenbreltstein wieder gurud gemelbet, wodurch jener Sted. mener Sted. trief erlebigt ift.

Roln, ben 18. Juli 1842.

brief. B. 11485

Bekanntmadungen anderer Behörben.

No. 440. Mffifen.

Die Eröffnung ber gewöhnlichen Uffifen in bem Begirte bes Koniglichen Landgerichtes ju Roin fur bas III. Quartal des Jahres 1842 wird hiermit auf Montag ben 8. August biefes Sahreb feftgefest, und ber Bert Appellatione. Gerichterath Graff jum Prafibenten berfelben ernannt.

Begenwartige Berordnung foll auf Betreiben bes herrn General. Profuratore in ber ge-

fehlichen Form befannt gemacht werben.

Roln, am Appellatione-Berichtehofe ben 5. Juli 1842.

Der Erfte Prafibent bes Roniglichen Rheinischen Appellatione. Gerichtehofes,

(unterg.) Schwarz. Rur gleichlautenbe Musfertigung,

Der Ober-Setretar, Juftigrath Beimfoeth.

Nro. 441. Eingegangene Tobtenicheine.

Bon bem Königl. Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten find feiner Zeit bie Tobtenfcheine nachgenannter, in Frankreich refp. in Belgien geftorbener und angeblich in ber hiefigen Proving geburtiger Individuen, ale:

1) bes Bictor Banquet, geburtig ju Biret, geftorben im Militair-hofpital gu Fondoud,

2) ber Benrica Infen, geburtig ju Cleve, gestorben ju Untwerpen,

3) ber Ugnes Bulbers, geburtig ju Baerlo, ebenfalls geftorben ju Untwerpen,

4) bes Frang Satob, geburtig ju Großendorf, geftorben im Militair-pospital ju Cherchell,

5) ber Maria Gertrud Jacque, geburtig ju Richlinghusen, gefterben gu Gent,

6) bee Stephan Jourdant, geburtig gu Befel, gestorben im Militair Dofpital gu Den (Algier). 7) bes Johann Petri, geburtig ju Beft, geftorben im Militair-Bofpital ju Miliana (Algier).

8) bes Ludwig Morich, geburtig ju Beffen, ebenfalls geftorben in bem julett gebachten Militair-Hospital,

bierbin mitgetheilt worden, um in Gemagheit ber bestehenden Borfdriften bie Gintragung berfelben in die betreffenden Sterberegifter und bemnachft die besfallfige Beroffentlichung bemirten au laffen.

Die Eintragung hat inbeffen nicht erfolgen tonnen, weil nach ben bisherigen Ermittelun. gen theile ber angebliche Beburteort ber Berftorbenen nicht ausfindig ju machen gewesen ift,

theile die lettern in den angeführten Orten ganglich unbefannt find.

3ch finde mich daher veranlagt, die mir geschehene Mittheilung ber vorgebachten Tobten: fcheine jur Radricht fur die etwa vorhandenen unbekannten Intereffenten hierburch jur offent= lichen Renntniß zu bringen, und find bie etwaigen naheren Aufschluffe uber ben Geburtbort und die Familien-Berhaltniffe ber Berforbenen hierhin einzufenden.

Der General-Profurator, Berghaus. Roln, ten 11. Juli 1842.

No. 442. Sufpenfion bes Berichisbollgiebere.

Der Gerichtevollzieher Heinrich Pauli zu Beneberg ift wegen Berletung feiner Dienftpflichten burch ein am 2. v. Dies. erlaffenes, beute rechtefraftig gewordenes Urtheil bes hiefigen Königlichen Landgerichtes fur Die Dauer von brei Monaten suspendirt. Gefeglicher Bestimmung gemäß wird bies bierdurch öffentlich befannt gemacht.

Roln, ben 13. Juli 1842.

Der Königl. Dber-Profurator, Grunbichöttel.

Um 1. Juli c. ift unterhalb Rheinbreitbach eine unbefleivete mannliche Leiche, welche uns Nro. 443. gefabr brei Tage im Baffer gelegen haben mochte, im Rheine gefunden worden. Die Leiche batte ein Alter von circa 25 Jahren, fie maaß 5 Fuß 4 Boll, war von gesetzter Statur, batte braunes Ropfhaar, langliches Beficht, brau: e Augen, gewöhnlichen Mund, fcmale, etwas aufgeftulpte Rafe, rundes Rinn und einen fcmachen rafirten Bart. Done befondere Rennzeichen. Indem ich dies zur öffentlichen Runde bringe, ersuche ich Jeden, ber über Die Person bes Berungludten Ausfunft zu ertheilen im Stande ift, folde mir ober ber nachften Driebeborde mitautbeilen.

Gefunbene Beide.

Bonn, ben 9. Juli 1842.

Der Staats-Procurator, Maus.

Um 28. Juli c. find aus einer Wohnung ju Dottendorf nachbenannte Gegenstände geftobs Ien worden. Indem ich biefen Diebstahl hiermit befannt mache, ersuche ich Beden, ber über ben Thater des Diebstahls oder bas Berbleiben ber gestohlenen Sachen Auskunft zu geben im Stande ift, biefe mir ober ber nächsten Polizeibeborbe balbigft mitzutheilen.

Nr. 444. Diebftahl.

Bonn, ben 9. Juli 1842.

Der Staatsprofurator, Maus.

Bestohlene Gegenstände: 1) Ein Leintuch; 2) zwei gelbe Salstucher von Baumwolle und ein rothes halbtuch mit Streifen und Puntten; 3) eine schwarzgestreifte Sofe von Commerftoff; 4) ein ichliegbarer Beidentorb, worin eine Rleiberburfte, ein Ramm, Deffer und Scheere enthalten ; 5) eine Frauenmuge und eine blaue Duge nebft barin ftedenbem Obreifen von Rupfer; 6) ein weiß neffelnes Ropftuch, und 7) eine rothe kattunene Schurze.

Bor einiger Zeit sind bei der Nacht aus einer Wohnung zu Godesberg, Mehlem und No. 445. Lannesborf nachstehende Wegenstände, nämlich: 1) ein tupferner Sandgriff eines Schellenzuges, welcher eine birnformige Figur hatte und 1/2 Fuß etwa lang war; 2) eine wollene grune Dede von bem Sigbrette einer Rinderschaufel fammt einer roth und weißen Schnur; 3) ein bleiernes Robr fammt massivem tupfernen Rrahnen mit einer Krone; 4) ein blau und weiß gestreifter Riffenüberzug; 5) ein bleierner Pumpenftander 6-7 Fuß lang und eima 148 Pfund fcmer, an welchem fich ein meffingenes Schwangftud ober fo genannter Stiefel, 17 Pfund fcwer, befand, und 6) eine Schiebfarre - geftoblen worben.

Diebftabl.

Indem ich Diefen Diebstahl biermit gur öffentlichen Runde bringe, erfuche ich Jeden, der über ben Dieb ober bas Berbleiben ber gestohlenen Gegenstände Austunft zu geben im Stande ift, biefe mir ober ber nachsten Polizeibehorbe mittheilen gu wollen.

Bonn, ben 15. Juli 1842.

Der Juftigrath Friedensrichter. In Bertretung bes Inftruktionerichtere, Boltere.

Der handelsmann heinrich Bischof aus holzweiler, Burgermeifterei Immerath, ift wegen falfchen Zeugniffes zur Untersuchung gezogen worden. Da beffen jegiger Aufenthalt unbefannt ift, fo bringe ich bas Signalement beffelben mit bem Erfuchen an fammtliche Beborben gur öffentlichen Kenniniß, auf ihn forgfältig zu vigiliren und im Betretungsfalle ihn verhaften und mir vorführen zu laffen.

No. 446. Stedbrief.

Düffelborf, ben 13. Juli 1842. Der Dber-Profurator, Gonaafe. Signalement. Alter: 27 Jahre; Große: 5 Fuß 1 Boll; Stand: Handelsmann; Saare: braun; Stirn: glatt; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Rafe: fpig; Mund: bid; Babne: gesund; Bart: fcwarzbraun; Rinn: fpis; Gesicht: langlich; Gesichtefarbe: blaß; Statur: fcwach.

In ber Racht vom 3. auf ben 4. Diefes D onats ift ein Rachen, fo genanntes Dreibord, Nro. 447. in Bilf bei Duffelvorf entwendet worden.

Er war eirea 20 Fuß lang, enthielt 4 ober 5 Paar Rurven, ober Rippen, beinahe rund herum war berfelbe am obern Rande mit einer Latte befleidet, worin auf jeder Seite brei bis vier Löcher; an ber vorbern fleinen Bant befand fich ein Dollfaften; bann folgte bie Maftbant;

Diebfiabl.

die hintere große Bank sehlt, endlich kam die Steuerbank. Zwischen ben beiden Köpfen und dem zunächst gelegenen Kurven waren besondere Trittbreiter quer durch denselben geschlagen. Derselbe war unter dem Boden mit drei Streisen Tannenbretter gesohlt. Es befand sich zur Zeit der Entwendung eine eirea 10 Fuß lange starke Kette daran, womit derselbe an einem eirea 7 Fuß langen und 5 Zell starken Pfahl befestigt und angeschlossen war, welcher ebenfalls entwendet worden ist.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich einen Jeben, welcher über ben Dieb ober Berbleib bes Nachens Ausfunft zu geben vermag, mir ober ber nächsten

Behörde hiervon Anzeige zu machen. Duffelborf, ben 11. Juli 1842.

Für ihn: Der Erste Profurator, Lippe.

Nro. 448.

Der des Bergehens der Unterschlagung dringend verdächtige, unten näher signalisirte Friedrich Wilhelm Orth hat sich feit dem 2. d. Mts. von hier entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Ausenthaltsort bisher hat ermittelt werden können. — Alle Polizeibehörden ersuche ich daher erzgebenft, auf den 2c. Orth vigiliren und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu laffen.

Elberfeld, ben 11. Juli 1842. Der Dber-Profurator, Bingender.

Signalement. Geburtsort: Metimann; Wohnort: Elberfeld; Stand und Gewerbe: früher Handlungsdiener, jest Appretirer; Religion: katholisch; Sprache: gutes Deutsch; Alter: 28 Jahre; Größe: 5 Fuß 2 Zell eirea; Haare: dunkelbraun; Stirn: gewöhnlich; Augenbrausnen: braun; Nase: klein; Mund: ziemlich groß; Zähne: gut; Kinn: spit; Bart: röthlichbraun und stark; Gesichtsform: oval; Gesichtssarbe: blaß; Statur: gedrungen. Besondere Kennzeichen. Das linke Auge ist fast ganz erblindet, er trägt eine Brille.

Nro. 449.

Der unten naher bezeichnete Franz Chuard Bitte ift am 2. d. M. von der 1. Com-

pagnie bes 29 Ronigl. Infanterie: Regiments aus ber Garnifon Cobleng Defertirt.

Es werden demnach sammtliche Ortsbehorden unsers Berwaltungs-Bezirks hiermit aufz gefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf benselben ein wachsames Augenmert zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commandeur des Regis ments herrn Oberst von Taubenheim hier abliefern zu laffen.

Cobleat, Den 6. Juli 1842. Ronigliche Regierung, Ubtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannte Mustetier aus Weisenfels, Regierungsbezirks Mersfeburg, geburtig, ist 20 Jahre 7 Monat alt, 5 Fuß 9 Boll groß, hat braune Haare, graue Augen, braune Augenbraunen, breiten Mund, spihe Rase, gesunde Bahne, langes Kinn, im Entstehen begriffenen Bart, langliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, freie Stirn, schlanke Statur, und als besondere Kennzeichen: beim Sprechen stößt er mit der Zunge etwas an.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe bekleibet mit einer Montirung, einer leinenen hofe, einem Paar Commisstiefeln, einer Militairmuge mit rothen Streifen, einer halbbinde. Außerbem befaß er noch eine roth und blau gestreifte hose und eine blaue Civilmuge mit Schirm.

Nro. 450. Stedbrief.

Die unten bezeichnete Sauslinginn Barbara Jacobi, welche wegen öffentlicher Unzucht in Berhaft gewesen, ist von der Direktion des Arbeitshauses zu Brauweiler am 11. Mai c. auf zehn Tage nach Bonn beurlaubt worden und von diesem Urlaub bis jest nicht wieder zur rudgekehrt. Sammtliche Polizeibehorden werden beauftragt und resp. ersucht, auf dieselbe zu achten, im Betretungsfalle verhaften und an vorgedachtes Arbeitshaus abliefern zu lassen.

Brauweiler, ben 13. Juli 1842.

Die Direktion ber Provinzial= Arbeits-Unstalt.

Signalement. Geburte- und letter Aufenthaltsort: Poppeledorf; Religion: tatholifch; Stand: Strickerinn; Alter: 34 Jahre; Brofe: 4 guß 6 30A; Saare: fcmarg; Stirn: turg; Augensbraunen und Augen: fcmarg; Rafe: flein; Mund: groß; Kinn und Gesicht: rund; Sprache: beutsch.

Betleibung: ein hembe, ein blauer tattunnener Rod, ein weißer Rod, ein weifigeblumtes Rleid, ein gelbgeblumtes Rleid, ein weißgeblumtes halbes Tuch, zwei weiße Cadlucher, ein Paar weiße Sanbichuhe, ein Paar weiße baumwollene Strumpfe, ein Paar rothe Strumpfbanber ein violettner Beutel, amei Paar ichmarge foffene Schuhe, ein Paar leberne Schuhe.

Die Lebrerffelle bei ber evangelischen Elementarschale ju Sonrath, Burgermeifterei Bable Nro. 451. fcheib, im Siegfreife, foll in Berbindung mit ber Rantor-, Drganiffen- und Rufterftelle mit bem 1. Detober laufenden Jahres auberweitig beseht werben. Das jahrliche Ginkommen Diefer ung ber Let-Stelle beträgt außer freier Bohnung ungefahr 200 Thir.

Diejenigen, welche gur Uebernahme biefer Stelle qualifigirt und gen'igt find, wollen fich mit ben notbigen Beugniffen verfeben, bei bem Schulpfleger Berrn Pfarrer Schulg in Seelfcheib, tarfoule gu bem Schulvorftande von Sonrath und bem Unterzeichneten binnen 4 Bochen melben-

Munchhof, ben 27. Juni 1842. Der Burgermeifter von Bahlicheib, Schmit. Bieberbefesrerfelle an ber evangel!fden Elemen-Donrait.

Bermischte Radrichten.

Dem penfionirten Rammer.Muficus Gunbelin in Berlin ift unter bem 4. Juli 1842 ein Patent auf die Darftellung funftlider Marmorplatten, foweit diefelbe der eingereichten Befcbreibung gemaß fur neu und eigenthumlich erkannt worden ift, auf feche Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Ben Tuch-Kabritanten Safeloff und Comp. in Burg ift unter bem 4. Juli 1842 ein Ginführungs-Patent auf eine mechanisch ausziehenbe Feinspinn-Maschine, in ber burch Beidnung und Befdreibung nachgemiefenen Bufammenfebung, auf feche Jahre, von jenem Tage an gegerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Dem Buchfenmacher Rarl Guntermann ju Duffeldorf ift unter bem 9. Juli 1842 ein Patent auf eine burch Beichnung, Befchreibung und Dobell nachgewiefene, als neu und eigenthumlich anerkannte Sicherheite-Borrichtung an Gewehrschloffern, gur Berhinderung bes unwillfürlichen Losgehens ber Bewehre, auf feche Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie, ertheilt worben.

Personal = Chronit.

Der prattifche Argt und Bundargt Dr. Beinrich Maximilian Schaffrath in Bebburg ift unterm 16. Februar b. 3. auch als Geburtehelfer approbirt und unterm 4. April b. 3. als folder verpflichtet worben.

Dem Pfarrer Sillebrand zu Denklingen, im Rreife Balbbroel, ift die Erlaubnig ertheilt worden, in Denklingen eine tatholifche Privaticule innerhalb ber Grangen einer Elementar-Schule ju errichten.

Radweifung

der Durchschnitts-Marktpreise bes Getreibes, der Gulfenfruchte, Fourrage zc. in den Marktstädten bes Regierungs-Bezirks Koln mahrend bes Monats Juni 1842.

Bezeichnung		Preise in ben Städten							1	Durchschnitts.		
Begenstänb	e. Rihi	Röln. Ribir. Sgr. Pf.		Bonn. Rthir. Sgr. Pf.		Mülheim. Rthir. Sgr. Pf.			preise. Rible. Sgr. Pf.			
Meiten Roggen Gerste Heizenmehl Roggenmehl Bohnen Erbsen Einsen Graupen Grübe Erbäpsel	2 1 1 -4 3 3 2 2 2 3 3	23 20 5 25 17 12 22 2 8 24 22 12	688266669	2 1 1 4 3 3 1 2 3 2	26 29 5 24 16 3 24 28 2 21 28 12	3 11 10 6 4 6 4 8 2 6	2 1 1 2 2 3 1 1 2 2 2	27 20 3 27 13 20 3 22 17 21 14 24	4 4 6 5 5 5 9 6 6 11 7	2 1 1 4 3 3 1 1 3 3 3	25 23 4 25 15 2 16 27 29 12 11	8 8 9 10 10 11 11 9 8 4 10 2
Brob		3 5	8 8 10	=	3 6	7 9 2	=	2 5	7 10 4	=	3 5	7 5 9
Bier		1 4	4 6	=	1 5	6	_	1 6	4	_	1 5	5 4
pro Etr. Heu pro School Strob .	- 7	28	6	1 6	1 11	3	6	24	9	6	28 16	- 6

Deffentlicher Unzeiger.

Stud 29.

Roin, Dinstag ben 19. Juli 1842.

Subhastations : Patent. 270) Muf Unfteben ber ju Bulpich mohnenden Lehrerinn Unna Frangista Boller, Wittme bes verlebten Rreiswundarztes Peter Joseph Fifcher, gegen die ju Bulpich wohnende Maria Magdalena Fifcher, Bittme Des verftorbenen Mathias Stemmeler, Winkelerinn, follen nachstehende, Gemeinde und Burgermeifterei Bulpich, Rreis Gustirchen gelegene, in gerichtlichen Beichlag genommene Immobilien, von welchen fure laufende Jahr 4 Thir. 9 Ggr. 9 Pfg. Grundfteuer gezahlt werben, gegen bae beigefeste Erftgebot und unter ben, fo wie der Cteuerauszug auf der hiefigen Berichtsichreiberet einzuschenden Bedingungen,

am Montag ben 26. September b. 3., Morgens 9 Uhr, im gewohnlichen Berichtelotale auf bem bi figen Rathhaufe offentlich gum Bertaufe ausgestellt und bem

Meiftbietenben jugefchlagen werben:

1) 86 Ruthen 30 Rus Baumgarten vor bem Bachthore ju Bulpich, auf bem Silberberge, fruber neben Erben Rarl Schuller und Erben Everhard Badentorf, jest neben Bittme Marl Schuller und Bermann Joseph Bachendorf, Flur 14, Dr. 15, ju 15 Thir. 2) Rad bem Berpfandungs-Acte 164 Ruthen 30 Rug, nach bem Ratafter Musjuge 82 Ruthen 20 Auf Uderland, in ber Berfahrt, fruber neben Erben Rramer, jest neben Bittme Peter Joseph Fischer und Johann Joseph Stemmeler, Blur 9, Dr. 128 amei, au 20 Thir. 3) 168 Ruthen 50 Fuß bito, auf ber Romme, fruber neben Domainen und Erben Mathias Stemmeler, jest neben Peter Dut und Bittwe Mathias Stemmeler, Alur 17, Ar. 103a. au 20 Thir. 4) 1 Morgen 81 Ruthen 40 Fuß bito, an ber Rolnftrafe, neben Bittme Johann Bilhelm Sieger beiberfeits, Alur 8, Dr. 47, ju 50 Thir. 5) 74 Ruthen 60 guß bito, am Ummeg, neben Johann Subert Silgers und Balthafar Barrenftein, Fluc's, Dr. 358, du 20 Thir. 6) 132 Ruthen 30 Ruf Dito, linte an ber Rolnstraße, neben Balthafar Barrenftein, und Beinrich Schmig, refp. ber Gewann, Flur 8, Mr. 141, ju 25 Thir. 7) Rach bem Berpfanbungsatte 106 Ruthen, nach dem Ratafter-Auszuge 103 Ruthen 30 Buß bito, aufm Uelpenicher-Bege, fruber neben Rirchenland und Erben Tollmann, jebt neben Johann Pugmann und Beinrich Burvenich, Flur 10, Rr. 174 ein, ju 25 Thir. 8) Rach Dem Berpfandungsacte 156 Ruthen 90 guß, nach bem Ratafter-Auszuge 154 Ruthen 69 guß bito, amifchen bem Dablen- und Dunfterweg, fruber neben Bittme Johann Maus und Beinrich Burvenich, jest neben Bilhelm Rruppel und Rirchenlanderei, Flur 11, Dr. 116 elu, ju 40 Thir. 9) 25 Ruthen 90 Jug Gartenland, an ber Rolnftrage, neben Mathias Breit und Johann Conrads, refp. Conrath:Erben, Glur 14, Rr. 130, ju 10 Thir. 10) 15 Ruthen 40 guß Garten refp. Aderland, auf bem langen Rebn neben Beinrich Rerp und Gerhard refp. Johann Rreuer, Flur 14, Dr. 219, Bu 10 Ehlr. 11) 41 Ruthen 30 guß Baumgarten, zwifchen bem Roln. und Dunfterthore, neben Johann Jofeph Stemmeler und Peter resp. Mathias Stemmeler, Flur 14, Rr. 260, zu 10 Thir. 12) 30 Ruthen 40 Fuß Baumgarten, in ber Fussen neben Pfarrlanderei von Zulpich und Erben resp. Anton Joseph Bock, Flur 15, Rr. 104, ju 9 Thir. 13) 83 Ruthen 10 Fuß bito, am Beichergafichen, neben Balthafar Barrenftein beiberfeits refp. ber Bewann, Flur 16, Rr. 106, gu 10 Thir. Bulpich, ben 1. Juni 1842.

271) Subhastations : Datent. Muf ben Untrag 1) bes ju Baldbrol mohnenben Gastwirthes Joseph Benn, fur fich und feine Chefrau Carolina geborne Randerath und ben, Durch jene, als ihren befondern Bevollmächtigten, gefchehenen Antrag; 2) ber Philippina, geborne Estens, Bittme Des verftorbenen Gerichisvollziehers Conftantin Ran-

Der Friedensrichter, Seder.

berath, jest Raufhandlerinn ju holzweiler wohnhaft, fur fich und als hauptvormunderinn ihrer minderjahrigen gewerblofen Rinder a) Julie und b) Friedrich Randerath, ebendafelbft mohnend, und 3) bes Bilhelm Randerath, ohne Gewerbe ju gedachtem Solzweiler wohnhaft, welche ihr Domigil bei ihrem befogten Bevollmächtigten gewählt haben, follen vor bem Unterzeichneten, als beständigen landgerichtlichen Rommiffar, Freitage ben 23. September b. 3., Morgens um 9 Uhr, im Aubieng-Bimmer bes Friedensgerichts bahier, folgende gegen 1) ben Sauptichuldner, ben Uderer Deter Birthe ben alteren, wohnend gur Beiben, und 2) Die Drittbefiger: Udereleute: a) Beinrid, Bilb. Engelbert ju Lugingen; b) Beinrich Mertens gur Beiben; c) Peter Mertens auch gur Beiben; d) Bilhelm Mertens gur Ceiben; e) Bilhelm Irlenbaufer dur Bufen, und f) Bilhelm Severin, gur Beiben wohnhaft, in Befchlag genommene, gur und bei befagter Beiden, in ber Gemeinde Schnorringen, Burgermeifterei Balbbrol, Kreifes Baltbrol und gleich. namigen Friedensgerichte Bezirk gelegene Immobilien (von welchen bie hiernach unter 1 bis 105 einschließe lich angeführten von bem ermahnten Sauptschuldner eigenthumlich, bie unter 106 bis 118 infl. benannten vom gedachten Beinrich Bilhelm Engelbert, bas unter 119 angeführte Stud Uderland von ben befagten Beinrich Mertens und Peter Meitere, bas unter 120 bezeichnete Grundftud vom gebachten Bilhelm Mertens, Die unter 121 bis 123 einschließlich angegebene Erundflude vom erwähnten Wilhelm Irlenhauser und bie unter 124 und 125 benannten Grundftude von bem besagten Bilhelm Geverin, alle feche als Drittbefigern eigenthumlich befeffen und benutt werben), auf welche ber betreibende Theil bie hiernach ans geführten, überhaupt 213 Thir. 15 Sgr. ausmachenden Angebote gethan hat, verfleigert und bem Reiftbietenden jugefchlagen werben.

I. Bebaube und hofraum. 1) Ein gur Beiben ftehenbes, noch mit feiner nummer bezeichnetes, 26 Fuß langes und 27 Fuß breites, 2ftodiges, von Solg in Lihmfachwert gebautes, mit Pfannen gededtes Bohnhaus; baffelbe hat einen gewolbten, ungefahr 7 Fuß tiefen Reller, 2 Sausthuren, eine Biebftallsthure, 4 Fenfter von Glas und 5 Fenfter von Brettern; mit bem barunter und barum gelegenen, 76 Ruthen 30 Fuß haltenden Sofraum, (im Ratafter Flur 18, Rummer 282 bes Grundflude), grangenb gegen Morgen an Beinrich Beinemann, gegen Mittag an Peter Birthe ben altern, gegen Abend an Beinrich Mertens und gegen Mitternacht an Friedrich Bilhelm Schumacher; Angebot 30 Thaler. 2) Sofraum, Dafelbft, 9 Ruthen 20 Fuß, (Flur 18, Dr. 269), grangend an bie Erben Des Peter Birthe und an Bilgelm Mertene ; du 10 Sgr. 3) Sofraum allba, 2 Ruthen 90 Fuß, (Flur 18, Rr. 267), grangend an Ernft Frang und Die Erben bes Peter Birthe; ju 5 Sgr. 4) hofravm bafelbft, 11 Ruthen 70 Fuß, (Flur 18, Rummer 297), grangend an die Erben bes Peter Birthe und an Gottfried Beder; ju 10 Sgr. 5) Hofraum allda, 16 Ruthen 90 Buß, (Flur 18, Rr. 300), grangend an die Rachbarichaft gur Beiden und an Beinrich Beinemann; ju 15 Sgr. 6) Bofraum bafelbft, 2 Ruthen 80 Fuß, (Flur 18, Rr. 271),

grangend an Beinrid Deinemann und Peter Birthe ben altern; ju 5 Ggr.

II. Barten. 7) 3m Rochegarten, 116 Ruthen 70 Fuß (Flur 18, Rummer 352), grangend an Beinrich Barth und Peter Birthe ben altern; ju 4 Thir. 8) Im Dahlegarten, 108 Ruthen 10 Fug, (Flur 18, Rr. 407), grangend an Beinrich Beinemann und bie Erben bes Peter Birthe; ju 4 Thir. 9) Dafelbft, 59 Ruthen 30 Fuß, (Flur 18, Rr. 421), grangend an Gottfried Beder und Die Erben Des

III. Aderland. 10) Unter ber Surft, 1 Morgen 10 Ruthen 90 guß, (Flur 10, Dr. 159), grangend Philipp Len; zu 2 Thir. an die Bittwe des Peter Mertens und Die Bittme des Chriftian Schumacher; ju 3 Thir. 11) Muf bem langen Stud, 1 Morgen 13 Ruthen 40 Fuß, (Flur 10, Rr. 169), grangend an Bilhelm Mertens und Die Bittme bes Peter Mertens; ju 3 Thir. 12) Im Befettampe, 75 Ruthen 80 Fuß, (Flur 10, Dr. 322), granzent an Christian Thiel und bie Bittme des Bilhelm Bogel; ju 1 Thir. 13) Unter ber hurst, 1 Morgen 61 Ruthen 30 Fuß, (Flur 10, Dr. 155), grangend an Beinrich Beinemann und Ernft Frang; Bu 3 Thir. 14) Auf bem langen Stud, 2 Morgen 109 Ruthen 29 Fuß, (Flur 10, Rr. 171), grangend an Wilhelm Mertens und Gottfried Beder; ju 5 Thir. 15) Auf Dem Scheib, 94 Ruthen, (Flur 16, Rr. 21), grangend an Bilhelm Elfter und bie Erben bis Peter Birthe; gu 1 Thir. 16) Um Dehlegarten, 1 Morgen 148 Ruthen 90 Fuß, (Flur 18, Rr. 58), grangend an Beinrich Beinemann und Christian Thiel Bu 4 Thir. 17) 3m Rohlgarten, 4 Ruthen 30 Fuß, (Flur 18, Rr. 365) grangend an Gottfried Becker und Philipp Len; zu 5 Ggr. 18) Dafelbft, 37 Ruthen 40 Fuß, (Flur 18, Rr. 369), grangend an Philip Len und heinrich heinemann; ju 1 Thir. 19) Allba, 9 Ruthen 10 Fuß, (Flur 18, Rr. 373), grangenb an Ernft Frang und Beinrich Beinemann; ju 1 Thir. 20) hinter dem Seifengarten, 145 Ruthen 10 Fuß, (Fiur 18, Dr. 425), umschlossen von der Wirtme bes Christian Thiel; ju 2 Thir. 21) auf ber Beibe, 132 Ruthen 60 Fuß, (Flur 18, Dr. 441), grangend an Ernft Frang und bie Mittwe bes Peter Mertens; ju 2 Thir. 22) Bor ber Surft, 1 Morgen 106 Ruthen 80 Guß, (Flur 18, Mr. 449) grangenb an die Bittme bes Peter Mertens und an Beinrich Beinemann; ju 4 Ehlr. 23) Huf bem Bedenfeld, 137 Ruthen 60 Juß, (Flur 20, Rr. 50), grangend an Die Bittme bes Peter Mertens und an Beinrich Schmitt; Bu 2 Thir. 24) Huf bem Rollenhahn, 1 Morgen 90 Ruthen, (Flur 17, Rr. 11/1), grangend an Philipp Len und die Erben bes Peter Birthe; ju 4 Thaler. 25) Muf ber Lige, 1 Morgen 109 Ruthen 70 Fuß, (Glur 10, Rr. 294/1), grangent an bie Bittme bes Peter Mertens und an Bilhelm Mertens ; ju 4 Ahlr. IV. Schuffelland. 26) Auf bem Rollenhahn, 162 Ruthen 20 Fuß, (Flur 17, Rr. 5), grangenb

an die Wittme bes Christian Schumacher und an Wilhelm Severin; ju 1 Thir. V. Wiefen. 27) 3m Befetfampe, 60 Ruthen 50 Fuß, (Flur 10, Rr. 313), grangend an Peter Birthe ben alteren und Wilhelm Mertens; ju 1 Thir. 28) Dafelbft, 38 Ruthen 80 Fuß, (Flur 10, Mr. 316), grangend an Wilhelm Mertens und Peter Birthe den alteren; ju 1 Ihlr. 29) In ber hofwiese, 36 Ruthen 80 Juf, (Flur 18, Rr. 323), grangend an Gebruber Mertens zur Beiden und Ernft Frang; Bu 2 Thir. 30) Im Rochegarten, 40 Ruthen 60 Fuß, (Flur 18, Dr. 358), grangend an Seinrich Barth und Peter Birthe ben alteren; ju 1 Thir. 31) In ber Anappenhahns Biefe, 52 Ruthen 30 Jug, (Flur 9, Rr. 91), grangend an Peter Gerhards und Bilhelm Mertene; ju 1 Thir. 32) Auf bem Bruche, 20 Ruthen 10 Fuß, (Flur 10, Dr. 253), grangend an Peter Births ben jungeren und Bilhelm Mertens; ju 1 Ahlr. 33) Bor dem Sahn, 20 Ruthen, (Flur 10, Rr. 311), grangend an Peter Birthe den jungeren und Philipp Len; zu 1 Ihlr. 34) In ber Rollenwiese, 23 Ruthen 10 Fuß, (Flur 18, Rr. 167), grangenb an Bilhelm Schumacher und bie Erben bes Peter Birthe; ju 1 Thir. 35) In ber Bruchwiese, 44 Ruth. 30 Fuß, (Flur 18, Dr. 179), grangend an Christian Thiel und Philipp Len; ju 2 Thir. 36) hinter bem Barthehause, 56 Ruthen 80 Fuß, (Flur 18, Rr. 244), grangend an Peter Birthe ben alteren und Joh. Beinrid Wirthe; ju 1 Thir. 37) In Der Sofwiese, 19 Ruthen, (Flur 18, Rr. 302), umichloffen von ber Wittme des Peter Mertene; ju 1 Thir. 38) Dafelbft, 23 Ruthen 40 Fuß, (Flur 18, Mr. 304), grangend an die Bittme des Peter Mertens und an Gottfried Beder; ju 1 Thir. 39) Allba, 12 Ruthen 90 Fuß, (Flur 18, Mr. 327), grangend an Ernft Frang und Wilhelm Schumacher; ju 1 Ehlr. 40) In ber Stoderwiese, 37 Ruthen 40 Fuß, (Flur 12, Rr. 292), granzend an Die Bittwe Des Christian Schumacher und bie Erben des Peter Birthe; ju 1 Thir. 41) In ber Anappenhahne-Biefe, 175 Ruthen 90 Fuß, (Glur 9, Dr. 81/1), grangend an bie Bitrme bes Peter Mertens und an Peter hermes; ju 4 Thir. 42) Unten am Eichhold, 16 Ruthen 50 Fuß, (Flur 9, Rr. 53/1), grangend an Peter Birthe den jungeren und Bilhelm Schuniacher; ju 20 Sgr. 43) 3m Alfenfieferthor, 9 Ruthen 40 Fuß, (Flur 18, Dr. 388), grangend an Beinrich Seinemann und bie Bittme bes Christian Thiel; gu 1 Thir.

VI. Baumwiesen. 44) Im hofe Beiben, 117 Ruthen 10 Bug, (Flur 18, Rr. 262), grangenb an Wilhelm Schumacher und Perter Birthe ben alteren; ju 6 Thir. 45) 3m Dahlegarten, 16 Ruthen 40 Fuß, (Glur 18, Rr. 413), grangent an Beinrich heinemann und Peter Birthe ben jungeren; ju 1 Ehlr. VII. Zeich. 46) Auf bem Gichflump, 36 Ruthen 70 Fuß, (Flur 10, Dr. 216), grangenb an

Beinrich Beinemann und bie Bittwe bes Peter Mertens; ju 1 Thir.

VIII. Holzung. 47) In ber alten Biefe, 119 Ruthen 70 Fuß (Flur 10 Rummer 78), grangend an Heinrich Mertens und Wilhelm Severin; ju 1 Thir. 48) Unter bem Haanfeld, 1 Morgen 5 Ruthen 30 Fuß (Flur 10 Nummer 184), grangend an die Erben bes Peter Birthe und an Wilhelm Mertens; gu 2 Thir. 49) 3m Knappenhaan, 46 Ruthen 90 Fuß (Flur 10 Nummer 198), granzend an Heinrich Geldfeger und Lorenz Wirths; ju 20 Ggr. 50) Auf bem Bruche, 54 Ruthen 40 Fuß (Flur 10 Rummer 241), granzend an Philipp Ley und Heinrich Heinemann; ju 1 Thr. 51) 3m Befet Rampe, 58 Ruthen 60 Fuß (Flur 10 Nummer 315), grangend an Peter Wirths ben alteren und Wilhelm Mertens; ju 1 Thir. 52) In ber alten Freiheit, 92 Ruthen 80 Fuß (Flur 18 Rummer 223), grangend an Peter Wirths ven jungeren und Christian Mittler; ju 1 Thir. 53) Auf bem wusten Hofe, 92 Ruthen 30 Fuß (Flur 20 Nummer 59), granzend an Peter Birthe ben alteren und Heinrich heinemann; zu 1 Thir.

54) Dafelbft, 78 Ruthen 90 Fuß (Flur 20 Rummer 71), umschloffen von Wilhelm Mertens; ju 20 Sgr. 55) Zwischen ber Freiheit, 1 Morgen 28 Ruthen 20 Fuß (Flur 10 Rummer 19), grangend an Die Bitwe bes Peter Mertens und an Johann Beinrich Rlufer; ju 4 Thir. 56) Um Schenkehaan, 70 Ruthen 50 Fuß (Flur 10 Rummer 23), grangend an Gottfried Beder und Ernft Frang; ju 1 Thir. 57) Auf bem Schenfehaan, 72 Ruthen 60 Fuß (Flur 10 Rummer 26), granzend an bie Bitme bes Peter Mertens und an Wilhelm Schumacher; ju 1 Thir. 58) 3m Seltenbornchen, 66 Ruthen 60 fuß (Flur 10 Rummer 49), granzend an die Bitwe bes Peter Mertens und an Johann Beinrich Rlufer; ju 1 Ibir. 59) Dafelbft, 84 Ruthen 80 Fuß (Flur 10 Rummer 50), grangend an Die Erben bes Peter Birthe und an Beinrid Beinemann; ju 1 Thir. 60) In ber alten Biefe, 42 Ruthen 80 Juf (Flur 10 Rummer 58), grangend an Philipp Ley und Peter Birthe ben jungeren; ju 20 Sgr. 61) Dafelbft, 49 Ruthen 20 Fuß (Flur 10 Nummer 76), granzend an Wilhelm Geverin und Die Erben bes Peter Wirths; ju 20 Ggr. 62) Allva, 35 Ruthen 90 Fuß (Flur 10 Rummer 77), gränzend an Peter Wirths ben jungeren und Christian Wirths; ju 20 Ggr. 63) Dafelbft, 53 Ruthen 90 Fuß (Flur 10 Rummer 82), grangend an Ernft Franz und Beinrich Beinemann; ju 20 Ggr. 64) Auf bem Gichholz, 1 Morgen 3 Ruthen 70 Jug), (Flur 10 Dr. 97), grangend an Ernft Frang und Beinrich Beinemann; ju 3 Thir. 65) Auf bem Sabn-1 Morgen 56 Ruthen 60 Jug (Flur 10 Rummer 116), grangend an Die Witwe bes Christian Schumacher und an Ernft Frang; ju 2 Thir. -66) Auf ber hurft, 54 Ruthen 20 Fuß (Flur 10 Nummer 177) grans zend an Gottfried Beder und Die Bitme bes Peter Mertens; zu 1 Thir. 67) Unter bem Saanfeld. 107 Ruthen 90 Fuß (Flur 10 Rummer 177), granzend an Gottfried Beder und die Wittve des Veter Mers tens; ju 1 Thir. 68) 3m Anappenhahn, 37 Ruthen 40 Juß (Flur 10 Rummer 197), grangend an Die Witwe des Wilhelm Bogel und an Heinrich Mertend; ju 1 Thir. 69) Dafelbft, 35 Ruthen 80 Kuf (Flur 10 Rummer 202), grangend an Heinrich Mertens und Peter Wirths ben jungeren; ju 1 Thir. 70) Allea, 43 Ruthen 70 Fuß (Flur 10 Rummer 204), umschloffen von Christian Birthe; au 1 Thir. 71) Auf bem Bruche, 26 Ruthen 80 Fuß (Flur 10 Rummer 270), granzend an die Witwe bes Veter Merteng und an Wilhelm Mertend; zu 20 Ggr. 72) Um Stockenhahn, 58 Ruthen 80 Fuß (Flur 10 Mummer 285), grangend an Beinrich Barth und Die Erben bes Peter Births; ju 20 Car. 73) Dafelbft. 65 Ruthen 40 Fuß (Flur 10 Rummer 290), grangent an Johann Beinrich Birthe und Gebrüder Mertens zur Beiden; ju 20 Sgr. 74) Alloa, 84 Ruthen 40 Fuß (Flur 10 Mr. 292), granzend an die Gebrüder Mertens zur Heiden und an Peter Wirths; zu 20 Sgr. 75) Auf der Like, 5 Ruthen 10 Fuß (Flur 10 Mr. 306), gränzend an Ernft Franz und Peter Wirths den jungeren; zu 5 Sgr. 76) 3m Befestampe, 81 Ruthen 50 fuß (Flur 10 Nummer 314), grangend an Peter Birthe ben alteren und bie Bitwe bes Veter Mertens; ju 2 Thir. 77) Auf bem Bruche, 18 Ruthen 40 Kug (Klur 10 Mr. 267), grangend an Beinrich Beinemann und Ernft Frang; ju 1 Thir. 78) Auf ber Lite, 37 Ruthen 80 fing (Flur 10 Mummer 300), umschlossen von ber Bitwe bes Peter Mertens; ju 1 Thir. 79) Huf bem Feilplay, 69 Ruthen 90 Fuß (Flur 18 Nummer 95), granzend an Ernst Franz und die Witwe bes Christian Schumacher; ju 20 Sgr. 80) In ber Bergichlabe, 72 Ruthen 60 Fuß (Flur 18 Rummer 114), umfchloffen von Peter Wirthe bem jungeren; ju 20 Ggr. 81) Dafelbft, 44 Ruthen 10 Fuß (Flur 18 Mr. 128), grangend an die Binve bee Peter Mertens und an Bilbelm Mertens; ju 20 Ggr. 82) Am Schiefen, 1 Morgen 60 Ruthen 80 Fuß (Flur 18 Dr. 142), grangend an Bilbelm Mertens und Beinrich heinemann; ju 1 Thir. 83) Dafelbft, 39 Ruthen 50 Fuß (Flur 18 Rummer 149), grangend an Ernft Frang und Gottfried Beder; ju 20 Ggr. 84) Alloa, 27 Ruthen 70 Fuß (Flur 18 Rummer 153), grangend an Beinrich Beinemann und Wilhelm Schumacher; zu 20 Sgr. 85) Daselbst, 21 Ruthen 50 Fuß (Flur 16 Rr. 162), umschloffen von Peter Birthe bem jungeren; ju 1 Thir. 86) In ber alten Freiheit, 95 Ruthen 20 Jug (Flur 18 Mr. 212), grangend an Philipp Len und Peter Mertens ben jungeren; ju 1 Thir. 87) Dafelbft, 43 Ruthen 40 Fuß (Flur 18 Rr. 226), grangend an Peter Births ben jungeren und Chriftign Mittler; ju 15 Sgr. 88) Auf bem Stockenhahn, 2 Morgen 88 Ruthen 60 Fuß (Flur 19 Rummer 7), granzend an Beinrich Beinemana und Die Erben Des Peter Births; ju 3 Thir. 89) Dafelbft, 176 Ruthen 50 fuß (Flur 19 Rummer 13), granzend an Peter Birthe den jungeren und Gebrüder Mertens jur Beiben; ju 1 Thir. 90) Allva, 93 Ruthen 40 Fuß (Flur 19 Mr. 26), grangend an Christian Mittler und Peter Mittler; ju 1 Thir. 91) Auf bem muften Sorn, 105 Ruthen 40 Fuß

L-odille

(Riur 19 Mr. 64), grangend an bie Witme bes Wilhelm Bogel und bie Witme bes Peter Mertens; ju 1 Thir. 92) Dafelbft, 171 Ruthen 90 Fuß (Flur 19 Dr. 76), grangend an Beinrich Beinemann und Bilbelm Schumacher; ju 1 Thir. 93) Auf bem Winterhahnsberg, 77 Ruthen 20 Fuß (Flur 20 Dr. 55), grangend an Beinrich Mertens und Beinrich Barth; ju 20 Ggr. 94) Dafelbft, 54 Rutben 20 Kuß (Klur 20 Nr. 57), grangend an Heinrich Barth und Beinrich Frang; ju 20 Ggr. 95) Allda, 77 Ruthen 10 Ruß (Flur 20 Rr. 64), granzend an Wilhelm Geverin und Beinrich Beinemann; ju 20 Ggr. 96) Das felbft, 62 Ruthen 30 Ruß (Flur 20 Rr. 68), grangend an Gottfried Beder und Beinrich Beinemann; au 1 Thir. 97) In ber alten Wiese 67 Ruthen 10 Fuß (Flur 10 Rr. 67), grangend an Wilhelm Mertens und Seinrich Seinemann; ju 1 Thir. 98) Auf bem Berge, 39 Ruthen 90 guß (Flur 10 Dr. 266), granzend an Ernft Franz und die Wittve bes Peter Mertens; zu 1 Thr. 99) In ber Buchendelle, 40 Ruthen 30 Kuß (Klur 18 Mr. 118), gränzend an die Witwe bes Peter Mertens und die Witwe bes Christian Thiel; ju 20 Ggr. 100) Auf ber Surft, 80 Ruthen 10 Fuß (Flur 10 Dr. 147), grangent an Die Witwe bes Christian Schumacher und an Wilhelm Mertend; ju 20 Sgr. 101) Auf dem Stockenhahn, 137 Ruthen 70 Fuß (Flur 19 Rr. 21), umschloffen von Heinrich Heinemann; ju 1 Thir. 102) Auf bem Rampe, 28 Ruthen 10 Fuß (Flur 18 Dir. 246/1', grangent an Gottfried Beder und bie Witwe bes Peter Mertens; ju 1 Thir.

IX. Heide. 103) Auf bem Eichstump, 2 Morgen 23 Ruthen 50 Fuß (Flur 10 Nr. 236), ums schlossen von Wilhelm Mertens; zu 1 Thir. 104) Daselbst, 134 Ruthen 20 Fuß (Flur 10 Nr. 217), granzend an Heinrich Heinemann und Wilhelm Mertens; zu 20 Sgr. 105) Allva, 76 Ruthen 10 Fuß

(Flur 10 Mr. 220), umschlossen von Beinrich Beinemann; zu 10 Sgr.

III. a) Aderland. 106) Hinter der Straße, 98 Ruthen (Flur 18 Nr. 47/1), gränzend an Philipp Ley und Gottfried Beder; zu 1 Thlr. 107) Daselbst, 97 Ruthen 20 Fuß (Flur 18 Nr. 49), gränzend an Peter Wirths und Wilhelm Mertens; zu 1 Thlr. 108) In der langen Schlade, 154 Ruthen 30 Fuß (Flur 16 Nr. 27), gränzend an die Erben des Peter Wirths und an Ichann Baas; zu 2 Thlr. 109) Auf dem Scheid, 1 Morgen 50 Ruthen 70 Fuß (Flur 16 Nr. 11), gränzend an die Witwe des Jacob Weber und an Adolph Adolphs; zu 3 Thlr. 110) Hinter der Straße, 2 Morgen 59 Ruthen 20 Fuß

(Flur 18 Mr. 52/1), grangend an Philipp Ley und Wilhelm Schumacher; ju 4 Thir.

V. a) Wiesen. 111) In der großen Wiese, 89 Ruthen 20 Fuß (Flur 17 Mr. 49), gränzend an Johann Peter Helpenstell und Johann Wirths; zu 3 Thkr. 112) Daselbst, 51 Ruthen 10 Fuß (Flur 17 Mr. 54), gränzend an Daniel Wirths und Philipp Len; zu 2 Thkr. 113) Oben in der Kleewiese, 32 Ruthen 90 Fuß (Flur 16 Mr. 349), gränzend an Heinrich Geilhausen und Avolph Adolphs; zu 2 Thkr. 114) Unten in der Kleewiese, 31 Ruthen 20 Fuß (Flur 16 Mr. 325), gränzend an Ernst Franz und Johann Heinrich Wirths; zu 1 Thkr. 115) In ver Brachen, 94 Ruthen 70 Fuß (Flur 16 Mr. 167), gränzend an Johann Friedr. Gran und Wish. Wilhelmi; zu 2 Thkr. 116) In der Stöckerwiese, 46 Ruthen 70 Fuß (Flur 12 Mr. 295), gränzend an Heinrich Engelberth und Peter Wirths; zu 1 Thkr. 117) In der runden Wiese, 53 Ruthen 20 Fuß (Flur 12 Mr. 299), gränzend an Heinrich Engelberth und die Witwe des Peter Mertens; zu 1 Thkr.

VIII. a) Solgung. 118) 3n ber Lüßinger Freiheit, 80 Ruthen 70 Fuß (Flur 10 Dr. 35), gran-

gend an Heinrich Barth und Ernft Frang; ju 1 Thir.

III. b) Aderland. 119) Aderland 1 Morgen 49 Ruthen 60 Fuß (Flur 17 Nr. 11/4), gränzend an Wilhelm Mertens und Peter Helpenstell; zu 3 Thlr. 120) Daselbst, 1 Morgen 49 Ruthen 40 Fuß (Flur 17 Nr. 11/3), gränzend an Heinrich Mertens und Peter Mertens; zu 3 Thlr.

VII. a) Teich. 121) In ber Ohligswiese, 1 Morgen 2 Ruthen 90 Fuß, (Flur 7 Mr. 1), gränzend

an Christian Wirths und Peter Hermes; ju 3 Thir.

V. b) Biefe. 122) Unter bem Obligoweier, 96 Ruthen 70 Juß (Flur 7 Dr. 45), grangend an Peter Schneiber ben jungeren und Peter Schneiber ben älteren; zu 4 Thr.

III. c) Aderland. 123) 3m Knappenhahn, 71 Ruthen 30 Jug (Flur 9 Rr. 64), grangend an

Jacob Buricheid und bie Erben bes Peter Births; ju 1 Thir.

V. c) Wiese. 124) In der Knapphahnswiese, 84 Ruthen 60 Fuß (Flur 9 Nr. 93), granzend an Wilhelm Merteus und die Witwe des Christian Schumacher; zu 1 Thlr.; endlich

III. d) Aderland. 125) Auf bem Seckenfeld, 1 Morgen 33 Ruthen 80 Fuß (Flur 20 Rr. 45),

grangend an Die Erben bes Peter Birthe und Die Bitwe bes Peter Mertens; ju 3 Thir.

Die Diedjährige Grundsteuer von Diesen Immobilien beträgt 5 Thir. 7 Sgr. 11 Pf. und ift ber vollständige Auszug der Grundsteuer-Mutterrolle nebst ben Kaufbedingungen auf der Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichts bierfelbft einzufeben.

Walvbröl, ben 3. Mai 1842.

Der Königliche Justigrath und Friedendrichter zu Baldbrol, (gez.) 3. F. Schöler.

Subbaftation6 . Patent. Auf Untrag des ju hemmersbach wohnenden Pfarrers Peter Joseph Bimmermann, in feiner Eigenschaft als Sauptvormund ber minderjahrigen Rinder ber verlebten Cheleute Reiner Joseph Deder, Soppothefenbewahrer, und Margaretha Bimmermann, namentlich: Rarl, Maria, Albert und Glvira Deder, follen in ber offentlichen Sigung bes Friedensgerichts gu Rerpen am Mittwoch ben 31. Muguft 1842,

Bormittage 9 Uhr, die unten naher befchriebenen, gegen 1) Die gu Biefendorf wohnenden Cheleute Bilhelm Reifiger, Zimmermann, und Unna Margaretha Schiffer, 2) Die ju Kerpen wohnenden Cheleute Peter Faber, Ragelschmieb, und Gertrud Schiffer, 3) den gu Gogenkirchen wohnenden Uderer Gottfried Schiffer, 4) bie ebendort wohnenden Ches und Adereleute Johann Boller und Unna Catharina Schiffer, und 5) ben Bu hemmersbach wohnenden Uderer heinrich Danbaum, als hauptvormund ber minderjahrigen Unna Maria Schiffer, -- fammtlich in eigenem Namen fowohl wie auch in ihrer Eigenschaft als Erben ihrer verstorbenen Eltern Jatob Schiffer und Frangieta gabm, und ale Ceffionar ihres Bruders refp. Schwagers Jafob Schiffer, ohne Bewerbe, bermalen in Gogenfirchen wohnend, - in gerichtlichen Befchlag genoms menen, im Rreife Bergheim gelegenen Liegenschaften fur Die von dem Glaubiger gemachten Erftgebote

öffentlich jum Berkaufe ausgestellt und bem Meifte und Lettbictenden jugeschlagen werben :

I. Solgung. 1) 1 Morgen 27 Ruthen 90 Fuß im Frohnhahn, neben Beinrich Mod und Beinrich Schmit, eingetragen im Ratafter ber Burgermeifterei Turnich unter Flur 1, Rr. 454, fur bas Erfigebot von 12 Thir. 2) 2 Morgen 127 Ruthen 50 fruß bafelbft, neben Beinrich Mod und Johann Stag, eingetragen unter Flur 1, Dr. 473 bes Ratnftes derfelben Burgermeifterei, ju 28 Ehlr. 3) 1 Morgen 90 Bag auf dem Bormerberg, neben Unton Quabt und Beinrich Gorgens, eingetragen im Rafafter ber Burgermeisterei Sindorf unter Flur 2, Rr. 466 ju 6 Thir. 4) 1 Morgen 26 Ruthen 70 Fuß auf ber Dems mersbacher Beibe, neben Theodor Schmit und Johann Theifen, eingetragen in demfelben Ratafter unter Flur 3, Dr. 319, ju 12 Thir. 5) 66 Ruthen 30 Fuß im Rundebufch, neben Johann Simons und Johann Collen, eingetragen in bemfelben Ratafter unter glur 4, Rr. 67, bu 4 Thir. 6) 103 Ruthen Dafelbft, neben Johann Collen und Mathias Golg, eingetragen in denfelben Ratafter unter Flur 4, Dr. 69, ju 6 Thir. II. Biefen, 7) 101 Ruthe 40 Buß im Demmerebacher Felde im Defch, neben Erben Ripp beiderfeits, eingetragen in bemfelben Ratafter unter Flur 5, Rr. 518, ju 39 Thir. 8) 1 Morgen 16 Ruth. 20 Fuß im Lufch du Gogenfirchen, neben Paftorat und Erben Schiffer, eingetragen in demfelben Ratafter unter Flur 5, Dr. 612, ju 75 Ehlr. 9) 48 Ruthen 20 Guß im Borbenden, auch Riederbend genannt, neben Moam Balber und Johann Schiffer, eingetragen in demfelben Ratafter Flar 5, Rr. 710, ju 27 Thir. 10) 86 Ruthen 90 Fuß bafelbit, neben Glifabeth Stumpf und Richael Deder, eingetragen in bemfelben Ratafter unter Flur 5, Rr. 707, ju 70 Ehlr. 11) 1 Morgen 50 Ruthen 30 guß bafelbft in ber Bolfehutte, neben Bilhelm Grell und Unbreas Sau, Flur 5, Rr. 952 beffelben Rataftere, ju 120 Thir. III. Garten. 12) 24Rathen 90 Fuß zu Gogentirchen im Ramp neben Beinrich Manbaum und Peter Stogem, Flur 4, Dr. 232 beffelben Rataftere, ju 31 Thir. 13) 78 Ruthen 90 Jug bafelbft auf dem Damm, neben Erben Schiffer und Mathias Rlutich, Flur 5, Rr. 613 beffelben Ratafters, ju 30 Thir. 14) 34 Ruthen 40 Fuß in Bobenkirchen neben Unton Schmig und Erben Schiffer, Flur 5, Dr. 608 Deffeiben Rataftere, Bu 15 Thir. IV. Saus. 15) Ein Bohnhaus nebft hofraum, Ginfahrtethor, Bertftatte, Stallung, Scheune und Schoppen. Das Wohnhaus ift einstockig, auf einer Seite mit Strob, auf ber andern mit Biegeln gebedt, enthalt Ruche, 4 Bimmer und einen gedielten Speicher, hat ftragenwarts 3 Fenfter; fammtliche Gebaude find in Lehmfachwert von Solz aufgeführt, bas Thor, Berfftatte und Scheune fo wie ber Schoppen sind mit Ziegeln, die Stalle mit Stroh gebeckt. Der unterliegente Grund und Boben enthalt einen Flachenraum von 21 Ruthen 40 Fuß und liegt neben Erben Schiffer selbst und der Gemeinde, und ist im Kataster ber Burgermeisterei Sindorf unter Flur 5, Nr. 609 eingetragen, zu 200 Thlr. V. Act er land. 16) 115 Ruthen 90 Fuß am Hollander, neben Reiner Schiffer und Theodor Gurzenich, eingestragen im Kataster der Burgermeisterei Turnich unter Flur 1, Nr. 219, zu 50 Thlr. 17) 61 Ruthen 80 Fuß im Gegentircher Felde an der Trift neben Iohann Schiffer und Martin Decker, eingetragen im Kataster der Burgermeisterei Sindorf unter Flur 4, Nr. 259, zu 27 Thlr. 18) 4 Morgen 5 Ruthen 70 Fuß am Boisborfer Wege, neben Mathias Deller und Iohann Schiffer, Flur 4, Nr. 115 desselben Katasters, zu 310 Thlr. 19) 87 Ruthen 10 Fuß im Hemmersbacher Felde, neben Iohann Dames und Michael Decker, Flur 5, Nr. 501 desselben Ratasters, zu 32 Thlr. 20) 81 Ruthen 40 Fuß im Bendenland, neben Mathias Klütsch und Iakob Steven, Flur 5, Nr. 618 desselben Katasters, zu 29 Thlr. 21) 128 Ruthen 60 Fuß im Bendenland, neben Heinrich Langen und Iohann Jungeburth, Flur 5, Nr. 638 bes Katasters, zu 38 Thlr. 22) 117 Ruthen 20 Fuß im Meseberg, neben Graf v. Trips und Christian Ussemacher, Flur 11, Nr. 168 desselben Katasters, zu 34 Thlr.

Der vollständige Musjug aus der Steuetrelle, wonach von tiefen Liegenschaften fur bas laufende Jahr 7 Ehlr. 16 Sgr. 3 Pf. Grundsteuer entrichtet werden, fo wie die Raufbedingungen, liegen auf der

Berichteschreiberel bes Friedensgerichts ju Kerpen jut Ginficht eines Jeden offen.

Rerpen, den 15. April 1842. Der Ronigliche Friedenerichter, (geg.) Daniels.

275) Sub haft at i on 6 . Pat en t. Auf Anstehen bes bahier wohnenden Rentners herrn Everhard von Groote, Glaubigers der in Koln wohnenden Cheleute Laurenz Gerhard Schumacher, Schreiner, und helena geborne hospelt, follen por dem Koniglichen Friedensgerichte Koln Rr. 2, in besseu gewöhnlichem Situngsfaale, Sternengasse Rr. 25,

am Dinstag den 4. Oktober c., Bormittags 11 Uhr, nachbeschriebene, ben Schuldnern zugehörige Realitäten öffentlich verkauft und bem Meiste und Letibietenden zugeschlagen werden, nämlich: Ein Haus, gelegen in der Marzellenstraße Rr. 70 dahier, welches straßen- wärts einen in Ziegelsteinen aufgeführten Giebel mit 8 Kenstern und einer Thure, und Fensterdanke von Hausteinen hat. Der hintere Giebel besteht aus Fachwerk mit Ziegelsteinen, worin 7 Fenster. Das Dach mit 3 Kenstern ist ein Schieferdach, und der unterm Hause befindliche Keller ein gewöldter. Hinter dem Hause liegt der Garten, wo auch der Regensarg angebracht ist, und von welchem aus man zu dem, mit dem Nebenhause gemeinschaftlichen Abtritte gelangt. Das Ganze, einen Flächenraum von 3 Ruthen 36 Fuß, so viel das Haus betrifft, und 2 Ruthen 77 Fuß Garten enthaltend, ist für das laufende Jahr zu einer Steuer von 4 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. veranschlagt, und wird von den Schuldnern, Cheleuten Schus macher, selbst bewohnt und benutzt.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle und die Kausbedingungen sind auf der Gerichteschreibes tei bes Friedensgerichts einzusehen. Das Erstgebot des Ertrahenten beträgt 1200 Thir. Preuß. Cour. Koln, ben 3. Juni 1842. Der Konigliche Friedensrichter, Justigrath Schirmer.

De f f en t l i che d e f i n i t i v e Ber ft e i g e r un g.
In der gerichtlichen Theilungssache 1) der Cheleute Anton Adolphs, Acerer, und Christine gestornen Effers, 2) der Gertrud Effers, ohne Gewerbe, alle zu Surth wohnhaft, Kläger, vertreten durch Herrn Abvokat-Anwalt Doctor Iohann Jacob Joseph Haaß II. zu Koln, — gegen Philipp Gremer, Handelsmann, wohnhaft zu Walberberg, für sich und als Hauptvormund seiner mit seiner verstorbenen Chefrau Clisabeth gebornen Effers gezeugten noch minderjährigen, gewerblosen, bei ihm domizilirten Kinder, nas mentlich: Heinrich Gertrud, Peter, Gudula, Elisabeth und Anton Gremer, Berklagten, vertreten durch Herrn Abvokat-Anwalt Nicolaus Jimmermann zu Köln, von welchen als minorenn aufgesührten der erstz genannte Heinrich Gremer nunmehr großichrig ist und als Acerer zu Walberberg wohnt, — auf den Grund des Urtheils des Königlichen Landgerichtes zu Köln vom 31. August 1840 wird vor dem unterzeichneten, zu Köln, Sachsenhausenstraße Nr. 24 wohnhaften, durch gedachtes Urtheil hierzu kommitirten Rotar Iohann Peter Fier, die öffentliche Bersteigerung der nachbezeichneten, den Parteien gemeinschaftlich zugehörigen Acerparzellen

Dinstag ben 27. September 1842, Morgens 9 Uhr, in bem haufe bes Gaftwirthes herrn Glasmacher "zum alten Stern" zu Goborf, in Gegenwart bes Beibormundes ber Minderjährigen Cremer, herrn Caspar Bolimuth, Aderwirth, wohnhaft zu Godorf, Statt haben, und liegt bas heft ber Bedingungen auf ber Amtostube deffelben Notars zu Tedermannt Ginsicht offen.

Constitute have a surface have an

Flat.	Mro.	Berzeichnis der zu versteigernden Grundstücke: Flur-Abtheilung.	Flac. Inhalt.	Zape.	
L	139			126 —	
A	495	Burgermeisterei Beffeling.	1 47 14	113 10	
5	195	unter dem Bollen-Ucker	- 120 24	56 —	
3	495	am Diebwege		142 10	
	417	The second secon	1 13 4 1 109 14	95 — 144 10	
-		Burgermeifterei Bruhl.		144 10	
\mathbf{D}		an ber Relbernicher Fuhr	85 4	41 -	
	Kdln,	den 13. Juli 1842.		Fier.	

275) Berichtlichen Theilungefache Rohler contra Rohler follen am

Des Unterzeichneten jur Ginficht offen.

Role, den 15. Mai 1842.

Donnerstag ben 28. Juli l. 3., Rachmittags 4 Uhr burch ben unterzeichneten Rotar, auf beffen Umtöflube, bie nachbezeichneten in Deut und in ber Felbflur von Poll gelegenen Immobilien zur offentlichen Berfteigerung ausgesetzt und bem Reiftbietenben befinitiv zugeschlagen werben.

E	Diese Immobilien sind:	Thir.	Tare. Sgr.	Pfg.
1)	Das in ber Freiheitoftrage ju Deut gelegene, mit Rr. 65 bezeichnete Saus	1100		"
2)	Dben an ber Siegburger-Strafe an Deut ein Gartenplat, begrangt offlich von ber Bailftrafe, fublich von Caspar Engels, westlich von Schene, nordlich			
	von der Grabenstraße	175		. 10
3)	In den Poller Weiden, eine Wiese von 58 Ruthen, anschießend an Johann Cronenberg und Barthel Paffrath zu Poll	25	"	"
4)	Dafelbst eine Biese von 12 Ruthen 70 Jug, anschießend an Theodor Beiffel ju Koln und Peter Muller ju Poll	8	,,	"
5)	Dafelbst eine Wiese von 15 Ruthen 80 Fuß, anschießend an Johann Gronenberg und Peter Muller ju Poff	10	**	
6)	Ein Stud Aderland von 10 Ruthen 70 Fuß, anschießend an Johann Groz			**
	nenberg und Laureng Odendahl zu Boll	6		11
7)	Dafelbst ein Stud von 3 Ruthen 85 Fuß, anschießend an Laureng Odendahl und heinrich Werner zu Poll .	3	"	,,
8)	Auf der Gemeinde ein Stud Biefe von 53 Ruthen 95 Fuß, anschießend an Peter Muller und Johann Coonenberg ju Poll	40	**	
D	pas Gutachten ber Sachverständigen, so wie das heft ber Bedingungen liege		ber An	itestube

De f en tlich er Bertauf.
In der gerichtlichen Theilungsfache 1. der Geleute Wilhelm Joseph Kleefuß, Schuster, und Catharina hed, wohnhaft zu Eredorf; 2. der Eheleute Wilhelm Hamacher, Adeter, und Elisabeth Hed, wohnhaft zu Godesberg; 3 Joseph Hed, Nagelschmid, wohnhaft zu Koin, und 4 heinrich hed, Backer,

Schent, Rotar.

ebenfalle ju Roln wohnhaft, Rlager, vertreten burch Ubvotat herrn Dppenhoff und Ubvotat. Unwalt herrn Steinberger, gegen

a) Beronica Gremerins, Bittme von Johann Peter Ded, Spezereihandlerinn, wohnhaft ju Dedenheim, für fich und als hauptvormunderinn ber beiben mit ihrem verftorbenen Chegatten gezeugten, noch minderidbrigen Rinder: Georg Bed und Bilhelm Bed; b) Catharina Bahlen, Wittme von Johann Frang bed, Taglohnerinn, wohnhaft ju Friesborf, fur fich und als Sauptvormunderinn ber beiden mit ihrem verftorbenen Chegatten gezeugten noch minderjahrigen Rinder: Anton und Unna Maria Bed, und c) Bilbelm Schmit, Aderer, wohnhaft zu Dedenheim, Bittmer von Maria Sibilla Beck, als Sauptvormund feiner minberjahrigen Tochter Glifabeth Schmis, Berklagte, vertreten burch Abvotat-Unwalt Beren Reller,

wird ber unterzeichnete, hierzu tommittirte Notar Carl Gilender in Bonn auf Grund ber beiben Urtheile bes Koniglichen Landgerichts zu Roln vom 24. September 1841 und 9. Februar 1842 folgenbe, jum Radlaffe ber verftorbenen Eltern ber Parteien, Johann Peter Sed und Unna Maria Ruland ge-

borige, inder Gemeibe Medenheim gelegene Immobilien

am Dinstag ben 9. Muguft 1842, Bormittage 10 Uhr, ju Medenheim in bem Saufe bes Gaftwirthen herrn Silgers,

jur offentlichen Berfteigerung ausstellen, namlich:

1) Flur II, Dr 507. ein Saus zu Deckenheim neben Bittwe Satob Gerhards und Johann Reffel, haltend 5 Ruthen 5 Fuß, abgeschatt zu 250 Thir-

2) Flur I, Rr. 351, oben der Jungholzheide, 104 Ruthen 50 Fuß Mittelmald, neben Bilfielm

Ruland jun, und bem breiten Bege, ju 10 Thir.

3) Fler III, Rr. 1985, im Sad, 1 Morgen 87 Ruthen 60 Juf Mittelmalb. neben Unbreas Roth und Peter Rott, ju 20 Thir.

4) Flur III, Rr. 735, am Bruhpfabopfaden, 1 Morgen 119 Ruthen 60 Tug Mittelmald, neben

Billibrord Schmig und Bernard Cremerius, ju 30 Thir.

5) Blur I, Dr. 485, am Mbendorfer Bege, 87 Ruthen 60 guß Aderland, neben Johann Schmitt jun. und Bernard Bodjem, ju 30 Thir.

6) Flur II, Dr. 242, 243 und 244, an ber Beerstraße, 1 Morgen 58 Ruthen 95 Fuß Uderland,

neben von Gler und Andreas Linden, ju 50 Thir. .

7) Flur II, Rr. 811, 812 und 813, hinter ber Stadt, 31 Ruthen 45 Fuß Gemufegarten, neben Johann Georg Sens und Anton Efd, ju 60 Thir.

8) Flur II, Dr. 905, an bem Dhlengagden, 48 Ruthen 40 Fuß Dbftgarten, neben Beinrich Manner

und der Schwistbach, ju 20 Thir.

9) Flur IV, Rr. 208, neben bem großen Bufdfelb, 109 Ruthen 90 Fuß Uderland neben Johann Georg Gens und Peter Lommerzheim in Bonn, ju 60 Thir.

10) Flur IV. Rr. 209, im großen Bufdfelb, 89 Ruthen 60 guß Acerland, neben Subert Dahlhausen

und Bittme Beinrich Gottschalt, ju 45 Thalr.

11) Blur V, Dr. 769 am Sochft, 88 Ruthen 65 Fuß Aderland, neben Willibrord Schmit und Joh. Adam Schmis, zu 15 Thir.

12) Flur V, Rr. 1943a, im Biefenfeld, 38 Ruthen 15 Fuß Aderland, neben von Gler und Bittme

Joseph Molben, ju 40 Thir.

13) Flut V, Rr. 1127, bafelbft, 42 Ruthen 60 Fuß Aderland, neben Johann Georg Gene und Frang Beinrich Giden, ju 50 Thir.

14) Flur V, Rr. 1165, am Biefenfelb, 67 Ruthen 10 Fuß Aderland, neben von Gler und Bilhelm Raland jun., zu 95 Thir.

15) Flur V, Dr. 1121, im Bicfenfeld, 30 Ruthen 80 Fuß Aderland, neben Beinrich Mengen und Joseph Rolben, ju 30 Thir.

16) Flur VI, Rr. 312, auf dem Bochft, 81 Ruthen Aderland, neben Theodor Bargheim und von Munch, ju 35 Thir.

17) Flur VI, Dr. 414, dafelbft, 42 Ruthen 70 Fuß Aderland neben, Simon Joseph Trimborn und und Johann Linden, du 18 Thir.

18) Flur VI, Rr. 897, im Siebenswinkel, 55 Ruthen 80 Fuß Aderland, neben Unna Maria Peters Johann Schevardo, ju 50 Thir.

TOTAL DE

19) Alur VII, Dr. 28, im Rirchfelb, 75 Ruthen 70 guß Aderland, neben Rird enlanderei und Johann Dreefen, an 100 Thir.

20) Flur VII, Rr. 780, ihm Ruhrfelb, 67 Ruthen 10 guft Uderland, neben Chriftian Schevardo und

Unwenden, ju 25 Thir.

21) Flur I, Mr. 386, auf ber Jungholgheibe, 1 Morgen 90 Ruthen 40 Buf Aderland, neben Leonard Mirgel und von Munch, ju 40 Ihr.

22) Flur I, Dr. 526, am Delader, 44 Ruthen 35 Fuß Uderland, neben Johann Rolfen und Bernhard

Frangen, ju 5 Thir.

23) Rlur I, Rr. 545, dafelbft, 102 Ruthen 75 Auf Aderland, neben Chriftan Rrupp und Friedrich Mohr, zu 15 Thir.

24) Alur IV, Mr. 265, neben bem großen Bufchfelb, 1 Morgen 63 Ruthen 10 guß Uderland, neben

Johann Joseph Rugbaum und Anwenden, ju 62 Thir.

25) Rlur I, Rr. 440, am Abenauer Bege, 57 Ruthen Aderland, neben Johann Georg Cremerius und Clemens Bolen, ju 12 Thir.

26) Flur II, Rr. 803, hinter ber Stadt, 12 Ruthen 45 Fuß Gartenland, neben Johann Wilhelm

Schneiber und Frang Joseph Raufch, ju 50 Thir.

27) Alur V, Dr. 481, an den Bergerwiefen, 26 Ruthen 70 Auf Biefe, neben Bilhelm Ruland jun. beiberfeite, ju 20 Thir.

28) Alur V, Dr. 541, bafelbft, 24 Ruthen Biefe, neben Beinrich Mengen und Peter Joseph Berg sen., au 20 Thir. 15 Sgr.

Erpertenbericht und Bedingungen liegen auf der Umteftube des unterzeichneten Roiars jur Ginficht offen. Bonn, den 30. Mai 1842. G. Gilenber.

277) In Theilungefachen bes Ferd. Grunewald, Ragelfchmibt ju Effen, und ber Chriftina Brunemalb. ohne Bewerbe ju Konigswinter mohnend, Rlager, vertreten durch Advotat-Unwalt D. Nutel I., gegen Peter Grunewald, Steinhauer ju Ronigswinter, fur fich und als Sauptvormund ber Minorennen, Peter, Krang, Johann und Jacob Grunewald, alle vier ohne besonderes Geschaft zu Konigswinter mohnend, moruber ber ju honnef mohnende Binger Johann Stockhaufen Rebenvormund ift, Beflagte, vertreten burch Ubvofat-Unwalt herrn Rudel II., und in Gefolge Urtheile bes Roniglichen gandgerichts ju Koln vom 25. Januar und 6. April b. 3., werden folgende, in der Gemeinde Konigswinter gelegene, zwischen Parteien gemeinschaftliche Immobilien, namlich: a. Wohnhaus in ber Rellergaffe, neben Johann Joseph Beder, mit hofraum, Unbau, Relterhaus und Garten, Fl. 3, Dr. 117 und 118; an Areal 9 R. 5 Ff.; b. 12 R. 36 Ff. Holgung und 10 R. 50 Ff. Beingarten im Sohn, Fl. 1, Dr. 319 und 320; c. 15 R. 45 BB. Beingarten in ber Rirchgaffe, Fl. 3, Rr. 515; d. 15 3. 50 Ff. Beingarten an ber mittelften Fuhr, Bl. 3, Mr. 726; o. 6 R. 15 8g. Aderland oben Beingarten, gl. 3, Mr. 796; f. 8 R. 20 Sf. Bein= garten aufm Flurchen, Fl. 4, Dr. 122; g. 20 R. 80 Ff. Beingarten bafelbft, Fl. 4, Dr. 169; h. 32 R. 70 Ff. Beingarten auf bem Commerfelb, Bl. 4, Dr. 657; i. 31 R. 60 Ff. Beingarten im Lohfelb unterm Beg, Fl. 5, Nr. 28; k. 8 R. 5. Ff. Aderland im Behfuhren, Fl. 5, Rr. 295; l. 10 R. 40 86. Aderland bafelbft, Fl. 5, Dr. 336; m. 27 R. 40 86. Aderland am Martftein, Fl. 6, Rr. 140; n. 24 R. 80 F. Aderland am Berberg, Fl. 6 Rr. 271; o. 17 R. 70 Ff. Beingarten aufm Sprengfele, Fl. 6, Rr. 426; p. 2 Mg. 35 R. 34 Sf. Solgung aufm Beibchen, Fl. 14, Mr. 85; q. 75 R. 95 F. Solgung im Broiden, Bl. 14, Rr. 144; r. 134 R. 30 F. Solgung aufm Musgerotten, Bl. 16, Mr. 276; s. 18 R. 10 F. Biefe in der Pottfcheidewiefe, Fl. 18, Rr. 91; t. 75 R. 60 F. Solzung im Pottscheid, Bl. 18, Nr. 122; u. 1 Morg. 112 R. 90 F. Solzung am Gifcheid, Fl. 18, Nr. 153; - am Montag den 29. August b. 3., Morgens 9 Uhr, ju Ronigewinter in ber Wohnung bes Beinwirthes herrn Urban Stang, vor bem unterzeichneten durch obbezogene Urtheile hierzu tommittirten, ju Ronigswinter wohnenden Notar Martin Maubach, auf beffen Umtoftube Bedingungen und Tare beponirt find, offentlich meiftbietend versteigert merben.

Konigeminter, ben 24. Juni 1842.

Maubach.

	278) Die herstellung ber theilweise zerstorten Fußbrude über die Ugger bei schlagt zu 472 Thir. 8. Sgr. 2 Pf., soll am 28. Juli d. I., Rachmittags 1 nung bes Wirthes Ernest Dahlheuser baselbst an ben Wenigstforbernben offentlich verd Munchhof, ben 11. Juli 1842. Der Burgermeister von Wahlsch	L Uhr, in dungen w	der A	
	279) Im Auftrage ber Koniglichen Hochloblichen Regierung zu Koln sollen bie und Lieferungen zum Sau ber Koln-Benloer Straße zwischen Koln und Bockle lang, öffentlich an ben Mindestforbernden verdungen werden: 1) die Erdarbeiten, veranschlagt zu 2) der Bau breier Durchlasse zu 3) die Lieferung von 1127% Schachtruthen gereinigten Kies und 23/4 Schachtsruthen Pflastersand zu	mûnd, 14 Thir. 2552 174 3461	50 Ri Sgr. 24 21	othen Pf.
	5umma 4) die Lieferung von 644% Schachtruhen zerschlagene Basaltsteine und 23% Schachtsruthen Pflastersteinen zu	6188 8530	23 16	11 8
	Die Berdiagung erfolgt am Montag ben 1. August, des Nachmittags um 3 Uf des herrn Teigler zu Bickendorf, nachdem um 10 Uhr Morgens mit der Anweisun Anfang der Baustrecken vor dem Chrenthor zu Koln, begonnen worden. Die Kostenanschläge und Bedingungen können vom 24. d. M. an bei dem Unte Siegdurger Straße Nr. 212, täglich eingesehen werden. Nur solche Personen, welche sibre Qualisitation gehörig ausweisen können, — am besten durch Bescheinigung des ihres Wohnortes — werden zur Vietung zugelassen. Deug, den 13. Juli 1842.	er in bem ng ber A rzeichneter ich im T Bürgerm	rbeiten a bierf ermin neister=!	, am elbst, über Unts
	280) Be kanntmachung. Um Donnerstag den 28. Juli c., Bormittags 9 Uhr, soll in unserm Gel rinfraße Mr. 176, 1) der Transport des Brod-Bedarss von Köln in das für die bevorstehende Con bei Büllesheim zu errichtende Infanterie-Zeltlager, so wie des Brod-Bedarss si gazine des 8. Urmee-Corps, 2) die Gestellung der nöthigen Fuhren zur Bildung eines kleinen Parks zu Klein: Bestreitung des Fuhrendienstes im Lager an den Mindestsordernden in Berding gegeben werden, wozu wir gehörig qualisiziete thierdurch einladen. Die bezüglichen Lieferungsbedingungen sind sowohl in unserm Bi Bürgermeisterei-Umte zu Euskirchen zur Einsicht der Unternehmungslustigen niedergeleg Köln, den 18. Juli 1842.	ps-Manö ir die B Bulleshe Internehm ireau als t worden.	ver=Pe ivuafs: im Be iungsli auch	riode Mas hufs
•	Preußische Renten=Bersicherungs-Anstalt. Be kanntmach ung. Um 21. d. M. hat die Revision des Abschlusses der Preußischen Renten-Bersich das Jahr 1841 und der Geld- und Dokumenten-Bestände Statt gesunden, und es sir genommenen Berhandlungen dem Königlichen Hohen Ministerium des Innern eingereich Der mit dem Revisions-Attest versehene Abschluß nehst Rechenschaftsbericht lieg Direktion und den Hauptz und Spezial-Agenturen zur Einsicht. Aus diesen Stücken wird das Wichtigste in Nachstehendem hierdurch zur Verössen. A. Jahresgesellschaft 1839. 1) Abgang im Jahre 1841. 2) darauf geleistete Rückgewährungen. 3) Nachtragszahlungen, Rentengutschreibungen und Erbschaften. 69,808 4) aus den Nachtragszahlungen und Rentengutschreibungen hervorges gangener Ueberschuß für den Reservesonds. 10,429 5) Stand des Renten-Kapitals am Schluß des Jahres 1841. 891,815	ib bie bo it worder t abgedru tlichung g gen,	irüber 1. 1. 1. dt bei 1. debrach	auf= i der it.

B. Jahresgesellschaft 1840. 1) Abgang im Jahre 1841	14 18 15	=	7	\$
7,741 Riblit 3) Rachtragezahlungen, Rentengutschreibungen und Erbschaften 109,873 4) aus den Nachtragezahlungen und Rentengutschreibungen hervorgegangener Ueberschuß für den Reservesonds 16,261 5) Stand des Renten-Rapitals am Schluß des Jahres 1841 984,566 C. Jahresgesellschaft 1841. 1) Einlagen, nach Abzug von 165 im Jahre 1841 wieder abgegangenen: vollständige 4,340 unvollständige 37,747 2) Einlagen-Kapital 3) Renten-Rapital 970,705 Rthle	14 18 15	=	7	\$
4) nach tragszahlungen, Rentengusschungen und Erbschaften 109,873 4) aus den Nachtragszahlungen und Rentengutschreibungen hervorge- gangener Ueberschuß für den Reservesonds	14 18 15	=	7	\$
gangener Ueberschuß für den Reservesonds	18 15			
2) Einlagen-Kapital 2) Einlagen-Kapital 2) Einlagen-Kapital 3) Renten-Kapital 3) Stano des Vienten-Kapitals am Schluß des Jahres 1841	15	2	9 10	
2) Einlagen-Kapital 2) Einlagen-Kapital 3) Renten-Kapital nach Abaug ber Rückgemahr für bie 165 Gin-		g	10	*
1) Einlagen, nach Abzug von 165 im Jahre 1841 wieder abgegangenen: vollständige				
3) Renten-Rapital nach Abrug ber Rudgemabr fur bie 165 Gin-				
3) Renten-Rapital nach Abaug ber Radaemabr fur bie 165 Gin-				
of other seapling and stored of settle deput the big 185 1819.		SAF		SAF
	•	∪g.	•	3/1+
lagen ad 1	5	2	-	*
4) bei ber Bildung beffelben, Ueberschuß fur ben Reservefonds 122,529	25	#	-	=
3) Cintrities and Aufgeid, Intervauarzinfen und Sinfen des Referbesonds 43.681	26	2		
6) extraordinare Einnahmen	20		-	
7) Binfen ber Renten-Rapitalien ber Sahrebgefellschaften 1839 und 1840,				-
und Bermenbung berfelben gu ben Rentenzahlungen und Renten-				
gutfchreibungen fur bab Jahr 1841 69,785	26		5	
D. Referves und Administrationetoften Fonbs.	20	7	9	2
Musgaben bei biefem Fonds im Jahre 1841, einschließlich ber im Jahre				
1941 hanselsmannen 9.40% Weller O. Con testen and Tourist Im Sante				
1841 vorgekommenen, 2,407 Rthlr. 9 Sgr. betragenben Rudgemahrungen			•	
für die Sahresgesellschaften 1839 und 1840	6	=	9	2
E. Bestände des Jahres 1841.				
1) Renten-Kapital der Jahresgefellschaft 1839	29	#	10	=
2)	_		10	=
3) = = = 1841	5	*	-	2
4) Referve und Administrationetosten-Fonde, einschließlich des an ben				
vorhandenen Staats. Schuldscheinen flebenden Aufgeldes 325,158 =	18		7	*
5) Depositen, an unabgehobenen Renten und Ueberschussen von er-			•	
ganzten Ginlagen	8		6	
			-	_
Summa 3,050,523	17	E	9	= "
F. Rentenfage für bas Sahr 1842.	-			
Die in ben Monaten Januar und Februar 1843 zahlbaren Renten einer vollständigen	Einl	lage	du 1	.00
Athlr. erfolgen in nachstehenden Sagen:				
Riaffe Rlaffe Rlaffe Rlaffe Rlaffe		5	llasse	,
I. II. III. IV. V.			VI.	
				24
Thir. Sgr. P. Thir. Sgr. P. Thir. Sgr. P. Thir. Sgr. P. Thir. Sgr.	40.	Opir.	egr.	Ψ.
Jahresgesellschaft 1839 3 3 - 3 12 6 3 22 6 4 1 6 4 11	6	5	7	6
1840 8 2 - 3 12 - 3 22 - 4 1 6 4 11	6	5	7	-
1841 3 - 3 10 - 3 20 - 4 - 4 10		5	5	
. 1041				1

In bemfelben Berhaltniß erfolgen fur bas 1842 die Rentengutschreibungen auf unvollständige Einlagen. Berlin, ben 24. Juni 1842.

Das Curatorium ber Preußischen Renten=Berficherungs=Unstalt.

Amfsblaft der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stuck 30.

Dinstag ben 26. Juli 1812.

Die Allerhochste Kabinets Drore vom 9. April b. 3., so wie bas auf beren Grund von No. 452. ben herren Ministern ber Juftig und ber Finanzen unterm 27. v. M. ausgefertigte und vollzzogene Berg-Knappschafts Reglement für die gewerkschaftlichen Braunkohlengruben bes Brühler Reviers im Bergamtsbezirke von Duren wird in Gemäßheit eines von Ihro Ercellenzen ben vorgebachten herren Ministern burch Rescript vom nämlichen Tege bem unterzeichneten Ober-bergamte ertheilten Austrages nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bonn, ben 24. Juni 1842.

Ronigl. Preuf. Dberbergamt fur bie Rieberrheinifchen Provingen.

26 fdrift.

Auf Ihren Bericht vom 18. v. M. genehmige Ich bas jurud erfolgende Knappschafts, Reglement fur die gewerkschaftlichen Braunkohlengruben des Bruhler Reviece im Bergamts, bezirk Duren und authoriftre Sie, baffelbe zu bestätigen.

Berlin, ben 9. April 1842.

(geg.) Friedrich Bilbelm.

Un bie Staats-Minifter Mubler und Graf von Alvensieben,

Berg. Enappfchafts. Reglement für bie gewertschaftlichen Brauntohlengruben bes Brühler Reviere, Bergamtebezirt Duren, Regierungsbezirt Auchen.

Rachstehentes Berg-Rnappschafte-Reglement für die gewertschaftlichen Brauntohlengruben

bes Brubler Reviers:

"Die Fürsorge, welche Seitens bes Staates für die Unterstügung und Berpflegung kranter und invalider Bergleute und für die Unterstügung der Wittwen und Baisen versstorbener oder verunglückter Bergleute getroffen werden muß, erfordert die Gründung eines Anappschafts-Berbandes, woran die Grubenbeamten und Azbeiter sammtlicher jest bestes hender oder noch zu eröffgender Braunkohlengruben und das Alqunhüttenwerk zu Friess dorf des Brühler Revierd Theil nehmen.

Bur bie Organisation und Bermaltung biefes Anappschafte-Inftitute, welches ohne Bergug ins Leben treten foll, werden hiermit folgende nabere Bestimmungen ertheilt:

A.

Eigenschaften eines Anappschafts-Mitgliebes im Mogemeinen.

2 r. t. 1.

Die sammtlichen Grubenbeamten und Arbeiter ber Brauntohlengruben bes Brubler Reviere, so wie ber Maunhutte zu Friesdorf, sind verpflichtet, bem Knappfchafts-Berbanbe beizutreten, in so fern sie sich baju qualifiziren.

21 r tas 2.

Bur Aufnahme eignet fich jeder Grubenbeamte und Aibeiter im Alter uber 16 und unter 50 Sahren, gegen beffen Moralitat nichts Erhebliches einzuwenten ift, welcher nach einem beizubringenben Atteffe bes Anappfchaftbargtes an einer dronifden ober anderen Krantheit, bie ihn gur Bergarbeit unfabig macht, nicht leitet, vielmehr volltommen gejund und korperlich befähigt ift, bie Bergarbeiten zu verrichten. Ueber fein Alter hat fich jeber berfelben burch ein amtliches Geburteatteft auszumeifen.

Bei ber Ginführung Diefes Enappfchafis-Inftitutes und ber erften Mufnahme ber Mitglieber follen auch biejenigen über 50 Jahre alten Bergarbeiter fur qualifizirt erachtet werben, welche nachweisen, daß fie icon langer als 10 Jahre Bergarbeit betrieben haben,

und beren Aufnahme fonft nichts im Bege fteht.

Bei ber Aufnahme wird ber Bergmann in die Anappfdafte Rolle eingetragen und erhalt ein gebrudtes Eremplar bes gegemmartigen Unappidafte Reglemente, meldem, mit ber Unterschrift bee Revier Beamten verfehen, ber Bor- und Buname bes Empfangere und bas Datum ber Ginschreibung zu beffen Legitimation beigefügt werben foll.

Gintheilung ber Mitglieber in verichiebene Rioffin.

Die Mitglieber zerfallen, rudfichtlich ihrer Berhaltniffe jum Inflitut, in folgende M r f. 3. amei Baupt-Abtheilungen:

A. in ftanbige Mitglieber, welche bie Grubenarbeit als haupterwerb betrachten und bereits ununterbrochen 3 Sahre lang betrieben haben. Sie bilben bie eigentliche Anappfchaft und theilen fich wieder in folgende Rlaffen :

Erfte Rlaffe. Grubenfteiger und Schichtmeifter;

Runftmarter, Salbenmarter, Rohlenmeffer und Bauer, auch Mlaunhuttenleute; 3meite ...

Schlepper ober Buforberer, Saspelgieher und Pumper;

B. in unstandige Mitglieber, welche bas vorgeschriebene Dienstalter von 3 Sahren noch nicht erreicht haben. Sie bilben Dritte ... sowohl rudfichtlich ber Beitrage gur Knappfchafis Raffe, als auch ber zu empfangenben Unterflugungen aus berfelben, nur eine Rlaffe, und gehoren nicht jur eigentlichen Anappfchaft, welche aber aus ihnen ergangt wird.

Einnahme ber Anappichafie. Raffe.

21 r t.

Die Ginnahmen ber Anappichafis.Raffe find folgende: 1. Beitrage ber Mitglieber.

a. Die ftanbigen Mitglieber

tragen nach Berichiebenheit ber Rlaffen bei:

tte Rlaffe modentlich 3 Sgr.

11/2 Sgr. 2te

1 Sgr. 3tc.

b. Die unftanbigen Mitglieder

Diefe Beitrage follen ununterbrochen und fomit auch fur die Beit entrichtet werben, gabien wochentlich einen Silbergrofden.

wo die Mitglieder frine Grubenarbeit treiben.

Frei von Beitragen find jedoch die Rnappfchafte-Mitglieder mahrend ber Beit, mo fie ihrer Militair-Berpflichtung im flebenden Beere Genuge leiften oder zu Militair-Uebungen berangezogen werden, ohne baburch in ihren Rechten zu verlieren.

, 1	;	2	Nu B	erorben	tliche B	eiträg	e ber	Mitgl	ieber		•	15 Sgr.
a) b)	bei	ber	Aufna	hme	- Girbaret	anm S	nauer .		41 5	1 p* •	•	5 Sgr. 1 Rihlr. 15 Sgr.
	1 (6)	. 11	Rerhe	irathung,	ein Traus	cheingeld	nou i	21.6	e · b	für His	inen	Bergeben
e)	ote	bei t	er Arb	eit auferl	die Gruben egen, sind	gleichfal	nb for	nstige	Gint	ahm	e n.	Gab bio

3. Beitrage der Conceffionaire und fonftige Ginnahmen. Bur Unterflugung bes Inftitute und gur Bilbung eines Grund-Rapitale find bie Gruben-Conceffionairs verpflichtet, von jedem Thaler Brutto-Ginnahme fur verkaufte Roblen (Studtohlen und Klutten) feche Pfennige an Die Knappfchafte-Raffe zu bezahlen. Bon ben auf ber Brube verbrauchten Rohlen wird biefer Beitrag nicht geleiftet.

Die Gewerkschaft bes Friesborfer Maunhuttenwerts ift gehalten, fur jebes ftanbige Anappichafts. Mitglied ber ju biefem Berte gehörigen Arbeiter monatlich 5 Gilbergrofchen

In diefe Raffe fliegen auch Diejenigen Gefchente, welche bei Ertheilung von Concessionen im Braungur Rnappfchaftes Raffe gu entrichten. tohlen-Revier von den Gewertichaften gegeben zu werden pflegen, fo wie berjenige Theil des Erlofes von unbrauchbaren Materialien, welche die Gewerten der Anappfcafte-Raffe überlaffen wollen. Mrt. 5.

Damit fich die Knappichafte-Mitglieber über Die Leiftung ihrer Beitrage gehorig ausweisen fonnen, follen benfelben Quittungebucher zugestellt werden, welche fie bei ber Bahlung vorzulegen haben!

21 r t. 6. Um bie nothige Orbnung in ben Stammrollen und Liften erhalten und bie Gingies hung ber Beitrage von ben Anappichafte Mitgliebern ordnungsmäßig bewirken zu konnen, haben bie Grubenvorstanbe bem Revierbeamten allmonatlich Ungeige von ben Beurlaus bungen ber Arbeiter und allen bei ben Rnappfchafte. Mitgliebera vorgetommenen Beranberungen zu machen. Die beurlaubten Rnappfchafte-Mitglieder haben teine Unspruche auf Reantenlohn ober fonflige Unterflugungen fur fic und bie Ihrigen, wenn fie mahrend ihrer Urlaubegeit erkranten ober von einem fonftigen Unglud betroffen werben. IV.

Boblitalen bes Inflinie.

21 r t.

Bei gehöriger Erfullung ihrer Berpflichtungen haben Die Mitglieder Des Inftituts nach ben Bestimmungen Urt. 8-20 und in ben dafelbft fur jest festgefesten Betragen, beren anderweitige Regulirung und Rormirung fur ben Fall ber Rothwendigkeit einer Ermäßigung jedoch vorbehalten bleibt, folgende Bohlthaten ju erwarten : a. Die ftanbigen Mitglieber

1) eine Peufion fur fich und im Lodesfalle fur ihre Bittmen und Rinder,

2) einen Rrantenlohn,

3) Rur- und Medigintoften,

4) eine Beibulfe ju ben Begrabniftoften, und

5) fofern es der Buftand ber Raffe verftattet, eine Beibulfe guin Elementar-Schul. Unterricht ber Rinberg

b. bie unftandigen Mitglieber

1) Rure und Medigintoften, und

2) eine Beihulfe gu ben Begrabniftoften, wenn fie mahrend ber Grubenarbeit verungluden. Hrt. 8.

Benfionen für Invalibe, Bitimen und Baifen.

A. Invalide. Benn ein ftanbiges Mitglied burd, Ungludofall in ber Grube ober burch Krantheit,

a belief to

ale Bolge ber Grubenarbeiten, gur fernern Grubenarbeit untauglich geworben ift, fo hat baffelbe fogleich Unspruch auf Pension. Außerbem aber nur in bem Falle, wenn es gehn Sahre feine Beitrage gur Anappfchafte-Raffe ununterbrochen geleiftet hat.

In jebem Falle hat fich baffelbe uber feine Invalibitat burch ein Atteft bes Unapp. Schafte-Arztes, fo wie bes betreffenben Rnappfchafte-Helteften auszuweisen, und bezieht ale-

bann nach Berfchiebenheit ber Rlaffen eine wochentliche Penfion, und gwar:

1te Rlaffe von 20 Gar. 2te. 10 Sgr. 3te 71/. Ggr.

Diefe Penfion wird auf bie Balfte ermäßigt, wenn ber Invalide nach bem Beugniß bes Urates noch ju baublicher Arbeit fabig ift.

> Urt. 9. Bittmen. B.

Benn ein verheirathetes ftanbiges Mitglied, welches gehn Jahre feine Beitrage ununterbrochen gur Anappschafte-Raffe entrichtet hat, ftirbt, fo erhalt die Bittme folgende Penfion:

1te Rlaffe wochentlich . . . 10 Sgr. 2te 71/2 Egr. 3te 6 Ggr.

und gwar obne Rudficht auf ihre Erwerbefahigteit.

Sat ein ftanbiges Mitglied feine Beitrage noch nicht gehn Jahre lang jur Raffe geleiftet, fo erhalt beffen Bittme nur bann obige Unterflugung, wenn es durch einen Ungludefall in ber Grube gu Tobe tommt ober an einer Rrantheit in Folge ber Grubenarbeit ftirbt.

21 r t. 10.

Um jedoch hierbei die Rnappichafte-Raffe zugleich gegen ben Rachtheil ficher zu fellen, welcher berfolben baraus ermachfen kann, wenn bejahrte Mitalieber junge Rrauen beirathen, wird bestimmt, bag in Rallen,

1) wenn bas Knappichafte-Mitglied von 45-50 Sahren 20 Sahre und barüber

alter ift als bie Rrau,

2) wenn bas Knappichafis. Mitglied von 50-60 Jahren 15 Jahre und barüber alter

ift ale bie Rrau,

ber Confens nur unter ber Bedingung ertheilt werden foll, bag zubor beibe Theile mit Bu. giehung der nachsten Bermanden ber Braut einen schriftlichen Revers ausftellen, worin lettere auf ben gall, bag ihr Mann vor ihr mit Tobe abgebe, auf die Boblibat einer Denfion aus ber Rnappfchafts Raffe Bergicht leiftet.

21 r t. 11.

Es foll jeboch in foldem Falle bem Manne auch frei fteben, feiner binterbliebenen Bittme ben Unfpruch auf Gnabenlohn burch Rachgablung eines funfjahrigen Beitrage gur Anappfchafte Raffe, welche burch doppelte Beitrageleiftung mahrend Diefer Beit ju entrichten ift, jugufichern. Stirbt ber Mann por Ablauf ber funf Sahre, fo tann bie Bittme eift bann gur Bebung bes Gnabenlohns gelangen, wenn burch beffen Innehaltung ber rudflandig gebliebene Beitrag bes Mannes berichtigt ift.

21 rt. 12.

Dieje fur bas Intereffe ber Raffe nothwendige Bestimmung hat übrigens nur auf Diejenigen Chen Bezug, welche nach Ginfuhrung Diefes Reglements gefchloffen werden.

Art. 13.

Eine Bittme verliert ihre Penfion, wenn fie fich wieder verehelicht. Beirathet Diefelbe einen Mann, ber nicht Bergmann ift, und wird zum zweiten Male Bittme, fo bat fie auch bann auf Biebererlangung ber Penfion teine Unfpruche. Ift ber ameite Mann bagegen Anappichafte-Mitglied, fo fallt ihr, wenn fie jum zweiten Dale Bittme mird, die Pension wieder zu.

Die Frau, welche bie Che mit einem invaliben Bergmanne gefchloffen, hat gar feine

Unfprace auf Bitimengelber.

21 r t. 14.

Jebes Anappfchafts. Mitglied ift nach ben Allerhochften Rabinets. Drbres vom 29. Mai 1833 und 16. Januar 1834 verpflichtet, unter Beibringung ber Taufzeugniffe fur fich und feine Braut um ben Confens ber Berehelichung bei bem Revierbeamten nachzusuchen.

> Urt. 15. C. Baifen.

Für jedes hinterlassene chelich erzeugte Rind eines flandigen Anappschafts-Mitgliedes wird bis zu seinem Eintritt in bas 15. Lebensjahr nach den verschiedenen Alassen eine Erzies hunge-Beihulfe von 4, 3 und 2 Silbergroschen wochentlich gezahlt. Die Bahl und bas Lebensalter der hinterbliebenen, zu jener Kathegerie gehörigen Ainder muß buich Taufzeugnisse bargethan werden.

r t. 16.

Die Bezahlung ber in ben Artikeln 8, 9 und 15 genannten Pensionen und Unterftutungen beginnt von bem Tage, wo ein Mitglied invalide wird ober flirbt, und soll anderer Seits für ben vollen Monat, in welchem ber Invalide, die Bittme oder Baife flirbt, geleistet werden.

Urt. 17.

Q'rantentobne.

Rrankenlohne erhalt jetes stanbige Mitglied, welches mahrend ber Grubenarbeit ohne eigenes Berfchulden erkrankt ober beschäbigt wird, wenn die Krankheit langer als eine Boche bauert.

Die Krankenlohne betragen bei den ftandigen Mitgliedern

ber Iten Rlaffe wochentlich 1 Thir. 15 Ggr.

" 2ten " " 1 Thir.
" 3ten " " 20 Egr.

Diese Krantenlohne werden nur auf arztliche, mit bem Gutachten bes betreffenben Anappichafte-Aeltesten versehene Atteste bewilligt, in benen ausbeudlich ausgesprochen sein muß, daß ber Krante jur Berrichtung hauslicher Arbeiten nicht im Stande ift.

In ber Regel bauert bie Unterftubung nur brei Monate.

Bum langeren Genuß berfelben bedarf es ber Genehmigung des Bergamts, welche jedoch nur in Folge eines arztlichen, mit dem Gutachten des Knappschafts-Aeltesten verse= benen Attestes ertheilt werden kann, in welchem angezeben sein muß, daß die Genesung bes Kranten zu erwarten steht, und berfelbe deshalb noch nicht als Invalide betrachtet werden kann. Das Krankenlohn muß an den dazu von dem Knappschafts-Kassen-Rendanten bestimmten Jahlungs-Terminen in Empfang genommen werden, und zwar spätestens am zweiten Bahlungs-Termine, nachdem es fällig geworden ist.

Bon bemienigen, ber es alebann noch nicht abholt ober abholen taft, wird ange-

nommen, daß er barauf verzichte.

21 r t. 18.

Freie Rur und Mebigin.

Mde Mitglieder bes Institute, wenn fie ohne eigenes Berschulden erkranken, oder bei ber Grubenarbeit beschäbigt werden, erhalten freie Rur und Medizin.

Daffelbe ift bei ben Penfionairen der Fall. Beiber und Rinder Der Mitglieder ober Penfionaire haben jedoch bierauf teinen Unfpruch.

Die Rranten werben von bemjenigen Anappfchafte Megte behandelt, mit welchem bie

Raffe bieferhalb ein Abtommen treffen und ber ben Mitgliedern naber bezeichnet werben wird. Ginen andern Urgt burfen fie fich nicht willeuclich mablen, es fei benn auf ihre

Die von dem Anappichafte Argte verordneten Argneien werden von bagu befimmten

Rnappfchafis. Mitglieder und Penfionaire, welche fid burch unordentlichen Lebensmandel Apotheken verabreicht. eine Krantheit zuziehen, erhalten weder Krantenlohn noch freie Rur und Medigin.

Urt. 19.

Begrabnis Beibulfe.

Bei bem Lobe eines Mitgliedes (flandigen oder unftandigen) erhalten bie Binterbliebenen eine Begrabnifis Beihulfe von vier Chalern. Bei Pensionairen beträgt biefe Beihulfe nur zwei Thaler.

Mrt. 20.

Soulunterricht.

Cobald der Buftand ber Anappfchafte-Raffe nach bem Ermeffen des Dberbergamts und nach Unhorung ber Knappfchafts. Melteften es verftattet, wird bie Knappfchafts. Raffe Beitrage ju bem Schulgelbe ber Rinder aller ftanbigen Mitglieder bes Anappfchafte. Inftitute leiften.

Bo eine folche Beihulfe fur ben Schulunterricht erfolgt, haben alebann bie Anappe Schafte, Melteften Die Aufficht über ben unausgesehten Schulbefuch ber Rinder gu fuhren.

Urt. 21.

Augerordenilide Unterflügungen.

Außerorbentliche Unterflugungen tonnen nur in gang besonders bringenden Fallen und bei unverschuldetem Unglud, immer aber nur ausnahmsweise und auf specielle Unmeis fung bes Dberbergamtes nach Auhorung ber Enappfchafte. Melteften verabreicht merben.

Berinft ber Benefigien.

Mitglieder bes Knappschafte. Inflitute, welche ohne Urlaub bes Brubenvorftandes bie Berg. oder Buttenarbeit auf langer als vierzehn Lage verlaffen, ein anderes Bewerbe ergreifen ober fich bem Mußiggange ergeben, fo wie biejenigen, welche zwei Quartale lang mit ihren Beitragen jur Raffe gurudbleiben, werden in der Knappfchafts. Rolle geftrichen, verlieren dadurch alle Unspruche auf die Benefizien des Intitute und follen, wenn fie spater bei Berge und Buttenwerten, melde zu einem Enappichafte. Berbande gehoren, etwa wieber in Arbeit treten, gur Rlaffe ber unftanbigen Mitglieber gezählt und wie neu eintretenbe Mitglieder behandelt merben.

Bergleute, welche gur Strafe fur immer abgelegt werden, fo wie Pensionaire und Bergleute, welche fich eines Griminal-Berbrechens fculbig machen, verlieren alle Unfpruche auf Die Benefizien Des Anappichafts. Inftituts, erhalten auch ihre geleifteten Beitrage nicht jurud. Die Entscheidung baruber bleibt jedoch in jedem einzelnen Falle von ber Behorde

Dagegen erwerben fich bie nur eine bestimmte Zeit zur Strafe abgelegten Berg. leute alle Rechte auf die Bohlthaten Des Inflitute von Menem, fobald fie wieber gur Arbeit angenommen werden und ihre Beitrage unausgesetzt entrichten. Rein aus bem Inftute ausschridenter Bergmann, es mag ber Austritt freiwillig ober gezwungen erfolgen, tann Unfprude auf Ruderstattung ber von ihm geleisteten Beitrage machen.

Mitglieder des Institute, welche sich auf unerlaubte Beife Krankenscheine erschleichen ober, ohne wirklich krank zu fein, eine Krankheit angeben, fo wie biejenigen, welche mab rend ber Dauer einer Rrantheit und bes Genuffes bes Rrantenlohns, ohne ausbruckliche Erlaubniß bes Anappschafts: Argtes, Geld: ober hautliche Arbeiten verrichten, in Birthe. haufern ober bei offentlichen Beluftigungen getroffen werben, verlieren nicht nur bas Rrantenlohn, fondern muffen auch basjenige jurud erflatten, was fie mifbrauchlich bis Dahin bezogen haben, und tonnen ben Umftanben nach gur Strafe abgelegt werben, morüber bie Bergbeborbe ju bestimmen hat.

Bermaliung bes Inftitute.

21 r t. 23.

Die Bermaltung bes Institute reffortirt unter Dberaufficht bes Dberbergamte vom Bergamte ju Duren, und wird fpeziell von bem Revierbeamten, einem Rendanten unb von mehreren Anappichafis. Melteften unter fpezieller Aufficht bes Bergamtes nach biefem Reglement ausgeführt.

2 rt. 24

Die Rnappidafis Melteften betreffenb.

Die Knappfchafis-Melteften werben aus ben Belegschaften ber Gruben, burch lettere

Sie muffen bes Schreibens erfahren und von religibfem und fittlichem Lebensmanbel felbft, gewählt. fein. Die Bahl tunn nicht abgelehnt werben, fonbern ber Gemablte muß bas Umt mes nigstens ein Jahr, in ber Regel aber fur bie Bauer von brei Jahren, übernehmen.

Die Austretenden tonnen wieder gewählt werben. Gie werben von bem Bergamte in Duren bestätigt und auf ben Grund einer ihnen ju ertheilenden speziellen Instruktion

perpflichtet.

Die Knappichafte-Melteften haben auf eine jahrliche Remuneration von Icht Thalern

aus ber Anappichafte-Kaffe Unfpruch ju machen.

Die Bahl ber anzustellenden Knappschafte. Melteften bleibt, bei der Ausgebehntheit bes Brubler Brauntohlen-Reviers, bem Ermeffen ber Bergbehorbe ju bestimmen vorbehalten.

Den Renbanten betreffenb.

Der Renbant wird von ber Behorde angestellt und bezieht eine Zantieme von 3 1/2 Prozent ber jahrlichen Brutto. Einnahme, hat auch die gesehinagige Caution ju leiften.

Die Beitrage berjenigen Mitglieder, welche auf ben Gruben bes Brauntohlen-Reviers arbeiten, werben von bemfelben am Lohntage von ihrem Berbienfte burch die Grubenver,

maltungen ober Grubenvorftande eingezogen.

Diefe find verpflichtet, folche nebft ben Beitragen vom Bertauf ber Roblen, Strafgelbern ze. gleich nach bem letten Cohntage eines jeben Monats an ben Renbanten abzufuhren und bei Diefer Gingiehung und Abführung Diejenigen Borfcriften gu beachten, welche bie Behorbe benfelben beshalb ertheilen wird. Anappichafte-Mitglieder, welche teine Grubenarbeit getrieben haben, ober außerhalb bes Brauntohlen-Reviere befchaftigt gewefen find, haben ihren Beitrag birect an ben Renbanten ju entrichten.

2 r t. 26.

Der Rendant ber Knappschafis. Kaffe hat über Einnahme und Ausgabe berfelben vollstandige, d. h. belegte Rechnung ju fuhren, welche mit jedem Ralender-Jahr abschließt.

Innerhalb ber erften acht Bochen nad bem abgelaufenen Jahre muß Diefelbe von bem Rendanten bem Revierbeamten gur Ginficht und Begutachtung vorgelegt werden, welcher fie ju bem Ende mit den Knappfchafte-Melteften Durchgeht und bem Bergamte fpateftens am 1. Dai jeden Satres jur Prufung und Abnahme überreicht.

. Um erften August jeden Jahres wird bie Rechnung mit bem beant:vorteten und bes

gutachteten Rotaten-Protofolle bem Dberbergamte, welches die Decharge barüber gu ertheisten hat, jur Super-Revision eingereicht.

art. 27.

Außerdem hat der Rendant alle Bierteljahr über Ginnahme und Ausgabe ber Saffe bem Bergamte Ertratte vorzulegen.

2f r t. 28.

Ueber bie Bermaltung bes Instituts wird jahrlich nach erfolgter Rechnungs. Ablage ein Sauptbericht aufgestellt, gebruckt und ben Knappschafts. Aeltesten zur Bertheilung an bie Mitglieber übergeben, damit biese sich von bem Buftande und ber Bermaltung bes Instituts Kenntniß verschaffen tonnen.

21 r t. 29

Fur Berlufte, welche bie Anappschafte-Raffe burch Bernachlaffigung ober Berbrechen ber Kaffenbeamten erleibet, übernimmt ber landesherrliche Fistus bie Gemahrleiftung." wird im Namen Seiner Majestat bes Konigs, bem Allerhochsten Befehl vom 9. April 1842 Jusolge, hierdurch bestätigt.

Berlin, ben 27. Mai 1842.

(L. S.)

Der Juftig:Minifter. (geg.) Muhler.

Der Finang Minifter. (gez.) von Bodelfchwingh.

Fur die Richtigkeit der vorstehenden Abschriften, E. Rofchel, Dberbergamte-Ranglei-Inspettor.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Nr. 453. Betforener Gewerbeichein.

C. 6745.

Der Friedrich von Pollem ju Biehl hat ben ihm unterm 11. Dezember v. I. sub Rr. 719 für das laufende Jahr jum Aufsuchen von Bestellungen auf wollenes Tuch von und erstheilten Gewerbe. Schein angeblich verloren. Bur Berhutung etwaigen Rifbrauchs wird Dieser Gewerbeschein hiermit fur ungultig erklart.

Roln, ben 16. Juli 1842.

Nro. 451. Shiffer-Prafunge-Termin.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der nachste, auf den 5. September b. 3., anberaumte Termin zur Prufung der Rheinschiffer, wegen der alsoann eintretenden hindernisse auf ben 19. jeues Monats verlegt worden ift.

Roln, den 16. Juli 1842.

Nro. 455.

11726.

Wir sinden uns veranlaßt, den Herren Lanorathen und Burgermeistern unseres Bermals tungsbezieks die Bestimmungen wiederholt zur genauen Besolgung anzuempsehlen, nach welchen die zur Instandhaltung von Kommunal-Gebäuden erforderlichen Aebeiten von geringem Umfange ausgeführt werden sollen, damit die Ausführung bieser Arbeiten ohne Zeitverlust geschehe und spateren kostbaren Herstellungs-Aebeiten, sogar bedeutenden Neubauten vorgebeugt werde, deren Ausführung die dieponibeln Mittel der Gemeinde so häusig übersteigt:

Bauten B. 12132.

1) Die Bürgermeister sind ermächtigt, tunftig diesenigen Bau-Reparaturen, deren Gesammts : Moften-Auswand 50 Bir. nicht überfteigt, winn der dazu erforderliche Fonds in dem Ausgabe-Budget freditirt ift, ausführen zu lassen; es mussen jedoch von zuverlässigen Sandwerkern Kosten-Anschläge über die Arbeiten angefertigt werden, welche ausgeführt werden sollen und die Rechnungen der Handwerker, denen die Ausführung der Arbeiten nach Mausgabe der Kosten-Anschläge übertragen worden, konnen nur dann zur Zahlung angewiesen werden, nachdem dieselbe durch den Bürgermeister revidirt und festgeseit und

mit einem Attefte verfeben fein werben, bag bie Arbeiten gut, tuchtig und anschlage-

magig angefertigt und beenbigt find.

2) Bur Mueführung von Bou-Reparaturen, beren Gefammt-Roften-Mufmand 25 Thir. überfteigt, bedarf ber Burgermeifter jeboch ber Ermachtigung bes gandraths und nur Arbeiten, beren Gesammt-Roften-Aufwand 25 Thir. nicht übersteigt, burfen bie Burgermeifter ohne weltere Unfrage aufführen laffen.

3) Alle übrigen Bauten, mogu ber Roften-Aufwand mehr als 50 Thir. beträgt, muffen von bem Rommunal-Baubeamten entworfen und veranschlagt, von uns gur Ausführung genehmigt, burch bie Rommungl-Baubeamten beauffichtigt und nach ber Beenbigung von bemfelben abgenommen merben und bie Roften-Betrage bafur burfen nur auf unfere Ermachtigung und nachdem bie Revifione. und Abnahme-Prototolle burd unfern Bau. Rath revidirt find, jur Bablung angewiesen werben.

Es verfteht fich von felbft, daß zu allen Bau-Reparaturen, wozu bie Fonde nicht in ben Musgabe-Bubgete freditirt find, jebesmal bie Benehmigung mit ber Angabe, auf welche Urt biefe

Fonds befchafft werben follen, bei und nachgefucht werden muß.

Roln, ben 21. Juli 1842.

Die evangelischen herrn Pfarrer und betreffenben Burgermeifter unseres Bermaltungebegirte veranlaffen wir hierdurch, die jahrliche evangelifche Rirchen- und Saus-Rollette gur Unterftabung burftiger, evangelifcher Gemeinben in ber Rheinproving in biefem Jahre in ber Beife abhalten gu laffen, bag erftere am 21. August o., bie lettere in ber barauf folgenben Boche Statt finbe. Die eingehenben Betrage find fobalb wie moglich und auf bem vorschriftsmäßigen Bege an unfere Saupttaffe abguliefern. Roln, ben 22. Juli 1842.

Nro. 456. Collecte für barftige ebangelifde Gemeinben in ber Rhein-Proving. B. 12348.

Es wird gur offentlichen Renntniß gebracht, bag vom 1. August b. 3. ab wochentlich an Nro. 457. jedem Montag (und wenn auf diefen ein gefetlicher Feiertag fallt, an dem barauf folgenben Biehmartt in Tage) in Roln unter Rabienhaufen, ein Biehmartt abgehalten werben wirb.

Die Eroffnung beffelben ift in ben Sommer-Monaten Morgens ? Uhr, in ben Binter, B. 12268.

Monaten Morgens 9 Uhr.

Roln, ben 25. Juli 1842.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Es wird hierburch bekannt gemacht, bag ber evangelische Prebigtamte-Ranbibat Carl Forfyth: Major aus Memel nach vorher bestandener Prufung von uns fur mabifabig erflart worden ift.

Coblens, ben 21. Rai 1842.

Roniglich Rheinifches Confiftorium.

Rachdem der Konigliche Rotar, Justigrath Ruf zu Mulheim unterm 3. d. M. mit Tode abgegangen, ift burch Befchluß bee Konfglichen Bandgerichts vom 11. b. D. der Ronigliche Rotar Bilt ju Beneberg zum einstweiligen Bermahrer ber Urkunden, Repertorien und fonfligen Amtepapiere bes Berlebten ernannt worden, wie folches hierdutch befannt gemacht wird. Roln, ben 15. Juli 1842. Der Dber-Profurator, Grunbichottel.

Nro. 458. Den mablfähigen Prebiglamis-Candibaien Horfpis - Mejor beir.

No. 459.

Buftis-Perf.-Greenit.

CONTROL OF

Nro. 460. Interpleirte Berfonen.

Im öffentlichen Intereffe und mit Rudficht auf Die Bestimmung bes Urt. 18 ber Ptotariats. Ordnung vom 25. April 1822 mache ich hierburch befannt, baß

1) Subert Fled, ohne Gewerbe, und

2) Jobolus Gimborn, Schneiber, beibe von hier, und gur Beit in ber Freenstation bes biefigen Burgerspitale aufbewahrt, burch amei am 22. v. M. erlaffene und am 14. b. M. augestellte Urtheile bes Roniglichen Landgerichtes interbigirt worden finb.

Koln, ben 20. Juli 1842.

Der Dber-Profurator, Grunbichottel.

Nro. 461. Stedbrief.

Der Rellner Christian Friedrich Michelmann, auch Rarl Michelmann genannt, 34 Jahre alt, ju hornburg, Rreis Dansfeld, geboren, hat fich ber gegen ihn wegen Prellerei eingeleiteten Untersuchung burch bie Blucht entzogen. Indem ich beffen Signalement hierunten mittheile, erfuche ich fammtliche Polizeibehorben, auf benfelben zu machen, ihn im Betretungefalle zu verbaften und mir vorführen zu laffen.

Roln, ben, 18. Juli 1842.

Der Instruktionerichter, Alamm. Signalement beeze. Dichelmann. Große: 5 guß 33ou; Sagre: braun; Stirn: hoch;

Mugenbraunen : braun; Augen : braun; Rafe und Mund mittel; Bart : fcmarg; Bahne: gut; Rinn: rund; Befichtsbildung: langlich; Befichtsfarbe: gefund; Beffalt: gefeht; Sprache: beutsch.

No. 462. Stedbrief.

Der Tagelohner Johann Janfen, 39 Jahre alt, ju Roebingen im Rreife Julich geboren, hat fich ber gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie glucht entzogen. Inbem ich beffen Signalement hierunten mittheile, erfuche ich fammtliche Polizeibehorben, auf benfelben zu machen, ihn im Betretungefalle ju verhaften und mir vorführen zu laffen.

Der Inftruttionsrichter, Klamm. Roln, ben 20. Juli 1842.

Signalement bes ze. Sanfen. Große: 5 Ruß 5 Roll; Saare: blond; Stirn: fcmal; Mugen: gelblich, außergewöhnlich flein und ftete entgundet; Rafe: gewohnlich; Dund: mittel; Bart und Badenbart: blond; Rinn: fpig; Gefichtefarbe: bloß; Statur: fcmachlich; befonbere Rennzeichen: tragt geflochtene weiße Draht-Dhrringe und ift feine Stimme ftete heifer.

Nro. 463. Ungladefall.

Am 17. Juli c. ift ber Leineweber Wilhelm Zimmer aus Niederkaffel beim Baben im Rheine ertrunken. Indem ich biefen Unfall hiermit bekannt mache und bas Signalement bes ac. Bimmer unten beifuge, ersuche ich bie refp. Driebehorben, mir über bas eimaige Anlanden ber Leiche balogefälligst Rachricht zufommen zu laffen.

Der Staateprofurator, Maus. Bonn, ben 20. Juli 1842. Signalement bes Bilbelm Bimmer. Alter: 18 Jahre; Große: 5 Fuß 3 Boll; Saare: blond; Stirn: bod; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Rafe: fpis; Mund: gewöhnlich : Rinn: rund; Geficht: oval; Statur: fclant.

No. 464.

Gegenftanbe

Im Besitze eines wegen Landstreicherei zur Untersuchung gezogenen Individuums find zwei

grobe Leintucher, wovon eines mit B gezeichnet ift, gefunden worden. Muthmaflic geflohlene

Da diese Beintucher mahrscheinlich von einem Diebstahle berrühren, so ersuche ich Beden, welcher über ben Gigenthumer berfelben Mustunft ertheilen fann, Diefe mir ober ber nachften Volizeibeborbe balbigft mitzutheilen.

Bonn, ben 22. Juli 1842.

Der Staats-Procurator, Dans.

1 1 -4 / J = 0 / L

In ber Racht vom 3. auf ben 4. Juli o. find aus einer Bohnung gu hennef nachbes nannte Begenstande gestohlen worden. Indem ich biefen Diebstahl hiermit bekannt mache, ers 465. Jabl.

fuche ich Seben, ber über ben Thater ober bas Berbleiben ber geftoblenen Gegenftanbe Mustunft au eitheilen im Stande ift, biefe mir ober ber nachften Polizeibehorbe balbigft mitgutheilen-

Bonn, ben 19. Juli 1842. Der Staateprofurator, Mauer Beftoblene Begenftanbe: 1) zwei grobe Sanbtucher von Gebilb, gezeichnet D. 18 .: 2) ein fleines farrirtes Sandtuch, gezeichnet D. 30 ober 36; 3) eine Serviette, gez. D. 36; 4) vier Mannehemben von feinem flachsenen Euch, gez. D. 6; 5) zwei Mannehemben von orbinarem flachsenen Euch, gez. D. 6; 6) zwei Frauenhemben von orbinarem flachsenen Buch, gez. D. 6; 7) eirea 8 Paar flachsene Leintucher, gez. D. mit verschiebenen Mummern; 8) ein golbenes Rreugden mit golbenem Schlos, auf welch letterm fich eine Bergibmeinnicht-Blume befand, fammt einer ichwargen Baarichnur; 9) circa 9 Pfund ungebiannte Raffee: bohnen: 10) ein leerer Maltere-Cad von grobem werchen Zud, faum balb geschliffen; 11) einige Gilbergrofden Gelb, meiftens in Pfennigen; 12) ein Ctuck robes Rinbfleifch, etwa 6 Pfund fcmer; 13) ein balb Datetden Zabat "Dortorito".

Um 19. I M. murbe im Rheine am fogenannten Rillegraben, unweit Monheim, Die Leiche eines unbefannten Mannes gelandet. Indem ich bie Befdreibung ber Derfon und ber Rleibung gur offentlichen Renntniß bringe, erfuche ich einen Jeben, ber über biefelben nehere Mustunft gu geben permag, entweber mir ober feiner Ortebehorbe folde fofort mitzutheilen.

No. 466. Gelanbete Leide.

Duffelborf, ben 22. Juli 1842.

Rur ben Dber- Profurator: Der Erfte Profurgior, Lippe.

Befdreibung ber Perfon und Rleibung. Der Berftorbene mar gwifden 30 und 40 Jahre alt, fraftig gebaut, 5 guß 6 Boll groß, hat braunes Baar, bededte und breite Stirn, fleine Rafe, anscheinend bito Mund, vollgablige Bahne, rundes Rinn, einen Bart, beffen garbe wegen bet ichon weit vorgerudten Faulnif bes Leidnams untenntlich mar. Seine Betleibung bestand aus: 1) einem grauen Rollette, 2) einer braunkarrirten halbseibenen Beffe, 3) einem kattunenen Salbtuche, weiß von Grund mit blauen und rothen Sternchen, 4) einer violettenen aewebten wollenen Unterwefte, 5) einer weißgelblichen Sofe von Cirtaffien, 6) einer Unterhofe von Bombafin, 7) grauwollenen Coden und 8) einem mittelmäßig feinen leinenen hembe mit beutschen Mermeln, im rechten Bipfel roth gezeichnet mit ben Buchflieben G. K. 12.

Der mittelft Stedbriefs vom 1. Juli c. verfolgte Wilhelm Opriel ift jur Saft gebracht worben, baber biefer Stedbrief gurudgenommen wird.

Nr. 467. Burudgenommener Sted-

Befel, ben 20. Juli 1842.

Ronigl. Band und Stadtgericht.

brief. No. 468.

Der im Jahr 1841 von feiner Beimath aus entwichene Ulane 7. Ulanen-Regiments, Johann Joseph Rofd - am 26. Januar 1811 ju Bulpich im Regierungsbezirk Roln geboren ift burch bas unter bem 12. lauf. Die. babier ergangene, und unter bem 17. felbigen Dits. liches Uribeil. bestätigte friegerechtliche Erkenntniß ber Defertion in contumaciam fur überführt erachtet, jugleich auf Konfistation feines gefammten, gegenwartigen und jufunftigen Bermegens und auf beffen Gingiehung gur Roniglichen Regierunge-Sauptlaffe in Roln ertannt worden.

Roin, ben 21. Juli 1842.

Ronigliches Gericht der 15. Division.

Der unten naher bezeichnete Peter Dito ift am 10. b. M. von ber 9. Kompagnie bes 29. No. 469. Ronigl. Infanterie-Regiments aus ber Garnifon Cobleng befertirt. Stedbrief.

Es werden demnach fammtliche Ortebehorden unfered Bermaltungebegirte hiermit aufgeforbert, bie auswartigen aber erfucht, auf benfelben ein machfames Augenmert ju richten, ibn im Beiretungefall arretiren und unter ficherer Bebedung an ben Rommanbeur bes Regiments herrn Dbrift v. Taubenheim abliefern gu laffen.

Cobleng ben 16. Juli 1842,

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannte Fusilier aus Argenthal, Kreises Simmern, geburtig ift 23 Jahre 3 Monat alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat blonde Haare, etwas dicke Augen, blonde Augenbraunen, kleinen Mund, mittelmäßige Nase, blonden Bart, volles Gesicht, frische Gesichte farbe, statte Statur, und als besondere Kennzeichen: an dem Zeigefinger der linken Hand sehlt das erste Glied. Bei seiner Entweichung war derselbe bekleibet mit einer neuen Jacke, leinenen Hosen, einer Halsbinde, einem Paar neuen Stiefeln, einem hemde.

Bermischte Rachrichten.

Dem C. H. Maerder in Berlin ist unter bem 5. Juli 1842 ein Einführungs-Patent auf zwei in der durch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Konstruktion für neu und eigenthümlich erachtete Maschinen zum Kämmen der Wolle, ohne Jemanden in der Anwendung der bekannten Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsang der Monarchie ertheilt worden.

Dem George Preston zu Nachen ist unter bem 19. Juli 1842 ein Einführungs-Patent auf verschiedene, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung für neu und eigenthstmlich erachtete Vorrichtungen an dem mechanischen Kunstwebestuhl auf sunf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsang der Monarchie ertheilt worden.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 30.

Roln, Dinstag ben 26. Juli 1842.

282)

Muf Anstehen der Gebrüder Chr. und Pet. Bener, Aderell., zu Wener wohnhaft, Ertrahenten, foll am Montag ben 10. Oktober b. J., Vormittage 11 Uhr,

in diffentlicher Sigung bes Koniglichen Friedensgerichts zu Bipperfurth, in bessen gewöhnlichem Sigungs saale, bas unten naher beschriebene Acergut, Petersberg genannt, gelegen theils in der Gemeinde Breibach Burgermeisterei Gurten, und theils in der Gemeinde Olpe, Burgermeisterei Olpe, Kreises Wipperfurth, und von den Acersleuten Peter Laudenberg und heinrich Berger bewohnt und benuft, welches am 12 v. Monats gegen die Erben der verlebten Eheleute Mathiad Laudenberg und Anna Catharina Eiberg, namlich: Monats gegen die Erben der verlebten Eheleute Mathiad Laudenberg und Anna Catharina Giberg, namlich: 1) Pet. Laudenberg, Acerer zu Petersberg, sur sich saudenberg, als: Anna Gertrud und Anna Sibylla Laudenberg; 2) Anna Laudenberg, Inderer zu herweg, als Laudenberg, diese beiden Raherinnen zu Oberbersten, 4) Wilhelm Laudenberg, Acerer zu herweg, als Haudenberg, biese beiden Raherinnen zu Oberbersten, 4) Wilhelm Laudenberg, Acerer zu herweg, als Haudenberg, namentlich: Iohann heinrich, Mathiad Adolph, Iohann Kecodor und Peter Christian heiß. Iohann Sutrenbach, Acerer und Fuhrmann zu Meiersberg, für sich und als Bormund seines mit seiner verlebten Eheseu Anna Catharina Laudenberg gezeugten noch mindersährigen Kindes Iohann Sutrenbach, 6) Iohann Laudenberg, Acerer zu Oberbersten, und 7) Christian Laudenberg, Knecht, früher zu Olpe, seicht zu Bruch wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommen worden ist, für das von den Ertrahenten gemachte Erstgebot von 200 Ahle. dum gerichtlichen Bertause ausgestellt und dem Leste und Meistbietenden

augeschlagen werben. Die Beftandtheile Diefes Gutes find:

1) Ein mit Rr. 8 bezeichnetes, in Soly und Lehmfachwert erbautes und mit Stroh gededtes Bohn= haus; 2) ein mit Dr. 9 bezeichnetes, in Bolg und Lehmfachwert erbautes und mit Stroh gededtes Bohnhaus nebft einem angebauten beinahe verfallenen Schoppen; 3) eine Scheune, von Solg erbaut und mit Reifer burchflochten, mit Stroh gededt; 4) ein altergmit Stroh gededter Bacofen; 5) folgende Parzellen, eingetragen gemaß Auszug aus ber Muterrolle ber Gemeinde Breibach, unter Artifel 89; hinterm Sagen, Bolgung, Flur 1, Dr. 69, groß 3 Morgen 100 Ruthen 30 guß; im fleinen Bicochen, Biefe, Flur 1, Dr. 121, groß 142 Ruthen 80 Fuß; Diederm Bagen, Bolgung, Flur 1, Dr. 124, groß 1 Morgen 15 Ruthen 30 Bug; Dafelbft, Holzung, Flur 1, Mr. 131, groß 2 Morgen 122 Ruthen 40 Suß; an ber Rirchlinden, Uderland, Flur 1, Dr. 150, groß 1 Morgen 160 Ruthen 30 Fuß; am tiefen Siefen, Soljung, Flur 1, Dr. 153, groß 80 Ruthen; am Riechel, Holzung, Flur 3, Dr. 1, groß 55 Ruthen; Dafelbft, Bolgung, Flur 3, Rr. 11, groß 1 Morgen 103 Ruthen 40 Jug; Dafelbft, Bolgung, Flur 3, Rr. 22, groß 1 Morgen 64 Ruthen 10 guß; im Rochel, Biefe, Flur 3, Rr. 25, groß 1 Morgen 2 Ruthen 40 Buß; Dafelbft, holgung, Flur 3, Rr. 26, groß 77 Ruthen 70 guß; in Der Broicherwiefe, Biefe, Flur 3, Rr. 201/1, groß 160 Ruthen 10 guß; 6) folgende Parzellen, eingetragen gemaß Muszug aus ber Mutterrolle der Kataftralfteuer ber Gemeinde Dipe sub Artitel 135: am Maiberge, Holzung, Flur 1, Rr. 350, groß 173 Ruthen; an ber Strafe, Aderland, Flur 1, Rr. 413, groß 2 Morgen 14 Ruthen 80 Buß; Dafelbft, Aderland, Flur 1, Rr. 419, groß 14 Morgen 75 Ruthen 70 Fuß; Dafelbft, Uderland, Blur 1, Dr. 419, groß 1 Morgen 108 Ruthen 40 Buß; Dafelbft, Solgung, Flur 1, Dr. 420, groß 100 Ruthen 70 Fuß; Aufm Petersberge, holjung, Flur 1, Rr. 464, groß 1 Morgen 44 Ruthen 10 Fuß; Dafelbft, Dbftgarten, Blur 1, Rr. 465, groß 1 Morgen 179 Ruthen; Dafelbft, haus, Flur 1, Rr. 466, groß 11 Ruthen; Dafelbft. Gebaube, Blur 1, Dr. 471, groß 3 Ruthen 40 Fuß; Dafelbft, Dbftgarten Blur 1, Dr. 472, groß 42 Ruthen 20 Juß; Dafelbft, Holzung, Fiur 1, Dr. 474, groß 2 Morgen 74

Ruthen 80 guß; Dafelbft, Biefe, Flur 1, Dr. 478, groß 9 Ruthen 90 guß; Dafelbft, Garten, Flur 1,

Rr. 470, groß 12 Ruthen 90 Rug.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle, wonach die Grundsteuer dieses Guts fur bas laufende Jahr 5 Thir. 10 Sgr. 11 Pf. beträgt, und die Kaufbedingungen sind auf der Gerichtsschreiberei ber Friedensgerichts einzusehen.

Bipperfurth, ben 10. Juni 1842.

Der Ronigl. Friedenbrichter, Doinet.

285) Subhast ation 8 = Patent. Machdem bas unten beschriebene Haus gegen die Chelcute Cornelius Wolff, Kleibermacher, und Theresia geborne Frank bahier, in Beschlag genommen worben, soll basselbe nunmehr in bem auf ben Dinstag ben 18. Oktober 1. I.

Morgens 11 Uhr, im gewöhnlichen Aubienz-Lotale des Konigl. Friedensgerichts Koln Mr. 2, Sternengasse Mr. 25, anberaumten Licitations-Termine, auf Anstehen der Gläubigerinn und Ertrahentinn Catharina Margaretha geborne Burchard, Wittwe von Joseph Edmund Sugg, Rentnerinn hierseldst, für das Erstgebot von 6000 Khlr. Preuß. Courant dffenlich zum Verkause ausgestellt und dem Meiste und Letztbietenden zugeschlagen werden. Jenes Paus, theils auf der Hochstraße unter Nr. 121, theils in der Minoritensstraße unter Nr. 2— und Nr. 2= in hiesiger Stadt gelegen, hat einen ganz in Stein gemauerten Giebel, worin auf der Hochstraße zur Erde eine Eingangsthure mit Glasscheiben, und 3 große Fenster, im ersten Stocke sowohl als im zweiten 2 Fenster und darüber noch 2 Fenster, welche übereinandergehen, sich bezsinden; in der Minoritenstraße dagegen zur Erde eine Eingangsthure wie auf der Hochstraße und ein großes Feuster, daneben zum Hause Nr. 2— eine eben solche Thüre mit einem Fenster; weiter noch zum Hause Nr. 2— gleichfalls eine Glasscheibenthure und ein Fenster, im ersten Stocke 3 und im zweiten Stocke 7 kleinere Fenster angebracht sind. Es ist zu drei Wohnungen eingerichtet, und die auf der Hochsstraße von Herrn Undreas Flohr, die in der Minoritenstraße Nr. 2— von den Schuldnern Cheleuten Wolff, und die dasselbst Nr. 2= von Fräuleln Wenzelius benuft.

Die Grundsteuer, worüber ber vollständige Auszug aus ber Mutterrolle mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtoschreiberei zur Ginsicht offen liegt, beträgt bei einem Flacheninhalte bes Saufes von 6

Ruthen 60 guß fur bas laufenbe Sahr 19 Thir. 22 Sgr. 2 Pfg.

Koln, ben 22. Juni 1842.

Der Ronigl. Friedensrichter, Jufligrath, Shirmer.

284) Subhastat ion 6 : Patent.

Auf Anstehen ber Gebrüder Mathias Lemper, Johann Lemper und Wilhelm Lemper, Ackersleute, früher auf dem Hause Rottgen, nun zu Rosrath wohnhast, für welche bei dem Herrn Notar Zustigrath Franz Joseph Nuß, zu Mulheim am Rhein Domizil gewählt ist, sollen vor dem Königlichen Friedensgerichte zu Mülheim am Rhein in dessen öffentlicher Sigung vom

Donnerstag ben 6. Oktober l. J., Bormittags 10 Uhr, nachfolgende, am 1. April d. J. gegen ben zu Heumar wohnenden Wirth Jakob Bincenty in Subhastaztions: Beschlag versügten, im Kreise Mulheim gelegenen Immobilien, welche laut des vollständigen, auf hiesiger Gerichtsschreiberes einzusehenden Steuerauszuges mit 5 Thlr. 5 Sgr. für das v. J. besteuert waren, auf den Grund der ebendort einzusehenden Kausbedingungen, zur Lieitation ausgestellt und dem Meistbitztenden zugeschlagen werden auf untensiehende Erstgebote, nämlich:

I. In der Gemeinde Heumar, sub Artifel 246 des Katasters.

1) Flur 2, Nr. 69, 70, 72 und 73, das ist ein Haus Nr. 31 daselbst an der Dorfstraße, neben Jakob Engels und Erben Marzelli, einstöckig, dabei ein Brau-, Brenn- und Bachaus, eine Futterei, eine Scheune, ein Schoppen, ein Kuhstall, 2 Pferdeställe und mehrere Schweineställe, endlich ein Garten hinter ben Gebäuden. Das Wohnhaus hat ten Haupteingang gegen Mittag, dann 6 Fenster- gegen Morgen 4, gegen Abend 6 und gegen Mitternacht ebenfalls 6 Fenster, enthalt im Erdgeschoße 3, im ersten Stocke 8

Bebaube) enthalt im ersten Stocke einen Tanzsaal, gegen Morgen 8, gegen Abend 6 und gegen bt 8 Fenster, und ist mit einem Reller und einer Pumpe verseben. Die sammtlichen Gebaulich:

keiten (ein geschloffenes Biereck bilbent) sind in Holz- und Lehmfachwanden erbaut, mit Ziegeln gebeckt und enthalten inclusive tes 1 Morgen 76 Ruthen großen Gartens eine Grundflache von überhaupt 2 Morgen 8 Ruthen 20 Juß, und werden vom Schuldner benutt. Erstgebot 600 Thlr. 2) Fiur 3, Nr. 10, das ist 43 Ruthen 5 Fuß Ackerland im Schleineselbe daselbst, neben Erben Marzelli und Johann Krieger benutt wie vor. Erstgebot 15 Ihaler. 3) Flur 2, Nr. 121/1, ober 124 Ruthen 60 Fuß Ackerland in der Kange baselbst, neben Anton Hammelrath und Freiherr v. Genr, benutt wie vor. Erstgebot 20 Thlr. II. In der Gemeinde Merheim, sub Artikel 387 des Katasters der Gemeinde Merheim.

4) Flur 1, Dr. 69, ober 1 Morgen 32 Ruthen 70 guß Mderland im Langenthal, neben Bithelm

Rrein und Joseph Reuffer, benutt vom Schuldner. Erftgebot 25 Thir.

III. In ber Gemeinde Rath, Burgermeifterei Metheim.

5) Flur 1, Mr. 130/3, bas ift ein Morgen 31 Ruthen 90 Fuß Uderland in ber Bruderhutte, neben Unton Bufcher und Freiheren von Genr, benugt wie oben. Erftgebot 30 Thir.

1V. In der Gemeinde Langenbrud, Burgermeifterei Merheim.

6) Flur 1, Rr. 363/1, 1 Morgen 152 Ruthen Ackerland, zwischen ber Bohlstadt und ber Rather Straße, neben Michael Schink und Erben Christian Fastbender, benutt wie oben. Ersigehot 40 Thir. Mulheim, den 6. Mai 1842. Der Friedenbrichter, Bleiffe m.

De f f en t l i ch er Berkauf. In der gerichtlichen Theilungssache u. des Peter Philipp Heisterbach, Ackerer; h. der Eheleute Paul Schäfer, Ackerer, und Agnes geborne Heisterbach; c. der Cheleute Johann Schneider, Maurer, und Anna Margaretha geborne Heisterbach; d. der Eheleute Theodor Hartmann, Ackerer, und Elisabeth geborne Heisterbach, und der Eheleute Wilhelm Wolter, Ackerer, und Anna geborne Heisterbach, alle zu Waldorf wohnhaft, Theilungskläger, vertreten durch Advokat-Anwalt Herrn Eilender,

1. Die zu Waldorf wohnende Taglöhnerinn Mechtildis geborne Wolter, Wittme von Jacob Seisterbach, als Hauptvormunderinn der mit ihrem verstorbenen Manne gezeugten, noch minderjährigen Kinder: Gottfried, Michael, Jacob und Wilhelm Beisterbach, alle ohne Gewerb bei ihrer Mutter wohnbaft, und

2. ben bafelbft mohnenden Aderer Michael Beifterbach, in eigenem Namen und als Nebenvormund

ber gedachten Minderjährigen, Theilungeverklagte, vertreten burch Abvofat-Amvalt Berrn Galet,

wird ber unterzeichnete, hierzu kommittirte Notar Carl Eilender in Bonn auf Grund der beiden Urtheile bes Königlichen Landgerichts zu Köln vom 15. März 1841 und 2. Mai 1842 folgende, zum Nachlasse ber Eltern ber Parteien, der zu Waldorf versterbenen Ehes und Ackersleute Gottfried Heisterbach und Anna Rirchartz gehörige, in der Bürgermeisterei Baldorf gelegene Immobilien

am Sonnabend ben 13. Auguft 1842, Rachmittage 3 Ubr, ju Baldorf in bem Saufe

aur öffentlichen Versteigerung ausstellen, nämlich:

1) Die zu Ullekoven gelegenen Wohn- und sonstigen Dekonomie-Gebäude, das Hoovenhaus genannt, mit darunter liegendem Grund und Boden, mit Hofraum, Baumgarten und Pflanzgrund, haltend zusammen 1 Morgen 36 Ruthen längs der Gemeindestraße, der sogenannten Hoovengasse, einen Theil bildend aus Flur F, Rr. 623 und 624 des Katasters, abgeschätzt zu 300 Thlr., und

2) Flur G, Nr. 852, am Eselspfad, 31 Ruthen 41 Juß Holzung, neben Erben Heinrich Bursch jr. und Erben Mathias Runfel, abgeschätt au 3 Thir.

Erpertenbericht und Bedingungen liegen auf ber Amtoftube bes unterzeichneten Rotars zur Ginsicht offen. Bonn, ben 6. Juni 1842.

De f f e n t l i ch e r B e r k a u f. Auf Grund der von dem Königlichen Landgerichte zu Köln unter dem 10. Mai 1842 ertheilsten Homologation des von dem Königlichen Friedensgerichte Nr. II. zu Bonn am 14. April desselben Jahres aufgenommenen Familienraths-Beschlusses und auf Betreiben:

a. Des Andreas Walbrol, Aderer, ju Bitterfolid wohnhaft, in feiner Gigenfcaft als Sauptvormun

ber gewerblosen minderjährigen Kinder ber baselbft verftorbenen Cheleute Philipp Pup und Gertrud Langer. nämlich: Gebaftian, Chriftian und Undreas Dut, worüber ber ju Bitterichlid wohnende Aderer Veter 30:

feph Schmit Nebenvormund ift, und

b. ber Unna Maria Schlömer, ohne Gewerbe, ebenfalls zu Witterschlid wohnhaft, Wittme bes baselbit verftorbenen Fuhrmannes Beinrich Langer, in ihrer Eigenschaft ale Sauptvormunderinn über bie aus ber Che mit bemfelben binterbliebenen, noch minderjährigen Rinder: Margaretha, Helena, Michael, Anna Catharina, Elifabeth und Anna Maria Langer, alle ohne Gewerbe, worüber hieronymus Roggendorf, Aderer. ebenfalls zu Witterschlick wohnhaft, Nebenvormund ist,

wird ber unterzeichnete, bierzu committirte Rotar Carl Gilenber in Bonn, unter ben auf feiner Amts.

ftube jur Ginficht offen liegenden Bedingungen,

am Montag ben 5. Geptember 1842, Bormittage 10 Uhr, ju Bitterfolid in bem Saufe bes Gastwirthes Gerhard Bolen,

folgende, von Michael Langer, dem gemeinschaftlichen Großvater der gedachten Minderiabrigen berrübrende, in ber Gemeinde Witterschlick gelegene Grundgüter zur öffentlichen Berfteigerung ausstellen, nämlich :

1) Flur D, Mr. 336, am Bergerwege, 8 Morgen 173 Ruthen 20 Auf Uderland, neben Erben Gerhard

Streng, abgeschätt zu 480 Thir.

2) Flur D, Nr. 339, baselbst 2 Morgen 158 Ruthen 60 Fuß Aderland, neben bem Bufch, zu 90 Thir. 3) Klur D, Mr. 368, baselbst an ber Hönnesbach, 1 Morgen 10 Authen 80 Fuß Aderland, neben Beinrich Rolef, zu 100 Thir.

4) Flur D, Dir. 472, bafelbft, 178 Ruthen 60 Fuß Aderland, neben Seinr. Rolef, ju 100 Thir.

- 5) Flur C, Mr. 66, am Villepohl, 1 Morgen 178 Ruthen 10 Fuß Aderland, neben Amvenden, ju 175 Tbir.
- 6) Flur C, Mr. 184, in der Eich, 58 Ruthen 80 Fuß Aderland, neben Joseph Bongarz, zu 15 Thir.
- 7) Flur C, Rr. 211/2 baselbst, 128 Ruthen 70 Fuß Hütung, neben Andreas Reintgen, zu 30 Thir. 8) Flur B, Nr. , in den Lüs-Büchelsbenden, 1/2 Morgen Aderland, neben Joh. Drimborn, zu 40 Thir. 9) Flur B, Nr. 151, bafelbft, 1 Morgen'64 Ruthen 90 Fuß Aderland, neben Jatob Effer, zu 80 Thir.
- 10) Flur B, Rr. 150, baselbft, 141 Ruthen 30 Fuß Wiese, neben Erben Joh. Rlopchen, gu 40 Thr.
- 11) Flur B, Dr. 101, am Rott, 43 Ruthen 30 Fuß Aderland, neben Erben Winterscheidt, ju 25 Thir.
- 12) Flur B, Dr. 107, bafelbft, 135 Ruthen 40 Jug Aderland, neben Erben Binterscheidt, ju 35 Thir.
- 13) Flur A, Rr. 265 a, am Buschfaulerwege, 2 Morgen 40 Ruthen 80 Fuß Aderland, neben Dionys Schäfer und Gerhard Boley, ju 200 Thir.
- 14) Flur A, Mr. 257, dascibft, 116 Ruthen 70 Jug Aderland, neben Erben Seinr. Tondorf, gu 60 Thir.
- 15) Flur B, Rr. 50 a, am Buschfaulerbenden, 14 Ruthen Biefe, neben Silger Muller und Andreas Reintgen, zu 8 Thir.
- 16) Aus Flur B, Rr. 76, dafelbft, 26 Ruthen 5 Fuß Wiefe, neben Johann Reinigen und Anwenden, gur 16 Thir.
- 17) Flur B, Dr. 275, am Ralterblech, 3 Morgen 86 Ruthen 30 Fuß Holzung, neben Unwenden, ju 26 Thir.
- 18) Flur A, Rr. 811, im Drth, 41 Ruthen Aderland, neben Bilbelm Schumacher und ber Gaffe, gu 25 Thir.
- 19) Flur A, Rr. 328, auf ben Bierteln, 19 Ruthen 10 Jug Aderland, neben bem Paftoratslande, ju 10 Tblr.

20) Ein Haus, gelegen zu Witterschlid in ber Schmierftrage unter Rr. 60, neben Wilhelm Bruft und

Heinrich Rolef, sammt Scheune, Haud, und Hofraum, ju 290 Thir. 21) Ein von dem verftorbenen Beinrich Langer in deffen Ehe mit Unna Maria Schlömer acquirirtes haus, gelegen daselbst auf der hauptstraße unter Rr. 26, sammt Sof, Scheune, Stallung und dazu gehorts gem Garten, neben Wittwe Affenmacher und bem Gemeindegagden, aufgeführt unter Flur A, Nr. 694 und abgeschätzt zu 300 Thir. C. Gilenber. Bonn, ben 24. Juni 1842.

De f f ent l i ch er Verkau f. In ber gerichtlichen Theilungssache bes Hrn. Matthias Joseph Wrede, Apotheker, zu Mergentbeim wohnhaft, Kläger, vertreten burch Abvokat-Anwalt Nückel I.,

verstorbenen Friedensrichters Johann Georg Wrede, in ihrer Eigenschaft als Vormünderinn ihrer minders jährigen Kinder: Elara Josephina Antonia, Everhard Heinrich Joseph Bernard und Alide Wrede, deren Rebenvormund Herr Franz Knoodt, Apotheker, zu Königswinter ist, Verklagte, vertreten durch Advosats Anwalt Herrn Steinberger,

wird der unterzeichnete, hierzu kommittirte Notar Carl Eilender in Bonn, auf Grund der beiden Urstheile des Königlichen Landgerichts zu Köln vom 7. März und 24. Mai 1842 folgende, zum Nachlasse des zu Kriesdorf verstorbenen Rentners Herrn Johann Joseph Wrede gehörige, in der Gemeinde Kriesdorf

gelegene 3mmobilien,

am Dinstag ben 6. September 1842, Nachmittags 3 Uhr, zu Bonn in bem Sause bes Beinwirthes herrn Peter Stamm,

jur öffentlichen Berfteigerung audftellen, nämlich:

1) Flur C, Nr. 731, ein zu Friesdorf gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit daran liegendem Kelterhause, neu und massiw in Ziegelsteinen aufgeführt und an Hausplatz, Hosraum und Garten haltend 114 Rusthen 50 Kuß:

2) Flur C, Nr. 655, 656, 657, 658, 661, 662, 665, 666, 667, 669, 670, 672, 673, 674, 675, 676, 678, 680, 681, 717, 718, 719 und 721, im Scepersberge, 2 Mergen 76 Ruthen 20 Fuß Weingarten, hinter jenem Hause am südlichen Abhange des Berges in geschüpter Lage und in gutem Kulturzustande;

3) Flur C, Mr. 382, 683, 684, 685 und 686, im Seepereberge, 112 Ruthen 50 Juß Holgung, an-

flogend an ben vorbezeichneten Weingarten;

4) Flur C, Rr. 691, 692, 693 und 694 bafelbft, 74 Muthen 90 Fuß Holgung;

5) Flur C, Mr. 735, unterm Seepersberge, 12 Ruthen 70 Fuß Bolgung;

6) Flur C, Mr. 739 bafelbft, 98 Ruthen 40 guß Solzung;

7) Flur C, Dr. 753, im Sichele, 82 Ruthen 50 Fuß Solgung;

8) Flur C, Mr. 771, im Seepersberg, 6 noch nicht abgetheilte Morgen Holzung, und

9) Flur C, Nr. 764 ober 773bis, im Hichels, 49 Ruthen 40 Fuß Holzung. Das Ganze, welches nur aus fieben Stüden besteht, ba Nr. 1, 2 und 3 aneinander liegen, wird für die Tare von 1819 Thirn. auf Ginmal zum Berkaufe ausgestellt.

Erpertenbericht und Bedingungen liegen auf ber Amtoftube bes unterzeichneten Notard zur Ginficht offen. Bonn, ben 24. Juni 1842.

288) Jahrmarkt zu Bensberg, welcher bisher am zweiten Sonntage nach St. Anna Statt fand, ist nunmehr mit höherer Genehmigung auf ben ersten Sonntag nach St. Anna verlegt worden, und wird bemnach in diesem Jahre zum ersten Male am Sonntag ben 31. Juli und folgenden Tag abgehalten werden. Bensberg, ben 21. Juli 1842.

Be kannt mach ung. Die Gebrüder Johann und Wilhelm Liefenberg zu Bechen haben die Erlaubniß nachgesucht, auf der von ihnen angekauften Grundparzelle im sogenannten Auel, etwa 10 Minuten unterhalb Haus Grund, zu dürfen. Burgermeisterei Lindlar, eine Pulvermühle mit oberschlägigem Wasserrade, am Sulz-Flusse, erbauen

Nach Borschrift ber Berordnung des ehemaligen Bergischen General-Gouvernements vom 8. November 1814, werden sonach diejenigen, welche durch diese Mühlen-Anlage in ihren Nechten gefährdet zu werden vermeinen, hierdurch eingeladen, ihre in gehöriger Beise begründeten Einsprücke bagegen, binnen 8 Wochen

4

präklusischer Frist, bei ber Königlichen Kreisbehörde in Wipperfürth sowohl als bei ben gedachten Jmpetranten einzulegen. Der bezügliche Situations- und Nivellements-Plan liegt bis zum Ablauf sener Frist in meinem Bureau zu Jedermanns Einsicht offen.

Lindlar, ben 28. Juni 1842.

Der Burgermeifter, (geg.) Bau.

Peter Joseph heß zu Leuschrath beabsichtigt an der ihm zugehörigen Leuschrather Fruchtmahlmuhle eine Delmuhle und Knochenstampfe zu erbauen; diejenigen, welche ihre Rechte hierourch geführdet glauben, haben ihre Einsprüche binnen 8 Wochen bei dem Bauherrn selbst, oder der hiesigen Stelle, wo der Situations-Plan zur Einsicht offen liegt, vorzubringen.

Much, am 14. Juli 1842. Der Burgermeifter, Scherer.

Folgende Gegenstände befinden sich herrenlos in hiesiger Ober-Post-Amts-Packsammer und werden die Eigenthumer hierdurch zur Empfangnahme gegen Legitimation aufgesordert. Ein Packet ohne kennbares Zeichen, 71/4 Pfund schwer; eine Schachtel HB. signirt, 28 Loth schwer. Koln, ben 15. Juli 1842. Ober-Post-Amt, Rehfeldt.

Amtsblaff. der Koniglicen Regierung ju Roln.

Stuck 31.

Dinstag den 2. August 1812.

Inhalt ber Gefet sammlung.

Nro. 470.

Das 18. Stud ber Gefegfammlung enthalt unter

Gefebfamm-

5-151-Va

Rro. 2280 bie Polizeiordnung fur Die Bafen ju Rolbergemunde, Stolpmunde und Rugenwalber. lung. munbe; vom 29. April b. 3.; - unter

Dro. 2281 bie Berordnung vom 3. Juni c, betreffend bie Auseinanberfegung amifchen ben abgebenben tatholifchen Pfarrern u. f. w. und beren Umtonachfolgern in ber bifchoflichen

Didzese von Rulm; - ferner unter Reo. 2282 die Allerhochfte Kabinetbordre vom 13. ojusd. m., über ben Zeitpunkt ber Anmenbung ber neuen Landgemeinde Ordnung fur Befiphalen in ben einzelnen Orten ber Proving und die Fortbauer ber bieberigen Kommunalverfaffung bis gur Ginfuhrung ber neuen Rommunalbehorben; - und unter

Rro. 2283 bie Allerhochfte Rabineteerbre vom 22. beffelben Monate, betreffend bie Ermaßigung ber von geflößtem Golge nach dem Zarif vom 16. Januar 1841 fur bas Befahren bes bromberger Ranals ju erlegenben Abgabe.

Das 19. Stud ber Befehfammlung enthalt unter

Rro. 2284 die Berordnung über Die Befugniffe ber Kreisftande im Abnigreich Preufen, Musgaben zu beschließen und die Rreis. Gingefeffenen baburch gu verpflichten. Bom 22. v. DR.; und unter

Rro. 2285 bas :Reglement von bemfelben Zage, über bas Berfahren bei ben ftanbifden Bahlen.

Da Ich über bie in Betreff bes S. 3 bes Gefeges jum Schug ber Baarenbezeichnungen Nro. 471. vom 4. Juli 1840 angeregten Bebenten eine nahere Berathung angeordnet habe, fo bestimme 3d, baß in ber Rheirproving fur bie bort bis gur Bekanntmachung bes gedachten Gefebes gebrauchten u. geborigen Drie niebergelegten gabritzeichen Die im S. 3, R. 3, 4 und 5 jenes Befebes ermabnten und burch baffelbe aufgehobenen gefetlichen Borfdriften bis auf Beiteres wieber in Gultigfeit treten follen. Das Staats-Ministerium hat biefe Orbre burch bie Umtsblatter ber Regurungen in Befiphalen und ber Rheinproving gur offentlichen Kenntnig ju bringen' Potebam, ben 28. Mai 1842.

(gez.) Friedrich Bilbelm.

Un bas Staate Miniferiam.

Die Uebereinftimmung mit bem Driginale bescheinigt: Der hofrath, (ges.) Beber.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Nro, 472.
Berwenbung bee Bezirts.
fragen. Taufonbe
pro 1841.

B. 12765.

In Gemagheit der Allerhöchsten Rabinetor Drore vom 17. September 1822 und mit Ber jug auf unsere Bekanntmachung vom 20. Juli v. J., Amteblatt St. 30, bringen wir nachstebend die Uebersicht ber Einnahmen und Ausgaben des aus den Buschlägen zur Grundsteuer und dem Chaussegelbe gebildeten Fonds zur Unterhaltung und zum Neubau der Bezirkostraßen auf der linken Rheinseite unseres Berwaltungsbezirks fur das Jahr 1841 zur allgemeinen Kenntniß.

	A. Einnahme.	Rible. Ogr. P		
			-	
	Bestand aus der Rechnung pro 1840		2	
	2) Beischläge zur Grundsteuer	24545 15	W	
ě	3) An Chaussegeld-Revenuen, nach Abzug ber Tantieme zc. ber Einnehmer und ber Druckfosten	9408 3		
4	i) Außergewöhnliche Einnahmen	9409 9	0	
4	a. Strafen von Chaussegeld-Defraudationen und Schadenersay-Belber von			
	Begepolizei-Rontraventionen	10 17	_	
	b. Disziplinarstrafen ber Begewarter	22 -		
	c. Un Rechnunge-Defelten	8 22	11	
	d. Erlos für vertaufte Utensilien, rothe Chauffeezettel zc	8 12		
	e. Desal, aus ber Berpachtung der Graenugung in ben Chauffeegraben	63 15		
	f. Für vertauftes entbehrliches Strafen=Terrain	6 16		
	1. Que dettuațito trictiying a compression		_	
	Summa ber Ginnahme	34295 23	6	
	D 91 - 2 - 4 - 4 -			
	B. Ausgabe.	- 1		
1	I. Un materiellen Unterhaltungetoften:	1 - 1 1		
	ber Roin-Trierer Bezirteftraße	6429 17	_	
	Bonn-Gudtirchener :	2068 21		
	Bonn-Trierer :	1701 18		
	Rola-Durener	12863 14		
	g Roln-Benloer	55 4		
	Brahl-Ledenicher	326 19	4	
		20445	-	
	Summa I. materielle Unterhaltungskoften	23445 6		
1	I. Roften ber Auflicht:			
•	Un Gehaltern, Bohnungsmiethe und Rleibergelbern fur bie auf obigen			
	Strafen angestellten Chauffee-Muffeher, Wegewarter und Unterneh.	1.		
	mer ber Begemarter-Berrichtungen find ausgegeben	3458 17	6	
			-	
	Summa per se.			
I	II. Gur ben Renbau:		1	
•	Fur bas Project nebft Koftenanichlag gum funftmäßigen Meubau ber	100		
	Roln-Benioer Begirtoftraße find in 1841 ausgegeben	190 -	1	
			1	
	Summa per se.		i	

IV. Sonftige Aufgaben: 1) Ruckahlung bes von ber Arbeite-Linftalt zu Brauweiler zum Be	Rthir.	egr.	Pf.
gieksstraßenbau angellehenen Kapitals			Mar.
2) Zinsen des übrig gebliebenen Kapitals pro 1841	1100		
3) Un Prozessossen		. 27	4
4) Gratifitationen ber Wegewarter aus bem Ertrage ber Graenach			1.7
von den Chaussegraben und fur besondere Dienstleiftungen .		15	-
5) Fur bie Stempel-Apparate Der neu errichteten Betiftellen			
6) gur Schlagbaume und Caternen bei benfelben			
7) Gur Grangfteine gur Bezeichnung ber Grange bee Regierungebegirt	8		
auf den Straffen		-	-
8) Denungianten-Untheile von Chauffeegelb, Defraudationen und Bege			
polizeis Contraventionen		24	~2
9) Un Miethe fur ein Local gur Aufbewahrung von Gerathichaften	3		-
10) Remuneration ber Begebaumeifter fur Die Controlle ber Chauffer			
geld.Erhebung		13	1
Summa IV. Constige Ausgaben	6175	8	6
Bieberholung ber Ausgabe.			
I. Un materiellen Unterhaltungetoften	. 23445		1
II. Koften ber Aufsicht	3458		6
IV. Sonstige Ausgaben	. 190		
11. Southige Ausgusen	6175		6
Cumma has Mulanda	20000	-	1
Summa der Ausgabe			
verglichen mit ber Einnahm	8 34295	23	6
Bleibt Beftand	. 1026	04	K
Roln, ben 28. Juli 1842.	. 1 7050	101	9

In Berfolg unserer Bekanntmachung vom 4. August v. 3., Stud 32 bes Umteblattes, Nro. 473. bringen wir hiermit bas Bergeichniß berjenigen Bauhandwerter, welche feitdem jum felbftandigen Betriebe ihres Gewerbes zugelaffen worden find, gur offentlichen Renntniß;

Bur felbftfländigen I. 3m Stabtfreife Roln. Andübung ihres Gemer-1) Eduard Court, Maurermeiffer. brebered tigte Baubantmer.

2) Johann Bruere, 3) Eduard Sugg, 4) Chriftian Raufmann,

5) Johann Joseph Mofer, "

6) Theodor Commer,

7) Christian Forst,

8) Johann Schumacher, Pumpenmacher.

9) Frang Schippere, 3immermeifter.

Im Rreife Dulbeim. Beinrich Stoder, Maurermeifter.

Koln, den 25, Juli 1842.

י מייתון ז. ב ב וויים י

fer.

B. 11848.

Nro. 454.

Um 22. v. DR. ift ber Sausling bes Arbeitshaufes zu Brauweiler, Gerhard Rrauthaufen,

auf acht Sage nach Roln beurlaubt worden, um fich ein Unterfommen ju eimitteln.

Da berfelbe von biefem Urlaub nicht zuruckgefehrt ift, nuch fich in Koln gar nicht anges meldet hat, alfo sich mahrscheinlich als Landstreicher wieder herumtreibt, so werden sammtliche Polizibehorden hiermit beauftragt und resp: ersucht, auf ten ze. Arauthausen, deffen Signe lement hierunten folgt, Acht zu haben und benfelben im Betretungsfalle zu verhaften und an die Direktion des vorgebachten Arbeitshauses abliefern zu laffen.

Rein, ben 25. Juli 1842.

Signalement. Geburte- und letter Aufenthaltbort: Kendenich; Religion: latholisch; Stand: Tagelohner; Alter: 36 Jahre; Große: 5 Juß 2 Boll; Haare: braun; Stirn: breit; Augenbraunen: broun; Augen: braun; Rase: lang; Mund: gewöhnlich; Laut: braun; Kinn: rund; Gesicht: oval; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: pockennarbig. Besteidung. Ein Hemde, eine schwarze Tuchmutze mit Schirm, ein blave Jacke von Sommerzeug, eine klaue leinene Jacke, eine blaue Hose von Sommerzeug, eine bito leinene Hose, ein bito leinener Kittel, gestreistes Tuch, ein Paar weiße wollene Socken, ein Paar lederne Schuhe.

Nro. 475. Stedbrief.

Der unten fignalifirte Bausling bes Arbeitshauses zu Brauweiler Friedrich Dreibholz ift am 14. April c. nach Elsenroth im Areise Gummerebach zur Ermittelung eines Unterkommens beurlaubt worden und bis bato nicht wieber juruckgefehrt.

Sammtlide Polizeibehorben werben baber hiermit beauftragt und refp. erfucht, auf ben ze. Dreibholz zu vigiliren, benfelben im Betretungefalle verhaften und an gebachtes Arbeitebaus

abliefern zu laffen.

Roln, ben 25. Juli 1842.

Signalement. Geburts- und letter Aufenthaltsort: Elsenvoth; Religion: evangelisch; Stand: Schreiber; Alter: 41 Jahre; Größe: 5 Fuß 5 Boll; Haare: blond; Sitra: hoch; Augenbraunen: blond; Alugen: blau; Nase: bick; Mund: groß; Bart: blond; Kinn: rund; Gesicht: oval; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: die drei letten Finger rechter Hand sind gelähmt. Bekleidung. Ein Hemde, eine schwarze Auchmutze mit Schirm, woi blaue Kittel, ein grüner Frackrock, eine graue Auchjacke, eine weiße Weste, eine schwarze Auchweste, eine blaue Anchhase, eine grau gestreifte hose, ein roth geblumtes Auch, ein schwarzseidenes Auch, ein bunt geblumtes Auch, ein Paar blaue Strümpse, ein Paar lederne Schuhe.

Bekanntmadungen anberer Beborben.

Nro. 476. Auf ben Bestimmung ber Biesen Bassers der Giesen im Grissungs iristen in bem Grissungsbie der Breise Art bestimmt: Rheinbach.

Auf ten Grund des g. 3 des von dem hohen Ministerio genehmigten, durch das Amts. blatt Stud 29 sub Rr. 436 dieses Jahrs publigieten Reglements über die Benugung bes Baffers der Erft und der Erftmuhlenbache, werden die wochentlichen Fristen zur Bewasserung ber Biesen innerhalb des tafur aufgegebenen Zeitraums vom 1. Mai bis bem 1. September c. jeden Jahrs für die einzelnen Gemeinden des Kreises Rheinbach hierdurch in folgender

1) Fur Die Gemeinden Schonau, Zversheim, Munftereifel und Arlof in ber Burgermeifterei

Munftereifel von Sambtag Mittag bis Conntag Mittag 12 Uhr.

2) Fur die Gemeinden Stotheim, Roigheim, Cuchenheim, Weibesheim und Rleinbullesheim in der Burgermeisterei Cuchenheim bis zur Granze ber Gemeinde Großbullesheim herab von Samstug Mittag 12 Uhr bis Sonntag Mitternacht 12 Uhr.

3) Für bie Gemeinden Großbullebheim und Buichheim von Samstag Mittag bis Montag Mittag 12 Ubr.

Gegenwartiger Befchluß foll gehorig befannt gemacht und mit dem vorbezogenen Reg-

Rheinbach, ben 23. Juli 1842.

Der Lanbrath, v. 3mhoff.

Der burch Urtheil bes Unklagefenats bes Rheinischen Appellationegerichtshofes vom 18. Mai b. 3., wegen qualifigirten Diebstahls vor ben Ronigl. Affifenhof hierfelbst vermiefene Maurer Chriftian Reld aus Bilbringhaufen, im Rreife Gummerebach, befindet fich auf fluch= tigem Rufe. Indem ich beffen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich die betreffenben Behorben, benfelben im Betretungefalle ju verhaften und mir vorführen ju laffen.

Nr. 477. Siedbrief.

Roln, ben 30. Juli 1842. Der Dber-Drofurator, Grundichottel. Sianglement. Alter: 41 Jahre; Große: 5 Ruß; Boare: blond; Mugen: blau; Rafe: ftumpf; Munb: gewohnlich; Statur: gefest.

2m 20. b. M. ift ju Blebe, Dberburgermeifterei Duffelborf, im Rheine eine unbefannte Leiche gelandet. Indem ich bie Derfonbefchreibung berfelben aur offentlichen Renntnig bringe, erfuche ich einen Reben, welcher uber biefelbe Mustunft au geben vermag, mir ober feiner Drisbehorde biervon fogleich Angeige ju machen.

No. 478. Gefanbele Beide.

Duffelborf, ben 23. Juli 1842.

Rur ben Dber Profurator, Der erfte Profurator, Lippe.

Perfonbeschreibung. Die Leiche mar nadt, 5 guß 6 Boll groß, bie eines großen, farten und wohlgebilbeten Mannes mittlern Alters; ber Scheitel mar mit magig langen, Dichten, buntelblonden Saaren bebectt; bie Bahne vollftanbig; am rechten gufe mar ber erfte Beben neben bem großen mit bem zweiten burch eine Bwifchenhaut bis jum erften Gliede verbunden; an bem linten Rufe mar bies ebenfalls, jeboch in geringerem Grabe ber Rall.

21. Juli c. ift ju Chingen, Burgermeifterei Raiferemerth, eine unbefannte Leiche ge. Nro. 479. landet. Indem ich die Befdreibung ber Perfen und Rleitung gur offentlichen Renntnig bringe, erfuche ich einen Seben, welcher über ben Berungludten Mustunft ju geben vermag, mir oder feiner Ortebehorbe hiervon Radricht au geben.

Belanbeie Leide.

Duffelborf, ben 26. Juli 1842.

Rur ben Dber-Profurator.

Der Erfte Profurgtor, Lippe. Befdreibung ber Perfon und Rleibung. Die Leiche mar jene eines Mannes von etwa 50 Jahren und von weniger wie mittlerer Große und unterfebter Statur; fie hatte buntel und graugemifchte Saare, graue Mugen, breite Rafe, gewolbte Stirn, großen Rund und rungeliges Beficht. Diefelbe mar betleibet mit einer grauen geflidten Tuchhofe, einem Dofentrager bon Gurt, in ber Quere blau geftreift und mit Leber eingefaßt, einer weißen Piques Befte mit gelben meffingenen Anopfen, einem fcwarzseibenen Saletude und einem neffelnen hembe, auf ber Bruft mit C. gezeichnet, und weißwollenen Soden. In ber hofentafche fand fich ein ziemlich großer bobler Schluffel.

Der Bilhelm Raig, Standes Tagelohner, geburtig in Eleborf, wohnhaft in Boven, Nro. 480. Burgermeifterei Singenich, hat ben fur benfelben burch Unterzeichneten am 5. April c. sub Dr. 7. auf bie Dauer von einem Sahre ausgestellten, jur Reife nach Bonn und Gegend gultigen Paß angeblich auf bem Bege zwischen Debefoven und Lechenich am 6. b. M. verloren.

Beglorner Vag.

Bur Bermeibung eines etwaigen Difbrauchs wird ber Berluft biefes Paffes, welcher jugleich hiermit fur ungultig ertlart wirb, jur offentlichen Renntniß gebracht. Dit biefem Daß ift auch zugleich ein vom Konigl. Sauptmann ber reitenben Artillerie Beren Robler ausgestelltes Atteft und Militair-Referve-Pag bes ic. Raig verloren gegangen.

Bulpich, ben 26. Juli 1842.

Der Burgermeifter v. Singenich, Bart.

Die Unterlehrerftelle bei ber Elementarschule ju Bulpich wird mit bem Ablaufe biefes Sahres valant, und foll fodann burch einen gepruften Schulamte-Ranbidaten wieder befegt werden. Das Einkommen berfelben betragt außer freier Bohnung und Mitbenugung bes ber Unterleb-Schulgartens 150 Thir. Bur Uebernahme biefer Stelle geneigte und gehorig qualifigirte Sub-

No. 481. rerftelle gu Zülpich.

jette wollen fich, mit ben erforberlichen Attesten versehen, bei bem Schulpfleger herrn Pfarrer Bogt zu Bichterich, bem hiefigen Schulvorstande und bem Unterzeichneten zeitig melben. Bulpich, ben 31. Mai 1842. Der Burgermeister, Wachendorf.

Bermischte Rachrichten.

Dem C. H. Waerder zu Berlin ift unter bem 5. Juli 1842 ein Ginführungspatent auf zwei in ber burch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Construction für neu und eigenthümlich erachtete Maschinen zum Kammen ber Bolle, ohne Jemanden in ber Inwendung ber bekannten Theile zu beschränken, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Dem George Preston ju Machen ift unter bem 19. Juli 1842 ein Einfistrungspatent auf verschiedene, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung für neu und eigenthümlich erachtete Borrichtungen an dem mechanischen Kunstwebestuhl auf fünf Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Mongrchie ertheilt worden.

Personal = Chronit.

An die Stelle bes anderweit verfesten Pfarrers Reefen ift unterm 1. b. M. ber bisherige Bifar ju Neuwerk Johann Mathias Wirg jum Pfarrer in Sindorf, im Rreife Berghelm ers nannt worben.

Der von ber Leipziger-Feuer-Berficherungs-Gefellichaft zu ihrem Agenten ernannte Johann Schumacher zu Worringen ift alb folcher bestätigt worden.

Die bisherigen Baarenmakler-Gehulfen Joseph Mahlberg und Franz Theodor Monheim fint von dem Koniglichen Sohen Finang-Ministerium unter bem 2. b. M. zu Waaren-Maklern in Koln ernannt worben.

Deffentlicher Anzeiger.

Stied 31.

Koln, Dinstag ben 2. August 1842.

287) Subhaft at ion be'Paten t. Iuf Anstehen der zu Köln wohnenden Kaufleute Balthafar Hewel und Johann Laptist Reims bold, früher handelnd unter Firma B. Dewel und Reimbold, soll gegen den ebenfalls zu Koln wohnenden Schreinermeister Jacob Lattgen.

am Dinstag ben 13. September l. J., Nachmittags 3 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte Rr. 1 der Stadt Koln, in dessen gewöhnlichem Sigungssale in der Sternengasse Rt. 25 dahler, offentlich versteigert und dem Meistdietenden zugeschlagen werden: Das zu Kiln, in der Gemeinde und im Kreise gleichen Namens, auf dem großen Griechenmarkte sub Rr. 14 gez legene, zweistödig, im untern Stocke aus Ziegelsteinen und im ersten Stocke aus Holz mit Ziegelsteinen ausgesacht, gebaute und mit Schiefern gedeckte Haus. Dasselbe hat in der Fronte straßenwärts im Erdzeschoffe eine Thure und 3 Fenster, im ersten Stocke 2 Fenster, so wie auch 2 Fenster oben im Giebel zum Speicher gehend. Hinter diesem Hause befindet sich ein Hofraum und Garten. Das vorbezeichnete Haus nebst Zubehörungen bildet ein Ganzes, hat einen Flacheninhalt von eirea 8 Ruthen 77 Fuß, ist in der Mutterrolle der Oberdürgermeisterei Köln sub Artikel 2715, Rr. 7 der Abtheilung und Rr. 493 der Parzelle eingetragen, und wird dermalen von dem Schuldner selbst bewohnt und benutt. Das Erstgebot hierfür beträgt 800 Thaler.

Der Steuer-Mutterrollen-Auszug, wonach bas vorbezeichnete Saus nebst Bubehörungen fur bas lauf. Jahr mit einem Steuerbetrage von 4 Thir. und 5 Pf. belastet ift, so wie die Rausbedingungen liegen auf ber Gerichtsschreiberei bes gedachten Friedensgerichtes zur Ginsicht eines Jeden offen.

Roln, den 23. Mai 1842. Predendgerichtes zur Ginficht eines Jeden offen

Der Ronigliche Friedendrichter, (ges) Breuer.

288) Subhastations Dat bations Datent.
Auf Anstehen des in Dersborf wohnenden Gutsbesigers Jatob Meufer, sollen gegen den zu Koln wohnenden Maurermeister Jatob von Couven,

am Dinstag ben 13. September 1. 3., Rachmittags 4 Uhr, vor bem Roniglichen Friedensgerichte ber Gradt Roln Dr. 1, in deffen gewohnlichem Sigungefaale, in der Sternengaffe Der. 25 babier, Die nachbeschriebenen beiben Baufer offentlich verfteigert und bem Meiftbietenben jugeschlagen werden, namlich: 1) Das auf bem Mauritius. Steinwege hier ju Roin gelegene, gang neu erbaute, mit Rr. 1, Lit. B bezeichnete Saus, deffen vorderer Giebel, ber in Biegelfteinen aufgeführt ift, 8 Fenster und eine Thure zeigt, in beffen Dach, welches mit Pfannen gedeckt ift, strafenwarts noch ein Fenfter fich befindet, ift mit einem gewolbten Reller und einem Garten verfehen, auf welchem ein Regenfarg, Abtritt und eine mit mehreren Rachbarhaufern gemeinschaftliche Brunnenpumpe angebracht finb. Der Bladjeninhalt biefes Saufes nebft Barten, wofur bas Erftgebot von 600 Thir. gemacht ift, betragt circa 1170 Quabratfuß, und betragen die ju entrichtenden, jedoch erft mit bem Jahre 1843 gur Erhebung tom= menben Steuern 7 Ehlr. 26 Sgr. 2 Pf. 2) Das ebenfalls bier gu Roln in ber Telegraphenstraße gelegene, mit Rt. 21 bezeichnete Saus, Deffen vorderer Biebel, ber in Biegelfteinen aufgeführt ift, 8 Fenfter und eine Thure zeigt. Daffelbe, in beffen mit Pfannen gebedtem Dache ftragenwarts noch ein Fenftet fich befindet, ift mit einem gewolbten Reller und einem Garten verfeben, auf welchem lebtern ein Regenfarg, Abtritt und eine gemeinschaftliche Brunnenpumpe angebracht find. Der Flacheninhalt Diefes, von Reiner Stachel und Andern miethweise bewohnten Saufes nebft Garten beträgt eiren 1280 Quabratfuß, und betragen bie Steuern hiervon, welche jeboch erft mit bem Sahre 1843 jur Erhebung tommen, 6 Thir. 16 Sgr. 10 Pf. Das Giftgebot fur biefes Saus nebst Garten betragt 600 Thir.

Der Steuer-Mutterrollen-Auszug ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsfdyreiberei bes Frie-

benegerichts einzuseben.

Roln, ben 2. Juni 1842.

Der Ronigliche Friedenerichter, (gez.) Breuer.

289) Subhastations = Patent. Auf Betreiben bes Mehgers Moises Jacob zu Schwarzrheindorf sollen in dffentlicher Sigung bes Königlichen Friedensgerichts Nr. 1 hierselbst — Wenzelgasse Nr. 462,

am 13. Oktober b. I., Morgens 8 Uhr, bie in ben Gemeinden Rubinghoven, Limperich, Bechlinghoven, und Ramersdorf, Burgermeisterei Bilich, Kreib Bonn gelegenen, ben Cheleuten und Udersteuten Gottfeied Zander und Gertrud geborne Schafer zu Kubinghoven zugehörigen, unterm 6. Mai l. I. zum Vortheile des Ertrahenten in Beschlag genommenen, nachstehend beschriebenen Immobilien auf den Grund der beigesehten Erstgebote zum Verkause ausgestellt

und bem Meiftbietenden gugefchlagen werben:

1) Gin Baus, gelegen ju Rudinghoven, mit Str. 26 bezeichnet, fammt Scheune und Stallung. Diele Saus ift zweiftodig, hat gur chenen Erbe eine Ruche und eine Stube, in der erften Etage 2 Bimmer und über biefen ber Speicher, unter bem Saufe den gewolbten Reller. Deben Dem Saufe ift ein Stall angebaut. Die Scheune befindet fich im Dofe nebft zwei angebauten Wiehftallen. Die Gebaulichkeiten find in Soly und Lehmfachwert aufgeführt und mit Biegeln gebedt. Das Bange enthalt, einen Gladenraum von 17 Ruthen 40 guß und ift begrangt von Wittme Bertram Troibborf, Bilbelm Brenner und ber Dorfftrage, einge: tragen Alur 32, Dr. 415 bee Rataftere. Erfigebet 150 Thir.; 2) 41 Ruthen 90 Fuß Bolgung im Brieb, neben Chriftoph Maubach und Abolph Graffichaft, glur 31, Dr. 40, ju 3 Thir. 10 Ggr. 3) 43 Ruthen 20 guß holzung an der Puggaffe, neben Michael Rhein und bem Gemeindewege, Fluz 31, Mr. 91, ju 1 Abir. 10 Egr. 4) 98 Ruiben Bolgung unter bem Sohnalter, neben Michael Schopp und Ferbinand Pliem, Flur 31, Rr. 167, gu 5 Ehir. 5) 53 Ruthen 70 guß Alderland im Schiefberge, neben Fürft Galm und Aldolph Graffchaft, Flur 32, Dr. 29, ju 10 Thir. 6) 12 Ruthen 29 guß Alderland bafelbft, neben Galles Benigmann und Peter Jofeph Rrahe, Flur 32, Rr. 61, ju 4 Thir. 7) 16 Ruth. 40 Fuß Aderland bafelbft, neben Deter Sambiger und Johann Mcabe, Flur 32, Dr. 71, ju 3 Thir. 15 Ggr. 8 (31 Ruthen 60 Fuß Aderland im Samm, neben Willwe Schmig und Joseph Thomas, Flur 32, Dr. 87, ju 10 Thir. 15 Egr. 9) 4 Ruthen 30 Tuß Baumgarten gu Rutinghoven, neben Deter Sofeph Sambiber und Bittme Schultes, Flut 32, Rr. 411, ju 2 Ehit. 10) 12 Ruthen Barten in ber Biefe, neben Sohann Behr und Peter Jofeph Baum, Glur 32, Rr. 548, ju 4 Thir. 11) 23 Ruthen 40 fuß Baumgarten bafelbft, neben Erben Thendor Bafferheß und Unfcheftende, Flur 82, Mr. 570, ju 12 Thir. 12) 100 Ruthen 50 Fuß Acterland auf ber Buge, neben Peter Lofeph Sambiger und Satob Benneufcheit, Flur 32, Rr. 671, ju 18 Thir. 13) 15 Ruthen 20 Fus Alderland aufm Beingarten, neben Beinrich Wenigmann und Wittme Friedriche, Glar 32, De. 774, 3u 7 Spir. 14) 8 Ruthen 60 Jup Polyung hafelbft, angrangend wie vor, Fine 32, Dir. 775, ju 15 Thir. 15) 11 Ruthen Weingarten im Rampona neben Jatob Buchel und Chriftoph Maubach, Flur 32, Rr. 846, ju 5 Thir. 16) 8 Ruthen 40 finf Beingarten am Flufichen, neben Johann Sambiber und Gottfried Kliersch, Glur 32, Dr. 875, ju 3 Ible. 17) 22 Ruthen 30 Fuß Beingarten am verfunkenen Berg, neben Beinrich Beener und Erben Sambiger, Flur 32, Dir. 914, ju 13 Tiple. 18) 43 Rathen 70 guß Alderland an der Umtehr, neben Jafob Friedrichs und Johann Rrahe, Flur 33, Rr. 105, ju 14 Ehle. 19) 25 Ruthen 50 Fuß Acterland am Sumpf, neben Beinrid Graffchaft und Wilhelm Bennerfcheit, Flur 33, Rr. 136, ju 8 Thir. 20) 42 Ruthen 60 Buß Aderland an ber Mirgelbkaul, neben Selena Sambiger und Mathias Banber, Blur 83, 148, gu 12 Thir. 21) 10 Ruthen 40 Guß Uderland am Deilling, neben Leonhard Schmig und Se neich Sant, Flur 33, Dr. 199, ju 3 Thir. 22) 31 Ruthen 30 Guß Aderland auf ben Stumpen, neben Peter Lindlar und Beinrich Eimermache, Flur 19, Mr. 504, ju 2 Thir. 23) 17 Ruthen 70 Fuß Garten auf ber Rirchftrage. ben Johann Behr und Wittwe Arabe, Flur 24, Ri. 678, ju 6 Thir. 24) 16 Ruthen Garten dafelbit, en Peter Sambiger und UnfdieBende, Flur 24, Rt. 698, ju 6 Thir. 15 Sgr. 25) 64 Ruthen 60

Ang Aderiand im Gefeh, neben Johann Maubach und Gerhard Rlein, Flur. 26, Rr. 3, ju 7 Thir. 26) 55 Ruthen 70 guß Acterland am Mittelrhein, neben Bittime Lig und Jatob Friedriche, Flur 23, Rt. 58 au 15 Shir. 27) 60 Ruthen 70 guß Alderland am Bericht, neben Chriftian Bonn und Wittme Klierich. Blur 23, Rr. 257, ju 15 Thir. 15 Ggr. 28) 38 Ruthen 10 Jug Beingarten im Uder, neben Bilbelm Meinflod und Abam Scheff, Flur 24, Dr. 352, ju 10 Thir. 29) 12 Ruthen 20 Fuß Weingarten im Robborf, neben Beinrich Leffel und Bittme Schultes, glur 24, Rr. 369, ju 15 Thir. 15 Sgr. 30) 9 Ruthen 10 Buf Garten guf ber Rirdffrage, neben Deter Joseph Friedriche und Gottfried Banber, Blur 24, De. 677, ju 2 Thir. 31) 40 Ruthen 40 Sug Aderland im Gefeg, neben Sohann Behr und Bittme Aleend, Rlur 25, Dr. 309, ju 4 Thir. 32) 41 Ruthen 10 Suß Solgung in ber Gradhede, neben Fovegur und Wilhelm Benfeler, Riur 27, Dr. 85, ju 1 Ehlr. 33) 26 Ruthen 10 Bug Biefe am Bahnftein, neben Sohann Sambiger und Unfchießenbe, Flur 27, Rr. 193, gu 1 Thir. 15 Ggr. 34) 27 Rathen 80 Fuß Solung an Der Rlodertaute, neben Leonhard Schmig und bem Gemeindewege, Flur 32, Mr. 363, ju 1 Thir. 10 Sgr. 35) 24 Ruthen 20 gup Wiefe auf ber fauren Biefe, neben Peter Joseph Raifer und Deter Delger, Flur 29, Rr. 196, ju 4 Thir. 36) 31 Ruthen Bicfe bafelbift, neben Erben Ringe und Johann Sambiger, Flur 29, Rr. 250, gu 4 Thir. 15 Ggr. 37) 49 Ruthen Diefe auf ber fauren Biefe. neben Erben Dehlem und Erben Bleiberen, Flur 30, Dr. 2, ju 8 Thir. 38) 52 Ruthen 60 Ruf Alderfand an der Raffen, neben Ciben Ringe und Bertram Richars, Stur 34, Dec. 189, ju 15 Thir. 39) 13 Ruthen 30 Auf Baumgarten an ber Linde, neben Frang Bach und Ferbinant Pliem, Flur 35, Mr. 113, au 4 Thir. 15 Sac. 40) 32 Ruthen 40 Fuß Beingarten bafelbft, neben Jafob Buchel und Anschiefenbe, Klur 35, Rr. 130, ju 5 Thir. 41) 19 Ruthen 90 guß Beingarten am Langerberg, neben Gotifried Rlierfd und Jatob Bermes, Finr 35, Dr. 195, gu 7 Thir. 42) 24 Ruthen Solgung aufm Reinden, neben Johann Behr und Bittme Schultis, Flur 35, Der. 210, ju 1 Thir. 10 Egr. 43) 8 Ruthen 30 Fuß Baumgarten am Bobberich, neben Wittme Beinflod und Bittme Biperoth, Flur 35, Dr. 308, Bu 2 Thir. 15 Ggr. 44) 10 Ruthen Beingarten bafelbft, neben Peter Jofeph Rrahe und Bittme Effert, Blur 35, Rr. 316, ju 2 Thir. 45) 22 Ruthen 80 Fuß Aceiland aufm Grasfelb, neben Michael Borbach und Erben Rurscheibt, Flur 35, Mr. 372, du 5 Thir. 46) 4 Ruthen 30 Suß Dolgung bafelbit, neben Michael Sorbach und Erben Aurscheidt, Blut 35, Rr. 388, ju 1 Ehir. 47) 20 Ruthen 10 guß Aderland aufm Bufchhof, neben Ciben Lug und Bittme Thomas, Flur 35, Dir. 411, ju 6 Dift. 15 Ggr. 48) 5 Ruth. 50 8g. Dolgung baf., neben Erben Lug und Bittme Thomas, gl. 35, Rtr. 441, ju 1 Engler 10 Sgr. 49) 61 Ruthen 20 gup Medecland am Flotenberg, neben gu ft Salm und Peter Alein, Blur 35, Dr. 625, gu 15 Thir. 50) 76 Muthen 90 Fuß Holzung am Baurenbufch, neben Biefre Peier hambiger und Peier Brofi, Flur 36, Dr. 57, ju 2 Ehfr. 15 Ggr. 51) 69 Rinthen Bolgung bafelbft, neben Chriftian Bonn und Unfdiefende, Flur 26, Dr. 61, ju 2 Thir. 52) 112 Ruthen 40 Fuß Delgang in ber Bartt, nich n Erben Rutscheid und Adolph Grafichaft, Flur 36, Rr. 176, ju 3 Thir. 15 Sgr. 531 43 Ruthen 50 Buß Solgung am Lausberge, neben Deter Sambiger und Grben Minge, Fluc 36, Dr. 190, ju 2 Thi: 15 Sgr. 54) 27 Ruthen 50 Suß holzung bafelbft, neben Jatob Bufgen und Wittme Mierich, Flur 36, Dr. 213, ju 1 Thir. 15 Sgr 55) 54 Ruthen holgung bafelbft, neben Peter Joseph Krahe und Billme Minten, Flur 36, Rr. 217, ju 1 Thir. 15 Sgr. 56) 42 Ruthen 90 Fuß Solzung bafelbit, neben Peter Joseph Rrahe und Bittime Minten, ju 1 Thir. 10 Egr.

Die vorbezeichneten Immobilien von Rr. 1 bis einschließlich 21 sind in der Gemeinde Kudinghoven, die von Nr. 22 bis einschließlich 34 in der Gemeinde Limperich, die von Rr. 35 bis einschließlich 37 in der Gemeinde Bechlinghoven und die von Rr. 38 bis 56 in der Gemeinde Rameredorf und alle in der Burgermeißerei Bilich, Areis Bonn, gelegen. Das unter Rr. 1 bezeichnete Haus bewohnen die Schuldner und ber Uhrmacher Becker, die übrigen Immobilien aber werden von den ersten ausschließlich benuft.

Bon sammtlichen Immobilien werden für das I. J. 4 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf. Steuer bezahlt und liegen ber Auszug aus der Multerrolle, so wie die Bedingungen, unter denen die Subhastatien Statt finden soll, Ju Jedermann Einsicht auf hiefiger Gerichtsschreiberei offen.

Boun, ben 15. Juni 1842.

Der Frietensrichter Rr. 1, Dieftermeg.

290) Gerichtlicher Bertauf. Auf Grund ber von bem Koniglichen Landgerichte zu Koln unterm 24. Marz und 18. Mai b. I. etlassenen Erkenntnisse

in Sachen

bes zu Koln wohnenden Wollenwaaren-Fabrifanten herrn heinrich Lauterbach, Llager, vertreten burch ben bafelbst nohnenden Abvotat-Unwalt herrn Carl Joseph Gifer;

gegen

1) die Cheleute herr Abolph Rofenbaum, Sofgahnargt, und Frau Gertrub, geborne Beber, beibe

in Koln wohnhaft;

2) Herren Leopold Elfen, Kaufmann, in Koln wohnhaft, in seiner Eigenschaft als geschlicher Bormund feiner in der Ehe mit der nun verstorbenen Catharina geborne Weber gezeugten, ohne Geschäft bei ihm wohnenden Kinder Gertrud, Heinrich Joseph und Sophia Elsen, deren Gegenvormund und obiger Herr Lauterbach ist, Berklagte, vertreten durch den in Koln wohnenden Udvokat-Anwalt Herrn Carl Christian Schurmann,

wird der unterzeichnete, ju Koln wohnende Notar Grorg Meinert, auf feiner Umtöftube dafelbft, Mino, ritenstraße Rr. 23,

am Mittwoch ben 17. August b. I., Rachmittage 3 Uhr, bas zu Koln in ber Mathiabstraße unter Rr. 23 gelegene Saus, abgeschätzt von gerichtlich ernannten Erpetten zu 5000 Thaler, offentlich versteigern.

Das heft ber Bedingungen liegt nebst ber Expertise und übrigen Boraften auf ber Umteftube bes Unterzeichneten zur Ginsicht offen. Detar.

291) Das der Gemeinde Lindlar zugehörige, bisher zum Schulhause benutte, Gebaude im Dorfe Lind. lar, auf dem sogenannten Ufer, wird nebst Appertinenzien, bestehend in Einem Morgen und vierundbreißig Ruthen Sofe und Garten-Flache,

am Montage den 22. des nächstäuftigen Monats August, Nachmittags um 2 Uhr, in meinem Geschäftslokale dahier öffentlich zum Berkauf ausgeboten und vorbehattlich einer Ratisitationss frist bem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Berkaufs-Bedingungen liegen bis dahin täglich zu Bestermanns Einsicht bei mir offen.

Linblar, ben 27. Juli 1842.

Der Burgermeifter (geg.) Bau.

292) Peter Joseph Hof zu Leuschrath beabsichtigt, an der ihm zugehörigen Leuschrather Fruchtmahls muhle eine Delmuhle und Anochenstampfe zu erbauen; Diejenigen, welche ihre Rechte hierdurch gefährbet glauben, haben ihre Einsprüche binnen 8 Wochen bei bem Bauheren selbst, oder ber hiefigen Stelle, wo ber Situations Plan zur Einsicht offen liegt, vorzubringen.

Much, ben 14. Juli 1842.

Der Burgermeifter, Scherer.

a sectation Man

Amfsblatt der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stuck 32.

Dinstag ben 9. August 1842.

Nro. 492.

Betanntmachung, bie Rundigung, Auszahlung und Umschreibung ber noch unverloofeten Staates dulbscheine betreffend.

Bufolge ber Allerhochsten Rabinete-Drbre vom 27. v. DR., betroffend die Umwandlung ber Staate-Schuldicheine und die Berabfegung ber Binfen berfelben von 4 auf 31/2 per. (Gefete Sammlung Rr. 2255), follen fammtliche noch im Umlauf befindliche Preufische Staate-Schulbs icheine, fo weit fie in ben, Behufe ber Tilbung bicher Statt gefundenen 19 Berloofungen noch nicht gezogen, und alfo nicht bereits gefundigt find, vom 2. Januar 1843 ab, nur noch mit 31/2 pot. jahrlich verginfet werben. Es werben baher fammtliche noch girtulirenbe, burch Die bieberigen 19 Berloofungen nicht betroffene Staatofchulbscheine, jum Behuf ber baaren Burudahlung ber verfdriebenen Rapital. Betrage, welche am 2. Januar 1843 hier in Berlin bei ber Kontrole ber Staatspapiere, Taubenstraße Dr. 30, in Empfang zu nehmen find, ihren Befibern hierdurch gekundigt, mit der Aufforderung, Diefe Papiere, unter der ichriftlichen Er= flarung, Die Rundigung anzunehmen, fpateftens bis jum 1. September b. 3. gegen Deposital: Scheine einzuliefern. Ginheimische haben jene Ecklarung nebft ihren Staats. Schuldscheinen bei ber Kontrole ber Staatspapiere, Auswartige aber folche bei ber ihnen gunachst gelegenen Regierunge Baupttaffe einzureichen. Bon benjenigen Ihaben von Staats. Schulbicheinen, welche Diefer Aufforderung nicht nachtommen, wird angenommen werden, daß fie bie gefchehene Runbigung ihrer Staats. Schulbicheine gur baaren Burudgahlung ber Baluta ihrer Seits nicht ans nehmen, fondern biefe Papiere mittelft flillichmeigender Bereinigung ohne Beiteres ber allgemeinen Convertirung unterwerfen, und bem gemag vom 2. Januar 1843 ab nur ben berabgefehten Binbfat von 31/2 pot. jahrlich fortbeziehen wollen. Bugleich wird benjenigen Inhabern von Stagte. Schuldscheinen, welche fich unter Ginreichung berfetben mit ber Berabfebung ber Binfen von 4 auf 31/2 pot. jahrlich, vor dem 1. September d. 3. ausdrucklich einverstanden ertlaren, in fo fern fie Diefe Ertlarung: a) in bem Beitraume vom 1. Dai bis einschlieflich ben 30. Juni b. J. abgeben: eine Pramte von 3 mei Thalern; b) in fo fern fie biefelbe im Monat Juli d. I. abgeben: eine Pramie von Einem und einem halben Thaler, c) in fo fern fie folche im Monat August b. S. einreichen, eine Pramie von einem Thaler, auf jede hundert Thaler bes ihnen jugehorigen Staats-Schuldichein-Rapitals hierdurch bewilligt, welche ihnen fofort baar ausgezahlt werden foll. Außerbem wird in Bemagheit bes 8. 4 der Allerhochsten Rabinete-Drore vom 27. v. D. hiermit die Busicherung ertheilt, daß Die neuen 3 /2 progentigen Staates - dulbicheine mahrend ber erften vier Jahre, vom 1. Jas nuar 1843 ab, also bis jum legten Dezember 1846 ber Berloofung nicht unterworfen fein follen. Die gebachte Etflarung muß von Giuheimischen bei ber Kontrole ber Staatspapiere, Taubenftraße Rr. 30, von Auswartigen aber bei ber ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Bauptkaffe fchriftlich abgegeben werden, indem weber wir, noch die gedachte Rontrole, und in eine diebfällige Korrespondenz mit den Besigern der Staate-Schuldscheine einlassen

5.000

tonnen. hiernach wird nun: 1) ein jeder Inhaber von Staats. Schulbicheinen guvorderft bie in ben bisherigen 19 Berloofungen fur ben Tilgungefonde gezogenen Staate. Schulde fcheine von benübrigen abzusonbern haben - indem es megen Realisirung ber Erfferen bei demjenigen verbleibt, mas burch unsere biebfalligen besonderen Bekanntmachungen vorgefchrieben ift. Sollten bergleichen von ben Berloofungen betroffene Staats. Schulbicheine auf Die Liften ber Bebufe ber Convertirung einzureidjenden Staate. Schulbicheine aufgenommen undf offte bies bei Revision ber Liften nicht entbedt, vielmehr bem Prafentanten folder Staats-Schulbicheine die oben ermannte Pramie aus Berfeben gezahlt werden, fo wird bie foldergeftalt unrechtmaffiger Beife bezogene Pramie bei ber Ausgahlung des Rapital-Betrages ber ausgeloofeten Staath-Schuldscheine wieder eingezogen werden. 2) Die Inhaber nicht ausgeloofeter Staath-Schuldicheine, welche fich gur Umfdreibung berfelben in neue, ju trei und ein halb Progent verzinsliche, Berbriefungen verfichen, haben mit ihrer besfallfigen Erklarung eine von ihnen unter Angabe ihres Standes, Bewerbes, Bohnotts zc. ju vollziehende Lifte, in welcher alle auf einen gleichen Rapital. Betrag lautende Stude unter einer eigenen Ubtheilung einzeln, nach ber Bahlenordnung, mit ihren Nummern und Buchstaben, nach einander zu verzeichnen find, einzureichen. Diefer Erklarung und Lifte, ju welcher gebruckte Fermulare, fowohl bier in Berlin, bei der Kontrole der Staatspapiere, wie auch bei jeder Regierungs-Sauptkasse unentgeltlich zu haben fein werden, find die Staate-Schuldscheine in berfelben Ordnung, in welcher ihre Rummein in ber Lifte auf einander folgen, jeboch ohne bie gu benfelben geborigen Bin6-Coupons, beigulegen, indem biefe Letteren gur Beit ihrer Falligkeit in gewöhnlicher Beife gu realifiren bleiben. 3) Um ben Berfehr mit ben Staates Schulbicheinen nicht zu hemmen, werben die Behufe ber Convertirung einzureichenden Papiere fofort nach erfolgter Bedrudung mit einem Stempel, welcher die Borte: "Redugirt auf 31/2 pot. vom 1. Januar 1843 ab" enthalt, einstweilen ben Prafentanten gurudgegeben werben. Bugleich wird letteren Die oben unter a. b. c. verheißene refp. Primie baar ausgezahlt, worüber fie auf ber Lifte bet geftem: pelten Staate Schulbicheine gu quitziren haben. Die Bestimmung bes Zeitpunkte, mit welchem der Umtaufch der mit dem Reduftions. Stempel bedruckten Staats. Shulbicheine in neue zu brei und ein halb Progent verginsliche, und mit bem Bind. Coupons Gerie IX. gu verfehende Bers briefungen beginnen tann, behalten wir und vor. 4) Diejenigen Staate-Schulbichein-Inhaber, welche bie Burudnahme ihrer Rapital=Baluta jum 2. Januar 1843 beabfichtigen, haben Diefelben gleichfalls in einer, ihrer obenermahnten besfallfigen Ertlarung angefchloffenen Lifte nach ben Appoints und ber laufenden Rummer zu verzeichnen. Begen baarer Auszahlung ber Rapital-Betrage folder Staats-Schulbicheine wird Das Beitere gu feiner Beit offentlich bekannt gemacht werben. 5) Den ju vorftehend gedachten 3weden nothigen Berfendungen ber Staats. Schuldscheine von Seiten ber Inhaber an Die Regierungs. Sauptkaffen und an Erftere gurud, ift die Portofreiheit jugeftanden, wenn die Ubreffe bei Der Ginfendung bas Rubrum: "-- Thaler Staats. Shuldicheine jur Ummandlung bestimmt" bei ber Burudfendung die Rubrit: ".... Thaler umgewandeite Staats. Schuldicheine" enthalt.

Berlin, ben 10. April 1842.

Haupt-Berwaltung ber Staats-Schulden. Rother. v. Berger. Ratan. Tettenborn.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Um Mittwoch den 31. August l. I., Bornaittage 10 Uhr, werden im Gasthofe zum tolnischen Sofe bei Reiner Tillmann in Honnef die unten naher bezeichneten, zum bergischen Schulfonds gehörigen und im Rentei-Bezirt Konigswinter gelegenen Grundstude, namlich:

No. 483. Bertauf, alternative Berpachtung bon Grundftuden.

N	r.	Beschi	eit	ung	ber Grundftude no	ich tem Ra	raji	er.	-	Namen	Dauer
-1	vee Ctats vro 1841/43	Gemeinte.	Rur	Mro.	Flurlagen	Kulturari.		drdfie Rib. F	បទី	pâdier	ber Pachtzeit
	6	Nieitt	li N	551 1264 1663 1734 2200 2203 2407 2877	im Lopfelve nächt d. Lohe bluee ben Geden, unterm beben Kaum an der Kehrgasse am Stingengaßchen auf der Firnebigen bito am Paasberg an der Enggasse	Aderland Garten Aderland bito Garten tito bito bito		32 20 28 43 104 45 6	54 85 81 32 50 30 81 64		31. Diz. 1812.
	7 8	Connei bito		781a 767a 227 24	Mehbouel tico im Becherberg aufin Damin	Aderland bito bito bito bite	1	145 8 14 26	20 95 75 10 80	Phil. Jos. Lennis zu Honnes. Abolph Alein bas.	tito
	5 1	tito	24 31 31	154 177	bito bito bito auf Noll im Küttelfeld bito am Graben unter d. Straße	dito dito dito dito dito dito	1		60 35 70 70 80 20	Strph. Braun bas.	bite
1 23 15	10	bito	12 23 24 5	15	auf Noll bito bito bito	bito bito bito bito bito Doljung		1 21 27 30 98 17	10 50 50 60 80		tite
500 1100		tito	3(3)	189 513 550 1 62 130 345 653 2 272	auf Giersberg auf der Selte am Liebweg in der Küppe bito am Pfeilweg amforaben unter der Straße	Aderland tito tito tito tito tito		29 27 61 83 63 30 37 80 62	10 40 77 12 40 30	Joh. Heinen bas	tito
100000000000000000000000000000000000000	13 14 15 16	tito tito tito tito tito	21111	1 3560 1 3560 1 3560 1 356	oben am Kirdiweg bito tito dito	tito tito tito tito tito tito	3	130 118 52 173 173 173 173	10	Phil. Jos. Lenne	tire tire tire tire tire tire

und zwar zuerst im Einzelnen, und bemnach die Parzellen pos. 1 bis 8, 9, 10, 20 und 35, 11 bis 19, 21 bis 34 und 37 bis 40, zusammen meistbietend zum Berkaufe, alternative aber die einzelnenen Etats.Positionen zur anderweiten Berpachtung auf sechs Jahre ausgestellt werden. Koln, den 30. Juli 1842.

Die Konigl. Schuhimpfunge-Anstalt zu Berlin ift wieder in Besit von gemeiner Ruhe poden Enmphe gekommen, welche am 28. Juni c. aus ben, in einem Dorfe der Udermark epizootisch herrschenden Auhpoden gesammelt und bereits mit dem besten Erfolge auf Kiuder bobe. übertragen murbe.

In dem Orte felbst so wie in deffen Umgegend find zur Zeit weber varioldse Krankheitsforunter den Menschen, noch Epizootien anderer Urt, z. B. Munte- oder Klauenseuche bei der von der Direktion ber genannten Anstalt angestellten Untersuchung vorgefunden, mit welchen bab

Erfcheinen ter Ruhpoden in Raufal. Berbindung gefet werden tonnte.

Wir bringen bies mit bem Bemerten jur offentlichen Kenntniß, daß die Direktion ber Roniglichen Schutimpfungs. Unftalt in Berlin erbotig ift, ben Medizinal Personen von bieser neuen Schutslymphe auf frankirte Unschreiben zukommen zu laffen und konnen wir die Benutjung bieses Unerbietens nur bringend empfehlen.

Roln, ben 1. August 1842.

485. Der Sandlungs-Reisende Johann Estoppen aus Kerpen hat den ihm fur das laufende tiner Jahr zum Aufsuchen von Baarenbestellungen sub Nr. 974 unterm 26. Dezember v. J. ausschein, gefertigten Gewerbeschein in Hachen angeblich verloren.

Bur Berhutung etwaigen Difbrauche wird berfelbe hiermit fur ungultig ertlart.

Roln, den 1. August 1842.

1486. Der Handlunge-Reisende Theodor Krupp aus Koln hat den ihm für das lausende Jahr jener jum Aufluchen von Baarenbestellungen für das hiesige Handlungshaus Carl Ponegen et Cp. 14ein. unterm 23. Upril c. sub Rr. 1434 ausgesertigten Gewerbeschein zwischen Trier und Coblenz angeblich verloren.

Bur Berhutung etwaigen Difbrauche wird berfelbe hiermit fur ungultig ertlatt.

Roln, ben 1. Muguft 1842.

487. Der hierunten naher bezeichnete Bembarbier ber 2. Fuß-Kompagnie 8, Artilleric-Brigade briet. Bictor Badorff ift am 28. Juli b. J. aus bem Cantonnement Bahn beferfirt.

Mue Militar: und Civil-Behorben unferes Bermaltungsbezirks werben biermit aufgefordert, bie auswärtigen aber ersucht, auf benfelben ju machen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die gebachte Brigabe abliefern zu laffen.

Roln, ben 8. Muguft 1842.

Signalement. Bor= und Zuname: Bictor Baborff; Geburtsort: Koln, im Seife und Regierungsbezirk gleichen Namens; Gewerbe: Kiefer; Religion: katholisch; Alter: Aahre 9 Monate; Größe: 5 Fuß 4 Zoll; Haare: bunkelblond; Stirn: flach; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Rase: stumpf; Mund: etwas aufgeworfen; Zahne: gesund; Kinn: rund; Gesicht: breit; Gesichtsfarbe: blaß; Statur: klein.

Bei feiner Entweichung war berfelbe betleibet mit einer neuen Dienstjade, einer granta Tuchhofe, einer Muge mit Schirm, einem Gabel mit Gabeltoppel, einem Paar Stiefeln, einer

fcmgratuchnen Salsbinde, einem Dembe.

No. 483. Bertauf, alternative Berpachtur pon G

tč

DI

f1

C2504.

11

0

€

y

u

273.

Die Baublinginn Ugnes Rofa Rottgen ift zu Duffelborf aufgegriffen und an bas Arbeite. Nro. 488. baus ju Brauweiler abgeliefert worben. Es mird baber ber unter bem 15. Juni c. im 25. Burid. Stude unferes Umteblattes wiber biefelbe erlaffene Stedbrief gurudgenommen. genommener Roin, ben 2. August 1842.

Bekanntmachungen anderer Behörben.

Die Staatsschulbscheine Rr. 116,653 Littr. B über 500 Thir.

12.849 25 Thir.

58,715 25 Thir. Nro. 489. Beriorne Steats dulb.

feine.

welche bem Prebiger Wichelhaus ju Bonn im Dezember 1838 angeblich entwenbet ober aus Unvorsichtigfeit verbrannt find, werben auf ber Untrag beffelben hierburch aufgeboten, und alle Diejenigen, welche an biefen Papieren ale Gigenthumer, Geffionarien, Pfande ober fonftige Briefe. Inhaber oder beren Erben Unfpruche ju haben behaupten, werben hierdurch offentlich vorgelaben, in bem vor bem Rammergerichte-Referendarius von Krofigt auf den 4. Februar 1843, Bermittags 11 Uhr, anberaumten Termin ju erscheinen, und ihre Unspruche au be-Scheinigen, wibrigenfalls fie bamit praffubirt, bie gebachten Staatsschulbscheine fur amortifirt ertlart und fatt becfelben neue ausgefertigt werben follen. Den Musmartigen werben bie Buftig-Rommiffarien, Juftigrathe Bulfen und Jung und ber Dber Landesgerichte-Rath Martine in Borichlag gebracht.

Berlin, den 19. Mai 1842.

Roniglid Preußifches Rammergericht.

Musjug aus ber Dienftorbnung bes toniglichen Lanbgerichts ju Roln mabrend ber Ferien des Jahres 1842.

Nro. 490.

Art. 3. Die Sigungstage werben bestimmt auf:

1) Donnerstag den 1. September. 2) Freitag ben 2., Freitag ben 9. und Freitag ben 23. September. 3) Cametag ben 10. und Cametag ben 24. September. 4) Montag ben 12. und Montag ben 26. September. 5) Dinstag ben 13. und Dinstag ben 27. September.

6) Freitag ben 7. und Freitag ben 21. Ditober. 7) Samstag ben 8. und Samstag ben 22. Ottober. 8) Montag ben 10. und Montag ben 24. Oftober. 9) Dinstag ben 11. und

Dinstag ben 25. Dliober.

Urt. 5. Die Oppositionen in Cubhaftationefachen find den Sigungen vom Dinelag ben 13. und Dinstag ben 27. September, und Freitag ben 7. und 28. Oftober 1842 jugewiefen. Urt. 8. Die Refere-Sigungen werben an ben im Art. 3 bezeichneten Tagen, Morgens 8 Uhr abgehalten werben.

Roln, ben 1. August 1842.

Rur gleichlaufenten Musjug:

Der Landgerichte. Prafibent (geg.) Beingmann. Der Dber Gefretair, Guler.

Daß bes herrn Juftig-Ministers Excelleng mittelft Rescripts vom 6. vorigen Monats bem Nro. 491. Abvotat-Unwalt Martin Dewies hierfelbft bie Entlaffung aus bem bisherigen amtlichen Berbaltniffe ale Unwalt beim Rheinischen Uppellations. Gerichtshofe feinem Antrage gemaß ju bewilligen geruht haben, wird hiermit jur offentlichen Renntniß gebracht.

Buffig-Berf. Stronit.

a belief of

Roln, ben 5. August 1842.

Der General Profurator, Berghaus.

Nro. 492. Gebührentare vollzieber.

Bur Befeitigung erhobener Zweifel bringe ich hiermit gur offentlichen Renntnif, be ben Bestimmungen ber Bebuhrentare vom 10. Juni 1833 bie Berichtsvollzieher in bet ber Gerichts. Ballen, in welchen fie ihre Umteverrichtungen nach Bakationen berechnen, alfo nament Mobels und Frudte-Pfandungen, Die uber Die erfte Batation von 3 Stunden weiter t bete Beit nur nach Stunden in Unfag bringen, und biefemgemaß auch Die Gebuhren m haltnismäßig liquidiren durfen, fo baß fie alfo bei einem Befchafte von 4 Stunden ut Batation, bei einem Befchafte von 5 Stunden 12/3. Batation, bei einem Gefchatte Stunden 21/3 Bakation v. f. w. berechnen tonnen.

Bei Buwiderhandlungen werde id im Disziplinarmege einschreiten.

Roln, ben 2. August 1842. Der Dber: Profurator, Grundichottel.

Nro. 493. Diebftabl.

Um 21. Juli c. ift in einem hiesigen Gafthofe Die unten naher beschriebene Uhr geft worden. Indem ich Diefen Diebftahl hiermit bekannt mache, erfuche ich Jeben, welcher ben Thater oder bas Berbleiben ber Uhr Mustunft ju geben im Stande ift, tiefe mir ob nachsten Polizeibehorbe balbigft mituzztheilen.

Bonn, ben 2. August 1842.

Der Staate Profurator, Maui

Befdreibung ber Uhr. Die Uhr ift eine fleine goldene Damenuhr mit fon Gebaufe, welches mehre Eindrucke hatte, auf ber Rudfeite quillobirt, mit einem gel Bifferblatte und goldenen Zeigern, fo wie romifchen Bahlen. Un derfelben befand fich eine & feber jum Deffnen bes Bafes, maches lettere nicht fest fag und leicht abfiel, fobann in feibenes Bandden, etwa 3 Linien breit, mit Goldverlen gerandert.

Nro. 494. Diebftahl.

In dem Zeitraum von Sonntag den 24. Juli Nachmittags bis Montag den 25. Juli, Vomille ift zu Grefeld aus bem Gaftzimmer bes herrn Wilhelm Gompert und gwar aus ta Rheinstraße gelegenen sogenannten Paffagierftube eine 18 Boll bobe Figur gestoblen un welche einen Sowarzwalder.Uhrenhandler vorftellte, ber eine Uhr auf ber Bruft, Die auf bem Rucken trug. Die vordere Uhr war mit gehörigem Uhrwerk verfeben und ging maßig. Ich erfuche Jebermann, etwaige Bahrnehmungen, welche auf Endedung bes I oder des geftohlenen Gegenstandes führen konnten, mir oder der nachften gerichtlichen P behorde mitgutheilen.

Duffeldort, ben 1. August 1812.

Der Dber-Profurator. Der Erfte Profurator, Lippe.

Rur benfelben :

Die unten signalifirte Diensimagt Rarolina Brafe aus Linderhausen bei Schwelm, juleht bier wohnhaft mar, hat fich ber gigen fie megen Sausbiebffahls eingeleiteten Unter Stedbrief. burch bie Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Polizeibehörden, auf dieselbe zu vigiliren, sie im Betretungsfallt 2

haften und mit den bei ihr fich findenden Effetten mir vorführen gu laffen.

Duffelborf, ben 3. August 1842. Der Instruktionerichter, von Ammon Signalement. Religion: evangelifch; Alter: 21 Jahre; Brofe: 4 guß 10 300;00 blond, bunn; Augenbraunen: blond; Augen: grau ober blau; Rafe: fpig; Mand: gewoh Bahne: gut; Rinn: rund; Beficht: oval; Befichtsfarbe: gefund; Statur: flein.

Nro. 496. Stedbrief.

Der hierunten naher signalificte Julius Guftav Friedrichs, Sandlange-Behulfe, gebod Mulheim, Rreis Bernfastel, juleht wohnhaft zu Erier, hat fid ber wider ihn wegen Dr und Diffbrauche bes Butrauene eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Ich ersuche baber alle Militair= und Civilbeborden ergebenft, auf ben zc. Friet: fälligst zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu laffen. Trier, ben 3. August 1842. Der Ober-Profurator.

3 weiffel, Staats: Profurati

Signalement. Alter: 31 Jahre; Große: 5 Fuß 4 Boll; haare und Bart: fcmara; Stirn: fcmal; Mugen: braun; Rafe: fpit; Mund: gewohnlich; Rinn: rund; Gefichtefarbe: gefund; Befialt: unterfett.

Der wiber ben Schreinergesellen Balentin Rern aus Latenburg, Großherzogthum Baben, am 7. Juni 1841 erlaffene Stedbrief wird, ba berfelbe gur haft gebracht worben ift, hiermit aurudaenommen.

Buradgenem. mener Gled. brief.

No. 497.

Drier, ben 2. August 1842.

Der Dber: Profurator, Deufter.

Die zweite Lehrerinnftelle bei ber Schule zu hemmerebach ift erledigt und foll burch Une No. 498. Stellung einer Behrerinn fo wie Die Dritte Behrerftelle burd, einen geeigneten Behulfen befet Befegung ber merben. Das Gehalt Der 1. beträgt intl. ber Miethe 150 Thir, und ber letteren 160 Thir. 2, Lebrerinn-

ju hemmerebad.

Qualifizirte Subjette wollen fich debhalb mit den erforderlichen Utreffen bei dem betreffenden felle und ber 3. Lebrerfielle Schulvorftanbe, bem Beren Schulpfleger und tem Unterzeichneten balbigft meiben.

Sindorf, ben 4. Muguft 1842.

Der Burgermeifter von Gindorf, b. 3. Dunmald.

Bermifchte Radrichten.

Dem Mechanifus G. Summel ju Berlin ift unter bem 14. Juli 1842 ein Patent auf einen verbefferten Breithalter ober Mubftreicher fur Bewebe, in ber burch Beidnung und Befchreibung nachgewiesenen Bufammenfetung auf feche Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem Mechanifer und Maschinenbauer Reufrang hierselbft ift unter bem 21. Juli 1842 ein Patent auf eine burch Beichnung und Befchreibung erlauterte Buchbruderpreffe jum gleich: zeitigen Druden mit zwei Eppenformen, in ihrer gangen Busammenfebung, ohne Befchrantung anderer in Unwendung einzelner bekannter Theile berfelben, auf feche Sahre, von jenem Lage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem Birthichafte-Direttor Runge au Bobred bei Reu-Berun in Dber. Schleffen ift unier bem 21. Juli 1842 ein Patent auf ein als neu und eigenthumlich anerkanntes Berfahren, bem Torf ober einem funftlichen Brennmaterial baraus eine fernere Bubereitung ju geben, auf acht Sahre, von jenem Sage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Werfonal: Chronit.

Der Geometer Deter Eich ju Gindorf ift von ber Rheinpreugischen Reuer. Berficherungs. Gefellichaft ju Duffeldorf ju ihrem Ugenten fur Die Burgermeiftereien Rerpen, Blagheim, Buir, Beppenborf, Sinborf und Turnich bes Rreifes Bergheim einannt und ale folder bestätigt worben.

Der Raufmann Everhard Fehr ju Mulheim ift von ber Leipziger Feuer-Berficherungs. Befellichaft zu ihrem Ugenten ernannt und als folder bestätigt worden.

Deffentlice ungeiger.

Stud 32.

Roln, Dinstag ben 9. Muguft 1842.

295) Subhaft at ion 6 . Patent. Auf Anstehen bes zu Aulerhof, Burgermeisterei Bahlicheibt wohnenden handelsmannes Gumpel Naron, welcher bas Uebergebot gemacht hat, follen vor bem Koniglichen Friedensgerichte zu Siegburg, in orbentlicher Gerichtsstelle.

am Mittwoch den 21. September b. 3., Bormittags 9 Uhr, bie nachbeschriebenen Immobilien, gezen die zu Wickfuhl, Burgermeisterei Wahlscheidt, wohnenden Cheleufe Wilhelm Blocher, Uderer und Gastwirth, und Johanna Sibnila Schleheder, in der Eigenschaft als Berauperer, und gegen den zu Mullerhof wohnenden Uderwirth und Geometer Wilhelm Otto, in seiner Gisgenschaft als Erwerber, auf das von dem erwähnten Ertrahenten gemachte Gesammterstgebot von 1116 Ehlr. 15 Sgr. zum gerichtlichen Vertaufe öffentlich ausgestellt und dem Meistbietenden, widrigenfalls aber bem Gläubiger, welcher das Uebergebot gemacht hat, für dessen Gesammterstgebot zugeschlagen werden:

1) 33 Ruthen 30 Rus Aderland oberhalb bes Sofes, amifchen Bimar Bog und Erben Bilhelm Beber, Rlur 6, Rr. 8. 2) 134 Ruthen 60 Suß Aderland bafelbft, neben Bilhelm Beber und Bimar Bos. Alur 6. Rr. 13. 3) 1 Morgen 57 Ruthen Aderland bafelbft, amifchen Bimar Bog und Erben Bilhelm Beber, Flur 6, Rr. 15. 4) 11 Ruthen 30 Auf Uderland bafelbft, gwifden Bimar Bog und Beinrich Bapy und Bittme Eberbeufer, Glur 6, Dr. 20. 5) 1 Morgen 7 Rutben 70 Rug Uderland Dafelbit, abgesplidt, bas ift: ber gange nach abgetheilt, ber welliche Theil neben Bimar Boff. Riur 6. Dr. 30. 6) 56 Ruthen 30 Buß Bolgung in ben Erlen, gwifchen Wittme Dberheufer und ber folgenben Pargelle, Flur 6, Rr. 36. 7) 40 Ruthen 60 Buß holzung bafelbft, zwifden Bimar Bog und ber vorigen Parielle, Riur 6, Dr. 35. 8) 150 Ruthen 20 Rus Uderland vor bem Sofe, gwifchen Bimar Bos und Beinrich Band, Alur 6, Dr. 67. 9) 41 Ruthen 10 guß Dbftgarten im Baumgarten, ju beiben Seiten neben Erben Bilhelm Beber, Flur 6, Dr. 91. 10) 26 Ruthen 80 Rus Doffgarten Dafelbit, amifden Bimar Bog und Bilbelm Beber, Blur 6, Dr. 93. 11) 12 Ruthen 50 Fuß Dbftgarten bafelbft, gwifden Beinrich Bapp und Bittme Dberheufer, Blur 6, Rr. 97. 12) 110 Ruthen 30 Guß Aderland im Brachfelbe, ju beiben Seiten zwischen Beineich Bapp, Blur 6, Rr. 100. 13) 54 Ruthen 10 guß Uderland bafelbft, amifd,en Bimar Bog und Beinrich Bapp, Blur 6, Dr. 102. 14) 1 Morgen 89 Ruthen 60 Fuß Alderland bafelbit, amifchen Bimar Bog und Beinrich Bapp, Blur 6, Rr. 104. 15) 36 Ruthen 20 Fuß holgung unter bem muften hof, zwischen Bimar Bog und Beinrich Beber, Flur 6, Rr. 115. 16) 26 Ruthen Bolgung bafelbft, swifden Bimar Bog und Beinrich Bapp, Glur 6, Dr. 117. 17) 39 Ruth. 10 guß holgung bafelbft, zwischen Beinrich Bapp au beiben Geiten, Alur 6, Dr. 119. 18) 36 Ruthen 10 Auß holgung unter bem muften bof, amifchen Beinrich Bapp und Beinrich Beber, Blur 6, Dr. 121. 19) 9 Ruthen 60 guß Biefe Dafelbft, swifden Bimar Bog und Bittme Dberheufer, glur 6, Dr. 127. 20) 19 Ruthen 30 Fuß Biefe bafelbft, amifchen Bimar Bog und Beinrich Bapp, Flur 6, Dr. 129. 21) 22 Ruthen 40 Fuß Biefe dafelbft, gnifchen Bimac Bog und Beinrich Bapp und Scheelhaufer-Biefe, Blur 6, Rr. 131. 22) 1 Morgen 59 Ruthen 88 Auf Bolgung an ben Pfaffenbirten, abgesplicht zwischen Bimar Bog, Abolph Cohmar und Bilbelm Blocher, Flur 7, Rr. 625, Abtheilung 1. 23) 1 Mergen 92 Ruthen . 88 Fuß Soljung dafelbit, abgesplict, zwischen Bimar Bog und Bilbeim Blocher, Riur 7, Rr. 625, Abtheilung 3. 24) 32 Ruthen 40 guß Bolgung bafelbft, gwifden Wimar Bog und Bittme Dberheufer, Blur 7, Rr. 632. 25) 53 Ruthen 50 guß holjung bafelbft, zwifchen Wimar Bog und Bimar Frankenpohl, Flur 7, Rr. 639. 26) 84 Ruthen 70, guß Uderland am Scheelhaus, beiberfeite neben Bimat Bog, Flur 6, Dr. 59. 27) 140 Ruthen 30 Fug Aderland bafelbit, abgefplicht, neben

Erben Wilhelm Weber und Wilhelm Schleheder, Flur 6, Nr. 62, Abtheilung 1. 28) 68 Ruthen 10 Fuß Ackerland vor dem Hof, arischen Wimar Boß und Zapps Garten, Flur 6, Nr. 64. 29) 85 Ruth. 50 Fuß Holzung im Wolfsberg, abgelplickt, der dilliche Theil neben Peter Meisenbach, Flur 7, Nr. 853, Abtheilung 2. 30' Ein mit Nr. 118 bezeichnetes Wohnhaus, eine mit Lit. A bezeichnete Scheune und ein mit Lit B bezeichnetes Bachaus sammt unter- und umliegendem Hofraum, 108 Ruthen 10 Fuß ent- haltend alles gelegen zu Wickluhl zwischen Wittwe Oberheuser, dem Fahrweg und Wilhelm Linden, Flur 6, Nr. 72. Das Wohnhaus, 29 Fuß lang, 25 Fuß breit, ist zwei Stockwerke hoch, und enthält eine Küche, eine Spinde, eine Stube, vier Zimmer, einen Streubehalter, eine Rauchkammer, einen Speicher und zwei Keller. Die Scheune, 33½ Fuß lang, 20½ Fuß breit, 12½ Fuß hoch, enthält einen Dreschboden, einen Fruchtbehalter, einen Bieh- und einen Futterstall. Das Bachaus, 18½ Fuß lang, 12 Fuß breit, 6½ Fuß hoch, enthält noch einen Holzstall. Sammtliche Gebäude sind in Holz und Lehmsachwert erhaut.

Die obenbefdriebenen, in der Gemeinde Sohnrath, Burgermeisterei Bahlicheibt, im Siegfreise gelegenen Realitaten werden bermal von ben obenbezeichneten Cheleuten Wilhelm Blocher und Johanna Sibylla

Schlehecker felbft bewohnt und benutt, und find pro 1842 mit 4 Thir. 5 Ggr. 11 Pf. besteuert.

Die Auszuge aus der Steuer-Rolle und ber an die Stelle der Kaufbedingungen tretende Beraußerungs-Alt vom 16. November 1841 liegen auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Friedensgerichts zur Einsicht offen. Siegturg, den 3. Juni 1842. Der Konigliche Friedensrichter, Deister.

294) Subhast at ion 6. Patent. Auf Anstichen bes Iohann heinrich Streppel, Reidemeister und Landwirth, zu Oberkluppelberg wohnhaft, soll

am Tonnerstag ben 15. September d. I., Bormittags 10 Uhr, in der offentlichen Sigung des Koniglichen Friedensgerichtes zu Wipperfürth, in dessen gewöhnlichem Sigungk saale, das unten naher beschriebene, zu Boswipper, Steuergemeinde Wipperfürthe Klüppelberg, Bürgermessterei Wipperfürth, Kreis gleichen Namens, gelegene, gegen den Hammerschmieden und Uckerer Caspat Heinrich Wehner zu Krahwinkler-Brücke, für sich und als Hauptvormund seiner mit seiner verlebten Spekrau Friederica Pattberg gezeugien noch minderjährigen Kinder: Henriette, Gustav und Caspar Robert Wehner, in gerichtlichen Beschlag genommene, diesen zugehörige und von dem zu Böswipper wohnenden Uckerer Christ Wilhelm Goller als Pächter benutzte Ackergut, bessen Frundsteuer für das laufende Jahr 7 Thir. 14 Sgr. 2 Pf. beträgt, für das von dem Ertrahenten gemachte Erstgebot von 400 Ihlr. zum gerichtz lichen Verkaufe ausgeschellt und dem Letzt und Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bestandtheile dieses Gutes sind:

1) Ein Bohnhaus, bezeichnet mit Dr. 181, angebaut an bas Saus ber Bittwe Bilbelm Dorfcheller, enthaltend einen gewölbten Reller, in ber erften Etage ein Bohnzimmer, Borhaus, Ruche und Rubftall, in Der zweiten Etage 4 Rammern, ben Bang und hieruber ben Speicher. Das Saus, theils in Mauer: weit, theils in Solz und Lehmfachmanden erbaut und mit Stroh gebeckt, hat eine Um- und Unterlage nebit hofraum von 26 Ruthen, und ift eingetragen im Ratafter unter Flur 14, Rr. 140; 2) ein Biener haus, in holy erbaut; 3) eine Scheune ohne Beichen, in holy erbaut, mit Brettern betleibet und mit Strob gedeckt, bat eine Unterlage von 2 Ruthen 50 Fuß, Flur 14, Dr. 109; 4) Dbfthof, genannt Baum: bof, gelegen im Sofe Boswipper, groß 29 Ruthen 75 Fuß, Flur 14, Rr. 139; 5) Garten ju Boswipper, groß 14 Ruthen 80 Jug, Flur 14, Rr. 124; 6) Garten bafelbft, groß 5 Ruthen 40 gug, Flur 14, 91. 149; 7) Baumwiefe bafelbft, groß 6 Ruthen 10 Guß, Flur 14, Rr. 119; 8) Biefe bafelbft, unter bet Chauffee, groß 44 Ruth. 10 8g., Fl. 15, Rr. 297/1; 9) Biefe, Die Bohlfeilerwiefe genannt, groß 2 Morgen 26 Ruthen, Flur 51, Dr. 104; 10) Biefe auf bem breiten Dh!, groß 119 Ruthen 15 guß, Blur 51, Mr. 59; 11) Biefe, genannt vor ber Echaafsbrucke, im Ratafter ale Bufch bezeichnet, groß 80 Ruthen, Blur 51, Dr. 97; 12) Biefe bafelbft, groß 77 Ruthen 95 Fuß, Flur 51, Dr. 97; 13) Alderland, genannt Bronnenftud, groß 1 Morgen 109 Ruthen 50 Jug, Flur 14, Mr. 64; 14) Uder: land bafelbit, groß 4 Morgen 148 Ruthen, Flur 14, Rr. 64; 15) Bufch im Sofe Boswipper, groß 22 Ruthen 90 Fuß, Flur 14, Mr. 137; 16) Solzung, im Schurfespuhl, groß 78 Ruthen 80 Fuß, Flur 51, Dr. 103; 17) holgung an ber Schaafsbrude, groß 35 Ruthen 30 Bug, Flur 51, Dr. 93; 18)

Holzung im Siebenneste, groß 126 Ruthen, Flur 51, Mr. 399; 19) Holzung im schmalen Uder, groß 1 Morgen 102 Ruthen 50 Fuß, Flur 51, Mr. 440; 20) Holzung im Ställchen, groß 14 Ruthen 20 Fuß, Flur 51, Mr. 6; 21) Holzung im Heidberge, groß 3 Morgen 34 Ruthen 75 Fuß, Flur 14, Mr. 220; 22) Holzung vorm Heidberge an der Chaussee, groß 25 Muthen 20 Fuß, Flur 51, Nummer 36; 23) Holzung hinter der langen Wiese, groß 1 Morgen 122 Ruthen 75 Fuß, Flur 14, Mr. 237; 24) Holzung an der langen Wiese unten ober der Chaussee, groß 87 Ruthen 70 Fuß, Flur 14, Mr. 240 25) Holzung auf dem Brautwege, groß 1 Morgen 97 Ruthen, Flur 51, Mr. 161.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle nebft ben Raufbedingungen find auf ber Berichtofchreis

berei bes hiefigen Renigl. Friebensgerichts einzusehen.

Bipperfurth, ben 17. Mai 1842.

Der Ronigl. Friedenstichter, Doinet.

293) Muf Unstehen ber zu Bever, Burgermeisterei Sudeswagen, wohnenden Gutebesitzerinn und Rentsnerin Wilhelmine gebornen Hoffinghoff, Wittwe von Johann Daniel Clarenbach, Extrahentinn, welche im Gasthause ber Wittwe Georg Heinrich Overred zu Wipperfurth Domizil gewählt hat, soll

am Donnerstag den 10. November d. I., Bormittags 11 Uhr, zu Wipperfürth, in der offentlichen Sigung des Königlichen Friedensgerichtes, in dessen gewöhnlichem Sigungssale, das unten näher beschriebene, gegen die Cheleute Sattlermeister Johann Laurenz Conrad Gammersbach und Unna Gertrud gebornen Dorpinghaus zu Hudeswagen, als Hauptschuldner, und gegen den Holzhandler und Ackerwirth Wilhelm Sauermann zu Benninghausen, Bücgermeisterei Klüppelberg, als Drittbesiger, in gerichtlichen Beschlag genommene, zu Dorpinghausen, Bürgermeisterei Klüppelberg, Kanton und Kreis Wipperfürth, gelegene Ackergut, dessen Grundsteuer für das laufende Jahr 4 Khaler 7 Pf. besträgt, gegen das von der Ertrahentinn gemachte Erstgebot von 500 Thalern zum öffentlichen gerichtlichen

Bertaufe ausgestellt und bem Lette und Deiftbietenden jugeschlagen werden.

Diefes But hat folgende Bestandtheile: 1) Ein einftodiges, in Lehmfachwert erbautes, mit Strob gebedtes Bohnhaus, bezeichnet mit Rr. 53, welches in ber Frontseite 2 Fenfter, eine Saus- und eine Rubftallethur, in ber Mebenfeite 2 und in der Sinterfeite 3 Fenfter, und im Erdgeschoffe 2 gewolbte Reller bat. Das Saus, noch nicht gang fertig, wird gegenwartig von bem Schufter Jatob Sauermann als Pachter bewohnt. 2) Ein halbes Bachaus, in Lehmfachwert erbaut und mit Stroh gedectt, wovon bie andere Balfte Raspar Gider ju Rreugberg gehort. 3) Solgung, in bec Berespe, Flur 11, Rr. 11, groß 6 Morgen 155 Ruthen 50 Fuß. 4) Dito, im Steinsiefen, Flut 11, Rr. 16, groß 1 Morgen 33 Ruthen 60 Ruf. 5) bito bafelbft, Blur 11, Dr. 23, groß 1 Morgen 21 Ruthen 30 Fuß. 6) bito im Langenholg, Flur 11, Dr. 52, groß 4 Morgen 123 Ruthen. 7) bito bafelbft, Blut 11, Dr. 55, groß 1 Morgen 65 Ruthen 80 Rug. 8) Bolgung, im Radenfiepen, Flur 11, Rr. 65, groß 1 Morgen 26 Ruthen 45 Fuß. 9) bito, Rrufetopeufer, Flur 11, Rr. 70, groß 42 Ruthen 10 Jug. 10) Biefe, Steinbruch, Flur 13, Rr. 301, groß 102 Ruthen 10 guß. 11) Solgung, bafelbit, Flur 13, Dr. 302, groß 156 Ruthen 15 guß. 12) bito, Ragenbuid, Flut 13, Rr. 309, groß 1 Morgen 42 Ruthen 30 Buß. 13) bito bafelbft, Flur 13, Rr. 315, groß 108 Ruthen 30 Fuß. 14) dito im Steinstepen, Flur 11, Dr. 20/1, groß 1 Morgen 157 Ruthen 10 Buß. 15) bito in ber Lehmfaule, Flur 11, Dr. 58/1, groß 1 Morgen 128 Ruthen 75 guß. 16) bito im langen Solge, Flur 11, Rr. 91/2, groß 5 Morgen 84 Ruthen 85 Fuß. 17) Biefe, faure Biefe, Flur 12, Rr. 2/2, groß 158 Ruthen 20 Jug. 18) Aderland, bafelbft, groß 9 Ruthen 50 Guf. 19) Scheune, im hofe Dorpinghausen, Flur 12, Rr. 15/1, groß 1 Ruthe 75 Fuß. 20) Saus und Dof, bafelbft, Flur 12, Dr. 20/2, groß 117 Ruthen 95 guß. 21) Aderland, aufm Radenfiepen, Flur 12, Rr. 26/2, groß 6 Morgen 38 Ruthen 15 Fuß. 22) Wiefe, Rummerwiefe, Flur 12, Dr. 33/2, groß 79 Ruthen 50 guß. 23) Teich, Bulfen, Tlur 13, Rr. 279/2, groß 3 Ruthen 75 gug. 24) Biefe, Bulferwiefen, Flur 13, Dr. 284/1, groß 139 Ruthen 60 Fuß. 25) bito bafelbft, Flur 13, Dr. 284/3, groß 1 Morgen 42 Ruthen 10 guf. 26) Beide, Steinbruch, Blur 13, Dr. 300/2, groß 175 Ruthen 40 guf. 27) Solgung, Rabenbufd, Flur 13, Rr. 308/2, groß 1 Morgen 72 Ruthen 60 gub. 28) Biefe, Rrautwiefe, Flur 12, Rr. 5/3, groß 107 Ruthen 80 guß. 29) Butung, Steinbruch, Flur 13, Rr. 297/2, groß 70 Ruthen 45 Fuß. 30) Biefe, aufm Rampchen, Flur 12, Rr. 152/2, groß 59 Ruthen 5 guf. 31) Uderland, Steinbruch, Flut 13, Rr. 298/1, groß 15 Morgen 91 Ruthen 55 Fuß. Summa 58 Morgen 69 Ruthen 65 Fu

Der vollständige Auszug der Steuerrolle nebft ben Kaufbedingungen find auf ber Friedensgerichts-

Wipperfurth, ben 25. Juli 1842.

Der Ronigliche Friedensrichter, Doinet.

296) Su b ha ft a t t o n s = P a t e n t. Auf Anstehen des zu Köln wohnenden Kausmannes Jacob Joseph Haan sollen im Sitzungsagle des Königlichen Friedensgerichts zu Lechenich auf dem Nathhause daselbst,

am 27. Oftober 1842, Morgens 10 Ubr,

vie nachverzeichneten, gegen ben zu Erp wohnenden Eigenthumer Michael Ismaar unterm 7. Juni 1. 3. in gerichtlichen Beschlag genommenen, im Rreise Gustirchen, Gemeinde Erp und Weiler gelegenen, dem Schuldner zugehörigen und von ihm benutt werdenden Immobilien öffentlich zum Berkaufe ausgestellt werden, wie folgt:

I. Aderland, gelegen in der Gemeinde Erp. 1) 1 Morgen 133 Ruthen 40 Fuß am Safenpfab, neben Wittme Joseph Juffen und der Gewande, Ratafterflur F, Rr. 449, Erftgebot 80 Thir. 2) 2 Morg. 72 Rutben 90 fuß bafelbit, neben Johann Lefer und Bittwe Joseph Juffen, Flur F, Dr. 488, ju 115 Thir. 3) 1 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß an ben Pingebeimer Beden, beiberfeits Michael Jomaar, Flur G. Rr. 14, ju 90 Thir. 4) 57 Ruthen 40 Fuß am Bifferdheimer Berg, neben Joseph Sofffummer und Wilhelm Meyer, Klur G, Rr. 55, ju 12 Thl. 5) 1 Morgen 42 Rutben 90 Rug bafelbft, neben ber Schuls verwaltung zu Köln und Wittive Joseph Juffen, Flur G, Rr. 81, zu 60 Thlr. 6) 1 Morgen 27 Ruthen 60 Jug, zwifden bem Bifferebeimer- und Erpermege, neben Werner Kindgen und Armen-Bermaltung gu Köln, Flur G, Rr. 105, ju 75 Thir. 7) 1 Morgen 84 Ruthen 80 Fuß am Bendgen, neben Caspar Harzbeim und Jeremias Ludolph Soefc zu Duren, Flur H, Mr. 22, zu 100 Thir. 8) 3 Morgen 107 Ruthen 40 Fuß am Bafferfluß, neben Rep und Philipp Schlöffer, Flur II, Rr. 372, zu 175 Thlr. 9) 2 Morgen 39 Ruthen 70 Fuß am untern Roberhof, neben Michael Ismaar beiderseits, Flur J, Rr. 14, ju 195 Thir. 10) 129 Ruthen 10 Fuß am Modertheimerwege, neben Norbert Rohr und Gebaftian Abel, Flur J, Rr. 632, ju 50 Thir. 11) 1 Morgen 40 Ruthen 80 Fuß am hafenpfat, neben Reiner Greis und Ferdinand Stupp, Flur J, Dr. 690, ju 80 Thir. 12) 115 Ruthen 80 Fuß am Difternicherwege, neben Jacob Honnefer zu beiben Seiten, Flur K, Rr. 365, zu 30 Thir. 13) 1 Morgen 150 Ruth. 80 Fuß auf bem Siefen, neben Johann Roevenich und Everhard Birt, Flur L, Dr. 129, ju 65 Thir. 14) 1 Morgen 10 Ruthen 60 fuß, am Scheurnerwege, neben Gebruber Rep und bem Borrerwege, Flur K, Rr. 270, ju 45 Thir. 15) 176 Ruthen am Badespfat, neben Gebruber Rey und ber Schulverwaltung au Koln, Flur L, Rr. 321, ju 40 Thir. 16) 1 Morgen 129 Ruthen 50 Fuß am Klein-Rappellenpfad, neben Johann Münch und Michael Jemaar, Flur L, Rr. 405, ju 60 Thir. 17) 2 Morgen 57 Ruthen 60 Rug am Hoverwege, neben Zeremias Lubolph Boefc und hermann Krudwig zu Machen, Flur M, Dr. 72, ju 150 Thir. 18) 1 Morgen 43 Ruthen 10 Fuß am Erper-Pohl, neben Emanuel und Heinrich Ren und Peter Joiften, Flur M, Dr. 166, ju 60 Thir. 19) 1 Morgen 21 Rnthen 30 Fuß am Eppel-Pobl, neben Erben Jansen und Mathias Bappe, Flur M, Dr. 204, gu 40 Thir.

II. Aderland, gelegen in ber Gemeinde Weiler. 20) 1 Morgen 32 Ruthen 70 Fuß aufm Juden, neben

Bicarie-Länderei und dem Wege, Flur 2, Nr. 136, zu 45 Thir.

Die Rausbedingungen, so wie die Steuer-Auszüge, wornach von den obigen Immobilien für bas lauf. Jahr 10 Thir. 20 Sgr. 2 Pf. Grundsteuer entrichtet werden, liegen auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Friedensgerichts zur Einsicht offen.

Lechenich, ben 8. Juli 1842.

Der Friedensrichter, Suisgen.

297) Subhastations Patent. Auf Anstehen des zu Frankfurt am Main wohnenden Banquiers Andreas Grunelius, welcher bei dem Gastwirthe Max Blinzler in Godesberg Domizil wählt, sollen vor dem Königlichen Friedensgerichte des zweiten Bezirks Bonn, in dessen gewöhnlichem Sizungssaale daselbst,

Donnerstag ben 27. D'ttober d. 3., Bormittags 10 Uhr, die unten beschriebenen, in der Gemeinde Godesberg Bürgermeisterei Godesberg, im Kreise Bonn gelegenen, gegen die Eheleute Carl Aders, Kausmann, und Elise Smith, in London wohnhaft, als ursprüngliche Schuldner, so wie gegen die Eheleute Georg Hüttner, Gastwirth, und Sophia Fuchs, in

Gobesberg wohnhaft, ale Antaufer und jepige Befiper, in gerichtlichen Beschlag genommenen Immobilien

öffentlich jum Bertaufe ausgestellt und bem Deifts und Leptbietenben zugeschlagen werben, namlich:

1) Gine Befigung, gelegen ju Godesberg nabe am Rheine, eine Stunde von Bonn und eine halbe Stunde von Konigewinter entfernt, bestehend A. aus einem Saufe, bezeichnet mit Dr. 64, "die Redoute" auch ,Grand Hotol de belle Vuo" genannt, welches Saus 3 Stodwerte boch, gang unterwolbt, maffiv gebaut ift und in einem guten baulichen Buftande fich befindet, in der Fronte 15 Fenfter und brei Flügelthuren bat, und von bier aus die freundlichfte Aussicht auf bas Siebengebirge, ben Rhein und Umgegend gewährt. In dem Innern bes Hauses befinden fich außer ber Ruche und ben Bohnzimmern 26 Schlafzimmer und ein großer Saal, fo wie 4 geräumige Reller; baffelbe ift im Ratafter ber Burgermeifterei Godesberg, Flur C, Dr. 1170, unter ber Flur-Abtheilung "an den Bauen" mit einem Flacheninhalt von 48 Ruthen 60 Fuß aufgeführt. B. Aus einem Rebenhause, bezeichnet mit Dr. 65, 2 Stodwerke boch, in ber Frente 9 Fenfter und eine Thure enthaltend, mit einem Sattelbache verfeben und mit Biegeln gebedt, aufgeführt im Ratafter unter Flur C, IGr. 1173, unter ber vorangegebenen Flur-Abtheilung, mit einem Flachenraum von 21 Ruthen 20 Fuß. C. Mus einem Garten, groß 5 Morgen 117 Ruthen 20 Fuß einschließlich bes Sofraumes im Ratafter unter Flur C, Rr. 1173 derfelben Flur-Abtheilung aufgeführt. Die vorbeschriebenen Gebaulichfeiten, Garten und Hofraum, beren Flacheninhalt aberhaupt 5 Morgen 186 Ruthen 100 Fuß beträgt, bilben ein jufammenbangendes Ganges und werden von ben genannten Chelcuten Guttner bewohnt und benutt, mit Ausnahme Des sub B bezeichneten Rebenhauses, welches Die Frau von Reineberg miethmeife in Gebrauch bat. Grangnachbarn biefer Befigung find: Graf Schladen, Gottfried Wewer und ber Gemeindemeg. Erfigebot 10000 Thir. 2) Flur C, Dr. 1023 bes Ratafters, 12 Ruthen 50 Fuß Uderland am Bongel, neben Reiner Wallraf und Erben Johann Giesen. Erftgebot 5 Thir. 3) Flur C, Dr. 1025 des Rataftere, 149 Ruthen 80 Fuß Aderland baselbit, neben Johann Joseph Gohndorf und Anschiegenden. Erstgebot 20 Thir. 4) Flur C, Nr. 992 und 994 bes Rataftere, 57 Ruthen 10 Fuß Beingarten aufm Edert, neben Wittme Frang Lieffem und Frang Dorten. Erstgebot 10 Thir. Lettere brei Grundflude werden ebenfalls von ben Cheleuten Süttner benutt.

Der Auszug aus der Steuer-Mutterrolle der Bürgermeisterei Godesberg, wonach obige Immobilien für das laufende Jahr mit einer Grundsteuer von 31 Thalern 22 Sgr. 4 Pf. belastet sind, so wie die Berkaufsbedingungen, liegen auf der Gerichtsschreiberei des gedachten Friedensgerichts zur Einsicht eines

Jeden offen.

Bonn, ben 22. Juni 1842.

Der Königl. Friedensrichter des 2. Bezirks Bonn, Justigrath Wolters.

298) Auf Unstehen der zu Koln wohnenden Rentnerinn Frau Catharina geborne von Alespe, Wittwe von Gereon Joseph von Pampuf, soll wider a) den zu Koln wohnenden Hufschmied Laurenz Krabbel, für sich und als Hauptvormund seiner bei ihm wohnenden minorennen und gewerblosen Tochter Unna Maria Krabbel, sodann b) den zu Plittersdorf wohnenden Maurermeister Iohann Wagener, und zwar gegen diesen als Drittbesiger,

am Dinstag ben 15. November laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Mr. Ein, in bessen gewöhnlichem Sigungssale, in der Sternengasse Mr. 25 dahier, das hiernach beschriebene Haus offentlich versteigert und bem Meistbietens den zugeschlagen werden. Es ist dieses haus gelegen in der Stadt Köln ausm Blaubach unter Mr. 3 und hat eine Fronte von circa 26 Fuß und eine Tiefe von 40 Fuß, ist mit Schiefern gedeckt und zeigt in dem vordern Giebel, der, so wie der hintere Giebel, aus massivem Mauerwert besteht, eine Hauptthure, daneben links eine kleine Thure und rechts ein Fenster, im ersten Stocke 4 Fenster und darüber 2 Speicherfenster. In dem Hause besindet sich übrigens eine Schmiedewerkstätte, die, so wie das Haus selbst, von dem gesnannten Laurenz Krabbel benutht, resp. bewohnt wird. Das von der Ertrahentinn für dieses Haus gemachte Erstgebot beträgt 1000 Thaler.

Der Steuer-Mutterrollen-Auszug, wonach besagtes haus mit einer Steuer von 8 Thir. 18 Sgr. 4 Pf. belastet ift, ist nebst ben Kausbedingungen auf der Gerichtsschreiberei des Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben 21. Juli 1842. Der Ronigliche Friedensrichter, Breuer.

De f f ent l'i che Berpacht un g. Um Freitag den 12. August 1842, Nachmittags 1 Uhr, werden auf Anstehen des herrn Binterschladen, Konigl. Burgermeisters zu Liblar, nachstehende Grundguter, der Kirche von Rierdorf zugehörig, auf 9 Jahre beim Birthen Krug zu Kierdorf bem Meistbietenden offentlich parcellenweise verpachtet werben, als:

A. 14 Morgen Uderland, ju Bruggen gelegen;

B. 10 bergleichen Morgen in der Feldmart von Kierdorf gelegen, und C. 14 Morgen Biefen, ju Roggendorf gelegen (alle ortlichen Maßes). Lettere liegen auch vortheilhaft fur die Dorfer Gleuel, Effern, Frechen und Umgegend.

Lechenich, ben 6. August 1842. Benbermacher, Motar.

302) Um Dinstag den 23. lauf. Mtb., Bormittags 9 Uhr, foll bei ber Birthinn Magdalena Mubber Dberaussem ber zu 233 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pf. veranschlagte Ziehbrunnen fur die dafige Gemeinde an den Wenigstfordernden offentlich vergantet werden.

Plan und Roftenanschlag hieruber tonnen taglich bei Unterzeichnetem eingesehen werben.

Paffendorf, den 3. August 1842. Der Burgermeister, Bernards.

Be kannt mach ung.

305) Um Montag ben 22. bieses Monats Nachmittags 4 Uhr, wird in meinem Geschäftslokale bahier zur öffentlichen Bergantung bes zu 501 Thaler 12 Sgr. 6 Pf. veranschlagten Neubaues einer hölzernen (einbäumigen) Fußbrücke über ben Aggerfluß bei Engelskirchen geschritten werden, und konnen Unternehmungslustige auch vor diesem Termine von dem bezüglichen Plan und Kostenanschlag sowohl als von den Bergantungsbedingungen bei mir Einsicht nehmen.

Lindlar, ben S. Muguft 1842.

Der Burgermeifter, Bau.

Peter Joseph Heß zu Leuschrath beabsichtigt, an ber ihm zugehörigen Leuschrather Fruchtmahls muhle eine Delmuhle und Knochenstampfe zu erbauen; biejenigen, welche ihre Rechte hierdurch gefährbet glauben, haben ihre Ginspruche binnen 8 Wochen bei dem Bauherrn selbst, oder ber hiesigen Stelle, wo der Situations-Plan zur Einsicht offen liegt, vorzubringen.

Much, ben 14. Juli 1842.

Das Lutticher Gewehr=Depot, St. Agatha Rr. 6, erhielt wieder mehre Sendungen schöner doppelter und einfacher Jagdgewehre. Dieselben werben auf Probe gegeben. 299) In Theilungesachen bes Ferb. Grunewalb, Ragelschmidt zu Effen, und ber Christina Grunewald, ohne Gewerbe ju Ronigswinter wohnend, Rlager, vertreten burch Advotat-Anwalt D. Ruckel I., gegen Deter Grunemald, Steinhauer ju Ronigswinter, fur fich und als hauptvormund ber Minorennen, Peter, Frang, Johann und Jacob Grunewalb, alle vier ohne besonderes Geschaft ju Ronigswinter wohnend, moruber ber ju honnef mohnende Binger Johann Stochhaufen Rebenvormund ift, Beklagte, vertreten burch Abpotat-Unwalt herrn Rudel II., und in Gefolge Urtheile bes Roniglichen Landgerichte ju Roln vom 25. Sanuar und 6. April b. 3., werben folgende, in ber Gemeinde Ronigswinter gelegene, zwischen Parteien gemeinschaftliche Immobilien, namlich: a. Wohnhaus in ber Rellergaffe, neben Johann Joseph Beder, mit hofraum, Unbau, Relterhaus und Garten, Bl. 3, Rr. 117 und 118; an Areal 9 R. 5 8g.; b. 12 R. 36 Af. Holgung und 10 R. 50 Bf. Beingarten im Bohn, Fl. 1, Rr. 319 und 320; c. 15 R. 45 86. Beingarten in der Rirchgaffe, Fl. 3, Dr. 515; d. 15 R. 50 Ff. Beingarten an ber mittelften gubr, Bl. 3, Dr. 726; e. 6 R. 15 8g. Aderland oben Beingarten, Fl. 3, Dr. 796; f. 8 R. 20 8g. Beingarten aufm Flurchen, Gl. 4, Rr. 122; g. 20 R. 80 Ff. Beingarten bafelbft, gl. 4, Rr. 169; h. 32 R. 70 Af. Beingarten auf bem Commerfeld, gl. 4, Dr. 657; i. 31 R. 60 Ff. Beingarten im Lohfeld unterm Beg, Fl. 5, Mr. 28; k. 8 R. 5. 8g. Aderland im Behfuhren, Fl. 5, Mr. 295; l. 10 R. 40 BB. Aderland bafelbft, Rl. 5, Dr. 836; m. 27 R. 40 BB. Aderland am Markftein, Bl. 6, Dr. 140; n. 24 R. 80 %. Aderland am Berberg, gl. 6 Rr. 271; o. 17 R. 70 8f. Beingarten aufm Sprengfels, Fl. 6, Rr. 426; p. 2 Mg. 35 R. 34 Bf. Soljung aufm Beidden, Fl. 14, Mr 85; q. 75 R. 95 F. Bolgung im Broichen, Bl. 14, Dr. 144; r. 134 R. 30 F. Solgung aufm Ausgerotten, Fl. 16, Dr. 276; s. 18 R. 10 g. Biefe in ber Pottscheidewiese, Fl. 18, Rr. 91; t. 75 R. 60 g. Solzung im Pottscheid, Kl. 18, Nr. 122; u. 1 Morg. 112 R. 90 F. Holzung am Eischeid, Fl. 18, Nr. 153; — am Montag ben 29. August b. 3., Morgens 9 Uhr, ju Ronigeminter in ber Bohnung bes Beinwirthes Serrn Urban Stang, por bem unterzeichneten burch obbezogene Urtheile hierzu fommittirten, ju Ronigeminter wohnenben Notar Martin Maubach, auf beffen Amtoftube Bebing ungenund Zare beponirt find, offentlich meiftbietend verfteigert werben.

Ronigswinter, ben 24. Juni 1842.

Maubach.

Deffentlicher Bertauf. 500) In ber gerichtlichen Theilungefache ber Maria Josepha Rofer, ohne Gefchaft, ju Gidholy bei Bipperfurth wohnend, Rlagerinn, vertreten burch Anwalt Steinberger und Abvotat Scholgen, Gegen

1) bie Bittme Peter Bilhelm Rofer, Unna Gertrub gebornen Dorpinghaus, Aderefrau gu Riederwipper, fur fich und als gefetliche Bormunderinn ihrer minderjahrigen Rinder: Bilbelm, Ratl, Joseph, Eduard und Therefia Rofer, Mutter und Rinder, jugleich ale Erben bes verftorbenen Rindes Subert Ros fer; 2) Peter Bilhelm Fastenrath, Adersmann ju Lendringhaufen, fur fich und als gefehlicher Bormund feines mit feiner verlebten Chefrau Unna Sibnia Rofer gezeugten noch minberjahrigen Rindes Wilhelm Rarl Faftenrath, Bater und Sohn, jugleich ale Erben bes verlebten Rindes Bilbelming Raftenrath, Ber-Flagte, vertreten burch Abvotat: Unwalt Thiel;

ift burch bie Urtheile Koniglichen Landgerichtes ju Roln vom 15. Rovember 1841 und 14. Juni 1842 bie Licitation ber ben Parteien gemeinschaftlich jugeborigen Immobilien, bestehend a) in einem ju Rlause, Burgermeifterei Bipperfurth, gelegenen Adergute, haltend nebft Bohn- und Detonomie-Gebauden 90 Dorgen 98 Ruthen 50 Fuß Preufischen Daafies an Flachenraum, verschiebener Rulturart und abgeschatt gu 1909 Thalec 22 Sgr. 6 Pf. Preufifch Courant, und b) in einem ju Riebermipper, Burgermeifterei Bip. perfurth, gelegenen Aderqute, haltend nebft Bohn- und Defonomie-Bebauden 69 Morgen 130 Ruthen 15 Buß Preufischen Maages on Flachenraum verfchiedener Rulturart und abgeschatt ju 2297 Thaler 4 Sgr. 6 Pf. Preufifch Courant - verordnet und ber unterzeichnete Rotar ju gebachter Ligitation tommittirt worben.

Termin zu biefem Bertaufe ift bemnach auf ben Untrag ber Parteien und ber Wegenvormunber oben genannter Minderjahrigen auf Freitag ben 7. Ditober b. 3. 1842, Rachmittags 2 Uhr, in ber Wohnung

bes Birthes Joseph Sadenberg ju Bipperfurth bestimmt.

Bedingungen und Erpertife liegen bei bem Unterzeichneten gur Ginficht. Bipperfürth, ben 30. Juli 1842,

Der Rotar, G. 2. Meißen.

to be to be

			,
•			
•			
	•		
		•	
/			
			i moh

Amtsblaff ber Koniglicen Regierung ju Roln.

Strict 33.

Dinstag ben 16. August 1842.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Rachträglich ju unferer Befanntmachung vom 23. v. DR. im 31. Stud bee Umteblatte, Nro. 499. bie jur felbstftandigen Mububung ihreb Gewerbes berechtigten Bauhandwerter betreffend, bemers Berichtigung. ten mir, bag ber in biefer Betanntmadjung als Maurermeifter aufgeführte Couard Court bie Qualifitation ale Privat-Baumeifter fur ben Landbau befigt und ale folder Die Prufung be- B. 13156. fanben bat.

Roln, ben 12. August 1842.

Roln, ben 12. August 1842.

Der S. 2 sub 1 ber Allgemeinen Jagb, Pacht-Bedingungen vom 11. April 1832 (Umteblatt pro 1832, Stud 114, Seite 115) wird babin abgeanbert: das Schiefen in und um bie Dorfer und Bohnungen in einer Entfernung von weniger als 200 Schritt ift nicht gestattet. Roln, ben 8. August 1842.

Nro. 500. Jagb-Berpactiungs. Bebingungen. B. 12213.

Die Ausübung ber niebern Sagb ift in biefem Jahre in bem auf ber linten Rheinseite Nro. 501. belegenen Theile Des Regierungsbezirts (mit Ausnahme ber Burgermeifterei Dunftereifel), fo. bann in ben auf ber rechten Rheinseite belegenen Burgermeiftereien Merheim, Rulheim, Deut, niebem Sagb. Beumar, Bahn, Riebercaffel, Sieglar, Siegburg, Menten, Billich, Dbertaffel, Konigswinter, Dberpleis, hennef und Uderath, vom 24. August ab gestattet. Dagegen wird in den übrigen, auf ber rechten Rheinfeite belegenen Burgermeistereien ber Rreife Mulbeim und Sieg, fo wie in ben Rreifen Bipperfurth, Gummerebach und Balbbroel, endlich in ber Bargermeifterei Munftereifel am linten Rheinufer Die niedere Jagd erft mit bem 5. September c. eroffnet.

Eröffnung ber C. 7580.

Die Bauslinginn Barbara Jacobi aus Poppelsborf ift ju Bonn aufgegriffen und an bas Nro. 502. Arbeitehaus ju Brauweiler abgeliefert morben. Es mirb baber ber unter bem 13. Juli c. im 29. Stude unferes Unteblattes miber Diefelbe erlaffene Stedbrief gurudgenommen. Roln, ben 9. August 1842.

Burud. genommener Stedbriet.

Um Mittwoch ben 31. Muguft l. 3., Bormittage 10 Uhr, werben im Gafthofe jum tolniz fchen hofe bei Reiner Tillmann in honnef die unten naber bezeichneten, jum bergifchen Schuls fonds gehorigen und im Rentei-Bezirk Konigswinter gelegenen Grundflude, namlich:

Nro. 503.

Bertauf, alternative Beryadtung bon Grand.

- OTHOLE

3	Rr.	Beld	rei	bung 	ber Grundftude n	ach bem R	ataster.	Ramen	Dauer	Bisheri Pactabe
חובובה	bes Etats pro 18"/4	Gemeinbe.	Flur	Nro.	Flurlagen	Kulturari.	Größe M. Reb. Fuß	på det er	ber Pachtzeit	übers haupt
1234	6	Rheidt	KN	551 1264 1663 1734 2200 2203 2407 2877	im Lobfelbe nachft b. Lobe binter ben Geden, unterm boben Kaum an ber Rehrgasse am Stingengaßchen auf ber Firnebigen bito am Haasberg an ber Enggasse	Aderland Garten Aderland bito Garten bito bito	- 177 54 - 32 85 - 20 81 - 28 32 - 43 56 1 104 30 - 48 80 - 6 64	Wittwe Franz Mandt zu Rheidt.	31. Des. 1842.	17 — 5
	7 8	Honnef bito	12 12 17 21 ****************************	781a 767a 227 24 50 52 58 108	im Becherberg aufm Damm bito bito bito auf Roll	Aderiand bito bito bito bito bito bito bito bito	- 14 75 - 26 10 - 50 80 - 36 60 1 67 35 - 30 70	Phil. Jof. Lenné zu Honnef. Abolph Klein baf. Steph.Braun baf.	bito bito	13 10 - 5 15 20 - 5 24 20 - 5
	10	bito	12 23 24	781b 443 8 15	im Küttelfelb bito amBraben unter b. Straße Weßbeuel in ber Lei auf Roll bito	bito bito bito bito bito	3 22 - 1 1 65 - 21 10 - 27 50 - 30 50	Wilh. Wed bas.	bito	14 20 - 5
	11	bito	30 31 5	47 48 189 513 580 62 136 345 653 272 443	bito bito auf Giersberg auf der Helte am Lichweg in der Küppe bito am Pfeilweg amfGraben unterid. Straße auf Kohfeld	bito Solzung Aderland bito bito bito bito bito bito bito bito	- 98 60 - 17 80 - 29 10 - 27 40 - 61 50 - 83 - - 63 75 - 30 15 - 37 40 - 80 - - 62 30	Joh. Heinen baf.	bíto	12 25 - 5
	17	Dito Dito Dito Dito Dito Dito Dito	11	384 356a 356b 356c 356	Meßbeuel ober der Belegaste am Damme oben am Kirchweg bito bito bito an ber Burg	bito bito bito bito bito bito	- 118 10 - 52 50 - 173 5 - 173 5 - 173 5 - 173 10	Phil. Jof. Lenne baselbst. Jak. Nolden das. H. Steinbach das. Br. Bolters i. Bonn M. Büngenbach 3. Honnes Be.J. P. Schmis ds. G. Huverath das.	bito bito bito bito bito bito bito	6 20 - 9 4

und awar querft im Gingelnen, und bemnach bie Pargellen pos. 1 bis 8, 9, 10, 20 und 35, 11 bis 19, 21 bis 34 und 37 bis 40, jufammen meiftbietend jum Bertaufe, alternative aber Die einzelnen Etate. Positionen gur anderweiten Bergachtung auf feche Sabre ausgestellt merben. Soln, ben 30. Juli 1842.

Auf ben Bunfch bes fommanbirenden herrn Generals bes 8. Armee-Corps bringen wir Nro. 504: folgenden Auszug aus der "Instruktion über Natural-Verpflegung, Transportwesen u. f. w. für bie Truppen bes 8. Armee-Corps" und aus ber "Lager-Dronung fur bie Infanterie bes 8. Armee-Corps" wahrend ber bevorstebenden Berbst-lebungen zur Nachachtung fur fammtliche betbeiligte Civil-Personen biermit zur öffentlichen Renntnig.

Roln, den 15. August 1842.

L Inftruttion ber Natural. Berpflegung und Transport, Befen.

A. Betöftigung. 1. Auf Marschen.

8. 1. Die Truppen erhalten auf bem Mariche jum Manover und auf bem Mudmariche in ihre Garnisonen Die Mundverpflegung von ben Quartiergebern gegen Bezahlung von 5 Gar. pro Ropf nach Maaggabe bes S. 15 ber Borfdriften Sammlung über Die Natural-Berpflegung ber Truppen im Frieden.

Mariaverpflegung.

8. 2. Die bas Rantonnement beziehenden Truppen erhalten für ben Tag bes Gintreffens noch von ten Quartiergebern bie Marschverpflegung gegen obige 5 Ggr. pro Ropf. Um barauf folgenben Zage tritt bie Kantonnementes Berpflegung ein. Ausnahme biervon Conf. S. 5.

6. 3. Die, zwei Tage vor ber Truppen im Lager anlangenden Fouriere erhalten ausnahms meise ben Maricbefostigungs-Ruschus von 2 Sgr. 6 Pf. und bas Brodgelb von 1 Sgr. 3 Pf.

pro Ropf und Tag, wofür fie fich felbft zu befoftigen haben.

§. 4. Fur ben Tag bes Biebereintreffens in ben Garnisonen nach beendigtem Danöver liquidiren die Truppen der Linien gwar noch den Marschbrodgrofden, nicht aber den Marschbe= Gintreffens in toftigungs-Aufdug. Dagegen ift ben Landwehr-Bataillons und Escabrons fur ben Tag bes ben Barnifo-Wiebereinrudens in Die Bataillons-Staabs-Quartiere Die Marschokköftigung ausnahmsweise bewilligt worden; es darf aber der diesfällige Bergutungs-Aufchuß von 2 Sar. 6 Vf. pro Kopf nur bann in Ausgabe gestellt werben, wenn bie Marichbefoftigung von ben Quartier-Birtben erfolgt und Die Bergutung bafur mit 5 Sar. pro Kopf an Die Rommunen wirklich bezahlt worben ift.

Berpflegung ber Bouriere.

Bur ben Tag

2. 3 m Rantonnement.

6. 5. Begen Mangels aller Lebensmittel in Folge ber anhaltenben Durre, und auf ben besondern Antrag ber Königlichen Regierung ju Roln ift es nothwendig geworben, bag bie im Rreife Gustirden und jum Theil auch im Rreife Rheinbach tantonnirenden Truppen icon für ben Tag bes Eintreffens bas Brob in natura und bie große Bictualien-Portion nach Litt. D. ber Instruktion gegen einen Goldabzug von 1 Ggr. 3 Pf. pro Ropf aus Magazinen erhalten.

Db für die barauf folgenden Tage bes Kantonnements Die größere oder fleinere Bictualien-Portion gegen einen Golvavzug von 1 Sgr. 9 Pf. pro Ropf zu gewähren sein wird: barüber bleibt bie Benachrichtigung noch vorbehalten. Bie benn auch ben Truppen, nach Beenbigung der biesfälligen Unterhandlungen mit ber Civil-Beborde, diejenigen Ortschaften naber bezeichnet werden follen, wo, wie im Rreife Gustirchen, Die Natural-Berpflegung aus Ro.

niglichen Magazinen verabreicht werden muß.

§. 6. Die mabrend ber Regiments- und Brigade-lebungen im Rreife Gimmern fantonnirenden 6 Bataillone ber Referve-Infanterie-Regimenter Dr. 35, 36, 37, 38, 39 u. 40 empfans gen in Stelle bes Ratural-Brodes bie Gelb-Bergutung von 1 Sgr. pro Ropf, ba fie vollstan-Dige Berpflegung am Tische ber Quartier-Birthe gegen Bergutung von 3 Ggr. pro Ropf und Tag erhalten. Un welchen Drifchaften und Kreisen bes Regierungs-Bezirts Roln Dieselbe Berpflegung mabrend ber Borübungen Statt findet, wird fpater naber angegeben merben.

Rantonnemenis-Berpflegung.

herangezogene Liniens und Landwehr-Infanterie bezieht die schwere BrodsPortion von 2 Pfund in natura aus den Königlichen Magazinen. Diejenigen Truppen, welche während der vorerwähnten Uebungen die Garnison über Nacht nicht verlassen, haben nur Anspruch auf die gewöhnliche Garnison-BrodsPortion von 1½ Pfd. täglich. Dazu gehören das Kölnische und Triersche Landwehr-Bataillon, imgleichen die Landwehrmannschaften während der 4 Uebungstage in ihren Bataillons-Staabs-Quartieren. Ebenso hat die Artilleric, welche nach der Abhaltung der Schieß übungen vom 8. dis incl. den 28. August zwischen Köln und Bonn Erholungs-Quartiere bezieht und an den Uebungen während dieser Zeit nicht Theil nimmt, nur auf die leichte Brodsportion von 1½ Pfd. täglich Anspruch. Dagegen erhalten die beiden reitenden Batterien während ihrer 6tägigen Theilnahme an den Kavallerie-Brigade-Uebungen die schwere Brods-Portion von 2 Pfd. oder die Geldvergütung dasur mit 1 Sgr. 3 Pf.

D. Transport : Mittel.

§. 33. Nachdem bas Königliche General-Kommando die Mitnahme eines Königlichen Felds Fahrzeuges per Bataillon genehmigt und außerdem die Mitnahme von 12 Patronenwagen für bas Armee-Corps anbefohlen hat, werden ben Truppen folgende Transportmittel zugestanden.

Borfpann-

I. Auf bem Marfche. A. Die Linien - Infanterie, 1. pro Regiment. a) 1 zweispänniger Wagen für ben Stab b) zu ben Patronen-Wagen . c) " " MedicineKarren . 8 Vferbe. 2. pro Bataillon. d) zu dem Feld-Fahrzeuge . e) 1 zweispänniger Vorspann-Wagen find pro Bataillon Vferbe. ober für 3 Bataillone . 18 In Summa für 1 Linien-Infanterie-Regiment . 26 Pferbe. B. Ein Reserve Infanterie Bataillon. a) für ben Regimentsstab 1 zweispänniger Borspann-Wagen 2 Pferde b) zu bem Felbfahrzeuge c) 1 zweispänniger Wagen . Summa pro Bataillon 8 Pferbe. Die Bataillone ber Reserve-Regimenter, welche ben Patronen-Wagen mitzuführen haben, erhalten zur Fortschaffung besselben 4 Borlege-Pferde und zur Fortschaffung bes Dedigin-Rairens 2 Vorlege-Pferde mehr als die vorstehende Kompetenz. Die Landwehr : Infanterie. 1. pro Regiment. a) für ben Patronenwagen b) " " Medizin-Rarren find 6 Pferde.

2. pro Bataillon.

Summa für 1 Landwehr-Regiment 24 Pferde.

a bestational

wie die Linien-Infanterie 6 Pferde

also für 3 Bataillone.

— 239 —
D. Die Linien & avallerie. 1. für ten Regimentostab 1 zweispänniger Vorspann-Wagen 2 Pferde 2. zur Fortschaffung tes Feldsahrzeuges 3n Summa pro Kavallerie-Regiment 6 Pferde.
E. Die Landwehr Ravallerie.
So lange die Eskadrons einzeln marschiren, erhält eine jede 1 zweispännigen B Wagen. Ein kombinirtes Landwehr-Kavallerie-Regiment erhält 2 zweispännige Vorspann- Wenn die Landwehr-Eskadrons auf dem Rüdmarsche mit ihren Bataillonen zusammen ren, so haben sie auf eine besondere Vorspanngestellung keinen Unspruch. F. Die 4. Schüßen ist heilung bei heilung bei heilung. 1. zu Fortschaffung des Feldsahrzeuges 2 Pferde 2. 1 zweispänniger Vorspann-Wagen
G. Die 8. Artillerie Brigabe.
1. Der Brigades Stab 1 zweispänniger Wagen . 2 Pferde 2. jede Abtheilung zwei vergleichen, also zusammen 6 zweispännige Wagen
S. 34. Jeder Compagnie-Chef der Linien-Infanterie, ter Garte-Landwehr, so Schilten, welcher keine Nation bezieht, die Regiments- und Batallions-Aerzte der In insofern lettere auf die Marschzulage verzichten, imgleichen die Rechnungssührer haben gesatteltes Neitpferd Anspruch. Bedienen sie sich eigener Pferde, so kann ihnen die rmäßige Vorspann-Vergütung von 7 Sgr. 6 Pf. pro Pferd und Meile gewährt werde Kompagnie-Chess der Landwehr haben auf ein Neitpferd keinen Auspruch, da sie Ratio beziehen.

wie ber nfanterie, 6 auf ein in equiativ= ge en. Die má onegelber R

S. 35. Diese Borfpann-Mittel werden auf gewöhnliche Urt vom Lande auf Grund ber Marschrouten requirirt, und bafur bie Bergutung gleich jur Stelle an bie Burgermeifter gegen

porschriftemäßige Quittungen bezahlt.

S. 36. Bum Transport ber auf bem Mariche erfrantten Golbaten ic. in bas nachfie Garnifon-Laggreth werben Borfpann-Bagen vom Lande requirirt und zwar auf Grund ärztlicher Attefte, in welchen jeber Rrante namentlich aufgeführt und beffen Krantbeit angegeben fein muß.

Bei bem Transport mehrerer Rranten muffen auf einem zweispannigen Wagen minbeftens

3 Rrante fortgeschafft werben.

s. 37. Bur Fortschaffung ber Parade-Montirungoftude jum Manover und jurud find extraordinair bewilligt:

11

20

für ein Linien-Ravallerie-Regiment . . 60 Centner. Linien= ober Landwehr=Bataillon 50

Artillerie-Abtheilung 40 Landwehr-Esfadron . 12 Schüten-Abtheilung . . 20

Bu diesem Transport barf tein Borfpann requirirt, vielmehr muffen Cantfuhren ober Schiffegelegenheiten nach Lage ber Garnisonen zu ben billigften Preisen bedungen werden.

Die Bergütung bafür tann aber nicht nach foften Gagen erfolgen, ba bie Truppen bie wirklichen mit möglichster Sparfamteit aufzuwendenden Roften geborig juftifigirt zu liquidiren baben.

2. 3 n ben-Rantonnements.

S. 38. Hier beschränft fich bas Borspann-Bedürfnig blog auf die Anfubre ber Munds und Kourage-Berpflegungs-Begenstände. Es ift von ben bequartierten Gemeinden zu requiriren, und

Rranfen-Transport.

Reifpferbe.

orfrann-:Wagen.

marfchi=

Erausport ber Parabe-Montirunge-Gtüde.

wie vorher die Vergütung dafür nach dem Regulativ gleich zu entrichten. Hierbei ist zu bemer, ten, daß ein einspänniger Karren F/2 Centner, ein mehrspänniger Wagen aber jedes Pferd 5 Centner Fracht vorschriftsmäßig fortzuschaffen bat.

3. 3 m Lager.

S. 39. Jur Abholung des Rochholzes, der Lebensmittel, des Lagerstroß und der Fourage für die lagernden Truppen aus dem Magazin zu Klein-Büllesheim werden die nöthigen Transportmittei entweder durch die Unternehmer oder durch das Proviant-Amts-Detachemen gewährt, wobei bemerkt wird, daß die Ladungssähigkeit der sür den Park bedungenen Lohn-fuhren auf 500 Stück Spfündige Brode, oder 20 Centner Fourage, oder 1 Klaster Holz, oder 2 Schock Stroh, pro zweispänniger Wagen und auf 300 Stück Brod, oder 15 Centner Fourage, oder 1/2 Klaster Brennholz, oder 1 Schock Stroh pro einspänniger Wagen berechnet ist.

4. Bährenb ber Felbmanöver.

5. 40. Bur Fortschaffung ber Effetten haben Unspruch,

a) em jedes Infanterie-Bataillon auf 2 zweispärnige Borfpann-Bagen,

b) ein Kavallerie-Regiment auf 2 zweispännige Borspann-Bagen,
c) bie Schüpen-Abtheilung auf 1 zweispännigen Borspann-Bagen und
d) jede Artillerie-Abtheilung auf 2 zweispännige Borspann-Bagen.

Da in der Gegend ber Feldmanover zweispännige Borspann-Wagen nicht landebublich find so haben die Gemeinden übernommen, die Effekten der Truppen bis zu einer Ladungsfähigkeit von 10 Centnern auf einspännigen Rarren fortzuschaffen, so daß ben Truppen also statt zwei-

fpanniger nur einspannige Bagen überwiesen merben.

Diese Wagen behalten die Truppen während der ganzen Felomanover Bewegungen bi sich und entlassen sie am 9. September, nachdem ihnen über die Gestellung gehörige Quittung nach dem am Schlusse abgedruckten Formular ertheilt worden. Die Königlichen Felosahrzeuge sind während der Felomanover nicht mitzunehmen.

III. Gervis.

Servis.

S. 57. Die kantonnirenden Linien-Truppen haben den Orts-Behörden, welche ihnen auf eine längere Zeit als 3 Tage Quartier gewähren, bei dem Ausruden aus den Kantonnirungen über die angewiesen erhaltenen und benutten Quartiere, unter genauer Angabe der Tage des Einrudens und des Abganges Quittung zu ertheilen.

5. 58. Diese Quittungen muffen außerdem folgende Angaben enthalten:

b) die Chargen und die Angahl ber Mannschaften,

c) bie Babl ber Dienstpferbe,

excl. Offizierpferde — bei ben Offizieren ob sie "mit" oder "obne" Pferde waren. Dagegm bleibt die Aufführung der Privat-Diener weg, da die Duartier-Bergütung für lettere schon im Personal-Servise enthalten ist.

S. 59. Die Liquidationen ber bequartirt gemesenen Communen werden bemnachft burd bie

betreffenden landrathlichen Meinter, ber Intendantur, Behufe ber Unweifung, vorgelegt.

Landwehr-

S. 60. In derselben Art wird von der Landwehr-Ravallerie den Orte-Behörden über bas, den Stamm-Offizieren, Mannschaften und Dienstpferden, so wie über das den kommandirten Linien-Offizieren in der Kantonnirung gewährte Natural-Quartier quittirt, und die Bergütung dafür, wie vorstebend, liquidirt.

S. 61. Für die beurlaubten Offiziere, die Uebunge-Mannschaften und die Pferde bet letteren gablen die einzelnen Eskadrons den Servis an die bequartiert gewesenen Communen

gleich baar, gegen Quittung. Die Quittungen werden den betreffenden Landwehr Bataillonen zur Aufnahme in ihre Berpflegungs-Berechnungen für das laufende Jahr übergeben, doch kann der Betrag fur bie tandwehr-Ravallerie-Offiziere selbstrebend nicht zur Ausgabe kommen, sondern ift von viesen vieder einzuziehen, da sie Quartiergelder empfangen.

S. 62. Die Landwehr-Infanterie ficht mabrend ber gangen Manoverzeit im Lager, es ton-

ten baber für fie feine Gervistoften entfteben.

Laubmehr-

-131 -14

A. Allgemeine Bestimmungen.

S. 50. Die Lager-Polizet wird, in rein militairischer Beziehung, unter dem Oberbesehl des Generals du jour, durch die Staabs-Offiziere du jour, die Offiziere der Ronde und durch die Lagers, Brands und Flanken Bachten zc. aufrecht erhalten; bei den vielsachen Berührungen sedoch, in welche das lagernde Militair, theils mit den Marketendern, theils mit den das Lager besuchenden Juschauern kömmt, ist es für zweckmäßig erachtet worden, eine angemessene Anzahl von Lands Gens d'armen zur Wahrnehmung der polizeilichen Aussicht heranzuziehen. Es wird remnach ein Kommando von 2 Offizieren, 2 Wachtmeistern und 38 Gens d'armen zusammenges zogen werden, welche in den benachbarten Dörfern des Lagers einquartirt, im Lager aber ein Zelt angewiesen erhalten werden, in welchem stets einige Gensd'armen sich für besondere Requisitionen aufzuhalten haben.

Der alteste Offizier des Land-Gensd'armerie-Kommandos ift an die Bessehle bes Generals du jour gewiesen, und versieht unter bessen oberer Leitung die Functionen einer Polizeibehörde im Lager, der unweigerlich Folge zu leisten ist. Zu dem polizeilichen Lagers Bereich werden außer dem Bezirk, den die Posten des Lagers umschließen, auch noch die bes

jachbarten Dorfer gerechnet *),

§. 51. Sammtliche Wachten ves Lagers sind verpflichtet, auf Requisition der Gened'armen, diesen bei Ausübung ihrer Funktionen den nöthigen Beistand zu gewähren; ein Gleiches werden vie Staabs-Offiziere du jour und die Ronde-Offiziere thun, wenn in besondern Fallen deren Finschreiten nothwendig werden sollte. Bei allen Constisten mit Civil-Personen hat das lagernde Militair die Anordnungen und Weisungen der Land-Gensd'armerie, für den Augenblick, zu besolgen, wobei sedoch der Rekurs an die Borgesepten, durch Herbeisührung einer Entscheidung ves Generals du jour, anheimgestellt bleibt. Die rein militärische Polizei, im Innern der Basaillonsgassen und Zeltenreihen, wird ausschließlich von den militairischen Vorgesepten gehandhabt. Alle das Lager besuchenden Civil-Personen, so wie auch die in demselben bestindlichen Marketenser, haben die polizeisichen Anordnungen der Land-Gensd'armerie unbedingt zu befolgen, und werden im Weigerungsfalle, mit Zuziehung der Militairwachten, dazu angehalten.

S. 52. Für die benachbarten Dörfer des Lagers *) find Gened'armen, deren Zahl der Polizei-Direktor bestimmt, permanent zu designiren; sie haben im Wesentlichen, in Gemeinschaft nit den Ortsvorstehern, die Dorspolizei aufrecht zu erhalten, die Aussicht über die Bequartierten, und in Abwesenheit der Wachten, über die mit Kammergegenständen der Truppen belegten Säuser und Stallungen zu führen und darauf zu sehen, daß nicht Leute aus dem Lager, die seine dienstliche Beschäftigung haben, sich bort, und namentlich nicht in den Wirthebausern

jufbalten,

B. Polizeiftunde für bas Lager.

§. 53. Um 11 Uhr muffen Marketender-Buben und Gesellschafts-Lokale im Lager, welche mit der Reveille geöffnet werden können, geschlossen, und alles Feuer und Licht ausgelöscht verden. Der Soldat, welcher nach dem Zapfenstreich nur mit besonderer Erlaubniß außer seinem Regiments-Bezirk sich befinden kann, darf sich vom Zapfenstreich bis zur Reveille bei keinem Marketender aushalten.

Die Inhaber ber Restaurationen und Marketendereien find verpflichtet, ihren Gaften zu ber edachten Stunde Dieses bescheiden bekannt zu machen, wird folches nicht bald und bemnächst die

^{*)} Bafoteim, Groß. und Rlein.Ballesteim, Beibesteim und Efd.

Aufforderung ber, Genob'armerie ober ber Ronden und Patrouillen nicht fogleich beachtet, fo

reten biebesfalls gegebenen Bestimmungen ein.

Mit dem Zapfenstreich muß das Lager von besuchenden Civil-Personen frei sein, und nur solche können darin verbleiben, welche hierzu Erlaubnißkarten von dem Polizei-Direktor des Lagers haben; diese Karten werden dann beim Passiren der Postenchaine abgegeben und von der resp. Wacht beim Frührapport dem Stu-beoffizier du jour übersendet, welcher sie dem Polizels Direktor wieder zustellen läßt.

Dffiziere und Militair-Beamten bedürfen feiner Rarten.

Um 10 Uhr muffen indeft alle Fremden, welche bas Lager innerhalb ber Wachten bes Lagers besucht haben, dasselbe verlassen, und es muß bort überall Rube und Stille eintreten. C. Bon ben Marketenbern.

§. 54. Sämmtliche, in der Marketenderei besindlichen Etablissements ohne Ausnahme, sind der Kontrolle der Land-Gensd'armerie unterworfen und ist insbesondere barauf zu sehen, daß in der Marketender-Gasse siets Ruhe und Ordnung herrsche, daß keine verbotenen Spiele, Ruhe störende Trinkgelage, Schlägereien und andere unsittliche Austritte vorsallen, und daß die Borschriften in Betreff ber Polizei-Stunde punktlich beobachtet werden.

Soldaten, welche gegen diese Anordnungen sehlen, und den ihnen zu gebenden Beisungen nicht augenblidlich Folge leisten sollten, sind erforderlichen Falls mit Zuziehung ber nächsten Brandwachten zu arretiren, und ihren Kompagnieen zur weitern Veranlassung zu melden. Jeder militairische Vorgesetzte ist verpflichtet, die Land-Gensd'armen bei Ausübung ihrer Fuuktion durch

feine Autorität zu unterftugen.

Personen vom Civilstande, welche die Weisung der Land-Gensd'armerie nicht punttlich befolgen, sind sofort aus dem Bezirke des Lagers zu verweisen, im Falle der Widerseplichkeit, oder wiederholter böswilliger Uebertretung, aber zu arretiren und der Civil-Behörde zur Bestrafung zu überliesern; sie haben es sich alsbann selbst beizumessen, wenn sie so lange auf der nächsten Brandwacht in Haft genommen werden, die über sie in gesetzlicher Art weiter verfügt werden kann. Marketender, welche die polizeilichen Anordnungen wiederholt übertreten, oder sich derselben nicht fügen wollen, werden nach desfallsiger Meldung an den General du jour auf bessen Besehl gänzlich aus dem Lager verwiesen, und haben sich den hierdurch für sie entstehenden Berlust alsdann selbst zuzuschreiben.

g. 55. Jeder Marketender ist verpslichtet, die ihn bezeichnende laufende Rummer an seiner Bude angeschrieben zu haben, auch muß er den von der Intendantur des Corps erhaltes nen Erlaubnissschein, auf Ersordern, jederzeit den diensthabenden Offizieren und den Gensd'armen vorzeigen. Der General du jour und der Polizei-Direktor des Lagers erhalten von dem Lagers Kommissarius der Intendantur Abschriften der Berzeichnisse der Marketender, worin diese nach

ihren Nummern aufgeführt find.

Der Ort zur Aufschlagung ihrer Buden oder Zelte wird den mit dem Erlaubnisschein von der Intendantur versehenen Marketendern durch den Pionier-Offizier des Lagers angewiesen werden.

Denjenigen Landleuten, welche im Lager Federvieh, Butter, Gemüse, Grünzeug zc. zus führen, wird zum Auffahren ihrer Waaren in der Nähe der Marketenderbuden ein Marktplatz angewiesen werden. Die Gensd'armen haben sowohl auf Reinigung dieses Plates durch die Berkaufer wie auf Erhaltung der Ordnung auf demselben zu wachen.

Alles Saufiren mit Getränken und Lebensmitteln ze. im Innern bes Lagers felbft ift ftrenge

unterfagt.

§. 56. Die Lager-Polizei hat darauf zu schen, daß die Marketender nur nach gesetz mäßigen Maaßen und Gewichten verkaufen, und daß keine andere als gestempelte bet benselben geduldet werden. Ferner hat die Lager-Polizei darauf zu wachen, daß die Lebensmittel nicht übertheuert werden, und sich dem Marktpreise möglichst nähern; die Intendantur des Corps wird daber von 3 zu 3 Tagen dem Polizei-Direktor den Preis-Courant übersenden.

Nicht minver ist mit Aufmerksamkeit varauf zu achten, daß keine Lebensmittel feil geboten werden, beren Beschaffenheit ber Gesundheit bes Soldaten nachtheilig werden könnte. Bor allen ift nur völlig reifes und gutes Soft zuzulaffen, unreifes aber, wenn auch theilweise mit reisem gemischt, sofort zurudzuweisen; ebenso zu frisches, oder sauer gewordenes Bier.

S. 57. Die im Lager etablirten Offizier-Speise:Anstalten sind in ihrem Innern von der Beaufsichtigung durch die Land-Gened'armerie ausgeschlossen, und siehen in dieser Beziehung lediglich unter der Kontrolle der Militair-Autoritäten, vom Staabs-Offizier du jour

aufwärts.

F. Communicationswege und beren Benugung.

S. 63. Die nach bem Lager, burch und um baffelbe führenden Bege, welche von dem Militair- und Civil-Fuhrwesen, von Reitern und Fußgangern passirt werden durfen, werben mit Begweisern oder Tafeln bezeichnet; alle nicht bezeichnete Bege im Bereiche bes Lagers sind verboten.

Die Bagen fahren ftets rechter Sand, biegen fich beim Entgegenkommen "rechts" aus; beim Sintereinander- und Vorbeisahren hat der vordere Wagen rechts auszubiegen, der hintere

links vorbeigufahren und wieder rechts einzubiegen.

Die Posten und Genob'armen find in biesem Sinne ju instruiren.

Anhalten durfen Bagen, Reiter und Buschauer auf diesen Wegen nur so lange, als Zeit zum Ab- und Auffleigen erforderlich ift; die Marketender und Verkäuser so lange, als sie zum Ab- und Aufladen der Gegenstände bedurfen; konzesstonirte ambulante Marketender machen hiervon keine Ausnahme. Für die Bagen und Pferde, welche ihre Herrschaft erwarten sollen, wird ein Plat an geeigneten Stellen angewiesen und bezeichnet werden.

5. 64. Fußgangern ift ber Besuch bes innern Lagers von ber Neveille bis zum Zapfenftreich gestattet, sofern sich Eruppen in bemselben besinden; während ber Abwesenheit berfelben zum Ererziren durfen aber die Gened'armen und die zur Bewachung bes Lagers zuruckgebliebenen Mannschaften die Gegenwart von Fremden im Innern bes Lagers nicht gestatten.

Beim Einruden ber Truppen in Parade durfen gleichfalls teine Buschauer im Innern bes Lagers sein; auch muffen selbige bie Lagergaffen und Zeltreiben verlassen, wenn die Truppen por Sr. Majestät bem Könige ober einem Königlichen Prinzen beraustreten, so wie wenn bas Lager burch General-Marsch ober Feuerlarm alarmirt wirb.

Quittung über Borfpann

jum Transport ber Effetten mabrend ber Feldmanover-Tage am 6., 1., 8. u. Q. September 1842.

Bur Fortschaffung der Effetten des unterzeichneten Truppentheils hat aus der Gemeinde

Rreis pro den September, also Tage,
einspännige Karren mit 10 Centner
Ladungs-Fähigkeit gestellt; worüber mit dem Bemerken quittirt wird, daß damit sämmtliche

Effetten fortgeschafft worben finb.

Die, in Folge Uebereinkunft zwischen ber Koniglichen Intendantur 8. Armee-Corps und ber Königlichen Regierung zu Köln, dafür zu gewährende Bergütung von 21/2 Thaler pro Karre und Tag ist bei der vorgedachten Intendantur vorschriftsmäßig zu liquidiren.

3m Bivouac zu

NB. Der Eruppenifeil muß genan bezeichnet werben.

a late of

Bekanntmachungen anderer Behörben.

Nro 505. Magregein jur Sichte Rellung ter bei Grimlinge haufen ju er bauenben

Vonionbrude-

Mahrend bes bei Grimlinghaufen beftehenden Lagers vom 15. August bis 3. September b. 3. merben wegen bes Ueberganges ber Truppen über ben Rhein und megen Sicherftellung ber bei Brimlinghaufen ju erbauenden Pontonbrude folgende Ginrichtungen nothwendig:

1) Un ben Tagen vom 15. August bis intl. 3. Ceptember d. 3. durfen Morgens amifchen 4 und 8 Uhr und Mittags zwifden 11 und 4 Uhr feine Floge die ftehenden Bruden bei Brimlinghaufen refp. Duffelborf paffiren, wonach bie Floge alfo ihre Abfahrteftunden

und Unterplage ju mablen haben.

Die Floge muffen nicht allein bie ftehenbe Schiffbrude ju Duffelborf, fonbern auch bie ftebende Schiffbrude ju Grimlinghaufen und zwar 1 1/2 bis 2 Stunden vor ihrer Untunft jum erftenmal, und 1/2 Stunde vor der Untunft gum zweitenmal mahrichauen.

Mirb bas Kloß nach bem erften Bahrichauen gelandet, fo muß ben refp. Bruden-

machten bavon fogleich Ungeige gemacht werben.

3) Floge, welche im Bereiche einer Begftunbe oberhalb ber Brude von Grimlinghaufen landen wollen, muffen bennoch vorher auch bavon die ftehende Brude von Brimlinghaufen mahrichauen, bamit biefe fur ben moglichen Fall bes Beitertreibens bes Floges jum Abfahren ber Brude, refp. Abmerfen ber Buchten vorbereitet fein tann; wenn jedoch bas Floß wirklich gelandet ift, fo muß ber Floger bies ebenfalls fogleich nach ber ftebenden Brude bei Grimlinghaufen melden laffen.

4) Beim Paffiren ber Brude bei Grimlinghaufen haben bie Floge fich moglichft ans linte

Ufer zu halten.

5) In ben sub 1 bezeichneten Tagen und Stunden tonnen mahrend bes Ueberganges ber Aruppen teine Segelschiffe die Schiffbrude bei Grimlinghaufen paffiren; ben in ber regelmäßigen Fahrt zwischen Roln und Cobleng gebenden Dampfichiffen ift zwar bie Durchfahrt auch an ben benannten Tagen und Stunden nicht unterfagt; wenn jeboch bei ber Unnaherung eines Dampfichiffes ein Truppentheil (Bataillon, Gefabron ober Batterie) bereits im Uebergeben begriffen ift, fo hat bas Dampfichiff ben Uebergang biefes Truppentheils abzumarten.

6) Die ju Thal fahrenben Segels oder Dampfichiffe haben fid, wenn bie Brude bei Grims linghaufen nicht geoffnet ift, oberhalb Flehe bei bem Signal-Poften festzulegen und gu narten, bie burch eine fowohl auf ber Brude ale bei Diefem Signal-Poften aufgerichtete rothe Blagge angebeutet mirb, baf bie Durchfahrt geftattet ift. Der Durchlag in ber

Brude wird burch rothe Flaggen bezeichnet.

7) Auch verlangt Die Gicherheit ber flehenden Brude von Grimlinghaufen, daß bie burchfahrenden Dampfichiffe, Diefe mit moglichft verminderter Gefchwindigteit paffiren und bağ bie Segelichiffe Unter werfen und am Untertau burch die Brude geben, weil ber Durchlaß nahe am linten Ufer in ber Bergfahrt liegen muß.

8) Beber, ber burd feine Sahrlaffigfeit ber mehr genannten Brude Schaben gufugt, bat

biefen Schaden zu erfegen.

9) Die Benugung ber Pontonbrude bei Grimlinghaufen ift bem Publikum gu guß, gu Pferde, in Equipagen und Perfonenwagen ju den Beiten, wo tein Truppenubergang Statt findet, gestattet, jedoch nur gegen Erlegung eines Brudenzolles, welcher von Seiten Des patentirten Fahrmannes bei Grimlinghaufen und Bolmeremerth erhoben wird. Fracht und Lastfuhren, Die nicht bem Roniglichen Militar gehoren, burfen Die Brude nicht paffiren.

10) Die Pontonbrude barf nicht in Menfchen-Maffen betreten werben, auch ift bas Stehen-

bleiben auf berfelben nicht erlaubt.

11) Ueberhaupt wird bas Publifum nicht nur aufgeforbert, die Anordnungen ber bei ben genannten Bruden aufgestellten Pontonnier-Dffiziere, Rommandanten und Posten, denen Die Autoritat ber Bachten und Beneb'armer beigelegt ift, unbedingt gu beachten, fon: bern auch vor ben Folgen ber Konfraventionen verwarnt.

Nro. 506.

aus ber Berordnung bes Ronigl. Erften herrn Prafibenten bes Rheinifden Appellations. Gerichtshofes, Die Bilbung bes Ferien. Genates fur bas Sabr 1842 betreffenb.

Die Eröffnung geschieht Donnerstag ben erften September 1842, Bormittage 11 Ubr. Die gewöhnlichen Audienztage find:

9., 10., 12., 13., 23., 24., 26., 27. September, 7., 8., 10., 11., 21., 22., 24, 25., 31. Oftober. Roln, ben 3. August 1842.

Der Erfte Prafibent bes Konigl. Rheinischen Appellations-Berichtshofce, (unterg.) Gomary.

Für gleichlautenben Auszug: Der Ober-Gefretair, Juftigrath, (geg.) Beimfoeth.

Bon bem Koniglichen Landgerichte ju Coblenz ift auf ben Untrag ber Cheleute Georg bintermayer und Unna geborne Red, fodann ber Magbalena Red und bes Saus-Infpettore Mbmefenbeite-Anton Queftor, ale Bormund ber Minorennen Caroline und Unton Red, fammtlich Rinber Ertlatung. beb in Bien verftorbenen Siegelladfabritanten Caspar Johann Repomud Red, ber ju Cobleng gebartige und befelbft julet mohnhaft gemefene Deter Red fur abmefend erflart und ben porgebachten Rlagern ber proviforifche Befit bes Bermogens des Abmefenden guerkannt worden. Diefes unterm 2. b. DR. erlaffene Urtheil wird andurch jur offentlichen Kenntnif gebracht.

Auf ben Antrag ber hierfelbft wohnenben Biteme Glifabeth Schmis, gebornen Rhoebe, ind burch Urtheil bes hiefigen Roniglichen Landgerichts vom 20. v. DRta. Die beiben Bruder Abmefenheits-Theobor und Johann Joseph Rhoebe, Sohne ber ju Roln verftorbenen Cheleute Christoph Rhoede und Barbara Pprothe, fur abmefend ertlart worden.

Erffarung.

Roln, ben 11. August 1842.

Roln, ben 10. August 1842.

Der Beneral-Profurator, Berghaus.

Der General-Profurator, Bergbaus.

Die Rotariats-Drbnung lagt es ungewiß, ob bie notariell bokumentirten Ginwilligungen ber Eltern ober Großeltern in Die Beirathen ihrer Rinder ober Entel einfach ober eretutorisch auszufertigen find und welcher Gebuhrenfat fur bie Urfchrift Unwendung findet. Die Folge hiervon ift eine Berichiedenheit der Unfichten und des Berfahrens der Berren Rotarien gemefen. Bur Befeitigung Diefer Berichiebenheit hat ber Konigliche Berr General-Proturator bei ihrer Rinber.

Ginmilligung ber Eltern, Grogeltern in bie Beiraib

No. 509.

bem Rheinischen Appellations-Berichtshofe unterm 27. v. DR. bestimmt:

1) bag berartige Ginwilligungen nur einfach auszufertigen finb;

2) bag ber Bebubrenfat fur Die Urichrift nach ber Position ber Sare: einfeitige Ers flarung, in Berbindung mit ber Schlugbestimmung bes Art. 15 ber allgemeinen Bemertungen gur Tarordnung, mithin nach Maggabe ber mahricheinlichen Bermogeneverhaltniffe ber Intereffenten ju 15 Sgr., 20 Sgr., 25 Sgr. refp. 1 Thir. ju berechnen ift. Fur bie herren Notarien meines Umtobezirkes und bas betheiligte Publikum mache ich blefe Entscheidung hierdurch bekannt.

Roln, ben 4. August 1842.

Der Ronigl. Dber-Profurator, Grundichottel.

Rach bem Bergifden Defrete vom 12. Dezember 1809, Urt. 21, wird ben Civilftanbe-Beamten fur jede Musfertigung einer Geburte, Sterbes und Chevertundigungs. Urtunde eine Gebuhr von 30 Centimes (2 Sgr. 4 Pf.), fo wie fur bie Ausfertigung ber Beiraths= Aboptione: und Chescheidunge Urkunden eine Bebuhr von 60 Centimes (4 Sgr. 9 Pf.) bewilligt,

No. 510. Bebabren für Beburtte, Sterbe., zc. Urfanben.

bahingegen die Anforderung sonstiger Gebuhren in dem Art. 22. des Dekrets bei Stafe der Concussion untersagt und zugleich bestimmt, daß fur die Abfassung jener Urkunden, so wie deren Einschreibung in die Register nichts bezahlt werden soll. — Eben so wenig sind die Sie vilstands: Beamten auf der rechten, vormals Bergischen Rheinseite des hiesigen Landgerichtsbezirks für die Aufsuchung von Urkunden in Civissands-Registern oder alten Kirchenbüchern Gebühren zu verlangen berechtigt, indem der Präsektur-Beschluß vom 15. April 1813 solches ausdrücklich nur den Greffiers der Tribunale (jestigen Landgerichtssekretarien) gestattet, und eine analoge Ausdehnung dieser Bestimmung unzulässig ist.

Wenn daher, wie ich neuerdings in Erfahrung gebracht habe, einzelne Civilstands Beamte bisher fur Seirathe Berfundigungen resp. Die Besorgung ber Anhestung berfelben, so wie für bas Auffuchen von Urfunden Geführen erhoben haben ober durch ihre Sekretaire haben erheben laffen, so ist bieses ein Migbrauch, ber sofort abgestellt werden muß und veranlaffe ich bie ge-

Dachten Beamten, fich boffen in Bufunft auf bas freugste zu enthalten.

Roln, den & Muguft 1842. Der Dber-Profurator, Grundich bitel.

No. 511. Der unterm 30. v. M. gegen Christian Feld erlassene Steckbrief (Amtsblatt Stud Nr. 3uradgenom. 31) wird hiermit zuruckzonommen, indem derfelbe zur Haft gebracht ist. Meln, ben 4. August 1812. Der ObereProfurator, Grundschöttel.

Nro. 512. Der Schneider Anton Fleischheuer, 40 Jahre alt, zu Koln geboren und zulest wohnhaft, hat fich ber gigen fin wegen Die fleist eingeleiten Unterfichung durch bie Flucht entzogen. Sieden ich beisen Signaleugnt hier unten mitrheile, ersuche ich fammtliche Polizei-Behörden, er benselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorsühren zu laffen. Klamne.

Signalement. Größe: 5 Fuß 3 Boll; Statur: mittel; Gesicht: oval; Haare: braun; Stirn: frei; Angenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: spig; Mund: aufgeworfen; Kinn: breit, gegeübt; Bart: braun; Gesichtelaite: gesund. Besondere Rennzeichen: ber Bordertopf ift von Haaren entblogt.

Nro. 513. 36 wird hierdurch jur Kenntnis des Publikums gebracht, daß dem in den hiesiger Lands gerichtsbezirk verzeigten Gerichtsvollzieher Johann Engelbert Meisen zu Wadern der Ort Benks nal-Chronit. berg als amilicher Bohnsit angewiesen ift.

Roln, ben 12. August 1842. Der Landgerichte-Prasident, Seinbmann.

Der Dber-Profucator, Grundichottel.

Nro. 514. Der Taglohner Mathias Schumacher aus Bornheim hat sich ber gegen ihn wogen qualifizirtet Mishandlung ein, eleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Indem ich, in
Toige bes von tem Königlichen Untersuchungsamte zu Bonn erlaffenen Borschlerungsbeschlichen Signalement hiermit bekannt mache, ersuche ich sammtliche Behörden, auf ihn somfilist zu vigiliren und im Betretungsfalle ihn verhaften und mir vorführen zu laffen.
Bonn, den G. August 1842.

Bonn, ben G. August 1842. Der Staatsprokurator, Mauk. Signalement des Schumacher. Alter: 27 Jahre; Größe: 5 Fuß 4 30A; Hare: dunkelblond; Eine: frei; Au enbravnen: blond; Angen: blaulich; Nase: spiß; Mund: flein; Bait: bunleiblond; Ainn: rund; Geschaft: oval; Gesichefarbe: gerund; Statur: gesegt; besondere Rennzeichen: auf dem Mittelfinger der techten Hand eine Narbe.

Nro. 515. Der Jude Calomon Menten, Mafler, juleht in Albenhoven wohnhaft, ift hierfelbft wegen Stedbrief. Diebstahlb gur Untersuchung gezogen worden. Da ber jegige Aufentchaltsort bes Menten un:

bekannt ift, mache ich beffen Signalement auf Grund eines von bem hiesigen Untersuchungsamte gegen benfelben erlassenen Borführungebefehls hiermit bekannt, und ersuche fammtliche Behörden, auf ben Menken zu vigiliren, benfelben im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen. Bonn, ben S. August 1842. Der Staatsprofurator, Maus.

Signalement des Menken. Alter: 22 Jahre; Grege: 5 Fuß 2 Boll; haare: dunkelblond; Stirn: rund; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Rase: groß, gebogen; Mund: ge- wohnlich; Bart: schwach; Kinn: langlich; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: untersfetz; befondere Kennzeichen: Stottert ein wenig und spricht etwas nasenlautig.

Der einer Mighandlung und bes gewaltsamen Ausbruche aus tem Gefangniffe beschuldigte Taglobner Johann Schmis aus Stoigheim hat fich ber Untersuchung burch die Flucht entzogen.

Nro. 516. Stedbrief.

Diebftabl.

Indem ich beffen Signalement hiermit betannt made, ersuche ich fammiliche Beborben, auf ben Schmig zu vigiliren, benfelben im Betretungofalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Bonn, den 10. August 1842.

Der Staateprofurator, Daus.

Signalement des Schmig. Alter: 21 Jahre; Große: 5 Fuß 41/2 Boll; hare: braun; Stien: bedeckt; Augenbraunen und Augen: braun; Rafe. tiein; Mund: kiem; Batt: braun; Bahne: gut; Ainn: rund; Besichtebildung: langlich; Gesichtofache: gefund; Gestalt: mittler.

Aus einer hiefigen Wohnung sind, vermittelft Gebrauds von Rachschluffel nachbenannte Nr. 517. Mugen gestohlen worden. Intem ich diesen Diebsiahl hiermit bekannt mache, ersuche ich Ses Diebstabl. ben, ber über ben Thater ober bas Berbleiven ber gestohlenen Gegensteinde Auskunft ertheilen kann, tiefe mir ober ber nachiten Polizeibehorbe baloigst untzutheilen.

Bonn, ben 11. August 1842.

Der Staatsprofurator, Daus.

Gestohlene Mungen. 1) Drei große silberne Medaillen, die eine mit Jakobs himmeldleiter — eine Gruben-Medaille vom harz —, die andere mit dem Bildniß Peter des Großen, die dritte eine Ehren-Medaille von der Schlacht von Waterloo. 2) Zwolf goldene Ducaten. 3) Bier Otto-Thaler, in Uthen geprägt. 4) Ucht bis zehn seine Harzgulden. 5) Eine Bronze-Medaille von der Schlacht von Waterloo. 6) Drei Goldgulden.

Der am 11. Juli d. J. gegen Friedrich Wilhelm Drih erlaffene Stedbrief wird hiedurch Nr. 518. zurudgenommen, da derfelbe gefänglich hier eingebracht worden ift.

Clberfeld, den 29. Juli 1812.

Der Ober-Proburator, Wingender.

Stedbrief.

In der Racht vom 3. jum 4. Maguft find ju Burg, im Merife Lennep, mittelft Ginbruche Nr. 519.

1) ein eirea 8 Maaß haltenber kupferner Wafferteffel; 2; ein eirea 8 Maaß haltender bito dito; 3) ein einfaches Jazdgewehr, mit einer Rugel gewin, und mit dem Schaft, welcher unten mit Meffing beschlagen war, eirea 41/2 Fuß lang, und 4) ein roth und weiß gestreiftes siamoisenes Kopstuch.

Ich ersuche Jedermann, etwalge auf Diefe Dieffiahle bezügliche Babenehmungen unver-

Elberfelt, den 10. August 1842.

Der Dort-Profutator, Bingenber.

Nr. 520. Diebftall In ber Racht vom 6. jum 7. August find gu Balb mittelft Ginbruche, Ginfteigens unb

Gebrauchs falfcher Schluffel geftohlen worden:

1) ein Reisesack von blauem Plusch; 2) eine blaue leinene Schurze; 3) ein weißer Bachestock; 4) 2 Dugend Paar berliner Tischmesser und Gabeln; 5) 1 Dugend Paar berliner Tischmesser und Gabeln; 6) 2 Dugend sogenannte Schillingsmesser (biese sammtlichen Tischmesser
sind mit dem auf den Klingen eingeschlagenen Zeichen F. W. SCHIMMELBUSCH versehen);
7) ein Reisepistol mit blau angelausenem Lause, gelber Garnitur und einem Steinschlosse; 8)
2 Stuck Hausmacher-Leinen, jedes eirea 18 Ellen haltend; 9) 4 Stuck Scheerenkarten, Nr. 8,
halb vergoldet; 10) 7 Stuck Scheerenkarten, Nr. 9, ganz vergoldet, und 11) 1/2 Dugend berliner Radschlösser.

3ch ersuche Jebermann, etwaige auf biefen Diebstahl bezügliche Bahrnehmungen unver-

juglich mir ober ber nachsten gerichtlichen Polizeibehorde mittheilen zu mollen.

Elberfeld, ben 9. Muguft 1842. Der Dber Profurator, Bingender.

Nr. 521. Bermifter Anabe. Um 4. August bieses Jahres, mahrend ber Tagelohner Beinrich Busch von Latum gur Arbeit ausgegangen mar, hat sich beffen zwolfjahriger Sohn Peter Busch aus ber vaterlichen

Bohnung entfernt, ohne baß er bisher gurudtehrte.

Ich ersuche baher einen Seben, welcher über den Aufenthalt bes entlaufenen Peter Busch, besten Signalement unten beigefügt ift, irgend Mittheilungen mochen tann, mich oder bie nachste Ortsbehorde bavon in Kenutniß zu sein, die Polizeibehorden aber, auf benfelben zu vigiliren. Duffelborf, ben 9. August 1842.

Fur benfelben: Der erfte Profurator, Lippe.

101 Ma

a. Signalement bes Peter Busch von Latum. Religion: tatholisch; Alter: 12 Sahre; Größe: ftart 3 Fuß; haare und Augenbraunen: weiß; Augen: braun; Nase: gewöhne lich; Kinn: spit; Gesicht: breit; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: tlein.

b. Betleibung. Eine grunlich tuchene Jade mit metallenen Anopfen, hofen von blauem Bombafin, eine Befte von grauem Duch mit metallenen Anopfen, Saletuch (unbefannt), ein Bembe von Baumwolle und Leinen ohne Bezeichnung, ein Paar Schuhe mit Riemen, blau

wollene Strumpfe, ohne Ropfbebedung.

Nr. 522. Unglüdsfall.

Am 7. Juli c., Abends, ertrant bei Brohl ber Floger Joseph Moertershäuser von Dieblich, 36 Jahre alt, 5 Fuß 6 Boll groß, pockennarbig, braune Haare, indem der Nachen, in welchem er sich befand, von einem Dampsboot übersahren wurde. Un Kleidungsstücken hatte er von Hause mitgenommen: 1) eine grune Tuchkappe, 2) eine neue grau und weiß gekapperte lange Hose, 3) eine alte baumwollene dunkel und hellblau gestreifte lange Hose, auf den Knien mit braun und schwarz gestreiften Baumwollenzeuglappen geslickt, 4) ein Halbtuch, gelb und roth gestrickt mit gelben Franzen, 5) eine gelbliche Sommerweste, mit umgewandtem Kragen, im Rücken ausgebessert mit einem spieskantigen groben Stuck Leinwand, 6) Werkenhemd, mit breiten Borden an den Aermeln, mit weißen Hornknöpfen, mit Kragen von Hollandischtuch, ohne Zeichen, 7) eine silberne Taschenuhr, welche um den Halb mit schwarzer Kordel gehangen, 9) eine dunkelblau grobe tuchene Jack, ziemlich alt, 9) einen blauen baumwollenen Kittel, auch ziemlich gut.

Möchte beffen Leiche gelandet werden, fo erfuche ich um Rachricht und Ueberfenbung

ber Effetten.

Coblens, ben 5. August 1842. Der Konigliche Dberproturator, v. Difers.

Nr. 523.
3n Folge friegsrechtlichen, rechtsfraftigen Erkenntnisses vom 28. Juff ber hierselbst geborne und vor seiner auf ben 1. October v. 3. festgesetzten Einstellung beim 4. Oragoners Megiment entwichene Dienstpslichtige Michael Steven bahin verurtheilt worden: tas er ber

Entweichung in contumaciam fur überführt ju erachten, und fein gesammtes, auch gutunftiges Bermogen jur betreffenben Regierungs-Sauptkaffe einzugiehen.

Roln, ben 10. August 1842.

Roniglid Preußifdes Gericht ber 15. Divifion.

Die hulfslehrerstelle an ber hiesigen evangelischen Schule wird in Folge anderweiter Bes Nr. 524. rufung des bisherigen Lehrers erledigt.

Das mit biefer Stelle verbundene Gintommen betragt, außer freier Bohnung und Beto-

fligung bei bem erften Lehrer, 50 Thir.

Qualificirte Schulamts: Candidaten, welche jur Uebernahme gedachter Stelle geneigt find, wollen fich binnen drei Bochen, mit den erforderlichen Beugniffen verfehen, bei dem Schulpflez ger herrn Superintendenten Stiefelhagen in Bummersbach, dem Orteschulvorstande und dem Unterzeichneten melben.

Rluppelberg, ben 2. August 1842.

Der Burgermeifter, Schonborf.

Bulfelebrer

ftelle an ber ebangelifchen

Soule gu

Rlüppelberg.

Bermischte Rachrichten.

Dem Premier-Lieutenant a. D., Bense aus Koln, ist unter bem 4. Mugust 1842 ein Patent auf eine nach Zeichnung und Beschreibung fur neu und eigenthumlich anerkannte Torfund Brauntohlen-Presse, auf seche Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang er Monarchie ertheilt worben.

Radweifung

ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreibes, ber Bulfenfruchte, Fourrage zc. in ben Marktflabten bes Regierungs-Begirts Roln mahrent bes Monats Juli 1842.

Bezeich nung					Preise in ben Stäbten								Durchschnitts.			
Gegenstä	äпъ		e.	Rible	Röln. Ribir. Sgr. Pf.			Bonn. Rthir. Sgr. Pf.			Mülheim. Reble. Sgr. Pf.			Preise. Rthir. Sgr. Pf.		
Beihen Roggen				1 1 4 3 3 3 2 2 3 3 3	24 24 6 	2 -6 3 6 6 6 6 9	2 1 1 1 4 3 3 3 1 2 3 3	27 22 5 1 15 3 22 29 3 21 1	3 8 7 4 6 3 2 6 8 2	1 1 1 4 3 4 2 2 3	26 24 9 2 13 -6 -8 19 11 20	1 6 5 3 5 - 5 2 11 2 8	2 1 1 1 4 3 3 3 2 2 3 3 3	25 23 7 1 15 5 27 7 21 2 22	10 9 2 3 9 4 1 7 1 11 3 2	
Brob		•	• •	=	3 6	8 8		3 6	8 10 6	-	3 7	7 -	=	3 6	8 6	
Branntwein .	,			=	1 4	6	=	5	6	=	1 6	4	-	1 5	5	
pro Etr. beu pro Schod Strob	,		•	1 7	2 22	9	1 6	4	10 11	6	26	5	1 6	19	- 2	

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 33.

Roln, Dinstag ben 16. August 1842.

Muf Anstehen ber zu Zulpich wohnenden Lehrerinn Anna Franziska Biller, Wittwe des verlebten Kreiswundarztes Peter Joseph Fischer, gegen die zu Zulpich wohnende Maria Magdalena Fischer, Wittwe des verstorbenen Mathias Stemmeler, Winkelerinn, sollen nachstehende, Gemeinde und Burgermeisterei Bulpich, Kreis Euskirchen gelegene, in gerichtlichen Beschlag genommene Immobilien, von welchen fürs laufende Jahr 4 Thir. 9 Sgr. 9 Pfg. Grundsteuer gezahlt werden, gegen das beigesetze Erstzebot und unter den, so wie der Steuerauszug auf der hiesigen Gerichtsschreibezet einzuschenden Bedingungen, am Montag den 26. September d. S., Morgens 9 Uhr,

m gewohnlichen Berichtelotale auf bem hiefigen Rathhaufe offentlich gum Bertaufe ausgestellt und bem

Meiftbietenben jugefchlagen werben :

1). 86 Ruthen 30 guß Baumgarten vor bem Bachthore ju Bulvich, auf bem Gilberberge, fruber neben Erben Rart Schuller und Erben Coerhard Badjentoif, jest neben Biteme Hart Schuller und hermann Joseph Bachendorf, Flur 14, Dr. 15, ju 15 Thir. 2) Rach bem Berpfandunge-Mete 164 Ruthen 30 gub, nach dem Ratafter-Muszuge 82 Ruthen 20 Tug Uderland, in der Berfahrt fruber neben Erben Rramer, jest neben Bittive Peter Joseph Fischer und Johann Joseph Stemmeler, Glur 9, Dr. 128 zwei, ju 20 Thir. 3) 168 Ruthen 50 Fuß Dito, auf ber Komme, fruher neben Domainen und Erben Mathias Stemmeler, jest neben Peter Dut und Bittme Mathias Stemmeler, Flur 17. Dr. 103a, 3u 20 Thir. 4) 1 Morgen 81 Ruthen 40 Fuß bito, an der Kolnstraße, neben Bittm: Johann Wilhelm Sieger beiberfeits, Flur 8, Dr. 47, ju 50 Ehlr. 5) 74 Ruthen 60 Fuß bito, am Ummeg, neben Johann Subert Silgers und Balthafar Barrenftein, Flur 8, Dr. 358, ju 20 Thir. 6) 132 Ruthen 30 guß Dito, links an ber Rolnftrage, neben Balthafar Barrenftein, und Beinrich Schmig, refp. ber Bemann, Flur 8, Dr. 141, ju 25 Thir. 7) Rach bem Berpfandungsafte 106 Ruthen, nad; bem Ratafter-Musquae 103 Ruthen 30 Fuß bito, aufm Uelpenicher Bege, fruber neben Rirchentand und Erben Tollmann, jest neber, Johann Pulmann und Beinrich Burvenich, Flur 10, Rr. 174 ein, ju 25 Thir. 8) Rach Dem Bergfandungbacte 156 Ruthen 90 guß, nach bem Ratafter-Auszuge 154 Ruthen 60 Ruß dito, amifchen bem Dublen- und Munfterweg, fruber neben Wittme Johann Maus und Beinrich Burvenich, jest neben Bilheim Rruppel und Rirchenlanderei, Flur 11, Dr. 116 ein, ju 40 Thir. 9) 25 Ruthen 90 Fuß Bartenland, an der Rolnftrage, neben Mathias Rreig und Johann Conrads, tefp. Conrath-Erben, Glur 14, Dr. 130, gu 10 Thir. 10) 15 Ruthen 40 Bug Garten refp. Acerland, auf bem langen Rehn neben Beinrich Rerp und Gerhard refp. Johann Rreuer, Flur 14, Dr. 219, 34 10 Ehlr. 11) 41 Rutben 30 Buff Baumgarten, amifchen bem Roln- und Dunfterthore, neben Johann Joseph Stemmeler und Weter refp. Mathias Stemmeler, Flur 14, Rr. 260, ju 10 Thir. 12) 30 Ruthen 40 Guß Baumgarten, in ber Fuffen neben Pfartlanderei von Bulpich und Erben refp. Anton Jofeph Bock, Thue 15, Dr. 104, ju 9 Thir. 13) 83 Ruthen 10 guß Dito, am Beichergafichen, neben Balthafar Barrenftein beiberfeits resp. ber Gewann, Flur 16, Mr. 106, ju 10 Thir.

Bulpid, ben 1. Juni 1842.

Der Friedensrichter, Seder.

Subhaft at i on 6 = Patent. Auf ben Untrag 1) des zu Baldbrol wohnenden Gastwirthes Joseph Benn, fur sich und seine Chefrau Gerolina geborne Randerath und den, durch jene, als ihren besondern Bevollmächtigten, geschehenen Untrag; 2) der Philippina, geborne Estens, Bittwe des verstorbenen Gerichisvollziehers Conffantin Ran-

berath, feht Laufhandlerinn ju Golzweiler wohnhaft, fur fich und als Sauptvormunderinn ihrer minberjahrigen gewerblofen Rinder a) Julie und b) Friedrich Randerath, ebendafelbft mohnend, und 3) bes Bilbelm Ranberath, ohne Gewerbe ju gebachtem Solzweiler wohnhaft, welche ihr Domigil bei ihrem befogten Bevollmachtigten gewählt haben, follen por bem Unterzeichneten, ale bestandigen landgerichtlichen Rommiffar, Freitage ben 23. September b. 3., Morgens um 9 Uhr, im Mubieng-Bimmer bes Friebent: gerichts babier, folgende gegen 1) ben Sauptichuldner, ben Aderer Peter Bitthe ben alteren, wohnend aur Beiben, und 2) Die Drittbefiger: Adereleute: a) Beinrich Bilb. Engelbert gu Lugingen ; b) Beinrich Mertens aur Beiben; c) Peter Mertens auch gur Beiben; d) Bilhelm Mertens jur Beiben; e) Bilbelm Grlen. baufer jur Sufen, und f) Bilhelm Geverin, jur Beiben wohnhaft, in Befchlag genommene, jur und bei befagter Beiben, in ber Bemeinbe Schnorringen, Burgermeifterei Balbbrol, Kreifes Balbbrol und gleiche namigen Ariebensgerichto-Begirt gelegene Immobilien (von welchen bie hiernach unter 1 bis 105 einschließ. lich angeführten von dem erwähnten Sauptichuldner eigenthumlich, die unter 106 bis 118 inft benannten pom gedachten Beinrich Bilhelm Engelbert, bas unter 119 angeführte Stud Aderland von ben befagten Beinrich Mertens und Deter Mertens, bas unter 120 bezeichnete Grunbftud vom gebachten Bilhelm Mertens, Die unter 121 bis 123 einschließlich angegebene Grundftude vom erwähnten Bilhelm Irlenhaufer und bie unter 124 und 125 benannten Brundflucke von bem befagten Bilbelm Geverin, alle feche als Drittbelibern eigenthumlich befeffen und benutt werben), auf welche ber betreibende Theil bie biernach angeführten, überhaupt 213 Ihlr. 15 Ggr. ausmachenben Ungebote gethan hat, verfteigert und bem Reift. bietenben jugefolagen werben.

I. Gebaude und Hofraum. 1) Ein zur Helden stehendes, noch mit keiner Rummer bezeichnelts, 26 Fuß langes und 27 Fuß breites, 2stöckiges, von Holz in Lihmsachwerk gebautes, mit Pfannen gedecktik Wohnhaus; dasselbe hat einen gewöldten, ungefahr 7 Fuß tiefen Reller, 2 hausthuten, eine Biehkelt thure, 4 Fenster von Glas und 5 Fenster von Brettern; mit dem barunter und barum gelegenen, 18 Ruthen 30 Fuß haltenden Hofraum, (im Kataster Flur 18, Nummer 292 des Grundstück), gränzend gegen Morgen an heinrich heinemann, gegen Mittag an Peter Births den Altern, gegen Abend an heinrich Mertens und gegen Mitternacht an Friedrich Wilhelm Schumacher; Angebot 30 Thaler. 2) hofraum, daselbst, 9 Ruthen 20 Fuß, (Flur 18, Nr. 269), gränzend an die Erben des Peter Wirths und an Wilhelm Mertens; zu 10 Sgr. 3) hofraum allda, 2 Ruthen 90 Fuß, (Flur 18, Nr. 267), gränzend an Ernst Franz und die Erben des Peter Wirths; zu 5 Sgr. 4) hofraum daselbst, 11 Ruthen 70 Fuß, (Flur 18, Nummer 297), gränzend an die Erben des Peter Wirths und an Gottsried Becker zu 10 Sgr. 5) Hofraum allda, 16 Ruthen 90 Fuß, (Flur 18, Nr. 300), gränzend an die Nachbarschaft zur heiben und an heinrich heinemann; zu 15 Sgr. 6) hofraum daselbst, 2 Ruthen 80 Fuß, (Flur 18, Nr. 271),

grangend an Beinrich Beinemann und Peter Birthe ben altern; ju 5 Ggr.

II. Garten. 7) Im Kochsgarten, 116 Ruthen 70 Fuß (Flur 18, Rummer 352), granzend en Heinrich Barth und Peter Wirths den altern; ju 4 Thir. 8) Im Dahlsgarten, 108 Ruthen 10. Fuß, (Flur 18, Nr. 407), granzend an heinrich heinemann und die Erben des Peter Wirths; ju 4 Thir. 9) Dafelbft, 59 Ruthen 30 Fuß, (Flur 18, Nr. 421), granzend an Gottfried Beder und die Erben des

Philipp Len; zu 2 Ihlr.

III. Aderland. 10) Unter der Hurst, 1 Morgen 10 Ruthen 90 Fuß, (Flur 10, Nr. 159), gränzend an die Wittwoe des Peter Mertens und die Wittwe des Christian Schumacher; zu 3 Ihlr. 11) Auf dem langen Stud, 1 Morgen 13 Ruthen 40 Fuß, (Flur 10, Nr. 169), gränzend an Wilhelm Mertens und die Wittwe des Peter Mertens; zu 3 Ihlr. 12) Im Beschlampe, 75 Ruthen 80 Fuß, (Flur 10, Nr. 322), gränzend an Christian Ihiel und die Wittwe des Wilhelm Bogel; zu 1 Ihlr. 13) Unter der Hurst, 1 Morgen 61 Ruthen 30 Fuß, (Flur 10, Nr. 155), gränzend an Heinrich Heinemann und Ernst Franzisu 3 Ihlr. 14) Auf dem langen Stud, 2 Morgen 109 Ruthen 20 Fuß, (Flur 10, Nr. 171), gränzend an Wilhelm Mertens und Gottsried Beder; zu 5 Ihlr. 15) Auf dem Schoid, 94 Ruthen, (Flur 16, Nr. 21), gränzend an Wilhelm Elster und die Erden des Peter Wirths; zu. 1 Ihlr. 16) Am Dehlögarten, 1 Morgen 148 Ruthen 90 Fuß, (Flur 18, Nr. 58), gränzend an Heinrich Heinemann und Christian Isiel; zu 4 Ihr. 17) Im Kohlgarten, 4 Ruthen 30 Fuß, (Flur 18, Nr. 365) gränzend an Gottsried Beder und Philipp Len; zu 5 Sgr. 18) Daselbst, 37 Ruthen 40 Fuß, (Flur 18, Nr. 369), gränzend un Philipp

Cook

Len und heinrich heinemann; ju 1 Thir. 19) Alba, 9 Ruthen 10 Fuß, (Flur 18, Rr. 373), granzend an Ernst Franz und heinrich heinemann; ju 1 Ahlr. 20) hinter bem Seifengarten, 145 Ruthen 10 Fuß, (Fiur 18, Nr 425), umschlossen von der Wirtwe des Christian Thiel; ju 2 Thir. 21) auf der heibe, 132 Ruthen 60 Fuß, (Flur 18, Nr. 441), granzend an Ernst Franz und die Wittwe des Peter Mertens; ju 2 Thir. 22) Bor der hurst, 1 Morgen 106 Ruthen 80 Fuß, (Flur 18, Nr. 449) granzend an die Wittwe des Peter Mertens und an heinrich heinemann; ju 4 Ahlr. 23) Auf dem heckenseld, 137 Ruthen 60 Fuß, (Flur 20, Nr. 50), granzend an die Wittwe des Peter Mertens und an heinrich Schmitt; ju 2 Ahlr. 24) Auf dem Rollenhahn, 1 Morgen 90 Nuthen, (Flur 17, Nr. 11/1), granzend an Philipp Len und die Erden des Peter Wirths; ju 4 Chaler. 25) Auf der Lige, 1 Morgen 109 Ruthen 70 Fuß, (Flur 10, Nr. 294/1), granzend an die Wittwe des Peter Mertens und an Wilhelm Mertens; ju 4 Chlr.

IV. Schuffelland. 26) Auf bem Rollenhahn, 162 Ruthen 20 Fuß, (Flur 17, Nr. 5), granzenb an die Wittme des Christian Schumacher und an Wilhelm Severin; zu 1 Thir.

V. Biefen. 27) Im Befestampe, 60 Ruthen 50 Fuß, (Flur 10, Rr. 313), grangend an Peter Births ben alteren und Wilhelm Mertens; ju 1 Thir. 28) Dafelbft, 38 Ruthen 80 Jug, (Flur 10, Nr. 316), grangenb an Bilhelm Mertens und Peter Birthe ben alteren; ju 1 Thir. 29) In der hofwiefe, 36 Ruthen 80 Juf, (Flur 18, Mr. 323), grangend an Gebruber Mertens jur Beiben und Ernft Frang; 2u 2 Thir. 30) Im Rochegarten, 40 Ruthen 60 Fuß, (Flur 18, Rr. 358), grangend an Beinrich Barth und Peter Birthe den alteren; ju 1 Thir. 21) In der Anappenhahne-Biefe, 52 Ruthen 30 Fuß, (Flur 9, Rr. 91), grangend an Peter Gerhards und Bilbelm Mertens; ju 1 Thir. 32) Auf bem Bruche, 20 Ruthen 10 gus, (Flur 10, Rr. 253), grangend an Peter Births ben jungeren und Bilhelm Mertens; ju 1 Thir. 33) Bor bem Sahn, 20 Ruthen, (Flur 10, Mr. 311), grangend an Peter Birthe ben jungeren und Philipp Len; ju 1 Thir. 34) In ber Rollenwiefe, 23 Ruthen 10 guf, (Flur 18, Dr. 167), grangend an Bilhelm Schumacher und bie Erben bes Peter Birthe; ju 1 Thir. 35) In ber Bruchwiese, 44 Ruth. 30 Buß, (Flur 18, Rr. 179), grangend an Christian Thiel und Philipp Len; ju 2 Thir. 36) hinter bem Barthehause, 56 Ruthen 80 Fuß, (Blur 18, Rr. 244), granzend an Peter Birthe ben alteren und Joh. Beinrich Birthe; ju 1 Thir. 37) In ber Sofwiefe, 19 Ruthen, (Flur 18, Rr. 302), umschloffen von ber Wittme bes Peter Mertens; ju 1 Ehlr. 38) Dafelbft, 23 Ruthen 40 Juß, (Flur 18, Mr. 304), grangend an die Wittme des Peter Mertens und an Gottfried Beder; ju 1 Thir. 39) Alba, 12 Ruthen 90 guß, (Flur 18, Dr. 327), grangend an Ernft Frang und Wilhelm Schumacher; ju 1 Thir. 40) In ber Stoderwiese, 37 Ruthen 40 Fuß, (Flur 12, Rr. 292), granzend an Die Bittme bes Christian Schumacher und bie Erben bes Peter Birthe; ju 1 Thir. 41) In ber Anappenhahne-Biefe, 175 Ruthen 90 Fuß, (Flur 9, Rr. 81/1), grangend an die Bitrme bes Peter Mertens und an Peter hermes; ju 4 Thir. 42) Unten am Eichholz, 16 Ruthen 50 guß, (Flur 9, Rr. 53/1), grangend an Peter Birthe den jungeren und Bilhelm Schumacher; ju 20 Sgr. 43) Im Alfenfieferthor, 9 Ruthen 40 Auf, (Flur 18, Nr. 388), grangend an Beinrich Beinemann und bie Bittme bes Chriftian Thiel; ju 1 Ehlr.

VI. Baumwiesen. 44) Im hofe heiben, 117 Ruthen 10 Fuß, (Flur 18, Rr. 262), granzend an Wilhelm Schumacher und Perter Birthe ben alteren; ju 6 Thir. 45) Im Dahlogarten, 16 Ruthen 40 Fuß, (Flur 18, Nr. 413), granzend an heinrich heinemann und Peter Wirthe ben jungeren; ju 1 Thir.

VII. Teich. 46) Huf bem Gichflump, 36 Ruthen 70 guß, (Flur 10, Dr. 216), grangend an

Beinrich Beinemann und bie Bittme bes Peter Mertens; ju 1 Thir.

VIII. Holzung. 47) In der alten Wiese, 119 Ruthen 70 Fuß (Flur 10 Nummer 73), gränzend an Heinrich Mertens und Wilhelm Severin; zu 1 Thlr. 48) Unter dem Haanseld, 1 Morgen 5 Ruthen 30 Fuß (Flur 10 Nummer 184), gränzend an die Erben des Peter Wirths und an Wilhelm Mertens; zu 2 Thlr. 49) Im Knappenhaan, 46 Ruthen 90 Fuß (Flur 10 Nummer 198), gränzend an Heinrich Geldsetzer und Lorenz Wirths; zu 20 Sgr. 50) Auf dem Bruche, 54 Ruthen 40 Fuß (Flur 10 Nummer 241), gränzend an Poilipp Lep und Heinrich Heinemann; zu 1 Thlr. 51) Im Besetzenkampe, 58 Ruthen 60 Fuß (Flur 10 Nummer 315), gränzend an Peter Wirths den älteren und Wilhelm Mertens; zu 1 Thlr. 52) In der alten Freiheit, 92 Ruthen 80 Fuß (Flur 18 Nummer 223), gränzend an Peter Wirths den wüßen Hose, 92 Ruthen 30 Fuß (Flux 20 Rummer 59), gränzend an Peter Wirths den älteren und Heinemann; zu 1 Thlr.

54) Dafelbft, 78 Ruthen 90 Fuß (Flur 20 Nummer 71), umschloffen von Wilhelm Mertens; ju 20 Ggr. 55) 3wischen ber Freiheit, 1 Morgen 28 Ruthen 20 Fuß (Flur 10 Rummer 19), grangend an Die Witwe Des Peter Mertens und an Johann heinrich Klufer; qu 4 Thir. 56) Am Schenkshaan, 70 Mus then 50 Fuß (Flur 10 Rummer 23), grangend an Gottfried Beder und Ernst Frang; ju 1 Thir. 57) Auf bem Schenkebaan, 72 Ruthen 60 Fuß (Flur 10 Rummer 26), grangend an Die Bitme Des Peter Mertens und an Wilhelm Schumacher; ju 1 Thir. 58) 3m heltenbornchen, 66 Ruthen 60 Rug (Klur 10 Rummer 49), grangend an die Bitwe bes Peter Mertens und an Johann Seinrich Klufer; ju 1 Thir. 59) Dafelbft, 84 Ruthen 80 Fuß (Flur 10 Nummer 50), grangend an die Erben bes Peter Wirthe und an Beinrich Beinemann; ju 1 Thir. 60) In ber alten Biefe, 42 Ruthen 80 Fuß (Flur 10 Rummer 58). grangend an Philipp Len und Peter Birthe ben jungeren; ju 20 Ggr. 61) Dafelbft, 49 Ruthen 20 Kuß (Rlur 10 Rummer 76), grangend an Wilhelm Geverin und die Erben bes Peter Wirths; ju 20 Ggr. 62) Allba, 35 Ruthen 90 Fuß (Flur 10 Rummer 77), grangend an Peter Wirths ben jungeren und Christian Wirthe; ju 20 Sgr. 63) Dafelbft, 53 Ruthen 90 Fuß (Flur 10 Nummer 82), grangend an Ernft Frang und Beinrich Beinemann; ju 20 Ggr. 64) Auf bem Gichholz, 1 Morgen 3 Ruthen 70 Rug), (Flur 10 Mr. 97), grangend an Ernft Frang und Heinrich Beinemann; ju 3 Thir. 65) Huf bem Sabn-1 Morgen 56 Ruthen 60 Fuß (Flur 10 Rummer 116), grangend an die Witme bes Christian Schumacher und an Ernft Frang; ju 2 Thir. 66) Auf ber hurft, 54 Ruthen 20 Fuß (Flur 10 Rummer 177) grangend an Gottfried Beder und die Bitme bes Prter Mertens; ju 1 Thir. 67) Unter bem Saanfeld, 107 Ruthen 90 fuß (Flur 10 Mummer 177), grangend an Gottfried Beder und Die Witwe des Peter Mertens; ju 1 Thir. 68) 3m Knappenhahn, 37 Ruthen 40 Fuß (Flur 10 Rummer 197), granzend an bie Witwe des Wilhelm Bogel und an Heinrich Mertens; zu 1 Thir. 69) Dafelbft, 35 Ruthen 80 Ruf (Flur 10 Nummer 202), grangend an Beinrich Mertens und Peter Birthe ben jungeren; ju 1 Thir. 70) Allva, 43 Ruthen 70 Fuß (Flur 10 Rummer 204), umschloffen von Christian Wirths; ju 1 Thir. 71) Auf dem Bruche, 26 Ruthen 80 Fuß (Flux 10 Rummer 270), granzend an die Witwe bes Veter Mertens und an Wilhelm Mertens; ju 20 Sgr. 72) Um Stodenhahn, 58 Ruthen 80 Fuß (Flur 10 Nummer 285), grangend an Beinrich Barth und Die Erben bes Peter Births; ju 20 Sgr. 73) Dafelbft, 35 Ruthen 40 Fuß (Flur 10 Rummer 290), grangent an Johann Beinrich Birthe und Gebrüber Mertens zur heiben; zu 20 Sgr. 74) Allba, 84 Ruthen 40 Fuß (Flur 10 Mr. 292), granzend an die Gebrüber Mertens zur Seiben und an Peter Births; ju 20 Ggr. 75) Auf ber Lipe, 5 Ruthen 10 Fuß (Flur 10 Dr. 306), grangend an Ernft Frang und Peter Birthe ben jungeren; ju 5 Sgr. 76) 3m Befestampe, 81 Ruthen 50 Fuß (Flur 10 Nummer 314), grangend an Peter Wirthe ben alteren und bie Witwe bes Peter Mertens; ju 2 Thir. 77) Auf bem Bruche, 18 Ruthen 40 Fuß (Klur 10 Rr. 267), grangend an Heinrich Heinemann und Ernft Frang; ju 1 Thir. 78) Auf ber Lige, 37 Ruthen 80 Fuß (Rlur 10 Rummer 300), umichloffen von ber Bitwe bes Peter Mertens; ju 1 Thir. 79) Muf bem Fellplas, 69 Ruthen 90 Kuß (Flur 18 Nummer 95), gränzend an Ernft Franz und die Witwe bes Christian Schumacher; ju 20 Sgr. 80) In der Bergichlade, 72 Ruthen 60 Fuß (Flur 18 Nummer 114), umichloffen von Peter Birthe bem jungeren; ju 20 Ggr. 81) Dafelbft, 44 Ruthen 10 Fuß (Flur 18 Dr. 128), grangend an die Bitwe bes Peter Mertens und an Bilbelm Mertens; ju 20 Ggr. 82) Am Schiefen, 1 Morgen 60 Ruthen 80 Fuß (Flur 18 Rr. 142), granzend an Bilbelm Mertens und Seinrich heinemann; ju 1 Thir. 83) Dafelbft, 39 Ruthen 50 Fuß (Flur 18 Rummer 149), granzend an Ernft Franz und Gottfried Beder; ju 20 Sgr. 84) Alloa, 27 Ruthen 70 Fuß (Flur 18 Rummer 153), granzend an heinrich heinemann und Wilhelm Schumacher; ju 20 Sgr. 85) Dafelbft, 21 Ruthen 30 Fuß (Flur 18 Rr. 162), umschloffen von Peter Wirths bem jungeren; zu 1 Thir. 86) 3n ber alten Freiheit, 95 Ruthen 20 Fuß (Flur 18 Dr. 212), grangend an Philipp Len und Peter Mertens ben jungeren; ju 1 Thir. 87) Dafelbft, 43 Ruthen 40 Fuß (Flur 18 Rr. 220), grangent an Peter Birthe den jungeren und Christian Mittler; ju 15 Sgr. 88) Auf dem Stodenhahn, 2 Wargen 88 Ruthen 60 Fuß (Flur 19 Rummer 7), granzend an Beinrich Beinemann und Die Erben bes Peter 201aths; ju 3 Thir. 89) Dafelbft, 176 Ruthen 50 guß (Flur 19 Nummer 13), gränzend an Peter Birthe ben fingeren und Gebrüder Mertens jur Beiben; ju 1 Thir. 80) Allba, 93 Ruthen 40 Fuß (Flur 19 Mr. 26), grangend an Chriftian Mittler und Petet Mittler; ju 1 Thir. 91) Auf bem wuffen horn, 105 Ruthen 40 Fag

(Rigr 19 Mr. 64), grangend an die Witme des Wilhelm Bogel und bie Witme des Peter Mertens; ju 1 Thir. 92) Dafelbft, 171 Ruthen 90 Fuß (Flur 19 Mr. 76), grangend an heinrich heinemann und Wilhelm Schumacher; zu 1 Thir. 93) Auf bem Winterhahnsberg, 77 Ruthen 20 Fuß (Flur 20 Nr. 55), grangend an Beinrich Mertenskund Beinrich Barth; ju 20 Sgr. 94) Dafelbft, 54 Ruthen 20 Fuß (Flur 20 Mr. 57), granzend an Heinrich Barth und Heinrich Franz; zu 20 Sgr. 95) Allda, 77 Muthen 10 Rug (Klur 20 Rr. 64), grangend an Wilhelm Geverin und Beinrich heinemann; ju 20 Ggr. 96) Das felbft, 62 Ruthen 30 Fuß (Flur 20 Rr. 68), granzend an Gottfried Beder und Seinrich Beinemann; au 1 Thir. 97) In der alten Wiese 67 Ruthen 10 Fuß (Flur 10 Rr. 67), granzend an Wilhelm Mertens und Seinrich Seinemann; ju 1 Thir. 98) Auf bem Berge, 39 Ruthen 90 Fuß (Flur 10 Dr. 266), granzend an Ernft Franz und bie Witwe bes Peter Mertens; ju 1 Thir. 99) In der Buchendelle, 40 Ruthen 30 Fuß (Flur 18 Dr. 118), grangend an Die Wittve bes Peter Mertens und Die Witwe bes Christian Thiel; ju 20 Sgr. 100) Auf ber Hurst, 80 Ruthen 10 Fuß (Flur 10 Nr. 147), granzend an Die Witwe bes Christian Schumacher und an Wilhelm Mertens; zu 20 Sgr. 101) Auf bem Stockenhahn, 137 Ruthen 70 Ruß (Flur 19 Rr. 21), umschlossen von Beinrich Beinemann; zu 1 Thir. 102) Auf bem Kampe, 28 Ruthen 10 Tug (Flur 18 Dr. 246/4), grangend an Gottfried Beder und bie Bitwe bes Veter Mertens; ju 1 Iblr.

IX. Heibe. 103) Auf bem Eichstump, 2 Morgen 23 Ruthen 50 Fuß (Flur 10 Nr. 236), umsschlossen von Wilhelm Mertens; zu 1 Thir. 104) Daselbst, 134 Ruthen 20 Fuß (Flur 10 Nr. 217), gränzend an Heinrich Heinemann und Wilhelm Mertens; zu 20 Sgr. 105) Allba, 76 Ruthen 10 Fuß

(Flur 10 Dr. 220), umschloffen von Beinrich Beinemann; ju 10 Ggr.

III. a) Ader land. 106) Hinter ber Straße, 98 Ruthen (Flur 18 Mr. 47/1), gränzend an Philipp Ley und Gottfried Beder; zu 1 Thir. 107) Daselbst, 97 Ruthen 20 Fuß (Flur 18 Mr. 49), gränzend an Peter Wirths und Wilhelm Mertens; zu 1 Thir. 108) In der langen Schlade, 154 Ruthen 30 Fuß (Flur 16 Mr. 27), gränzend an die Erben des Peter Wirths und an Johann Baas; zu 2 Thir. 109) Auf dem Scheid, 1 Morgen 50 Ruthen 70 Fuß (Flur 16 Mr. 11), gränzend an die Witwe des Jacob Weber und an Adolph Adolphs; zu 3 Thir. 110) Hinter der Straße, 2 Morgen 59 Kuthen 20 Fuß

(Flur 18 Mr. 52/1), granzend an Philipp Lep und Bilhelm Schumacher; ju 4 Thir.

V. a) Wiesen. 111) In der großen Wiese, 80 Ruthen 20 Fuß (Flur 17 Mr. 49), gränzend an Johann Peter Helpenstell und Johann Wirths; zu 3 Thlr. 112) Daselbst, 51 Ruthen 10 Fuß (Flur 17 Mr. 54), gränzend an Daniel Wirths und Philipp Ley; zu 2 Thlr. 113) Oben in der Kleewiese, 32 Ruthen 90 Fuß (Flur 16 Mr. 349), gränzend an Heinrich Geilhausen und Adolph Adolphs; zu 2 Thlr. 114) Unten in der Kleewiese, 31 Ruthen 20 Fuß (Flur 16 Mr. 325), gränzend an Ernst Franz und Johann Heinrich Wirths; zu 1 Thlr. 115) In der Bracken, 94 Ruthen 70 Fuß (Flur 16 Mr. 167), gränzend an Johann Friedr. Gran und Wilh. Wilhelmi; zu 2 Thlr. 116) In der Stöckerwiese, 46 Ruthen 70 Fuß (Flur 12 Mr. 295), gränzend an Heinrich Engelberth und Peter Wirths; zu 1 Thlr. 117) In der runden Wiese, 53 Ruthen 20 Fuß (Flur 12 Mr. 299), gränzend an Heinrich Engelberth und die Witwe des Peter Mertens; zu 1 Thlr.

VIII. a) holgung. 118) In ber Lupinger Freiheit, 80 Ruthen 70 Fuß (Flur 10 Dr. 35), gran-

gend an Beinrich Barth und Ernft Frang; ju 1 Thir.

III. b) Aderland. 119) Aderland 1 Morgen 49 Ruthen 60 Fuß (Flur 17 Nr. 11/4), gränzend an Wilhelm Mertens und Peter Helpenstell; zu 3 Thir. 120) Daselbst, 1 Morgen 49 Ruthen 40 Fuß (Flur 17 Nr. 11/3), gränzend an Heinrich Mertens und Peter Mertens; zu 3 Thir.

VII. a) Teich. 121) In der Ohligswiese, 1 Morgen 2 Ruthen 90 Fuß, (Flur 7 Rr. 1), granzend

an Christian Birthe und Peter Bermes; ju 3 Thir.

V. b) Biefe. 122) Unter bem Obligsweier, 96 Ruthen 70 Fuß (Flur 7 Rr. 45), granzend an Peter Schneiber ben jungeren und Peter Schneiber ben alteren; ju 4 Thir.

III. c) Aderland. 123) 3m Rnappenhahn, 71 Ruthen 30 Fuß (Flur 9 Rr. 64), grangend an

Jacob Buricheid und bie Erben des Peter Wirths; ju 1 Thir.

V. c) Wiese. 124) In der Kuapphahnswiese, 84 Ruthen 60 Fuß (Flur 9 Rr. 93), granzend an Wilhelm Mertens und die Witwe des Christian Schumacher; zu 1 Thir.; endlich

III. d) Aderland. 125) Auf bem Sedenfelo, 1 Morgen 33 Ruthen 80 Fuß (Flur 20 Rr. 45),

grangend an Die Erben bes Peter Wirths und Die Witwe bes Peter Mertens; ju 3 Thir.

Die diedjährige Grundsteuer von diesen Immobilien beträgt 5 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf. und ist der vollsständige Auszug der Grundsteuer-Mutterrolle nebst den Kausbedingungen auf der Gerichtsschreiberei des Friedensgerichts hierselbst einzusehen.

Balobrol, ben 3. Mai 1842.

Der Königliche Juftigrath und Friedenerichter ju Balobrol, (geg.) 3. F. Scholer.

508) Subhastations . Patent.

Auf Unstehen bes bahier wohnenden Rentners herrn Everhard von Groote, Glaubigers der in Roln wohnenden Sheleute Laurenz Gerhard Schumacher, Schreiner, und heleaa geborne hospelt, follen vor dem Koniglichen Friedensgerichte Koln Rr. 2, in dessen gewähnlichem Sigungssaale, Sternengasse Rr. 25,

am Dinotag ben 4. Ditober o., Bormittags 11 Uhr, nachbeschriebene, ben Schuldnern zugehörige Realitäten offentlich verlauft und dem Meiste und Lettbletenden zugeschlagen werden, namlich: Ein haus, gelegen in der Marzellenstraße Rr. 70 dahier, welches straßen, warts einen in Ziegelsteinen aufgeführten Giebel mit 8 Fenstern und einer Thure, und Fensterbanke von Hausteinen hat. Der hintere Giebel besteht aus Fachwerk mit Ziegelsteinen, worin 7 Fenster. Das Dach mit 3 Fenstern ist ein Schieferdach, und der unterm Hause besindliche Keller ein gewölbter. Hinter dem Hause liegt der Garten, wo auch der Regensarg angebracht ist, und von welchem aus man zu dem, mit dem Rebenhause gemeinschaftlichen Ubtritte gelangt. Das Ganze, einen Flächenraum von 3 Ruthen 36. Fuß, so viel das Haus betrifft, und 2 Ruthen 77 Fuß Barten enthaltend, ist für das laufende Jahr zu einer Steuer von 4 Thir. 23 Sgr. 9 Pf. veranschlagt, und wird von den Schuldnern, Cheleuten Schus macher, selbst bewohnt und benutzt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle und die Kaufbedingungen sind auf ber Gerichtsschreibes rei des Friedensgerichts einzusehen. Das Erstgebot des Extrapenten beträgt 1200 Thir. Preuß. Cour. Koln, ben 3. Juni 1842. Der Konialiche Friedenbrichter, Juftiprath Schirmer.

Subbaftations = Datent. 509) Muf Unfteben bes babier in Roin bestehenben Bant- und Sandlungehauses Abraham Schaaffhausen, vertreten burch beffen Mitglied und Reprafentant, herrn Bantier und Commerzienrath Wilhelm Lubwig Deichmann, Dabier mohnhaft, follen por bem Ronial. Rriebensaericht, zweiten Stabtbegirte Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Rr. 25, Dinstag ben 29. November c., Bormittags 11 Uhr, bie gegen bie Cheleute Daniel Brunninghaufen, Sandlungs-Gehulfen, und Johanna Glifabeth Benriette Gallentamp, fruber bierfelbft, jest zu Gureghem bei Bruffel mobnhaft, in Befchlag genommenen, dahier in ber Aperns ftrage Dr. 33 und 35 gelegenen Baufer mit Bubehor erft einzeln, und bann jufammen fur die refp. Ungebote jum Bertauf ausgeset und bem Deift- und Lettbietenben jugefchlagen werden. Das Saus Dr. 33 auf einem Flachenraum von 2 Ruthen 80 guß erbaut, befitt ftragenwarts einen in Stein gemauerten, grau überworfenen Biebel, worin die Gingangothur gur Erbe mit einem genfter, und im erften und zweiten Stod je zwei Benfter, beren Gewander von Sausteinen, angebracht find. Das Dach ift von vorne mit Bachziegeln, von hinten aber mit Leien gebedt. Im Innern enthalt bas Saus einen Reller, 6 Bimmer und einen Speicher; babinter liegt auf einem Glachenraum von 5 Ruthen 42 Fuß ein hof mit Bleichplat, Regenfarg und Pumpe. Das Gange benutt ber Sanbelemann Lehmann-Mendel miethweise. Erftgebot 800 Thir. Die jahrliche Steuer betragt 4 Thir. 12 Sgr. 9 Pf. Das andere Saus Dr. 35 bafelbit, ebenfalls zweiftodig auf einem Glachenraum von 17 Ruthen 10 Rug mit einem fteinernen Giebel erbaut, zeigt gur Erbe ein Ginfahrtethor und ein Fenfter, fobann in jedem Stod auch 2 Fenfter, und ift mit einem Leiendache verfeben. Im Innern befigt es beinahe biefelben Raume wie bas oben befchricbene. Der bagu gehörige 42 Ruthen 53 Fuß haltenbe hof tragt ein großes, bermalen gu einer Schreinerel eingerichtetes Fabritgebaube, babinter liegt ein Garten. Das Gange mit 3 Thir. 11 Ggr. 2 Pf. besteuert, wird theilweise vom Shreiner Mlons Beifen und ber Bittme Themer miett, weise benugt. Angebot 1200 Ehlr.

Der Ausjug aus der Mutterrolle liegt mit ben, der Ligitation jum Grunde ju legenden Raufbebingungen

auf ber Berichteschreiberel bes Friedensgerichts jur Ginficht eines Beben offen.

Roln, ben 8. Muguft 1842. Der Friedenbrichter, Juftigrath Schirmer.

Deffentlicher Bertauf. 310) In der gerichtlichen Theilungssache des Grn. Matthias Joseph Wrede, Apotheker, zu Mergentbeim wohnhaft, Rlager, vertreten burch Abvotat-Unwalt Rudel I.,

Die zu Machen wohnende Rentmerinn Frau Thecla Carolina Theodora von Baftrow, Bittme bes zu Konigswinter verstorbenen Friedensrichters Johann Georg Brede, in ihrer Eigenschaft als Bormunderinn ihrer minders jährigen Kinder: Clara Josephina Antonia, Everhard Heinrich Joseph Bernard und Alide Wrede, beren Nebenvormund herr Frang Knoodt, Apothefer, ju Konigewinter ift, Berklagte, vertreten burch Abvofat-Anwalt Berrn Steinberger,

wird ber unterzeichnete, bierzu tommittirte Notar Carl Gilender in Bonn, auf Grund ber beiben Urtheile bes Königlichen Landgerichts zu Köln vom 7. Marz und 24. Mai 1842 folgende, zum Nachlaffe bes zu Friestorf verftorbenen Rentners Seren Johann Joseph Wrede geborige, in ber Gemeinde Friestorf

gelegene 3mmobilien,

am Dinstag ben 6. September 1842, nachmittags 3 Uhr, ju Bonn in bem Saufe bes Beinwirthes Beren Peter Stamm,

jur öffentlichen Berfteigerung ausstellen, nämlich :

1) Flur C, Mr. 731, ein zu Friesborf gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit baran liegenbem Relterhause, neu und maffiv in Ziegelsteinen aufgeführt und an hausplat, hofraum und Garten haltend 114 Ru-

then 50 Fuß; 2) Flur C, Nr. 655, 656, 657, 658, 661, 662, 665, 666, 667, 669, 670, 672, 673, 674, 675, 676, 678, 680, 681, 717, 718, 719 und 721, im Geepereberge, 2 Morgen 76 Ruthen 20 Sug Weingarten, binter jenem Saufe am füblichen Abbange bes Berges in gefchugter Lage und in gutem Rulturzustande

3) Flur C, Dr. 382, 683, 684, 685 und 686, im Geepersberge, 112 Ruthen 50 fuß Solgung, an-

ftogend an ben vorbezeichneten Beingarten:

4) Flur C, Dr. 691, 692, 693 und 694 bafelbft, 74 Ruthen 90 guß Solgung;

5) Flur C, Dr. 735, unterm Seepersberge, 12 Ruthen 70 Guß Solzung;

6) Flur C, Dr. 739 vafelbft, 98 Ruthen 40 Fuß Solgung; 7) Flur C, Mr. 753, im Sichele, 82 Muthen 50 fuß Solgung;

8) Flur C, Dr. 771, im Geeversberg, 6 noch nicht abgetheilte Morgen Solzung, und

9) Flur C, Mr. 764 ober 773hir, im Sichele, 49 Ruthen 40 fuß Solgung.

Das Gange, welches nur aus fieben Studen besteht, ba Dr. 1, 2 und 3 aneinander liegen, wird fur Die Taxe von 1819 Thirn. auf Ginmal zum Berfaufe ausgestellt.

Erpertenbericht und Bedingungen liegen auf ber Umtoflube Des unterzeichneten Notard zur Ginficht offen. Bonn, ben 24. Juni 1842. C. Gilenber.

Deffentlicher Berkauf. 311) Auf Grund ber von bem Königlichen Landgerichte zu Köln unter bem 10. Mai 1842 ertheil= ten homologation bes von dem Königlichen Friedensgerichte Rr. II. ju Bonn am 14. April beffelben Jahres aufgenommenen Familienraths Befdluffes und auf Betreiben:

n. Des Andreas Balbrol, Aderer, zu Bitterschlid wohnhaft, in seiner Eigenschaft als Sauptvormund ber gewerblofen minterjährigen Kinder ber bafelbft verftorbenen Chelcute Philipp Pup und Gertrud Langer, nämlich: Gebaftian, Christian und Andreas Pup, worüber ber zu Witterschlidt wohnende Aderer Peter 30-

feph Schmit Rebenvormund ift, und

b. ber Anna Maria Schlömer, ohne Gewerbe, ebenfalls zu Witterschlick wohnhaft, Wittme bes baselbft verstorbenen Fuhrmannes Beinrich Langer, in ihrer Eigenschaft als Hauptvormunderinn über Die aus ber Che mit demfelben binterbliebenen, noch minderjährigen Kinder: Margaretha, Delena, Michael, Anna Catharina, Elifabeth und Unna Maria Langer, alle ohne Gewerbe, worüber hieronymus Roggendorf, Aderer, ebenfalle zu Bitterfchlid wohnhaft, Rebenvormund ift,

wird ber unterzeichnete, hierzu committirte Rotar Carl Gilender in Bonn, unter ben auf seiner Umte-

finbe gur Ginficht offen liegenden Bedingungen,

am Montag ben 5. September 1842, Bormittags 10 Uhr, ju Bitterfclid in bem Saufe bes Gaftwirthes Gerhard Bolen,

folgende, von Michael Langer, dem gemeinschaftlichen Grofvater ber gedachten Minderjährigen berrührende, in ber Gemeinde Bitterschlick gelegene Grundguter zur öffentlichen Berfteigerung ausstellen, nämlich :

1) Flur D, Rr. 336, am Bergerwege, 8 Morgen 173 Ruthen 20 Fuß Aderland, neben Erben Gerhard Streng, abgeschätt ju 480 Thir.

2) Flur D, Nr. 339, bafelbft 2 Morgen 158 Ruthen 60 Fuß Aderland, neben bem Bufc, ju 90 Thir.

3) Flur D, Nr. 368, baselbst an ber Honnesbach, 1 Morgen 10 Ruthen 80 Jug Aderland, neben Seinrich Rolef, zu 100 Thir.

4) Flur D, Nr. 472, bafelbft, 178 Ruthen 60 Fuß Aderland, neben Beinr. Rolef, ju 100 Tblr.

- 5) Flur C, Rr. 66, am Billepohl, 1 Morgen 178 Ruthen 10 Fuß Aderland, neben Anwenden, zu 175 Thir.
- 6) Flur C, Mr. 184, in der Eich, 58 Ruthen 80 Fuß Alderland, neben Joseph Bongary, ju 15 Thir.
- 7) Flur C, Ar. 211/2 daselbst, 128 Ruthen 70 Fuß Hütung, neben Andreas Neintgen, zu 30 Thr. 8) Flur B, Nr. , in den Lus-Büchelsbenden, 1/2 Morgen Aderland, neben Joh. Drimborn, zu 40 Thr.
- 9) Flur B, Rr. 151, baselbst, 1 Morgen 64 Ruthen 90 Fuß Aderland, neben Jatob Effer, ju 80 Thir.
- 10) Flur B, Nr. 150, daselbst, 141 Ruthen 30 Fuß Wiese, neben Erben Joh. Klöpchen, zu 40 Thlr.
 11) Flur B, Nr. 101, am Rott, 43 Ruthen 30 Fuß Uderland, neben Erben Winterscheidt, zu 25 Thlr.
- 12) Flur B, Rr. 107, baselbft, 135 Ruthen 40 Jug Aderland, neben Erben Binterfcheibt, gu 35 Thir.
- 13) Flur A, Nr. 265 a, am Buschfaulerwege, 2 Morgen 40 Ruthen 80 Fuß Aderland, neben Dionys Schäfer und Gerhard Boley, zu 200 Thir.
- 14) Flur A, Rr. 257, bafelbft, 116 Ruthen 70 Fuß Alderland, neben Erben Seinr. Tondorf, zu 60 Ihr.
- 15) Flur B, Rr. 50 a, am Buschfaulerbenden, 14 Ruthen Wiese, neben Hilger Muller und Anteres Reintgen, zu 8 Thir.
- 16) Aus Flur B, Rr. 76, bafelbft, 26 Ruthen 5 Fuß Wiefe, neben Johann Neintgen und Unwenden, gu 16 Thir.
- 17) Flur B, Rr. 275, am Kalterblech, 3 Morgen 86 Muthen 30 Fuß Holzung, neben Anwenden, zu 26 Thir.
- 18) Flue A, Rr. 811, im Orth, 41 Ruthen Aderland, neben Wilhelm Schumacher und ber Gaffe, zu 25 Thir.
- 19) Flur A, Rr. 328, auf den Vierteln, 19 Ruthen 10 Jug Aderland, neben dem Pastoratelande, zu 10 Thir.
- 20) Ein Haus, gelegen zu Bitterschlick in der Schmierftraße unter Nr. 60, neben Wilhelm Bruft und heinrich Rolef, sammt Scheune, Hause und Hofraum, zu 200 Thir.
- 21) Ein von dem verstorbenen Heinrich Lanzer in dessen Che mit Anna Maria Schlömer acquirirtes Haus, gelegen daselhst auf der Hauptstraße unter Rr. 26, sammt Hof, Scheune, Stallung und dazu gehörigem Garten, neben Wittwe Affenmacher und dem Gemeindegäßchen, aufgeführt unter Flux A, Nr.691 und abgeschätzt zu 300 Thlr.
 Bonn, den 24. Juni 1842.
- 312) Um Dinstag ben 23. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen zu Uderath in dem Birthehause bei Berra Jacob Rubhausen zum Abbruch verfteigert werden ein noch in gutem Zustande besindliches Bolinhaus, 30 Fuß lang und 26 Fuß breit und von 2 Eragen, bann Scheune, Stall und saft neues Badhaus. Die Gebäude find in Fachwert erbaut und verdient bemerkt zu werben, daß bas Bauholz an jenen von recht Karker und noch gang guter und dauerhafter Beschänfenheit ift.

Die Bebaude befinden sich zu Underath, recht auge it der Dorft une von Frankfurt nach Rola and tann beim Abruch das Material nach allen Orien bequem abgefahren werden. Es konnen die Behände aber auch mit Hof und Barren abgegeben werden; da die Bebaude nicht weit vom Markte und ber Rircht

liegen, so ließe fit daria wohl ohne Zweifel mit Rugen eine Burgerliche handthierng treiben. hennes, ben 15. August 1812.

Die wegen eingetretenen Hinderniffes am 20. Des vorigen Monats nicht stattgehabte Berpachtunger Gemeinde Sagd von Zulpich wird nunmeher am 20. d., Bormittage 9 Uhr, auf dem Rath hause babier vorgenommen.

Bulpich, ben 13. August 1842.

Der Burgermeifter, Bachenborf.

Amtsblaff Regierung ju Roln. der Koniglichen

Stud 34.

Dinstag ben 23. August 1842.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

In Betreff bes ichlechten Ausfalle ber vorigjahrigen Bein-Greszens und der baburch fur Nro. 525. bie Binger theilweife herbeigeführten traurigen Lage, haben feine Majeftat ber Ronig geruht, Die Beinfteuer in ber Rheinproving fur ben Jahrgang 1841 burch Allerhochfte Rabinetforber vom 21. v. Dt. ganglich ju erlaffen.

Roln, ben 17. Muguft 1842.

Die tatholischen und evangelischen Berren Pfarrer, fo wie die Borfteber ber ifraelitischen Bethaufer unfere Bermaltungobegirte merden hierdurch beauftragt, die vorgeschriebene Berbft-Rollette fur die Freitische ber burftigen Studirenden auf ber Universitat Bonn nach vorheriger Berkundigung abhalten ju laffen und bie eingegangenen Betrage nach Borfdrift abzuliefern. Roln, ben 18. August 1842.

Im Berfolg unferer Bekanntmachung vom 12. b. D., Die Eroffnung ber niebern Sagb betreffend, bestimmen wir, daß auch in ber Burgermeifterei Uderath bie Musubung ber niebern Jago erft vom 5. September ab, Satt finden barf.

Roln, ben 21. August 1842.

Um Freitag ben 2. September b. I., Wormittags 11 Uhr, werben auf bem Domainens Rentamte ju Ronigewinter die nachstehend bezeichneten Domanial-Grundftude, ale:

1) 1 Morgen 9 Ruthen 35 Fuß Uderland in ber Gemeinde Siegburg-Mulldorf, im Mehrschlamm, verpachtet bis jum 31. Dezember b. J. an Johann Beufer ju Gieg. burg-Mulldorf.

2) 127 Ruthen Uderland, bafelbit, verpachtet bis jum 31. Dezember b. 3. an Peter Joseph Beuser innior ju Siegburge Mulborf, und

3) 14 Morgen 61 Ruthen 20 Fuß, theils Sutung, theils Beidenschlamm, in ber Gemeinde Siegburg. Mullborf, auf ber Sausweibe, verpachtet bis jum 31. Dezember 1843 an ben Joseph Beuser ju Siegburge Mulborf

nter ben gewöhnlichen Bedingungen, und zwar bie Grundflude ju 1 und 2 alternative jum Bertaufe und gur Berpachtung, bas Grundflud au 3 aber allein jum Bertaufe ausgestellt werben. Roln, ben 20. August 1842.

Dit Bezug auf die im 33. Stude des Umtsblatts abgebruckten Bestimmungen über Trup: Nr. 529. nverpflegung und Borfpanngestellung bei ben biesjährigen Berbft-Manovers, wird nachstehende gangung ebenfalls befannt gemacht.

B. 14009.

Roln, ben 21. August 1842.

Gieuer-Erlas ber vorrigiabrigen Beineresjeng.

В. 13646.

Nro. 526. Berbft-Rolette für bie Freitliche ber burftigen Studirenben auf ber Und verfitat Bonn. B. 13982.

Nr. 527. Riebere 3agb.

C. 8044.

No. 528.

Berfauf von Domanial-Grunbftüden.

C. 8012.

Ergangung ber Manover-Instruttion vom 31. Juli 1842.

Machdem auf den Immediat-Antrag des General-Commandos Se. Majestät der König mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 3. d. M zu genehmigen geruht haben: daß der Kavallerie des 8. Armee-Corps auch während der Borübungen bei Euskirchen und Bonn, so weit die Magazin-Berpstegung eintreten muß, ausnahmsweise die größere Wictualien-Portion gegen einen Soldabzug von 1 Sgr. 9 Pfg. pro Mann und Tag verabreicht werden dars, wird der §. 5 der Mandver-Instruktion, hiermit wie folgt, erganzt:

1) Die im Kreise Eustirch en und in der Burgermeisterei Munstereisel, Kreises Rhein bach, fantonnirenden Truppen erhalten das Brod und die größere Bictualien-Portion aus denselben Kantonnements-Magazinen zu Eustirchen, Untweiler und Groß: Bernich, welche ihnen zum Fourage-Empfange zugewiesen sind, und zwar für den Tag des Eintreffens, als Marschverpslegung, gegen einen Soldabzug von 1 Sgr. 3 Pfg., für die folgenden Tage während der Borübungen, also bis einschließlich den 28. August, gegen einen Soldabzug von 1 Sgr. 9 Pf., vom 29. August ab, als dem Tage der Bereinigung des Armee Corps, in Folge früherer kliegsministerieller Bestimmung vom

13. Juni c., gegen einen Soldabzug von 1 Sgr. 3 Pf. pro Mann und Tag.
2) Wo die Beköstigung durch die Quartier-Birthe erfolgt, erhalten die betreffenden Truppen für den Tag des Eintreffens in die Kantonnements noch die Marsch-Berpstegung gegen Bergütung von 5 Sgr. pro Kopf. Um darauf folgenden Tage tritt, in Folge Bereindbarung mit der Königlichen Regierung zu Köln, die Kantonnements-Berpstegung dergestalt ein, daß für die Borübungen der Kavallerie im Kreise Rheinbach und bei Bonn die einschließlich den 28. August eine Bergütung von 3 Sgr., vom 29 August ab, als dem Tage der Bereinigung des Armee-Corps, die zu Ende des Kantonnement aber die erhöhte Bergütung von 4 Sgr., pro Kopf und Tag zu gewähren und an die betreffenden Bürgermeister gegen Quittung zu zahlen ist.

Diefe Bergutungefage bilben fich:

Sind . . . 4 Sgr. — Pf

3) In Bezug auf §. 40 ber Manover-Instruktion wird noch bemerkt:
baß die zur Fortschaffung der Eruppen-Effekten während der Feldmanover, bestimmten Borspann-Mittel erst nach dem Wiedereintreffen in das Lager oder in die Kantonnements resp. am 9. oder 10. September, bagegen der zur Anfuhre der Lebensmittel, der Fourage und der Bivuacks-Bedürfnisse bestimmte Borspann gleich nach Erfüllung des Iwecks am 9. September Abens nach Ertheilung der vorgeschriebenen Quittung zu entlassen ist.

Coblens, den 17. Mugust 1842.

Der tommanbirende General, von Thile.

Nr. 530.

Berbot bes gements vom 20. Juli 1818 wird hiermit bas Baden und Schwimmen im Rhein, außerhalb Schwimmens der beiden offentlichen und Privat= Schwimmer resp. Bade-Unstalten auf der Lange von Koln, außer ben bazubefilmmten bei Polizeibehorden zu Koln und Deut werden mit strenger Handhabung der gegenwars

B. 14015, tigen Berordnung beauftragt. Roln, ben 22. Auguft 1842.

Bekanntmachungen anberer Behörben.

Bekanntmachung über bie neuesten Einrichtungen und bie Unterrichte Begenstände an ber Koniglichen Staats- und Landwirthschaft= liden Atademie Elbena bei Breifemalb.

Nro 531.

Der fruher mehrfach veröffentlichte Lehrplan fur bie Atabemie Elbena ift in neuerer Beit erweitert, auch find bie Gulfemittel biefer Anstalt wesentlich vermehrt und vervolltommnet worben. Der Unterzeichnete halt beshalb eine offentliche Befanntmachung über bie bermalige Ginrichtung der Atademie, bem großen Publifum gegenüber, welches bei ber Unftalt intereffirt ift, fur angemeffen.

Der 3med berfelben ift und bleibt, wie bisher, angehenden Landwirthen, namentlich funftis gen großeren Gutebefigern, Pachtern und Birthichaftebeamten, fo wie ben Inbividuen, die fich bem Fache ber Dekonomie-Rommiffarien wibmen, die Gulfemittel ju einer moglichft grundlichen wiffenschaftlichen, fo wie hoheren technischen Bilbung, fobann Studirenben ber Cameral-Facher

bie Belegenheit zu einer Beit: und Berufsgemagen technischen Borbildung zu bieten.

A. Die Behrgegenftanbe finb: L. Ginleitung in bas atabemifche Studium.

II. Staatswirthichafliche: 1) Rationaldenomie; 2) Birthichaftes (Gewerbe) Pos ligei; 3) * Finangwiffenschaft; 4) Bolfe: und Staatewirthschaftliche Statiftit von Preußen; 5) * Ueber ben preugifchen Beherden Drganismus; 6) * Confervatorium über Rational: ofonomie; 7) * Entwickelung ber bei Ausführung ber preußischen Landes-Gulturgefege jur Unwendung tommenden ofonomifch technischen Grundfage; 8) * Unleitung jum Ge-Schaftebeteich ber Dekonomie-Kommiffarien; 9) * Landwirthschafterecht.

III. Candwirthichaftliche: 1) *Agronomie; 2) *Agrifultur; 3) *Allgemeiner Pflanzen. bau; 4) Spezieller Pflanzenbau, einschließlich bes Biefenbaues; 5) 'Allgemeine Sausthierzucht; 6) Spezielle Sausthierzucht, namentlich: * Schaafzucht, Rindviehzucht, Pferbejucht und Schweinezucht; 7) Landwirthichaftliche Betriebsichre; 8) * Landwirthichaftliche Budführung; 9) Unleitung jum Bonitiren bes Bobens; 10) Berthichasung bes Bobens

und ber Guter; 11) * Uebungen in landwirthschaftlichen Berechnungen.

IV. Forftwirthichaftliche: 1) Balbbau; 2) * Forftbenugung und Forftaration.

V. Technologische: 1) * Landwirthschaftliche Technologic, inebesondere speziell: Brannt= weinbrennerei, Bierbrauerei, Starte, Rartoffelmehle, Syrup: und Buderfabritation, Effige fabritation, zc.; 2) * Prattifde Demonstration über landwirthichaftlichetednifche Bewerbe;

3) *Ronftruftien und Beranschlagung landwirthschaftlicher Gebaube.

VI. Raturwiffenfchaftliche: 1) * Mineralogie und Geognofie; 2) *300logie, inebefondere Land. und Forftwirthichaftliche Entornologie; 3) Botanit; 4) Erperimental- und Agrifultur-Chemie; 5) Unalytische Chemie gur Erlauterung ber Boden, und Dungerlehre; 6) *Drganische Chemie, mit Beziehung auf landwirthschaftliche Probuttion; 7) Phyfit und spezielle Lehre von der Barme und Klimatit, von ber Gleftrigitat und dem Magnetismus.

VII. Mathematische: 1) * Sohere Arithmetit; 2) Angewandte Geometrie und Stercome: trie, insbesondere Felbmeffen und Divelliren; 3) * Mechanit und Maschinenlehre; 4)

*Unterricht im Zeichnen.

VIII. Thierargeliche: 1) *Unatomie und Physiologie ber Sausthiere; 2) Diatetit ber -Sausthiere; 3) * Innere und außere Rrantheitslehre; 4) Argneimittellehre; 5) Geburte.

hulfe; 6) Erterieur und Sufbefchlag bes Pferbes.

Außerdem wird Anleitung zu chemischen Analysen, so wie Anlag zu Conversatorien uber landwirthschaftliche, technologische, naturwiffenschaftliche und thierarziliche Begene ftande gegeben und beren Leitung von ben betreffenden Lehrern übernommen; auch werden theils großere, theils fleinere naturwiffenschaftliche und landwirthschaftliche Erturfionin

unternommen, fo wie fich von felbft verfteht, baß bie miffenschaftlichen Bortrage uberall.

wo thunlid und nuglid, von prattifchen Demonftrationen begleitet find.

Der vollständige Behrkursub ift auf 4 Semester berechnet; jeboch tonnen gut vorgebildete Studirende bei geregeltem Fleiß und angestrengter Thatigfeit, ihren Gurfus auch in 3 Gemeftern vollenben, indem fammtliche Bortrage innerhalb 3 Semestern, Die meiften fogar, namentlich Die mathematischen und naturwiffenschaftlichen, innerhalb 2 Semestern vollständig gehalten werben.

Es verpflichtet fich übrigens jeder Gintrebenbe ober in ein folgendes Semefter Mebertretenbe

ftete nur auf ein Gemefter.

B. Mis Lehrer find in Birefamteit:

I. In Elbena mohnenb.

1. Direttor Profeffor Dr. Pabft ale erfter Lehrer ber Landwirthichaft;

2. der Ronigl. Departemente-Thierargt Dr. Saubner für Thierargneikunde und Pferbezucht;

3. Der Professor Dr. Schulze fur Chemie, Physit und Tednologie;

4. ber Dr Grebe fut Forftwiffenschaft und landwirthschaftliche Raturgeschichte;

5. der Konigl. Dekonomie-Kommiffarius Dr. Schilling ale 2. Lehrer Der Landwirthe Schaft und fur bie fpeziellen Lehrfacher fur Detonomie-Rommiffarien;

6. ber Sabrifen : Inspettor Poirier fur die technischen Demonstrationen und praftischen Unterweifungen in ben landwirthfchaftlich-technischen Bewerben;

II. In Greifemalb mohnenb:

1. ber Professor Dr. Baumftart fur bie oben benannten staatswirthschaftlichen Dit. giplinen, 1 bis 6;

2. Der Profeffor Dr. Grunert fur Mathematit;

3. ber Beheime Juftig-Rath Profeffor Dr. Befeler fur bas Landwirthschafte-Recht;

4. ber Universitate Bau-Inspectior Mengel fur Bautunft und Beichnen;

C. 216 Bulfemittel Des Unterrichts bienen insbesondere:

1. Die mit der Afademie verbundene Gutewirthschaft, du welcher gegen 1800 Morgen Relb, Biefen, Beiben und Garten gehoren;

2. Die Berfuchefelder und ber botanifche Garten, nebft ber barin befindlichen Baumichule:

3. die im Betriebe ftehenden technischen Gewerbe, ale Biegelei, Bierbrauerei, Brannts weinbrennerei und Effigfabritation, nebft technischem Laboratorium ju anderen techs nifchen Berfuchen;

4. eine bemnachft in Betrieb ju fegende Uderwertzeug. Fabrit;

5. eine Bibliothet nebft Lefetabinet;

6. naturwiffenschaftliche, landwirthschaftliche, technologische und thierarztliche Sammlungen;

7. Die gang nabe gelegenen Universitatsmalbungen.

Insbesondere bleibt hervorzuheben, daß in den letten 3 Jahren die einzelnen Theile bet Wirthschaftshofes, wie namentlich die Stallungen fur jede Biehgattung, die Magazine nebf Molfereis und Rafereis Ginrichtung, bas Majdinengebaube fur Muble, Drefchs und Sadfelmas fchine, bie Dungftatten zc. neu und mufterhaft aufgebaut und refp. eingerichtet wurden, bas Bebaude fur die technische Fabritation und basjenige fur Die Bertzeugfabrit ber Bollendung gang nahe fieht und in beiden in diesem Jahre noch ber Betrieb beginnen wird. Das mehte fache Fruchtfolgen mit verschiedenen Rulturmethoden und unter Unwendung verbeffettet Gerathe, fo wie das die Biefenbau. Gulturen thatig betrieben werden, barf als fich von felbft verftehend vorausgefest werden. Ferner find mehrere Racen von Rindvieh, Schaafen und Schweinen aufgestellt, fo wie die Resultate einer gut eingerichteten Buchfuhrung nicht fehlen.

D. Gelegenheit zum Unterricht im Reiten, Fechten, in neuern Sprachen und andern Gegenstanden bietet die nur eine 1/2 Meile von Eldena belegene und burch eine Chauffee damit in Berbindung gefeste Universitatestadt Greifsmalb bar.

E. Die Frequent ift feit 3 Jahren fortmahrend gestiegen; im Sommerfemefter 1842 gahlt bie Afabemie 74 Studirende: von Diefen widmen fich:

4 ben Rameralmiffenichaften,

7 bem gache ber Detonomie: Rommiffarien,

63 ber Landwirthschaft, unter benen fich 8 Auslander befinden.

Der Gintritt in Die hiefige Unftalt finbet ju Unfang eines jeben Gemeftere Statt. Die naberen Bedingungen gur Aufnahme find bei bem unterzeichneten Direktor gu jeber Beit au erfahren. Die Borlefungen fur bas bevorftebente Binterfemefter beginnen mit bem 28. Ottober und find die in bem gebachten Semefter ju haltenben Borlefungen in bemobigen Bergeichniffe ber Unterrichtogegenftanbe burch Sternchen (*) angebeutet.

Elbena, im August 1842.

Der Direktor ber Ronigl. faates und landwirthschaftlichen Atabemie, Dabst.

Es wird hierburch bekannt gemacht, bag nach abgehaltener Prufung pro Minifterio am 11. - 13. b. DR., refp. am 14. - 16. Februar b. 3. folgenbe Predigtamte-Randibaten fur mablfabig erfannt morben find:

Nr. 532

Bablfäbine. Previgamte-Ranbibaten.

1) Ludwig Bilhelm Gobel aus Braunfels; ferner

2) Philipp Jacob Seep aus Rreugnach;

3) Johann Leonard hempet aus St. Goar; 4) Friedrich Bilhelm Leendert aus Iffum:

5) Johannes Pratorius aus Stromberg;

6) Julius Rarl Georg Reug aus Rrofdorf; und

7) Guftav Beinrich Roffhad aus Duffelborf; enblich

8) Guftav Landmann aus Gofterewiderhamm.

Coblenz, ben 29. Juli 1842.

Roniglich Rheinisches Confiftorium.

Durch Urtheil bes Roniglichen Landgerichts ju Erier vom 18. v. DR. ift auf ben Untrag Nro. 533. ber Barbara Sommes, Bittme Des Mderets Peter Dieberich, ju Bafferlich, Behufd Conftatirung Mbmefenbeit. ber Ubwesenheit ber Catharina hommes, Tochter von Jatob hommes und Gertrud Braband, geboren au Raffrau und gulett mobnhaft gu Bafferlich, die Abhaltung eines Beugen-Berhore verordnet worden. Roln, ben 17. August 1842. Der General-Profurator, Berghaus.

Der nachftehend naher bezeichnete Deter Lierenfeld von Dimipp. Burgermeifterei Borringen, ift am 15. b. D. Mittags, unweit bes Saufes Piwipp, beim Baben im Rheine ertrunten. Ich ersuche bie betreffende Behorde, in beren Begirt Die Leiche etwa landen mochte, mir fofort bavon Ungeige gut machen.

No. 534. Unglädsfall.

Roin, ben 19. Muguft 1842.

Der Dber-Profurator, Grunbichottel.

Signalement. Alter: 17 Jahre; Broge: 4 Fuß; Daare: blond; Stirn: boch; Augen: blau; Rafe: flein; Mund: flein. Unter bem linten Urme ein brauner Mutterfleden.

Wegen ben jest fluchtigen Fuhrmann Johann Schmitt von Sirten bei Mayen ift von bem Nro. 535. Roniglichen Instructionterichter megen Diebstahls ein Borführungebefehl erlaffen worben. Bur Wollstredung beffelben erfuche ich bie fammtlichen Polizeibeamten, ben Befchuldigten im Falle ber Betretung mir vorführen ju laffen unter Beifugung ber fammtlichen bei ihm vorfindlichen Effetten.

Ciedbrief.

Roblend, ben 16. August 1842.

Bur ben Roniglichen Dber-Profurator, Unfchue &. Der ze. Schmitt ift 41 Jahre alt, 5 Fuß 6 Boll groß, starter Gestalt. Er hat schwarze Augen, fcmarges Baar, fpiges Rinn, ovale Gefichtsbilbung, gefunde und gebraunte Gefichisfarbe. Sein rechter Fuß ift in Folge eines Bruches etwas gefrummt. Der Beschuldigte ift im Befige eines Reisepaffes, ausgestellt von bem Roniglichen Landrathe gu Mayen.

No. 536. Um 14. Diefes ift ber unten naher beschriebene Mathias Jung, Knabe von 9 Jahren, Ungludsfau. beim Baben im Rheine bei Ober-Lahnstein ertrunken; deffen Leiche ift bisher noch nicht aufgefunden worden.

Sollte die Leiche gelandet werden, fo ersuche ich, mich sogleich bavon in Renntniß zu fegen. Coblens, ben 17. August 1842. Fur ben Koniglichen Ober-Profurator,

Uniduez.

Signalement. Alter: 9 Jahre; Große: eirea 4 Fuß; Farbe und Schnitt ber Haare: blond, furz; Augenbraunen: braun; Augen: hellbraun; Nase: spis; Mund: klein; Kinn: rund; Gesichtsform: oval. Besondere Kennzeichen: Eine Bunde, welche burch Treten in einen Nagel entstanden und noch nicht ganz geheilt ift.

Nro. 537. Jufig-Perfonal-Spronit. In Gemäsheit bes &. 8 bes Geseiches vom 21. Juli 1826, wird andurch bekannt gemacht, daß ber Gerichtsvollzieher Heinrich Wiede zu Bernkastel, durch rechtskraftiges Erkenntnis der Disciplinar-Rammer des Königlichen Landgerichts hierselbst vom 4. August d. I wegen unrichtiger Beurkundung und Borenthaltung von Gelbern, auf einen Monat von seinem Umte suspendirt worden ist, welcher am 9. 1. M. seinen Ansang genommen hat.

Erier, ben 12. August 1842. Der Dber-Profurator, Deufter.

Nro. 538.

Der Sandlungediener August Bempel, geboren ju Colingen, hat fich mehrer Falfchungen

Schuldig gemacht, und in ber verfloffenen Racht bie Flucht ergriffen.

Indem ich die Perfonbeschreibung beffelben mittheile, eisuche ich alle Givil- und Polizeis Behörden auf benfelben zu vigiliren, ihn im Betretungöfalle verhaften und mit ben Effekten und Gelbern welche er bei sich führt und beren er auf eine unerlaubte Weise erworben hat, mir porfuhren zu lassen.

Elberfeld, ben 17. Muguft 1842. Der Dber-Profurator, Bingenber.

Personen beschreibung. Name: August Hempel; Geburtsort: Solingen; Wohnort: Elberfeld; Stand und Gewerbe: Handlungsbiener; Religion: evangelisch; Sprache: Solinger Dialect; Alter: 31 Jahr; Große: 5 Fuß 3-4 Boll; Haare: dunkelbraun; Stirne: platt und ziemlich hoch; Augen: grau; Nase: gewöhnlich; Bart: braun; Gesichtesarbe: ungesund blaß; Statur: geseit; Benehmen: angstlich.

Betleibung. Rod: fcmary ober buntel; Dofe: weiß; Ropfbededung: fcmary feibene

Schirmkappe.

Nro, 539.

Um heutigen Tage fruh um 6 Uhr ift der untenstehend bezeichnete Militair. Strufling Paul Schmudler, welcher wegen wiederholten gewaltsamen Diebstahls und wegen wiederholter Desfertion aus dem Soldatenstande ausgestoßen, des Rechts, die National-Korarde zu tragen verslustig, und zur Berwaltung offentlicher Memter für unfähig erklart, annoch zu einer 15jahrigen Baugefangenschaft verurtheilt ist, aus dem hiesigen Militair-Urresthause entwichen.

Cammtliche Civile und Militair-Behorden werden erfucht, auf benfelben Ucht zu haben,

ihn im Betretungefalle ju verhaften und hierher abliefern gu laffen.

Roln, ben 17 Muguft 1842. Konigliche Kommandantur, v. b. Lundt.

Signalement. Geburtsort: Oberfell, Kreis St. Goar, Regierungsbezirk Coblenzz gewöhnlicher Aufenthaltsort: Oberfell; Religion: katholisch; Gewerbe: Gartner; Alter: 21 Jahr 9 Monat; Größe: 5 Fuß 3 Boll; Haare: hellbraun; Stirn: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Rase: spit; Mund: groß; Zahne: gesund; Bart: blond; Kinn: rund; Gessschlichteng: langlich; Statur: mittler; Sprache: beutsch. Bekleidung: Eine graue umlirte Zuchhose, ein Hende, ein Paar Helbstiefeln, eine Halsbinde. Die Jacke und Muße hat derfelbe zuruckgelassen.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 34.

Roln, Dinetag ben 23. Auguft 1842.

Subhastations Datent.

314) Rachdem das unten beschriebene Saus gegen die Cheleute Cornelius Bolff, Rleidermacher, und Theresia geborne Frank bahier, in Beschlag genommen worden, soll dasselbe nunmehr in dem

Morgens 11 Uhr, im gewöhnlichen Audienzelokale bes Königl. Friedensgerichts Koln Ar. 2, Sternengasse Ar. 25, anderaumten Licitationse Termine, auf Anstehen ber Gläubigerinn und Ertrahentinn Catharina Margaretha geborne Burchard, Wittwe von Joseph Edmund Sugg, Rentnerinn hierselost, für das Erstzgebot von 6000 Thir. Preuß. Courant diffenlich zum Berkause ausgestellt und dem Meiste und Letztbietenden zugeschlagen werden. Jenes Haus, theils auf der Hochstraße unter Ar. 121, theils in der Minoritensstraße unter Ar. 2— und Ar. 2= in hiesiger Stadt gelegen, hat einen ganz in Stein gemauerten Giebel, worin auf der H. chitraße zur Erde eine Eingangsthüre mit Glasscheiben, und 3 große Fenster, im ersten Stocke sowohl als im zweiten 2 Fenster und darüber noch 2 Fenster, welche übereinandergehen, sich des sinden; in der Minoritenstraße dagegen zur Erde eine Eingangsthüre wie auf der Hochstraße und ein großes Fenster, daneben zum Hause Ar. 2— eine eben solche Thüre mit einem Fenster; weiter noch zum Hause Ar. 2= gleichfalls eine Glasscheibenthüre und ein Fenster, im ersten Stocke 3 und im zweiten Stocke 7 kleinere Fenster angebracht sind. Es ist zu drei Wohnungen eingerichtet, und die auf der Hochstschuse von herrn Andreas Flohr, die in der Minoritenstraße Ar. 2— von den Schuldnern Cheseuten Wolff, und die dasselbst Ar. 2= von Fräulein Wenzelius benucht.

Die Grundsteuer, worüber ber vollständige Auszug aus ber Mutterrolle mit den Raufbedingungen auf ber Gerichteschreiberei zur Ginficht offen liegt, betragt bei einem Flacheninhalte bes Saufes von 6

Ru hen 60 guß fur bas laufende Jahr 19 Thir. 22 Sgr. 2 Pfg.

Koln, den 22. Juni 1842. Der Konigl. Friedensrichter, Jufligrath, Schirmer.

315) Subhastations Datent.
Auf Anstehender Gebrüder Chr. und Pet. Wener, Adersl., zu Wener wohnhaft, Ertrahenten, son am Montag ben 10. Oktober b. 3., Bormittags 11 Uhr,

in diffentlicher Sigung bes Koniglichen Friedensgerichts zu Wipperfurth, in dessen gewöhnlichem Sigungs saale, das unten naher beschriebene Uckergut, Petersberg genannt, gelegen theils in der Gemeinde Breibach Burgermeisterei Curten, und theils in der Gemeinde Olpe, Burgermeisterei Olpe, Kreises Wippersuth, und von den Ackerdleuten Peter Laudenberg und Heines Laudenberg und Unna Catharina Eiberg, namlich: Monats gegen die Erben der verlebten Selecute Mathias Laudenberg und Unna Catharina Siberg, namlich: 1) Pet. Laudenberg, Ackerer zu Petersberg, sur sich und als Haupenberg und Unna Catharina Giberg, als: Unna Gertrud und Unna Sibyssa Laudenberg; 2) Unna Laudenberg, 3) Unna Catharina Laudenberg, diese beiden Näherinnen zu Oberbersten, 4) Wilhelm Laudenberg, Uckerer zu Herweg, als Haupenberg, diese beiden Näherinnen zu Oberbersten, 4) Wilhelm Laudenberg, Uckerer zu Herweg, als Haupenberg, namentlich: Ishann Heinrich, Mathias Udelph, Ishann Theodor und Peter Christian Heig.

5) Ishann Suttenbach, Uckerer und Kuhrmann zu Meiersberg, sür sich und als Bormund seines mit seiner verlbten Gestau Unna Catharina Laudenberg gezeugten noch minderjährigen Kindes Ishann Suttenbach, 6) Ishann Laudenberg, Uckerer zu Oberbersten, und 7) Christian Laudenberg, Knecht, früher zu Olpe, jest zu Bruch wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommen worden ist, für das von den Extrahenten

gemachte Erstgebot von 200 Thir. zum gerichtlichen Berkaufe ausgestellt und bem Lette und Deistbietenden

augeschlagen werben. Die Beftanbtheile biefes Gutes finb:

1) Ein mit Rr. 8 bezeichnetes, in Soly und Lehmfachwert erbautes und mit Stroh gebecttes Bobnhaus; 2) ein mit Rr. 9 bezeichnetes, in Soly und Lehmfachwert erbautes und mit Stroh gedectes Bobahaus nebst einem angebauten beinahe verfallenen Schoppen; 3) eine Scheune, von Solg erbaut und mit Reifer burchflochten, mit Stroh gebedt; 4) ein alter mit Stroh gebedter Bachofen; 5) folgenbe Parzellen, eingetragen gemaß Muszug aus ber Muterrolle ber Gemeinde Breibach, unter Artitel 88; hinterm Sagen Solgung, Flur 1, Dr. 69, groß 3 Morgen 100 Ruthen 30 Fuß; im fleinen Dicechen, Biefe, Flur 1, Dr. 121, groß 142 Ruthen 80 Fuß; Rieberm Sagen, holzung, Flur 1, Dr. 124, groß 1 Morgen 15 Ruthen 30 Buß; Dafelbft, holgung, Flur 1, Dr. 131, groß 2 Morgen 122 Ruthen 40 guß; an ber Rirchlinden, Aderland, Flur 1, Dr. 150, groß 1 Morgen 160 Ruthen 30 Fuß; am tiefen Siefen, holgung, Flur 1, Rr. 153, groß 80 Ruthen; am Riechel, Holzung, Flur 3, Mr. 1, groß 55 Ruthen; Dafelbft, Bolgung, Flur 3, Rr. 11, groß 1 Morgen 103 Ruthen 40 Suß; Dafelbft, Bolgung, Flur 3, Rr. 22, groß 1 Morgen 64 Ruthen 10 Fuß; im Rochel, Biefe, Flur 3, Rr. 25, groß 1 Morgen 2 Ruthen 40 Ruß; Dafelbft, Solzung, Flur 3, Rr. 26, groß 77 Ruthen 70 guß; in ber Broicherwiefe, Biefe, Alur 3, Rr. 201/1, groß 160 Ruthen 10 Fuß; 6) folgente Parzellen, eingeteagen gemaß Auszug aus ter Mutterrolle Der Rataftralfteuer ber Gemeinde Dipe sub Urtitel 135: am Maiberge, holgung, Flur 1, Rr. 350. groß 173 Ruthen; an ber Strafe, Ackerland, Flur 1, Rr. 413, groß 2 Morgen 14 Ruthen 80 Buß; Dafelbft, Uderland, Blur 1, Dr. 419, groß 14 Morgen 75 Ruthen 70 Fuß; Dafelbft, Aderland, Flur 1, Kr. 419, groß 1 Mergen 108 Ruthen 40 Juß; Daselbst, Holzung, Flur 1, Nr. 420, groß 100 Ruthen 70 Auß; Hufm Petereberge, Golgung, Flut 1, Dr. 464, groß 1 Morgen 44 Ruthen 10 80%; Dafelbft, Dbftgarten, Blur 1, Rr. 465, groß 1 Morgen 179 Ruthen; Dafelbft, Saus, Flur 1, Mr. 466. groß 11 Ruthen; Dafelbft Bebaude, Flur 1, Dr. 471, groß 3 Ruthen 40 guß; Dafelbft, Dbfigarim Flur 1, Dr. 472, groß 42 Ruthen 20 Juß; Dafelbft, Holzung, Flur 1, Dr. 474, groß 2 Morgen 74 Ruthen 80 Fuß; Dafelbft, Biefe, Einr 1. Mr. 478, groß 9 Ruthen 90 Suß; Dafelbft, Garten, glur 1, Mr. 470, groß 12 Ruthen 90 Fuß.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle, wonach die Grundsteuer dieses Guts fur das laufende Jahr 5 Thir. 10 Sgr. 11 Pf. betrogt und die Rausbedingungen find auf der Gerichteschreiberei des

Briedensgerichts einzusehen.

Bipperfurth, ben 10. Juni 1842.

Der Ronigl. Friebensrichter, Doinet.

316) Sub haft at i on & & Patent.
Auf Anstichen bes zu Elberfeld mohnenden Rentners Peters de Beerth, welcher im Gasthause ber Wittme Georg Deinrich Overred in Wipperfurth Domicil gewählt hat, sollen

am Montag ben 28. November b. J., Vormittags 10 Uhr, in öffentlicher Sigung des Königlichen Friedensgerichtes zu Wipperfürth, in bessen gewöhnlichem Sigungliale folgende drei gegen den Landwirth Unton Schmal zu Eichholz in gerichtlichen Beschlag gelegtes Güter, nämlich: 1) Das zu Eichholz, in der Bürgermeisterei Wipperfürth, 2) das zu Sassendach (auch Sassendisch) Bürgermeisterei Klüppelberg, und 3) das zu Egen Bürgermeisterei Klüppelberg, sämmlich im Kreise Wipperfürth gelegen, und zwar jedes Gut für sich allein zum gerichtlichen Verkause ausgestelt und dem Meiste und Letztbietenden zugeschlagen werden. 1) Das vom Schuldner Schmal bewohnte und ber nutzte Gut Sichholz dessen Grundsteuer für das laufende Jahr 13 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf. beträtzt, und aus welches der Ertrahent ein Erstgebot von 1000 Thlrn. gemacht, hat folgende Bestandtheile:

1) Ein zweistöckiges, in Lehmfachwerk erbautes, mit Nummer 96 bezeichnetes, mit Lehmschindeln gedecktes und zu Eichholz gelegenes Wohnhaus; 2) eine mit Lit. A. bezeichnete, in Lehmfachwerk erbaute und mit Stroh gedeckt; Gedeune daselbst; 3) ein Schoppen daselbst, in Lehmsachwerk erbaut und mit Stroh gedeckt; 4) Holzung im Hof, Flur 33, Nr. 1, groß 1 Morgen 92 Ruthen 25 Fuß; 5) Leich daselbst, Flur 33, Nr. 2, groß 39 Ruthen 50 Fuß; 6) Garten daselbst, Flur 33, Nr. 3, groß 78 Ruthen 80 Fuß; 7) Baumgarten daselbst, Flur 33 Nr. 4, groß 84 Ruthen 65 Fuß; 8) Holzung daselbst, Flur 33 Nr. 4, groß 1 Morg. 9) Wohnhaus, Hof Cichholz, Flur 33 Nr. 5, groß 11 Ruthen 69 Fuß; 10) Wiese im Hose, Flur 38

Rr. 6, groß 134 Ruthen 95 Fuß; 11) bito im Dimmendahl, Flur 33 Rr. 34, groß 1 Morgen 29 Ruthen 50 Fuß; 12) bito bafelbft, Flur 33 Rr. 34, groß 139 Ruthen 60 Fuß; 13) Solzung bafelbft, Rlur 33 Dr. 35, groß 8 Morgen 97 Ruthen 65 Fuß; 14) Uderland am Renenbaum, Flur 33, Dr. 38, groß 8 Morgen 145 Ruthen 95 Fuß; 15) Garten bafelbft, Fiur 33 Mr. 39, groß 29 Ruthen 10 Fuß; 16) Bicfe dafelbft, Flur 33 Rr. 40, groß 2 Morgen 63 Rutgen 60 Fuß; 17) Solgung am Renenbaum, Riur 33, Dr. 41, groß 82 Ruthen 15 Fuß; 18) Aderland, Saufelo, Flur 33 Rr. 43, groß 14 Morgen 109 Ruthen 30 Fuß; 19) Boljung, Bocffiepen, Flur 33 Dr. 55, groß 2 Morgen 118 Ruthen 5 Fuß; 20) bito im Rlesperberge, Glur 33 Dr. 84, groß 4 Morgen 37 Ruthen 45 Fuß; 21) Biefe, Drederwiefe, Flur 35 Rr. 2, groß 1 Morgen 151 Ruthen 50 guß; 22) Solzung, Beide, Glur 41, Rr. 15, groß 2 Morgen 157 Ruthen; 23) bito im Sau, Flur 41 Dr. 25, groß 8 Morgen 74 Ruthen; 24) bito bafelbft, Flur 41 Dr. 26, groß 159 Ruthen 40 Sug; 25) Alderland bafelbft, Flur 41 Dr. 27, groß 16 Morgen 173 Ruthen 50 Fuß; 26) Solgung bafelbft, Glur 41 Rr. 28, groß 28 Ruthen 10 guß; 27) Bolgung, Stadibuich beim Agatherberg, Flur 49 Rr. 102, groß 5 Morgen 154 Ruthen 5 Fuß; 28) bito Beibe, Flur 41 Mr. 2, groß 164 Ruthen 90 guß; 29) bito bafelbft, Blur 41 Mr. 2, groß 1 Morgen 149 Ruthen 85 Fuß; 30) bito im Sau, Flur 41 Dr. 22, groß 142 Ruthen 90 Guß; 31) Dito im Sagen, Blur 41 Dr. 91, groß 4 Morgen 75 Ruthen 75 Fuß; 32) Dito daselbft, Flur 41 Dr. 92, groß 126 Ruthen 75 Fuß; 33) Aderland bafelbft, Flur 41 Dr. 93, groß 3 Morgen 55 Ruthen 75 Fuß; 34' Biefe an ber Rohlgrube, Flur 41 Mr. 139, groß 20 Ruthen 20 Fuß. Morgen 47 Ruthen 75 Jug. 2) Die Beffandtheile bes Gute ju Saffenbach, weiches von Peter Dreiner ju Caffenbick als Pachter bewohnt uno benugt wird, beffen Grundsteuer fur bas laufende Jahr 3 Thir. 25 Sgr. 7 Pf. beträgt, und worauf ber Ertrabent ein Erftgebot von 300 Thir. gemacht hat, find folgende:

1) Ein einstöckiges, in Lehmfachwerk erbautee, mit Lehmschinkeln gedecktes und mit Mr. 118 bezeichenetes Wohnhaus zu Sassendick; 2) ein Antheil Scheune daselbst; 3) Holzung, Krämershoserbusch, Flur 31 Mr. 304, groß 2 Morgen 13 Ruthen 95 Fuß; 4) dito daselbst, Flur 31 Mr. 313, groß 1 Morgen 66 Ruthen 29 Fuß; 5) Scheune im Hose Sassendick, Flur 48 Mr. 246, groß 2 Ruthen 20 Fuß; 6) Haus und Hos daselbst, Flur 48 Mr. 258, groß 20 Ruthen 40 Fuß; 7) Wiese daselbst, Flur 48 Mr. 271, groß 24 Ruthen; 8) Garten daselbst, Flur 48 Mr. 280, groß 30 Ruthen; 9) Wiese daselbst, Flur 48 Mr. 290, groß 56 Ruthen; 10) Garten daselbst, Flur 48 Mr. 291, groß 43 Ruthen; 11) Wiese daselbst, Flur 48 Mr. 296, groß 78 Ruthen 30 Fuß; 12) Wiese, Hospiele, Flur 48 Mr. 309, groß 46 Ruthen 20 Fuß; 13) Ackerland ausm Kamp, Flur 48 Mr. 323, groß 4 Morgen 72 Ruthen; 14) Holzung auf der Heide, Flur 48 Mr. 326, groß 10 Morgen 153 Ruthen 50 Fuß; 15) Ackerland ausm Mottelande, Flur 48 Mr. 343, groß 8 Morgen 151 Ruthen 50 Fuß; 16) Wiese, Rottstedwiese, Flur 48 Mr. 348, groß 1 Morgen 145 Ruthen 50 Fuß; 17) Holzung, Kirchenbusch, Flux 48 Mr. 367, groß 2 Morg. 30 Ruthen 25 Fuß; 18) dito auf der Straße, Flur 48 Mr. 385, groß 136 Ruthen 55 Fuß. Summa 33 Morgen 162 Ruthen 55 Fuß. 3) Das Gut zu Egen, welches für das lausende Jahr mit 21 Ihlr. 7 Sgr. 1 Pf. an Grundsteuer belastet ist, und worauf der Extrahent ein Erstgebot von 1500 Thlr.

gemacht hat, besteht aus:

1) Einem zweistöckigen, massiv in Stein erbauten, mit Lehmschindeln gedeckten und mit Rr. 53 bezeichneten Wohnhause zu Egen, weiches von dem Päckter des Guts Peter Heeger und dem Schullehrer Wilhelm Pasmann bewohnt wird; 2) einer in Holz erbauten und mit Stroh gedeckt; 4) Wiese, Tinneplat, Flur 1 Rr. 159, groß 155 Ruthen; 5) dito in der Hasenburgerwiese, Flur 2 Re. 390, groß 2 Morgen 109 Ruthen 25 Fuß; 6) Holzung, Geldwiese, Flur 2 Rr. 391, groß 20 Ruthen 60 Fuß; 7) dito Hungerberg, Flur 3 Rr. 1, groß 3 Morgen 8 Ruthen 25 Fuß; 8) Ackerland, Kamp, Flur 3 Rr. 2, groß 15 Morgen 141 Ruthen 50 Fuß; 9) Holzung, Landwehr, Flur 3 Rr. 3, groß 159 Ruthen 20 Fuß; 10) dito Huttensiepen, Flur 3 Rr. 4, groß 1 Morgen 116 Ruthen; 11) dito kleine Busch, Flur 3 Rr. 5, groß 102 Ruthen 80 Fuß; 12) dito Köttenbusch, Flur 3 Rr. 6, groß 7 Morgen 75 Ruthen 5 Fuß; 13) Ackerland, große Feld, Flur 3 Rr. 7, groß 30 Morgen 96 Ruthen 85 Fuß; 14) Baumweide, Hos, Flur 3 Rr. 11, groß 108 Ruthen 40 Fuß; 15) Wiese, Hoswiese, Hur 3 Rr. 12, groß 1 Morgen 124 Ruthen 50 Fuß; 16) Gemüsegarten baselbst, Flur 3 Rr. 13, groß 119 Ruthen; 17) Teich daselbst,

Flur 3 Nr. 14, groß 11 Ruthen 50 Fuß; 18) Wiese, Krautwiese, Flur 3 Nr. 15, groß 1 Morgen 116 Ruthen 30 Fuß; 19) Teich daselbst, Flur 3 Nr. 16, groß 30 Ruthen 30 Fuß; 20) Ackerland, Bockstamp, Flur 3 Nr. 17, groß 6 Morgen 24 Ruthen; 21) Wiese, Bocklerwiese, Flur 3 Nr. 18, groß 145 Ruthen 20 Fuß; 22) Holzung, Strieperbusch, Flur 3 Nr. 19, groß 69 Morgen 30 Ruthen 5 Fuß; 23) Ackerland, Guttenhauserfelt, Flur 3 Nr. 204, groß 5 Morgen 163 Ruthen 60 Fuß; 24) Wiese, lange Wiese, Flur 3 Nr. 216, groß 4 Morgen 114 Ruthen 85 Fuß; 25) Haus und Hof, Egen, Flur 3 Nr. 9/1, groß 2 Morgen 52 Ruthen 65 Fuß. Summa 157 Morgen 44 Ruthen 85 Fuß.

Der vollstandige Muszug ber Steuerrolle nebft ben Raufbedingungen find auf ber Berichtofdreiberet

des Friedensgerichts einzusehen.

Wipperfurth, den 8. August 1842.

Der Konigliche Friedenbrichter, Doinet.

De f f e n t l i ch e b e f i n i t i v e B e r st e i g e r u n g. In der gerichtlichen Theilungssache 1) der Eheleute Anton Avolphs, Acterer, und Christine ges bornen Effers, 2) der Gertrud Effers, ohne Gewerbe, alle zu Gurth wohnhaft, Rläger, vertreten durch Hern Abvokat-Unwalt Doctor Johann Jacob Joseph Haaß II. zu Koln, — gegen Philipp Cremer, Hans delsmann, wohnhaft zu Walberberg, für sich und als Hauptvormund seiner mit seiner verstorbenen Chefrau Elisabeth gebornen Effers gezeugten noch mindersährigen, gewerblosen, bei ihm domizilirten Kinder, nasmentlich: Heinrich, Gertrud, Peter, Gudula, Elisabeth und Anton Cremer, Berklagten, vertreten durch Herrn Abvokat-Unwalt Nicolaus Zimmermann zu Koln, von welchen als minorenn aufgesührten der erstz genannte Heinrich Cremer nunmehr großsährig ist und als Ackerer zu Walberberg wohnt, — auf den Grund des Urtheils des Königlichen Landgerichtes zu Koln vom 31. August 1840 wird vor dem unterzeichneten, zu Köln, Sachsenhausenstraße Rr. 24 wohnhaften, durch gedachtes Urtheil hierzu kommitirten Rotar Iohann Peter Fier, die öffentliche Versteigerung der nachbezeichneten, den Parteien gemeinzschaftlich zugehörigen Ackerparzeilen

Dinstag den 27. September 1842, Morgens 9 Uhr, in bem Sause bes Gastwirthes herrn Glasmacher "zum alten Stern" zu Goborf, in Gegenwart bes Beivormundes der Minderjahrigen Gremer, herrn Caspar Bolkmuth, Ackerwirth, wohnhaft zu Godorf, Statt haben, und liegt bas heft der Bedingungen auf der Amtostube besselben Notars zu Tedermanns

Einsicht offen.

Flur.	Neo.		Flac. Inhalt.	Zape. Ibir. Egr.
L 139		Burgermeisterei Rondorf. am Brühlweg	1 36 66	126 —
A	495	am Diebwege	1 47 14	113 10
8	195	- u	— 120 24	56 —
	495	am Diebwege	1 105 14	
2	417	5 70 17 18	1 13 4	95 -
2	495		1 109 14	144 10
D	45	an ber Relbernicher Fuhr	85 4	41 -
- 0		ben 13. Juli 1842.		Fier.

318) Die Lieferung von:

90 Klaftern Scheitholz, 236 Schod Schanzen, 3600 Scheffeln Brandgeriß, 650 Centnern Fettkohlen, 50 Centnern Brenn: Del, und

500 Pfund Talglichte,

an bie Irren-Beilanstalt zu Siegburg foll im Wege ichriftlicher Coumiffionen an ben Wenigstfordernben

perbungen werben.

Lustragende werden bemnach eingelaben, ihre schriftlichen versiegelten Anerbietungen unter Abresse bes unterzeichneten Regierungs-Prassedenten und mit der Ausschrift: "Soumission für die Irren-Heilanstalt zu Siegburg" versehen, spatestens bis zum 24. September b. I., Mittags 12 Uhr, an den Botenmeister Schenk im Regierungs-Bedaude hierselbst abzugeben, bei welchem auch die Lieferungs-Bedingungen bis zu bem gedachten Tage eingesehen werden konnen.

Diejenigen Gebote, welche nach Ablauf bes festgefehten Termins eingehen, werden teine Berud.

fichtigung fiaben.

Roln, ben 15. August 1842.

Der Regierungs. Prafibent, von Gerlad.

Ebictallabung. 519) Der zu Sicaburg verftorbene Bader Krang Joseph Marnach fteht in bem Diesseitigen Staats-Paffiv-Kapitalien Etat, 2. Spezial-Nachweisung pro 1838/40 sub Rr. 16 als Glaubiger eines Kapitals von Ginhundert Reichothalern sp., oder Uchtzig Thaler breigehn Gilbergrofden vier Pfennige ginebar gu vier Prozent aufgeführt. Die Erben beffelben, namlich: Die Glifabeth Marnach, Bittme Des Doctors Seber, und Johann Marnach, Rentner, beibe gu Giegburg wohnhaft, behaupten, baf bie uber biefe forberung fprechende Schuldurfunde d. d. den 10. Rovember 1676, urfprunglich ju Bunften bes Theodor Albert, Gerichteschreibers bes Umte Blankenberg, von Seiner Durchlaucht dem herrn Bergog Philipp Bilhelm ausgestellt, verloren gegangen fei, und haben auf beren Amortifation angetragen. Es werben baber Alle biejenigen, welche an ber befagten Schulburtunde, als Gigerthumer, Geffionare, Pfande ober fonflige Briefs. Inhaber aus irgend einem Brunde . Unfpruche ju haben vermeinen, hiermit aufgeforbert, folde innerhalb 12 Monaten, und fpateftens in bem vor bem ernannten Rommiffar Beren gandgerichtes Uffeffor Meyer im Secretariate hiefigen Roniglichen Landgerichts am 23. Junius 1843, Nachmittags 4 Uhr anberaumten Termine anzumelben, und ju befcheinigen, unter ber Berwarnung, bag im Richtmelbunge falle ihnen beehalb ein ewiges Stillfchweigen auferlegt, fie mit ihren Unfpruchen ausgeschloffen, und bie fragliche Schulburtunde fur mortifigirt erflart werben wird.

Köln, am 18. Mai 1842.

Die Rathe Rammer bes Ronigl. Landgerichte:

Der Kammerprasident, Gnmnich. Der Secretair,

Der heinrich Broscheid in ben Birken beabsichtigt an bem sogenannten Schwarzen-Barten, oberhalb Birken einen Dachziegelofen zu erbauen. Diejenigen, welche ihre Rechte durch diese Unlage gefährdet glauben, haben ihre Einsprüche binnen 8 Wochen bei bem Bauherrn selbst, oder bei ber hiesigen Sielle, no ber Situations-Plan vorliegt, einzulegen.

Reuntirchen, im Siegfreise, ten 6. August 1842.

Latfonneur, Burgermeifter.

321) Bekanntmachung.

Die Königliche Regierung hat die Berlegung des Kirchweihfestes zu Lommersum in diesem Jahre auf den 13. November und fur die Folgezeit auf den zweiten Sonntag nach Mariageburt unter den vorzgetragenen Umständen genehmigt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Lommersum, ben 16. August 1842.

Der Burgermeifter, Grouven.

Derbstgraß Bertauf.
Um Donnerstag ben 25. August, Nachmittags 2 Uhr, wird zu Conradsheim beim Birthen Thelen die Kreszens von 40 Morgen herbst Biefen zu Roggendorf und theilweise zu Gymnich siehend, und dem herrn Freiherrn von Loe resp. zur Conradrathsheimer-Burg gehörig, dem Meistbietenden öffentlich vertauft werden.

Ben bermacher, Notar.

CLXXXII

- 325) Be kanntmach un g. Um Samstag ben 27. August c., Nachmittags 4 Uhr, wird zu Buir beim Wirthen Michgel Klein ber 4. Jagdbezirk ber Burgermeisterei Buir auf zwei Jahre dffentlich verpachtet werden. Buir, ben 19. August 1842. In Abwesenheit bes Burgermeisters von Buir: Der Beigeordnete, Johann hoffmann.
- 524) Eine lederne Sutschachtel mit Sut, zwei Tabadebeutel, ein Luftkiffen, ein Stock, vier Taschentucher, eine Pfeife, und ein Stiefel sind herrenlos im Postmagen gefunden worden, und werden die Eigenthumer hierdurch zur Empfangnahme gegen Ligitimation aufgefordert. Koln, den 10. August 1842.
- Sewehre Lagen, nicht um bas Geschäft eingehen zu lassen, verkaufe ich meine vorrathigen Doppelflinten, Buchsen, Pistolen, Jagdgerathschaften u. f. w. zu bedeutend herabgeseiten Preisen und gebe bie Gewehre auf Probe.

 3. Offermann, Schildergasse Rr. 83.

Amfsblatt der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stud 35.

Dinstag ben 30. August 1842.

Huf Ihrem Untrag vom 24. Juni b. I. will Ich hierdurch bestimmen, baß alle biejenigen, Nr. 540. welchen noch Anspruche an die aufgelofte Bergische Feuer-Bersicherungs. Unstalt zustehen, ihre. Farberungen bei Berluft bes Rechts bis zum 31. Dezember 1843 bei der Regierung zu Duja selborf anzumelben haben. Diese Bestimmung ift durch bas Amteblatt der genannten Regiestung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Um Bord bes Bogainr, ben 16. Juli 1842.

(gez.) Friedrich Bilhelm.

In ben Stagif. Pinifter Grafen bon Arnim.

Rach Borfchrift bes S. 4 bes burch bie Gefetfammlung zur öffentlichen Renntniß gebrachten Nr. 541. Regulative vom 29. Juni 1838 haben biejenigen, welche Biehfalz zu erhalten wunschen, folches spatestens bis Enbe Ottober jeden Jahres ber Salzverkauföstelle, in beren Debitesprengel sie wohnen, mit Angabe bes Jahresbedurfs anzumelben.

Won mehreren Seiten ift der Bunfch geaußert worden, bag eine Abanderung diefer Bor- fcbrift eintreten moge, und es wird mit Rudficht hierauf und in Gemagheit ber hiezu ertheilten

Allerhochsten Ermachtigung nachgelaffen:

bag fortan die Untrage auf Ueberlaffung von Biehfalz vom Sahre 1843 ab ju jeder Beit erfolgen, und den Bedarf fur einen beliebigen Zeitraum umfaffen tonnen.

Dergleichen Unmeldungen find unter Beobachtung ber Borfchriften bes Regulativs vom 29e Juni 1838 von bem genannten Beitpunkte ab bei bem Hauptzoll- oder Sauptsteuers Umte anzubringen, in beffen Bezirk bas zu bewilligende Biehfalz zur Berswendung gelangen foll; die hauptamter werden den Anmeldenden bemnachst die bewilligte Salzwerkaufsstelle bekannt machen, bei welcher bas Salz entweder sogleich, wenn die Borrathe dazu austeichen, oder nach erfolgter Ansuhr in Empfang genommen werden kann.

Da wegen Merforgung ber einzelnen Salzverkaufostellen mit Biehfalzvorrathen erft vom Jahre 1843 ab Bortehrungen getroffen werben tonnen, fo bewendet es bis bahin bei den bis-

berigen Beftimmungen.

Berlin, ben 6. August 1842.

Der Finang-Minister, v. Bobelfcwingh.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Mit hoherer Genehmigung ift in ber Stadt Siegburg fur die in dieser und in den Burgermeistereien Sieglar, Niederkassel und Honnef, so wie in den zunächst angranzenden Theilen der Burgermeistereien Lauthausen und Menden anfässigen evangelischen Glaubenogenossen, ein eignes evangelisches Pfarrspftem errichtet, die neue Gemeinde in den Verband der Mulheimer

Nro. 542.

Ronflituirung einer neuen ebangellichen Pfarrgemeinbe in Siegburg.

B 13639.

n-this Ma

Rreis. Synobe aufge nommen, und ber evangelische Seelforger ber Erren-Beil-Unftalt bafelbft jum Pfarrer biefer Gemeinde bestellt worben. Bir bringen bies biermit jur Kenntnig ber Betheiligten und ber betreffenben Beborben.

Koln, ben 20. August 1842.

Nr. 543. Burud. Stedbrief.

Der Sausling Friedrich Dreibholz aus Elfenroth ift ju Gummerebach aufgegriffen und an bas Arbeitsbaus ju Brauweiler abgeliefert worben. Es wird baber ber unterm 25. Juli c. genommener im 31. Stude unfere Umteblatte wider benfelben erlaffene Stedbrief gurudgenommen. Roln, ben 27. August 1842.

B. 14404.

Bekanntmadungen anderer Behörben.

Nro. 544. Erlaß ber Beinfleuer pro 1841.

Das Beinbau treibende Publikum wird hiermit benachrichtigt, bag bes Konigs Dajeftat mittelft Allerhochfter Rabinetsorbre d. d. Ronigeberg ben 21. Juli 1842, Die Bein. Steuer in ber Rhein-Proving fur bas Erndte-Jahr 1841, wegen bes geringen Ertrages und ber ichlechten Qualitat bes geernbteten Beines ganglich ju erlaffen geruhet haben. Diefer Steuer:Erlag, welcher bie, nach ber Bekanntmachung vom 7. Mai b. 3. porlaufig fur bas Ernbtejahr 1841 bewilligte Steuer-Befreiung bes Saustrunts unwirtfam macht, wird ben Bingern auf beren Bein Steuer-Schuld pro 1841 abgeschrieben, in benjenigen Rallen aber, mo ein etma bereits eingezahlter Steuer Betrag pro 1841 auf vorhandene Bein-Beftanbe und Steuer.Reffe aus ber Ernbte von 1839 und aus frubern Lefen nicht mehr abgefdrieben werben tonnte Diefer Betrag baar erftattet werben.

Die Steuer-Bebeftellen, burch welche bie betheiligten Bein-Bauer von dem Beitpuntte bet

Erftattung nabere Renntnig erhalten werben, find hiernach mit Unweisung verfeben.

Roln, ben 26. August 1842.

Der Geheime Ober-Kinang-Rath und Provinzial-Steuer-Direttor, Belmentag.

No . 545. Unterfin-Bunge. Beltrag ber Tabener unb Mündener Beuer Berfi. derun 14. Befellicaft.

Die Machener und Munchener Reuer-Berficherunge-Gefellchaft, welche bereits fruber aub ber, ftatutenmäßig ju wohlthatigen ober gemeinnutigen 3meden bestimmten, Gewinnhalfte ibret Bermaltung bem Unterftagunge Fonde fur burfeige und murdige Studicende auf niefiger Universitat eiften Beitrag von 500 Ehlr jugemenbet, bat biefe Boltthat neuerdings burch ein weiteres Stiftunge: Rapital von 400 Thir. vermehrt.

Daffelbe ift, ber Abficht ber Beber entsprechend, zu einem fichenden Fonde angelegt morben und wird in ermunichter Beife bagu beitragen, Diejenigen Sulfsmittel ber hiefigen Universitat allmablich immer mehr zu verftarten und bauerhafter zu begrunden, welche die lohnenbe, Bestimmung haben, ausgezeichneten wiffenschaftlichen Talenten in bem Rampfe mit ben Dinderniffen ber Durftigfeit eine nachbrudlichere Unterftubung auf ihrer atademischen Laufbahn gu verschaffen.

Es gereicht der unterzeichneten Stelle gur befondern Benugthung, vermoge hohern Auftrage biefen neuen erfreulichen Beweis der unfern burftigen Studirenten gewidmeten mohlwollenden Theilnahme gur offentlichen Renntniß ju bringen und bamit ben Musbrud bes innigften Dantes Bu verbinben, welcher einem ichonen Werte mohlthatiger und vaterlandifcher Gefinnungen unter allen Begiehungen gebührt.

Bonn, ben 17. August 1842.

Der Konigl. Curator und außerorbentliche Regierungs Bevollmächtigte, (gez.) v. Bethmann Dollmeg.

Mittelft Referipts vom 10. b. DR. haben bes herrn Juftigminiftere Ercelleng gerubt, ben Nr. 546. Abvotat-Unwalt Schraut gu Robleng, feinem Unfuchen gemaß, fowohl in feiner Gigenfchaft als Bufti-perfo-Abvotat, ale auch in jener ale Unwalt ju entlaffen.

nal-Chronit.

Rein, ben 21. August 1842.

Der General-Profurator, Berghaus.

Um 16. b. D. ift bei Dbergundorf bie Leiche eines etwa vierzehnjährigen Anaben gelandet, Nr. 547. Die erft menige Sage im Baffer gelegen ju haben ichien. Gie mar gang unbetleibet, 4 Ang groß, batte braunes haar, braune Mugen, mittlern Mund und Rafe, vollftanbige Bahne und mar mohl genabrt.

Befanbete. Leiche.

3d ersuche Beben, ber uber biefe Leiche Auskunft gu ertheilen vermag, mir bavon fofort

Unzeige zu machen.

Roln, ben 20. August 1842.

Der Ronigl. Dber-Profurator, Grundichottel.

Am 18. b. D. ift ber Tabatbarbeiter Umbrofius Schafer von Mulheim in ber Rabe Diefer Stadt beim Baben im Rheine ertrunten. Inbem ich beffen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich die betreffende Behorde, in beren Begirte bie Leiche etwa landen mochte, mir bavon fofort Unzeige zu machen.

Nro. 548 Ertruntener Rnabe.

Role, ben 22. August 1842.

Der Dber-Profurator, Grunbichottel.

Signalement. Alter: 163/4 Jahre; Große: fur fein Alter nicht groß; Saare: braun fanft und furg; Statur: bid und ftart, jeboch mit fcmacher Bruft, turgen Banben und gugen'

Um 17. b. M. find von einer Bleiche ju Saenscheibt, Burgermeifterei Ruppichteroth, bie Nr. 549. nachgenannten Gegenstande gestohlen worden. Indem ich Diebstahl hiermit befannt mache, erfuche ich Beben, ber über ben Thater ober bas Berbleiben ber gestohlenen Gegenftanbe Musfunft ertheilen tann, biefe mir ober ber nachften Polizeibehorbe balbigft mitzutheilen.

Diebftabl.

Bonn, ben 22. August 1842.

Der Staatsprofurator, Daus.

Westoblene Gegenstande. 1) brei Stude flachfen Tuch, jedes circa 13 Ellen lang und 5/4 breit; 2) ein Stud besgleichen, woran fich jeboch an einem Enbe etwa 3 Ellen grob Reinen befand; 3) ein Stud besgleichen, welches jur Balfte eingewirfte Kortel enthielt.

Um 21. August 1842 sind aus einem Hause zu Udenborf 1) ein blauer Ueberrock mit Nro. 550. Sammettragen; 2 eine fcmarg-feibene und fcmargetafimirne Befte; 3) zwei Paar weiße ge-Aticte Strumpfe, gezeichnet J. M.; 4) ein Paar weiße baumwollene Strumpfe; 5) ein Pfund Raffcebohnen; 6) ein filberner Thecloffel; 7) eine fcmarg ladirte mit Gilber befchlagene Sabadedofe; 8) ein neues Febermeffer mit einer Rlinge, und 9) zwei Banbtucher entwendet worden. Diejenigen, wolde uber bas Berbleiben jener Sachen Austunft ju geben im Stande find, erfuche ich, diefe an die nachsten Polizeibehorden oder an mich balbigft gelangen ju laffen.

Diebflabl.

Bonn, ben 23. Muguft 1842.

Der Inftruktionerichter, Landgerichterath Lamberg.

Im Befige eines bes Diebstahle verbachtigen Menschen find 1) ein golbenes Rreugchen mit No. 551. vier Perlen, welche baffelbe in ichrager Richtung burchschneiben, woran fich ein feibenes Bandchen Muth, maglic befindet; 2) ein tleines farrirtes Tifchtuch von Bebild, gezeichnet W. B.; 3) ein Abichnitt beffelben Gebilds; 4) eine Gerviette mit bem vorfichenben Beichen; 5) eine Gerviette von Gegenfanbe Leinen mit Doppelt-Areugen ohne Beichen; 6) ein weißeneffelnes Safchentuch, und 7) ein gelb und rothes Taschentuch mit einem Bildniffe in ber Mitte, eine Krone tragend, gefunden worben.

Da diefe Wegenstande, welche auf bem hiefigen Untersuchungsamt eingesehen werben tonnen, aller Bahrideinlichkeit nach von einem Diebstahle herruhren, fo erfuche ich biejenigen, welchen Diefelben etwa entfommen, mir ober ber nachften Polizeibehorde bavon balbigft Ungeige ju machen.

Bonn, den 23. August 1842

Der Inftruttionsrichter, Landgerichtsrath, Camberg.

Nro 552. Gelanteie Leide.

Am 21. August c. ist oberhalb Honnef eine unbekleibete mannliche Leiche, welche ungefahr 3—4 Tage im Wasser gelegen haben mochte, im Rheine gesunden worden. Die Leiche hatte ein Alter von 20—26 Jahren, sie maß 5 Fuß 7 Boll, war untersetter Statur, hatte etwas ungewöhnlichen diden Kopf zum Theil mit Grind bededt, blondes Haar, schwachen blonden Backenz und Kinnbart, hellbraune Augen und vollständige Jahne. Sie war sonft ohne ber sondere Kennzeichen.

Indem ich bies gur offentlichen Runde bringe, erfuche ich jeben, ber über bie Derfon bes

Berungludten Ausfunft gu geben im Stande ift, folde mir balbigft mitzutheilen.

Bonn, ben 25. August 1842. Der Staatsproturator, Raus.

Nro. 558. Ertiuntene Perfon. Mach einer von bem herzoglich Raffauischen Umte zu St. Goarshaufen mir gewordenen Mittheilung ift der hierbei bezeichnete Gerbergefelle Engelbert Muller von Sinzig am 18. d. M. beim Baben im Rheine ertrunken. Möchte die Leiche gelandet werden, so ersuche ich um Rachricht.

Coblens, ben 20. August 1842.

Fur ben Roniglichen Ober-Profurator:

Anschues Signalement. Alter: 30 Jahre; Große: 5 Fuß 6 Boll; haare: blond; Augen: blau; Rase und Mund: gewöhnlich; Bahne: gut; Bart: blond; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichter farbe: gesund; Statur: schlant. Rleidung fehlt.

Nro. 554.

Erienntene Perfon, Der Schloffergeselle Friedrich Bilhelm Bed aus Lauchftabt ift am 19. b. M. bei Capellen im Rheine beim Baden ertrunken. Unter Mittheilung bes Signalements ersuche ich em Rachericht, sofern die Leiche gelantet werden mochte.

Roblend, den 22. August 1842. Fur ben Königlichen Ober Profurator, Un ich ueg. Die Lange ber Leiche beträgt 5 Fuß 1 Boll. Gie hat lichtbraunes haar, freie Stirn, breite Rase, gewöhnlichen Mund, gute Bahne, geringen Bart.

Nro. 555.

Der Beber Conftantin Diel aus Odenkirchen hat fich ber gegen ihn wegen mehrerer Dieb-

ftable eingeleiteten Untersuchung burch bie Blucht entzogen.

Indem ich beffen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich sammtliche Polizeibehörden, auf benfelben ihr Augenmerk zu richten, ibn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 18. August 1842. Der Instruktionerichter, Bedere.

Signalement. Geburtsort: Koln; Alter: 28 Jahre; Große: 5 Fuß 7 Boll; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Rafe: bick (außergewohnlich); Mund: groß; Zahne: vollständig; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: schlank. Besondere Kennzeichen: eine Narbe auf dem linken Backen.

Befleibung. Gin lafting rothlicher Ripperrod, eine fcmarztuchene Befte, eine fipperne

Sofe mit blauen Streifen, eine fcmarztuchene Rappe und ein Paar Salbitiefel.

Nro. 556.

Der unten naher bezeichnete Stanislaus Carl Ludwig Bilhelm Bedt ift am 16. b. 90. von ber 12. Kompagnie des 29. Konigl. Infanterie-Regiments aus der Garnison Coblenz besertirt.

Es werden bemnach fammtliche Ortobehorden unferes Berwaltungebezirks hiermit aufges fordert, die auswärtigen aber erfucht, auf denselben ein wachsames Augenmert zu richten, ibn im Betreiungefall zu arretiren und unter ficherer Bededung an den Kommandeur des Regiments herrn Oberft von Zaubenheim abliefern zu laffen.

· Coblen, ben 23. August 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannie Fufilier aus Sabernheim im Rreife Greugnach geburtig, ift 26 Jahr 5 Monat alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat blonde frause Haare, bland Mugen, blonde Augenbraunen, regelmäßigen Mund, breite Rase, gesunde Bahne, rundes Rinn blonden starten Bart, regelmäßiges Gesicht, gesunde Besichtsfarbe, hohe Stirn.

Bei feiner Entweichung mar derfelbe betleibet mit einer Jade, einer leinenen Sofe, einer

Muge, einer Salebinde, einem Paar Schuhen, einem Bembe.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 35.

Roln, Dinstag ben 30. Muguft 1842.

Subbaftations = Patent. 319) Muf Betreiben bes Mebgers Moifes Jacob ju Schwarzrheindorf follen in offentlicher Sigung bes Roniglichen Friedensgerichts Rr. 1 hierfelbit - Bengelgaffe Rr. 461, am 13. Detober b. 3., Morgens 8 Ubr,

bie in ben Bemeinden Rudinghoven, Limperich, Bechlinghoven, und Rameredorf, Burgermeifterei Bilich. Rreis Bonn gelegenen, ben Cheleuten und Udersleuten Gottfried Bander und Bertrud geborne Schafer gu Rubinghoven jugeborigen, unterm 6. Dai I. 3. jum Bortheile Des Ertrabenten in Befchlag genommenen. nachstehend beschriebenen Immobilien auf den Grund ber beigefesten Erftgebote jum Bertaufe ausgestellt

und bem Meiftbietenben jugefchlagen werben:

1) Gin Baus, gelegen ju Rubinghoven, mit Rr. 26 bezeichnet, fammt Scheune und Stallung. Diefes Baus ift zweiftodig, hat gur ebenen Erbe eine Ruche und eine Stube, in ber erften Etage 2 Bimmer und über biefen ber Speicher, unter bem Saufe den gewolbten Reller. Reben bem Saufe ift ein Stall angebaut. Die Scheune befindet fich im Sofe nebft zwei angebauten Diebftaten. Die Gebaulichkeiten find in Solg und Lebmfachwert aufgeführt und mit Biegeln gededt. Das Bange enthalt einen Glachenraum von 17 Ruthen 40 Rug und ift begrangt von Bittme Bertram Troisdorf, Bilhelm Brenner und ber Dorfftrage, eingetragen Flur 32, Rr. 415 bes Rataftere. Erftgebot 150 Ehlr.; 2) 41 Ruthen 90 guß Solgung im Rried, neben Chriftoph Maubach und Adolph Grafichaft, Flur 31, Nr. 40, ju 3 Thir. 10 Gar. 3) 43 Ruthen 20 Auf Bolgung an ber Puggaffe, neben Michael Rhein und bem Gemeindemege, Alur 31. Dr. 91, ju 1 Thir. 10 Ggr. 4) 98 Ruthen Golgung unter dem Sohnalter, neben Michael Schopp und Rer. bingnb Pliem, Blur 31, Dr. 167, ju 5 Thir. 5) 53 Ruthen 70 guß Acerland im Schießberge, neben Rurft Salm und Abolph Graffchaft, Flur 32, Rr. 29, ju 10 Thir. 6) 12 Ruthen 29 guß Aderland Dafelbft, neben Galles Benigmann und Peter Joseph Rrahe, Flur 32, Dr. 61, ju 4 Thir. 7) 16 Ruth. 40 Auf Aderland Dafelbft, neben Peter Bambiger und Johann Rrahe, Flur 32, Rr. 71, ju 3 Thir. 15 Sgr. 8 (31 Ruthen 60 guß Aderland im Samm, neben Bittwe Schmit und Joseph Thomas, Flur 32, Rr. 87, ju 10 Thir. 15 Sgr. 9) 4 Ruthen 30 guß Baumgarten ju Rubinghoven, neben Deter Joseph Sambiger und Bittme Schultes, Flur 32, Rr. 411, ju 2 Thir. 10) 12 Ruthen Barten in ber Biefe. neben Johann Behr und Peter Joseph Baum, Flur 32, Rr. 548, ju 4 Thir. 11) 23 Ruthen 40 Guß Baumgarten bafelbft, neben Erben Theodor Bafferhes und Unichiegende, Flur 32, Rr. 570, gu 12 Thir. 12) 100 Ruthen 50 guß Uderland auf der Page, neben Peter Joseph Sambiger und Jatob Bennericheid, Flur 32, Rr. 671, ju 18 Thir. 13) 15 Ruthen 20 guß Aderland aufm Beingarten, neben Beinrich Benigmann und Bittwe Friedriche, Glur 32, Rr. 774, ju 7 Thir. 14) 8 Ruthen 60 guß Golgung Dafelbft, angrangend wie vor, Flut 32, Rr. 775, ju 15 Thir. 15) 11 Ruthen Beingarten im Rampchen, neben Satob Buchet und Chriftoph Maubach, Flur 32, Rr. 846, ju 5 Thir. 16) 8 Ruthen 40 guß Beingarten am Flugden, neben Johann Sambiger und Gottfried Rlierich, Blur 32, Rr. 875, ju 3 Thir. 17) 22 Ruthen 30 guß Beingarten am versuntenen Berg, neben Beinrich Breuer und Erben Sambiger, Blur 32, Rr. 914, ju 13 Ehlr, 18) 43 Ruthen 70 guß Aderland an ber Umtehr, neben Jatob Friedrichs und Sohann Rrahe, Flur 33, Dr. 105, ju 14 Ablr. 19) 25 Ruthen 50 guß Aderland am Sumpf, neben Beinrich Grafichaft und Bilhelm Bennerfcheib, Flur 33, Rr. 196, ju 8 Mhlr. 20) 42 Ruthen 60 Buß Aderland an ber Mirgeletaul, neben Belena Dambiber und Rathias Banber, Blur 83, 148, ju 12 Thir. 21) 10 Ruthen 40 Guß Uderland am Drilling, neben Leonbard Schmit und Beinrich Sand, Flur 33, Mr. 199, gu 3 Thir. 22) 81 Ruthen 80 Guß Acerland auf ben Stumpen, neben Deter Lindlar und

= 400-0/s

Beinrich Gimermache, Blur 19, Rr. 504, ju 2 Thir. 23) 17 Ruthen 70 guf Garten auf ber Rirchftrage, neben Johann Behr und Bittme Rrahe, gur 24, Dr. 678, ju 6 Bhir. 24) 16 Ruthen Garten bafelbit. neben Peter Sambiger und Unfchießende, Fllur 24, Dt. 698, ju 6 Thir. 15 Sgr. 25) 64 Ruthen 60 Fuß Ackerland im Geses, neben Johann Maubach und Gerhard Klein, Flur 26, Nr. 3, du 7 Thir. 26) 55 Ruthen 70 Fuß Aderland am Mittelthein, neben Wittwe Lug und Jatob Friedrichs, Flur 23, Nr. 58, ju 15 Thir. 27) 60 Ruthen 70 Rug Aderland am Gericht, neben Chriftian Bonn und Bittme Rlierich. Flut 23, Rr. 257, ju 15 Thir. 15 Sgr. 28) 38 Ruthen 10 Kuf Beingarten im Ader, neben Wilhelm Beinftod und Abam Schell, Flur 24, Dr. 352, ju 10 Thir. 29) 12 Ruthen 20 Fuß Weingarten im Johdorf, neben heinrich Loffel und Wittwe Schultes, Flur 24, Rr. 369, ju 15 Thir. 15 Sgr. 30) 9 Ruthen 10 Jug Garten auf der Rirchftrage, neben Deter Joseph Friedrichs und Gottfried Bander, Blur 24, Rr. 677, ju 2 Thir. 31) 40 Ruthen 40 Fuß Uderland im Gefet, neben Johann Behr und Bittive Atrens, Flur 25, Rr. 309, ju 4 Thir. 32) 41 Ruthen 10 Fuß holgung in ber Grathede, neben Foveaux und Wilhelm Benfeler, Flur 27, Rr. 85, ju 1 Thir. 33) 26 Ruthen 10 Buf Biefe am Bahnftein, neben Johann hambiger und Anschießende, Flur 27, Rr. 193, zu 1 Thir. 15 Sgr. 34) 27 Ruihen 80 Kus Bolgung an ber Mockerkaule, neben Leonhard Schmig und bem Gemeindewege, Flur 32, Rr. 363, gu 1 Thir. 10 Sgr. 35) 24 Ruthen 20 Fug Biefe auf ber fauren Biefe, neben Deter Joseph Raifer und Peter Pelger, Flur 29, Rr. 196, gu 4 Thir. 36) 31 Ruthen Biefe bafelbft, neben Erben Ringe und Johann hambiber, flur 29, Rr. 250, ju 4 Thir. 15 Sgr. 37) 49 Ruthen Biefe auf ber fauren Biefe. neben Erben Mehlem und Erben Bleibtreu, Flur 30, Dr. 2, zu 8 Thir. 38) 52 Ruthen 60 Rug Udere land an ber Raften, neben Erben Rings und Bertram Richars, Flur 34, Rr. 189, ju 15 Ehlr. 39) 13 Ruthen 30 Fuß Baumgarten an ber Linde, neben Frang Bach und Ferbinand Pliem, Flur 35, Dr. 113, gu 4 Thir. 15 Sgr. 40) 32 Ruthen 40 Fuß Beingarten bafelbft, neben Jakob Buchel und Unfchieffende, Flur 35, Dr. 130, ju 5 Thir. 41) 19 Ruthen 90 Auf Beingarten am gangenberg, weben Gottfried Alierfd und Jafob Bermes, Flur 35, Dr. 195, gu 7 Ehlr. 42) 24 Ruthen Bolgung aufm Reinden, neben Johann Behr und Wittwe Schultes, Flur 35, Rr. 210, ju 1 Thir. 10 Egr. 43) 8 Ruthen 30 Fuß Baumgarten am Bodberich, neben Wittme Beinftod und Bittme Biperoth, Flur 35, Dr. 308, ju 2 Thir. 15 Sgr. 44) 10 Ruthen Beingarten baselbft, neben Peter Joseph Rrabe und Bittme Efferty, Blur 35, Nr. 316, au 2 Thir. 45) 22 Ruthen 80 Auf Aderland bufm Grasfeld, neben Michael Borbach und Erben Rutscheidt, Flur 35, Dr. 372, jt. 5 Thir. 46) 4 Ruthen 30 guß holgung bafelbft, neben Michael Horbach und Erben Kurscheibt, Flur 35, Dr. 388, gu 1 Thir. 47) 20 Ruthen 10 Foß Uderland aufm Buschhof, neben Erben Lug und Bittwe Thomas, Flur 35, Rr. 441, ju 6 Thir. 15 Sgr. 48) 5 Ruth. 50 Ff. Holgung daf., neben Erben Lug und Bittme Thomas, Fl. 35, Dr. 444, ju 1 Thaler 10 Sgr. 49) 61 Ruthen 20 Suß Alderland am Flotenberg, neben Furk Calm und Deter Rlein, Blur 35, Dr. 625, Bu 15 Thir. 50) 76 Ruthen 90 Fuß holzung am Baurenbuich, neben Bittme Peter hambiger und Peter Brofi, Flur 36, Dr. 57, ju 2 Thir. 15 Sgr. 51) 69 Ruthen Solgung dafeibft, neben Chriftian Bonn und Anschießende, Flur 36, Rr. 64, ju 2 Thir. 52) 112 Ruthen 40 Fuß Bolgun in ber Sardt, neben Erben Aurscheib und Abolph Grafichaft, Flur 36, Rr. 176, ju 3 Ehir. 15 Sgr. 53) 48 Ruthen 50 Fuß holgung am Laubberge, neben Deter Sambiber und Erben Rings, Mur 36, Rr. 190, ju 2 Thir. 15 Sgr. 54) 27 Ruthen 50 Fuß Bolgung bafetbft, neben Jatob Bufgen und Bittme Allerich, Flur 96, Mr. 213, ju 1 Thir. 15 Sgr. 55) 54 Ruthen Bolgung bafelbft, neben Pete'r Joseph Rrabe und Bittme Minten, Flur 36, Rr. 217, ju 1 Thir. 15 Ggr. 56) 42 Ruthen 90 Fuß holgung bafelbft, neben Peter Joseph Krahe und Wittwe Minten, ju 1 Thir. 10 Sgr.

Die vorbezeichneten Immobilien von Rr. 1 bis einschließlich 21 find in ber Gemeinde Rubinghoven, die von Mr. 22 bis einschließlich 34 in der Gemeinde Limperich, die von Mr. 35 bis einschließlich 37 in der Gemeinde Bechlinghoven und die von Nr. 38 bis 56 in der Gemeinde Ramersdorf und alle in der Burgermeisterei Bilich, Kreis Bonn, gelegen. Das unter Nr. 1 bezeichnete Haus bewohnen die Schuldner und der Uhrmacher Becker, die übrigen Immobilien aber werben von den eisten ausschließlich benutt.

Bon fammilichen Immobilien werden fur das 1. 3. 4 Ehlr. 9 Sgr. 9 Pf. Steuer bezahlt und liegen ber Auszug aus ber Mutterrolle, fo wie die Bedingungen, unter benen die Subhastation Statt finden foll, ju Jedermanns Ginsicht auf hiefiger Gerichtoschreiberei offen.

Boan, ben 15. Juni 1842.

Der Friedensrichter Rr. 1, Diefterweg.

520) Bertaufs-Angeige.

In der gerichtlichen Theilungsfache bes zu Grembusch, Burgermeisterei Schwanenberg, Kreifes Erkelenz, Regierungsbezirk Aachen wohnenden Kausmannes und Fabritanten Peter Engeibert Wilms, in seiner Eigenschaft als Glaubiger ber zu holzweiler, Burgermeisterei Immerath, gedachten Kreises Erkelenz, wohnenden handelsfrau Philippine geborne Eetens, Wittwe von Constantin Randerath, Klager, vertreten durch Advotat-Anwalt Gertrath;

Gegen n

1) bie genannte Philippine Estens, Wittwe von Constantin Randerath, handelofrau, zu holzweiler wohnhaft, in eigenem Namen und als geseische hauptvormunderinn der mit ihrem genannten verlebten Chemanne gezeugten noch minderjährigen Kinder: a) Wilhelm, b) Friedrich, und c) Julie Randerath, und 2) Deinrich Senft, Wachtmeister im vierten Dragoner-Regimente, zu Deut, als Nebenvormund der besagten Minorennen, Provosaten, vertreten durch Abvokat-Unwalt Fusser;

follen auf ben Grund zweier Urtheile Des Roniglichen Landgerichts ju Roln vom 30. August und

28. Dezember 1841,

am Donnerstag ben 27. Ditober 1842,

Wormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Gaffwirthen herrn Joseph Benn in Baldbroel die hiernachtes schwiebenen, der obgenannten Wittwe Randerath und beien Rindern Wilhelm, Friedrich und Julie Randez rath gemeinschaftlich eigenthumlich zugehörigen, in und bei Waldbroel in der Gemeinde Waldbroel und hermesborf gelegenen Immobilien, namlich:

1) Einen Garten im Sillesgarten, groß 137 Ruthen, einerseits von Christian Forfter und anderfeits von Saupt:nann Sturm begrangt, eingetragen im Katafter, Flur 17, Dr. 47 bes Grundflude,

abgeschäht zu 69 Thir. 9 Sgr.

2) Einen hofraum im Dorfe Balbbroel, groß 24 Ruthen 80 Fuß, einerseits von Feldwebel Bernicke und anderseits von Erben van ber hord begrangt, Flur 17, Dr. 133 bes Grundstude, abgeschätzt gu 4 Ehlr. 3 Sar. 6 Pf.

3) Einen Sofraum baselbst, groß 4 Ruthen 90 Fuß, einerseits von Feldwebel Bernicke und anderseits von Erben van der Sord begrangt, Flur 17, Nr. 133a des Grundstucks, abgeschaft ju 25 Sgr.

4) einen Bofraum im Sofe Saltberg, groß 6 Ruthen 50 Fuß, beiderfeits von Beinrich Schloffer begrangt, Flur 17, Rr. 80 bes Grundfiude, abgeichagt gu 1 Thir. 2 Sgr. 6 Pf.

5) 21 Ruthen 90 Fuß holzung unter ben Buchen, zwischen Peter Steiniger und heinrich Schumacher,

Flur 17, Rr. 321 bes Grundftude, abgefchatt ju 3 Thir. 25 Sgr.

6) 14 Ruthen 90 Fuß Garten im Bahlergarten, zwischen Beinrich Fuchs und Christian Simon, Flur 19, Rr. 19 bes Grundstucks, abgeschatt zu 3 Thir.

7) 60 Ruthen 30 Buß Solgung bafelbit, zwischen ber evangelischen Paftorat und ber Schuldnerinn

felbft, Flur 19, Dr. 23 Des Grundflude, abgeschopt ju 24 Thir. 4 Ggr.

8) 82 Ruthen 40 Fuß Aderland baselbst, zwischen ber evangelischen Pastorat und ber Schuldnerinn seibst, Blur 19, Nr. 25 des Grundstude, abgeschätzt zu 30 Thir.

9) 36 Ruthen 40 Buf Biefe in ber Borbergerwiefe, gwischen Peter Germes und Peter Kreis, Flur

19, Mr. 125 des Grundflude, abgeschatt ju 1 Thir. 25 Sgr. 6 Pf.

10) 107 Ruthen 70 Fuß holzung aufm Friescheid, zwischen heinrich Schumacher und heinrich Schenk, Flur 20, Nr. 35 bes Grundstude, abgeschätzt zu & Ihr.

11) 156 Ruthen 30 Juß holzung im Borfiefen, lange Friedrich Schoeler und Abolph Steiniger, Flur

20, Mr. 194 bes Brundftude, abgefchatt ju 15 Thir.

12) 100 Ruthen 80 Fuß holzung auf der Moldberte, taugs die katholische Paftorat und Bilhelm Steiniger, Flur 21, Dr. 38 des Grundstude, abgeschätt zu 8 Thir.

13) 40 Ruthen 40 Fuß holgung im Balbesgarten, lange Erben Raspar Reller und Christian Jung,

Blur 22, Rr. 127 bee Grundftude, abgefchatt gu 1 Thir. 15 Ggr.

14) 1 Morgen 35 Ruthen 50 Fuß holzung hinterm Borberg, langs Philipp Birthe und Peter Schloffer, Flur 20, Rr. 346 bes Grundstude, abgeschatt ju 15 Thir.

15) 98 Ruthen Holzung bafelbft, langs Peter Thiel und Johann Wilhelm Roch, Glur 22, Dr. 108 Des Grundstude, abgeschätt gu 6 Thir.

16) 167 Ruthen 50 Juf holgung daselbst, lange Peter Rreit und Philipp Wirt, Flur 20, Rr. 344 bes Grundftude, abgeschaft ju 10 Thir.

17) 161 Ruthen 50 guß holgung bafelbft, lange Bilbelm Morfcheuer und Mathias Rill, Flur 20,

Dr. 319 bes Brundflude, abgefcatt gu 8 Thir.

18) Ein im Dorfe Balbbroel unter Rr. 889 belegenes, in Holz mit Lehmfachwert gebautes, mit Biegeln gebecktes, 29 Fuß langes und 33 Fuß breites Wohnhaus, stehend auf bem oben sub 2 beschriebenen Hofraum, abgeschäht zu 750 Thir.; und

19) eine bafelbft auf ber oben sub 3 befchriebenen Gofung ftehende, mit Lit. A bezeichnete 33 Fuß lange und 19 Rug breite, mit Soly in Lebmfachwert gebaute und mit Biegeln gebedte Scheune,

abgeschäßt ju 300 Abir.;

burch ben unterzeichneten Rotar unter ben in beffen Umtoftube zu Balbbroel zur Ginficht offen liegenden Bedingungen offentlich jum Bertaufe ausgestellt und nach Erreichung der Sare dem Meist- und Lettbietenden zugeschlagen werden.

Balbbroel, ben 23. August 1842.

Beng.

500010

321) Um Donnerstag ben 1. September 1842, Rachmittags 2 Uhr, wird bas bem herrn Grafen von Bolff-Metternich zu Gymnich zugehörige herbstgras von 28 Morgen ortl. Maaßes zu Roggendorf, Blefem und Dirmerzheim stehend, burch herrn Notar Bendermacher beim Wirthen Krug zu Kierdorf, offentlich vertauft werden.

Der Forfter Jairem ju Roggenborf gibt auf Berlangen nabere Austunft.

Der Rentmeifter ber Burg Gymnich, Ittenbach.

322) Der heinrich Broscheib in den Birten beabsichtigt an dem sogenannten Schwarzen-Garten, ober halb Birten einen Dachziegelosen zu erbauen. Diejenigen, welche ihre Rechte durch diese Anlage gefährdet glauben, haben ihre Einspruche binnen 8 Bochen bei dem Bauherrn selbst, oder bei der hiesigen Stelle, wo ber Situations-Plan vorliegt, einzulegen.

Reunfirchen, im Sicgfreife, ten 6. Muguft 1842.

Barfonneur, Burgermeifter.

Um aufzuraumen, wegen bes Reubaus meines Ladens, nicht um das Geschäft eingehen zu laffen, vertaufe ich meine vorrathigen Doppelflinten, Buchsen, Pistolen, Jagdgerathschaften u. f. w. zu bedeutend herabgesehten Preisen und gebe die Gewehre auf Probe.

De f f ent lich en Dant, weil ich mich auch ber Beilung meines fo langjahrigen Uebels burch bie neuen Bruchbander bes herrn Wilhelm Rottgen in Siegburg zu erfreuen habe, weshalb ich ihm meinen finigsten Dant abstatte. Rieberholborf, bei Bilich, ben 10. August 1842.

Amtsblatt der Koniglicen Regierung zu Roln.

Stud 36.

Dinstag ben 6. September 1812.

Nro. 557. Inhalt ber Befehfammlung. Das 20. Stud ber Gefegfammlung enthalt Die Allerhochften Berordnungen vom 21. Gefebfamm-Juni b. 3. über Die Bilbung eines Ausschuffes ber Stande: unter

Rr. 2286 bes Konigreichs Preugen; unter

Rr. 2287 der Rur= und Reumart Brandenturg und bes Markgrafthums Mieberlau fit; unter

Dr. 2288 ber Proving Pommern; unter

Rr. 2289 des Bergogthums Schlesien, ber Graffchaft Glat und bes preufifden Martgraf. thums Dberlaufit; unter

Mr. 2290 der Proving Posen; unter

Rr. 2291 ber Proving Cachfen; unter Dr. 2292 ber Proving Beftphalen; unter

Rr. 2293 ber Rheinproving; und unter

Rr. 2294 bie Maerhochfte Rabinetbordre vom 28. Juli b. 3., betreffenb die Suspenfion der Bestimmungen bee S. 5 bes Chicte vom 9. Detober 1817, fo weit burch biefelben ben Lehnes ober Fibeicommiß.Befibern bie Bererbpachtung des Bormerte, Landes ober einzelner Pertinengien von Lehn- oder Fibeicommig. Butern ohne die Buftimmung bes Lehns. Dber-Gigenthumers, ber Lehne ober Rideicommiffolger gestattet ift.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Es tann bem pflichttreuen Lehrer nur erfreulich und ermunternb fein, wenn feine Schule Nro. 558. von ben jundchft vorgeschten, und entferntern Behorben oft besucht refp. untersucht, und eine Schulbelud Rotig uber Diefe Befuche rudfichtlich Untersuchungen jum nothigen Rachweiß aufbewahrt wird ber vorgefet-Bir verordnen baber, daß fur jede offentliche Schule unferes Bermaltungebegirts auf Roften ten Biborben. ber Bemeinde, ober Schultaffe ein bauerhaft gebundenes Regifter von einigen Buch guten B. 13637. Schreib-Papiers gum Bwede biefer Gingeichnungen von ben betreffenden Burgermeiftern angeschafft werbe. Diefes Register ift beständig in der Schule aufzubewahren, und der Lehrer hat bie Borgefesten und Undere, welche feine Schule besuchen, jedesmal zu ersuchen, ihren Befuch mit Angabe des Datums in bas Register einzuschreiben, und, wenn es von Befuchenben unterlaffen wird, felbft einzutragen. Dem betreffenden Lanbrathe fomohl ale bem Schulpfleger bat berfelbe ferner am Schluffe bes Sahres einen Auszug biefer Rotizen zu überfenden.

Roln, ben 25. Auguft 1842.

Bei ber in biefem Jahre an bem evangelischen Schullehrer-Seminare ju Reuwied abges No. 559. haltenen Abiturienten-Prufung find die Seminariften

Ernft Bruning aus Schemmebhaufen, Rreis Balbbroel, Julius Rauert aus Bemeden, Rreis Gummerebach, Ferbinand Schmidt aus Safenberg, Rreis Gummerebach, ale mahlfahige Schulamie:Randidaten entlaffen worden.

Bablfabiat Schulamis-Randibates.

B. 14454.

Gleichzeitig hat ber nur theilweife in bemfelben Seminare gebildete Schulamts. Bewerber Carl Roesner aus Koln bei ber Kanbibaten-Prufung feine Qualifikation zur Anstellung im Schulfache bekundet.

Koln, den 31. August 1842.

N ro 560. C. 7025. Des Konige Majestat haben mittelft Allerhochster Kabinete Drbre, vom 7. Marz b. 3. nachzugeben geruhet, daß die in Friedriched'er zu 5 Thlr. an Konigliche Kaffen zu leistenden Zahlungen allgemein auch in Silbergelde nit 5 Thlr. 20 Sgr. fur den Friedriched'or berichtigt werden konnen, wovon alle diejenigen, welche Zahlungen in Golde an die von und reffortirenden Kassen zu leisten haben, in Kenntviß gesetzt werden.

Roln, den 31. Muguft 1842.

Nro. 561. Armen-Aranten-Pflege. B. 14243.

Durch eine Berfügung ber Roniglichen Soben Minifterien ber Mediginal Ungelegenheiten und bes Innern vom 10. v. M. find wir angewiesen worben, ben Debiginal-Personen bie Beftimmungen bes § 2 unferer Beroidnung über bie Armer-Aruntenpflege vom 19. August 1824 (Umteblatt Jahrgang 1824, Stud 34) in Erinnerung ju bringen, wonach fie fur ihre Dienft. leiftung bei armen Kranken einen Unspruch auf Remuneration an die betreffente Kommune, ber Regel nad, nur in bem Falle richten tonnen, mo fie von Seiten ber Rommunalbeborbe durch ihre Unftellung fur die Urmen-Krankenpflege, bei melder fich alebann die Ait und Bobe ber Memuneration nach bem tiebfalligen Uebereinfommen bestimmt, ober burch besonbern Auftrag fur ben betreffenden Rurfall ausbrudlich jur Behandlung bes Granten fur Rechnuag ber Rommunen autorifirt worden find. Außer foldem Falle tann bie Rommune wegen ber arte lichen Gebahr und Muslagen nur fur Dienftleiftungen in Unfpruch genommen werden, beiter fich bie betreffende Mediginal-Perfon bei einem armen Rranten, in Ermangelung eines angte ftellten Aimenarates oder bei augenblicklich nicht erreichbarer Bulfe beffelben, unter folden Umflanden bringender Roth unterjogen bat, welche die vorgangige Ginholung eines Auftrages ber Kommunalbehorbe nicht gestatteten. Auch in einem folden Kalle befchrante fich aber ber Unfpruch an die Kommune gunadift nur auf bie Bebuhr und Roften-Auslagen bes eiften argt. lichen Befuches und ber einmaligen Dienstleiftung bei geburtebulflichen und fonftigen derartigen Rallen, welde bem Urmen gemabrt worden ift. Bebarf es hiernachft fur benfelben noch einer fortgefebten Rurbehandlung, und ift biefem Erforderniffe nicht burch die eintretende Gulfe eines angesteilten Armenargtes bereits vorgesehen, fo hat ber jugezogene Urgt eine fofortige Ungeige ba Rulles an bie Communal. Behorbe gu erftatten, bamit biefe ben Auftrag gur weiteren Surbe handlung ihm felbft ertheile, ober bie fonftigen geeigneten Beranftaltungen bagu treffe.

Nur alebann, wenn die Kommunalbeherte auf die eben gedachte Anzeige sich weder in einer noch der anderen Beise ihrer Obliegenheit der Fürsorge für den kranken Armen annimmt und badurch den Arzt in die Nothwendigkeit seit, seiner Becusepslicht gemäß, sich auch der weiteren, noch nothigen Kurbehandlung, ohne ihren Auftrag, zu unterziehen, steht ihm das Recht zu, für diese fortgeseiten Dienstleistungen seine Gebühr ebenfalls von der betreffenden Kommune zu verlangen. Bon derartigen Fällen, der Säumigkeit einer Kommune in ihrer pflicht mäßigen Sorge für erkrankte Urme hat der betheitigte Arzt zugleich eine Anzeige an die vorz gesehte polizeitiche Behörde zu erstatten, von welcher, auf begründete Anzeige solcher Art, die säumige Kommune sosort und mit Nachdrud zur Erfüllung ihrer Obliegenheit anzuhalten ist. Lesteres gilt vernehmlich auch in Bezug auf die etwanige Säumigkeit in Beschaffung der nörthigen Transportmittel zur Derbeiholung ärzilicher Fülse seinen Armen, wodurch, wenn solcher gestalt die zeitige Gewährung dieser Hilfe vereitelt und dem Kranken ein erweislich verschuld deter Schaden au seiner nachmalizen Gesundheit oder seinem Leben verursacht wird, selbst eine krimingliche Berantwortlichkeit für den wirklich Schuldigen entstehen kann.

Roln, ben 1. Siptemter 1842.

Der Sondlungs Reifende hermann b'Drpinghand aus Roln hat ben ihm fur bas laufenbe Nro. 562. Sabr jum Auffuchen von Befiellungen auf Manufattur-Baaren sub Dr. 1134 unterm 17. Nanuar c. ausgefertigten Gewerbeschein angeblich bierfelbft verloren. Bur Berbutung etwaigen Gewerbicein. Digbrauche wird letterer biermit fur ungultig erflart. C. 8335.

Roln, ben 2. September 1842.

Der hierunten naher bezeichnete Strafling Carl Rolegfi ift am 5. September b. 3. aus Nr. 563.

ber Reflung Julid Defertirt.

Stedbrief.

Alle Militar= und Givil-Behorben unseres Berwaltungebegirfe werben biermit aufgeforbert, bie auswartigen aber erfucht, auf benfelben ju machen, ihn im Betretungefalle ju verhaften und an die Commandantur in Sulich abliefern ju laffen.

Roln, ben 6. September 1842.

Signalement. Bor= und Buname: Carl Rolegei; Baterland: Preugen, Regierunges begirt Dofen; Religion: tatholifch; Alter: 31 Jahre 10 Monate; Große: 5 Ruß 3 Boll 1 Strich: Spage: weiß; Stiru: tund; Augenbraunen: blond; Augen: grou; Rafe: groß; Munt: gemobnlich: Bart : weiß; Bahne: weiß; Rinn: runb; Geficht: rund und blatterftoppia; Befichtefarbe: gefund; Geftalt: mittelmagig; Sprache: beutid, polnifch und etwas frangofifc.

Betleibet ift berfelbe mit einer Dberjade, einer leinenen Sofe, einer Mube mit Schirm.

einer Salebinde.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der Maurerlehrling Jatob Schaffcath, 16 Jahre alt, ju Bedburge id geboren, ju Bede Nro. 565 bura-Reiferfcheidt julebt wohnhaft, bat fich ber gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Unterfuchung burch die Klucht entzogen. Indem ich beffen Gignalement bier unten mittbeile, erfuche ich fammtlide Polizeis Behorben, auf benfelben ju wachen, ibn im Betretungefalle ju perhaften und mir vorführen zu laffen.

Stedbrief.

Stoln, ben 27. August 1842. Signalement Des zc. Schaffrath. Große: 5 guß; Baare: hellblond; Augen: blau;

Der Inftruttionerichter, Blamm. Mugenbraunen: blond; Stirn: niebrig; Rafe: langlich und bid; Dund: mittelmaßig; Babne:

gefund; Beficht: oval; Befichtefarbe: gefund; Sprache: beutich.

Der Buhrmann Bermann Johann Union Moufchard, 28 Jahre alt, ju Remagen geboren, ju Nro. 565. Roln wohnhaft, hat fich ber gegen ihn wegen Digbrauche Des Butrauens eingeleiteten Unterfuchung burch bie flucht entzogen. Indem ich beffen Signalement bier unten mittheile, erfuche ich fammtliche Polizeibehorben, auf benfelben zu maden, ibn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen ju laffen.

Stedbrief.

Roln, den 29. August 1842.

Der Instructionerichter, Flamm.

Signalement des ic. Moufcharb. Ctatur: falant; Große: 5 guß 3 3off; Beficht: rund; Saare: blond; Stirn: hoch; Augenbraunen: blond; Mugen: blau; Rafe: lang und breit; Mund : mittel; Rinn: rund; Bart: blond; Gefichtofarbe: gefund.

Der Maurer Joseph Selzer, 36 Jahre alt, ju Paffenwiesbach, im herzogthum Raffou geboren und wohnhaft, hat fich ber gegen ihn wegen De gorauch: Des Butrauens eingeleiteten Untersuchung burch Die Blucht entzogen. Indem ich beffen Signalement hierunten mittheile, erfuche ich fammtliche Polizeibehorben, auf benfelben gu maden, ibn im Betretungofalle gu verhaften und mir vorführen ju laffen.

Nr. 566. Stedtrief.

Roln, ben 1. September 1842.

Dir Inftruftionerichter, & lamm.

Signalement bes Selzer. Große: 5 Fuß 6 Boll; Haare: blond; Stirn: niebrig; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nafe: lang; Mund: groß; Bahne: gefund: Bart: roth; Kinn und Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: gefund.

Nro. 567. Der Sebaftian Holz, 58 Jahre alt, ju Rerschenbach bei Blankenheim geboren, hat fich ber gegen ihn wegen gewaltsamen Ausbrucht aus bem Gefangnif eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen. Indem ich beffen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich sammte liche Polizeibehörden, auf benselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir porführen zu lassen.

Roln, ben 1. September 1842. Der Inftruktionerichter, Flam m. Signalement bes zc. holz. Große: 5 Fuß 5 Boll; Haare: braun mit grau; Stim: frei; Augenbraunen: braun; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: hellbraun; Kinn: rund; Ge fichtebilbung: pval; Gesichtefarbe: gesund; Gestalt: mittel.

No. 568. Der Tagelohner Modest Delpy, 16 Jahre alt, zu Dom les Mesnil geboren, ist nunmehr Burudgenom. dur haft gebracht, und wird baher ber am 29. April c. gegen benselben erlaffene Steckbrief mener hiermit zurudgenommen.
Stedbrief. Koln, ben 1. September 1842. Der Instruktionsrichter. Rlamm.

Nro. 569. Um 24. August c. ist zu Besteling eine unbekleidete, mannliche Leiche im Rheine ausgefunden worden, welche etwa drei Tage im Basser gelegen haben mochte. Der Berungludte
hatte ein Alter von eirea 22 Jahren, startes und schwarzbraunes Haar, blaue Augen, war
von starker und untersehter Statur und hatte an der linken Schulter einige Narben.

Indem ich Borftehendes hiermit bekannt mache, ersuche ich Jeden, welcher über den Bits ungludten nahere Auskunft zu geben im Stande ift, biese mir baldmöglichst mitzurheilen. Bonn, den 29. August 1842. Der Staats Profurator, Maus.

Nr. 570. Da der Tagelohner Mathias Schumacher aus Bornheim zur Haft gebracht worden ift, fo wird der gegen denselben unterm 6. August c. erlassene Steckbrief hiermit zurückgenommen.

Bonn, den 1. September 1842.

Der Staats-Profurator, Mau 6.

Nro. 571. Der von dem Herrn Instruktionerichter Bedere wider den Maurergesellen Johann Tioeb aus Obenkirchen unter dem 21. August 1841 erlassene Stedbrief wird als erledigt hiermit mener Sied. Burudgenommen.

Duffeldorf, den 27. August 1842. Der Ober-Profurator, Schnaase.
Nr. 572. Um 26 August c. ist am sogenannten Debstein im Gebiete von Monheim im Rh

Belanbeie

Beide.

Um 26 August c. ist am sogenannten Dedftein im Gebiete von Monheim im Rheine eine unbekannte Leiche gelandet, beren Personbeschreibung ich hiermit zur öffentlichen Kenntzist bringe. Ich ersuche einen Ieden, welcher über bieselbe Aubkunft zu geben vermag, mir ober seiner Ortsbehorde hiervon sogleich Anzeige zu machen. Duffeldorf, den 30. August 1812.

Der Erfte:Profurator, Lippe.
Personen befchreibung. Die Leiche mar nackt, 5 Fuß 2 Boll groß, die eines 30bis 40jahrigen Mannes, die Hagen waren bunkelbraun, nach hinten kurz geschnitten mit einer
angehenden Glage, die Augenbraunen waren braun, die Stiru rund und breit, das Gesicht
oval, Kinn: rund; Bart: hellblond. Eine nahere Beschreibung war unthunlich weil die untert
und obere Lippe nebst Kinnladen zerriffen und die Rase zerstummelt war, baher die Wahrscheinlichkeit
vorhanden, daß der Entseelte durch einen Schuß in den Mund seinem Leben ein Ende gemacht.

Reine Befanntmachung vom 9. laufenden Monate, ben entlaufenen Enaben Deter Bufch Nr. 573. pon Latum betreffend, hat ihre Erledigung gefunden, indem ber zc. Buid in Gule angehalten guradaenem. und feinen Eltern gurudgegeben worben ift.

mener Stedbrief.

Duffelborf, ben 31. Muguft 1842.

Der Dber Droturator. Congafe.

Der Seibemeber Johann Peter Balbhaufen, 58 Jahre alt, ju Dbenfirchen geboren und Nro. 574. aulest ju Beet wohnend, hat aus einem Urtheile bes hiefigen Buchtpolizeigerichts vom 9. Det. Stedbrief. 1840 megen Diebstahls eine event. 14tagige Befangnifftrafe abzubuffen.

De Conbemnat augenblidlich nicht aufgefunden werben tann, fo bringe ich beffen Signalement mit bem Gefuchen gur Renntniß ber Polizeibehorben, auf ben Balbhaufen gu vigiliren, ibn im Betretungefalle anhalten und mir vorführen ju laffen.

Duffelborf, ben 31. Muguft 1842.

Rur ben Dber-Profurator, Der Staats- Profurator, Lippe.

Signalement. Große: 5 guß 4 3oll; Religion: tatholifch; Gewerbe: Geibeweber; Sagre: buntelbraun; Mugen: braun; Mugenbraunen: braun; Stirn: bebedt; Rafe und Runb: gewohnlich; Bahne; gefund; Geficht: oval; Gefichtefarbe: gefund; Sprache: beutsch.

28. d. DR. ift ber 12jahrige Sohn bes Jatob Gulermann ju Urmig beim Baben im Nro. 575. Rheine ertrunten. Dochte bie Leiche gelandet werben, fo erfuche ich um balbige Rachricht.

Unnfüdefall.

Diebftabl.

Der Knabe mar von fraftigem Buchfe, er hatte blonbes, etwas langes Saar, blaue Mugen,

breite Rafe, gute Babne und viele Commerfproffen im Befichte.

Robleng, ben 31. Muguft 1842. Fur ben Roniglichen Dber-Profurator, Unfchueg.

3m Monate Juli d. 3. fand fich in bem Dorfe Gauhlingen, Kreis Gilburg, eine Befell, Nro. 576. ichaft, aus drei Dannern, brei Beiboperfonen und mehrern Rinbern beftebend, ein, tie porgaben. baß fie von Berufalem bertamen, mit bem Bleichen von Leinwand und bem Sanbel mit Porgellan fich abgaben und welche man bafelbft fur eine Banbe Bigeuner anfah. Es gelang ihnen, in bem Saufe ber Cheleute Blafen Mufnahme ju finben und haben fie benfelben Leinwand, unter Undern Gervietten und Difchtucher mit ben Buchftaben M. B. gezeichnet, fobann eine Summe Beltes von 187 Bunffrantenftuden, 2 3meifrantenftuden, 4 preugifchen Thalern, ein Silbergrofchenflud und ein Golbftud von 20 Franten entwenbet.

Ein vollständiges Signalement biefer Individuen tann nicht angegeben werben; es follen aber bie Manner in einem Alter von 50, 45 und 20 Jahren fein, ichmarges haar und Bart und alte abgetragene blaue Rittel getragen; bie Beibeperfonen in einem Alter von 45-50 und eine von 17 Jahren fein, hatten ebenfalls fcmarges Daar und fprachen alle unter fich in einem unverftandlichen Dialect. Bei fich führte biefe Gefellfchaft einen mit einem Pferbe bespannten Bagen, bas Pferd von rother garbe mit weißem Abzeichen, ber Bagen mar grun angeftrichen und mit fcmargem Bachetuch bebedt.

36 bringe biefen Diebstahl mit bem Erfuchen gur offentlichen Renntniß, Diefe Individuen im Betretungefalle verhaften und mir vorführen ju laffen, ober aber boch, galle Jemand über beren Ramen und Aufenthaltsort Austunft ju ertheilen im Stande fein follte, Diefe mir ober ber nachften Polizeibehorbe geben ju mollen.

Trier, ben 29. Muguft 1842.

Der Dber-Profurator, Deufter.

Der Berichtsvollzieher Georg Steimer in Buttereberf, Cantone Lebach, ift burch Urtheil Nro. 577. bes Roniglichen gandgerichts bierfelbft vom 28. Juli b. 3. wegen grober Bernachlaffigung feiner Dienstpflichten ju einer Suspenfion von zwei Monaten verurtheilt, welche Suspenfion 3xfly-Verfomit bem 13. b. DR. beginnt. nal-Chronit.

Saarbruden, ben 29. August 1842.

Der Dber: Drofurator, Leues.

Nro. 578.

Die Staatsschulbscheine Rr. 116,653 Littr. B uber 500 Thir.

12,849 . J = 25 Thir.

Berlorne Staatsigulb-

welche bem Prediger Bichelhaus zu Bonn im Dezember 1838 angeblich entwendet ober aus Unvorsichtigkeit verbrannt find, werden auf dev Antrag deffelben hierdurch aufgeboten, und alle Diejenigen, welche an diesen Papieren als Eigenthumer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefs. Inhaber oder beren Erben Anspruche zu haben behaupten, werden hierdurch offentlich vorgeladen, in dem vor dem Rammergerichts. Referendarius von Krosigk auf den 4. Februar 1843, Bermittags 11 Uhr, anderaumten Termin zu erscheinen, und ihre Anspruche zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit prakludirt, die gedachten Staatsschuldscheine für amortisirt erklatt und statt derselben neue ausgesertigt werden sollen. Den Auswärtigen werden die Justiz-Kommissarien, Justizrathe Hulfen und Jung und der Ober-Landesgerichts-Rath Martins

Berlin, den 19. Mai 1842.

in Borichlag gebracht.

Roniglid Preußisches Rammergericht.

Nro. 579. Bieberbefegung ber 2. Lebrerftelle an ber Elemenioule ju Darfdeib.

Durch ben Abgang bes bisherigen Lehrers wird die zweite Lehrerstelle an der Elementarschule zu harscheid, mit welcher ein sires Eintommen von 90 Thalern verbunden ist, mit bem
1. Oktober o erledigt und sollwieder besetzt werden. Qualifizirte Bewerber werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei bem Schulpfleger Beren Pfarrer Jungst in Wiehl, bem
Schulvorstande zu harscheid und bem Unterzeichneten personlich zu melben.

Marienberghaufen, ben 24. Auguft 1842.

Der Burgermeifterei-Bermalter, Didel.

Nro. 580. Pferbe-BerUm 15. September c., Bormittags 9 Uhr, follen auf dem Munfterplate in Bonn einige 20 übergahlige Pferde des 7. Ulanen-Regiments diffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in preußischem Gelbe verkauft werden.

Rommando bee 7. Ulanen-Regiments.

Derfonal = Chronit.

Der Landwirth und Schoffe Anton Engele ju Rheibt ift jum Beigeordneten bes Burgermeiftere von Riedercaffel fur die Spezial-Gemeinde Rheidt ernannt worden.

Der praktische Arzt und Bundarzt Dr. Stens zu Bonn ift hohern Orts unterm 6. b.

Der unterm 19. Juni b. 3. ale Bundargt erfter Rlaffe approbirte Ferdinand Struich hat fich ju Uderath, im Siegkreise, niebergelaffen

Der burch Schulzeugniß vom 25. Upril 1836 als Thierargt 2. Rlaffe legitimirte Elias Rarl Bagener hat fich in Lechenich niedergelaffen.

Un die Stelle des anderweit verseten Johann Bilhelm Anab ift der bisherige Lehrer zu Bolftingen, Regierungsbezirk Trier, Christian Schloffer, als Lehrer ber evangelischen Schule zu hochwald, im Rreise Balbbroel, unterm 22. August c. befinitiv ernannt worben.

Die Schulamis. Kanbibatiun Belena Brambach aus Siegburg ift zur Lehrerinn ber Mabchen- foule in Bormersborf, Rreifes Rheinbach, ernannt worben.

Deffentlicher Unzeiger.

Stuck 36.

Roln, Dinetag ben 6. September 1842.

Juf Anstehen der zu Koln wohnenden Rentnerinn Frau Catharina geborne von Alespe, Wittwe von Gereon Joseph von Pampue, soll wider a) den zu Koln wohnenden Hufschmied Laurenz Krabbel, für sich und als Hauptvormund seiner bei ihm wohnenden minorennen und gewerblosen Tochter Unna Maria Krabbel, sodann b) den zu Plitteredorf wohnenden Maurermeister Johann Wagener, und zwar gegen diesen als Prittbesitzer,

am Dinstag ben 15. November laufenden Jahres, Rachmitiags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt koln Mr. Ein, in bessen gewöhnlichem Sigungesaale, in der Sternengasse Mr. 25 bahier, das hiernach beschriebene Haus offentlich versteigert und bem Meistbietens ben zugeschlagen werden. Es ist dieses Saus gelegen in der Stadt Koln aufm Blaubach unter Mr. 3 und bat eine Fronte von eirea 26 Fuß und eine Tiefe von 40 Fuß, ist mit Schiefern gedeckt und zeigt in dem vordern Biebel, der, so wie der hintere Giebel, aus massivem Mauerwert bestegt, eine Hauptthure, daneben links eine kleine Thure und rechts ein Fenster, im ersten Stocke 4 Fenster und darüber 2 Speicherfenster. In dem Haufe besindet sich übrigens eine Schmiedewerkstätte, die, so wie das Haus selbst, von dem genannten Laurenz Krabbel benutzt, resp. bewohnt wird. Das von der Ertrahentinn sur dieses haus gemachte Erstgebot beträgt 1000 Thaler.

Der Steuer-Mutterrollen-Auszug, wonach besagtes Saus mit einer Steuer von 8 Thir. 18 Gar. 4 Pf. belaftet ift, ift nebst ben Rausbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichts einzusehen. Koln, ben 21. Juli 1842. Der Ronigliche Friedenbrichter, Breuer.

Subhast at ion 6 = Paten t.

Muf Unstehen ber zu Bever, Burgermeisterei Huckenwagen, wohnenden Gutebesitzerinn und Rentsnerin Bilhelmine gebornen Höfinghoff, Wittwe von Johann Daniel Clarenbach, Ertrabentinn, welche im Gastbause der Wittwe Georg heinrich Overred zu Wipperfurth Domizit gewählte hat, sou

am Donnerstag ben 10. November b. J., Bormittags 11 Uhr, zu Wipperfürth, in ber öffentlichen Sigung bes Koniglichen Friedensgerichtes, in dessen gewöhnlichem Sigungssale, bas unten naher beschriebene, gegen die Eheleute Sattlermeister Johann Laurenz Conrad Gammersbach und Anna Gertrud gebornen Dorpinghaus zu Huckewagen, als Hauptschuldner, und gegen den Holphandler und Actewirth Withelm Sauermann zu Benninghausen, Bürgermeisterei Klüppelberg, als Drittbesiger, in gerichtlichen Beschlag genommene, zu Dorpinghausen, Bürgermeisterei Klüppelberg, Kanton und Kreis Wipperfürth, gelegene Actergut, dessen Frundsteuer für das laufende Jahr 4 Thaler 7 Pf. besträgt, gegen das von der Ertrahentinn gemachte Erstgebot von 500 Thalern zum öffentlichen gerichtlichen Berkause ausgeschlat und dem Leht= und Meistbietenden zugeschlagen werden.

Dieses Gut hat folgende Bestandtheile: 1) Ein einstöckiges, in Lehmfachwerk erbautes, mit Stroh ges becktes Bohnhaus, bezeichnet mit Rr. 53, welches in der Frontseite 2 Fenster, eine Saus- und eine Ruhsställichur, in der Nebenseite 2 und in der hinterseite 3 Feaster, und im Erdgeschosse 2 gewöldte Keller hat. Das Haus, noch nicht ganz fertig, wird gegenwartig von dem Schuster Jakob Sauermann als Pachter bewohnt. 2) Ein halbes Backhaus, in Lehmsachwerk erbaut und mit Stroh gedeckt, wovon die andere Halfte Kaspar Eicker zu Kreuzberg gehört. 3) Holzung, in der Berespe, Flur 11, Nr. 11, groß 6 Morgen 155 Ruthen 50 Fuß. 4) dito, im Steinsiesen, Flur 11, Nr. 16, groß 1 Morgen 33 Ruthen 60 Fuß. 5) dito daselbst, Flur 11, Nr. 23, groß 1 Morgen 21 Ruthen 30 Fuß. 6) dito im Langenholz, Flur 11,

Dr. 52, groß 4 Morgen 123 Ruthen. 7) bito bafelbft, Tlur 11, Dr. 55, groß 1 Morgen 65 Ruthen Aug. 8) holgung, im Radensiepen, Flur 11, Dr. 65, groß 1 Morgen 26 Ruthen 45 Fuß. 9) Dico, MI topeufer, Slur 11, Dr. 70, groß 42 Ruthen 10 Bug. 10) Biefe, Steinbruch, Flur 13, Rr. 301, b 102 Ruthen 10 guf. 11) Soljung, dafelbft, Flur 13, Dr. 302, groß 156 Ruthen 15 guf. Ragenbufch, Flur 13, Rr. 309, groß 1 Morgen 42 Ruthen 30 Tug. 13) Dito bafelbit, Flur 13, Rr. 3 groß 108 Ruthen 30 guß. 14) bito im Steinfiepen. Flur 11, Dr. 20/1, groß 1 Morgen 157 Rat: 10 Bug. 15) bito in ber Lehmfaule, Flur 11, 9tr. 58/1, groß 1 Morgen 123 Ruthen 75 Tuß. 16) ! im langen Solge, Flur 11, Rr. 91/2, groß 5 Morgen 84 Ruthen 85 Fuß. 17) Biefe, faure Biefe, f. 12, Dr. 2/2, groß 158 Rutgen 20 Bug. 18) Aderland, Dafelbft, groß 9 Ruthen 50 Fuß. 19) Schee im Sofe Dorpinghaufen, Flur 12, Mr. 15/1, groß 1 Ruthe 75 guß. 20) Saus und Dof Dafelbft, 12, Rr. 20/2, groß 117 Ruthen 95 guß. 21) Aderland, aufm Radenfiepen, Fiur 12, Rr. 26/2, groß Morgen 38 Ruthen 15 Fuß. 22) Biefe, Rummerwiefe, Flur 12, Rr. 33/2, groß 79 Ruthen 50 fc 23) Teich, Bulfen, Flur 13, Rr. 279/2, groß 3 Ruthen 75 guß. 24) Biefe, Bulfermiefen, Slur 13, A. 284/1, groß 139 Ruthen 60 guß. 25) Dito Dafelbft, Flur 13, Rr. 284/3, groß 1 Morgen 42 Ruther 10 gus. 26) Beite, Steinbruch, Blur 13, Dr. 300/2, groß 175 Ruthen 40 guß. 27) Dolgung, Ragen bufch, Flur 13, Rr. 308/2, groß 1 Morgen 72 Ruthen 60 Fuß. 23) Biefe, Krautwiefe, Glur 12, Rr 5/3, groß 107 Ruthen 80 guß. 29) Dutung, Steinbrud, Flur 13, Rr. 297/2, groß 70 Ruthen 45 guß 30) Biefe, aufm Rampchen, Flue 12, Rr. 15?/2, groß 59 Ruthen 5 Fuß. 31) Aderland, Steinbeach, Rlur 13, Rr. 298/1, groß 15 Morgen 91 Ruthen 55 Fuß. Cumma 58 Morgen 69 Ruthen 65 fuß.

Der vollständige Auszug ber Steuerrolle nebft ben Raufbedingungen find auf ber Friedentgenchtes

fcreiberei babier einzusehen.

Bipperfurth, den 25. Juli 1842.

Der Ronigliche Friedenbrichter, Doinel.

327) Subhast at i on sont at ent. Auf Anstehen des zu Köln wohnenden Kaufmannes Jacob Joseph Haan sollen im Sizungsalt des Königlichen Friedensgerichts zu Lechenich auf dem Rathhause daselbst, am 27. Oktober 1842, Morgens 10 Ubr.

bie nachverzeichneten, gegen ben zu Erp wohnenben Eigenthumer Michael Jomaar unterm 7. Juni 1. 3. in gerichtlichen Beschlag genommenen, im Areise Gustirchen, Gemeinde Erp und Weiser gelegenen, bem Schuloner zugehörigen und von ihm benutt werdenden Jumobilien öffentlich zum Verkause ausgestellt werden, wie folgt:

I. Aderland, gelegen in ber Gemeinde Erp. 1) 1 Morgen 133 Ruthen 40 Fuß am Sajenpie neben Wittwe Jeseph Juffen und ber Gewande, Ratafterflur F, Dr. 449, Erftgebot 80 Thir. 2) 2 More 72 Ruthen 90 Fuß bafelbft, neben Johann Lefer und Wittme Joseph Juffen, Flur F, Dr. 488, gu 115 Thir. 3) 1 Morgen 164 Muthen 50 Guf an ben Pingsheimer Seden, beiderseits Dichael Jemaar, film G. Rr. 14, ju 90 Thir. 4) 57 Ruthen 40 Fuß am Bifferdheimer Berg, neben Joseph Sofffummer und Bilbelm Mener, Flur G, Dr. 55, ju 12 Ibl. 5) 1 Morgen 42 Ruthen 90 Auf bajelbft, neben ber Coul verwaltung ju Köln und Wittive Joseph Juffen, Flur G, Rr. 81, ju 60 Thir. 6) 1 Morgen 27 Ruthen 60 Rug, gwijchen bem Wiffersheimer- und Erpermege, neben Werner Rindgen und Armen-Bermaltung gu Roln, Klur G, Dr. 105, zu 75 Thir. 7) 1 Morgen 84 Ruthen 80 Fuß am Bendgen, neben Caspar Harzheim und Jeremias Ludolph Boeid zu Duren, Glur H, Rr. 22, zu 100 Thr. 8) 3 Morgen 107 Ruthen 40 Fuß am Bafferfluß, neben Rey und Philipp Schlöffer, Flur II, Dr. 372, ju 175 Eble. 9) 2 Morgen 39 Ruthen 70 Tug am untern Roberhof, neben Michael Jomaar beiderfeite, Klur J, Rr. 14, au 195 Thir. 10) 129 Ruthen 10 Juß am Mortereheimerwege, neben Norbert Robr und Cebaftian Abel, Flur J, Dr. 632, ju 50 Thir. 11) 1 Morgen 40 Ruthen 80 Jug am Safenpfat, neben Reiner Greis und Ferdinand Stupp, Flur J, Mr. 690, ju 80 Thir. 12) 115 Ruthen 80 Kuß am Differnicher: wege, neben Jacob Honnefer zu beiben Seiten, Tlur K, Dr. 365, ju 30 Thir. 13) 1 Morgen 150 Ruth. 80 Kuß auf dem Siefen, neben Johann Roevenich und Everhard Wirg, Flur L, Mr. 129, ju 65 Thir. 14) 1 Morgen 10 Ruthen 60 Fuß, am Scheurnerwege, neben Gebrüder Rev und bem Borrerwege, Alur K. Ar. 270, ju 45 Thir. 15) 176 Ruthen am Badeopfat, neben Gebrüder Rev und ber Schulverwaltung au Koln, Klur L, Rr. 321, ju 40 Thir. 16) 1 Morgen 129 Ruthen 50 Guß am Klein-Rappellenpfat,

neben Johann Münch und Michael Ismaar, Flur L, Rr. 405, ju 60 Thir. 17) 2 Morgen 57 Ruthen 60 Fuß am Hoverwege, neben Zeremias Ludolph Hoefch und hermann Krudwig zu Nachen, Flur M, Dr. 72, ju 150 Thir. 18) 1 Morgen 43 Ruthen 10 Fuß am Erper-Pohl, neben Emanuel und Seinrich Rep und Peter Joiften, Flur M, Mr. 166, ju 60 Thir. 19) 1 Morgen 21 Ruthen 30 Fuß am Eppel-Pohl, neben Erben Jansen und Mathias Bappe, Flur M, Mr. 204, gu 40 Thir.

II. Aderland, gelegen in ber Gemeinde Weiler. 20) 1 Morgen 32 Ruthen 70 Jupaufm Juden, neben

Bicarie-Landerei und tem Wege, Flur 2, Rr. 136, gu 45 Thir.

Die Raufbedingungen, fo wie die Steuer-Auszuge, wornach von den obigen Immobilien fur bas lauf. Bahr 10 Thir. 20 Ggr. 2 Pf. Grundfleuer entrichtet werden, liegen auf ber Berichtoschreiberei bes biefigen Friedensgerichts zur Ginficht offen.

Lechenich, ben 8. Juli 1842.

Der Kriebenerichter, Suisgen.

Subbaffations . Patent. **328**) Auf Anstehen bes zu Frankfurt am Dain wohnenden Banquiers Andreas Grunelius, welcher bei bem Gaftwirthe Max Blingler in Godesberg Domigil wahlt, follen vor bem Koniglichen Friedensgerichte bes zweiten Bezirte Bonn, in beffen gewöhnlichem Sigungefaale bafelbft,

Donnerstag ben 27. Dftober b. 3., Bormittage 10 Uhr, die unten beschriebenen, in der Gemeinde Godesberg, Bürgermeisterei Godesberg, im Kreise Bonn gelegenen, gegen Die Cheleute Carl Abers, Raufmann, und Glife Smith, in London mobnhaft, als ursprüngliche Schuldner, fo wie gegen Die Cheleute Georg Buttner, Gafiwirth, und Cophia Fuche, in Gobesberg wohnhaft, ale Antaufer und jepige Befiger, in gerichtlichen Befchlag genommenen Immobilien öffentlich jum Bertaufe ausgestellt und bem Deift- und Lettbietenben zugefchlagen werben, nämlich:

1) Gine Befigung, gelegen gu Godesberg nabe am Mheine, eine Stunde von Bonn und eine halbe Stunde vou Konigewinter entfernt, bestehend A. aus einem Saufe, bezeichnet mit Dr. 64, "bie Redoute" auch ,Grand Hotel de belle Vue" genannt, welches Saus 3 Stodwerfe bod, gang unterwolbt, maffir gebaut ift und in einem auten baulichen Buftande fich befindet, in der Fronte 15 Fenfter und brei Flügelthuren bat, und von biet aus die freundlichste Aussicht auf bas Siebengebirge, ben Rhein und die Umgegend gewährt. In bem Innern bes Saufes befinden fich außer der Ruche und ben Bohnzimmern 26 Schlafzimer und ein großer Gaal, fo wie 4 geräumige Reller; baffelbe ift im Ratafter ber Burgermeifterei Gotesberg, Flur C, Rr. 1170, unter ber Flur-Abtheilung "an ben Bauen" mit einem Flacheninhalt von 48 Ruthen 60 Jug aufgeführt. B. Aus einem Rebenhause, bezeichnet mit Dr. 65, 2 Stodwerte bod, in ber Fronte 9 Fenfter und eine Thure enthaltend, mit einem Sattelbache verseben und mit Biegeln gebedt, aufgeführt im Ratafter unter Alur C. Dr. 1173, unter ber vorangegebenen Flur-Abtheilung, mit einem Flachenraum von 21 Ruthen 20 Jug. C. aus einem Garten, groß 5 Morgen 117 Ruthen 20 Guß einschließlich bes Sofraumes im Ratafter unter Mlur C. Rr. 1173 berfelben Flur-Abtheilung aufgeführt. Die vorbeschriebenen Debaulichkeiten, Garten und Hofraum, beren Flächeninhalt überhaupt 5 Morgen 186 Ruthen 100 Jug beträgt, bilben ein gusammenbangendes Ganges und werben von ben genannten Cheleuten Suttner bewohnt und benutt, mit Ausnahme Des sub B bezeichneten Rebenhauses, welches Die Frau von Reinsberg miethweise im Gebrauch bat. Die Granznachbarn biefer Besigung sind: Graf Schladen, Gottfried Wemer und ber Gemeindeweg. 10000 Thir. 2) Flur C, Dr. 1023 bes Ratafters, 12 Ruthen 50 Fuß Aderland am Bongel, neben Reiner Wallraf und Erben Johann Giesen. Erstgebot 5 Thlr. 3) Flur C, Rr. 1025 bes Ratafters, 149 Ruthen 80 fuß Aderland daselbst, neben Johann Joseph Gohndorf und Auschießenden. Erstgebot 20 Thir. 4) Flur C, Dr. 992 und 994 bes Ratafters, 57 Ruthen 10 Jug Beingarten aufm Edert, neben Bittive Frang Lieffem und Frang Dorten. Erstgebot 10 Thir. Lettere drei Grundflude werden ebenfalls von den Cheleuten Suttner benutt.

Der Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ber Burgermeifterei Godesberg, wonach obige 3mmobilien für bas laufende Jahr mit einer Grundsteuer von 31 Thalern 22 Ggr. 4 Pf. belaftet find, fo wie bie Berfaufebedingungen, liegen auf ber Berichteschreiberei bes gedachten Friedensgerichts gur Ginfict eines

Reden offen.

Bonn, ben 22. Juni 1842.

Der Königl. Friedensrichter bes 2. Begirts Bonn, Justigrath Leolters.

529) Subhastation8 : Patent.

Muf Anstehen der babier wohnenden Cheleute Frang Dandino, ohne Geschaft, und Elisabeth ge-

borne Lammann, Bittme aus erfter Che von Joseph Moll, foll

Dinstag ben 13. Dezember die ses Jahres, Bormittage 11 Uhr, in der diffentlichen Sigung des Königlichen Friedensgerichts zweiten Stadtbezirks Köln, Sternengasse Nr. 25, das dem hiesigen Faßbinder Peter Joseph Mertens zugehörige, dahler in der Streitzzunggasse Nr. 49, auf einem Flächenraume von 4 Ruthen 41 Fuß gelegene, vom Debitor selbst bewohnte Saus für das Eistgebot von 1000 Khlr. zum Verkause ausgeseht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Dasselbe ist straßenwärts von Stein ausgefuhrt, hat sechs Fenster und einen Eingang, der hintere Giebel ist unten halb gemauert und mit fünf Fenstern und zwei Thuren versehen. Das Dach ist mit Schlefern gedeckt. Hinter dem Hause liegt ein 5 Ruthen 46 Fuß großer Garten. Das Ganze ist mit 6 Thlr. 6 Pf. fürs lausende Jahr besteuert.

Der Auszug aus der Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen gur Ginficht eines Zeden auf ber

Berichteichreiberei offen.

Roln, ben 26. Muguft 1842.

Der Friedenerichter, Juftigrath Schirmer.

De f f en t l i d) er Berkauf. In ber gerichtlichen Theilungssache ber Maria Josepha Koser, ohne Geschäft, zu Eichholz bei Wipperfurth wohnend, Klägerinn, vertreten burch Anwalt Steinberger und Abvokat Schölgen, Giegen

1) die Wittwe Peter Wisselm Gofer, Inna Bertrud gebornen Dorpinghaus, Ackersfrau zu Mieder, wipper, für sich und als gesetzliche Bormunderinn ihrer minderjährigen Kinder: Wilhelm, Karl, Joseph, Stuard und Thecesia Kisser, Mutter und Kinder, zugleich als Erben des verstorbenen Kindes hubert Kosser; 2) Peter Wilhelm Fastenrath, Udersmann zu Lendringhausen, für sich und als gesetzlicher Bormund seines mit seiner verlebten Chefrau Anna Sibysta Koser gezeugten noch minderjährigen Kindes Wilhelm Karl Fastenrath, Water und Sohn, zugleich als Erben des verlebten Kindes Wilhelming Fastenrath, Wer-

flagte, vertreten bu d Abvokat-Unwalt Thiel;

ift burch die Urtheile Königlichen Landgerichtes zu Koln vom 15. November 1841 und 14. Juni 1842 die Licitation der den Parteien gemeinschaftlich jugehörigen Immobilien, bestehend n) in einem zu Klause, Burgerweisterei Wipperfürth, gelegenen Ackergute, haltend nebst Wohn= und Detonomie-Gebäuden 90 Morgen 98 Ruthen 50 Fuß Preußischen Maaßes an Flächenraum, verschiedener Kulturart und abgeschäft zu 1909 Thalee 22 Sgr. 6 Pf. Preußisch Courant, und b) in einem zu Niederwipper, Burgermeisterei Wipperfürth, gelegenen Uckergute, haltend nebst Wohn= und Dekonomie-Gebäuden 69 Morgen 130 Ruthen 15 Fuß Preußischen Maaßes an Flächenraum verschiedener Kulturart und abgeschätzt zu 2297 Thaler 4 Sgr. 6 Pf. Preußisch Courant — verordnet und der unterzeichnete Rotar zu gedachter Lizitation kommittirt worden.

Termin zu Diefem Bertaufe ift bemnach auf ben Antrag ber Parteien und ber Gegenvormunder oben genannter Minderjahrigen auf Freitag ben 7. Oftober b. 3. 1842, Nachmittags 2 Uhr, in ber Wohnung

Des Birthes Jofeph Sadenberg ju Bipperfurth beftimmt.

Bedingungen und Expertife liegen bei bem Unterzeichneten gur Ginficht.

Bipperfürth, den 30. Juli 1842.

Der Rotar, E. E. Meiffen.

Gerichtliche Berfleigerung zu Rheinbach.
Gemäß Rathstammerbeschlusses des Königlichen Landgerichtes zu Köln vom 17. Juni d. J. und auf Ersuchen der Frau Bittwe Udolph Simons, geborne Macia Anna Alef, früher Gastwirthinn, zu Rheins bach, jest ohne besonderes Geschäft zu Köln wohnhast, so wohl für sich und in eigenem Namen wie auch als gesetzliche Bormunderinn der mit ihrem vorbenannten Chemanne gezeugten noch minderschriger Kinder, Gamentlich: a. Andreas, b. Lucia, c. Hubert, d. Peter Joseph, e. Ludovica, und f. Franz Simons, alle gesetzlich bei ihrer Mutter zu Köln domizilirt, welchen Minorennen der herr Constant Simons Kausmann, zu Rheinbach wohnend, zum Nebenvormunde angeordnet ist, wird der unterzeichnete, zu Rheinbach restellt dirende, durch den bezogenen Rathstammerbeschluß hierzu kommitiete Königliche Notar Carl Franz Joseph

Stunded bie nachbeschriebenen, sammtlich in ber Gemeinde Rheinbach belegenen Liegenschaften einer Offent= lichen befinitiven Berfteigerung aussetzen.

Diese Immobilien sind:

a. bas zu Rheinbach auf ber hauptstraße sub Flur D, Mr. 428 und 429, neben Krabe und Lierz belegene Bohnhaus, nebst Stallung, Scheune, hofraum und Garten, einen Flüchenraum von 52 Ruthen 80 Fuß einnehmend. In diesem hause ift seit einer langen Reihe von Jahren die Gastwirthschaft bestrieben worden und ift dasselbe mit geräumigen Gallungen verfeben.

b. ein Barten im Munftergafichen, glur E, Rr. 49, neben Erben Deter Pfeiffer und Bernard Do-

ffert Erben, groß 167 Ruthen 63 Fuß;

c. ein Garten vor bem Reuthore, Flur E, Rr. 44, neben Uffenmacher und Raaff, groß 69 Ruthen

81 Auf:

d. ein Dammgarten baselbst, neben Reichmann und Beber, Flur D, Ar. 999, groß 16 Ruthen 80 Fuß. Bu diesem Berkaufe ift Termin anberaumt auf Freitag ben 4. November c., Nachmittags 2 Uhr, beim herrn Gastwirthen Billems zu Rheinbach.

Dare und Bedingungehefte find bei bem Unterzeichneten jur Ginficht beponirt.

Rheinbach, am 23. Muguft 1842.

G. Stunbed, Rotar.

Deffentlicher Bertauf. Um Montag ben 26. d. D., Morgens 10 Uhr, wird ber Unterzeichnete, babier zu Bensberg in ber Wohnung bes Gastwirthes Herrn Stephan Bessel,

bas ju Beneberg an ber Chauffee gelegene, ten Erben Bibbig jugehorige Adergut, ber

fleine Beper genannt,

offentlich an ben Meistbietenden vertaufen. Dieses Gut besteht aus Wohnhaus, Stallungen und Scheunen, circa 21/2 Morgen Hofraum, Garten und Baumhof, 20 Morgen Adeiland, 5 Morgen Wiesen und 26 Morgen Polzung.

Bor bem obigen Termine tann ber Untauf auch unter ber Sand geschehen. Rabere Mustunft er-

theilt ber Unterzeichnete.

Beneberg, ben 2. Geptember 1842.

g. Sanf, Rotar.

333) Der Beinrich Broscheib in den Birten beabsichtigt an bem fogenannten Schwarzen-Garten, oberhalb Birten einen Dachziegelofen zu erbauen. Diejenigen, welche ihre Rechte durch diese Unlage gefährdet glauben, haben ihre Ginspruche binnen 8 Bochen bei dem Bauherrn selbst, oder bei der hiefigen Stelle, wo der Situations-Plan vorliegt, einzulegen.

Reuntirchen, im Siegtreife, ten 6. Muguft 1842.

Barfonneur, Burgermeifter.

334) Be fan nt mach un g. Für die hiesige Königliche Artifferie-Berkstatt soll die Lieferung des Bedarfs an Rugholzern für das Jahr 1843 dem Mindestfordernden kontraktlich übertragen werden, wozu ein Lizitations-Termin auf den 1. Oktober c., Morgens um 9 Uhr. in unserm Bureau anberaumt worden ist.

Alle biejenigen, welche diese Lieferung im Ganzen oder theilweise zu übernehmen gesonnen sind, wollen sich in dem Licitations-Termine einfinden, Tages zuvor jedoch ihre schriftlichen Forderungen an und einsteichen, wobel noch bemerkt wird, daß nur benjenigen die Theilnahme an der Licitation gestattet werden kann, welche schriftliche Submissionen eingereicht haben. Auch hat der Striftlich Mindestsordernde das Borzecht vor dem, welcher mundlich eine gleiche Forderung macht. Die Bedingungen konnen täglich in unserm Bureau eingesehen werden, woselbst auch die Anzahl und Gattungen der zu liefernden Golzer zu erfahren sind. Die Kaution muß sogleich in dem Termine bei uns deponirt werden.

Deug, ben 6. September 1842.

Ronigliche Bermaltung ber Saupt-Artillerie. Bertftatt.

333)
Am Donnerstag ben 15. Sept.r, Nachmittag 2 Uhr, werben i bei bem Birthen Theobor Heder zu Gymnich eirea 30 Morgen schones Kirchen- und Schulen-Gras unter annehmbaren Bebingungen butch ben Unterzeichneten offenilich vertauft werben.

Dirmergheim, ben 30. Muguft 1842.

Der Burgermeifter, Sunten.

356)
Um aufzuräumen, wegen des Neubaus meines Ladens, nicht um das Geschäft eingehen zu lassen, verkaufe ich meine vorräthigen Doppelflinten, Buchsen, Pistolen, Jagdgerathschaften u. f. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen und gebe die Gewehre auf Probe.

3. Dffermann, Schilbergaffe Dr. 83.

Amfsblaff der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stud 37.

Dinstag ben 13. September 1842.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Nro. 591.

Des Ronigs Dajeftat haben jum Bieberaufban ber abgebrannten evangelischen Rirche jum Dombrowo, Parochin Mogilno, Regierungs. Begirts Bromberg, um bie an ben Roften fehlenben Mittel gu beden, eine Rollette in ben evangelifden Rirden ber Monarchie gur Unterflugung ber armen Gemeinde mitteift Allerhochfter Rabinets Orbre vom 25. Juni b. 3.

Evangelifde Rirchen-Rollefte.

ju bewilligen geruht.

B. 14800.

Die evangelifden Berren Pfarter unfere Bermaltunge Begirte merben baher beauftragt, biefe Rollette nach vorheriger Bertundigung am 25. b. DR. abhalten ju laffen, bie eingehenden Betrage burch bie Steuertaffen an unfere Bauptfaffe abguliefern, und Die Nachweisung berfelben gleichzeitig ben herren gandrathen, in Roln bem Berrn Dberburgermeifter einzureichen.

Roln, ben 2. September 1842.

Der hierunten naher bezeichnete Dubketier Bilbelm Brafchof von ber 5. Kompagnie bes Nro. 582. 28. Infanterie-Regimente ift am 31. v. D. aus ber Burnifon Roln befeitirt. Stedbrief.

Mile Militair- nub Civil-Behorben unferes Bermaltungebegirte merden hiermit aufgefordert, bie auswartigen aber erfucht, auf benfelben ju machen, ibn im Betretungefalle ju verhaften und

an bas gebachte Regiment abliefern ju laffen.

Roln, ben 10. September 1842.

Signalement. Bor. und Buname: Bilhelm Brafchof; Geburtbort: Sottenbach, Rreis Sieg, Regierungebegirt Roln; Religion: tatholifch; Alter: 29 Jahre 6 Monat; Große: 5 guß 5 3oll 1 Strich; Saare: bunteiblond; Stirn: boch; Mugenbrauaen: fcmar; Mugen: grau; Rafe: gebogen; Mund: gewöhnlich; Rinn: fpis; Bart: blond; Gefichtebildung: langlich; Gefichtefarbe: blaß; Bahne: vollstanbig; Statur : gefest ; befondere Rennzeichen find nicht betannt.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Dem Beinbau treibenden Publifum wird hierdurch, in Gemagheit bes S. 5 bes Gefeges vom 25. September 1820, fo wie bes §. 2 ber Anweifung bes Koniglichen Finang-Minifterit vom 28. Februar 1826 und bes S. 2 bes Publifandi bes gebachten Roniglichen Minifterii som 10. September 1835, befannt gemacht, bag ber 20tagige Zeitraum, bis zu beffen Ablauf Die Beingewinn-Unmelbungen fpateftens erfolgen muffen, fofern nicht ichon eine frubere. Unmelbung nach ber Bestimmung, baß fie am britten Tage nach Bollendung ber Relterung gefcheben foll, erforberlich ift, auch in biefem Sahre mit bem Zage bes von der Ortebehorbe feftgefehten Unfange ber Beintefe beginnt. Ber bis jum 20. Tage mit ber Relterung nicht fertig ift, hat fpateftens an diefem Tage bei der Steuer-Debeftelle, unter Angabe ber Grunde, eine besondere Brift-Berlaugerung fur Die Unmelbung nadjusuchen. Ber Dies unterlaßt, hat

No. 588.

Unmelbung. bes Bein. gewinns.

gleich bemjenigen, welcher spater als am britten Tage nach vollenbeter Kelterung feine Unmelbung abgibt, die in ber Bekanntmachung bes Ronigl. FinangeMinisterii vom 22. Juli 1837 III., 12392, angebrohten Defreudationeffrafen zu gewärtigen.

Wenn Trauben in einem andern Orte, als wo fie gewachsen find, gekeltert worden, fo richtet fich die Frift gur Unmelbung bes baraus gewonnenen Weines nach bem Orte ber Relterung.

Wegen des Transports des schon gekelterten Beines nach andern Orten und der daraus entspringenten Folgen, wird hierdurch auf die oben erwähnten Berordnungen, so wie auf die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 28. September 1834 und auf meine Bekanntmachung vom 24. Februar 1836 noch besonders verwiesen, und hinsichtlich der Berspsichtung zur Anmeldung und Bersteuerung des verbrauchten und aus der Gemeinde gebrachten alteren Beines, so wie wegen der Anmeldung der unversteuert gebliebenen Bein-Borrathe aus früheren Lesen, auf die Bestimmungen sub Rr. 2 und 5 der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 28. September 1834 und der 5. 6 und 7 der Ministerial-Bekanntmachung vom 10. September 1835 ausmerksam gemacht.

Koln, ben 31. August 1842.

Der Beheime Dber-FinangeRath und Provingials Steuer. Direttor, Selmentag.

Nro. 584. Perfonal. Chronit ber Inftizbeamten im Bezirte bes Ronigl. Land. gerichts zu Roln, pro August 1842.

Der Berichtevollzieher Deifen von Babern ift nach Bensberg,

Der Notar Aubertin von Rirchberg nach Mulheim, und

Der Oberlandesgerichte.Referendar Schorn von hamm an bas hiefige Landgericht verfeht worben.

Es wurden ernannt:

Die Landgerichte-Referendarien Jung und Burgere zu Affessoren beim hiesigen Landgerichte, und Der Landgerichte-Referendar Commes jum Abvotaten im Bezirte bes Rheinischen Appellationsgerichtehofes.

Roln, ben 6. September 1842.

Der Ronigl. Dber-Profurator, Grunbichottel.

No. 585. Diebftabl. In ber Racht vom 8. jum 9. d. M. sind in einer Wohnung ju Ichendorf, Burgermeisterei

Bergheim, mittelft Einbruchs nachstebenbe Wegenstande gestohlen worben, namlich:

12 Meffer mit silberne Epioffel, ziemlich rund und lange gebraucht; 12 neue silberne Gabeln;
12 Meffer mit silbernen Heften; 1 schwerer silberner Suppenlössel; 2 dito dito Gemuseloffel;
1 kleines silbernes Loffelchen mit Schnutchen; 2 silberne Buttermefferchen; 3 silberne Kaffees löffelchen; 6 übergoldete dito; 1 übergoldeter größerer Löffel; 1 silberner Löffel mit der Inschrift auf dem Stiel: "dem theuren Bater zum Geburtstage von seiner Tochter Th. Beissel von Symnich, geb. von Fürstenberg"; 9 neussiberne Chlössel; 9 dito Gabeln; 9 dito Meffer; 1 dito Gemuselöffel; 7 dito Kaffeeloffelchen; 12 kleine Messerchen mit schwarzem Stiel; 1 Borslegebested mit schwarzem Stiel; 1 durchbrochene Tortenschausel; 1 Theetopf von englischem Zinn mit schwarzem Fuß; 1 grun wollener Teppich mit rothen Blumen und schwarzen Arasbesten; 2 Besten eine blau mit rothen Muschen, eine gelb mit blauen Kanten; 1 ziemlich altes Lischtuch mit einem Stern in der Mitte.

Indem ich diefen Diebstahl bekannt mache, erfuche ich Jeben, ber über ben Dieb ober ben jegigen Besiger Diefer Gegenstande Auskunft zu geben im Stande ift, dies mir oder ber nachsten Polizeibeherbe anzuzeigen.

Roin, den 9. September 1842.

Der Dber-Profurator. Für benfelben: ber Staats-Profurator, Muller.

21m 28. August c. murbe beim Ginfteigen ins Dampffchiff jur Stadt Coblens auf ber Nro. 586. enbungebrude ju Grimlinghausen, ober auf bem Boote felbft im Gebrange eine filberne Sas senuhr mit golbenem Schluffel entwendet. Die Uhr war eine fogenannte Sagduhr, b. b. ne Glas. Auf bem mit einem Datumgeiger verfehenen Bifferblatt ftanben bie Borte "Louis poll à Moskou", welche Borte auch im Innern Des Uhrkaftens zu lefen waren. Auf bem oben befanden fich die Borte: "Robert et Comp.". Im 29. ej., ebenfalls bei der gandunges uce gu Brimlinghaufen murbe eine fogenannte englische Uhr geftohlen, welche von Silber b mit einer Ralofche verfeben mar. Der außere Raften war braunlich ladirt, bas Bifferblatt n Porzellan mit tomischen Bahlen verfeben. Bahricheinlich fand auch ber Rame bes Bertigers "Johann Gottlieb Schmidt" auf bemfelben. Das Uhrbandchen mar aus blonben auenhaaren gang fein geflochten, in 8 fcmalen nebeneinander liegenden Blechten, welche in golbenen Bandchen eingefaßt maren, die Ringe an Diefem Bandchen maren von Golb und an einem berfelben ein goldener Uhrschluffel, welcher eine Platte von Perlmutter enthielt, eine Sirfdtuh vorftelte.

Diebflaby.

Indem ich diese Diebstähle gur offentlichen Renntniß bringe, ersuche ich einen Seden, welcher er ben Dieb ober ben Berbleib ber geftohlenen Gegenstande nahere Austunft ju geben verig, mich ober bie nachste Ortsbehorbe bavon ju benachrichtigen, mit bem Bemerten, bag von n Bestohlenen 10 refp. 5 Ehlr. als Belohnung fur benjenigen festgefest find, welcher ben thigen Aufschluß zu ertheilen vermag, um in ben Befig ber einen ober andern Uhr ju gelangen. Duffelborf, ben 1. September 1842. Der Dberproturator.

Bur benfelben: ber Erfte Profurator, Lippe.

Bei Gelegenheit der am Sonntag ben 28. v. R. in hiefiger Stadt stattgehabten 30us fr. 587. nation ift Semanden Abends 9 Uhr auf ber hlefigen Rahlenftrafe im Bebrange eine golne Saschenuhr aus seiner Sasche entwendet worden. Diefelbe hatte ein flaches Glas, offnete b von hinten und hatte unter bem golbenen Dedel eine tombadenene Ralofche, arabifche Fern und fahlerne Beiger mit golbenen Spigen. Auf ber Rudfeite mar ein ovales glattes attchen, wovon nach allen Seiten gravirte Strahlen ausgingen.

Diebflabl.

Ich ersuche einen Seben, welcher über ben Dieb ober ben Berbleib ber Uhr Mustunft gu jen im Stanbe ift, folche mir ober ber nachften Polizeibehorbe mitzutheilen. Duffelborf, ben 1. September 1842. Der Oberproturator.

Bur benfelben: ber Erfte Profurator, Lippe.

Mm 28. und 29. v. DR. murben hier refp. im Lager ju Grimtinghaufen bie nachbezeiche Nr. 588. en Zaschendiebftable verübt, welche ich mit bem Ersuchen gur offentlichen Renninis bringe, e ober ber nachft gelegenen Polizeibehorde alles, mas jur Ermittelung ter Thater refp. Bieberangung des Biftohlenen bienen tonnte, ichleunigst mitzutheilen. 1) Diebstahl einer vergolen Cylinder-Uhr am 28. Hugust c. auf ber hiefigen Muhlenstraße. Die Uhr hat ein hohes as, weißes Bifferblatt mit beutschen Bahlen und fahlernea Beigern. Im Uhrwert mar ber me Buitle eingravirt. Un der Uhr befand fich eine goldene fogenannte Pangertette, maffin 1 14grabigem Golb nebft 2 Pettichaften mit platten Rarniolfteinen und einem golbenen nge mit gleichem Stein, worin bie Buchftaben F. C. verschlungen eingravirt maren. 2) ebftahl eines Beutels am 29. August c., Abends gegen 81/4 Mhr auf bem hiefigen Rheinrfte an ber gandungebrude ber Rolnischen Dampfichifffahrte. Gefellichaft, worin enthalten: 20 Biergigfrankenftude, b. 1 3mangigfrankenftud, c. einige Funfrankenftude, und d. cinige nfgroschenftude. Der Beutel mar neu von braunem Merino, etwa 3/4 guß lang, mit zwei ffingenen Ringschiebern und hatte bergleichen Anopfchen an jedem Enbe. 3) Diebftahl einer gehausigen golbenen Zaschenuhr im Lager ju Grimlinghaufen am 29. Auguft c. Mn ber

Elebfiahl.

Uhr befand fich eine golbene Rette mit runben Belenten, etwa 1/4 Ele lang und zwei Dette Schaften mit Agatsteinen, wovon ber eine eine weißliche, ber andere eine ine Billa fallenbe Farbe hatte. Un ber Ginfaffung eines Pettichafts mar ein fleiner Fehler bemerflich.

Der Dberprofnrator. Duffelborf, ben 4. September 1842.

Rur benfelben: ber Erfte Profurgtor, Lippe.

Nro. 589. Diebflabl.

Um Dinstag ben 30. August c, ift zu Grimlinghaufen in einem Gebrange eine golbene Gylinder-Repetiruhr entwendet worden. Dieselbe mar etwa 20 bis 21 Linien groß, mit einem goldenen Bifferblatt verfeben, worauf bie Ramen "S. Sambler in Gffen" eingravirt find. Ferner befand fich an ber Uhr eine furge maffin golbene Rette mir platten langlich runden Ringen, groei giemlich großen Dettschaften und einem Uhrfchluffel mit gelben und lillafarbigen Steinen eingefaßt. Der Berth bes entwenbeten Begenftanbes beträgt ungefahr 120 Thir.

Inbem ich biefen Diebftahl gur offentlicher. Renntniß bringe, erfuche ich einen Jeben, mir ober ber nachften Ortobehorbe bie auf ben Dieb ober ben geftohlenen Begenftand bezüglichen Mittheilungen ju machen, mit dem Bemerten, bag ber Beftohlene eine angemeffene Belohnung fur ben Entbeder bes Diebes refp. benjenigen, welcher ihn wieber in ben Befig ber geftoh. lenen Uhr fest, bestimmt bat.

Duffeldorf, ben 7. September 1842.

Der Dber-Profurator. Rur benfelben: Der Erfte Profurator, Lippe.

Nro. 590. Duthmasiic geftoblene Begenftanbe.

Bwei wegen Berbachts bes Tafchenbiebstahl verhaftetes Perfonen murben im Befige ber unten naher bezeichneten, mahricheinlich geftohlenen Begenftanbe befunden; ich erfuche baber Die Eigenthumer Diefer Sachen, fich entweber bei mir ober ihrer Driebehorde gu melben. Rur ben Dber-Profurator, Duffeldorf, ben 9. September 1842.

Der Erfte. Profurator, Lippe.

Bergeichniß ber vorgefunbenen verbachtigen Begenftanbe:

1) ein gewebter gruner Belbbeutel mit ftahlernen Ringen und Gicheln, enthaltend: a. einen frangofischen Rronenthaler; b. einen brabanter Rronenthaler; c. fieben gunffrankenftude; d. zwei preußifche Thaler; e. ein hollandifches Behngulbenftud; f, ein hollandifcher Thaler; g. ein Ginfrantenflud; h. ein gunfundzwanzig-Genoftud; i. ein Dreigulbenflud; k. einen Thaler gehn Sgr. in Munge. 2) ein gehatelter, roth und weißer Gelbbeutel mit Stahl= und Goldperlen befest, mit zwei ftablernen Ringen und vier ftablernen Gicheln, enthaltend: a. zwei frangofifche Rronenthaler; b. zwei Funffrantenftude; c. brei Thaler 121/2 Sgr. in 1/3, 1/4, 1/2 Thalers flucten; d. 27 Sgr. 5 Pf. in Runge; c. ein halbes Franten flud; f. 25 Gents. 3) eine turge Meerschaum-Pfeife, auf ber ein Jager ausgeschnitten. 4) ein weiß hornenes neues Gigarrenrobrchen. 5) ein neuer rother Sofentrager von Bolle mit grunen Blumen.

Der Seibenwebergefelle Garl Rothhof aus Bipperfatth hat fich ber gegen ihn wegen Nro. 591. Sausdiebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Giedbrief.

Indem ich beffen Signalement hierunten mittheile, erfuche ich fammtliche Polizeibehorben, auf benfelben ihr Mugenmert ju richten, ihn im Betretungofalle ju grretiren und mit ben bel ihm porfindlichen Rleibungoftude mir vocfahren gu laffea.

Der Inftruttionbrichter, Beder 8. Duffelborf, den 2. September 1842. Signalement. Alter: 27 Jahre; Große: 5 guß 4 3oll; Baere: braun; Stirn: hoch; Mugenbraunen; braun; Mugen: grau; Rafe: lang; Mund: groß; Bart: braun; Rinn: fpigig; Befichteform: langlich; Befichtefarbe: braunlich .

Berforgungsberechtigte, welche gur	Hebernahme ber fur bie Burgermeifferei Guchenheim	Nro. 592.
im Kreise Aheinbach vacant gerworbene aufgeforbert, sich binnen 3 Bochen mit	Polizeidienerstelle geeignet und qualifizirt find, werben ben Utteften verfehen, perfonlich bei bem Unterzeichneten	Bacanie Po-
ju melben.	*	Stelle gu Cuchenfeim.

Das mit biefer Stelle verbundene Gintommen beträgt: 100 Thir an Behalt . fur Rleibung

Sinborf.

Suchenheim 22. August 1842.

Der Burgermeifter, Dberftola.

Bei ber Schule zu Sindorf foll eine Lehrerinn fur bie Mabchen angestellt werden. Das Nr. 593. Behalt beträgt außer freier Bohnung und Barten 150 Ihlr.

Qualifigirte Subjette wollen fich beshalb mit ben erforberlichen Atteften bei bem hiefigen Lehrerinnflelle Schulvorstande, bem herrn Schulpfleger und bem Unterzeichneten balbigft melben. an ber Dabdenicule ju Sindorf, den 5. September 1842.

Der Burgermeifter von Sinborf, S. 3. Dunwalb.

Personal = Chronit.

Dem bieherigen interimiftischen Bermalter ber Garnison-Bermaltunge.Inspektor. Stelle Bonn, Inspettor Pracht, ift biefe Stelle befinitiv verliehen worben.

Deffentlicher Unzeiger.

Stud 37.

Roln, Dinstag ben 13. September 1842.

Subhastations. Patent. Muf Ansteben bes babier in Roln bestehenden Bant. und Sandlungshaufes Abraham Schaaffhaufen, vertreten burch beffen Mitglied und Reprafentant, herrn Bantier und Commerzienrath Bilhelm Lubwig Deichmann, dahler mohnhaft, follen vor bem Ronigl. Friedensgericht, zweiten Stadtbezirts Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Rr. 25, Dinotag ben 29. November c., Bormittage 11 Uhr, Die gegen Die Cheleute Daniel Brunninghaufen, Sandlunge. Behulfen, und Johanna Glifabeth Benrictte Gallentamp, fruber bierfelbft, jest gu Gureghem bei Bruffel mobnhaft, in Befchlag genommenen, babier in ber Uperns ftrage Dr. 33 und 35 gelegenen Saufer mit Bubehor erft einzeln, und bann gufammen fur bie refp. Un. gebote jum Bertauf ausgeset und bem Deift- und Lettbietenben jugefchlagen werden. Das Saus Dr. 33 auf einem Blachenraum von 2 Ruthen 80 Bug erbaut, befitt ftraffenwarts einen in Stein gemauerten, grau überworfenen Biebel, worin bie Gingangothur jur Erbe mit einem genfter, und im erften und zweiten Stock je zwei Genfter, beren Bewander von Saufteinen, angebracht finb. Das Dach ift von vorne mit Dachziegeln, von hinten aber mit Leien gebeckt. Im Innern enthalt bas Saus einen Reller, 6 Bimmer und einen Speicher; bahinter liegt auf einem Glachenraum von 5 Ruthen 42 guß ein hof mit Bleichplat, Regenfarg und Pumpe. Das Gange benutt ber Sandelsmann Lehmann-Mendel miethweise. Erftgebot 800 Thir. Die jahrliche Steuer betragt 4 Thir. 12 Sgr. 9 Pf. Das andere Saus Rr. 35 bafelbft, ebenfalls zweiftodig auf einem Glachenraum von 17 Ruthen 10 Buß mit einem fleinernen Giebel erbaut, zeigt zur Erbe ein Ginfahrtethor und ein Renfter, fobann in jedem Stock auch 2 genfter, und ift mit einem Leiendache verfeben. Im Innern befigt es beinahe biefelben Raume wie bas oben befchriebene. Der baju gehörige 42 Ruthen 53 guß haltenbe Sof tragt ein großes, bermalen gu einer Schreinerei eingerichtetes Fabritgebaube, babinter liegt ein Garten. Das Bange mit 3 Thir. 11 Sgr. 2 Pf. besteuert, wird theilmeife vom Schreiner Alons Beifen und ber Bittme Themer miethweife benutt. Ungebot 1200 Thir.

Der Mudjug aus der Mutterrolle liegt mit ben, der Ligitation jum Grunde ju legenden Raufbedingungen

auf ber Berichteschreiberel bes Friedensgerichts gur Ginficht eines Seben offen.

Roln, ben 8. Auguft 1842. Der Friedensrichter, Juftigrath Schirmer.

338) Sub haft at at i on b. Pat ent. Auf Anstehen bes zu Elberfeld wohnenden Rentners Peter de Weerth, Ertrahenten, welcher in bem Gasthause ber Wittme Georg heinrich Overred in Wipperfurth Domizil gewählt hat, sollen

am Montag ben 19. Dezember 1842, Wormittags 11 Uhr, in offentlicher Sigung bes Königlichen Friedensgerichtes zu Wipperfürth, in beffen gewöhnlichem Sigungs- saale nachbeschriebene, in ber Gemeinde und bem Kreise Wipperfürth gelegene, am 8. dieses Monats gegen bie Maria Theresia geborne Müller, Wittwe von Peter Joseph Peppinghaus, ohne Geschäft zu Wippersfürth wohnhaft, als Hauptschuldnerinn, und gegen ben Spinnerei-Inhaber Joseph Brunsbach zu Wippersfürth als Drittbesiger in gerichtlichen Beschlag gelegten Immobilien für die nachbezeichneten Erftgebote zum gerichtlichen Verkause ausgestellt, und dem Letzt- und Meistbietenden nach den Bedingungen zugeschlagen werden, nämlich:

1) ein auf ber untersten Straße zu Bipperfurth gelegenes, zweistödiges, theils in Steinen und theils in Lehmfachwerk erbautes und mit Pfannen gedectes Bohnhaus nebst einem darau floßenden Anbau, in Lehmfachwerk erbaut und mit Pfannen gedect, und 14 Ruthen Unterlage und Nebenplaß — aufgeführt in der Mutterrolle unter Flur 54, Grundstuckenummer 294. Das Bohnhaus ist bezeichnet mit Rummer

119, und begränzt von dem Pastoratgarten, der Baustelle ter Gebrüder Funcke, eigenem Garten und der sogenannten untersten Strafe. Dasselbe hat in der Frontseite im ersten Stock eine Hausthure und zwei Fenster, im zweiten Stock ebenfalls zwei Fenster, und im Erdgeschosse einen gewöldten Reller, und wird gegenwärtig von der Schuldnerinn selbst, dem Privaten Carl Theodor Bindhoss und der Raberinn Lisette Brenner, und zwar von beiden letztern als Miethern bewohnt. Das Erstgebot des Ertrahenten auf dieses Immobel beträgt 500 Thir. 2) ein am Hause gelegener Garten, Flur 54, Grundstücksnummer 234, groß 33 Ruthen 95 Fuß, von der Schuldnerinn benutz; zu 20 Thir. 3) ein am Mühlenberge gelegener Garten und Wiese, zusammen groß 66 Ruthen 70 Fuß, Flur 48, Rummer 1 und 2; dieses Grundstück wird von der Brittwe Friedrich Winter als Pachterinn benutz; zu 30 Thir. 4) ein an der Leve gelegener Garten, groß 97 Ruthen 10 Fuß, Flur 54, Nr. 86. Dieses Grundstück, worauf das Erstgebot 50 Thir. beträgt, wird von dem Spinnerei-Inhaber Joseph Brundbach als Drittbesiger benutzt.

Die Grundsteuer diefer Immobel betragt fur bas laufende Sahr 7 Thir. 10 Sgr. 7 Pf., und ift ber pollftanbige Auszug ber Steaerrolle nebft ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei bee Friebens-

gerichtes babier eingufeben.

Bipperfurth, ben 30. Muguft 1842.

Der Ronigliche Friebensrichter, Doinet.

339) Der Papierfabritant herr Sacob Maurenbrecher ju Dombach ift gesonnen, in seiner Papierfabrit bafelbst eine Papiermaschine mit Dampfmaschine anzulegen.

Diejenigen, welche ihre Rechte hierdurch gefahrbet glauben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ginfpruche binnen acht Bochen bei bem Bauheren felbft ober ber unterzeichneten Stelle vorzubringen.

Blabbach, ben 10. September 1842.

Der Burgermeifter, Rolter.

340)
Um aufzuraumen, wegen bes Reubaus meines Ladens, nicht um das Geschäft eingehen zu laffen, verkaufe ich meine vorrathigen Doppelflinten, Buchen, Piftolen, Jagdgerathschaften u. f. w. zu bedeutend herabgeseten Preisen und gebe die Gewehre auf Probe.

3. Dffermann, Schilbergaffe Rr. 83.

Amts.blaff ber Koniglicen Regierung zu Kbln.

Stud 38.

Dinstag ben 20. September 1812.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Mit Bezugnahme auf das Regulativ megen Kontingentirung ber Klaffensteuer vom 2 Juni Nro. 594. 1829 und in Gemagheit des &. 13 beffelben wird die anliegende Rachweifung bes, in jeder Rlaffenfleuer-Burgermeifterei zu veranlagenden, Betrages ber Rlaffensteuer fur bas Jahr 1843 unter ber Bemerkung hiemit zur allgemeinen Renntniß gebracht, baß bei bem allgemeinen Remiffiones und Dedungs-Fonds bie Ersparniffe ber fruheren Sahre fur Die Bedurfniffe Des Jahres 1843 mahricheinlich hinreichen merden, und baber auch fur bas funftige Sahr fur jenen Sonde nichts beigenommen worden ift.

Roln, ben 5. September 1842.

Der Unterricht an der biefigen Provinzial-Gewerbichule fur das tunftige Schuljahr wird Nro. 595.

am 10. Ditober b. 3., Morgens um 8 Uhr, beginnen.

Die Schule besteht aus zwei Rlaffen; in Die untere werben nur biejenigen aufgenommen, welche burch Befteben einer munblichen und fdriftlichen Prufung ober burch juverlaffige Uttefte gial. Gemeib. gehorig nochweisen, bag fie bie Renntuiffe eines von einer Elementarfcule mit bem Beugniffe ber vorzuglichsten Reife entlaffenen Coulers befigen; in Die obere Rlaffe merden nur Diejenigen B. 15095. aufgenommen, welche ebenfalls burch Befteben einer munblichen und ichriftlichen Prufung nach: weisen, baf fie bie Renntniffe eines aus ter untern Rlaffe ber Provingial- Bewerbichule mit bem Beugniß ber Reife entlaffenen Schulere befigen.

Der Unterricht wird von funf Lehrern ertheilt und zwar:

L in ber untern Rlaffe: 1) wechentlich mahrend 8 Stunden im Beichnen und mahrend 6 Stunden im Mobelliren; 2) wodentlich mahrend 8 Stunden in ber Bahlenlehre nach bem 1. Theile bes von &. Bolf ausgearbeiteten Leitfabens fur ben Unterricht am Roniglichen Gewerbeinftitut gu Berlin und in ben taufmannifchen Rechnungen;

3) wochentlich mahrent 8 Stunden in ber Geometrie nach bem 1. und 2. Theile bes von F. Bolf ausgearbeiteten Leitfabens fur ben Unterricht am Roniglichen Gewerbeinftitut;

4) wochenilich nahrend 4 Stunden in der Phyfit;

Il. in ber obern Rlaffe, melde cine obere und eine untere

Abtheilung hat: 1) wochentlich mahrend 8 Stunden im Beichnen und mahrend 6 Stunden im Modelliren 2) wochentlich mahrend 6 Stunden in ber Bahlenlehre nach bem 2. Theile bes von 8. Bolf ausgearbeiteten Leitfabens fur ben Unterricht an bem Roniglichen Germerbe. institut und in ber Geometrie nach bem 3. Theile bes ebengenannten Leitfadens und in ber Lehre von ben Glachen des zweiten Grades nach Biot;

3) wochentlich mahrend 2 Stunden in ber beschreibenden Geometric und ihrer Unmendungen

auf Steinschnitt, Bolgarbeiten, Schattenlehre und Perfpettive;

4) modentlich mabrent 4 Stunden in ber Phpfit;

Beranlagung fer 1813.

C. 8412.

Hnterricht

ber Propins

5) wochentlich mabrent 6 Stunden in ber Chemie nach bem Sanbbuch ber technischen

Chemie von G. &. Schubarth;

6) wochentlich mahrend 6 Stunden in ber Statit und Mechanit ber festen Korper nach bem 1. und 3. Bande bes von A. F. B. Brir jum Gebrauche beim Unterricht im Koniglichen Gewerbeinstitut ausgearbeiteten Elementar-Lehrbuchs und in der Unwendung ber Statit, in ber Hydrodynamit und in ber Aerodynamit nach Borträgen von A. R. B. Brir an dem Koniglichen Gewerbeinstitut.

Bahrend bes Sommersemesters wird ber Unterricht so viel wie möglich in den Bormittage, stunden ertheilt, damit die Nachmittagsstunden dazu verwendet werden können, die Schüler unter gehöriger Beaufsichtigung bei Königlichen Bauten oder bei Berkmeistern oder in Berkstätten zu ihrer kunftigen Bestimmung vorzubereiten. Die Anmeldungen zur Aufaahme in die Schule sowohl als zur Kortsehung des Besuche derfelben muffen bei dem Borsteher ver Schule, dem Herrn Regierungs, und Bau-Rath Dehrobt spätestens am 9. Oktober d. 3. geschehen; spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Das Schulgelb beträgt jahrlich gehn Thir., welche in zwei Salften pranumerando an ben Renbanten ber Schule, Beren Regierungs Bauptkaffen Buchhalter Rupper zu entrichten find.

Befreiungen von ber Entrichtung bes Schulgelbes tonnen nur durch und auf schriftliche und gehorig begrundete Untrage zugeftanden werben.

Roln, ben 10. September 1842.

Nro 596. B. 15092.

In Berfolg unferer Bekanntmachung vom [11. Februar v. I., B. 2843, bringen wir hier unten einen Nachttag zu dem Berzeichnisse berjenigen Kunststraßen, auf welchen die Bestimmungen der Allerhochsten Kabinets. Ordre vom 16. Juni 1838, die Kommunikations: Abgaben betreffend, Unwendung sinden, mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß dieser Nachtrag mittelst Kabinets. Ordre vom 16. Juli o. die Allerhochste Genehmigung erhalten hat.

Roln, ben 15. September 1842.

Radtrag

ju bem Berzeichniß berfenigen Strafen, auf welche bie Berorbnung vom 16. Juni 1838, Die Kommunikations Ubgaben betreffend, Unwendung findet.

A. Im oftlichen Theile bes Staats.

b. . Mustau auf Bauben.

c. Riebly . . . auf Gutta über Sproit u. Dauban. 63. a. . Bittenberg . . . auf Leipzig über Kemberg, Schmie-

83. a. : Wittenberg : , auf Leipzig über Remberg, Schmie beberg, Duben, Lindenhayn.

b. , ber Bergoglich Unhalt-Rothenschen Grange bei Borbig bis zur Koniglich Sachsischen Grange auf Leipzig über Landsberg Rolfa.

5. a. . Magbeburg bie jur Berzoglich Anhalt-Deffauischen Grange auf Berbft aber Leittau

67. a. . Solzweißig bis jur Bergoglich Unhalt-Deffauifchen Grange bei Bulfen.

69. a. . Lugen bis jur Roniglich Gachfifchen Grange auf Degau über Gr. Gorichen.

70. a. ber Strafe von Durrenberg nach Quesit bis jur Koniglich Sachsischen Grange bei St eitbar.

71. a. . Schleib nach Soff burch bie Enclave Befell.

- 27. a. von ber Bergoglich Sachfer-Meinningenfchen Grange bei Erolpa bis au ber Bergoglich Sachfen Meinningenfchen Grange bei Dofned.
- Grent bis jur Rurftlich Schwarzburg. Sonberebaufenichen Granze auf Breuffen. 79. Langenfalza bis zur Aurfilich Schwarzburg - Condershaufenichen Granze auf Gbe-81. leben über Rirchbeiligen.
- Morbhaufen bis jur Rurfilich Schwarzburg . Sonberebaufenichen Granze auf Son-89. berehaufen über Sundhaufen.
- Aldereleben bis gur Berioglich Unbalt Bernburafchen Grange auf Ballenftabt über Ermoleben.

B. Im westlichen Theile bes Staats.

- Altenfirchen bis gur Bergoglich Raffquifchen Grange auf Sachenburg. . 137. a.
- 142, a. Duffelborf nach Samm am Rhein und weiter nach Roug.
- Sallenberg bie gur Rurflich Balbedichen Grange auf Corbach über Debebad. 186. a.

Bekanntmadungen anberer Behörben.

Durch Ertenninif ber erften Civil-Rammer bes Roniglichen Landgerichts ju Machen vom No. 597. 30. August 1842 ift in Sachen bes Aderers Peter Schmit ju Bolgweiler, in ber Gigenfchaft ale Gurator bes Dienftfnechtes Johann Schmit von Solzweiler, Imploranten auf Abmefeuheit feines Batere, bee Taglohnere Laurens Schmit aus Bolgmeiler, verorbnet morben.

bag gur Conftatirung ber Abmefenheit bes angeblich verschollenen Laureng Schmis von Splameiler ein Beugenverhor contrabifterifch mit ber Staatsbehorbe por bem bagu committirten Beren gandgerichte Rathe Rraufe abgehalten werden foll.

Roin, ben 13. September 1842.

Der General. Profurator, Berghaus.

Der Berichtsvollzieher Rathias Fulles bierfelbft ift burch Urtheil bes hiefigen Ronigl. Nro. 598. Landgerichts vom 28. Juli b. 3. wegen grober Berlebung feiner Dienftpflichten mabrend ber Dauer eines Monats von feinem Umte fuspenbirt morben.

Jufig - Berfonal-Ebronif.

Nr. 599.

Uribeil.

Roln, ben 14. September 1842.

Der Ronial. Dber Profurgtor, Grundichottel.

Es wird bierdurd) bekannt gemacht, baß

1) Anton Joseph Schroeber, 27 Jahre alt, Aderer ju Biffirchen, Rreit Guelirchen mobn.

haft, burch in II. Inftang bestätigtes Ertenntniß Des Buchtpolizeigerichts bierfelbft vom 10. August b. 3. megen verleumberifcher Denunciation; 2) August Lubwig Efc, 37 Jahre alt, Raufmann, ju Elterfelb geboren, in Roln wohnhaft,

burch Ertenntnig Des Buchtpolizeigerichts vom 27. Muguft b. 3. megen Berleumbung, und 3) Georg Ries, 67 Jahre alt, ohne Gemerb, ju Siegburg wohnhaft, burch Ertenntnig

beffelben Berichtes vom 29. August b. 3. wegen offentlicher Berlegung ber Scham. baftigfeit und gewohnlicher Unreigung minderighriger Berfonen zu unzuchtiger Lebenbart. auf bie Dauer von funf Jahren ber im Mrt. 42 bes Strafgefetbuches genannten burgerlichen Rechte verluftig ertfart worden find.

Roln, ben 15. September 1842. Der Ronigl. Dber Profurator, Grundich ottel.

Durch nunmehr rechtefraftiges Erkenntnig ber Buchtpoligeitammer bes Ronigl. Landgerichts Nr. 600. bom 11. Mary b. 3. find

1) Friedrich Salbach, 48 Jahre alt, Aderer ju Dhi, Rreis Gummersbach, wohnhaft; ges Ertennt-

2) Gottfried Kriegestorte, 45 Jahr alt, abne Gemerbe, au Rofpe, Kreis Gummerebach, wohn-

Redist affie

haft, und zwar ber erftere wegen Ginreidung einer verleumberischen Denunciation, ber lettere megen wiffentlicher Gulfeleiftung babei, auf bie Dauer von funf Jahren ber im Urt. 42 bee Strafe gesehbuches genannten burgerlichen Rechte verluftig ertlatt worben.

Roln, ben 16. September 1842.

Der Ronigliche Dber Profurator, Grundfchittel.

Nro 601. Diebflahl.

In den letten Tagen des Monats August d. 3. sind aus einer Wohnung zu Koln 1) ein ganz neuer schwarztuchener, nur im Oberleib gefütterter, mit schwarz seidenen Knöpfen bezseher Ueberrock; 2) ein schwarzseidener Regenschirm, kenntlich an einem an der Krücke auszgebrochenen Stücken Horn, und am 1 September d. 3. aus einem Hause zu Bilich-Mülldorf: 3) eine Englische Uhr mit zwei silbernen Kasten, von benen der außere am Rande nach oben etwas eingedrückt ist, mit einem porzellanenen mit romischen Zissern versehenen und mit einem Seeschiffe temalten Zisserblatte, welche auf der Rückseite des Werks das Wort "London" einz gravirt hat, und an welcher vermittelst eines kupfernen Ringes eine silberne etwa 1/2 Fuß lange Kette befestigt ist, entwendet worden.

Indem ich biefe Diebstahle jur offentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Teben, ber uber ben Dieb ober ben Berbleib ber gestohlenen Gegenstande Austunft ju geben vermag, folche

mir ober ber nachften Polizei-Behorde balbigft mitzutheilen.

Bonn, ben 11. September 1842

Der Inftruktionerichter, Landgerichterath, Lamberg.

Nro. 602.

Um 5. b. DR., Abends zwischen 7 und 8 Uhr, sind in einer Bohnung zu Derenborf aus einer in der Schlafftube stehenden unverschlossenen Rifte, mahrscheinlich mittelft Eine fteigens durch ein offenes Fenster, folgende Gegenstande entwendet worden:

1) ein massives goldenes Halekreuz, woran ein schwarz-seidenes Kordelchen und an diesem ein goldenes Eichelchen befestigt war; 2) ein Paar Ohrringe von Dukatengold, alter Urt, sein verziert, etwa 1½ Boll lang; und befindet sich an jedem Ringe in der Mitte ein schwarzer und in diesem ein kleiner weißer Stein; 3) ein Paar etwa ¾ Boll große, hohle, goldene Ohrringe, in deren Mitte ein goldenes Knopschen angebracht war.

Indem ich vor dem Untaufe ber gestohlenen Gegenstande marne, ersuche ich einen Beben, welcher über ben Dieb oder ben Berbleib ber gestohlenen Sachen Auskunft zu geben vermag,

folde mir ober ber nachften Ortebehorbe mitgutheilen.

Duffelborf, ben 13. September 1842.

Bur ben Dber-Profurator, Der Erfte Profurator, Lippe.

Nr. 603.
3urudgenommener Stedbrief.

Der Stedbrief vom 2. Dezember 1841 gegen Bilhelm Schrober aus Brodhagen wirb, nachbem berfelbe in holland zur haft gebracht und hierher abgeliefert worden, zurudgenommen. Elberfeld, ben 10. September 1842. Für ben Ober-Profurator, Den Staats Profurator, Perrot.

Nro. 604.
Berpadiung ber Sieglabre ju Seligen-

Die herrschaftliche Siegfahre zu Seligenthal bei Dennef wird vom 1. Januar f. 3. an, auf feche nacheinander folgende Jahre aufe Reue verpachtet. Die Berpachtung geschieht offentlich und meiftbietend im Geschäftselokale des Steuer-

Amte ju Siegburg,

Moneag ben 26. September c., Rachmittags 4 Uhr. Die Pachtbedingungen liegen beim Steuer-Amte Siegburg und bei uns zur Einsicht offen. Koln, ben 13. September 1842.

Ronigliches Baupt. Steuer-Amt fur inlandifche Gegenftanbe.

In ber hiefigen Clementar-Anabenfchule foll mit bem Beginn bes nachften Schulfemeftere Nro. 605. ein britter Lehrer angestellt werden, bem ein jahrliches fires Behalt von 150 Thir. vorlaufig augefichert wird.

Bleberbefebung ber 3. Bebrerftelle gu Bipperfürth.

Qualifigirte, sur Uebernahme biefer Stelle lufthabenbe Schulamte, Ranbibaten merben eine geloben, fich bieferhalb unter Borlegung ihrer Beugniffe bei ber hiefigen ftabtifchen Schultoms miffion perfonlich zu melben.

Bipperfurth, ben 1. September 1842. Die ftabtifde Souls Rommiffion.

Die Lehrerstelle bei ber Schule ju Stotheim ift erledigt und foll bes balbigften befest Nr. 606. werben. Das Ginkommen foll bis zu 150 Thir gebracht werben, außer Bohnung und Garten. Griebigie Leb. Qualifigirte Schulamte-Randidaten, welche biefe Stelle ju ubernehmen geneigt find, werben rerftille bei eingeladen, fich mit ben erforderlichen Beugniffen bes balbigften bei bem Schulpfleger Beren Pfarrer Rutten in Frechen, dem Schulporftand in Stobbeim und bem unterzelchneten Bur-

ber Soule

Efferen, am 17. Geptember 1842.

germeifter perfonlid) ju melben.

Der Burgermeifter, Buberty.

Bermischte Rachrichten.

Police 4. Dem Burger Muguft Daag in Berlin ift unter bem 6. September 1842 ein Patent auf eine rotirende Beuerspripe in ber burch Beichnung und Beschreibung nachgemiffenen Bufammenfegung auf funf Sabre, von jenem Lage an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie, ertheilt morben.

Derfonal . Chronit.

Der prattifche Argt und Bunbargt Dr. Wichmann ju Bonn ift unterm 28. August boberen Drts auch als Geburtebelfer approbirt morben.

Der praftifche Urst und Bunbargt Dr Guteneuer ju Bonn ift boberen Orts unterm 29 Mugust auch als Geburtebeifer approbirt worben.

Der prattifche Mrgt und Bunburgt Dr. Reffel ju Munftereifel ift unterm 29. Muguft hoberen Dris auch als Beburishelfer approbirt worben.

Der prattifche Urst, Sperateur und Geburtshelfer Dr. Bindel bat fich in Summers. bach niebergelaffen.

Mach weifung

ber Durchschnitts-Marktpreise Des Getreibes, ber Gulsenfruchte, Fourrage ze. in ben Marktftabten bes Regierungs-Bezirks Koln mahrend bes Monats August 1842.

Bezeichnung	Preise in den Städten							Durchschnitts:				
Gegenstände.		Köln. Mihler. Sgr. Pf.		Bonn. Rthir. Sgr. Pf.			Mülhelm. Mthle. Sgr. Pf.			preise. Ribir. Sgr. Pf.		
Meiten Roggen Gerste Heizenmehl Roggenmehl Bohnen Erbsen Einsen Graupen Graupen Gräße	2111143422331	20 26 12 1 15 9 15 19 25 22	11 9 9 8	2 1 1 1 3 3 3 2 2 3 3 3	21 21 12 	57326859453	2 1 1 2 3 3 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	23 25 5 29 11 12 13 3 28 25 27	6 10 1 6 5 9 8 2	2 1 1 1 3 3 2 2 3 3 3	21 24 10 13 4 21 9 15 7 26	11 7 3 3 6 7 4 9 4 4
Brod (Rindfleifd)	-	3 7	8	=	3 7	11 —	-	3 7	$-\frac{7}{6}$	<u>-</u>	3 7	8 6 2
Bier	=	1.4:	4 6	_	1 5	6	=	1 6	4	_	1 5	5 4
pro Cir. hen	17.	5 26	3 3	1 6	4	3 2	17	6	4	1 7	5	3 2

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 38.

Roln, Dinstag ben 20. September 1842.

Subhaft at i on 6 = Patent. Auf Anstehen bes zu Elberfeld wohnenben Rentners Peters be Beerth, welcher im Gasthause ber Wittme Georg Deinrich Overred in Wipperfurth Domicil gewählt hat, sollen

am Montag ben 28. November d. T., Vormittags 10 Uhr, in dessend ben Koniglichen Friedensgerichtes zu Wipperfürth, in dessen gewöhnlichem Sigungs- saale folgende drei gegen den Landwirth Anton Schmal zu Eichholz in gerichtlichen Beschlag gelegten Buter, nämlich: 1) Das zu Eichholz, in der Bürgermeisterei Wipperfürth, 2) das zu Sassendach (auch Sassendich) Bürgermeisterei Klüppelberg, und 3) das zu Egen Bürgermeisterei Klüppelberg, sämmlich im Areise Wipperfürth gelegen, und zwar jedes Gut für sich allem zum gerichtlichen Verkause ausgestellt und dem Meist- und Lestbietenden zugeschlagen werden. 1) Das vom Schuldner Schmal bewohnte und bes nutze Gut Gichholz dessen Grundsteuer für das laufende Jahr 13 Thir. 7 Sir. 11 Pf. beträgt, und auf welches der Ertrahent ein Erstgebot von 1000 Thirn. gemacht, hat folgende Bestandtheile:

1) Ein zweiftodiges, in Lehmfachwert erbautes, mit Rummer 96 bezeichnetes, mit Lehmfchindeln gebedtes und gu Gidholg gelegenes Bohnhaus; 2) eine mit Lit. A. bezeichnete, in Lehmfachwert erbaute und mit Stroh gebedte Scheune dafelbft; 3) ein Schoppen bafelbft, in Lehmfachwert erbaut und mit Stroh gebedt; 4) holgung im Hof, Flur 33, Mr. 1, groß 1 Morgen 92 Rutl, en 25 Fuß; 5) Teich baselbit, Flur 33, Mr. 2, groß 39 Ruthen 50 Fuß; 6) Barten bafelbft, Flur 33, Rr. 3, groß 78 Ruthen 80 Fuß; 7) Baumgarten bafelbft, Flur 33 Mr. 4, groß 84 Ruthen 65 Fuß; 8) Bolgung bafelbft, Flur 33 Mr. 4, groß 1 Morg. 9) Wohnhaus, Sof Cichholz, Flur 33 Rr. 5, groß 11 Ruthen 60 Fuß; 10) Biefe im Sofe, Flur 33 Rr. 6, groß 134 Ruthen 95 Fuß; 11) bito im. Dimmendahl, Flur 33 Mr. 34, groß 1 Morgen 29 Ruthen 50 Fuß; 12) bito bafelbft, Flur 33 Dr. 34, groß 139 Ruthen 60 Fuß; 13) Solzung bafelbft, Flur 33 Rr. 35, groß 8 Morgen 97 Ruthen 65 Fuß; 14) Uderland am Renenbaum, Flur 33, Rr. 38, groß 8 Morgen 145 Ruthen 95 Fuß; 15) Garten bafelbft, Fiur 33 Nr. 39, groß 29 Ruthen 10 Fuß; 16) Biefe bafelbit, Flur 33 Rr. 40, groß 2 Morgen 63 Rutnen 60 Fuß; 17) holgung am Renenbaum, Flur 33, Dr. 41, groß 82 Ruthen 15 Fuß; 18) Aderland, Saufeld, Flur 33 Dr. 43, groß 14 Morgen 109 Ruthen 30 Fuß; 19) Solgung, Bodfiepen, Flur 33 Rr. 55, groß 2 Morgen 118 Ruthen 5 Fuß; 20) bito im Rledperberge, Blur 33 Rr. 84, groß 4 Morgen 37 Ruthen 45 Fuß; 21) Biefe, Drederwiefe, Flur 35 Mr. 2, groß 1 Morgen 151 Ruthen 50 fuß; 22) Bolgung, Bride, Glur 41, Dr. 15, groß 2 Morgen 157 Ruthen; 23) bito im Sau, Blur 41 Rr. 25, groß 8 Morgen 74 Ruthen; 24) bito bafelbft, Flur 41 Rr. 26, groß 159 Ruthen 40 Suß; 25) Aderland bafelbft, Flur 41 Rr. 27, groß 16 Morgen 173 Ruthen 50 Fuß; 26) Soljung bafelbit, Glur 41 Rr. 28, groß 28 Ruthen 10 Fuß; 27) Dolgung, Stadibufch beim Agatherberg, Flur 49 Rr. 102, groß 5 Morgen 154 Ruthen 5 Fuß; 28) bito Beibe, Flur 41 Dr. 2, groß 164 Ruthen 90 Buß; 29) dito bafelbft, Glur 41 Dr. 2, groß 1 Morgen 149 Ruthen 85 Fuß; 30) bito im Sau, Flur 41 Dr. 22, groß 142 Ruthen 90 Fuß; 31) bito im Sagen, Flur 41 Rr. 91, groß 4 Morgen 75 Ruthen 75 Fuß; 32) bito bafelbft, Blur 41 Rr. 92, groß 126 Ruthen 75 guß; 33) Uderland dafelbft, Flur 41 Rr. 93, groß 3 Morgen 55 Ruthen 75 Fuß; 34' Biefe an ber Rohlgrube, Flur 41 Dr. 139, groß 20 Ruthen 20 Fuß. Morgen 47 Ruthen 75 Fuß. 2) Die Bestandtheile bes Buts zu Saffenbach, welches von Peter Dreiner ju Saffenbick als Pachter bewohnt uno benutt wird, beffen Grundsteuer fur das laufende Jahr 3 Thir. 25 Sgr. 7 Pf. betragt, und worauf ber Ertrahent ein Erftgebot von 300 Thir. gemacht hat, find folgende: 1) Ein einstödiges, in Lehmsachwerk erbauter. mit Lehmschindeln gedecktes und mit Nr. 118 bezeiche netes Wohnhaus zu Sassendig: 2) ein Antheil Scheune daseibst; 3) Holzung, Krämershoserbusch, Flux 31 Nr. 304, groß 2 Morgen 13 Kuthen 95 Fuß; 4) dito daseibst, Flux 31 Nr. 313, groß 1 Morgen 66 Ruthen 20 Fuß; 5) Scheune im Hose Sassendig, Flux 48 Nr. 246, groß 2 Ruthen 20 Fuß; 6) Haus und Hos daseibst, Flux 48 Nr. 258, groß 20 Ruthen 40 Fuß; 7) Wiese daseibst, Flux 48 Nr. 271, groß 24 Ruthen; 8) Garten daseibst, Flux 48 Nr. 280, groß 30 Ruthen; 9) Wiese daseibst, Flux 48 Nr. 290, groß 56 Ruthen; 10) Garten daseibst, Flux 48 Nr. 291, groß 43 Ruthen; 11) Wiese daseibst, Flux 48 Nr. 296, groß 78 Ruthen 30 Fuß; 12) Wiese, Hoswiese, Flux 48 Nr. 309, groß 46 Ruthen 20 Fuß; 13) Acerland aufm Kamp, Flux 48 Nr. 323, groß 4 Worgen 72 Ruthen; 14) Holzung auf der Heide, Flux 48 Nr. 326, groß 10 Mergen 153 Ruthen 50 Fuß; 15) Uckerland aufm Rottslande, Flux 48 Nr. 343, groß 8 Worgen 151 Ruthen 50 Fuß; 16) Wiese, Rottskeedwicse, Flux 48 Nr. 348, groß 1 Morgen 145 Ruthen 50 Fuß; 17) Holzung, Kirchenbusch, Flux 48 Nr. 367, groß 2 Worg. 23 Ruthen 25 Fuß; 18) dito auf der Straße, Flux 48 Nr. 385, groß 136 Ruthen 55 Fuß. Summa 33 Worgen 162 Ruthen 55 Fuß. 3) Das Gut zu Egen, welches für das lausende Jahr mit 21 Thle. 7 Sgr. 1 Pß. an Grundskeuer belastet ist, nud worauf der Frirahent ein Erstzebot von 1500 Thle.

gemacht hat, befteht aus:

1) Einem zweistodigen, maffir in Stein erbauten, mit Lehmschindeln gebedten und mit Dr. 53 fes zeichneten Bohnhause zu Ggen, welches von dem Pachter bes Bute Peter Beeger und bem Schullebret Bilbelm Pagmann bewohnt wird; 2) einer in Solg erbauten und mit Stroh gebedten Scheune bafelbit; 3) einem Badhaufe bafeloft, in Libmfachwert erbaut und mit Stroh gededt; 4) Biefe, Tinneplat, Alue 1 Mr. 159, groß 155 Ruthen; 5) bito in der Safenburgerwiefe, Flur 2 Mr. 390, groß 2 Morgen 109 Ruthen 25 Fag; 6) holzung, Geldwiese, Flur 2 Rr. 391, groß 20 Ruthen 60 Fuß; 7) dito Sungerberg, Flur 3 Mr. 1, groß 3 Morgen 8 Ruthen 25 Fuß; 8) Aderland, Ramp, Flur 3 Mr. 2, groß 15 Morgen 141 Rathen 50 Buß; 9) Soljung, Landwichr, Flur 3 Dr. 3, groß 159 Ruthen 20 Fuß; 10) bito Buttenfiepen, Flur 3 Mr. 4, greß 1 Morgen 116 Ruthen; 11) bito fleine Bufc, Flur 3 Mr. 5, groß 102 Ruthen 80 Fuß; 12) bito Rottenbusch, Flur 3 Rr. 6, groß 7 Morgen 75 Ruthen 5 Fuß; 13) Aderland, große Feld, Flur 3 Dr. 7, groß 30 Morgen 96 Ruthen 85 guß; 14) Baummeibe, Sof, Flur 3 Mr. 11, groß 108 Ruthen 40 Fuß; 15) Biefe, hofmiefe, Flur 3 Mr. 12, groß 1 Morgen 124 Ruthen 50 fuß; 16) Bemufegarten bafelbit, Flur 3 Rr. 13, groß 119 Ruthen; 17) Teich bafelbit, Blu: 3 Mr. 14, groß 141 Ruthen 50 Fuß; 18) Biefe, Rrautwife, Flur 3 Mr. 15, groß 1 Morgen 161 Ruthen 30 Fuß; 19) Teid dafelbft, Glur 3 Rr. 16, groß 30 Ruthen 30 Fuß; 20) Aderland, Bodistamp, Flur 3 Rr. 17, groß 6 Morgen 24 Ruthen; 21) Biefe, Bodlermiefe, Flur 3 Rr. 18, groß 145 Ruthen 20 Fuß; 22) Solzung. Strieperbufch, Flur 3 Mr. 19, groß 69 Morgen 30 Ruthen 5 Fuß; 23) Aderland, Buttenhauserfelt, Flur 3 Rr. 204, groß 5 Morgen 163 Ruthen 60 Fuß; 24) Biefe, lange Biefe, Flur 3 Rr. 216, groß 4 Morgen 114 Ruthen 85 Fuß; 25) Saus und Sof, Egen, Blur 3 Rr 9/1, grod 2 Morgen 52 Ruthen 65 Fuß. Summa 157 Morgen 44 Ruthen 85 Fuß.

Der vollständige Auszug der Steuerrolle nebst den Raufbedingungen find auf der Gerichtsschreiberei

bes Friedensgerichts einzufeben-

Bipperfurth, ben 8. Muguft 1842.

Der Ronigliche Friebenerichter, Doinet.

Muf Anstehen des in Mulheim am Rhein wohnenden Kaufmannes heinrich Moll soll wider 1) ben zu Koln wohnenden Komptoiristen Julius Faulenbach, als Mitschuldner und auch als Drittbesitzer; 2) den ebenfalls zu Koln wohnenden Raufmann Friedrich Faulenbach, für sich und als Bormund seiner mit feiner verstorbenen Chefrau Philippina Moll gezeugten noch minderjährigen und ohne Gewerbe bei ihrem Bater wohnenden Kinder: Rudolph, Gustav, Wilhelm und Johanna Faulenbach; 3) die emanzipirten minderjährigen Kinder des Friedrich Fausenbach, namentlich: a) Friedrich Faulenbach und b) Wilhelmina Fauslenbach, beide ohne Gewerbe in Koln wohnend; 4) den in Mulheim am Rhein wohnenden Kausmann, hermann Jasob Opterbeck, als Nebenvormund der vorgenannten minderjährigen Kinder Faulenbach, so wie auch als Curator der eben genannten emanzipirten Kinder Faulenbach,

am Dinstag ben 27. Dezember I. 3.,

Rachmittage 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Koln Rr. I, in bessen gewöhnlichem Sigung: faale in der Sternengasse Mr. 25 dahier, das hier zu Koln in der Sternengasse unter Mr. 7 gestegene Saus nehft Garten und sonstigen Uppartinenzien für das von dem Ertrahenten gemachte Erstgebot von 5000 Thirn. zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Es hat dieses haus straßenwärts ein Ginfahrtsthor, eine Thure und 7 Fenster zur ebenen Erde, auf dem ersten Stocke 11 Fenster und darüber 11 Speicherfenster, ist mit Schiesern gedeckt und mit geräumigem Keller versehen. Hinter dem Hause besindet sich ein Garten, an dessen einer Seite ein Hintergedäude. Das Banze hat einen Flächeninhalt von eirea 66 Ruthen 114 Fuß, wird von den Schuldnern und dem Drittbessisser bewohnt und benucht, und ist für das lausende Jahr mit 30 Thir. 26 Sgr. 8 Ps. besteuert.

Der vollständige Musjug aus ber Cleuerroffe ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Berichtefdreiberei

bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 9. September 1842.

Der Ronigliche Friebenerichter, Breuer.

345) Subhaft at ion & Datent.
Auf Unstehen bes Raufmannes Albert Benersberg, zu Solingen wohnhaft, Extrahenten, welcher in bem Gasthause ber Wittwe Georg Heinrich Overred in Wipperfurth Domizil gewählt hat, soll am

Donnerstag ben 29. Dezember 1842, Bormittags 11 Uhr, in ber effentlichen Sigung bes Ronigl. Friedensgerichts zu Bipperfürth, in dessen gewöhnlichem Sigungsfaale, bas unten naher beschriebene, zu Oberdhunn, Gemeinde, Burgermeisterei und Areis Bipperfürth gelegene, gegen die Ehes und Adersleute Johann Peter Hembach und Anna Christina Luc, zu besagter Doerdhunn wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommene, diesen zugehörige und größtentheils von ihnen selbst und theils von dem Tagelohner Benseler, als Pachter bewohnte und benuste Axergut, dessen Grundssteuer für das laufende Jahr 7 Ahlr. 22 Sac. 4 Pfg. betrigt, für das von dem Ertrahenten gemachte Erstgebot von 200 Ahle zum gerichtlichen Berkause ausgestellt und dem Lests und Meistbietenden zuges schlagen werden.

Die Bestandtheile biefes Gute find:

1) ein mit Rr. 67 bezeichnetes, zweiftodiges Bohnhaus nebft ben an beiben Seiten befindlichen Uns bauten und ber mit bem Saufe verbundenen Stallung; biefe Bebaube find mit Ausnahme bes untern Stodes an ber Stallung, welcher von Brudfteinen errichtet ift, von Solg in Rachwert erbaut und mit Stroh gebedt; 2) eine beim Saufe gelegene, ebenfalls von Solg in Sachwert gebaute, theils mit Brettern und theils mit Reifern betleibete, mit Stroh gebedte Scheune; 3) 112 Ruthen 70 guß Solgung, Bolfes hagen genannt, Blur 44, Rr. 56; 4) 2 Morgen 149 Ruthen 75 guß Solgung bafelbit, Flur 44, Rr. 58; 5) 7 Morgen 120 Ruthen Uderland, Rirchfelb, Flur 44, Dr. 86; 6) 48 Ruthen 90 Fuß Biefe, Beuwiele, Flur 44, Dr. 87; 7) 1 Morgen 79 Ruthen Wiefe, am Dunner Mfer, Flur 44, Rr. 91; 8) 8 Morgen 28 Ruthen 50 Fuß holgung, bafelbft, Flur 44, Dr. 95; 9) 5 Morgen 8 Ruthen bito Rohlharft, Flur 44, Rr. 145; 10) 3 Morgen 17 Ruthen 70 guß Biefe, Beumiefe, Blur 44, Rr. 157; 11) 18 Morgen 41 Ruthen Acerland, Rauenhagen, Blur 44, Rr. 161; 12) 14 Morgen 82 Ruthen Bolgung, bafelbft, Blur 44, Rr. 162; 13) 2 Morgen 65 Ruthen 5 Fuß Biefe, herwegerheuwiefe, Flur 44, Mr. 172; 14) 62 Ruthen 20 guß Garten, im hof Dunn, Blue 44, Mr. 179; 15) 150 Ruthen 20 Fuß Baumgarten, Dafelbft, Glur 44, Rr. 180; 16) 107 Ruthen 20 Fuß Biefe, Dafelbft, Glur 44, Rr. 181; 17) 1 Morgen 31 Ruthen 20 Fuß Biefe, Ralberwiefe, Flur 44, Rr. 206; 18) 2 Morgen 70 Ruthen holgung, obere Seumiefe, Blur 44, Rr. 216; 19) 4 Morgen 128 Ruthen 20 Fuß holgung, Beidkotterberg, Flur 44, Rr. 214. Bufammen 74 Morgen 41 Ruthen 60 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ter Steuerrolle nebft ben Raufbedingungen find auf der Gerichteschreiberei

bes hiefigen Friedensgerichts einzusehen.

Bipperfurth, ben 12. September 1842.

Der Renigl. Friedensrichter, Doinet.

344) Subhaft ations patent. Auf Unstehen bes Kaufmannes Johann Gottfried Muller, zu Cronenberg wohnhaft, Extrahenten, welcher in bem Gasthause ber Bittwe Georg Heineich Overred in Wipperfurth Domizil gewählt hat, soll am Donnerstag ben 29. Dezember 1842, Bormittags 10 Uhr, in der öffentlichen Sigung des Koniglichen Friedensgerichts u Bipperfürth, in dessen gewöhnlichem Sigungi saale, das unten naher beschriebene, zu Kleinscherkenbach, Steuergemeinde Bipperfürthe Rluppelberg, But germeisterei Bipperfürth, Kreis Bipperfürth gelegene, gegen die Ches und Ackersleute Johann Burgme und Anna Glisabeth geborne Pepinghaus, zu Kleinscherkenbach wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommene, diesen zugehörige, und größtentheils von ihnen selbst und theils von den Pachtern Arnold Knoph Fabrikarbeiter, Johann Frielingsborf, Tagelohner und Christian Peter Boswinkel, Tagelohner, bewohnt und benutte Ackergut, dessen Grundsteuer fur das laufende Jahr 21 Thr. 22 Sgr. 7 Pf. beträgt, su das von dem Extrahenten gemachte Erstgebot von 200 Thlr. zum gerichtlichen Berkause ausgestellt mit

bem Lebte und Meiftbietenben jugefchlagen werben. Die Bestandtheile biefes Guts finb:

1) ein von bolg in Kachwert erbautee, mit Stroh gebedtes zweiftodiges Bohnhaus mit ber barunte befindlichen Stallung; 2) ein mit Dr. 125 bezeichnetes, zweiftodiges, mit Stroh gebectes Bohnhauf, monon ber untere Stock von Steinen, und ber obere Stock von Soly in Fachwert gebaut ift: 3) ein mit Lit. A bezeichnete, von Soly in Sachwert gebaute, mit Brettern befleibete und mit Strob gebedt Scheune; 4) die Rudera eines Bachaufes; 5) Bolgung aufm Bufch, 3 Morgen 49 Ruthen 50 gui Rinr 32, 9tr. 17; 6) Aderland auf ber haardt, 7 Dtorgen 160 Ruthen 50 gus, Blur 32, Dr. # 7) Uderland, Bufdfelbchen, 5 Morgen 89 Ruthen 80 Fuß, Flur 32, Dr. 20; 8) Biefe, lange Bil 7 Morgen 62 Ruthen, Flur 32, Rr. 21; 9) Afetland, Feigerbergerbuschselbchen, 2 Morgen 28 Rutha 10 Frs, Flur 32, Dr. 22; 10) Soljung, Feigenberg, 33 Morgen 150 Ruthen 95 Fuß, Flur 32, Mr. 23; 11) Teich dafelbft, 46 Ruthen 50 gug, Flur 32, Dr. 24; 12) Bolgung gwifchen ben Baufern und Bufchfeldchen, 1 Morgen 39 Ruthen 60 Fuß, Flur 32, Dr. 25; 13) Sofraum, Baufer mit Umlage, 1 Morgen 53 Ruthen 60 Fuß, Flur 32, Mr. 26; 14) Barten im Sofe, 1 Morgen 1 Ruthe 95 guß, Flur 32, Dr. 27; 15) Biefe, Krautwiefe, 4 Morgen 133 Ruthen 35 Fug, Flur 32, Dr. 28; 16) holyang, Bruch 1 Morgen 82 Ruthen 55 Fuß, Flur 32, Dr. 29; 17) Butung am Rreuze, 1 Morgen 85 Rull. 40 Fuß, Flur 32, Rr. 30; 18) Uderland bafelbft, 21 Morgen 114 Ruthen 25 Auf, Flur 32, Mr. 31; 19) Holzung auf ber Saardt, 54 Morgen 36 Ruthen 20 guß, Flur 32, Rr. 32; 20) Bolgung am Yaue fenborn, 23 Morgen 121 Ruthen 60 Fuß, Blur 32, Mr. 35; Bufammen 190 Morgen 173 Ruthen 85 Fuß.

Der vollständige Auszug der Steuerrolle nebft den Raufvedingungen find auf der Gerichteschreibere,

bes biefigen Friedensgerichtes einzufeben.

Bipperfurth, ben 12. September 1842.

Der Ronigl. Friedensrichter, Doinet.

dffentli	und Brudenbauten jum Bau einer Kunftstraße von Wipperfutth h an Minbestfordernde verdungen werben;					
a,	1496 laufende Ruthen Erdarbeiten in den Burgermeistereien Bip Rr. 0 bis 149+6° bes Plans, veranschlagt ju	. 2960	und Thir.	Rlup 11	Sgr.	10 Pf.
	und 11 Durchlaffe von 11/2, bis 5' Beite auf diefer Strede veranschlagt zu		_	23	guerration.	7-
	Bufammen			5	-	5 -
b.	2324 laufende Ruthen Erdarbeiten in ber Burgermeisterei Lindla von Rr. 149+6° bis Rr. 382, veranschlagt zu und 8 Durchlässe und Brucken auf dieser Strecke von 11/2 bis 7	3151		28	-	1 -
	Beite, veranschlagt zu		-	1	_	8 -
	Bufammen	-		29	_	9 -
c.	720 laufende Ruthen, die Strafe zwischen Engeletirchen und Lindlai im Bereich ter Burgermeisterei Engeletirchen zu vervollftandigen					40
	veranschlagt zu	2030	_	11	_	10
	995 laufende Ruthen, Bervollständigung derfelben Straße im Bereich ber Burgermeisterei Lindlar, veranschlagt zu	2664	_ im 5	9 Uhr	, im	4 - Gasthai

jum Abler in Wipperfürth, nachbem bie Arbeiten worher an Drt und Stelle angewiesen worben, womi

bes Morgens um 10 Uhr von der Posthalterei in Engelbfirchen ausgehend, begonnen wird.

Die Koftenanschläge und Bedingungen tonnen, vom 1. Oktober an, taglich bei bem Unterzeichneten bierfelbst eingesehen werben, chenso Die Bedingungen bei ben Burgermeister Uemtern zu Wipperfurth und Lindlar. Rur solche Personen, welche sich im Termin über ihre Qualifikation gehörig ausweisen konnen, werben zur Bietung zugelassen.

Deut, ben 15. September 1842.

Der Ronigliche Dber-Begebau-Inspettor, Freymann.

Da die unterm 3. August c. in hiesiger Artillerie. Werkftatt abgehaltene Lizitation über die Lies ferung des Bedarfes an Leder, Kalbers und Rehhaare für das Jahr 1843 event. 1843 und 1844, die höhere Genehmigung nicht erhalten hat, so wird ein anderweitiger Terminauf den 4. Oktober c., Morgens um 9 Uhr, in unserm Geschäftslofale anderaumt. Die Bedingungen und Proben so wie die Anzahl des ungefähren jährlichen Bedarfes, können täglich in unserm Büreau eingesehen werden, und wird noch bemerkt, daß derjenige, welcher Tages vor dem Termine eine schriftliche Submission versiegelt an und einreicht, bei gleichem Mindestgebot das Vorrecht vor demjenigen hat, welcher mundlich eine gleiche Forderung macht. Die Kaution muß gleich in dem Termine deponirt werden.

Deut ben 13. Geptember 1842.

Ronigliche Bermalrung ber Saupt= Artillerie= 2Bertftatt.

Der Reubau eines Fußbruden Steegs über die Wahnbach bei Luttersmuhle, veranschlagt zu 283 Ahlr. 4 Sgr. 7 Pf., soll Donnerstag ben 20. Oktober d. I., Bormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Burgermeisteramte öffentlich an den Mindestfordernden vergantet werden, wozu Unternehmungsluftige hierdurch eingestaden werden. Plan, Kostenanschlag und Bedingungen liegen hier zur Einsicht offen.

Reunfirchen im Siegfreise, ben 16. Peptember 1842.

Barfoneur, Burgermeifter.

348) Betanntmadung.

Die gegenwartigen Besitzer bes unterm 25. Upril 1829 konzehlrten Braunkohlen-Bergwerks Johannes Fruh, in der Lenterbach bei Baborf, in ber Burgermeisterei Bruhl, Landkreis und Regierungsbezirk Koln, haben auf diesen Besit freiwillig verzichtet und die Aushebung der Konzession beantragt.

Im Auftrage bes Koniglichen Ober-Bergamis fur die Riederrheimschen Proninzen bringen wir diese Renunciation, durch Anschlag und Bertundigung hier zu Duren, Lieblar, Edborf, Baborf, Bal-berberg, Bliesheim und Bruhl, so wie durch bas Amtsblatt ber Koniglichen Regierung zu Koln, zur Effentlichen Kenntnis, und erwarten innerhalb ber Publikationsfrift von zwei Monaten die etwa dagegen zu machenden Ginsprüche.

Gegeben Duren, ben 20. Muguft 1842.

Roniglich Preufisches BergeUmt.

Machdem die unterm 13. Juni 1794 zu Gunsten des verstorbenen Johann Peter Baumeister zu Ockhoven ausgestellte, über ein Kepital von zweitausend Reichsthaler Kölnisch zu brei Prozent jährlicher Zinsen sprechende, im hiesigen Staats-Passiv-Kapitalien-Etat pro 1841 in 1843 sub Nr. 287 mit eintausend sechstundert neunundfünfzig Thaler zwei Sgr. neun Pfennige Preusisch courant aufgeführte Kölsnische landständische Obligation angeblich abhanden gekommen ist, — so werden auf den Antrag des Gutsbesißers Heinrich Joseph Lieven, zu Niederempt wohnhaft, als Cessionars der Geschwister Heusgen, alle diesenigen, welche an jene Obligation als Eigenthümer, Sessionarien, Pfands oder sonstige Briefinhaber, oder als deren Erben, Ansprüche zu haben behaupten, hiernach öffentlich vorgeladen, in dem auf den vierzehnsten April achtzehnhundert dreiundvierzig, Nachmittags 4 Uhr, im Gekretariate des Königl. Landgerichts vor dem deputirten Landgerichtsrath Dr. Kehrmann anderaumten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüchezu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und jene Obligation für amortisirt erklärt werden wird.

Roln, ben 3. Marg 1842.

Ronigliches Lanbgericht, zweite Civilfammer.

(L.S.) Der Rammer. Prafibent. Somnich.

Der Sefretar,

350) Die Lieferung von:

1025	Scheffeln	Beigen,	5	Gentner	Tegelfafe,
550		Roggen,	350	Stud	Gitronen,
36		Erbsen,	400	School	Cier,
24		Linfen,	33	Eimern	Effig,
36		Bohnen,	600		Bier,
38	Centner		600	Pfunben	
24		orbinaire Graupen,	32		Bafchseife,
5	#	Perlgraupen,		Scheffeln	
12		Gerftenmehl,		Centnern	
12		Safermehl,	1200	*	Strob,
36	*	Bricomehl,	166		Minbfleifc,
24		Hirfe,	75		Ralbfleifch,
12		Reis,	38	8	Sammelfleifch,
18		Mepfelichnigel,	8		frifches Schweinefleifc
10		Birnenfcnigel,	6	*	geraucherter Sped,
36	8	geborrte Pflaumen,	2		frifche Braimurft,
6		« Rirfchen,	12		Rierenfett,
65		Butter,	1		Schweineschmalz,
2		Baumol,	1/2		Rindermatt,
6.0	m . b čn	C (1 1 5:51			914. 11. 5

sowie bes Bedarfs an Schinken, frischen und geraucherten Ochsenzungen, Ralbertopfen, Zuagen, Ohren, Lungen, Lebern, Milchern und Fußen, wovon die Quantitaten sich nicht im Boraus bestimmen laffen, an die Irren-Beilanstalt zu Siegburg pro 1843, foll im Bege schriftlicher Soumissionen an den Benigst-

forbernben verbungen merben.

Luftragende werden bemnad, eingeladen, ihre schriftlichen versiegelten Unerdietungen, unter Abresse des unterzeichneten Regierungs-Prafidenten und mit der Aufschrift: "Soumission fur die Irren-Heilanstalt zu Siegburg" versehen, spatestend bis zum 29. Oktober b. I. Mittags 12 Uhr, an den Botenmeister Schenk im Regierungs-Gebaude hierselbst abzugeben, bei welchem auch die Lieferungs- Bedingungen bis zu dem getachten Tage eingesehen werden konnen. Diesenigen Gebote, welche nach Ablauf des festgesehten Termins eingehen, werden keine Berudsichtigung finden.

Roln, ben 13. September 1842.

Der Regierunge. Prafibent, bon Berlach.

Bertheilung

ber

Mlassensteuer für das Jahr 1843

får

ben Regierungsbezirt Roln.

Rontingent der Klassensteuer 167,615 Thir. Hier Zelnen Bürgermeistereien für 1843 a) auf der linken Rheinseite		•			•			86809 80806	A)lr.
find wie oben		•	•		•	•	•	167615	_	_
1) nach bem Gesetze vom 21. Januar 1839 i Rlassensteuer aufzubringende, Beitrag zu ben 2) die, zum Bezirkestraßenbau am linken Rhei zent bes etatsmäßigen Kontingentes	Kosten b	er 3	uftig	Ber	walt	ung		3730 4340	·	•
	CC 2. 5 2	, or	1.22		C					
Summa des Kontingentes für 1848 ausschlie Gemeinen und für die Kosten ber Beranla	ignud ni krich oei	no Cu	Erh	ebung	g .	Ctt		175685	Th	fr.
Gemeinen und für die Kosten ber Beraula baber beträgt:	gung w am li Rheir	nd nkër tufe:	Erb r	ebung am M	rec Selni	hten ifer		dulan	mer	n
Daber beer agt: 1) bie zu veranlagende Franntumme	gung u am li Nheir Spie. c	nden nker ufer Bar.	Erh r of.	am M Li	rec peint	hten ifer	Pf.	aufan	emer Sgr.	n .Pf.
Daber beträgt: 1) bie zw veranlagende Hauptsumme ? 2) hiervon 2 Prozent für die Gemeinen .	gung w am li Rheir The	nden nker ufer Bar.	Erh r of.	2000 200 200 200 200 200 200 200 200 20	rec peint r. 102 56	hten tfer Mar.	1 Br.	zufan Epir. 186741 3734	enter Egr.	n .क्वा
Daber beträgt: 1) bie zu veranlagende Hauptsumme ? 2) hiervon 2 Prozent für die Gemeinen . Bleiben	gung u am li Rheir kite. (98938 1978	nter infer 34r.	Erh	2000 200 200 200 200 200 200 200 200 20	rec peint r. 102 56	hten tfer Mar.	1 Br.	zusan 2312. 186741	enter Egr.	n .क्वा
Daber beträgt: 1) bie zw veranlagende Hauptsumme ? 2) Piervon 2 Prozent für die Gemeinen .	gung u am li Rheir kite. (98938 1978	nternufer Ser. 15 28	Erd P. S.	ebun 90 20 20 878 17	rec peint r. 102 56	hten ifer igr. 15	90f. 4	zyn. 186741 3734 183006	Sgr. 24	7 5

						bon		00 4			Dave		. 1	Davon beziehen						Bleibt Rontingent,			
01{{\cents	Rreife	Bürgermeistereien Brühl Rondorf	Zu veranla geabe Summ		beiragen 2%, für bie Burger- meiftereien			Rach i Abzug von di viransa Sun	bleib er zi gent	en	4°, Beranla- gungs- und Erhe- bungstoften			vie Bürger- meißereien 10%			die Steuer- Cinnehmer 3° 0			welches an die Königlichen Laffen zu zahlen ist			
			Ribir. S	3g:	RILE	Su.	Ví.	Rible.	Sn.	Pf.	Nil.	€g.§	Df.	Ru. S	38-9	16. It	RIL.	5a.9	of.	Riblr.	3g.	P	
1	Köln, Landfreis		3266 2675	_	65 53	9, 15		3200 2621		5 —	128 104	25	10 10	32 26	6	3 5	96 78	19	7 5	3072 2516			
		200	5941	-	118	24	7	5822	5	5	232	26	8	58	6	8	174	20		5589	8	-	
		Hürth	3539		70	23	5	3468	6	7	138	21	10	34	20	5	101		5		14	-	
		Worringen	2555	_	51	3	_	2503	27	_	190	, A	8	25	1	2	75	3	6	2103	-		
		Stommeln Poulheim	2081 1503	_	41 30	18 1	7	2039 1472		500	81 58	17 27	3,6	20			61	5	5	1957 1414	24		
			3584	-	71	20	5	3512	9	7	140	14	9	35	3	9	105	11		3371	24		
		Frechen	2333		46	19	10	2286	10	9	91	13	7	22	25 1	1	69	17	8	2194	26 —	-	
		Effern Freimeredorf Lövenich	942 1641 1154	15	18 32 23	25 24 2	2 11 5	923 1608 1130	20	10	36 64 45	10	9 5 2	9 16 11	6 1	7	27 48 33	7	10	886 1544 1085	9		
κ		- Maria - Im	3737	15	74	- 22	6	3662	22	- 6	146	15	4	36	18 1	0	109	26	6	3516	7	Í	
		Longerich Müngersborf	1846 .1311		36 26	27 6		1809 1284		5 5		10 11		18 12	2 25,		54 38	8 16	2	1736 1233			
		EL TABLE	3157	-	63	4	2	3093	25	10	123	22	8	30	28	2	92	24	6	2970	3	-	
		Deug	617	_	12	10	2	604	19	10	24	5	6	6	1	4	18	4	2	580	14		
		Summa vom Land freise Köln	25463	15	509	8	1	24954	6	11	998	5	-	249	16	3	748	18	9	23956	1		
2	Bergheim	Bergheim Heppendorf Paffendorf	2006 1908 1857		40 38 37	4	10	1965 1869 1819	25	2	74	19 23 23	10	18	19 21 6	-	56	29 2 17	10	1887 1795 1747	1	l	
		2 mileona of	5771	-	115	- 12	7	5655	17	5	226	6	8	56	16	10	169	19	10	5429	10)	
		Bedburg Hückelhoven Esch	1708 1731 2418	-		18	10 7 10	1673 1696 2369	6 11	1	67	28 25 25 23	1 8	16	22 28 20	10	50	6 26 2	6 10 7	1606 1628 2274	3 15	5	
		C149	5857	-	117	1	3	5739	25	-	229	17	9	57	11	10	172	5	11	5510	0 0		
		Cafter Pås	898	3 -	17	28	10		0 1	3		1 18			24 19	6		5 12	6		0 1	(
			280:	1-	- 56	3	8	274	4 25		1 10	9 24	-	27	13	6	8	2 10	6	263	5	-	

. . .



			Daven beiragen 2% für bie Bürger- meistereien			(I) A .				T	200	n t	ezis de	Ħ		Bleibt				
Breife	Bürgermeifereien	Bumi				Rad beren Abjug bleiben von ber ju veranlagenden Summe			pangi anp ani fo B	etan ngs-	la.	bie Bürger meißereien 1°.			bie Einn		er	Kontingent, welches an i Königlichen Kaffen zu zahlen if		
100		Rtile.	G A	RU.	Sg.	Pf.	Riblr.	SA.	Pf.	MIL.	Sa '	91	Rif.	Ba.	pf.	R11.	Sq.	90 f.	Riblr.	64.1
4 Bonn	Bonn	622	2 -	12	13	3	609	16	9	24	11	6	6	2	11	18	8	7	585	5
201	Godesber Billip	2539 1890		50 37		5	2488 1858	6 2	7 5	99 74			24 18	26 17	5	74 55	19 22	5	2388 1783	20 22
1	12116	4434	5 -	88	21	-	4346	9	-	173	25	6	43	13	10	130	11	8	4172	13
	Poppeleborf Debekoven	3089 2089		61 41		5	3027 2047	6	7	121 81	2 26	88	30 20	8	2 2		24 12			3
	T. C. 1155	5178	8 -	103	16	10	5074	13	2	202	29	4	50	22	4	152	7	_	4871	13
la in	Walborf Sechtem	243° 215°		48	22 4	2	2388 2113		10 10		15 16		23 21		6 2	71 63	19 12		2292) 2029	
1	Line Live	459	4 -	91	26	4	4502	3	8	180	2	7	45	-	8	135	1	11	4322	1 1
	Herfel	220	4 -	44	2	5	2159	27	7	86	11	11	21	18	_	64	23	11	2073 1	8
-	Bilich Summa vom Rreise Bonn	2263 1929		385	7 27	10	2217 18910	-	-		21	3	22	5 - 3	4	66 567	15		2129	-11
	attelje Dona	1323		-			10010	Ĩ		100			100	0	,					
5 Rheinbad	Rheinbach	395	9 -	79	5	5	3879	24	7	155	5	9	38	23	11	116	11	10	3724	18
	Abendorf	257	9 15	51	17	8	2527	27	4	101	3	6	25	8	4	75	25	2	2426	23
	Ollheim	356	8 15	71	11	1	3497	3	11	139	26	7	34	29	2	104	27	5	3357	7
	Münstereifel	293	0 15	58	18	4	2871	26	8	114	26	3	28	21	7	86	4	8	2757	-
	Cuchenheim	357	4 15	71	14	8	3503		4	140	3	6	35	_	10	105	.2	8	3362	26
	Areise Rheinbach	1661	2 -	332	7	2	16279	22	10	651	5	7	162	23	10	488	11	9	15628	17
6 Malhein	Mülheim Merheim Heumar Bahu	437 304 181 161	$\frac{4}{5} \frac{15}{-}$	87 60 36 32	12 26 9 10	8 2	2983 1778	17 18 21 19	5 4 10	171 119 71 63	10	5	42 29 17 15	25 25 23 25	1 1 7 5	120 89 53 47	15	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	4115 2864 1707 1521	16
		1084	7 15	216	28	5	10630	16	7	425	6	8	106	9	2	318	27	7 6	1020	5



											2	020	on l	beziche	R		Ble				
Rreife	Bürgermeiftereien	Deranic gende Summ	2	betrag für	rge	20/0	Nach Abjug i von d verania Gun	Davon ab 4° Berania- gungs- und Erbe- bungstoften			bie Bürger- meiftereien 1° ,			bie Steuer- Einnehmer 3°, 0,			Kontingent, welches an b Königlichen Kaffen zu zahlen iff				
		Riblir.	3g.	Rtf.	Sg	.9f.	Rible.	59	Pf.	श्राह.	6 8	gré	M 11.	Sa	.Pf.	Rts.	Sg.	Tof.	Riblr.	6	.99
laldbröl	Balbbröl Dattenfeld	1803 1820	- 1	36 36	112		1766 1783		3		20 10		17 17	20 25		53 53		3 2	1696 1712		1
		3623	_	72	13	9	3550	16	3	142	-	7	35	15	2	106	15	5	3408	15	1
	Denklingen Edenhagen Morebach	1157 1222 986	_		13	3 3 7	1133 1197 966	16	Ó	47	10 27 19	_	11 11 9	29		34 35 28	27	6 9 8	1088 1149 927	19	1 9
		3365	_	67	9	1	3297	$\frac{-}{20}$	11	131	27	3	32	29	4	98	27	11	3165	23	5
	Summa vom Rreife Waldbröl	6988	-	139	22	10	6843	7	2	273	27	10	68	14	6	205	13	4	6574	9	1-4
Sieg	Siegburg Niedercassel Sieglahr Wahlscheid Lohmar	2269 2138 1795 1331 2198	-	42 35 26	11 22 27 18 28	10	2224 2095 1759 1304 2154	7 3 11	2 - 5	83	24 10 5 4	3	17	28 17 1	9	62		18	2135 2011 1 1688 2 1252 2067 (2	1
		9731	— 15	194	18	11	9536	26	1	381	14	2	95	11	1	286	3	1	9155	11	11
	Königewinter Menden Obercaffel	3524 1372 1605	-	70 27 32	14 13 3	2	3453 1344 1572	16	7 10 —		4 23 27	6		13		103 40 47	10	1	3315 1290 1509	23	4
	300	6501	_	130	-	7	6370	20	5	254	25	3	63	21	5	191	3	10	6116	4	1
	Hennef Lauthausen Oberpleis Uederath Reufirchen	2383 1268 2863 1512 2373	15	25 57 30	8	10 1 6	2335 1242 2806 1482 2325	19 6 7	2 2 11 6 2		12 21 7 8	2	23 12 28 14 23	12 1 24	9 11 8	70 37 84 44 69	8 5 14	5 7	2241 1192 2693 1422 2232	28 29 28	1
		10400	_	208	_	1	10191	29	11	407	20	5	101	27	7	305	22	10	9784	9	
	Eitorf Herchen Ruppichteroth	1784 1193 1668	-	23	20 25 11	Ģ	1748 1169 1635	4	7 3 11	46	28 22 12	11	11	20	6 8	35	13 2	6 3 7	1678 1122 1569	111	1 4
		4645	15	92	27	3	4552	17	9	182	3	=	45	15	8	136	17	4	4370	14	1
	Much -	2042	15	40	25	ő	2001	19	6	80	2	_	20	-	6	60	1	6	1921	1	1
	Summa vom Kreise Sieg	33320	15	666	12	4	32654	2	8	1306	4	10	326	16	3	979	18	7	31347	7 2	7

		2		m . 4		Davon	beziehen	Bleibt
Mro.	Rreife	Ju beranla- igende Summe	Davon beitragen 2% für die Bürger- meiftereien	veranlagenden	Davon ab 4% Berau- lagungs- nnb Erpe- 'bungstoften	bie Bärger- meiftereien 1%	die Sieuer- Einnehmer 3%	Rontingent, welches an die Königlichen Kaffen zu zahlen ift
		Ribir. Sg.	M11. Sg.Pf.	Rible. Sg.Pf.	Mil. Sg.Pf.	MIL. SH Pf.	RIL SO.PF	Ribir. Sg.Pf.

Bieberbolung.

1	Roln	25463	15	509	8	1	24954	6	11	998	5	-	249	16	3	748	18	9	23956	1	11
2	Bergheim	22773	15	455	14	1	22318	-	11	892	21	2	223	5	5	669	16	2	21425	9	4
3	Eustirchen	17583	15	351	20	1	17231	24	11	689	8	2	172	9	.7	516	28	7	16542	16	9
4	Bonn	19296	-	385	27	8	18910	2	4	756	12	1	189	3	1	567	9	_	18153	20	3
5	Rheinbach	16612	_	332	7	2	16279	22	10	651	5	7	162	23	10	488	11	9	15628	17	3
6	Matheim	21003	15	420	2	1	20583	12	11	823	10	1	205	25	-	617	15	1	19760	2	10
7	Bipperfürth	11159	_	223	5	5	10935	24	7	437	13	1	109	10	9	328	2	4	10498	11	6
8	Gummerebach	12541	15	250	24	10	12290	20	2	491	18	10	122	27	3	368	21	7	11799	1	4
9	Waldbröl	6988	-	139	22	10	6848	7	2	273	27	10	68	14	6	205	13	4	6574	9	4
10	Sieg	33320	15	666	12	4	32654	2	8	1306	4	10	326	16	3	979	18	7	31347	27	10
	Hauptsumme .	186741	_	3734	24	7	183006	5	5	7320	7	1	1830	1	11	5490	5	2	175685	28	4

Köln, 31. August 1842.

Konigliche Regierung, Abtheilung für bie Berwaltung ber bireften Steuern ac.

Amfsblaff der Koniglicen Regierung zu Koln.

Stud 39.

Dinstag ben 27. September 1842.

Inhalt ber Gefetfammlung.

Nro. 607.

Das 21. Stud ber Gef. bfammlung enthalt unter

Gefchfamm-

Mro. 2295 bie Allerhochfte Kabinetborder vom 21. Juli b. 3, uber bie Errichtung und Bermaltung von Bafferheil-Unftalten; - unter

Rro. 2296 bie vom 30 Buli b. I., jur Abanderung ber Strafbestimmungen bei Uebertretungen

gegen bie Steuer vom inlandischen Sabadebau; und unter

Mro. 2297 bie Allerhochfte Deflacation vom 30. Juli b. J., über die Auslegung ber SS. 10 und 62 ber Berordnung vom 30. Juni 1834 wegen bes Geschäftsbetriebes in Auseinandersehungs-Angelegenheiten, die Kompetenz der Auseinanderfehungs-Behorden hinsichtlich ber Berwendung von Abfindungs-Tapitalien betreffend.

In dem Augenblide, in welchem Ich Meine Reise durch die westlichen Provinzen vollende, fühle Ich das Bedürsniß, Meine Dankbarkeit über die liebevolle- Aufnahme auszusprechen, welche die Königin und Ich an allen Orten derselben, von den größten Städten bis zu dem kleinsten Oorse hinab, gesunden haben, und welche Mir eine erneuerte Bürgschaft ist von der Anhänglichkeit und Treue, mit welcher die Meinlander und Westsalen Mir und Meinem Hause zugethan sind. Nicht minder hat Mich die Ordnung und Pünktlichkeit bestiedigt, welche Ich in allen Theisen der Verwaltung gesunden habe, und beaustrage Ich Sie, in beiden Beziehungen den Behörden und sämmtlichen Bewohnern der IhrerVerwaltung andertrauten Provinzen Meine besondere Zusriedenheit zu erkennen zu geben und sie der Fortdauer Meiner Huld und Gnade zu versichern.

Saarbruden, ben 20. September 1842.

Un ben wirlichen Geheimen-Rais und Ober-profibenten, Freiherra von Binte, und an ten Ober-Profibenten v. Schaper.

Es gereicht mir zur größten Freude, vorstehende Allerhöchste Kabinetsordre ben Behörden und sammtlichen Bewohnern ber Rheinprovinz hierdurch zur Kenntniß zu bringen. Coblenz, ben 23. September 1842.

Der Dber-Prafident ber Rheinproviug, v. Schaper.

Betanntmachung, die Auszahlung ber zum 1. November 1842 getündigten 68500 Ahfr. Rurmartichen Schuld-Berichreibungen betreffend.

Nro. 609.

Die Einlosung ber in ber zweiten Berloosung gezogenen, burch bas Publikandum vom 28. Juni b. I. zur baaren Auszahlung am 1. November b. I. gekundigten Kurmartichen Schuld-Berschreibungen, im Betrage von 68500 Thir. wird zugleich mit Realisation bes zu ihnen

gehörigen, am 1. November b J. falligen Bine Coupone Serie I, Rr. 6 fcon vom 1. 2. DR ab, bei ber Staateschulben. Tilgungstaffe, hier in Berlin, (Taubenftrage Mr. 30,) in ben Bote

mittageftunden, gegen bie vorgefchriebenen Quittungen erfolgen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern folder gekundigten Kurmarkichen Schulde Berschreibungen bleibt üterlassen, diese sofort an die nachste Regierunge-Dauptkasse, unter Beifügung doppelter Berzeichnisse, in welchen die Aurmarkschen Schulde Berschreibungen nach Littern, Rummern und Gelbbetragen aufzusichren sind, portofrei, zur weiteren Beforderung an die Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse, zu übersenden, und die Kapital-Betrage die zum 1. Nov. d. 3. bei der Regierungs-Haupt-Kasse in Empfang zu nehmen, als von welchem Tage ab die Berzinsung zum Besten des Tilgungs-Fonds aufhort.

Berlin, ben 10. September 1842.

haupt-Bermaltung ber Staatsschulben: Rother. v. Berger. Ratan.

Nro. 610.

Befanntmadung, bie Ausgahlung der jum 2. Januar 1843 getündigten 16,500 Thir.

Reumartiden Schulde Berichreibungen betreffend.

Die Einlösung der in der zweiten Berloofung gezogenen, durch das Publikandum vom 28. Juni d. I. zur baaren Auszahlung am 2. Januar 1843 gekündigten Neumarkschen Schuld-Berschreibnugen, im Betrage von 16,500 Thir., wird zugleich mit Realisation bes zu ihnen gehörigen, am 2. Januar 1843 fälligen Bind-Coupons Serie I, Nr. 7 schon vom 1. Dezember d. J. ab, bei ber Staatsschulden-Tilgungskasse, hier in Berlin (Taubenstraße Nr. 36) in den

Bormittagestunden, gegen bie vorgeschriebenen Quittungen erfolgen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher getündigten Neumarkschen Schuld: Berschreibungen bleibt indessen überlassen, diese auch schon vor dem-1. Dezember d. 3. an die nachste Regierungs-Hauptlasse, unter Beifügung doppelter Berzeichnisse, in welchen die Reusmärkschen Schuld-Berschreibungen nach Littern, Nummern und Geldbeträgen aufzusühren sind, portosrei, zur weiteren Beforderung an die Staatsschulden-Tilgungskaffe zu übersenden, und die Kapital-Beträge bis zum 2. Januar 1843 bei der Regierungs-Hauptlasse in Empfang zu nehmen, als von welchem Tage ab die Berzinsung zum Besten des Tilgungs-Fonds aushört. Berlin, den 10. September 1842.

Rother. v. Berger. Ratan.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der Unterricht an der hiesigen Provingial-Gewerbschule fur das kunftige Schuljahr wird am 10. Oftober b. I., Morgens um 8 Uhr, beginnen.

Anterricht der Provingial Gewerbfoule.

Nr. 611.

B. 15095.

Die Schule besteht aus zwei Klaffen; in die untere werden nur diejenigen aufgewommen, welche burt, Bestehen einer mundlichen und schriftlichen Prufung ober burch zuverlässige Atteste gehörig nach weisen, daß sie die Kenntuisse eines von einer Elementarschule mit dem Zeugnisse der vorzüglich sten Reise entlassenen Schülers besitzen; in die obere Klasse werden nur diejenigen aufgenommen, welche ebenfalls durch Bestehen einer mundlichen und schriftlichen Prufung nach weisen, daß sie die Kenntnisse eines aus ber untern Klasse der Provinzial Gewerdschule mit dem Zeugniß der Reise entlassenen Schülers besitzen.

Der Unterricht wird von funf Lehrern ertheilt und zwar: I. in ber untern Rlaffe:

1) wochentlich ma brend 8 Stunden im Beichnen und mahrend 6 Stunden im Mobelliten

2) wochentlich mabrent 8 Stunden in ber Bablenlehre nach bem 1. Theile bes von R. Bolf aufgegrbeiteten Leitfabens fur ben Unterricht am Koniglichen Gewerbeinftitut gu Berlin und in ben taufmannischen Rechnungen;

3) wochentlich mahrend 8 Stunden in der Geometrie nach bem 1. und 2. Theile bes pon R. Bolf ausgearbeiteten Leitfadens fur ben Unterricht am Roniglichen Gemerbeinflitut;

4) modentlich nabrend 4 Stunden in der Pholit;

IL in ber obern Elaffe, melde eine obere und eine untere

. Ubtheilung bat:

1) wochentlich mabrent 8 Stunden im Beichnen und mahrend 6 Stunden im Mobelliren ;

2) wochentlich mahrend 6 Stunden in ber Zahlenlehre nach bem 2. Theile bes von A. Bolf ausgearbeiteten Leitsabens fur ben Unterricht an bem Roniglichen Germerbes institut und in ber Geometrie nach bem 3. Theile bes ebengenannten Leitfabens und in ber Lehre von ben Rlachen bes zweiten Grabes nach Biot;

2) wochentlich mabrend 2 Stunden in der beschreibenden Geometrie und ihrer Unwendungen

auf Steinschnitt, Solgarbeiten, Schattenlehre und Perfpettive;

4) wochentlich mabrent 4 Stunden in der Phyfit;

5) wochentlich mabrent 6 Stunden in der Chemie nach dem Sandbuch der technischen

Chemie von G. 2. Schubarth;

6) wochentlich mabrend 6 Stunden in ber Statit und Mechanit ber feften Rorper nach Dem 1. und 3. Bande bes von U. R. BB. Brir jum Gebrauche beim Unterricht im Roniglichen Gewerbeinstitut ausgearbeiteten Glementar-Lehrbuchs und in ber Unmendung ber Statit, in ber Onbrobynamit und in ber Merobynamit nach Bortragen von 2.

8. 21. Brir an bem Roniglichen Gewerbeinftitut.

Bahrend bes Sommerfemeftere wird ber Unterricht fo viel wie moglich in ben Bormittageftunden ertheilt, damit die Rachmittageftunden baju verwendet werben tonnen, die Schuler unter gehöriger Beauffichtigung bei Koniglichen Bauten ober bei Bertmeiftern ober in Bertftatten ju ihrer kunftigen Bestimmung vorzubereiten. Die Anmelbungen jur Aufnahme in Die Schule fowohl ale jur Fortfebung bes Befuchs berfelben muffen bei bem Borfteber ber Schule, bem herrn Regierunge- und Bau-Rath Bebrobt fpateftens am 9. Oftober b. 3. gefcheben; fpatere Unmelbungen werden nicht berndfichtigt.

Das Schulgelb beträgt jahrlich gehn Thir., welche in zwei Salften pranumerando an ben Renbanten ber Schule, Beren Regierungs-Sauptenffen. Buchhalter Rupper zu entrichten find.

Befreiungen von ber Entrichtung bes Schulgelbes tonnen nur durch und auf ichriftliche und geborig begrundete Untrage jugeftanden merden,

Roin, ben 10. September 1842.

Der Beinrich Rapfer ju Frechen hat ben ihm von uns unterm 11. Movember v. 3., Nro. 612. sub Mr. 208 zum Saufiren mit irdenen Pfeifen fur bas laufende Sahr ausgefertigten Bewerbeschein angeblich verloren. Bur Berhutung etwaigen Difbrauche wird berfelbe baber bierburch fur ungultig erflart. Roin, ben 18. September 1842.

Berforner Gewerbichein.

C. 8725.

Da ber uber Urlaub ausgebliebene Bausling bes Urbeitehaufes ju Braumeiler, Gerhard No. 613. Krauthausen aus Rendeaich ju St. Goar wieder aufgegriffen worden ift, so wird ber unterm 25. Juli d. 3., im 31. Stude unferes Amteblattes, gegen ihn erlaffene Steckbrief bierdurch zurudgenommen.

Burudgenom.

MERET Stedbritf.

15714.

Roln, ben 21. September 1842.

Nr. 514.

Lauf- unb Kirgen-Kollelte für den Dombau.

B. 13455.

Rachdem des Kouigs Majestat mittelst Allerhochster Rabinetes Didre vom 12. Januar c. ben Fortbau des hiesigen Domes Allergnadigst nachzugeben geruht haben, ist die Abhaltung der bisherigen haus- und Kirchen-Rollecte für den Dombau pro 1842 hoheren Ottes mit der Einschränkung angeordnet worden, daß dadurch auch denjenigen, welche sich einem Dombau- vereine mit einer Beistener noch nicht angeschlossen haben, Gelegenheit geboten werden soll, ihren Beitrag zur Forderung des großen gottgeweihten Werfes in die Kollekte zu geben.

Wir veranlassen bemnach die herren Pfarrer und Burgermeister unseres Berwaltungs= Bezirkes, die gedachte Kollekte nach vorheriger Berkundigung in den Kirchen resp. in den Sausern, beren Familien: haupter sich nicht bereits als Mitglieder eines Dombauvereins erklart oder ihren Beitrag nicht bereits fur das laufende Jahr an einen solchen abgegeben haben, mit angelegentzlicher Sorgfalt ohne Berzug abzuhalten, die eingehenden Beitrage an die einschlägigen Steuerztassen sohne betreffenden Landrathen zur weiteren Korberung an und zu übersenden.

Die Sammlungen sind im Laufe bes nachsten Monats Oktober so unausgesest zu betreiben, bag vor bessen Ende das ganze Geschäft überall abgemacht sei, worauf die Koniglichen Landztäthe in ihren Kreisen achten und einwirken wollen. Wo die Haussammlungen aus bem vors gebachten Grunde unterbleiben, haben die betr. Burgermeister die desfallsige Anzeige in derzfelben Krist zu erstatten.

Roln, ben 25. September 1842.

Befanntmachungen anberer Behörben.

Nr. 615.

Boriefungen beiter Agl. hmebiginischen dirurgischen Betranstall qu Münster im Wünster 1842/42.

Un ber hiefigen Konigl. medizinisch-dirurgischen Lehranstalt, werden im bevorstebenden Bintersemester 1842/43 folgende Borlesungen gehalten werden:

Erfte (jungfte) Abtheilung.

1) Medizinal-Rath Dr. v. Harthaufen: Montag von 3-5 Uhr über Begenstände aus der allgemeinen Gefundheitekunde, ale Aufläte in der deutschen Sprache.

2) Derfelbe: Freitag von 3-5 Uhr Anslegung bes Gelfus mit medizinisch-dirurgischer Rendenz.

3) Profesfor Dr. Bede: Dinbtag und Donnerstag von 10-11 Uhr Raturgeschichte.

4) Dr. Schmebbing: Montag, Dinstag, Mittwod,, Donnerstag und Freitag von 8-9 Uhr Morgens, Chemie.

5) Medizinal Rath Dr. Tourtual: taglich von 9-10 Uhr specielle Anatomie, enthaltend bie Mustel. Eingeweide und Gefäßlebte.

6) Derfelbe unt Medizinal-Affessor Riefenstahl in Gemeinschaft: täglich von 11-1 Uhr, und Dinstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 2-5 Uhr Seeir-Uebungen.

7) Dr. Saindorf: Montag von 7-8 Uhr Morgens, Mittwoch und Freitag von 10-11

8) Dr. Bernan: Diatetit, Montag und Sonnabend Bormittage. von 10-11 Uhr.

9) Dr. Wirtensohn: Allgemeine Pathologie und Therapic, Montag, Mittwoch und Freitag von 5-6 Uhr Abends.

10) Derfelbe: Sonnabend von 6-7 Uhr Abende, Repetitorium über allgemeine Pathos logie und Therapie.

11) Medizinal Affeffor Riefenstahl: Montag, Freitag und Sonnabend von 2-3 Uhr, Repetitorium über spezielle Anatomie.

Bweite (mittlere) Abtheilung.

1) Medizinal-Rath Dr. v. harthausen: Dinblag von 3-5 Uhr über die schriftliche Geschäftsführung ber Medizinalpersonen, als Gegenstand der deutschen Sprache.

2) Derfelbe: Sonnabend von 3-5 Uhr, Auslegung bes Gelfus mit medezinisch.chirur-

3) Medizinal-Rath Dr. Lourtual: Montag und Donnerstag von 3-5, und Mittwoch

und Freitag von 3-4 Uhr, zweiter Theil ber operativen Chirurgie.

4) Regimenteargt Dr. Klatten: Dinstag und Mittwoch von 8-9 Uhr Morgens, Bandagenlehre.

5) Derfelbe: Donnerstag, Freitag und Connabend von 8-9 Uhr Morgens, Lehre von

ben Fraciuren und Luxationen.

6) Medizinal-Rath Dr. Pellengahr: Dinstag, Mittwoch und Donnerstag von 2-3 Uhr specielle Pathologie und Therapie ber dronischen Krankheiten.

7) Dr. Bernay: Dinstag von 5-7 Uhr, und Donnerstag von 5-6 Uhr Abende,

Repetitorium über fpecielle Pathologie, Therapie und Argn eimittellehre.

8) Medizinal-Affessor Riefenstahl: Donnerstag von 6-7 Uhr. Sonnabend von 5-6 Uhr, Mittwoch und Freitag von 4-5 Uhr Abende, Repetitorium über Chirurgie. Außerdem nehmen tie Zöglinge diefer Abtheilung an den, unter 5, 6, 9, 10 und

11 aufgeführten Lehrvortragen und Uebungen Theil.

Dritte (alteste) Abtheilung.

1) Dr. Klovetorn: Donnerstag, Freitag und Sonrabend von 7—8 Uhr Morgens, praktischer Theil der Geburtshulfe; am Sonnabend von 6—8 Uhr Abends, Unseitung zur geburtshulflichen Untersuchung.

2) Medizinal-Rath Dr. Pellengab : Monta: Freitag und Sonnabend von 2-3 Uhr,

medicina forensis et castrensis.

3) Derfelbe: Montag von 8-9 Uhr Morgens, Lehre von ben ploglichen Lebensgefahren

und Rettung Scheintobter.

4) Derfelbe und Medizinal-Rath Dr. Courtual, unterftugt von dem klinischen Uffistenzarzte Riefen ftahl: taglich von 10—12 Uhr, praktische Uebungen im medizinisch-chiturgischen Klinikum.

5) Dr. Rlovitorn: ju geeigneter Beit geburtshulfliche Rlinit.

Die Boglinge der britten Abtheilung wohnen überdies den fur die mittlere Abtheilung unter 3, 4, 5, 7 und 8 bestimmten Borlesungen und Repetitorien jum zweiten Male bei. Der Unfang ber Borlesungen ift auf Montag ben 24. Oktober c. festgescht.

Munfter, ben 1. September 1842. Conigliches Dber- Prafidium.

Die Eröffnung ber gewöhnlichen Affisen in bem Bezirke bes Königlichen Landgerichtes zu Nr. 616. Köln für bas IV. Quartal bes laufenden Jahres wird hiermit auf Montag ben 28. November bieses Jahres festgestellt, und ber herr Appellations-Gerichtsrath Scheibe zum Prafibenten köln. berselben ernannt.

Gegenwartige Berordnung foll auf Betreiben des herrn General-Proturatore in ber ge-

fehlichen gorm bekannt gemacht werben.

Roln, am Appellatione. Berichtshofe ben 20. September 1842.

Der Erfte Prafident des Konigl. Rheinischen Uppellations. Gerichtshofes, (unterz.) Schwarz.

Für gleichlautende Ausfertigung, (L. S.) Der Appellations. Gerichts. Sefretair, Ballraff.

Im öffentlichen Interesse und mit Radficht auf ben Urt. 18 ber Rotariats. Dronung Nro. 617. vom 25. April 1822 mache ich hiermit bekannt, baß Gertrube Meller ohne Geschäft von Bonn gegenwärtig im hospitale zu Bonn aufbewahrt, durch das am 24. August d. I. erlassene, Person. berselben am 20. September d. J. zugestellte Urtheil des hiesigen Konigl. Landgerichts interdicitt worden ist.

BAT has a Segranohe 1842

Fur ben Ronigl. Dbet-Profurator, Der Staatb-Profurator, John.

Nro. 618. Diebftabl.

21m 11. September c. murben im Lager bes 8. Armee-Rorps bei Rlein-Bullesbeim aus einem verfchloffenen Roffer circa 400 Thir., unter welchen fich folgende Mungforten befanden, namlich: 1) in einer gehatelten braunlichen Borfe 40 Friedrichsbor und zwar mehrere Doppelte, von neuerer Form und Geprage; 2) zwi Rapoleoneb'or; 3) ein Seffifches Behngulbenftud; 4) zwei Bollanbifche Behngulbenftude; 5) vier Bollanbifche gunfgulbenftude; 6) zwei Dutaten; 7) mehrere Sollandifche Gulben; 8) zwolf bis funfzehn Deutsche Gulben in halben und gangen Bulbenfluden, geftohlen worben.

Ich erluche Jeden, welcher Mufichluffe ju geben im Stande ift, Die gur Entbedung bes' Diebes fuhren tonnen, mir ober ber nachften Polizei-Behorde Davon fofort Mittheilung ju machen.

Roln, ben 20. September 1842.

Der Ronigliche Dber-Profurator, Rur benfelben: ber Staate Profurator, Jobn.

Nro. 619. Interblgirte Perfonen.

Im offentlichen Intereffe und mit Rudficht auf Die Bestimmung bes Urt. 18 ber Rotariate-Ordnung vom 25. April 1822 mache ich hierdurch befannt, bag

1) Jatob Bartmann, Debger, und

2) Anton Banber, Zaglohner,

beibe aus Roln, und zur Beit im Burgerhospitale hierfelbft befindlich, burch zwei am 24. August b. 3. erlaffene und am 17. Geptember b. 3. benfelben gugeftellte Urtheile bes Ronigl. Landgerichts hierfelbft interdicirt worden find. Roin, ben 20 September 1812.

Der Ronigliche Dber-Profurator, Für denselben: ber Staate Drofurator, John.

Nro. 620.

Um 13. September o. find gu Godesberg zwei Deffer mit filbernen Seften und zwei Diebfahl, -filberne vergoldete Theeloffelchen geftohlen worben. Muf dem Befte eines der Meffer befindet fich ein graftiches Bappen und auf ber Rlinge ber Rame Engels; auf dem Befte bes andern Meffere befindet fich ein freiherrliches Bappen und auf der Klinge der Rame Riet. Die Loffelden find mit ben Buchftaben J. G. F. in einem burchbrochenen Schilbe gezeichnet.

Indem ich biefen Diebstahl hiermit befannt mache, ersuche ich einen Beben, ber uber ben Thater ober bas Berleiben ber geftohlenen Gegenstande Mustunft ju geben im Stande ift, biefe

mir ober ber nachsten Polizeibehorde baldigft mitzutheilen.

Boan, den 19. September 1842. Der Staate-Profurator, Daus.

Nro. 621. Diebfiabl.

Um 16. d. D. haben zwei Juden bie hierunten naber befchrieben find, in einem Gelbenwaarenlager ju Giberfeld, mo fie fich unter ber Borgabe, Gintaufe machen ju wollen, eingefunden hatten, gestohlen. 1) ein Dugend fdwarze, 3/4 Ellen breite Saffettucher, und 2) ein viertel Dugend blau-schwarze Glanztucher mit gewirkten Blumen.

Ich ersuche Jedermann, indbesondere aber alle Polizeibehorben, gur Entdedung Diefer Berfonen, die auch mohl noch anderwarts ihr verbrecherisches Gewerbe versuchen burften, mitwirken,

und wenn fie betroffen werden follten, fie fefinehmen und mir porfuhren ju wollen.

Der Dber Profurator, Bingender. Elberfeld, ben 20. September 1842.

Perfonbefdreibung: einer ift ziemlich groß, einige breißig Inhre alt, mit hellbraunen Saaren, gefleibet in einen braunem Ueberrod, Schirmtappe und grauen Tudhofen. Der Unbeit ift Bleiner, einige zwanzig Sahre alt, mit fdmargen Baaren, und eben foldem unterm Rinn jufammentaufenden Backenbart; gekleibet in einen fcmargen Ueberroit mit Seitentafchen, und ine Schiemkappe.

Sie haben angegeben, balb bag fie in Paberborn, balb bag fie im Raffauischen wohnten,

und fich Gebraber Ballach genannt.

Nro. 622. nal-Chronit.

Dem Artitel 52 der Rotariate Dronung vom 25. April 1822 gufolge, bringe ich hiermit Infig. Derfo. jur offentlichen Runde, daß der Rotar Deter Joseph Comitti ju Buren, durch ein am 9. Juni o. von bem hiefigen Renigl. Landgerichte erlaffenes und von bem Ronigl. Appellatione. Gerichtes hofe ju Soln am 22. August b. S. bestätigtes Erkenntniß feines Amtes als Rotar verluftig. erklart worben ift.

Machen ben 19. Geptember 1842. Der Ronigl, Dber-Profurgtor, Padenius.

Mis im Sahre 1899 bie Bewohner bes gropen Marienburger-Berbers, in Folge bes furcht= Nro. 628. baren Deichbruches bei Schonau, burch eine verheerende leberichwemmung beimgefucht murden, Danffagung. ba fand ibr Bulferuf in vielen theilnehmenden Bergen Untlang und auf die vertrauungovolle Bifte berer, benen gunachft bie Linberung ber Roth am Bergen lag, floffen aus allen Provingen bes Staates reiche Spenden ber Liebe fur tie Berungludten gufammen.

Unter Gottes fegnendem Beiftande und burch amedgentage Bermenbung jener liebreichen Baben ift es feitbem gelungen, bie traurigen Spuren jenes feltenen Unglude mehr und mehr au vertilgen und bie fcmergeprafte Wegend beginnt immer mehr, fich von bem barien Schlage an erholen

Die von bem Rreibtaffenrenbanten herr Schuman. gelegte, von ber Konigl. Sochloblichen Regierung ju Dangig geprufte und unter bem 30. v. DR. bechargirte Rechnung über Die Berwendung der Gefammteinnahme von 34478 Thir. 3 Sgr. 5 Pfg. liegt auf der Ronigl. Rreib. fleuertaffe bierfelbft au Bebermanns Ginficht bereit und liefert ben Bemeis fo von ber Dilbthatiateit ber hochbergigen Beber, wie von ber gewiffenhaften und moglichft zwedmäßigen Ber-

wendung ju mabrer Gulfe fur bie Becungluckten.

Dem Unterzeichneten aber ift es beilige Pflicht, wie bamals bie Roth ber Bebrangten gu fchildern, fo jest ben herglichen Dant ber Geretteten ben ebeln Menfchenfreunden nah und fern auszusprechen, Die bereitwillig hingutraten, ein fo großes Unglud burch erhebendes Bohlthun ju milbern. Sie haben in ben Bergen ber Betheiligten fich ein unvergangliches Dentmal ber Liebe und ber Dantbarteit errichtet. Doge ber himmel fie fegnen, wie fie ber leibenben Bruber liebreich fich erbarmten.

Marienburg, am 9. Geptember 1842.

Plebn, Konigl. Landrath.

Um 1. Ottober c. wird die Unterlehrerstelle an ber tatholischen Schule gu Blagheim im Nr. 624. Rreife Bergheim vatant. Rebft Bohnung ift mit biefer Stelle ein Rormal. Gehalt von 90 Thir. verbunben.

Bafante Un terlebrer felle an ber Soule

ju Blatheim

Dralifizirte Schulamte-Praparanben wollen fich binnen 14 Magen beim Schulvorftanbe ju Blatheim und bem Unterzeichneten, unter Beibringung ihrer Beugniffe, perfonlich melben.

Bergerhaufen, ben 17. September 1842.

Der Burgermeifter von Blatheim, Balbbotte Bornbeim.

Die herrschaftliche Siegfahre ju Geligenthal bei Bennef wird vom 1. Januar t. 3. an, Nro. 625. auf fechs nacheinander folgende Jahre aufs Reue verpachtet.

Die Berpachtung geschieht offentlich und meistbietend im Geschäfte-Lotale bes Steuers ber Siegfapre Umte ju Giegburg,

ju Geligen-

Montag ben 26. September c., Rachmittags 4 uhr. Die Pachtbedingungen liegen beim Steuer-Amte Siegburg und bei und gur Ginficht offen. Roln, ben 13. September 1842.

Ronigliches Baupt. Steuer Mmt fur inlandifche Begenftanbe.

Personal: Chronit.

Die Bermaltung ber Burgermeifterei Sechtem ift an bie Stelle bes vom Umte suspenbirten zc. Strict, einstweilen bem jum bafigen Beigeordneten ernannten Gutbbefiger Duller ju Sechtem übertragen und derfelbe am 12. August o. in bied Amt eingeführt worden.

Der unterm 19. August o. als Bunbargt II. Klaffe approbirte, fruhere Compagnie-Chirurge Buffar Buffe hat fich in Mehlem, Kreis Bonn, niedergelaffen.

Der unterm 8. April b. 3. von ber Konigl. Regierung ju Duffelborf approbirten Bebamme Emma Bilms, verwittweten Moran, ift bie Erlaubnifertheilt worben, fich in Deug nieberzulaffen um bie Geburtshulfe auszuuben.

Bu ber erledigten Gulfspredigerstelle bei ber evangelischen Gemeinde in Koln ift der evangelische Pfarramts-Randidat Jatob Rieper aus Rheydr Kirchenordnungsmäßig berufen und in derselben landesherrlich bestätigt worden.

Sierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 39.

Deffentlicher Ungeiger.

Stud 39.

Roln, Dinstag ben 27. September 1842.

351) Auf Anstehen bes zu Bonn wohnenden Meggermeisters Theodor Schmit, als Geffionar bes Buchsenmachers Johann hubert Tile, diefer Geffionar bes Senffabrikanten Peter Iohann hadenberg zu Bonn, foll vor dem Friedensgerichte Bonn Rr. I, in offentlicher Sigung, Benzelgasse Rr. 461,

am 7. Januar k. 3. 1843, Morgens 11 Uhr, bas gegen bie Unna Schneiber, Wittwe Jacob Scotti, ohne Gewerbe zu Bonn in Beschlag genommene, zu Bonn in ber Gemeinde, Burgermeisterei und Kreis gleichen Namens in dem Judengäschen zwischen Kausmann Lander und Wittwe Kraemer zelegene, mit Nr. 474 bezeichnete und im Kataster unter Artikel 1368, Sektion C, Nr. 683 eingetragene Haus sammt histerzebäude auf den Grund des Eestzebats von 500 Thir. zum Verkause ausgescht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das Wohnhaus, theils mit Schiefer, theils mit Pfannen gebeckt, besteht aus dem Unterhause und einer Etage, ist in Sichensachs werk ausgeschhrt und mit Steinen ausgemauert. Das Unterhaus enthalt zwei Simmer, hat straßeawarts Fenster und eine Thure; auf dem ersten Stocke sind 4 Zimmer nehst 5 Fenstern steaßenwarts. Außers dem enthalt das haus den Speicher und einen gebällten Keller.

Das im Hofe befindliche hintergebaude ist unmittelbar mit bem Borderhause verbunden und wie das Lettere gebaut; nur ganz mit Ziegeln gedeckt. Daffelbe hat 2 Zimmer und sowohl oben als unten 3 Fenfter. Das Ganze enthalt einen Flachenraum von 8 Ruthen 50 Fuß und wird von dem Schneider Tupp, Schreiner Stehling, Schoenefeld, Bauer, Ebels und Graaf miethweise, so wie von der Schulderinn selbst bewohnt und benutt.

Die Grundsteuer betragt 4 Thir. 1 Ggr. 7 Pf., und liegen Die Raufbedingungen fammt bem Hus-

juge aus ber Mutterrolle auf hiefiger Gerichteschreiberei gur Ginficht offen.

Bonn, ben 17. September 1842. Der Friedenbrichter Dr. I, (geg.) Diefterweg.

Ber t'a u f 6 = Ange i g e. In der gerichtlichen Theilungssache bes zu Grambusch, Burgermeisterei Schwanenberg, Arcises Erkelenz, Regierungsbezirk Nachen wohnenden Kaufmannes und Fabrikanten Peter Engelbert Wilms, in seiner Eigenschaft als Glaubiger der zu Holzweiler, Burgermeisterei Immerath, gedachten Arcises Erkelenz, wohnenden Handelsfrau Philippine geborne Estens, Wittwe von Constantin Randerath, Alager, vertreten durch Abvolat-Anwalt Gerkrath;

1) bie genannte Philippine Ekkens, Wittwe von Constantin Randerath, Handelsfrau, zu Holzweiler wohnhaft, in eigenem Namen und als gesetzliche Hauptvormunderinn der mit ihrem genannten verlebten Ehrmanne gezeugten noch minderjährigen Kinder: a) Wilhelm, b) Friedrich, und c) Julie Randerath, und 2) Heinrich Senst; Wachtmeister im vierten Drugoner-Negimente, zu Deut, als Nebenvormund der bejazten Minocennen, Provokaten, vertreten durch Advokat-Unwalt Fusser;

follen auf den Brund zweier Urtheile des Roniglichen Landgerichts gu Milu vom 30. August und

28. Dezember 1841,

am Donneratag ben 27. Off ober 1842, Bormittage 9 Uhr, in ber Bohnung des Gastwirthen Herrn Joseph Benn in Balbbroel die hiernachbes schwiebenen, der obgenannten Bittwe Randerath und deren Kindern Bilhelm, Friedrich und Julie Randes rath gemeinschaftlich eigenthumlich zugehörigen, in und bei Balbbroel in der Gemeinde Balbbroel und Permesdorf gelegenen Immobilien, nämlich:

1) Einen Garten im hillesgarten, groß 137 Ruthen, einerseits von Christian Forfter und anderseits von hauptmann Sturm begranzt, eingetragen im Katafter, Flur 17, Dr. 47 bes Grundstude, abgeschäft zu 69 Thir. 9 Sgr.

2) Einen Hofraum im Dorfe Balbbroel, groß 24 Ruthen 80 Fuß, einerfeits von Gelbwebel Bernide und anderfeils von Erben van der hord begrangi, Flur 17, Nr. 133 bes Grundftude, abgeschätt

au 4 Thir. 3 Sar. 6 Pf.

3) Einen hofraum bafelbft, groß 4 Ruthen 90 guß, einerfeits von Feldwebel Bernide und anderfeits von Erben van ber hord begrangt, Flur 17, Rr. 133a des Grundstude, abgefchat ju 25 Sgr.

4) einen hofraum im hofe Raltverg, groß 6 Ruthen 50 guß, beiberfeits von Beinrich Schleffer be-

grangt, Flur 17, Rr. 80 bes Grundstude, abgeichatt gu 1. Thir. 2 Sgr. 6 Pf.

5) 21 Ruthen 90 Fuß holgung unter ben Buden, zwischen Peter Steiniger und Beinrich Schumacher, Flur 17, Dr. 321 bes Grundstude, abgeschatt ju 3 Thir. 25 Sgr.

6) 14 Ruthen 90 Fuß Garten im Bablergarten, zwischen Beinrich Suche und Christian Simon, Flur

19, Rr. 19 bes Grundflude, abgeschapt ju 3 Thir.

7) 60 Ruthen 30 Fuß holjung bafelbst, zwischen ber evangelischen Pastorat und ber Schuldnerinn feibst, Fiur 19, Rr. 23 bes Grundfluck, abgeschätzt ju, 24 Thir. 4 Sgr.

8) 82 Ruthen 40 Fuß Uderland bafelbft, zwischen ber evangelischen Paftorat und ber Schuldnerina

feibft, Blur 19, Rr. 25 des Grundflude, abgefchatt ju 30 Thir.

9) 36 Ruthen 40 Jug Biese in der Borbergerwiese, zwischen Peter hermes und Peter Kreig, Flur 19, Dr. 125 des Grundftude, abgeschaft zu 1 Thir. 25 Sgr. 6 Pf.

10) 107 Ruthen 70 Fuß Holzung aufm Friescheib, zwischen Seinrich Schumacher und Beinrich Schent,

Blur 20, Dr. 35 des Grundflude, abgeschätt zu 8 Thir.

11) 156 Ruthen 30 Fuß holzung im Borfiefen, langs Friedrich Schoeler und Adolph Steiniger, Flur 20, Nr. 194 bes Grundstude, abgeschätzt ju 15 Thir.

12) 100 Ruthen 80 Fuß Golzung auf ber Molbhede, langs die fathelische Pastorat und Wilhelm

Steiniger, Flur 21, Mr. 38 des Grundstude, abgeschaft ju 8 Thir.

13) 40 Ruthen 40 Fuß Holzung im Balbesgarten, langs Erben Kaspar Reller und Christian Jung, Flur 22, Rr. 127 bes Grundflude, abgeschaft zu 1 Thir. 15 Sgr.

14) 1 Morgen 35 Ruthen 50 Buß Golgung hinterm Borberg, lange Philipp Birthe und Peter

Schloffer, Tlur 20, Rr. 346 Des Grundstude, abgeschagt gu 15 Thir.

15) 88 Ruthen Golgung bafelbft, langs Peter Thiel und Johann Bilhelm Roch, Flur 22, Rr. 108 Des Grundfluds, abgeschatt ju 6 Thir.

16) 167 Ruthen 50 guß Bolgung bafelbft, lange Peter Rreit und Philipp Birg, Blur 20, Mr. 344

bes Grunbftude, abgefcatt ju 10 Iblr.

17) 161 Ruthen 50 guß holgung bafelbft, lange Bilhelm Morfcheuer und Mathias Rill, Flur 20

Mr. 319 des Grundflude, abgeschatt gu 8 Thir.

18) Ein im Dorfe Balbbreel unter Dr. 889 belegenes, in Solz mit Lehmfachwert gebautes, mit Biegeln gebedtes, 29 Fuß langes und 33 Fuß breites Wohnhaus, stehend auf bem oben sub 2 beschriebenen Hofraum, abgeschätt zu 750 Thir.3 und

19) eine bafelbst auf der oben sub 3 beschriebenen Bofung flebende, mit Lit. A bezeichnete 33 Fuß lange und 19 guß breite, mit Holz in Lehmfachwert gebaute und mit Biegeln gedecte Scheune,

abgeschätt ju 300 Khlr., burch ben unterzeichneten Rotar unter ben in bessen Amtoftube zu Balbbroel zur Ginsicht offen liegenden Bedingungen offentlich jum Berkaufe ausgestellt und nach Erreichung der Zare bem Reift und Lettbiestenben jugeschlagen werden.

Balbbroel, ben 28. August 1842.

Ben 1.

Bufolge Berfügung ber Koniglichen Sochlöblichen Regierung hierfelbst, foll bie Berftellung

1) ber in bem Roniglichen Kierdorfer-Balbe gelegenen Strede bes Beges zwischen hertenrath und Glabbach;

Betanntmachung.

2) ber burch ben Konigeforst fuhrenben Strafe von Rath nach Bolberg, und

3) ber Reubau zweier Bruden auf legtgebachter Strafe, offentlich an ben Mindeftforbernben in Berbing gegeben werben, wogu ber Termin auf Montag ben 3. Ottober c., Morgens 10 Uhr, im Guttmannichen Gafthaufe gu Brud anberaumt ift.

Die Roftenanschläge und Bedingungen tonnen vorher bei bem Unterzeichneten eingeschen merben. Der Konigliche Bau-Infpettor, Biercher.

Roin, ben 24. September 1842.

Betanntmachung.

554) Rur bie hiefige Ronigliche Artillerie. Bereffatt foll bie Lieferung bes Bedarfes an Rubholgern für bas Jahr 1842 bem Mindeftforbernben kontraktlich übertragen werben, wozu ein Ligitations-Bermin auf

ben 1. Oftober c., Morgens um 9 Uhr, in unferm Bureau anberaumt worben ift.

Alle biejenigen, welche biefe Lieferung im Bangen oder theilmeife zu übernehmen gefonnen find, wollen fich in bem Ligitatione. Termine einfinden, und Sages guvor ihrefdriftlichen Forberungen an und einreichen, mobei noch bemerkt wird, bag auch benjenigen Die Theilaahme an ber Ligitation gestattet werben tann, welche Beine fchriftlichen Gubmiffionen eingereicht haben; jeboch hat ber fchriftlich Mindeftforbernbe bas Borrecht por bem, welcher mundlich eine gleiche Forderung macht. Die Bedingungen tonnen taglich in unferm Bureau eingesehen werden, wofelbft auch die Ungahl und Gattungen ber zu liefernben Belger ju erfahren find. Die Raution muß fogleich in bem Termine bei uns bevonirt merben.

Deug ben 6. Geptember 1842.

Ronigliche Bermaltung ber Baupt, Artillerie-Bertfatt.

555) Diejenigen, welche an ben babier verftorbenen Gerichtsvollzieher herrn Conrad Cobe irgend eine gegrundete Forberung haben, werben erfucht, folche bem Unterzeichneten mitzutheilen. Beneberg, ben 24. September 1842. R. Sanf.

356) Betanntmachung. Der Reubau eines Fugbruden. Steege über die Bahnbach bei Luttersmuhle, veranschlagt ju 283 Ihlr. 4 Sgr. 7 Pf., foll Donnerstag ben 20. Oftober b. 3., Bormittags 10 Uhr. auf bem hiefigen Burgermeifteramte offentlich an ben Mindeftforbernden vergantet werben, wogu Unternehmungeluftige hierburch eingelaben werben. Plan, Roftenanschlag und Bebingungen liegen bier gur Ginficht offen. Reunfirchen im Siegfreife, ben 16. Ceptember 1842. Barfoneur, Burgermeifter.

357) Gewehrs Lager. Um aufzuraumen, wegen bes Reubaus meines Labens, nicht um bas Beschäft eingehen gu laffen, verkaufe ich meine vorrathigen Doppelflinten, Buchfen, Piftolen, Jagogerathichaften u. f. w. ju bedeutend herabgefehten Preifen und gebe bie Bewehre auf Probe.

3. Offermann, Schilbergaffe Dr. 83.

Bei Gelegenheit Meiner Anwesenheit in der Rheinproving habe 3ch folgende Auszeichnungen zu ver- leiben beschlossen:

A. An Orden und Chrenzeichen sollen erbalten:

I. Den Stern jum rothen Ablerorben zweiter Rlaffe:

ber erfte Appellationegerichte : Praffvent Schwarg

der Erzbischof von Geissel, der Regierungs Shef Praftoent von Gerlach zu : Köln.

MI. Den rothen Ablerorden zweiter Rlaffe mit Eichenlaub:

ber Dber-Prafibent von Schaper, ber Regierunge-Prafibent von Cuny zu Aachen, ber Regierunge-Prafibent von Spiegel zu Duffelborf.

ber GeneralsProcurator beim Appellations-Gerichtshofe, Geheime Ober-Justigrath Berghaus zu Köln,

der Landgerichts-Prafident Wurger zu Coblenz, ber Bice-General-Superintendent Kupper zu Coblenz.

DII. Den rothen Ablerorden zweiter Rlaffe phne Gichenlaub:

der Graf Maximilian von Westerholt=Giesenberg zu Oberhausen, Kreises Duisburg, der Rittergutsbesitzer, Freiherr Karl Theodor von Eynatten, zu Trips, Kreises Geilenkirchen, der Beihbischof Dr. Günther zu Trier.

IV. Den rothen Ablerorben britter Rlaffe mit ber Schleife:

der Ober-Regierungs-Rath Fode zu Coblenz, der Ober-Regierungs-Rath von Westphalen zu Trier.

ber Regierungs-Rath Wilhelm Ling I. zu Trier, ber Landrath Freiherr von Gerbe zu Gelbern,

ber Ober-Burgermeister von Carnap zu Elberfeld, ber Kaufmann Friedrich August Jung zu Elberfeld.

ber Landrath von 3mboff zu Rheinbach,

ber Prafident ber rheinischen Dampfichifffahrts. Berwaltung, Landtage-Abgeordneter Dertens, ber Stadtrath von Mittgenstein zu Köln,
ber Bürgermeister Freiherr von Gepr von und
zu Schweppenburg zu Wesseling, Kreises Bonn,
ber Landrentmeister Fischer zu Köln,
ber Geheime Regierunge-Nath von Görschen zu
Uachen,
ber Präsident der Handelstammer, Fabrikant Pastor
in Burtscheid,
ber Vice-Präsident der Direction der Meinischen

ver Bice-Prasident ber Direction ber Rouinigen Eisenbahn-Gesellschaft, Kausmann David Hanses mann zu Aachen, Mrakestor Dr. Roggerath

ber Ober-Bergrath und Professor Dr. Röggerath ju Bonn,

der Ober-Bergrath und Bergamts-Direktor Sello

ber Landrath und Ober Burgermeister Gory zu Trier,

ber Rentner Rubolph Schenkel zu Duren, ber Präses ber Rheinischen Provinzial-Synode Dr. Graeber zu Barmen,

ber Praffbent ber Sandelstammer Camphausen zu

ber Senats-Praftoent des Appellations-Gerichtshofes Mabibn ju Röln,

ver Geheime Justize und Appellations-Gerichts-Rath von Weiler zu Köln,

ber Landgerichts-Prastoent Hoffmann zu Elberfelo, ber Landgerichts-Prastoent Bessel zu Saarbrücken, ber Landgerichts-Kammer-Prastoent Schramm zu Duffelvorf,

ber Ober-Profurator von Olfers zu Coblenz.

V. Die Schleife jum rothen Ablerorben britter Rlaffe:

ber Provinzial: Feuer : Gocietäts : Direktor Freiherr von Hauer, ber Geheime Regierungs-Rath und Ober-Bürgermeister Emunds zu Aachen.

VI. Den rothen Ablerorben britter Rlaffe phue Schleife:

ber Großherzoglich Beffifche Rammerherr Freiherr von Karftenberg zu Borbed bei Effen,

ber Profeffor Arnbi gu Bonn,

ber Domberr, Pfarrer und Schul-Inspettor von Bilmomety zu Saarburg,

ber Regierungerath und Professor Dr. Delbrud zu Bonn.

VIII. Den rothen Ablerorden vierter Rlaffe: ber Rittergutebefiger Rarl von Symmen zu Duffelborf,

ber Regierungs: Bice: Prafitent von Daffenbach

zu Roblenz,

der Lantrath Heuberger zu St. Coar,

ber Kreis-Raffen-Renbant Sahn ju Kreugnach,

ber Burgermeifter Bagner ju Galgboben, Kreifes Beplar,

ber Rreid-Gefretar Ling gu Magen,

der PolizeisDirektor a. D. von Bostel zu Weplar, der BurgermeistereisAbjunkt, Kausmann Fickeisen zu Kirn,

ber Raufmann Schaffhaufen zu Robleng,

der LandbamInspector Wolff zu Trier,

ber Oberburgermeisterei Beigeordnete, Raufmann Thanifch ju Trier,

ver Bürgermeister Fled ser zu Perl, Kreises Saarburg, der Burgermeister Gattermann zu Schweich, Kreises Trier,

ber Raufmann und Golvarbeiter Beaumont zu Saarlouis,

ber Commercienrath Laus ju Trier,

ter Fabritbefiger Billeroi zu Ballerfangen, Kreis fes Saarlouis,

ter Regierungerath Baerich gu Trier,

ber Regierunges und Bauraih Dobiling ju Trier,

ter Lantrath von Gariner zu Berneaftel,

ter Buchtruder unt Stattrath Stein gu Saarlouis,

ber Burgermeister Sprenger zu Ditmeiler,

ter Papier-Fabritant Louis Piette zu Dillingen, Kreises Saarlouis,

ter Lantrath von Bernuth zu Lennep,

ber Landraih Förster zu Kempen,

ber Landraih und Kainmerherr Graf von bem Buiche-Ippenburg, genaunt von Keffel, zu Golingen,

ber Ober-Wegebau-Inspektor Wormstall ju Dus-

ber Bau-Jufpetter Felderhoff zu Duffelvorf,

ber Bürgermeister und Landirehr Haupimann Rottlander zu Kaiserewerth, Kreises Düffelvorf,

Burgermeifter von Falderen gu Balo, Kreis : Solingen,

Burgermeiffer Wenfie ju Milbeim a. b. Jeube,

ber Burgermeifter Preper gu Bierfen, Rr. Glabbach

ber Landrath Graf Beiffel zu Schleiden, ber Burgermeister Muller zu Solingen,

ber Burgermeifter von Ifing zu Hamminfela Kreises Rees,

ter Major und Bürgermeifter Beftermann p Emmerich, Rreifes Rees,

ber Fabritant und Stadtrath Ofterroth zu Barmn ter Kaufmann Frang Saniel zu Rahrort, Krei Duisburg,

ber Fabrifant J. W. Deuffen zu Suchteln, Krift Rempen,

ter Fabritant Bilbelm Pelper zu Rhendt, &/ fes Gladbach,

ber Prasident ber Handelskammer, B. Müller, & Wefel, Kreises Rees,

ber Deichgraf und Ranonicus Lenfing ju Emmer

ber Notar und Stadirais Conige ju Duffelborf, ber Burgernreifter und Gutebefiger Leven zu Benrach

ber Burgeimeiffer Onbereich gu Kleve,

ber Gutsbesiger und Beigeoroneie v. t. Ball ju Brunnen, Rreifes Rees,

ber Regierungerath Jeig gu Reln,

der Communal Bureau Borfteber, Rechnungerath Smidt zu Roln,

ter Lantraih Schroeter zu Gusfirchen, ver Lontrait Sonore zu Waldbroel,

ber Dber Cefretar Fuche bei ber Dber Burgerme. fterei Koln,

ber Bürgermeister und Lendtage Deputirte Eich ja Bobingen im Siegfreise,

ber Bürgermeifter Pfingften zu Bilich, Reifes Bonn,

ber Kaufmann und Landtagd-Abgeordnete Heufer zu Gummerebach,

ber Dber-Begeban-Inspekter Freymann zu Demp, ber Burgermeister und Kreis-Deputirte Cloeffen

du Gangelt, Arcifes Beilenfirchen, ber Landrath bes Kreises Bergheim, ficht. Raih von Freng zu Schlenderhan,

ber Lanbrath Beermann ju Erfeleng,

ber Bürgermeister Michels zu Stolberg, ber Prasident ber Armen-Verwaltungs-Commission

Joseph Jarbon zu Aachen, ber Lever-Fibrikant und Stadtrath Lang zu Mal-

ver Landrentinoffer Gefell zu Nachen; ver hütten: und Gutebefiger Poensgen zu Schleiten Der Burgermeifter Strom ju Burticheib,

Der Fabrit-Inhaber, Sanbelegerichte-Prafident van

Bulpen ju Machen,

ber Landbau-Inspektor Cremer zu Machen,

ber Ober Gutten-Inspektor Schaeffer zu Sayners Butte, Rreifes Cobleng,

ber Dber Büttenbau-Inspettor Althans ju Ganner-

ber Bürgermeister und Commercien-Rath gur Belle zu Machen,

ber Steuerrath und Ober-Boll-Inspettor Roem er

zu Gaarbruden,

ber Sauptamte-Dirigent, Regierungerath Dach ju Düffelborf,

ber Ober-Boll-Insvettor Sauvigny zu Machen,

ber Stempelfiscal, Regierungsrath Goll zu Machen, ber Rechnungerath himmelsburger bei ber Pros vincialsSteuersDirektion in Roln,

ber Regierungt-Gefretar Grube ju Duffelvorf,

ber Gutebefiger von Ammon zu Cleve, ber Bürgermeifter Scholl ju Brühl,

der Bürgermeifterei-Beigeordnete Ponceletzu Brubl, der Appellationsgerichts-Nath von Ammon zu Köln,

ber Ober-Procurator Deufter zu Trier,

ber Ober-Profurator Grundschöttel zu Köln,

ber Friedensrichter, Juffigrath Bruninghaufen gu Riveggen, Landgerichtsbezirf Aachen,

ber Friedensrichter, Justigrath Meyer zu Merzig, ber Friedensrichter, Juftigrath Roggerath ju Gt.

Johann, im Landgerichtsbezirk Gaarbruden, ber Friedendrichter, Justigrath Stomps zu Lobbes

rich, Landgerichtsbezirk Cleve,

der katholische Pfarrer Berresbeim zu Ling, Kreis fes Reuwied,

ber katholische Pfarrer, Dechant und Schul-Inspektor Neukird zu Heimbach, Kreises Reuwied,

der katholische Pfarrer und Schul-Inspektor Mers

tens zu Maven,

der evangelische Pfarrer, Superintendent und Schuls Inspettor Dertel zu Gobernbeim, Rr. Kreugnach, ber praftische Urgt und Kreis-Physitus, Hofrath

Röchling zu Saarbrücken,

ber tatholifche Pfarrer und Schul-Inspettor Raes

ju Mongelfeld, Rreifes Berneaftel,

ber fatholische Pfarrer Trapp zu llerzig, Kr. Wittlich, ber GymnafialeLehrer Bierhaus ju Cleve,

ber fatholische Pfarrer, Dechant und Schulpfleger Bugon zu Essen,

ber fatholische Pfarrer, Dechant und Schulpfleger Daugenbeng zu Mingelheim, Argifes Duffeldorf, ber evangelische Pfarrer, Superindent und Schuls pfleger Sulsmann ju Elberfeld,

ber evangelische Pfarrer, Superintenbent und Souls

pfleger Dr. Wiebenfeld zu Grafrath,

ber Kreis-Physitus Dr. Chermaier zu Duffelborf, ber praftische Urgt Dr. Pagenfiecher zu Giberfeld, ber Professor ber Runstafabemie Silbebrandt ju Duffelborf,

ber Professor ber Kunstafabemie Gobn zu Diffelvorf, ber Schul-Inspettor und Dberlehrer Bagner am

fatholischen Schullebrer-Seminar zu Brühl, ber Kreis-Physitus Dr. Alken zu Bergheim, ber Kreis-Phosifus Dr. Ludwig zu Gustirchen, ber evangelische Prediger und Schul-Inspector Rein-

hard zu Jülich,

ber Direktor bes katholischen Gymnasiums Ragfen zu Dunftereifel,

ber Direktor bes katholischen Gymnasiums Deiring ju Duren,

ver Direktor bes evangelischen Innnasiums helm ke

zu Cleve, ber Direktor bes evangelischen Gymnasiums Dtte-

mann zu Saarbruden, der katholische Pfarrer und Shul-Inspektor Endres zu Lövenich, Kreises Erkeleng,

der Director des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums Doffmeister zu Roln,

der Geheime Medizinal-Rath Professor Dr. Wuger gu Bonn.

VIII. Den St. Johanniter=Orden:

ber Graf Julius zur Lippe zu Obercassel.

IX. Das Allgemeine Chrenzeichen:

ber Zimmermeifter Baubewin zu Roln, ber Adersmann und Schöffe Philipp Brud gu

Werlau, Kreises St. Gvar,

ber Adersmann und Schöffe Nikolaus Große mann gu Windesheim, Breifes Breugnach,

ber Adersmann und Bürgermeisterei-Abjunkt Krüger gu Münfter bei Bingen,

ber Bürgermeisterei-Beigeordnete Menrisch zu Igel, Lanofreises Trier,

ber Regierungs-Rangleiviener Tempelhoff zu Trier, ber Tuß-Gened'arme Möhring zu Prum,

ber Fuß. Gened'arme Zinka zu Grumbach, Kreifes St. Wendel,

ber Deichgräf und Gutebesiter Offenberg zu Dfe fenberg, Areises Rees.

ter Gutebefiger und Gemeinde-Rath Bebrhabn zu Büderich, Kreises Neuß,

der Gemeinde-Rath Steinbaufer zu Fremmers borf, Rreises Grevenbroich,

ber Fuß-Gened'arme Beine ju Elberfeld,

ber Polizeidiener Welling ju Berden, Rreises Duisburg,

ber Polizei-Gergeant Sadbaufen zu Barmen, ber Polizeidiener Paschedag zu Hamminkeln, Kreifes Rees,

ber Steinmet-Polierer Stegmener zu Köln, ber evangelische Schullehrer Emmerich zu Irmes nach, Kreises Bell,

ber fatbolifche Schullehrer iffuhrmann ju Rieber-

giffen, Kreises Ahrweiler,

ver erste Lebrer Geißbauer an ber evangelischen Claffenschule zu Bolflingen, Rreifes Gaarbruden, ber fatholische Schullehrer Bermann zu Guren,

Stadtfreises Trier, ber evangelische Schullehrer Koetter zu Ruhrort, ber fatholische Schullehrer Rlein zu Duffeldorf, ber Schullebrer Start zu Lechenich, Kreifes Gustirchen, ber Glasermeister Düffel zu Röln.

B. In den Adelstand will Ich erheben: ben Rittergutebefiger und Kreisbeputirten Rarl 3 orbans zu Lüftelberg, Rreifes Mheinbach,

ben Landrath a. D., Rittergutebesither Sam zu Trier,

C. Die Kammerherrn-Würde follen erhalten:

ber Rittergutsbesiger Rarl von Dalwigt gu Boisborf, Rreis Duren, ber Regierungerath, Freiherr von Rerferings

Borg zu Trier.

D. An Citeln will Ich verleihen:

I. Den Titel Geheimer Regierungsrath: bem Regierungerath Freiherr v. Düring zu Cobleng,

tem Landrath von ber Mofel zu Cleve, bem Regierungerath Urnbte ju Duffelvorf,

bem Regierungerath Freiherr von Munch : Bel:

lingbaufen zu Röln, bem Landrathe, Freiherrn v. Fürth zu Beilenfirchen, bem ordentlichen Professor Dr. Brandis an ber Universität zu Bonn.

Trier, ben 20. September 1842.

II. Den Titel Gebeimer Medicinalrath :

bem Medicinal-Rath und Kreis-Physitus Dr. Settegast zu Coblenz,

bem Regierungs-Medizinal-Rath Dr. Merrem zu Köln.

III. Den Titel Geheimer Commercienrath:

bem Fabrifgerichte : Prafibenten, Commerzien : Rath Diergardt ju Bierfen, Rreifes Gladbach.

IV. Den Titel Rechnungsrath:

bem Dber-Buchhalter Pold bei ber Regierungs. HaupteRaffe zu Trier,

bem Regierungs, Sefretar Rugbach zu Trier, bem Regierunge-Gefretar Bibenfelb ju Machen.

V. Den Titel Steuerratb:

bem Borfteber bes Ratafter-Bureau, Steuer-Infvettor Doert zu Roln.

VI. Den Titel Registraturrath:

bem Regierunge-Gefreiar Brewer zu Duffelvorf, bem Regierungs Sefretar Scholl daselbst.

VII. Den Litel Commerzienrath:

dem Handelstammer-Prafidenten Gottfried Rits berg zu Lennep,

bem Fabrifgerichts Prafidenten Caspar van ber

Beet ju Elberfeld, ben Fabrifbesigern 3. P. Roth zu Barmen und

August Schnittler ju Golingen, bem Fabritbefiger Bod. Bufdmann ju Dettlod,

Rreises Mergig, bem Raufmann Bilquin gu Trier,

bem Buttenbefiger Rraemer ju Duint, Landfreifes Trier,

bem General-Agenten ber Machen-Munchener Feuer-Berficherunge-Gefellichaft und Stadtrath Gepf farbt ju Machen,

bem Fabrit, und Gutsbeffper Suffer gu Gupen,

bem Fabrifinhaber Leopold Schöller gu Daren, bem Raufmann und Gutobefiger Charlier ju Machen,

VIII. Den Titel Canitaterath :

bem Rreisphysicus Dr. Spiritus zu Golingen, bem Rreisphysicus Dr. Gidelberg ju Befel,

bem Kreisphoficus Dr. Mes zu Machen.

(gez.) Friedrich Bilhelm.

Un'ben Dbers Profibenten von Schaper.

Die vorstebende Allerhöchste Rabineis Drore wird hierdurch, erhaltenem Auftrage gemäß, jur öffentlichen Renntniß gebracht. Der Ober-Praffvent ber Rheinproving Coblend, ben 23. September 1842.

(gez.) von Schaper.

a-tableMa

Amfsblaff der Koniglicen Regierung zu Roln.

Stud 40.

Dinstag ben 4. Oktober 1812.

Der gute Buftand der gandwehr bei bem 8. Urmee-Corps und bie tuchtige Beschaffenheit Nro. 626. ber von den Rreifen fur die Landwehr-Ravallerie gestellten Pferde geben Dir bie angenehme Beranlaffung, Ihnen aufzutragen, fammtlichen baran Theil genommenen Ginwohnern Deine Ronigliche Bufriedenheit ju bezeugen, ba ce Dich nur freuen fann, wenn Ich Belegenheit habe, bie fortbauernbe Theilnahme an ber Erhaltung und Fortbildung bes wichtigen Inftitute ber Landwehr bei allen Ginmohner-Rlaffen ju finden.

Bruhl, ben 12. September 1842.

In ben Ober-Prafibenten von Schaper.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

Es gereicht mir gur besonbern Freude, Die vorftebende Allerhochfte Rabinete. Drore bierburch jur allgemeinen Renntniß ju bringen. Coblens, ben 16. Geptember 1842.

Der Dber-Prafident ber Rheinproving, Schaper.

Der ermablte herr Bifchof von Trier, Bilbelm Urnolbi hat nach erhaltener landesberr= Nro. 627. licher und papftlicher Bestätigung unter Beobachtung ber bertommlichen Feierlichkeiten und Bebrauche feine Burde am 18. d. M. angetreten, nachdem derfelbe juvor Seiner Majestat bem Ronige ben Gib ber Unterthanigfeit und Ereue geleiftet hat. Robleng, ben 23. September 1842.

Der Dber-Prafibent ber Rheinproving, v. Schaper.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Mit Bezug auf die Umteblatte-Berfügungen vom 9. Nov. 1827, 17. September 1838 Nro. 628. und 28. August 1839 bringen wir hierdurch gur allgemeinen Renntniß, daß zufolge Refcripte Militair-Berbes Koniglichen hoben Ministeril des Innern vom 12. d. DR. Se. Majeftat ber Sonig mittelft politiffe ber Allerhochfter Kabinets-Drore vom 6. Juli b. 3. Die Allerhochfte Bestimmung vom 29. Juli 1889, nach welcher der Dienft auf diesfeitigen, außerhalb der Diffee gebenden Schiffen, ben Seeleuten auf ihre Militair-Dienstzeit angerechnet werden foll, anderweit auf funf Sahre gu verlangern geruht haben.

Mannicaften ber außerhalb ber Dafee fabrenben dieffeltigen' Schiffe.

B. 15620.

a sugarfy

Roln, ben 23. September 1842.

Befanntmadungen anberer Behörben.

Nr. 629.

Borlefungen auf ber Rheinischen Friedrich. Wilhelme universität Bonn im Binterhalbjahr 1842-43.

Unmeistung jur gehörigen Ginrichtung b. akabemischen Bebens u. Studiums: Delbrud

Evangelische Theologie. Allgem. Religionswissenschaft für evangelische Studitem aus allen Fächern: Ritsch. Encyclopadie: Sack. Genesis: Lic. Sommer. Jesaia: Bles Geschichte d. alten Bundes: Hasse. Sproptische Erklärung der drei ersten Evangelien: in Sommer. Evangelium Johannis: Kling. Brief an d. Römet: Bleek. Brief an d. Philippa in latein. Sprache: Bleek. Die Johanneischen Briefe: Kling. Pastoral-Briefe: Lic. Sommer. Biblische Theologie d. R. T.: Rissch. Geschichte d. Heidengeschichte zweir. Ih.: Haffe. Die Mengeschichte erste Hälfte: Lic. Kintel. Airdengeschichte zweir. Ih.: Haffe. Die Schristliche Reing. Patristis mit Erklär. ausgewählter patristischer Werke: Lic. Kirchengeschichte: Kling. Patristis mit Erklär. ausgewählter patristischer Werke: Lic. Kirchengeschichte: Sond. Die ganze praktische Theologie: Nitsch. Uebungen im theologische Seminar: Sack, Bleek u. Kling; im hometetischestatechetischen Seminar: Nitsch u. Sack.

Ratholische Theologie. Encyclopadie und Methodologie: hilgers. Ginleit. in d. hh. Schriften des A. T.: Scholz. Einleit. in d. N. T.; das Buch Hiob: Lie. Friedlieb. Jesaias; die Bucher d. Machabaer: Scholz. Evangel. d. h. Matthaus: Bogelsang. Die Briefe an d. Korinther: Lie. Friedlieb. Brief an d. Galater; Nirchengeschichte zweit. Th.: Braun. Patrologie: hilgers. Allgem. Religionswiffenschaft für katholische Studirende; Getenntnisprincipien d. christeathol. Theologie; Dogmatik: Bogelsang. Der christeatholischen Moral zweit. Th.; Einleit. in d. Pastoraltheologie u. erster Th. berselben; Examina u. Dies putationen über Gegenstände der Moral: Ach terfeldt. Disputirubungen in latein. Sprache: Braun. Repetitionen im Convictorium durch besonders angestellte Repetenten unter Leitung des Prof. Achterfeldt.

Rechtswissenschaft. Encyclopabie u. Methobologie: Balter. Rechtsphilosophie nach seinem Grundriffe: Maurenbrecher. Institution des Rom. Rechts: Seil u. Dr. Windschoft Rom. Rechtsgesch.: Walter. Eregese von Ulpians Fragmenten: Seil. Exegetische Uedunger Dr. Windscheid. Pandekten, auszumählende Abschnitte d. Pandekten oder ein Exegeticum: Boding, Erbrecht: Seil. Deutsche Staats- u. Rechtsgesch.: Deiters. Die Rechtsalterthums im Gedichte Reinese Bos: Walter. Erklar. ausgewählter Stellen d. Sachsenspiegels: De Budde. Deutsches Privatrecht: Walter u. Dr. Budde. Auserwählte Theile des deutschen Rechts: Perthes. Deutschrivatrechtliches Disputatorium: Deiters. Lehnrecht: Nicosovius und Dr. Budde. Ueder d. Beist d. Geses d. Deutschen: Ricolovius. Preußisches Landrecht: Deiters. Code Napoléon: Dr. Windsche Deutschen: Ricolovius. Preußisches Landrecht: Deutsche Eriminalrecht, einschließlich d. allgem. Preußischen und d. provinzial-rechtlichen Rhampreußischen Eriminalrechts: Maurenbrecher. Gemein. deutscher und Preußischer Civilpropsispreußischen Eriminalprozessen Griminalprozessen deutscher Eriminalprozessen. Beinfelt. allgem. Preußischen Eriminalprozessen. Beinfelt. Ricolovius. Kircheurecht: Böding u. Dr. Braun.

Heistunde. Encyclopadie u. Methodologie: Harles, Naumann u. Dr. Birnbaum. Geschichte d. vorzüglichern altern u. neuern physiologisch-medicinischen Literatur in latein Spracht: Harles. Maturphilosophie: Dr. Birnbaum. Unthropologie: Nafse. Populare Unthropologie mit anatomisch-physiologischen Erläuterungen: Dr. Birnbaum. Allgem. Anatomie, Splanche nologie, Neurologie u. Unatomie d. Fotus: Mayer. Anatomie d. Knochen, Bander, Mukteln und Gefäße: Weber. Unterricht im Zergliedern d. Leichname: Mayer u. Web er. Chirucgische Anatomie; über d. Lage b. Cingeweide im Menschen: Weber. Physiologie d. Menschen

5 cook

mit mitroftopifchen Uebungen u. Erperimenten : Dr. Birnbaum. Diefelbe mit Erperimenten: Dr. Bubar. Ausgewählte Rapitel aus b. Angtomie u. Phnfiologie: BBeber. Bau und Leben b. Bingemeibemurmer; mitroftopifche Uebungen: DRaper. Eraminatorium über Physiologie: Dr. But Dae. Pratt. Untelt. jur Unterfudung pholiplogifcher u. pathologifcher Gegenftanbe: Ball'iche Schabellebre: Dr. Bubge Allgem. Dathologie mit Cemiotit: Raumann. Magem. Dathotogie mit Erverimenten: Dr. Bubge. Allgem, Therapie mit allgem, Pathologie in Berbinbung: Sarles, Magem. Therapie: Raffe. Befammte Urzneimittellebre: Sarles, Bifchoff und Albers. Repetitorium u. Graminatorium uber b. Araneimittellebre: Bifchoff. Die porauglichern Mineralauellen u. Beilvaber Deutschlands in latein. Sprache: Barlef. Das medicinifche Rormulare: Bifchoff u. Albers, Specielle Therapie: Raffe u. Albers. Ausgemablte Rapitel aus b. fpeciellen Therapie: Barleg. Specielle Pathologie u. Therapie b. dronifden Rrantheiten: Raumann. Revetitorium über praftifche Lebrzweige ber Debicin: Albere. Behre pon b. dirurgifden Operationen mit Demonstrationen an Leichnamen : Buber u. Beber. Ausgemablte Rapitel b. dirnraifden Rlinit: Buter. Anochenbruche u. Berrentungen; über Diejenigen Rrantheiten Des Utrine, welche eine dirucgifche Operation erfordern; Die gefammte Geburtobulfe; Phantomubungen: Rilian. Medicin. Klinit u. Poliflinit: Raffe, Chirurg. Rlinit u. Politlinit: Buber. Geburtebulfliche Rlinit u. Politlinit: Rilian. Ctaatsarineis funde mit besonderer Rudficht auf Medicinalpolizei u. Physikateprarie: Sarleg.

Philosophie. Allgem. Einleit. in b. Studium d. Philosophie nebft Suchelopadie; Empirische u. theoretische Psychologie: van Calter. Empirische Psychologie: Dr. Boltmuth. Logik: von Calter u. Dr. Boltmuth. Metaphysit u. Religionsphilosophie: Brandis. Anfangsgrunde b. philosophischen Rechtse u. Staatelehre: Delbruck. Moraiphilosophie ober Raturrechtz van Calter. Moralphilosophic: Dr. Boltmuth. Naturphilosophie: s. Heilfunde. Uesthetit: Delbruck. Geschichte d. neueren ober christlichen Philosophie; Philosophie unserer Zeit; philosophische Uebungen: Brandis. Unterredungen u. Disputationen über philosophische

Studien: van Galter.

Mathematit. Encyclopabie: v. Riefe. Elementarmathematit: Dr. Rabide. Ulgebra: v. Riefe. Trigonometrie: Urgelander. Unalytische Geometrie; geometrische Uebungen: Pluder. Elementar-Unalysis ober Differential, u. Integral-Rechnung: v. Riefe. Unalytische Medyanit; Optit: Dr. Rabide. Geodasie: v. Riefe. Geographische Ortobestimmung; prattisch-

aftronomifche Uebungen: Argelander.

Raturwissenschaft. Populare Aftronomie: Argelander. Experimentalphysit: Pluder. Allgem. Experimentalchemie; organische Chemie; Etechnometrie: Bergemann. Anaintische Experimentalchemie: Bischof. Mineralogie: Goldsuß. Populare Geologie: Noggerath. Pharmacie: Bergemann. Ueber d. Erscheinungen d. Warme in d. Erde: Bischof. Kenntniß d. cryptogamischen Gewächse; Physiologie d. Gewächse; officinelle Gewächse: Treviranus. Petrefactenkunde: Goldsuß. Naturnissenschaftliches Seminar: Treviranus, Goldsuß,

Roggerath, Bifchof, Pluder.

Philologie. Kritik u. Hermeneutik: Dr. Dunger. Latein. Grammatik mit Vergleichung b. Griechischen: Ritfct, Metrik d. Griechen u. Romer: Ritter. Romische Literaturgeschichte: Dr. Lersch. Geschichte b. dramatischen Poesse d. Griechen: Ritter. Griechische Alterthumer: Dr. Lersch u. Dr. Urliche. Homere Slias: Dr. Dunger. Homerische Hymnen: Schopen. Homerische Myobatrachomachie im philologischen Seminar: Ritsch. Aeschylus Agamemnon: Dr. Heimsoeth. Sophokles König Dedipus u. Alias: Ritter. Aristophanes Frieden: Dr. Heimsoeth. Thucydides: Dr. Urliche. Plato: Dr. Heimsoeth. Demosthenes über den Kranz: Dr. Dunger. Krinummus des Plautus: Ritsch. Virgils ausgewählte Eklogen u. kleinere Gedichte: Dr. Lersch. Zuvenals Satiren: Schopen. Bellejus Paterculus im philologischen Seminar; Disputirübungen im philologischen Seminar: Ritschl. Professor Welleder, wird seiner Bertefungen nach seiner Zurücklunste am schwarzen Brett ankündigen.

Morgentandifche Sprachen. Encyclepabie ber femitifchen Alterthumewiffenschaft:

Dr. Gildemeister. Hebraische Grammatik mit Uebungen; Erklarung des Jesaias: Freitag. Die chaldaischen Stude des U. I.; Fortsegung des Sprischen: Dr. Gildemeister.. Erklardarabischer Dichter und historischer Stude: Freitag. Urabische Interpretationsubungen: Dr. Gildemeister. Persische Sprache; Unfangsgrunde des Sandkrit: Lassen. Fortgesester Unterricht im Sandkrit für reifere Schüler: von Schlegel. Privatissima über Sandkrit ober Zend: Lassen. Mulavidugminitra: Dr. Gildemeister. Alterthümer d. wichtigsten orientalischen Boller: Lassen.

Reuere Literatur und Sprachen. Geschichte ber altern beutschen Literatur: Die; Elemente b. althochbeutschen Grammatit; Mittelhochbeutsche Bedichte; Italianische, spanisch

portugiefifche Sprache: Dieg. Shatefpears Macbeth: Baffen.

Geschichte nebst Hulfewissenschaften. Alte Geschichte mit Ausschluß b. romischen Lobell. Rom. Kaisergeschichte: Alchbach u. Dr Urliche. Allgem. Geschichte b. Mittelatere: Aschbach. Kirchengeschichte des Mittelaters: Dr. von Spbel. Geschichte des deutschen Bolls u. Reiche: Arndt. Geschichte b. deutschen Nationalherzogthumer: Alchbach. Geschichte beutschen Beitschlicher Berfassung: Hullmann. Neuere Geschichte: Dr. von Sybel. Europäisches Staumschstem: Mendelbsohn. Geschichte d. achtzehnten u. neunzehnten Jahrhunderte: Arndt. Beschichte seit 1815: Lobell. Historische Uebungen: Dr. von Sybel. Urkundenwissenschafts Uebung im Lesen und Erklären der Urkunden; Siegellehre: Bernd.

Staats, und Cameralwissenschaften. Encyclopadie: Raufmann. Sistorische Politik: Mendelbsohn. Sistorische Darftellung d. Systems d. Reprasentativverfassungen u. Bergleichung debfelben mit d. altern deutschen Standeverfassung; Polizewissenschung ober Theorie d. Berwaltung des Innern: Dr. Rosegarten. Staatswirthschaftslehre (Beller wirthschaftvelehre u. Boltswirthschaftspflege): Kaufmann. Finanzwissenschaft: Dr. Losegarten. Demonstrationen landwirthschaftlicher Gegenstande im landwirthschaftlichen Inflitut:

Raufmann. Bergwertevermaltung: Roggerath. Technologie: Bijchof.

Bildende Kunfte. Geschichte der bildenden Runfte bei den Griechen: Prof. Schlegel. Mufit. Allgem. Musitlehre; Harmonie u. Kompositionelehre; Unterricht im Orgelspielen; Leitung bes Singvereins: Breiden ftein.

Französische Grammatik, verbunden mit Sprachubungen; französische Sprechubungen, ab wechselnd mit grammatischer, historischer u. etymologischer Erklärung d. Schriftsteller des Bittalters Ludwig XIV. in französischer Sprache: Lector Nabaud. Unterricht im Zeichnen und Aquarell-Souachez und Del-Malen, in d. Perspektive und Farbenlehre, praktische Einleit. in b. Studium der bildenden Kunste: Hohe.

Bymnaftifche Runfte. Reittunft: Donnborf. Fechtfunft: Gegere. Zangtunft:

Rabermacher.

Der Unfang ber Borlefungen fallt auf ben 24. Oftober. Bohnungen fur Studirenbe neift ber Burger Grofgarten (Bengelgaffe Rr. 1681) nach.

Nr. 830. Stedbrief.

In verwichener Racht ift es ben unten noher bezeichneten Zwengsarbeits. Straflingen gle lungen, aus der hiefigen Strafanstalt zu entstliehen. Alle Civile und Militair-Behörden werden dringend ersucht, auf diese der öffentlichen Sicherheit hechst gefährlichen Subjekte möglichst zu wachen, sie im Betretungsfalle verhaften, und unter sicherm Geleit der unterzeichneten Stelle rorführen zu lassen.

Soin, den 29. September 1842. Die Direktion ber Unftalt.

Signalements.

1) Bor- und Zuname: Glemens Schlagwein; Alter 28. Johre; Geburis- und Wohnort: Koln; Gewerbe; Schlosser; Große: 5 Fuß 3 Boll; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: braun; Rase: spit; Mund mittel; Kinn: rund: Bart: braun.

2) Bor- und Buname: Johann Dobbeler; Alter: 41 Jahre; Geburteort: Baltrup, Burgermeifterei Redlingbaufen, Rreis und Regierungsbegirt Dunfter; lebter Bohnort: Datteln, Burgermeifterei Recklinghaufen, Rreis und Regierungsbegirt Dunfter; Gewerbe: Difchler; Brofe: 5 Buß 7 Bou; Befichtefarbe: gefund; Daare: Dunteiblond; Stirn: bedect; Augen= braunen : braun ; Augen : blau ; Rafe : jang ; Mund : mittel ; Kinn : fpit ; Bart : braun.

3) Bor- und Buname: Chriftian Fremdner; Alter: 30 Jahre; Geburtbort: Grunftabt in Rheinbaiern; letter Bohnort: Roln; Gemerbe: Schloffer; Groffe: 5 Ruß 4 3ou; Gefichtefarbe: gefund; Saare: bunkelbraun; Stirn: frei; Mugenbraunen: bunkelbraun; Hugen: blaugrau; Rafe: fpib; Mund: bid; Rinn: rund: Bart: fart; befondere Rennzeichen: am Daumen ber

linten Sand vermundet.

Die burch Entwendung fich jugeeigneten Rleidungeftude, in welche fich jene Subjette ju ibrer Betleibung getheilt haben, bestanden in 1 blauen Ueberrod mit Cammitragen, 1 grunen und ichwarzen Ueberrod, 1 ichwarzen, 1 ichwarzgestreiften und 1 braunen Auchhofe, 1 ichwarzfeibenen und 1 bunten balbfeibenen Saletuch.

Der Schreiber und Steinbrucker Peter Jatob Broegelmann, 56 Jahre alt, ju Giberfelb Nr. 631. geboren und julet hier wohnend, bat fich, um bem Bolljuge einer wider ihn rechtefraftig ertannten einjahrigen Befangnifftrafe ju entgeben, auf fluchtigen guß gefest. 3d bringe baber bas Signalement besfelben mit dem Erfuchen gur Renntniß ber Polizeibehorben, auf ben ac. Broegelmann zu vigiliren, ihn im Betretungefalle anhalten und mir vorführen zu laffen. Duffeldorf, Den 30. September 1842.

Rur den Ober-Profurator:

Der Staats. Profurator, Lippe. Signalement. Grofe: 5 Fuß 3 Boll; Saare: buntelbraun; Stirn: bebedt; Mugenbraunen: buntelbraun; Mugen: blau, Rafe: (pig; Mund: gewöhnlich; Bahne: gefund; Geficht: oval; Befichtsfarbe: gefund; befondere Rennzeichen: tragt eine Bleine Perude.

Der unterm 3 August b. 3. gegen die Dienstmagb Rarolina Graefe aus Liederhausen Nro. 632. bei Schwelm von mir etlaffene Stectbrief wird hierdurch gurudgenommen, ba biefelbe verhaftet morben ift. Duffeldorf, den 29. September 1842.

Der Inftruttionsrichter, von Ummon,

Der unten fignalifirte gefchafislofe Albert Boller aus Bald, welcher fich vagabonbirend herumtreibt, hat fich eines hier verübten Diebftahls bringend verbachtig gemacht.

3d erfuche alle Polizeibehorden auf benfelben ju achten, ihn im Betretungefalle ju ver-

haften und mit ben bei fich fuhrenden Effetten mir vorführen gu laffen. Duffelborf, ben 1. Oftober 1812.

Der Inftruftionerichter, v. 21 mmon. Signalement. Religion: evangelifch; Alter: 31 Jahre; Große: 5 Buß 6 Boll; Baare: fcmargeraus; Stirn: hod; Augenbraunen: fcmarg; Augen: blau; Rafe: fpig; Dunb: mittel; Bahne: gut; Bart: braun; Rinn: oval; Befichte langlich; Gefichtefarbe: gefund; Statur: Schlank.

Befondere Rennzeichen: fpricht rafch und ftogt mitunter mit ber Bunge an.

Bet ! eibung: buntelblauer Ueberrod und Duge.

Die erfte Lehrerstelle ju honnef ift erledigt und foll wieder befet werben. Das bamit Nr. 634. verburbene Einkommen besteht bieber, außer freier Bohnung und Barten, in 280 Thir. intl. Entschädigung fur Beigung ber Schulgimmer.

Diejenigen, welche jur Uebernahme biefer Stelle qualifigirt und geneigt find, wollen fich binnen 14 Tagen bei bem Schulpfleger Berren Pfarrer Scheuter ju honnef, bem Schulvor-Stande baselbft und bem Unterzeichneten perfonlich melben.

Ronigswinter, ben 1. Dtiober 1842.

Der Burgermeifter, Dirbad.

Stedbrief.

Burndgenom-

mener

Gledbrief.

No. 633.

Stedbrie!

Bieberbeie-Bung ber 1. Lebrerftelle gu Donnef.

perfonal : Chronit.

Die burch Beforberung bes Pfarrers Alein erledigte Pfarrftelle ju Paffrath, Koniglichen Patronats, ift bem bisherigen Bifar Pring ju Reunfirchen verliehen worben.

Dem unterm 28. Juli c. als Apotheker erfter Klaffe approbirten Karl heinrich Chriftoph Linnart ift die Concession jur Führung einer Apotheke in Flammersheim, Kreises Rheinbach, ertheilt worden.

Sierbei ber offentliche Ungeiger Stud 40.

Deffentlicher Unzeiger.

Stud 40.

Roln, Dinstag ben 4. Oftober 1842.

358) Auf Anstehen ber zu Bever, Burgermeisterei Huckeswagen, wohnenden Gutebesitzerinn und Rentnerin Wilhelmine gebornen Höfinghoff, Wittwe von Johann Daniel Clarenbach, Ertrahentian, welche im Gasthause der Wittwe Georg Heinrich Doerreck zu Wipperfurth Domizil gewählt hat, foll

am Donnerstag ben 10. November b. J., Bormittage 11 Uhr, zu Wipperfürth, in der offentlichen Sigung des Koniglichen Friedensgerichtes, in deffen gewöhnlichem Sigungöfaale, das unten naher beschriebene, gegen die Eheleute Sattlermeister Johann Laurenz Conrad Gammetsbach und Anna Gertrud gebornen Dörpinghaus zu Huckeswagen, als Hauptschuldner, und gegen den Holzhandler und Ackerwirth Wilhelm Sauermann zu Benninghausen, Bürgermeisterei Klüppelberg, als Drittbesiger, in gerichtlichen Beschlag genommene, zu Dörpinghausen, Bürgermeisterei Klüppelberg, Kanton und Areis Wipperfarth, gelegene Aktroni, deffen Grandsteuer für das laufende Jahr 4 Thaler 7 Pf. bezträgt, gegen das von der Erirahentinn gemachte Erstgebot von 500 Thalern zum öffentlichen gerichtlichen

Bertaufe ausgestellt und bem Lette und Meifibietenben zugeschlagen merben.

Diefes Gut hat folgende Bestandtheile: 1) Gin einstodiges, in Lehmfachwert erbautes, mit Stroi gebedtes Wohnhaus, bezeichnet mit Rr. 53, welches in ber Frontseite 2 Fenfter, eine Saus- und eine Rub: ftallothur, in Der Rebenfeite 2 und in der Sinterfeite 3 Fenfter, und im Erdgeschoffe 2 gewolbte Roller hat. Das haus, noch nicht gang fertig, wird gegenwartig von bem Schuster Satob Sauermann als Pachter bewohnt. 2) Ein halbes Bachaus, in Lehmfachmert erbaut und mit Stroh gededt, wovon bie andere Balfte Raspar Gider gu Rreugberg gehort. 3) Bolgung, in ber Berespe, Flur 11, Dr. 11, groß 6 Morgen 155 Ruthen 50 Fuß. 4) dito, im Steinsiefen, Flur 11, Rr. 16, groß 1 Morgen 23 Ruthen 60 Fuß. 5) dito dafelbft, Flur 11, Mc. 23, groß 1 Morgen 21 Ruthen 30 Fuß. 6) bito im Langenhold, Flur 11, Dr. 52, groß 4 Morgen 123 Ruthen. 7) bito bafelbft, Flur 11, Dr. 55, groß 1 Morgen 65 Ruthen 80 Fuß. 8) Bolgung, im Radenfiepen, Flur 11, Dr. 65, groß 1 Morgen 26 Ruthen 45 Fuß. 9) bito, Krufes fopeufer, Flur 11, Dr. 70, groß 42 Ruthen 10 Jug. 10) Biefe, Steinbeuch, Flur 13, Br. 301, Dito. 102 Ruthen 10 Fuß. 11) Solgung, bafelbft, Flur 13, Rr. 302, groß 156 Ruthen 15 Fuß. 12) Dito, Ragenbufch, Flur 13, Rr. 309, groß 1 Morgen 42 Ruthen 30 Fuß. 13) bito bafelbft, Flur 13, Rr. 315, groß 108 Ruthen 30 Fuß. 14) bito im Steinsiepen. Flur 11, Rr. 20/1, groß 1 Morgen 157 Ruthen 10 Buf. 15) dito in der Lehmfaule, Finr 11, Mr. 58/1, groß 1 Morgen 123 Ruthen 75 guß. 16) bito im langen Solze, Flur 11, Rr. 91/2, groß 5 Morgen 84 Ruthen 85 Fuß: 17) Biefe, faure Biefe, Glu: 12, Dr. 2/2, groß 158 Ruthen 20 Jug. 18) Uderland, bafelbft, groß 9 Ruthen 50 Guß. 19) Sajeune, m Sofe Dorpinghaufen, Flur 12, Rr. 15/1, groß 1 Ruthe 75 Fuß. 20) Saus und Dof, dafelbft, Finr 12 Rr. 20/2, groß 117 Ruchen 95 Fuß 21) Uderland, aufm Radenstepen, Flur 12, Rr. 26/2, groß 6 Morgen 38 Ruthen 15 Bug. 22) Biefe, Kummerwiese, Flar 12, : Rr. 33/2, groß 79 Ruthen 50 Fuß. 23) Tod, Butfen, Flur 13, Rr. 279/2, groß 3 Ruthen 75 Fuß. 24) Biefe, Butfermizien, Flur 13, Rr. 184/1. 3105 139 Ritom 60 gaj. 25 Das bafelbit, Blur 13, Rr 284/3, groß 1 Morgen 42 Ruthen 0 Fuß. 26) Beibe, Steinbruch, Bine 13, De. 300/2, groß 175 Rufhen 40 guß. 27) Solgung, Ragenufch, Flur 13, Rr. 308/2, groß 1 Morgen 72 Ruthen 60 Fuß. 28) Biefe, Krautwiefe, Flur 12, Rr-/3, groß 107 Ruthen 80 Jug. 29) Sutung, Steinbruch, Flur 13, Ro 297/2, groß 70 Ruthen 45 Fuß 0) Biefe, aufin Mampchen, Flur 12, Rr. 152/2, groß 59 Ruthen 5 Fuß. 31) Acertand, Steinbruch,. flur 13, Rr. 298/1, groß 15 Morgen 91 Ruthen 55 Fuß. Summa 58 Morgen 69 Ruthen 65 Fuß.

Der vollständige Muszug der Steuerrolle nebft ben Raufbedingungen find auf ber Friedensgerichteichreiberei babier einzusehen.

Bipperfurth, ben 25. Juli 1842.

Der Ronigliche Friedensrichter, Doinet.

559) Subhastations . Patent.

Muf Anftehen ber zu Roln wohnenden Rentnerinn Frau Gatharina geborne von Alespe, Bittme von Bereon Joseph von Pampue, foll wider a) ben ju Roln wohnenden Suffchmied Laureng Rrabbel, fur fich und als Hauptvormund seiner bei ihm wohnenden minorennen und gewerblosen Sochter Unna Maria Rrabbel, fodann b) ben zu Plitteredorf wohnenden Maurermeister Johann Bagener, und zwar gegen biefen

am Dinstag ben 15. November laufenden Jahres, Rachmitiggs 3 Uhr, vor bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dr. Gin, in beffen gewohnlichem Sigungsfaale, in ber Sternengaffe Rr. 25 dahier, das hiernach beschriebene Saus offentlich verfteigert und bem Reiftbietenben zugeschlagen werben. Es ift diefes Caus gelegen in der Stadt Roln aufm Blaubach unter Rr. 3 und hat eine Fronte von circa 26 Fuß und eine Diefe von 40 Jug, ift mit Schiefern gedectt und zeigt in bem pordern Giebel, ber, fo wie der hintere Giebel, aus maffivem Mauerwert besteht, eine Sauptthure, baneben links eine tleine Thure und rechte ein Fenfter, im erften Stocke 4 Fenfter und barüber 2 Speicherfenfter. In bem Saufe befindet fich ubrigens eine Schmiedewerkstatte, Die, fo wie das Saus felbit, von bem ge. nannten gaurenz Rrabbel benutt, refp. bewohnt wird. Das von ber Ertrahentinn fur Diefes Saus gemachte

Der Steuer-Mutterrollen-Auszug, wonach befagtes Saus mit einer Steuer von 8 Ehlr. 18 Sgr. 4 Pf. belaftet ift, ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Berichtsschreiberei bes Friedensgerichts einzuseben. Der Ronigliche Friedenbrichter, Breuer.

560) Subhastationes Patent. Muf Unftehen ber bahier mohnenden Cheleute Frang Danbino, ohne Gefchaft, und Glifabeth geborne Lammann, Bittme aus erfter Che von Jofeph Moll, foll

Dinstag ben 13. Dezember biefes Sahres, Bormittags 11 Uhr, in ber offentlichen Sigung bes Roniglichen Friedensgerichts zweiten Stadtbegirte Roln, Sternengaffe Dr. 25, das dem hiefigen Fagbinder Peter Joseph Mertens augehörige, babier in ber Streitzeuggaffe Rr. 49, auf einem Flachenraume von 4 Ruthen 41 Suß gelegene, vom Debitor felbft bewohnte Daus für bas Erftgebot von 1000 Ehlr. jum Bertaufe ausgefeht und dem Meifibietenden jugefchlagen werden. Daffelbe ift ftragenwarts von Stein aufgefuhrt, hat feche Fenfter und einen Gingang, ber hintere Biebel ift unten halb gemauert und mit funf genftern und zwei Thuren verfeben. Das Dach ift mit Schiefern gebeckt. hinter dem hause liegt ein 5 Ruthen 46 Fuß großer Garten. Das Gange ift mit 6 Thir. 6 Pf. fure laufende Jahr befteuert.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbebingungen gur Ginficht eines Beben auf ber Berichtsichreiberei offen.

Roln, ben 26. Muguft 1842.

Der Friedensrichter, Juftigrath Schirmer.

361) Subhastations : Patent. In der Subhaftations Sache des Rentnere Ritolaus Rarl Joseph Gielina-Banoli, Ertrabenten, gegen 1) die Cheleute Friedrich Bubling, Frifeur und Gertrub Cappel, Bittme bes Spezereihandlers Urnoib Mathias Jansen; 2) ben Rupferschlager Unton Westhoven, in seiner Eigenschaft als Sauptvormund ber minorennen Rinder bes obenermahnten Arnold Mathias Jansen, namentlich: Johann Ludwig, Catharina und Ludwig Johann Janfen, alle biefe gewerblos und als Erben ihres Batere; fo wie 3) ben Kleibermacher Satob Schieffer, in feiner Eigenschaft als Rebenvormund ber obengenannten Minorennen, fammtliche Parteien babier in Roln wohnhaft, foll vor bem Renigl. Friedensgerichte zweiten Stadtbezirtes Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Rr. 25,

Dinetag ben 10. Januar 1843,

Bormittags 11 Uhr, das unter Goldschmidt sub Rr. 56 hierselbst auf einem Flächenraum von 6 Ruthen S6 Fuß gelegene, mit 9 Thir. 27 Sgr. besteuerte, zweistöckige und von ben Anmiethern Paul Reiferscheid, Spezereihandler, Reinhold Reimbold, Buchbinder, und Clemens Doerner, Tagelohner, bewohnte Saus, dessen vorderer Giebel, in Biegelsteinen aufgeführt, neun mit einer Einfassung von Hausteinen versehene Fenster nehst einer Thure zeigt und dessen Dach mit Schiefern gedeckt ist, mit Zubehörungen fur das Erstgebot von 2000 Thir. unter ben, eben so wie der Auszug aus der Mutterrolle auf der Gerichtsschreie zur Einsicht eines Ieden offenliegenden Bedingungen, zum Verkause ausgesetzt und dem Meist- und Letztbietenden zugeschlagen werden.

Roln, ben 24. Ceptember 1842. Der Friedenbrichter, Juftigtath, Schirmer.

362) Subhastations Patent. Auf Anstehen des dahier wohnenden Laufmannes Johann Adam Gottsried Hubert Keutter, in seiner Eigenschaft als Universal-Erbe der Rentnerinn Katharina Kamphausen, soll vor dem Königlichen Friedenegerichte zweiten Stadtbezurks Koln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nr. 25,

Dinstag den 17. Januar 1843, Bormittags 11 Uhr, das gegen ben Kaufmann Raspar Joseph Schuhmacher Sohn dahier in Beschlag genommene, hier in Koln Obenmarspforten sub Nr. 12, auf einem Flachenraum von 7 Ruthen 34 Fuß gelegene, mit 15 Thr. 23 Sgr. 4 Pfg. besteuerte, nachbezeichnete Haus für des Angebot von 7000 Thr. unter den, eben so wie der Auszug aus der Mutterrolle auf der Gerichtsschreiberei einem Jeden zur Einsicht offen liegenden Bedingungen, zum Berkaufe ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Jenes Haus ist dreistockig, besitzt straßenwarts außer der Eingangsthure im Erdgeschoße 2 Fenster, in der ersten Ttage deren vier und eben so viele in der zweiten, das Dach ist mit Schiefern gedeckt. Die vordere und jede Seiten-Fronte ist massiv von Stein, die hintere aber in Fachwerk errichtet. Hinter dem Hause ist zu Theil der dort besindlichen Kuche ausgebaut, daran stößt ein mit Platten belegter Steinweg.

Das Bange ift vom Debitor jelbft bewohnt.

Roin, ben 24. September 1842.

Der Friedenbrichter, Juftigrath Schirmer.

Gerichtliche Berfleigerung zu Rheinbach.

Gemäß Rathstammerbeschlusses des Königlichen Landgerichtes zu Köln vom 17. Juni d. 3. und zuf Ersuchen der Frau Wittwe Udolph Simons, geborne Maria Unna Utef, früher Gastwirthinn, zu Rheinsach, jest ohne besonderes Geschäft zu Köln wohnhaft, so wohl für sich und in eigenem Namen wie auch als gesetzliche Bormunderinn der mit ihrem vorbenannten Chemanne gezeugten noch mindersähriger Kinder, namentlich: a. Andreas, d. Lucia, c. Hubert, d. Peter Joseph, e. Ludovica, und f. Franz Simons, alle zeselich bei ihrer Mutter zu Köln domiziliet, welchen Minorennen der Herr Constant Simons, Kausmann, u Rheinbach wohnend, zum Nebenvormunde angeordnet ist, wird der unterzeichnete, zu Kheinbach restinitende, durch den bezogenen Rathstammerbeschluß hierzu kommitirte Königliche Notar Carl Franz Joseph Stündeck die nachbeschriebenen, sämmtlich in der Gemeinde Rheinbach belegenen Liegenschaften einer öffentzichen dessinitiven Bersteigerung aussehen.

Diese Immobilien sind:

a. das zu Rheinbach auf der hauptstraße sub Flur D, Mr. 428 und 429, neben Krahe und Lierz velegene Wohnhaus, nebst Stallung, Scheune, hofraum und Garten, einen Flachenraum von 52 Ruthen 30 Fuß einnehmend. In diesem hause ift seit einer langen Reihe von Sahren die Gastwirthschaft bes rieben worden und ist daffelbe mit geräumigen Stallungen versehen.

b. ein Garten im Munftergifchen, glur E, Rr. 49, neben Erben Peter Pfeiffer und Bernard Dos

ert Erben, groß 167 Ruthen 63 Fuß;

C. ein Garten vor bem Reuthore, Flur E, Rr. 44, neben Uffenmacher und Raaff, groß 69 Ruthen

d. ein Dammgarten baselbft, neben Reichmann und Weber, Flur D, Rr. 999, groß 16 Ruthen 80 Fuß-Bu biesem Bertaufe ift Termin anberaumt auf Freitag ben 4. November c., Nachmittags 2 Uhr, eim heern Gastwirthen Billems zu Rheinbach.

Sare und Bedingungshefte find bei bem Unterzeichneten gur Ginficht beponirt.

Rheinbach, am 28. Muguft 1842. C. Stunbed, Rotar.

564) Befanntmachung. Der Brudbiftrict welcher burch bie Gemeinben Rorf, Rettebheim und Nievenheim, Rreifes Meuß, und Evinghoven, Rreifes Grevenbroich fich erftredt, und weiter aufwarts in ben Landfreis Roin fortfett, foll nach bem Befchluß ber Agl. Sochlobl. Regierung auf ben Grund bes Gefebes vom 16. September 1807 (Bull, des lois Dr. 162) entmaffert werben. Bu biefem 3med foll die Ausführung eines, ben Brudbiftritt burchziehenden, in ben Erftfluß ausmundenden Sauptgrabens nebft jugeborenden Schleufen und Ueberbrudungen öffentlich an ben Mindeftforbernben verbungen werben.

Der Bau ift ju 15200 Thir, veranschlagt, er wird sowohl theilweise nach ben gebilbeten ? Settionen, Rettesheim, Stommeln, Ronigliche Forften, Rievenheim, Gohr, Rofellen und Rorf, als im Gangen ausgefent,

Der Berding wird am 28. Oftober b. 3. 10 Uhr fruh auf bem Areibbureau ju Reuf abgehalten. wofelbft auch vorher bie Projektstude und Bebingungen jur Ginficht offen liegen.

Der Bafferbau-Infpettor, Benge. Duffeldorf, ben 30. September 1842.

Bon ber Koniglichen Regierung hierfelbft beauftragt, wird ber Unterzeichnete bas in ber Munbung bee Rheinarmes gwifden ber Rheinen und bem Berfie unterhalb bes Banenthurmes hiefeliff liegende beschädigte Schiff, genannt Limenburg von Rhondorf, den 10. lauf. Monats, Bormittags 10 Uhr. im Bapenhaufe gegen gleich baare Bahlung an ben Meistbietenben verkaufen.

Roin, ben 2. Oftober 1842.

. . . .

Frante, Bafferbauinfpettor.

Befanntmadung. Bur bas Jahr 1843 foll, wie fruber, bie Unichaffung bes Bebarfe ber Rafernen und Lagarethe Balde, und zwar:

a. der wollenen, b. der weiß, und grauleinenen und Sachen,

einer jeden Art besonders im Wege ber Submission resp. ber Ligitation vorgenommen werden.

Bei ben Koniglichen Bermaltungen bes Belagerunge: Lagareth. Depots ju Roln, Robleng, Julich und Saarlouis find bie Proben und Bedingungen gn Diefen Lieferungen niedergelegt.

Lettere enthalten zugleich bie fur bie verschiedenen Garnifon-Unstalten erforderliche Studzahl nebft

Befdreibung der feftgeftellten Proben, fo wie die Korm und ben Inhalt ber einzureichenden Gubmiffionen. Beeignete Lieferungs. Unternehmer werben baber hiermit aufgefordert, nach Ginficht ber Proben und Bedingungen und auf Grund berfelben ber unterzeichneten Behorbe bis jum 12. Oftober 1842 ihr ftreng nach ben Bebingungen abgefaßtes Submiffions. Webot auf Die Lieferung ber vorbezeichneten Rafernen: und Lagareth-Baide eingureichen.

Der weitere Befchluß auf Die eingereichten Submiffionen erfolgt nach Inhalt ber Bedingungen. Ronigl. Intenbantur bes 8. Urmee-Corps. Robleng, den 24. September 1842.

Die Gerichtsvollzieher bes hiefigen Koniglichen Landgerichts, welche ihre erfallenen Termine bes Beitrage jur Bereine-Raffe fure laufende Jahr noch nicht bezahlt haben, werden erfucht, biefe fofort einzugahlen, widrigenfalls gefetliche Zwangemittel gegen fie eingeleitet werben muffen. S Graf, p. t. Raffirer. Roin, den 1. Oftober 1842.

Gemebre Lager. 368) Um aufzuraumen, wegen des Reubaus meines Ladens, nicht um das Beschäft eingehen gu laffen, verlaufe ich meine vorrathigen Doppelflinten, Buchfen, Piftolen, Jaadgerathichaften u. f. m. gu bedeutend berabgefesten Preifen und gebe bie Bewehre auf Probe. 3. Offermann, Schildergaffe Dr. 83.

fsblaff Regierung ju Roln.

Stud 41.

Dinstag ben 11. Oktober 1842.

Leibhaus. Reglement, fur bie Stabt Roln.

Das Leibhaus ju Rotn ift ber Aufficht bes Dberburgermeifters unter unmittelbarer Leitung Nro. 635. ber Armenvermaltung und ber taglichen Inspektion eines belegirten Mitgliedes berfelben unterworfen. Der Fond bes Leibhaufes mirb aus bem bed Armenwefens entnommen, und burch bie Urmenverwaltung abministrirt. Die Anfalt bat bas ausschliefliche Privilegium, innerhalb ber Gemeinde Roln gegen Binfen ju 121/2 pom Bundert Darlehn auf Fauftpfander ju leihen. I. Berpfandungen.

S. 1.

Eigenschaften bes Berpfonbers.

Es fann im Leibhause jeber Unverbachtige gegen hinterlegung eines Fauftpfanbes einen

Belovorichuß erhalten.

Bon Personen, welche feinem ber Beamten ber Leihanftalt als unverbachtig befannt finb, fich auch weder durch Dolumente, nach burch bas Anertenntniß befannter glaubmurdiger Perfonen als unverdachtig legitimicen tonnen, besgleichen von folden, die von bem Gefete als unfahig jum Kontrabiren von Darlehn erkidet find - Art. 1124 bes burgerlichen Gefegbuches burfen feine Pfander angenommen werben.

Bezeichnung beffelben.

Der Pfandgeber hat fich felbit die möglichen Folgen beigumeffen, wenn er nicht barauf Ucht hat, baß fein Rame und feine Bohnung gehörig angemeret werden, ober wenn er biefelben absichtlich falsch angibt.

100 ned amiani Cisenschaften bes. Pfantes.

Als Fauftpfander werben nicht angenommen:

a) Gegenstände, welche weniger als 15 Sgr. werth find.

b) Gegenstände, melde einer besondern Pflege, Bartung, Futterung bedurfen, ober leicht und fcnell bem Berberben ausgesetzt ober gefahrbrohend find.

c) Militarifche Ruftunge- und Equipitungeflude.

Begen ber Bindication verlorner oder geftohlence Gegenstände behalt es bei der Borfdrift bes Urt. 2279 bes burgert. Befegbudjes fein Bewenden, und es bleiben die Angeftellten, welche olde Pfander bon verbachtigen Perfonen angenommen haben, ber Unftalt verantwortlich. . . va . . . day

Buruebehalten bes Pfantes ohne Borfchus.

Benn Berdacht entsteht, daß ber Darbringer eines Pfandes nicht beffen rechtmäßiger Befiger fei, fo ift bas Leihhaus verpflichtet, ber Polizeibehorbe fogleich Anzeige zu machen, und as Pfand, ohne barauf ga leihen, einfrweilen bei fich gurudgubehalten. 1773 -111

6. 5

Bergeichnif angemelbeier gefiohlener ober verlorener Begenfanbe.

Benn bem Beibhaufe Nachrichten von Diebftablen und Beschreibungen entwendeter ober verlorener Gegenstände mitgetheilt werden, so muß bei ber Annahme ber Pfander barauf Rudsicht genommen, und zu biesem Behuf ein besonderes Register barüber geführt werden, in welchem bie mundlich mitgetheilten Rotizen von bem Angeber zu unterzeichnen sind.

6. 6.

Ermilielung bes Beribes ber Pfanber,

Der Berth des Pfantes wird burch bie vereideten Taratoren ermittelt, boch fleht es bem Pfandgeber frei, bas Pfand, im Falle er die Lare zu niedrig findet, zurudzunehmen, ohne für bie Abschabung eine Gebuhr zu entrichter.

Profession of Seas

Beranimorificitit ber Taraloren

Die Taraforen sind dem Leihhause far das auf Grund ihrer Tare gemachte Unlehn versantwortlich, und haben zu dem Ende eine Caution von vierhundert Thalern zu leisten. In Fallen, wo ber Werth eines angebotenen Pfandes über ben Betrag biefer Caution hinausgeht, ist der Controleur des Leihhauses verpflichtet, das inspicitente Mitglied der Armenverwaltung zu benachrichtigen, um nothigen Falls einen zweiten Tarafor zuzuziehen.

§. 8.

. Borfduße der ges

Auf Pratiofen und eble Metalle wird bis gu 1/3, auf andere Effetten nur bis zu 2/3 ihres Werthes Borichus gegeben.

S. 9.

Beidaffenbeit ber Gfanbideine.

Der Pfandgeber erhalt bei ber Berpfandung einen mit ber Einschreibung im Stod. Register wortlich übereinstimmenden, mit dem Bisum bes Controllure verfebenen Pfandschein, ber aus biesem Register losgeschnitten ift, und als vollständiges Document für und wider die Anstalt gilt.

§. 10.

Berantmerilidfelt bes Celbhaufes.

Die jut Sicherheit ber Borfcuffe hinterlegten Pfander werden bis jur Einlofung ober bis jum Bertaufe mit der großten Sorgfalt aufbewahrt und gegen Schaden gesichert, namentlich gegen Feuerogefahr durch Ginschreibung in eine koncessionirte inlandische Feuer-Bersicherungs-Gesellschaft.

Den Angestellten ift jeber Gebrauch und jede Wegbringung ber Pfanber aus dem Magazin bes Leibhaufes untersagt. Fur ben Berluft und bas Berberben bes Pfanbes leiftet die Anstalt, subspiliarisch die Gemeinde Koln Erfag. Ausgenommen find nur die Falle eines mit offener Gewalt verübten Raubes, einer Planberung ober Berfidrung, ober eines andern, nicht worbernausebenden außerordentlichen Ereigniffes, so wie des Mottenfrages.

S. 11.

Erfat für verlorne ober verborbene Pfanber.

Im Falle bie Unstalt jum Erfate verpflichtet ift, wird biefer bei Pratiofen, goldenen ober filbernen Gerathschaften mit einer den Betrag ber Lare um 1/3, und bei andern Effetten mit einer den Betrag der Dare um 1/3 überfteigenden Summe geleiftet.

6 12

Ablleferung von Pfandern, welche Gegenftand gerichlicher Unterfuchungen werben.

Birb bas Pfand in einer Untersuchung jur Fofffellung bes Thatbestandes von bem inquirirenden Rithter verlangt, so ift bas Leibhaus verpflichtet, es gegen Empfangichein bem

- worth

Richter zu verabfolgen. Doch hort bie Berantwortlichkeit bes Leibhaufes gegen ben Pfandgeber mit ber erfolgten Ablieferung auf.

§. 19.

Dauer bis Dariebne.

Das Darlehn, so wie die Aufbewahrung bes Pfandes geschieht auf ein Zahr; dem Pfandgeber fieht es jedoch frei, das Pfand vor Ablauf dieser Beit, mit Ausnahme ber §§. 16 und 21 vorgesehene Fallen, einzulofen.

§. 14.

Bevor eine Berpfändung erneuert werden kann, muß bas Pfand durch die Taratoren von Reuem abgeschäft werden, und nur wenn von diesen der Werth als unverändert angegeben, und ein langeres Lager für zulässig exachtet wird, kann dieselbe Unleihe vollständig erneuert werden. Dies geschieht alsdann vermittelft Entrichtung der Zinsen, und ist diese Erneuerung wie eine ursprüngliche, der Leihhaus-Ordnung unterworfene Berpfändung zu betrachten. Der Pfandzgeber erhalt darüber einen neuen Pfandschein, wogegen er den früheren oder bas §. 16 erzwähnte Protokoll dem Leihhause abliefern muß.

II. Giniofung ber Pfauber.

S. 15.

Qualifitation bes Gintofenben.

Mußer ben Fallen ber §g. 16 und 21 hat bas Leihhaus bie Befugnif, jeben ihm unverbachtigen Inhaber bes Pfandicheines fur ben rechtmäßigen Eigenthumer bes Pfandes zu halten.

S. 16.

Berforne Pfanbideine.

Wenn von dem Pfandgeber dem Lethhause die Auzeige gemacht wird, daß ihm der Pfandsschein entkommen sei, so wird, falls dieser Schein noch nicht eingelost worden, von dem Constroleur des Leihhauses ein Protokoll über diese Anzeige gesertigt. Berlangt das Leihhaus, daß eine solche Anzeige auch vor dem betreffenden Polizei. Kommissur geschehe, so muß der Pfandzeber von letzerm ein Zeugniß beibringen. Das Leihhaus ist besugt, ein solches Protokoll in die Rechte des für verloren angegebenen Pfandscheines eintreten zu lassen, doch mit dem Unsterschiede, das weder Sinksung noch Erneuetung oher, als am letzen Tage vor dem diffentlich bekannt gemachten Berkauss. Termine geschehen darf. Das Leihhaus kann auch das Pfand dem Pfandgeber vor diesem Termin verabfolgen; da die Anstalt aber bann dem etwanigen rechtmäßigen Besitzer des Pfandscheines die zum Tage vor dem Verkause verhaftet bleibt, so ist der und der Betrag der von ersterm zu bestellenden Sicherheit ihrem Ermessen ledige lich überlassen.

6. 17.

Ungultigfeit angeblich verlorner Pfanbicheine.

Der Pfanbichein, in beffen Rechte bas im vorigen & ermahnte Prototoll zugelaffen worden, ift alebann von felbst ungultig, bergestalt, baß ber allenfaufige Inhaber keinen Anspruch an bas Leihhaus zu machen, und sich felbst die Folgen beizumeffen hat, wenn er vor dem, dem Berkaufe vorhergehenden Tage feine Rechte gegen ben ursprunglichen Pfandgeber geltend zu machen verfaumte.

§. 18.

Berechnung ber Binfen.

Erft bei Einlosung des Pfandes ift ber Pfandgeber verpflichtet, von dem erhaltenen Borfchuffe die Zinsen, nach Ausweise ber in ber Beitage angefügten Tabelle zu entrichten. Die Zinsen im Boraus bei Zahlung des Borfchuffes abzuziehen, ift aufs strengste unterfagt.

S. 19.

Berechung eines balben Monais.

Bei ber Binsenberechnung wird ber Monat, worist bie Einlosung geschieht, nur bann als vollendet angeseben, wenn bas Pfand langer ale funfzehn Tage gestanden bat. Ein Pfand, welches in funfzehn Tagen oder fruber eingeloft wird, zahlt nur bie Zinsen fur einen halben Monat.

S. 20.

Termin jur Gintofung ober Ernenerung ber Pfanber.

Spatestens in Jahrebfrift, vom Tage ber Berpfandung an, muß bas Pfand entweber mittelft Erstattung des Darlehns und der Binfen, so wie der Auslieferung des Pfandscheines eingeloft, oder deffen Berpfandung erneuert werden. hievon sindet nur in dem §. 16 vorgesfehenen Falle eine Ausnahme Statt, wo die Einlosung oder Erneuerung mit Rudgabe bes Protofolls des Controleurs, erft am letten Tage vor dem Berkaufs. Termin geschen fann.

Bei Pfandern, welche an das Gericht ausgeantwortet werden, nimmt die einfahrige Frift zur Erneuerung oder zur Ginlofung von Reuem von bem Lage, an welchem das Pfand vom Gerichte dem Leibhause gurudgegeben worben, ihren Anfang.

5. 21.

. Einbehalten ber burch britte Perfouen retlamirien Pfanber.

Pfander, die voneinem andern als dem Pfandgeber in Unspruch genommen werden, durfen bem lettern nur in fo fern vorenthalten werden, als von dem Dritten eine gerichtliche Opposition wider die Auslieferung eingelegt worden; die Unstalt muß jedoch, so bald ein Dritter ein Pfand in Unspruch genommen hat, die Rückgabe an den Pfandgeber acht Tage seit dem erhobenen Unspruche aussehen, und abwarten, ob bis dahin eine gerichtliche Opposition eingelegt werden wird.

III. Bertäufe nicht eingelofter Pfander.

6. 22.

Briff bes Berlaufes.

Wenn die Einlosung oder Erneuerung nicht zu ber im S. 13 bestimmten Frist gehörig erfolgt, so wird zum Berkaufe bes Pfandes geschritten. Erft nach 18 Monaten nach der Berpfandung, oder nach der zulest geschehenen Erneuerung bes Pfandscheines darf der Berkauf eines nicht eingelosten Pfandes vorgenommen, aber auch niemals langer verschoben werden, doch muß bas Leihhaus die Einlosung oder Erneuerung eines solchen Pfandes bis zum erfolgten Zuschlage gestatten.

S. 23.

Bertaufemeife und Roften.

Die Erlaubniß zum Bertaufe der nicht eingeloften ober nicht erneuerten Pfander wird auf bas Gutachten ber Armenverwaltung bei bem Oberburgermeifter nachgefucht. Der Bertauf geschieht offentlich durch einen Notar, Gerichtsvollzieher ober Gerichtsschreiber, unter Mitwirkung eines bei bem Institute Angestellten.

Die Bertaufetoften werben auf ben Betrag jedes vertauften Pfanbes gefchlagen, und

gmar werben

von 5 Gilbergrofchen 1 Pfennig,

" 5 bis 10 " 2 " 10 " 15 " 8 " u. f. w.

an Gebühren vergutet. Fur Pfander, Die fur 10 Thir. und barüber vertauft merben, werben

zwei Prozent berechnet.

Der Bertaufe Termin wird zwei Mal, namlich zwei Monate und einen Monat vor dem Bertaufe durch die Zeitungen und burch Iffentlichen Unschlag im Lokale der Unftalt bekannt gemacht. Derfelbe erfolgt an ein fur allemal bestimmten Bochentagen und Stunden im Leibhause.

In ben Bertaufsanzeigen find die Zeitabschnitte, in welchen die Berpfandung der zu veraußernden Gegenstände Statt gefunden hat, jedesmal genau zu bezeichnen. Bas von bem Bertaufsbeischlage nicht fur Bertaufstoften aufgewendet wird, fließt der Unstalt als Gewinn zu.

Confurreng jum Bieten

Bon ber Concurrenz beim Bertaufe ber Pfanber find alle Angestellten bes Leihhauses ausgeschloffen, mit Ausnahme ber Taxatoren, benen es nachgelassen ist, bis zur Taxe, nicht aber über bieselbe anzusteigern. Der Controleur hat barauf zu sehen, daß an jedem Bertaufstage möglichst viel vorgenommen, und außer ben bem Leihhause in Bersat gegebenen Pfandern teine andere Gegenstände zum Bertaufe ausgesest werden.

S. 25.

Ertrag ber Berfaufe.

Der Ertrag bee Bertaufes bient junachst jur Erftattung bes Darlehns und jur Bezahlung ber Binfen und Roften an bas Pfanbhaus.

S. 26.

Rechnungsablage über ben Bertauf.

Ueber ben nach Abzug der Schuld bes Pfandgebers bleibenden Ueberschuß des Berkaufes preises wird eine ausschrliche Rechnung in dem dazu bestimmten Register aufgestellt, auch dem Pfandgeber, auf sein Berlangen, ein Auszug bavon mitgetheilt, und demfelben ber Betrag des Ueberschusses gleich baar ausgezahlt. Eine Rachforderung kann an den Pfandgeber nicht ges macht werden, wenn auch durch den Berkauf seine Schuld nicht ganz getilgt werden sollte.

§. 27.

Rlagen, welche ber Pfandgeber hinsichtlich ber Berechnung ber Berkaufs: Ueberschusse ober sonst aus dem Berkaufe des Pfandes erheben zu können glaubt, mussen brei Monaten angestellt werden, und diese Frist beginnt mit dem Tage, an welchem das Resultat des Berskaufes offentlich bekannt gemacht worden ist. Mit dem Ablaufe der Frist erloschen alle nicht geltend gemachte Anspruche dieser Art.

S. 28.

Begiebung ber Berfaufe-Ueberiduffe.

Bur Beziehung bes Bertaufs. Ueberschusses ift eben fo, wie zur Einidfung bes Pfandes und zur Erneuerung der Berpfandung die Ablieferung bes Pfandscheines ober des S. 16 ermahnten Prototolls an das Pfandhaus unerläßlich.

6. 29.

Rudgabe bes Pfanbideines.

Durch Burudgabe bes Pfanbicheines entfagt ber Pfandgeber, ben im S. 27 bezeichneten Fall ausgenommen, allen gegen bie Unstalt zu machenden Unspruchen, insbesondere auch ben Entschädigungsanspruchen wegen angeblicher Werth-Berminderung bes Pfandes.

S. 30.

Radgabe ber Uiberfchaffe.

Melbet sich ber Pfandgeber nicht, so wird ber bemerkte Ueberschuß von dem Leihhause ausbewahrt, oder auch zinsenfrei benutt, unmittelbar aber unter Benennung bes verkauften Pfandes, unter Angabe der Rummer desselben, des Datums der Berpfandung oder Erneuerung der auf das Pfand geliehenen, so wie der überschießenden Summe innerhalb neun Bochen drei Mal durch zwei Zeitungen und durch Anschlag an dem Geschäftselocale ein öffentlicher Aufruf erlassen, worin die Interessenten aufgesordert werden, sich bei der Leihanstalt zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehns und der davon bis zum Bertause des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und Kosten verbleibenden Ueberschuß in Empfang zu nehmen.

S. 31.

Beriabrung ber Riage auf Ablieferung ber Heberfouffe.

In so fern sich innerhalb sechs Bochen nach der letten Betanntmachung Niemand zu ber Empfangnahme bes Ueberschusses melbet, ift berselbe an die Armen-Cassa abzugeben, und von dieser dem Pfandgeber, welcher innerhalb funf Jahre, vom Tage der Ablieferung, die Rudgabe verlangt, ohne Blusen zu erstatten. Nach Ablauf biefer Frist find alle Rechte des Pfandgeberd aus bem Pfandscheine oder bent an bessen Stelle getretenen Protocoll erloschen.

IV. Milgemeine Bestimmungen.

§. 32.

Beidafteffunben.

Das Leihhaus ift, außer ben derftlichen Sonn- und Festtagen, vom 1. Mai bis jum 30. September Morgens von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr; vom 1. Oktober bis jum 30. April Morgens von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr offen. Während bieser Arbeitsstunden muß jeder Angestellte dec Anstalt gegenwärtig und zur schleunigsten Korberung ber Geschäfte mitzuwirken pflichtmäßig bemuht sein.

S. 33.

Dan Gours.

Mue Belogeschafte bes Leibhaufes werden nur in Preugischem Courant genacht.

6. 34.

Bifa bes Controleurs.

Keine Operation des Leibhauses, sie mag in Unnahme oder Ruckgabe von Pfandern, Borschuffen, Erneuerung des Darlehns oder Zahlung von Berkaufselleberschuffen bestehen, ist gultig, und darf ausgeführt werden, bevor der betreffende Pfandschein oder das denselben ers seifter Prototoll von dem Controleur vorher visitt und die nothige Eintragung in die Resgister besorgt ist. Bei dem Mangel der Unterschrift des Controleurs auf dem Pfandscheine hat die Anstalt für ein einseitig von dem Berwalter angenommenes Pfand und deffen Confervation nicht zu haften, und es soll diese Bestimmung zur Sicherung und Belehrung des Pusblitums auf dem Pfandscheine abgedruckt werden. Die Gin= und Abschreibungen des Constroleurs in die Register dienen dem Leihhause Statt Quittungen.

Der Berwalter, welcher ohne Mitzeichnung ober Disa bes Controleurs eine Zahlung versfügt ober ein Pfant verabfolgt, ift ber Unstalt für allen hierqus entstehenden Schaben verhaftet, und verfällt in eine von dem Dberburgermeister festzusehende, zur Armen-Cassa fließende Erdenungestrafe, ober tann nach Umständen seines Amtes entlassen werden.

§. 35.

Budfabrung.

In die bei dem Leibhause vorhandenen Bucher werden die Nummern, die Eigenschaft und ber Berth des Pfandes, der Betrag ber darauf hergelichenen Summen, der Name, die Bohnung bes Pfandgebers, das Datum ber Auszahlung des Darlehns ober beffen Erneuerung Tag fur Tag nach der Reihenfolge eingetragen.

In bas Stod. Register muffen die Befdyreibung und ber Werth bes Pfanbes, bann ber

Betrag bes Borfduffes in Budiftaben eingetragen werben.

6. 36

Befdwerbe gegen Angeftellte.

Beschwerben über bas Betragen ber Angestellten bes Leibhauses in Beziehung auf ben Pfandgeber werben burch bie Armenverwaltung ober beren inspicirendes Mitglied geschlichtet, vorbehaltlich bes Rekurses an bie bobere oder gerichtliche Biborde, nach Berschiedenheit ber Umft ande. Alfo festgestellt auf ben Grund ber Berathung des Stadtrathes vom heutigen Tage, und ber barin enthaltenen. Ermachtigung. Roln, ben 15. Marg 1842. Der Dberburgermeister, Steinberger.

Bir Friedrich Bilhelm, von Gottes Gnaden, Konig von Preußen 2c. 2c. ertheilen bem porftehenden Leibhaus-Reglement fur die Stadt Koln, welches unterm 15. Marz d. 3. von bem Oberburgermeister-von Koln vollzogen ist, hierdurch Unsere landesberrliche Bestätigung. Geschehen Gand. Soucie, den 16. Juni 1842.

(gez.) Friedrich Wilhelm. Mubler. Rochow. Bobelschwingh.

Bind : Dabelle fur bas ftabtifche Leibhaus ju Roln gu 121/2 % p. anno.

Binsen. Monate																																		
		3/	2		1	7	2.		30	112	: ×		5			6		I	7			8			9			10			11		1	2
on 10	Gan	S.	P.	5.	P.	6.	¥.	Ğ.	Ji.	õ.	P.	T.	6.	P.	E.	6.	Y.	T.	G.	ĮI.	T.	6.	¥.	Z.	5 .	Ŋ.	T.	S .	ŢĮ.	Z.	€.	V.	₹. €	5. J
bis 1	Thir.	-	2		4	_	8	_	11	1	3		1	7		1	11		2	2		2	6		2	10		3	2		3	-		3 (
2	11	_	4	_	8	1	3	1	11	2	6		3	2	_	3			4		_	5			5			6	3		6	11.		7
3	"	_	6		11	1	11	2	10	3	9		4	8	_	5	8		6	7		7	6		8		_	9	5		10	4	14	4
4	11	-	8	1	3	2	6	3	9	5	-	_	6	3	_	7	6	_	8	Q		10		_	11		_				13	9	_ 1	2 .
5	11		10	1	7	3	2	4	8	6	3	_	7	10	-	9	5	_	10			12			14	- 1			8	- 1	17	9		- 1
6	11		11	1	11	3	9	5	8	7	6	_	9			11	3		13			15		-!				18	9	- 1	20	8	1	
7	17	1	1	2	2	4	5	6	7	8	9		10			13			15	4		17	6		19			21			24	4		N N
8	77	1	3	2	. 6	5	_	7	6	10			12			15			17	6		20		1	22	- 1	- 1	25	11		27	1	- 2	U .
9	11	1	5	2	10	5	8	8		11			14						19			22	G	- 1	25			28	0	1		0	1	2 4
10	"	1	7	3	2	6	3	9		12			15			18			21		1 1	25			28	9	4	4	3	1		11	1	3 .
11	11	1	9	3	5	6	11	10		13			17	2		20			24	1	1	27	6	4				1		1	4	5		7.0
12	11	1	11	3	9	7	6	11		15	- 1		18			22			26	3	4	24	0	4	3	11	1	4	5	1		10	1 1	
13	11	2		1	1	8	2	12		16			20			24			28	5	1	5	0	4	6	2	1	7	6		11		1 1	123
14	17	2	2	4	5	8	9	13		17			21			26	3		40	0	1	2 5	0			1	- 1	10	8			- 1	1 1	-
15	"	2	4	4	8	9		14		18			23	- 1	1	28	9		9	10			-		9	5	1		9		18	-	1 2	-
16	11	2	6	5	_	10				20			25		4			4	5	10	1	7	O		12	2		16		1		7	1 20	6 3
17	11	2	8	5		10				21	_		26	7	4	1		4	7	7		10			15	- 1	1				25 -		2	- -
18	-11	2	10	5	8					22			28	-	-	3	9	4		2		12	6	- 4	17	- 3	1		2	1	- 1	-	-	3 3
19	"	3		5	- 1		- 1	. 1				1	29	8	4	5		1	9	5		15	_		20	8	1		3	2	1 1			6
20	21	3	2	6	- 4	12		18	9	25		4	-0	2	1	2	8	1	11	1	1	17	6	1	23	5	1	29	5	2	5	4	2 1	1 3

b-Intellige

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Nr. 536.

Allgemeine Paus Collecie für bieBrandbeschäbigten zu Rheinbach.

B. 16194.

Um 19. v. M. ist in der Kreisstadt Rheinbach eine Feuersbrunft ausgebrochen, woburch 13 Bohnhauser und 74 Scheunen und Ställe ganglich eingeaschert und 21 Bohnhauser und 16 Scheunen und Ställe theilmeise beschädigt worden find.

Die Scheunen waren alle mit der diebjahrigen Ernbte gefüllt und ihr Inhalt nicht verfichert. 20 Familien befinden fich theils ohne Obrach, theils ohne Subfistenzmittel fur den kommenden Binter, wofür alfo die Privat-Bohlthatigkeit in Anspruch zu nehmen ift.

Dies Unglud trifft die Stadt Rheinbach um fo empfindlicher, als feit zwei Sahren bafelbst die Lungenfaule unter bem Rindvieh herrschend gewesen ift, welche mehr als 200 Stude
babin gerafft hat.

Bur Unterftugung jener Brandbeschädigten hat ber Gr. Ober-Prafibent der Rheinproving baber mittelft Referipts vom 28. v. M. eine allgemeine Saus-Kollette in ber Proving bewilligt.

Die herren Landrathe resp. die herren Oberburgermeister zu Koln und Bonn unseres Berwaltungs, Bezirks werden bemnach beauftragt, biese Kollette in ihren resp. Kreisen abhalten, die eingehenden Gelber burch die betreffenden Steuertaffen an unsere haupt-Kaffe abliefern zu laffen und uns vor Ablauf d. M. eine Nachweisung bes aufgetommenen Betrages einzureichen.

Roln, ben 4. Oftober 1842.

Bekanntmachungen anberer Behörben.

Nro. 637. Eingegangene Zobienscheine. Won Seiten bes Koniglichen Ministeriums ber auswärtigen Angelegenheiten find bie

1) des in Bonn gebornen, im Dezember vorigen Jahres im hospital ju Marfeille ges forbenen Bilbelm Lechenid;

2) bes ebenfalls zu Bonn geburtigen, im Oktober v. 3. im hospitale zu Algier gestorbenen Simon Dauphin;

3) des im Militairhospital ju Muftapha bei Algier im August 1841 verftorbenen, ju Roln geburtigen Johann Beidmann;

4) Des in bem namlichen hospital im Oftober 1841 verftorbenen, ebenfalls ju Roln ges burtigen Rarl Joseph Ballenrath, fo wie

5) bes im Oktober 1841 in bemfelben Spital verlebten Ferdinand Bingen, geburtig zu Rheinbach,

hier eingegangen und ben betreffenden Civilstandsbeamten dur Eintragung in bie Sterbe= register übermacht worden.

Sammtliche Individuen waren zu Lebzeiten Bufiliere ber frangofischen Frembenlegion in Afrika.

Roln, ben 3. Oftober 1842. Der Ronigliche Dberprofurator, Grundichottel.

Nr. 639.

Perfonal-Chronit der Juftigbeamten bes Roniglichen Lanbgerichts ju Roln pro September 1842.

Der Landgerichte-Auskultator Laufenberg ift jum Referendar beim hiefigen Landgerichte, Der Landgerichte-Affeffor Elbere jum Advokaten im Bezirke bes Rheinischen Appellationes Gerichtshofes ernannt, fo wie

Der Landgerichte Affeffor Beingmann an bas Landgericht ju Erier verfest worben,

Der Gerichtsvollzieher Lohe zu Beneberg ift gestorben. Roln, ben 4. Oftober 1842. Der Konigl. Dber Profurator, Grundschttel.

Der hierfelbst wegen Dishandlung gur Untersuchung gezogene Postillon Johann Conntag Nr. 639. us Sturabaufen, im Umtebegirte Betten geburtig, fruber gu Burgel im Begirte Marburg, Stedbrief. alest in Bonn wohnhaft, hat fich auf fluchtigen guß begeben. Indem ich beffen Signalement inten beifuge, erfuche ich fammtliche Polizeibehorben ergebenft, benfelben im Betretungsfalle erhaften und mir vorführen ju laffen.

Der Ronigl. Dber-Profurator, Brundichottel. Roln, ben 7. Oftober 1842. Signalement. Große: 5 Ruß 3 Boll; Saare: braun; Rafe und Mund; mittel;

Statur: gefest.

Muf ben Antrag ber Erben bes ju Dalheim verftorbenen Koniglichen Rotars, Juftigrath No. 640. Rug, ift ber Rotar Johann Mubertin gu Mulheim von mir jum befinitiven Bermahrer ber Buffi. Perfo-Irfunden, Repertorien und fonftigen Umtepapiere bes genannten Berftorbenen ernannt worben, nal-Epronit. vas in Gemagheit des Urt. 55 der Rotariatsordnung vom 25. April 1822 hierdurch offentlich bekannt gemacht wirb.

Der Ronial. Dber Profurator, Grundichottel. Roln, ben 7. Oftober 1842.

Um 30. v. M. ift der ehemalige Brudenwarter Gottfried Johann Boer von Roln in Nr. 641. ben Rhein gefallen und ertrunten. Indem ich beffen Signalement hierunten mittheile, erfuche ungladefall. ich die betreffende Behorde, in beren Begirte Die Leiche etwa landen mochte, mir bavon fofortige Angeige zu machen.

Roln, ben 9. Oftober 1842. Der Ronigl. Dber-Profurator, Grundichottel.

Cignalement. Alter: 50 Jahre; Große: 5 Fuß 6 3off; Baare: rothlich; Stirn: rund; Badenbart: fart und rothlich; Statur: fart. Muf einem Urm ift fein Rame und bas Beichen I H S mit einem Bergen eingeast. Um Beigefinger ber linken Sand fehlt bas erfte Glied. Befleidet mar er mit einem Ueberrock eines Brudenwarters, einem neuen hembe ohne Beiden, neuen Stiefeln, einer ftreifigen Befte, Salbtuch von gedrucktem Beuge mit Blumchen und grauer Sofe.

Bom 22. auf ben 23. b. Monats find aus einer Bohnung ju Godesberg 1) drei Dugend Nro. 642. filberne Gabeln, auf dem Sticle gezeichnet SF; 2) brei Dugend filberne Loffel, gezeichnet SF; 3) ein großer Suppen Borlege Loffel mit bemfelben Beichen gestohlen worben.

Indem ich biefen Diebstahl hiermit bekannt mache, erfuche ich Seben, der über den Thater oder bas Berbleiben ber geftohlenen Gegenstande Audfunft gu geben im Stande ift, Diefe mir ober ber nachften Polizeibehorde balbigft mitgutheilen.

Bonn, ben 30. September 1942.

Der Staate-Profurator, Maus.

Der Schneider Joseph von der Bane, 26 Jahre alt, ju Rocrenzig geboren und julegt gu Nro. 643. Ratingen wohnhaft, welcher laut Urtheils bes hiefigen Buchtpolizeigerichtes vom 18. Januar c. wegen Unterschlagung eine event. neuntagige Gefangnifftrafe abzubugen bat, bat nicht auf-Stedbrief. gefunden werben fonnen.

Ich bringe baher bes Rondemnaten Perfonbeschreibung mit bem Ersuchen gur Renntniß ber Polizeibehorden, auf den Rondemnaten zu machen, ihn im Betretungsfalle verhaften und nie vorführen ju laffen.

Duffelborf, ben 5. Oftober 1842.

Für den Dber Profurator. Der Staats Profurator, Lippe.

Signalement. Große: 5 Buß 5 Boll; Baare: blond; Stirn: boch; Augenbraunen: fond; Augen: blau; Rafe: groß; Mund: gewöhnlich; Bahne: gefund; Rinn: oval; Bart: lond; Befichtsform: oval; Befichtofabe: gefund; Statur: fclant.

Nro. 644.

Der Kaufmann Ludwig Enring aus Bierffen hat fich ber wegen betrügerifchen Banterotts

gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch bie glucht entzogen.

Indem ich deffen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich fammtliche Polizeibehorden, auf benfelben ihr Augenmert zu richten, ihn im Betretungefalle zu arretiren und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, den 30. September 1842. Der Instructionerichter, Beders.

Signalement. Geburteort: Hachenburg im Raffauischen; Alter: 60 Jahre; Große: 5 Fuß 6 Boll; haare: grau melirt; Stirn: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Rase: gebogen; Mund: mittel; Bart: grau; Bahne: gut; Kinn: rund; Gesicht: langlich; Gesichte, farbe: gewohnlich; Statur: schlant.

Nro. 645.

Der unten signalifirte, wegen Prellerei jur Untersuchung gezogene Privat-Setretar Johann Batiche, geboren zu Paderborn, jest hier wohnhaft, hat sich zu Unfang dieses Monats von hier beimlich entfernt und ift fein jegiger Aufenthaltsort nicht bekannt.

Ich erfuche alle Polizeibeholden ergebenft, auf benfelben ju achten, ihn im Betretunge-

falle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Duffeldorf, ben 4. Oftober 1842. Der Inftruttionerichter, von 21 mmon.

Signalement. Alter: 24—26 Jahre; Große: 5 Fuß 4 Boll; haare: hellblond; Stirn: frei, hoch; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Rase: spig, ziemlich groß; Mund: mittel; Bart: wenig; Kinn: oval; Bahne: gut; Gesichtebildung: langlich; Gesichtefarbe: gez sund; Gestalt: mittel; Sprache: deutsch. Besondere Rennzeichen. Etwas hochschultrig und trug er beständig eine Brille.

Nro. 646. Unglüdssau. Um 29. September ift ber Schifferenecht Conrad Lugtemann von Riederwesel bei Undernach in den Rhein gefallen und nicht gerettet worden. Derfelbe ift 5 Fuß 2 Boll groß, hat blondes Haar und Augenbraunen, blaue Augen, hohe Stirn, ift 21 Jahre alt und war bekleidet mit einer blauleinenen Jade, weißleinenen Hose, tothem Balbtuch, Schuhen und hembe.

Mochte beffen Leiche gelandet werden, fo erfuche ich um Radricht und Ueberfendung ber

Aleidungeftude.

Coblenz, den 6. Oktober 1842.

Der Konigl. Ober-Profurator, v. Dlf ers.

Nro 647.

Der unten naher bezeichnete Karl Abendroth ift am 23. d. DR. von ber 1. Komp. bes. 8.

kombinirten Referve-Bataillons aus der Garnifon Chrenbreitstein Defertirt.

Es werden bemnach sammtliche Ortsbehorden unseres Berwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenwerk zu richten, ihn
im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bededung an den Kommandeur des Bataillons
herrn Oberst von Jossa abliefern zu lassen.

Coblens, ben 30. September 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannte Gefreite aus Polzen Regierungsbezirk Coblin geburtig, ift 42 Jahr 5 Monat alt, 5 Fuß 8 Boll groß, hat schwarze Haare, graue Augen, braune Augenbraunen, gewöhnlichen Mund, langliche Rase, vollzählige Zahne, ovales Kinn, schwarzbraunen Bart, langliches, etwas pockennarbiges Gesicht, blaffe Gesichtefarbe, bedeckte Stirn, große Statur.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe betleibet mit einer bunkelblauen Dienstjade, ein Paar grauen Tudhofen mit rothem Borftoß, einer bunkelblauen Duge mit ruthen Streifen

ohne Schirm, einer fcmargtuchenen Salebinde und einem Paar Salbftiefeln.

Nro. 648.

vertauf.

Um 18. Oftober c., Bormittags gehn Uhr, follen auf bem Runfterplage in Bonn etwa 16 übergahliche Pferbe bes 7. Ulanen-Regiments offentlich und meiftbietend gegen gleich baare Bezahlung in preußischem Gelbe verkauft werben.

Rommando des 7. Ulanen: Regimente.

Deffentlicher Anzeiger.

Ctuck 41.

Roin, Dinstag ben 11. Oftober 1842.

369)Subhaftatione . Datent. Muf Unfteben des dabier in Roln bestehenden Bant. und Sandlungehaufes Abraham Schaaffhaufen, vertreten burch beffen Mitglied und Reprafentant, herrn Bantier und Commerzienrath Bubelm Lubwig Deichmann, Dabier mobnhaft, follen vor bem Ronial. Ariebensgericht, zweiten Stadtbezirks Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Rr. 25, Dinstag ben 29. November c., Bormittage 11 Uhr, Die gegen bie Cheleute Daniel Brunninghaufen, Sandlungs. Bebulfen, und Johanna Glifabeth Benriette Ballentamp, fruher hierfelbft, jest ju Cureghem bei Bruffel wohnhaft, in Befchlag genommenen, babier in ber Apernftrafe Rr. 33 und 35 gelegenen Baufer mit Bubebor erft einzeln, und bann jufammen fur bie refp. Un. gebote jum Bertauf ausgesett und bem Deift- und Lettbietenben jugefchlagen werben. Das Saus Rr. 38 auf einem Flachenraum von 2 Ruthen 80 Buß erbaut, befigt ftrafenwarts einen in Stein gemauerten, grau überworfenen Biebel, worin bie Gingangothur jur Erbe mit einem genfter, und im erften und zweiten Stod je zwei Benfter, beren Gemanber von Saufteinen, angebracht find. Dat Dach ift von vorne mit Dadglegein, von hinten aber mit Leien gebedt. 3m Innern enthalt bas Saus einen Reller, 6 3immer und einen Speicher; babinter liegt auf einem Blachenraum von 5 Ruthen 42 guß ein hof mit Bleichplat, Regenfarg und Pumpe. Das Gange benutt ber Banbelsmann Lehmann. Mendel miethweife. Erftgebot 800 Thir. Die jahrliche Steuer betragt 4 Thir. 12 Sgr. 9 Pf. Das andere Saus Rr. 35 bafelbft, ebenfalls zweiftodig auf einem Glachenraum von 17 Ruthen 10 guß mit einem fleinernen Biebel erbaut, zeigt zur Erbe ein Ginfahrtsthor und ein Fenfter, fobann in jedem Stod auch 2 Benfter, und ift mit einem Leiendache Berfeben. Im Innern befigt es beinahe tiefelben Raume wie bas oben befchriebene. Der baju gehörige 42 Ruthen 53 guß haltenbe hof tragt ein großes, bermalen ju einer Schreinerei eingerichtetes Fabritgebaube, babinter liegt ein Garten. Das Gange mit 3 Ihlr. 11 Sgr. 2 Pf. besteuert, wird theilmeife vom Schreiner Mlops Beifen und ber Bittme Themer miett, weife benutt. Angebot 1200 Thir.

Der Ausgug aus ber Mutterrolle liegt mit ben, ber Ligitation jum Grunte gu legenden Raufbebingungen

auf ber Gerichteschreiberei bes Friedensgerichte gur Ginficht eines Jeden offen.

Roln, ben 8. August 1842. Der Friedenbrichter, Juftigrath Schirmer.

370) Subhaft at ion 8 . Paten t. Muf Anstehen bes zu Elberfeld wohnenden Rentners Peter be Beerth, Ertrahenten, welcher in bem Gasthause der Bittme Georg heinrich Dverred in Bipperfurth Domigil gewählt hat, sollen

am Montag ben 19. Dezember 1842, Bormittags 11 Uhr, in öffentlicher Sigung des Koniglichen Friedensgerichtes zu Wipperfürth, in deffen gewöhnlichem Sigungs. saale nachbeschriebene, in der Gemeinde und dem Kreise Wipperfürth gelegene, am 8. dieses Monats gegan die Rarie, Theresia geborne Müller, Wittwe von Peter Joseph Peppinghaus, ohne Geschäft zu Wipperfürth wohnhaft, als Hauptschuldnerinn, und gegen den Spinnerei. Inhaber Joseph Brunsbach zu Wipperfürth als Drittbesiger in gerichtlichen Beschlag gelegten Immobilien für die nachbezeichneten Erstgebote zum gerichtlichen Berkause ausgestellt, und dem Lette und Meistbietenden nach den Bedingungen zugeschlagen werden, namlich:

1) ein auf ber unterften Strafe ju Bipperfurth gelegenes, zweiftodiges, theils in Steinen und theils in Lehmfachwert erbautes und mit Pfannen gebectes Bohnhaus nebst einem baran ftoffenben Anbau, in Lehmfachwert erbaut und mit Pfannen gebect, und 14 Ruthen Unterlage und Nebenplag — aufgefahrt in ber Mutterrolle unter Flur 34, Grundstadenummer 294. Das Bohnhaus ift bezeichnet mit Rummer

119, und begranzt von dem Paftoratgarten, der Baustelle ter Gebrüber Funde, eigenem Garten und der sogenannten untersten Straße. Dasselbe hat in der Frontseite im ersten Stock eine Hausthure und zwei Fenster, im zweiten Stock ebenfalls zwei Fenster, und im Erdgeschosse einen gewöldten Keller, und wird gegenwärtig von der Schuldnerinn selbst, dem Privaten Carl Theodor Windhoff und der Raherian Lisette Brenner, und zwar von beiden letztern als Miethern bewohnt. Das Erstgebot des Ertrahenten auf dieses Immobel beträgt 500 Thlr. 2) ein am Hause gelegener Garten, Flur 54, Grundstücksnummer 234, groß 33 Ruthen 95 Fuß, von der Schuldnerinn benutz; zu 20 Thlr. 3) ein am Mühlenberge gelegener Garten und Wiese, zusammen groß 66 Ruthen 70 Fuß, Flur 48, Rummer 1 und 2; dieses Grundstück wird von der Wiltwe Friedrich Winter als Pachterinn benutz; zu 30 Thir. 4) ein an der Lepe gelegener Garten, groß 97 Ruthen 10 Fuß, Flur 54, Nr. 86. Dieses Grundstück, worauf das Erstgebot 50 Thlr. beträgt, wird von dem Spinnerei-Inhaber Joseph Brundbach als Drittbesiger benutzt.

Die Grundsteuer dieser Immobel betragt fur bas laufende Jahr 7 Ehlr. 10 Sgr. 7 Pf., und ift ber pollfidnige Auszug ber Steuerrolle nebft den Raufbedingungen auf ter Gerichtsichreiberei des Rriebens-

gerichtes babier einzusehen.

Bipperfurth, ben 30. August 1842.

Der Ronigliche Friedenbrichter, Doinet.

371) Subhastations Patent.

Muf Anstehen des Kaufmannes Albert Benersberg, ju Solingen wohnhaft, Extrahenten, welches in dem Gasthause der Bittme Georg Heinrich Overred in Wipperfurth Domizil gewählt hat, soll am

Donnerstag ben 29. Dezember 1842, Bormittags 11 Uhr, in ber offentlichen Sigung bes Konigl. Friedensgerichts zu Wipperfürth, in bessen gewöhnlichem Sigungsfaale, bas unten naher beschriebene, zu Oberdhunn, Gemeinde, Burgermeisterei und Areis Wippersuth gelegene, gegen die Ehes und Ackersleute Johann Peter Hembach und Anna Christina Luck, zu besagter Overdhunn wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommene, diesen zugehörige und größtentheils von ihnen selbst und theils von dem Tagelohner Henseler, als Pachter bewohnte und benußte Ukergut, dessen Grund, steuer für das laufende Jahr 7 Thir. 22 Sgr. 4 Pfg. beträgt, für das von dem Ertrahenten gemachte Erstgebot von 200 Thir zum gerichtlichen Berkaufe ausgestellt und dem Letzt und Meistbietenden zuge, schlagen werden.

Die Bestandtheile biefes Bute find:

1) ein mit Mr. 67 bezeichnetes, zweifludiges Bohnhaus nebft den an beiden Seiten befindlichen Unbauten und ber mit bem Sause verbundenen Stallung; diese Gebaude find mit Ausnahme bes untern Stodes an ber Stallung, welcher von Brud;fteinen errichtet ift, von Golg in Fachwert erbaut und mit Strob gebedt; 2) eine beim Saufe gelegene, chenfalls von Boly in Sachwert gebaute, theils mit Brettern und theils mit Reifern betleidete, mit Stroh gebedte Scheune; 3) 112 Ruthen 70 guß Bolgung, Bolfshagen genannt, Flur 44, Rr. 56; 4) 2 Morgen 149 Ruthen 75 guß holgung bafelbft, Flur 44, Rr. 58; 5) 7 Morgen 120 Ruthen Uderland, Sirchfeld, Flur 44, Rr. 86; 6) 48 Ruthen 90 Buß Biefe, Deuwiese, Flur 44, Rr. 87; 7) 1 Morgen 79 Ruthen Wiefe, am Dunner Ufer, Flur 44, Rr. 91; 8) 8 Morgen 28 Ruthen 50 guß Golgung, bafelbft, Flur 44, Mr. 95; 9) 5 Morgen 8 Ruthen bito Roblhatft, Flur 44, Rr. 145; 10) 3 Morgen 17 Ruthen 70 guß Biefe, Deumiefe, Flur 44, Rr. 157; 11) 18 Morgen 41 Ruthen Uderland, Rauenhagen, Blur 44, Rr. 161; 12) 14 Morgen 82 Ruthen Bolgung, bafelbft, Blur 44, Dr. 162; 12) 2 Morgen 65 Rathen 5 Fuß Biefe, Bermegerheumiefe, Flur 44, Rr. 172; 14) 62 Ruthen 20 guß Garten, im Sof Dunn, Blur 44, Rr. 179; 15) 150 Ruthen 20 Fuß Baumgarten, bafelbit, Blur 44, Rr. 180; 16) 107 Ruthen 20 guß Biefe, bafelbit, Blur 44, Dr. 181; 17) 1 Morgen 31 Ruthen 20 Suß Biefe, Adlberwiefe, Blut 44, Rr. 206; 18) 2 Morgen 70 Ruthen Solzung, obere Seuwiese, Blur 44, Rr. 216; 19) 4 Morgen 128 Ruthen 20 gut Solzung, Beidfotterberg, Flur 44, Rr. 214. Bufammen 74 Morgen 41 Ruthen 60 guß.

Der vollständige Auszug aus ter Steuerrolle nebft den Raufbedingungen find auf ber Berichteschreiberei

bes hiefigen Friedenegerichte einzuschen.

Bipperfurth, ben 12. September 1842.

Der Ronigl. Friedenbrichter, Doinet.

5-151-Wa

372) Subhastations, Patent.

Auf Anstehen des Kaufmannes Johann Gottfried Ruller, ju Gronenberg wohnhaft, Ertrahenten, welcher in dem Gasthause ber Wittwe Georg heinrich Overred in Wipperfurth Domizil gewählt hat, soll am Donnerstag den 29. Dezember 1842, Vormittags 10 Uhr,

in der öffentlichen Sigung des Königlichen Friedenogerichts zu Bipperfürth, in dessen gewöhnlichem Sigungsfaale, das unten naher beschriebene, zu Aleinscherkenbach, Steuergemeinde Bipperfürth-Kluppelberg, Burs
germeisterei Bipperfürth, Kreis Bipperfürth gelegene, gegen die Ches und Adersleute Johann Burgmer
und Anna Elisabeth geborne Pepinghaus, zu Aleinscherkenbach wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genoms
mene, diesen zugehörige, und größtentheils von ihnen selbst und theils von den Pachtern Arnold Knoph,
Fabrikarbeiter, Johann Frielingsvorf, Tagelohner und Christian Peter Boswinkel, Tagelohner, bewohnte
und benutte Ackergut, dessen Grundsteuer für das laufende Jahr 21 Thtr. 22 Sgr. 7 Pf. beträgt, für
bas von dem Extrahenten gemachte Erstgetot von 200 Thlr. zum gerichtlichen Berkause ausgestellt und

bem Lebts und Meifibietenden jugeschlagen werden. Die Bestandtheile Diefes Buts find:

1) ein von Bolg in gachmert erbautes, mit Stroh gebedtes zweiftodiges Bohnhaus mit ber barunter befindlichen Stallung; 2) ein mit Rr. 125 bezeichnetes, zweiftodiges, mit Stroh gebedtes Bohnhaus, wovon ber untere Stod von Steinen, und ber obere Stod von Solg in Fachwert gebaut ift; 3) eine mit Lit. A bezeichnete, von Solg in Fachwert gebaute, mit Brettern befleibete und mit Stroh gebedte Scheune; 4) Die Rubera eines Badhaufes; 5) holgung aufm Bufch, 3 Morgen 49 Ruthen 50 Fuß, Finr 32, Str. 17; 6) Uderland auf ber Saarbt, 7 Morgen 160 Ruthen 50 guß, Flur 32, Rr. 19; 7) Aderland, Bufchfelbchen, 5 Morgen 89 Ruthen 80 Fuß, Flur 32, Dr. 20; 8) Biefe, lange Biefe, 7 Morgen 62 Ruthen, Siur 32, Dr. 21; 9) Uderland, Feigerbergerbufchfelochen, 2 Morgen 28 Ruthen 10 grf, Flur 32, Mr. 22; 10) holgung, Feigenberg, 33 Morgen 150 Ruthen 95 guf, Flur 32, Mr. 23; 11) Teich bafelbft, 46 Ruthen 50 guf, Flur 32, Dr. 24; 12) Solzung zwischen ben Baufern und Bufchfelochen, 1 Morgen 39 Ruthen 60 guß, Flur 32, Rr. 25; 13) hofraum, Saufer mit Uialage, 1 Morgen 53 Ruthen 60 Fuß, Flur 32, Rr. 26; 14) Garten im Sofe, 1 Morgen 1 Ruthe 95 Fuß, Flur 32, Dr. 27; 15) Biefe, Rrautwiefe, 4 Morgen 133 Ruthen 35 Fuß, Flur 32, Rr. 28; 16) Solgung, Bruch 1 Morgen 82 Ruthen 55 Fuß, Flur 32, Rr. 29; 17) Butung am Rreuze, 1 Morgen 85 Ruth. 40 Bug, Riur 32, Rr. 30; 18) Uderland bafelbft, 21 Morgen 114 Ruthen 25 Rug, Flur 32, Dr. 31; 19) Solgung auf der Saardt, 54 Morgen 36 Ruthen 20 Fuß, Flur 32, Rr. 32; 20) Solgung am Laufenborn, 23 Morgen 121 Ruthen 60 guß, Blur 32, Mr. 35; Bufammen 190 Morgen 173 Ruthen 85 guß.

Der vollstandige Auszug ber Steuerrolle nebft ben Raufbedingungen find auf ber Gerichtsschreiberei

Les hiefigen Friedensgerichtes einzufehen.

Bipperfurth, den 12. September 1842.

Der Ronigs. Friedenbrichter, Doinet.

S BLHOOD IC

373) Subhastations Datent. Muf Anfteben bes ju Bogbruch, hiefiger Burgermeifterei, mohnenden guhr- und Adersmannes Beorg Frangenberg, follen vor bem Ronigl. Friedensgerichte ju Lindlar, in beffen offentlicher Gibung, im Saufe Rr. 48, am Dinstag ben 17. Januar 1843, Dachmittage 2 Uhr, Die nachstehend befchriebenen, gegen Bilhelm Pidharbt, fruher Gaftwirth hierfelbft, bermalen shne Gefchaft ju Strombach wohnhaft, in Befchlag genommenen, in ber Bemeinde und Burgermeifterei Lindlar Rreis Wipperfurth, gelegenen Immobilien fur die beigeseten, im Bangen ben Betrag von 1300 Thaler ausmachenden Erftgebote gum Bertaufe ausgefest und bem Deifibietenden jugefchlagen werben. Bene Immobilier, welche fur bas l. 3. mit 9 Thir. 17 Sgr. 6 Pfg. befteuert find, befteben: 1) aus 1 Morgen 146 Ruthen 30 Jug holgung ober ber Eremitage, Rr. 182, ber Flur 6, neben Jatob Lob und Erben Bittme Theodor Borfc, Erft. gebot 5 Thir.; 2) 15 Authen 70 guß holzung an ber Bindbuche, neben Georg Steinbach und Peter Theobor Borrens, Rr. 213, ber Flur 6, Erftgebot 20 Sgr.; 8) 1 Morgen 15 Ruthen 90 Guß Biefe, im Grunenborn, Dr. 261 der glur 6, neben Pidhardt felbft und Johann Dieg, Erftgebot 50 Thaler; 4) von 16 Morgen 56 Ruthen 95 Auf Mderland im Grunenborn, in ben Ren. 262 und 263 in ber Flut 6 gelegen, wovon 3 Morgen 164 Ruthen 10 guß vor Erwerbung bes Sypothetenrechts bes Ertrahmien an den Rleibermacher Deter Ruchs ju Lindlar vertauft und bemfelben abgemeffen worben, noch

12 Morgen 72 Ruthen 85 Fuß obenher, gelegen in ben beiben Rummern 262 und 263 ber film neben bem, bem Fuche jugemeffenen Uderlande und bem Brungerftwege. Das Uderland bes Deter & ift bemfelben untenher von ben beiden unmittelbar an einander gelegenen Rummern 262 und 263 al meffen worben, ift vornan gelegen und hat bie neue Rummer 263, ein. Das bem Dichardt verblich 12 Morgen 72 Ruthen 85 Fuß enthaltende Aderland liegt hinten an in ben genannten beiben Rumn und bas Trftgebot betragt 240 Thir.; 5) von 67 Ruthen und 35 Fuß Biefe, gelegen im Grunen: in ber D. 264 ber Alur 6, movon 38 Ruthen 35 Auf vorn an ben genannten Defer Auche wie verkauft und abgemessen worden sind, noch 29 Ruthen. Die an Kuche verkauften 38 Ruthen 35 ? Biefen haben bie neue Rr. 264, swei. Die tem Dichardt verbliebenen 29 Ruthen Biefe liegen int Dr. 264 ber Flur 6 hinten an, neben Ruche und Didhardt felbft. Das Erftgebot betragt 5 Ibi. Sgr.; 6) 6 Ruthen 60 guß Saus- und hofraum im Dorfe Lindlar, Rr. 107 der glur 7, neben Didbi felbft und bem Ricchhofemege gelegen, nebft bem barauf befindlichen Bebaude, enthaltend Bohnung, Stalls und Scheune, bezeichnet mit Littera A, in Soly und Lehmfachwert erbaut und mit Stroh gebect, Giffell 150 Thir. 7) Bon 81 Ruthen 85 fuß Saus- und hofraum in ber Flur 7, in Dr. 108, im Im Lindlar gelegen, noch 60 Ruthen 95 Fuß. Bur Erlauterung wird hier Folgendes bemertt: Der im und hofraum Rr. 108 enthait 81 Ruthen 85 Fuß und der hofraum Rr. 109 enthalt 1 Rui 6 Fuß, zusammen ausmachend 83 Ruthen 50 Fuß. Hiervon sind an Fuchs nebst bem auf Rr. 109 stein Gebaude, ferner nebft bem babinter in Rummer 110 gelegenen, 15 Ruthen 85 Fuß enthaltenden Gam 21 Ruthen 55 Auß verkauft und nach Norden bin abgemeffen. Diefe an Fuchs verkauften 21 Ruth 55 Ruß haben ale Gebaudeplat unt Sofraum die neue Rummer 109, ein, erhalten. Die bem Didbeit verbliebenen 60 Ruthen 95 Fuß Saus- und Sofraum liegen gang in Rummer 108, der Flur 7, nebes Didhardt und Joseph Bremer, und auf benfeiben befinden fich folgende Gebauce: a. Sauptwohnigaus, bezeichnet mit Rr. 35, mit einem Anbau in Bolg: und Lehmfachwert erbaut und mit Schiefern gebedt enthaltend Reller, Speicher, mehrere Bimmer, Ruden, Stallung und fonflige Raumlichteiten. b. Rate gebaube, fogenannies Regelhauschen, unten gemauert, übrigens in Sals und Behm gebaut und mit Pfanni gebedt, enthaltend Stall und Bohnung. Das Erftgebot auf Diefe Gebande und Grundflude betrigt 700 Thir.; 8) 81 Ruthen 15 guß Gemufegarten gu Lindlar, Dr. 111 ber Flur 7, neben Pidhant felbft und Peter Steinbach, Erftgebot 40 Thir ; 9) 2 Morgen 139 Ruthen 5 Fuß Bolgung im Intibipa Dr. 18 ber Flur 8, neben Alexander Court und Bittme Sohmann; ju 9 Thir. 10) 21 Ruthen holyung Dafelbft, neben Bittme Sohmann und Mathias Borfd, Dr. 20 ber Glur 8; ju 10 Sgr. 11) 1 Mergin 25 Ruthen 15 Fuß Solgung Dafelbit, neben Mathias Borid und Erben Christian Borid, In. 22 1 Blur 8; ju 2 Thir. 20 Ggr. 12) 2 Morgen 145 Ruthen 65 Fuß Soljung am Gennenbufche, Rr. ber Blur 8, neben Bilhelm Roberwiefer und Erben Chriftian Frangenberg; ju 7 Thir. 13) 1 Rerg. Ruthen Aderland auf ber Plenge, Dr. 195 ber Flur 5, neben Erben Bilhelm Deper und Erben Chulles Frangenberg; ju 40 Thir. 14) 141 Ruthen Solgung im hennenbufd, Rr. 111 ber Flur 8, neben Gien Chriftian Frangenberg und Erben Johann Bob; ju 3 Thir. 15) 59 Ruthen 70 guß Biefe im Gran born, Rr. 260 der Glut 6, neben Rief und Pidhardt felbft; ju 17 Ahlr. 16) 5 Morgen 38 Raba 60 Sus holgung unter ber Eremitage, Dr. 201, ein, ber Flur 6, neben Frang Court und Deter Theebo Ihrrend: ju 30 Thir.

Die vorbeschriebenen Immobilien sind auf Artikel 554 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemend Lindlar beschrieben und werden von den Steinhauern Joseph Bremer, David Lob und Amandus Brodingen, sodann von dem Fuhrmanne Carl hörper, von dem Schreiner Johann Offermann, von dem hornibrechtler Krume und von bem Privaten Friedrich Wilhelm Goldstraß miethe und pachtwise bewehnt und benutt. Der Auszug aus der Steuerrolle nebst den Bedingungen, unter denen der Bertauf Statt sinden

foll, liegen auf Der hiefigen Gerichtofdreiberei gur Ginficht eines Jeben offen.

Gegenwartiges Patent foll auf die gesethich vorgeschriebene Beise bekannt gemacht werden. Lindlar, ben 22. September 1842.

³⁷⁴⁾ In ber Theilnugefache Rramer c. Reu, wird ber unterzeichnete Rofar am Montag ben ti

Roveniber b. J. Morgens 10 Uhr zu Beneberg in ber Bohnung bes Gaftwirthes herrn Stephan Beffel, ein zu hombach in ber Gemeinde herkenrath, Burgermeifterei Beneberg, gelegenes Udergut offentlich an ben Meiftbietenben zum Bertauf ausstellen.

Dieses Gut besteht aus Wohnhaus und Dekonomie-Sebaulichkeiten, eirea 1 Morgen 20 Ruthen Bebaubeplat und Hofraum, 1 Morgen 32 Ruthen Gatten, 23 Morgen 58 Ruthen Aderland, 7 Morgen 108 Ruthen Biesen und 29 Morgen 28 Ruthen Holzung. Daffelbe ift abgeschaft auf 3983 Thir.

Die Bertaufsbedingungen, so wie die Erpertife liegen bei bem Unterzeichneten zur Ginsicht offen. Beneberg, ben 4. Ottober 1842.

Bertaufo: Ungeige. 575) Muf ben Grund ameier, vom Roniglichen Landgerichte ju Roln, am 23. Mai und 8 Muguft b. 3. in ber Theilungsfache 1) ber Cheleute Chriftian Bilhelm Loehr und Unna Margaretha Bruchhagen, Adereleute, wohnhaft ju Dieberflosbach, Burgermeifterei Rluppelberg, Friedensgerichtebegirte Bipperfurth; 2) ber Unna Gertrud Bruchhagen, Dienstmagt, wohnhaft ju Gichholg, Burgermeisterei und Friedensgerichtebenirt Bipperfürth; 3) bes Johann Bruchhagen, Aderer, wohnhaft gu Unterlichtinghagen, Burgermeifterei Lindlar; 4) bes Peter Bruchbagen, Aderer, mobnhaft gu Bublftahl, Burgermeifterei Kluppelberg; 5) ber Cheleute Chriftian Somis und Maria Catharina Brudhagen, Ackersteute, wohnhaft gu Dbeiflosbad, Burgermeifterei Rluppelberg; 6) ber Cheleute Peter Chriffian Sibbeter, Schufter, und Chriftina Bruch: hagen, wohnhaft ju Scheel, Burgermeifterei Lindlar, alle Theilungeflager, vertreten burch ben herrn Aldvotat Correns und Abvotat-Unwalt Bloemer, beibe ju Roln, gegen bie Bittme bes verlebten Beinrich Bruchhagen, Unna Christina, geborne Soffstabt, Uderefrau, wohnhaft zu Unterlichtinghagen, Burgermeifterei Lindlar, ale gefehliche Bormunderinn ihrer minderjahrigen Rinder: Unna Catharina, Dienstmagt, mobne haft ju Riederflotbad; Bilbelm, Sirte, wohnhaft ju Berghaufen, Burgermeifterei Gimborn; Regina und Elifabeth Bruchhagen, beibe ohne Gewerb und bei ber Mutter wohnhaft, worüber ber genannte Loebr Rebenvormund ift, Theilungebetlagte, ohne Unwaltebeftellung, ertaffenen Urtheile und auf Unfteben Diefer Intereffenten, foll bas denfelben gemeinschaftlich zugehörige, ju genanntem Unterlichtinghagen gelegene urb auf Artitel 82 in ber Grundgutermutterrolle von ber Steuergemeinde Breun eingetragene Gut, beftebend aus 8 Ruthen 90 Fuß Gebaubeplat und hofraum, 82 Ruthen 80 Fuß Barten, 10 Morgen 160 Ruthen Aderland, 2 Morgen 50 Ruthen 90 guß Bicfe, 11 Morgen 137 Ruthen 65 guß holgung, alles preußisches Maaß und aus einem Wohnhause, am Mittwoch ben 23. November b. 3, Bormittags 9 Uhr, in ber Bohnung Des Birthes Johann Peter Sagen ju Frielingsborf Durch ben unterzeichneten Rraft jener Urtheile hierzu committitten und ju Lindlar mohnenden Rotar, auf beffen Schreibflube Die Bertaufebedingungen und Abicabung vorher eingefehen werden tonnen, fur die Abicabungefomme von 305 Thaler preugifd Courant jur effentlichen, meiftbietenben Berfteigerung ausgestellt und nach Gereichung ber Zare bem Deift- und Lettbietenben fofort befinitiv jugefchlagen werben. Lindlar am 10. September 1842. 3. Congen, Rotar.

De'ffentlicher Bereichtlichen Theilungsfache 1) ber Beronika Sigismunda Pastor, Wittwe von Leonard Rlaes, ohne Gewerd und 2) der Gheleute Franz Debenkoven, Maurermeister, und Maria geborne Klaes, alle zu Bonn wohnhaft, Klager, vertreten durch Herrn Udvokat-Unwalt, Justigrath Kyll,

am Donnerstag ben 27. Oftober 1842, Rachmittags 3 Uhr, ju Bonn auf ber Umtoftube bes Rotars am Sofe Rr. 39.

bas ben genannten Parteien gemeinschaftlich jugehorige, ju Bonn in ber Reugaffe unter Rr. 995 neben

gegen 1) Heinrich Klaes, Buchbinder; 2) Franz Klaes, Student ber Medizin; und 3) Leonard Laufenberg, hufschmiedt, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der minorennen Barbara Klaes, worüber die vorgenannte Wittwe Klaes Hauptvormunderinn ist, alle ebenfalls in Bonn wohnhaft, Berklagte, ohne Anwalt wird der unterzeichnete, hierzu committirte Notar Karl Eilender in Bonn auf Grund der Urtheile des Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 30. Juli und 17. Dezember 1841 und vom 27. August 1842,

Bittwe Buß und dem Einfahrtsthore des Gafthofes jum Mainzerhofe gelegene haus nebst Bubehorungen, aufgeführt im Ratafter unter Flur C, Rr. 267, unter der Taxe von 3240 Thir., von neuem jur öffente lichen Berfteigerung avöstellen.

Erpertenbericht und Bedingungen liegen bei bem unterzeichneten Rotar zur Ginficht offen. Bonn, ben 5 Ottober 1842. Rarl Gilenber.

- De f f e n t l i ch e r B e r t a u f.
 In der gerichtlichen Theilungssache: 1) des Christian Joseph Muller, Uderer zu Bergesbirken, Burgermeisterei Klüppelberg; 2) des Ehristian Wilhelm Baumhof, Tagelohner zu Niedergaul, Burgermeisterei Wippelberg; 4) des Johann Wilhelm Baumhof, Uderer zu Kledpe, Burgermeisterei Klüppelberg; 4) bes Peter Wilhelm Flosbach, Schuster, früher zu Heinhausen, Burgermeisterei Hüfedwagen, jest zu Niederbinningrath, Burgermeisterei Klüppelberg; und 5) der Cheleute Johann Hoeller, Ackerer und Maria Catharina Baumhof zu Niederbinningrath, Burgermeisterei Klüppelberg, Rläger auf Theilung, vertreten durch Abvokat Wallraf und Abvokat: Auwalt Conzen,
- 1) die Maria Elisabeth geborne Baumhof, Wittwe von Johann Muller, Uderinn, früher zu Bergesbirken, jest zu Uhe, Burgermeisterei Wipperfurth, in eigenem Ramen und als Hauptvormunderlan ihrer minderjährigen Kinder: Christian und Maria Josepha Muller; 2) den Christian Wilhelm Muller, Aderer, früher zu Bergesbirken, jest zu Thier, Burgermeisterei Klüppelberg, in eigenem Namen und als Gegenvormund seiner genannten beiden Geschwister; 3) den Tilmann Blumberg, Aderer zu Frielingsborf, Burgermeisterei Lindlar, als Hauptvormund der minderjährigen Maria Catharina Blumberg, einzigen Kintes aus der Ehe der verlebten Cheleute Adolph Wilhelm Blumberg und Anna Lucia Baumhof: 4) den Christian Wilhelm Flosbach, Fuhrmann zu Wipperfürth, als Hauptvormund seiner zwei minderjährigen Kinder aus der Ehe mit der verlebten Unna Maria Baumhof, namentlich: Iohann Joseph und Franz Karl Flosbach; Theilungsvertlagte ohne Anwalt,

ift burch die Urtheile bes König!. Landgerichtes ju Coln vom 17. Januar und 30. August 1842 die Lieltation bes ben Parteien gemeinschaftlich zugehörigen, ju Bergesbirken, Burgermeisterei Klüppelberg, gelegenen Udergutes, bestehend in Bohnhaus, Scheune, Bachaus, Stallung und 108 Morgen 59 Ruthen 15 Fuß preußischen Maaßes an Flächeninhalt verschiedener Kulturart und überhaupt abgeschäft zu 2821 Thir. 1 Sgr. preußisch Courant, verordnet und ber unterzeichnete Notar mit gedachter Lizitation kommittirt worden.

Termin ju biefem Bertaufe ift bemnach auf ben Antrag ber Parteien und Gegenvormunder obengenannter Minderfahrigen auf Montag ben 12. Dezember b. 3. 1842, Nachmittags prazife 1 Uhr, in ber Bohnung bes Schenkwirthes Georg Pfeffer zu Thier bestimmt.

Bedingungen und Expertise liegen bei bem Unterzeichneten zur Ginsicht. Bipperfurth, ben 3. Oftober 1842. Der Notar, G. E. Meiffen.

Die Lieferung ber Fourrage fur die Pferbe ber zu Bergheim stationirten Gensb'armerie fur bas Jahr 1843 soll am Montag ben 24. b. M., Bormittags 9 Uhr, im hiesigen laudrathlichen Gesschäftslotale an ben Mindestforbernben in Berding gegeben werben, welches hierdurch bekannt gemacht wird. Schlenberhan, ben 5. Oktober 1842.

Der Landrath bes Rreises Bergheim, Rhr. Rais v. Kren 6.

379) Um Montag ben 31. Oktober b. 3., Bormittags 10 Uhr, foll auf hiefiger Umtestube ber Anbau eines zweiten Lehrsaales an bas Schulhaus zu Mheidt, veranschlagt zu 997 Thir. 26 Sgr. 8 Pf. so wie die Ausführung von Reparaturen an dem jeht vorhandenen Schulgebaube baselbst, zu 161 Thir, 16 Sgr. 11 Pf. angeschlagen, offentlich an einen und benselben Wenigstforbernden vergantet werden.

Plan und Roftenanschläge nebft Bebingungen liegen bis bahin jur Ginficht bier offen. Udenborf, ben 8. Detober 1842. Der Bargermeifter von Riebercaffel, Rerp. 280) Montag ben 17. Oktober, Bormittage 10 Uhr, soll in bem Geschäftslokale bes Unterzeichneten bie Lieferung von 16 Schulpulten fur die Schule in Lechenich, angeschlagen zu 93 Thir. 15 Sgr. 7 Pf., bem Benigstforbernden verdungen werden.

Plau, Anschlag und Bedingungen liegen im obigen Geschäftslotale jur beliebigen Ginficht offen. Lechenich, ben 5. Ottober 1842. Der Burgermeifter, B. Pug.

Die Bergantung von 16 Stud Schulpulten fur die Schule ju Surth, veranschlagt zu 121 Ehlr. 13 Sgr. 5 Pt., soll am 19. Ottober c, Bormittage 9 Uhr, an den Benigstnehmenden in dem hause des Schenkwirthes Beinr. Finger zu Surth Statt finden.

Plan und Koftenanichlag tonnen bei bem Unterzeichneten von jest ab eingefehen werben. Der Burgermeifter von Rondorf, Rolehofen.

Der Bruchdistrict welcher durch die Gemeinden Rorf, Netresheim und Nievenheim, Kreises Neuß, und Evinghoven, Kreises Grevenbroich sich erstreckt, und weiter auswätts in den Landtreis Koln soztsetzt, soll nach dem Beschluß ber Kgl. Hochlobl. Regierung auf den Grund des Geseses vom 16. September 1807 (Bull. des lois Nr. 162) entwässert werden. Bu diesem Zweck soll die Ausführung eines, den Bruchdistrikt durchziehenden, in den Erftsluß ausmundenden Hauptgrabens nebst zugehorenden Schleusen und Ueberbruckungen öffentlich an den Mindestsordernden verdungen werden.

Der Bau ift zu 15200 Thir. veranschlagt, er mird sowohl theilweife nach ben gebildeten 7 Sectionen, Metteebeim, Stommeln, Ronigliche Forften, Nievenbeim, Gohr, Rofellen und Norf, als im Gangen ausgefest,

Der Berding wird am 28. Oftober b. 3. 10 Uhr fruh auf bem Rreisbureau ju Deuß abgehalten. woselbst auch vorher bie Projeteftude und Bedingungen jur Ginsicht offen liegen.

Duffelborf, ben 30. September 1842. Der BBafferbau-Inspettor, Benge.

Amtsblaff der Koniglicen Regierung ju Roln.

Strict 42.

Dinstag ben 18. Oktober 1842.

Muf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom 14. v. DR., will Ich über bie Lehnberneuerungen Nro. 649.

in Folge Meiner Thronbesteigung folgenbe Bestimmungen treffen:

1) In Unsehung der Thronichne Dels, Sagan, Troppau und Jagern borf, Eros tobann und Bittgenftein foll bie Lehnberneuerung und die Ausfertigung neuer Lehnbriefe, ber beftehenden Berfaffung gemäß, erfolgen; 3ch will jedoch allen Inhabern von Thronlehuen, welche bie Betehnung burch einen Bevollmachtigter. ju empfangen nachsuchen, Die Diepenfation vom perfonlichen Erfcheinen hiermit ertheilen, in Folge beffen auf bas guruderfolgenbe Befuch bes Furften von Thurn und Taxis wegen Belehnung mit bem gurftenthume Rrotosann bas Erforderliche ju veranlaffen ift.

2) Gben fo haben alle Inhaber von Erbamterlehnen, auch wenn fie bloge Dignitatolehne ohne nugbare Behnrechte find, fo wie bie Befiger aller übrigen Deiner Dberichnsherrlichkeit unterworfenen ablichen ober unablichen, fchrift- ober amtsfaffigen Behne, Die Erneuerung ber Belehnung nachzusuchen und Die bafur gu erlegenden Gebuhren gu entrichten; neue Behnbriefe follen jedoch nur benen, welche ausbrudlich barauf antragen,

ausgefertigt merben.

Den Mitbelehnten und Gefammthandern an den vorbezeichneten Behnen, ferner ben Befigern ber Ermlanbifden, ber Schweibnig-Janerichen und ber Riederlaufipfchen Lebne, beegleichen den Befigern folcher allodifigirten Buter, bei beren Allodifitation Die Beleihung von Fallen gu Fallen ober die Confirmation ber Allobifitatione-Urtunben vorbehalten worben, will 3ch die Behnderneuerung und beziehungsweise die Beleihung oder bie Confirmation ber Allodifitatione. Urfunden und die Erlegung ber bafur gu entrich: tenden Gebuhren, fo wie auch ben Befigern allodifigirter Lehne in hinterpommern die ju entrichtenden homagiaigebuhren theils nach bergebrachter Berfaffung. theils aus Snaben, jeboch ohne Prajubig fur tunftige Falle erlaffen.

4) 3d will allen Reinen Bafallen, ben Lehnbefigern, Mitbelehnten und Gefammthandern bie von Ihnen bis jum heutigen Tage begangenen Lehnöfehler, welche nicht den Berluft des Lehns, fonbern nur eine Lehnsamende nach fich gieben, in naden verzeihen, wenn

fie binnen Jahresfrift ber verfaumten Behnöpflicht nachträglich genugen.

5) 3ch halte es fur nothwendig, baß bie vormaligen Reichslehne, welche in einem gleichen Berhaltniß, wie bie Braffchaft Bittgenftein fteben, fur Thronlehne erachtet werden, und trage Ihnen auf, Mir anzuzeigen, welche in Meinen Staater belegene, bisher von ben Provinzigl. Lebno. Gurien relevirende Lehne in biefe Rathegorie ju rechnen find,

hiernach haben Sie gur Hasführung vorftehender Bestimmungen in Ihren Refforts Das

Erforberliche gu verfagen.

Potebam, den 22. April 1842.

(qez.) Friedrich Bilbelm.

An ben Ober-Rammerheren und Staate-Minifter, Detra furften ju Gapn-Bittgenfiein, die Staats-Rinifter Rubler, von Rocom und von Labenberg und ten Birflichen Gebeimen-Raib Grafen ju Stolberg. No. 650.

Muszahlung

ber in ber 19. Berloofung gezogenen Staatsichulbicheine.

Wir haben beschlossen, mit ber Auszahlung bes Kapital-Betrages ber in ber 19. Berloofung pezogenen und durch unsere Bekanntmachung vom 10. April d. I. zum 2. Januar t. J. gekundigten Staats-Schulbscheine über 1,328,200 Athlir. sofort beginnen zu lassen. Es werden bemnach die Inhaber solcher Staats-Schuldscheine hierdurch aufgefordert, dieselben, nebst dem zu ihnen gehörigen Bins-Coupon Ser. VIII. Ar. 8, bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse, hier in Berlin (Taubenstraße Nr. 30) in den Bormittagsstunden abzugeben und dagegen Kapital und Zinsen in Empfang zu nehmen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern folder gefündigten Staats-Schulbicheine bleibt überlaffen, dieselben bei der nachsten Regierungs-Daupt-Raffe, unter Beifügung boppelter Berzeichniffe, in welchen die Staats-Schulbicheine nach Nummern, Littern und Gelbbeträgen aufgeführt find, portofrei, zur weiteren Beforberung an die Staats-Schulden-Lilgungs-Raffe.

einzureichen.

Berlin, ben 3. Oftober 1842.

Haupt Berwaltung ber Staate Schulben. Rother. von Berger. Ratan.

Nr. 651.

Betanntmachung.

In unserer Bekanntmachung vom 10. April b. 3., betreffend die Kundigung, Audzahlung und Umschreibung ber noch unverlooften Staats-Schulbscheine zum Belause von 98,982,900 Rthlr. Kapital, hatten wir unter Rr. 3 die Bestimmung des Zeitpunktes vorbehalten, mit welchem der Umtausch der konvertirten und resp. mit dem Reductions-Stempel bedruckten Staats-Schuldscheine gegen neue, zu 3½ pCt. verzinsliche Berbriefungen beginnen solle. Die Audfertigung dieser neuen Dokumente ist nunmehr so weit vorgeschritten, daß mit der Ausreichung derselben gegen Zuruckgabe der alten konvertirten Obligationen vorgegangen werden kann. Demnach werden:

I. Die Inhaber berjenigen Staats-Schulbscheine, welche bie burch unsere gebachte Bekannts machung geschehene Kundigung angenommen haben, beren Betrag sich nur auf 6825 Ahlr. belauft, hiermit aufgeforbert, das Kapital und die Linsen bis zum 1. Januar 1843 sofort bei berjenigen Reglerungs-Haupt-Kasse zu erheben, bei welcher sie ihre

Erklarung megen Unnahme ber Runbigung abgegeben haben.

II. Der Umtausch fammtlicher übrigen noch unverlooften Staate-Schuldscheine, welche nung mehr — sie mogen mit bem Reductions-Stempel verseben fein ober nicht — als tong vertirt anzusehen find, gegen neue, zu brei und ein halb Prozent verzinsliche Obligagtionen soll vom 1. November b. 3. ab beginnen.

Die Inhaber solcher Staats-Schuldscheine werden baher hiermit aufgefordert, lettere in einer mit Angabe ihres Standes, Bewerbes, Wohnortes ze. von ihnen zu vollziehenden Liste bergestalt zu verzeichnen, daß alle auf den nämlichen Kapital-Betrag lautende Apoints unter Einer Abtheilung, einzeln und nach ber Bablen-Ordnung, mit ihren Rummern und Buchstaben

auf einanber folgen.

Mit biefer Lifte, welche boppelt anzusertigen, und zu welcher gebruckte Formulare sowohl hier in Berlin bei ber Kontrolle ber Staats-Papiere, wie auch bei jeber Regierungs-Haupt- Raffe, unentgeltlich zu haben sind, sind die Staats-Schuldscheine felbst, in derselben Ordnung, in welcher ihre Rummern in der Liste auseinander folgen, nach Absonderung der zu benselben gehörenden Zind-Coupons, von hiesigen Einwohnern an die Kontrolle der Staats-Papiere, von außerhalb Berlin Bohnenden an die nachste Regierungs-Haupt-Kassa abzuliefern, worauf so schnell, als der Andrang es gestattet, die Andreichung der neuen Staats-Schuldscheine mit den Zind-Coupons Ser. IX. erfolgen wird.

11m ber fur bie Berfenbung folder Staats-Schulbicheine an bie Regierungs-Saupt-Raffen aurud jugeftanbenen Porto-Freiheit theilhaftig ju werben, muß. auf ber Ubreffe bei ber ifendung bie Bezeichnung

..... Thaler Staats Schulbicheine jur Umwanblung bestimmt".

ber Rudfendung bie Bezeichnung:

..... Thaler umgewandelte Staats-Schulbicheine"

taugefügt merben.

Sollten Staate-Schulbicheine, welche in einer ber Statt gehabten 19 Berloofungen gezo = morben, aus Berfehen mit bem Reductions. Stempel bedrudt worden fein, fo find bie In ber berfelben gehalten, die ju Unrecht bezogene Ranvertirunge-Pramie jurudguerftatten.

Begen ber außer Cours gefehten Staate-Schulbicheine wird auf die Bestimmungen ber erhochften Rubinete Drbre vom 27. Marg b. 3. (Gefet Sammlung Dr. 2255) unter Rr. 5 b auf die §g. 1 und 2 bes Befebes vom 16. Juni 1835 (Gefet. Sammlung Rr. 1620) rmiefen.

III. Bur Erleichterung ber Staats. Schulbichein-Besiber foll mit bem Umtausche ber Obligationen jugleich die Realistrung ber ju benselben gehörigen Bind. Coupons, obgleich ber

lette erft am 2. Sanuar 1843 fallig ift, verbunden werben.

Es tonnen au bem Enbe bie Coupons ben Staats: Schulbichein. Senbungen, mit Ungabe ihres fummarifchen Betrages, jeboch in besondere Umschlage verpact, beigelegt merben.

IV. Auch auf Diejenigen Staate-Schulbicheine, welche mit bem Reduktione-Stempel nicht bebrudt fein und gum Umtaufch nicht eingereicht werben follten, werben vom 1. 3as nuar t. 3. ab, in Gemagheit ber Bestimmung unter Rr. 2 ber Allerhochsten Rabinetes Orbre vom 27. Marg b. 3., nur die auf brei und ein halb Prozent reduzirten Binfen

gezahlt werben.

Schlieflich bemerken wir, bag weber wir, noch bie Kontrolle ber Staats-Papiere uns auf ichriftliche Rorrespondeng in Diefer Ungelegenheit einlaffen tonnen, und bag, wenn, wider Bermuthen, Auswartige ben Umtaufch ihrer Staats-Schuldicheine bei ber Rontrolle ber Staats-Papiere unmittelbar follten bewirken wollen, fie fich bei dem gu erwartenden großen Undrange einen mehrtagigen Aufenthalt murben gefallen laffen muffen. Berlin, ben 4. Oftober 1842.

Saupt Bermaltung ber Staate Schulben. Rother. von Berger.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Nro. 652.

Der summarische Auszug aus den Impflisten unsers Berwaltungsbezirks pro 1841 win nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Roln, ben 8. October 1842.

Roln, ben 12. Oftober 1842.

B. 16637.

Summarifcher Undzug aus den Impflisten bes Regierungsbezirks Roln pro 1841.

B/MI		Es pro	find in 1841 a	die I: ufgene	mpflisten mmen:		· .! -	· Davo	n find			fol lift	sind i glos g en pro	CLIMANT	Es n	Es wurden geimpst:			
0.	Rreife.	aus ber vorigiahngen Lifte übertragen		außerzem neu hinzugefom-	Gumma.	vor ver Impfung gestorben	vor ber Impjung	mit ermünschiem Erfolge geunpst	zum britten Male ohne Erfolg geimpft	von ben maintlichen Pedalten	Eumma.	ohne over mit unsicherm Erfolg geimpst	ntheit ver flinge.	nife mire	wegen Rachläffigfeit ober Unfolgfamfeit ber Angebörigen.	3,	öffentlich	privatini	Co wurden im Jahre 1841 von
97ro.		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	Bergheim	41	1330	21	1392	.174	29	1170	5	_	1378	6	15	1	2	24	1089	82	10
2	Tonn	47	1838	36	1921	285	103	1434	3	1	1826	23	70	2	-	95	995	465	1
3	Roln, Stadffreie	23	2524	35	2892	430	119	2300	-		2949	3	29	1	_	33	1571	732	-
4	Roln, Landfreis	41	1706	47	1797	286	61	1385	10	-	1742	19	35	-	1	55	1201	213	-
5	Custirchen	39	968	38	1045	131	17	815	10	2	975	30	36	1	3	70	920	26	3
G	Gummerebach.	79	1106	15	1200	219	17	551	1	1	1122	3	74	1	- 1	78	730	159	1
7	Mülheim	146	1511	103	1760	253	47	1252	4	1	1617	43	98	-	2	143	1196	133	1
8	Mheinbach	16	995	17	1028	193	22	792			1007	-	16	5	-	21	672	120	-
9	Sieg-Areis	176	2867	35	3078	455	52	2203	6	19	2735	157	131	50	5	343	2335	31	261
10	Waldbroel	73	723	10	806	130	16	591	1		738	-	67	1	-	63	567	25	-
11	Wipperfürth	100	970	33	1103	186	42	792	-	-	1020	6	76	1		83	787	11	
	Summa	181	16538	390	15012	2772	525	13648	40	21	16999	290	647	63	13	1013	11972	1996	276

Nro. 653. Berlegung bes Lanbrathlichen Bureaus. Das landrathliche Bureau bes Siegfreises ift feit bem 1. Oftober c. von Siegburg nach

16907.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 654. Briebenegerichilide Gehabren.

Gine von dem Rheinischen Appellations. Berichtshofe vor Kurzem erlaffene, die frieden gerichtlichen Gebuhren betreffende, Entscheidung veranlaßt mich, die darin aufgestellten, von dem Gerichtshofe anerkaunten, Grundsage zur Kenntniß ber friedensgerichtlichen Beamten gu bringen, damit bei Berechnung und Einziehung der Kosten diesen, in dem Gesete beruhenden, Brundsal gemaß überal verfahrer werbe.

Diefelben befteben barin:

1) baß die Bestimmung bes Urt. 1 bes Defrete vom 16. Februar 1807, wonach bei Unlegung, Retognition und Abnahme ber Siegel, in so fern nur eine Bakation Statt
gefunden hat, die rollständige Bakations-Gebuhr zu berechnen ift, wenn auch die Umteverrichtung keine drei Stunden gedauert haben sollte, auf alle folgenden Bakationen
keine Unwendung sinde.

Mochte daher bas Geschäft zwar über brei Stunden, aber weniger als 6 Stunden gebauert haben, so wird fur die vierte resp. funfte Stunde jedesmal nur 1/3 der ges wöhnlichen Bakations-Gebuhr berechnet, und ift dieses felbstrebend auch ber Fall bei

ben in ben Urt. 2, 4, 6 und 8, 1. c. bezeichneten Beschäften;

2) baß fur die Bereibung der bei Inventarisationen zuzuziehenden Sachverständigen Mangels einer gesehlichen Bubilligung keine Gebuhren in Ansaß gebracht werden durfen;

3) daß bei Cokalterminen jur Einnahme des Augenscheins, oder jur Bernehmung ber Zeugen, nach ber Unmerkung jum Urt. 8 l. c. in dem Protokoll jedesmal die desfallfige Requisition der Partei ausdrucklich bezogen werden muß, widrigenfalls jeder Gebühren-

ansag unjulaffig ift.

Uebrigens versteht es sich selbst, bag in allen Jallen, in welchen ber Betrag ber Gebubren von ber großeren oder minderen Dauer der auf bas Geschäft verwendeten Beit abhangig ift, diese jedesmal in der aufgenommenen Berhandlung genau bezeichnet werden muß, so bag sich baraus entnehmen läßt, wann solche angefangen hat und beenbigt

morben ift;

4) baß ber Urt. 8 l c. nur auf die namentlich barin angeführten Amteverrichtungen zu beschränken sei, sohin auf andere Falle, insbesondere aber auf den Ball, wo außerhalb der gewöhnlichen Gerichtostelle die Erhebung eines Eides erfolgt, nicht ausgedehnt werden durfe, indem es rudsichtlich der nicht speziell bezeichneten Geschäfte bei der gesseilch ausgesprochenen Regel sein Bewenden behalte, wonach die friedensgerichtlichen Beamten den Parteien gegenüber ihr Amt unentgeltlich zu verwalten haben;

5) bag bie Inventarisation refp. Bertheilung eines Rachlaffes zu den friedensgerichtlichen Umteverrichtungen nicht gehore, folglich fur derartige Berhandlungen noch meniger

Bebuhren in Unfat gebracht werben burfen;

6) daß die fur nach dem Urt. 925 ber Civil-Prozeß-Ordnung auf der Ranzlei des betreffenden Landgerichts über die geschehene Siegel-Anlage zu machende Erklarung durch ben Art. 17 des vorgedachten Defrets nur dem Gerichtsschreiber eine Gebuhr bewilligt sei;

7) daß bei Bormundschaften, bei welchen dem überlebenden Chegatten der Riegbrauch Bufteht, Leine Gebuhren gulaffig find, wenn die Riegbraucheintunfte die Erziehungstoften

nicht überfteigen;

8) daß, wenn Familienrathe-Beschluffe in unvermogenden Bormundschaften die Beraußerung bes Bermogens ber Minorennen jum Gegenstande haben, woran zugleich Großjahrige bethelligt find, burch biefen letten Umstand bennoch eine Gebuhrenerhebung keineswegs

gerechtfertigt werbe:

9) baf eben so in unvermögen ben Bormundschaftesachen fur den Familienrathsbeschluß über die Ginwilligung zur Berehlichung eines Minderjährigen eine Gebührenerhebung nicht Statt sinden durfe, weil es sich hierunter nur von einer erst abzuschließenden Che handle, sohin durch diese Giawilligung noch kelneswegs die Emanzipation eintrete, diese vielsmehr erft durch die Berheirathung selbst herbeigeführt werde;

10) baß für die Ausfertigung bes Prototolls über ben mißlungenen Bergleichsversuch nur die im Art. 10 bes Detrets vom 16. Februar 1807 firirte Gebuhr berechnet werden burfe, es sohin ungefehlich fei, die Ausfertigungsgebuhren nach ber Anzahl ber Rollen

ju berechnen;

11) bağ die Berichtefchreiber nach Urt. 16 l. c. vollftanbige Ausfertigungen ber Protofolle

über Unlage und Abnahme ber Siegel, fo wie über bie Retognition berfelben, nur

bann ertheilen konnen, wenn fie schriftlich barum ersucht merben;

12) baß es als eine ftrafbare Gebuhrenanhaufung zu betrachten sei, wenn in Subhastationssachen mit bem Beschlagnahme-Protosolle gleichzeitig die Beschreibung der zur Subhastation gebrachten Grundstücke, die Bertaufsbedingungen und sogar die Auszuge aus
ben Sppothekenregistern mit ausgeserigt und hierfur Aussertigungs-Gebuhren berechnet
werden, indem der S. 5 der Subhastations-Ordnung nur die Mittheilung der der Beschlagnahme zum Grunde liegenden protosollarischen Berhandlung an den Schuldner
vorschreibe, und diesem es unbenommen bleibe, von den auf die Beschlagnahme sich
beziehenden Anlagen Einsicht zu nehmen-

Indem ich die friedenegerichtlichen Beamten auf biefe Grundfage aufmertfam mache, halte ich mich zu ber Erwartung berechtigt, daß biefen nirgendwo zuwider gehandelt werbe, und beauftrage zugleich die herren Oberproturatoren, auf die gehorige Befolgung derfelben zu machen.

Roln, ben 10. Ottober 1842. Der General. Profurator, Berghaus.

Nro. 655. Diebftabl. Um 1. b. M. find Abends fpat aus ber Gaststube bes auf ber Flingerstraße wohnenden Gastwirthes Muller hierfelbst, einem bafelbst logirenden Handwerksburschen folgende Gegenstande, welche in einem bunttattunenen Taschentuch gebunden waren, entwendet worben.

1) ein Paar neue, lange Stiefeln; 2) eine noch fast neue graue Tuchhose; 3) ein schwarzseitenes Halbtuch; 4) eine weiße Pique Unterjade mit baumwollenen bunten Nermeln; 5) zwei leinene Hemben, gez. AG; 6) eine weiße baumwollene Arbeitoschurze; 7) ein nesselnes Borshemben; 8) eine Scheere; 9) ein bunt kaltunenes Taschentuch, worin die genannten Rleidungssstude sich befanden. Der muthmaßliche Dieb dieser Gegenstände ist ein dem Namen nach uns bekannter angeblicher Bierbrauers und Riefergeselle. Derselbe trug einen dunkelblauen Ueberrock, eine hellblaue verschossene Tuchkappe und schwarzsseidene zerrissene Weste. Er war von blaffer Gesichtsfarbe, ohne Bart, und konnte etwa 25 Jahre alt sein. Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Ieden, welcher über den Dieb oder den Berbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, solche mir ober der nächsten Polizeiz Behörde mitzutheilen.

Duffeldorf, den 10. Oltober 1842.

Fur ben ObersProfurator, Der Erfte Profurator, Lippe.

Nro. 656. Diebfahl. In der Racht vom 6. auf den 7. d. M. sind aus einem in Neuß auf der Glodhammer, straße gelegenen hause mittelst gewaltsamen Einbruchs aus einer Comode folgende Gegenstände entwendet worden: 1) ein silberner Borlegeloffel ohne Zeichen; 2) vier silberne Eßloffel, gez. R. B.; 3) vier desgleichen ohne Zeichen; 4) vier neue silberne Theeloffel, gez. R. B.; 5) vier ditere desgleichen; 6) etwa 80 Thir. Geld in verschiedenen Munzsorten, besonders in franzosischem, hollandischem und preußischem Gelde; 7) eine alte silberne, englische Taschenuhr. Dieselbe liegt in einem messingenen Kasten ohne Glas, in welchem Kasten ein beschriebenes, rundgeschnittenes Blättchen Papler zur Ausfüllung liegt. Inwendig auf dem Werke steht "Eraham London" und auf dem Jifferblatte dieselben Namen. Die beiden Beiger sind von Messing. Ber Stift in dem äußern silbernen Bügel an dieser Uhr ist eine abgekürzte Stecknadel, woran sich wahrscheinlich das Knöpschen noch besindet.

Indem ich diefen Diebstahl jur offentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich einen Jeben, welcher über ben Dieb ober ben Berbleib ber geftohlenen Begenftanbe Mustunft zu geben vermag,

folche mir ober ber nadften Ortobehorbe mitzutheilen.

Duffelborf, ben 18. Ottober 1842.

Für ben Dber-Proturator, Der ErfteProfurator, Lippe.

S Section No.

In ber Racht vom 3. gum 4. b. DR. find gu Dhun, im Rreife Lennep geftoblen morben: Nro. 657. brei Bienenftode, von benen einer 30 bis 32, ber andere 31 und ber britte 271/, Pf. mog. Der eine mar mit brei, ber anbere mit zwei und ber britte mit einem Unterfat verfeben. Die Raffer waren von gewöhnlicher Form, boch baran einigermaßen tenntlich, baß an bem erften ber Unterfas mit Rorbel ausgebeffert, und bei bem 31 Pfund ichweren ber ameite Unterfas nicht ausgebaut mar.

3d erfuche Bebermann, etwaige auf biefen Diebstahl bezugliche Bahrnehmungen unver-

juglich mir ober ber nachften gerichtlichen Polizeibehorbe mittheilen zu wollen.

Elberfelb, ben 9. Ditober 1842. Rur ben Dber-Profurator: Derrot, Staate, Profurator.

Die Lehrerftelle an ber evangelischen Schule ju Fintenrath, in hiefiger Burgermeifterei, ift Nro. 658. erlebigt. Das fire und accidentielle Lebrer-Gintommen betragt einschlitglich einer Dieth-Entfcabigung fur Bohnung und Garten ungefahr 170 Thir.

Ber gur Uebernahme biefer Stelle geeignet und geneigt ift, wolle fich binnen 3 Bochen à dato bei bem Beren Schulpfleger Rendhoff ju Dbenfpiel, bei mir und ben übrigen Dit. lifden Soule gliebern bes Schulvorftanbes, unter Borlegung ber erforberlichen Beugniffe melben.

Edenhagen, im Rreife Balbbroel, ben 3. Oftober 1842.

Der Burgermeifter, Garenfelb.

Um 22. Oftober b. 3., Bormittags 9 Uhr, follen auf bem heumartt ju Roln etwa 28 Nr. 659. Stud übergahlige Pferde bes 4. Dragoner-Regiments an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Vferbe-Begahlung vertauft merben; mogu Raufluftige eingelaben merben. vertauf. Deug, ben 10. Oftober 1842.

Das Rommanbo bes 4. Dragoner: Regimenis.

Personal : Chronit.

Die Adergutebefiger Beinrich Reghau Lannesborf, Johann Jofeph Gohnborf gu Gobesberg und Michael Trimborn gu Rungsborf find ju Taratoren fur bie Abichagungen ber Immobilien in ber Burgermeifterei Godesberg, welche ben offentlichen Unftalten gu Sppotheten angeboten werden, ernannt und am 31. Muguft t. 3. von bem Roniglichen Friedensgerichte vereibet worben.

Un die Stelle bes nach Bons verfetten Pfarrers Reefen ift die Schulpflege bes Defanats Rerpen bem Pfarrer Congen gu Blatheim übertragen worden.

Un bie Stelle bes mit Tobe abgegangenen Lehrers Bidenbach ift ber bisberige zweite Lehrer ju Baricheibt Guftav Barbt jum Lehrer bei ber evangelifchen Schule gu Bidenbach, im Rreife Bummerebach, ernannt worben.

Un bie Stelle ber mit Tode abgegangenen Begirtobebamme Rublwetter ju Billip ift bie prattifche Bebamme Maria Margaretha Dieberich, verebelichte Thelen, gur Bezirtehebamme von Billip ernannt worben.

Diebffahl.

Bieberbele-

bung ber Lebrerfielle an

ber epange-

ju Binfenraib.

Radweifung

ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreibes, ber Gulfenfruchte, Fourrage zc. in ben Marktfiabten bes Regierunge-Bezirts Koln mahrend bes Monats September 1842.

Bezeich n	n 1	g	5	Pre	ife	i n	bei	n e	tāt	tei	1	Dur	фſфr	itte	
Segen ft ä	n t	e.	Roln. Rible. Sgr. Pf.			Bonn. Rebir. Sgr. Pf.			Mülheim. Riblr. Sgr. Pf.			Rthir. Sgr. Pf.			
Beihen			2 2 1 1 4 3 4 2 2 3 3	21 1 18 	6 7 8 1 - 6	2 1 1 - 4 3 3 2 2 2 3 3	19 26 16 28 11 6 20 4 4 22 3 17	1 4 9 5 6 3 8 6 9 8	2 2 1 3 2 4 2 2 3 3	22 21 27 27 28 	10 5 8 7 4 1 11 2 6	2 1 1 - 4 3 3 2 2 3 3	21 29 19 28 7 4 28 10 14 23 15	2 5 7 11 10 1 8 2	
Brob Rindfleisch Butter		• •	=	3 7	8	-	4 6	9 3 6	-	3 7	8	-	3 6	8 7 10	
Branatwein .	*		-	1 4	46	_	1 5	6	=	1 6	4	-	1 5	5	
pro Etr. heu pro Schod Strob			1 8	8 12	6	1 6	3 21	10 10	1 6	3 18	-	17	5 7	5	

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 42.

Roln, Dinstag ben 18. Oftober 1842.

Muf Anstehen des in Mulheim am Rhein wohnenden Kaufmannes heinrich Moll soll wider 1) den zu Koln wohnenden Komptoiristen Julius Faulenbach, als Mitschuldner und auch als Drittbesiger; 2) den ebenfalls zu Koln wohnenden Kaufmann Friedrich Faulenbach, für sich und als Bormund seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau Philippina Moll gezeugten noch minderjährigen und ohne Gewerbe bei ihrem Bater wohnenden Kinder: Rudolph, Gustav, Bilhelm und Johanna Faulenbach; 3) die emanzipirten minz derjährigen Kinder des Friedrich Fausenbach, namentlich: a) Friedrich Fausenbach und b) Withelmina Faustenbach, beide ohne Gewerbe in Koln wohnend; 4) den in Mulheim am Rhein wohnenden Kausmann, Hermann Jasob Opterbeck, als Nebenvormund der vorgenannten minderjährigen Kinder Fausenbach, so wie auch als Curator der eben genannten emanzipirten Kinder Fausenbach,

am Dinstag ben 27. Dezember I. 3.,

Tlad, mittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Roln Mr. I, in deffen gewöhnlichem Sigungssaale in der Sternengasse Mr. 25 dahier, das hier zu Koln in der Sternengasse unter Mr. 7 gelegene Haus nehlt Garten und sonftigen Uppartinenzien für das von dem Ertrahenten gemauste Erstgebot von 5000 Thirn. zur Versteigerung diffentlich ausgeseht und dem Reistbietenden zugeschlagen werden. Es hat dieses haus straßenwarts ein Einsahrtsthor, eine Thure und 7 Fenster zur ebenen Erde, auf dem ersten Stocke 11 Fenster und darüber 11 Speicherfenster, ist mit Schiefern gedeckt und mit geräumigem Reller versehen. hinter dem hause besindet sich ein Garten, an dessen einer Seite ein hintergebäude. Das Ganze hat einen Flächeninhalt von eirea 66 Ruthen 114 Fuß, wird von den Schuldnern und dem Dritts besiger bewohnt und benutzt, und ist für das laufende Jahr mit 30 Thir. 26 Sgr. 8 Pf. besteuert.

Der vollständige Musjug aus der Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf der Gerichteschreiberei

bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 9. September 1842.

Der Konigliche Friedenbrichter, Breuer.

384) Subhastations = Patent. Auf Anstehen des in Koln wohnenden Kaufmannes Johann Andreas Kroly sollen wider ben ebenfalls in Koln wohnenden Kunstgartner Christian Deutsch,

Rachmittags 3 Uhr, vor dem Konigl. Friedensgerichte der Stadt Koln Rr. I, in dessen gewöhnlichem Sigungssaale in der Sternengasse Rr. 25 dahier, die nachstehend naher beschriebenen Immodilien desentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Es bestehen diese Immodilien: 1) in dem zu Koln auf der Hahnenstraße aub Rr. 45 gelegenen, massiv in Stein ganz neu erbauten Hause, welches an der Straße ein Kellersenster, Hausthure und daneben vier Fenster; in der ersten Etage Balton mit Thure und vier Feaster; in der zweisen Etage sünf Fenster und im Dache vier Speichersenster zeigt. Dasselbe ist mit Schiefern gedeckt und hat unter andern, nehlt gewöldtem Keller, zwei Speicher, Außerdem hat diese theilweise von dem Schuldner selbst bewohnte und theilweise an den herrn hauptmann Hardt verzmielbete Haus einen Hostaum von eirea 100 Fuß tief und 28 Fuß breit, nehlt Brunnen; und Regenzwasser, Waschläche, Stallung für einige Pferde und Remise. Hinter diesem liegt der zu diesem Mauern eingeschlossen, von drei Seiten mit Mauern eingeschlossen besindet sich ein an die Waschtüche stoßendes Hinterzehaube, erbaut in Fachwerkund mit Hohlziegeln gedeckt. Dasselbe enthalt im Erdzeschosse stoßendes Hinterzehaube, erbaut in Fachwerkund mit Pohlziegeln gedeckt. Dasselbe enthalt im Erdzeschosse

vier Bimmer, in ber erften Etage gleichfalls vier Bimmer und baruber ben Speicher. Daffelbe ift permiethet an ben Tagelohner Mathias Schobber, ben Tabakarbeiter Johann Schobber und an bie Bittme Gavers. Bwifchen biefem Bintergebaube und ber vorbezeichneten Remife liegt ein Theil Sofraum. Bur Seite gegen Beften ftogen an die Remife, an bas Sintergebaube und an den tagwifchen gelegenen Theil hofraum. amei auf bem Sahnenwalle gelegene, in Radmert, neu erbaute und mit Bohlgiegel gebedte Saufer. Das eine diefer beiben Saufer ift bezeichnet mit Dr. - 2, hat andem Sahnenwalle ein Rellerfenfter, ein Durche fahrtothor, ju beiben Seiten baneben ein Renfter, in ber erften Etage brei Genfter, in ber zweiten Gtage ebenfalls brei Tenfler und baruber zwei Speicherfenfter, fobann ift baffelbe verfeben mit einem gewolbten Reller und wird miethweise bewohnt von bem Privat-Sefretar Barprath und ben Tagelohnern von ber Alde, Albenhoven und Beiler. - Das andere Saus ift bezeichnet mit Rr. = 2, zeigt an bem Sahnenmalle an ber Erbe bie Sausthure und zwei Renfter und rechts ein Rellerfenfter, in ber erften Gtage brei Benfter, baruber ein Speicherfenfter, ift mit einem gewolbten Reller verfeben und wird von ber Dittme Beffens, gebornen Breuer, und von bem Privat. Sefretar Asbach miethweise bewohnt. - Das Erftgebot fur des Saunthaus De. 45 auf der Sahnenftrage nebft dobinter liegendem Sofraume, Bafchtuche, Stallung, Remife und Garten, nebft fonfligem Bubehore, betragt 5000 Thaler. - Das Erftgebot fur bas Saus Dr. - 2 am Sahnenwalle nebft Durchfahrt, anftogendem Sintergebaude fammt allen Un. und Bubehorungen, und bem swifden bielem Bintergebaude und bem jum Saufe Rr. 45 auf ber Sobnenftrage gehorigen Stall und Remife gelegenen Theil Sofraum, fo wie berfelbe burch eine Rachwand von bem Bofe Des Saufes Dr. 45 getrennt ift, fur bas Erftgebot von 1000 Thir. Das Erftgebot fur bas Saus Dr. =2 am Sahnenwalle nebft Un- und Bubehorungen betragt 500 Thir. 2) in bem in bem Stadifreise und ber Gemeinde Roln vor dem Sahvenihore an ber Nachener Landitrage gelegenen Garten, enthaltend an Grundflache 140 Ruthen 30 Jug, ift rundum mit Beden umfdloffen und granzt einerfeits an Beinrich Rolping und andererfeits an Peter Niedeggen. Das Erstgebot hierfur beträgt 500 Thir.

Obige Immobilien sind im Rataster der Stadtgemeinde Koln eingetragen wie folgt: Rr. 17 der Abtheilung, Rr. 159 der Parzelle, Hahnenstraße Rr. 45 Hausslur mit einem Flächenraume von 23 Ruthen 99 Fuß Das Hand ohne fernere Bezeichnung. Der hinter dem Hahnenthore an der Landstraße Rr. 35 der Abtheilung, Rr. 33 der Parzelle, Kulturart Ackerland, mit einem Flächenraume von 140 Ru hen 30 Fuß; und sind mit einem jährlichen Steuerbetrage von 3 Ehlr. 13 Sgr. 6 Pfg. besteuert, wobei jedoch bemerkt wird, daß das Haus als neues Gebäude vermalen unbesteuert ist, und daß dasselbe vor seinem Neubaue circa 15 Thir. an Grundsteuer zu entrichten hatte. Der vollständige Auszug der Steuersmutterrolle ist nebst den Rausbedingungen auf der Gerichtsschreiberei des Friedensgerichts Nummer I,

bahier einzusehen.

Roln, ben 6. Oftober 1842.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer-

385) In ber gerichtlichen Theilungsfache Bobl gegen Dieger, werden am Montag ben 21. November biefes Jahres, bes Morgens um 9 Uhr, in bem gemeinschaftlichen von herrn Martin Bobl bes wohnten Sause zu Beneberg folgende Immobilien meistbietend versteigert.

1) Das ju Beneberg in ber Rahe bes neuen Schloffes gelegene fogenannte Bermegs baus mit zwei Rebenwohnungen, Brennhaue, Scheune, Stallungen, 1 Morgen 161 Ruthen Garten, 18 Morgen

104 Ruthen Aderland, 4 Morgen 144 Ruthen Biefen, und 7 Morgen 31 Ruthen Solgung

In bem hause wird gegenwartig noch eine Gastwirthschaft und Branntweinbrennerei mit bem besten Erfolge betrieben und baffelbe eignet sich wegen seiner Geraumigkeit und wegen ber vom neuen Schlosse babin fuhrenden Baffergerechtigkeit besonders zu einer Fabrik. Anlage und zu jedem andern großartigen Geschäfte. Zare 6142 Ehlr.

2) Eine zu Knoppenbiffer zwischen Beneberg und Glabbach gelegene Besitzung, bestehend aus einem Wohnhaus mit Scheune, Stallung, Badhaus, 24 Morgen 67 Ruthen Aderland, 6 Morgen 68 Ruthen

Biefen, und 46 Morgen 61 Ruthen Solgung, tarirt gu 2992 Thir. 15 Ggr.

Bensberg, ben 12. Oftober 1842.

Hilt, Rotar.

Menhauser ihr zu Sand zwischen Beneberg und Gladbach auf einem anmuthigen hügel gelegenes Ackergut, bestehend aus einem Wohnhause nahe bei der Kirche mie gerdumigem Tanzsaal, welches gegenswärtig auch zur Gastwirthschaft benutt wird, und sich besonders auch zur Böckerei eignet, sobann aus einer Scheune, Stallung, 1 Morgen 34 Ruthen Garten und Baumhof, 47 Morgen 73 Ruthen Ackerland 2 Morgen 19 Ruthen Wiesen, und 42 Morgen 122 Ruthen Holzung, unter vortheilhaften Bedingungen in dem gemeinschaftlichen Hause zu Sand meistliefend versteigern.

Beneberg, den 13. Oftober 1842.

Silt, Rotar.

387) Auf ben Grund zweier, in der gerichtlichen Theilungssache des zu Bonn wohnenden Zinngießers frn. Ioh. Baptist Perciti, Klägers und Theilungs. Provokanten, vertreten durch ben Advokat-Anwalt Hrn. Justizrath Effer I, gegen die beiden zu Bonnohne Gewerb wohnenden Margaretha Peretti, Wittwe von Joseph Zampony, und Anna Maria Nonn, Wittwe von Peter Peretti, letztere für sich und als Hauptvormurberinn ihrek mit ihrem genannten versterbenen Chemanne gezeugten voch minderjährigen, ohne Gewerbe bei ihr wohnenden Schnes Peter Peretti, Verklagte und Theilungs. Provokaten, vertreten durch Abvokatz Anwalt Herrn Blomer, vom Königlichen Landgerichte zu Köln vom 13. Juni und 30. August b. J. ausgesprochenen Urtheile, wird der unterzeichnete, hierzu kommittirte und zu Lonn Nr. 1096 wohnende Rotar Hermann Joseph Rennen das den Parteien in ungetheiltem Eigenthum zugehörige, zu Bonn in der Wenzelgasse gelegene, mit Rummer 476 bezeichnete Wohnhaus mit allen Zubehörungen öffentlich und meistbietend zum Beikauf ausstellen und für die gebotene Tare besinitiv zuschlagen.

Der Termin zu diesem Bertaufe ift auf Montag ben 12. Dezember, Nachmittage 2 Uhr, im Sause bes in ber Neugasse zu Bonn mohnenden Beinwirthes herrn Joseph Nettekoven vorbestimmt. Tare und

Bedingungen liegen auf meiner Schreibstube jur Ginficht offen.

Bonn, ben 6. Oftober 1842.

S. Rennen, Rotar.

388)

Solzverlauf.

Um Miltwoch den 26. d. M., Morgens um 10 Uhr, . wird der Unterzeichnete zu Niederberg, Burgermeisterei Friesheim, bei dem Gastwirthe Herrn Peter Kolzvenbach eirea 120 Loose Schlagholz aus dem Niederberger:Busche auf der Fuchstaul, dffentlich versteigern. Koln, den 14. Oktober 1842.

389) Berkauf von eirea 120 Morgen Bald und Biefengrund in Parzellen und Abtheilungen.

Um Montag den 24. Oktober L I., Vormittage 10 Uhr, wird der unterzeichnete Notar in der Behausung der Frau Wirthinn Wittwe Heider in Riederpleis bei Siegburg einen Complexus von circa 120 Morgen Balds und Wiesengrund, gelegen in der Gemeinde Niederpleis, herrührend aus den ehemaligen Schmerbroicher-Baldungen, Rilicher Stocken und Mehrbruch, offentlich und meistbietend aus freier Hand, auf langjährige Zahlungstermine in verschiedenen Parzellen und Abtheilungen versteigern.

Siegburg, den 14. Oltober 1842.

Burger.

Die Lieferung ber Dekonomie-Bedurfniffe der Arbeite-Anstalt ju Brauweiler fur bas Jahr 1843 bestehend muthmaßlich in

3000 Scheffel Roggen, a. . b. 2380Beigen, C. 80 Berfte, d. 69 Bafer, 19000 Pfund Beu, £, 135100 Strob, 126 Scheffel Erbfen, 126 Linfen, 126 trodene Bohnen, k. 6920 Pfund Beigen-Griegmehl,

1. 3050 . Reis

m. 1870 , geborrte Pflaumen,

n. 5590 = ausgeschmolgenes Rindefett,

o. 34680 . Rindfleisch, p. 1000 . Ralbfleisch,

1440 Quart Effig,

foll im Bege fchriftlicher Gubmiffion an ben Minbestforbernben verbungen werben.

Lustragende werden bemnach eingelaben, ihre schriftlichen versiegelten Submissionen unter der Abresse bes Unterzeichneten und mit der Aufschrift: "Lieferungs-Unerbieten fur die Arbeits-Anstalt zu Brauweiler" versehen, spätestens bis Montag ben 31. b. M., Mittags 12 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung aller eingegangenen Submissionen Statt sinden wird, an den Botenmeister Schenk im Regierungs-Gehäude hierselbst abzugeben, bei welchem auch die Lieferungs-Bedingungen bis zum gedachten Tage eingeschen werden konnen.

In ben Submiffionen muß ausbrudlich bemerkt fein, daß bie Lieferung nach den offengelegten Bes bingungen ausgeführt werben foll, indem fie fonft nicht berudfichtigt werben.

Roln, ben 5. Oftober 1842.

Der Regierunge Prafident, von Berlach.

Betanntmachung.

391) Die Previnzial Arbeite-Unftalt befigt an Abfallen:

1750 Pfund weiße leinene Lumpen,

3823 Pfund graue "

3225 Pfund wollene Lumpen,

1674 Pfund altes Bug. und Schroteifen,

525 Pfund alte Glasscherben,

2550 Pfund Knochen,

welche an den Meistbietenden auf schriftliche Submissionen jum Berkauf ausgestellt werden sollen. Rauflustige werden daher hierdurch eingeladen, ihre versiegelten Submissionen mit der Bezeichnung: "Submission auf Abfalle" bis jum 1. tunftigen Monats, an welchem Tage die Eröffnung der eingegangenen Soutmissionen Statt finden wird, bei ber unten genannten Stelle einzureichen.

Braumeiler, ben 14. Ofteber 1842.

Die Direttion ber Unftalt.

Be tannt mach ung. Die unmittelbare Lieferung bes Brode und Fourage, Bedarfs fur die in den Garaisone Stadten Bruhl und Siegburg garnisonirenden Truppen, so wie des Fourage-Bedarfs auf den Etappene Plagen Bergheim, Munstereifel und Siegburg soll, hoherer Berfugung gemaß fur bas Jahr 1843 an den Mine bestsordernden in Berding gegeben werden.

Bu bem Ende ift Termin auf den 27. Oktober c, Bormittags 10. Uhr in unserm Geschäfts-Bokale, Severinstraße Rr. 176, anberaumt und werden die Unternehmungblustigen hierdurch eingeladen, die dahin ihre bedingungsmäßigen Anerbictungen für den betreffenden Bedarfe-Punkt portofrei einzureichen und bei ber terminlichen Erdsffnung der Submissionen, so wie bei den weiteren Berhandlungen über diesen Begenstand gegenwärtig zu sein.

Das ungefahre Lieferunge-Duantum fur jeden B barfe Drt betragt:

			angilayer onlineage continues (as)	Brobe à 6 Pf. per Stud.	Binepel Pafer à 24 Scheffel.	Ceniner Beu à 110 Pf. extl. Strobfeil.	Shod Roggen- richt-Strop à 60 Band ju 20 Pf.
1.	Rác	die	Garnifon ju Bruhl	3500	15	100.	15
2.	"		" " Siegburg intl. Grappe	3500	20	120	20
3.		**	Etappe Bergheim		3	10	11/2
4.	"	"	" Runftereifel	-	4	15	2

Die bezüglichen weiteren Lieferunge-Bedingungen find sowohl in unserm Bureau als auch in ben Umtöstuben ber resp. Gerren Burgermeister zu Brust, Siegburg, Bergheim und Munstereifel zur Einsicht ber Lieferungsluftigen niedergelegt worden.

Roln, den 16. Oftober 1842.

Konigliches Proviantaumt.

Werkauf von Bich, Früchten, Ader- und Hausgerathschaften.
Um Montag den 14. November c. und folgende Tage, allemal Morgens 9 Uhr, lassen bie Erben Schell zu Bergheim an der Sieg in ihrem Hause bei der Kirche gegen ausgedehnten Czedit versteigern: Ein Pfetd, ein schönes zweisähriges Fohlen 13 Stud Rindvich, norunter ein Stier und ein Pslugsoche, dei Schweine, mehrere Karren, Pfluge, Eggen, Walze, Ketten, Pferdsgeschirr und Ackergerathe seder Art; die Früchte der letzten Erndte, ale: Weizen, Korn, Gerste, Wicken, Erbsen, Hafer, Samen, Kartosefeln, Korns und Weizenstroh; ein vollständiges Schreinergeschirr; Hausmobilien seder Art, als: Betten, Tische, Stühle, Defen, Kupfer, Zinn, Schränke Leinewand verschiedener Art, einen Kelter und sonstige Hausmobilien.

Siegburg, den 13. Oftober 1842.

Bieger.

Der Bruchdistrict, welcher durch die Gemeinden Norf, Nettesheim und Nievenheim Areises Neuß, und Evinghoven, Areises Grevenbrotch sich erstreckt, und weiter aufwärts in den Landkreis Köln fortsetzt, soll nach dem Beschluß der Agl. Hochlobl. Regierung auf den Grund des Gesetzes vom 16. September 1807 (Bull. des lois Nr. 162) entwissert werden. Zu diesem Zweck soll die Aussührung eines, den Bruchdistrict durchziehenden, in den Erstsluß ausmundenden Hauptgrabens nebst zugehörenden Schleusen und Ueberbrückungen öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Bau ift zu 15200 Thir. veranschlagt, er wird sowohl theilweise nach den gebildeten ? Sectionen Rettesheim, Stommeln, Konigliche Forften Nievenheim, Gohr, Rosellen und Norf, als im Ganzen ausgesett.

Der Berding wird am 28. Cktober d. I., 10 Uhr truh auf dem Kreisbureau zu Reuß abgehalten, woselbst auch vorher bie Projektstucke und Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Duffeldorf, den 30. September 1842.

Der Bafferbau-Infpettor, Benge.

Mm Montag den 31. Oktober d. J., Bormittags 10 Uhr, foll auf hiesiger Amtöstube der Andau eines zweiten Lehrsaales an das Schulhaus zu Rheidt, veranschlagt zu 997 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., so wie die Aussührung von Reparaturen an dem jest vorhandenen Schulgebäude daselbst, zu 161 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf. angeschlagen, öffentlich an einen und denselben Benigstfordernden vergantet werden. Plan und Kostenanschläge nebst Bedingungen liegen die dahin zur Einsicht hier offen. Uckendorf, den 3. Oktober 1842. Der Bürgermeister von Niedercassel, Kerp.

Amfsblaff der Koniglichen Regierung zu Foln.

Stud 43.

Dinstag ben 25. Oftober 1842.

Betanntmachung.

In unserer Bekanntmachung vom 10. April b. I., betreffend die Rundigung, Ausgahlung Nro. 660. und Umschreibung der noch unverloosten Staats-Schuldscheine zum Belaufe von 98,982,900 Rthlr. Kapital, hatten wir unter Rr. 3 die Bestimmung des Zeitpunktes vorbehalten, mit welchem der Umtausch der konvertirten und resp. mit dem Reductions-Stempel bedruckten Staats-Schuldscheine gegen neue, zu 3½ pCt. verzinsliche Verbriefungen beginnen solle. Die Aussertigung dieser neuen Defumente ift nunmehr so weit vorgeschritten, daß mit der Aussereichung berselben gegen Zurückgabe der alten konvertirten Obligationen vorgegangen werden kann. Demnach werden:

- I. Die Inhaber berjenigen Staats-Schuldscheine, welche bie durch unsere gedachte Bekanntsmachung geschehene Kundigung angenommen haben, beren Betrag sich nur auf 6825 Ahlr. beläuft, hiermit aufgefordert, das Kapital und die Zinsen bis zum 1. Januar 1843 sofort bei berjenigen Regierungs-Haupt-Kasse zu erheben, bei welcher sie ihre Erklärung wegen Annahme der Kundigung abgegeben haben.
- II. Der Umtausch fummtlicher übrigen noch unverlooften Staats Schulbscheine, welche nuns mehr sie mogen mit dem Reductions Stempel versehen sein ober nicht als konz vertirt anzuschen sind, gegen neue, zu drei und ein halb Prozent verzindliche Obligaz tionen foll vom 1. November b. J. ab beginnen.

Die Inhaber solcher Staats: Schuldscheine werden daher hiermit aufgesordert, lettere in einer mit Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnortes ze. von ihnen zu vollziehenden Liste bergestalt zu verzeichnen, daß alle auf den nämlichen Kapital: Betrag lautende Apoints unter Einer Abtheilung, einzeln und nach der Zahlen-Dronung, mit ihren Rummern und Buchstaben auf einander folgen.

Mit dieser Liste, welche doppelt anzusertigen, und zu welcher gedruckte Formulare sowohl hier in Berlin bei der Kontrolle der Staats-Papiere, wie auch bei jeder Regierungs-Haupt-Kasse, unentgeltlich zu haben sind, sind die Staats-Schuldscheine selbst, in dersetben Ordnung, in welcher ihre Nummern in der Liste auseinander folgen, nach Absonderung der zu denselben gehörenden Zinds-Coupons, von hiesigen Einwohnern an die Kontrolle der Staats-Papiere, von außerhalb Berlin Wohnenden an die nachste Regierungs-Haupt-Kassa abzuliefern, worauf so schnell, als der Andrang es gestattet, die Austreichung der neuen Staats-Schuldscheine mit den Zinds-Coupons Ser. 1X. erfolgen wird.

Um ber fur die Berfendung folder Staats-Schuldscheine an Die Regierungs SaupteRaffen und jurud jugestandenen Porto-Freiheit theilhaftig ju werden, muß auf der Adresse bei der Einsendung die Bezeichnung

"..... Thaler Staats: Schuldicheine jur Umwandlung bestimmt",

L-only

bei ber Rudfenbung bie Bezeichnung:

..... Thaler umgewandelte Staats-Schulbicheine"

bingugefügt merben.

Sollten Staats-Schulbicheine, welche in einer ber Statt gehabten 19 Berloofungen gezogen worben, aus Berfehen mit bem Reductions. Stempel bedrudt worden fein, fo find bie Inhaber berfelben gehalten, bie zu Unrecht bezogene Konvertirungs-Pramie zurudzuerstatten.

Wegen ber außer Cours gesetzten Staats-Schulbscheine wird auf die Bestimmungen ber Allerhochsten Kabinets-Ordre vom 27. Marz d. 3. (Gesetz-Sammlung Nr. 2255) unter Nr. 5 rnd auf die SS. 1 und 2 des Gesetzes vom 16, Juni 1835 (Gesetz-Sammlung Nr. 1620)

verwiefen.

III. Bur Erleichterung ber Staats-Schuldschein=Besiher foll mit bem Umtausche ber Obligationen zugleich die Realistrung ber zu benfelben gehörigen Bind-Coupons, obgleich ber lette erft am 2. Januar 1843 fallig ift, verbunden werden.

Es konnen zu bem Ente bie Coupons ben Staate-Schuldschein-Senbungen, mit Angabe ihres summarischen Betrages, jedoch in besondere Umschläge verpadt, beigelegt

werben.

IV. Auch auf diejenigen Staats-Schulbscheine, welche mit dem Reduktions-Stempel nicht bedruckt sein und zum Umtausch nicht eingereicht werden sollten, werden vom 1. Sanuar t. 3. ab, in Gemäßheit der Bestimmung unter Nr. 2 der Allerhöchsten Kabinets- Orbre vom 27. Marz b. 3., nur die auf brei und ein halb Prozent reduzirten Zinsen

gezahlt werben.

V. Schließlich bemerken wir, daß weber wir, noch die Kontrolle der Staate-Papiere und auf fchriftliche Korrespondenz in dieser Augelegenheit einlassen konnen, und daß, wenn, wider Bermuthen, Auswärtige den Umtausch ihrer Staats-Schuldscheine bei der Kontrolle ber Staats-Papiere unmittelbar sollten bewirken wollen, sie sich bei dem zu erwartenden großen Undrange einen mehrtagigen Aufenthalt wurden gefallen lassen muffen. Berlin, den 4. Ottober 1842.

Haupt Bermaltung ber Staats Schulben. Rother. von Berger. Ratan.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Indem wir den unten folgenden Raiseclich Ruffischen Utas vom 9. Juli d. 3. samm barin bezogenen Berzeichniß, Borschrift und Formular der Ursprungebescheinigung, wodurch mehre Berkehrs-Erleichterungen an der Preußisch-Ruffischen Landesgränze, so wie fur verschiedene Getreidesorten bei der Ginfuhr aus den Preußischen Staaten zur See nach Rußland angeordnet worden sind, zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir im Auftrage des Königl. hohen Finanz-Ministeriums zur Nachricht und Uchtung des nach Rußland handelnden Publikums und der Bezieks- und Polizeibehorden Folgendes:

Die nach biefem Utas zugelaffenen Boll-Erleichterungen fur Fuchöfelle, Geschirr von Fanance und von ordinarem Thon, für Lein: und Hanf:Fabrikate, Pferde, Senf and Getreide gelten nur für berartige Preußische Erzeugniffe. Es muß daher nach dem Ukas durch Bescheinigung der Bezirksbehörden nachgewiesen werden, daß die Waare wirklich diesseitigen Ursprungs ist. Um diesen Zweck zu fordern, haben die Polizeibehörden des Polizeibezirks, in welchem die Waaren erzeugt sind oder wo der Fabrikant wohnt, diese Bescheinigung zu ertheilen und zwar auf den Antrag der betreffenderden Fabrikanten oder Kausseute und nach dem Formulare, wie es sich hinter bem Abdruck des Ukases und Verzeichnisses vorsindet.

Die Zeugnisse muß der Detlarant und die ausstellende Behorde unterzeichnen und lettere mit einem Abbrucke bes Umtöstegels versehen. Für den Fall der Rersendung von Pferden oder von Getreibe in unverpacktem Zustande passen zivar die Ueberschriften der 2. und 3. Spalte bes Baarenverzeichnisses in dem gedachten Formular nicht; um indessen Umstände bei ben Russichen Granzbehorden wegen Ungleichformigkeit zu begegnen, und um die Bescheinigung burch die Bezirkebehorden nach dem Worrinhalt des Ukases zu bewirken, muß das Formular

geichniffes enthaltenen Rubriten, Diejenige Bezeichnung bes Gegenstandes und beffen Bahl ober Daaß naher angegeben merben, welche bie Ratur ber Baare mit fich bringt.

Die Ausstellung und Behändigung bieser Bescheinigungen an ben Ertrahenten erfolgt stempel- und gebührenfrei. Bu übersehen ist babei nicht, daß diese Beugnisse nach bem beis folgenden Kaiferlichen Utas nur auf das Kaiserreich Rufland Bezug haben und nicht zugleich auf das Konigreich Polen. Wegen der Erleichterungen des diesseitigen Handelsverkehrs nach biesem Lettern, steht eine besondere Berordnung der obersten Berwaltungsbehorde zu Barfchau zu erwarten.

auch bei folden Begenftanden angewannt, alebann aber ftatt ber in ben Spalten bes Ber-

Roln, ben 25. Oftober 1842.

Utas Seiner Majestat bes Raifers von Rugland

QΠ

ben birigirenben Senat, vom 9./21. Juli 1842.

Da Bir, auf Borftellung bes Bicekanglers und bes Finangministers, es fur nuglich erachten, in ben handesverhaltniffen auf ber Preufischen Granze einige Erleichterungen jum Besten ber Unterthanen beiber Staaten eintreten zu laffen, so befehlen Bir:

1) In ben Ruffischen Safen, die Preußischen Handelsschiffe ben Ruffischen, hinsichtlich ber Schiffe-Abgaben, gleichzustellen, unter ber Bedingung, daß eine ahnliche Gleichstellung in den Preußischen Safen erfolge; wobei jedoch von dieser Regel die Kustenschifffahrt ausgenommen wird, welche nur Unsern Unterthanen vorbehalten bleibt. Ebenso sollen in den Safen des Großsurstenthums Finnland die Preußischen Schiffe den Finnlandischen gleichgestellt werden, sobald, nach weiterer Bereinbarung, die Fiunlandischen Schiffe in den Preußischen Safen mit den einzeimischen Schiffen gleiche Rechte genießen werden.

2) Bu grofferer Erleichterung bes Sandels follen, auf Grundlage ber bier beigelegten

Nro. 677.

Berfehr-Erleichterung an ber Prenfisch-Russischen Gränze.

B. 17209.

Etats, zwei neue Bollamter 3. Rlaffe in Krotingen und Reuftabt (Nowoje-Mefto) mit benfelben Rechten, welche bem Bollamte ron Gorfhbow zustehen, ereichtet werben; wobet ber Finanz-Minister nicht ermangeln wird, Maaßregeln zu ergreifen, bag biefe Bollamter spatestens am 1. Januar bes bevorstehenden Jahres 1843 eroffnet werben.

3) Des bequemen Granzverkehrs wegen, ift bem Finanz-Minister ber Auftrag geworben, außer ben bestehenden Bollamtern, noch brei zwedmößige Uebergangepunkte auf ber Preußischen Gange zu bestimmen, und mit der Beit, je nachdem solches für nothig und geeignet erachtet werden sollte, noch einige andere abnliche Punkte zu eröffnen.

4) Ueberdies foll die Einrichtung getroffen werden, daß in Zukunft die Rreis-Kommiffare (Zemenie Herrpannitum) in den an Prevfien granzenden Kreisen, Unsern Unterthanen, welche über die Zellamter oder die besondern Durchgangspunkte nach Preufien zu gehen haben oder von da zurücklehren, unentgeltlich, für drei Tage gültige Paffierzettel auf gewöhnlichem Papier und mit namentlicher Anzeige des Uebergangsortes ausliefern, wobei übrigens alle polizeiliche und Zoll-Borfichtemaafregeln beebachtet werden muffen.

5) Im Fall es die Preußische Regierung municht, follen zur Belebung des Granzverkehrs, nach besonderer Uebereinkunft, einige Marktplage auf der Granze errichtet werden, woselbst gewisse bestimmte Gegenstände ber landlichen Industrie und des Handwerkesteißes verkauft werden nichen, der Boll der unverkauften Waaren aber zuruckgezahlt werden soll.

6) Bu mehrerer Erleichterung des Sandels mit oben genannten und einigen audern Begenfranden foll von etlichen Waaren ber Boll verringert, von andern berfelbe gang aufge-

gehoben werben, nach bem beifolgenden Bergeichniffe.

7) Den Bollamtern von Polangen, Tauroggen und Jurburg wird das Recht ber Bollers bebung von allen nach dem allgemeinen Bolltarif für den europäischen Sandel Rußs lands erlaubten Waaren, mit Ausnahme von Sandzucker, Rum, Atrak, Franzbrannts wein, türkischen und Kaschemir-Shawls, und goldenen und silbernen Waaren, ertheilt, wobei den Ginsuhrwaaren ein secht und achtmonatliches Riederlagsrecht, wie in St. Petersburg, zugestanden wird. Uebrigens, wenn in den an Preußen granzenden Kreisen eine Buckersabrik errichtet wird, so soll auch die Einfuhr det Sandzuckers, in zu bes stimmender Menge und gegen Entrichtung des dasur festgesetzen Bolls, erlaubt werden.

8) Das Jollamt von Brest-Litoweti foll, auf Grundlage bes hier beigelegten Etate, jur 1. Klasse erhoben und ihm eben die Rechte ertheilt werden, welche die im vorhergehenden Punkte genannten brei Zollamter erlangt haben. Urberdies wird basselbe verpflichtet, jum Transit nach Obessa, alle zu biesem Iweck von Preußen über das Konigreich Polen zugeführte und mit den gesehlichen Unterpfandern versehene Waaren anzunehmen.

9) Rach Ablauf des Privilegiums der Lubeder-Dampsschiffahrte-Gesculschaft sollen die Preußischen Unterthanen mit ben Russischen gleiches Recht haben, an den Dampsschiffsfahrte-Unternehmungen zwischen den Hafen beider Staaten Theil nehmen zu durfen. Der dirigirende Senat wird nicht unterlassen, demgemäß die nothigen Vorkehrungen zu treffen.

Kontrasignirt: Binangminister, General ber Infanterie, Graf Cancrin.

Auf bas Orginal hat Seine Kaiserliche Majestat Sodist eigenhandig geschrieben: "Dem fei alfo." Peterhoff, ben 9. Juli 1842.

Berseidnif

ber Baaren, hinfichtlich welcher, bei beren Ginfuhr uber bie Preußifche ganbgrange, bre Bottbeffimmungen abgeanbert merben.

Benennung ber Waaren.	Zahl, Maaß und Gewicht	Zarif Zahr	bem vom 1841.	setter bett	ange- r Zoll- trag.	
and the second s	No. 19 For St.				1 200	
Bernstein, gelber brauner und weißer, unverarbeitet d. b. in Ctuden, und Bernsteinfeilicht	vom Pfund Dico	4	10 75	- 1	3	
- eingefaßt und Bernfteinmunbstude mit Mctallin- fruftirung und andern abnlichen Bergierungen	bito	9	20	3	_	
Befen, von Birfen und Reifetn	bito	_	40		frei	
Butter, von Ruh- und Schafmild	pom Pud	5	80	_	40	
Dadpfannen	vom Taufend	1 -	50	_	20	
Daunen, von alleriei Bogeln	vom Dud	8	_	6	_	
Eingemachtes: allerlei Fruchten in Buder- ober	7			1		
Sonigsprup eingemacht und Fruchtsprupe	vom Pfund	-	60	-	20	
Fruchtmuß	bito	-	50	-	5	
Bebern: Schreibfebein ober Feberpofen:	dito	1	20		25	
- allerlei gefciliffene	bito	Ber	boten		15	
Fleisch, frifchet	vom Dub	3	60	300	frei	
- gefalzen, gerauchert und gedortt, und Burfte jeder Urt Fruchte: Aepfel und Birnen jeder Urt, frifche, von	bito	3	60	-	60	
ber Lonne	gui 2 Anker	1	20	200	frei	
- Ririchen und Pflaumen, allertel, frifche	Dito	1	60		frei	
Buchstelle, Die befondere benannten ausgenommen. Auf Befcheinigung ber Preugischen Begirtebehorden,	Nel mi pi					
daß tie Felle wirklich Preußischen Ursprungs find .	vom Pfund	1		-	50	
Gefdirr von Fanance und ordinairem Thon; weißes und jedes einfarbige., ohne Gold und Silber und ohne Malerei und Ranten. Auf Bescheinigung der Preu-						
preußischen Ursprungs ift	vom Pud	4	65	_	80	
- von Holz, gefarbtes, ladirtes und ordinaires, mit Ausnahme bes befanders benannten		4		1	50	
Getreide, Perlgraupen	vom Tschetmer		boten	-	30	
Mannagrupe	Dito		boten	-	45	
Baare: Menschenhaar unveraibeitet	pom Pfund	6	90	2	-	
verarbeitef116	Dito	10	50	5	-	
Solg: Efchenftomme von jeder Arfchin	ber Lange	-	5		lfrei	
- in dunne Blatter gefägt	vom Pud	1	15		frei	
- Ulmen Timme und Bretter von jeber Aufdun	ber Lange	1 5	5	301	frei	

Allerent British and Released to Admit Street,

Benennung der Baaren.	Bahl, Maaß und Gewicht.	Tarif vom Jahr 1841. In Gilber.		Neu anges fester Zollbetrag. In Silber.	
		Rub.	Rop.	Rub.	Rop.
Ralt, allerlei, ausgenommen Spießglastalt und Chlortalt Lein: und Hanffabrikate. Auf Bescheinigung ber Preus ßischen Bezirksbehörden, das die Waare wirklich Preußischen Ursprungs ist:	vom Pub		6	300	 ftei
- Leinene Tuder, weiße Schnupftuchermit und ohne Ranten, außer ben besonders benannten Tuchern	som Pfund	2	10	1.	50
ten Ranten	bito	5	60	3	-
der Mitte	bito	6	90	.4	-
mischte; die besonders benannte ausgenommen	bito	1	85	1	20
besonders benannten ausgenommen	bito bito	6 9	90 20	5	=
mit Baumwolle oder Bolle gemischte, weiße, farbige und bunte, burdwirkte und brochirte	bito bito	2	30 20	1	20 80
Dergleichen brobirte	bito bito	1 4	80 60	1 2	20
fonders benannten ausgenommen. Pferbe, Ballachen und Stuten. Auf Bescheinigung ber Preußischen Bezirksbehorben, daß die eingeführeten Pferbe wirklich Preußischen Ursprungs find Kullen werden ben vollwuchsigen Pferben gleichgestellt.	vom Stůď	40		15	-
Rabfelgen von Buchen- und Ulmenholz ic von Genf, trodener	100 Stud vom Pfund	1	20 20	=	50
ber Preußischen Begirtsbehorde, bag die Baare wirk-	bito	-	50	-	20
Stroheaft den, Futterale und ahnliche nicht be-	bito	1	50	1	-
Tisch lerarbeit jeder Act, die besonders benannte ausgenommen . Edpfermaare, als: Racheln, Topfe, und allerlei ir- bene, glasurte und nicht glasurte Sachen, ohne Gold,	vom Pub.	8	-	1	50
Silber und Malerei, mit Musnahme ber befonbers genannten	bito	4	65		80

Benennung . ber Baaren.	Bahl, Maaß und Gewicht.	Tarif vom Jahr 1841. In Silber.		Reu ange.	
	partition and				
		atus.	scup.	i otub.	Rop.
Eruffeln, Muscherens, Champignons und alle andere					
Pilze, in Del, Effig und gesalzen	vom Pud	13	_	2	
- Rute, Buffeleuhe und junge nicht ausgewachsene Rinder	vom Stück	_	70	-	30
- Raiver, Schaatbotte, Schaafe, Lammer, Biegen, Bie-	dito	_	30	-	12
genbode und Bideln	bito	-	8	_	3
- Cher und Schweine	bito	-	25		10
- Ferteln	dito	.—	7	-	5
Bogel, allerlei lebendige, ausgenommen Papageien					
und ähnliche	bito .	-	30	301	Ifrei
Bache, gelbes, weißes und gefarbtes, unverarbeitet	vom Pud	1	75	1	-
ober Impfmachs	bito	1	75	1	_
Biegelsteine	vom Lausend		50	_	10
Bunder oder Feuerschwamm Unmerkung. Bom salpetrisirten Papierschwamm wird der bisherige Boll erhoben. Hußer obigen Baaren durfen folgende, zur See, von Preußen eingeführte und, daß sie Preußischen Ursprungs sind, von den Preußischen Bezirksbehörden bescheinigte Sctreidesorten, gegen nachstehenden herab-	vom Pud	2	40	Boll	frei
gefetten Boll, burchgelaffen werben:	•				
Roggen und Spelz	vom Aschetwert			1	-
rbsen		3	-	1	50
afer	bite	3	-	1	50
erfte	bito	1	50		75
Buchweizen	bito	2		1	_
office and an analysis of the second	Dito	1	50	-	75
	bito	2	50	1	25
talen	bito	2	_	1	-
Pfaseolen und andere, bie hefenbert femonten,	bite .	3	_	1	50
www.yequminifii	No.				
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	bito bito	8	i adam	1	50
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	dito		boten	1	50
Anmertung. Jebe andere Art Gruge, besgleichen Mehl und Malz, zahlen bei ber Ginfuhr anderthalbmal fo viel als bas Korn, worans fie bereitet worben.	VIII	Det.	boten	2	25

Porfdrift.

1) Die Birtfamteit biefes Bergeichniffes beginnt mit bem Lage, an welchem bie 306 ainter baffelbe erhalten.

2) Alle in Diesem Bergeichniffe benannte Ginfuhrmaaren, welche an bem Sage bes Go pfanges beffelben noch nicht bereinigt find, genießen die festgefetten Bollermaßigungen. 3) Ursprungsattifte werden von teiner Baare verlangt, bei welcher es nicht ausbrudik

vorgeschrieben ift.

Unterzeichnet: Finangminifter, Gegeral ber Infanterie, Graf Cancrin. (Abgebrudt in ber St. Petereburger Banbelegeitung vom 12 Muguft 1842)

ur fprungs Befcheinigung Rormular ber fur bie nach Rufland ju verfendenden Preufischen Sandelsgegenftande, bei welchen eine Ginfuhr & leichterung augestanten ift.

Roniglich Preufifcher Regierungebegirt Utfprunge Befcheinigung fur Die nachftebend bezeichneten Preugischen Banbelogegenftanbe teftheinigh Die unterzeichnete Polizeitehorde des Begirts

Fraft Diefes, daß folgende, von dem mitunterzeichneten gur Berfentung nach Rufland betlarite Sandelegegenftande:

Benennung ber Gegenflande.	Bahl und Beichen ber Colli.	Bruttogenicht der
1 1		

wirtlich Preufischea Urfprange find. 184 Musgeftellt Die Begirtebeborbe von Der Deflarant. (L. S.)

Das Publitum wird hierdurch nachtraglich in Renntnig gefeht, dag bas im 41. Stude Nr6. 678. unferes biebjabrigen Umteblattes abgedruckte Leibhaus. Reglement fur Die hiefige Stadt, vom 1. Samuer 1843 ab, in Birtfamteit treten wirb.

Beibbaue. Reglement.

Rbin, ben 20. Ditober 1842.

B. 17246.

Bir feben uns veranlaßt, bie in unferer Befanntmachung vom 1. Rovember 1840 sub Nro. 679. C. Rr. 10,626 im 45. Stude unferes Umteblatte enthaltenen Bestimmungen wegen ber ben Gewerbeftener Stromidiffern pon ben Steuer-Ginnehmern aber Die Entrichtung ber Gemerbesteuer von ihren Schiffen auszuftellenden Bescheinigungen hiermit in Erinnerung gu bringen und bie Steuer-Einnehmer fomohl, ale auch die Schiffer felbft nochmals ju beren genauen Beachtung anzumeifen.

DEE Chiffer.

Die erforberlichen gebrudten Formulare ju ben quaft. Befcheinigungen find burch bie be-

C. 9379.

treffenden Lanbrathe bei und nachjusuchen.

Roin, ben 21. Ditober 1842.

Bekanntmadungen anberer Behörben.

Bufat ju ber Borfdrift uber bas bei Berfendung von Schiegpulver ju beobachtenbe Berfahren vom 23. Dezember 1833.

Nr. 680.

Um Schluß bes S. 14. ift bingugufugen:

"Diefe Borfdrift fintet auch auf jeben Reiter, welcher einem Pulvertransport begegnet, "ober ihn einholt, eine uneingeschrantte Unweudung; nur bem Rommandoführer fteht bie "Befugniß zu, auch bei ben Pulverwagen in fcnelleren Tempes gu reiten."

Bei bem unterzeichneten Corpes Gericht ift, in Folge bes nad Borfchrift bes Allerhochften Nr. 681. Edicte vom 17. Rovember 1764 eingeleiteten Contumacialverfahrens wider die nachftebend ges Contumacial. nannten Individuen : Urtheife.

den Ranonier Johann Raymann, genannt Pagmann, der 7. Artillerie-Brigade, welcher am 2. Mugnft 1814 ju Gerthe, Rreifes Bodyum, im Regierungebegirte Mrneberg in Befiphalen geb., Sohn des Tagelohners Beinrich Raymann und ber Maria Malgtotten, Fatholifcher Religion, am 28 Dary 1886 aus bem genannten Drte in ben Ronigl. Militairbienft eingestellt, am 29. Dai 1838 aus ter Garnifon Rola jum zweiten Dale entwichen ift,

ben Ranonice David Seemann ber 7. Artillerie-Brigade, welcher am 30. Dob. 1818 gu Elberfelo, Rreifes Duffeldorf, in ber Rheinproving geboren, Sohn des Dptitus David Seemann, jubifcher Religion, feit bem 16. Januar 1839 aus feinem Geburtes orte in ben Roniglichen Militairbienft eingeftellt, am 4. Dary 1839 aus bee Barnifon Roln entwichen ift.

ben Unteroffizier Bilbelm Seebold ber 7. Artillerie-Brigade, melder am 19. Det. 1812 ju Rlein-Baubis, Rreifes Liegnit, gleichnamigen Regierungsbezirte, in Schleffen geboren, Sohn bes Gartnerauszüglers Gottlieb Seebolb, evangelifder Religion, am 21. Marg 1837 aus feinem Geburteorte guerft bei ber 5. Artillerie-Brigabe, aus welcher er Spater in Die 7. Uttillerie-Brigade getreten, in den Ronigl. Militairdienft eingestellt, am 10. Dezember 1839 aus ber Garnifon Roln entwichen ift,

den Ranonier Conrad Bruning ber 7. Artillerie-Brigade, welcher am 10. Juli 1807 ju Rebebach, Rreifes Brilon, Regierungsbezirts Urneberg, in Beftphalen geboren, Sohn bes Maurergesellen Johann Bruning und ber Goa Sunold, tatholifcher Religion, feit dem 29. Rovember 1830 aus feinem Geburtborte in den Konigl. Militalebienft eingestellt, am 11. Juni 1840, aus ber Garnifon Roln jum britten Male entwichen ift

ein friegebrechtliches Erkenntuiß, gesprochen am 30. September, bestätigt am 12. Oftober 3. babin ergangen:

baß die Inkulpaten in contumaciam ber Defertion überführt zu crachten und iht gesammtes gegenwärtiges und fünftiges Bermogen zu confisciren und zu ben betreffenber Roniglichen Regierungs-Saupt-Raffen einzuziehen.

Munfter, ben 14. Oflober 1842.

Ronigl. Bericht bes Beneral-Rommanbos 7. Urmee-Corps.

Nro. 682. Ariegerechtlides Erfenninis. Im Laufe des Jahres 1841 entwichen aus ber Garnison Koln vom Koniglichen 25. 31 fanterie-Regiment:

1) Mubketier Mathiae Peet, am 3. Juli 1818 ju Sittard geboren, zulest zu Machn wohnhaft;

2) Tambour Rifolaus Rolz, am 5. Upril 1821 ju Cornely: Munfter, im Regierungsbegitt Hachen geboren;

und sind dieselben burch ein unter bem 11. lauf. Mt6. bahier ergangenes, und am 21. ej. besti tigtes kriegerechtliches Erkenntniß ber Defertion in contumaciam für überführt erachtet wir zugleich auf Konsistation ihres gesammten gegenwärtigen und zufünftigen Bermogens und an bessen Ginziehung zur Koniglichen Regierungs Dauptkasse zu Aachen erkannt worden.

Roln, den 26. Oftober 1842. Ronigliches Gericht ber 15. Divifion.

Nr. 683.

Der durch Urtheil des hiefigen Koniglichen Landgerichts vom 28. Januar c. wegen Miffhandlung zu einer sechswöchentlichen Gefängnifftrafe rechtsträftig verurtheilte heinrich Liermann zu Aulgasse, Burgermeisterei Siegburg, geburtig und zulest bort wohnhaft, hat sich ber Bollstreckung dieser Strafe durch die Flucht entzogen. Indem ich deffen Signalement nach stehend mittheile, ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden, denselben im Betretungsfalle verhasten und mir vorführen zu lassen.

Koln, ben 21. Oktober 1842. Der Ober-Prokurator, Grundschitel.
Signalenent. Alter: 30 Jahre; Große: 5 Fuß 3 Boll; Haare und Augenbraumen: braun; Stirn: frei; Augen: blau; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: rothlich und statif Bahne: gesund; Kinn: rund; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund: Gestalt: unterschi

Nro. 684. Ausstofung ans bem Solvatenflande. Der Landwehrmann Peter Joseph Heinriche, Schreiner aus Ettorf, ift durch Urtheil bei heisigen Koniglichen Zuchtpolizeitammer vom 23. August c. aus dem Soldatenstande gestehnt und diese Ausstehnung durch Allerhochste Kabinets-Ordre vom 9. d. M. mit ihren gestehlichen Folgen bestätigt worden, welches ich hiermit bekannt mache.

Koln, den 24. Oftober 1842.

Der Dber Profurator, Grundichottel

Nro. 685.

Der wegen qualifizirten Diebstahls vor ben Keniglichen Affisenhof hierfelbst verwiesen heinrich Binkels, Aderer aus Opperzau, Kreis Balbbroel, befindet sich auf flüchtigem Fuße.
Unter Mittheilung deffen Signalements ersuche ich sammtliche Polizei-Behorden, benfelben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Koln, den 25. Eftober 1842. Der Ober-Profurator, Grundschottel. Signalement. Alter: 36 Jahre; Große: 5 Fuß 5 Boll; Haare: blond; Augen: blau;

Rafe: groß; Mund: flein; Statur: gefett.

Nro 686.

Um 10. Oktober c. sind aus einer Wohnung ju Ichendorf mittelft Einbruchs außer einer Summe von 26 bis 27 Chaler in Funffranken, Franzostschen Kronen- und Preußischen Thirm, zwei silberne Uhren gestohlen worden. Die eine ist eine kleine alte englische Uhr mitromischen Biffern, zwei silbernen und einem kupfernen Kasten. Zwischen bem ersten und zweiten silbernen

taffen war ein Beleg von grunem wollenen Luche; bie Emaille bes Bifferblattes war theilbeife geriffen. Die zweite Uhr hatte arabifche Biffern, mar ohne Blas, mit einem tupfernen taffen umgeben. Die Spite bes Stundenzeigers mar abgebrochen.

Inbem ich biefen Diebstahl befannt mache, erfuche ich Seben, ber uber ben Dieb ober ben ebigen Befiger ber geftohlenen Cachen Mustunft geben tann, bavon mir ober ber nachften Dos

igeibehorde Ungeige ju machen.

Roln, ben 19. Oftober 1842.

Der Inftruttionerichter, Flamm.

No. 687.

Wuthmastid geftoblene

In bem Befibe einer wegen Diebftahls gur Unterfuchung gezogenen Derfon ift ein baumpollenes Lafdentuch von braunem Grunde mit weißlichen Puntten und einem roth und weißlich geblumten Rande, welches noch nicht gefaumt ift, gefunden worben. Da jenes Tafchentuch, Gegenftanbe. peldes auf bem Lotal bes hiefigen Untersuchungsamtes eingefehen werben tann, mahricheinlich on einem Diebstahle herruhrt, fo erfuche ich Diejenigen, welchen etwa ein berartiges Safchenuch enttommen, ber nachften Polizeibehorbe ober mir balbigft bavon Unzeige zu machen. Der Inftruttionsrichter, Lamberg. Bonn, ben 24. Oftober 1842.

Der wiber ben Schneiber Joseph von ber Bant aus Roevenzig von mir unter bem 5. b. Nro. 688. Monate erlaffene Steckbrief wird ale erledigt hiermit gurudgenommen.

Duffelborf, ben 25. Oftober 1842.

Bur ben Dber Profurator, Der Staats. Profurator, Lippe. Buradaenommener Stedbrief.

Der unten fignalifirte Anecht Johann Peters aus Dunnmald bei Mulheim am Rhein, Nro. 689. auleht wohnhaft auf dem Biddauerhofe, Burgermeifterei Richrath hat fich eines Diebstahls bringend verdachtig gemacht. Da ber jegige Aufenthaltsort bes Peters unbefannt ift, fo erfuche ich alle Polizeibehorden, auf benfelben gu vigiliren, ibn im Betretungefalle zu verhaften und mit ben bei fich fuhrenden Effetten mir vorführen ju laffen.

Stedbrief.

Der Inftruttionerichter, von Ummon. Duffeldorf, den 22. Oftober 1842. Signalement. Religion: Patholifch; Alter: 22 Jahre; Große: 5 guß; Saare: hellblond; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Rafe: fpit; Rund: breit; Rinn: rund; Beficht: oval; Befichtefarbe: gefund; Statur: gefest.

Der Bader- und Brauergefelle Friedrich Bilhelm Sugel aus Duffelborf hat ben fur bene Berforener felben bei bem Dberburgermeifter. Umte ju Elberfeld unterm 8. Februar c. ausgestellten und julest am 3. b. D. hierfelbft nach Elberfeld vifirten Wanderpaß angeblich auf bem Bege amischen ber Mauritiubfirche nach ber Apostelnfirche am 8. d. DR. hierselbft verloren. Bur Bermeibung jebes etwaigen Digbrauche wird ber Berluft biefes Paffes, melder gu-

Nro. 690. Pag.

gleich hiermit fur ungultig ertlart wird, jur offentlichen Renntniß gebracht. Roln, ben 24. Oftober 1842. Der Polizei-Direttor, Beifter.

Bermischte Rachrichten.

Den Raufleuten und Fabritbefigern Georg Bilhelm und Guftav Abolph Rengert in Berlin ift unter bem 25. Oftober 1842 ein Ginführungs, Patent, auf Die Unfertigung von Streich.Bundholzern mit einem ale neu und eigenthumlich erachteten Ueberzuge, ohne Jemand in ber Benugung befannter und bereits zur Bereitung von Bundholzern angemandter Materialien ju behindern, auf vier Jahre, von jenem Sage an gerechnet und fur den Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Personal Chronik.

Die durch bas freiwillige Ausscheiben bes Burgermeifters Mertens erledigte Burgermeifters ftelle ju Dattenfeld ift bem Kreis-Kanzellisten Friedrich Rorrenberg commiffarisch übertragen worben.

Der praktische Arzt und Bunbargt Dr. Christian Georg Ralt zu Wipperfurth ift unterm

An die Stelle des emeritirten Lehrers Beinrich Bunghard ift der bisherige Gulfslehrer an der hiefigen Pfarricule zu St. Jacob, Mathias Gierathe unterm 22. Ottober b. 3. ale Sehrer an der katholischen Schule zu Mondorf ernannt worden,

Die Elberfelder Feuer-Berficherungs-Gefellschaft hat ben B. herr bahier zu ihrem Agenten fur Runftereifel und ben hermann Sofeph Remp zu Munftereifel zu ihrem Agenten fur Rheinbach und Umgegend ernannt und find biefelben bestätigt worden.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 44.

Roln, Dinstag ben 1. Rovember 1842.

Subhastatione Datent. 403)

Muf Ansteben bes Raufmannes Albert Bepereberg, ju Golingen wohnhaft, Extrabenten, meldes in bem Gafthaufe ber Bittme Georg Beinrich Dverred in Bipperfurth Domigil gewählt bat, foll am Donnerstag ben 29. Dezember 1842, Bormittags 11 Ubr.

in ber offentlichen Sigung bes Ronigl. Friedensgerichte ju Bipperfurth, in beffen gewohnlichem Sigungsfaale, bas unten naber befdriebene, ju Dberbhunn, Bemeinde, Burgermeifterei und Kreis Bipperfurth gelegene, gegen die Che- und Adersleute Johann Peter Dembach und Unna Chriftina Lud, ju befagter Deerbhunn wohnhaft, in gerichtlichen Befchlag genommene, Diefen jugeborige und größtentheils von ihnen felbit und theile von bem Lagelohner Benfeler, ale Pachter bewohnte und benugte Adergut, beffen Grund. fleuer fur bas laufende Jahr 7 Thir. 22 Sgr. 4 Pfg. betrigt, fur bas von bem Extrahenten gemachte Erffaebot von 200 Thir jum gerichtlichen Bertaufe ausgestellt und bem Lette und Deiftbietenden gugediggen merden.

Die Beftanbtheile biefes Gute finb:

1) ein mit Rr. 67 bezeichnetes, zweiflodiges Bohnhaus nebft ben an beiben Seiten befindlichen Unbauten und ber mit bem Daufe verbundenen Stallung; diefe Gebaube find mit Auenahme bes untern Stodes an ber Stallung, welcher von Brudfteinen errichtet ift, von Golg in Fachwert erbaut und mit Strob gebedt; 2) eine beim Baufe gelegene, ebenfalls von Solg in Fachwert gebaute, theils mit Brettern und theils mit Reifern befleibete, mit Stroh gededte Scheune; 3) 112 Ruthen 70 guß holgung, Bolfes hagen genannt, Blur 44, Rr. 56; 4) 2 Morgen 149 Ruthen 75 Fuß Golgung bafelbft, Flur 44, Rr. 58; 5) 7 Morgen 120 Ruthen Uderland, Rirchfeld, Flur 44, Rr. 86; 6) 48 Ruthen 90 Fuß Biefe, Deuwiele, Alur 44, Dr. 87; 7) 1 Morgen 79 Ruthen Wiefe, am Dunner-Ufer, Flur 44, Dr. 91; 8) 8 Morgen 28 Ruthen 50 guß holgung, bafelbft, Flur 44, Dr. 95; 9) 5 Morgen 8 Ruthen bito Rohlharft, Flur 44, Rr. 145; 10) 3 Morgen 17 Ruthen 70 guß Biefe, Seumiefe, Blur 44, Rr. 157; 11) 18 Morgen 41 Ruthen Uderland, Rauenhagen, Blur 44, Rr. 161; 12) 14 Morgen 82 Ruthen Solgung, bafelbft, Blur 44, Rr. 162; 13) 2 Morgen 65 Ruthen 5 Fuß Biefe, Bermegerheumiefe, Blur 44, Rr. 172; 14) 62 Ruthen 20 guß Garten, im Dof Dunn, Blur 44, Rr. 179; 15) 150 Ruthen 20 Auß Baumgarten, bafelbft, Blur 44, Rr. 180; 16) 107 Ruthen 20 Fuß Biefe, bafelbft, Glur 44, Dr. 181; 17) 1 Morgen 31 Ruthen 20 gup Biefe, Ralberwiefe, Flur 44, Rr. 206; 18) 2 Morgen 70 Ruthen holgung, obere Beuwiese, Blur 44, Rr. 216; 19) 4 Morgen 128 Ruthen 20 guf holgung, Beidtotterberg, Flur 44, Dr. 214. Bufammen 74 Morgen 41 Ruthen 60 Fuß.

Der vollständige Muszug aus ber Steuerrolle nebft ben Raufbedingungen find auf ber Berichtefdreiberei

bes hiefigen Friedensgerichts einzuseben.

Bipperfurth, ben 12. September 1842.

Der Ronigl. Friedenbrichter, Doinet.

404) Subhastations . Patent. Auf Anfteben bes babier wohnenden Raufmannes Johann Moam Gottfried Bubert Reutter, in feiner Eigenschaft ale Universal-Erbe ber Rentnerinn Ratharina Ramphaufen, foll vor bem Roniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirts Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Rr. 25, Dinetag ben 17. Januar 1843,

Boimittage 11 Uhr, bas gegen ben Raufmann Raspar Joseph Schuhmacher Sohn babier in Befchlag genemmene, hier in Roln Dbenmarepforten sub Rr. 12, auf einem Blachenraum von 7 Ruthen 34 Fuß gelegene, mit 15 Ehlr. 23 Sgr. 4 Pfg. besteuerte, nachbezeichnete Saus fur bes Angebot von 7000? unter ben, eben fo wie ber Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Berichtsichreiberei einem Zeden zur Gie offen liegenden Bedingungen, jum Berkaufe ausgesett und bem Deiftbietenden jugefchlagen merden. 3 Saus ift breiftodig, befist ftragenwarts außer ber Gingangethure im Erdgefchofe 2 genfter, in ber d Etage beren vier und eben fo viele in ber zweiten, bas Dach ift mit Schiefern gebedt. Die vorden : jebe Ceiten-Fronte ift maffin von Stein, Die hintere aber in Fachwert errichtet. hinter bem Sonie ein Theil ber bort befindlichen Ruche ausgebaut, Daran flogt ein mit Platten belegter Steinmeg.

Das Gange ift vom Debitor felbft bewohnt.

Rolu, ben 24. September 1842.

Der Friedenstichter, Juffigrath Schirmer.

Subhastations Datent. 405) Muf Anstehen der babier mohnenden Cheleute Frang Danbino, ohne Geschaft, und Elisabett borne Lammann, Witime aus erfter Che von Joseph Moll, foll

Dinstag ben 13. Dezember biefes Sahres,

Wormittags 11 Uhr, in ber offentlichen Sibung bes Koniglichen Friedensgerichte gweiten Stadtbezirte fie Sternengaffe Dr. 25, bas bem hiefigen Kagbinder Deter Joseph Mertens jugehörige, babier in ber & zeuggaffe Rr. 49, auf einem Aladienraume von 4 Ruthen 41 Fuß gelegene, vom Debitor felbst benter Saus fur bas Eiftgebot von 1000 Thir. jum Bertaufe ausgefeht und bem Meiftbietenden jugefchlagen weit. Daffelbe ift ftragenwarts von Stein aufgeführt, hat fend Fenfter und einen Gingang, ber hintere Bitte ift unten halb gemauert und mit funf Fenstern und zwei Thuren verfeben. Das Dach ift mit Schlefen gedeckt. hinter bem Saufe liegt ein 5 Ruthen 46 Fuß großer Barten. Das Sange ift mit 6 Thir. 6 Pf. fure laufende Jahr beffeuert.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit den Kaufbedingungen zur Ginficht eines Ieden auf ber

Berichtsschreiberei offen.

Roln, ben 26. August 1842.

Der Friedenbrichter, Juftigrath Schirmer.

Subbaftations . Patent. 406) Auf Unftehen bes Rausmannes Johann Gottfried Muller, ju Cronenberg wohnhaft, Ertrabente welcher in bem Gaffhause der Bittme Georg Beinrich Overred in Bipperfurth Domigit gewählt hat, fei

am Donnerstag ben 29. Dezember 1842, Bormittags 10 Uhr, in ber offentlichen Sigung bes Roniglichen Friedensgerichte zu Bipperfurth, in deffen gewohnlichem Giba faale, das unten naher befchriebene, ju Rleinscherkenbach, Steuergemeinde Bipperfurth-Rluppelberg, ? germeisterei Mipperfurth, Kreis Bipperfurth gelegene, gegen die Ches und Adersleute Johann Bugs

und Unna Elifabeth geborne Pepinghaus, ju Rleinscherkenbach wohnhaft, in gerichtlichen Befchleg genet mene, diefen zugehörige, und größtentheils von ihnen felbft und theils von ben Pachtern Urnold Rnoth Fabrikarbeiter, Johann Frielingsborf, Tagelohner und Chriftian Peter Bofmintel, Tagelohner, bereitet und benutite Adergut, beffen Grundsteuer fur bas laufende Jahr 21 Ehlr. 22 Ggr. 7 9f, betrigt, für bas von dem Ertraheaten gemachte Erftgebot von 200 Thir. jum gerichtliefen Bertaufe ausgiffelt in

bem Lette und Meiftbietenben Bugefchlagen werden. Die Beftandtheile Diefes Guts find:

1) ein von Solz in Fachwert erbautes, mit Stroh gededtes zweiftodiges Bohnhaus mit ber batu" befindlichen Stallung; 2) ein mit Rr. 125 bezeichnetes, zweiftediges, mit Stroh gebedtes Behnhau. wovon der untere Stock von Steinen, und ber obere Stock von Soly in Fachwert gebaut ift; 3) eine mit Lif. A bezeichnete, von Soly in Fachwert gebaute, mit Brettern befleibete und mit Strot gebedti Scheune; 4) Die Rudera eines Badhaufes; 5) Bolgung aufm Bufch, 3 Morgen 49 Ruthen 50 Bui Flur 32, Nr. 17; 6) Aderland auf ber Haardt, 7 Morgen 160 Ruthen 50 Fuß, Flur 32, Nr. 19
7) Aderland, Buschelbchen, 5 Morgen 89 Ruthen 80 Fuß, Flur 32, Nr. 20; 8) Wiese, lange 7 Morgen 62 Ruthen, Flur 32, Mr. 21; 9) Aderland, Feigerbergerbuschfelbchen, 2 Morgen 28 Rath 10 Buß, Flur 32, Dr. 22; 10) holgung, Feigenberg, 33 Morgen 150 Ruthen 95 Fuß, Flur 32, & 3; 11) Zeich baselbft, 46 Ruthen 50 gus, Glur 32, Dr. 24; 12) Bolgung zwischen ben Dausen u chfelochen, 1 Morgen 39 Ruthen 60 Fuß, Flut 32, Mr. 25; 13) Bofraum, Saufer mit Umligh

Morgen 53 Ruthen 60 Fuß, Flur 32, Mr. 26; 14) Garten im Hofe, 1 Morgen 1 Ruthe 95 Fuß, Flur 32, Mr. 27; 15) Wiese, Krautwiese, 4 Morgen 133 Ruthen 35 Fuß, Flur 32, Mr. 28; 16) Holzung, Bruch 1 Morgen 82 Ruthen 55 Fuß, Flur 32, Mr. 29; 17) Hutung am Areuze, 1 Morgen 85 Ruth. 40 Fuß, Flur 32, Mr. 30; 18) Ackerland baselbst, 21 Morgen 114 Nuthen 25 Fuß, Flur 32, Mr. 31; 19) Holzung auf der Haardt, 54 Morgen 36 Nuthen 20 Fuß, Flur 32, Mr. 32; 20) Holzung am Laufenborn, 23 Morgen 121 Ruthen 60 Fuß, Flur 82, Mr. 35; zusammen 190 Morgen 173 Nuthen 85 Fuß.

Der vollständige Auszug der Steuerrolle nebft ben Kaufbedingungen find auf ber Gerichtsschreiberei

bes hiefigen Friedensgerichtes einzusehen.

Wipperfürth, ben 12. September 1842.

Der Ronigl. Friedensrichter, Doinet.

407) Bertaufs: Anzeige. Muf ben Grund zweier, vom Roniglichen Landgerichte zu Roln, am 23. Mai und 8 August b. 3. in ber Theilungbfache 1) ber Cheleute Chriftian Bilbeim Loehr und Unna Margaretha Bruchbagen, Adereleute, mobnhaft ju Dieberflosbach, Burgermeifterei Rluppelberg, Friedensgerichtebegirte Bipperfurth; 2) ber Unna Gertrud Bruchhagen, Dienstmagt, wohnhaft ju Gidholg, Burgermeifterei und Friebenegerichtes begirt Wipperfurth; 3) bes Johann Bruchhagen, Aderer, wohnhaft ju Unterlichtinghagen, Burgermeifterei Lindlar; 4) bes Peter Brudhagen, Aderer, mobnhaft ju Bublftahl, Burgermeifterei Kluppelberg; 5) ber Cheleute Christian Schmit und Maria Catharina Brudhagen, Adersteute, wohnhaft ju Dberflosbach, Burgermeifterei Rluppelberg; 6) ber Cheleute Peter Chriftian Sibbeler, Schufter, und Chrifting Bruche hagen, wohnhaft gu Scheel, Burgermeifterei Lindlar, alle Theilungotlager, vertreten burch ben herrn Abvotat Correns und Abvotat-Unwalt Bloemer, beibe zu Roln, gegen Die Bittme Des verlebten Beinrich Bruchhagen, Unna Chriftina, geborne Soffitadt, Uderefrau, wohnhaft ju Unterlichtinghagen, Burgermeifterei Lindlar, als gefestiche Bormunberinn ihrer minderjahrigen Rinder: Unna Catharina, Dienstmagb, mobnhaft zu Riederflosbach; Bilhelm, Sirte, wohnhaft ju Berghaufen, Burgermeifterei Gimborn; Regina und Elifabeth Bruchhagen, beibe ohne Gewerb und bei ber Mutter wohnhaft, woruber ber genannte Loehr Rebenvormund ift, Theilungebeflagte, ohne Unwaltebestellung, erlaffenen Urtheile und auf Unfteben biefer Intereffenten, foll bas benfelben gemeinschaftlich jugeborige, ju genanntem Unterlichtinghagen gelegene und auf Artitel 82 in ber Grundgutermutterrolle von ber Steuergemeinde Breun eingetragene But, beftehend aus 8 Ruthen 90 guß Gebaudeplag und hofraum, 82 Ruthen 80 guß Garten, 10 Morgen 160 Ruthen Aderland, 2 Morgen 50 Ruthen 90 guß Biefe, 11 Morgen 137 Ruthen 65 guß Bolgung, alles preußisches Daag und que einem Bohnhause, am Mittwoch ben 23. November b. 3., Bormittage 9 Uhr, in ber Bohnung bes Wirthes Johann Peter Sagen ju Frielingeborf Durch ben unterzeichneten Rraft jener Urtheile hierzu committirten und ju Lindlar wohnenben Rotar, auf beffen Schreibflube Die Bertaufsbedingungen und Abichabung vorher eingefeben werden tonnen, fur Die Abichabungsfumme von 305 Thaler preußifch Courant jur offentlichen, meiftbietenben Berfteigerung ausgestellt und nach Erreichung ber Tare bem Meifte und Lettbietenben fofort befinitiv gugefchlagen merben. Lindlar am 10. September 1842. 3. Congen, Rotar.

208) Berkauf von Bieb, Früchten, Ackers und hausgerathichaften.
Um Montag ben 14. Rovember c. und folgende Lage, allemal Morgens 9 Uhr, laffen die Erben Schell zu Bergheim an der Sieg in ihrem Saufe bei ber Kirche gegen ausgedehnten Gredit versteigern: Ein Pferd, ein schones zweisähriges Vohlen 13. Stud Rindvich, norunter ein Stier und ein Pflugsoche, brei Schweine, mehrere Karren, Pfluge, Eggen, Balze, Ketten, Pferdegeschirr und Adergerathe jeder Art; die Früchte der letten Erndte, als: Beizen, Korn, Gerste, Widen, Erbsen, Safer, Samen, Kartofeschn, Korns und Meizenstroh; ein vollständiges Schreinergeschirt; Hausmobilien jeder Art, als: Betten, Dische, Stühle, Defen, Kupfer, Jinn, Schrante Leinewand verschiedener Art, einen Kelter und sonstige hausmobilien.

Giegburg, ben 13. Oftober 1842.

Bieger.

409) Bertaufs Ungeige. In ber gerichtlichen Theilungsfache bes ju Sotterbach, in ber Burgermeifterei Denklingen, Are feb Balbbroel, wohnenden Aderers Bilbelm Thomas, als Geffionar des ju Rudelhaufen wohnenden Dat rers Wilhelm Maller, zufolge eines vor Herrn Notar Stockhausen zu Waldbroel am 9. Februar 1831 aufgenommenen Raufaktes, Rlager, vertreten burch Abvokat-Unwalt Gifer;

gegen 1) die Aderin Maria Catharina geborne Saas, Chefrau bes burch Urtheil des Koniglichen Uffifen hofes zu Roln vom 23. Marg 1836 zu einer lebenslänglichen entehrenden Strafe verurtheilten Gerhar Muller, wohnend zu Dickhausen, Burgermeisterei Balbbroel, in ihrer Eigenschaft als gerichtlich ernannt Bormunberin ihrer in ber Ehe mit ihrem genannten Chegatten gezielten, noch minberjahrigen Rinber Chri

ftian und Carl Muller, und

2) Gottlieb Rofter, Aderer, ju Blasseifen wohnend, in feiner Eigenschaft als gerichtlich ernann Rebenvormund der ebengenannten Minorennen, Berklagte, ohne Unwalt, follen auf den Brund aweier It theile bes Roniglichen Landgerichts zu Roln vom 5. April und 27. September 1812 die nachbeschriebenen bem Theilungeklager und Berklagten gemeinschaftlich jugehörigen, ju Sotterbach, Gemeinde Beifcheid, Bir germeisterei Denklingen, gelegenen, von bem verftorbenen Aderer hermann Muller, Grofvater ber ob nannten Minorennen herruhrenden Immobilien, bestehenb in:

1) einem zu Sotterbach stehenden, im Brand-Kataster mit der Nr. 93 bezeichneten, an der füdlichen Seite des Bittib hermann Mullerschen Saufe gelegenen, in Solz mit Lehmfachwerk gebauten und mit Stroh gebedten, 27 Fuß langen und 27 Fuß breiten Bohnhause nebft ber bagu gehörigen 30 Rathen großen Unter- und Umlage, Ratafter Glur 1, Dr. 37 des Grundflucks, granzend an die Bietib bes Der-

mann Muller und an Anton Rofter, abgeschabt ju 334 Thr. 9 Sgr. 7 Pf.

2) einer bafelbft hinter bem vorbeschriebenen Sause ftebenden, 23 1/2 guß langen und 161/2 guß breiten. ebenfalls in Solz und Lehmfachwert erbauten und mit Stroh gebedten Scheune fammt circa ? Rutht baju gehöriger Sofung, zwischen Wittib hermann Muller und Wilhelm Thomas, Flut 1, Rt. 37 bit Grundstude, abgeschätzt zu 94 Thir. 23 Sgr.

3) 42 Ruthen 70 Fuß Garten unter bem Sof an Anton Rofter und Bittib hermann Ruller, Gint

11, Rr. 19, abgeschäht zu 39 Thir.

4) 32 Ruthen 10 Fuß Garten hinten im Garten an Bittib hermann Muller und Frang Roife Flur 11, Rr. 15, abgeschatt ju 16 Ihlr.

5) 1 Morgen 4 Ruthen 20 Fuß Uderland am Schafereberg, zwischen Unton Rofter, Flur 11,

41, abgefchast ju 35 Thir.

6) 1 Morgen 48 Ruthen 10 Fuß Ackerland daselbst, zwischen Anton Kofter, Glur 11, Rr. 28 abgeschäft zu 15 Thir.

7) 1 Worgen 21 Ruthen 20 Fuß Ackerland unten aufm Königsfluck an Bittlb Hermann Mills

und Anton Rofter, Flur 11, Rr. 2, abgeschest ju 35 Thir.

8) 1 Morgen 73 Ruthen 80 Jug Aderland bafelbft, zwifchen Bittib Dermann Daller, Flut 11, Rr. 7, abgeschätt zu 18 Thir.

9) 142 Ruthen 80 guß Aderland auf bem Ronigeftud, amifchen Bittib Bermann Dufler und Maton

Rofter, Flur 11, Dr. 4, abgefchatt ju 2 Thir. 15 Sgr.

10) 2 Morgen 39 Ruthen 70 Fuß Aderland im Folfertefeifen, an Anton Rofter und Bittib Dets mann Muder, Flur 21, Rr. 273, abgeschaht ju 14 Thir.

11) 1 Morgen 106 Ruthen 50 Fuß Uderland bafelbft, zwischen Bittib hermann Miller, Flur 21,

Dr. 267, abgeschatt ju 14 Thir.

12) 114 Ruthen 50 guß Aderland in ber Schladen, swifthen Bittib Bermann Muller, Flur 11. Mr. 57,abgeschaft ju 6 Thir. 15 Sgr.

13) 1 Morgen 72 Ruthen 90 Fuß Aderland in ber Schlaben, an Bittib hermann Muller und

Anton Rofter, Flur 11, Rr. 61, abgeschaft ju 12 Thir. 14) 111 Ruthen 70 guß Biefe im Boltertöfiefen, amifchen Bittib hermann Ruller und Anfon Rofter, Flur 2, Rr. 7, abgeschatt ju 85 Thir. 15 Sgr.

13) 24 Ruthen 10 Guß Wiese im Rothenbrude, zwifden Johann Baum und Gottlieb Marrenbach. Miur 23, Dir. 202, abgefchatt ju 14 Thir. 20 Sgr.

16) 42 Ruthen 10 Tug Biefe in ber Biefenweiherswiefe, zwifchen Deter Menninger und Bilbelm

Beifaus, Riur 25, Dr. 716, abgefchatt ju 36 Thir.

17) 18 Ruthen 80 Buß Diefe in ber Felder Sofwies, gwifden Gottlieb Dad und Johann Baum.

Rfur 35, Rr. 250, abgefchatt ju 12 Ihlr. 15 Cgr.

18) 15 Ruthen 90 Suß Biefe neben bem Sofe Gelb, an Peter Menninger und Bittib Albert Thomas, Flur 25, Dr. 138, abgefchatt ju 3 Thir.

19) 19) Ruthen 30 guß Diefe bafelbft, an Bittib Albert Thomas und Bilbelm Marrenbach, Alur

25, Mr. 155, abgefcabt ju 8 Thir. 10 Ggr.

20) 40 Ruthen 50 guf Biefe in der Grumetewiese, gwischen Bittib hermann Muller und Unton Steffer, Flur 11, Dr. 192, avgefchapt ju 22 Thir. 10 Gar.

21) 22 Ruthen 10 fuß Biefe in bee Sofwiese zwischen Unton Roffer und Bittib Bermann Dulls

ler, Flur 11, Dr. 179, abgeschäut ju 16 Thir. 26 Sgr.

22) 23 Ruthen 90 guß Wiefe in ber Gartenwiefe zwischen Frang Rofter und Bilbelm Thomas,

Alur 11, Rr. 28, abgeschaut ju 14 Shir. 20 Sgr.

23) 22 Ruthen 10 guß Biefe eben in ber Bartenwiefe, an Unton Rofter und Bittib Bermann Muller, Riur 11, Dr. 36, abgeschatt au 5 Thir. 4 Ggr.

24) 90 Ruthen Bicfe in ber Gartenwiese am Sof, an Anton Roffer und Bittib Germann Muller,

Flur 11, Dr. 21, abgeschabt zu 48 Thir.

25) 159 Rutian 60 Juf Solgung aufm Bleichen, an Unton Rofter und Bittib Bermann Muller.

Riur 11, Der. 249, abgeschabt ju 26 Ehir.

26) 63 Ruthen 40 Tug Solgung oben in ben Dellen, an Bittib Bermann Muller und Anton Roffer.

Flur 11, Rr. 251, abgeschütt ju 6 Thir.

27) 1 Morgen 51 Ruthen 40 Guß Solgung bafelbft, an Bittib Bermann Ruller und Bilhelm Thomas, Flur 11, Dr. 259, abgefchatt gu 35 Thir.

28) 1 Morgen 13 Ruthen 90 Sug Solzung bafelbft oben am Bege, an Bittib hermann Duller

und Bittib Ergelbert Sede, Glur 11, Dr. 262, abgeschaht ju 15 Thir.

29) 149 Ruthen 40 guß Solzung vora in ben Dellen, an Jatob Solftein und Bittib Bermann Muller, Riur 11, Dr. 266, abgeschatt ju 30 Thir.

30) Circa 40 Ruthen Bolgung im Ropchen, an Unton Rofter und bem Bege, abgeschaft ju 16 Thir.

31) 90 Ruthen 60 guß Solzung in der Beienbach, an Unton Rofter und Bittib Bilhelm Rofter, Mlur 11, Dr. 83, abgeschätt zu 4 Thir.

32) 2 Morgen 24 Ruthen 60 Fuß Solgung in ber Beiben, an Bittib Sermann Muller und Unton

Rofter, Mur 11, Dr. 86, abgeschaht ju 28 Thir.

33) 95 Ruthen 60 Fuß Saibe oben auf dem Buden Balben, amifchen Unton Rofter, Glur 2, Dr. 22, abgeschaht zu 10 Ggr.

34) 103 Ruthen Saite aufm Rolgchen, an Bittib Beinrich Seffeler und Unton Rofter, Rlur 3, Rr.

315, abgeschätt zu 12 Sar.

35) 19 Ruthen 30 Tug Saide oberm Sof an der Biehtrift, an Anton Rofter und Beinrich Robl,

Flur 3, Dr. 325, abgeschätt ju 5 Sgr.,

am Freitag ben 30. Dezember 1842, Bormittags um 9 Ubr, in ber Bohnung bes zu Gotterbach wohnenden Gutsbefigere und Sandelsmannes Chriftign Reuhoff, burch den unterzeichneten Rotar unter ben in beffen Umtoftube ju Balbbrol gur Ginficht offen liegenden Bedingungen öffentlich jum Bertaufe ausgestellt und nach Erreichung ber Tare bem Deift, und Lehtbietenben jugeschlagen werben.

Balbbrol, den 29. Oftober 1842.

410) Deffentlicher Berkauf.

In Folge eines Familienrathebeschluffes vom 14. September b. 3., erlaffen bei bem Friedensgericht ju Koln Dr. IV, und homologirt burch bas Konigliche Landgericht bafelbft am 7. Oftober

jungfibin, und auf Ersuchen

1) tes herrn Peter Joseph Schang, Fuhrman, in lleeborf wohnhaft, in seiner Eigenschaft als gefetslider Bormund ber mit feiner verftorbenne Chefrau Gertrud geborne Rann gezeugten, ohne Gewerb bei ibm wohnenden minterjährigen Kinter, namentlich: a. Catharina, b. Johann, c. Mathias, d. Chriffing, und e. Sophia Schang:

2) ber Cheleute Ferdinand Sieger, Ruhrmann, und Catharina geborne Rann:

3) Catharina Rann bie altere;

4) Sophia Rann, beibe Letigenannte ohne Gewerb;

5) ber Cheleute Engelbert Pfeil, Fuhrmann, und Gibilla geborne Rann, sammtlich in ber Beiben. Bürgermeifterei Lövenich wohnhaft, ale Erben ter tafelbft verftorbenen Ches und Adersleute Beinrich Rann und Urfula Panger.

Gollen tie ju tem Rachlaffe tiefer Letteren gehörigen Immobilien, nämlich:

1) bad zu Beiben gelegene, mit Dr. 22 bezeichnete Saus nebft angebautem Sauschen fammt Scheune, Rube-, Pferde- und Schweinestall mit anschießendem Garten und Baumgarten, abgeschäpt au . 600 Thir.

2) 2 Morgen 98 Ruthen 46 Fuß Gartenland in ber Lovenicher Flur, Litt. G, Nr. 264, 30 500 Thir.

2) 2 Morgen 98 Ruthen 40 Fuß Aderland am Kölner Weg, Litt. M Nr. 23, zu 200 Thir.

Freitag ben 30. Dezember b. 3., Morgens 10 Uhr, auf ber Amtoftube bes unterzeichneten biermit kommittirten, auf ber Apostelnstraße Dr. 3 zu Köln wohnenben Notare öffentlich versteigert werden, woselbst auch die Bedingungen bieses Berfaufe zur Ginsicht offen liegen. Roln, am 20. Oftober 1842. Schent, Notar.

Preußtsche Renten-Bersicherungs-Anstalt. 411) Befanntmadung.

Nach einer Benachrichtigung Seitens Gr. Ercelleng bes Herrn Ministers bes Innern vom 6. b. M., haben Ge. Majestät ber Ronig burch Allerbochfte Rabinets-Drore vom 18. v. M., jur Wiederbeschung ber burch ben Abgang bes verftorbenen Koniglichen Birflichen Gebeimen Rathe herrn Köhler erledigten Stelle eines Stellvertreters bes Prafidenten bes Curatoriums ber Preußischen Renten-Berficherungs-Unftalt, ben Königlichen Geheimen Dber-Finang-Rath und Chef ber General-Lotterie-Direktion herrn Paalzow auf Die nachsten brei Jahre fur biefe Stelle zu ernennen geruhet.

In Gemäßheit bes g. 44. ber Statuten ber gedachten Unstalt wird folches hierdurch gur öffeutlichen

Renniniß gebracht. Berlin, ben 13. Oftober 1842.

Der Prafibent bes Curatoriums ber Preußischen Renten-Berficherunge-Anftalt, v. Reimann.



Amtsblatt der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stuck 45.

Dinstag ben 8. November 1842.

Inhalt ber Befet sammlung. Das 22. Stud ber Gefebfammlung enthalt bie Allerhochsten Rabinets-Drbres unter Dr. 2298 vom 28. Juli b. 3., ben Umzugetermin bes Landgefindes in bem jum ftantifchen Berbande ber Marten Brandenburg und Rieder: Laufit gehorenben Landestheilen betreffend; unter

Rr. 2299 vom 30. beff. D. wegen Bergutigung ter Reisetoften fur tommiffarifche Gefchafte in tonigl. Dienst: Ungelegenheiten, an Beamte, welche nicht jum Reifen mit Extrapoft

berechtigt find; unter

Dr. 2300 ben Tarif, nach welchem bas Bollwertogelb ju Jarmen von jest an ju erheben ift; vom 19. Muguft b. 3., und bie Maerhochften Rabinets Debres, unter

Mr. 2301 vom 16. September b. 3., betreffend bie Erleichterungen ber Patrimonial Gerichtes herren in Beziehung auf die Ginrichtung ber Deposital Belaffe, und Gefangniffe; unter

Mr. 2302 von bemfelben Sage, betreffend die Unnahme ion Obligationen über vom Staate übernommene provinzielle Staatsichulben als bepoffratmaffige Sicherheit; und unter

Dr. 2303 vom 4. Oftober d. 3., betreffend bie Bestimmung, dag die in ben preußischen Staaten ericheinenden Bucher, beren Tert, mit Musichluß ber Beilagen, 20 Drudbogen überfteigt, wenn fowohl ber Berfaffer ale ber Berleger auf bem Titel genannt ift, ber Genfur ferner nicht mehr unterworfen fein follen.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Rach einer uns vorliegenden Unzeige werden von ben, in Stabten und Dorfern umbergiebenden Orgelbrehern mehrentheils folche Lieber gefungen, und in gedruckten Gremplaren vertauft, welche ber Unschulb und Sittlichkeit ber Jugend fehr nachtheilig, und ber religiofen Ergiehung berfelben ju guten und tugenbhaften Staatsburgern dugerft hinderlich find.

Bir feben und beghalb veranlagt, hierdurch gur offentlichen Renntniß gu bringen, bag bie Roniglichen hohen Ministerien bes Innern und ber Finangen mit hinweisung auf bas Saufitz Regulativ vom 28. April 1824, mittelft Berfügungen vom 10. Darg und 14. November 1838 ben Saufirhandel mit Drudfachen überhaupt nicht nur wiederholt verboten, sondern babei jugleich andbrudlich unterfagt haben, daß teiner von ben, in dem benannten Regulativ bezeichneten Bewerbtreibenden, namentlich feine einzelne Dufifanten und Drehorgelspieler, fortan Lieder, Ergablungen, und fonftige Drudfachen jum Bertaufe mit fich futren follen.

Bir forbern bemnach die fammtlichen Polizeibehorben und Dffigianten unferes Bermal-

tungsbezirte hiermit auf, uber bie ftrenge Befolgung Diefer Borfdrift ju machen.

Roln, ben 29. Oftober 1842.

Nro. 691.

Befetfammlung.

Fo. 692 Berbot tes! Laufithanbels

mit Drudfachen.

B 17565,

- CONTROL

Nro. 693. ArgneiwaaDa Semen Cumini (Mutter-Kummel ober romischer Kummel) in einigen Provinzen zu wirthschaftlichen Zwecken benut wird, so haben bie hohen Ministerien ber Medizinal-Ungelegenheiten und bes Innern mittelst Berfügung vom 10. b. M. ben Detailhandel damit ben Kausseuten freigegeben.

B. 17884.

Diese Abanderung bes burch bie Allerhochste Rabinetsorbre vom 17. Oktober 1836 genehmigten Reglements über ben Debit ber Arzneiwaaren vom 16. September besselben Jahres (Geseg-Sammlung Jahrgang 1837, Nr. 7) wird hiermit bekannt gemacht.

Roln, ben 30. Oftober 1842.

Nro. 694. PebammenEine Bebamme, welche eine arme Kreisenbe verlaffen hatte, um einer wohlhabenbe beizustehen, ift in eine Dednungöstrafe von 10 Thir. genommen worden. Koln, ben 1. Rovember 1842.

B. 17964.

Nro. 695. Amisblatis-Abonnement.

B. 18244.

Begen bes Abonnements unsers Amtsblatts fur bas tunftige Sahr 1843 ersuchen wir die hier in Koln wohnenden Privat-Abonnenten, sich wie im vorigen Jahre entweder an die Amtsblatts-Expedition selbst oder an die mit der Ueberbringung dieser Blatter beauftragten Brieftrager, und die auswärtigen Privat-Abonnenten, sich entweder an die herren Landrathe resp. Burgermeister oder an die mit der Distribution beauftragten Postanstalten birecte zu wenden und ihre Anmeldungen noch vor dem 5. des kunftigen Monats Dezember, mit welchem Tage die Listen geschlossen werden, abzugeben, da sonst späteren Anmeldungen schwerlich burfte genügt werden konnen.

Kiln, ben 3. November 1842.

Bekanntmachungen anberer Behörben.

Nro. 696. Beftätigung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bas Konigl. Ministerlum ber geistlichen, Unterrichtse und Medizinal-Angelegenheiten mittelft Rescripts vom 9. v. M. die auf ben Pfarrer Castendyt zu Traben gefallene Bahl zum Superintendenten ber Kreis-Synode Trarbach bestätigt hat.

Coblena, den 5. Oftober 1842.

Ronigl. Rheinifches Confiftorium.

Nr. 697. Tachener-Reujahrsbüchlein pro 1843. Der funfzehnte Jahrgang bes Nachener Reujahrebudleins fur die Jugend wird binnen Kurzem erscheinen, und ber Reinertrag besselben wie bisher der hiesigen Departemental-Unstalt fur Schullehrer-Bittwen und Baifen überwiesen werden. Die herausgabe und der Debit sind auch in diesem Jahre von dem Schulinspektor hund übernommen worden.

Bur Annahme von Bestellungen haben sich Die Du Mont. Schauberg'sche Buchhanblung in Koln, die Stahl'sche Buch= und Kunsthandlung in Duffeldorf, die J. H. Funke'sche Buchs handlung in Crefeld, die Babeker'sche Buchhandlung in Effen, herr Eduardt Horrig und

Wilhelm Rifcher in Julich, bereit erklart. Die herren Landrathe, Schul-Inspektoren und die ftabtischen Schulkommissionen werden ersucht, diese zu ermunternden Geschenke beim Jahreswechsel sehr geeignete Kinderschrift empfehlen

und fich ber Sammlung von Subscriptionen unterziehen gu wollen.

Das Dugend Eremplare brofchirt, toftet gehn Sgr. und bemerten wir, daß auch von ben fruheren Jahrjangen noch Eremplare abgelaffen werben tonnen.

Machen ben 24. Oftober 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

-odule

Mit Bezug auf die Allerhochste Kabinetsordre d. d. Toplit vom 30. August 1820, die Nro. 698. Ausmittelung der verhaltnismäßigen Bergwerkssteuern in den Landern auf ber linken Rhein- Bergwesen. seite betreffend, verordnet das unterzeichnete Oberbergamt für das Steuerjahr 1842 hierdurch wie folgt:

Sammtliche Bergwerlebefiger ober beren Reprasentanten haben ihre vollständigen Bertes Rechnungen fur das Jahr 1842 bis jum 1. Marg 1843 an die betreffenden Ronigl. Berg- amter ju Duren und Saarbruden einzusenden.

H

Diefe Rechnungen muffen alles basjenige nachweisen, mas jur Ausmittelung bes Ertrages erforberlich ift. Um jeboch in solchen Fallen, wo bas gewonnene Grubenprobutt auf ben ben Grubenbesigern gehörigen hutten ju Gute gemacht wird, die Borlegung ber Sutten-Rechnungen nachlaffen ju tonnen, ift hobern Orts nachgegeben worben, bag die Grubenbesiger über ben

Berth bes roben Probutts fich mit ben Ronigl. Bergamtern einigen tonnen.

Diese Uebereinkunste konnen auf 1, 2, 3 und mehrere Jahre gultig abgeschlossen werden, wenn die Grubenbesigeres wunschen und zwar burch Berhandlungen von dem ketreffenden Konigl. Bergamte selbst, oder durch die von Letteren bazu beauftragten Konigl. Bergmeister. In den Fällen, wo die Bergwerksbesites sich keine billige Uebereinkunst wegen des Werthes der Produkte (Erze) gefallen lassen wollen, follen sie ihre vollstandigen und hinlanglich justissizirten huttenRechnungen den Königl. Bergamtern vorlegen, um daraus den Werth, welchen das gewonnene Produkt für sie hat, ersehen zu können. Es haben daher alle Grubenbesitzer, welche ihre Prosdukte selbst zu Gute machen, ihre Anerdietungen zu solchen Uebereinkunsten ebenfalls bis zum 1. Marz 1843 den betreffenden Königl. Bergamtern einzureichen und darüber Beschließung zu erwarten, oder aber, wenn sie es vorziehen, in dieser Frist ihre vollständigen und hinlanglich justissirten huttenrechnungen gleichzeitig mit den Grubenrechnungen einzusenden.

Wenn die Gruben-Rechnungen und wo es nach dem vorstehenden Artitel Statt findet, auch die hutten-Rechnungen, nicht in dem bestimmten Termin oder nicht in der erforderlichen Bollständigkeit eingehen, so werden betriebs- und rechnungekundige Beamte kommittirt werden, um an Ort und Stelle die nothwendigen Rechnungs-Angaden einzuholen. Die hierdurch erwachsenden Kosten mussen von den Bergbautreibenden getragen und sollen zu gleicher Zeit mit den Steuern eingezahlt werden. Uebrigens werden auch die Saumigen und Kontravenienten in dieser Beziehung bei den betreffenden Konigl. Staats-Proturatoren zur amtlichen Verfolgung benunciirt werden.

IV.

Die sammtlichen Bergwerks-Besiger in ben Bestrheinischen Provinzen werben hierburch aufgeforbert, ihre Wahlzettel fur die zur Feststellungs-Kommission fur die Bergwerkssteuer pro 1842 zu ernennenden zwei Bergwerksbesiger des betreffenden Bergamts-Bezirks (namlich des Bezirks von Duren auf der linken Moselseite und des Bezirks von Saarbrucken auf der rechten Moselseite) bis zum 1. Marz 1843 dem unterzeichneten Ober-Bergamte einzusenden. Jedes Wert kann nur eine Stimme geben, d. h. bloß zwei Namen von Bergwerksbesigern des anz gehenden Bergamts-Bezirks einreichen, wenngleich mehrere Betheiligte an dem Werke vorhanden sind, und mussen sich diese unter sich über die zu wählenden zwei Bergwerks-Interessenten einigen. Rach dem festgesetzen Termine eingehende Wahlzettel bleiben ohne Berücksichtigung und diesenigen Werke, welche innerhalb senes Termines ihre Stimmen nicht abgegeben haben, sollen in dieser Beziehung als der Majorität beigetreten, angesehen werden.

Bonn, ben 23. Oftober 1842. Roniglich Preufisches Ober-Bergamt fur bie Rieberrheinischen Provinzen.

5-000h

Nro. 699.

Befchluß.

Bergwefen.

Mit Bezugnahme auf die Allerhochste Kabinets Ordre d. d. Toplig ben 30. August 182 bie Ausmittelung ber Bergwerts-Steuer auf der linken Rheinseite betreffend, beschließt be unterzeichnere Oberbergamt:

Die Bergwerksbesiger in ben Bergamts-Bezirken Duren und Saarbruden, welche gest Festsetzung ber Bergwerkssteuern in Bezug auf ihre Quoten pro 1841 Reklamationen gege Uebersteuerung vorbringen zu konnen glauben, haben solche in Begleitung der ihnen als Be weißmittel geeignet erscheinenden Papiere und der Quittungen über die bezahlten Steuerbetrit besselben Jahres, innerhalb drei Monaten von dem Datum des gegenwartigen Umtsblam ab, bei bem unterzeichneten Oberbergamte einzureichen.

H

Rach Ablauf dieses Termins werden teine Retlamationen dieser Art mehr angenommit.

Gegenwartiger Befchluß foll burch die Umtablatter ber Koniglichen Regierungen ju Made, Roblend, Koln und Erier jur Offentunde gebracht werden.

Bonn, den 23. Oftober 1842.

Ronigl. Preuß. Dber Bergamt fur bie Rieberrheinifchen Provingen.

Nro. 700. Diebflahl.

Die Zahl ber mehrfachen qualifizirten Diebstähle, die binnen kurzer Zeit im Kreise Bergeheim verübt sind, ist abermals um einen vermehrt. Gestohlen wurden in der Nacht vom 25. zum 26. d. M. mittelst Einsteigens und Einbruchs aus einer Wohnung zu Eleborf eine Duanztität Wein in Flaschen, Schoppen und Krügen (darunter sieben Flaschen Niersteiner) so wie zehn Pfund Talglichte.

Indem ich den gerichtlichen Silfspolizeibeamten meines Refforts zur besondern Pfiss mache, mit angestrengtester Aufmerksamkeit die Ermittelung der Diebe sich angelegen sein plassen, ersuche ich die betreffenden Beamten der angranzenden Gerichtsbezirke, zu diesem 3mide nach Kraften mitzuwirken, so wie an das Publikum die Anforderung ergeht, jeden für die Un

tersuchung forberlichen Umftand ber nachften Ortebeborbe anzuzeigen.

Roin, ben 29. Oftober 1842.

Der Dber-Proturator, Grundfchottel.

Nro. 701. Interbiciate Perfon.

Im offentlichen Interesse und auf Grund bes Art 18 ber Notariate-Ordnung made is hierdurch bekannt, bag die Dienstmagd Unna Catharina Schneider von Merzbach, durch Unter bes Koniglichen Landgerichts vom 11. v. M. interdiziet worden ist.

Roln, den 2. November 1842.

Der Dber-Profurator, Grundichottel

Nro. 702. Bermifte Perfou. Seit dem 23. v. M. wird der Chausseausseher Johann Ernft Kraut von hier vermißt. Jeber, der über deffen Berbleiben Auskunft zu geben weiß, wird ersucht, der nachsten Polizeit behorde Mittheilung zu machen.

Koln, den 2. November 1842. Der Oberprofurator, Grundschtel. Signalement. Derfelbe ist 5 Fuß 6 Boll groß, 42 Jahre alt, hat blaue Mugen, blonde Harten blonden Baden- und Schnurrbart, rothliche Gesichtsfarde und ist von schlanker Statur. Bekleidet war er mit einer Infanteric-Unterossigier-Uniform mit der Nr. 28 auf den Achselklappen, einem grauen Militair-Mantel, einer grauen Militairhose, einer Militair-muge mit Schirm, einer Halsbinde von schwarzem Zeuge, einem leinenen Hemde ohne Zeichen wollenen Socien und Stiefeln. Auf der Uniform trug er die Dienstauszeichnung erster Klasse

No. 703. Perfonal-Chronit ber Juftigbeamten im Bezirte bes Koniglichen Lands gerichts zu Koln pro Dttober 1842.

Der Landgerichte-Affeffor von Thimus ift von bem hiefigen Landgerichte an jenes zu Coblen; Der Landgerichte-Affeffor Boner von bem Landgerichte zu Coblenz, und

Der Landgerichts-Muskultator Ebgar von Beffphalen von bem Landgerichte ju Trier an bas hiefige Landaericht verfett worben.

Des Ronigs Majeftat baben geruht, Den Friedensrichter Schnabel gu Rleinfischbach jum

Suftigrath ju ernennem.

Der bisherige Rotariate-Afpirant Chriftian Merlo ift beim hiefigen Landgerichte als Aus-

Fultator vervilichtet worben. Roln, ben 5. Rovember 1842.

Der Dber-Profurator, Grunbich ottel.

Der Deggerfnecht Carl Jumperg, auch Raufmann genannt, julegt ju Bormeiben, Land= Preis Hachen mohnhaft, hat fich ber gegen ihn wegen Sausbiebstahls eingeleiteten Untersuchung burch ble Flucht entzogen. Indem ich beffen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich fammtliche Polizeibehorben, benfelben im Betretungefalle ju verhaften und mir vorführen au laffen.

Nr. 704. Giedbrief.

Stedbrief.

Machen, ben 28. Oftober 1842.

Der Konigl. Landgerichterath und Inftruttionerichter, Scherer.

Signalement. Boraund Buname: Carl Jumperg auch Raufmann; Alter: 42 Jahr; Religion: jubifch; Gemerbe: Deggerfnecht; Geburtsort: Stolberg; letter Bohnort: Bormeiden; Große: 5 Ruß 3 Boll; Saare: fcmargbraun; Mugen: braun; Mugenbraunen: braun; Rafe und Mund: mittel; Bart: braun; Badenbart: wenig, braun; Rinn: rund; Geficht: langlich; Gefichts. farbe: gelund; Statur: mittel.

In ber Racht vom 29. jum 30. Oftober hat ber hierunten naher befchriebene Menfch Nro. 705. bas Saus eines Baftwirthe gu Langenberg, in welches er als Baft aufgenommen mar, heimlich verlaffen und babei folgende Gegenftanbe biebifcher Beife mitgenommen: 1) einen blaucephirtuchenen Brauenmantel, vorne mit blauer Seibe gefuttert; 2) ein blau-tuchenes Frauenfleib mit langen Mermeln; 3) ein ichmarges grun-geftreiftes Frauentleib mit langen Mermeln pon Rattun; 4) ein fcmarg-tuchenes Frauentleib mit turgen Mermeln; 5) circa 5 Thir. Gelb in perfcbiebenen Rungforten, worunter ein halbes Bulbenftud.

Ich erfuche alle betreffenben Beborben, auf biefen Menfchen ju machen, ihn im Betres

tungefalle feftnehmen und mir vorführen au laffen.

Giberfelb, ben 31. Oftober 1842. Der Dber-Profurator, Bingenber.

Derfonbeschreibung. Rame: Carl Rolter; Alter: 27-28 Jahre; Große: 5 Rug 5 Boll; Baare: blond; Stirn: offen; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Rafe und Mund: gewohnlich; Bahne: gut; Befichteform: oval; Befichtefarbe: blaß; Statur: fcblant; Geburte. ort: Dortmund; Bohnort: Beveleberg; Gemerbe: Unftreichergefelle; Sprache: bergifch, platt; Religion: evangelifc. Betleibung: fcmarger Ueberrod, bito Tuchwefte, bito Tuchhofe, buntele Buch-Rappe mit Knopfen, Borhembchen mit Bruftnabel in Form eines Schluffels, fcmargfeibenes Saletud, Regenschirm.

Nr. 706.

a sectation of

Bon einem bes Diebstahls verbachtigen Menfchen find im Sommer b. 3. folgende Begens Prifmafiic ftande vertauft worden, von benen es mahrscheinlich ift, baß er biefelben entwendet hat: 1) entwendete ein eiferner Band circa 11/2 Pfund ichwer; 2) zwei Stude von einem Rabbefchlage ober Gegenflande. Rarrenring, jebes gegen 4 guß lang und 6 Pfunb fcmer; 3) ein etwa 6 Pfund fcmerer Schraubstod. 3ch ersuche biejenigen, beren berartige Gegenstande enttommen, fich behufe Unficht ber gebachten Stude an ben herrn Burgermeifter ju Doendahl ju wenden, welcher mich eventuell von bem Diebstahle in Renntniß fegen wirb.

Elberfeld, ben 1. Rovember 1842.

Der Ronigi. Inftruttionerichter, Landgerichterath, v. Marees.

Nro. 707. Stedbrief. Der Raufmann Wilhelm Beinrich Kamper aus Neuß hat fich ber gegen ihn wegen betrugerischen Bankerotts eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen. Ich theile beffen Signalement allen Polizeibehorben mit dem Ersuchen mit, auf benfelben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und zair vorführen zu lassen.

Duffelborf, ben 29. Detober 1842. Der Inftruttionerichter, Bedere.

Signalement. Alter: 44 Jahre; Größe: 5 Fuß 5 Boll; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Rase und Mund: mittelmäßig; Bart: braun; Kinn: rund; Gesicht: rund; Gesichtefarbe: gesund; Statur: gesest.

Nro. 708. Stedbrief.

Um heutigen Tage, Bormittags 10 Uhr, ist ber untenstehend bezeichnete Militair-Strafling Peter Steinhausen, welcher wegen zweiter Desertion mit Bersehung in die 2. Klasse bes Soldatenstandes, Berlust des Militair-National-Abzeichens, zu einer dreisährigen Festungöstrafe verurtheilt worden, vom Arbeitsplage am Fort II. entwichen. Sammtliche Civil- und Militairbehorben werden ersucht, auf benselben acht zu haben, verhaften, und hierher abzuliefern.

Roln, ben 3. Rovember 1842. Ronigliche Rommandantur, v. b. Lundt.

Signalement. Geburthort: Lonjon in Frankreich; gesetzlicher Geburthort: Burscheib, Areib Solingen; Religion: evangelisch; Stand: Ackersmann; Alter: 23 Jahr 2 Monat; Größe: 5 Fuß 1 Boll; Haare: blond; Stirne: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Rase: gewöhnlich; Mund: bito; Bahne: gesund; Bart: blond; Kinn: oval; Gesichtsfarbe: gessund; Gesichtsbildung: rund; Statur: gesetz; Sprache: beutsch; besondere Rennzeichen: hat an der rechten Kinnbacke eine Narbe von einer Wunde herrührend.

Betleibung. Gine blaue Sade, eine graue umbirte Sofe, eine Duge, ein Dembe,

ein Daar Schuhe.

Nr. 709.

Der unten naber bezeichnete Unton Straufcheid ift am 19. b. DR. von ber 4. Romp. bes

29. Konigl. Infanterie-Regiments aus ber Barnifon Coblenz befertirt.

Es werden demnach sammtliche Ortsbehorden unseres Berwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf benfelben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn
im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bededung an ben Kommandeur des Regiments, herrn Oberft von Taubenheim abliefern zu lassen.

Cobleng, ben 24. Ottober 1842.

Ronigliche Regferung, Abtheilung bes Junern.

Signalement. Der obengenannte Mustetier aus Rams, Kreises Reuwied, geburtig, ift 20 Jahr 9 Monat alt, 5 Fuß 3 3oll groß, hat blonde Haare, braune Augen, blonde Augenbraunen, gewöhnlichen Mund, etwas spige Nase, gesunde Bahne, rundes Kinn, teinen Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, freie Stirn, untersetzte Statur, und ist ohne bes sondere Kennzeichen. Bei seiner Entweichung war berfelbe bekleibet mit einer Militairmuge mit rothen Streiser, einer Militair-Halbbinde, einem blauen Kittel und einer grauen Sommers hose mit rothen Streisen.

Perfonal = Chronit.

Der Königl. Telegraphen-Inspector Premier-Lieutenant a. D. Schulze in Köln, welcher am 26. Mai 1821 bas Qualifikations-Attest zum Feldmesser erhalten hat und als Feldmesser vereidet ist, hat von seiner vorgesetzen Behörde die Erlaubniß erhalten, sich mit geometrischen Bersmessungen zu beschäftigen, welches hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Der von ber Leipziger Feuer-Berficherungs-Gefellschaft zu ihrem Ugenten fur ben Kreis Bipperfurth ernannte Peter Johann Luchtenberg zu Bechem ift als solcher bestätigt worben.

hierbei ber offentliche Ungeiger Stud 45.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 45.

Roln, Dinstag ben 8. November 1842.

Muf Anstehen bes zu Elberfelb wohnenden Rentners Peter be Weerth, Extrahenten, welcher in bem Gasthause ber Bittme Georg heinrich Overred in Bipperfurth Domizil gewählt hat, sollen

am Montag ben 19. Dezember 1842, Bormittage 11 Uhr,

in öffentlicher Sigung des Königlichen Friedenögerichtes zu Wipperfurth, in dessen gewöhnlichem Sigungsfaale nachbeschriebene, in der Gemeinde und dem Kreise Wipperfurth gelegene, am 8. dieses Monats gegen
die Maria Theresia gekorne Muller, Wittwe von Peter Joseph Peppinghaus, ohne Geschäft zu Wipperfurth wohnhaft, als Hauptschuldnerinn, und gegen den Spinnerei-Inhaber Joseph Brunsbach zu Wipperfurth als Drittbesiger in gerichtlichen Beschlag gelegten Immobilien für die nachbezeichneten Erstgebote
zum gerichtlichen Verkause ausgestellt, und dem Letzt- und Meistbietenden nach den Bedingungen zugeschlagen

werben, namlich:

1) ein auf ber untersten Straße zu Bipperfurth gelegenes, zweistöckiges, theils in Steinen und theils in Lehmfachwerk erbautes und mit Pfannen gedecktes Wehnhaus nehkt einem daran stoßenden Andau, in Lehmfachwerk erbaut und mit Pfannen gedeckt, und 14 Ruthen Unterlage und Nebenplay — aufgeführt in der Mutterrelle unter Flur 54, Grundstückenummer 294. Das Wohnhaus ist bezeichnet mit Ummeru 119, und begränzt von dem Pastoratgarten, der Baustelle ter Gebrüder Funcke, eigenem Garten und der sogenannten untersten Straße. Dasselbe hat in der Frontsette im ersten Stock eine Hausthure und zwei Fenster, im zweiten Stock ebenfalls zwei Fenster, und im Erdgeschoffe einen gewöldten Keller, und wird gegenwärtig von der Schuldnerinn selbst, dem Privaten Carl Theodor Windhoff und der Näherinn Liette Brenner, und zwar von beiden letztern als Miethern bewohnt. Das Erstgebot des Ertrahenten auf dieses Immobel beträgt 500 Thlr. 2) ein am Hause gelegener Garten, Flur 54, Grundstücksnummer 234, groß 33 Ruthen 95 Fuß, von der Schuldnerinn benutz; zu 20 Thlr. 3) ein am Mühlenberge gelegener Garten und Wiese, zusammen groß 66 Ruthen 70 Fuß, Flur 48, Nummer 1 und 2; dieses Grundstück wird von der Wittwe Friedrich Winter als Pächterinn benutz; zu 30 Thlr. 4) ein an der Lene gelegener Garten, groß 97 Ruthen 10 Fuß, Flur 54, Nr. 86. Dieses Grundstück, worauf das Erstgebot 50 Thlr. beträgt, wird von dem Spinnerei-Inhaber Issselle Brundbach als Orittbessisch vonutzt.

Die Grundsteuer dieser Immobel betragt fur bas laufende Jahr 7 Thir. 10 Ggr. 7 Pf., und ift ber vollftandige Auszug ber Steuerrolle nebft ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberci bes Friedens-

gerichtes babier einzusehen.

Bipperfurth, ben 30. Auguft 1842.

Der Konigliche Friedensrichter, Doinet.

A11)

Sub hast at i on 6. Paten.

Auf Anstehen bes zu Boßbruch, hiesiger Burgermeisterel, wohnenden Fuhr- und Ackersmannes Georg Frangenberg, sollen vor dem Königl. Friedenszerichte zu Lindlar, in dessen diffen offentlicher Sigung im Hause Ar. 48, am Dinstag den 17. Januar 1843, Nachmittags 2 Uhr, die nachstehend beschriedenen, gegen Wilhelm Pickhardt, früher Gastwirth hierselbst, dermalen ohne Geschäft zu Strombach wohnhaft, in Beschlag genommenen, in der Gemeinde und Bürgermeisterei Lindlar Kreis Wippersütth, gelegeneu Immodilien für die beigesetzen, im Ganzen den Betrag von 1300 Thaler ausmachenden Erstgebote zum Berkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Iene Immodilier, welche für das 1. I. mit 9 Thr. 17 Sgr. 6 Pfg. besteuert sind bestehen: 1) aus 1 Morgen 146 Ruthen 30 Fuß Holzung ober der Eremitage, Mr. 182, der Flur 6, neben Jakob Lob und Erden Wittwe Theodor Borsch, Erstzgebot 5 Thlr.; 2) 15 Ruthen 70 Fuß Holzung an der Windbuche, neben Georg Steinbach und Peter Theodor Jörrens, Nr. 213, der Flur 6, Erstzgebot 20 Ggr.; 3) 1 Morgen 15 Ruthen 90 Fuß Wiese, im Grünenkorn, Nr. 261 der Flur 6, neben Pickhardt selbst und Johann Nieß, Erstgebot 50 Thaler;

4) von 16 Morgen 56 Ruthen 95 Fuß Uderland im Grunenborn, in ben Rrn. 262 und 263 in Klur 6 gelegen, wovon 3 Morgen 164 Ruthen 10 guß vor Erwerbung bes Sypothetenrechts bes Ert benten an ben Kleibermacher Peter Ruchs ju Lindlar vertauft und bemfelben abgemeffen werben, mt 12 Morgen 72 Ruthen 85 Fuß obenher, gelegen in ben beiden Rummern 262 und 263 der Ffur neben bem, bem Fuchs jugemeffenen Aderlande und bem Brungerftwege. Das Uderland bes Deter Rud ift bemfelben untenher von ben beiben unmittelbar an einander gelegenen Rummern 262 und 263 abe meffen worden, ift vornan gelegen und hat die neue Mummer 263, ein. Das bem Pichardt verblieben 12 Morgen 72 Ruthen 85 Fuß enthaltenbe Uderland liegt hinten an in ben genannten beiden Rummer und bas Erftgebot betragt 240 Thir.; 5) von 67 Ruthen und 35 Fuß Biefe, gelegen im Grunenben in ber D. 264 ber Flur 6, wovon 38 Ruthen 35 Fuß vorn an ben genannten Peter Buchs wie der verkauft und abgemeffen worben find, noch 29 Ruthen. Die an Fuche vertauften 38 Ruthen 35 ff Biefen haben bie neue Dr. 264, zwei. Die bem Didhardt verbliebenen 29 Ruthen Biefe liegen in ! Dr. 264 ber Flur 6 hinten an, neben Fuche und Didhardt felbft. Das Erftgebot betragt 5 Ihl. 1 Sar.; 6) 6 Ruthen 60 gus Saus- und Sofraum im Dorfe Lindlar, Rr. 107 ber Flur 7, neben Didbatt felbit nub bem Ritchhofemege gelegen, nebft bem barauf befindlichen Gebaube, enthaltend Bohnung, Staller und Scheune, bezeichnet mit Littera A, in Soly und Lehmfachwert erbaut und mit Strob gebect, Erften 150 Thir. 7) Bon 81 Ruthen 85 Fuß Saus- und hofraum in ber Flur 7, in Rr. 108, im Der Lindlar gelegen, noch 60 Ruthen 95 Fuß. Bur Erlauterung mirb hier Folgendes bemertt: Der Band und hofraum Rr. 108 enthalt 81 Ruthen 85 Fuß und ber hofraum Dr. 109 enthalt 1 Ruthe 65 Auß, zusammen ausmachend 83 Ruthen 50 Fuß. Siervon find an Fuche nebft bem auf Rr. 109 febenben Bebaube, ferner nebft bem bahinter in Rummer 110 gelegenen, 15 Ruthen 85 guß enthaltenden Garten, 21 Ruthen 55 Auf verkauft und nach Rorden bin abgemeffen. Diefe an Fuche verkauften 21 Ruthen 55 Auß haben als Gebaudeplat und Sofraum die neue Rummer 109, ein, erhalten. Die bem Dichart verbliebenen 60 Ruthen 95 Fuß Saus: und hofraum liegen gang in Nummer 108, ber Flut 7, net Didhardt und Jofeph Bremer, und auf benfelben befinden fich folgende Bebaube: a. Sauptwohnham bezeichnet mit Dr. 35, mit einem Unbau in Solge und Lehmfachwerk erbaut und mit Schiefern gebich, enthaltend Reller, Speicher, mehrere Bimmer, Ruchen, Stallung und fonftige Raumlichkeiten. b. Reim gebaube, sogenanntes Regelhauschen, unten gemauert, übrigens in Salz und gehaut und mit Pfannen gebedt, enthaltend Stall und Bohnung. Das Erftgebot auf biefe Gebaube und Grundftude betrait 700 Thir.; 8) 81 Ruthen 15 Jug Gemuscaarten ju Lindlar, Dr. 111 der Flur 7, neben Dichait felbst und Peter Steinbach, Erftgebot 40 Thir; 9) 2 Morgen 139 Ruthen 5 guß Solgung im Rrebab. Dr. 18 ber flur 8, neben Alexander Court und Bittme Sohmann; ju 9 Thir. 10) 21 Ruthen Solgang Dafelbft, neben Bittme Sohmann und Mathias Borich, Dr. 20 der Flur 8; ju 10 Ggr. 11) 1 Migit 25 Ruthen 15 Fuß Solgung bafelbft, neben Mathias Borid und Erben Chriftian Borid, Dr. 22 bet Mur 8; ju 2 Thir. 20 Sgr. 12) 2 Morgen 145 Ruthen 65 Fuß Holzung am hennenbusche, Mr. 109 ber Flur 8, neben Bilhelne Roberwieser und Erben Chriftian Frangenberg; ju 7 Thir. 13) 1 Worg. 66 Ruthen Ackerland auf ber Plenge, Dr. 195 ber Flur 5, neben Erben Bilhelm Meyer und Erben Christian Frangenberg; ju 40 Thir, 14) 141 Ruthen Holgung im hennenbusch, Dr. 111 ber Flux 8, neben Erben Christian Frangenberg und Erben Johann Lob; ju 3 Thir. 15) 59 Ruthen 70 Tug Biefe im Grungen born, Rr. 260 ber Flur 6, neben Dieg und Didhardt felbst; ju 17 Thir. 16) 5 Morgen 38 Ruthen 60 Fuß Holzung unter ber Eremitage, Mr. 201, ein, ber Flur 6, neben Franz Court und Peter Theodor Sorreng; ju 30 Ehlr.

Die vorbeschriebenen Immobilien sind auf Artikel 554 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Lindlar beschrieben und werden von den Steinhauern Joseph Bremer, David Lob und Amandus Broch hagen, sodann von dem Fuhrmanne Carl Hörper, von dem Schreiner Johann Offermann, von dem Horn drechsler Krume und von dem Privaten Friedrich Wilhelm Goldstraß miethe und pachtweise bewohnt und benutt. Der Auszug aus der Steuerrolle nebst den Bedingungen, unter denen der Verkauf Statt finder

foll, liegen auf ber hiefigen Werichtbidreiberei gur Ginficht eines Jeben offen.

Begenwartiges Patent foll auf die gesethlich vorgeschriebene Beise bekannt gemacht werden. Lindlar, ben 22. September 1842. Der Konigl. Friedenbrichter, Goebbels.

a superfi

- Deffentlicher Bertauf. 412) In ber gerichtlichen Theilungsfache: 1) bes Chriftian Joseph Muller, Aderer ju Bergesbirten, Burgermeifterei Rluppelberg; 2) bes Christian Bilhelm Baumhof, Tagelohner gu Riedergaul, Burgermeifterei Bipperfurth; 3) des Johann Bilhelm Baumhof, Uderer ju Rlebpe, Burgermeifterei Rluppelbera: 4) bes Deter Bilbelm Flosbach, Schufter, fruber gu Beinhaufen, Burgermeifterei Guteswagen, jest ju Ries berbinningrath, Burgermeifterei Rluppelberg; und 5) ber Cheleute Johann Soeller, Uderer und Maria Catharing Baumhof ju Riederbinningrath, Burgermeifterei Rluppelberg, Rlager auf Theilung, vertreten burch Abvotat Ballraf und Abvotat-Unwalt Congen, gegen
- 1) bie Maria Clifabeth geborne Baumhof, Bittme von Johann Muller, Uderinn, fruber au Berged. birten, jest zu Ube, Burgermeifterei Bipperfurth, in eigenem Ramen und ale Sauptvormunderinn ihrer minderiahrigen Rinder: Christian und Maria Josepha Muller; 2) den Christian Bilbelm Muller, Aderer, fruher au Bergesbirten, jeht ju Thier, Burgermeifterei Rluppelberg, in eigenem Ramen und als Gegenvormund feiner genannten beiben Gefchwifter; 3) ben Tillmann Blumberg, Aderer ju Frielingeborf, Burgermeifterei Lindlar, als Sauptvormund ber minderjahrigen Maria Catharina Blumberg, einzigen Rintes aus ber Che ber verlebten Cheleute Abolph Bilhelm Blumberg und Unna Lucia Baumhof: 4) ben Christian Bilbelm Alosbach, Buhrmann ju Bipperfurth, als Sauptvormund feiner zwei minterjahrigen Rinber aus ber Che mit ber verlebten Unna Daria Baumhof, namentlich: Johann Joseph und Rrang Rarl Rlosbach; Theilungeverflagte ohne Unwalt,

ift burch bie Urtheile bes Ronigl. Landgerichtes ju Roln vom 17. Januar und 30. Muguft 1842 bie Licitation bes ben Parteien gemeinschaftlich jugiborigen, ju Bergesbirten, Burgermeifterei Rluppelberg, gelegenen Adergutes, beftebend in Bohnhaus, Scheune, Badhaus, Stallung und 108 Morgen 59 Ruthen 15 Fuß preußifden Maages an Flacheninhalt verschiedener Aulturart und überhaupt abgefchatt gu 2821 Ihlr. 1 Sgr. preußisch Courant, verordnet und ber unterzeichnete Motar mit gebachter Ligitation kommittirt worben.

Termin ju biefem Betaufe ift bemnach auf ben Antrag ber Parteien und Gegenvormunder obengenannter Minderjahrigen auf Montag ben 12. Dezember b. 3. 1842, Rachmittage pragife 1 Uhr, in ber Bohnung bes Schentwirthes Georg Pfeffer ju Thier bestimmt.

Bedingungen und Erpertife liegen bei bem Unterzeichneten gur Ginficht. Bipperfurth, ben 3. Oftober 1842.

Der Rotar, G. 2. Meiffen.

Solzvertauf. Um Dinstag ben 22. November d. 3., Morgens 10 Uhr, wird ber Unterzeichnete gu Friesheim in ber Bohnung bes Gaftwirthes Birb,

60 Loofe Schlagholz unb

100 Loofe Gichens und Buchens Stammholz,

aus ben Arlesheimer-Balbungen offentlich an ben Deiftbietenben verfteigern.

Muf bie ju verkaufenden Gichen-Stamme wird besonders aufmertfam gemacht, ba fich unter benfelben febr viele befinden, welche wenigstens 30 guß gange und 2 Fuß im Durchmeffer haben. Rabere Mustunft uber Lage und Inhalt ber betreffenden Loofe ertheilt ber gu Dieberberg bei Friedheim wohnende Gorfter Berr Subert Rlammer.

Meiners, Motar Da bei ber am 29. v. D. fattgefundenen Eröffnung ber Coumiffionen auf bie Lieferung ber Birthichafte-Bedurfniffe fur Die Brren-Beilanstalt ju Siegburg pro 1843 bie Gebote nicht annehmbar befunden worben find, fo foll ber fragliche, in ber fruhern Befanntmachung vom 13. Septema ber naher bezeichnete Bedarf nochmals an den Benigstfordernden im Bege ber Coumiffion ausgeboten werden

Bir laden baber Lieferungeluftige hierburch ein, ihre fchriftlichen Unerbietungen verfiegelt und unter ber Aufschrift: "Soumiffion fur bie Irren-Beilanftalt ju Siegburg" fpateftene bie jum 19. b. D., Dittage 12 Uhr, an ben unterzeichneten Regierunge, Prafibenten gelangen gu laffen; welcher ju ber angegebenen Stunde die eingegangenen Briefe eroffnen und mit bem refp. Lettbietenden nach Befinden weiter unterhandlen laffen wird. Spater eingehende Unerbictungen tonnen nicht berudfichtigt werben. Die LieferungeBebingungen liegen bei bem Botenmeifter Schent im Regierunge-Gebaube hierfelbst und in bem Bermaltunge-Bureau ber Irren-heilantalt zu Siegburg zur Einsichteines Seben offen.

Köln, ben 1. November 1842.

Der Regierunges Prafident, von Berlach.

413) Betanntmachung.

Unser Bedarf an fleinen Bureau-Bedurfniffen foll fur bas nachste Jahr im Bege schriftlicher Soumissionen an ben Mindestforbernten verdungen werden. Ruthmaßlich sind erforderlich:

1) 220 Bund Feberpofen.

- 2) 6 Pfund Siegellad Mr. O.
- 3) 13 : : 3
- 4) 33 . . . 5.
- 5) 42 . Dblaten . 3 und 4.
- 6) 8 Dugend Bleiftifte.
- 7) 6 = Rothflifte.
- 8) 8 Flaschden Sanbarat.
- 9) 1/2 Pfund Gummi elaftitum.
- 10) 100 . Bindfaden.
- 11) 45 . Seftawirn.
- 12) 1/2 = Beftfeibe.
- 13) 4 = Stednabeln.
- 14) 250 Ctud Beftnabeln.
- 15) 31/2 Quart rothe Dinte.
- 16) 260 Ellen Bacheleinmanb.

Rudfichtlich ber Beschaffenheit Diefer Gegenstande wird bemerkt:

1) Die Federposen muffen von guter Mittelforte und gehöriger Clastigitat fein und fich in geraber Linie und ohne Bahne spalten laffen;

2) ber Siegellad muß von rother Farbe fein und im Brennen leicht fliegen ohne ju tropfeln;

3) die Bleis und Rothstifte burfen, wenn sie gespigt werden, nicht leicht gerbrechen oder gerbrockeln und es muß fich weich bamit foreiben laffen

Sammtliche Urtitel muffen toftenfrei bis in bas Regierunges Gebaube geliefert werben und erfolgt bie Leferung nach Bedarf auf vierteljahrige Bestellungen. Die Kosten gegenwartiger Bekanntmachung, fo

wie die Stempel- und Sportelkoften bes Lieferungs Bertrags fallen bem Unternehmer gur Laft.

Lieferungeluftige werben eingelaben, ihre versicgelten, auf ber Ubresse als "Soumission fur bie Geschäftes Bureaus Materialien" bezeichneten Unerbieten unter Beifugung von Mustern (welche Lettere jedoch nicht mit bem Namen bes Soumissionairs, sondern mit einer Nummer oder sonstigen Marke bezeichnet sein muffen) spatestens bis zum 1. Dezember b. I., Nachmittags 6 Uhr, an unsern Botenmeister im Regierungs Gebäube abgeben zu lassen.

Die eingegangenen Soumifficenu werben am Tage nach obigem Termine geoffnet und soll alebann entweder mit bem Mindestfordernden oder bem ihm junachst stehenden der Lieferunges Bertrag abgeschloffen werben. Nachgebote werden nicht angenommen und soll die Entscheidung oder ber Buschlag spatestene bie

jum 10. Dezember b. 3. erfolgen.

Ronigliche Regierung.

Die Bebote in ben am 31. v. M. eingegangenen Submissionen auf die Lieferung ber Dekonomie" Bedurfnisse fur die Arbeits-Anstalt zu Brauweiler sind nicht annehmbar befunden worden; es soll baher ber Bedarf pro 1843, welcher in ber Befanntmachung vom 5. v. M. speziell anngegeben ift, nochmals an den Benigstfordernden im Bege ber Submission ausgeboten werden.

Lieferungsluftige werden baher eingelaben, ihre schriftlichen versiegelten Submissionen mit ber Auffchrift: "Anerbieten fur die Arbeite-Anstalt zu Brauweiler" versehen, spatestens bis Montag ben 21. b.
M., Mittags 12 Uhr, an ben Botenmeister Schent im Regierunge-Gebaude hierselbst abzugeben, bei welchem
auch die Lieferunge-Bedingungen bis zum gedachten Tage eingesehen werden konnen.

Roln, ben 7. Rovember 1842.

Der Regierunge-Prafident, v. Gerlad.

a contraction

Amtsblatte der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stud 46.

Dinstag ben 15. November 1812.

In halt ber Gefetsammlung enthalt die Allerhochsten Rabinete. Orbres unter Rro. 2304 betreffend ben Boll-Tarif fur die Jahre 1843, 1844 und 1845, nebst dem Boll-

Gefehfammlung.

Nr. 710.

Aarife felbst; und unter Dro. 2305 bie für einige Baaren-Urtitel eintretende Erhohung der Eingangs-Zollsage betreffend. Sammtlich vom 18. Ottober d. 3.

Die Allerhöchste Kabinete-Drbre vom 16. August b. I., so wie bas auf beren Grund Nro. 711. von ben herren Ministern ber Justig und der Finanzen unterm 10. v. M. ausgesertigte und volls zogene Berg-Knappschafts-Reglement für die Bleierz-Gruben und die damit in Berbindung stehenden Erzwäschen und Schmelzhütten am Bleiberge bei Commern im Bergamtsbezirke von Duren, wird in Gemäßheir eines von Ihro Ercellenzen den vorgedachten herrn Ministern durch Restript vom nämlichen Tage dem unterzeichneten Oberbergamte ertheilten Auftrages, nachstehend zur dffentlichen Kenntniß gebracht.

Bonn, ben 3. Ottober 1842. Roniglich Preug. Dber-Bergamt fur bie Rieberrheinischen Provinzen.

Rachstehendes, von Gr. Majestat dem Renige wortlich also in folgender Allerhochsten Ordre: Auf Ihren Bericht vom 31. v. M. will Ich das zuruderfolgende Anappschafts-Reglement für die Bleierz-Gruben und die damit in Berbindung stehenden Erzwaschen und Schmelzhutten am Bleiberge im Revier Commern, des Bergamtsbezirks Duren, hiermit bestätigen.

Sans, Souci, ben 16. August 1842.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An die Staats-Minifter Duffer und von Bobelfdmingh. beftatigtes

Rnappfdafte-Reglement

für die Bleierz. Gruben und die bamit in Berbindung ftehenben Erzwaschen und Schmelge hutten am Bleiberge im BergeRevier Commern, bes Bergamtsbezirks Duren.

Die allgemeine Fürsorge, welche Seitens des Staats für die Unterftühung und Berpflesgung franker und invalider Berge und Suttenleute, für die Unterftühung der Bittwen und Baisen verstorbener oder verungluckter Berge und Sutten-Arbeiter getroffen werden muß, ersfordert die Grundung eines Knappschafts-Berbandes, woran die Beamten und Arbeiter fammte licher jest vorhandenen oder noch zu eröffnenden Knotten-Bleierzgruben und der mit diesen in

Berbindung stehenden Erzwaschen und Schmelzbutten am Bleiberge im Berg. Revier Commern, und wenn ed Spater für augemeffen erachtet werden follte, auch andere Gruben bes genannten Reviers Theil nehmen muffen

Fur die Organisation und Berwaltung tiefes Anappschafts. Inflituts, welches ohne Bergug

ind Liben treten foll, werden hiermit folgende nahere Bestimmungen ertheilt.

I.

Eigenfchaften eines Anappfchafte-Mitgliedes im Allgemeinen.

2(rt. 1.

Alle Beamten und Arbeiter ber genannten Gruben, Bafdweite und Sutten find verpflichtet, dem Anappfchafis-Berbande beizutreten, in fo fern fie fich bazu qualifiziren.

Mrt. 2.

Bur Aufnahme eignet sich jeder Beamte und Arbeiter im Alter über 16 und unter 50 Sahren, gegen bessen Moralität nichts Erhebliches einzuwenden ist, welcher nach einem beizus bringenden Atteste des Knappschafte-Arztes an einer chronischen oder anderen Krankheit, die ihn zur Berg-Ausbereitungs, und Hutten-Arbeite unfähig macht, nicht leidet, vielmehr vollkommen gesund und törperlich befähigt ist, die Berg-Ausbereitungs- oder Hutten-Arbeiten zu verrichten. Ueber sein Alter hat sich jeder derselben durch ein amtliches Geburte-Atbeiten zu verrichten. Bei der Einführung dieses Knappschafts-Instituts und der ersten Aufnahme der Mitglieder sollen auch diesenigen über 50 Jahre alten Berg-Ausbereitungs- oder Hutten-Arbeiter für qualisiziet erachtet werden, welche nachweisen, daß sie schon länger als 10 Jahre Berg-Ausbereitungs- und Hutten-Arbeit betrieben haben, und deren Aufnahme sonst nichts im Wege steht.

Bei der Aufnahme wird der Aufzunehmende in die Enappschafts. Rolle eingetragen und erhält ein gedrucktes Exemplar bes gegenwartigen Anappschafts. Reglements, welchem, mit ber Unterschrift des Revierbeamten versehen, der Bor- und Zuname des Empfängers und bas Datum

ber Ginfchreibung gu beffen Legitimation beigefügt werben foll.

21rt. 3.

Ab- und zugehende Arbeiter, welche die Grubenarbeit nicht als ihren ausschließlichen Erwerb betrachten, konnen nicht Mitglieder bes Infiltuts fein. Sie entrichten jedoch einen bestimmten Beitrag zur Anoppschafte-Kusse, mogegen sie im Falle der Erkrankung oder Beschädigung bei ber Berg-Ausbereitungs- oder Hutten-Arbeit eine unten naher bestimmte Unterstützung erhalten.

Arbeiter unter 16 Jahren und über 50 Jahre, in fo fern lettere nicht nach Urt. 2. ale Mitglieder eintreten, fteben zum Institut in bemfelben Berhaltmis wie die abe und zugehenden Arbeiter.

Il.

Eintheilung ber Mitglieber in verschiebene Rlaffen.

21tt. 4.

Die Mitglieder gerfallen rudfichtlich ihrer. Verhaltniffe gum Inftitut in ftandige und un= ftandige Mitglieder.

find diejenigen, welche die Gruben=, Bafch= ober hutten-Arbeit als ausschlieplichen. Erwerb betrachten und nachweisen, daß fie dieselbe ununterbrochen bereite 5 Jahre lang betrieben haben.

Sie theilen fich wieder in folgende Rlaffen:

1. Klaffe. Obersteiger, Kassirer und Schichtmeister. Werkmeister, Schmelzmeister und Baschsteiger, Werkmeister, Schmelzmeister und

3. " Haftwarter. Hauftweitunge und Schmiede und die mit biesen in gleicher Kathegorie stehenden Aufbereitunge- und Hutten-Arbeiter.

4. " Schlepper, Haspelzieher und Pumper und die wiederum mit diesen in gleicher

Rathegorie fichender, Mufbereitungs: und Butten: Arbeiter.

5.0000

B. Unftantige Arbeiter,

welche bas vorgeschriebene Dienstalter von 5 Sahren noch nicht erreicht haben. Gie bilben sowohl rudfichtlich ber Beitrage gur Anappschafts-Kaffe, als auch ber ju empfangenden Unter= flugungen aus berfelben nur eine Klaffe.

III.

Einnahme der Anappfchaftes Raffe.

Mrt. 5.

Die Ginnahmen ber Rnappfchafte Raffe find folgende:

1. Beitrage ber Mitglieder :

a. Die ftandigen Mitglieder tragen nach Berfchiedenheit der Rlaffen bei:

1. Rlaffe wochentlich 3 Gilbergrofchen.

2. " " 2 " 3. " " 1¹/₂ "

b. Die unftandigen Mitglieder gablen wochentlich 1 Ggr.

Diefe Beitrage follen ununterbrochen und fomit auch fur bie Beit entrichtet merten, mo

bie Mitglieder feine Berg Aufbereitungs- ober Butten-Arbeit treiben.

Frei von Beitragen find jedoch die Anappschafts-Mitglieder mahrend ber Beit, mo sie ihrer Militair-Berpflichtung im ftehenden Seere Genuge leiften oder zu Militair-Uebungen berangezogen werden, ohne daturch an ihren Rechten zu verlieren.

2. Beitrage ber ab. und gugebenben Arbeiter.

Diese bezahlen, so lange sie Bruben-, Bafch- oder Butten-Urbeit treiben, wochentlich 1 Sgr.
3. Aus. rorbentlicht Beitrage ber Mitalieber.

- d) die Strafgelber, welche die Brubens 2c. Berwaltungen den Arbeitern fur kleine Bers gehen bei der Arbeit auferlegen, sollen von erstern gleichfalls zur Knappschafte. Kaffe abgeliefert werden.

4. Beitrage ber Gewerten.

2. Bur Unterstügung des Inftitute und zur Bildung eines Grunde Rapitale find die Grumbenbefiger verpflichtet, von jeder Karre (20 Centner) geförderten Knotten Bleierz 21/2 Sgr., und von jedem Centner aus dem alten huvel ausgesiehten Bleierz einen mit obigem bem Werthe nach im Bergaltniß ftehenden Beitrag an die Knappschafte-Kaffe zu gahlen.

b. In die Anappschafts-Kasse fließen auch diesenigen Geschenke, welche bei Ertheilung von Konzessionen im Commerschen Reviere von den Gewerkschaften gegeben zu werden pflegen, so wie derzenige Theil des Ertoses von altem Grubenholze und unbrauchbaren Materialien, welche die Besiger der Anappschafts-Kasse überlassen wollen.

2frt. 6.

Damit fich die Anappschafis-Mitglieder über die Leiffung ihrer Beitrage gehörig ausweisen tonnen, follen benfelben Quittungebucher zugestellt werden, welche fie bei ber Bahlung vorzulegen haben.

21tt. 7.

Um die nothige Ordnung in den Stammrollen und Liften erhalten und die Einziehung ber Beitrage von den Anappschafis-Mitgliedern ordnungsmäßig bewirken zu konnen, haben die Borstande ber Berg- und huttenwerke dem Revierbeamten allmonatlich Anzeige von den Beurlaubungen der Arveiter und allen bei den Knappschafts-Mitgliedern vorgekommenen Berandetungen zu machen.

Die beurlaubten Knappschafts-Mitglieder haben teine Unspruche auf Rrantenlohn ober sonftige Unterstügungen fur sich und die Ihrigen, wenn sie wahrent ihrer Urlaubszeit erkranten ober von einem sonstigen Unglud betroffen werben.

IV.

Boblthaten bes Inftituts.

2frt. 8.

Bei gehöriger Erfüllung ihrer Berpflichtungen haben bie Mitglieder bes Inflituts nach ben Bestimmungen Urt. 9. bis 21. und in ben baselbst für jest festgesetzten Betragen, beren anderweitige Regulirung und Normirung jedoch vorbehalten bleibt, fur ben Fall ber Noth. wendigkeit einer Ermäßigung folgenbe Wohlthaten zu erwarten.

a. Die flandigen Mitglieber

- 1. eine Penfion fur fich und im Tobesfalle fur ihre Bittmen und Rinber;
- 2. ein Rrantenlohn;
- 3. Rur= und Medizintoften;
- 4. eine Beihulfe ju ben Begrabniftoften;
- 5. fofern es ber Buftand ber Raffe verftattet, eine Beihulfe jum Glementar. Schul. Unterricht ber Rinber.

b. Die unftanbigen Mitglieber

- 1. ein Rrantenlohn;
- 2. Rure und Medigintoften;
- 3. eine Beihulfe ju ben Begrabniffoften;

c. bie ab. und jugebenben Arbeiter

bagegen nur freie Rur und Medigin, im Falle fie mahrend ber Arbeit auf ben Gruben bes Commerschen Reviers ertranten.

art. 9

Penfionen ber Invaliden, Bittmen und Baifen.

A, Invalibe.

Wenn ein ständiges Mitglied durch Unglucksfall bei der Grubens, Baschs oder Huttens Arbeit, oder durch Krankheit als Folge jener, zur ferneren Grubens, Baschs oder HuttensUrbeit untauglich geworden ist, so hat dasselbe sogleich Unspruch auf Pension. Außerdem aber nur in dem Falle, wenn es zehn Jahre seine Beiträge zur Knappschafts-Kasse ununterbrochen gesteistet hat. In jedem Falle hat sich dasselbe über seine Invalidität durch ein Uttest des Knappsschafts-Arztes, so wie des detreffenden Knappschafts-Ueltesten auszuweisen, und bezieht alsbann nach Berschiedenheit der Klassen eine wöchentliche Pension, und zwar

- 1. Rlaffe von 20 Sgr.
- 2. " " 15 "
- 3. " " 10 ,
- 4. " " 71/2 "

Diese Pension wird auf die Salfte ermäßigt, wenn ber Suvalide nach bem Beugniß bes Urztes noch zu haublicher Arbeit fahig ift.

Urt. 10.

B. Bittmen.

Wenn ein verheirathetes ständiges Mitglied, welches zehn Sahre seine Beitrage ununterbrochen zur Anappschafte-Raffe entrichtet hat, flirbt, so erhalt die Wittme folgende Pension:

- 1. Klaffe wodentlich 10 Ggr.
- 2. " " 8
- 3. " " 6,
- 4. " 4 "

und zwar ohne Rudficht auf ihre Erwerbsfähigkeit. Hat ein ftanbiges Mitglied feine Beitrage noch nicht 10 Jahre lang zur Kaffe geleistet, so erhalt beffen Bittwe nur bann obige Unters flugung, wenn es burch einen Unglucofall bei ber Grubens, Baschs ober Hutten-Arbeit zu Tobe kommt ober an einer Krankheit in Folge jener flirbt.

Mrt. 11.

Um jedoch hierbei die Anappschafte Raffe zugleich gegen den Nachtheil sicher zu ftellenwelcher derfelben baraus erwachsen tann, wenn besahrte Mitglieder junge Frauen heirathenwird bestimmt, daß in Fallen,

1) wenn bas Anappichafts. Ditglied von 45 - 50 Jahren, 20 Jahre und barüber alter

ift ale bie grau;

2) wenn bab Rnappfchafte-Mitglied von 50-60 Jahren, 15 Jahre und barüber alter

ber Confens nur unter ber Bebingung ertheilt werben foll, baß zuvor beibe Theile mit Busgiehung ber nachsten Berwandten ber Braut einen schriftlichen Revers ausstellen, worin lettere auf ben Fall, baß ihr Mann vor ihr mit Tode abgehe, auf bie Wohlthat einer Pension aus ber Knappschafts-Kasse Berzicht leistet.

2frt. 12.

Es foll jedoch in solchem Falle bem Manne auch frei ftehen, seiner hinterbliebenen Bittme ben Unspruch auf Gnabenlohn burch Nachzahlung eines funfjahrigen Beitrags zur Knappschaftse Kaffe, welcher burch boppelte Beitragsleiftung mahrend biefer Beit zu entrichten ift, zuzusichern.

Stirbt ber Mann vor Ablauf der funf Jahre, so tann die Wittme erft bann gur Debung bes Gnabentohns gelangen, wenn burch beffen Innehaltung ber ruckständig gebliebene Beitrag bes Mannes berichtigt ift.

2frt. 13.

Diefe fur bas Intereffe ber Kaffe nothwendige Bestimmung hat ubrigens nur auf biejes nigen Chen Bezug, welche nach Ginfuhrung biefes Reglements geschloffen werben.

2lrt. 14.

Eine Wittme verliert ihre Pension, wenn sie sich wieder verehelicht. Beirathet dieselbe einen Mann, der nicht Bergmann, Bascharbeiter oder huttenmann ist und wird zum zweiten Mal Wittme, so hat sie auch dann auf Wiedererlangung der Pension keine Unsprüche. Ist der zweite Mann dagegen Knappschafts-Mitglied, so fällt ihr, wenn sie zum zweiten Male Wittme wird, die Pension wieder zu. Die Frau, welche die Che mit einem invaliden Bergmann geschlossen, hat gar keine Unsprüche auf Wittwengelder.

2(rt. 15.

Jebes Knappschafts.Mitglied ift nach ben Allerhochsten Kabinets. Orbres vom 29. Mai 1833 und 16 Januar 1834 verpflichtet, unter Beibringung der Taufzeugnisse fur sich und seine Braut, um den Confens der Berehelichung bei dem Revierbeamten nachzusuchen,

Urt. 16.

C. Baifen.

Für jebes hinterlassene ehelich erzeugte Rind eines ftindigen Knappschafts-Mitgliedes wird bis zu seinem Eintritt in das 15. Lebensjahr nach den verschiedenen Klassen eine Erziehungs-Beihulfe von 5, 4, 3 und 2 Silbergroschen wochentlich gezahlt. Die Bahl und das Lebens-alter der Hinterbliebenen, zu jener Kathegorie gehörigen Kinder muß durch Taufzeugnisse dars gethan werden.

21st. 17.

Die Bezahlung ber in ben Artikeln 9, 10 und 16 genannten Pensionen und Unterflugungen beginnt von bem Tage, wo ein Mitglied invalide wird ober ftirbt, und foll anderer Seits fur ben vollen Monat, in welchem ber Invalide, die Wittme ober Waife ftirbt, geleistet werden.

2frt. -18.

Reanten Losne.

Rrankenlohne erhalt jedes ftandige Mitglied, welches mahrend ber Berufd-Arbeit ohne eigenes Berschulden erkrankt oder beschädigt wird, wenn die Krankheit langer als eine Woche bauert.

Die Krankenlohne betragen bei den ftandigen Mitgliedern ber 1. Klaffe wochentlich 1 Thir. 15 Sar.

bei ben unftanoigen Mitgliedern mochentlich 1 Ehlr.

Diefe Rrantenlohne werben nur auf arztliche mit bem Gutachten bes betreffenden Rnapp- ichafte-Melteften verfehene Uttefte bewilligt, in benen ausbrucklich ausgesprochen fein muß, baß

ber Krante gur Berrichtung hauslicher Arbeiten nicht im Stanbe ift.

In der Regel dauert die Unterstügung nur 3 Monate. Bum langeren Genuß berfelben bedarf es der Genehmigung des Bergamtes, welche jeboch nur in Folge eines arztlichen mit dem Gutachten des Knappschafts-Meltesten versehenen Attestes ertheilt werden fann, in welchem angegeben sein muß, daß die Genesung des Kranken zu erwarten steht und derfelbe deshalb noch nicht als Invalide betrachtet werden kann.

Das Krankenlohn muß an ben dagu von dem Knappschafte-Kassen-Rendanten bestimmten Bahlungs-Termine in Empfang genommen weben, und zwar späcestend am 2. Zuhlungs Termine, nachdem es fällig geworden ift. Bon demjenigen, der es alsdann noch nicht abholt oder abholen läßt, wird angenommen, daß er darauf verzichte.

2frt. 19.

Freie Rur- und Mebigin.

Alle Mitglieder des Instituts, wenn sie ohne eigenes Berschulden erkranken, oder bei der Berusbarbeit beschädigt werden, erhalten freie Kur und Medizin. Dasselbe ist bei den Pensioznairen der Fall. Beiber und Kinder der Mitglieder oder Pensionaire haben jedoch hierauf keinen Ansppfchafts-Arzte behandelt, mit welchem die Kasse dieserhalb ein Abkommen treffen und der den Mitgliedern näher bezeichnet werden wird. Einen andern Arzt durfen sie sich nicht willturlich wählen, es sei denn auf ihre eigene Kosten. Die von dem Knappschafts-Arzte verordneten Arzneien werden von dazu bestimmten Apostheten verabreicht.

Anappschafte-Mitglieder und Pensionaire, welche sich burch unordentlichen Lebenswandel

eine Mrantheit augieben, erhalten weber Rrantenlohn noch freie Rur und Medigin.

Urt. 20.

Begrabnig-Beibalfe.

Bei bem Tode eines ftanbigen ober unständigen Mitgliedes erhalten die hinterbliebenen eine Begrabniß-Beihulfe von vier Thalern. Bei Pensionairen beträgt diese Beihulfe nur zwei Thaler. Fur abs und zugehende Urbeiter wird nur in dem Falle, wenn sie bei der Berufssarbeit verunglucken, an die hinterbliebenen eine Beihulfe zu den Begrabniftosten von vier Thalern gezahlt.

Urt. 21.

Soulunterricht.

Sobald der Zustand der Knappschafts-Kaffe nach dem Ermeffen des Dber-Bergamts und nach Anhörung der Knappschafts-Aeltesten es verstattet, wird die Knappschafts-Kaffe Beitrage du dem Schulgelde der Kinder aller ftandigen Mitglieder des Knappschafts-Instituts leisten.

Bo eine folche Beihulfe fur ben Schul-Unterricht erfolgt, haben alebann bie Knappichafte-

Melteften die Aufficht über ben unausgefehten Schulbefuch ber Minder gu fuhren.

21rt. 22.

Mugerorbentliche Unterflühungen.

Außerordentliche Unterstützungen konnen nur in gang besonders bringenden Fall en und be unverschuldetem Unglud, immer aber nur ausnahmsweise und auf spezielle Unweil ung des Ober-Bergamts, nach Anhörung der Anappschafts-Aelteften, verakreicht werden.

V

Berluft ber Benefizien.

Mitglieder bes AnappschaftesInstitute, welche ohne Urlaub bes Borstandes der Berge und Huttenwerke (Art. 7) die Gruben-Ausbereitungss oder Hutten-Arbeit der Erzgruben am Bleis berge auf langer als 14 Tage verlassen, ein anderes Gewerbe ergreifen, ober sich dem Mußigsgange ergeben, so wie diejenigen, welche zwei Quartale lang mit ihren Beiträgen zur Kasse zurücktleiben, werden in der Anappschafts-Rolle gestrichen, verlieren daburch alle Unsprüche auf die Benefizien bes Institute, und sollen, wenn sie spater bei den Berg- oder Hittenwerken, welche in einen Anappschafts-Berbaad gehören, etwa wieder in Arbeit treten, zur Alasse der unständigen Mitglieder gezählt und wie neu eintretende Mitglieder behandelt werben.

Aneppfichafte-Mitglieder, welche zur Strafe fur immer abgelegt werden, fo wie Penfionare und Mitglieder, die fich eines Kriminal-Berbrechens ichuldig machen, verlieren alle Unfpruche auf die Benefizien bes Knappichafte-Inftitute, erhalten auch ihre geleifteten Beitrage nicht gurud.

Die Entscheidung barüber bieibt jedoch in jedem einzelnen Falle von ber Behorbe ein-

zuholen.

Dagegen erwerben bie nur eine bestimmte Beit jur Strafe abgelegten Mitglieder alle Rechte auf die Wohlthaten bes Instituts von Neuem, sobald sie wieder zur Arbeit angenommen werben und ihre Beitrage unausgesest entrichten.

Rein aus dem Institute ausscheidendes Mitglied, es mag ber Austrift freiwillig ober ge-

Mitglieder des Instituts, welche sich auf unerlaubte Weise Crankenscheine verschaffen, ober ohne wirklich krank zu sein, eine Krankheit angeben, so wie diejenigen, wilche wahrend der Dauer einer Krankheit und des Genussel bes Krankenlohns, ohne ausdrückliche Erlaubniß des Knappschafts:Arztes, Felde oder hausliche Arbeiten verrichten, in Wirthshäusern oder bei ofe sentlichen Belustigungen getroffen werden, verlieren nicht nur das Krankenlohn, sondern muffen auch daszenige zurückerstatten, was sie misbrauchtich die tahin bezogen haben, und konnen den Umffanden nach zur Strafe abgelegt werden, worüber die Beegbehorde zu bestimmen hat.

VI.

Bermaltung Des Institute.

Mrt. 24.

Die Bermaltung bes Institute reffortirt unter Oberaufsicht des Obertergamts vom Bergamte zu Duren, und wird speziell von dem Revier-Beamten, einem Rendanten und von mehren : Knappschafte-Aeltesten unter spezieller Aufsicht bes Bergamtes nach biefem Reglement ausgeführt.

2frt. 25.

Die Rnappfdafts-Helteften betreffenb.

Die Knappschafts-Aeltesten werden aus den Belegschaften der Gruben, Aufbereitungs-Ansstalien und hutten durch lettere selbst gewählt. Sie muffen des Schreibens ersahren und von religiosem und sittlichem Lebenswandel sein. Bei den Wahlen ist in der Art zu verfahren, daß durchschnittlich auf 80 Mitglieder 1 Knappschafts-Aeltester kommt. Die Wahl kann nicht abzigelehnt werden, sondern der Gewählte muß das Umt wenigstens 1 Sahr, in der Regel aber für die Dauer von 3 Jahren übernehmen. Die Austretenden konnen wieder gewählt werden. Sie werden von dem Bergamte bestätigt und auf den Grund einer ihner zu erthellenden Instruction verpslichtet.

Die Knappichafte-Aelteften haben auf eine jahrliche Remuneration von zehn Thalern aus ber Knappichafte-Raffe Unipruch ju machen.

Mrt. 26:

Den Renbanien beireffenb.

Der Renbant wird von ber Behorbe angestellt und bezieht eine Cantieme, welche bis gut 4 Prozent ber jahrlichen Brutto. Einnahme ftelgen barf, hat auch die gesemäßige Caution guleiften.

Die Beitrage berjenigen Mitglieber, welche auf ben Berten am Bleiberge arbeiten, wers ben von benselben am Lohntage von ihrem Berdienste burch die Berts-Borstande und Bers waltungen eingezogen. Diese find verpflichtet, solche nebst ben Beitragen von ben Berten, Strafgelbern zc. zc. gleich nach bem letten Lohntage eines seben Monats an ben Rendanten abzusuhren und bei dieser Einzichung und Absuhrung diesenigen Borschriften zu beobachten, welche die Behorbe bemselben beshalb ertheilen wird.

Rnappfchafte-Mitglieder, welche auf den Berten bes Bleiberges nicht gearbeitet haben, ober außerhalb besfelben beschäftigt gewesen find, haben ihren Beitrag birekt an ben Rendan-

ten ju entrichten.

2frt. 27.

Der Rendant der Knappschafts-Kasse hat über Einnahme und Ausgabe derfelben vollstänz dige, b. h. belegie Rechnung zu führen, welche mit jedem Kalenderjahr abschließt. Innerhalb der ersten 8 Bochen nach dem abgelaufenen Sahre muß dieselbe von dem Rendanten dem Revier-Beamten zur Ginsicht und Begutachtung vorgelegt werden, welcher sie zu dem Ende mit den Knappschafts-Aeltesten durchgeht und dem Bergamte spätestens am 1. Mozi jeden Jahres zur Prüfung und Abnahme überreicht.

Um 1. August jeden Sahres wird die Rechnung mit bem beantworteten und begutachtes ten Notaten-Protofolle bem Dber-Bergamte, welches bie Decharge baruber zu ertheilen hat,

gur Super-Revision eingereicht.

Urt. 28.

Außerdem hat ber Rendant alle Bierteljahre über Einnahme und Ausgabe ber Kaffe bem Bergamte Extracte vorzulegen.

Ueber die Berwaltung bes Instituts wird jahrlich nach erfolgter Rechnungs-Ablage ein Hauptbericht aufgestellt, gebruckt und ben Knappschafts-Aeltesten zur Bertheilung an die Mitsglieder übergeben, damit biese sich von dem Bustande und der Berwaltung des Instituts Kennt-niß verschaffen konnen.

Fur Berlufte, welche die Anappschafte-Raffe burch Bernachlaffigungen oder Berbrechen ber Raffen-Beamten erleidet, übernimmt der landesherrliche Fistus die Gewährleiftung.

2frt. 31.

Gollte es im Berlaufe ber Beit zwedmäßig erscheinen, auch andere als die genannten Gruben bes Bergreviers Commern mit in ben Knappschafts Berband aufzunehmen, jo find diese ebenfalls zum Beitritt und zur Leistung angemeffener Beitrage, welche ber Binang-Minister feststellen wird, verpflichtet.

Berlin, ben 31. Juli 1842. wird hierdurch Behufs feiner Anmendung und Ausführung ausgefertigt.

Berlin, ben 10. September 1842. Der Juftig-Rinifter.

(L. S.) Der Finang-Minister. In beffen Ubwefenheit:

In beffen Abmefenheit:

(geg.) Graf von Beuft.

Für bie Richtigfeit ber Abfdrift:

G. Rofdel, Dberbergamte-Ranglei-Inspettor.

Des Konigs Majeflat haben mittelft Allerhöchfter Kabinets-Drore vom 1. August c. bie Ritteraute Duglitat

1) bed Gute Bripemald im Rreife Grefeld, ben Gebrubern Derbert ju Uerdingen gehörig; Nro. 712.

2) bes Bilbenrather hofes ober hofes jum Dod im Rreife Grevenbroich, ben brei Edditern bes verftorbenen Breiberen Maximilian v. Leeroth neborig, und

3) bes Brember ober Brempter Dofes, im Rreife Grefeld, bem Beinrich Bilbelm Derberb gu Merbingen geborig.

anzuerkennen, fo wie

4) bem Bute Borbed, im Rreife Duisburg, bem Freiherrn Clemens v. Furft enberg geborig; 5) dem Gute Loeiefelb, im Areife Bergheim, bem Freiherrn Abolph von Furftenberg

geboria : . ..

6) bem Elfenpaffer (Elemnter) hofe, im Kreife Gleve, bem Unton v. Lord geborig;

7) bem Gute Anollentamp, im Rreife Gleve, bem Rittmeifter a. D., Freiheren v. Gruter gehorig, biefes unter bem Ramen "Baus Grieth":

bie Rittergute Qualitat neu ju verleiben gerubt.

Robleng, ben 25. Oftober 1842.

Ronigt Dber : Prafibium.

Nro. 713.

Anerfennung

und neue Berleifung ber

Millerauis-

Qualitat.

Amisblatte. Abounement.

B. 18244.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Begen bes Abonnemente unfere Umteblatte fur bas fünftige Bahr 1843 erfuchen wir bie hier in Roln goohnenden Privat-Abonnenten, fich wie im vorigen Sabre entweder an bie Umteblatte. Expedition felbft ober an bie mit ber Ueberbringung biefer Blatter beauftragten Brieftrager, und bie auswartigen Privat-Abonnenten, fich entweder an Die herren Landruthe refp. Burgetmeifter ober an bie mit ber Diftribution beauftragten Poftanftalten birecte ju wenden und ihre Unmelbungen noch vor bem 5. bes funftigen Monats Dezember, mit welchem Tage bie Liften gefchloffen werben, abzugeben, ba fonft fpateren Unmelbungen fchwerlich burfte genügt werben fonnen.

Alln, ben 3. November 1842.

Bekanntmadungen anderer Beborben.

Der cormalige Raufmann Bilhelm Dfenau aus Mulheim am Rhein but fich ber wegen Nro 714. einfachen Banterotte gegen ihn eingeleiteten Unterfudung burch die glucht entzogen. Unter Mittheilung bes Signalements beffelben werden die betreffenden Beborben baber Stedbrief.

erfucht, auf ibn gu machen, ihn im Betretungefalle ju verhaften und mir vorführen gu laffen. Roln, den 8. November 1842.

Der Dber Profurator, Grundichottel. Signalement. Geburtborte Dbenthal; Alter: 32 Jahre; Große: 5 guß 3 Boll; haare: fcmars; Stien: bod); Augentraunen: fcmarzbraun; Augen: grau; Rafe: lang; Mund: gewohnlich; Bart: fcmart; Rinn: rund; Geficht: lang; Befichtefarbe: gefund; Statur: unterfest.

In bem Bifige einer wegen Diebftabis gur Unterfudung gezogenen Perfon find folgende, Nro. 715. mahricheinlich von Diebftablen heriührente Gegenftande, namlich : 1) eine wollene Schlafmuge ; 2) ein fcmary und roth geblumter Ecppen; 3) eine Cdonfterfaule; 4) ein Raiam; 5) eiferne und tupferne Schnallen; 6) ein leberner Beutel; 7) vier ginnerne Schuffel; 8) Ein Cinfag-Gewicht mit Dedei; 9) vine blecherne Zabackebofe mit einem Bilbniffe; "10) ein Paar Pantoffein; 11) zwei tuchene Kappen mit Schirmen; 12) eine Scheere und haarburfte; 13) ein Meffer mit zwei

Mulbmaflic entmenbete Gegenflände. Elingen; 14) zwei Pfeifen; und 15) ein gelbes Sadtud, welche auf bem Lotale bes bie fi Untersuchungsamts eingesehen werden tonnen, gefunden worden.

Ich ersuche baber Jeben, welchem etwa berartige Sachen entfommen, bavon mir ober

nachften Polizeibeborbe balbigft Unzeige zu machen.

Bonn, ben 9. Rovember 1842.

Der Inftructionerichter, gam berg.

No. 716. Stedbrief.

Der hiernach signalisirte Jakob Franzen aus Montabaur, welcher früherhin in einer Bud fabrit zu Koln beschäftigt gewesen, und zulet auf ber Eisenbahnstrecke zwischen hier und tanbesgranze gearbeitet, hat sich ber wegen Diebstahls gegen ihn eingeleiteten Untersuch burch die Flucht entzogen.

Demnach ersuche ich bie Polizeibehorben, auf ben grangen zu vigiliren und benfelber

Betretungefalle mit ben etwa bei fich fuhrenden Effetten mir vorführen zu laffen.

Machen, ben 10. Rovember 1842.

Der Ronigliche Landgerichterath und Inftruftionerichter, Scherer.

Signalement. Bor- und Zuname: Jatob Franzen; Alter: 30 Jahre; Geburtes Montabaur; Große: 5 gaß 6 Boll; haare: blond; Bart rothlich; Augen: schielt mit beit Besondere Kennzeichen: derfelbe hat etwas trumme Fuße.

Bergeichniß ber geftohlenen Begenftanbe.

1) Ein von Perlen gestrickter Beutel, enthaltend drei Fünffrankenstille und ein Behn-Sile bergroschenstuck; 2) Eine neue schwarze hose von Butetin; 3) Eine silberne Uhr mit zwei silbernen Ketten, woran ein silberner Schlussel, so wie ein Schlussel und ein Pettschaft von Messung; auf dem lettern befanden sich die Buchstaben A. B. gravirt,

Nro. 717.
3urudgenommener
Stedbrief.

Da der Meggergefelle Carl Jumpers, auch Kaufmann genannt, aus Borweiden nunmer zur Haft gebracht, so wird der unterm 28. v. M. gegen benselben erlassene Steckbrief hiers zuruckgenommen.

Machen, ben 11. November 1842.

Der Ronigliche Landgerichte-Rath und Instructionerichter, Scherer.

Nro. 718. Muthmaslich gestohlene Gegenstände.

Zwei wegen qualifizirten Diebstahls verhaftete Personen sind im Besige mehrerer met scheinlich gestohlener Gegenstände gefunden worden. Indem ich die Beschreibung dieser Sessische hierunter beifüge, ersuche ich Jeden, dem dieselben etwa gestohlen fein mochten, woder der nachsten Ortsbehorde davon Auzeige zu machen.

Dufseldorf, den 9. November 1842. Der Jastruktionsrichter v. Ammen Beschreibung der Gegenstände. 1) Eine silberne eingehäusige Taschenuhr mit vergoldeten Zeigern, auf derem Zisserblatte sich der Name Reguelin à Paris befindet. Innendig auf dem Gehäuse ist die Rr. 290 eingravirt; 2) Eine silberne eingehäusige Taschenuhr mit stählernen Zeigern. Auf dem Zisserblatte an der Zisser 8 besindet sich eine Kleine schause mit Stelle. In dem silbernen Gehäuse ist inwendig die Nummer 36,261 eingravirt; 3) Sinteupfergoldene Uhrkette; 4) Ein desgl. Siegelring mit einem rothen viereeligen Steine; 5) Eingoldener Fingerring mit einem Plattchen, worauf sich die Symbole: Glaube, Hoffnung und Liebe besinden; 6) Ein goldener Fingerring mit drei rothen Steinchen eingefaßt.

Nr. 719. Siegfahren-

Berpachiung.

Die beiben herrschaftlichen Siegfahren zu Seligenthal und zu Beingartsgaffen, werden vom 1. Januar 1843 an, auf feche nacheinanderfolgende Jahre verpuchtet.

Diese Ueberfahrte Gerechtsame wird querft für jede ber beiden Stellen besonders und bann

zusammen ausgeboten.

Die Berpachtung geschieht offentlich und meiftbietend im Geschafte-Lokale bes Steuer Umts zu Siegburg:

Montag ben 21. November c., Rachmittags 3 Uhr. Die Pacht.Bebingungen liegen beim genannten Steueramte und bei uns zur Einficht offen.

Ronigl. Baupt: Steueramt fur inlandifche Begenftanbe.

Bermischte Rachrichten.

Dem Kaufmann Morih Guterbod ift unter bem 5. November 1842 ein Einführungs Patent 1) auf sogenannte Bunbbander und beren Fullung, so wie 2) auf zwei Gewehrschloffer für Bundbander, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung, auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal = Chronit.

Der Gutebesiger Peter Wilhelm Schriever zu Dieringhausen ift an die Stelle des verflorbenen Couard Kuserberg zum Beigeordneien des Burgermeisters von Gummersbach
ernannt worden.

Der bibberige Beigeordnete und Burgermeisterei-Berwalter Peter Beuser zu Stielborf ift an Die Stelle Des Gottfried Frohlich, deffen Commissorium zurudgenommen ift, zum commissarischen Burgermeister zu Dberpleis ernannt worden.

Der Steuereinehmer Severing in Konigehoven ift am 23. Oktober mit Tode abgegangen und ber Steuer- und Kommunal-Empfang der Burgermeisterei Konigehoven dem Steuer- und Communal-Empfanger Schult in Caster übertragen worden.

Un die Stelle bes burch Tob abgegangenen Pfarrers Busch ift unterm 15. Oftober ber bisherige Bifar ju Rirchherten, Johann Beinrich Duders, jum Pfarrer in Bedburg, im Rreise Bergheim, ernannt worden.

Bu ber erledigten Pfartstelle bei ben vereinigten evangelischen Gemeinden Flammerebeim und Großbullesheim, im Areise Rheinbach, ift der Pfarramte Aandidat Hermann Wilhelm Kortin aus Rhendt kirchenordnungsmäßig erwählt und berufen worten und hat diese Wahl bie landesherrliche Bestätigung erhalten.

Der bieherige Baaren-Matter hierfelbft, herr R. S. DeRoel, hat unterm 22. Ottober burch Berfugung bes herrn Finanzministere Ercellenz auf fein Unsuchen die Entlaffung von biefem Umte erhalten.

Der praftische Arzt, Bundarzt und Geburtehelfer Dr. Stene ift vong Kreugnach nach . Bonn verzogen.

Der Ugent ber Kolnischen Feuer Bersicherungs. Gesellschaft Friedrich Bilhelm Norrenberg ju Baldbroel hat seine Ugentur-Geschäfte niedergelegt, was in Gemagheit bes §. 12 des Gesehes vom 8. Mai 1837 hierdurch jur offentlichen Runde gebracht wird.

Dem unterm 28. Juli d. 3. ale Apotheker erfter Klaffe approbirten Georg Ludwig Reller ift die Conceffion zur Führung einer Apotheke in Mulheim ertheilt worden.

Radweifung

ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreibes, ber Bulfenfruchte, Fourrage ze. in ben Marktfla bes Regierungs-Bezirks Koln mahrend bes Monats Ottober 1842.

Bezeichnung	Preise	in ben S	täbten	Durchschnitte
Gegenstänbe.	Roln. Rible. Sgr. Pf.	Bonn. Rthir. Sar. Pf.	Mülheim. Athle. Sgr. Pf.	Preise. Rihir. Sgr. M.
Beihen	2 21 7 2 4 3 1 21 1 1 8 4 18 - 3 9 - 4 11 - 2 2 24 - 2 2 25 - 4 2 2 6 4 2 2 23	2 18 5 1 29 11 1 23 6 1 — 3 4 8 2 3 7 4 3 18 6 9 8 9 2 7 10 3 23 3 3 5 2 — 15 —	2 24 8 2 3 10 1 24 5 1 2 8 4 4 3 2 28 1 4 — — 2 25 1 2 27 6 4 2 10 2 25 2 - 15 —	2 21 7 2 2 8 1 23 - 1 1 2 4 10 2 3 4 10 3 29 10 2 19 3 2 20 1 3 29 6 3 10 1
S (Brod Sindfleisch	9 - 3 8 - 7 4 - 1 4	- 4 8 - 4 2 - 6 6 - 1 6	8 - 3 - 7 - 1 4	$ \begin{array}{c c} - & 5 \\ - & 3 \\ \hline - & 6 \\ \end{array} $
PlBranatwein	- 4 6 1 11 - 8 20 -	- 5 6 1 10 11 7 5 10	- 6 - 7 7 24 -	$ \begin{array}{c cccc} - & 1 & 5 & 4 \\ - & 6 & 4 & 4 \\ 1 & 10 & 6 & 7 & 7 & 7 \end{array} $

Deffentlicher Anzeiger.

Stück 46.

Roln, Dinstag ben 15. November 1842.

Muf Anstehen des in Mulheim am Rheln wohnenden Kaufmannes heinrich Moll soll wider 1) ben zu Koln wohnenden Komptoiristen Julius Faulenbach, als Mitschuldner und auch als Drittbesiger; 2) ben ebenfalls zu Koln wohnenden Kaufmann Friedrich Faulenbach, für sich und als Bormund seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau Philippina Moll gezeugten noch minderjährigen und ohne Gewerbe bei ihrem Bater wohnenden Kinder: Rudolph, Gustav, Wilhelm und Iohanna Faulenbach; 3) die emanzipirten minderjährigen Kinder bes Friedrich Fausenbach, namentlich: a) Friedrich Fausenbach und b) Wilhelmina Fauslenbach, beibe ohne Gewerbe in Koln wohnend; 4) den in Mulheim am Rhein wohnenden Kaufmann, Hermann Zakob Opterbeck, als Nebenvormund der vorgenannten minderjährigen Kinder Fausenbach, so wie auch als Eurator der eben genannten emanzipirten Kinder Fausenbach, am Dinstag den 27. Dezember 1. 3.,

Nachmittags 3 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte der Stadt Koln Rr. I, in bessen gewöhnlichem Sigung' faale in der Sternengasse Mr. 25 dahier, das hier zu Koln in der Sternengasse unter Nr. 7 gestegene Haus nebst Garten und sonstigen Uppartinenzien für das von dem Ertrahenten gemachte Erstgebot von 5000 Thirn. zur Versteigerung öffentlich ausgesest und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Es hat dieses Haus straßenwarts ein Ginsahrtsthor, eine Thure und 7 Fenster zur ebenen Erde, auf dem ersten Stocke 11 Fenster und barüber 11 Speicherfenster, ist mit Schiefern gebeckt und mit geräumigem Keller versehen. Hinter dem Hause besindet sich ein Garten, an dessen einer Seite ein hiatergedaude. Das Ganze hat einen Flächeninhalt von eirea 66 Ruthen 114 Fuß, wird von den Schuldnern und dem Drittsbesser bewohnt und benußt, und ist für das laufende Jahr mit 30 Thir. 26 Sgr. 8 Pf. besteuert.

Der vollftanbige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Berichteschreiberei

bes Friebensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 9. Geptember 1842.

Der Ronigliche Friedenbrichter, Breuer.

Subhastations Datent.
Auf Unstehen des in Koln wohnenden Kaufmannes Johann Undreas Ardin sollen wider ben ebenfalls in Koln wohnenden Kunstgartner Christian Deutsch,

am Dinetag den 24. Januar 1843, Rachmittage 3 Uhr, por bem Ronigl. Friedensgerichte der Stadt Roln Rr. I, in beffen gewohnlichem Sigungsfaale in ber Sternengaffe Rr. 25 babier, Die nachftebend naber befdriebenen Immobilien offentlich versteigert und bem Deiftbietenden jugeschlagen werben. Es bestehen tiefe Immobilien : 1) in bem ju Roln auf ber Sahnenftrage sub Dr. 45 gelegenen, maffin in Stein gang neu erbauten Saufe, meldes an ber Strafe ein Rellerfenfter, Sausthure und baneben vier genfter; in ber erften Etage Balton mit Thure und vier Fenfter; in ber zweiten Etage funf Fenfter und im Dache vier Speicherfenfter zeigt. Daffelbe ift mit Schiefern gebeckt und hat unter andern, nebft gewolbtem Reller, zwei Speicher. Außerbem bat biefes theilmeife von bem Schuldner felbft bewohnte und theilmeife an ben Beren Sauptmann Sarbt permiethete Baus einen Sofraum von circa 100 guß tief und 28 guß breit, nebft Brunnen. und Regen: maffer Pumpe, Bafchtuche, Stallung fur einige Pferbe und Remife. hinter Diefem liegt ber zu diefem Daufe geborige, von brei Geiten mit Mauern eingeschloffene Barten von circa 140 Auf Tiefe nb 120 Buß Breite. Bur rechten Seite bes hofraumes befindet fich ein an bie Bafchtuche fogendes Sintergebaube, erbaut in Bachwert und mit Sohlziegela gebeckt. Daffelbe enthalt im Erbgeschoffe brei Bimmer, in ber erften Etage gleichfalls vier Bimmer und barüber ben Speicher. Daffelbe ift vermiethet

an ben Tagelohner Mathias Schobber, ben Tabafarbeiter Johann Schobber und an Die Bittme havers. Bwifden biefem Bintergebaube und ber vorbezeidneten Remife liegt ein Theil hofraum. Bur Geite gegen Beften flogen an die Remife, an das hintergebaude und an ben tagwifchen gelegenen Theil hofraum, zwei auf dem Sahnenwalle gelegene, in Fachwert neu erbaute und mit Sohlziegel gededte Saufer. Das eine biefer beiben Baufer ift bezeichnet mit Dr. - 2, hat anbem Sahnenwalle ein Rellerfenfter, ein Durchfahrtothor, ju beiben Geiten Daneben ein Fenfter, in ber erften Etage brei Genfter, in ber zweiten Ctage ebenfolls brei genfter und baruber zwei Spelderfenfter, fobann ift baffelbe verfeben mit einem gewolbten Reller und wird miethweise bewohnt von dem Privat-Setretar harprath und den Tagelohnern von der Adit, Aldenhoven und Beiler. - Das andere Saus ift bezeichnet mit Rr. = 2, zeigt an bem Sabnen malle an ber Erde Die Bausthure und zwei Fenfter und rechts ein Rellerfenfter, in der erften Etage brei Benfter, barüber ein Speicherfenfter, ift mit einem gewolbten Reller verfeben und wird von ber Bitime Deffens, gebornen Breuer, und von bem Privat-Gefretar Ubady miethmeife bewohnt. - Das Guftgebot fur das Saupthaus Dr. 45 auf der Sahnenftrage nebft dabinter liegendem Sofraume, Bafdfuche, Glate lung, Remife und Barten, nebft fonftigem Bubebore, betragt 5000 Thaler. - Das Erftgebot fur bas Saus Rr. - 2 am Sahnenwalle nebft Durchfahrt, anflogendem Sintergebaude fammt allen Une und Bubebore ungen, und bem zwifchen diefem hintergebaude und bem jum Saufe Dr. 45 auf ber Sibnenftraffe ge horigen Stall und Remife gelegenen Theil Sofraum, fo wie berfelbe durch eine Kachwand von bem Sofe Des Saufes Rr. 45 getrennt ift, fur bas Erftgebot von 1000 Ehlr. Das Erftgebot fur bas Saus Rr. =2 am Sahnenwalle nebit Uns und Bubehorungen beträgt 500 Thir. 2) in bem in bem Stadtereife und der Gemeinde Roln vor dem Sahnenihore an der Machener Landfrage gelegenen Garten, enthaltend an Grundflache 140 Ruthen 30 Sug, ift rundum mit Beden umfchloffen und grangt einerfeits an Deinrich Rolping und andererfeits an Peter Diebeggen. Das Erftgebot hierfur beträgt 500 Thir.

Dbige Immobilien sind im Kataster der Stadtgemeinde Koln eingetragen wie folgt: Ar. 17 der Abtheilung, Ar. 159 der Parzelle, Hahnenstraße Ar. 45 Haubstur mit einem Flächenraume von 23 Ruthen 99 Fuß Das Haus ohne fernere Bezeichnung. Der hinter dem Hause gelegene Garten, mit einem Flächenraume von 153 Ruthen 27 Fuß. Der Garten vor dem Hahnenthore an der Landstraße Ar. 35 der Abtheilung, Ar. 33 der Parzelle, Kulturart Ackerland, mit einem Flächenraume von 140 Ruthen 30 Fuß; und sind mit einem jährlichen Steuerbetrage von 3 Thir. 13 Sgr. 6 Pfg. besteuert, wobei jedoch bemerkt wird, daß das Haus als neues Gebäude dermalen unbesteuert ift, und daß baffelbe vor seinem Neubaue eirea 15 Thir. an Grundsteuer zu entrichten hatte. Der vollständige Auszug der Steuersmutterrolle ist nebst den Kausbedingungen auf der Gerichtsscherei des Friedensgerichts Nummer I,

babier einzuschen.

Roln, ben 6. Oftober 1842.

Der Adnigl. Friedenbrichter, Breu'et.

419)

Auf Anstehen des Wilhelm Derter, ohne Geschäft zu Linde, Bürgermeisterei Lindlar wohnhaft, Extrebenten, welcher im Gasthause der Witwe Georg Heinrich Overreck in Wippersuch Comizil gewählt hat, soll

am Montage ben 20. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, in öffentlicher Situng des Königlichen Friedensgerichtes zu Wippersürth, in dessen Amthelichtelene, gegen die Erben von Peter Bilhelm Riepert zu Frangenberg, nämlich: 1) Georg Berger, Ackerer gezeugten noch mindersährigen Kinder, als: Anna Maria, Iohann, Gertrud, Wilhelm, Anna Catharina, Peter und Conrad Berger, 2) Wilhelm Riepert, Ackerer zu Frangenberg, 3) Peter Riepert, Ackerer, frührer ebendaselbst, jest zu Delling wohnhaft, und 4) die Eheleute Peter Hasbach, Ackerer, und Christina Riepert zu Kübach, zum Zwecke der Subhasiation in Beschlag gelegte, diesen Erdem zugehörige, zu Frangenberg, Steuergemeinde Olpe, Bürgermeisterei Olpe, Kreis Bippersürth gelegene, und für das lausenbe Jahr an Grundsteuer mit 4 Thalern 10 Groschen in Anschlag genommene Ackergut, gegen das Ersigehöt von 400 Thalern zum gerichtlichen Verlause ausgestellt, und dem Lest- und Reistbietenden zugeschlagen werden. Dieses Gut hat solgende Bestandtheile: 1) ein zweistöckiges, von Holz mit Lehmfachwänden ers

bantes und mit Stroß gebecktes Wohnhaus, unter einem Dache mit bem Saufe tes Theotor Weger liegend, bezeichnet mit Dr. 51, enthaltent einen gewolbten Reller, eine Wohnfinbe, zwei Rammern, Rude, Rub und Schweineftall im orften, und vier Rammern im zweiten Stode, worüber ber Speicher fubrt. -Dieses Wohnhaus bat eine Unterlage von 9 Ruthen und 60 Tuf, eingetragen sub Flur 8, Dr. 98; 2) eine Scheune, gezeichnet mit Littera A., von Bolg und Lebinfachwänden erbaut, und mit Strob gebedt, auf einer Unterlage pon einer Ruthe, 10 Fuß, Flur 8, Dr. 97; 3) einen Untheil Scheune, bezeichnet mit Littera A., von Solg und Lebmfachwanden erbant, und mit Strob gedect | ber andere Antheil Scheune gebort bem Chrift. Wilhelm Riepert); 4) einen Untheil Badhaus, gezeichnet mit Littera B., von Holz und Lehmfach wanten erbaut und mit Stroff gebecht [Die andern Untheile geboren bem Chrift. Wilhelm Riepert und ber Bitwe Johann Riepert]; 5) Bolgung, oberfte Bobe, 107 Ruthen, 40 Jug, Flur 8, Rr. 1; 6) Holgung, bafetbft, groß 26 Ruthen, 20 Juft, Thur S, Dr. 7; 7) Dolgung, bafelbft, groß 49 Ruthen, 50 Juft, Flur 8, Mr. 13; 8) Delzung, bafelbit, groß 36 Muthen, 50 Jug, Flur 8, Rr. 20; 9) Aderland, am Garten, groß 178 Ruthen 30 Jug, Flur 8, Rr. 25; 10) Aderland, bafelbft, groß 1 Morgen 87 Ruthen 60 Jug Flur 8, Rr. 25; 11) Biefe, im Garten, groß 16 Ruthen 90 Fuß, Glur 8, Rr. 30; 12) Bolgung, bafe 19ft, geoß 2 Ruthen 50 Tug, Tlur 8, Rr. 33; 13) Wiefe, im Garten, groß 48 Ruthen 20 Tug, Flur, 8, Rr. 33; 14) Garten, im Garten, groß 18 Ruthen 60 Jug, Flur 8, Rr. 40; 15) Garten, bafelbft, groß 29 Ruthen 50 Jug, Flur 8, Mr. 42; 16) Solzung, im Cichhofden, groß 38 Ruthen 60 Jug, Flur 8, Rr. 49; 17) Wieje, Frangenberg, groß 32 Ruthen 30 Fuß, Tlur 8, Rr. 78; 18) Holzung, Frangenberg, groß 41 Muthen 90 Fuß, Glur 8, Rr. 80; 19) Holgung, dafelbft, groß 1 Morgen 47 Ruthen 80 Jug, Flur 8, Dr. 92; 20) Biefe, unten in ben Biefen, groß 19 Ruthen 20 Jug, Flur 8, Dr. 125; 21) Wiese, baselbit, groß 98 Ruthen 50 Tuß, Flur 8, Nr. 125; 22) Holzung, Wüstenhoff, groß 165 Ruthen 40 Jus, Blur 8, Rr. 143; 23) Holzung, Dafelbft, groß 1 Morgen 147 Ruthen 10 Fuß, Flur 8, Mr. 147; 24) Holzung, unterfte Bobe, groß 146 Ruthen 70 Jug, Flur 8, Mr. 160; 25) Holzung, baselbft, groß 59 Ruthen 20 Tug, Flur 8, Rr. 167; 26) Holzung, aut Raffenfelt, groß 100 Ruthen 20 Tug, Flur 8, Rr. 172; 27) Holzung, auf bem Sauren, groß 167 Ruthen 20 Fuß, Flur 8, Rr. 181; 28) Holzung, auf ber Schlaven, groß 126 Ruthen 40 Jug, Glur 8, Nic. 186; 29) Aderland, bafelbft, groß 2 Morgen 20 Ruthen 30 Jug, Flur 8, Nr. 189; 30) Aderland, am Enippen, groß 4 Morgen 137 Ruthen 10 Fuß, Flur 8, Nr. 196; 31) Aderland, vaselbst, groß 171 Ruthen 40 Juß, Flur 8, Nr. 196; 32) Holzung, Roblbach, groß 34 Ruthen 90 Juft, Flur 8, Rr. 201; 33) Holzung, vafelbit, groß 17 Ruthen 10 Jug, Tlur 8, Mr. 204; 34) Uderland, Dafelbft, groß 1 Morgen 24 Ruthen 30 Jug, Flur 8, Mr. 210; 35) Aderlant, Daselbit, groß 2 Morgen 48 Ruthen 70 Jug, Flur 8, Nr. 210; 36) Holzung, baselbst, groß 10 Ruthen 10 Jug, Flur 8, Rr. 220; 37) Holzung, Nassefeld, groß 1 Morgen 53 Ruthen 10 Jug, Flur 8, Mr. 226; 38) Belgung, obeifte Soh, groß 45 Ruthen 10 Guß, Flur 8, Mr. 4. Das Hand wird von Wilhelm Riepert, allein bewohnt; Die übrigen Realitaten benupen sammtliche Erben gemeinschaftlich.

Der volltiändige Auszug aus ber Steuerrolle nobst ben Raufbedingungen find auf ber Berichteschreiborei bes hiefigen Friedensgerichts einzuseben.

Wipperfürth, den 5. Nov. 1842.

Der Königliche Friedenbrichter, [geg.] Doinet.

420)

Bubhastattons patent. Auf Anstehen ber Testamentes und Intestaterben bes zu Bonn verlebten Rentmere Paul Hunginger, namentlich: 1) des Leonhard Schorn, Schloffermeifter, ju Bonn wohnhaft, 2) des Frang Beinrich Schorn, Schloffer, zu Bonn wohnend, großjähriger Gohn bes besagten Leonhard Schorn und feiner verlebten Ghegattin Maria Catharina Johanna Wenders, 3) bes Paul Hunginger, lithographischer Zeichner, in Bergen im Farftenthum Birfefeld wohnend, 4) des August Subert Sunzinger, derurgifder Instrumentenmacher, ju Koln mohnend, 5) ber Helena Hunzinger, ohne Gewerbe, zu Bonn, 6) bes Karl Gilenber, Königlicher Rotar, zu Bonn wohnend, in feiner Eigenfchaft als Curator bes abwesenben Rarl Seinrich Sunginger, ohne Stand, früher zu Duffelvorf wohnhaft, 7) ber Rinder bes zu Münster an ber Rah verftorbenen Bilbelm Hunzinger, Sohn bes Erblaffers Paul Hunzinger, ale: a) bes Werner Hunzinger, Kaufmann, b) bes Hermann Hunzinger, Handlungsgehülfe, und 'c) ber Emilie Hunzinger, ohne Gewerbe, alle zu E wohnend, wosür bei dem zu Godesberg wohnenden Wirthen Johann Peter Ried Wohnsitz gewählt ist,

vor dem Königlichen Friedensgerichte bes zweiten Bezirks Bonn,

Donnerstag ben zweiten Marg 1843, Bormittage 10 Ubr, in dem gewöhnlichen Sigungssaale baselbst zum öffentlichen Berfaufe folgender gegen Die Cheleute 3: Georg Huttner und Sophia Fuche, Gastwirthe ju Gobesberg, in gerichtlichen Beschlag gelegten 3mi lien geschritten werden: A. Ein zu Godesberg gelegenes, mit Dr. 62 bezeichnetes Bobnbaus fammt raum und Hinterbau; bas Saus bat im Erogeschof eine Gingangsthure und vier Zimmer, in Der Etage fieben Zimmer nebst einem Balcon, welcher bie Aussicht auf bas Siebengebirge bat. ten Etage find acht Zimmer und auf ber Manfarde gehn Zimmer, und über biefen ber Speider. bem Hause befindet sich ein gewölbter Reller. In dem Hofraum ift eine Riche und eine Speise!angebracht. Diese Gebäulichkeiten sind von dem herrn Grafen von Schladen und ben Schuldner begrenzt und werden von der Frau Witwe Huding in Elberfeld pachtweise bewohnt und benutt. Gia 1000 Thaler. B. Gin zu Gobesberg gelegenes, mit Rr. 63 bezeichnetes Wohnhaus nebft Sofraum Dieses Saus hat zur Erbe ein Ginfahrtothor und zwei Gingangsthuren, einen großen &: faal und funf Zimmer. Auf der ersten Etage befinden sich acht Zimmer nebst einem Balcon mit ber ficht auf bas Siebengebirge. Auf bem zweiten Stocke find neun Zimmer, die Manfarde entbalt := Bimmer und über benfelben ift ein großer Speicher und unter bem Saufe ein gewölbter Reller. Die Saus, so wie jenes unter Littera A. bezeichnete Saus sind zusammen verbunden, und befinden fich unter einem Dache. Auf bem Sofe ift eine Wagenremife und zwei Pferbeställe angebracht. Das hinterband bat einen gewölbten Reller, auf ebener Erte eine große Ruche, Speisezimmer und Berientenstube; in ter Nähe befindet fich ein Eiskeller und ein Badehaus mit brei Zimmern und einer Ruche, und auf bem Son ift ein Brunnen und ein Regenfarg. Diese Realitäten sub Littera B. werden von Brn. Gouffiet Be au Elberfeld und von den Schuldnern begrengt. Beide Gebäulichkeiten find theils in Stein, theils in und Lehmfachwerk aufgebaut, mit Dachziegeln gededt und im Ratafter sub Littera C. Dr. 1166 mit Klächenraume von 170 Ruthen 30 Fuß eingetragen. Erstgebot 1500 Thaler. C. Flur C. 133 und 133 a: 158 Ruthen 70 Fuß Garten an ben Bauen neben Max Blingler, Subert Matt Witwe Troft und dem Redoutenweg. Erftgebot 300 Thaler. D. Flur C. Nr. 106: 175 Rufa! Fuß Aderland im Mehlemer Felde neben hubert Mathonet und von Hontheim. Erfigebot 40 % Sammtliche Immobilien find in ber Gemeinde und Burgermeisterei Godesberg, Rreis Bonn, gelegen werden mit Ausnahme bes Saufes sub Littera A. von den Schuldnern bewohnt und benutt. steuer bieser Immobilien beträgt für bas laufende Jahr 23 Thaler 6 Sgr.

Der Auszug aus der Grundsteuerrolle ber Bürgermeisterei Goverberg, fo wie die Bertaufsbedimit

liegen auf ber Gerichteschreiberei bes Friedensgerichts Jedem gur Ginsicht offen.

Bonn, ben 27. October 1842. Der Ronigl. Friedendrichter II. Bezirke Bonn, Justigrath Wolter

Deren Johann Baptist Peretti, Klagers und Theilungesprovokanten, vertreten durch ben Hovokat-Unwalt Herrn Justizrath Effer I., gegen die beiden, zu Bonn ohne Gemerbe wohnenden Margareth Peretti, Wittwe von Joseph Zampony, und Anna Maria Nonn, Wittwe von Peter Peretti; leptere : sich und als Hauptvormunderinn ihres mit ihrem genannten verstorbenen Chemanne gezeugten noch misdel jährigen, ohne Gewerbe bei ihr wohnenden Sohnes Peter Peretti, Verklagte und Theilungs-Provokaten vertreten durch den Abvokat-Anwalt Herrn Blomer, vom Königlichen Landgerichte zu Köln am 13. Jui und 30. August dieses Jahres ausgesprochenen Urtheile, wird der unterzeichnete, hierzu kommittirte un zu Bonn Rr. 1096 wohnende Notar Hermann Joseph Rennen, das den Partien in ungetheiltem Eige thum zugehörige, zu Bonn in der Wenzelgasse gelegene, mit Nummer 476 bezeichnete Wohnhaus mit all Zubehörungen öffentlich und meistbietend zum Berkauf ausstellen, und für die gebotene Tare definitiv zuschlage Der Termin zu diesem Berkauf ist auf Montag den zwölsten Dezember, Nachmittags zwei Uhr,

Saufe bes in ber Neugasse ju Bonn wohnenben Beinwirthes herrn Jofeph Nettekoven vorbestimn Tare und Bedingungen liegen auf meiner Schreibstube jur Ginsicht offen.

Bonn ben 6. Oftober 1842.

S. 3. Rennen, Rotar.

422) Im 7. Dezember 1842, Morgens prazife 11 Uhr, wird ber unterzeichnete Rotar zu Bitterschlick im Schulgebaube gegen ausgebehnte Zahlungstermine zum Berkaufe ausstellen:

1) 38 Loofe Gichens und Buchenftammholz, gelegen im Diftritte "bie Giche" genannt.

2) 14 Loofe Schlag. und 4 Loofe Stemmholz, an ben Belteremegen.

Das Stammholz eignet fich zu jeder Art von Baus und Rugholz, und bas Schlagholz gibt vorstreffliche Lobe.

Sammtliches bolg, der Rirche zu Bitterfchlid gehorig, fteht auf einer bequemen Abfahrt nahe an

ber Qustirdener Strafe und in ber Rahe bes Rheines.

Rorfter Braun in Bitterfchlid wird auf Berlangen die nothige Mustunft ertheilen.

Ramp, Rotar.

Das zu Enskirchen in ber Klosterstraße, nahe am Markte, neben ben herren Bollenrath und Stolzenberg gelegene haus, haltend außer hof und Stallung für 11 Pferbe im Erdgeschoffe zwei Zimmer, im ersten Stocke 1 Saal und 4 Zimmer, im zweiten Stocke 3 Zimmer, sodann ein Speicher, soll auf Anstehen ber herren Gebrüder Fischer zu Euskirchen, am Freitag ben 25. November laufenden Jahres, Nachmittags 1 Uhr, in ber Wohnung der Gastwirthin Wittwe Blesen zu Euskirchen, öffentlich aus freier hand unter sehr annehmlichen Bedingungen versteigert, oder, im Falle ber Verkauf nicht Statt sinden follte, auf mehre Jahre verpachtet werden.

Mm Donnerstag ben 24. L. M., Bormittags 10 Uhr, follen beim Birthen Lemmer zu Schles heden, unweit Althonrath,

180 Stud Eichen, auf einer Balbpargelle bei Meinenbruch, in der Gemeinde Sonrath, Burgermeisterei Wahlscheibt, durch ben

unterzeichneten Rotar offentlich und meiftbietenb auf Gredit vertauft werden.

Sie eignen fich vorzüglich zu Schiffbauholz und Zeugholz, und wird ber Pachter Lughaufen zu Deis nenbruch auf Berlangen Unweisung geben.

Siegburg, ben 10. Rovember 1842.

Burzer.

L Copple

Rapitalien Binfen, werden von dem Unterzeichneten gegen hinlangliche hypothekarische Sicherheit zu jeder Zeit beforgt.
Bimmermann, Notar zu Wermelektrichen.

Der in ber Stadt Siegburg bisher alljahrlichs am 6. und 7. Dezember Statt gefundene Riscolai-Sahrmarkt wird pro 1842 und ferner einen Tag früher und zwar am 5. und 6. Dezember abgehalten werden, was hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Siegburg, ben 8. November 1812.

Der Burgermeifter, Ruttenteuler.

#27) Be fannt mach un g. Für bie hiesige Konigliche Artisteric. Werkstatt sollen folgende Materialien bem Mindestfordernden zur Lieferung für bas Sahr 1843 übertragen werden, und zwar ungefähr:

500 berliner Ellen graue Leinwand,
600 " weiße Leinwand,
2000 " " Dadlelnwand,
2000 " " 3/4 breiter Zwillich,
500 " 4/4 " "
30 Pfund grauer Zwirn.

Es werden baber biejenigen, welche die Lieferung einzelner ober mehrer ber genannten Materialien gu übernehmen gesonnen sind, eingelaben, sich zu dem am 5. Dezember 1842 angesesten Termine, Morgens 9 Uhr, hier einzusinden.

Die Bedingungen und Proben tonnen in unferm Bureau taglich eingesehen werden, und wird noch bemertt, bag biejenigen, welche Lages zuvor fdriftliche Submissionen eingereicht haben, bas Borgugbrecht

vor bem haben, welcher munblich eine gleiche Forderung macht.

Die Caution muß fogleich im Termine bei uns beponirt werben.

Deug, den 11. Rovember 1842.

Ronigliche Bermaltung ber Saupt-Artillerie-Bereftatt.

Der Bedarf an Farbe. Materialien fur bas Sahr 1843 bei ber hiesigen Koniglichen Artillerie. Berkftatt foll bem Minbestfordernden zur Lieferung gbertragen werden, und zwar ungefähr:

60 Pfund Blauhola. 100 Rienruß. 200 geschlemmte Rreibe. " 1200 Bleimeiß, 100 Gilberglatte. 300 Beim, 30 Rolophonium. 50 Werpentinel. 1000 Beinol.

800 ,, gelautertes Rubol.

Es werden bemnach diejenigen, welche die Lieferung einzelner oder mehrer ber genannten Materialien zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem am 6. Dezember c anberaumten Termine, Morgens um 9 Uhr, hier einzusinden.

Die Bedingungen und Proben konnen taglich in unserm Bureau eingesehen werben, und wird noch bemerkt, baß biejenigen, welche Tages zuvor schriftliche Soumissionen eingereicht haben, bas Borzugbrecht vor bem haben, der mundlich eine gleiche Forderung macht.

Die Caution muß fogleich im Termine bei und Deponirt werben.

Deut, ben 11. Rovember 1842.

Ronigliche Bermaltung ber haupt-Artillerie-Berffatt.

429) Sochft wichtige Erfindung fur Branntweinbrennerei. Befiger, Landwirthe, Detonome u. f. m.

Durch thatiges Forschen ist es bem Unterzeichneten moglich geworden, den Herren Brennerei-Bestern ein ganz neu entdecktes Gahrungsmittel zu empsehlen, welches sowohl für Kartoffels als Getreibes maische anwendbar ist, und bei Entbehrung jeder Hese vom Scheffel Kartoffeln oder 100 Pfund (berliner Gewicht) exclusive Malz eine Spiritus-Ausbeute von 700 % oder 14 Maaß Branntwein à 50 % Tralles liefert.

Die Einführung desfelben erforbert burchaus feine Beranderung ber vorhandenen Brennerei-Einrichtungen, und ift ber Preis dafür nur auf 3 Rthlr. Pr. Ert. portofrei Berlin eingefandt gestellt, wofür bastelbe (vorbehaltlich ber Geheimhaltung) nur allein bei bem unterzeichneten Erfinder zu haben ift.

Schuly, Apotheter und wirkliches Mitglied bes Apotheter-Bereins im nordlichen Deutschland,

neue Friedrichoffrage Mr. 3 in Berlin.

450) In Duren auf ber Dbeiftrafe ift ein neugebautes Geschäftshaus, 70 Buß tief und 40 Fuß breit gelegen fur Beine, Fruchte und Spezereihandel ju vermiethen. Auskunft bei D. Kreig in Duren-

Amtsblaff der Koniglichen Regierung zu Koln.

Stuck 47.

Dinstag den 22. November 1842.

Inhalt ber Gefessammlung. Das 24. Stud ber Besehsammlung enthalt bie Allerhochsten Rabinets-Drores unter Dr. 2306 bas Allerhochst vollzogene Publications Patent vom 20. Ceptember in Betreff bes von der deutschen Bundesversammlung gefaßten Beschluffes jum Schuge ber Berte J. G. von Berber's gegen Rachbrud, und unter

Mr. 2307 bie Allerhochste Bestätigungeurfunde vom 17. Oktober b. 3. nebst bazu gehörigem Nachtrage zu bem Statute ber berlin-frankfirter Gifenbahngefellffirft in Betreff ber Berausgabung von 600,000 Thir. Prioritatsaction.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Sammtliche Herren Pfairer unseres Beiwaltungsbezirks werden unter Bezugnahme auf Nr. 721. bie im 50. Stud unferes Amteblatte pro 1837 Dr. 760 abgedruckte Berfügung hiermit aufgefordert, die jahrliche allgemeine Rirchen-Rollette gu Gunften der Penfions:Unstalt fur Wittmen und Baifen ber Elementar-Schullehrer, fur Diefes Jahr am 2. Abventsfonntage ben 4. f. D. Dezember in ihren Kirchen vorschriftsmäßig abhalten zu laffen, bie eingehenten Gelber an bie betreffenden Steuerkaffen und eine Nachweisung barüber an den betreffenden Roniglichen Landrath einzufenten.

Die herren Landrathe haben demnachst die Absendung der Gelder an unfere hauptkaffe zu veranlaffen und eine Nachweisung ber in ihrem Areise aufgekommenen Betrage uns einzureichen.

Roln, ben 12. November 1842.

Nro. 720.

Gefehfamm-

lung.

Rirden-Rollefte gu Gunften ber Denfions Anfialt får Bittmen und Baifen ber Elemenfar-Schullebrer.

B. 18808.

Bekanntmachungen anberer Behörden.

Nachbem bas unter bem 1. September 1820 erlaffene Regulativ gur Erhebung und Kon- Nro. 722. trolle ber Mahle und Schlachtsteuer in ben Stadten Roln, Deug und Bonn, hinfichtlich der Stabte Roln und Deug burch bas unter bem 27. Dai 1840 für biefe Stabte publigirte Solacifieuer Regulativ bereits erfest worben ift, wird nunmehr, auf Grund ber Benehmigung des Ronigl. Finanzministeriums vom 30. Juli c., fur die Stadt Boan bas in der Beilage abgebruckte Regulativ zur Erhebung und Beaufsichtigung ber burch bas Gefet vom 30. Mai 1820 angeordneten Mahl- und Schlachtsteuer mit dem Bemerten hierdurch gur öffentlichen Renntniß gebracht, baß baffelbe, unter Aufhebung bes im Gingange biefer Bekanntmachung ermahnten Regulativs vom 1. September 1820, vom 1. Januar 1843 ab in Rraft treten wird.

Roln, den 8. November 1842.

Der Geheime Dber Finang-Rath und Provinzial-Steuer-Direttor, Belmentag.

gu Bonn.

Nr. 723. Benuhung bes Baffers ber Erft ac.

Bufolge Urt. 3 bes von bem Roniglichen hoben Ministerio genehmigten, im biebiahrigen Umteblatte pag. 202 abgebrudten Reglements ber Roniglichen Regierung ju Riln vom 8. Juli b 3. in Betreff ber Benutung bes Baffere der Erft und ber Erftmublenbache werden, nach Unhörung ber betheiligten Ortebehorben, die wochentlichen Friften innerhalb bes Beite raumes vom 1. Mai bis 1. September jeden Jahres fur die betreffenden Gemeinden bes Rreifes Gustirchen hierburch festgestellt, wie folgt:

21rt. 1.

Rur bie Bemeinben

a. Bodenheim, Commersum, Dercum und Sausweiler von Samstag Morgen 6 Ubr bis Sonntag Mittag 12 Uhr;

b. Großvernich, Kleinvernich und Deilerswift von Freitag Abend 8 Uhr bis Sonntag

Abend 6 Uhr;

c. Bliebheim, Liblar, Bleffem, Rottingen, Rierdorf, Roggendorf, Dirmerzheim und Somnich von Freitag Mittag 12 Uhr bis Montag Mittag 12 Uhr. Urt. 2.

Den Burgermeiftern ber vorbenannten Gemeinden bleibt unbenommen, die fur die Drte ichaften ihres refp. Bermaltungsbezirkes bestimmte Beit unter Diefelben weiter ju vertheilen ober nach Maaggabe ber Lotalumftande bie Biefenbewafferung alternirend aububen gu laffen.

Rut die Gemeinden Rheber und Beingarten wird bie wodentliche Bewafferungezeit innerhalb bes reglementemaßigen Beitraumes in Folge ausdrudlicher Ermadtigung ber Ronigl. Regierung vom 18. August b. 3. von Samstag Mittag 12 Uhr bis Sonntag Mitternacht 12 Uhr festgesest.

Mrt. 4.

In ben Gemeinden Gustirchen und Reffenich werben nach ber Ungeige ber Ortebehorbe teine Biefen aus der Erft und ben Erftmublenbachen gewaffert und hat es baber nicht nothig geschienen, bei ber Bertheilung ber Bemafferungozeit auf felbige fur jest Rudlicht zu nehmen. 21 rt. 5.

Gegenwartiger Befchluß foll vorfdriftsmäßig bekannt gemacht und feinem Inhalte nach vollzogen werben.

Gustirchen, ben 10. Movember 1842.

Der Konigliche Lanbrath, Edproeber.

Nr. 724. Burudginom. mener Stedbrief.

Nro. 725.

Burfidgenom-

mener

Da der Beinrich Liermann ju Aulgaffe Behufe feiner Strafverbugung gefanglich eingebracht worden, fo wird ber unterm 21. v. DR. hinter benfelben erlaffene Stechbrief hiermit zurückgenommen. Der Dber Profurator, Grunbichattel.

Roln, ben 15. November 1842.

Der unterm 8. b. Dt. wider Bilhelm Dfenau erlaffene Steckbrief wird hiermit gurudae-

QU.

nommen, ba berfelbe fich ingmischen freiwillig fiftirt bat.

Roln, ben 15. November 1842. Der Dber- Profurator, Grundfchottel.

Stedbrief. Nro. 726. Diebftast.

In ber Nacht vom 12. auf ben 13. d. Dr. find ju Rirborf, Burgermeifterei Liblar, mittelft außern Ginbruchs nachstehenbe Gegenstanbe gestohlen morben: 80 Fanffrantenflucke, 1 goldene Rette mit Rreug, erftere von gelbem, letteres von rothem Golde, 2 goldene Trau= ringe, in welchen die Buchftaben A. F. und A. S. B. eingravirt, 1 golbener Ring, maffir mit einem Diamant, ohne befondere Rennzeichen, 2 goldene Dhegehange mit Diamanten, ein goldenes Areus von rothem Golbe, 1 filbernes Direifen mit goldenen Andpfen geg. A. S. B., 1 Stud Leinen von 40 Ellen, 10 mergen Beittucher wovon 5 bunn gefchliffen, ohne Beichen, 3 Tifch= tucher und 3 Sandtucher von Gebilb.

Inbem ich tiefen Diebstahl bekannt mache, erfuche ich Jeben, ber uber ben Dieb ober jegigen Befiger ber geftohlenen Gegenftanbe Mustunft geben tann, bies mir ober ber nachften Polizeibehorbe anzuzeigen.

Roln, ben 17. Movember 1842.

Der Dber Profurator, Grunbicottel.

Der Taglohner Bilhelm Brenner aus Riebermeiler bat fich ber gegen ihn wegen Diebe Nro. 727 fahle eingeleiteten Untersuchung burch bie Blucht entzogen. Inbem ich auf Grund eines von Seiten bes hiefigen Koniglichen Unterfuchungsamts gegen zc. Brenner erlaffenen Borführungsbefehls beffen Signalement mittheile, erfuche ich bie betreffenben Beborben, auf ben zc. Brenner ju vigiliren, benfelben im Betretungsfalle ju verhaften und mir vorführen ju laffen.

Der Staateprofurator, Daus. Bonn, ben 11. Rovember 1842.

Signalement bes Bilhelm Brenner. Große: 5 Fuß; haare: schwarzfraus; Stirn: bededt; Augenbraunen: fcmars; Augen: fcmars; Rafe: gewohnlich; Mund: groß; Bart: fdmarg; Rinn: rund; Geficht: rund; Befichtefarbe: braun; Statur: mittelmaßig.

Um 7. Rovember c. find aus einer Wohnung ju Konigswinter vier filberne Loffel, von Nro. 728. benen einer mit I. S. gezeichnet mar, geftoblen worben. Indem ich biefen Diebstahl biermit betannt mache, ersuche ich Jeben, welcher uber bas Berbleiben biefer Loffel ober ben Thater bes Diebstahle Austunft zu ertheilen im Stande ift, biefe mir ober ber nachsten Polizeibel,orbe balbigft mitzutheilen.

Diebflabl.

Diebftabl.

Diebftabl.

O.L

Bonn, ben 14. November 1842.

Der Staatsprofurator, Daus.

In ber Racht vom 18. auf ben 19. Ottober c. find von einer Bleiche bei Rieberpleis No. 729. 1) 12 Mannehemben von flachsen Tuch, gezeichnet I. H. mit Rragen von Bielefelbertuch, noch wenig getragen, und 2) 2 flachfene Rinderhemben ohne Beichen, geftohlen worben. Indem ich biefen Diebstahl hiermit bekannt mache, erfuche ich Beben, welcher uber bas Berbleiben bes Bestohlenen ober ben Dieb nahere Mustunft ju geben im Stanbe ift, Diese mir ober ber nach: ften Polizeibehorbe balbigft mitzutheilen.

Bonn, ben 15. Rovember 1842.

Der Staatsproturator, Maus.

In ber Nacht vom 14. auf ben 15. biefes Monats ift vom Rheinufer zu Uerbingen ber Nr. 730.

nachbeschriebene Rachen (ein fogenannter Rlieger) entwendet worden.

Der Rachen war in fehr gutem Buftande und noch vor Rurgem ausgebeffert. Er enthielt 16 Gespannholzer, mar frisch vervecht und nicht wieder neu getheert. Er ift grun ge= farbt und hat zwei fefte Bante von gleicher Karbe; auf ber hintern Bant fteben bie Buchftaben IA, auf der andern WR eingerist. In bem Rachen befanden fich zwei lofe Bante aus einfachen, nicht gehobelten Zannenbrettern, ferner zwei neue Riemen, ein neuer Saden, ein altes Streichruder, ein Gefag jum Ausleeren bes Baffers und ein fogenannter Tweiell jum Abpuben ber Fußbefleibung. Un bem Rachen befand fich fobann eine Rette und ein Seil, beibes in einem Ringe befestigt, ber vorne mittelft eines eifernen Bolgens burch ben Ropf bes Rachens geht; unten am Bolgen befindet fich eine Schraube nebft Mutter; oben am Ropfe bes Radens ift unter bem Bolgen eine eiferne Platte in Bolg befestigt; vorne am Maulbled fehlt Die Bolgbede fur Die obere Flucht. Im Boben befinden fich mehrere neue, noch nicht getheerte Solgfrude. Die Bubellung ift aus brei Brettern jusammengefett und an einem ber lettern ist ein Magel los.

Ber über diefen Diebstahl ober ben gegenwartigen Besiger bes Rachens Auskunft geben

tann, wolle fie mir ober ber nachften Polizeibehorde mittheilen.

Duffeldorf, ben 17. Rovember 1842. Kur den Ober Profurator Der Staats Profurator, Lippe. Nro. 731. Die von mir unter bem 16, Oktober b. 3. gegen ben Albert Holler aus Wald, unter bem 22. Oktober b. 3. gegen ben Knecht Johann Peters aus Dunwald und unter bem 24. Oktober b. 3. gegen ben Karl Diemens aus Iferlohn erlassenen Steckbriefe sind burch die Berhaftung jener Personen erledigt.

Duffelborf, ben 17. Rovember 1842.

Der Inftruftionerichter, v. Ummon.

Nro. 732. Der unterm 4. Dezember 1837 von dem Herrn Instruktiondrichter von Roon gegen ben Jurudgenom. Meggergefellen Isaak Raufmann aus Langerwehe, im Kreise Duren, erlaffene Steckbrief wird mener Sied. hiermit zurudgenommen, ba der 2c. Kaufmann nunmehr verhaftet ist. Dufseldorf, ben 18. November 1842. Der Instruktiondrichter, von Ammon.

Nro. 733.

Bei Erlassung meines Steckbriefs vom 31. Oktober hat sich ergeben, daß der mittelst besselben verfolgte, des Diebstahls gegen einen Gastwirth in Langenberg verdächtige Mensch nicht Carl Költer, sondern Gottfried Friege heißt, nicht in Dortmund sondern in Bruning-hausen bei Dortmund geboren ist und sein lettes Domizit in Luttringhausen gehabt hat. Bessonders kenntlich soll er an vielen Warzen sein, die er an den Händen hat. Sein näheres Signalement, welches von dem in dem Steckbrief vom 31. Oktober mitgetheilten, nach der Angabe des Deprädaten aufgenommenen, mehrfach abweicht, lasse ich hierunten solgen und ersuche alle Polizeibehörden, den 2c. Friege im Betretungsfalle verhasten und mir vorsühren zu lassen. Elberfeld, den 11. November 1842.

Signalement. Bor = und Zuname: Gottfried Friege; Geburtsort: Bruninghausen bei Dortmund; Bohnort: unbekannt; Gewerbe: Glaser= und Anstreicher-Gesell; Religion: evangelisch; Alter: 29 Jahre; Große: 5 Fuß 5 Zoll; Haare: braun; Stirn: bebeckt; Augens braunen: braun; Augen: grau; Nase: gewöhnlich; Mund: mittel; Zahne: vollständig; Bart: braun; Kinn: breit; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur: schlant; besondere Zeichen:

an ben Sanben viele Bargen.

No. 734 Stedbrief. Der mehrer Prellereien beschuldigte Friedrich Freitag, Handlungsbiener, 23 Jahre alt, aus Meurs geburtig, zulest zu Ronsborf wohnend, deffen Signalement nicht naher angegeben werden kann, hat sich ber Bollftredung des von bem herrn Instruktionsrichter gegen ihn erstaffenen Vorführungsbefehls durch die Flucht entzogen.

Ich etsuche baber alle Polizeibehorden, auf beafelben vigiliren und im Betretungefalle ibn

verhaften und mir vorführen zu laffen.

Elberfeld, ben 12. Movember 1842.

Der Dber-Profurator, Bingenber.

Nro. 735.

Der unten naher bezeichnete Johann Beder ift am 4. b. M. von ber 3. Kompagnie bes 29. Königl. Infanterie-Regiments jum 2. Male aus ber Garnison Coblenz befertirt.

Es werden bemnach sammtliche Ortsbehorden unseres Bermaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf benselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn
im Betretungöfall arretiren und unter sicherer Bededung an ben Kommandeur bes Regiments
herrn Oberst von Taubenheim abliefern zu laffen.

Cobleng, ben 10. November 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannte Mustetier aus Oberheimbach, Kreises St. Goar, geburtig, ift 25 Jahr 10 Monat alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat braune Haare, graue Augen, braune Augenbraunen, gewöhnlichen Mund, stumpfe Rase, gesunde Bahne, ovales Kinn, keinen Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, bededte Stirn, untersetzte Statur.

Bei seiner Entweichung war derfelbe bekleidet mit einer Montirung, gestempelt 1831, grauen Tuchhosen pro 1840, einer Militarmuge ohne Schirm, einer Militarhalsbinde, einem Paar Stiefeln. Außerbem eine eigene feine Montirung mit gestickten Rummern auf ben Achseltlappen, einer feinen Tuchhose mit rothen Paspel und 2 Stuck Commis-hemden.

Der unten naher bezeichnete Johann David Ludwigs ift am 30. v. DR. von ber 1. reitenben Nro. 736.

Rompagnie ber 8. Roniglichen Urtillerie-Brigabe aus ber Garnifon Unbernad) befertirt.

Stedbrief.

Es werben bemnach fammtliche Driebehorben unferes Bermaltungsbezires hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber erfucht, auf benfelben ein machfames Augenmert zu richten, ibn im Betretungefalle arretiren und unter ficherer Bebedung an ben Kommanbeur ber Brigabe Berrn Dberft von Frankenberg hier abliefern gu laffen.

Cobleng ben 11. Rovember 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannte Ranonier aus Grunenbaumchen, Rreifes Bennep, geburtig, ift 22 Jahr 8 Monat alt, 5 Fuß 7 Boll groß, hat bunkelbraune haare, braune Mugen, bunkelbraune Augenbraunen, gewohnlichen Mund, gebogene Rafe, fpiges Rinn, langliches Weficht, gefunde Befichtsfarbe, niedrige Stirn, große ftarte Statur.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe betleibet mit einer Dienstmute, (von blauem Tuch, fcmargem Rand und roth eingefaßt, 1840 bezeichnet), einer blauen Dienstjade mit ichwargen Spiegeln und gelben 8. auf ben Rlappen, einer Militarhofe, roth eingefaßt, einem Bembe,

turgen Stiefeln ohne Sporen. Er trug eine zweigehaufige englische Uhr.

Die erlebigte Lehrerftelle bei ber tatholifden Glementar-Schule zu Rarialinden, womit Nro, 737. ein Gintommen von etwa 200 Thir., einschließlich ber Entschädigung fur Bohnung und Barten und bas Spielen ber Orgel mahrend bes Gottesbienstes an Sonn- und Reiertagen verbunben ift, foll wieber befest werben.

Diejenigen, welche ger Uebernahme biefer Stelle qualifigirt und geneigt find, wollen fich mit ben vorgeschriebenen Beugniffen binnen 14 Zagen bei bem Schulpfleger Beren Pfarrer Marialinben.

Antwerpen in Deug, bem Schulvorstande und bem Untergeichneten perfonlich melben.

Overath, ben 10. November 1842.

Der Burgermeifter, J. Burrus.

Bei der Elementarschule ju Bulpich wird mit bem 1. Januar tunftig eine zweite Lehrerftelle errichtet, Das Gintommen berfelben betragt außer freier Bohnung und Barten 150 Thir. Qualifizirte Schulamts. Ranbibaten, welche Diefe Stelle ju übernehmen geneigt finb, werben fich mit ben erforberlichen Atteften verfeben, bei bem herrn Schulpfleger Bogt, bem hiefigen Schulvorftanbe und bem Unterzeichneten balbigft melben.

Bulpich, ben 18. Rovember 1842.

Der Burgermeifter, Bachenborf.

Nro. 738. Erridiung einer aweiten Lebrerftelle an ber Elementariquie ju Balbic.

Bieberbeles

Bung ber Lebrerftelle an

ber Elemen-

taridule ju

Bermischte Radrichten.

Dem Kaufmann August Dumont ju Koln ift unter bem 11. November 1842 ein Einführunges Patent auf einen burch Beidnung, Mobell und Befchreibung nachgewiesenen Sicherheits. Apparat gegen Diebe, auf vier Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem Dechanifus P. J. Caf ju Berfel ift unter bem 11. November 1842 ein Patent auf eine burch Beidnung und Befchreibung erlauterte, in ihrer gangen Bufammenfegung fur neu erachtete Bechelmaschine auf acht Sabre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußifden Staats ertheilt worben.

Dem G. Ifing ju Roln ift unter bem 14. Rovember 1842 ein Patent auf eine mechanifche Borrichtung zum fogenannten Bieben ber Rarotten aus Tabadeblattern, in der burch Beichnung und Befdreibung nachgewiesenen Busammensetung, auf feche Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Personal = Chronit.

Der Premier-Lieutnant a. D., Schlombach, ift jum zweiten Polizet-Commiffar zu Bonn ernannt und am 9. November c. in biefes Umt eingeführt worben.

Dierbei ber offentliche Ungeiger Stud 47.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 47.

Roln, Dinstag ben 22. Rovember 1842.

Subhastations = Patent. 431) Auf Anfteben ber Gutebefiger und Raufleute Jofeph Raufmann, aus Gargweiler, und Marcus Raufmann von hier, foll

Dinstag ben 31. Januar 1843, Bormittage 11 Ubr.

por bem toniglichen Briebensgerichte zweiten Stadtbezirts Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Dr. 25, bas gegen bie hiefigen Cheleute Philipp Sofeph Gymnich, Beinwirth, und Maria Glifabeth Felten in Befchlag genommene, hierfelbft auf ber Apernftrage sub Rr. 7 gelegene Saus nebft Garten fur bas Ungebot von 2000 Thalern jum Berfaufe ausgeseht und bein Meiftbietenden jugeschlagen werden. Jenes Baus liegt auf einem glachenraume von 12 Ruthen 27 Fuß, ift von ben Debitoren felbft bewohnt, ber vorbere von Biegelfteinen aufgeführte Biebel, mit einem Schieferbache bebeckt, zeigt 6 Fenfter, eine Ginaange, und noch eine kleinere nach bem Sofe hinführende Thure; ber hintere Giebel hat ebenfalls 6, der hofwarts gelegene bagegen nur 3 Fenfter mit einer Thure. Im Sofe befindet fich noch ein Dintergebaude mit mehren Fenstern und baranftogenbem Garten von 8 Ruthen 31 Fuß Umfang. Das Gange ift mit Thaler 22 Ggr. 5 Pfg. besteuert.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Mutterrollen-Auszuge auf ber Gerichtofchreiberei zur Ginficht

eines Seben offen.

Roln, ben 4. Oftober 1842.

Der Friedensrichter, Juffigrath, Schirmer.

Subhastation 8 . Patent. 452) Muf Unftehen 1) bes zu Duren mohnenden medicinae Dottor und Burgermeifters Friedrich Bunther, fo mohl fur fich, wie auch in feiner Eigenschaft als gefehlicher Bormund feiner mit feiner verftorbenen Chegattin Elifabeth geborne Munm gezeugten noch minderjahrigen Rinder, namentlich: Georg Rubolph Ludwig, Beinrich Dito, Eleonore Louife, Carl Johann und hermann Emil Gunther; fodann 2) bes ju Roln ohne besonderes Geschäft wohnenten großjährigen Sohnes beffelben, Friedrich Carl Erhard Bunther, foll wider den zu Roln mohnenden Raufmann Ludwig Peveling, fur fich, wie aich als Erbe feiner verftorbenen Cheftau Cophia geborne Remp, am Dinstag ben 31. Januar 1843,

Rachmittage 3 Uhr, vor dem Roniglichen Friedenegerichte ber Stadt Roln Rr. 1, in beffen gewöhnlichem Sigungefaale, in der Sternengaffe Dr. 25 dahier, bas nachstehend beschriebene Saus nebst Garten offents lich verfteigert und bem Meiftbietenden jugeschlagen werden. Es liegt biefes Saus hier gu Roln auf ber Severinstraße, ift bezeichnet mit Rr. 24, in Stein aufgebaut und mit Schiefern gedectt, hat in bem vorbern Giebel eine Thure mit Dberlicht, fodann 9 Fenfter, wovon 4 mit Saloufie-Laben verfeben find, und 4 Rellerfenfter mit grunen Laben. Sinter Diefem Saufe befindet fich ein großer Barten, welcher über Die Balfte gu einem Rohlen: und Geriflager benutt wird. Der Flacheninhalt bes Saufes nebft Garten und Bubehor, wovon bie Steuern pro 1842 6 Thaler 28 Sgr. 10 Pf. betragen und wofur von ben Extrahenten ein Augebot von 1000 Thirn. gemacht worben ift, beträgt 32 Ruthen 77 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Structroll: ift nebft den Kaufbedingungen auf der Gerichteschreiberei bes Friedensgerichts einzuseben. Wegenwartiges Patent foll auf Die gesetzlich vorgeschriebene

Beife befannt gemacht werben.

Roin, ben 13. Oftober 1842.

Der Ronigliche Friedensrichter, Breuer.

pagin

433) Subhastations Patent.

Auf Anstehen des zu Koln wohnenden Kaufmannes Beinrich Groove, follen wider die ebenfalls zu Koln wohnenden Cheleute August Riffe, Lithograph und Spezereihandler, und Christine geborne Schmitting, am Dinstag den 31. Fanuar 1843,

Nachmittags 4 Uhr, vor bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Rr. I, in beffen gewöhnlichem Sigungsfaale, in der Sternengaffe Rr. 25, die hiernach befchriebenen Immobilen offentlich verfteigert

und bem Deiftbietenben jugeschlagen werben.

Es bestehen diese Immobilien: 1) Aus einem in der Stadt Koln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf der Severinstraße unter Rr. 100 gelegenen Hause. Dasselbe hat straßenwärts einen in Ziegelsteinen aufgeführten Giebel, worin eine Thure, 11 Fenster und zwei Rellerfenster angebracht sind. Die Fensterbanke so wie die Einfassung der Thure sind von Hausteinen gefertigt. Dieses Haus, welches von den Schuldnern Ehcleuten Risse und von dem Mehger Joseph Langenberg miethweise bewohnt wird, ist mit einem gewöldten Keller versehen und mit Schiefern gedeckt; und liegt hinter demselben der Garten, worauf ein Abtritt und ein gemeinschaftlicher Brunnen angebracht sind. 2) Aus einem ebenfalls in der Stadt Koln in der Uchterstraße unter Rr. 51 gelegenen Hause, welches straßenwärts einen in Ziegelsteinen ausgesührten Biebel hat, in welchem eine Thure und 3 Fenster anzebracht sind, von welchen Leitern zwei halb und eine ganz zugemauert sind. Dieses Haus, welches mit Pfannen gedekt ist, wird von den Schuldnern als hinterhaus benuft und ist sonst unbewohnt. Der Flächeninhalt der beiden Häuser nebst Garten, auf welche der Ertrahent ein Ungebot von 2000 Thalern gemacht hat, beträgt zusammen 16 Anthen 12 Fuß und ist das Ganze fürs lausende Jahr mit 6 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf. besteuert.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf der Gerichteschreiberei

bes Roniglichen Friedensgerichts einzusehen.

Roin, ben 19. Oftober 1842.

Der Konigliche Friedenbrichter, Breuer.

434) Subhasta tions = Patent. Um Samstag ben 23. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr, werben in bem Geschäfts-Lefale bes Friedensgerichts Nr. IV zu Köln. Sternengasse Nr.

werben in bem Geschäfts-Lotale bes Friedensgerichts Rr. IV ju Koln, Sternengaffe Rr. 25, auf Unfteben ber Wittme Karl Philipp Reller, Charlotte Chriftina geborne Bebner, Apothekerin gu Malheim am Rhein, Die am 20. August laufenden Jahres wider deren Schuldner 1) Anna Maria Prangh, fruber Bitime bes verstorbenen Zimmermanns Johann Bullmann, und jegige Wittwe bes verstorbenen Brudengelo-Ginnehmers Christian Bad; 2) Johann Prangh, Schreiner, als Testamente-Erbe bes vorbesagten Johann Bullmann, beibe in Deut wohnend, in Beschlag genommenen Immobilien jum Untauf an ben Deifibietenden öffentlich ausgestellt werden: 1) Das ju Deut, Gemeinde Deut, Rreisköln, in der Giegburgerstraße mit Rr. 225 be zeichnete, zwischen Ludwig Reller und Robert Mehren gelegene, theils in Stein, theils in Holzfachwanden aufgebaute, mit Dachziegeln gebedte Saus, welches außer einem gewölbten Reller im innern Raume 9 Bimmer, im Erdgeschoß an der vordern Fronte 3 Fenfter mit Jalousie-Laden und eine Thure mit Dberlicht, im erften Stode 1 Fenfter und barüber 3 Speicherfenfter hat. Es wird a. von ber Bittme Anton Loreng, b. ben Cheleuten Johann Engels, c. ber Wittme Weingarten, d. ber Lina Schettler, o. ben Ghe= leuten Frang Stud und f den Cheleuten Freischmidt miethweise bewohnt. 2) hinter Diesem Sause befindet sich an. ein Sof, auf welchem ein in Solz aufgeführter und mit Ziegeln gededter Solzschoppen liegt; bb. ein dreiftodiges, in Stein aufgeführtes und mit Ziegeln gededtes Hintergebaude, welches im hintern Raume 8 Bimmer hat und von ben Cheleuten Leopold Gelbern, bann ben Cheleuten Friedrich Wilhelm Kruger miethweise, und von ber obengenannten Wittme Bad, als Eigenthumerinn, bewohnt wird. Dahinter liegt ein eirea 97 Fuß langer, vorn 20 und hinter 27 Fuß breiter Garten, welcher Die Bittme Bad allein benust. Das Gange ber vorbefdriebenen Immobilien, von welchen fur bas laufende Jahr 1842 eine Steuerquote von 9 Thirn. 17 Ggr. 10 Pf. zu entrichten, und auf welche ein Erftgebot von 500 Thirn. abgegeben worden ift, bat einen Gladeninhalt von 30 Ruthen 50 Fuß.

Der Entwurf der Raufbedingungen und der Auszug aus der Steuer-Mutterrolle liegen auf der Berichtsschreiberei des genannten Friedensgerichts zur Einsicht offen. Gegeben zur vorschriftsmäßigen Zustellung an die Schuldner resp. Hypothekar-Gläubiger, so wie zur Bekanntmachung durch Anschlagzettel und Ein-

rudung in ben öffentlichen Unzeiger. Röln, ben 11. November 1842.

(geg.) C d m a a b, & riebenerichter.

Subhastation 8 = Patent. 435)

Muf Anfteben bes ju Bonn mobnenden Deggermeiftete Theodor Schmit, ale Ceffionar bes Budfenmachers Johann Bubert Bile, Diefer Geffionar bes Genffabritanten Peter Johann Sadenberg ju Bonn, foll por bem Friedensgerichte Bonn Rr. I, in offentlicher Gigung, Bengelgaffe Rr. 461,

am 7. Januar t. 3. 1843, Morgens 11 Uhr,

bas gegen bie Unna Schneiber, Wittme Jacob Scotti, ohne Gewerbe ju Bonn in Befchlag genommene, au Bonn in ber Gemeinbe, Burgermeifterei und Rreis gleichen Ramens in bem Judengafichen gwifchen Raufmann ganber und Bittme Rraemer gelegene, mit Dr. 474 bezeichnete und im Ratafter unter Urtitel 1368, Settion C; Dr. 683 eingetragene Saus fammt Sintergebaube auf ben Grund bee Erftgebote von 500 Thir. jum Bertaufe ausgeset und bem Meiftbietenden jugefchlagen werben. Das Wohnhaus, theils mit Schiefer, theile mit Pfannen gebeitt, besteht aus bem Unterhause und einer Etage, ift in Gichenfache wert aufgeführt und mit Steinen ausgemauert. Das Unterhaus enthalt zwei Bimmer, hat ftragenwarts 5 Renfter und eine Thure; auf bem erften Stode find 4 Bimmer nebft 5 Fenftern ftragenmarto. Mugerbem enthalt bas Saus ben Speicher und einen gebalften Reller.

Das im Sofe befindliche Sintergebaude ift unmittelbar mit bem Borberhaufe verbunden und wie bas Lebtere gebaut; nur gang mit Biegeln gebeckt. Daffelbe hat 2 Bimmer und sowohl oben als unten 3 Renfter. Das Bange enthalt einen Gladenraum von 8 Ruthen 50 Rug und wird von bem Schneiber Tupp, Schreiner Stehling, Schoenefelb, Bauer, Gbels und Graaf miethweife, fo wie von der Schulberinn

felbst bewohnt und benutt.

Die Brundsteuer beträgt 4 Thir. 1 Sgr. 7 Pf., und fiegen bie Raufbedingungen sammt bem Musauge aus ber Mutterrolle auf hiefiger Berich ofchreiberei gur Ginficht offen.

Bonn, ben 17. September 1842.

Der Briedensrichter Rr. L, (geg.) Dieftermeg.

456) Deffentlider Berfauf.

In Folge eines Familienrathsbeschlusses vom 14. September D. 3., erlaffen bei bem Friedensgericht zu Roln Dr. IV, und homologirt burch bas Konigliche Landgericht bafelbft am 7. Oftober

jungsthin, und auf Erfuchen

1) des herrn Peter Joseph Schang, Fuhrman, in Uesborf wohnhaft, in seiner Eigenschaft als gesetz licher Bormund ber mit feiner verftorbenne Chefrau Gertrud geborne Rann gezeugten, ohne Gewert bei ihm wohnenden minderjährigen Kinder, namentlich: a. Catharina, b. Johann, c. Mathias, d. Chriffina, und e. Sophia Schang;

2) ber Cheleute Ferdinand Sieger, Fuhrmann, und Catharina geborne Rann;

3) Catharina Rann bie altere;

4) Sophia Rann, beibe Letigenannte ohne Gewerb;

5) ber Cheleute Engelbert Pfeil, Fuhrmann, und Gibilla geborne Rann, fammtlich in ber Beiben. Burgermeifterei Lovenich wohnhaft, als Erben ber bafelbst verstorbenen Ches und Adersleute Beinrich Rann und Urfula Panger.

Gollen bie ju bem nachlaffe biefer Letteren geborigen Immobilien, namlich:

1) bas zu Beiben gelegene, mit Dr. 22 bezeichnete Saus nebft angebautem Bauschen fammt Scheune, Kübes, Pferdes und Schweinestall mit anschießendem Garten und Baumgarten, abgeschätt zu . 600 Thir.
2) 2 Morgen 98 Ruthen 46 Fuß Gartenland in der Lövenicher Flur, Litt. G, Nr. 264, zu 500 Thir.

3) 108 Ruthen 40 Fuß Aderland am Kölner Weg, Litt. M Nr. 23, du \ 200 Thir.

auf ber Amtoftube bes unterzeichneten hiermit fommittirten, auf ber Apostelnstraße Rr. 3 zu Roln mohnenben Notars öffentlich versteigert werben, wofelbst auch die Bedingungen Diefes Bertaufs zur Ginsicht offen liegen. Röln, am 20. Oftober 1842. Schent, Motar.

437) Bertaufs ungeige.

Durch bie beiben Urtheile bes Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 9. Mai und 24. August b. I, erlaffen in der gerichtlichen Theilungsfache: 1) der Sibylla Kurten und 2) der Glisabeth Kurten, beibe ohne Gewerbe, wohnhaft zu Langenbruck, Burgermeisterei Merheim, Klägerinn, vertreten durch die Advotaten Correns und Bloemer, letterer als Anwalt,

gegen

1) ben Bilhelm Kurten, Aderer, wohnhaft zu besagtem Langenbrud, für sich und als gesetzlicher Vormund seiner mit seiner verlebten Chefrau Catharina Schmidt gezeugten, noch minderjährigen Kinder: Anna Catharina und Wilhelm Kurten, beide ohne Geschäft bei ihrem Bater wohnhaft, worüber nachbenannter Joseph Hasberg Nebenvormund ift, vertreten durch die Abvokaten Correns und Bloemer, letzter als Unwalt; 2) den Peter Schmidt, Ackerer, wohnhaft auf dem Bellingerhof, Burgermeisterei Engelskirchen; und 3) die ebendaselbst wohnenden Ches und Ackerbleute Joseph Hasberg und Elisabeth Schmidt, Berklagte, vertreten durch Abvokats Anwalt Court,

ist die Lizitation des den genannten Geschwistern Sibylla, Elisabeth, Anna Catharina und Wilhelm Kurten gemeinschaftlich zugehörigen, zu Beilingen, in der Bürgermeisterei Engelstirchen gelegenen und unter Art. 136 in der Grundgüter: Mutterrolle der Steuergemeinde Bellingen aufgeführten Ackergutes, bestehend: a. aus einem halben Wohnhause, einer halben Scheune und Rebengebäuden, b. aus einer Frucht Masser mühle, c. aus 23 Ruthen 70 Fuß Gebäudeplaß, d. aus 159 Ruthen 60 Fuß Baumhof, e. aus 25 Ruthen 90 Fuß Hutung, f. aus 1 Morgen 5 Ruthen 50 Fuß Muhienteich, g. aus 28 Morgen 114 Ruthen 80 Fuß Uckerland, h. aus 4 Morgen 102 Ruthen 35 Fuß Wiese, und i. aus 32 Morgen 56 Ruthen 75 Fuß Holzung, preußisches Maaß, im Ganzen werthgeschätzt zu 3316 Thlr. 29 Sgr., verordnet und ber unterzeichnete Rotar Iohana Conzen zu Lindlar, auf dessen Ichreibstube die Expertisen und Berkaussches dingungen zur Einsicht liegen, mit dieser Lizitation kommittirt worden.

Der Bertaufstermin ift bemnach auf Donnerstag ben 26. Januar 1843, Bormittags 10 Uhr, in ber

Bohnung des Birthes Beinrich Baumhof ju Sohleppel festgefest worden.

Lindlar, den 17. November 1842.

3. Congen, Rotar.

438) . Bertauf eines gant gute 6.

Um Mittwoch ben 14. Dezember b. I., Morgens 10 Uhr, wird ber unterzeichnete Notar bas bem herrn Johann Burgmer zugehörige, zu hebboin, in der Burgermeisterei Gladbach gelegene Gut, zu Bensberg in der Wohnung des Gastwirthes heren Stephan Bessel, offentlich an den Meistbietenden verlaufen.

Dasselbe besteht aus einem massio in Stein erbauten Wohnhause, anhabend im Erdgeschosse vier große Zimmer nebst Ruche, im zweiten Stocke fünf Zimmer, geräumigen Speicher, brei Keller, sodann aus einem Gerten von eirea 2 Morgen, 28 Morgen Aderland, 1 1/2 Morgen Wiesen und 38 Morgen Holzung.

Das Wohnhaus liegt an ber Wipperfürther-Strafe, worin jest Wirthschaft und Branntweinbrennerei erfolgreich betrieben wird. Sammtliche Gebäulichkeiten befinden fich in einem joliben Baugustande und find Die Grundstude von vorzuglicher Qualitat.

Bis jum obigen Termin fann bie Erwerbung auch unter ber Sand Staft finder.

Der Unterzeichnete ertheilt in Betreff ber Bedingungen nahere Mustunft.

Beneberg, den 17. November 1842.

F. Hanf.

Das zu Gustirchen in der Klosterstraße nahe am Markte neben den herren Bollenrath und Stolzenberg gelegene haus, haltend außer hof und Stallung für 11 Pferde im Erdgeschoß 2 Zimmer, im ersten Stock 1 Saal und 4 Zimmer, im zweiten Stock 3 Zimmer, sodann einen Speicher, soll auf Ansteinen der herrn Gebrüder Fischer zu Eustirchen am Dinstag den 29. November laufenden Jahres, (nicht am 25. November o wie früher angezeigt wurde) Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung der Gastwirthinn Wittwe Blesen zu Eustirchen öffentlich aus freier hand unter sehr annehmlichen Bedingungen versteigert oder im Falle der Verkauf nicht Statt sinden sollte, auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Maus, Rotar.

5 o l 3 = B e r f a u f. Um 7. Dezember 1842, Morgens prazise 11 Uhr, wird der unterzeichnete Notar zu Bitterschlick im Schulgebaube gegen ausgedehnte Zahlungstermine zum Berkaufe ausstellen:

1) 38 Loofe Gichen= und Buchenftammbolt, gelegen im Diftritte "bie Giche" genannt.

2) 14 Loofe Schlage und 4 Loofe Stemmholz, an ben Beltersmegen.

Das Stammholz eignet fich zu jeder Urt von Bau- und Rugholz, und bas Shlagholz gibt vortreffliche Lohe.

Sammtliches Bolg, ber Rirche ju Bitterschlick gehorig, fteht auf einer bequemen Abfahrt nabe an

ber Gubfirchener Strafe und in ber Rahe bes Rheines.

Forfter Braun in Bitterfchlick wird auf Berlangen bie nothige Auskunft ertheilen.

Kamp, Notar.

De f ent liche Berbingung. Im Auftrage ber Koniglichen Hochloblichen Regierung zu Koln, foll ber Bau einer Kunftstraße von Beul bei Bonn bis Siegburg 2616 Ruthen lang, offentlich an Benigstfordernde, in angemessenen Abtheilungen, verdungen werden.

Die zu verbingenben Arbeiten und Lieferungen bestehen in Erdarbeiten, Befestigung ber Buschungen, Brudenbauten, Ried- und Basaltlieferungen, Fertigung ber Steinbahn, und Baumpflanzungen, zusammen

veranschlagt ju 14525 Thir. 15 Ggr. 6 Pfg.

Die Berbingung erfolgt am Mittwoch ben 7. Dezember bes Nachmittags um 2 Uhr im Gasthofe jum Stern in Siegburg, nachbem bie Arbeiten vorher an Ort und Stelle angewiesen worden, womit bes Morgens um 9 Uhr bei der Landbrucke ju Beul angefangen wird.

Die Roftenanschlage und Bebingungen konnen vom 27. b. D. an, taglich auf bem Ronigl. Burger-

meifter-Umt ju Bilich und bei bem Unterzeichneten hierfelbft eingefeben werben.

Rur folde Personen, welche sich im Termin über ihre Qualifitation gehorig ausweisen konnen, werden gur Bietung gugelaffen.

Deug, ben 18. Rovember 1842.

Der Koniglide Dber Begebau-Inspettor, Freymann.

442) Ebictallabung. Der zu Siegburg verftorbene Bader Frang Joseph Marnach feht in bem Diebfeitigen Staate. Paffiv-Rapitalien Etat, 2. Spezial-Nachweisung pro 1833/40 sub Rr. 16 als Glaubiger eines Kapitals von Ginhundert Reichsthalern sp., ober Uchtzig Thaler breigehn Gilbergroschen vier Pfennige ginebar gu vier Prozent aufgeführt. Die Erben beffelben, namlich: Die Glifabeth Marnach, Bittme bes Doctors Seber, und Johann Marnach, Rentner, beibe ju Siegburg wohnhaft, behaupten, baß die über diefe Foeberung sprechende Schuldurkunde d. d. ben 10 Movember 1676, ursprünglich ju Bunften bes Theodor Albert, Gerichtsichreibers bes Umte Blankenberg, von Seiner Durchlaucht bem herrn Bergog Philipp Bilhelm ausgestellt, verloren gegangen fei, und haben auf beren Amortifation angetragen. Es merbenbaber Alle biejenigen, welche an der besagten Schuldurkunde, ale Eigenthumer, Geffionare, Pfande ober fonstige Briefs. Inhaber aus irgent einem Grunde Unspruche gu haben vermeinen, hiermit aufgeforbert, folde innerhalb 12 Monaten, und fpateftens in bem por bem ernannten Rommiffar Beren gandgerichtes Affessor Meyer im Secretariate hiesigen Koniglichen Landgerichts am 23. Junius 1843, Rachmittags 4 Uhr anberaumten Termine anzumelben, und zu bescheinigen, unter ber Bermarnung, baf im Richtmelbungefalle ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, fie mit ihren Unspruchen ausgeschloffen, und Die fragliche Schuldurfunde fur mortifigirt erflart merben wird.

Koln, am 18. Mai 1842.

Die Rathe Kammer bes Konigl. Landgerichts:

Der Rammerprafibent, Gymnich.

Der Secretair, Mockel.

17190/1

Das an der Straße zwischen Odenthal und Bechem eine Biertelstunde vom Dorfe Odensthal entsernt gelegene Ackergut, "Hunger" genannt, welches zu jedem Geschäfte geeignet und bisheran Gastwirthschaft mit Bortheil in demselben betrieben wurde, steht wegen Berziehens unter der Hand unter sehr gunstig gestellten Bedingungen bis zum 1. kunst. Mts. zu verkaufen und kann bis zum 1. Januar 1843 bezogen werden. Dasselbe besteht aus Wohnhaus, Stallungen, Scheune und Backhaus, 14 Morgen Uckerland inkl. 2 Morgen Hof und Garten, 18 Morgen sich in gutem Zustande besindlichem Busche; es besindet sich auch ein sehr guter Brunnen, welcher eirea 40 Fuß Basser halt, beim Hause. Die Bedinsgungen sind im Hause selbst einzusehen oder zu erfragen.

Sunger in Dbenthal ben 15. November 1842.

Die Erben Urban Schmit.

444) Sochft wichtige Erfindung fur Bader, Defenhandler, Conditoren,

Die erprobte, sehr deutliche praktische Anweisung zur Anfertigung einer in England ganz neu erfundenen trodenen Kunst he fe oder Barme, welche, ohne Betried einer Brennerei, in jedem Lokal und in jeder Quantitat von jedem selbst fehr billig gefertigt werden kann, traftiger wie jedes andere Gahrungsmittel wirkt, und selbst im heißesten Sommer sich Monate lang halt, ist gegen portofreie Einsendung von 3 Thir. preuß. Courant (vorbehaltlich der Geheimhaltung) nur bei dem Unterzeichneten zu haben.

Schule, Apotheter und wirkliches Mitglied bee Apothetervereins im nordlichen Deutschland.

Reue Friedrichsftrage Mr. 3 in Berlin.

Regulativ

zur Erhebung und Beaufsichtigung der durch das Gesetz vom 30. Mai 1820 angeordneten Mahl= und Schlachtsteuer für die Stadt Bonn.

I. Abidnitt. Allgemeine Bestimmungen:

Bum mabl: und ichlachtsteuerpflichtigen Bezirf ter Stadt Bonn, beffen Bewohner obne Unterschied, flatt ber Rlaffenfteuer, Die Dabl: und Schlachtsteuer zu entrichten haben, gebort: a) die Stadt Bonn,

1) Stabibegirt.

A. Dertliche Be-

grangung ber Steuerpflichtig-

b) bie nachfte, in Die §. 2 befchriebene Grangline fallende Umgebung. Beibes wird in Folgendem furzweg "ber Stadtbegirf" genannt.

Die Grange bes Stadtbegirts ber Stadt Bonn wird, wie folgt, festacfest : Diefelbe nimmt ibren Anfang an ber öftlichen Seite, bei ber zweiten Rabraaffe, welche vom linten Rbein-Ufer au bem Trauben-Schut Saueden an ber Coblenger Chaussee binführt, verfolgt biefen Weg, und benfelben ein-, bas Traubenbauschen aber ausschließent, burchschneibet bie genannte Chauffee awijden ben Bege- Nummern 364 und 365, läuft fodann über ben fogenannten neuen Weberfden Weg. benfelben ebenfalls einschließend, bis zu bem zur Ramp'fchen Anlage führenden Reffenicher Feldwege, verfolgt auch Diefen, benfelben einschließent, bis gur Ramp'iden Unlage, tiefelbe ebenfalls einschließent, bis zur Peppeletorfer Allee. Bon bier aus burchschneibet bie Linie Die Poppeleporfer Allee in gerater Richtung bis zu bem, zur Baumichule führenden Wege, benfelben einfoliegend und ibn bis zu tem Gtabliffement ber Wittme Schüller in ber Baumidule, welches audgeschlossen bleibt, verfolgend.

Bon ba aus liuft Die Brange burch bie Banmidule, Die Baffermuble und die übrigen Bebaulichkeiten berfelben audfelliegent, ben Beg aber einschliegent, nach bem von Gutter'ichen (chemaligen Livor'ichen) Gute, an ber Bonn-Eusfircher Begirfestrafe gelegen, welches in ben Stadtbezirk eingeschlossen wird; bann bem bortigen Keldweg und dem sogenannten grünen oder Ragbwege, beibe in ben Bezirk einschließent, entlang, bis zur Bornbeim-Brühler Straße, Diefelbe ebenfalls nordweillich verfolgend und einschließend, bis zur Brude über ben Meindorfer Bad. Ben bort wird bie Grange burch ben Rheindorfer Bad, welcher von jener Brude nach ber Rolner Chaussee fließt, gebildet, fauft gwischen ben Rummersteinen 331-332 auf Diefe Runftftraße, verfolgt tiefelbe, folche einschließent, eine fleine Strede, biegt bann von ber Chauffee ab, und verfolgt ben Feloweg zum Wichelehof, ben Weg felbft, fo wie ben Sof einschließend, und bie Feldwege von Mbeindorf nach Bonn burchfreugend. Un ber nordlichen Seite binter bem Bichelehofe giebt fich bie Grange bann in geraber Richtung jum Rheinufer bin. Bon biefer Stelle, welche febr leicht vom jenfeitigen Ufer erfennbar ift, überschreitet fie in gerader Richtung ben Rhein, verfolgt bas rechte Ufer bes Stromes, felbiges jedoch ausschließend, auswärts, bis

du bem Puntte, welcher ber Eingange genannten zweiten Fahrgaffe gerade gegenüber liegt, überfpringt hier wieder in gerader Richtung ben Rhein jum linken Ufer und fchlieft fich bem bezeichneten Anfangepuntte an.

Demnach find landwarts außerhalb ber Ringmauer und Thore ber Stadt Bonn in ben

Stadtbegirt eingeschloffen:

1) alle an der Coblenzer Chaussee vom Thore bis zur zweiten Fährgasse einerseits und bem Beber'ichen Wege andererseits links und rechts gelegenen Gebäulichkeiten und Gtabliffements;

2) ber hofgarten nebst fammtlichen zwischen bem Beber'ichen Wege, ber Poppeleborfer

Allee und bem Reffenicher Wege gelegenen Saufern und Gtabliffements;

3) alle im Wallgraben gelegenen Saufer nebft Bubebor;

4) alle zwischen ber Poppeleborfer Allee, ber Strafe nach Endenich und bem Kreuzwege, welcher nach ber Baumichule und bem Gutter'ichen Gute führt, gelegenen Gebaulichfeiten;

5) bas Sutterfche Gut nebst sammtlichen, zwischen ber Endenicher und ber Bornheimer Straße gelegenen Webaulichfeiten;

6) alle vor dem Sternthore und am Bornheim-Brühler, lange bem Kirchhofe führenden, Bege befindlichen Ctabliffements;

7) alle zwischen ber Bornbeimer- und ber Rolner Strafe bis zu ben beiben Bruden über ben

Rheindorfer Bach, gelegenen Saufer ic.; 8) alle awischen ber Kölner Chaussee, bem Bichelshofer Felowege und bem Rheine geleges nen Saufer und Ctabliffemente;

9) bas linke Rheinufer und bie auf bem Berfte, außerhalb ber Stadtmauer, befindlichen Baufer, Schoppen, Rrahnen, Magazine sc., fo wie endlich

10) alle fonstigen, bereits im Bau begriffenen oder noch funftig zu errichtenden Gtabliffes mente zc. innerhalb ber oben angegebenen Grange bes (engern) Stadtbezirke.

Rheinwarts, zwischen Bonn und Beuel, geboren, obiger Beschreibung zufolge, gum

Stadtbegirte:

a) ber Rhein in feiner gangen Breite nebft feinem linken Ufer, von bem Puntte ber zweiten Fahrgaffe oberhalb Bonn, wo Die Linie Des Stadtbezirkes beginnt, bis zu bemjenigen hinter bem Bichelehofe unterhalb ber Stadt, wo fie endigt;

b) Die Schiffbrude, alle Bates und Schwimm-Anstalten, alle fonstige auf bem Rhein zwis ichen jenen Linien befindlichen oder tünftig noch entfichenden abnlichen Etabliffements refp. Schiffmühlen.

a. Anmelbung ber in ben Glabtbegirt, außerbalb ber Ringmauern, beflimmien Begenstände.

Da die Bewohner des Stadtbezirks außerhalb ber Ringmauer eben fo und in berfelben Art, wie die Bewohner ber Stadt felbft, ber Dable und Schlachtsteuer unterliegen, fo find alle fleuerpflichtigen Gegenstände, wenn fie in Quantitaten von 1/1. Etr. und baruber in jenen Stadtbezirt, angerhalb ber Ringmauer, eingebracht werben follen, zuvorberft, ohne irgend einen Aufenthalt und ohne Abs ober Buladung, auf einer ber jum Transport erlaubten Straffen (§. 8), eben fo bei ben Thorhebestellen jur Abfertigung refp. Berfteuerung vorzuführen und anzumelben, als wenn fie fur bie Stadt felbft bestimmt maren.

2) Mengerer Stadibegirt.

Alle jest vorhandenen oder fünftig entflebenden Ortschaften und einzelne Etabliffements, beren Anfangspuntte von ber nachsten bewohnten Anlage bes Stadtbegirts (S. 2) in geraber Linie nicht über eine halbe Deile entfernt find, geboren, mit bem bazwischen liegenden Raume, soweit nicht bavon ausbrudlich eine Ausnahme gemacht ift, jum außern Stadtbezirfe.

Für jest follen babin gerechnet merben: Linte Rheinseite:

1) Alle oberhalb ber zweiten Fahrgaffe und ber Gronauergaffe links und rechte von ber Coblenzer Straße gelegenen Haufer und Etabliffements;

```
3) bie neue Sternwarte;
    4) Solog und Dorf Poppeleborf, nebft bem Rreugberge :
    5) bie Wolffiden Beffgungen;
    6) bie Gebäulichkeiten in ber Baumschule nebft ber bortigen Baffermuble;
    7) bie fo genannte Bobe an ber Rolner Chauffee;
    8) bas Dorf Rheindorf nebst Waffer- und Windmuble :
    9) bas Dorf Dransborf nebft Baffermüble :
   10) bas Dorf Mesborf nebft Leffenich;
   11) bas Dorf Enbenich;
   12) bas Dorf Reffenich mit ber Rofenburg;
   13) bas Dorf Lengsborf;
   14) bas Dorf Ippendorf;
   15) bas Dorf Dottenborf;
                           Redite
                                      Rheinseite:
       Das Dorf Geislar:
    1)
                   Villich;
    2)
               11
                  Billich-Rheindorf:
    3)
               11
                   Schwarz-Rheinvorf nebst Windmuble;
    4)
                  Combabn:
    5)
    6)
                   Benel:
                  Vilid Müldorf;
    7)
                   Bedlinghoven mit Pügden;
    8)
               22
                  Limperich;
    9)
               11
                   Rübinghoven;
   10)
    Innerhalb biefes außern Bezirks find alle biejenigen Bewohner, welche mit Mublenfabris a.
                                                                                              Steueroflic-
faten, Badwaaren over Fleisch Sandel treiben (S. 14 bes Gefeges vom 30. Mai 1820), Die
                                                                                              tigfeit.
Mabl = und Schlachtsteuer eben fo zu entrichten schuldig, wie die Bewohner bes Stadtbe-
girte felbft.
    Beide Begirte (g. 2 und g. 4) mit ihren in Bezug auf bie Dable und Schlachtsteuer ers B. Beamten:
laubten ober verbotenen Eingangen und Strafen fteben in Bezug auf Dahl- und Schlachtsteuer, 1) jur Aufficht.
nach Maaggabe ber bestehenten Borfdriften, unter ber Aufficht ber Steuer : Beamten.
```

Die Erhebung ber Mahl = und Schlachtsteuer, refp. Die Berabfertigung gur Erhebung 2) Bur Erhebung geschiebt: und Abserifa) am Sternthore bei bem Unter-Steuer-Amte, gung.

2) bas Geibenberg'fc und Schwalbesche Ctablissement:

Rölnertbore Mbeintbore bei ben baselbst befindlichen Thor: Kontrole: Stellen. c) "

Coblengerthore) Mur bei biefen Stellen konnen bie transitirenden Wegenstände expedirt werden.

Das Unter-Steuer-Umt hat eine unbeschränfte Erhebungs-Befugniß; an den Thor-Kontrole-Stellen dagegen dürfen nur von Quantitaten bis einschließlich 2 Ctr. und von je einem Stud

kleinen Biebes die Gefälle erhoben werden. Theilungen der Transporte sind unerlaubt.

Transporte mabl- und ichlachtsteuerpflichtiger Gegenstände und von Bieb, welche bei ben zu b., c., d. genannten Stellen eingeben, und bei benfelben nachdem Borgesetten nicht verfteuert werden konnen, muffen,nachdem fie mit Thor-Unmelveschein verseben und, soweit nothig, burch Berfolug-Anlage ober auf sonft geeignete Beife bezeichnet find, burch nachbenannte Strafen, innerhalb ber dabei bemerkten Zeiträume nach bem Steuer-Amte am Sternthore geführt werden:

a. vom Kolnthore durch die Wilhelmoffrage innerhalb 10 Minuten;

b. vom Rheinthore durch die Rheingaffe, Reugasse, Stodenstraße und bas innere Sternthor innerbalb 25 Minuten;

c. vom Roblenzer Thore, langs bem Universitäte-Gebaube burch die Stockenstraße, Sternfirage und burch bas innere Sternthor, innerhalb 20 Minuten.

§. 8.

C, Strafen und Eingangt im Stabtbegirt; 1) Stragen.

Innerhalb des, außer den Ringmauern von Bonn gelegenen Stadtbezirks (§s. 1 und 2) durfen der Mahl- und Schlachtsteuer unterworfene Gegenstände, wenn sie nicht von einer der ad 7 genannten Hebestellen herkommen und mit dem daselbst empfangenen Steuer-Ausweise verseben sind, sich nur auf den nachstehend bezeichneten Straßen bewegen:

a. auf ber Chaussee von Koln, welche jum Kolner Thore führt;

b. auf ben Landstraßen, welche von Bornheim, Endenich zc. über Sutter's Besitzung und Poppeleborf jum Sternthore führen;

c. auf ber Chauffee von Coblenz, welche zum Coblenzer Thore führt;

d. auf der Strede des Rheinufere von dem Unlande-Puntte der Gierbrude bis zum Rheinthore.

§. 9

Die Werststrede vom Krahnen bis zum Rheinthor ist für den Transport von steuerpslichtigen Gegenständen zwar verstattet, jedoch nur für solche, welche von den am Krahnen angelegt habenden Fahrzeugen (S. 12) herrühren, oder in solche verladen werden sollen, und welche
ihren geraden Beg zu oder von dem Rheinthore nehmen. Außerdem dürsen diese und die übrigen Theile ves Aheinusers zwischen dem Krahnen und der zweiten Fährgasse, so wie zwischen
dem Josephs-Thore und dem Wichelshose nur zum Transport solcher steuerpslichtigen Gegenstände benutzt werden, welche aus der Stadt zur Verproviantirung der etwa vor Anker liegenden Fahrzeuge und der auf dem Werste belegenen Wohnungen, ausgeführt werden.
S. 10.

Der Transport von lebendem Vieh an den Wochen- und Jahrmarkttagen ist ausnahmsweise auf dem Wege von der Landbrücke am Josephs-Thore, rheinabwärts, so wie auf dem Wege von Rheindorf zum Fahrwege, welcher längs dem Johannis-Kreuze zur Kölner Chaussee und von dort zum Sternthore führt, erlaubt.

§. 11.

a. Transport.

Die Steuerpflichtigen Gegenstände muffen auf diesen Straßen ohne Abweichung, ohne willfürlichen Aufenthalt und ohne irgend eine Beränderung, Bermehrung oder Verminderung der Ladung, direct zu den Steuer-Absertigungs-Aemtern geführt werden. Der Transport und die Einsuhr solcher Gegenstände von außerhalb bis zur Absertigungsstelle ist überhaupt nur in den gesehlichen Absertigungsstunden (§. 17) gestattet.

§. 12.

b, Anfanbeplage.

Das Unlegen von Fahrzeugen, welche mahl- und schlachtsteuerpflichtige Gegenstände führen, wird a. für kleinere Fahrzeuge unmittelbar am Rheinthore,

b. für Fahrzeuge größerer Art, z. B. Ponten und Schiffe, unmittelbar am Krahnen zugelassen, und sind die Führer dieser Fahrzeuge verpflichtet, sofon nach der Landung, ihre Ladung von dergleichen Gegenständen bei der Thor-Controle am Rheinthor, nach Gattung und Menge, schriftlich zu deklariren und ungesäumt der Hebestelle dafelbst vorzuführen.

Kabrzeuge, welche, ohne Aufenthalt auf dem Rheine, zwischen Bonn und Beuel burchfah-

ren, find einer Melbung in Bezug auf Dahl- und Schlachtsteuer, nicht unterworfen.

Jeder willfürliche Aufenthalt im Strome oder ein Annähern an das Ufer, sei es bei Tage ober Nacht, begründet aber steuerliche Einschreitung, resp. Nevision und Bewachung auf Kossen ber Kahnführer, welche Maaßregeln erforderlichen Falls bis zu dem Verlangen vorschriftsmäßiger Melvung und Burgschafts-Stellung ausgedehnt werden können.

§. 13.

. Der Gingang mit mahl- und ichlachtfleuerpflichtigen Gegenstanben zu ber Stabt Bonn und D Graubte ber au erweisende Ausgang aus berfelben

Stabt-Gingange.

ju Canbe, ift nur geftattet:

a. burd bas Sterntbor, ; Rölntbor, h.

Coblenger Thor.

Rommen bergleichen Gegenstande von jum Stadtbezirt geborigen Anlagen außerhalb ber Thore, fo wird in besonderen Kallen beren Ginlag auch durch andere, ale bie vorbezeichneten Thore nicht verfagt merben, wenn die Abstammung ber Gegenstande von folden Anlagen nachgewiesen ift.

S. 14.

Die Benutung anderer Eins und Ausgange, als ber, in ben vorstebenden Paragraphen bezeichneten, jum Transport mable und ichlachtsteuerpflichtiger Gegenstände ift verboten.

S. 15.

Berboiene Straffen unb Eingange.

Bei bem Eingange und bei bem jum Zwede ber Abgaben-Befreiung ju erweisenden Aus- 4) Delbung und gange, ift von ber betreffenden Sebestelle anzuhalten, Die ein= ober auszuführenden fteuerpflich. tigen Gegenstände find berfelben nach Gattung und Menge genau und richtig angumelben und mit ben etwa vorhandenen Papieren jur Untersuchung und Abfertigung ju fiellen.

Siellung bei benErhebungs. ftellen.

bie Abferti-

gung.

8. 16.

Much folde von außerhalb tommente, ber Mable und Schlachtsteuer unterworfene Wegenflande, welche fur Steuerpflichtige bes in bem S. 4 naber bezeichneten außeren Stadtbegirfs bestimmt find, muffen, bevor fie irgendwo abgelegt werben, auf ber nachsten, ber in §§. 8-12 bezeichneten Strafen, ohne Aufenthalt zu ber betreffenden Sebestelle gebracht und bafelbst sofort angemelbet und gur weiteren Abfertigung, event. bei bem Steuer-Amte gestellt merben.

6. 17.

Bei sammtlichen Abfertigungsstellen, einschließlich bes Steuer-Amts, geschieht bie Abferti. D. Zeit für ben Eingang und gung täglich mit Ausschluß ber Gonn- und gesetlichen Reiertage.

a. In ben Wintermonaten Oftober bis einschließlich Februar, Vormittage von 8 bis 12

und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, und

b. in den übrigen Monaten Bormittage von 7 bis 12 und Rachmittage von 2 bis 6 Uhr.

§. 18.

Mur innerhalb Diefer Dienstftunden (§. 17) burfen mable und ichlachtsteuerpflichtige Wegenftanbe in ben Stadtbegirt, fei es jum Berbleib bafelbft oder jum 3wed ber Berfieuerung für Gewerbtreibende im außern Stadtbegirt ober endlich jum Durchgange, eingeführt werden; auch muß ber Eingang fo zeitig erfolgen, baß bie Wegenstände noch vor Ablauf ber Abfertigungs: flunden bei berjenigen Bebestelle, welche bie ichliefliche Abfertigung gu ertheilen bat, eintreffen.

In einzelnen bringenden Fallen tann, mabrend ber, nach f. 17 für die Bebeftelle geschloffenen Mittagezeit, und bes Morgens eine Stunde vor Anfang ber Dienstftunden, ber Gingang ju einer, ber im §. 13 genannten Bebestellen erfolgen; Die eingebrachten Gegenstände muffen

aber bort unverandert bis jum Beginn ber Abfertigungestunden verbleiben.

Mühlen-Fabrifate, bei benen es zweifelhaft ift, zu welchem Steuerfage fie geboren, konnen nur abgefertigt werben, fo lange als bas Tagedlicht Die grundliche Revision berfelben gulafit.

II. Abfonitt. Mabliteuer.

S. 19.

Es fleben jum Schut ber Dablfteuer unter ber besonderen Aufficht ber Steuerbeamten, A. Aufficht auf alle innerhalb ber Stadt Bonn belegenen Bind-, Baffer- und sonstigen Mühlen, welche burch thierische Rrafte, Dampf u. f. w. betrieben werben, namentlich:

die Dublen : 1) Müblen unter befonberer Muf:

1) die Waffermuble bes ic. Mertens an der fogenannten Ralle.

2) die Windmuble besselben, auf bem Windmublenberge, nordlich am Rheine gelegen. §. 20.

2) Dublen unter allgemeiner Aufficht.

Giner allgemeinen Aufficht ber Steuerbamten find fur jest und vorbehaltlich ber Beranderungen, welche in der Folge hierunter etwa nothig erachtet werben möchten, folgende im äußern Stadtbezirk belegene Müblen unterworfen:

A. auf ber linken Rheinfeite:

1) die Baffermühle in der Baumschule,

- 2) die Wassers und Windmuble zu Rheindorf.
- 3) die Waffermüble zu Dransborf, " Enbenich: 4)
- B. auf ber rechten Rheinseite:

bie Windmuble ju Schwarz-Rheindorf.

3) Mablen jum Privatgebrauch und au anberen Zweden.

Mühlen jum Privatgebrauch ober folche, welche nicht bagu eingerichtet find, Gemahl aus Rornern zu bereiten, durfen ohne Bestimmung ber Steuerbeborbe nicht angelegt und benutt werden, und fteben unter Aufficht ber Steuerbeamten, nach ben barüber besonders ertheilten ober ju ertheilenden Borfdriften.

6. 22.

4. Reu entfleb. enbe Mublen.

Dasselbe gilt von neuen Mühlen überhaupt, und wird aledann bie Steuerbehörde bestim= men, ob sie, nach Maaßgabe ihres Zweds und ihrer Einrichtung lediglich nach biesem Regulative oder nach besonderen Vorschriften, in Bezug auf die Mahlsteuer, zu behandeln sind.

B. Bebanblung ber unter befonberer Mufficht flebenben Dublen: Migemeine Beftimmungen :

δ. 23. Bon bem steuerpflichtigen Mablgute, welches auf ber Wasser- resp. Windmuble zu Bonn bereitet werden foll, muß vorber die Körnersteuer nach S. 38 des Gesets vom 30. Mai 1820, entrichtet werden.

1) Form ber Steuer. Ginrich. iung.

2) Bezeitelung :

§. 24. Auf ben, unter besonderer Aufficht ftebenben Mühlen muß alles Mahlgut mit genau ba a. beren Erfor mit übereinstimmenten Dablicheinen verfeben fein. Diese werben von bem Unter-Steueramte am Sternthore ertheilt,

b. In Bezug auf Menge ber Korner.

bernig.

6. 25. Ueber mehr als 24 Centner Getreibe fann ein Mahlschein nicht ertheilt werben. Wer gleichzeitig mehr als 24 Centner zur Dlüble geben laffen will, muß baber mehre Mahlscheine entnehmen. Wer mehr als 3 Centner jur Duble zu fenden beabsichtigt, tann, nach feiner Babl, mehrere Mablicheine barüber erhalten, ben einzelnen jedoch nicht fiber weniger als 3 Centner. Benigstens 1/4 Centner muß auf einmal zur Mühle gefandt werden; eine geringere Quantitat barf ber Müller nicht annehmen.

c. In Bejug auf Gattung Rorner.

Für Getreidearten, welche verschiedenen Steuersagen unterworfen fint, werben gemeinschaftliche Wägescheine nicht, sondern fur Betreide jur Sauptsteuer nach bem Cape von 20 Sgr. vom Centner besondere, und für Getreide zur Hauptsteuer nach dem Sape von 5 Sgr. für den Ceniner chenfalls besondere, gegeben.

Wer Körner von verschiedenen Steuersätzen in Bermischung mablen laffen will, muß von

bem gangen Gemenge ben bobern Steuerfas entrichten.

§. 27. Dagegen muß, und zwar ichon vor Absendung zur Mühle,

a. robes Getreide zu Branntweinschroot mindestens zum sechszehnten Theile mit gemalzten Rörnern;

b. imgleichen alles nicht jum Brauen bestimmte Malg mindeftens jum vierten Theile mit ungemalztem Roggen gemifcht fein.

Bon ber Bermifchung ju (b) bleibt jedoch basjenige Dalz befreit, welches erweislich als

Branntweinschroot in Rartoffelbrennereien verwendet wird.

§. 28.

Diejenige Getreibemenge, worauf ein Schein lautet, muß gusammen gur Mühle und bas 3) Eransport qu baraus bereitete Gemahl zusammen, innerhalb ber im S. 60 allgemein bestimmten Frift, aus ber Duble und, fo weit Berwiegung vorgefdrieben ift (S. 36), gur Bage geben. Huch muß bas Betreibe am nämlichen Tage, wo ber Dablichein ausgefertigt ift, gur Duble gelangen, und es barf ber Müller altere Scheine nicht annehmen, wenn Die Abfertigungeftelle nicht in besondern Fällen, eine Ausnahme auf ben Dablicheinen ausbrudlich bewilligt bat.

und aus ber

Steuerstraßen fur Die Abfuhr Des verwogenen Getreides von ber Sebestielle am Stern. 4) Steuerstraßen. Thore zu ben innerhalb ber Stadt gelegenen, im §. 19 genannten Mublen und gur Mudvers wiegung bes fertigen Gemahls aus ben Dublen gur fteueramtlichen Wage am Stern-Thore find :

a. zur Baffermuble: ber Biebmartt, Die Sternftrage, ber Gemufemartt, Die Brubergaffe

und bie Rapuzinerftraße;

b. jur Bindmuble: Die Wilhelmftrage und die Cafernenftrage.

Die Transporte muffen ohne allen Aufenthalt und ohne Abweichung auf biefen Steuer. ftragen geführt werden; auch muß die Ladnng auf dem hintransporte gur Duble und bem Rudtransport jum Steueramte unberührt gelaffen, und namentlich nichts jus noch abgelaten werben.

S. 30. Die Sade mit Mahlgut muffen mit bem vollständig ausgeschriebenen Namen bes Mahl 5) Bezeichnung gastes und seines Wohnortes (Strafe und Hausnummer), in großen schwarzen Buchstaben beut-

Bur die Befolgung biefer Vorschrift ift sowohl ber Müller als auch ber Mahlgast verhaftet. - Soweit bie Berfiegelung bes aus ber Duble abgebenden Bemable fur nothwendig erachtet werden mochte, durfen bie Gade, in welchen fich bergleichen Gemabl befindet, feine

Ginflidungen baben und muffen nach innen vernäht fein.

S. 31.

Bei ber Berwiegung des fertigen Gemable gelten die folgenden Gage fur bas gurudtom= 6) Bewichtevermenbe Gemabl, in Vergleichung gu ben verfteuerten Kornern und zwar ohne Rudficht auf etwa vorhergegangene Anfeuchtung:

tigen Gemable ju ben Rornern.

a. Bon einem Centner Beigen: gefdrootet 109 Pfo. Schroot. Pfo. Mebl. 92gebeutelt

Dfb. Rleie. 12

Pfo. Steinmebl.

Pfo. Schroot. b. Von einem Centner Roggen: geschrootet 109

gebeutelt Vfd. Mebl. 94

Vfo. Rleie. 11

Pfo. Steinmehl. 3

c. Bon einem Centner Gerfte: Pfe. Schroot. geschrootet 108

Pfo. Mebl. gebeutelt 911/2

13 Pfo. Kleie. 2 Dio. Steinmebl.

d. Bon einem Centner Safer: geschrooten 108 Pfo. Schroot.

§. 32.

Mehr Schroot und Dehl, ale biefen Sagen (6. 31) gemaß, darf nicht vorhanden fein. Findet fich mehr vor, fo tritt, ben Umftanben nach, Berfteuerung bes Ueberfcuffes, ober, wenn Diefer bas auf bem Dablicheine angegebene Kornergewicht überschreitet, Strafverfahren ein.

to be talk the

S. 33.

I.Abfertigungbes

a. Anmelbung.

Die Abfertigung bes Dablguts geschieht nach folgenden Regeln:

Rabiguts zu Die Mahlgaste aus bem Staviolegier, wollen, schaffen dasselbe innerhalb der für die Abben flabtischen der Stadt gelegenen Mühlen bereiten lassen wollen, schaffen dasselbe innerhalb der für die Ab-Die Mablaafte aus bem Stadtbegirte, welche fteuerpflichtiges Mablaut auf einer ber in 1. Bur Dabigafte fertigung feftgefesten Dienftftunden (S. 17) ju bem Steueramte und melben bemfelben mundim Stabtberirt, lich an:

a) ben Ramen bes Eigenthumers ber zur Mühle zu fendenden Rorner;

b) ihre Gattung;

c) die Babl ber Gade, in welchen fich die Rorner befinden;

d) ju welcher Muble biefelben bestimmt find, und

e) was daraus bereitet werden foll.

b. Prufung ber Anmelbung.

Die Uebereinstimmung bes Mahlgutes mit ber Anmelbung (6. 33) wird von ben Abfertis gunge Beamten geprüft und bas Gewicht burch bie Berwiegung festgestellt. Finden fich bei bies fer Prüfung Unrichtigkeiten in Unsehung ber Kornergattung, fo tritt, wenn höber besteuerte Rorner, als angemelbet worden, allein ober gemischt mit geringer besteuerten vorgefunden werben. nach Umständen bie gesetliche Defraudationsstrafe, andern Kalls aber eine Ordnungestrafe von 1 bis 10 Thir. cin. Das Auf- und Abseten ber Gade auf Die Waageschaalen und von benfelben, fo wie die fonft zu folden Zweden erforderlichen Sandleiftungen verrichtet ber Dable gaft felbst ober läßt folde auf feine Roffen verrichten.

c. Bezeitelung und Berfteuerung.

Nach bem Gewichtsbefunde wird ein Baggeschein ausgefertigt; auf beffen Grund erfolgt fofort bie Abgaben-Erhebung, und es wird bem Steuerpflichtigen Die von bem Baageschein getrennie Quittung eingehändigt, worauf die Gemahl-Post noch an demselben Tage zur Duble gelangen muß (§. 28.).

S. 36.

d. Bermiegungbes

Das Gemahl aus ben, nach S. 35 versteuerten Kornern barf nur innerhalb ber fur bie fertigen Gemable. Abfertigungeftelle bestimmten Stunden (§. 17) aus ber Mühle verabfolgt werden, und ce muß, mit ben bagu gehörigen Mahlscheinen, unmittelbar zu biefer Stelle zur Rudverwiegung gelangen. S. 37.

> Bon der Absertigungestelle wird bas Gemahl nachgesehen, verwogen und nebst bem Mable scheine bem Steuernden überlaffen, so weit es sich mit Rudficht auf Die Bestimmungen bes 5. 31 in Richtigkeit befunden bat.

> > §. 38.

Der Steuernde fann von ber Berwiegung bes in Kornern verfteuerten Gemable nach bem Ermeffen bes Ober-Steuer-Controleurs entbunden werden.

Ift bie Rudverwiegung erlaffen worden, fo barf eine Gemahl-Berabfolgung aus ber Mühle

bennoch nur in ben Tageostunden Statt finden.

Als Tageoftunden fint in biefer Beziehung anzusehen: in ben Monaten Januar, Februar, Detober, November, December bie Beit von 7 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; in ben Mos naten Mary, April, August, September Die Zeit von 5 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abenes; in ben Monaten Mai, Juni, Juli von 4 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. Ausnahmen biervon konnen nur in bringenten Källen, mittelft besonderer Erlaubniß bes Dber. Controleurs, Statt finten.

s. 39.

2.fir Gewerbirei. bente im aufern Stabtbegirt.

Das Berfahren ift gang, wie vorstebend in ben §§. 33 bis 34 festgefest worden, mit ber zufählichen Bestimmung, bag, wenn ber Dabigaft ein unter Buch-Controle fichender Gewerbs treibenter (§. 126) ift, beffen Conto-Buch mit vorgelegt werben muß, um ben Bugang an Bemabl barin anzuschreiben, und gelten wegen bes Transports ber Körner und bes Gemable in und außerhalb der Stadt die Borfdriften der §g. 8, 11 und 29.

§. 40.

Getreite und Malz zu Branntweinschroot für Die Einwohner bes Stadtbezirks ift, nach 3. ben verbergebenten Borfdriften, tem Steueramte fdriftlich anzumelten, welches bie lebereinstimmung prüft, von ber vorgeschriebenen Bermifdjung (g. 27) Ueberzeugung nimmt, bas Gewicht burch bie Berwiegung feststellt, einen Waageschein ausstellt und, auf ben Grund bedfelben, einen Mablfreischein ertheilt, mit welchem bas Gemahl zur Mühle geht. Bei bem Hudgange bee Schroots aus ber Mühle wird wie mit ben übrigen Mühlenfabrifaten verfabren, mit der Maaßgabe, daß das Rüdgewicht des Schroots vor dessen Berabsolgung in das vorzulegende Schrootbuch (6. 41) tes betreffenten Branntweinbrenners eingetragen wirt. Birt bie Rud: verwiegung erlaffen, fo wirt zugleich mit ber schriftlichen Unmelvung bas Schrootbuch mit vorgelegt. 1

Steuerfreies Mahlgut. a. Brannimeinforoot. aa, für Erenner im Stadtbe,irt.

6. 41. Da nur Getreibe frei ift, welches erweislich zur Branntweinfabritation gebraucht wirt, fo ift, um bie Steuerfreiheit zu erlangen, nothwentig, bag basielbe, auf ben Grund bes Befundes bei ber Rudverwiegung, in ein Material Conto ober Schrootbuch eingetragen wirt, über beffen Führung besondere Borschriften bestehen und welches am Ente eines jeden Monats von einem Steuer-Beamten abgeschlossen und mit tem Berbrauche bes Brenners an Schroot und mit bes

fen erlaubtem Borrathe verglichen wird.

Fintet fich bei biefem Abschluffe, ter ulrigens, wie bie Revision ber Bestante, auch gu anterer Beit gulaffig ift, ein Minterbefant, welcher 216 Centner überfleigt, fo muß bie Dablverfteuerung bavon nach Gattung und Menge erfolgen. Findet fich aber ein fo erheblicher Minberbefund, baß folder 10 bes gangen Gollbestantes übersteigt, fo tritt außerdem nabere Unterfuchung und nach Umständen Bestrafung ein; - für ben Fall eines etwaigen Mehrbefundes Werben bie vorgefundenen Mehrbetrage in tem Abichluffe jugefest, wenn nicht besondere Umftante Untersuchung und Bestrafung begrunten. Außertem gelten für Brennfchroot noch biejenigen besondern Borichriften, welche das besondere Regulatio über Die Erbebung ber Braumalg: fleuer im Bege ber Mablfleuer (§. 43) jum Zwede ber Giderung ber Steuerfreiheit bes gur Branntweinfabritation verwendeten reinen Malgichroots festfest, werauf baber Bezug genom= men wirb.

5. 42.

Getreice und Maly zu Branntweinschroot für Brenner im außern Stadtbegirke wird eben bb.furBrennerim so behandelt, wie Landgemahl (g. 45).

außern Stabibeaicte.

§. 43. Maly ju Braufdroot fur Brauer im Ctattbezirfe ift tem Steneramte fdriftlich an b. Braufdroot. jumelben, welches bie Uebereinstimmung mit ber Anmelbung pruft, bas Bewicht burd Ber: an. fur Brauer im wiegung fenftellt, einen Baageschein aussertigt und auf ben Grund bedfelben einen Dablfreis fchein ertheilt, mit welchem bas Malz zur Mühle geht. Bei bem Rudgange bes geschrooteten Malges aus ter Muble wird foldes mit tem Freizettel wieder gum Steueramte geführt, wo bie Müdverwiegung und Nevision erfolgt. Das Rudgewicht wird vor ber Berabsolgung bes Schroots in ein Schrootbuch, abulich tem fur Branntweinbrenner (confr. S. 41), welches vorzulegen ift, eingetragen, und es gelten in Betreff besselben und ber Bestände an Malgidroot bie in tiefem g. enthaltenen Bestimmungen, mit ber Maafigabe jetoch, bag, fur ten Fall eines Mehrbefundes an Braufdroot, ber S. 1 ter Allerbochften Cabinete Drore vom 10. Januar 1824 Univendung findet.

Da übrigens nach ber ju Bonn bermalen befiehenten Ginrichtung bie Braumalgfleuer mit 20 Sgr. Anmerfung. vom Centner im Bege ber Dabifteuer ichon vom Daly bei beffen Declaration gur Duble entrichtet wird und hierbei basjenige Berfahren Statt findet, welches in bem unter bem 6. Januar 1838 ertaffenen, Diefem Regulative angebangten befondern Regulative vorgeschrieben ift, fo bleiben vorflebende Beftimmungen fo lange außer

Anwendung, ale bie Erhebung ber Braumalgfleuer nach tiefem Regulativ foribeftebt.

S. 44. Braumaly fur Brauer im außern Stadtbegirfe wird eben fo behandelt, wie Landgemahl (§. 45.).

bb. für Brauer im außern Stabibe-

c. Landgemast.

§. 45.

Das Mahlgut ber zur Entrichtung ber Mahlsteuer nicht verpflichteten Bewohner bes aus fern Stadtbezirks und ber weiter von ber Stadt entlegenen Gegend, wird Landgemahl genannt.

S. 46.
Geht Landgemahl von außerhalb ein, um auf einer unter besonderer Aufsicht stehenden Mühle vermahlen zu werden, so wird solches bei dem Steueramte am Sternthore mundlich angemeldet.

Nach dieser Anmeldung erfolgt die Revision, Berwiegung und Aussertigung des Baagesscheins, und wird auf dessen Grund der Mahlfreischein ausgesertigt, mit welchem das Gemahl zur Mühle abgeht.

S. 48. Die Steuer von solchem Landgemahl muß durch ein zureichendes Pfand sicher gestellt werden. S. 49.

Bei der Abfuhr des Landgemahls aus der Muble wird nach den SS. 36, 37 und beziestungsweise 39 verfahren. Das Steueramt ist befugt, Begleitung durch den Stadtbezirk, resp. Berfchluß-Anlage anzuordnen.

§. 50.

C. Behandlungber unter allgemeiner Aufficht ftebenben Mublen. 1. Steuerentrich-

Von dem steuerpflichtigen Mahlgut, welches auf den unter allgemeiner Aufsicht stehenden Mühlen bereitet werden soll, ist, wenn es von Gewerbetreibenden im äußern Stadtbezirk kommt, die Körnersteuer, andernsalls die Eingangssteuer nach §. 15 des Gesetzes vom 30. Mai 1820 zu entrichten.

tung. 2. Mahlscheine u. Bezeichnung ber Sade.

§. 51. Für basjenige Mahlgut, von welchem nach §. 50 die Körnersteuer zu entrichten ist, gelten, in Bezug auf Bezettelung und weitere Behandlung, die Bestimmungen der §§. 17, 23 bis 26, ferner 28, 31 bis 39, mit den aus der Sache selbst folgenden Modificationen.

Dagegen gilt die Borschrift S. 30 für alles Mahlgut ohne Unterschied. S. 52.

D. Pflichten ber Muller, beren Mablen unter befonderer Aufficht fteben. Die Inhaber der unter besonderer Aufsicht stehenden Mühlen (§. 19) sind für die Befolsgung der Borschriften §§. 23, 24, 25, 28, 29, 30 mit verhaftet. Außerdem treffen sie insbesondere folgende Bestimmungen.

1. Anzeige vorfommenber Befic Beranderungen.

Sobald eine Mühle durch Verkauf, Verpachtung oder auf irgend eine andere Weise an einen andern Inhaber übergeht, ist Letterer verpflichtet, davon sosort, und bevor der Betrieb der Mühle für seine Rechnung beginnt, dem Steueramte zu Bonn schriftliche Anzeige zu machen.

2. Abibeilung ber Publenraume.

In den Mühlenräumen werden von dem Mühleninhaber, unter Beistimmung des Obers Controleurs, verschiedene Abtheilungen bestimmt und durch ausgehängte Tafeln bezeichnet, und zwar, so weit der Naum tiese Absonderung gestattet:

a) fur fleuerpflichtige Korner nach bem Sage ju 20 Sgr. per Centner;

b) für bergleichen nach bem Gabe von 5 Ggr. per Centner;

c) für Gemahl aus ben Kornern zu a; d) für Gemahl aus ben Kornern zu b;

o) fur Branntwein- und Braufdroot und bas Getreibe ober Malg bagu;

f) für Landgemahl, und

g) für mit Beschlag belegtes Getreibe und Gemahl. An andern Orten, als in diesen Räumen, darf Getreibe und Gemahl ber Mahlgäste unter keisnen Umständen aufbewahrt werden, auch jede Gattung nur in dem dafür bestimmten Raume.

3.Mablenbefcreis bung. S. 55. Ueber die innere Einrichtung ber Mühle, die Bahl ihrer Gange, zu welchen Gattungen von Gemabl ber eine ober andere Bang etwa ausschließlich bestimmt ift und über bie mit ber Duble ausammenhangenden Raume, beren Abtheilungen nach ben Bestimmungen bes §. 54, ob ber Müller einen Sanbel mit Bemahl treibt, wo bicfes geschieht, und wenn foldes in ber Mublen-Anlage ber Kall ift, wo bie Bestande aufbewahrt werben, wird eine furge, burch eine linearifde Zeichnung verbeutlichte Befdreibung aufgenommen, welche von bem Duller und bem Dber-Controleur unterschrieben und an einem von letterm zu bestimmenben Orte angebeftet sein muß. Die Erneuerung biefer Befdreibung muß gescheben, fo oft bas Beburfnig eintritt. §. 56.

So wie bie Korner gur Duble gebracht werben, muß ber Müller ben Mablichein empfans 4. Bergleichung gen, die Mablpoft barnach fofort in bas von ibm ju führende Mübleuregifter (§. 68) eintragen und bierauf nachseben, ob bie Korner ber Urt nach bamit übereinftimmen, auch ob bie Gade richtig nach §. 30 gezeichnet finb.

fceine. a, nad Gattung.

bes Mablauts

mit bem Dahl-

Kindet fich, abweichend vom Dablicheine, eine bober belegte Kornerart, allein ober im Gemisch mit einer geringer besteuerten, vor, fo muß bem Steueramte fogleich Angeige gemacht und bis aur weitern Bestimmung bie Bermablung ausgesest werben.

Amgleichen liegt ben Inhabern ber unter besonderer Aufficht ftebenden Müblen ob, Die Menge ber gur Duble tommenben Korner gleich bei ber Unnahme, ber Babl ber Gade nach, und bag im Bangen nicht ein Debrgewicht von einem Uchtel vorbanden fei, mit ber Bezettelung au vergleichen, etwaige Differenzen ber Sebestelle anzuzeigen, auch eine vorschriftsmäßige, mit gegichtem Gewicht vollftanbig verfebene Bagge zu balten.

b. nach Menge.

6. 58. Die unter ben Mablicheinen befindlichen, mit I., II., IV. bezeichneten Abtheilungen 5. Berfahren mit werden bei folgenden Sandlungen abgeschnitten:

ben Dablideinen.

a) bie mit I. bezeichnete Abtheilung, fobald bas Getreibe jur Muble gebracht, untersucht und ber Gattung nach richtig befunden ift;

b) bie mit II. bezeichnete Abtheilung, fobald bie Bereitung ober bas Abmablen anhebt und bie erfte Aufschüttung auf ben Bang erfolgt;

c) die mit III. bezeichnete Abtheilung, fobalo die Bereitung vollendet ift;

d) die mit IV. bezeichnete Abtheilung, wenn bas Bemahl aus ber Duble abgelaffen wird. S. 59.

Wenn bas Getreibe empfangen und richtig befunden worden ift, wird ber Dablichein bem Kropfe eines ber Sade entweder ans oder eingebunden. Die Gade, fo weit fie zu einem und bemfelben Dablichein geboren, muffen fo lange ftete jusammengestellt fein, ale wahrend ber Bereitung felbft nicht eine Trennung nothig ift. Gobald bas Getreibe auf ben Gang geschüttet ift. wird ber Mahlschein an ben Gang geheftet und bleibt bort mabrend ber Bereitung, welche burch Zwischenposten nicht unterbrochen werben barf. Ift bas Gemahl fertig, so wird ber Dabls schein wieder an ben Kropf eines ber bagu gehörigen Gade gebunden. Geht bas Gemahl aus der Muble, fo wird nach erfolgter Rudverwiegung ber Mablidein dem Mablgaft gurudgegeben.

S. 60. Das Gemahl muß in ber Regel am vierten Tage nach Ankunft ber Kornet aus ber Muble 6. Dauerber Gut wieber abgeben und bann fofort in bem Mühlen-Regifter (§. 56 u. 68) gelofcht werben; tritt in eingelnen Fallen ein hinderniß ein, fo muß ber Duller bem Dber-Controleur ober bem Steuers Umte bavon Anzeige machen und auf Berlangerung ber Frift antragen; wird ber Antrag julaffig befunden, fo ift die von bem Steueramte gu ertheilende fchriftliche Benehmigung dem Dublen-Register beigufügen.

tigfeit ber Mablscheine auf ben Mublen.

6. 61. Fur bas eigene Bemahl ber Muller werben nur fur einen Zag gultige Dablicheine gege. 7. Eigenesmabt. ben, fo bag ant Tage ber Ausstellung bie Bereitung vollenbet und bas Gemabl aus ber Duble aut ber Rauer. geschafft fein muß.

Für die Graupen= und Griesbereitung kann jedoch eine Ausnahme hiervon auch, bet eintretender Bindstille oder Bassermangel, eine Friswerlängerung bewilligt werden.

§. 62.

8) Getreibebefianbe ber Maller. Die Getreive-Bestände der Müller muffen von der Mühle getrennt sein (conf. §. 23) und unterliegen keiner besondern Aufsicht.

9) Stein - und Staubmehl.

S. 63. Das Steine und Staubmehl barf in der Mühle nicht aufbewahrt, muß vielmehr aus berefelben gleich nach Aufbrechung des Ganges entfernt werden.

6. 64

10) Dahlmebe.

Sollte die Mahlmege nicht, wie bisher, bei der städtischen Waage im Rathhause, sondern erst auf der Mühle in Abzug und zur Ausbewahrung kommen, so muß dafür ein besonderer Meykasten, unter Mitverschluß der Steuer-Behörde, gehalten werden.

Gemahlvorräthe:

e. ber nicht Sanbel treibenben

Der eigene Bedarf für diesenigen Müller, welche keinen Handel mit Mehlwaaren treiben, darf in den Mühlenräumen nicht ausbewahrt werden (conf. §. 62). §. 66.

b, ber hanbel freibenben Rader.

Daller,

Diejenigen Müller, welche Gemahl zum Verkause oder zum Tausche bereiten, oder mit anderm Gemahl Handel treiben wollen, mussen dies dem Steueramte schriftlich anzeigen, und zugleich angeben, wo der Vorrath zum Handel ausbewahrt werden soll. Es wird sodann bes stimmt werden, welche Aussicht darüber zu führen sei.

12) Pfühlen-Re-

Die Mühlen mit ben dazu gehörigen Räumen (s. 54) mussen den Steuerbeamten in den Stunden von 6 Uhr Morgens die 9 Uhr Abends stets geöffnet sein. Außer diesen Stunden ist den Beamten der Eintritt in die Mühle gestattet, so lange dieselbe im Gange ist, und musselbige Behuss der Nevision sogleich geöffnet werden. Die Müller und ihre Leute haben ten Beamten über alles, worüber dieselben des Dienstes wegen Auskunft fordern, Rede zu stehen, auch die Borkehrungen und Handleistungen zu verschaffen, welche sür die Mühlenaufsicht den Beamten, einschließlich der von ihnen sur erforderlich zu erachtenden Nachwiegungen, nötzig sind. Mühlen, welche auf längere Zeit außer Betrieb gesetzt werden sollen, sind amtlich unter Berschluß zu nehmen.

13) Mahlen-Re-

fteben.

In jeder unter Steueraufsicht stehenden Mühle wird ein Mühlen-Register (§. 56) zugleich als Revisionsbuch gehalten und darin jede Mühlen-Revision von den Steuerbeamten eingeschrieben. Dieses Buch wird an dem vom Ober-Kontroleur dazu bestimmten Orte niedergelegt und der Müller ist dasur verantwortlich, daß es jeder Zeit unbeschädigt vorhanden sei.

E. Pflichten ber Müller, beren g Mühlen unter allgemeiner Aufficht

S. 69. Für die Inhaber ter unter allgemeiner Aufsicht stehenten Mühlen (s. 20) kommen die Bestimmungen ber 88. 53 bis 68 mit folgenden Modifikationen zur Anwendung:

1) Die Vorschrift (S. 53) gilt ohne Ausnahme und Beschränfung;

2) rie Abtheilung ber Mühlenräume (S. 54) gefdicht allein nach ben beiben Unterabtheilungen:

a) für Körner und Gemahl mit Mahlicheinen;

h) für vergleichen ohne Mahlicheine, wonach sich auch bie Mühlenbeschreibung (S. 55) andert; 33

3) wegen des mit Mahlscheinen zur Mühle kommenden Mahlguts (§§. 50 und 51) ist der Müller ebenfalls für die Uebereinstimmung der Körner nach Gattung und Menge vers haftet; auch kommen für solches Mahlgut, die Bestimmungen der §§. 58 und 59 wegen des Versahrens mit den Mahlscheinen unverändert zur Anwendung;

4) die Frist zur Abfuhr bes Gemahls aus ber Mühle (g. 60) wird auf 8 Tage bestimmt;

5) Die Bestimmungen in ben §g. 61-65 fallen gang meg;

6) bie Borfdrift (§. 66) wegen ber Sandel treibenden Muller gilt ohne Ginfdranfung,

0.0000

und in Betreff folder Müller bangt es von bem Ermeffen ber Steuerbeborbe ab, ibre Müblen unter besondere Aufsicht (§. 19) ju ftellen, ober biejenige Rontrole anzuordnen, welche fic ben Umflanden nach, jur Giderheit bes Steuer-Intereffes fur nothwendig erachtet:

7) bie Boridriften ber &6. 67 und 68 gelten ohne Beschräntung.

III. Abschnitt.

Soladtfieuer.

Die Schlachtsteuer wird entrichtet, wenn bas Bieb gur Schlachtung gelangt. Der Bestand aller Bewohner bes Stadtbe girts aber, an Rindvich, Schaafvich, Schweinen girt von Bonn: und Biegen, einschließlich bes Jungviehe von biesen Gattungen, so wie bas ausgeschlachtete Fleisch und Die Fleischwaaren ber Schlächter und fleischhandler find ber besondern fleuerlichen Aufficht unterworfen.

A. 3m Stabibe-1. Mugemeine Beftimmungen:

6. 71.

Beber Schlächter gibt bem Steucramte eine fchriftliche Erflärung barüber ab:

a) wo er fein Schlachtvieh, fo wie fein Daft: und Buchtvieh einstallt;

b) wo er ble Schlachtung vollzieht, und

c) wo er feine Baaren jum Berfauf ausstellt, auch wo er feine Fleischbestände und Felle aufbewahrt.

Schlachten: 1) Angeige ber Gemerberau-

11. Gewerbliches

Der Deklarant ift an bie genaue Beobachtung biefer Deklaration fo lange gebunden; als fie nicht, auf fernere schriftliche Anzeige, mit Zustimmung bes Dber-Kontroleurs, berichtigt worden ift. Der Inhalt ber vorstehenden Deflaration wird auf bem Revisiones und Berfteuerungsbuche 6. 78) schriftlich vermerkt. Die angezeigten Redisions-Räume sind täglich von 6 Uhr Morgens 9 Uhr Abends ber Kontrole ber Steuerbeamten unterworfen, und ce fieht benfelben gu, ben Schlachtungen beiguwohnen.

Jever Schlächter halt ein Schlacht-Revisions- und Berfteuerungebuch, welches bemfelben 2) Revisions, und vom Steueramte für jedes Ralender-Bierteljahr unentgeltlich geliefert wirt. Diefes Buch muß in ben Gewerberaumen an einem von bem Dber-Rontroleur ju bestimmenten Orte aufbewahrt werben und beständig fo vorliegen, bag bie Beamten foldes, in fo fern es nicht eben gur Steuer-Abfertigungestelle gefandt ift, fogleich jum Gebrauch empfangen fonnen. Diese Bucher muffen reinlich gehalten werden, fie durfen nicht abhanden fommen, und es barf barin von Seiten bes Schlächtere ober seiner Leute nichts geschrieben ober geandert merden.

Um Schluffe bes Ralender-Bierteljahres werben biefe Bucher bem Steueramte gurudgegeben, und ter Schlächter erhalt für bas fünftige Quartal ein neues Berftenerungebuch. Gind Die Gewerberaume örtlich getrennt, indem etwa die Fleischvorrathe an verschiedenen Orten beruben, so bestimmt ber Dber-Kontroleur, wo bas Buch fich befinden foll, und es werden in ben übrigen getrennten Raumen, jur vollständigen Heberficht ber Bestände, befondere Rotigbucher binterlegt, fur welche, in Bezug auf ihre geborige Aufbewahrung, Diefelben Boridriften gelten,

wie für bie Steuerbucher.

S. 73.

Benn ber Schlächter Biebbeftante halten will, fo ficht er beshalb unter Bieh-Kontrole. 3) Biebionirote Demgufolge ift er verpflichtet, ben Bestand, fo wie ben Bu- und Abgang an ichlachtstenerpflichtigem Bieh geborig anzumelben. Jeber Bugang wird beim Steueramte gum Bestande betlarirt. Er empfängt, wenn bas Bieb von außerhalb berftammt, bei ben Thor-Rontrolestellen, wo raffelbe eingeht, einen Thor-Unmelveschein, und ift gehalten, benfelben binnen ber barin festgesetten Zeit, mit bem Berfteuerunge refp. Bieb Contobuche, Behufe ber Unschreibung wieber vorzulegen.

Berfieuerungebucher.

ELIOTEQ'S

S. 74. Erfolgt ber Zugang aus Ankauf in ber Stadt, ober ourch Erzeugung von eigenem Wieb, fo geschieht die Anmelbung beim Steueramte sogleich mit Vorlegung ber betreffenden Bucher bes Berkaufers resp. Raufers.

Der Abgang burch Schlachtung wird vom Steueramte bei ber Anmelbung zur Schlachtung (conf. S. 78 u. folgende) abgeschrieben. — Der Abgang durch Berkauf wird ebenfalls daselbst auf besondere mundliche, sogleich abzugebende Deklaration abgeschrieben, wobei das Steueramt

eine zuverläsige Rachweifung bes Raufers perlangen fann.

Die Abschreibung bes Abgangs burch Sterbefälle geschieht auf sogleich zu machende Anzeige bes Sterbefalls, wobei bas Steueramt von einem Beamten durch Augenschein Ueberzeugung nehmen lassen kann. Die Veränderungen, welche badurch entstehen, daß ein Stud Bieh durch höheres Alter in eine andere steuerpslichtige Klasse rückt, werden vorkommenden Falls durch die Beamten bei ihren Nevisionen berichtigt werden.

Wer ein für allemal oder für ein volles Kalender-Bierteljahr angibt, das Schlächtergewerbe dergestalt betreiben zu wollen, daß dazu kein Bestandsvieh gehalten werden, sondern daß das Bieh innerhalb dreier Tage nach dem Eintressen geschlachtet werden solle, ist dieser Bieh-Konstrole (§§. 73 bis 75) nicht unterworfen.

S. 77.

4) Deffaration und Berfteuerung: a. in Berbinbung

mit Biehtontrole,

Einem jeden Schlächter steht es frei, die Schlachtsteuer von dem zu schlachtenden Bieh entsweder nach Stüdsätzen oder von dem Gewichte des ausgeschlachteten Fleisches, nach dessen Ersmittelung in der durch das Geset vom 30. Mai 1820 §§. 10 und 11 vorgeschriebenen Art, zu entrichten. Ueber die getroffene Wahl mussen die Schlächter mindestens drei Tage vor der ersten Schlachtung des lausenden Quartals ihre Erklärung schriftlich beim Steueramte nach einem von demselben vorzuschreibenden Muster abgeben.

Diese Erklärung ist alebann für bas betreffende Vierteljahr für jeden Schlächter verbindlich, so daß er nicht in einzelnen Fällen eine Wahl treffen kann. Bon demjenigen Schlächter, welcher in der bestimmten Frist keine Erklärung abgegeben hat, wird angenommen, daß er von der Zu-

laffung ber Berfteuerung nach Studfagen, feinen Gebrauch machen wolle.

6. 78.

Bor ber Schlachtung muß dem Steueramte die Zahl und Gattung des zu schlachtenden Biches, imgleichen, an welchem Tage und zu welcher Stunde, Bor- oder Nachmittags, geschlachtet werden soll, unter Borlegung des Nevisions. und Bersteuerungsbuchs angezeigt werden.

Soll nach Stücksäßen versteuert werden, so erfolgt sofort die Erlegung der Steuer, und deren Entrichtung wird zugleich mit der Bersteuerungs-Nummer und der deklarirten Schlachtzeit, so wie mit Eintragung des Biehabganges, in dem Versteuerungsbuche vermerkt. Mit dieser Rückgabe ist die Expedition geschlossen und die Schlachtung kann zur angegebenen Zeit vollzogen werden.

S. 80.

Soll die Bersteuerung nach dem Gewichte geschehen, so erfolgt die Deklaration in gleicher Art; allein die Gefälle-Entrichtung unterbleibt. Nach vollzogener Schlachtung wird das ausgesschlachtete Stud ohne Füße (worunter aber nur das Abschneiden die an die Kniegelenke zu versstehen ist), Eingeweide und Darmsett, beim Nindvieh auch ohne Kopf, jedoch mit der Junge und dem Nepfett und, bei den Schweinen, mit den Seiten-Schmalz-Schichten unzertheilt mit dem Bersteuerungsbuche, in den zur Werwiegung sesten Tagen und Stunden zur steueramtslichen Waage resp. zur Waageanstalt im Schlachthause gebracht, dort verwogen und, nachdem das ausgemittelte Gewicht von dem mit der Verwiegung beaustragten Beamten in das Buch eingestragen ist, die Steuer davon sosort, und bevor das Fleisch aus der Waage entsernt worden, beim Steueramte entrichtet, welches barüber in dem Buche quittiren wird.

§. 81.

Bum Beiden ber erfolgten Berwiegung und um Berwechselungen vorzubeugen, werben alle Biebaattungen auf eine geeignete Beife burch Ginschnitte bezeichnet.

6. 82.

Das Steueramt ift bei ber Deklaration jur Berwiegung befugt, Die punktliche Abtragung ber Gefälle burch Einforbern eines angemeffenen Pfanbgelbes ju fichern.

§. 83.

hat ein Schlächter bie in S. 76 erwähnte Erflärung, fein Beftandvieb halten zu wollen, b. ohme Biebtonabgegeben, fo muß binnen einer Stunde, nachdem bas Bieb in ben Stall gefommen, beflarirt werben, an welchem ber brei nachsten Tage, und ob Bor- ober nachmittage, die Schlachtung gescheben foll.

6. 84.

Bieb, was von außerbalb berftammt, muß ber betreffenden Anmelbestelle vorgeführt, und bort icon als foldes, was nicht jum Beftanbe tommen, fondern fogleich geschlachtet werden foll, unter Angabe bes Deggers, fur ben es bestimmt, angemelvet werben, worauf ein Thor-Anmelbeidein auf ben lettern ertheilt werben wirb.

3ft bas Bieb von einem unter Bieb-Rontrole ftebenben Schlächter erfauft, fo muß bei ber Aumelbung beffen Berfteuerungebuch mit jur Stelle gebracht werden. 3m lebrigen gelten Die Boridriften ber SS. 77 bis 82.

δ. 86.

Wenn zwei ober mehre Schlächter bie eine ober bie andere Biebgattung gemeinschafts lich schlachten, fo muffen fie sammtlich über Gewichts- ober Stud-Berfteuerung ber betreffenden Biebgattung eine über einftimmente Ertlärung abgeben.

Die Bulaffung gur Berfteuerung nach bem Studfage geht für benjenigen Schlächter, ber

au berfelben fich erklart bat, fur immer verloren, wenn er:

a) einzelne Biebstude ber Gattung, fur welche er bie Studverfleuerung gemablt, auf ben Namen eines Schlächters, ber nach bem Gewichte verfleuert, jur Gewichtsverfleuerung, ober wenn

h) ein Stud Bieb von einem Schlächter, welcher Die Gewichtsversteuerung gewählt, auf

feinen Ramen zur Stiidversteuerung abfertigen laft.

In beiden Fallen tann ber nach Bewicht ftenernde Schlächter, welcher bem nach Studfas bierbei behülflich gewesen ober fich beffelben bebient bat, niemals wieder gur Stud-Berfteuerung augelaffen werben.

Wer nach bem Studfage fleuert und an einen nach Gewicht fleuernden Schlächter ausgefolachtete Biebstude ober Fleischtheile abläßt, muß foldes vor ber Abgabe anmelben und es muß, fofern bie Bewichtsermittelung einen boberen Steuerbetrag ale, bem Studfage gemäß, bafür gezahlt worben, ergibt, bas Debr nachgesteuert werben.

Wer nach Gewicht fleuert, und an einen nach Studfat fleuernden Schlächter ausgeschlachs tete Biebstude ober Fleischtheile in gedachter Art abläßt, muß foldes ebenfalls in vorgedachter Art melben, und es muß bie jum vollen Studfage, wenn biefer bober als bie Bewichteverfleuerung ift, nachgesteuert werben. Much Uebertragungen von lebenbem Bieb, zwischen ben vorgebachten Schlächtern, muffen angemelbet werben, und geht baburd bie Berfteuerung auf benjenigen, welcher buffelbe ichlachtet, nach Daaggabe ber Art, in ber er gewöhnlich fteuert, über.

§. 89. Die Anmelvungen zu den in §. 88 gedachten Ueberlaffungen muffen bei bem Steueramte, unter Borlegung einer ichriftlichen Deffaration bes Berfaufers, und unter Borlegung bes Berftenerungebuche bes Untaufere, in ben gewöhnlichen Abfertigungeftunden gescheben.

5) Gemeinschaftlides Golade ten und gegen-feitiges Ablaffen bon ausgefdlachtetem Bieb und bon Bleifdibeilen.

a belief

Das Steueramt bewirkt die erforderlichen Ab- und Buschreibungen auf der Deklaration und in bem betreffenden Buche, auf ben Grund ber vorgenommenen Berwiegung, und erhebt Die hiernach ermittelten Differeng-Steuerbeträge nachträglich.

Much über Fleichablaffungen unter Schlächtern, Die übereinstimmend nach bem Studfate ober nach Gewicht steuern, muß zur Aufrechthaltung ber Fleischbestands-Rontrole, bevor Die Stude bem Empfänger überantwortet werben, bem Steueramte eine fdriftliche Erflärung gur Genehmigung übergeben werben. Diefe Genehmigung wird in bas Berfteuerungebuch gelegt, und, auf Grund berfelben, notirt ber nachft eintreffende Beamte ben Zugang. §. 91.

6) Radilides Schlachten.

Das Schlachten außer ber Tageszeit, von Sonnen-Untergang bis Sonnen-Aufgang, ift nicht gestattet, wenn nicht bas Steneramt, unter Genehmigung bes Dber-Kontroleure, tie Erlaubnif Dazu mit Bestimmung ber Rachtflunde ausbrudlich ertheilt bat. In folden Fallen ficht jedoch auch ten Auffichte-Beamten ber Butritt zu ten Gewerberäumen bei Nachtzeit gu.

III. Schlachien gum eigenen Bebarf. 1) Salachtzeit.

§. 92. Für Schlachtungen jum eigenen Bebarf berjenigen, welche nicht Schlächter fint, findet in Abnicht ber Schlachtzeit Die Bestimmung bes &. 91 gleichmäßige Unwendung.

2) Angeige.

Bor ter Schlachtung muß tem Steueramte bie Zahl und Gattung bes zu schlachtenten Biebes, auch angezeigt werden, an welchem Tage und zu welcher Stunde, Ber- oder Rachmittage, imgleichen an welchem Orte geschlachtet werden foll.

δ. 93.

3) Abfertigung.

5. 94. Das Steueramt ertheilt, der Anmeldung gemäß, gegen Entrichtung der Steuer, einen Die Quittung enthaltenden Schlachtichein, und bemerkt, wenn bas zu schlachtende Bieb aus im Beständen bes Stenernden genommen wird, den Abgang in dem mit vorzulegenden Conto-Bude (S. 98). Coll nach bem Auswiegen versteuert werden, so ift zuvördeist nach Maaggabe bes S. 80 au verfahren.

4) Obliegenheiten

8. 95. Niemand barf eine folche Schlachtung (§§. 92-94) verrichten, ohne vorher ben Schlacht ber Schlachter. fchein eingeseben gu haben, auch nicht andere, als genau nach Inhalt beffelben, in Bezug auf Gattung tes Viehe und Zeit und Det ber Schlachtung. Sobald bad Vieh geschlachtet ift, muß ber Schlachtende Die obere Bafte bes Schlachtscheins einreißen.

5) Aufbewahrung bes Schlachtfceine.

§. 96. Den eingeriffenen Schlachtschein ift ber Steuernde verpflichtet, noch ein Jahr lang aufzubewahren und auf Erfordern vorzulegen.

IV. Bieb. Contro. le ber Privaiperfonen.

Die Kontrole der Biebbestände bei benjenigen Einwohnern des Stadtbezirks von Bonn, welche nicht Schlächter find, wird burch bie Inventarien beim Steueramte, burch bie Bestante Aufnahmen, resp Stallrevisionen Seitens ber Steuerbeamten und burch besondere Conto-Buche welche fich in den Sanden der Viebbefiger befinden, geführt.

1) Radweis burch bie Conto-Buder.

Kur tiefe Conto-Bucher, welche von bem Steueramte unentgeltlich geliefert werben, un wenn fie vollgeschrieben, gegen neue vertauscht werden, gelten beziehungeweise Die Bestimmunget bes S. 72. Die von ben Biebbefigern zu beobachtenden Borichriften find auf Dem Titelblam des Conto-Buchs abgedrackt.

2) Sührung ber Conto:Bacher.

9. 98. In biefem Conto-Buche wird jeder Bus und Abgang an fleuerbarem Bieh zus und abgefdrieben, und die Inhaber baften für die jederzeitige Richtigkeit ihres Biebbestandes nach bem Inhalte verselben. Sie haben sich vaher zu überzeugen, ob die Ans und Abschreibungen barin genau geschehen find, im Falle bes Irrthums aber auf Abanderung sofort angutragen. Ställe, in welchen die Liebbestände fich befinden, muffen bem Steueramte angezeigt und im

Conto-Bude bezeichnet werben, auch ben revivirenben Beamten zu jeber Tageszeit juganglich fein.

sein. Hinsichtlich der Anschreibungen und der Anmelbung bes Zus und Abgangs von Bieb, gel. Munusbung bes ten bier bie in ben §§. 73 bis 75 gegebenen Bestimmungen gleich magig.

Bu- und Id. gangs.

§. 100. Für Die Bewohner bes außern Stadtbezirks, welche, nach ber Borfdrift bes S. 5, Die B. Gewerbildes Solachtsteuer ju entrichten haben, und nicht firirt find, gelten, je nachdem fie Schlächter find ober nicht, beziehungsweise die Bestimmungen per 88. 73 bis 75 oder ber 88. 97. bis 99.

Schlachten im augern Stabt-

IV. Abschnitt.

Gins, Durche und Mudgang.

S. 101.

Alles fleuerbare Bich barf nur auf ben bagu erlaubten Strafen (S. 8), an ben bafur A. Bon lebenbem beftimmten Gingangen (6. 13) und nur innerhalb ber Dienftftunden (6. 17) eingeben. 1) Transport. S. 102.

Die Anmelbung des eingeführten Biebes geschieht bei der betreffenden Thor-Controle-Stelle 2) Anmelbung. mundlich, nach Gattung und Stückzahl. Auf Grund Dieser Anmelbung, deren Richtigkeit durch Besichtigung und Bablung gepruft wird, erfolgt bie Abfertigung.

§. 103. Wer Ochsen ober Rube im Angespann in Die Stadt einführt, ift nicht allein verpflichtet, a. 3m Angespann. folde ber Thor-Controle-Stelle beim Gingange anzumelben, fonbern auch berfelben feinen Ramen, Stand und Bobnort, fo wie bie ungefahre Dauer bes Aufenthalte in ber Stadt angugeben; er erhalt einen Thor-Anmelbeschein barüber, und ift verpflichtet, Die Bugthiere, wenn nicht ein Anderes ausbrudlich auf bem Pfandscheine verstattet wird, zu bem namlichen Thore wieder auszuführen, und fich bei bem Musgange, unter Borlegung bes Scheins, in ber feftgefesten Beit wiederum gu melben. THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Bon unbefannten Personen ift die Absertigungestelle befugt, jur Gicherung ber Steuer, ein angemeffenes Pfand zu verlangen, welches bei bem Biederausgange gurudgegeben wird. S. 104.

Bird Bieb jum Durchgange angemelbet, fo gefchiebt bie Abfertigung nach Unalogie ber b. 3um Durch Boridriften fur ben Durchgang unversteuerter Deble, Bad u. Fleischwaaren (55. 116bie 119). S. 105.

Das ju ben Biehmartten am Sternthore burch blefes Thor eingebende ober wieder aus, c. Bur ben Bichgebende Bieb ift von ber Anmeldung (§. 102) befreit. Dagegen muß alles Bieb, welches vom Biehmartt in die Stadt getrieben werten foll, ben, an ben Marft-Eingangen aufgestellten Anffichte-Beamten angemeldet werden und mit einer Legitimation begleitet fein, welche bestehen fann,

to a state of a

a. in einem Thor-Unmelbescheine: b. in einer Steuer Duittung:

c. in einem Schlachtverfleuerunges ober Biebcontobuche, in welchem bas abzutreibende Bieb, amtlich eingetragen ift.

Das Bieb muß baber, vor bem Gintritte vom Markte in bie Stadt, nach Borfdrift bes §. 102, bei bem Steueramte angemelbet werden.

S. 106. Der Auftrieb auf bem Biehmartt ift nur innerhalb ber Abfertigungoftunden (§. 17) geftattet und der Abtrieb muß in ben Commermonaten bis 7 Uhr und in ben Wintermonaten bis 5 Uhr Abende gefcheben fein.

d. Bur Dutung ober ju landwirthschaftlichen Imeden. Bieh, welches zur Hütung nur für den Tag aus der Stadt geht, und des Abends zurückkommt, wird beim Aus- und Wiedereingange der Thorstelle angemeldet, damit dieselbe von der Uedereinstimmung des Ein- und Austriebs Uederzeugung nehme. Findet sich dabei nichts zu erinnern, so wird dergleichen Bieh ohne Welteres wieder zur Stadt eingelassen. Das zum Ackerbau dienende Hornvieh der städtischen Landwirthe, welches zu diesem Behuse wiederholt ausund eingeführt wird, kann mit einem Brandzeichen auf einem Horne kenntlich gemacht, und das durch der steuersreite Wieder-Singang gesichert werden.

Der lettere tann fur Bieb vorgebachter Urt auch burch Rebenthore Statt finden.

§. 108.

Soll Bieh zur auswärtigen hutung ober Maft auf langer als einen Tag ausgeben, fo findet nachstehendes Verfahren Statt:

Dasselbe wird bei bem Steueramte am Sternthore angemeldet und babei zugleich angegeben:

a. Die Gattung bes ausgehenden Biebes,

b. vie Stückzahl,

c. ber Drt, wohin basselbe bestimmt ift,

d. das Thor, wo,

e. Die Stunde, wann ber Ausgang erfolgen foll, und

f. ber Name und Stand bes Berfenders.

Das Steueramt ift berechtigt, über ben Urfprung bes Biebes nabern Ausweis gu fordern.

§. 109.

Auf den Grund dieser Anmeldung wird von dem Steueramte ein Bieh-Bersendungsschein ertheilt, welcher, beim Ausgange des Biches, der Expeditionsstelle an dem darin genannten Thore zur Bescheinigung des Ausgangs vorgelegt werden muß. Die bescheinigten Bersendungssscheine muß der Treiber des Biehes, so lange dieses durch den Stadtbezirt geht, bei sich führen, um sich während des Transports gegen die, ihm etwa begegnenden Steuerbeamten, ausweisen zu können.

B. Bon Mehl-, Bad- u. Fleischwaaren: I. Eingang:

Wer sieuerpflichtige Gegenstände in steuerpflichtiger Menge in den Stadtbezirk bringt, mels bet solche sofort bei ber Steuer-Erhebungsstelle, über welche ber Eingang erfolgt, an (§. 3).

1) Unverfleueri: Anmelbung und Berfleuerung.

Die Anmelvung ersolgt mündlich nach den, im S. 15 angeordneten Erfordernissen, mit Ausnahme ver zu Wasser eingehenden mahls und schlachtsteuerpslichtigen Gegenstände, welche schriftlich, nach Vorschrift des S. 12 angemeldet werden mussen. Auch wenn dergleichen Geschnände mit den Dampsschiffen ankommen, müssen sie schriftlich, und sofort nach der Anstunft der Dampsschiffe, angemeldet werden; die Versteuerung kann jedoch, laut besonderer widers ruflicher Verstattung nach Umständen, später durch die Agentur, welche für die Gefälle jedenfalls haftet, erfolgen.

Ift die Stelle, bei welcher die Anmeldung geschehen ift, nach S. 7, zur Steuererhebungstört den angemeldeten Transport besugt, so wird, nach erfolgter Revision und Berwiegung, wenn sich dabei nichts zu erinnern findet, die Steuer erhoben und die Waare gegen Aushändigung der Steuer-Duittung abgelassen. Uebersteigt der Transport dagegen die Erhebungs Besugnis der Stelle, so ist derselbe, wie §. 7 vorgeschrieben, dem Unter-Steueramte am Sternthore zu gestellen. S. 113.

2) Steupfrei.

Schroot zur Branntwein-Bereitung muß in jedem Falle dem Steueramte zur schließlichen Abfertigung gestellt werden, und zwar, wenn der Eingang bet den in S. 7 b. c. d. benannten Thor-Controlestellen Statt findet, nach vorgängiger Ainmeldung bei denselben, und unter Beobsachtung ber in tiesem S. für den Transport nach dem Steueramte enthaltenen Vorschriften.

Binficilid ber Bermifchung bes Schroots, je nachbem es aus ungemalztem ober gemalztem Betreibe bereitet ift, mit Schroot gefo, aus gemalztem ober ungemalztem Getreibe, gelten bie Boridriften bes 5, 27 gleichmäßig, und muß biefe Bermijdung unter Aufficht bes Steueramte gescheben, welches auch bie Menge bes eingeführten Schroots in bas mit jur Stelle ju bringende Schrootbuch bes betreffenben Brinnerei-Befigers bemertt.

9. 114. " moraldista C. Sollen mable und ichlachtsteuerpflichtige Gegenstande aus andern mable und ichlachtsteuers 3) Berkenert mit pflichtigen Stabten, ale bafelbft fcon verfteuert, ober aus bem Auslande, als bei bem Grang-Bollamte verzollt, in ben Stadtbegirt frei eingeben, um bafelbft zu verbleiben, fo tann bies a. gurben Stabtnur, im erften Galle, auf ben Grund eines, fo weit foldes überhaupt julaffig ift, von bem Steueramte bes Abgangsorts ertbeilten Berfenbungsicheines, im zweiten, auf ben Grund eines von bem Grangollamte ertheilten Berfendungescheins und ber Boll-Duittung gefcheben, wenn Die Gegenstände bamit in Uebereinstimmung befunden werden.

Berfenbunge.

3m Uebrigen gelten die Bestimmungen ber SS. 110 bis 112.

6. 115.

Dable und ichlachtfteuerpflichtige Gegeaffanbe, welche verfteuert, mit Berfendungescheinen für Gewerbtreibende des außern Stadtbegirts von außen eingehen, muffen bem Steueramte ges melbet, und auf Erforbern gur ichließlichen Abfertigung, nach ben SS. 110 und 111, fo wie unter Beobachtung ber, in bem 6. 16 vorgefdriebenen Regeln, gestellt werben (confr. 6. 127).

b. Bur Gemerb. treibenbe bes außern Stabtbegirfs.

S. 116. Sollen die, nach §. 15 bes Gefetes vom 30. Mai 1820 und nach §. 111 biefes Reque lative fleuerpflichtigen Gegenstände burch ben Stadtbegirt geben, fo merben fie, beim Gingange gu biefem Behufe angemelbet, revibirt und verwogen, unter Siegel ober Blei-Berfchluß genommen und mit Thor-Unmelbungescheinen verseben, in welchen die Wieder-Ausgangestelle und bie Transportfrift, so wie die einzubaltenden Stragen innerhalb ber Stadt bezeichnet werben. In fo fern ein Aufenthalt in ber Stadt nicht besonders angemeldet und, audnahmsweise, auf besfallfigen Nachweis ber Rothwendigkeit, besonders verftattet werden, muß die Durchfuhr obne Bergug geschehen. : 200 bervent bas er da triadirit, ift andonnel us tfactoren korine

II. Durchgang perfleuert ober unverftenert.

and relaired to a concernition of the lace

Die Steuer muß in ber Regel baar beponirt werden; inbeffen tann bavon bie Gingangs. Bebestelle entbinden, wenn fur die Sobe ber Steuer Sicherheit geleiftet wird, ober ibr ber Einbringer ale volltommen ficher und zuverläffig befannt ift.

11216.2118. Bon ber hebestelle am Ausgangethore wird ber angelegte Berichluß geprüft und, nach richtigem Befunde ber Labung, bas beim Gingange hinterlegte Deponat ober Pfand, gurudgegeben. S. 119.

Die Riederlegung unverfteuerter Dublenfabritate und Fleischwaaren, behufe beren gelegentlichen Beiterspedition, ift nicht gestattet.

§. 120. Wenn fleuerpflichtige Gegenstände, von welchen bie Dabl und Schlachtfteuer entrichtet ift, III. Ausgang nach nach einer andern mabl- und ichlachtsteuerpflichtigen Stadt auf Berfendungefcheine, (fo weit foldes, nach ben besfallfigen geseplichen Bestimmungen, noch julaffig ift) jum fleuerfreien Bieber-Eingange in ben Ort ber Bestimmung, verfendet werden follen, fo muß bies vorab bem Steueramte, unter Borlegung bes Frachtbriefes ober einer besondern Deflaration, mit Angabe ber Art und Menge und bes Bestimmungeorte ber Waaren, unter Gestellung bes Lettern, angemelbet werben.

einer anbern mable u. folagtfleuerpflichtigen

Das Steueramt pruft die Angabe, legt ben Berfcluß an und fiellt einen Berfendungs. schein aus, auf welchem, beim Musgange aus der Stadt, Seitens der Thor-Expeditionsstelle jugleich ber Ausgang bescheinigt wird. Fur Gegenstande, welche am Sternthore ausgeben follen, beforgt bas Steueramt bie Abfertigung vollständig.

195 At Market Lin by 1970 -8. 1210 the San and the contract of the contra

Ueber die geschehene Berfleuerung ber zu versendenden Wegenffande tann fein Rachwei verlangt, und, weim diefer gur Stelle nicht befriedigend geführt wird, die Rieberlegung bi Steuer, bis gur ausgemachten Sache, gefordert werden.

IV. Bertehr zwifor bem Stabtbezieft und außern Grabibezirt.

Mehle, Bade und Fleischwaaren, welche bie im außern Stadtbezirte mohnenden Gewerbe treibenben (5. 4) in ben Stadtbezirf einführen, unterliegen, obicon ihre Berfteuerung na §. 5 bereite Statt gehabt haben muß, ber Entrichtung ber Gingangofteuer unter ben obien allgemeinen Regeln. Ausgenommen find hiervon nur folche Mehl und Fleischwaaren, welche a Duantitaten bis einschließlich 1/10 Centner, ale überhaupt feuerfrei, ven bergleichen Gewert treibenben eingeführt werden ober berrühren.

§.4128. Of collection stately state

Ueber bie Behandlung bes Brodieige, welcher in bie Stadt jum Berbaden gebracht unt bemnächst wieder ausgeführt werben foll, werben, vorfommenden Falle, besondere Borfdrifter ertbeilt werben.

V. Abidnitt.

Controlirung ber Gewerbtreibenden im außern Stadtbegirte.

S. 124.

A. 3m Mage meinen.

Der Transport von mable und feblachtsteuerpflichtigen Gegenständen, von ber Sebestelle # ben Bewerblefalen, muß burch bie bafelbft erhaltenen Steuerscheine legitimirt, und co mitt bem jur Controle angeoroneten Auffichte-Versonale, auf Erfordern, Ausfunft über Die Statt gebabte Berfieuerung ober bie steuerfreie Abstammung gegeben werben. 8. 125.

1) Melbung bes

Ber fich im außern Stadtbegirt von Bonn niederläßt, um ein mabl- und ichlachtfleuer-Gewerbebetriebe. pflichtiges Geschäft zu betreiben, ift, gleichviel ob er bas Gewerbe erft neu anfangen will, ober ob er basselbe vorher ichon anderwarts betrieben bat, verpflichtet, es bem Steueramte Bonn angumelben. Bugleich ift eine schriftliche Anmelbung ber Gewerbstäume abzugeben, welte für ben Gewerbtreibenben fo lange verbindlich ift, ale folde nicht burch eine anderweitige fdrift liche Anzeige abgeandert worden iftlich is 1989 ereit alen auch ingeter S. 126.

2) Revifione. u.

Bewerbtreibende, welche gur Buch Controle verpflichtet find, ober benen folde auferlegt Berfleuerunge werden mochte, balten, fofern fie nicht fixiet find, ein Reviftones und Berfteuerunge Buch, welches ihnen von bem Steueramte unentgeltlich verabreicht, und worin ber Zugang und Abgang an fleuerpflichtigen Gegenständen nachgewiesen wird.

> Begen ber Steuerbucher ber Schlächter enthalten Die §6. 72 und folgende bas Erforder lide und mas bort und in ben SS. 97 und folgende vorgeschrieben ift, findet beziehungen auf bie übrigen, unter Bud-Controle fichenden Gewerbetreibenben gleichmäßig Anwentung. Sinfictlich ber Berhaftung berfelben, für Die Uebereinstimmung ihrer Beffande, gelten ebenfalls vie im & 98 enthaltenen Bestimmungen.

> > S. 122

3) Zugang.

Empfängt ein Gewerbtreibender im gedachten Bezirke fleuerpflichtige Baaren von außer balb, unversteuert ober verfteuert, mit Berfendungescheinen, fo muß er bet ber Anmelbung fein Conto, refp. Verfteuerungebuch bem Steueramte Bonn mit vorlegen, um ben Zugang barin anschreiben zu laffen. Eifolgt ber Zugang aus bem Stadtbegirte, fo wird bas Contobuch gun namlichen Zwede ebenfalls vorgelegt. \$. 128.

Benn Gemerbireibente, welche unter Buch Controle geftellt find, fteuerpflichtige Baart

) Abgang.

fich gegenseitig überlaffen, so muffen ihre Contobucher gleichzeitig bem Steueramte vorgelegt werben, um 216. und Jugang barin zu bemerten.

6. 129.

Der Detail-Berkauf muß von ben betreffenden Gewerbtreibenden selbst, jedoch täglich sums marisch, abgeschrieben werden.

Die Gewerberaume fieben unter ber Aufficht ber Steuer-Beamten.

5) Revifton,

Wird bei ben Revisionen ber lettern, gegen die von ihnen durch Abschätzung ermittelte Menge ber Bestände Widerspruch Stitens der Steuerpflichtigen erhoben, so entscheidet die

Verwiegung.

Spätere Einwendungen gegen die Alchtigkeit der, von den revidirenden Beamten gemachten Ermittelungen, werden, bei entdedter Abweichung, zwischen den Steuerbüchern und den Waaren-Beständen, nicht berücksichtigt. hinsichts ber Besugniß der Beamten und der Obliegen-heiten ber Steuerpslichtigen bei der Revision, gelten beziehungsweise die Vorschriften des §. 67.

VI. Abidnitt.

Strafen.

8. 131.

Defraudationen der Mahl- und Schlachtsteuer ziehen die, im §. 17 des Geseites vom 30. Mai 1820 sestigesetzten Strafen nach sich. Andere Uebertretungen der in diesem Regulative enthaltenen Borschriften, werden nach §. 90 der Steuer-Dronung vom 8. Februar 1819 mit einer Strafe von 1 bis 10 Thaler geahndet.

Koln, ben 8. Rovember 1842.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzal-Steuer-Direktor,

Unhang.

Regulativ

über bie Erhebung der Braumalzsteuer im Wege ber Mahlsteuer in ber Stadt Bonn.

Gin-leitung.

Nachdem sammtliche Brauer in der Stadt Bonn den Wunsch zu erkennen gegeben haben, die Braumalzsteuer sernerhin nicht weiter in der durch das Gesetz vom 8. Februar 1819 nebst Ordnung vom nämlichen Tage und später dazu ergangenen Bestimmungen vorgeschriebenen Form, sondern nach Art der Mahlsteuer in Gemäßheit des Gesetzes vom 30. Mai 1820 zu erlegen, so wird, auf Grund der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 17. August 1831, nach eingeholter Genehmigung des königlichen Finanz-Ministerii, hierdurch bestimmt, wie folgt:

Steuerpflichtigteit.

Bom 1. Januar 1838, bem Zeitpunkte, wo die neue Einrichtung in Wirksamkeit treten soll, ab wird vom Malaschroot beim Eingange in die Stadt Bonn und vom Mala aller Getreides Gattungen zu den Mühlen, welche unter eigner Controle stehen, eine Abgabe von 20 Sgr. für den Centner erhoben, und es gelten, in Absicht auf steuerpflichtige und abzusertigende Mengen, die für die Mahlsteuer gegebenen Bestimmungen auch für die Braumalzsteuer.

II. Befreiungen.

Frei von der unter I. bestimmten Steuer ist das Malz, resp. Malzschroot nur: A. wenn es mindestens zum vierten Theile mit Schroot aus gemalztem Roggen beim Eingange von aus gerhalb in die Stadt vermischt wird, oder das Malz zu den Mühlen unter eigner Controle, in gleichem Verhältniß mit robem Roggen gemischt, gelangt, wo es dann nur, so weit es nicht Freigemahl, der Mahlsteuer des Orts unterliegt; B. wenn es unvermischt für diesenigen Vrennereien bereitet oder eingeführt wird, welche lediglich Kartosseln verarbeiten, wo es dann einer besondern Controle, nach Maaßgabe des Art. 3 der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 10. Januar 1824 wegen Erhebung der Brausteuer unterliegt, die sich in dem Falle, wo die Branntsweinbrennerei mit einer Brauerei verbunden ist, auch auf die Malzschroot-Vestände der letztern erstreckt.

a selated to

III.

Erhebung und Controle bes Bugange an Malgidroot.

Die Entrichtung ber Malzsteuer in ber Stadt Bonn geschieht bei bem königlichen Steuersamte auf Vorexpeditionen ber für mahle und schlachtsteuerpflichtige Gegenstände zulässigen Thors Control-Stellen, nämlich:

1) am Roln-Thore,

2) am Coblenger Thore,

3) am Rhein-Thore.

IV.

Für ben Zugang bes Malzes ober Malzichrootes zur Stadt und ben Transport zur hebeftelle, resp. zu ben Muhlen in ber Stadt gelten bieselben Bestimmungen, welche in Absicht ber Mahlsteuer für die mahlsteuerpflichtigen Gegenstände angegeben sind ober werden.

V

Die Versteuerung erfolgt in nachstehender Beife:

a) für das Malzschroot. Waldes zur Stadt eingeführt wird, ift, auf dem für eingehende mahlsteuers Michtige Mühlensadrikate vorgeschriebenen Wege und unter Beobachtung gleicher Controle-Maaßregeln den Thor-Expeditionen vorzusühren, mündlich zu beclariren und zur Revision zu stellen,
welche sodann (insosern solches nicht durch das Sternthor unmittelbar zum Steueramte eingeführt werden soll) einen Thor-Anmeldeschein darüber ausstellt und es zur Waage-Expedition
abläßt. Daselbst wird über das vorgesundene Gewicht ein Waageschein ausgestellt, nach dessen
Befund die Steuer von dem Unter-Steueramte erhoben, und darüber, unter Zurüchaltung des
Waagescheins, Duittung nach dem in der Mahlsteuer-Verfassung vorschriftlichen Muster, ertheilt,
welche zum Ausweis für die Absuhr zur Brauerei dient.

Das Malz in Körnern, dessen Bereitung zu Schroot auf einer unter enger Controle siehenden Mühle oder auf einer concessionirten, mit thierischer Kraft betriebenen Privatmühle des Brauers geschehen soll, wird dem Erhebungsamte mündlich beclarirt und zur Verwiegung gestellt, über deren Resultat der Baageschein ertheilt und auf Grund dessen der Steuerbetrag sestgestellt, ers hoben und über die Zahlung, mit Zurückehaltung des Baagescheine, quittirt, wonächst das Malz, nachdem solches in dem Mahlversteuerungsscheine nach Sattung, ob es nämlich: Gerstens, Waizens oder Hasermalz ze. ist, genau beschrieben worden, ganz denselben Bestimmungen unterzliegt, wie alles zu unter enger Controle stehenden Mühlen abgesertigte mahlsteuerpslichtige Gestreide, so weit es nicht zur Bereitung auf den vorerwähnten concessionirten Privatmühlen bestimmt ist, wo dann nach ersolgter Steuerentrichtung die Vermahlung unter den speciell für diese anderweit noch vorgeschriebenen Controles Maaßregeln ersolgt.

VI

Wird nach der Bestimmung sub II. B. Malzschroot beim Eingange für Kartoffel-Brennereien zum vierten Theile mit ungemalztem Roggenschroote vermischt oder das Malz in Körnern mit eben solcher Roggenmischung für genannte Brennereien zur Mühle gebracht, so erscheint
dies wie sur die Mahlsteuer als Freigemahl und unterliegt, bis es zur Brennerei kommt, keiner anderweitigen Behandlung und Controle, als der in der Mahlsteuer für das Freigemahl
begründeten. Bei der Ankunft in der Brennerei tritt sodann die für das BranntweinbrennMaterial bestehende Controle ein.

VII.

Controlfreiheit der Gewerbestätten.
Sämmtliche Brauerei-Besiger ber Stadt Bonn sind von dem unter I. festgesetzten Tage ab ferner nicht gehalten, bas Brauen der Steuerbebörde anzuzeigen, die Einmaischungen kömen

Ju jeber Zeit ohne Abwartung und Anwesenheit eines Beamten geschehen; Bierzug-Angabe und Beaufsichtigung fällt gleichsalls weg. Dagegen bleiben die Braugerathe unter Aussicht der Steuerbehörde und es gelten sonach die hierauf Bezug habenden gesehlichen Bestimmungen und Straffestungen vor wie nach. In Bezug hierauf können auch Dber-Controleurs oder andere Steuer-Beamte einer gleichen oder höhern Categorie, so wie auch Steuer-Bramte niedern Nanges bis einschließlich zum Ausseher, sosern diese mit schriftlichem Austrage eines der zuerst bezeichneten Beamten versehen sind, die Brauereien in der Stadt Bonn besuchen, wo sodann die Brauer, resp. ihre Vertreter auch sonst in Bezug auf Brauereibetrieb jede erforderliche Auskunst gewissenhaft und bereitwillig zu geben verpflichtet sind.

VIII.

Strafbeftimmungen.

Alle Verstöße gegen die vorstehenden Festsetungen, seien dieselben nen oder aus der Mahlsteuer-Versassung im Einzelnen ausdrücklich oder im Allgemeinen übertragen, unterliegen in Abssicht der zu verhängenden Ordnungs- oder Defraudationsstrafe den Strafbestimmungen des Mahls und Schlachtseuer-Gesets vom 30. Mai 1820 und bezüglich der Steuer-Ordnung vom 8. Kebruar 1819.

Die Norm für alle Defraudationsstrafen ist der Steuerbetrag von 20 Sgr. für den Centsner Malzschropt, und die Evnsiscation greift in den, durch das Gesetz vom 30. Mai 1820 bestimmten Källen ebenfalls Plat. In Absicht auf die Mühlen-Controle in dem mahlsteuerpflich-

tigen Begirke ift nichts geandert.

IX.

Biberruflichfeit,

Unter Ermächtigung bes königlichen Finanz-Ministerit kann bie in vorstehendem Regulativ angeordnete Erhebungsweise für die Malzsteuer zu jeder Zeit geandert, erganzt oder wieder aufgehoben und in den Weg der Steuerordnung vom 8. Februar 1819 nebst dazu ergangenen Bestimmungen zurudgeführt werden.

Koln, ben 6. Januar 1838.

Der Geheime Finang-Rath und Provinzial-Steuer-Director, gez. Helmentag.

Berzeichniß bes Inhalts.

I. Abschnitt. Allgemeine Bestimmungen: A. Dertliche Begrangung ber Steuerpflichtigfeit:		Jahl ber Paragraphen
1) Stadiocalife, a. Zinmelbung her in dem Stadikerief ausgarhale har Wing		
bestimmten Gegenstände		1-3
2) Aeußerer Stadtbezirf: a. Steuerpflichtigfeit		4-5
1) sur Auflicht		
1) zur Aufsicht		6
2) jur Erhebung und Abfertigung		7
C. Straffen und Gingange im Stadtbezirte:		
1) Straffen. a. Transport. — b. Anlandepläte		8-12
2) Erlaubte Stadt-Eingänge 3) Verbotene Straßen und Eingänge 4) Meldung und Stellung bei ben Erhebungestellen. D. Zeit für den Eingang und die Absertigung		13
1) Welderte Straßen und Eingange		14
2 2 et ein ban Greuing bet ben Erhebungestellen.		15-16
Jett fur den Eingang und die Abfertigung		17-18
Jest für den Eingang und die Abfertigung II. Abschnitt. Mahlsteuer.		1. 10
A. Aussicht auf die Mablen:		
2) Meter unter bejonderer Aufficht		19
1) Mühlen unter besonderer Aufsicht 2) Mühlen unter allgemeiner Aufsicht 3) Mühlen zum Privatgebrauch und zu anderen Zweden 4) Neuentstehende Mühlen		20
Drupten zum Privatgebrauch und zu anderen Zweden		21
4) Kenentpepende Mühlen		22
4) Neuentstehende Mühlen 3. Behandlung der unter besonderer Aufsicht stehenden Mühlen I. Allgemeine Bestimmungen	• • •	22
1) Form ber Steuerentrichtung		20
2) Dezettelung	• •	23
a. beren Erfordernig	• •	
2) Bezettelung a. beren Erforderniß b. in Bezug auf Menge der Körner c. in Bezug auf Gattung ber Körner	• •	24
c. in Bezug auf Gattung ber Körner 3) Transport zu und aus der Mühle 4) Steuerstraßen 5) Bezeichnung der Säcke 6) Gewichtsverhältniß des sertigen Mehls zu den Sörnen	• •	25
3) Transport zu und aus der Müble		26-27
4) Steuerstraßen	• •	28
5) Bezeichnung ber Gade	• •	29
6) Gewichtsverhaltniß des fertigen Mehls zu den Kornern		30
II. Absertigung bes Mahlgute zu ben flatischen Mühlen:	• •	31 - 32
1) für Mabigafte im Stadtbezirt:		
a. Anmeldung b. Prüfung der Anmeldung c. Bezettelung und Bersteuerung		
b. Prüfung der Anmeldung		33
c. Bezettelung und Berffeuerung		34
d. Bermiegung bed fartian Warnette		35
c. Bezettelung und Versteuerung d. Verwiegung des fertigen Gemahls 2) für Gewerbetreibende im äußern Stadibezirke.		36-38
3) fleuerfreies Mablaut:		39
a. Branntweinschroot:		
aa. filt Brenner im Stadtbegirte		
bb. für Brenner im außern Stadtbezirke		40-41
oranies in unpern Stadtbeziefe		42
	A	

es!

aa, sür Brauer im Stadbesiefte		b. Brauschroot:	Jahl ber Paragraphen.
C. Behanblung ber unter allgemeiner Auffücht stehenben Mühlen: 1) Steuerentrichtung 2) Mahlscheine und Bezeichnung der Säde D. Michten der Müller, deren Mühlen unter besonderer Aufsicht stehen 1) Anzeige vorkommender Besthweränderungen. 3) Außeilendeschreibung 4) Bergleichung der Mühlenräume. 54 3) Mühlenbeschreibung 4) Bergleichung der Mahlscheine und der Mühlen. 56 50 Bersahren mit den Mahlscheine und der Mühlen. 60 Dauer der Gültigseit der Mahlscheine und der Mühlen. 61 62 63 63 64 65 65 65 65 65 65 65 66 70 Eigenes Mahlgut der Müller. 66 67) Eigenes Mahlgut der Müller. 68 69 60 60 61) Mahlmege 61) Wachimege 62 63 64 64 65 65 65 65 66 67 68 69 69 60 60 60 60 60 60 60 60		an, fur Brauer im Stadtbegirfe	
C. Behanblung ber unter allgemeiner Auffücht stehenben Mühlen: 1) Steuerentrichtung 2) Mahlscheine und Bezeichnung der Säde D. Michten der Müller, deren Mühlen unter besonderer Aufsicht stehen 1) Anzeige vorkommender Besthweränderungen. 3) Außeilendeschreibung 4) Bergleichung der Mühlenräume. 54 3) Mühlenbeschreibung 4) Bergleichung der Mahlscheine und der Mühlen. 56 50 Bersahren mit den Mahlscheine und der Mühlen. 60 Dauer der Gültigseit der Mahlscheine und der Mühlen. 61 62 63 63 64 65 65 65 65 65 65 65 66 70 Eigenes Mahlgut der Müller. 66 67) Eigenes Mahlgut der Müller. 68 69 60 60 61) Mahlmege 61) Wachimege 62 63 64 64 65 65 65 65 66 67 68 69 69 60 60 60 60 60 60 60 60		bh. für Brauer im außern Stadtbegirte	
1) Setwerentrichtung 2) Mehlscheine und Bezeichnung der Säde D. Pflichten der Müller, deren Müssen unter besonderer Aussicht sieden 552 1) Anzeige vorsommender Besitzerkänderungen. 2) Nöcheilung der Müssenräume. 3) Mühlenbeschereibung. 4) Bergleichung der Untschließeine mit dem Mahlscheine: a nach Antung. b nach Menge. 57 58 Bersafren mit den Mahlscheinen 60 Dauer der Süller Mahlscheine und der Nühlen. 61 62 Getreidebessände der Müsser. 63 Getreidebessände der Müsser. 64 65 66 66 67 68 Getreidebessände der Müsser. 68 69 Seieine und Staubmehl 60 61 62 Mahsense. 63 64 65 66 66 66 67 68 69 69 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60		c. Sandaemahi	
1) Setwerentrichtung 2) Mehlscheine und Bezeichnung der Säde D. Pflichten der Müller, deren Müssen unter besonderer Aussicht sieden 552 1) Anzeige vorsommender Besitzerkänderungen. 2) Nöcheilung der Müssenräume. 3) Mühlenbeschereibung. 4) Bergleichung der Untschließeine mit dem Mahlscheine: a nach Antung. b nach Menge. 57 58 Bersafren mit den Mahlscheinen 60 Dauer der Süller Mahlscheine und der Nühlen. 61 62 Getreidebessände der Müsser. 63 Getreidebessände der Müsser. 64 65 66 66 67 68 Getreidebessände der Müsser. 68 69 Seieine und Staubmehl 60 61 62 Mahsense. 63 64 65 66 66 66 67 68 69 69 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	C.	Rehandlung ber unter allgemeiner Auflicht stehenden Mithlen	40-40
1) Angeige vorlommenber Seffyveränderungen. 2) Absheilung der Mühlenräume. 3) Wöhlenbeichreibung. 4) Bergleichung des Nahlguts mit dem Mahlschine: a. nach Gatung b. nach Menge. 55 55 56 58-59 60 Dauer der Gültigseit der Mahlschine und der Mühlen. 60 Dauer der Gültigseit der Mahlschine und der Mühlen. 61 Dauer der Gültigseit der Mäßler. 62 Gegenes Nahlgut der Müßler. 63 Getreidebeschände der Müßler. 64 65 66 67 68 69 Eteine und Staudmehl 60 61 62 63 64 64 65 66 66 66 67 68 68 69 69 69 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	0.	1) Stonovantulations	F0
1) Angeige vorlommenber Seffyveränderungen. 2) Absheilung der Mühlenräume. 3) Wöhlenbeichreibung. 4) Bergleichung des Nahlguts mit dem Mahlschine: a. nach Gatung b. nach Menge. 55 55 56 58-59 60 Dauer der Gültigseit der Mahlschine und der Mühlen. 60 Dauer der Gültigseit der Mahlschine und der Mühlen. 61 Dauer der Gültigseit der Mäßler. 62 Gegenes Nahlgut der Müßler. 63 Getreidebeschände der Müßler. 64 65 66 67 68 69 Eteine und Staudmehl 60 61 62 63 64 64 65 66 66 66 67 68 68 69 69 69 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60		2) Walifaine und Bareifanne der Gode	
1) Angeige vorsommender Bestigveränderungen. 2) Abbieilung der Müssenränderungen. 3) Wählenbeschreibung. 4) Bergleichung des Mahsguts mit dem Mahsschene: a. nach Gattung b. nach Menge. 57 58 Bersahren mit den Mahsschene und der Wühlen. 60 Dauer der Gultigsteit der Mahsschene und der Wühlen. 61 Getrescheschände der Müsser. 62 Getrescheschände der Müsser. 63 Getrescheschände der Müsser. 64 Getrescheschände der Müsser. 65 Getrescheschände der Müsser. 66 Getrescheschände der Müsser. 66 Getrescheschände der Müsser. 67 Getrescheschände der Müsser. 68 Getrescheschände der Müsser. 69 Getrescheschände der Müsser. 60 Getrescheschände der Müsser. 61 Gemaßle Vorrätze: 62 Getrescheschände der Müsser. 63 Getreschesskapper der Müsser unter allgemeiner Aussicht stehen Getreschen Müsser. 66 Getreschesskapper der Müsser der Getreschen Müsser. 67 Gemaßlen-Register 68 L. Phichten ver Nässer, der der der der Getreschen Müsser. 69 Misser der Getreschen Müsser der Getreschen Müsser. 60 Misser der Getreschen Müsser. 60 Misser der Getreschen Müsser. 61 Misser der Getreschen Müsser. 62 Getrescheschen der Getreschen Laufschapper der Getreschen Misser. 63 Misser der Getreschen Müsser. 64 Getrescheschen der Getreschen Laufschapper der Getreschen Laufschapper der Getreschen Laufschapper der Getreschen Getre	T	Maltin de Marie de Bezeichung ver Sate	
2) Abheilung der Mählenräume. 3) Mühlenbeschreibung. 4) Bergleichung bes Mahliguts mit dem Mahlicheine: a. nach Gatung b. nach Menge. 55 Bersahren mit den Mahlicheinen 6) Dauer der Gültigkeit der Mahlicheine und der Mühlen. 60 61 Gauer der Gültigkeit der Mahlicheine und der Mühlen. 60 61 Gereck Mahlgut der Müller. 62 63 Getreidebeskände der Müller. 63 Getreidebeskände der Müller. 64 65 de derreidebeskände der Müller. 66 61 Mahlinege. 62 63 64 65 de derreidebeskände der Müller. 65 de de derreidebeskände. 66 67 68 69 60 61 62 63 64 64 65 de derreidebeskände. 65 de de derreidebeskände. 66 67 68 68 69 69 60 60 61 62 63 64 65 de de derreidebeskände. 66 67 68 68 69 69 60 60 60 60 61 62 63 64 64 65 65 66 66 66 67 68 68 69 69 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	D.	Plumten der Weuter, deren Weupten unter besonderer Aussicht neben	
3) Mühlenbeschreibung. 4) Bergleichung des Mahlguts mit dem Mahlscheine: a. nach Gatung b. nach Menge. 53 Bersahren mit dem Mahlscheinen 60 Dauer der Gültigfeit der Mahlscheine und der Mühlen. 61 Geigenes Mahlgut der Müller 62 Gigenes Mahlgut der Müller 63 Getreidebeschände der Müller 64 Giens und kandbunds 65 Getreidebeschände der Müller 66 Giens und kandbunds 66 Giens und kandbunds 67 Gigenes Mahlgut der Müller 68 Giens und kandbunds 68 Giens und kandbunds 68 Giens und Kandbunds 69 Mahlscheineren 69 Ahlscheineren 60 Mählscheineren 60 Ablischeineren 61 Gienschlessen 62 Gienschlessen 63 Gienschlessen 64 Gienschlessen 65 Gienschlessen 66 Gienschlessen 66 Gienschlessen 67 Gienschlessen 68 Gienschlessen 69 Hil. Abschlessen 69 Hil. Abschlessen 69 Hil. Erwerbliches Schlachten 69 Hil. Gewerbliches Schlachten 60 Nächtliches Schlachten 61 Allebendieren 62 Gienschlessen 63 Nächtliches Schlachten 64 Gienschlessen 65 Gienschlessen 66 Nächtliches Schlachten 67 Gienschlessen 68 Gienschlessen 69 Rächtliches Schlachten 69 Rächtliches Schlachten 60 Rächtliches Schlachten 61 Schlachten zum eigenen Bedarf: 62 Gienschlessen 63 Absterrigung 64 Gienschlessen 65 Hachtliches Schlachten 66 Gienschlessen 67 Gienschlessen 68 Gienschlessen 69 Gienschlessen 69 Gienschlessen 60 Rächtliches Schlachten 60 Rächtliches Schlachten 61 Schlachten 62 Gienschlessen 63 Absterrigung 64 Gienschlessen 65 Gienschlessen 66 Gienschlessen 66 Gienschlessen 67 Gienschlessen 68 Gienschlessen 69 Gienschlessen 69 Gienschlessen 60 Gienschlessen 60 Gienschlessen 60 Gienschlessen 60 Gienschlessen 61 Gienschlessen 62 Gienschlessen 63 Gienschlessen 64 Gienschlessen 65 Gienschlessen 66 Gienschlessen 66 Gienschlessen 66 Gienschlessen 66 Gienschlessen 66 Gienschlessen 66 Gienschlessen 67 Gienschlessen 68 Gienschlessen 68 Gienschlessen 69 Gienschlessen 69 Gienschlessen 69 Gienschlessen 69 Gienschlessen 60 Gienschlessen		1) Anzeige vorkommender Bestpreranderungen	
4) Bergleichung bes Mahlguts mit dem Mahlscheine: a. nach Catung b. den dering b. nach Wenge. 5) Bersahren mit den Mahlscheinen 6) Dauter der Gülfgeit der Mahlscheine und der Mühlen. 60 7) Eigenes Mahlgut der Mäller. 61 8) Getreivebestände der Müller. 61 10 Mahlmege. 63 11) Gemahl-Vorräthe: 65 66 67 12) Mühlen-Newision 67 13) Mühlen-Newision 68 69 12) Mühlen-Newision 69 13) Mühlen-Newision 69 13) Mühlen-Newision 69 14. A. In Stadbestirt von Bonn: 1. Utgemeine Bestimmungen 11. Einerbliches Schlachten: 69 11. Einerbliches Schlachten: 70 12. Newisiones und Bersteuerung: 65 66 67 68 68 69 69 69 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60		2) Abtheilung ber Menblenraume	
a. nach Gattung b. nach Menge. 5) Berfahren mit ben Mahlschienen 6) Dauer ver Gültigkeit der Mahlschiene und der Mühlen. 7) Eigenes Mahlgut der Müller. 8) Getreidesst Mahlgut ver Müller. 9) Steins und Staubmehl 10) Mahlmege. 11) Gemahl-Vorräthe: a. der nicht Handel treibenden Müller. b. der Handel treibenden Müller. 12) Mühlen-Register E. Pflichten der Müller, deren Mühlen unter allgemeiner Aussicht stehen. 13) Mühlen-Register E. Pflichten der Müller, deren Mühlen unter allgemeiner Aussicht stehen. 14) A. Im Stadibegist von Bonn: 15. A. Ingesied der Geneuebstäume. 25. Heistigens Schlachten: 16) Angeige der Geneubstäume. 270 Heistigens wird Kerseuerungsbücher. 271 Destaution und Berseuerung: a. in Verbindung mit Verleuerung: a. in Verbindung mit Verleuerung: b. demenischaftliches Schlachten und gegenscitiges Absassen von ausgeschlachten Bieh- und Kleischkentrole. 5) Gemeinischaftliches Schlachten und gegenscitiges Absassen von ausgeschlachten Bieh- und Kleischkeiten 6) Rächtliches Schlachten. 11) Schlachtseit 22) Anzeige. 33) Absertigung 41) Obliegenheiten der Schlachtscheins 11) Rachweis durch die Contobücher. 31) Rachweis durch die Contobücher. 32) Führung der Contobücher. 33) Annelvungen der Sur und Mbaanas	; •	3) Wählenbeschreibung	55
5) Berfahren mit ben Mahlschienen		4) Vergleichung des Mahlguts mit dem Mahlscheine:	
5) Berfahren mit ben Mahlschienen		a. nach Gattung	56
5) Berfahren mit ben Mahlschienen		b. nach Menge	57
6) Dauer der Gültigkeit der Mahlicheine und der Mühlen. 7) Eigenes Mahlgut der Müller. 8) Getreidebestände der Müller 9) Steins und Staubmehl 10) Mahlmege 11) Gemahl-Vorrähe: a. der nicht Handel treibenden Müller b. der Handel treibenden Müller 65 66 67 13) Mühlen-Register E. Pflichten der Nüller, deren Mühlen unter allgemeiner Auflicht stehen 68 E. Pflichten der Nüller, deren Mühlen unter allgemeiner Auflicht stehen 69 III. Abschnitt, Schlachtsteuer: A. M Staubsezirt von Bonn: I. Allgemeine Bestimmungen II. Gewerbliches Schlachten: 1) Anzeige der Gewerbstämme 2) Nersinones und Versteuerungsbücker 3) Versinones und Versteuerungsbücker 4) Detlaration und Versteuerung: a. in Verbindung mit Verbeurung: b. chne Vichschnitole 5) Gemeinichasstiches Schlachten und gegenseitiges Absassen von ausgesichlachteren Vichs Schlachten 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachten zum eigenen Bedarf: 2) Ausgeige 3) Univerwalten der Schlachtschein 3) Stummelbumaen des Sus und Maanas 4) Deliegenheiten der Schlachtschein 3) Unmelbumaen des Sus und Maanas 4) Schlachten zum eigenen des Sus und Maanas		5) Berfahren mit ben Mablicheinen	
7) Eigenes Mahlgut ver Müller. 8) Getreidebestände ver Müller 9) Steins und Staubmehl 10) Mahlmege 11) Gemahls Vorräthe: a. der nicht Handel treibenden Müller b. der Handel Korräthe: 66 12) Mühlen-Register E. Pflichten der Müller, deren Mühlen unter allgemeiner Aussicht stehen 69 III. Abschritt. Schlachtseuer: A. Im Stadibezirk von Bonn: I. Allgemeine Bestimmungen II. Gewerbliches Schlachten: 1) Anzeige der Gewerbstäume 2) Resissonitrole der Schlächter. 4) Dessammen 100 2) Resissonitrole der Schlächter. 3) Vieh-Kontrole der Schlächten und gegenseitiges Absassen von ausgeschlachten Bieh- und kleischlachten 6) Rächtliches Schlachten und gegenseitiges Absassen von ausgeschlachten Bieh- und kleischlachten 6) Rächtliches Schlachten und gegenseitiges Absassen von ausgeschlachten Bieh- und kleischlachten 6) Rächtliches Schlachten 6) Rächtliches Schlachten 6) Rächtliches Schlachten 6) Rächtliches Schlachten 6) Plächtliches Schlachten		6) Dauer ber Gultigfeit ber Mablicheine und ber Dublen.	
8) Getreivebestände der Müller 9) Stein und Staubmehl 10) Mahlmege 11) Gemahl-Vorräthe: a. der nicht Handel treibenden Müller b. der Nahlen-Veriscon 12) Mühlen-Veriscon 13) Mühlen-Veriscon 13) Mühlen-Veriscon 14. A. Im Stadtbezirk von Bonn: 1. A. I		7) Eigenes Mablaut per Müller.	
9) Steins und Staubmehl 63 10) Maßinege 64 11) Gemahl Vorräthe: a. der nicht Handel treibenden Müller 65 b. der Handel treibenden Müller 66 12) Mühlen-Revision 67 13) Mühlen-Register 68 E. Pflichten der Müller, deren Mühlen unter allgemeiner Aufsücht stehen 69 III. Abschnitt. Schlachtseuer: A. Im Stadibezirk von Bonn: I. Allgemeine Bestimmungen 70 II. Gewerbliches Schlachten: 1) Anzeige der Gewerbstäume 71 2) Nerisiones und Bersteuerungsbücher 72 3) Bieh-Kontrole der Schlächter 73—76 4) Deslanation und Bersteuerung: a. in Berbindung mit Bieh-Kontrole 77—82 b. chne Lieh-Kontrole 83—85 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenscitiges Absassen von ausgeschlachten Bieh- und Fleischslichen 86—90 6) Nächtliches Schlachten 11. Schlachten Biehen 22. Anzeige 93 3) Absertigung 93 3) Absertigung 94 4) Deliegenheiten der Schlächter 95 5) Aufbewahrung des Schlachtschieden 96 IV. Bieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Rachweis durch die Contobücher 97 2) Führung der Contobücher 98 3) Anmeldungen des Aus und Moganas 99		8) Getreideheffande der Müller	
10) Mahimege 11) Gemahl-Vorräthe: a. der nicht Handel treibenden Müller b. der Handel treibenden Müller 65 66 12) Mühlen-Revision 13) Mühlen-Register 68 E. Pflichten der Müller, deren Mühlen unter allgemeiner Aufsicht stehen 111. Abschnitt. Schlachtsteuer: A. Im Stadibezirk von Bonn: I. Allgemeine Bestimmungen 11. Gewerbliches Schlachten: 1) Anzeige der Gewerbstämme 2) Newssisions und Versteuerungsbücher 3) Bieh-Kontrole der Schlächter 4) Deklauation und Versteuerungsbücher 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Absassen von ausgeschafdechten Wich—kontrole b. chne Vieh-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Absassen 6) Nächtliches Schlachten 111. Schlachten zum eigenen Bedars: 1) Schlachteit Verschlachten 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Deliegenheiten der Schlächter 5) Ausseigen 3) Absertigung 4) Deliegenheiten der Schlächter 5) Ausseigen 3) Ausseigen 3) Ausseigen 4) Deliegenheiten der Schlächter 5) Ausseigen 3) Ausseigen 4) Deliegenheiten der Schlächter 5) Ausseigen 4) Deliegenheiten der Schlächter 6) Thachweis durch die Contobischer 7) Pachweis durch die Contobischer 2) Führung der Contobischer 3) Anmeldungen des Sus und Absanass			
11) Gemahl. Vorräthe: a. der nicht Handel treibenden Müller b. der Handel treibenden Müller 12) Mühlen-Register 13) Mühlen-Register 13) Mühlen-Register 111. Abschnitt. Schlachtsteuer: A. Im Stadtbezirf von Bonn: 1. Allgemeine Bestimmungen 1. Allgemeine Bestimmungen 1. Angeige der Gewerbstäume 2) Resistons und Versteuerungsbücher 3) Bieh-Kontrole der Schlachten 1. Detsaation und Bersteuerungs		10) Moldman	
a. ber nicht Handel treibenden Müller b. der Handel treibenden Müller 12) Mühlen-Revision 13) Mühlen-Revision E. Pflichten der Müller, deren Mühlen unter allgemeiner Aufsicht stehen 111. Abschnitt. Schlachtsteuer: A. Im Stadibezirf von Bonn: I. Allgemeine Bestimmungen II. Gewerbliches Schlachten: 1) Anzeige der Gewerbstäume 2) Resisiones und Versteuerungsbücher 3) Bieh-Kontrole der Schlächter 4) Dessand und Bersteuerung: a. in Verbindung mit Vieh-Kontrole b. ohne Vieh-Kontrole b. ohne Vieh-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Absassen 6) Nächtliches Schlachten 111. Schlachten zum eigenen Bedars: 1) Schlachteit 1) Schlachteit 1) Schlachteit 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Obliegenseiten der Schlachtschen 11. Rachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Aumeldungen der In und Placennes 3) Aumeldungen der In und Placennes 4) Führung der Contobücher 3) Aumeldungen der In und Placennes 4) Palmeldungen der In und Placennes 4) P			64
b. ber Jandel treibenben Müller 12) Müblen-Negister E. Pflichten ber Müller, beren Müblen unter allgemeiner Aufsicht stehen III. Abschnitt. Schlachtsteuer: A. Im Stadibezirk von Bonn: I. Allgemeine Bestimmungen II. Genverbliches Schlachten: 1) Anzeige der Gewerbstäume 2) Restsinones und Versteuerungebücher 3) Vieh-Kontrole der Schlächter 4) Deklaration und Bersteuerung: a. in Verbindung mit Vieh-Kontrole b. chne Lich-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Absassen 6) Nächtliches Imd Seischschlen 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten zum eigenen Bedars: 1) Schlachteit zum eigenen Bedars: 2) Anzeige 3) Albseitigung 4) Obliegenheiten der Schlachter 5) Ausbewahrung des Schlachischeins IV. Vieh-Kontrole der Vrivalpersonen: 1) Nachweis durch die Contodücher 2) Führung der Contodücher 3) Aumelbungen der Suu und Absanas 99		11) Ormanisorraine:	
12) Mühlen-Register 13) Mühlen-Register E. Pflichten der Müsser, deren Mühlen unter allgemeiner Aufsicht stehen A. III. Abschnitt. Schlachtsteuer: A. Im Stadtbezirf von Bonn: I. Allgemeine Bestimmungen II. Gewerbliches Schlachten: 1) Anzeige der Gewerbstäume 2) Nexistonische der Schlachter 3) Bieh-Kontrole der Schlachter 4) Dessantion und Bersteuerungsbücher 3. in Verbindung mit Vieh-Kontrole b. ohne Aich-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Absassen von ausgesschlachten Bieh- und Fleischshelten 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachten zum eigenen Bedarf: 2) Anzeige 3) Abscrigung 4) Obliegenheisen der Schlachtscheins 5) Ausseige 5) Ausseige 69 1V. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 2) Nächweis durch die Contobücher 2) Jührung der Contobücher 3) Anmeldungen der Jusumd Absanas		u der nicht Handel treidenden Weuter.	65
E. Pflichten der Müller, deren Mühlen unter allgemeiner Aufficht stehen III. Abschritt. Schlachtsteuer: A. Im Stadtbezirk von Bonn: I. Allgemeine Bestimmungen. II. Gewerbliches Schlachten: 1) Anzige der Gewerbstäume 2) Rerisions und Bersteuerungsbücher. 3) Bieh-Rontrole der Schlächter. 4) Deklaration und Bersteuerung: a. in Berbindung mit Bieh-Kontrole b. ohne Vieh-Kontrole 5) Gemeinschasstliches Schlachten und gegenseitiges Absassen 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten Ziehe und Fleischkeilen 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten zum eigenen Bedars: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Deliegenheiten der Schlächter 5) Ausbewahrung des Schlachtscheins IV. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Aumelbungen des Aus und Absanas 99		D. der Handel treibenden Waller.	
E. Pflichten der Müller, deren Mühlen unter allgemeiner Aufficht stehen III. Abschritt. Schlachtsteuer: A. Im Stadtbezirk von Bonn: I. Allgemeine Bestimmungen. II. Gewerbliches Schlachten: 1) Anzige der Gewerbstäume 2) Rerisions und Bersteuerungsbücher. 3) Bieh-Rontrole der Schlächter. 4) Deklaration und Bersteuerung: a. in Berbindung mit Bieh-Kontrole b. ohne Vieh-Kontrole 5) Gemeinschasstliches Schlachten und gegenseitiges Absassen 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten Ziehe und Fleischkeilen 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten zum eigenen Bedars: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Deliegenheiten der Schlächter 5) Ausbewahrung des Schlachtscheins IV. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Aumelbungen des Aus und Absanas 99		12) Wablen-Revision	
A. Im Stadtbezirk von Bonn: I. Alfgemeine Bestimmungen. I. Alfgemeine Bestimmungen. I. Anzeige der Gewerbstäume. 2) Resisiones und Versteuerungsbücher. 3) Vieh-Kontrole der Schlächter. 4) Destlaration und Bersteuerung: a. in Verbindung mit Vieh-Kontrole. b. ohne Lieh-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Ablassen von ausgeschlachteten Vieh- und Fleischehellen 6) Nächtliches Schlachten. III. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige. 3) Abbreitgung. 4) Obliegenheiten der Schlachtscheins IV. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Hührung der Contobücher 3) Anneldungen der Lus und Abaanas 4) Anneldungen der Lus und Abaanas 4) Pallerungen der Lus und Abaanas 4) Obliegenheiten der Gontobücher 97 98	_	13) Muhlen-Register	
A. Im Stadtbezirk von Bonn: I. Allgemeine Bestimmungen. I. Anzeige der Gewerbstäume. 2) Resissons und Versteuerungsbücher. 3) Lieh-Kontrole der Schlächter. 4) Destlaration und Versteuerung: a. in Verbindung mit Vieh-Kontrole. b. ohne Lieh-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Ablassen von ausgeschlachteten Vieh- und Fleischtheilen. 6) Nächtliches Schlachten. III. Schlachten zum eigenen Vedarf: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige. 3) Absertigung. 4) Obliegenheiten der Schlachtscheins. IV. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher. 2) Hührung der Contobücher. 2) Führung der Contobücher. 3) Anneldungen des Sus und Abaanas.	E.		69
I. Allgemeine Bestimmungen II. Gewerbliches Schlachten: 1) Anzeige der Gewerbstäume 2) Resissons und Versteuerungsbücher. 3) Bieh-Rontrole der Schlächter. 4) Deklaration und Bersteuerung: a. in Verbindung mit Vieh-Kontrole b. ohne Vieh-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Ablassen von ausgeschlachteren Vieh-sund Fleischkellen 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachten zum eigenen Bedarf: 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Ausbewahrung des Schlachtscheins 1V. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Anmeldungen des Zus und Abaanas			
II. Gewerbliches Schlachten: 1) Anzeige der Gewerbstäume 2) Revisions und Bersteuerungsbücher. 3) Vieh-Kontrole der Schlächter. 4) Deklaration und Bersteuerung: a. in Verbindung mit Vieh-Kontrole b. ohne Lieh-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Ablassen von ausgeschlachteliches Schlachten 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachten ber Schlächter 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Ausbewahrung des Schlachtscheins 5) Kusbewahrung des Schlachtscheins 6) Nüchender der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Anmeldungen des Aus und Abaanas	A.	Im Stadtbezirk von Bonn:	
II. Gewerbliches Schlachten: 1) Anzeige der Gewerbstäume 2) Revisions und Bersteuerungsbücher. 3) Vieh-Kontrole der Schlächter. 4) Deklaration und Bersteuerung: a. in Verbindung mit Vieh-Kontrole b. ohne Lieh-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Ablassen von ausgeschlachteliches Schlachten 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachten ber Schlächter 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Ausbewahrung des Schlachtscheins 5) Kusbewahrung des Schlachtscheins 6) Nüchender der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Anmeldungen des Aus und Abaanas		I. Allgemeine Bestimmungen	70
1) Anzeige der Gewerbstäume 2) Resissons und Versteuerungsbücher 3) Lieh-Kontrole der Schlächter 4) Deklaration und Bersteuerung: a. in Verbindung mit Vieh-Kontrole b. ohne Lieh-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Ablassen von ausgesschlachten Vieh- und Fleischtheilen 6) Nächtliches Schlachten 111. Schlachten zum eigenen Bedars: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Ausbewahrung des Schlachtscheins 1V. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Anmeldungen des Zus und Abaanas			
2) Revisions und Versteuerungsbücher. 3) Vieh-Rontrole der Schlächter. 4) Deklaration und Versteuerung: a. in Verbindung mit Vieh-Kontrole b. ohne Vieh-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenscitiges Ablassen von ausgeschlachtetem Vieh und Fleischtheilen 6) Nächtliches Schlachten 111. Schlachten zum eigenen Vedars: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Ausbewahrung des Schlachtscheins 1V. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Anmeldungen des Zusund Abaangs		1) Uniciae Der Gemerharaume	71
4) Deklaration und Versteuerung: a. in Verbindung mit Vieh-Kontrole b. ohne Lieh-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Ablassen von ausgeschlachtern Vieh- und Fleischtheilen 6) Nächtliches Schlachten 1111. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Ausbewahrung des Schlachtscheins 1V. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contodücher 2) Führung der Contodücher 3) Anmeldungen des Zu- und Abaangs		2) Reginons und Rersteuerungsbücher.	72
4) Deklaration und Versteuerung: a. in Verbindung mit Vieh-Kontrole b. ohne Lieh-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Ablassen von ausgeschlachtern Vieh- und Fleischtheilen 6) Nächtliches Schlachten 1111. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Ausbewahrung des Schlachtscheins 1V. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contodücher 2) Führung der Contodücher 3) Anmeldungen des Zu- und Abaangs		3) Bieb-Rouerole per Schlächter	
a. in Verbindung mit Vieh-Kontrole b. ohne Lieh-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Ablassen von ausgeschlachtetem Viehs und Fleischteilen 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Ausbewahrung des Schlachtscheins IV. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Aumeldungen des Zus und Abgangs		1) Deffaration und Rersenerung	.00
h. ohne Vich-Kontrole 5) Gemeinschaftliches Schlachten und gegenseitiges Ablassen von ausgeschlachtetem Vich- und Fleischtheilen 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige 3) Absertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Ausbewahrung des Schlachtscheins IV. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Anmeldungen des Zus und Abaanas		a in Norhingung mit Nich-Pontrole	27_89
fchlachtetem Viehs und Fleischtheilen 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige 3) Abfertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Aufbewahrung des Schlachtscheins IV. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Aumeldungen des Zus und Abganas 99		h alua Mah Pantrale	Q9Q5
fchlachtetem Viehs und Fleischtheilen 6) Nächtliches Schlachten III. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige 3) Abfertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Aufbewahrung des Schlachtscheins IV. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Aumeldungen des Zus und Abganas 99		6) Manain Satisfact Collection und acconsisted Allahan nan autar	00-00
Ill. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige 3) Abfertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Aufbewahrung des Schlachtscheins IV. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Aumeldungen des Zus und Abgangs 99		Ediladiatam Nich und Glaibhthallan	98_99
Ill. Schlachten zum eigenen Bedarf: 1) Schlachtzeit 2) Anzeige 3) Abfertigung 4) Obliegenheiten der Schlächter 5) Aufbewahrung des Schlachtscheins IV. Vieh-Kontrole der Privatpersonen: 1) Nachweis durch die Contobücher 2) Führung der Contobücher 3) Aumeldungen des Zus und Abgangs 99		O Obstiller Straten	
1) Nachweis durch die Contobücher		b) Raytuges Signapten ,	
1) Nachweis durch die Contobücher		111. Schlachten zum eigenen Bevarf:	00
1) Nachweis durch die Contobücher		1) Somlantzeit	92
1) Nachweis durch die Contobücher		2) Angeige,	93
1) Nachweis durch die Contobücher		3) Absertigung	94
1) Nachweis durch die Contobücher		4) Obliegenheiten ber Schlächter	95
1) Nachweis durch die Contobücher		5) Aufbewahrung bes Schlachtscheins	96
1) Nachweis durch die Contobücher		IV. Bieh-Kontrole der Privatversonen:	
3) Anmelbungen des Rus und Abagnas		1) Radweis burd bie Contobucher	97
3) Anmelbungen des Rus und Abagnas		2) Kübrung der Contobuder	98
R Generallidad Colladiton im Subaru Ctanthairte	í	3) Anmelvungen des Zu- und Abagnas	99
D. Seinerviture Culturen im augetit Cinciocatite.	B.	Gewerbliches Schlachten im außern Stadtbezirke	100

-

IV. Abschnitt. Gins, Ause und Durchgang. A. Bon lebenbem Bieb:	Bahl ber Paragraphen,
1) Transport	101
a) flamalhung	102
a. im Angespann	103
h. 11111 Durchaange	. 104
c für ben Biebmarkt	105-106
d. jur Butung ober ju landwirthichaftlichen 3weden	107-109
B. Bon Mehle, Bade und Fleischwaaren:	
I. Gingang:	
1) Unversteuert:	
	110-112
2) Steuerfrei	. 113
3) Versteuert mit Bersendungeschein:	
	114
b. für Gewerbtreibende bes außern Stadtbegirks	. 115
II. Durchgang, versteuert ober unversteuert	. 116—119
III. Ausgang nach einer andern mable ober ichlachtsteuervflichtigen Stadt	120-121
IV. Berfehr zwischen bem Stadtbegirt und außern Stadtbegirt	122-123
V. Abschnitt. Kontrolirung ber Gewerbtreibenden im außern Stadtbezirk.	
A. Im Allgemeinen	124
1) Melvung bes Gewerbbetriebs	125
2) Revisiones und Berfteuerunges-Buch	126
3) Zugang	127
4) Abgang	128-129
5) Revision VI. Abschnitt.	. 130
Strafen	. 131
VII. Anbana.	
VII. An han g. Regulativ über bie Erhebung ber Braumalzsteuer im Wege ber Mahlsteuer is	1 1

Amtsblaff ber Koniglichen Regierung ju Roln.

Stud 48.

Dinstaa ben 29. November 1842.

Mit Bezug auf bie biebfeitigen Befanntmachungen vom 27. Marg 1840 und vom 6. Nro. 739. April 1841 bestimme ich hierdurch, daß die Allerhochste Berordnung vom 30. Juni 1839, bes Unvergrbeitet treffend bie Controle ber unverarbeitet transportirten Bolger, nunmehr auch in allen übrigen iransportirte Bemeinden bes Regierungebegirte Cobleng, in welchen fie nicht bereits durch jene Berfugungen eingeführt worben, gur Unwendung ju bringen ift.

Cobleng, ben 3. November 1842.

Der Roniglide Dber-Prafibent ber Rheinproving, pon Schaper.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

In Berfolg unferer Bekannimachung vom 31. Juli v. 3. (Amteblatt Stud 32, pag. Nr. 740. 228. Mr. 423) bringen wir auf hohere Unordnung hiermit jur offentlichen Renntnig und Rachs privat-Unterachtung, baß Militat-Mufiter wie anbere Mufitlebrer bie Erlaubnig jum Privat-Unterricht in ber Mufit bei ber einschlägigen Dresschulbeborbe nachzusuchen, und ihre sittliche Zuchtigteit n. 17686 baju auf ben Grund eines von ben Militar-Borgefehten ausgestellten Beugniffes nachjumeifen haben.

Roln, ben 12. November 1842.

Die in neuerer Beit in einigen Rreifen unferes Bermaltungsbezirte fo haufig vorgetoms menen Contraventionen gegen die Bestimmungen ber Maerhochsten Rabinete: Drore vom 1. Contraventio. Januar 1831 und ber Ministerial-Instruktionen vom 21. Mai 1835 und vom 6. Mai 1838 über bie Unlage und ben Gebrauch ber Dampfleffel und Dampfeatwickeler, movon lettere in unferen Amteblattern vom 14. Juli 1835, Stud 28, und vom 26. Juni 1838, Stud 26, und Dampf. gur öffentlichen Renntniß gebracht worden find, veranlaffen une, fammtliche Landrathe und Burgermeifter unferes Berwaltungsbezirts hiermit bringend aufzufordern, tunftig auf die Ber B. 19246. folgung fener gewiß allgemein als zwedmäßig und nothwendig anerkannten Bestimmungen ftrenge zu halten und alle Dampfteffel ober Dampfentwickeler, welche vor ihrer Aufftellung nicht in vorgeschriebener Urt untersucht und als brauchbar anerkannt worden find, sofort von Polizeiwegen außer Gebrauch feben und bie Gigenthumer berfelben als Rontravenienten gur gefetlichen Strafe gieben au laffen.

Nro. 741. nen gegen ben Gebrauch ber Dampfteffel

enimidler.

Roln, ben 23. November 1842.

Bei bem herannabenden Sahresichluffe machen wir die im hiefigen Regierungsbegirte fich Nro. 742. aufhaltenben Bau-Rondukteure und Felbmeffer auf Die genaue Befolgung ber im 1. Stud unferes Umteblattes bes Jahres 1830 sub Rr. 4 enthaltenen Bekanntmachung vom 30. an bie Ron-Dezember 1829 aufmertfam. Roln, ben 23. November 1842.

Erinnerung buffeure unb gelomeffer.

19341.

10931.

Radweifung

ber Martini Durchschnittspreise verschiebener Raturalien pro 1842.

Domainen-Renteien, bei welchen bieselben in Unwenbung fommen.		ber Berliner Scheffel.		ber Berliner Echeffel.		12		ber Berliner Sheffel.		Heu ber Berfiner Ceniner.		Stroh		b	2Bein									
												r.	Ecod.		er	Rother bie Ohm.		Beißer bie Ohm.						
	rt.	fgr.	pf.	ri.	fgr.	rf.	ti.	fgr.	Ff.	ri.	gr.	pf.	rt.	igr.	pí.	rt.	gr.	pf.	ri.	gr.	pE.	rt.	fgr.	pf.
Köln	2	15	1	2	2		1	21	3	1	3	1	1	12	11	5	10	3						
Bonn	2	15	9	1	28	-1	1	21	3	1	1	1	1	12	ð	7	14	ń						
Malheim }	2	17	1	2	2	-	1	21	11	1	2	1	1	12	\$3	5	21	7	14	-1	ΰ	1	7	6

Die obigen Durchschnitte-Marktpreise werben hierburch gur allgemeinen Renntniß gebracht und bie Domainen Rentet Raffen zugleich angewiesen, Die in Raturalien bedungenen Dachte und fonftigen Praftationen fur bas Jahr 1842 nach benfelben ju berechnen und einzuziehen. fo wie auch bie ben Domainen gur Laft ftebenben, urfprunglich in Raturalien ftipulirten Rultus. toften, Rompetengen, Fundationen und Grundrenten barnach gu bezahlen.

Die aus ben Dutchschnitte-Berechnungen der 14jahrigen Martini-Preise der Saupt-Marktorte Roln und Bonn von 1815/28 und 1829/42 (nach Weglaffung ber zwei theuerften und zwei wohl.

Roln, ben 25. November 1842.

No. 744. Durchichnittepreife fur bie Ablofungen

von Betreibe-Abgaben auf bem linten Rbeinufer

gierungs. Begirte.

biefigen Re-

C. 11018.

Beiben 2 Thir. 3 Sgr. 9 Pf. Roggen 1 \$ Dafer

feilften Jahre in jeber) fich ergebenden Normal-Preise für das laufende Jahr (19. Revember 1842 eine folieglich) welche fur die Ablofungen von Getreibe-Abgaben in bem auf dem linten Rheinufer gelegenen Theile unferes Bermaltungsbegirts in Unwendung fommen, bringen mir gemaß 6. 49 ber Ablofunge Dronung hierdurch gur offentlichen Renntnig. Diefelben betragen fur den Berliner Scheffel von 3072 Aubitjollen im Begirte ber Rentei : Bonn.

> 2 Ihlr. 3 Sgr. 2 Pf. 1 19 1 6

Roln, den 25. November 1842.

Nro. 745.

Panbeldverbaltniffe 'mit Ruffand und Polen.

B. 19135.

Bufolge Berfugung bes Berrn Finang-Minifters Ercelleng v. 11. b. D. follen bis bahin, bag gebrudte Kormulare fur bie nach ber Bekanntmachung vom 22. v. DR. im biebjahrigen Umtsblatte Dr. 41 fur bie nach Rugland ju verfendenben preugischen Sandelsgegenftande erforberlichen Urfprungezeugniffe in Bebrauch tommen, gefdriebene Berfendunge. Detlarationen rach bem untenfolgenben Mufter von ben Polizeibehorben aufgenommen und von ben Koniglichen Regierungen mit ben Ursprunge-Beicheinigungen verfehen werben, ba von ben Ruffichen Grangbehorben bie Urfprungezeugniffe ber Driepolizeiteborben allein nicht als genugend angesehen werben.

Bleiche Berfendunge Deflaration ift auch bei benjenigen bieffeitigen Sandelsgegenftanben erforberlich, welche nach bem Rafferlich Ruffifden Utas vom 28. Muguft - 9. September c, bei ihrer Berfendung nach bem Ronigreiche Polen Erleichterungen genießen. Indem wir bas nach Rugland und Polen handelnde Publitum hiervo. in Renntniß fegen, weifen wir bie Polizeibehorben an, fich bemgemaß zu achten.

Roln, ten 25. Rovember 1842.

Kormular ber Urfprungebefcheinigungen fur bie nach Rufland unb Polen ju verfenbenben Sanbeisgegenftanbe, bei melden eine Ginfuhr Erleichterung jugeftanben ift.

Roniglich Preußischer Regierungbegirt Urfprungsbeideinigung fur bie nachftebend bezeichneten Preußifden Sandelegegenstanbe.

Die unterzeichnete Ronigliche Regierung befcheinigt Rraft biefes, bag folgenbe von bem porunterzeichneten por bem gegengezeichneten Polizeibeamten jur Berfendung nach beflarirte

Sanbelegegenftanbe:

Benennung ber Gegenstände.	Bahl und Beichen ber Colli.	Brutfogewicht ber Colli.
Der Deflarant.	1.	Der Ortspolizeibeamte.

N. N.

wirklich Preugischen Ursprungs finb.

Musgeftellt

184

Roniglich Preug. Regierung, Abtheilung bes Innern. (L, S.)

Bekanntmachungen anberer Behörben.

Die Bahlung ber Binfen an bie Inhaber ehemals Churkolnischer Lanbftanbifder Obliga. Nro. 746. tionen, fo wie an die Glaubiger ber verschiedenen, auf Domainen bes rechten Rheinufers haftenden Rapitalien, wird bei ber unterzeichneten Raffe fur bas laufende Jahr 1842 mit bem 6. Dezember beginnen und mit Ausnahme bes 10. und 12., fo wie ber Conn. und Feiertage, in ben Bormittageftunden Statt finden, und im Januar 1843, mit Ausnahme ber vier erften und ber Tage vom 11. bis einschließlich ben 14. fortgefest.

Im Monat Februar 1843 werden nur in ben erften gehn Tagen Bindzahlungen geleiftet, weshalt munichenswerth ift, bag bis babin bie pro 1842 falligen Binfen von ben Intereffenten vollständig abgehoben werben, indem die Bahlung ber etwa noch unerhoben gebliebener Betrage erft im Marg f. 3. erfolgen fann.

Die Quittunge-Formulare tonnen vor Anhebung ber Zahlung gratis bei und entgegen genommen werben. Die Quittungen uber Binfen Betrage von 50 Thir, und baruber find bem gefetlichen Stempel unterworfen, und bavon nur biefenigen von öffentlichen Unftalten, oder Rirchen und Schulverwaltungen ausgenemmen. Bei, burd Sierbfalle ober Geffionen, entstandenen

Binfen -Zahlung von Provinzial-Staats Paffio-Rapitalien

pro 1812.

Sigenthumb. Beranderungen sind die betreffenden Legitimations. Dokumente von den neuen Besigern bei der hiesigen Roniglichen Regierung, Behufd der Gigenthumb. Auerkennung und der Berechtigung zur Zinsen. Erhebung einzureichen, so wie die, von Gigenthumern gedachter Oblisgationen ober Kapitalien bevollmächtigten Empfanger von Zinsen legalisirte Abschriften ber Bollmachten beizubringen haben.

Roln, ben 23. November 1842,

Ronigliche Regierunge-Saupt-Raffe.

Nro. 747. Pofiwefen. Um ben Einwohnern der zum Landfreise Koln gehörigen Burgermeistereien Effern, Freismersdorf, hurth, Lovenich, Longerich, Müngersdorf, Poulheim und Stommeln ein rezelmäßiges Briefbeforderungs-Mittel zu gewähren, wird vom 1. Dezember a. c. ab auf dem Rittergute und dem Sige des herrn Landraths Simons, Bogelsang, eine Briefsammlung etablirt, deren Verwaltung dem Bureau-Beamten, herrn Lieutenant Wahl, übertragen ist.

Die Postverbindung zwischen Koln und Wogelsang wird taglich, vorläusig einmal, durch ben ersten Eisenbahnzug von Koln nach Aachen und von Aachen nach Koln bis zum haltpuntte Müngeredorf erfolgen, von wo nach Wogelsang und vice versa ein regelmäßiger Boten-

gang Statt finben wird.

Bon Bogelfang geschieht bie Bestellung wochentlich breimal burch bie Burgermeiftereis Boten, und zwar:

Dinstags, Donnerstags und Samstags Bormittags (fallt ein Feiertag auf einen

biefer Tage, fo erfolgt bie Bestellung am folgenben Tage).

Die Burgermeisterei. Boten sind verpflichtet, die ihnen anvertrauten Briefe, kleine Geldund Packet. Sendungen, welche im Briefbeutel Raum finden (größere Gegenstände, wenn dies seiben mit ben Posten weiter hergekommen sind, muffen vom Ober. Post-Amte zu Koln abgeholt und die abzusenden hier zur Post gegeben werden), in der Regel innerhalb spatestend Gitunden nach dem Empfange an die Udreffaten zu bestellen, und sind dieselben auch verpflichtet, die von den Landbewohnern abzusendenden Briefe zc. zc. in Empfang zu nehmen und bei ihrer nachsten Ankunft in Bogelsang an die Briefsammlung zur weitern Beforderung abzuliefern.

Für die Lotalbriefe, d. h. für Briefe aus Koln nach den Orten der vorgenannten Burgermeistereien und vice versa kommt für die Strecke zwischen Koln und Wogelsang der niedrigste Porto-Sat mit 1 Sgr. für den einfachen Brief in Ansatz, und an Bestell. Gebühr werden von Wogelsang ab und vice versa für jeden Brief ohne Unterschied des Gewichts 1 Sgr.,

für Briefe mir Gelb und fur tleine Sand-Patete aber wird bas Doppelte erhoben.

Fur bie mit ben Poften weiter hertommenben ober uber Roln weiter gebenben Briefe zc. zc.

tommt bie Porto-Lare von Konigeborf in Mumendung.

Beitungen sind bei ber Briefsammlung in Bogelfang gegen Entrichtung bes burch ben Beitungs. Preis-Courant festgesetten Betrages zu bestellen, und ist bafür außer bem Bestellgelbe an ben Burgermeisterei-Boten, welches auf 5 Sgr. pro Quartal festgesett wird, tein Porto zu zahlen.

Roln, ben 24. Rovember 1842.

Der Qber-Poft-Director, Rehfelb.

a supposite

Nro. 748.

Berbot ber Liquisirung von Gebühren für bie Borlegung von Urfunben.

Es ift in der jungsten Zeit mehrmals von mir wahrgenommen worden, daß die Gerichtsvollzieher Urkunden, welche sie in Untersuchungssachen wegen Steuervergehungen aufnehmen, namentlich die Einspruchafte gegen die Strafresolute ber Berwaltungsbehörden, ben Chefs dieser Berwaltungen oder den mit der Publikation beauftragten Beamten zur Bisirung vorlegen und hiefur nach Nr. 71 der Gebührentare den Betrag von 6 Sgr. liquidiren.

Dies Berfahren ift ein Digbrauch, ba tein Befet die Bifirung Diefer in Straffach en aufgenommenen Gerichtsvollzieher-Afte vorfchreibt, und die Gebuhrentare ausbrucklich die Liquis

birung einer Gebuhr fur bie Borlegung ber Urfunden nur alebann geftatlet, wenn biefelben vifire merben muffen. Die Berichtevollzieher meines Umtebegirte haben fich biernach ju achten. Koln, ben 21. November 1842. Der Dber- Profurator, Grundich ottel.

> Nr. 749. Diebfläble.

Um 15. b. M. find in hiefiger Stadt die nachbezeichneten brei Diebftahle verübt worden: 1) aus bem hiefigen Freihafen zwei Blode Banca-Binn, gez. D. R. S., Berth 30 Ehli. 2) in ber Gegend bes Flingerthors ber einem Steuer-Auffeher beim Berfolgen eines Schmugglers entfallene Dienstmantel, und 3) aus einem in ber hiefigen Grabenftrage gelegenen Saufe a. 11 Stud Rrquenbemben von feinem Bielefelber Leines, geg. A P 24; b. ein Frauenhemb von ordinairem Sausmacherleinen, ichon alt, geg. C W 6; c. zwei Leintucher von Bielefelber Leinen, gez. W P 15; d. zwei alte bito von orbinairem Leinen, gez. A W 7; e. zwei bito von orbinairem Leinen, geg W P 21; und f. ein bito von orbinairem Leinen, geg. W P 20.

Ber über Die Diebe ober bie Befiger ber geftoblenen Gegenstanbe Mustunft geben tann,

molle fie mir ober ber nadiften Polizeibehorbe mittheilen.

Duffelborf, ben 20. Rovember 1842.

Der Dberprofurator.

Für benfelben: Der Staatsprofurator, Lippe.

Um 30. September b. 3. murbe zu Leichlingen entwenbet: ein Stud Sofenzeug von Nro. 750. Rafemir, braun mit ichwargen Streifen, 52 Ellen haltend; fobann zwei Tucher, wovon bas Diebflabl. eine ein fogenanntes Saircort-Luch, weiß mit blauen Blumchen, bas andere ein feines Zafcben= tuch, rofafarbig mit ichmargen und weißen Blumen.

Ber hieruber Auskunft geben kann, wolle fie mir ober ber nachften Polizeibehorbe

mittheilen.

Duffelborf, ben 22. November 1842. Der Dber-Profuratot, Sonaafe.

Der Schreinergeselle Johann Dut, 23 Jahre alt, ju Balborf geboren und gulett bier Nro. 751. wohnend, sucht fich bem Bollzuge einer miber ihn von bem blefigen Coniglichen Landgerichte wegen Bermundung erkannten einmonatlichen Befangnifftrafe burd bie Blucht zu entziehen.

Stedbrief.

Ich bringe baber beffen Signalement mit bem Erfuchen gur Renntniß ber Polizeibeborben, auf ben Kondemnaten gu machen, ihn im Betretungefalle verhaften und mir vorführen gu laffen. Duffeldorf, ben 22. Movember 1842. Der Dberproturator.

Für benfelben: Der Staatsprofurator, Lippe.

Signalement. Große: 5 Fuß 5 Boll; haare: braun; Stirn: rund; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Rafe und Mund: erbinair; Bart: blond; Rinn: rund; Bahne: gefund; Beficht: runb; Befichtifarbe: gefund; Statur: fcblant.

Der Raufmann Abam Pilatus aus Reuwert hat fich ber gegen ibn wegen gewaltsamen Nr. 752. Angriffs auf die Schamhaftigfeit und wegen Mighandlung eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Stedbrief.

Indem ich beffen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich fammtliche Polizeibehorden, benfelben im Betretungsfalle ju arretiren und mir vorführen gu laffen.

Duffelborf, ben 23. November 1842.

Der Inftruttionerichter, Beders.

Signalement. Alter: 44 Jahre; Brofe: 5 Fuß; Baare: fcmarg; Stirn: flein; Augenbraunen: fcmarg; Augen: fcmarg; Rafe und Mund: gewohnlich; Bart: fcmarg; Rinn: rund; Beficht: oval; Befichtefarbe: gelblich; Statur: flein. Befondere Rennzeichen: ift podennarbia.

Der Gerbergefelle Friedrich Bilhelm Bafferfall aus Dbentirchen hat fich ter wegen qua: No. 753. liffgirten Diebftahle gegen ibn eingeleiteten Untersuchung burch bie Alucht entzogen. Stedbrief.

Inbem ich beffen Signalement hierunten wittheile, erfuche ich fammtliche Polizeibehorben, auf benfelben ju machen, ihn im Betretungsfalle ju arretiren und mir vorführen ju laffen.

Duffelborf, ben 24. Rovember 1842.

Der Inftruttionerichter, Bedere.

Signalement. Alter: 38 Jahre; Große: 5 Fuß 61/2 Boll; haare: braun (tragt eine Peruce); Mugen und Mugenbraunen: braun; Rafe: lang; Mund: groß; Bahne: gut; Bart: blond; Rinn: fpig; Beficht: lang; Befichtsfarbe: gefund; Statur: fcblant; befonbere Renn-Beiden: berfelbe batte fruber Ropfgrind.

Nro. 254. Stedbrief.

Der unten fignalifirte Buhneraugen-Dperateur Conftang Stahl, angeblich aus Samburg, hat fich ber wegen eines hier verübten qualifizirten Diebstahls gegen ihn eingeleiteten Unterfuchung burch bie Blucht entzogen.

Ich ersuche alle Polizeibehorden, auf benfelben gu vigiliren, ihn im Betretungefalle gu

verhaften und mit ben bet fich fuhrenden Effetten mir vorführen gu laffen.

Duffeldorf, ben 24. Rovember 1842. Der Inftruffionerichter, von Ammop.

Signalement. Alter: etwa 30 bis 40 Jahre; Große: etwa 5 guß 6 3off; Saare: buntel; Bart: ohne; Statur: fuslant. Befonbere Rennzeichen: viele Blatternarben im Gefichte, fpricht rafc und viel. Befleibung : Dunteler Ueberrod, bergl. Bofen und Duge.

Derfelbe foll mit einem Paffe ber Polizeibehorbe ju Samburg verfeben fein.

Nro. 755. Stedbrief.

Die nachstehend befchriebenen beiden Perfonen, namlich: 1) Der Samuel Gulgbacher aus Burth, Ifraelit, 20 bis 23 Jahre alt, 5 Fug 3 Boll groß, mit blonden haaren, runder Stirn. blonden Augenbraunen, grauen Augen, etwas bider Rafe, mittlerm Munde, blondem ichmachem Barte, rundem Rinn, ovalem Geficht, blaffer Gefichtsfarbe, mittler Statur; berfelbe tragt Die Brille eines Rurgfichtigen und hat einige Ausschlagpocken im Geficht; er ift mabricheinlich bekleibet mit einem fcmargen Dberrod mit einer Reihe Andpfe, worin bie Anopfidder ausge-Schliffen find, mit geblumter bunifarbiger Beste mit fchragen Brufttaschen, schwarzer Salebinde, Sofe von buntlem Sommerzeuge mit angenahten Sprungriemen, fehr ausgeschliffen, und mit einer alten schwarzen Schirmtappe; 2) ber R. R. Sulzbacher, auch hirsch Roppel genannt, aus Baireuth, Ifraelit, 32 bis 34 Jahre alt, 5 Auß 5 Boll groß, mit blonben haaren, runder Stirn, blonben Mugenbraunen, grauen Mugen, farter Rafe, mittlerm Munde, brauntichem Barte, rundem Rinn, ovalem Geficht, rothlicher Gefichtefarbe, fchlanter und ftarter Statur; berfelbe ift mahricheinlich telleibet mit einem blauwollenen Dberrod mit zwei Reihen Anopfen und ichwarzem Sammtfragen, grauwollener Tuchweste mit zwei Reihen blanten Andpfen, muller graufarbiger hofe, Stiefeln und blauer Schirmfappe ; find ber Prellerel beschulbigt und haben fich ber bebhalb wieder fie eingeleiteten Unterfuchung burch die Blucht entzogen.

Ich ersuche baher alle, sowohl auslandische als inlandische Polizeibeamten, auf jene beiden Perfonen ein machfames Huge ju richten, biefelben im Betretungefalle ju verhaften und mit

porführen ju laffen.

Elberfeld, ben 23. November 1842.

Der Ronigl. Inftruttionerichter, Meurer.

Nro. 756. Stedbrief.

Der hiernach signalisirte Frang Peter Streerath aus Renenberg, Rreis Erkeleng, bat fis ber wegen Bermundung burch Defferstiche gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch bie Rfucht entzogen.

Demnach ersuche ich die Polizei-Beborben, auf ben Streerath ju vigiliren und benfelben

im Betretungefalle mir vorfahren zu laffen.

Machen, ben 23. November 1842.

Der Konigliche Landgerichterath und Inftruftionerichter, Scherer.

Signalement. Ramen: Frang Peter Streerath; Alter: 63 Jahre; Stand: Birth und Aderer; Große: 5 Fuß 4 Boll; Religion: tatholifch; Saare: grau; Stirn: rund; Mugen

grau; Rafe: diemlich bid; Mund : gewohnlich; Kinn: rund; Geficht: frei; Gefichtefarbe: gefund und roth; Statur: breitschulterig und gefest; Sprache: beutsch und frangofisch.

Um 1. Movember b. I. ist zu Saardurg das hierunter naher bezeichnete Judividuum megen Landstreicherei aufgegriffen worden, welches taubstumm ist, oder aber einen solchen Zustand sehr tauschend nachzuahmen weiß. Da bei demselben keine Papiere vorgefunden worden sind, welche über Namen und Wohnort Aufschluß geben könnten, so ersuche ich Jeden, welchem diese Person bekannt sein sollte, mir schleunigst Anzeige machen zu wollen.

Nr. 757.

Aufgegriffenes Indivibuum.

Nro. 758.

Nro. 759.

Trier, ben 25. November 1842. Der Dber Profurator, Deufter. Signalement. Unscheinend ein Mann von 30 bis 36 Jahren; Große: 4 Fuß 9 Boll; Statur: mittlere; Gesichteform: oval; haare: rothlich und bunn; Stirn: gewöhnlich; Augenzbraunen; blond; Augen: grau; Nase, Mund und Kinn: gewöhnlich; Bart: rothlich; berselbe mar bekleibet mit einer alten weißgrauen Halsbinde von Baumwollenstoff, einem blauen abgeztragenen leinenen Kittel, alter grauer leinenen hose, zerriffenen blauwollenen Strumpfen, alten Schuben mit Schnuren und einem alten Filzhut.

Holz-Berkauf in ber Konigl. Oberforsterei Bille. Freitag ben 2. Dezember 1842, Bormittags um 10 Uhr, sollen im Forsthause Billenhaus, und zwar in ben Forstbistrikten Banenthal, Salzleike und Efelomaar:

11 Rlafter Cichen, und Buchen, Stochholz und ferner

im Schlage Benderheitholz.

91/2 Schock gemischte Schanzen, offentlich an ben Meistbietenden vertauft werden. Bruhl, den 23. November 1842.

Der Dberforfter, 31fe.

Holz-Berkauf in' ber Königl. Oberforsterei Bille. Samstag ben 3. Dezember 1842, Bormittags 10 Uhr, sollen im Schlage Margarethenhede ber Forsterei Schnorrenberg, und zwar an Ort und Stelle, bas baselbst gefällte und
aufgearbeitete Holz, bestehend in:

28 Stud Gichen-Baus und Rugholgftammen.

102 Schock Bohnenstangen.

8 Rlafter eichen Anuppelhol.

10 , Buchen Scheit.

5 ,, Anuppel.

41/2 , gemischte

22 Schock Buchen. Baumholz. Schangen und 70 , gemischte Unterholz. Schangen, so wie

bas auf bem Schlage übergehaltene Eichen Schlaghol; jum Lohschalen auf bem Stocke in 4 Loosen, offentlich an ben Meistbietenben verkauft werben. Bei ungunstiger Witterung sindet ber Berkauf im Forsthause Schnorrenberg Statt, und wird barüber auf bem Schlage eine Stunde vor bem Berkaufe Anskunft ertheilt.

Bruhl, ben 23. Rovember 1842.

Der Dberforfter, 31fe.

Bermischte Rachrichten.

Dem Kaufmann Ulmann in Berlin ift unter bem 22. November 1842 ein Ginführunges Patent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung erlauterte, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthumlich erachtete Borrichtung jum Gießen und Abgleichen ber Lichte und ein Ginführunges Patent auf eine mechanische Borrichtung zum Fertigen gestrickter Waaren in

ber burch Beichnungen und Befchreibung nachgewieseaen Busammenschung, auf vier Sahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Das bem Kupferstecher und Lithographen G. B. Lehmann in Berlin unterm 3. Mai 1841 ertheilte Ginführungs-Patent auf eine Maschine zur Fabrikation von Papier ohne Ende in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung, ohne die Benuhung bekannter, hierbei in Unwendung gebrachter Theile zu beschränken, ingleichen auf einen mit dieser Papier-Maschine in Berbindung gebrachten Trodnen-Upparat in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung und das Ginführungs-Patent auf eine Rasgelschneide-Maschine in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung ist, da die Ausschline in der bertimmten Frist nicht nachgewiesen, ausgehoben worden.

personal = Chronit.

Der am 11. Juni b. 3. hoheren Orts als praktischer Urzt und Bundarzt approbirte Dr. Chuard Seligmann aus Coblenz hat fich in Koln niebergelaffen.

Der bei ber 8. Artilleries Brigabe hierfelbft bisher als Rurschmid gestandene Carl Friedrich Schult hat fich in Stommeln, Landkreifes Soln, niedergelaffen.

Der Agent ber rheinpreußischen Feuer-Berficherunge-Gesellschaft zu Duffelborf, Jacob Schmit, bibber zu Medenheim, hat seine Agentur-Geschäfte niebergelegt.

Die bisherige Gulfelehrerinn zu Munftereifel, Thecla Inden, ift gur Lehrerin an ber tatholisichen Mabchenschule zu Flamerobeim, im Rreife Rheinbach, ernannt worben.

Deffentlicher Angeiger.

Stud 48.

Roln, Dinstag ben 29. Rovember 1842.

Muf Anstehen bes bahier wohnenden Laufmaanes Johann Abam Gottfried hubert Keutter in seiner Eigenschaft als Universal-Erbe ber Rentnerinn Katharina Kamphausen, soll vor dem Koniglichen Kriedensgerichte zweiten Stadtbezirks Koln, in bessen offentlicher Sitzung, Sternengasse Rr. 25,

Dinstag den 17. Januar 1843, Bormittags 11 Uhr, das gegen den Kaufmann Raspar Joseph Schumacher Sohn dahier in Beschlag ges nommene, hier in Köln, Sbenmarspforten sub Rr. 12, auf einem Flächenraume von 7 Ruthen 34 Fuß gelegene, mit 15 Thir. 23 Sgr. 4 Pfg. besteuerte, nachbezeichnete haus für des Angebot von 7000 Thir. unter den, eben so wie der Auszug aus der Mutterrolle auf der Gerichtöschreiberei einem Jeden zur Einsicht offen liegenden Bedingungen, zum Berkause ausgeseht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Jenes haus ist dreistodig, besitt straßenwarts außer der Eingangsthure im Erdgeschose 2 Fenster, in der ersten Etage beren vier und eben so viele in der zweiten, das Dach ist mit Schiefern gedeckt. Die vordere und jede Seiten-Fronte ist massiv von Stein, die hintere aber in Fachwerk errichtet. Hinter dem Hause ist ein Theil der dort besindlichen Kuche ausgebaut, daran stöft ein mit Platten belegter Steinweg.

Das Ganze ift vom Debitor felbst bewohnt. Roln, ben 24. September 1842.

Der Friedenstichter, Juftigrath Schirmer.

Bertaufs : Ungeigermeisterei Denklingen, Kreis Balbbroel, wohnenden Aderers Bilhelm Thomas, als Ceffionar des zu Kuckelhausen wohnenden Maus rers Bilhelm Raller, zufolge eines vor Herrn Rotar Stockhausen zu Baldbroel am 9. Februar 1839 aufgenommenen Kaufaktes, Klager, vertreten durch Advokat-Unwalt Eiser;

gegen

1) bie Aderin Maria Catharina geborne Saas, Chefrau bes burch Urtheil bes Koniglichen Uffifens hofes zu Koln vom 23. Marz 1836 zu einer lebenslänglichen entehrenden Strafe verurtheilten Gerhard Muller, wohnend zu Dichaufen, Burgermeisterei Balbbroel, in ihrer Eigenschaft als gerichtlich ernannte Bormunderin ihrer in der Ehe mit ihrem genannten Chegatten gezielten, noch minderjährigen Kinder Chrisstian und Carl Muller, und

2) Gottlieb Rofter, Uderer, ju Blasseifen wohnend, in seiner Eigenschaft als gerichtlich ernannter Rebenvormund ber ebengenannten Minorennen, Berklagte, ohne Unwalt, sollen auf den Grund zweier Urztheile des Königlichen Landgerichts zu Köln vom 5. April und 27. September 1842 die nachbeschriebenen, bem Theilungsklager und Berklagten gemeinschaftlich zugehörigen, zu Sotterbach, Gemeinde Beischeid, Burgermeisterei Denklingen, gelegenen, von dem verstorbenen Ackerer hermann Muller, Grofvater der obges nannten Minorennen herrührenden Immobilien, bestehend in:

1) einem zu Sotterbach stehenben, im Brand-Rataster mit ber Rr. 98 bezeichneten, an der sublicen Scite bes Wittib hermann Mullerschen hause gelegenen, in holz mit Lehmfachwert gebauten und mit Strol gebedten, 27 Fuß langen und 27 Fuß breiten Wohnhause nebst der dazu gehörigen 30 Ruthen großen Unter- und Umlage, Kataster Flur 1, Rr. 37 bes Grundstude, granzend an die Wittib des herzmann Muller und an Anton Koster, abgeschäft zu 334 Thr. 9 Sgr. 7 Pf.

2) einer bafelbft hinter bem vorbeschriebenen Sause ftebenden, 23% Buß langen und 16% Buß breiten, ebenfalls in Solz und Lehmfachwert erbauten und mit Strob gebedten Scheune sammt circa 7 Ruthen

bagu gehöriger Sofung, zwischen Bittib hermann Dudler und Bilhelm Thomas, Blur 1, Dr. 37 bes Grundftuds, abgeschatt ju 94 Ihlr. 23 Ggr.

3) 42 Ruthen 70 Fuß Garten unter bem Sof an Anton Rofter und Bittib Bermann Ruller, Flut,

11, Rr. 19, abgefchatt ju 38 Thir.

4) 32 Ruthen 10 guß Garten binten im Garten an Bittib hermann Duller und Frang Roefter, Flur 11, Rr. 15, abgefchatt ju 16 Thir.

5) 1 Morgen 4 Ruthen 20 guß Aderland am Schafereberg, zwifchen Unton Rofter, glur 11, Rr

41, abgeschätt ju 35 Thir.

6) 1 Morgen 48 Ruthen 10 Fuß Aderland bafelbft, amifchen Anton Rofter, Glur 11, 9r. 20 abgeschätt zu 15 Thir.

7) 1 Porgen 21 Ruthen 20 Jug Aderland unten aufm Ronigeftud an Bittib hermann Dulle

und Anton Rofter, Flur 11, Rr. 2, abgeschett ju 35 Thir.

8) 1 Morgen 73 Ruthen 80 Jug Uderland bafelbft, zwifchen Bittib Bermann Duller, Flur 11,

Rr. 7, abgeschatt ju 18 Thir.

9) 142 Ruthen 80 guß Aderland auf bem Ronigsftud, amifchen Bittib hermann Muller und Anton Rofter, Glur 11, Dr. 4, abgefchatt ju 2 Thir. 15 Sgr.

10) 2 Morgen 39 Ruthen 70 Suß Uderland im Folfertofeifen, an Unton Rofter und Bittib Ber:

mann Muller, Flur 21, Mr. 273, abgefchabt ju 14 Thir.

11) 1 Morgen 106 Ruthen 50 Fuß Uderland bafelbft, swiften Bittib hermann Muller, Blur 21 Rr. 267, abgeschäft ju 14 Thir.

12) 114 Ruthen 50 guß Aderland in der Schladen, zwifden Billio Bermann Miller, Flue 11.

Rr. 57,abgefchatt ju 6 Thir. 15 Sgr.

13) 1 Morgen 72 Ruthen 90 Fuß Aderland in ber Schladen, an Bittib Bermann Ruller un Unton Roffer, Flur 11, Rr. 61, abgefchagt gu 12 Thir.

14) 111 Ruthen 70 Fuß Biefe im Bolfertofiefen, amifchen Bittib hermann Ruller und Unton

Rofter, Flur 2, Rr. 7, abgefchabt gu 85 Thir. 15 Sgr.

15) 24 Ruthen 10 Fuß Biefe im Rothenbruche, zwischen Johann Baum und Gottlieb Marrenbad,

Flur 23, Mr. 202, abgeschatt ju 14 Thir. 20 Sgr.

16) 42 Ruthen 10 Fuß Biefe in ber Biefenweiherswiese, zwischen Peter Menninger und Bilbelm Beitaus, Blur 25, Rr. 716, abgeschaft ju 36 Thir.

17) 18 Ruthen 80 Buß Biefe in ber Felber Sofwies, zwifden Gottlieb Pad und Johann Bart,

Flur 35, Rr. 250, abgeschaft ju 12 Thir. 15 Ggr.

18) 15 Ruthen 90 Fuß Biefe neben Dem Sofe Feld, an Peter Menninger und Bittib Albert

Thomas, Flur 25, Dr. 138, abgefchagt ju 3 Thir.

19) 19) Ruthen 30 Fuß Biefe bafelbft, an Bittib Albert Thomas und Bilhelm Marrenbach, Flur

25, Rr. 155, abgeschatt ju 8 Thir. 10 Ggr.

20) 40 Ruthen 50 Tus Biefe in ber Grumetewiefe, swiften Bittib hermann Muller und Anton Rofter, Flur 11, Rr. 192, abgeschatt ju 22 Thir. 10 Sgr.

21) 22 Ruthen 10 Buß Biefe in ber Hofwiese zwischen Unton Rofter und Bittib Bermann Di

ler, Flur 11, Dr. 179, abgeschatt ju 16 Thir. 26 Ggr.

22) 23 Ruthen 90 Fuß Biefe in der Gartenwiese zwischen Frang Rofter und Bilhelm Themet,

Flur 11, Dr. 28, abgefchagt ju 14 Thir. 20 Sgr.

23) 22 Ruthen 10 guß Biefe eben in ber Gartenwiefe, an Anton Rofter und Bittib Bermann

Muller, Flur 11, Mr. 36, abgeschatt zu 5 Thir. 4 Sgr.

24) 90 Ruthen Biefe in ber Gartenwiese am Dof, an Unton Rofter und Bittib hermann Duller, Flur 11, Dr. 21, abgefchapt gu 48 Thir.

25) 159 Ruthen 60 Buß holgung aufm Gleichen, an Unton Rofter und Bittib hermann Muller,

Blur 11, Dr. 249, abgefchatt ju 26 Thir. 26) 63 Ruthen 40 Buß holgung oben in ben Dellen, an Bittib hermann Muller und Anton Roffet, ur 11, Rr. 251, abgeschatt ju 6 Thir.

27) 1 Morgen 51 Ruthen 40 Fuß Holzung bafelbst, an Wittib hermann Muller und Wilhelm Thomas, Flur 11, Rr. 259, abgeschätt zu 35 Thir.

28) 1 Morgen 13 Ruthen 90 guß holgung bafelbft oben am Bege, an Billib hermann Muller

und Bittib Engelbert Bede, Stur 11, Rr. 262, abgefchagt ju 15 Thir.

29) 149 Ruthen 40 Fuß Holzung vora in den Dellen, an Jatob Holftein und Wittib hermann Muller, Flur 11, Rr. 266, abgeschätzt zu 30 Thir.

30) Girca 40 Ruthen holzung im Ropchen, an Anton Rofter und bem Bege, abgeschätt zu 16 Thlr. 31) 90 Ruthen 60 Fuß holzung in ber heienbach, an Anton Rofter und Bittib Bilhelm Kofter,

Flur 11, Str. 83, abgefchatt gu 4 Thir.

32) 2 Morgen 24 Ruthen 60 guß holzung in ber beiben, an Bittib hermann Muller und Anton Roller, Rlur 11, Rr. 86, abgeschäht zu 28 Thir.

33) 95 Ruthen 60 guß Saibe oben auf bem Buchen Balbchen, zwischen Unton Rofter, Blur 2, Mr.

22, abgefchatt gu 10 Ggr.

34) 103 Ruthen Saibe aufm Kolzchen, an Wittib Beinrich Heffeler und Anton Kofter, Flur 3, Rr. 315, abgeschätt zu 12 Sgr.

35) 19 Ruthen 30 guß Saibe oberm Sof an ber Biehtrift, an Unton Rofter und Beinrich Rohl,

Blur 3, Rr. 325, abgeschatt ju 5 Sgr.,

am Freitag ben 30. Dezember 1842, Bormittags um 9 Uhr, in ber Wohnung des zu Sotterbach wohnenden Gutsbesigers und Handelsmannes Christian Neuhoff, burch ben unterzeichneten Notar unter ben in bessen Amtostube zu Waldbrol zur Einsicht offen liegenden Bedins gungen öffentlich zum Beikaufe ausgestellt und nach Erreichung der Tare dem Meist- und Lettbietenden zugeschlagen werden.

Balbbrol, ben 29. Oftober 1842.

Len .

447) Um 7. Dezember 1842, Morgens prazife 11 Uhr, wird ber unterzeichnete Rotar zu Bitterschlick im Schulgebaube gegen ausgebehnte Zahlungstermine zum Berkaufe ausstellen:

1) 38 Loofe Gichen: und Buchenstammholz, gelegen im Diftritte "bie Giche" genannt.

2) 14 Loofe Schlage und 4 Loofe Stemmholz, an ben Beiterswegen.

Das Stammholz eignet fich zu jeder Art von Bau- und Rugholz, und bas Schlagholz gibt vortreffliche Lobe.

Sammtliches Bolg, ber Rirche ju Bitterfchlid gehorig, fteht auf einer bequemen Abfahrt nabe an

ber Gustirchener Strafe und in ber Rahe bes Rheines.

Borfter Braun in Bitterfchlick wird auf Berlangen die nothige Auskunft ertheilen.

Kamp, Notar.

Ser Koniglicen Regierung zu Koln

Stud 49.

Dinstag ben 6. Dezember 1842.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

No. 760.

Die durch die Bekanntmachung vom 29. September v. J. zu Gunsten der bei den Koniglichen Schullehrer-Seminarien der Provinz zu eröffnenden und bei den Seminarien zu Kems pen und Meurs wirklich am 1. Januar resp. am 1. Mai v. J. eröffneten Taubstummens Schulen ausgeschriebene zweite Kirchens und Haus-Kollekte hat im Regierungsbezirke:

Rollette für bie Taubflummen - Schulen bei ben Roniglichen Schullebrer-Seminarien.

Machen			4	250	Rthir	. 9	Sar	. 5	ØF.
Covleng.	**1	4		348		2	1	11	
Duffelbo				1378		. 5		11	11
Rola !				614	"	7	**	6	"
Trier	•	٠	•	255	"	22	"	. 7	11

in allem . . . 2846 Rthir. 18 Sgr. 4 Pf.

aufgebracht, und ift mithin nicht fo reichlich als die erfte, in jener Bekanntmachung vom 29. September v. 3. erwähnte, ausgefallen, hat aber immer bas Bertrauen gerechtfertigt, was bei Einrichtung jener Schulen in ben wohlthatigen Sinn ber Provinz, in die offentliche und allgemeine Ebeilnahme fur ben 3wed biefer Schulen gesetzt ward.

In Diefem Bertrauen maren im erften Jahre aus bem Regierungsbegirt:

	3	u Rempen	gu Meurs	ausammen
Nachen .		3	-	3
Coblenz		2	1	3
Duffelborf		. 4	7	11
Koln .	•	2	1	3
Arier .		1, 3 1	1	4
3ù	fammen	. 14 :	1 . (10.b) quedi	24

taubstumme Kinder aufgenommen worden, beren Thatigteit, Fortschritte, Entwickelung und heitere bankbare Lebendigkeit die Fürsorge und Wohlthatigkeit lohnt, die sich ihres Unglude erbarmt haben.

In bemselben Bertrauen find nun, wie die Bekanntmachung vom 29. September v. J. schoa in Aussicht nahm, beide Schulen vom 1. v. M. an bahin erweitert worden, daß jede 20 taubstumme Kinder unentgeltlich, und außerdem 10 andere, jedes gegen Bezahlung von 50 Rthlt. jahrlich, als den Betrag der Berpflegungekosten, ausuchmen kann; so daß von jest an 60 bieser Ungludlichen Erziehung und Unterricht empfangen werden.

Erscheint nun auch biefe Bahl im Berhaltniß zu ben vielen taubstummen Rindern, welche sich, im bildungsfähigen Alter, — abgesehen von ben Ungludlichen, welche dieses Alter schon überschritten haben, — in ber Provinz befinden, und zur weit überwiegenden Mehrzahl gerade ben unvermögenosten Eltern angehoren, noch gering, so fann doch auch die Ausgabe für biese

nur bann beftritten werben, wenn bie Theilnahme und die Mildthatigfeit fur biefe amiefach Armen in ber Proving nicht abs, fonbern in drifflicher und menschlicher Liebe gunimmt und wie bisher gerne bie Mittel beifteuert, bamit jenen und immer mehreren geholfen werbe.

Diefe milbe Theilnahme aber nehme ich hiermit getroft von Neuem fur bie unverzuglich von ben Koniglichen Regierungen auszuschreibende Rirchen- und haus-Kollette in Unspruch und

bart nicht zweifeln, bag ihr Ertrag meiner Buverficht entsprechen wirb.

Coblenz, ben 13. September 1842.

Der Dberprafibent ber Rheinproving, v. Schaper.

Inbem wir bie vorftebenbe Befanntmachung bes herrn Oberprafibenten gur allgemeinen Renntnig bringen, empfehlen wir ben Berren Pfarrern und Burgermeiftern unferes Bermaltungebegirtes, fo wie ben Borftehern ber Synagogen, bie forgfaltige Abhaltung ber gebachten Rirchen, und Baus-Rollette nach vorheriger Berkundigung im Laufe dieses Monats auf bas Ungelegentlicifte. Rach einem im porigen Sahre amtlich aufgenommenen Bergeichniffe ber Laubstummen im bilbungefahigen Alter beltef fich beren Angal,l in unferm Begirte außer ber hiefigen Stadt auf Gechezig. Bon biefen Rindern find nunmehr gunf in ber Zaubftummen-Unftalt ju Rempen. Drei in jeger ju Meurs und Gins in ber hiefigen untergebracht, fo bag noch 51 übrig bleiben, welche jener Bohlthat noch entgegen harren. Ge ftellt fich burch Diefe Rachmeifung offenbar heraus, baß fur bas Beburfniß ned nicht hinreichend geforgt ift. und wer es weiß, wie die taubstummen Rinder burch ben Unterricht humanisirt und fur jedes burgerliche Gefchaft und Gewerbe brauchbar gemacht werden, ber wird feinen Beitrag gur Erhaltung ber bereits getroffenen Unftalten und zu beren wohlthatigen Erweiterung gerne leiften.

Der auftommenbe Ertrag ber Sammlungen ift an bie einschlägige Steuer=Raffe gur weitern Ablieferung an unfere haupttaffe ubzugeben, und und jugleich bie Unzeige barüber burch bie

lanbrathlichen Behörben zu erstatten.

Rein, den 6. Dezember 1842.

Nro. 761. Biergebnjähri-

Die aus ben Durchschnittsberechnungen ber vierzehnilhrigen Ruthelmer Getreibe-Preife von 1815/18 und von 1829/42 (nach Beglaffung ber zwei theuerften und zwei wohlfeilften Sahre in jeder) fich ergebenden Rormalpreise fur Die Ablofungen, welche vom 19. Rovember 1. 3. Durchschnitts (einschließlich) bis 18. November f. 3. (einschließlich) in Antrag tommen, bringen wir gemaß 8. 49 a. E. ber 215lofunge-Dronung vom 13. Juli 1829 (Gefehlammlung Rr. 11) hierburch 11198. Bur offentlichen Kenntniß.

Sie betragen fur ben Berliner Scheffel von 3072 Rubitjollen:

In den Kreifen Mulheim und Wipperfürth . 2 Im Kreise Waldbroel		5 2	1	21	8	1	8	901. 2		23	3)1. 8	Ah.	₹ 8.	
3m Rreise Balbbroel 2		0					8	2	_	23	R	-9	0	pe
3m Rreife Balbbroel 2		0									401	3	0	5
Jui deteile Zoniovisie	-			24	3	1	10	6	-	24	10	1	10	4
Im Rreife Gummerebach	44	2		24			10		-	21	1	1	8	5
22/In ben Burgermeiftereien Gitorf, Berchen,	20	3 3	١,	13	11	1	9	9		20	1	1	2	8
The state of the s	-			1.0	1	Î								
Uderath, Lauthaufen und Deunkirchen . 1	25	8 3	1	15	5	3	3	11	-	20	10	1		10
In ben Burgermeiftereien hennef, Dberpleis, Uderath, Lauthausen und Reuntirchen . 1 Im Ueberrefte bes Siegfreises 2	-	- 3	1	17	-	1	5	1	-	21	3	1	5	41,440)
In ber Burgermeifterei Billd 1	2	9 2		19	1	1	4	8	-	21	1	1	8	5
In der Burgermeifferei Deut 2		1 8	1	20	1	1	1	5	-	23	-	1	3	3

Bir feben und veranlaßt, die Berren ganbrathe und Borfteber ber Gemeinden, Rirchen, und anderer offentlichen Unftalten an Die gesehliche Rothwendigfeit ber zeitigen Erneuerung folder Sypotheten Inscriptionen, die beinahe gebn Sahre alt find, ju erinnern. Koln, ben 24. November 1842.

Ernenerung bon Sppothes fen-Inscrips tionen.

B. 19298.

Diesiabrige

Schanamier. B. 19387.

Bon ben im Monat Ottober b. 3. im hiefigen Regierungsbezirt abgehaltenen Schaus Nr. 768. amtern find die hierunten fignalifirten Bengfte jum Befchalen fur tauglich erklart und tie Befiber berfelben mit auf Gin Sahr gultigen Rohricheinen verfeben worben, mas wir in Gemag. heit bes 6, 4 ber im 2. Stude unferes Umteblattes pro 1833 befannt gemachten Rohrordnung hierdurch jur allgemeinen Renntniß bringen.

	n amen	Dessen	D	ed al	ngc	töh	rten Bengftes	
Areis.	Eigenthümers.	Wohnert.	Farbe.	Allter 3 abr	Geriffe.		Abzeichen.	Place.
Lantfreis Köln.	Friedrich Gepr.	Offendorf.	fastanienbraun	31,2	5'	6"	Stern und weißer linfer Hinterfuß.	polländischer
Euslirchen iv.	Job. Kranz Frings. Urneld Joseph Schafer. Heinrich Joseph Birten- bufch.	Eustirchen. Acffenich. Nemmenich.	schwarzsucke. rothschimmel. schwarzeraun	9 9	5' 5' 5'	54 4" 6"	Olaffe. id. Stern und Schnippe.	id. id. cifeler.
it. ib. Vergheim ib. ib. ib.	Leonard Aren. Leinrich Komp. Franz Jungbluth. id. Franz Tilmann Türk, id.	Buschsein. Conrateheim. Haus Laach. id. Perings. id.		6735558	5' 5' 5' 5' 5' 5'	8" 2" 3" 3" 4"	obne. fleine Flocke. ohne. id. id. Flocke. id. und linker Hinsterfus	bolländischer id. verbesserie holländischer id. id. verbesserie
ıb.	Wittwe Peter Abels.	Nieberempt.	ib.	8	51	3′′	fesselt.	pollandifcher

Rein, ben 28. November 1842.

Der hierunten naher bezeichnete Ranonier Lorenz Subert Mugust Ruderz von ter 8. Nro. 764. Sug-Rompagnie 8. Brigabe, ift am 28. November 1842 aus ber Garnifon Roln befertirt. Siedbrief.

Mue Militaire und Civil-Beborben unferes Bermaltungsbegirte merben hiermit aufgeforbert, Die auswartigen aber ersucht, auf benfelben gu machen, ibn im Betretungsfalle ju verhaften und an bas gebachte Regiment abliefern ju laffen.

Roln, ben 30. Rovember 1842.

Signalement. Geficht: langlich und bleich; Dafe: fpig; Baare: buntel; Mugen: gewohnlich; Mugenbraunen: giemlich fart; Dund: groß; Kinn: fpit; Bart: wenig und buntel; Rorperbau: ichlant; Sante und Dhren: gewohnlich; Fuße: groß; Alter: 21 Jahre 9 Monat; Dienftzeit: 1 Jahr 1 Monat; Große: 5 guß 5 3oll 2 Strich: Geburtbort: Stuttgerloch, fruherer Aufenthalteort: Langerwebe, Kreis Duren, Regierungsbezirt Machen.

Er war betleibet mit: einer ArtilleriesDienstjade (gestempelt 1839) einer Militair Tudje hofe (geftempelt 1840), einem Paar Kommisschuhen, einem Kommishembe, einer eigenen Dienft.

muße, einem Paar Leberhandichuben.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 765. Stedbrief.

Die Margaretha Scheidgen, Chefrau Satob Sahn, gulett gu Donrath, im Siegfreife mobnhaft, ju Birbelrath, Regierungebegirt Hachen geburtig, welche megen Gemerbefteuer-Contravention eine fechemochentliche Gubfibiargefangnifffrafe ju verbugen hat, befindet fich auf flüchtigem Fuße.

Indem ich beren Signalement nachftehend mittheile, erfuche ich fammtliche Polizeibehorber

biefelbe im Betretungefalle ju verhaften und mir vorführen ju laffen.

Roln, ben 29. November 1842.

Der Dber Profurgtor.

Rur benfelben

Der Staate Profurator, v. Rofterig. Signalement. Religion: tatholifch; Alter: eirca 44 Jahre; Große: 4 guß 11 Boll; Saare: ichmarg; Stirne: boch; Augenbraunen: ichmargbraun; Mugen: grau; Rafe: Elein; Mund: mittel; Rinn: flein, rund; Geficht: langlich; Befichtefarbe: gefund; Statur: unterfent;

Nro. 766. Stedbrief.

Der Mebgerburiche Satob Beng von Sofheim, Rreifes Benebeim, beffen Signalement ich unten mittheile, ift bringend verbachtig, eine bedeutenbe, größtentheils aus Golbftuden beftebenbe Belbfumme jum Rachtheil feines Dienfiherren unterfchlagen ju haben, und hat fich, umter Bu. rudlaffung feines Banberbuche, von Darmftabt, mo er zulest fich aufgehalten, entfernt.

Id ersuche fammtliche Polizeitehorden, auf ben ze. Beng bu wachen, benfelben im Betre-

tungefalle zu verhaften und mir mohlvermahrt vorführen gu laffen.

Der Dber Proturator. Roln, ben 30. Rovember 1842.

Rur benfelben : Der Staats Profurator, v. Rofteris.

Signalement. Alter: 29 Jahre; Statur: unterfest; Große: 6 Fuß 3 Boll 4 Strich (Großh. Beff. Daaf); Saare: braun; Stirn: flad; Augenbraunen: blond; Mugen: braun; Rafe: bid; Mund: breit; Rinn: rund; Beficht: oval. Sonftige Beichen: zwei Rarben, eine auf der linten Seite bes Rinne, die andere auf ber Stirn.

Rleibung. Gine blaue mit fcmargem Belg befegte Tuchtappe mit bergleichen Schilb. blauem Rittel, barunter ein blau tuchenes Ramifol, ichmarge Zuchhofen, roth geftreifte Beffe

Der in der Befanntmachung vom 17. v. M. (Umteblatt Stud 47) befdriebene Rachen

Der von mir gegen Conftang Stahl, Suhneraugen-Operateur aus hamburg etlaffent

von Commerzeug und Salbstiefeln.

Nro. 767. Burudgeneme mene

ift wieber jur Stelle geschafft worben. Duffelborf, ben 23. Rovember 1842.

Der Oberprofurator.

Rur benfelben: Der Staatsprofurator, Lippt.

madung. Nro 768.

Befannt-

Stedbrief ift burch die Werhaftung besselben erlebigt. Duffelborf, ben 29. November 1842.

Der Inftruttionerichter, v. Mmmon.

Burndgenemmener Gied. brief.

Nr. 76 9. mener Sted. brief unb, Aufforberung.

Der unterm 29. September b. 3. gegen bie 3wangearbeiteftraflinge Clemens Schlaqwein, Robann Dobbeler und Chriftian Frembner erlaffene Stedbrief wird, insoweit er ben ac. Fremoner Burudgenom- betrifft, hiermit gurudgenommen, ba berfelbe wieder gur haft gebracht worden ift. Dagegen merben die refp. Behorden und insbesondere Die Konigliche Genet armerie bringend erfucht, auf bie noch auf fluchtigem gufe befindlichen Straflinge Schlagmein und Dobbeler gu ihrer Sab: haftwerbung ein ferneres machfames Muge ju richten.

Roln, ben 3. Dezember 1842.

Die Direttion ber Straf: und Corrections: Unftalt.

Bolgvertauf in ber jur Roniglichen Dberforfterei Siebengebirge gehörigen Nro. 770.

Um Freitag den 9. Dezember b. 3., Bormittags 9 Uhr, werden in ber Bohnung Des Gaftwirths herrn Dobbelmann zu Siegburg folgende aufgearbeitete halz-Sortimente offentlich versteigert:

1) circa 135 Stud Gichen, Rug- und Bauholy-Stamme,

2) . 20 Schod Riefern Rutholg Stangen,

3) . 78 Rlafter Eichen: und Buchen. Brennholg, 4) . 30 Schod . Reiferholg.

Das holz liegt im Schlage Lichtenbruch zwischen Siegburg, Lohmar und Troisdorf, unweit ber Agger und Koln-Siegburger Chaustee, und wird auf Berlangen von ben Forstern Berger zu Lohmar und Lampe zu Aulgasse, so wie vom Baldwarter Bahn zu Calbauen verber angewiesen.

Slegburg, ben 30. Rovember 1842.

Der Dberforfter, Dechom.

Holze Berkauf in ber Koniglichen Oberforsterei Bille. Freitag ben 16. und Samstag ben 17. Dezember 1842, jedesmal Bormittags um 10 Uhr, werden im Belvedere beim Gastgeber Herrn Beisweiler zu Brühl in den Schlägen Benderheibholz und in dem kleinen Bendendersiegel, gleich oberhalb dem Dorfe hende belegen, eirca 60 Morgen 25 Jahr altes Schlagholz, so wie das darin stehende Eichen, und Buchen. Stammholz in eirca 360 Stamm: und 150 Schlagholz-Loose eingetheilt, auf dem Stocke iffent. lich an den Reistbietenden verkauft werden. Das Schlagholz eignet sich vorzüglich zum Lobschälen;

Rontag ben 19. und Dinstag ben 20. Dezember 1842, jedesmal Bormittags um 10 Uhr, im Schlage Seel und Sausubel, ber Fosterei Billenhaus und zwar an Ort und Stelle folgente aufgearbeitete Holzsortiments und zwar, circa:

70 Stud Gidens, Baus und Rutholgeftamme,

36 , Buchen ,, ,,

45 Rlafter Eichen-Scheitholg,

20 ,, Knuppel Scheltholy,

60 ,, Buchen Scheithold, 20 ,, Knuppel und

80 Schod Gichene und Buchen. Reiferholg.

Bei ben Eichen. und Buchen.Rutholgftammen befinden fich mehre ftarte Stamme von 3 bis 5 Auf im Durchmeffer ftart, brauchbar ju Muhlen.Uchfen ju Schiffbauholg.

Desgleichen am letten Tage im Schlage Rampchen auf ber Brauntohlengrube "Concorbia" bei Liblar an ber Bulpicher Strafe 4 Morgen gemischtes, sehr ftartes Schlagholz in 12 Loose eingetheilt, auf bem Stode offentlich an ben Meiftbietenben vertauft werden.

Bei ungunftiger Bitterung findet der Bertauf am 19. und 20. Dezember im Forfthause Billenhaus Statt, und wird barüber auf bem Schlage, eine Stunde vor bem Bertauf, Aus- tunft ertheilt.

Der Rorfter Rordhausen ju Billenhaus wird auf Berlangen Die Schlage und Loofe an-

Bruhl, ben 3. December 1842.

Der Dberforfter, 31fe.

a belated to

Bermischte Rachrichten.

Den Fabrik-Unternehmern Budichwerdt und Beuchel zu Magbeburg ift unter bem 28. November 1842 ein Patent auf ein als neu und eigenthumlich erkanntes Berfahren beim Andbeden bes Buders mit Klare (Dechfel) und beim Rochen desfelben, auf 10 Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Das bem Kaufmann Karl Treu in Berlin unterm 17. Upril 1842 ertheilte Einführungs Patent auf eine Berbefferung ber Brenner für Dels und Thranlampen ohne Docht, in ber in neu und eigenthumlich erachteten, durch ein Modell nachgewiesenen Construction, ist wiede aufgehoben worden.

Personal = Chronit.

Der von ber Kolnischen Feuer-Berficherunge-Gefellschaft zu ihrem Agenten ernannt August Rorrenberg zu Balbbroel ift als solcher bestätigt worden.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 49.

Roln, Dinbtag ben 6. Dezember 1842.

Subhastations. Datent. 448) Muf Anfteben bes ju Bogbruch, hiefiger Burgermeifterei, wohnenden guhr= und Adersmannes Georg Frangenberg, follen por bem Ronigl. Friedensgerichte ju Lindlar, in beffen öffentlicher Sigung im Sanje Dr. 48, am Dinstag ben 17. Januar 1843, Rachmittags 2 Uhr, Die nachstebend befchriebenen. gegen Bilhelm Dichardt, fruher Gaftwirth bierfelbft, bermalen ohne Gefchaft ju Strombach mobnhaft, in Befdlag genommenen, in ber Gemeinde und Burgermeifterei Linblar, Rreis Bipperfurth, gelegenen Emmobilien fur bie beigefetten, im Bangen ben Betrag von 1300 Thaler ausmachenben Erftgebote gum Bertaufe ausgesett und bem Deiftbietenben zugeschlagen werben. Bene Immobilier, welche fur bas 1. 3. mit 9 Thir. 17 Sgr. 6 Pfg. befteuert find, befteben: 1) aus 1 Morgen 146 Ruthen 30 guß holgung ober ber Gremitage, Dr. 182, ber Flur 6, neben Satob Lob und Erben Bittme Theodor Borich, Erft. gebot 5 Thir.; 2) 15 Ruthen 70 guß Golzung an ber Bindbuche, neben Georg Steinbach und Deter Theober Jorrens, Dr. 213, ber Glur 6, Erftgebot 20 Sgr.; 8) 1 Morgen 15 Ruthen 90 Guß Biefe, m Grunenborn, Rr. 261 der Flur 6, neben Pichardt fetbft und Johann Dies, Erftgebot 50 Thaler; 4) von 16 Morgen 56 Ruthen 95 guß Uderland im Grunenborn, in ben Rrn. 262 und 263 in ber Rlur 6 gelegen, wovon 3 Morgen 164 Ruthen 10 Fuß vor Erwerbung bes Sypothetenrechts des Extrabenten an ben Rleidermacher Peter Fuche ju Lindlar vertauft und bemfelben abgemeffen worden, noch 12 Morgen 72 Ruthen 85 guß obenber, gelegen in ben beiben Rummern 262 und 263 der Blur 6, neben bem, bem guche jugemeffenen Uderlande und bem Brungerftwege. Das Aderland bes Deter Ruchs ift bemfelben untenher von ben beiden unmittelbar an einander gelegenen Rummern 262 und 263 abgemeffen worben, ift vornan gelegen und hat die neue Rummer 263, ein. Das bem Didhardt verbliebene, 12 Morgen 72 Ruthen 85 Guß enthaltenbe Uderland liegt hinten an in ben genannten beiben Rummern und bas Erftgebot beträgt 240 Thir.; 5) von 67 Rnthen und 35 Tuß Biefe, gelegen im Grunenborn in ber R. 264 ber Flur 6, movon 38 Ruthen 35 Fuß vorn an ben genannten Peter Buche wie oben vertauft und abgemeffen worden find, noch 29 Ruthen. Die an Fuche vertauften 38 Ruthen 35 guß Biefen haben bie neue Rr. 264, zwei. Die bem Dichardt verbliebenen 29 Ruthen Biefe liegen in ber Dr. 264 ber Flur 6 hinten an, neben guche und Pidharbt felbft. Das Erftgebot beträgt 5 Thl. 10 Sar.; 6) 6 Ruthen 60 guß Baus- und hofraum im Dorfe Lindlar, Rr. 107 ber glur 7, neben Didhardt felbft nub bem Rirchhofsmege gelegen, nebft bem barauf befindlichen Bebaube, enthaltend Bohnung, Stallung und Scheune, bezeichnet mit Littera A, in Bolg und Lehmfachwert erbaut und mit Strob gebect, Erftgebot 150 Thir. 7) Bon 81 Ruthen 85 Fuß Saus- und Sofraum in ber Flur 7, in Rr. 108, im Dorfe Linblar gelegen, noch 60 Ruthen 95 Buß. Bur Erlauterung wird hier Folgendes bemertt: Der Sausund hofraum Rr. 108 enthalt 81 Ruthen 85 Fuß und ber hofraum Rr. 109 enthalt 1 Ruthe 65 Fuß, Bufammen ausmachend 83 Ruthen 50 Fuß. Siervon find an Buche nebft dem auf Rr. 109 ftebenden Bebaude, ferner nebft dem bahinter in Rummer 110 gelegenen, 15 Ruthen 85 guß enthaltenden Garten, 21 Ruthen 55 guß vertauft und nach Rorben bin abgemeffen. Diefe an Fuchs vertauften 21 Ruthen 55 guß haben als Gebaudeplat und Sofraum die neue Rummer 109, ein, erhalten. Die dem Pidhardt verbliebenen 60 Ruthen 95 Fuß Saus, und hofraum liegen gang in Rummer 108, ber Flur 7, neben Pidhardt und Jofeph Bremer, und auf benfelben befinden fich folgenbe Gebaube: a. Sauptwohnhaus, bezeichnet mit Dr. 35, mit einem Unbau in Dolg. und Lehmfachwert erbaut und mit Schiefern gebect, enthaltend Reller, Speicher, mehrere Bimmer, Ruden, Stallung und fonftige Raumlichkeiten. b. Rebengebaude, fogenanntes Regelbauschen, unten gemauert, übrigens in Dolg und Lehm gebaut und mit Pfannen

gebeikt, enthaltend Stall und Wohnung. Das Erstgebot auf diese Gebäude und Grundstücke beträgt 700 Thlr.; 8) 81 Ruthen 15 Fuß Gemüsegarten zu Lindlar, Nr. 111 der Flux 7, neben Pickhardt selbst und Peter Steinbach, Erstgebot 40 Thlr.; 9) 2 Morgen 139 Ruthen 5 Fuß Holzung im Krebshau Mr. 18 der Flux 8, neben Alexander Court und Wittwe Hohmann; zu 9 Thlr. 10) 21 Ruthen Holzung daselbst, neben Wittwe Hohmann und Mathias Borsch, Nr. 20 der Flux 8; zu 10 Sgr. 11) 1 Morgen 25 Ruthen 15 Fuß Holzung daselbst, neben Mathias Borsch, Nr. 20 der Flux 8; zu 2 Thlr. 20 Sgr. 12) 2 Morgen 145 Ruthen 65 Fuß Holzung am Honnenbusche, Nr. 109 der Flux 8, neben Wilhelm Roderwicker und Erben Christian Frangenberg; zu 7 Thlr. 13) 1 Morg. 66 Ruthen Ackerland auf der Plenge, Nr. 195 der Flux 5, neben Erben Wilhelm Meher und Erben Christian Frangenberg; zu 40 Thlr. 14) 141 Ruthen Holzung im Hennenbusch, Nr. 111 der Flux 8, neben Erben Christian Frangenberg und Erben Johann Lob; zu 3 Thlr. 15) 59 Ruthen 70 Fuß Wiese im Gründenborn, Nr. 260 der Flux 6, neben Nieß und Pickhardt selbst; zu 17 Thlr. 16) 5 Morgen 38 Ruthen 60 Fuß Holzung unter der Eremitage, Nr. 201, ein, der Flux 6, nebne Franz Court und Peter Theoder Sorrens zu 30 Thlr.

Die vorbeschriebenen Immobilien sind auf Artikel 554 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Lindlar beschrieben und werden von den Steinhauern Joseph Bremer, David Lob und Amandus Broch, hagen, sodann von dem Fuhrmanne Carl Horper, von dem Schreiner Johann Offermann, von dem Horn- drechsler Arume und von dem Privaten Friedrich Wilhelm Goldstraß miethe und pachtweise bewohnt und benutzt. Der Auszug aus der Steuerrolle nebst den Bedingungen, unter denen der Berkauf Statt sinden soll, liegen auf der hiesigen Gerichtsschreiberei zur Ginsicht eines Jeden offen.

Gegenwartiges Patent foll auf Die gesethlich vorgeschriebene Beife bekannt gemacht werben. Lindlar, ben 22. Geptember 1842, Der Konigl. Friedenbrichter, Goebbele.

A49) Sub ha ft a t i on s = Patent. Auf Anstehen 1) bes Gaswirths Wilhelm Ilig, handelnd in eigenem Namen und als Erbe seiner versterbenen Ehefrau Maria Anna geborne Baum, 2) bes Holzhändlers Theodor Schumacher, als Hauptvermund der Minorennen Hermann Joseph Tillmann, ohne Geschäft, 3) des Karl Johann Tillmann, 4) des Martin Joseph Tillmann, besde gleichfalls ohne Geschäft, 5) des Tapezierers Alops Bastelberger, als Kurator der beiden zuletzt genannten emanzipirten Minorennen Karl Johann und Martin Joseph Tillmann, und diese sowehl wie auch der sub 2 gedachte Hermann Joseph Tillmann, als Erben ihrer gemeinssamen Eltern, nämlich der dahier verlebten Eheleute Johann Gottfried Tillmann, ohne Gewerbe und Maria Anna geborne Baum, sämmtlich hierselbst in Keln wohnhaft, sollen vor dem Königlichen Friedensgerichte zweiten Statobezirses Köln, in dessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nr. 25,

Dinstag ben 14. Marg 1843, Bormittags 11 Uhr, die gegenden Kaufmannn Louis Bruere babier in Beschlag genommenen, bierselbst in Roln gelegenen Saufer fur Die respektiven Erfigebote zum Bertaufe ausgesett und bem Meiftbietenben augeschlagen werden: A.) ein Saus, Gologaffe Rr. 19, auf einem Flächenraum von 10 Rufben 36 Ruft. in Kadwert enfgeführt, zeigt fragenwarts eine Thure und 7 Feufter, enthalt einen Reller, jur ebenen Erre ein Borhaus mit Treppe, 4 Zimmer, eine Alfove und eine Kilche; in ber erften Etage 5 Zimmer und zwei Alloven, in ber zweiten 5 Dachstuben und in ber britten einen Speicher. Das Dach ift theil weise mit Schiefern, theilweise mit Pfannen versehen. Hinter bem Sause liegt ein Sof und Garten, 9 Ruthen 22 Sug haltent, mit einer Mauer eingeschloffen; bas Gange wied miethweise von Reiner Bunten. broich und Andern benutt. Die Steuer beträgt 6 Thir. 23 Sgr. 2 Pf. Angebot 2000 Thir. B.) Gin Saus, Altenmarkt Dr. 55, auf einem Flacheninhalt pon 5 Ruthen 82 Fuß, maffiv erbaut, verseben mit einer Thure und 10 Kenftern, besteuert mit 19 Thir. 22 Ggr., enthaltend einen Keller, gur Erbe 1 Zins mer und eine Ruche, im erften Stode 3 Bimmer, eine Alfove, im zweiten 2 Bimmer, eine Alfove, fin britten 3 Bimmer und eine Alfove, fo wie im vierten ben Speicher mit einer abgeschloffenen Rammer, bebacht mit Schiefern. Dabinter befindet fich ein Sofchen mit Regenpumpe; bas Bange ift an C. Schmidt und Andere vermiethet. Angebot 5000 Thir. C.) Ein Saus, Altenmarkt 58, theilweife maffin, theils meile in Kadwert auf einem Flachenraum von 2 Ruthen 80' Fuß erbaut, verfeben mit einer Thure und

The second of th

11 Fenstern, besteuert mit 10 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf., enthält einen Keller mit Oberstellung, zur Erde eine Stude und eine Küche, darüber ein Entresol, bestehend aus einem Zimmer, einer Alsove, einem Schrank, einer Spinde und einem mit Regensarg und Schleserpultdach versehenen Höschen, in der ersten Etage ein Zimmer mit Alsove, ebenso in der dritten, in der zweiten 1 Zimmer, in der vierten ein nicht ausgebautes desgleichen, und in der fünsten den mit einem Schleserdache bedeckten Speicher. Es wird miethweise von 3. Primavely-Brauweiler bewohnt. Angebot 2700 Thlr. D.) Ein Haus Nr. 20 in der Bürgerstraße, haltend 2 Nuchen 48 Fuß, besteuert mit 4 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., die Verdersronte mit einer Thüre und 9 Feustern im Mauerwerfe. Darin besinden sich außer dem Keller zur ebenen Erde eine Küche, 1 Zimmer mit Entresol in zwei Abspeilungen, in der ersten und zweiten Etage se ein Zimmer, darüber der Speicher mit einem Schieserdache. Angebot 200 Thlr. Es ist vom Schreiner Martin Werfer mietherweise bewohnt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, fo wie tie Raufbedingungen, unter benen bie Ligitation Statt finten

foll, liegen auf ber Berichtofchreiberei tes Friedendgerichtes gur Ginucht offen.

Köln, ben 19. November 1842. Der Friedendrichter, Juftigrath G ch i r m e r.

Auf Anstehen des zu hitdorf, Bürgermeisterei Monheim, wohnenden Kaufmannes Sigismund Pabstmann, welcher in der Wohnung des Wirthes Franz Mayer zu Bonn Domizil gewählt, sollen am 10. März tünstigen Jahres, Vormittags 11 Uhr, vor dem Friedensgerichte Nr. I hierselbst — Wenzelgasse Nr. 461 — die dem Justiz-Kommissar Emmerich Joanvahrs, jest Advosat-Ampalt zu Coblenz, zugehörigen, zu Bonn, Gemeinde, Bürgermeisterei und Kreis gleichen Namens gelegenen, von dem als Ausseher bestellten Taglöhner Anton Kranz theilweise bewohnt und benusten Immobilien sur das Erstgebot von 5000

Thir, öffentlich jum Bertaufe ausgestellt und bem Deiftbietenden jugeschlagen werden.

Diese Jumobilien bestehen in einem Wohnhause zu Bonn hinter bem Hofgarten am Schlagbaume neben Kausmann Rötigen, Rentner Bertel und bem Wege gelegen, und eingetragen im Kataster unter Art. 2486, Sektion D, Ar. 1% und 1%. Dasselbehat an ber Nordseite sowohl par terro als auf der ersten Etage 5 Fenster und 2 Dachsenster eben so an der Südseite; dann an der Westseite am Sousterraine wie par terro und auf der ersten Etage 4 Fenster, sodann 2 große und 1 kleines Speichersenster; endlich an der Osische par terro die Eingangsthüre mit einem Fenster auf beiden Seiten; auf der ersten Etage so wie auf dem Speicher ein großes Fenster. Im Sousterraino enthält das Haus 2 getrennte Keller, 2 Küchen und 4 Zimmer; par terro 6 Zimmer, auf der ersten Etage 5 Zimmer und 1 Küche, und auf dem Speicher 10 Zimmer. In dem Nebengebäude besindet sich die Remise, Stallung, Waschläche und der Brunnen; dann zwischen diesem Nebengebäude und dem Hause das Einsahrtsthor und eine Ahüre. Alles ist massie in Sein gebaut und das Dachwerk mit Psannen gedent. Hinter dem Hause liegt ein Regensarg und der Garten. Das Ganze ninnnt einen Flächenraum von 103 Kuthen und 60 Fuß ein und ist mit 9 The 26 Sgr. sür das lausende Jahr besteuert.

Der Auszug aus der Mutterrolle und die Raufbedingungen liegen zu Zedermanns Einsicht auf der

Gerichteschreiberei offen.

Bonn, ben 23. November 1842.

Der Friedensrichter Rr. I, Dieftermeg.

Um Donnerstag ven 30. März 1843, Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem gewöhnlichen Audienzzimmer des hiesigen Königlichen Friedensgerichts, auf Anstehen der Frank Löuise geborne Kloeber, Wittwe von Earl Höfinghoss, ohne Gewerd zu Hückewagen wohnend, für welche bei dem Handelsmann und Schösse Friedrich Gries zu Volknerhausen, Sammizemeinde Gummersbach, Domizis gewählt worden ist, hiernach beschriebene, gegen deren Schuldner Wilhelm Siepmann, Landwirth zu Mühlenthal, Bürgermeisterei Gummersbach wohnhaft, unterm 17. August 1842 in gerichtlichen Beschlag genommenen, demselben zugehörigen, von ihm, dem Schuldner Siepmann bewohnten und benuhten, in und beim Orte Mühlenthal, in der Gemeinde, Sammigemeinde und im Kreis Gummershach, Regierungsbezirk Köln gelegenen, in der Katastral-Muttervolle ver Bürgermeisterei Gummersbach unter Art. 1390 eingetragenen, pro 1842 mit 10 Abst. 19 Sgr. 7 Pf. besteuerten Jumobillen, unter den auf der hiesigen Ges

richtsschreiberei zur Ginsicht offen liegenden Bedingungen und Steuerauszuge fur bas von ber Ertrabentinn gethane Erftgebot von 514 Thir. öffentlich jum Bertaufe ausgestellt und bem Deift und Legtbietenben verfauft werben.

1) Ein Bobnhaus zu Müblenthal, bezeichnet mit ber Rr. 108/1, baffelbe hat ein modernes Meußere, angenehme Lage und befindet sich in einem guten baulichen Bustande, granzt öftlich an die Liezu gehörige Soffage und westlich an Die Wohnung bes Daniel Barttop, wovon felbiges mittelft Scheidewand getrennt ift; halt circa 50 Fuß Lange und 40 Fuß Breite, ift zweiftodig, in Bruchsteinen, Solz und Lehmfachwert gebaut; im erften Stock befinden fich ein gewolbter Reller, ein Borhaus, Ruche und zwei Stuben, woran 8 Kenfter fich befinden. 3m zweiten Stod find 3 Bimmer und Gang, ein Göller, ber bedielt ift und ebenfalls 3 fleine Zimmer bat; bierin befinden fich 9 glaferne und 3 bolgerne Kenfter; am gangen Saufe find 3 außere Thuren, wovon 2 Saupteingangethuren, Die eine fublichdie andere nordlich ift; Die Bedachung bes Saufes ift von Schiefern; an Saus, Sofe, Ums und Unterlage, Flur 55, Dr. 198/1, 90 Ruthen 70 Rug. Erstgebot 200 Thir. 2) Gine Frucht- und Delmuble bafelbft, bezeichnet mit Lit. B, ift einftodig in Bruchfleine maffiv gebaut, ift eirea 38 Fuß lang und 38 Fuß breit, bat ein Dad, welches theils von Schiefern, Riegeln und Strob ift; bierin find 9 Fenfter und eine Thure, mit bem bagu gehörigen Waffergraben und Gerechtsamen; an Ums und Unterlage Flur 55, Rr. 196/2, 7 Ruthen 80 Fuß, grangt an Die Befigung bes Schuldners Siepmann, ju 100 Thir. 3) Gine Scheune, bezeichnet mit Lit. A, ift einftodig, in Bruch. fleine, Bolg und Lehmfachwert gebaut, mit ber hieran befindlichen Stallung und Straubebalter; ift circa 56 Rug lang und 40 Fuß breit, bieran find 6 Thuren, bat ein Strobbach, grangt an bie eigene Soflage und nördlich an die Scheune bes Daniel Hartfop, ju 25 Thir. 4) Flur 52, Dr. 1, 127 Ruthen 60 Ruß Holzung aufm Dhl, granzend an bie Agger und ten Schuldner Giepmann, zu 5 Ggr. 5) Flur 54, Dr. 167, 1 Morgen 44 Ruthen 40 Fuß holzung im Steinader, granzt an Johann Beinrich Weber und Beinrich Gries, ju 5 Ggr. 6) Flur 54, Dr. 191, 47 Ruthen 70 Fuß holgung bafelbft, grangt an Peter Pring und Geschwister Bergerhoff, ju 5 Sgr. 7) Flur 55, Nr. 200, 103 Ruthen 50 Fuß Biefe im Mühlenthal, gränzt an Daniel Hartkop und Mühlengraben, zu 10 Thir. 8) Flur 55, Nr. 201, 51 Ruth. 10 Rug Solzung im Müblenthal, grangend zwischen bem Dublengraben und ber Chauffec, ju 5 Ggr. 9) Klur 55, Dr. 231, 41 Ruthen 30 fuß Sutung auf ber Schliefwiese, granzt an Geschwifter Chrift und Regina Bergerhoff und Chrift Sattler, ju 5 Sgr. 10) Flur 52, Nr. 2/2, 4 Morgen 74 Ruthen Biefe aufm Dbl, granzt an die Chauffee und alten Fuhrweg, zu 50 Thir. 11) Flur 52, Rr. 2/4, 5 Morgen 119 Ruthen Wiese baselbft, grangt an bie Besitsung Des Schuloners Stepmann, ju 50 Thir. 12) Klur 52, Rr. 3/2, 2 Morgen 69 Ruthen 20 fuß Aderland baselbst, grangt an bas Grundstud bes Schuldners und die Chaussec, ju 20 Thir. 13) Flur 52, Nr. 3/4, 2 Morgen 54 Ruthen 50 Fuß Aderland baselbit, granzt an die Borigen, zu 20 Thir. 14) Flur 52, Rr. 4/1, 121 Ruthen 30 Fuß Hutung aufm Dbi, granzt an Wilhelm Siepmann und Daniel Hartfop, zu 5 Sgr. 15) Flur 52, Rr. 57/1, 1 Morgen 82 Ruthen 60 Fuß holgung aufm Dhl, grangt an Daniel harttop und Beinrich Rusenberg, ju 15 Sgr. 16) Rfur 54, Dr. 148/1, 17 Morgen 52 Ruthen 20 Fuß Holzung, unterfte Buchholz, granzt an Beinrich Schent, ben Feloweg und Beinrich Gries junior, ju 25 Thir. 17) Flur 54, Rr. 238/2, 5 Morgen 96 Ruthen 40 Fuß holzung an ber Burg, granzt an Daniel Barttop und heinrich Kranenberg, ju 5 Thir. 18) Flur 55, Dr. 45/2, 154 Ruthen 20 Fuß Holzung, oben im Eichenhof, granzt an Daniel Barttop und Peter Finte, ju 10 Ggr. 19) Flur 55, Rr. 119/2, 36 Ruthen 60 Fuß Garten im Soblergarten, granzt an Daniel Hartfop und Beinrich Rusenberg, zu 1 Thir. 20) Flur 55, Mr. 139/1, 47 Ruthen 50 Fuß Garten baselbft, granzt an Daniel Hartsop und Regina Karthaus, zu 1 Thir. 21) Flur 55, Nr. 196/3, 1 Morgen 87 Ruthen 70 fuß Golgung bei ber Muble, grangt an Daniel Sarttop und ben Schuloner Siepmann, ju 1 Thir. 22) Flur 55, Dr. 197/2, 65 Ruthen 50 Fuß Dbftgarten ju Mühlenthal, awischen Siepmann und Daniel Hartfop gelegen, ju 2 Thir. 23) Flur 55, Rr. 199/1, 29 Ruthen 20 Fuß Gemufegarten bafelbft, grangt an bie Befigung bes Schuldners Siepmann und bem Mühlengraben, ju 1 Thir. 24) Flur 54, Rr. 58, 3 Morgen 167 Ruthen 50 Fuß Holzung an ber Burg, grangt an Beinrich Greis junior und Beinrich Rranenberg, ju 1 Thir. 5 Sgr. Gummerebach, ben 8.3 November 1842.

CONTROL .

Deffentlicher Bertauf. 452 In ber gerichtlichen Theilungsfache ber Cheleute Theodor Arenth, Schenfwirth und Rleinbandler, und Anna Gertrud geborne Schnippering, in Wipperfürth wohnhaft, Rlager, vertreten burch bie Abvotaten Ripenboff und Rheinstein, Letterer ale Amvalt, 1) ben Bilbelm Schnippering, Aderer ju Bipperfurth, fur fich und als hauptvormund feiner minderjabrigen Geschwister Joseph und Louise Schnippering; 2) ben Johann Peter Beder, Aderer ju Barbausen. Burgermeifterei Kluppelberg, als Rebenvormund ber beiben genannten Minderjährigen Schnippering, Berflagte, vertreten burch Abvotat-Unwalt Rudel II., ift burch die Urtheile Koniglichen Landgerichtes ju Roln vom 29. August und 2. November 1842 Die Ligitation ber ben Partelen gemeinschaftlich jugeborigen Immobilien, bestebend: a. in einem auf ber unterften Strage ju Bipperfürth gelegenen, mit Dr. 130 bezeichneten Wohnbaufe nebit 4 Ruthen 90 fuß Um: und Unterlage, Flur 54, Pargelle 320, und abgeschäte Spie. Bgr. Df. b. in 74 Ruthen 65 Fuß Garten am Entenschnabel, Flur 54, Pargelle 11, abgeschätt zu . 99 16 in 62 Ruthen 45 fuß Biefe aufm Dhl, Flur 54, Pargelle 19, abgeschätt ju 83 8 d. in 56 Ruthen 50 Rug Biefe aufm Dbl, Flur 54, Pargelle 21, abgeschätt gu 75 10 e. in 7 Morgen 51 Ruthen 55 Fuß Aderland ober Ohlhausen, Flur 25, Parzelle 302, abgeschätt zu . 262 9 1545 13 perordnet und ber unterzeichnete Rotar zu gedachter Ligitation fommittirt worden. Termin zu biefem Bertaufe ift bemnach auf Freitag ben 10. Februar funftigen Jahres 1843, Rachmittage 2 Uhr, in ber Bohnung bes Schenfwirthes Theodor Arenth ju Bipperfürth bestimmt. Bebingungen und Erpertife liegen bei bem Unterzeichneten zur Ginficht. Der Rotar, C. Q. Meiffen. Wipperfürth, ben 1. Dezember 1842.

453) Großer holg. Bertauf.

Am Dinstag, Mittwoch und Donnerstag, ben 13., 14. und 15. laufenden Monats, werben aus tem hiefigen Gemeindewalde Parrig, / Stunde von horm und ber dasigen Eisenbahn-Station entfernt, 180 Gewälte gemischtes Schlagholz, unter welchem viele Rutholzer, unter andern Eschen von 1 Fuß Quadrat und 40 bis 45 Fuß lang, befindlich sind, sobann:

36 Gichenftamme 3, 4 bis 5 guß Quabrat und 30 bis 40 Juß lang, ju Muhlenachfen, Schiffsbaus

holy ze. gang geeignet, offentlich jum Bertaufe ausgestellt."

Das Schlagholz wird am 13. und 14. bahier in Kerpen in dem Gasthause ber Mademoiselle Reiff, Morgens 9 Uhr anfangend; die Eichen aber am 15. c., von Morgens 9 Uhr an in dem benannten Balbe am Stamme, auf Kredit gegen Burgschaft an den Meistbietenben verkauft werden.

Rerpen, ben 1. Dezember 1842.

Der Burgermeifter, Bolff.

2. bis 3000 jum Berfegen fehr brauchbare Beidenstämme von jeder Gattung find bei bem Unterzeichneten zu verkaufen.
Sindorf, den 2. Dezember 1842. Der Burgermeister, S. J. Dunnwald.

n-tale Ma

Amtsblaff der Koniglichen Regierung zu Roln.

Stuck 50.

Dinstag ben 13. Dezember 1842.

Inhalt ber Befebfammlung.

Nro. 772.

Das 25. Stud ber Gefetfammlung enthalt unter

Dr. 2308 Die Allerhochfte Rabinete. Drder megen bes verheißenen Steuer, Erlaffet und uber Gefesfamm. Die Beforberung einer umfaffenden Gifenbahn Berbindung gwifden ben verfchiebenen Dro-

vingen ber Monardie; unter Rr. 2309 bie Berordnung megen Aufhebung der Ausfertigungs, und Berhandlungs. Sporteln

ber Propingiel Bermaltune 6. Peherben; und unter

Rr. 2310 Die Betordnung megen Berabsebung Des Salge Bertaufe- Preifes auf ben Salgnieberlagen ber Monarchie. Cammelich vom 22. November b. 3.

Rach bem 6. 23 bes Befetes vom 27. Marg 1824 icheiben bie im Jahre 1836 fur ben Nro 778. Rheinischen Provinzial gandtag ermablten Abgeordneten und Stellvertreter aus, und es find baber jum Erfat fo mobl diefer ale auch berjenigen fpater gemabiten Abgeordneten und Stellvertreter, melde aus anderen Brunden ausgeschieben, neue Boblen nothig, beren Abhaltung ich heute angeordnet habe.

Indem ich biefes hierdurch jur offentlichen Renntnig bringe, labe ich fammtliche Bablund Stimmfabige ber Proving ein, fich geitig mit ben Beweisstuden ihrer Qualifitation gu verfeben, und fich bamit bei ber Bahl, beren Dre und Tag naber bestimmt werben wirb, einzufinden.

Coblens, ben 25. Rovember 1842,

Der Cher. Prafident ber Rheinproving, von Schaper.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nro. 774.

Um Freitag ben 23. bes funftigen Monate Dezember, Bormittage 11 Uhr, foll auf bem Domainen-Rentamte ju Konigewinter

Domainen-Bertauf.

das ju Dberpleis gelegene, von ber Bittme Stockhaufen bafelbft bisber in Erbpacht befeffene und bem Domainen-Fistus wieder anbeimgefallene Grundflud, vortommend im Ratafter ber Gemeinbe Dberpleis, Rlur 2, Dr. 89, haltend 16 Ruthen 90 Rus.

öffentlich jum Bertaufe ausgestellt werben. Roln, ben 30. Rovember 1842.

In der Beilage jum Umteblatte Rr. 47, bas Regulativ gur Ethebung ber Schlachts Nr. 775. und Dahlfteuer ber Stadt Bonn betreffend, muß im S. 121, Beile 1, anstatt ber Worte: "Bein Rachweis" "ein Rachweis" gelefen werben, mas hiermit berichtigend bekannt gemacht wirb. Berichtigung. B. 20272. Roln, ben 11. Dezember 1842.

Es ift hohern Dris beichloffen worden, Die Salzverbraud, &. Rontrole, welche in Folge ber Nro. 776. Berordnung des Roniglichen hohen Finang-Ministerii vom 31. Juli 1837, (Umteblatt pro 1837, Stud 33) in ben jum Siegfreife gehorenben Burgermeiftereien Uderath, Gitorf und Berchen Aufhebung! ber Galgund in den jum Rreife Baibbroel gehorigen Burgermeiftereien Dattenfeld, Morebach und Ronirole. Balbbroel singeführt worden ift, vom 1. Januar 1843 ab jedoch nur wiberruflich aufgu-B. 20314 heben, mas hierdurch gur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Roln, ben 12. Dezember 1842.

Der hierunten naher bezeichnete Landwehr-Strafling Stemmler ift heute Bormittag aus Nro. 777. bem Citabell. Glacis ber Beftung Julid von ber Arbeit entfprungen Stedbrief.

Alle Militairs und Civil-Behorden und instefondere Die Ronigl. Gendarmerie werben hiermit aufgefordert, refp. bienftergebenft erfucht, auf Diefen Menfchen ein machfames Augenmert gu richten, ihn im Betretungefalle verhaften und wohlverwahrt ber Commandantur ju Julich

abliefern zu laffen.

Roln, ben 6. Dezember 1842. Signalement. Baate: blont; Stien: verbeat; Mugenbraunen: blond; Mugen: blau; Rafe: langlich; Mund: etwas aufgeworfen; Bart: blond; Bahne: gefund; Einn: oval; Gefichtebildung: vollig; Gefichtefarbe: gefund; Geftalt: Plein ; Sprache; beutsch; Alter: 27 Jahre 1 Monat; Große: 5 Fuß 3 3oll 2 Strich.

Betleibet ift berfelbe mit: 1) einer Strafiingsjade, 2) einem Paar Tuchhofen, 3) einer

Muge mit Chirm, 4) einer Salebinde.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Muf ben Untrag bes Curatoriums ber Preufischen Renten Berficherunge Unftalt vom 5. v. DRte. will ich bem, mir in beglaubigter Ausfertigung vorgelegten Befchluß vom 4 v. Det., Nro. 778. welcher also lautet:

Befchluß. Das Curatorium ber Preufifden Renten-Berficherungs. Unftalt, in Ermagung,

daß bie ben Intereffenten ber Anftalt burch bie Statuten verheißenen urfprunglichen Rentenfage nach dem jur Beit ber Grundung des Inftitute (1837/38) bestandenen allgemeinen Binefuß von 4 Prozent normirt worden;

(S. 17 ber Statuten) baß bei der feitdem allmablich eingetretenen Berabfebung ber Pfandbriefzinfen, fo mie burch die, mittelft Allethechfter Rabinete Drore vom 27. Maig b. 3. erfolgte herunterfepung der Binfen ber Staats. Schuldscheine von 4 auf 31/2 Prozent, ber chige allgemeine Bindfuß fucceffive aber in ber Urt heruntergegangen ift, baß es ichon feit einiger Beit ichwerer-fallt, großere Belbfummen mit ber fur Die vormundichaftlichen Spezial: Depositorien vorgeschriebenen Sicherheit (S. 59 ber Stotuten) ju 4 Prozent ginebar unterzubringen;

daß mithin ber, im §. 18 ber Statuten vorgesehene Sall julaffiger Ermaßigung ber vrfprunglichen Rentenfage fur nau gu bilbende Sahrengefellschaften, eingetreten ift, und daß baher die Pflicht der Berwaltung ber Unftalt es erheischt, auf die Berhinderung

Dreugifche Renten-Berficerunge-Unftalt.

von Ausfallen bedacht zu fein, die daburch entstehen tonnten, wenn die Renten-Kapistalien ber neuen Sahresgesellschaften nicht überall zu dem ftatutenmäßig bestehenden Binsfuß von 4 Prozent unterzubringen waren und wovon der Reserve. Fonds die Dedung zu übernehmen hatte,

beschließt

auf Grund bes &. 18 ber Stafuten

1) bie durch den § 16 bestimmten ursprünglichen Rentensage, die nach denselben regulirten und in den §§. 19 und 20 angegebenen Dotations-Kapital-Beträge der ursprünglichen Ginlagen und der Nachtragszahlungen auf unvollständige Einlagen, so wie die hierarf sich beziehenden Bestimmungen der §§. 17 und 32 Lit. B. sinden auf die vom Jahre 1843 ab sich bildenden Jahresgesellschaften nicht Unwendung,

bagegen follen

2) fur die verschiedenen Alteretlaffen ber funfligen Sahresgefellschaften nach einem Binefus von 31/2 Prozent,

a) nachstehende ursprüngliche Rentenfage und die nach beren 28fachem Be-

trage bemeffenen Dotations- Lapital-Betrage, als: Riaffe. Ginlage-Rapital. Renten Sas. Dorations Ray

Riaffe.	Einlage-Rapital.		alti	IIII S	18.		HIGHE		
I.	100	2	Rth	r. 20	Sgr.	741)	Rthlr	. 20	Egr.
II.	100	2	"	27	11	81	11 -	6	**
III.	100	3	//	5	11	88	11	20	,,,
IV.	100	3	"	15	11	98	11 .	_	"
V.	100	4	"	_	11	112	18		11
1 V .	100	4	11	22	11	132	11	16	11
acita	nh foin .								

b) foll dur Bilbung der Renten-Kapitalien ber verschiedenen Alterefluffen nach SS. 17 und 20 der Statuten der 28fache Betrag der ursprunglichen Rente jeder Rlaffe angenommen und

c) bei Ermittelung ber nach Lit. B. S. 32 zu leistenden Rudgemahr, bas Menten-Kapital bes abgegangenen Mitgliedes nach bem 28fachen Betrage ber Rente bes Mbgangsjahres feiner Rlaffe festgefest werden.

3) Ausfertigung Dieses Beschiuffes bem Koniglichen Sohen Ministerium Des Innern mit bem Antrage auf Genehmigung und Bestätigung beffelben mittelft Berichte einzureichen

Berlin, ben 4. Rovember 1842.

Das Curatorium ber Preuß. Renten : Berficherungs : Unstalt (gez.) von Reiman. Menbelsfohn. von Malidzewski. Berend. Schulze. Friccius.

bie zur Aussuft 1838 erforderliche ministerielle Genehmigung hierdurch ertheilen, unter ber Maaßgabe, daß in der durch § 18 der Statuten vorgeschriebenen Bekanatmachung, welche überall — auch in ben Umteblatteen der entfernteren Regierungen — mindestens 8 Tage vor dem 2. Januar 1843 erfolgen muß, zur Berhutung von Misverstandnissen ausdrucklich bemerkt werde, daß unter den kunfrigen Jahresgesellschaften, auf welche sich ber Beschluß bezieht, diejenigen gemeint sind, welche sich vom 2. Januar 1843 ab bilden.

Berlin, ben 4. Dezember 1842. Der Dinifter bes Innern. (gez.) Graf von Arnim.

Der vorstehende, mit Ministerial-Bestätigung versehene B.fchluß wird hierdurch gur Renntniß bes Publitums gebracht.

Derfelbe tritt mit bem 2. Januar 1843 in Rraft, fo baß bie vorftebend sub 2 a. fur

bie Ceche Altereflaffen angegebenen neuen Rentenfage auf alle von biefem Beitpunkte ab vortommenden vollständigen und unvollständigen Ginlagen und auf bie, auf lettere erfolgenben

Rachtrage-Bahlungen Univendung finden.

Die Maagregel einer Ermagigung ber gegenwartig beftebenben urfprunglichen Rentenfage findet in ben, im Befdluß angegebenen Berhaltniffen ihre Begrundung und ift im Intereffe bes, allen bestehenden und funftig fid noch bilbenten Sahresgefellschaften gemeinschaftlichen Re-

fervefonds nicht aufzuhalten gewefen.

Insoweit fich Belegenheit finden wird, einen Theil ber funftigen Reuten-Kapitalien gu einem hoberer, ale dem, ben neuen Rentenfagen gum Grunde liegenden Binefuß nugbar gu machen, tragt ber baburd erzielte Binfen-Mehrertrag bei ber nach &. 21 ber Statuten jahrlich portommenten Binfenausmeffung, gur Berbefferung der Renteneinrahme mit bei und es nehmen alle uber Ein Sahr bestehenden Sahresgefellschaften, nach Berhaltnif ihrer Renten-Rapitalien, an biefem Bortheile Theil.

Berlin, ben 5. Dezember 1842.

Das Curatorium ter Pieufifden Renten: Berfiderungs. Unftalt. von Reiman.

Nro. 779. Chliegung bes Jufiiggebäubes ju Rein.

Die Berren Erfter Prafident und General-Profutator Des Rheinifchen Uppellatione: Gerichte-Bofie haben icon burch Referept vom 19. Diatz 1832 verordnet, daß bas hiefige Jufitz-Bebaube feiner Bestimmung unt feinem 3mede gemaß benugt und ju bestimmten Stunden geborig gefoleffen, auch richt, wie eine Strafe gebraucht und bem Publifum nicht geftattet werden toll, feinen Beg ftete durch biefes Gebaube zu nehmen.

Die Unterzeichneten find burch ferneres Refeript vom 25. November c. veranlaßt worben, uber die Befolgung jener, die Giderheit und Reinlichkeit des Juftiggebaudes bezweckenden Berordnung ju machen, und bringen ju bem Ende Folgendes jur allgemeinen Kenntniß:

1) Der blofe Durchgang burch bas Juftiggebaude bleibt ernftlich unterfagt und hat bab Publifum, meldes ben Gerichtefibungen beimohnen, ober Befchafte im Gebaute erlebigen will, bes Einganges burch bas Gitterthor, weldes nad ber Komobienftrage ju an ber Burgmauer liegt, fich ju bedienen.

2) Diefes Gitterthor wied um 7 Uhr Morgens geoffnet und um 8 Uhr Abends gefdiloffen, mahrend ber Affifen und Buchtpolizei-Sigungen aber erft nach bem Schluffe

betfelben.

3) Wahrend bes Tages wird bie hintere Thure, welche nach ber Kupfergaffe zu am Apellhofsplape liegt, um 8 Uhr Morgens und 12 Uhr Mittage geoffnet, und um 10 Uhr Dorgens, fo wie um 11/2 Uhr Radmittags wieber verfchloffen.

Koln, ben 1. Dezember 1842.

Der Landgerichte Prafident: Deinhmann.

Der Dber Profurator: Grunbichottel.

No. 780

Personal: Chronit ber Justiz-Beamten im Bezirke bes Landgerichts Roln pro Rovember 1842.

Beifest murben:

Die Landgerichts Affefforen Meyer und von Solleben von hier an bas Landgericht gu Duffelborf;

Der Landgerichte. Uff ffor Bohl von Koblenz an das hiefige Landgericht;

Der Landgerichte Referendar Menze von hier an das Landgericht zu Machen;

Der Notar Bell von hier vom 1. Januar f. 3. ab nach Trier, und

Der Noter Claissen von Mettmann von demfelben Zeilpunfte ab nach Roln.

Die Rechtskandibaten Gottfried August Dubbelmann, Ludwig von Weiler, Eduard Schenk und Apollinaris Beuer find als Auskultatoren beim hiefigen Landgerichte verpflichtet worden. Der Ronigliche Dberprofurator, Grundichottel. Roln, ben 5, Dezember 1842.

23. Rovember 1842 find aus einem Saufe ju Diebertaffel folgende Gegenftenbe Nro. 781. entwendet worben, namlich: 1) eine filbeine englische Safchenuhr; 2) eine große gang flache Uhr mit einem tupfernen Sicherheitstaften, in welcher fich unter bem Berte im Raften ber Rame Johann Rrautheufer gefdrieben befindet; 3) eine Pfeife mit einem porzellanenen, Die Beerdigung Chrifte barftellenden Ropfe mit einem filbernen Befchlage, ichmargem Robr und Albauß von ichwargem Born; 4) eine Pfeife mit einem maserartigen mit Gilber beschlagenen Ropfe und einem neufilbernen Dedel; 5) eine feidene Befte von weißem Grund mit rothen und grunen Blumen und mit grobem ungebleichtem Leinen gefuttert; 6) ein fchwarz feibenes Saletud; 7) feche fatunene Tucher, worunter fich ein gang weißes Safchentuch mit rothem Randen befand; 8) ein Schatulchen von fremdem boge, an welchem bas Schluffelloch mit Born eingefaßt war; 9) eine fcmarge Brieftafdje; 10) ein fleines Piftol mit Dercuffioneichloß und einem weiß und grau geftreiften Schafte von Sorn und meffingenem Laufe; 11) ein fcmarg felbener But; 12) ein neues ungezeichnetes flachfenes hemb; 13) ein Leintuch, mahr-Scheinlich mit ben Buchftaben I. S. gezeichnet; 14) ein weißer ungezeichneter Riffenubergug; 15) ein Riffenübergna von weiß und blau gebeppeltem Beige; 16) ein Rafirmeffer mit weißem Stiel; 17) ein Paar leinene und ein Paar wollene Strumpfe; 18) eine blaue und weiße baumwollene Schlafmube; 19) ein leinener Sad; 20) ein Dupend Deffer und Gabeln mit weiß und grauen Befreu; 21) rier Bulegemeffer, wovon zwei mit schwarzem Befre und fupfernen Ragelchen; 22) ein Paat roth und ichwarz burchftochene Urmftauchen; 23) ein Daar Dulemarmer mit rothen und meißen Streifen; 24) ein Paar Schuhsoblen; 25) eine feirene Sofe; 26, ein Dagr graue Ringerhandschube; 27) ein blauer baumwollener Rittel; 28) ein zum Hufbemahren einer Zaschenuhr bestimmtes holgernes Riftchen.

Indem ich diefen Diebstah! jur dffentlichen Renntnig bringe, ersuche ich Jeben, welcher uter ben Dieb oder Die gestohlenen Begenftanbe Mubtunft geben fann, biefe mir ober ber

nachften Polizeibehorde zu ertheilen.

Bonn, ben 4. Dezember 1842.

Der Inftruktionerichter, Camberg.

Um 19. November c. find aus einer Wohnung ju Rleinbullebbeim die nachbenannten Ge- Nr. 782. genftanbe, namlich : Diebftabl.

1) Ein abgetragener blautuchener Rod; 2) eine rothe gewolbte fammine Rappe; 3 tine fcmarg wollene Befte mit weißem Leinen gefuttert; 4) eine gelbe Befte, fcmarglich geftreift; 5) eine weiße Sommerhofe; 6) rine wollene dunkelgrune Sofe mit einem in der Zasche ber rechten Seite befiedlichen leeren, oben mit einem Edilofichen verfeberen Parli Delvbeutel; ?) eine Rravatte von fcmarger Seibe; 8) eine filberne englische Zaidenuhr mit romifden Baiglen auf dem Bifferblatt und einer baran befestigten ichmargen platten, an beiden Enden mit Derlen befege ten Ubrtette; 9) Einen Thaler 5 Sgr. an Geld in bergrunen, oben befdriebenen Bofentafche befinde lich; 10) ein Paar gelbe Sofentrager; 11) eine weißlich-grantuchene Sofe mit Schnallenbanbern, geftoblen worden und hat ber Dieb feine Rleibungoftude, namlich: 1) eine abgetragene, bie und ba gerriffene braunliche tuchene Pelgmuge mit Chirm; 2) ein zerlumptes leinenes Demb, bezeichnet mit ber Rummer 201; 3) eine alte tuchene Sofe und Bofentrager gurudgelaffen.

Indem ich biefen Diebstahl hiermit bekannt madje, ersuche ich Jeben, welcher über ben Thater ober das Berbleiben ber gestohlenen Begenftanbe Mustunft zu ertheilen im Stande ift,

biefe mit oder ber nachften Polizeibehorbe balbigft mitgutheilen.

Bonn, ben 5. Dezember 1842.

Der Staate Profurator, Maus.

In dem Befige einer wegen Bettelet zur Untersuchung gezogenen Person haben fich zwei Nro. 783. alte, theilmeise verschliffene hemben, wovon eines J. S. 12, bas andere L. K. gezeichnet ift, Diebftabi. gefunden.

Da jene hemben, welche auf bem Lotale bes hiefigen Untersuchungsamtes eingefehen merben konnen, mahrscheinlich von einem Diebstahle herruhren, fo erfuche ich Reben, welchem etwa

bergleichen Semben entfommen, bavon mir ober ber nachften Polizeibehorbe balbigft Ungeige zu machen.

Bonn, ben 8. Dezember 1842.

Der Inftruttionerichter, Lamberg.

Nro, 784. Diebftabl. In der Racht vom 3. auf den 4. Rovember c. find gu Reutirchen, Rreis Gevenbroich,

Die nachbezeichneten Gegenstände entwendet worden:

1) Ein dunkelgruner Ueberrock mit gewirkten Knopfen und schwarzem Futter; 2) ein brausner Rock von Biber mit gewirkten Knopfen und grauem Futter, die innern Rathe sind mit weißen Streifen besetz; 3) eine kattunene Mannsjacke, violett geblumt und mit Ressel gefüttert; 4) ein Paar neu vorgeschuhte Mannsstiefel; 5) ein braun katunenes Frauenkleid mit weiß leinenem Futter; 6) ein braun karrirtes seidenes Frauenhalbtuch; 7) zwei Paar slächsene Bettstücher; 8) fünf Paar kleinwergene Betttücher; 9) seche flächsene Tischtücher, gerippt; 10) neunzehn abgetragene slächsene Mannshemden, gez. I. L.; 11) neun Frauenhemden, gez. G. L. u. C. L.; 12) zehn kleinwergene Handsücher; 13) zwei weiße steinerne Krüge mit acht Maaß Del; 14) ein schwaltuchener Kittel, vorne offen, gez. I. M.; 15) ein flächsener Kittel, vorne zu, ohne Belchen.

Ber über ben Dieb ober ben Befiger ber geftohlenen Gegenstande Mustunft geben tann,

wolle fie mir oder ber nachften Polizeibehorbe mittheilen.

Duffelborf, ben 9. Dezember 1842 Der Dber-Profurator, Schnaafe.

Nr. 785. Aufgefundene Leiche.

Die Beiche bes am 26. Junt o. vei hiefiger Reuftadt im Abeine ertrunkenen Schiffers Peter Schmit aus Neuendorf ift aufgefunden worden, wonach meine über bas Ertrinken bes zc. Schmit erlaffene Bekanntmachung vom 2. Juli o. hiermit gurudgenommen wird.

Duffeldorf, ben 7. Dezember 1842. Der Dberproturator.

Bur benfelben: Der Staatsprofurator, Lippe.

Nro. 786. Diebflähle. Die nachbezeichneten im Laufe bes vorigen Monats im hiefigen Gerichtsbeziete vorgefalles nen vier Diebstähle bringe ich mit bem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, mich ober bie nachste Polizeibehorbe von allem, wodurch bie Thater entbedt werben konnten, schleunigst in Kenntniß zu seben.

Se wurden entwendet: 1) In der Racht vom 11. auf den 12. Rov. auß einem zu Dellsrath gelegenen Hause: a) eine franzosische Taschenuhr mit drei Kasten, wovon der unterste von Silber, der mittlere von Kupfer mit silbernem Rande rothlackirt und der außere nur von Rupfer war. An dem Minutenzeiger war die Spise abgebrochen und auf dem Zisserblatt, welches an der Stelle, wo die Uhr aufgezogen wird, beschädigt war, besinden sich romische Zissern; b) ein Paar noch wenig getragene Reihriemenschuhe, vorne mir 2 Reihen Rägel und an den Abschlegen ganz mit Rägeln beschlagen; c) ein neuer blauer baumwollener Kittel, auf den Schultern und an den Aermeloffnungen mit einem Knopf verz Aermeln mit weißem Garn gestickt und unten an den Aermeloffnungen mit einem Knopf verz sehen; d) ein buntes neues Taschentuch, das sich in einer Tasche des vorbeschriebenen Kittels besand.

2) Um 21. vorigen Monats, Abends gegen 5 1/2 Uhr, auf ber Landstraße zwischen hier und dem Grafenberge, in der Rahe des Brandsprigenhauschens von Flingern, von einer Karre ein kornblauer Mantel mit Kragen. Der Mantel war ein hollandischer Kuirassermantel und ist noch neu. In der linken Seite war das Degenloch und an dem linken Mermel ein Riß zuspracht. Bertacht des Diebstahls fallt auf einen vom Grafenberge herkommenden, mit einer Schürze bekleideten Mann, der mit dem Schirmkappe, einem blauen Kittel und einer grauen Schurze bekleideten Mann, der mit dem

fraglichen Mantel Davon gelaufen fein foll. 3) Um 27. vorigen Monats aus einem auf hiefiger Reuftraße gelegenen Sause eine Tupferne Raffeetanne von runder Form, mit einem Griffe, ohne Fuße und an einer Seite mit einer

Beult.

5.0000

4) In bem Beitraume vom 22. bis jum 26. vorigen Monate aus einem auf biefiger Alingerftraße gelegenen Saufe eine neue Sofe von grauem Buchstin.

Duffelbort, ben 7. Dezember 1842.

Der Dbers Drofurator.

Bur benfelben :

Der Staates Drofurator. Lippe.

Mus ameien au Anfang Detober b. 3. von Detmold per Fuhre nach Roln und am 25. Nrg. 787. beffelben Monate von bort burch bie niederlandische Dampfichifftahrte. Gefellichaft hierher beforberten verfciloffenen Riften haben fich bei ihrer Untunft babier Die nachbezeichneten Begenftanbe entwendet befunden, ohne bag bis jeht etwas Raberes über ben Thater ober die Beit und den Ort der Entwendung bat ermittelt werden tonnen.

Diebftabl.

Ich briege baber eine Befchreibung ber entwendeten Begenftanbe mit bem Erfuchen gur offentlichen Renntniß, mir ober ber nachilbelegenen Polizeibehorbe von allen Umftanben Kenntniß au geben, moburch ber Thater ermittelt ober Die gestohlenen Gegenstande wieber herbeigeschafft werben tonnten.

Bergeichniß ber geftoblenen Begenftanbe: 1) ein gang neuer ruffifder ariner Ueberrock, mit fein geblumtem fcmargen Stoff gefuttert und mit fcmalem, vorne abgerundetem Rragen: 2) ein braun feibenes Safchentuch, in ber Mitte bell punktirt und mit einem fcmalen Ranbe; 3) ein brauner faltenreicher Mantel ohne Aragen, inwendig jur Gulfte mit bellblauem Bollentuch gefüttert und mit einem gefrauselten blauen Dlaschfragen verfeben. Diefer Mantel war bereits mehre Sabre getracen.

Duffelbort, ben 9. Dezember 1842.

Der Dber: Profurator, Connaafe.

Der unten fignalifitte Tuchfabritant Johann Bilbelm Bradenhofer, geboren ju Stelzeus Nro. 788. berg, Burgermeifterei Bermeletirchen, und guleht gu Bufchhaufen, Burgermeifterei Bermelo-Eirchen, wohnhaft, hat fich ber gegen ihn megen Anfertigung und Berbreitung falfcher Preuf. Mungen eingeleiteten Untersuchung burch bie Rlucht entzogen.

Stedbrief.

Ich ersuche alle Polizeibehorden, auf benfelben besondere ju vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir porfubren zu laffen.

Duffelborf, ben 8. Dezember 1842.

Der Inftruftionerichtet, von Ummon.

Cignalement. Alter: 36 3ahre; Große: 5 Foß 3 3oll; Saare: braun; Stirn: flach; Mugenbraunen: braun; Mugen: braun; Rafe: flein, flumpf; Mund: groß, die untere Lippe etwas bid; Bahne: in ber obern Reihe fehlen bie Badgahne, Die übrigen Bahne permachfen und gelb; Kinn: jund; Bart: etwas rothlich; Gefichtefarbe: gefund; Statur: ichlant. fonbere Rennzeichen: auf ben obern Urmen brei Dodennarben. Sprache: gutes Deutsch.

Der hierunten fignalifirte, bes beträgerifden Banterotte beschulbigte Gaftwirth Guftav Nro. 789. Georg von hier bat fich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Alucht entzogen. Cammtlide Polizeibehorten, fo wie bie Ronigliche Gened'armerie erfuche ich bemnach, auf

Stedbrief.

ben Georg vigiliren und ihn mir im Betretungefalle vorführen ju laffen.

Maden, den 9. Dezember 1842. Der Ronigl. Inftruttionerichter, Boffier.

Signalement bes ze. Georg. Geburtbort: Ems; Bohnort: Muchen; Alter: 26 Sahre; Große: 5 guß 6 Boll; haare und Augenbraunen: blond; Stirn: rund; Augen: blau; Rafe: flein; Mund : mittel; Rinn: rund; Beficht: oval.

Um 29. November b. 3. ift bei dem Gastwirtgen Johann Schreiber von Bettelborf Nr. 790. (Burgermeifterei Schoneden) ein unbekanntes Individuum, welches fich unterwegs an eine beurlaubte Militairperson angeschloffen und berfelben ergablt hatte, bag es einen Ontel in Trier habe, ber Biegelbader fei und bei welchem es Arbeit gu finden hoffe, eingekehrt, und in der Racht mit folgenden Gegenftanben, melde verschiedenen Gaften und bem Birthe felbit gehorten. verschwunden, namlich:

Stedbrief.

a) Giner porzellanenen, mit Gilber beichlagenen Tabatopfeife; b) einer filbernen englischen Tafchenuhr mit einer Eupfernen Rapfel, einer weißen metallenen Rette, zwei Schluffeln, movon ber eine ein halber Franke, ber andere etwas großer und rund mit A. H. gezeichnet war; c) einem blauen, giemlich abgetragenen runden Rittel, am Salfe mit weißer Seibe garnirt, und an ben Mermeln mit Rrampdien verfeben; d) 55 bis 60 Thaler baarem Belbe, is einem blauen Beutel, bestehend aus Gold und Franten-Gelb; e) einem Paar weißwodenen Fuffoden; f) einem Thaler 15 Sgr. baarem Gelbe, in verschiedenen Mungen, in einem Pattunenen Beutel, welcher aus zwei aneinander genahten Beuteln bestaud und mit einem Stud gestreifter Schnur versehen war; g) einem blauen ziemlich feinen Frackrock mit vergoldeten Anopfen; h) zwei rothen baumwollenen Salstuchern; i) einer blauen Tuchhofe ; k) einer weißwollenen Befte mit blauen und rothen Blumen; 1) einem Paar alten Schuhen, wovon ber eine mit und ber andere ohne Ragel. Dagegen hat es verschiedene Begenftanbe, unter andern 1) einen Leibrod f. g. habit de chasse, bezeichnet Johann Muller, Rr. 691 und eine graue Tuchhofe, bezeichnet Dr. 623, beibe mit bem Stempel A. B. Arbeitsanftalt Brauweller verfeben; 2) 5 Sgr. 10 Df. baar in einem Beutel; 3) zwei Rittel; 4) brei Tafchentucher; 5) ein Paar Strumpfe; 6) ein Buch; 7) ein Deffer; 8) einen Saartamm; 9) 1/2 Paquet Rauchtabat; 10) ein Paar Stiefel. gurudgelaffen.

Indem ich vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände marne und das Signalement hierunten folgen laffe, ersuche ich Jeden, welcher über das Berbleiben der Gegenstände und ben Aufenthalt des Diebes Auskunft geben kann, der naditen Polizeibehörde ober mir bapou Kenntus zu geben, wie auch alle Polizei-Offizianten, auf jenes Individuum zu vigiliren und

im Betretungefalle gu verhaften und mir vorzuführen.

Sig natement. Namen: angeblich Johann Muller; Alter: anscheinend 30 Jahre; Große: 5 Fuß 2 Boll; Statur: mittler; Gesichteform: rund; Stirn, Rase, Mund, Kinn: gewöhnlich; Gesichtefarbe: etwas schwärzlich. — Derselbe war bekleidet mit einer braunen Muge und ben porstehend angegebenen entwendeten Rleidungöstuden.

Trier, ben 2. Dezember 1842.

Der DbersProfurator, Deufter.

No. 791. Stedbrief.

Der ehemalige Steuers und Kommunal-Empfänger Johann Joseph Conzier von Gebhards, hain ist durch Kontumazial-Erkenntniß des unterzeichneten Gerichtshofes vom 22. November d. J., weil er die ihm anvertraute Steuers und Kommunal-Kasse entwendet und sich mit berselben auf flüchtigen Fuß begeben, seines Umts als Steuers und Kommunal-Empfänger der Bürgermeistereien Gebhardshain und Deaden entsetzt, zu allen öffentlichen Uemtern für unsfähig, des Rechts zum Tragen der National-Kokarde für verlustig erklärt, sodann zum Ersage des entwendeten Kassenbestandes von 3357 Thl. 15 Sgr. 7 Pfg., oder im Nichtzahlungsfalle zur angemessenen Abarbeitung des Betrages, endlich zur lebenswierigen Festungsstrasse nebst Staupenschlag, so wie in die Kosten der Untersuchung verurtheilt worden.

Gegen dieses Erkenntniß bleibt bemselben eine Restitutionsfrift von vier Bochen, welche vom Tage der Insertion in das Umtsblatt berechnet wird, offen. Nach bem Ablaufe Dieser Krift wird dur Bollstredung der erkannten Strafe, so weit es geschehen kann, geschritten werden.

Chrenbreitstein, den 2. Dezember 1842.

Roniglicher Juftig. Senat, Rettekoven.

Derfonal = Chronit.

Die bisherige Lehrerinn ju Munftereifel, 3ba Rorfgen, ift jur Lehrerinn an ber Dabdensichule ju Sindorf, im Rreife Bergheim ernaunt worben.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 50.

Roln, Dinstag ben 12. Dezember 1842.

454) Auf Anstehen des in Ko'n wohnenden Kaufmannes Johann Andreas Kroin sollen wider den ebenfalls in Koln wohnenden Kunstgartner Christian Deutsch,

am Dinstaa ben 24. Januar 1843, Rachmittags 3 Uhr, por bem Ronigi. Friebensgerichte ber Stabt Roln Rr. I, in beffen gewähnlichem Sigungefaale in ber Sternengaffe Dr. 25 babier, Die nachftebend naber beschriebenen Immobilien offentlich verfteigert und dem Reiftbietenden jugefchlagen merben. Es bestehen tiefe Immobilien : 1) in bem ju Roln auf der Sahnenftrage sub Rr. 45 gelegenen, maffin in Stein gang neu erhauten Saufe, welches an ber Strafe ein Rellerfenfter, Sausthure und baneben vier Fenfter; in ber erften Etage Balton mit Thure und vier Fenfter; in ber zweiten Etage funf Genfter und im Dache vier Speicherfenfter zeigt. Daffelbe ift mit Schiefern gedeckt und hat unter anbern, nebft gewolbtem Reller, zwei Speicher. Hufierdem hat biefes theilweife von bem Schuldner felbft bewohnte und theilweife an ben herrn hauptmann hardt vermiethete Saus einen Sofraum von circa 100 Auf tief und 28 Fuß breit, nebft Brunnen: und Regen: waffer Pumpe, Bafchtuche, Stallung fur einige Pferbe und Remife. hinter biejem liegt ber zu biefem Saufe gehörige, von brei Geiten mit Mauern eingeschlossene Garten von eirea 140 guß Tiefe nd 120 Fuß Breite. Bur rechten Seite bes Hofraumes befindet fich ein an Die Baschtuche ftoffendes hintergebaube, erbaut in Jachwert und mit Soblziegelu gebedt. Daffelbe enthalt im Erdgefchoffe brei Bimmer, in ber erften Etage gleichfalls vier Bimmer und barüber ben Speicher. Daffelbe ift permiethet ben un Tagelogner Mathias Schober, ben Tabafarbeiter Johann Schobber und an die Bittme Davers. 3wifden biefem Bintergebaube und ber vorbezeichneten Remife liegt ein Theil Sofraum. Bur Geite gegen Beften ftogen an die Remife, an bas Bintergebaube und an ben tagwifden gelegenen Theil pofraum, zwei auf dem Sahnenwalle gelegene, in Rachwert neu erbaute und mit Sohlziegel gededte Saufer. Das eine biefer beiben Baufer ift bezeichnet mit Rr. - 2, bat an bem Sahnenwalle ein Rellerfenfter, ein Durchfahrtethor, zu beiden Seiten baneben ein Fenfter, in ber erften Etage brei Fenfter, in der zweiten Ctage ebenfolls brei Fenfter und baruber zwei Speiderfenfter, fobann ift baffelbe verfehen mit einem gewolbten Reller und wird miethweise bewohnt von bem Privat-Sefretar harprath und ben Lagelohnern von ber Acht, Albenhoven und Beiler. — Das andere Saus ift bezeichnet mit Rr. =2, zeigt an bem Sahnenwalle an der Erbe bie Sausthure und zwei Renfter und rechts ein Rellerfenfter, in der erften Grage brei Fenfter, baraber ein Speicherfenfter, ift mit einem gewolbten Roller verfeben und wird von ber Bittwe Beffene, gebornen Breuer, und von bem Privat-Sefreidr Asbach miethweife bewohnt. - Das Erftgebot für bas Saupthaus Dr. 45 auf ber Sahnenftrage nebft babinter liegenbem Sofraume, Bafchtuche, Stallung, Remife und Barten, nebft fonftigem Bubebore, beträgt 5000 Thaler. - Das Erfigebot fur bas Saus Rr. - 2 am Sahnenwalle nebft Durchfahrt, anflogenbem Bintergebaube fammt allen Une und Bubehorungen, und bem gwifchen biefem Bintergebaube und bem jum Saufe Rr. 45 auf ber Pihnenftrafe geborigen Stall und Remise gelegenen Theil Bofraum, fo wie berfelbe burch eine Fadimand von dem Dofe bes Saufes Rr. 45 getrennt ift, fur bas Erffgebot von 1000 Thir. Das Erftgebot fur bas Saus Rr. =2 am Sahnenwalle nebit In: und Bubehorungen befragt 500 Ehlr. 2) in bem in bem Stadttreife und ber Gemeinbe Roln vor bem Sahnenthore an ber Nachener Landftrage gelegenen Garten, enthaltend an Grunbflache 160 Ruthen 30 Bug, ift runbum mit beden umschloffen und grangt einerfeits an Beinrich Rolping und andererfeite an Peter Miebeggen. Das Erftgebot hierfur beträgt 500 Thir.

Dbige Immobilien find im Ratafter ber Stadtgemeinde Roln eingetragen wie folgt: Rr. 17 ber Abtheilung, Rr. 159 der Parzelle, Sahnenftrage Rr. 45 Sausffur mit einem Flachenraume von 23 Ruthen

99 Fch Das haus ohne fernere Bezeichnung. Der hinter bein hause gelegene Garten, mit einem Flachenraume von 153 Ruthen 27 Fuß. Der Garten vor bem hahnenthore an der Landstraße Nr. 35 der Abtheilung, Nr. 33 der Parzelle, Kulturart Ackerland, mit einem Flachenraume von 140 Ruthen 30 Fuß; und sind mit einem jahrlichen Steuerbetrage von 3 Thir. 13 Sgr. 6 Pfg. besteuert, wobei jedoch bemerkt wird, daß das haus als neues Gedaude vermalen unbesteuert ist, und daß dasselbe vor seinem Neubaue eirea 15 Thir. an Grundsteuer zu entrichten hatte. Der vollständige Auszug der Steuermutterrolle ist nebst den Kausbedingungen auf der Gerichtsscheret des Friedensgerichts Nummer I, dahler einzusehen.

Roln, ben 6. Oftober 1842.

Der Ronigl. Friedenstichter, Breuer.

455)

Subhastations . Patent.

Auf Anstehen der Testaments und Intestaterben des zu Bonn verlebten Nentners Paul Hunzinger, namentlich: 1) des Leonhard Schorn, Schlossermeister, zu Bonn wohnhaft, 2) des Franz Heinrich Schorn, Schlosser, zu Bonn wohnend, großähriger Sohn des besagten Leonhard Schorn und seiner verlebten Ehesgattin Maria Catharina Johanna Wenders, 3) des Paul Hunzinger, lithographischer Zeichner, in Bergen im Fürstenthum Birkeseld wohnend, 4) des August Hubert Hunzinger, chirurgischer Instrumentenmacher, zu Köln wohnend, 5) der Helena Hunzinger, ohne Gewerbe, zu Bonn, 6) des Karl Eilender, Königlicher Motar, zu Bonn wohnend, in seiner Eigenschaft als Eurator des abwesenden Karl Heinrich Hunzinger, ohne Stand, früher zu Düsseldorf wohnhaft, 7) der Kinder des zu Münster an der Nah verstorbenen Wilhelm Hunzinger, Sohn des Erblassers Paul Hunzinger, als: a) des Werner Hunzinger, Kausmann, b) des Hermann Hunzinger, Handlungsgehülfe, und c) der Emilie Hunzinger, ohne Gewerbe, alle zu Ereseld wohnend, wosür dei dem zu Godesberg wohnenden Wirthen Johann Peter Nied Wohnsig gewählt ist, wird von dem Kriedendaerischte des imeiten Reinfel Bann

vor bem Koniglichen Friedensgerichte bes zweiten Bezirks Bonn, Donnerstag ben zweiten Marz 1843, Vormittags 10 Uhr,

in bem gewöhnlichen Sigungsfaale bafelbft zum öffentlichen Bertaufe folgender, gegen die Cheleute Johann Georg Suttner und Sophia Fuche, Gastwirthe ju Gobesberg, in gerichtlichen Beschlag gelegten Immobis fien geschritten werben: A. Gin ju Gobesberg gelegenes, mit Dr. 62 bezeichnetes Wohnhaus sammt Sofraum und hinterbau; bas Saus hat im Erogeschoß eine Gingangethure und vier Zimmer, in ber erften Etage fieben Bimmer nebft einem Balcon, welcher Die Ausficht auf bas Giebengebirge bat. ten Etage find acht Zimmer und auf ber Manfarde gehn Zimmer, und über Diefen ber Speicher. bem Saufe befindet fich ein gewölbter Reller. In Dem Sofraum ift eine Ruche und eine Speifefammer angebracht. Diefe Bebäulichfeiten find von bem Berrn Grafen von Schladen und ben Schulonern felbft begrenzt und werben von ber Frau Bitme Suding in Elberfeld pachtweise bewohnt und benutt. Erfigebot 1000 Thaler. B. Gin zu Godesberg gelegenes, mit Dr. 63 bezeichnetes Bohnhaus nebft Sofraum und Sinterhaus. Diefes Saus hat zur Erbe ein Ginfahrtothor und zwei Gingangothuren, einen großen Speifes faal und funf Zimmer. Auf ber erften Etage befinden fich acht Zimmer nebst einem Balcon mit ber Ausficht auf bas Siebengebirge. Auf bem zweiten Stode find neun Zimmer, Die Manfarde enthalt zwölf Bimmer und über benfelben ift ein großer Speicher und unter bem Saufe ein gewölbter Reller. Diefes Saus, fo wie jenes unter Littera A. bezeichnete Saus find gufammen verbunden, und befinden fich unter einem Dache. Auf bem Sofe ift eine Wagenremise und zwei Pferdeställe angebracht. Das Sinterhaus hat einen gewolbten Reller, auf ebener Erbe eine große Ruche, Speifezimmer und Bedientenftube; in ber Nabe befindet fich ein Eiskeller und ein Babehaus mit brei Zimmern und einer Ruche, und auf bem Sofe ift ein Brunnen und ein Regenfarg. Diefe Realitaten sub Littera B. werden von Brn. Gottfried Bever ju Elberfeld und von ben Schuldnern begrengt. Beibe Gebaulichkeiten find theile in Stein, theils in Solg und Lehmfachwerf aufgebaut, mit Dachziegeln gededt und im Katafter sub Littera C. Dr. 1166 mit einem Flachenraume von 170 Ruthen 30 Fuß eingetragen. Erfigebot 1500 Thaler. C. Ffur C. Nr. 118, 133 und 133 a: 158 Ruthen 70 Jug Garten an ben Bauen neben Dax Blingler, Subert Mathonet, Witwe Troft und dem Redoutenweg. Erfigebot 300 Thaler. D. Flur C. Rr., 106: 175 Ruthen 10 Jug Aderland im Mehlemer Felve neben Subert Mathonet und von Sontheim. Erfigebot 40 Thaler, 1

Sämmtliche Immobilien find in der Gemeinde und Burgermeisterei Goveeberg, Kreis Bonn, gelegen, und werden mit Ausnahme bes Haufes gub Littera A, von den Schuldnern bewohnt und benugt. Die Grundsteuer bieser Immobilien beträgt für bas laufende Jahr 23 Thaler 6 Sgr.

Der Andzug aus ber Grundfleuerrolle ber Burgermeisterei Gobesberg, fo wie bie Berfaustbedingungen

liegen auf ber Gerichtoschreiberei bes Friedendgerichte Jebem jur Ginficht offen.

Bonn, ten 27. Detober 1842. Der Konigl. Friedensrichter II. Bezirfs Bonn, Juftigraih Wolters.

456)

Subbastations . Patent.

Auf Anstehen Des Wilhelm Derter, ohne Geschäft zu Linde, Bürgermeisterei Lindlar wohnhaft, Extrahenten, welcher im Gasthause Der Witwe Georg Heinrich Overred in Wipperfürth Domizil gewählt hat, soll am Montage ben 20. Februar 1843, Bormittags 11 Uhr,

in öffentlicher Sigung bes Roniglichen Friedensgerichtes ju Bipperfürth, in beffen Amtolokale, bas nachbefdriebene, gegen bie Erben von Peter Bilbelm Riepert ju Frangenberg, nämlich: 1) Georg Berger, Aderer du Frangenberg, für fich und ale Dauptvormund feiner mit feiner verlebten Ghefrau Gertrud Riepert gezeugten noch minberjährigen Rinder, als: Unna Maria, Johann, Gertrud, Wilhelm, Unna Catharina. Peter und Conrad Berger, 2) Bilbelm Riepert, Aderer ju Frangenberg, 3) Peter Riepert, Aderer, fruber ebenbafelbft, jest ju Delling wohnhaft, und 4) bie Cheleute Peter Sasbach, Aderer, und Chriftina Riepert ju Rubach, jum 3mede ber Subhaftation in Befchlag gelegte, biefen Erben gugeborige, ju Frangenberg, Steuergemeinde Dipe, Burgermeifterei Dipe, Kreis Bipperfurth gelegene, und fur bas laufende Jahr an Grundfteuer mit 4 Thaiern 10 Grofden in Anichlag genommene Adergut, gegen bas Erftgebot von 400 Thalern aum gerichtlichen Berfaufe ausgestellt, und bem Lette und Meiftbietenben augeschlag en werben. Diefes Gut bat folgende Bestandtheile: 1) ein zweistödiges, von Sola mit Lehmfachwanden erbautes und mit Strob gebecktes Wobnbaus, unter einem Dache mit bem Saufe bes Theodor Beper liegend, bezeichnet mit Rr. 51, enthaltent einen gewölbten Reller, eine Wohnftube, zwei Rammern, Ruche, Rub- und Schweinestall im ersten, und vier Kammern im zweiten Stocke, worüber ber Speicher führt. — Dieses Wohnhaus bat eine Unterlage von 9 Ruthen und 60 Fuß, eingetragen sub Flur, 8, Dr. 93; 2) eine Scheune, gezeichnet mit Littera A., von Soly und Lehmfachwanden erbaut, und mit Strob gebeat, auf einer Unterlage von einer Ruthe, 10 fuß, fflur 8, Dr. 97; 3) einen Untheil Schoune, bezeichnet mit Littera A., von Soly und Lehmfachwanten erbaut, und mit Strob gebedt [ber andere Antheil Scheune gebort bem Chrift. Bilbelm Rievert]; 4) einen Untheil Badbaus, gezeichnet mit Littera B., von Sola und Lebmfach: wanden erbaut und mit Strob gebedt Die andern Antheile geboren bem Chrift, Wilhelm Rievert und ber Bitwe Johann Riepert]; 5) Solgung, oberfte Sobe, 107 Ruthen, 40 Fuß, Flur 8, Rr. 1; 6) Holgung, bafelbft, groß 26 Ruthen, 20 Fuß, Flur 8, Nr. 7; 7) Holzung, bafelbft, groß 49 Ruthen, 50 Juß, Flur 8, Nr. 13; 8) Solzung, vafelbft, groß 36 Ruthen, 50 Jug, Flur 8, Nr. 20; 9) Aderland, am Garten, groß 178 Ruthen 30 Fuß, Flur 8, Dr. 25; 10) Aderland, vafelbft, groß 1 Morgen 87 Ruthen 60 Juß Flur 8, Dr. 25; 11) Biefe, im Garten, groß 16 Ruthen 90 Fuß, Flur 8, Dr. 30; 12) Solzung, bas felbft, groß 2 Ruthen 50 Fuß, Tlur S, Rr. 33; 13) Biefe, im Garten, groß 48 Ruthen 20 Jug, Flur, 8, Mr. 33; 14) Garten, im Garten, groß 18 Ruthen 60 Fuß, Flur 8, Dir. 40; 15) Garten, bafelbft, groß 29 Ruthen 50 Fuß, Flur 8, Ar. 42; 16) Solzung, im Eichhöschen, groß 38 Ruthen 60 Fuß, Flur 8, Mr. 49; 17) Wiese, Frangenberg, groß 32 Ruthen 30 Fuß, Flur 8, Mr. 78; 18) Holzung, Frangenberg, groß 44 Ruthen 90 Fuß, Flur 8, Dr. 80; 19) Solgung, bafelbft, groß 1 Morgen 47 Ruthen 80 Fuß, Flur 8, Nr. 92; 20) Biefe, unten in ben Biefen, groß 49 Ruthen 20 Fuß, Flur 8, Dr. 125; 21) Biefe, bafelbft, groß 98 Ruthen 50 Fuß, Flur 8, Dr. 125; 22) Holgung, Buftenboff, groß 165 Ruthen 40 Jug, Flur 8, Rr. 143; 23) Holgung, vafelbft, groß 1 Morgen 147 Ruthen 10 Fuß, Flur 8, Rr. 147; 24) Holzung, unterfte Bobe, groß 146 Ruthen 70 Fuß, Flur 8, Rr. 160; 25) "Bolzung, baselbft, groß 59 Ruthen 20 Fuß, Flur 8, Dr. 167; 26) Holzung, am Raffenfeld, groß 100 Ruthen 20 Jug, Flur 8, Rr. 172; 27) Holzung, auf bem Sauren, groß 167 Ruthen 20 Fuß, Flur 8, Rr. 181; 28) Holzung, auf ber Schlaben, groß 126 Ruthen 40 Fuß, Flur 8, Mr. 186; 29) Aderland, bafelbft, groß 2 Morgen 20 Ruthen 30 Fuß, Flur 8, Dr. 189; 30) Aderland, am Knippen, groß 4 Morgen 137

Muthen 10 Fuß, Flur 8, Rr. 196; 31) Adeiland, baselbft, groß 171 Muthen 40 Fuß, Flur 8, Rr. 196; 32) Holjung, Roblbach, groß 34 Ruthen 90 Gug, Ffur 8, Dr. 201; 33) Dolzung, bafelbft, groß 17 Ruthen 10 Fuß, Flur 8, Rr. 204; 34) Aderland, bafelbft, groß 1 Morgen 24 Ruthen 30 Fuß, Flur 8, Dr. 210; 35) Aderland, bafelbft, groß 2 Morgen 48 Ruthen 70 Fuß, Flur 8, Rr. 210; 36) Solgung, bafelbft, groß 10 Ruthen 10 Jug, Flur 8, Dr. 220; 37) Golzung, Raffefelo, groß 1 Morgen 53 Ruthen 10 Fuß, Flur 8, Dtr. 226; 38) Solgung, oberfte Sob, groß 45 Ruthen 10 Buß, Flur 8, Dr. 4. Das Saus wird von Bilbelm Riepert allein bewohnt; Die übrigen Realitaten benugen fammtliche Erben gemeinschaftlich.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle nebft ben Raufbebingungen find auf ber Gerichteschreis

berei bes biefigen Friedensgerichts einzuseben.

Der Ronigliche Friedensrichter, [gez.] Doinet. Bipperfurth, ben 5. Rov. 1842.

Subbaftations . Patent. 457) Auf Anfichen ber Wittme von Wilhelm von Guerard, Auguste, geborne Buren, ohne Gefchaft, Bu Pappenburg in Ofifriesland mobnend, in eigenem Ramen und als gefegliche Sauptvormunberinn ihres minderjährigen Gohnes Carl von Guerard - Ertrabentinn, für welche in Dem Gafthause ber Bittme Georg Beinrich Overred in Bipperfürth Domizil gewählt ift, foll

am Montage ben 20. Marg 1848, Bormittage 10 Uhr, in öffentlicher Gipung bes Roniglichen Friedensgerichtes zu Bipperfürth, in beffen Amtelofale bafelbft bas unten naber befdriebene, gegen bie Ches und Aderbleute Peter Theobor Gider und Maria Catharina Flosbach zu Großhöhfeld wohnhaft, in gerichtlichen Befchlag gelegte, Diefen zugehörige, zu Großhöhfeld, Steuergemeinde Bipperfürth-Rluppelberg, Burgermeifterei und Rreis Wipperfürth gelegene, von ben genannten Schulonern Eheleuten Gider und von bem Tagelöhner Beinrich Blumberg als Pachter bewohnte und benutte Adergut, welches fur bas Jahr 1842 mit 5 Thir. 3 Sgr. an Grundsteuer in Anschlag genommen worden ift, gegen bas von ber Extrabentinn gemachte Erftgebot von 1000 Thirn, jum gerichtlichen Berfaufe ausgestellt und bem Lette und Meiftbictenben unter ben von ber Extrabentinn entworfenen Rauf-

bedingungen jugefchlagen werben. Das Gut hat folgente Bestandtheile:

1) ein neues Saus, Solz und in Lehmfachwert erbaut, mit Pfannen gebedt und ohne Dr. Daffelbe hat in ber Front 2 Sausthuren, 2 Fenfter und ift einstödig. Es besteht in 2 Abtheilungen, Die durch eine Mittelwand getrennt find. Unterm Saufe befinden fich in ber größern Abtheilung zwei Reller und ein Rubstall, in ber fleineren ein Reller und ein Stall, alles gebalft; 2) ein Antheil Scheune, in Solz und Fachwand erbaut und mit Strob gebedt, liegend mit ben Scheunen bes Peter Walber und jener bes Johann Peter Henning in gleichen Wanten und Dad; jeboch find Die Antheile ber lettern mit Pfannen gedeift; 3) Soljung im Glichte, 131 Ruthen, Flur 2, Rr. 42; 4) Holzung bafelbft, 1 Morgen 71 Ruthen 20 Fuß, Flur 2, Rr. 51; 5) holzung binter ber Lehmfuhle, 1 Morgen 7 Ruthen 50 Fuß, Flur 2, Dr. 146; 6) Holzung bafelbft, 2 Morgen 15 Ruthen, Flur 2, Rr. 146; 7) Aderland an ber Lehmfuhle, 6 Morg. 177 Ruthen 15 Jug, Flur zwei, Dr. 149; 8) Aderland bafelbft, 157 Ruthen 10 Fuß, Flur 2, Mr. 149; 9) Dieje, Brod neue Biefe, 107 Ruthen 60 Fuß, Flur 2, Mr. 158; 10) Holzung im Schlogerbufche, 1 Morgen 87 Ruthen 75 Fuß, Flur 2, Dr. 168; 11) Solzung tafelbft, groß 1 Morgen 87 Ruthen 75 Fuß, Flur 2, Rr. 168; 12) Wiese im Diede, groß 72 Ruthen 20 Fuß, Flur 2, Rr. 173; 13) Wiese raselbft, 18 Ruthen 30 Fuß, Flur 2, Rr. 177; 14) Wiese, Krautwiese, 71 Ruthen 10 Fuß, Flur 2, Nr. 182; 15) Holzung im Rielenkamp, 50 Ruthen, Flur 2, Nr. 200; 16) Haus und Hofraum baselbft, 13 Ruthen 60 Fuß, Flur 2, Rr. 225 (ein); 17) Baumwiese ju Großhöhfeld (im Sofe), 39 Ruthen 45 Fuß, Flur 2, Rr. 230; 18) Garten im Gorben, 16 Ruthen 20 Fuß, Flur 2, Rr. 234; 19) Wiefe in ber Ofgeewiese, 75 Ruthen 60 Fuß, Flur 2, Rr. 251; 20) Biese up be Liettgenauer Bor, 149 Ruth. 70 Fuß, Flur 2, Rr. 271; 21) Holzung im Stichte, 111 Ruthen 50 Fuß, Flur 2, Mr. 43; 22) Soljung tafelbit, 1 Morgen 77 Ruthen 75 Fuß, Flur 2, Rr. 50; 23) Holzung hinter ber Lehmtuble, 1 Morgen 108 Ruthen 75 Fuß, Flur 2, Rr. 147; 24) Solzung tafelbff, 1 Morgen 108 Ruthen 75 fuß, Flur 2, Rr. 147; 25) Aderiand auf ber Lehmkuhle, 1 Morgen 64 Ruthen 60 Fuß, Flur 2, Rr. 150; 26) Wiese im Brod, 119 Ruthen 80 Fuß, Flur 2, Rr. 159; 27) Solzung im Schlengelbufch, 118 Ruthen 90 Fuß, Flur 2, Mr. 167; 28) Holzung bafelbft, 170 Ruthen 10 Juß, Flur 2, Mr. 169; 29)

Holzung vaselbst, 70 Muthen 10 Fuß, Flur 2, Nr. 172; 30) Holzung vaselbst, 1 Morgen 30 Ruthen 40 Juß, Nr. 172; 31) Teich im Krantwiese, 3 Nuthen 70 Juß, Flur 2, Nr. 183; 32) Wiese im Orocke, 21 Ruthen, Flur 2, Nr. 175; 33) Wiese daselbst, 46 Ruthen 60 Fuß, Flur 2, Nr. 179; 34) Wiese, Krautwiese, 102 Ruthen 55 Fuß, Flur 2, Nr. 181; 35) Holzung, Rielenkamp, 48 Ruthen 40 Fuß, Nr. 199; 36) Baumwiese im Hose, 44 Ruthen 75 Fuß, Flur 2, Nr. 222; 37) Haus und Hose raum vaselbst, 21 Ruthen 80 Fuß, Flur 2, Nr. 223; 38) Garten im Gorden, 18 Ruthen 70 Fuß, Flur 2, Nr. 235; 39) Aderland hinterm Garten, 90 Ruth., Flur 2, Nr. 242; 40) Aderland vaselbst, 5 Morgen 174 Ruthen 40 Fuß, Flur 2, Nr. 242; 41) Wiese in der Olgeswiese, 80 Ruthen, Flur 2, Nr. 252; 42) Wiese up de Lúttgenauer Bor, 144 Ruthen, Flur 2, Nr. 270; 43) Holzung, Krautwiese, 4 Ruth. 90 Fuß, Flur 2, Nr. 186; 44) Wohnhaus zu Großböhselv, 1 Ruthe 30 Fuß, Flur 2, Nr. 224.

Der vollständige Auszug aus ter Steuerrolle nebft ben Raufbedingungen find auf ber Friedensgerichtes

schreiberei vabier einzuseben.

Wipperfürth, ben 26. Rovember 1842.

Der Königl. Friedendrichter, Do in e t.

458) Su b ha ft a t i o n & P a t e n t. Auf Anstehen ber zu Köln wohnenden Rentnerinn Anna Maria Theresta Demmer, soll wider bie ebenfalls zu Köln wohnenden Chelente Carl Sonnenschein, Tapezierer und Möbelhändler, und Chrissina geborne Flint,

Am Dinstag ben 14. März 1843,
Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nr. 1, in dessen gewöhnlichem Sigungssale, Sternengasse Nr. 25 dahier, das hiernach beschriebene, zu Köln, im Kreise und in der Gesmeinde gleichen Namens, in der Mathiasstraße unter Nr. 11 gelegene Haus, zu dem von der Ertrahentinn gemachten Erstgebote von 4000 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Es ist dieses Haus zweistödig, in Stein gedaut und mit Schiefern gedeckt, hat 2 gewöldte Keller, Brunnens und Regenpumpe, Hofraum, Hinterbau, Schuppen und Waschlüche; straßenwärts eine Haussslur mit Eingangsthor und 2 Fenster und Oberlicht; auf dem ersten Stocke 4 Fenster, auf dem zweiten Stocke 2 Fenster und darüber 2 Speicher. Dasselbe hat einen Flächeninhalt von 25 Ruthen 78 Fuß, ist für das lausende Jahr mit 13 Thir. 10 Sgr. 5 Pf. besteuert und wird von den Schuldnern, Ehelenten Carl Sonnenschein, selbst bewohnt.

Der vollständige Auszug der Steuerrolle ift nebst den Raufbedingungen auf der Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen. Gegenwärtiges Patent soll auf die von dem Gesetz vorgeschriebene

Weise befannt gemacht werben.

Köln, ten 28. November 1842.

Der Königliche Friedenbrichter, Breuer.

Gericht lich er Bertauer, ju Deus wohnhaft;

Gollen folgende, in ber Gemeinbe Bingft gelegene Aderlandereien, namlich:

a. 1182/3 Ruthen unter bem großen Mohrberg, begrangt von herstatt und Bittib Beinreis, tarirt

b. 1 Morgen 135 Ruthen am blauen Stein, begrangt einerfeits von hofpitalland ju Deut und Dupagne, tarirt gu

C. 1 Morgen 7 Ruthen 90 Fuß im Efditampegrund, begrangt von Lesmann Rlein und Jacob Lievereberg, tarirt ju

d 81 Ruthen 90 Fuß auf dem Bafferfeld, begrangt von Domainen u. Blitib Beinreis,tar. ju 20 Thir

e. 1 Morgen 43 Ruthen 59 Fuß auf ber Schiffereburg, tariet gu 36 Thir Montag ben 13. Februar 1843, Rachmittage 3 Uhr,

auf ber Amtoftube bes unterzeichneten, hiermit kommittirten, zu Köln auf ber Apostelnstraße Dr. 3 mohnenden Notars, woselbst das Erpertengutachten und das heft der Bedingungen offen liegen, dffentlich
versteigert werden.

Roln, ben 26. Rovember 1842.

Schent, Rotar.

Bertaufs Angeige. **460**) Muf Anfteben von a. ber zu Rhondorf wohnenden Cheleute hermann Jacob Broehl, Bader und Wirth, und Maria Catharina Römlinghoven; b. des Jacob Römlinghoven, Ziegelbader und Wirth zu Gellhof, in Honnef wohnend; und c. des Johann Nömlinghoven, Bader, ebenfalls zu Gellhof wohnend, Theilungeflager, vertreten bei Gericht burch ben Abvokat-Anwalt Berrn Georg Chriftian Thiel, gegen a. Die Chriftina Rubhausen, Wittme zweiter Che Des verftorbenen Gottfried Romlinghoven, ohne Gewerbe gu Oberbollendorf wohnend, für fich und als Bormfinderinn ihres noch minderjährigen, bei ihr ohne Gewerbe wohnenden Sohnes Bertram Romlinghoven, worüber ber vorgenannte Jacob Romling. hoven Rebenvormund ift; b. die zu Gellhof in honnef wohnenden Cheleute Gottfried Behm, Fagbinder, und Anna Maria Römlinghoven, ersterer zugleich als Bormund ber Minberjahrigen Bilhelm und Joseph Römlinghoven, beide ohne Bewerbe ju Sonnef mobnend, woruber ber ju Sonnef mobnende Binger Gotts frico Reufch Die Rebenvormundschaft fuhrt, und c. Die emanzipirten Minderjahrigen Gottfried Römlinghoven, Sattler gu bejagtem Sellhof, und Catharina Romlinghoven, ohne Befchaft zu Rhoendorf mohnend, und beren Curator Wilhelm Romlinghoven, Solzhandler und Wirth, ju Sonnef wohnend, Theilungsbeflagte, vertreten bei Gericht burch ben Abvotat-Unwalt herrn Birthaufer zu Roln, fobann in Gefolge ber von bem Königlichen Landgerichte zu Köln in ber untergebenen Theilungssache am 18. Februar und 27. August Diejes Jahres erlaffenen Urtheile, werden Die hiernach verzeichneten, in Der Gemeinde Sonnef, Burgermeis fterei Konigewinter gelegenen, zwischen ben vorgenannten Parteien gemeinschaftlichen, für untheilbar erflarten Immobilien, am Montag ben 23. Januar fünftigen Jahres, Morgens. 9 Uhr, ju Sonnef in ber Wohnung bes Gaffwirthen und Sandelsmannes Johann Reiner Tillmann, vor dem unterzeichneten, durch die vorbejogenen Urtheile hierzufommitt., ju Königewinter wohnenden Notar Martin Maubach gur öffentlichen Berfteigerung an den Meifibietenden bei brennenden Lichtern ausgestellt werden, nämlich : 1) Wohnhaus, Flur 23, Rr. 38 ber Parzelle, 13 Ruthen 20 Fuß Aderland und unter berfelben Rummer 6 Ruthen Sausplag, so wie unter ber Parzelle Rr. 50 23 Ruthen 40 Fuß Wiefe, Die gusammen ein Stud bilben, auf bem Biloden, neben bem Bache und ben Erben von Gottfried Mömlinghoven gelegen; 2) Fl. 13, Rr. 30%, 11 Ruth. 40 Fuß Holzung am Bedenfeld, neben ben Erben von Moam Romlinghoven; 3) Flur 19, Rr. 632, 57 Ruthen 20 Fuß Aderland am Standweg, neben Arnold Doll und Mathias Ader; 4) Flur 19, Dr. 661, 41 Ruthen Aderland im Rirchfeld, neben Philipp Joseph Lenne und Frang Rechmann; 5) Flur 15, Rr. 571, 55 Ruthen Holzung an drei Beiden, neben Conrad Rheinlaender und Bittme Egibius Fuchs: 6) Flur 15, Dr. 572, 1 Morgen 68 Ruthen 40 Fuß Bolgung baselbft; Diese beide Parzellen bilben 1 Gtud; ?) Flur 16, Mr. 210/1, 2 Morgen 28 Ruthen 50 Fuß Holzung in ben Schmelzen, neben Julius Mumm und Bertram Römlinghoven; 8) Flur 16, Rr. 67, 28 Ruthen 90 Fuß holzung am Ronderbufch, neben Carl Wilhelm Ruping und Jacob Tillmann; 9) Flur 8, Rr. 176, 49 Ruthen 70 Fuß Holzung in ber Heidenhede, neben Wittme Farina und Unbefannten; 10) Flur 8, Rr. 148, 104 Ruthen 80 Fuß holzung in der Beibenhede, neben Peter Best und Unbefannten; 11) Flur 3, Rr. 342, 1 Morgen 114 Ruthen 50 Fuß holgung auf ber Gulerebarth, neben Johann Theodor Effingh; 12) Flur 12, Mr. 639, 20 Ruthen 95 Fuß Weingarten an der Geisgaffe, neben Johann Sillen und Freiherr von Bungart; 13) Flur 9, Dr. 457, 18 Ruthen 65 Fuß Beingarten aufm Leim, neben Wittme Farina und herrn von heister; 14) Flur 17, Dr. 680, 24 Ruthen 50 Fuß Weingarten, an ber Gierbwiese, neben Bilhelm Romlinghoven; 15) Flur 9, Rr. 637, 18 Ruthen 40 Fuß Weingarten, am Rorb, neben Wilhelm Römlinghoven; 16) Flur 4, Rr. 175, 70 Ruthen 70 Fuß Solzung im Bodemich, neben Erben Fagbender und Soulfonds; 17) Flur 12, Rr. 566, 53 Ruthen Aderland in ber Schleiffe, neben Christian Schwippert und bem Jufiveg; 15) Flur 23, Nr. 117, 22 Ruthen 65 Fuß Leiefe im Thiergarten, neben Philipp Zeieph Lenne; 19) Flur 32, Nr. 143, 26 Ruthen 80 Juh, und 20) Flur 32, Nr. 144, 24 Ruthen Weingarten im Alebenert, aus dieser Parzelle im Klobenert, neben Ezivins Waltvorf bildet mit dem Vorigen 1 Stüdt; 21) Flur 13, Nr. 285, 39 Ruthen 35 Fuß Weingarten, aufm Buchenberg, neben Johann Remlinghoven; 22) Flur 17, Nr. 427, 12 Ruthen 50 Fuß Aderland, Hinterhof, neben Gerhard Mohlberg; 23) Flur 17, Nr. 428, 32 Ruthen 35 Fuß Aderland allva, neben dem Fußweg, ift mit dem Vorgen 1 Stüdt; 21) Flur 23, Nr. 99, 31 Ruthen 95 Fuß Weingarten, in der Thiergartenharth, neben Erben Gettstied Rimklinghoven und Samuel David; 25) Flur 17, Nr. 691, 43 Ruthen 70 Fuß Beingarten in der Hierzwiese, neben dem Weg und Wilhelm Kaiser; 26) Flur 21, Nr. 375, 13 Ruth. 50 Huß Beingarten, auf der Veiergasse, neben der Erben Gottsvied Römlinghoven; 28) Flur 20, Nr. 5, 22 Ruthen 85 Fuß Garten; 29) Flur 23, Nr. 6, 46 Ruthen 10 Fuß Haus; 30) Flur 28, Nr. 7, 47 Ruthen 80 Fuß Garten; alles an der Kapelle, neben der Wittwe Jeseph Wosft und der Straße. Tare und Bedingungen liegen auf der Amtsstube des Unterzeichneten zur Einsicht offen. Königswinter, den 8. Nevember 1842.

stonigerothics, een 3. Recember 1342.

Bertaufs = Angeige. 461) Auf Unfieben bes zu Megibienberg wohnenden Lehrers Beinrich Limbach, fur fich und als Sauptpormund feiner mit feiner verftorbenen erften Chefrau Chriftina Diefen gezeugten, noch minderjährigen Rinder, Peter Joseph Limbach als Instrumentenmacherlehrling ju Roln, Peter Limbach als Baderlehrling in Dies berbieber. Bilbelm, Frang Veter, Glifabeth und Catharina Limbach, viefe vier ohne besonderes Gefchaft bei ibrem Bater mobnend, fobann in Beisein von Peter Jumbert Diefen, Aderer, in ber Gubenbach mohnent, ale Rebenvormund ber vorgenannten Minderjährigen und auf ben Grund eines Rathetammer-Beschluffes bes Roniglichen Landgerichts zu Köln, vom 7. Oftober biefes Jahres, enthaltend homologation ber bei bem Friedensgerichte zu hennef am 16. August vorigen Jahres und 22. September Diefes Jahres aufgenommenen Familienrathebeschluffe, werden Die hiernach verzeichneten, zwischen bem Requirent Beinrich Lims bach und feinen obgenannten Rindern gemeinschaftlichen, in Gemeinde ber Berghaufen gelegenen Immobilien, am Mittwoch ben 25. Januar funftigen Jahres, Morgens 9 Uhr, ju Berghaufen, in bem unten anzuges benden mitzuversteigernden Bohnhause, Dr. 19, vor bem unterzeichneten, burch bezogenen Rathstammer-Beschluß hierzu tommittirten, ju Ronigewinter wohnenden Notar Martin Maubach einer öffentlichen Berfleigerung an ben Lette und Meistbietenden ausgestellt werden: a. 9 Morgen 38 Ruthen 50 Fuß Solgung in ben Beighausererlen, Flur 5, Parzelle 167b, 15 Ruthen 50 Fuß Baumwiese gu Berghaufen, Fl. 3, Parg. 1570, 15 Ruthen 50 Fft. Baumwiese bas., Parg 157, 54 Ruth. 30 Fft. Sofraum im Dorfe Berghaufen, 31. 3, Parg. 156,mit ben hierauf ftebenden Webäulichteiten, besiehend in Wohnhaus, beg. mit ber Sausnr.19 und allen Zubehörungen; 62 Ruthen 60 Fuß Garten im Scheffengarten, Flur 3, Parzelle 155c und Theils parzelle 1; c. 26 Ruthen 10 Fuß Garten im Limbachsgarten, Flur 3, Parzelle 161b; d. 22 Ruthen 60 Fuß Garten im Limbachsgarten, Flur 3, Parzelle 161d; e. 30 Ruthen 10 Fuß Aderland auf bem Röcher, Flur 2, Parzelle 125a; f. 13 Ruthen 40 Fuß Wiefe in ber Hartwiefe, Flur 2, Parzelle 169a; g. 34 Ruthen Wiese an ber Langenwiese, Flur 2, Parzelle 227; b. 27 Ruthen 80 Fuß Wiese in ber Ramscheloswiese, Flur 2, Parzelle 239; i. 38 Ruthen 30 Fuß Aderland im Sandscheid, Flur 2, Parzelle 267; k. 49 Ruthen 70 Fuß Aderland in Der Rompeich, Flur 2, Pargelle 321; l. 54 Ruthen 60 Fuß Aderland auf ber Leien, Flur 2, Pargelle 336; m. 24 Ruthen 50 Fuß Aderland auf dem Damm, Flur 2, Parzelle 358b; n. 27 Ruthen 30 Fuß Aderland auf ben Steinen am Limbachegarten, Flur 2, Pargelle 394b; o. 3 Ruthen 20 Fuß Garten im Scheffengarten, Flur 3, Pargelle 150; p. 29 Ruthen 20 Fuß Aderland auf ben Steinen am Richweg, Flur 2, Parzelle 410; q. 143 Ruthen 50 Fuß Aderland an ber Donner ober ber Bafferbipe, Flur 2, Pargelle 427; r. 161 Ruthen 90 Fuß Aderland in ber Rafenbipe, Flur 2, Parzelle 430; s. 105 Ruthen 10 Fuß Aderland auf der Riederwiese, Flur 2, Pargelle 454; t. 78 Ruthen 90 Fuß Aderland auf bem Sobbig, Flur 2, Parzelle 525b; u. 37 Ruthen Biese oben auf der Proffwiese, Flur 3, Parzelle 230; v. 82 Ruthen 70 Jug Aderland auf ben Steinen am Limbachsgarten, Flur 2, Pargelle 398; w. 27 Ruthen 40 Fuß Aderland auf ben Steinen am Line bachsgarten, Flur 2, Parzelle 394; x. 29 Ruthen 30 Fuß Aderland auf ben Steinen am Riechweg, Ffur 2. Pargelle 410d; y. 20 Ruthen 70 fuß Biefe in ber Aspelnwiefe, Flur 2, Pargelle 469b; z. 91 Ruth. 80 Auf Aderland auf Der Goldfaule, Klur 3, Parzelle 51; aa. 2 Ruthen 90 Auf Aderland im Limbaches garten, Flur 2, Parzelle 397/2; bb. 121 Ruthen 50 Fuß Belgung im Tobtenbruch, in ber Gemeinde Oberpleis, Flur 8, Parzelle 56.

Tare und Bebingungen liegen bei bem Unterzeichneten gur Ginficht offen.

Königswinter, ben 14. November 1842-Maubad,

Deffentlicher Bertauf von Eichen fammen. 462) Muf Anfuchen ber Beetbten bes Sapfeper-Erbenbufches foll am Montag ben 19. Dezember 1. 3., und an brei folgenden Tagen, jedesmal Bormittag 810 Uhr, in bem Sabfeper. Erbenbufc bei Gabfen. Rreis Gustirchen, eine Partie hochftammiger Gichen, eingetheilt in 233 Coofen, in bem gebachten Erbenmalbe befindlich, offentlich aus freier Sand unter vortheilhaften Bedingungen und Bablungsterminen Der-Geigert merben.

Unter biefen Stammen befinden fid mehrere von 30 bis 34 guß reiner Stamm. Lange und 2 bis 3 Rus Umfang, und eignen fich bie ju vertaufenben Stamme ju Dublenachfen, Binbmublenftanber, Bau-

boig fo wie ju jedem Gebrauche fur Schreiner und Bagener.

Die Abfahrt bes Solges ift febr bequem u.nur 1/2 Stunbe von ber Gubtirchener Begirteftrafe entfernt. Raufluftige, welche vor bem Bertaufstage biefe Stamme ju befeben munichen, wollen fich an bie Bufch-Bermaltung ju Sabfen ober an ben Bufchhuter Thome bafelbft menben.

Qustirchen, ben 9. Dezember 1842.

Maus, Rotar.

Diffentlicher Solgvertauf. Im Mittwoch ben 21. Dezember 1. 3., Bormittage 10 Uhr, foll auf Ansuchen bes Geren 463) Grafen Mar Felix von Bolff-Metternich ju Symnich Sochgeboren, eine Partie gefalltes Buchenholz, theils ju Rupholy und theile ju Brandholy geeignet, in ben Graflich. Bolff Metternich'fchen Balbungen ju Gab: fen, im Billig befindlich, in bem gedachten Balbe felbften, offentlich aus freier Band unter annehmlichen Bebingungen verfteigert merben.

Auf Berlangen wird ber Bufchhuter Thome ju Gapfen ben Raufinftigen das Dolg angeigen. Maus, Rotar. Gustirden, ben 9. Dezember 1842.

Bertauf einer Dubble. 464) Um Freitag ben 30. biefes Monats, bes Morg :m 10 Uhr, wird bie bem Muller Beinrich Breibenbach jugehocige, ju Bomerich, in ber Gemeinde Doer-Doenthal gelegene Fruchtmuble mit 2 Dablgangen, nebft Stallung und 2 Morgen 28 Ruthen Biefen und Aderland in ber Behaufung ber Baftwirthinn Bitme Peter Bolger ju Dbenbahl meiftbietend verfteigert. Bensberg, ben 10. Dezember 1842.

465) Folgende Gelbbriefe find als unbestellbar nach Roln jurudgetommen und tonnen burch bie Abfenber gegen Borgeigung bes Aufgabefcheines in Empfang genommen werben: Dembich in Rurnberg mit 8 Mbfr., Abfender 3. M. Dembid; Pellger in Bulfrath mit 2 Abir., Abfender Bof. Cremer; v. Bidenburg in Duffelborf mit 20 Sgr., Abfend. Therefa Schpep; Billeffen in Sierfcheib mit 1 Thir., Abfend. Bof. Billeffen.

Roln, ben 6. Dezember 1842.

Dber-Doft. Mmt, Rebfelb.

Amtsblaff der Koniglichen Regierung zu Roln.

Stúck 51.

Dinstag ben 20. Dezember 1842.

Inhalt ber Befehfammlung.

Nro. 792.

Das 26. Stud ber Befet: Sammlung enthalt unter

Befetfamm. lung.

Rro. 2311 Die Minifterial-Ertlarung über Die gwifchen ber biesfeitigen und ber furftlich Reuß. Plauifchen gemeinschaftlichen ganbes. Regierung ju Gera abgeschloffene Uebereinkunft, um hinfichtlich bes Schupes ber gewerblichen Baaren-Bezeichnungen in ben toniglichen Staaten auf der einen Seite und in ben gesammten ganden ber gurftlich Reug. Plauifchen jungerer Linie, auf ber anbern Seite, bie gegenseitige Bleichstellung ber beiberfeitigen Unterthanen herbeizufuhren. d. d. ben 5. Oftober und befannt gemacht ben 8. Rovember b. 3.; unter

Rro. 2312 die Maerhochfte Rabinete-Drbre vom 14. v. M., betreffend bie Ucbertragung ber Leitung ber Bermaltung ber Domainen und Forften aa ben Grafen gu Stolberg. Bernis gerobe; - und unter

Mro. 2313 besgleichen vom 23. v. D., Die Ernennung bes Dber-Regierunge-Rathe Robler und bes Stadt-Melteften Anoblauch ju Mitgliedern ber hauptverwaltung der Staatsichul. ben betreffend.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung. Vacat.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Das Schulmelen bes hiefigen Regierungebegirts, wie ber gefammten Rheinproving hat Nro. 793. mit ben unterzeichneten Collegien einen fcmerglichen Berluft erlitten. Der Regierunge, und Tob bes Ro-Schulrath, Dr. S. B. Rorten, Mitglied ber beiben unterzeichneten Collegien, ift geftern nach vierwochentlichem Krantenlager, noch im fraftigften Mannebalter ftebend, verschieben.

nigl. Regierungs- unb

Bas ber Berewigte in aufrichtiger Frommigfeit, in warmer Liebe fur bas Baterland und D. D. B. Rorben angestammten Landesberrn, in einsichtsvollem Gifer fur grundliche Biffenschaft und mahrhafte Boltsbildung in ftrengem Berechtigfeitsfinn und milber Freundlichkeit mit raftlofer, gewiffenhaftefter Pflichttreue erftrebt und gewirkt hat, dafur leben in feinem ausgedehnten Birfungefreise gahlreiche Beugen, und schmerzlich vergegenwartigt es fich ben unterzeichneten Collegien, benen er 3 Jahre lung mit Liebe und Treue angehorte, und bie jest feinen Berluft

Cobleng, ben 7. Dezember 1842. Ronigl. Provingial. Schul. Collegium. Schaper.

Ronigliche Regierung. v. Maffenbach.

Mit Beziehung auf die Bekanntmachung vom heutigen Tage, ben Tob bes Regierunges und Schulrathe Dr. Korten betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Geschäfte bes Berftorbenen bei bem Ronigl. Provinzial-Schul-Collegium vorläufig bem Regierunges und Schulrath Dr. Lanfermann übertragen worden sind.

Cobleng, ben 12. Dezember 1842.

Ronigliches Provingial: Schul- Collegium.

Nro. 794. Abwesenheits-Ertlärung. In der Abwesenheits. Erklarungssache ber Tagelohner Conrad Schneider und Simon Herter, so wie des Schneiders Carl Hoerning, sammtlich in Creuznach mohnhaft, gegen den früherhin zu Spadrücken wohnhaft gewesenen Leinweber Johann Dilly, sind erstere durch Urkneil des Koniglichen Landgerichts zu Coblenz vom 15. August d. I., zum Beweise durch Urkunden darüber, daß sie mit gedachtem Dilly in einem erdfähigen Grade verwandt sind, sodann aber auch zum Beweise durch Urkunden und Zeugen darüber zugelassen worden, daß berselbe im Jahr 1826 seinen damaligen Wohn- und Aufenthaltsort Spadrücken verlassen, nach Brasilien gezogen und seit dem 15. Juni 1834 seinen Berwandten keine Nachricht von sich gegeben hat.

Der Inhalt biefes Erkenntniffes wird ber ge festichen Borfdrift gemaß hiermit veröffentlicht. Koln, ben 13. Dezember 1842. Der General-Profu ator, Berghaus.

Nro. 795. Abidluß ber Personenftanberegifter. Indem ich bei dem bevorstehenden Jahresschlusse den Herren Civilftandsbeamten im Bezirke des Königlichen Landgerichts die gesestlichen Bestimmungen wegen formlichen Abschlusses der Personenstands-Register und zeitiger Einsendung der Duplikate derselben nehst den gehörig paraphirten Belägen an die Kanzlei des Landgerichtes in Erinnerung bringe, ersuche ich die herren Beamten in den Kreisen Bonn und Sieg, ihre Register auch dieses Mal an die Kanzlei des Untersstudungsamtes zu Bonn zu abressiren, damit sie von dem dortigen Herrn Staats-Prokurator vor der Deposition im Archiv revidirt werden.

Rolu, ben 15. Dezember 1842.

Der Dber Profuraior, Grunbichottel.

No. 796. Stedbrief.

Der Schreinergesell Friedrich Wilhelm Siebert, genannt Baron, 19 Jahre alt, aus Wesvelinghoven, hat sich ber gegen ihn megen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Indem ich bessen Signal-ment hier unten mittheile, ersuche ich sammtliche Polizeibehörden, auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorsführen zu lassen.

Roin, ben 17. Dezember 1842.

Der Instruktionerichter, Flamm.

Signalement. Große: 5 Fuß 1-Boll; Saaret blond; Stirn: gewölbt; Augenbraunen: blond; Augen: braun; Nafe: flein; Mund: gewöhnlich; Bahne: gefund und vollständig; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlant. Besondere Rennzeichen: eine Drusennarbe an ber rechten Seite bes Halfes.

Nro. 797. Mulhmaslich gestohlene Axt. Im Besithe eines wegen Landstreicherei zur Untersuchung gezogenen Individums ift eine Holzart gesunden worden, welche wahrscheinlich von einem Diebstehle herrührt. Indem ich dieses hiermit bekannt mache, ersuche ich Jeden, welcher über den Eigenthumer dieser Art Ausstunft zu geben im Stande ist, diese mir oder der nachsten Polizeibehorde haldigst mitzutheilen, und kann die Art, in deren Stiel zwei Gisenstiften eingeschlagen sind, auf dem hiesigen Untersuchungsamte in Augenschein genommen werden.

Bonn, ben 7. Dezember 1842.

Der Staats-Profurator, Maus.

Nr. 798.

In der Nacht vom 29. auf ben 30. November biefes Sahres find aus einem Sause zu Bestingen mittelft Einbruchs und Ginsteigens 1) ein großer Suppenloffel, 2) sechs Ggloffel, 3) zehn Theeloffelden, sammilich von Reusilber und nicht gezeichnet, 4) ein eifernes Loffelchen,

5) ein Bechsel von 43 Thir. 15 Sgr., sprechend auf Peter Monheim in Bruhl, 6) acht bis neun Thaler an baarem Gelbe, worunter ein Preußischer Friedricheb'or und mehrere ganze und balbe Gulbenftude sich befanden, entwendet worben.

Indem ich Diefen Diebstahl hierdurch jur offentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Jeden, welcher über ben Besiger ober bas Berbleiben jener Gegenstande Andfunft zu geben vermag

biefe mir ober ber nachften Polizeibehorbe balbigft mitzutheilen.

Bonn, ben 12. Dezember 1842.

Der Inftruttionsrichter, Camberg.

Bei einem bes Diebstahls verbächtigen Individuum ist am 28. v. M. ein Pferd in Besichlag genommen worden, über bessen redlichen Erwerb ein Nachweis nicht hat erbracht werden können, und welches, neuern Ermittelungen zusolge, vor nunmehr ungefähr drei Wochen zwischen Nachen und Coln, und zwar in einem Orte, welches Lügenburg genannt wird, gestohlen worden sein soll. Das Thier, ein Mutterpferd, ist von hellbrauner Farbe (Schweißsuchs), hat einen schwarzen Streif auf dem Rucken, mißt fünfzehn Hand hoch, hat einen Stern am Kopfe, volle hufe, und gute Anochen, und ist anscheinend achtsahrig. Ausm linken Borderbug besinden sich zwei kleine daumdicke Flecken, welche von einem Drucke ober Stoße herzurühren scheinen. Ueberdies hat das Pserd einen langen schwarzen Schweif, und ist anscheinend neu und zwar gut beschlagen. Mit demselben ist ein ganz neuer lederner Zügel in Beschlag genommen worden.

Indem ich benjenigen, welchem das gedachte Pferd gestohlen sein konnte, auffordere, mir hiervon personlich und unter Erbringung hinreichender Legitimation Anzeige zu machen, bemerke ich, daß dasselbe bisher von dem muthmaßlichen Diebe nicht verkauft, vielmehr von der Po-lizeibehorde bei einem hiesigen Burger einstweilen in Kost und Pflege gegeben worden ist. Sollte binnen veir Bochen eine Melbung hier nicht eingehen, so wird über das Pferd anderweitig

nach ben Befegen verfügt nerber.

Chrenbreitstein, ben 12 Dezember 1842.

Der Inquirent bes Koniglichen Justig-Senates, Landgerichtsrath von Stelber.

Die hier gur Poft gegebenen zwei Gelbbriefe:

1) an heinrich in Main, mit 3 Thaler in R.-A.

2) an Precht in Bruhl mit 2 Thaler in R. A.

find als unbestellbar jurudgetommen und beren Absender eben so wenig bis jest ermittelt worden. Diese Briefe konnen von den dabei betheiligten Personen, gegen den gehörigen Ausweis, innerhalb drei Monaten bei bem hiefigen Postamte in Empfang genommen werden.

Bonn, ben 15. Dezember 1842.

Konigl. Poftamt. Reder.

Die hiesige Elementar. Schulstelle ift durch ben Tod bes bisherigen Lehrers erledigt wor. Nro. 801.

Das Gintommen berfelben wirb, außer freier Bohnung, Entschäbigung fur einen Garten und bem Ertrage einer fleinen Baumschule, etwas über 200 Thaler betragen.

Bur Uebernahme biefer Stelle geneigte Lehrer ober Schulamte-Canbibaten wollen sich binnen vier Bochen bei bem Schulpsieger herrn Superirtenbenten Stiefelhagen zu Gummeres bach und bei mir melben.

Strombach, ben 9. Dezember 1842.

Der Burgermeifterei. Bermalter, 3. C. Bidenbach.

Holzverkauf in der Dberforsterei Kottenforst. Un nachbenannten Tagen und Orten follen folgende Holzquantitaten öffentlich versteigert werben:

iro. 799.

Muihmafilich gestohlenes Pferd.

No. 800.

Unbestellbar gurudgetommene Gelbbriefe.

Miederbesetsung ber Schulstelle au Stroms

bach.

Nro. 802.

Mittwoch ben 28. Dezember b. J., Bormittage 9 Uhr, im Balbe an Ort und Stelle, im Fall ungunftiger Witterung bei bem Gastwirth Iohann Schwind zu Rottgen, worüber an beiben Orten eine Stunde vor bem Berkaufe Auskunft ertheilt wirb.

Ahiergarten, Forstreviers Schonewaldhaus: 6 Stud Gichen, und 6 Stud Erlen. Rugholz; 21/2 Klafter Gichen. Rugholz; circa 126 Klafter Gichen., Buchen, und weich,

gemischtes Brennholz, und 119 Schod Reifer-Bellen.

Dafelbft: circa 60 Klafter Eichen= und weichgemischtes Brennholz und 79 Schock Reiser-Bellen. Dinetag ben 3. Januar t. J., Bormittage 9 Uhr, im Gasthofe zum heibeweg zu Endenich.

Commenderieverwache, Forftreviere Benne: circa 120 Rlafter Gichen. und Bu-

chen:Brennholz und 50 Schod Reifer. Bellen.

Dinotag ben 10. und Mittwoch ben 11. Januar f. 3., Bormittage 9 Uhr, im Balbe an Ort und Stelle, im Fall ungunftiger Bitterung im Forsthause zu Buschhoven, worüber an beiben Orten eine Stunde vor dem Berkaufe Auskunft ertheilt wird.

Morenhoverforft, Forstreviers Buschhoven: circa 280 Stud Gichen-Rubholz; 5 Klafter bergleichen Rubholz; 190 Klafter Eichen- und Buchen-Brennholz und 90 Schod Reifer-Bellen.

Montag den 16. Januar t. I, Bormittage 9 Uhr, bei bem Gastwirth Johann Schwind ju Rottgen

Ruhichepp, Forftreviers Beibchen: circa 6 Studt Eichen-Mugholz; 220 Klafter Eichens, Buchens und weichgemischtes Brennholz, und 280 Schoel Reifer-Wellen. Donnerstag ben 19. Januar t. J., Bormittags 9 Uhr, im Gafthofe zum

Beibeweg ju Endenich.

Pughede, Forstreviers Benne: circa 130 Klafter Gichens, Buchens und gemischtes Brennholz und 250 Schod Reiser-Wellen.

Dinstag ben 24. Januar t. 3., Vormittags 9 Uhr, im Balbe an Ort und Stelle, im Fall ungunftiger Bitterung im Forsthause ju Bufchhoven, worüber an beiben Orten

eine Stunde vor bem Bertaufe Mustunft ertheilt wirb.

Unter ber tolnischen Strafe und Beimerzheimer Biehtrifft, Forftreviers Buschhoven: circa 60 Stud Gichen-Rugholz; 2 Klafter bergleichen Rugholz; 116 Klafter Eichens, Buchens und gemischtes Brennholz, und 65 Schock Reiser-Bellen.

Die betreffenden gorfter werden ben Raufliebhabern bas Solg an Drt und Stelle vorzeigen.

Enbenich bei Bonn, ben 10 Dezember 1842.

Der Dberforfter, Riefen.

Derfonal = Chronif.

Die Berwaltung ber burch bas freiwillige Ausscheiben bes Burgermeistere Kolter erledigten Burgermeister-Stelle zu Gladbach ift einstweilen bem Fabritanten D. A. Kolter tommiffcrisch übertragen worden.

Der am 22. Juli b. 3. als prattifcher Urgt und Bundargt approbitte Dr. Carl Sacob Belten hat fich in Bonn niebergelaffen.

Der praktische Argt und Bundargt, Dr. Johann heinrich Lenfing, ju Bonn ift unterm 27 Rovember hohern Orts auch als Geburtshelfer approbirt worden.

Der Schulamte-Randidat Julius Rauert aus Jenniden ift als zweiter Lehrer an ber evangelischen Schule zu Meuftabt im Areise Gummersbach provisorisch auf zwei Jahre angestellt worden.

Dierbei ber offentliche Ungeiger Stud 51.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 51.

Roln, Dinstag ben 20. Dezember 1842.

Subhastations . Patent. 466) Unf Anfleben ber Gutebefiger und Raufleute Joseph Raufmann, aus Gargweiler, und Marcus

Raufmann von hier, foll

Dinstag ben 31. Januar 1843, Bormittags 11 Ubr, por bem toniglichen Briebensgerichte zweiten Stadtbegirte Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Rr. 25, bas gegen bie biefigen Cheleute Philipp Joseph Gymnich, Beinwirth, und Maria Elifabeth Relten in Befchlag genommene, hierfelbft auf ber Upernftrafe sub Rr. 7 gelegene Saus nebft Barten fur bas Ungebot von 2000 Thalern jum Bertaufe ausgeseht und bem Deiftbietenden jugefchlagen werben. Senes Saus liegt auf einem Alachenraume von 12 Ruthen 27 Auß, ift von ben Debitoren felbit bewohnt, ber porbere von Biegelfteinen aufgeführte Biebel, mit einem Schieferbache bebedt, zeigt 6 Kenfter, eine Gingangs, und noch eine fleinere nach bem Bofe hinführende Thure; ber hintere Biebel hat ebenfalls 6. ber hofmarts gelegene bagegen nur 3 Genfter mit einer Thure. 3m hofe befindet fich noch ein Bintergebaube mit mehren Renftern und baranftogenbem Garten von 8 Ruthen 31 Auf Umfang. Das Gange ift mit Thaler 22 Gar. 5 Dfg. besteuert.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Mutterrollen-Muszuge auf ber Berichtsichreiberei zur Ginficht

eines Jeben offen.

Roln, ben 4. Oftober 1842.

Der Friedensrichter, Juftigrath, Schirmer.

Subbastations. Patent. 467) Muf Anftehen 1) bes ju Duren mohnenben mediciune Doftor und Burgermeifters Rriebrich Gunther, fo mohl fur fich, wie auch in feiner Gigenschaft als gefehlicher Bormund feiner mit feiner verftorbenen Chegattin Glifabeth geborne Dumm gezeugten noch minberjahrigen Rinber, namentlich: Beorg Rudolph Ludwig, Beinrich Dito, Eleonore Louife, Carl Johann und Bermann Emil Gunther; fodann 2) bes ju Roln ohne besonderes Welchaft mobnenten großighrigen Cohnes beffelben, Friedrich Carl Erbard Bunther, foll miber ben gu Roln mohnenden Raufmann Lubwig Peveling, fur fich, wie auch als Erbe feiner verftorbenen Chefrau Cophia geborne Remp, am Dinstag ben 31. Januar 1843.

Rachmittage 3 Uhr, vor bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roin Rr. 1, in beffen gewöhnlichem Sigungefaale, in ber Sternengaffe Rr. 25 bahier, bas nachstehend beschriebene Baus nebft Warten offente lich verfteigert und bem Meiftbietenben jugeschlagen werben. Es liegt biefes Baus bier ju Roln auf ber Severinstraße, ift bezeichnet mit Rr. 24, in Stein aufgebaut und mit Schiefern gebedt, hat in bem vorbern Biebel eine Ehure mit Dberlicht, fobann 9 Fenfter, wovon 4 mit Jaloufie. Baben verfeben finb, und 4 Rellerfenfter mit grunen Laben. Sinter biefem Saufe befindet fich ein großer Barten, welcher aber bie Balfte ju einem Rohlens und Geriflager benutt wirb. Der Flacheninhalt bes Saufes nebft Garten und Bubehor, wovon bie Steuern pro 1842 6 Thaler 28 Sgr. 10 Pf. betragen und wofur von den Ertrahenten ein Ungebot von 1000 Thirn. gemacht worden ift, beträgt 32 Ruthen 77 guf.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf ber fcreiberei bes Friedensgerichts einzusehen. Gegenwartiges Patent foll auf Die gefestlich vorgefcriebene

Beife befannt gemacht werben.

Roln, ben 13. Oftober 1842.

Der Ronigliche Friebensrichter, Breuer.

468) Subhastations Patent.

Auf Anstehen bes zu Koln wohnenden Raufmannes heinrich Groove, follen wider die ebenfalls zu Koln wohnenden Cheleute August Riffe, Lithograph und Spezereihandler, und Christine geborne Schmitting, am Dinstag ben 31. Sanuar 1843.

Rachmittage 4 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte der Stadt Roln Rr. I, in beffen gewohnlichem Situngefaale, in der Sternengaffe Rr. 25, die hiernach befchriebenen Immobilen offentlich verfteigert

und bem Meiftbietenden jugefchlagen werben.

Es bestehen biese Immobilien: 1) Aus einem in ber Stadt Koln, im Rreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf der Severinstraße unter Rr. 100 gelegenen Hause. Daffelbe hat straßenwarts einen in Ziegelsteinen ausgeführten Giebel, worin eine Thure, 11 Fenster und zwei Rellersenster angebracht sind. Die Fensterbante so wie die Einfassung der Thure sind von Hausteinen gesertigt. Dieses Haus, welches von den Schuldnern Eheleuten Riffe und von dem Metger Joseph Langenderg miethweise bewohnt wird, ist mit einem gewöldten Keller versehen und mit Schiefern gedeckt; und liegt hinter demselben der Garten, worauf ein Abtritt und ein gemeinschaftlicher Brunnen angedracht sind. 2) Aus einem ebenfalls in der Stadt Koln in der Achterstraße unter Rr. 51 gelegenen Hause, welches straßenwarts einen in Ziegelsteinen ausgeführten Biebel hat, in welchem eine Thure und 3 Fenster angebracht sind, von welchen Letztern zwei halb und eine ganz zugemauert sind. Dieses Haus, welches mit Pfannen gedekt ist, wird von den Schuldnern als hinterhaus benutzt und ist sonst undewohnt. Der Flächeninhalt der beiden Hauser nehst Garten, auf welche der Extrahent ein Angebot von 2000 Thalern gemacht hat, beträgt zusammen 16 Rnthen 12 Ins und ist das Ganze susen lagen abtr mit 6 Thlt. 25 Sgr. 2 Pf. besteuert.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf der Berichtofchreiberei

bes Roniglichen Friedensgerichts einzuseben.

Roln, ben 19. Oftober 1842.

Der Konigliche Friedensrichter, Breuer.

469) Subhastations : Patent. Am 23. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr,

werden in dem Geschäfte-Lotale des Friedensgerichts Dr. IV ju Roln, Sternengaffe Dr. 25, auf Unfteben ber Bittwe Rarl Philipp Reller, Charlotte Chriftina geborne Bebner, Apotheferin ju Mulbeim am Rhein, Die am 20. August laufenden Jahres wider beren Schuloner 1) Anna Daria Prangh, früher Bittme bes verstorbenen Zimmermanne Johann Bullmann, und jegige Wittme bes verftorbenen Brudengelo-Ginnehmers Christian Bad; 2) Johann Prangh, Schreiner, als Testaments Erbe Des vorbefagten Johann Bullmann, beide in Deut wohnend, in Beschlag genommenen Immobilien jum Untauf au ben Meiftbietenden öffentlich ausgestellt werden: 1) Das zu Deut, Gemeinde Deut, KreidKoln, in der Giegburgerftraße mit Rr. 225 begeichnete, zwischen Ludwig Reller und Robert Debren gelegene, theils in Stein, theils in Solgfachwanden aufgebaute, mit Dachziegeln gededte Saus, welches aufer einem gewölbten Reller im innern Raume 9 Bimmer, im Erdgeschoß an ber vorbern Fronte 3 Fenfier mit Jaloufie-Laben und eine Thure mit Dberlicht, im erften Stode 1 Fenfter und baruber 3 Speicherfenfter hat. Es wird a. von ber Wittme Anton Loreng, b. ben Cheleuten Johann Engele, c. ber Wittive Weingarten, d. ber Lina Schettler, e. ben Gheleuten Frang Stud und f den Cheleuten Freischmidt miethweise bewohnt. 2) hinter Diesem Sause befindet fic an. ein Sof, auf welchem ein in Solz aufgeführter und mit Ziegeln gedeckter Solzschoppen liegt; bb. ein breiftodiges, in Stein aufgeführtes und mit Ziegeln gebedtes Bintergebaube, welches im bintern Raume 8 Zimmer hat und von den Cheleuten Leopold Gelbern, bann ben Cheleuten Friedrich Wilhelm Krüger miethweise, und von ber obengenannten Wittwe Bad, ale Eigenthümerinn, bewohnt wird. Dahlnter liegt ein eirea 97 Jug langer, vorn 20 und hinter 27 Jug breiter Garten, welcher Die Bittme Bad allein benust. Das Gange ber vorbeschriebenen Immobilien, von welchen fur bas laufende Jahr 1842 eine Steuerquote von 9 Thirn. 17 Sgr. 10 Pf. zu entrichten, und auf welche ein Erftgebot von 500 Thirn, abgegeben worben ift, bat einen Flacheninhalt von 30 Ruthen 50 Fuß.

Der Entwurf ber Kaufbedingungen und ber Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle liegen auf ber Ges
richtsschreiberei bes genannten Friedensgerichts zur Ginsicht offen. Gegeben zur vorschriftsmäßigen Zustellung

an die Schuldner resp. Sypothekar-Gläubiger, so wie zur Bekanntmachung durch Anschlagzettel und Einstüdung in den öffentlichen Anzeiger. Köln, den 11. November 1842. (gez.) Sch waa b, Friedensrichter.

Muf Anstehen der in Düren unter der Firma Gebrüder Schmitz bestehenden Handlung und auf Betreiben deren Chefs und Theilhabers, des zu Düren wohnenden Kaufmannes Ignat Schmitz, soll gegen 1) die Eheleute Werner Weber, Maurer, und Eva Scherer, und 2) die Eheleute Johann Flohr, Maurer und Gertrud Piel, alle in Köln wohnend.

am Dinstag ben 28. Marg 1843, Rachmittage 3 Uhr, por bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dr. I., in beffen gewöhnlichem Sigungsfaale in ber Sternengaffe Dr. 25, bas nachftebend beschriebene, ju Roln, Rreis und Gemeinde Roln, in der Ulrichsgaffe unter Dr. 27 - gelegene Saus, welches einen Flachenraum von 5 Ruthen 13 Fuß einnimmt, unter ben, auf ber Berichteschreiberei bes Friedensgerichtes nebft bem vollständigen Steuerauszuge einzusehenden Raufbedingungen, für bas Erftgebot von 1200 Thir. jur Berfleigerung öffentlich ausgesett und bem Deifts bictenden zugeschlagen werden. Es ift Diefes Saus in Stein erbaut, mit glafirten Dachziegeln gededt und mit Dadrinnen von Bint verfeben. Daffelbe hat einen gewölbten Reller, beftebt aus einem Eregeschoffe, ber Belle-Etage und einem Speicher, hat in ber vordern Fronte in ber Ulrichegaffe an ber Erde zwei Rellerfenfter, Sausthure und 3 Fenfter, in der Belle-Etage 4 Fenfter und barüber 1 Dachfenfter; an ber Seitenfronte in ber Gulengartengaffe an ber Erbe 3 Fenfter, wovon zwei blind, in ber Belle-Ctage ebenfalls 3 Fenfter, wovon 2 blind und barüber 1 Speicherfenfter. Sinter bem Saufe liegt ber Sofraum etwa 16 Fuß tief und 13 Fuß breit, auf welchem fich ber Abtritt und ein gemeinschaftlicher Regenfara befindet. Das Saus, welches gegenwärtig von dem Kommiffionar Christian Jonas miethweise bewohnt wird, bat jest als neues Gebaude nur von Brund und Boben 1 Sgr. 4 Pfg. Steuer zu entrichten, mit ber eintretenden Steuerpflichtigfeit bes Bebaubes aber wird Die jabrliche Steuer vom Bangen eirea 4 Tblr. 9 Gar. 1 Pfg. betragen.

Röln, ben 14. Dezember 1842.

Der Königliche Friedensrichter, Breuer.

271) Sub ha stat i on 6 : Patent.
Anstehen des in Köln wohnenden Rentners Martin Flügel soll wider den zu Köln wohnenden Blaufärber Martin Obermeyer, in seiner Eigenschaft als Hauptwormund des von dem verstorbenen Kausmann Kaspar Jakob Lengen in dessen erster Ehe mit der ebenfalls verstorbenen Maria Anna Helena Obermeyer gezeugten noch minderjährigen Sohnes Wilhelm Joseph Lengen, sodann wider die ebenfalls in Köln wohnenden Eheleute Anna Maria geborne Jüssen und Gerhard Eybach, Handelsleute, Erstere als Wittwe zweiter Ehe von Kaspar Jakob Lengen, und in ihrer Eigenschaft als Hauptwormünderinn des in dieser Ehe gezeugten noch minderjährigen Kindes Karl Heinrich Lengen und Lepterer als Mitvormund dieses Kindes, diese als persönliche Schuldner, endlich wider die vorgenannten Eheleute Anna Maria geborne Jüssen und Gerhard Egbach, Handelsleute zu Köln, zugleich als Orittbesitzer

am Dinstag den 11. April 1843 Nachmittags 3 Uhr vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Nr. I., in dessen gewöhnlichem Sigungssaale, Sternensgasse Nr. 25 dahier, das unten näher bezeichnete, zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens auf dem Blaubach Nr. 21 gelegene Haus zu dem von dem Extrahenten gemachten Erstgebot von 3500 Thir. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das Haus ist zweistöckig mit in Stein gemauertem Siebel, in welchem unten in der Mitte die Eingangsthür mit Glassscheiben versehen, daneben sind links und rechts 2 mit Läden versehene Fenster, so wie zwei Kellersenster; im ersten Stock sind 5 Fenster mit Jalousie-Läden versehen, und im 2 Stocke ebenfalls 5 Fenster, darüber zur rechten und linten Seite ein rundes Lichtsenster; Giebel und Fensterläden sind gräulich mit Delfarbe angestrichen. Das Dach des Hauses sist mit Schieser gedeckt; hinter dem Hause befindet sich ein Garten;

baffelbe hat einen Flächeninhalt von 11 Ruthen 78 Fuß, ber Garten 24 Ruthen. Das haus nebst Garten ift für bas laufende Jahr mit 16 Thir. 5 Sgr. besteuert und wird von den Eheleuten Epbach bewohnt.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle ist nebst den Kausbedingungen auf der Gerichtsschreiberei

bes Königlichen Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben 16. Dezember 1842.

Der Konigliche Friedensrichter, Breuer.

AT2) Bertaufs. Auf eige. Auf eige. Auftehen von Heinrich Schallenberg, Schuster in Brühl, für sich und als Vormund des minderjährigen Andreas Schallenberg, ohne Geschäft daselbst, in Beisein von Heinrich Engels, Metzer in Brühl, als Nebenvormund, ferner auf Anstehen von Iohann Hent, Dachdecker zu Bornheim, als Vormund des minderjährigen Iohann Hent, ohne Geschäft daselbst, in Beisein des genannten Heinrich Schalzlenberg als Nebenvormund, serner auf Anstehen des Fräuleins Barbara Schallenberg, Haushälterinn in Koln, und auf den Grund eines Rathötammer-Beschlusses des Königlichen Landgerichts zu Köln vom 18. November 1. I., enthaltend die Homologation der bei den Friedensgerichten zu Köln Nr. III., vom 23. Mai und 9. August i. I., und bei dem zu Bonn Nr. II. vom 3. November 1. I. aufgenommenen Familienrathsbeschlusse werden die hiernach verzeichneten, den groß, und minderjährigen Erden der zu Brühl verlebten Eheleute Iohann Schallenberg und Sibylla Engels zugehörigen, in der Gemeinde Brühl geslegenen Immobilien, den 23. Februar 1843, Norgens 10 Uhr, beim Gastwirthen Herrn Gansen zu Brühl, durch den unterzeichneten hierzu kommittirten, zu Brühl wohnenden Notar Breuer össentlich versteigert werden.

1) Ein Saus nebft Garten und Stallungen, gelegen ju Bruhl auf bem Martte, Flur M, Rr. 273

mit 12 Ruthen und M 274 mit 7 Ruthen Garten.

2) 31 Ruthen Garten, gelegen in ber Maar, Flur M, Rr. 743.
3) 27 Ruthen Garten am Tomesgaschen, Flur M, Nr. 331.

4) 44 Ruthen 80 guß Garten in ber Maar, FluriM, Rr. 741. 5) 85 Ruthen 20 Guß Garten in ber Bige, Flur M, Rr. 715/1.

6) Gin Saus, gelegen ju Bruh! auf bem Martte, Flur M, Rr. 400, mit 4 Ruthen 25 Juf.

7) 67 Ruthen 90 Fuß Garten an der Donnerbach, Flur M, Rr. 38/2. Tare und Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen. Bruhl, den 16. Dezember 1842.

De f f en t l i ch er Bertauf. Um Donnerstag ben 29. b. M., Morgens 10 Uhr, wird ber unterzeichnete Rotar gu Bechem, in ber Burgermeisterei Kurten, in ber Wohnung des Gastwirthes Liesenberg,

bas von Johann hachenberg herkommende, gegenwartig dem Aderer Beinrich Selbach zu Obertirschbach in Obenthal zugehörige, zu Altensaal in der Burgermeisterei Rurten an einem mafferreichen Bache gelegene Adergut öffentlich an ben Meistbietenden zum Berkauf ausstellen.

Das Gut besteht aus einem ganz neuen soliben Bohnhause mit Rebengebaulichkeiten, eirea 4 Morg.

Hofraum, Garten und Beier, 20 Morgen Aderland, 2 Morgen Biefen und 30 Morgen Buid. Möchte ber Bertauf tein gunftiges Resultat haben, fo foll bas Gut auf mehrere Jahre zur Berpach.

tung ausgestellt werden. Beneberg, ben 16. Dezember 1842. F. San f.

974) Gemäß höherm Auftrage wird am 6. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, in dem Gafthause bei Hrn. Justin Scherer hierselbst, der Berkauf des hiesigen alten Pfarrhauses auf den Abbruch, sobann des Bikarie-hauses nebst Scheune, so wie des darunter und herumliegenden Bodens mit Ausschluß bes daran granzenden Gartens, unter fehr annehmbaren Bedingungen vorgenommen werden.

Much, am 10. Dezember 1842. Der Burgermeifter, Scherer.

w low 305 \	Berbingun	g eines Str	aBenbaues). 			e •
475) 3m hohern Auftre	age foll die Unfe	rtigung ber G	teinbahn und	ber Milang	ungen, eir	Homes	lia
was Datarialien, sum Bon ti	ner Runftftraße	von Wipperfür	th bis Lindla	ir, offentlich	ru meindelt.	lordern	ive,
The Country of the Park Williams	AARDORITERTET WALLDE	eriulin, belumi	hlagi zu .	2980 201	r. 13 Ogt	4	3/1-
806 Ruthen in der Burg	zermeisterei Klupp	elberg zu		3404 11	20 11		"
				6445 Ebi	lr. 13 Sg		
1496 2324 Ruthen in ber Burg	germeifterei Linbl	ar, veranschlag	t zu · ·	. 10746 "	20 ,,	4	11 =
3820 Ruthen		aufam	men zu	. 17192 X	plr. 3 S	gr. 5	Pf.
41 fala4	am Ereitage ben	20 hiefes M	anata, hea M.	ammittaas u	m 3 11hr.	im B	alts
	an madeham his	(Section In Fill (1992)	umo menera	an sici un	o siene a	THE COLUMN	CIEST
porten, roomit bes Morgens	um Q libr non i	nem Bafthofe	um Abler in	Bipperfürt	ausgeben	ib, beg	ion=
morben, womit die medigene	am o while our	orm Only of	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		,	,	
nen wird. Der Koftenanschlag unb	hie Rehingungen	tonnen nom	24. biefes De	onate an bei	ben Bur	germei	fter=
ne meine au Winnerfürth unb	Binblar eingelehe	n merben-					
Rur folche Perfonen, mel	the fich im Vern	in über ibre	Qualifitation	gehoria ausn	oeisen tonn	en, wer	chen
geur joiche Personen, wer	the line in week			0.4.0			
Bietung jugelaffen. Deut, ber 15. Dezember	1849.	Der Ronig	. Dbermegeb	au-Infpettor	, Frenm	ann.	
		- 0	_		, .		
3m Auftrage ber und Lieferungen zum Bau ber von 1200 Ruthen, öffentlich 1) die Erbarbeiten, veran 2) Anfertigung einer Fut 3) Die Lieferung von 10 4) Die Lieferung von 40 fteine, zu	r Köln-Benloer (an Mindestforber aschlagt zu etermauer, einschli 1662/3 Schtr. Ki 100 Schtr. zerschle	löblichen Regi Straße, zwische ende verdunger efflich aller M es zu	erung zu Kon Bocklemun n Werden. aterialien, zu und 11½ C	de und Poul	te folgender heim, auf Thir. 1570 182 4088	Sgr. 4 8 26	of s
		aufammen b	eranschlagt zu		. 12528	17	11
Die Berbingung erfolgt	am Mittwoch b	en 4. Januar	1843, bes	Nachmittage	um 2 U	hr, in	bem
Bafthaufe bes herrn 3. B.	Claren in Doule	eim, nachbem	um 10 Uhr	Morgens m	it ber Unn	peisung	ber
Arbeiten am Unfang ber Ba	uftrede, im füblic	den Ende bes	Dorfes Boo	tlemund bego	nnen wort	den.	
Die Roften Unschlage ur	nb Bebingungen	tonnen vom 2	7. biefes DRo	nats an, be	i bem Bu	rgerme	eifter:
Amt gu Dungereborf eingefel	hen werben. Rur	folde Perfone	n, welche fi	d im Term	in über ih	re Du	ialifi:
tation gehörig ausweisen ton		Bietung jugel	affen.				
Deut, ben 16. Dezembe	r 1842.						
		Der Konig	I. Ober-Beg	ebau-Inspetti	or, Freyr	nann.	
	@ x i i	tallab	-				
477) Rachbem bie unte				man Change	Mafer 19	annai fi	Am ***
) seambem ou aute	im to Sani Tee	on du maniteu	nto necitato	enen sonanu	THE POST	vame:	REF 97

A77) Rachdem die unterm 13. Juni 1794 zu Gunsten des verstorbenen Johann Peter Baumeister zu Ochoven ausgestellte, über ein Kapital von zweitausend Reichsthaler Kolnisch zu brei Prozent jährlicher Binsen sprechende, im hiesigen Staats-Passiv. Kapitalien-Stat pro 1841 in 1843 sub Rr. 287 mit einz tausend sechshundert neunundfunzig Thaler zwei Sgr. neun Pfennige Preusisch courant aufgeführte Kolznische landständische Obligation angeblich abhanden gekommen ist, — so werden auf den Antrag des Gutsbesigers Helnrich Joseph Lieven, zu Niederempt wohnhaft, als Cessionars der Geschwister Heusgen, alle dieses nigen, welche an jene Obligation als Eigenthumer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefinhaber, oder als deren Erben, Ansprücke zu haben behaupten, hiernach öffentlich vorgeladen, in dem auf den vierzehn s

CCLXX

ten April achtzehnhundert dreiundvierzig, Nachmittags 4 Uhr, im Sekretariate des Konigl. Landgerichts vor dem deputirten Landgerichtsrath Dr. Kehrmann anberaumten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Unsprüchen pracludirt, und jene Obligation für amortisirt erklart werden wird.

Roln, ben 3. Marg 1842.

Ronigliches Lanbgericht, zweite Civilfammer.

Der Rammer-Prafibent.

Der Setretar,

(L.S.)

Gymnich.

Model.

Amtsblaff der Koniglicen Regierung ju Roln.

Stick 52.

Dinstag ben 27. Dezember 1842.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

In ber Beilage jum Umteblatt Rr. 47, bas Regulativ gur Erhebung ber Dahl- und Nro. 803. Schlachtsteuer fur die Stadt Bonn betreffend, muß im g. 23 anstatt g. 30 ber g. 3 bes Berichtigung. seife vom 30. Mai 1820, — in ber ersten Beile bes g. 7 flatt Berabfertigung — Borabs B. 21039. fertigung. - in der awolften Beile &. 7 ftatt Borgefesten - Borgefagten - gelefen merben. 3m 6. 87 in ber achten Beile fehlt hinter bem Borte Studfat bas Bort feuernben.

Firner foll es in ber 5. Beile bes S. 122 anftatt ein ichlieflich - ausichlieflich -

beifen, was hiermit berichtigend befannt gemacht wirb.

Roln ben 24. Dezember 1842.

Bekanntmachungen anderer Behörben.

Dit Genehmigung bes herrn General-Direttore ber Steuern wird hiermit gestattet, bag Nro. 804. an ben Tagen, an benen ber regelmäßige Biehmartt zu Koln abgehalten wird, bas fur biefen Biehmartt ju Martt bestimmte Bieb auf bem, fonft fur ben Transport mabl- und ichlachtsteuerpflichtiger Begenftanbe perbotenen, fogenannten Bifchofewege nach und von bem Eigelfteinthore getrieben werben tonne.

Roln, ben 16. Dezember 1842.

Der Geheime Dber-Finang-Rath und Provingial, Steuer-Direffor, Beimentaa.

Der burch Ertenntniß bes hiefigen Roniglichen Landgerichtes vom 21. Ottober c. megen Nro. 805. Bettelei au einer 14tagigen Gefangnifftrafe verurtheilte Johann Bagner, Taglobner babier, bat fich ber Bollgiehung biefer Strafe burch bie Flucht entzogen. Indem ich beffen Signa-Tement nachftebend mittheile, erfuche ich fammtliche Polizeibehorden, benfelben im Betretungs. falle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Sicabrief.

Roln, ben 19. Dezember 1842. Der Dber-Profurator, Grundichottel.

Signalement bes Bagener. Große: 5 guß 6 Boll; Saare: braun; Stirn: frei; Mugenbraunen: braun; Mugen: blau; Rafe: lang; Mund: groß; Bart: braun; Babne: aut; Rinn: rund; Gefichtebilbung: rund; Gefichtsfarbe: gefund; Beftalt: mittelmaßig.

Im Befige einer bahier wegen Sausbiebstahls in Untersuchung und Saft fich befindenben Rrauensperfon find unter andern Begenftanben, Die nachftebend verzeichneten, Die auch mabrfceinlich von einem Diebstahle herruhren, gefunden worben, namlich: 1) Ein Paar filberne Efloffel gezeichnet S. S.; 2) Ein Leintuch mit bem namlichen Beichen und Dr. 35; 3) Gine femarze Brieftafche mit Golbftreifen und einem ftablernen Schlofichen verfeben; unb 4) Ein fast

Mo. 806. Muismaslica geftobiene Begenftanbe. gang neuer fcmarg feibener Regenschirm mit einem Stode von Palpsander-holz und einer

Rrude von horn, woran fich meffingene Ringelden befinden, verfeben.

Indem ich bieses zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Jeben, der sich über bas Eigenthum ber oben verzeichneten Sachen gehörlg ausweisen tana, sich im hiesigen Juftige Gesbaube, 3immer Rr. 31, zu melden, ober bei ber nachsten Polizei-Behorde bavon Unzeige zu machen. Koln, am 19. Dezember 1842.

Der Landgerichtstath und Inftruttionerichter, Baumeifter.

Nr. 807.

Der Raufmann Jean Eftoppen, 38 Jahre alt, ju Umsterdam geboren, in Kerpen wohnhaft, hat sich ber gegen ihn wegen betrügerischen Bankerotts eingeleiteten Untersuch bie Flucht entzogen. Indem ich beffen Signalement hier unten mittheile, ersuche ich sammtliche Polizeibehorben, auf benfelben zu machen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorsführen zu laffen.

Roln, ben 20. Dezember 1842. Der Inftruttionerichter, Flamm.

Signalement bes zc. Eftoppen. Grobe: 5 Fuß 7 Boll; haare: tunkelblond; Stirn: niedrig; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Rase: spit; Mund: gewöhnlich; Bart: braun; Rinn: spit; Gesicht: langlich; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: schlank.

Nro. 808. Diebkabl In der Racht vom 9. auf ben 10. Dezember c. sind aus einer Bohnung zu Geelscheibt vermittelst Einbruche und Einsteigens die nachbenannten Gegenstände gistohlen worden. Inbem ich diesen Diebstahl hiermit bekannt mache, ersuche ich Teden, der über ben Dieb oder bas Berbleiben der gestohlenen Gegenstände Auskunft ertheilen kann, diese mir oder ber nachsten Polizeibehorde baldigst mitzutheilen.

Bonn, den 14. Dezember 1842. Der Staatsproturator, Maus.

Gestohlene Gegenstände sind: 1) Ein Oberrod, bunkelblau von Farbe, mit blauen, von Kameelhaaren gewirkten Anopfen, gefüttert mit sogenanntem grauem Schottleinen. Un dem rechten Urme waren unten an der Deffnung keine Anopfemehr vorhanden. 2) Ein neuer schwarze tuchener Oberrod mit schwarzgewirkten Anopsen; gefüttert mit schwarzgrauem Schottleinen. 3) Ein schwarztuchener abgetragener Oberrod, welcher auf dem Rücken gestückert war. 4) Ein abgetragener schwarzer Merinos Frauenrod. 5) Ein schwarzes neuseibenes Halbtuch. 6) Eine hellblaue seidene Schürze. 7) Ein abgetragener haumwollener Kittel.

Nro. 809. Diebsahl. Um 11. Dezember c. find aus einer Wohnung ju Untweiler vermittelft Einbruchs und Ginsteigens die nachbenannten Gegenstände gestohlen worden. Indem ich diefen Diebstahl hier, mit bekannt mache, ersuche ich Ieden, welcher über den Dieb oder das Berbleiben der gestohlenen Gegenstände Austunft zu ertheilen im Stande ift, diese mir oder der nachsten Polizeibenorde balbigst mitzutheilen.

Bonn, ben 15. Dezember 1842. Der Stratsprofurator, Maus.

Gestohlene Gegenstände sind: 1) 8 silberne Loffel gezeichnet F N in einem Schilde. Auf ber Ruckeite befand sich bas Beichen des Silberarbeiters 12 15 eingeprägt. 2) Ein Paar silberne Schuhschnallen, gezeichnet A R 13. 3) Ein blaukarrirter Regenschirm mit gelben Streifen, welche jest ind Beise übergegangen waren. Derfelbe hatte einen holzernen Stock und einen Griff von Horn, welcher die Gestalt eines Schlangenkopfes bilbete, und Federn von Fischbein. 4) Ein neuer blauer Ueberrock mit aschfarbigem leinenen Futter, überzogenen Knopfen und Seitentaschen. 5) Ein Paar vorgeschuhte Stiefel. 6) Ein neues Mannshemd, roth gezeichnet L. N. 7) Ein rothes, mit gelben Blumen versehenes Taschentuch.

Nro. 810. Burlidgenommener. Siedbrief. Da ber Taglohner Bilhelm Brenner aus Rieberweiler jur Gaft gebracht worden ift, fo wird der gegen benfelben unter dem 11. November c. erlaffene Steckbrief hiermit jurudgenommen. Bonn, den 16. Dezember 1842. Der Staatsprofurator, Maus.

In bem Befige einer wegen Diebstahls jur Untersuchung gezogenen Perfon haben fich Nro. 811. 1) ein anscheinlich golbener cifelirter, mit einem blauen Steinchen verfehener Ring, welcher fich im Innern offnen laft; 2) ein Ring in Form einer Schlange, beren Mugen mit Granatsteinchen befeht find und welche eine Rrone von gleichen Granatsteinchen auf bem Ropfe tragt, anicheinend ebenfalls von Golb, gefunben.

Muismaslid! geftoblene Gegenftante.

Diebftabl.

Da jene Ringe, welche auf bem Local bes hiefigen Untersuchungsamtes in Mugenschein genommen werden tonnen, mahricheinlich von einem Diebftable berruhren, fo erfuche ich biejes nigen, welchen etwa jene Ringe entfommen fein follten, ober welche uber beren Eigenthumer Mustunft geben tonnen, biefe mir balbigft gu ertheilen.

Der Instruttionerichter, Lamberg. Bonn, den 22. Dezember 1842.

Um 3. v. M. Abende wurde aus einem auf ber hiefigen Ratingerftrafe gelegenen bewohnten No. 812. Daufe entwendet: ein gelb polittes Raftchen von Rirfdbaumbolg, etwa 9 Boll im Durchmeffer groß, nebft feinem Inhalte bestehend in: 1) einer in einem Pappfcachtelden aufbewahrten Belbfumme von zwanzig Thalern in folgenden Belbforten: a) 4 hollandifden Dufaten, b) einem Funfthalerichein, c) einem Ginthalerichein, d) einem Funffrantenftud; 2) einem golbenen Damfgirten Ring, worauf bas Plattchen fehlte; 3) einer etwa 3/, Glen langen filbernen Rette; 4) einer auslandifchen filbernen Dunge in der Grofe eines Funfgrofchenftudes. Much Diefe Begenftante befanten fich noch befonbers in einem Pappfchachtelchen.

Ferner murde im Beitraume vom 4. b. DR. Abende bis jum 7. b. DR. Morgens, aus einem an ber ftabtifchen Bleiche binter bem Steinmeg gelegenen Bleichhauschen, mittelft Erbrechens eines Borhangefchloffes, ein großer tupferner Bafferteffel im Berthe von 3 Thir. entwendet.

Ich ersuche Bedermann, etwaige auf diese Diebstähle bezügliche Bahrnehmungen mir ober ber nachften Polizeibehorbe ungefaumt mittheilen gu wollen.

Der Dber Profurator, Schnaafe. Duffeldorf, den 13. Dezember 1842.

Im Befibe einer wegen mehrerer Diebftable jur Unterfuchung gezogenen Manneperfon, Nro. 813. welche fich abwechselnd im Bergifchen und in ber Begend von Roln umbergetrieben hat, ift die unten beschriebene Schiebkarre gefunden worden, welcher mahrscheinlich geftoblen ift. Ich erfuche einen Jeben, welcher uber Diefe Rarre und beren Gigenthumer irgend eine Schiebtarren.

Muthmaslic geftoblene

Austunft geben tanne mir ober ber nachften Polizeibehorde Anzeige ju machen.

Der Inftruttionerichter, v. Ummon. Duffelborf, ten 20 Dezember 1842.

Befdreibung ber mahricheinlich gestohlenen Schiebtarre. Schiebkarre hat einen burch bie Bitterung beinahe verschwundenen perlenfarbigen Unftrich; ber Balgen ruht auf holgernen Stanben, welche in Die Baume befeftigt fint; unter ten Baumen find runde eiferne Stollen angebracht; ber Galgen ift nach vorne mit eifernen Bandftuden an die Baume befestigt; am Ende bes rechten Baumes ift ein eiferner Krampen (Klammer) angebracht, welcher in eine im eifernen Radnagel befindliche Deffnung geschoben wird; bas hölzerne Rad ift mit Bandeifen umzogen.

Der unten signalifirte Uhrmachergefelle Johann Solzner aus Burzburg, zulett bier mohn= Nro. 814. haft, hat fich ber gegen ihn wegen Unterschlagung eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht Steckvief. entzogen. Ich ersuche alle Polizeibeborben, auf benfelben gu achten, ihn im Betretungefalle ju verhaften und mir porfuhren ju laffen.

Duffelborf, ben 21. Dezember 1842. Der Instruktionsrichter, v. Ummon. Signalement. Alter: 25 Jahre; Statur: mittel; Geficht: oval; Rafe: proportionirt; Daare: fcmargbraun; Mugen: grau.

Nro. 815.

Der Beber Unton Stevens aus Peel, hat sich ber gegen ihn wegen Diebstahls und Landftreicherei eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen. Indem ich deffen Signalement hierunten mittheite, ersuche ich sammtliche Polizeibehorden, auf benfelben ihr Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 7. Dezember 1842. Der Inftruttionerichter, Bedere.

Signalement. Alter: 19 Jahre; Große: 5 Fuß 4 Boll; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Rase: did; Mund: mittel; Bahne: gut und vollständig; Bart: schwach; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: geseht.

Nro. 816. Diebstahl. Am 4. c. Abende gegen 9 Uhr wurde hierfelbst ein vollständig bresiter, breijahriger Suhnerhund gestohlen. Derfelbe hort auf ben Namen Caro, ist langhaarig, weiß mit schwarzbraunen Flecken, Kopf und Behang braun, Schnauze weiß, ein brauner Flecken auf der Burzel ber Ruthe und zwei braune Flecken an ber linken Seite, wovon der eine das linke Worderbein hinunter lauft.

Indem ich vor dem Untaufe bes Sundes warne, ersuche ich um Nachricht falls berfelbe

irgendwo jum Borfchein tommen mochte.

Cobleng, ben 19. Dezember 1842.

Fur ben Koniglichen Dber-Proturator, Unfduc.

Nro. 817.

Der unten naher bezeichnete Beinrich Abolph Hoffert ift am 11. b. M. von ber 2. Fuß-

Es werben bemnach sammtliche Ortebehorden unseres Berwaltungsbezirks hiermit aufgeforbert, die auswärtigen aber ersucht, auf benfelben ein machsames Augenmert zu richten, ihn
im Betretungfalle arretiren und unter sicherer Bededung an den Kommandeur ber Brigabe,
berrn Obrift v. Frankenberg hierselbst abliefern zu laffen.

Coblens, ben 16. Dezember 1842.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement. Der obengenannte Bombarbier aus Danzig geburtig, ift 19 Jahre 8 Monat alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat blonde Haare, blaue Augen, gewöhnlichen Mund, spise Rase, vollzählige Bahne, kleinen Bart, ovales mageres Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, und als besondere Kennzeichen: schielt etwas.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe betleibet mit einem ruffich grunen Ueberrock, einer Givil-Muge, einer feinen Militairhofe, einem Paar Stiefeln, einem Demb, einer ichwarzseibenen

Rravatte.

Nr. 818. Berlorener Pag.

Der handlungsgehulfa Jatob Rat aus Ferstigel hat ben fur benfelben bei bem Polizeis Umte zu Befel am 4. Oktober c. ausgestellten, zulett zu Glabbach am 15. November c. nach Bonn visirten Paß, angeblich auf bem Bege von der Expedition ber Duffeldorfer Dampfschiffe bis zum Friedrich-Bilhelms. Thor hieselbst am 18. November c. verloren.

Bur Bermeibung eines etwaigen Difbrauchs wird ber Berluft biefes Paffes, welcher gus

gleich hiermit fur ungultig ertlart wird, gur offentlichen Renntniß gebracht.

Roln, ben 16. Dezember 1842. Der Ronigliche PolizeieDirector, Deifter.

Nr. 819. Wieberbefetung ber lebrerftelle ju Bufchporen. Die Lehrerstelle ju Buschhoven, Burgermeisterei Duheim, Kreis Rheinbach, womit bas Rufteramt verbunden ift, soll wieder besett werden. Der bisherige Lehrer und Rufter hat außer freier Wohnung an strem und accidentiellem Einkommen bezogen den Gesammtbetrag von ungeführ 200 Thr. Bei der in Aussicht gestellten Anschaffung einer Orgel für die Pfarretirche stehet noch eine pekuniare Berbesserung der Stelle durch hinzukommen der Organistenstirche zu gewärtigen, weßhalb auch von Seiten der Bewerber die Kenntniß bes Orgelspielens zur Bedingung gemacht wird.

Qualifizirte Lehrer, welche zu diesen Stellen Lust tragen, wollen sich binnen 4 Wochen, mit ben erforderlichen Zeugnissen versehen, bei dem Schulpsteger Herrn Oberpfarrer Clemens Medenheim, dem Schulvorstande und dem Unterzeichneten personlich melben.
Miel; den 22. Dezember 1842. Der Bürgermeister von Ollheim, F. Koch.

Bolgverkauf in der Roniglichen Dberforfterei Bille.

Nro. 820.

Un nachbenannten Tagen und Orten follen folgende Holzquantitaten offentlich verfteigert werben:

Montag ben 2. Januar 1843, Bormittage um 9 Uhr, im Forsthause gu Burbach.

Schlag Behrholg, Forftrevier Burbad, circa

51 Stud Eichen Bau- und Rugholgstamme;

14 Schod gemischte farte Rugholgftangen;

136 bito bito Bohnenftangen;

80 Klafter Eichen-, Buchen- und gemischtes Brennholz, und 190 Schod bito bito bito Reiser-Bellen;

wie das auf dem Schlage übergehaltene eichen Unterholz, welches fich jum Lohschalen eignet, in mehreren Loofen auf bem Stocke.

Dinstag ben 3. Januar 1843, Bormittage 9 Uhr, bafelbft.

Schlag Bopperic, Forftrevier Burbach, circa

31 Stud Gichen-Bau- und Rubholgstamme;

4 Schod gemischte farte Dugholgftangen;

37 bito bito Bohnenstangen;

40 Klafter Eichen-, Buchen- und gemischtes Brennholz, und 65 Schock Dito bito bito Reiferholz-Bellen.

Donnerstag ben 5. Januar 1843, Wormittags 9 Uhr, im Forfthaufe Willenhaus.

Schlag Großer Fliegenbruch, circa

7 Stud Cichen-Bau- und Rugholgftamme;

18 bito Espens bito bito:

3 Schod gemischte ftarte Rugholgstangen;

39 bito bito Bohnenftangen;

38 Rlafter Giden-, Buchen- und gemischtes Brennholz, und 70 Schock bito bito voito Reiferholz-Bellen.

Samerag ben 7. Januar 1843, Bormittags 9 Uhr, bafelbft.

Schlag Rleiner Fliegenbruch, Forftrevier Willenhaus, circa

24 Stud Giden-Baus und Rugholgstamme;

28 Schod gemischte Bohnenftangen;

35 Klafter Eichen-, Buchen- und gemischtes Brennholz, und 38 Schod Dito bito bito Reiserholz-Meffe

Dinstag ben 10. Januar 1843, Bormittage um 9 Uhr, im Forsthause Schnorrenberg.

Schlag Schnorrenberg, Forftrevier Schnorrenberg, circa

18 Stud Gichen-Bau- und Rugholgstamme;

160 Schod gemischte Bohnenstangen;

10 Klafter Eichen-, Buchen: unt gemischtes Brennholz, und 150 Schod bito bito bito Reiferholz-Bellen.

Freitag ben 13. Januar 1843, Bormittags um 9 Uhr, beim Gaftgeber Beren diefer

Schlag Reuenascherbusch, Forftrevier Konigsborf, circa

30 Stud Eichen. Baus und Rugholzstamme; 3 Schod gemischte starte Rugholzstangen;

74 bito bito Bohnenstangen;

48 Klafter Gichens und gemifchtes Brennholg, und Reiferbolz-Wellen; 174 Schod bito dito

fo wie bas auf bem Schlage übergehaltene Gichen-Schlagholz, welches fich jum Lohfchalen eignet, in mehreren Loofen auf bem Stode.

Samstag ben 14. Januar 1843, Wormittags 9 Uhr, bafelbft.

Schlag Ruppenhau, circa

16 Schock gemischte ftarte Rugholgftangen;

30 bito bito Bohnenstangen;

Rnuppel-Brennholz, und 20 Rlafter bito

Reiferholz-Bellen; 80 School bito

fo wie bas auf bem Schlage übergehaltene Gichen-Schlagholz, welches fich zum Lohichalen

eignet, in mehreren Loofen auf dem Stode.

Die Berfteigerung wird bei gunftiger Bitterung in ben Schlagen felbft, fonft aber an ben benannten Orten abgehalten, und wird baruber an beiben Stellen eine Stunde vor bem Bertauf Mustunft ertheilt.

Die betreffenden Forfter werden ben Raufliebhabern bas Solz an Drt und Stelle vorzeigen. Bruhl, den 20. Dezember 1842. Der Cherforfter, 31fe.

Nro. 821.

Bolgvertauf in ber Reniglichen Dberforfterei Bille.

Samstag ben 14. Januar 1843, Bormittags um 9 Uhr, follen beim Gaftwirth Johann Schieffer gu Groß: Ronigsbotf, im Schlage Ungelenecke, Revier Ronigeborf, circa

4 Rlafter gemischte Anuppel, und

Reifer-Brennholz, fobann bito 40 Edoca

bas auf bem Schlage übergehaltene Gichen-Lobholg, in circa 10 Loofe eingetheilt, auf bem Stode jum Lobichalen, offentlich an ben Meiftbietenben vertauft mer.en.

Die Rlafter und Schocke Reifer-Brennholy find aufgearbeitet und tonnen nach erfolgter

Bezahlung fofort abgefahren werben.

Die Berfteigerung wird bei gunftiger Bitterung im Schlage felbft, fonft aber an oben bemerktem Orte abgehalten, und wird barüber an beiden Orten eine Stunde vor bem Berkauf Hustunft ertheilt.

Bruhl, ben 24. Dezember 1842.

Der Dberforfter, 31fc.

personal = Chronit.

Un die Stelle des im Mai d. I. mit Tobe abgegangenen Dr. Belten ju Bonn ift ber bisherige Rreisphysitus zu Altenkirden, Dr. Brach, jum Physitus bes Rreises ernannt worden.

Un Die Stelle ber gu Bechenich verftorbenen Begirto: Debamme Gertrud Bolf, verebelichten Badhaufen, ift die Bebamme Frangista Sibnita Fuß, verehelichte Bahnftadt, bisher in Flamerebeim, in gleicher Gigenschaft ernannt worben.

Deffentlicher Anzeiger.

Stud 52.

Roln, Dinstag ben 27. Dezember 1842,

Re f u b h a st a t i o n 8 * P a t e n t.

Muf Unstehen der Erben des zu Lennep verstorbenen Stadtrichters Johann Arnold Hardt und bessen dort verlebten Miterbinn Rentnerinn Anna Hardt, namentlich: 1) Arnold Wilhelm Hardt, Kaufmann, 2) Helena Karsch, Wittwe Johann Arnold Hardt, junior, Rentnerinn, 3) Johann Engelbert Hardt, Tuchesabrikant, alle zu Lennep, 4) der Eheleute Johann Buchholz, Rentner, und Errolina Hardt zu Duisburg, und 5) der Eheleute Engelbert Rhodius, Kausmann, und Elise Hardt zu Linz am Rhein, welche bei dem Wilheim Tohann Ernst Becker in Mulheim Domizil wählen, soll vor dem Koniglichen Friedensgerichte zu Mulheim am Rhein, an gewöhnlicher Gerichtskelle, Freiheitsskraße Rr. 201, in dessen öffentlicher Sigung vom Donnerstag den 23. Februar 1843,

Bormittags 10 Uhr, das in der Semeinde und dem Kreise Mulheim am Rhein, Nr. 138, Flur 5, Nr. 287 des Katasters, neben Franz Engels und der Brandgaste, auf einem Flächenraum von 13 Ruthen 70 Fuß gelegene, und ausweis des auf der hiesigen Gerichtsichreiberei zur Einsicht offenliegenden Steuer- Auszugs mit 7 Thlr. 14 Sgr. 3 Pfg. besteuerte Haus, sammt Schoppen und Hofraum bis an den Rhein hin — anhabend im Erdgeschosse 2 Limmer und eine kleine Küche, so wie eine Berkstätte und Borhause, auf dem ersten Stocke 6 Limmer, darüber der Speicher, sodann 2 Keller; erdaut in Fachwänden und ge- beckt mit Liegeln, begränzt von Franz Engels und der Brandgasse, welches außer dem Haupteingange straßenwärts noch einen besondern Ausgang auf den dahinten gelegenen unverschlossenen Hofraum bis an den Rhein hat, und vom Schreiner Ferdinand Paffrath, dem Kiefer Daniel Hondsch, den Schneidern Adolph Bongards und Heinich Westenberg, dann vom Sattler Johann Löhe gegenwärtig bewohnt wird — unter den auf obiger Kanzlei zur Einsicht offenliegenden Bedingungen, unter welchen gegen Wittwe Jatob Gilles, Anna Sibilla Breidenassell, ohne Gewerbe hier, sodann deren Sohn Paul Gilles, Faßbinder, dermalen in Düren, suchasstirt worden, beziehungsweise sest gegen den Unsteigerer bestelben, Kiefermeister Unton Gilles hier, auf das Erstgebot von 500 Thlr., Behuse Resubhastation zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Mulheim, den 12. Dezember 1842.

Der Friedenbrichter, Bleiffem.

479 Gerichtlicher Bertauf.

In Folge zweier Urtheile bes Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 27. Juni und 23. Dos vember biefes Sahres, erlaffen in Sachen,

1) Bernard Barf, Aderer und Buffdmieb,

2) ber Cheleute Peter Effer, Uderer, und Unna Diaria Barf,

3) Paul Barf, Birth, und

4) Christina Barf, ohne Gewerbe, sammtlich ju Borringen wohnhaft, Rlager, vertreten burch Unwalt herrn Rudel I;

gegen Abam Ubber, Aderer, zu Worringen wohnhaft, fur sich und als Wormund ber beiden minderjährigen, in selner Ehe mit Gertrud harf gezeugten, ohne Gewerbe bei ihm wohnenden Kinder, heinrich und Bernhard Ubber, Berklagten, vertreten durch Anwalt Steinberger und Abvokat hagen,

Sollen die jum Rachlasse ber verftorbenen Cheleute Unbreas Barf, und Catharina Kranz gehörigen beiben neben einander im Dorfe Worringen an der Landstraße neben Wittwe Klouth und Heinrich Ubber gelegenen Hauser offentlich versteigert werden. Dieselben sind im Kataster eingetragen sub Flur A, Dr. 99, 100, 101 und 102, und bestehen:

1) aus einem einftodigen, maffiv in Stein erbauten Bohnhaufe, bei welchem fich ein Brunnen befindet;

2) aus einem einftodigen, in Solgfachwert bicht neben bem vorigen liegenden Saufe;

3) aus einem im namlichen Buftaube fich befindenden Stalle;

4) aus einer in holgfachwert erbauten Scheune. Das Bange foll in 2 Theilen, wovon ber eine gu 550 Thir., ber zweite zu 250 Thir. abgeschatt ift,

Freitag ben 3. Mary 1843, Bormittage 10 Uhr.

Borringen, in dem Birthshause bes herrn Paul harf, einer öffentlichen Berfteigerung ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werben. Das heft der Bedingungen, so wie das Gutachten der Sach- verständigen liegen auf ber Amtoftube bes unterzeichneten, hiermit kommittirten, zu Koln, St. Aposteln- ftrafe Rr. 3 wohnenden Notars zu Sebermanns Ginsicht offen.

Roln, ben 23. Dezember 1842.

Sobent, Rotar.

Motar.

Aso)

Re r t a u f 6 - An z e i g e.

Auf Unstehen von Heinrich Schallenberg, Schuster in Brühl, für sich und als Bormund bes minderjährigen Andreas Schallenberg, ohne Geschäft daseibst, in Beisein von Heinrich Engels, Megger in Brühl, als Nebenvormund, ferner auf Anstehen von Johann Hent, Dachbecker zu Bornheim, als Bormund des minderjährigen Johann Hent, ohne Geschäft daselbst, in Beisein des genannten Heinrich Schallenberg als Nebenvormund, ferner auf Anstehen des Fräuleins Barbara Schallenberg, Haushälterinn in Koln, und auf den Grund eines Rathstammer Beschlusses des Königlichen Landgerichts zu Köln vom 18. November l. I., enthaltend die Homologation der bei den Friedensgerichten zu Köln Nr. III., vom 23. Mai und 9. August i. I., und bei dem zu Bonn Nr. II. vom 3. November l. I. aufgenommenen Familienrathsbeschlusse werden die hiernach verzeichneten, den große und minderjährigen Erben der zu Brühl verlebten Eheleute Johann Schallenberg und Sibnila Engels zugehörigen, in der Gemeinde Brühl geslegenen Immobilien, den 23. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, beim Gastwirthen Herrn Gansen zu Brühl, durch den unterzeichneten hierzu kommittirten, zu Brühl wohnenden Notar Breuer öffentlich versteigert werden.

1) Ein Saus nebft Barten und Stallungen, gelegen ju Brubl auf bem Martte, Flut M, Rr. 278

mit 12 Ruthen und M 274 mit 7 Ruthen Garten.

2) 31 Ruthen Garten, gelegen in der Maar, Flur M, Rr. 748.

3) 27 Ruthen Garten am Tomesgaschen, Flur M, Rr. 331.

4) 44 Ruthen 80 Fuß Garten in ber Maar, Flur M, Rr. 741. 5) 85 Ruthen 20 fuß Garten in ber Bige, Flur M, Mr. 715/.

6) Gin Saus, gelegen ju Bruh! auf bem Martte, Blur M, Rr. 400, mit 4 Ruthen 25 Juf.

7) 67 Ruthen 90 guß Garten an ber Donnerbach, Flur M, Rr. 38/2. Tare und Bedingungen liegen bei bem Unterzeichneten gur Ginsicht offen.

Brubl, ben 16. Dezeinber 1842.

Durch die beiben Urtheile des Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 9. Mai und 24. August d I., etlassen in der gerichtlichen Theilungssache: 1) der Sibnila Kurten und 2) der Elisabeth Kurten, beibe ohne Gewerbe, wohnhaft zu Langenbruck, Burgermeisterei Merheim, Klagerinn, vertreten durch die Advokateen Correns und Bloemer, letzterer als Anwalt,

gegen 1) den Wilhelm Kurten, Ackerer, wohnhaft zu besagtem Langenbruck, für sich und als gesetzlicher Vermuna feiner mit seiner verlebten Epefrau Catharina Schmidt gezeugten, noch minderjährigen Kinder: Unna Catharind und Wilhelm Kurten, beibe ohne Geschäft bei ihrem Vater wohnhaft, worüber nachbenannter Joseph Hasberg Nebenvormund ist, vertreten durch die Udvokaten Correns und Bloemer, letzter als Unwalt; 2) den Peter Schmidt, Ackerer, wohnhaft auf dem Bellingerhof, Burgermeisterei Engelökirchen; und 3) die ebendaselbst wohnenden Ches und Ackerdleute Joseph Hasberg und Elisabeth Schmidt, Berklagte, vertreten durch Udvokatellnwalt Court,

ift bie Ligitation bes ben genannten Gefchwiftern Gibplla, Glifabeth, Unna Catharina und Bilhelm Garten acmeinschaftlich jugeborigen, ju Bellingen, in ber Burgermeifterei Engelefirchen gelegenen und unter Mrt. 136 in ber Grundguter-Mutterrolle ber Steuergemeinde Bellingen aufgeführten Adergutes, beffebenb a. aus einem halben Bohnhaufe, einer halben Scheune und Rebengebaubent, b. aus einer Frucht Baffer: muble, c. aus 23 Ruthen 70 guß Gebaudeplat, d. aus 159 Ruthen 60 guß Baumhof, e. aus 25 Ruthen 90 Buß Butung, f. aus 1 Morgen 5 Ruthen 50 Fuß Dublenteich, g. aus 28 Morgen 114 Ruthen 80 Auf Aderland, h. aus 4 Morgen 102 Ruthen 35 Fuß Biefe, und i. aus 32 Morgen 56 Ruthen 75 Fuß holzung, preußisches Maaß, im Ganzen werthgeschaft ju 3316 Thir. 29 Ggr., verordnet und ber unterzeichnete Rotar Johann Conzen ju Lindlar, auf beffen Schreibstube bie Expertisen und Berkaufsbebingungen gur Ginficht liegen, mit biefer Ligitation tommittirt morben.

Der Bertaufstermin ift bemnach auf Donnerstag ben 26. Januar 1843, Bormittage 10 Uhr, in ber

Bohnung bes Birthes Beinrich Baumhof ju Sohleppel festgefest worden.

Lindlar, ben 17. Rovember 1842.

3. Congen, Rotar.

482) Stammbolg: Bertauf. Um Montag den 9., Dinetag den 10., Mittwod) den 11. und Donnerstag den 12. Januar funftigen Jahres, jedesmal Morgens um 10 Uhr, follen gu Bergheimerdorf beim Birthen Conrad Lugt 407 Rummern Gichen-Stammholg, in ben Bohlendorfer Erbwalbungen am Beiligenwege, nabe beim Biebenfelber gelbe febend, bem Beren Grafen von Goltftein ju Schloß Breil jugehorig, offentlich bem Deiftbietenben unter ben gewöhnlichen Bebingungen verlauft merben, und amar:

am Montag von Rr. 1 bis 100. am Dinstag von Rr. 101 bis 200. am Mittwoch von Rr. 261 bis 300, und am Donnerstag von Dr. 301 bie 407.

Unter biefen Stammen befinden fich mehrere Dublenaren und fonft febr fcone gu jedem Bebrauche geeignete Blocher. Der Forfter Giefen ju Bergheimerborf wird ben Raufluftigen auf Berlangen bie Stamme anweisen.

Bergheim, ben 20. Dezember 1842.

Gottfried Unton Frent, Rotar.

Materialien=Berbingung fur Unterhaltung ber Runftfragen. 483) Im Auftrage der Roniglichen Sochloblichen Regierung ju Roln foll Die Lieferung ber Materia alien zur Unterhaltung der Runftstraßen in beren Bezirt auf 3, 6 und 9 Sahre offentlich an Mindest= forbernde verdungen werben, namlich :

1) am Montag ben 9. Januar 1843, bes Rachmittage um 2 Uhr, in bem Gafthofe gu Chreshofen: a. fur bie Roln. Diper Strafe bie Lieferung aus ben Bruchen Luberich, Alebach, Selbig, Saardinapp, Dehlchen, Bolmerhausen und hoefen; b. fur Die Born. Gummerebacher Strafe aus ben Bruchen

Dhl, Gogarten, Giberg, Gohl, Binterbed und Rodelsfehemar.

2) Mittwoch ben 11. Januar, bes Rachmittags um 2 Uhr, in bem Gafthofe bes herrn Schmit gu Gustirchen: a. fur die Roln-Erierer Strafe bie Lieferung aus ben Riesgruben Bilogen, Schwisterberg, Dernen und aus bem Steinbruch Rirchheim fur Die Streden von Rr. 2,98+12 Ruthen bis Rr. 3,06+10 Ruthen, von Rr. 3,24 bis 3,32 und von Rr. 4,06 bis 4,84: b. fur bie Bonn. Gus. fircher Strafe die Lieferung aus den Riesgruben Bardberg, Bufchhoven und Taunemald; c. fur Die Bonn. Erierer Strafe Die Lieferung aus ber Rieggrube Kreugberg und bem Bafaltbruch Bilip.

3) Freitag ben 13. Januar 1843, des Morgens um 10 Uhr, in ber Amtoffube bes Unterzeichneten hierfelbst, a. fur die Riln-Frankfurter Strafe Die Lieferung aus den Riesgruben Plantage, Sobefreub, Eleborf und Uderath; aus ten Sandfteinbruden Steinen ohnweit Eroisborf und bem Bafaltbench Steinbahn bei Siegburg, woraus auch eine bedeutende Quantitat fur ben Bau der Strafe von Bonn bis Dverath geliefert wird; ferner die Belfuhr uno bas Berfchlagen alter Pflae fterfteine auf ber Strice von ber Sieg bis hinter Uderath: b. fur bie Roln-Uenheimer, Roln-

Berliner und Mulijeim Soheberger Strafe bie Beifuhr alter Pflafterfteine; c. fur bie Roln-Main, ger Strafe bie Lieferung aus ben Bafaltbruchen Gobesberg und Muffendorf; d. fur Die Roln Rymmeger Strafe bie Lieferung aus ben Bafaltbruchen oberhalb Bonn auf ber Strede von Rr' 0,27+15 Ruthen bis Dr. 0,46; e. fur bie Roln-Lutticher Strage bie Beifuhr von 80 Schtr. alte Pflafterfteine auf Die Strede von Rr. 25+3 Ruthen bis Rr. 78; f. fur Die Roln. Durener Strafe Die Lieferung aus ben Bafaltbruchen oberhalb Bonn auf ben Streden von Dr. 29+7 Ruthen bis Dr. 1,44+5 Ruthen, von Dr. 1.59+1 Ruthe bis 1,83+8 Ruthen und von Dr. 237 bis 2,77+14 Ruthen; eben fo fur die Roln-Benioer Strafe aus benfelben Bruchen; g. fur Die Bruhl.Lechenicher Strafe bie Lieferung aus ben gu benfelben gehorenben Rieggruben; und h. fur Die Roln. Trierer Strafe in 1. Begirf von Rr. 2,00 bis 2,25, Die Bafalt-Lieferung aus ben Bruchen oberhalb Bonn. Die Roften-Unschlage und Bedingungen tonnen vom 1. Januar-1843 an bei ben Begirte. Begebaus

beamten zu Roln , Deut, Bonn und Bummersbach eingesehen werben. Rur folche Personen, welche sich in ben Terminen uber ihre Qualifitation gehorig ausweifen tonnen,

werben gur Bietung zugelaffen.

Der Ronigl. Dber-Begebau.Infpettor, Freymann. Deut, ben 24. Dezember 1842.

Preußische Renten-Bersicherung 6 z Unstalt. 484) Befanntmachung.

In ber General-Berfammlung ber Mitglieder ber Renten-Berficherunge-Unftalt vom 23. v. DR. find fur die drei Jahre 1843/5 ju Mitgliedern bes Guratoriums und ju Stellvertretern ermahlt worden und haben die Bewählten die auf fie gefallene Bahl angenommen. a. ale Mitglieder bes Guratoriums,

herr Gamet, Rentier, Stadtrath und Mitglied ber ftabtifden Schule Deputation.

" Beim, Rechnungs-Rath im Roniglichen Finang-Ministerium.

b. als Stellvertreter

Berr Defterreich, Geheimer Ober-Finangrath.

" Junge (3. Fr. M.), Raufmann. Bon ben Gewählten hat an ber Berwaltung ber Anftalt in obiger Art bereits Theil genommen:

herr Bamer, mahrend bee Jahres 1840.

In Gemagheit bes S. 44 ber Statuten wird bas vorftehende Resultat ber Statt gehabten Bahl Junge, mahrend ber Jahre 1840 und 1841. hierdurch gur Renntniß bes Publifume gebracht.

Berlin, ben 5. Dezember 1842

Das Curatorium der Preuß. Renten : Berficherunge Unftalt:

Soherer Genehmigung gufolge wird ber ju 3350 Thir. 17 Sgr. 5 Pf. veranschlagte Reubau eines Schulhauses bahier ju Binterscheid, am Montag ben 9. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, in ber Behaufung bes Birthen Mathias Schneiber hierselbst, an ben Mindeltfordernden öffentlich vergantet, wozu Lufttragende unter bem Bemerten eingeladen werben, baß Plan, Koftenanschlag und Bedingungen taglich auf meinem Umte eingefehen werben tonnen. Der Burgermeifter, Schaefer. Binterfcheib, Den 22. Dezember 1842.

Mlphabetifches

Namen- und Sach-Register zum Amtsblaft der Königlichen Regierung zu Köln.

3 abrgang 1842.

Namen-Register.

Anmert. Diei Biffera, vor beiten ein M. fiebt, beuten auf bie Seiten bes öffentlichen Anzeigers. Die Abfürzung (vf.) bedeutet burch Stedbrief verfolgt; (16g.) jurudgenommenen Stedbrief; (Berm.) Bermachtniß; (vmft.) vermißt; (vungl.) verungludt; (Jusp.) fuspenvirt; (abw.) abwesen erklart; (pat.) patentifict; (Buft.) Burgermeister; (Beig.) Beigeorbneter; (Ag.) Agent u. f. w.

Abendroth, Carl (vf.) 302. Alsfaffer, Peter (vf.) 27. Baborf, Bictor (vf.) 230. Batiche, Johann (vf.) 302 Baum, G. Bolly. (verfent) Bauer, Johann (vf.) 203. Baur (Bergmeifter) 178. Bedem, Rarl (Agent) 29. Bed, C. L. B. (vf.) 260. Beder, Johann (vf.) 351. Bel, Jos. (pat.) 186. TOTAL HERE IV. nfos, jak spisse Betlingroth, Fr., Tax. 163. <u>. ஐ</u> பதுகை சே<u>ற்றி</u> அம்பும். ஹ Beng, Jacob (vf.) 368. Beyse (pat.) 186. Boyle (pat.) 249. Berve, heinr. (vf.) 11. Beuchel (pat.) 370. Birecoven, R., Sch.=Al-Alfp. 175. Bifdof, Deinr. (vf.) 305. Boehmer, E., Lor. 164. Boehmer, E., Apoth. 182. Boer, Gottfr. Job. (ertrunken) 301. **B** oh 1, €.=G.=Uh. 374. ____ Bonardel, Gebr. (pat.) 320. Bongarg, Germud (adg.) 20. **B**ofue, J. &. (vf.) 317. Bourtscheid, 3., Sch. A. Alfp. 175. Bouvier, 3. A., Agent b. Aurheff, Allg. Sagel. B. . 149. Brader bofer, Job. B. (vf.) 377. Brabl, Bamfir. 178.

Brambach, Bel., Lehrerinn, 266. Braf cog, Bilb. (vf.) 267. Breeft (pat.) 163. Breibenbach, Bilb. (vmft.) 162. Breiten ftein, Frang (vf.) 65. Bremer, 28. (vf.) 353 (3dg.) 384. Breuer, Augustin, Notar, (verf.) 58, 65. Breuer, Theob. Muguftin, Rotar, Bermahrer ber Urfunben bee verft. Metare Banffen, 98. Brodesser, 3. 3., Agent 164. Broegelmann, B. 3. (vf.) 291. Broichsitter, Theresia, Bebamme, 127. Brosowsty, B. A. (pat.) 185. Bubbe, Det. (jdg.) 74. Bunnagel, 3., Ag. 186. Buttgenbach, D. Ch. F., Argt. 182. Bublmann, 3. G. (pat.) 163. Bunten, Notar (Judp.) 115. Bufch, Det. (vmft.) 248 (3dg.) 265. Buffe, Guftav, Bunbargt 286. Caftenby d, Superintenbent, 334. Champion, R. A., Algent, 83. Claifen, Rotar, 374. Comitte, Notar, entfest, 284. Congen, B. S., Gem. Rath, 181. Congen, Pfarrer, 309. Congen, Rotar, verfest, 4. Congler, 3. 3. (vf.) 378. Dabm, Gertr., Bebamme, 128. Dahlen, Friedrich (vf.) 37.

D'amme, C. (pat.) 163.

```
1103 abetive cell
      Delpi, M. (vf.) 144 (18g.) 264.
    Den och, Bagren-Macker, untaffen, 349.
Derichoweiler, 3. 6d. M. Miv. 175.
Dettrier, 3. P., Agent, 186.
Dewies, M., Abvocat, entlaffen, 231.
    Dieberich, Mar. Marg., Bez. Debamme, 309. Diebriche, Cathr. (vf.) 38 (3dg.) 67. Diemes, C. (3dg.) 354.
 Diemes, C. (4dg.) 354.
Dilgen, Matth., Lebrer, 29.
Diser, J. (vf.) 126 (3dg.) 140.
Dobbs, Sam. (Bat. jurüdgenommen) 168.
Dobbs (pat.) 168.
Doebbeler, Job. (vf.) 291, 368.
Dörrenberg, Eb., fom. Bgmfr. 181.
Dortans, Illan (3dg.) 3.
Dräger, Eb. (vf.) 203.
Dreibbolz, Fr. (vf.) 224 (3dg.) 258.
Dubbelmann, G. A., L. G. Aust. 374.
Düder B. J. S., Vfarrer, 349.
    Dudere, 3. 5., Pfarrer, 349.
Du Mont, Aug. (pat.) 355.
Duppere, heint. (vf.) 59 (jdg.) 109.
    Eiferbart, 3. 3., Schul-Amts-Afp. 175.
     Elbers, Abvofat, 300.
    Elven, Steuer-Ginn., entlaffen, 181.
    Engels, Ant. (Beig.) 266.
Ernft, D. A., inter. Phyfitus, 181.
Engels, Ant. (Beig.) 266.
Ernst, D. A., inter. Physitus, 181.
Esch, G., wahlf. Kandidat, 96.
Esch, P., Agent, 233.
Esch, Nug. Ludw. (verurt.) 275.
Esch. Bug. Ludw. (verurt.) 275.
Esch. Bug. Agentur niedergelegt, 116.
Eulenburg, Graf von, Ob. L. G. Aff. 199.
Euler, G. L., L. G., Arf. 199.
Eulermann, Jat., ertrunken, 265.
Eulermann, Jat., ertrunken, 265.
Eulernden, Richt. 177 (3dg.) 184.
Eyden, Jakob (vs.) 159.
Eyring, Ludw. (vs.) 302.
Eschring, Ludw. (vs.) 302.
Eschring, Ludw. (vs.) 384.
F.
Falkenstein, Cth. v. Lind, verhastet, 5.
Fay, Advosfate Anwalt, 199.
Fashender, J. P., Agent, 77.
Febr., Ev., Agent, 182, 233.
Feld, Ch. (vs.) 225 (3dg.) 246.
Felder, Joh., Sch. L. Asp. 175.
Fleischeuer, A. (vs.) 246.
Fleischeuer, A. (vs.) 246.
Fleischeuer, M. (vs.) 179 (3dg.) 185.
Förster, Heinr., Agent, 22.
Fuß, Joseph (vs.) 74.
Flohr, Gerbard (vs.) 28.
Forsythe Wasor, Pred. M. Kanditat, 217.
Franzen, Jas. (vs.) 348.
Frauenrath, Arnold (vs.) 72 (3dg.) 101.
Freitag, Friedr. (vs.) 354.
    Frauenrath, Arnold (vf.) 72 (3dg.) 101.
  Freitag, Friedr. (vf.) 354.
Fremdner, Christ. (vf.) 291 (348.) 368.
Friedel (pat.) 190.
iedriche, Gust. (vs.) 232.
```

Fried, Christ. u. Wilh. (3dg.) 5. Froigheim, Job. (vs.) 35 (3dg.) 67. Fülles, M. (5usp.) 275. Buß, T. J., Bez. Sebamme, 388. Garnier, Aug. (vf.) 184. Garthe, D. (pat.) 186. Gelpfe (pat.) 163. Benfterleuchter, Cath. Elifab. (vf.) 167. Geoffron, Lubw. (3dg.) 19. Georg, Gustav (vf.) 377. Gerlach (vf.) 134. Geuer, Apoll., 2.5. Ausc. 374. Gierathe, M., Lehrer, 332. Gidbert (vf.) 135. Gisbert, F. B. (vf.) 380. Göbel, Ludw. B., Pred.-A. Kandidat, 255. Gög, Garnison-Verwaltungs-Direktor, 320. Gohndorf, 3. 3., Tarat. 309.
Goffi, Heinr. Abolph, Agentur niebergelegt, 22.
Gräfe, Carol (vf.) 232 (3dg.) 291.
Gräber, F. Ch. L., Hauslehrer, 104.
Graß, jum Aussch. bes Gerichtsvollg-Unterftügungs-Ber eins pro. 1842, 4. Grund, Carl (3dg.) 109. Guntermann, C. (pat.) 207. Burtel, Bertr. (vf.) 27. Güterbod, M. (pat.) 349. Salbach, Friedr. (verurt.) 275. Hallensleben, B. E. (vf.) 319. Hambach, U. M., Hebamme, 320. Hamm, P. (vf.) 51. Harbt, Gustav, Lehrer, 83, 309.

Ariege, Gottfr. (vf.) 354.

Sansen, Werner, Referendar, 58.
Sansen, Job. (vf.) 199.
Safeloff (pat.) 207.
Sausmann, Agent, 29.
Sebenstrift, Jaf. E. (3dg.) 3. Heep, P. Jak., Pred.-A.-Ranvidat, 255. Heidt, Anna Mar. (verurtheilt) 199. Seimann, F. C., Agent, 77. Sein, G. (vf.) 126 (14g.) 147. hein, G. (vf.) 126. (idg.) 147.
heinrichs, D. E. B., versest, 150, 181.
heinrichs, Pet. J., a. d. Soldatenstande ausgestoßen, 330.
heilinger, Th., D., Arzt, 164.
heinsmann, L.G. Asserber, 300.
hempel, Aug. (vs.) 256.
hempel, J. L., Pred. A. Manditat, 255.
hengstenberg, H., Tarat. 164.
hendrichs, D., Gountshelfer, 93.
herweg, Th. (vs.) 99. Herweg, Th. (vf.) 99. Herr, Th. (vf.) 126 (3dg.) 160. Herr, B., Agent, 332. Herr, Mich., Land-Benv. 3. Soufer, Det., tommiff. Burgermeifter, 349.

```
Sillebrand, Privat-Schule, 207. (Ang mash denter?
Siller, A. Sch.-Al. Alfp. 1751 (1902) (111 (1901 1)
Silt, Rotar, Berwahrer ber Aften bes Ruß, 217.
himmer over, M., Bez-Hebamme, 164.

Höller, Alb. (vf.) 291 (36g.) 354.

Hoffert, D. Alb. (vf.) 386.

Hoffens, Pet. (vf.) 160.
 v. d. Höhe, D., Operateur, 29.
 Dolleben, v., L. G. Affessor, 374.
Sold, Seb. (vf.) 264.
Soliner, J. (vf.) 385.
Sorn, F. S. G. (vf.) 140.
Sorn, M. F. (vf.) 147.
Sornbruch, W., Earat. 164.
Houben, Franz Eduard, Referendar, 58. Summel, E. (pat.) 233. Summel, E. (pat.) 320.
                                   The second section of
Sufer, Db. Einfahrer. 178.
Jacobi, Barbara (vf.) 206.
Jansen, 30h. (vf.) 218.
Inben, Thecla, Lebrerinn, 364.
Ifing, G. (pat.) 355.
Jumpers, C. (vf.) 337 (3dg.) 348.
 Jung, Matth, ertrunfen, 256.
 Ralt, D. Ch. G., Geburtshelfer, 332.
Ramp, 5. 2B., L. B. Referendar, 199.
 Ramper, 28. 5. (vf.) 338.
 Rarth, 3., Geburtobelfer, 150.
Kauert, Jul., Lehrer, 382.
Kaufmann, Isaak (3chg.). 354.
Raul, Bürgermeister, entlaffen, 127.
Raul, B. (Beig.) 181.
Reifenbeim, Motar, verfest, 58, 65.
 Keller, G. E., Apothefer, 49.
 Rellermann, Friedr. (vf.) 172.
 Remmerich, W., Apothefer, 93.
Kemp, H. J., Agent, 332.
Kern, Bal. (3dg.) 233.
Kerp, J. A., Sch.-A.-Asp. 175.
Resser mann, B., Revierbeamt. 178.
Rierdorf, Th., a. d. Soldatenstande ausgestoßen, 180.
Rierdorf, Th., a. d. Soldatenstande ausgestoßen, 180.
Riein, F., Beigeordneter, 150.
Riein, J., Wegewärter, 80.
Riees, Julius (vf.) 27.
Riein, Pfarrer, 186.
Riein, E. F., Anwalt, 114.
Riosterhalfen, Joh. u. J. Jos., Taxat. 181,—
Aniffler, zum Ausschusse der Gerichtsvollz-Unterst.-Berzeins pro 1842.
cins pro 1842, 4. Rnoblauch, Joh. (vf.) 319. Roch, Carl Aug, Graz-Richter, 167.
Költer, Carl (vf.) 337.
König, Geburtehelfer, 15.
Körfer, Pfarrer, 186.
Körfer, Pfarrer, 186.
                                                  Shi Dy California
```

```
Rottelmann, C. 2. 2B., Kurfdmibt, 42.
Kops, J., Hauslehrer, 150.
Körfgen, Asselfessor, 13.
Körner, Jasob (vs.) 13 (zdg.) 59.
Kolesse, Carl (vs.) 263.
Kolter, H. M., som. Bgmstr. 382.
Ronen, And. (Beig.) 181.
Rorten, D. S. 2B., gestorben, 379.
Kortin, D. W., Pfarrer, 349.
Koulen, D. Jos., Pfarrer, 190.
Kraut, Joh. Ernft (vmft.) 336.
Rrauthaufen, G. (vf.) 224 (gdg.) 281.
Rremer, int. St. Ginnbr., 181.
Rriegofort, Gottfr. (verurth.) 275.
Rreuger, Belena (vf.) 174 (adg.) 189.
Rrumme, Lifette, Debamme, 128.
Kuderling (pat.) 163.
Kuderz, Laur. 5. A. (vf.) 367.
Kunth, Abalb. (pat.) 168.
Runge (pat.) 233.
Rurth, 2B., Thierarzt zweiter Klaffe, 93.
 Lammatsch, Aug. (vf.) 161.
  Landmann, G., Pred.-M.- Hand. 255.
 Laufenberg, C. (vf.) 125.
Laufenberg, Referendar, 300.
  Laufermann, D., Gefchafte b. Prop. Schul-Raibe, 380.
  Laufs, 28. Fr., Sauslehrer, 221
 Leenberg, Friedr. B., Pred. Ranbibat, 255.
Lehma der, Cath., Sebamme, 320.
Lehmann, G. W., (pat.) 364.75
Leonhardy (pf.) 174.374
Leonfing, D., Joh., Geburtshelfer, 382.
Lerfd, P. (pf.) 139/25 manufacture, 255.
Lierenfeld, Pet., extrunten, 255.
Liermann, Seinr. (vf.) 330 (34g.) 352.
Linnarg, R. S. Ch., Apothefer, 202.
Linnarz (Beig.) 61.
Linzbach, Joh. (34g.) 37.
 Littey, Sam. (pat.) 186.
Löbe, Ger. Bollz. gestorben, 300.
Löbe, Ger.-Bonz. genorven, 300.
Löbr, Heinr. (18g.) 58.
Lucas (18g.) 125.
Lucas (18g
                                                                                 M.
 Maus, Profurator, 58. 100 (1400) 11062 (1710 ilur i
Mag, Hug. (pat.) 277. 1818 (30) 19 1144 (1816)
Mad, B., Algent b. Sagel-B.- D. Paragrele, 149. 119
Maerker, C. S. G. (pat.) 220.
Mahlberg, J. Waarenmadler, 226.
Maiberger (vf.) 75.
```

Demot La Cocolo

Mainone, Agent, 110. Mathisson, heinr. (vf.) 168. Mayer, Pet. Jos. (vmst.) 26. Meisen, J. Eng., Ger. Bollz., versept, 246. Meng, P. J., Sch. A. Alp. 175. Menfel, Salom. (vf.) 246. Mengel, Karl (vf.) 19. Men & e, L. G. Referendar, 374. Merlo, Auscult. 337. Mertene, Mechtildie, interbicirt, 91. Dever, 2.= 3.= Affeffor, 374. Michelmann, Chr. Fr. (vf.) 218. v. Milius, Affeffor, verfest, 143. Mobn, Kandidat, wahlfabig, 96. Monbeim, Fr. Th., Baaren-Madler, 226. Morbotter, Pet. (pat.) 190. Mouchard, J. A. (vf.) 262. Müller, 3of. (zdg.) 19. Müller, Kasp., entsett, 35. Müller, Renbant, 68. Müller, A. M., Bebamme, 110. Müller, Fr. (vf.) 178. Müller, B. (vf.) 180. Müller, Engelb., ertrunten, 260. Müller, Burgermeifterei-Berwalter, 285.

Neu, Pfarrer, entlassen, 15.
Neu, Lehrer, verseut, 61.
Neuhöfer, B. (Beig.) 136.
Neukranz (pat.) 233.
Niebenhoven, Wilh., Agent, 22.
Niebenhoven, Mgent, 77.
Nieber, wahlf. Kandidat 96, Hülfsprediger, 286.
Noel, wahlf. Kandidat, 96.
Noetershausen, 3., ertrunken, 248.
Nõrrenberg, kom. Bgmftr. 332, 349.
Nõrrenberg, Aug. (Ng.) 370.
Nohl, M. G., Hebamme, 104.
Nordhausen, H., Hörster, 93.

D.

Dberdörfer (Beig.) 29.
Ollendorf, Mar. Cath., Hebamme, 128.
Orth, F. W. (vf.) 206 (4dg.) 247.
Ofenau, With. (vf.) 347 (4dg.) 352.
Ofter, Pet. Aug., Referendar, 58.
Oftriel, W. (vf.) 200 (4dg.) 219.
Otto, Pet. (vf.) 219.
Over, P., Sch.: A.:Afp. 175.

D.

Pauli, Ger.-Bollz. (fusp.) 204. Paulus, Ph. E. (vf.) 318. Pelmann (Ag.) 77. Peters, Job. (vf.) 331 (318.) 354. Feifer, Heinr., Referendar) 38.

```
Pilatus, Abam (vf.) 361.
Plag, J. (vf.) 140 (3dg.) 167.
Poires, Cl. Al., Ger.-Bollz, entfest, 200.
Port, Job. Jak. Saubert (vf.) 26.
Practic Tius, Joh., Pred.-A. Nand. 255.
Preston, G. (pat.) 220.
Prinz, Pfarrer, 292.
Püs, Joh. (vf.) 361.
```

D.

Duinte, 2B. Th., wahlf. Randibat, 96.

R.

Rabermacher, Joh. Jos., Sch., L. 175.
Rasch, M. A., wahlf. Kandibat, 96.
Rausch, Pet. Jos. (vmft.) 173.
Raquet, Seinr. (vs.) 67.
Reichery, Notar, 4.
Reiserscheid, P. W. (vs.) 148.
Rengert, G. W. und G. A. (pat.) 331.
Reuß, Jul. C. G., Pred. A. Kandibat, 255.
Richard, J. J. (vs.) 82.
Ries, Georg, verurtheilt, 275.
Risenhos, Abvotat, 199.
Roeder, Heinr. Chr. (vs.) 58.
Roemer, J. J. Sch. A. Asp. 175.
Röttger, C., Tax. 164.
Röttger, U. K. (vs.) 180 (3ch.) 231.
Rosshand, G. D., Pred. Randibat, 255.
Rosch, J. J., verurth. 219.
Rosch, J. J., verurth. 219.
Rosch, J. J., Geburtshelser, 149.
Rusch, D., Sch. A. Asp. 175.
Rüttgers, Auschlitator, (verseut) 13.
Rüttgers, W. C. (vs.) 100.
Rusand, Agent d. Hagel-V. G. Paragrèle. 149.

Sag, A., Agent, 190.

Saß, P. J. (pat.) 355.

Schäfer, Ambr., ertrunten, 259.

Salm, Landger.-Affessor, verseut, 13.

Sänger, J., Hauslehrer, 77.

Schaaf, Heinr., Lehrer, verseut, 42.

Schaffrath, D., H. M., Geburtshelser, 207.

Schaffrath, Jal. (vf.) 263.

Scheidgen, Marg. (vs.) 368.

Scheihorn, W. (pat.) 190.

Schenf, Ed., L. G., Ausle. 374.

Schiefer, H. Lamb., Sch.-A. Asp. 175.

Schieffer, V. Lamb., Sch.-A. Asp. 175.

Schieffer, Jas. (vs.) 179.

Schlagwein, El. (vs.) 179.

Schlagwein, El. (vs.) 290, 368.

Schlombach, Pol.-Rommissar, 356.

Schueh, K. D., Agent, 83.

Schmet, K. D., Agent, 83.

Schmett, (vs.) 167.

United to Cook

```
Schmitt, Joh. (vf.) 255.
Somie, A. M. (zag.) 115, 160.
Somis (vf.) 135 (3dg.) 189.
Somis (vf.) 136.
Somi g, Beinr. (vf.) 160.
Schmie, Joh. (vf.) 247.
Schmie, Joh. Simon (vmft.) 13.
Schmie, Jaf., Ug. niedergelegt, 364.
Schmüdler, Paul (zdg.) 24.
Schmüdler, Paul (vf.) 256.
Schnabel, Juftig-Rath, 337.
Schnellhard, J. C. (vf.) 148.
Soneiber, Anna Cath. (interticirt) 336.
Schönenberg, Laur. (vf.) 185 (34g.) 190.
Soraut, Abv.-Unwalt, entlaffen, 259.
Schruber, Joh. (vf.) 377.
Schriever, P. W., Tarator, 164.
Schriever, P. W. (Beig.) 349.
Schröber, Georg (vf.) 20 (34g.) 67.
Schröber, A., verarth. 275.
Schröber, Bilb. (gag.) 276.
Schulg, C. F., Kurschmid, 364.
Schulg, Steuer-Gin. 349. Schulge, Feldmeffer, 338.
Schumacher, Con. Sch. A. Afp. 175.
Schumacher, 3. (Ag.) 226.
Schumacher, Matth. (vf.) 246 (3dg.) 264.
Schweinig, Graf von, D.B. A. 29. 178.
Schwid, 3. Ausschuffe bes Gerichtsvollz.-Unterft.-Bereins
pro 1842, 4. Schwinges, P. J. (16g.) 109.
Sowinges, Buft. (Ug.) 164.
Seligmann, 21b. Bolfg., interbicirt, 35.
Seligmann, A. E., Anwalt 114.
Seligmann, D., Argt, 364.
Settels, hubert (vf.) 35 (1dg.) 180.
Geger, 3of. (vf.) 263.
Seuthe, Fr. Il. (bf.) 92.
Siemens, Karl (vf.) 318.
Sitt, Advokat:Anwalt, gestorben, 143.
Soltmann (pat.) 163.
Sonntag, Joh. (vf.) 301.
Spilles, Gerte, Bebamme, 29.
Stahl, Constanz (vf.) 362 (zdg.) 368.
Stang, Urban (Ag.) 42.
Stay, Advofat, 147.
Stap, W. 3., Sch. A. Afp. 175.
Stens, D., Gebortsbelfer, 266, 349.
Stieger, Pfarrer, verfett, 61. 2 -- Steimer, Georg, Ger. Bolly. (fusp.) 265.
Stein, II. Bandger.-Alffeffor, verfest, 13.
Steinbad, Eva, Bebamme, 20. Steinbauer, &. B. (Beig.) 181.
Steinhausen, Pet. (pf.) 338.
Stemmeter (vf.) 372.
Steub (vf.) 134 (3dg.) 147.
Stevene, Ant. (vf.) 386.
Strauscheib, Ant. (vf.) 338.
Strefrath, Fr. Vot. (vf.) 362.
Strüber, C. O. (Ag.) 29.
```

```
Sundelin (pat.) 202.
Supbacher, R. R., auch Sirfc Roppel (vf.) 362.
Theisen (vf.) 119.
Thimers, v., 8.-6.-21. 199, 336.
Thomas, Joh., Sch. A. Alp. 175.
Tiges, Aler. (vf.) 157.
Tives, Joh. (3dg.) 264.
Treu, Carl (pat.) 370.
Trimborn, Mich., Tarat. 309.
Ulmann (pat.) 363.
Belten, D., 3. S., Argt, 382.
Belthaus, Deinr., Agent ber F.-B.-G. 22.
Bogelfanger, Marg. (vmft.) 184 (gurudgef.) 199.
Bon be Fenn, Pfarrer, 83.
von ber Band (vf.) 301, 331.
Boos, C. (pat.) 320.
Waderzapp, Ant. (vf.) 159.
Wagner, Elias Karl, Chierarzt, 266.
Wagner, Hub., Referendar, 58.
Wagner, Joh. (vf.) 383.
Walbhaufen, Joh. Vet. (vf.) 265.
Waltling, Rendant, 68.
Walte, Maurermeister, 136.
Walteg, Maurermeister, 136.
Deber, Bet. Frang, Argt u. Wundarst, 29.
Weber, Krnold Sohn, Agentur-Geschäfte niebergelegt, 22.

Weber, Psarrer, versett, 61.

Weber, F., Sch.-A.-Alp. 175.

Weeg, Schulschrer, 15.

Weigert, Vet. (pat.) 190.

v. Weiler, Reserrabar, 143.
v. Weiler, Reserrabar, 143.
West phalen, von, Edgar, L. G. Rath, 337.

Weis weiler, R., Sch. A., Asp. 175.

Weis, Jol. (pat.) 185.

Weper, Casp., Taxat. 164.

Wich mann, D., Ast., 277.

Wiede Hen, Ger. Boll. (susp.) 256.

Wind horst, Chaussersteberreter, 80.

Wille, Bürgermeister, 178.

Wilms, Karl. (poraelaben) 13.
 Bilme, Rarl, (vorgelaben) 13.
 Bilme, Emma, Sebamme, 286.
Windel, D., Arzt, 277.
 Bindete, Demr. (of.) 330.
```

Struid, Ferb., Bunbargt, 266.

Sulzbacher, Cannel (vf.) 362.

Wirk, J. M., Pfarrer, 226. Wolber, Maria Ther., Sebamme, 128. Wöste, Chaussegelderheber, 80. Wolf, Ig. A. (Beig.) 181. ABolf, Pjarrer, verfest, 15, 83. Wollenweber, F., Taxator, 163. Wurm, Aug., Pfarrer, 320.

3 ahn, Joh. Com. (vf.) 159. Bell, Motar, 374.

Zimmer, B. (vungl.) 218. Zimmermann, Rotar, verfent, 4. Zingobeim, Gottfr. (Ng.) 29. Budichwerdt (pat.) 370.

Sade Register.

. Q <u>r = 1</u> |||| (1) Abwesenheits Erflärung: bes Karl Franz Wagner, 25. — ber Margaretha Brud, 38. — bes Joh. Ludw. Bilb. Schommer, 162. - ber Scholastica Bern. Maagen, 172. — bes Peter Red. — Theob. u. Joh. Jos. Mhoebe, 245. — ber Catharina hommed, 255. — bes Laureng Schmig, 275. — Joh. Dilly, 380. Aca de mie, landwirthschaftliche, zu Albena, 253. Abel, fiebe Ritterschaft. Um tob latt. Ramen- und Sach-Register beefelben, 69. — Abonnement auf dasseibe pro 1843, 334, 347. Angehaltene Wegenstande, siehe Diebstahl. Angehaltene Personen, siehe Borladungen. Arbeite-Anstalt gu Brauweiler. Berdingung ber

Lieferung von Defonomie-Bedürfniffen pro 1843, A. 217. Berfauf von Abfällen, A. 218. — Unterhaltung ber Arbeits-Anstalt pro 1843, 313. — Lieferung von Bellels bungegegenständen, A. 223, 234.

Armenguter, beren Beraugerung und Berpachtung, fiebe

Gemeinbefachen.

Armenfachen, fiebe Schenfungen und Bermachte

Artillerie-Wertstatt in Deug. Lieferung von Rupbolgern, A. 189. 201. — Leber, Ralber- und Rebbaare, A. 197. - Materialien, A. 239, 240.

Argneitare, abgeanderte, 141. — Aqua fontana und Aqua communis filtrata, 143.

Argneimaaren, beren Debit, 334.

Affisen pro I. Quartal, 25. — pro II. Quartal, 133. — pro III. Quartal, 204, — pro IV. 283.

Aufforderungen, fiebe Borlabungen. Ausbollern bes Holzes im Rhein, 11.

Bau-Ronbufteure, Begirfe-Geometer, 89. Bau-Sandwerfer. Bur felbstftanbigen Ausubung ihres Gewerbes berechtigte, 223, 235. Baumfrevel, Pramien für Entbedung berfelben, 114.

Begrabnig von ehemaligen Rriegern, 129

Belohnung für die Todtung eines tollen hundes, 77. Bergbau. Bergpolizeiliche Berordnungen wegen Fahrbar-machung ber Schächte, 188.

Bergwesen. Anlage einer Gisenschmelze zu Unterkalten bach, A. 66. — Berginappicafte Regiement, 209, 339.

Bergwertofteuern, fiche Steuer.

Concessionen (nachgesuchte und ertheilte). Dem Joh. Hadenbroich ju Frechen auf eine Brauntoblen. Ab lagerung, 3. - von Rempid, auf ein Brauntoblen-Bagwerf "Francista", 39. — jur Brauntoblen-Gewinnens bem Gutobefiger fr. Turt, A. 27. — Bergicht auf bie Concession bes Braunfohlenbergwerts in ber Lamerbach, **A.** 197.

Bevolferung. Uebersicht ber Beranderungen in berfelben während bes Jahres 1841, 86.

Begirfeftragenfonds. Deffen Berwendung pro 1841,

Bifcof von Trier, beffen Umte-Antritt, 287. Brandaffeturang, fiche Feuer-Berficherung.

Bücher, Candfarten, Runftgegenstände (empfob. lene). Candfultur-Gefengebung Preugens, 90. — Wie erjahrsbüchlein, 334. — Mittel gegen bas Sauerwerben ber Biere, A. 132.

Chauffeebau, fiebe Begebau. Civilstands-Megister, Einsendung berfelben pro 1841, 12. — Gebühren für Civilstands-Urfunden, 24. — Ge burid: und Sterbeillrfunden, 245. - Abichluß berich ben, 380. Communalwesen, fiebe Gemeinbesachen.

Concessionen, fiche Bergbau und Fabrit = Anlagen.

Cultustofen. Repartition ber ifraelitischen Confiftorials Cultudfosten, 140. Til 1. 1807 111 1 1 107.

Dampfteffel und Dampfentwidler. Gebrauch berselben, 357.

Danffagung bed Rotard Damm, M. 51. - bem Bill. Rottgen zu Siegburg, A. 132, 184. — bed P. Raths

Plebn zu Marienburg, 285.

Deferteure (friegogerichtlich verurtheilte): Ferd Wingen, 167. - Pet. Job. Kronenberg, 168. - Simon, Ragman, Dav. Secmann, Wilh. Seebold, Conr. Bru-ning, 329. — Matth. Peck, Ric. Rolz, 330.

Diebffable: ju Antweiler, 384. - Bach, 147. - Barmen, 20. — Bever, 100, Bill, 205, Bonn, 173, 199, 232, 247. — Braden, 82. — Brübl, 143. — Burg, 247. Crefelb, 232. — Cromfort, 73. — Dabringhaufen, 100. Dellrath, 376, - Derendorf, 276. - Dhun, 309. - Dorp, 74. - Dottenborf, 205. - Duffelberf, 35. 8, 38, 66, 99, 173, 269, 308, 361, 376, 385, Elber-elb, 38, 126, 284. — Eleborf, 336. — Eusfirchen, 18. — Foche, 92. — Gaucklingen, 265. — Geniden, 82. — Glabback, 135. — Gotceberg, 205, 281, 201. — Gräfenbroich, 376. — Grafrach, 39. — Grimlingbausen, 269, 270. — Haenscheidt, 250. — Heimerzbeim, 58. — Hemmerten, 144. — Hennes, 218. — Heine Hilles-Ichnoorf, 268, 330. — Kiercorf, 352. — Klein-Büllesbeim, 284, 375. — Köln, 25, 276, 317, 377. — Kë= nigewinter, 353. — Lebn, 91. — Leichlingen, 361. — Linninghofen, 92. - Dinnden-Glabbad, 135. firchen, 373. - Reuß, 306. - Riebercaffel, 375, -Miederpleiß, 353. — Nievenheim, 5. — Norf, 318. — Oberberg, 318. — Oberelben, 134. — Obenfirchen, 148. — Phondorf, 109. — Scheuren, 101. — Scelscheib, 384. — Solingen, 39, 39, 100. — Sonnborn, 73, 91. — Udenborf, 259. — Uerbingen (Nachen), 353. — Walb, 91, 248. — Wanto, 28. — Werhahn, 73. — Werbershagen, 147. — Weffelingen, 390. — Wiftirchen, 66. Abbanden gefommene, angehaltene, muthmaglich gestohlene Gegenstände: 58, 66, 66, 114, 180, 218, 259, 270, 331, 337, 347, 348, 375, 380, 381,

Diaten und Reisekoften ber ju ben Rreisversammlun-

gen gewählten Dleiftbeguterten, 170.

Domainen-Bertaufe und Berpachtungen, Brauweiler und Syntern, 24. - Domanial-Mühle gu Ebrenthal, 80, 90.

Berfaufe und Berpachtungen bei ber Rentei Bonn, Köln, Mülheim, 67. — Königewinter, 177, 195,

228, 235, 251, 371.

<u>383, 385, 386.</u>

Durch schnittsmarktpreise pro Dezember 1841, 22.
pro Januar 1842, 69. — pro Februar, 94. — pro Marz, 128. — April, 150. — Mai, 182. — Juni, 208. — Just, 250. — August, 278. — Sept.. 310. — Oftober, 350. — Martini-Durchschnittspreise, 358. für die Ablosungen ber Getreide = Abgaben, 358. 14jabrige Durchschnittspreife, 666.

Empfoblene Gegenfrande, Brudbander, 2. 119.

Erbfolge, fiebe Mitterfcaft. Erft, Reglement über die Benugung bes Waffere ber Erft und ber Erstmühlenbrüche zur Wiefenbewäfferung, 202. -Bestimmung ber Biefenbewässerungefriften im Rreife Rheinbach, 221, 352. ici. · Pionici

201 ml/sk of high rights. Vid 20 to 114 h 114 O

Fabrif-Unlagen. Gine Gifenschmelze zu Unterfaltenbach, A. 70. — Wollsvinnerei zu Neuftadt, A. 80, 92, 102. Dulvermuble im Auel, Al. 138. - Dachziegelofen gu Birten, M. 171, 184. - Dachziegelofen zu Birfen, M. 189. - Vapiermaschine zu Dombach, 21. 192.

Fabr - Unstalten. Berpachtung ber Siegfabre zu Sieg-

burg-Mulborf, 72, 81, 90.

Ferien, fiehe Bauconducteure.

Tenerverficherungs-Gefellichaft. Forberungen an die Bergische Feuerversicherunge Gesellschaft, 25%. Unterftugungsbeitrag ter Haden-Münchener Gefellschaft für bie Universität Bonn, 258.

Fischerei. Berpachtung berfelben in ber Agger, Strunde-

nerbach, 65, 71, 105.

Forfifachen. Theilung ber Bergifden Marten-Balbungen, 161. — Ausrotten und Urbarmachen von Waldungen, 176. — Kontrolle unverarbeiteter transportirter Bol-

Freihafen in Röln. Niederlage, Regulativ. Beilage gu

(a) 11 (b) 410 (c) 11 (c) 12 (

Gebühren, fiebe Gerichtsbeamten.

Gefängniß: Gefellich aft, beren General : Verfamm-

Geiftliche- und Rirdenfachen. Berwaltung ber Ergbiegefe Köln. Extrablatt zum Amteblatt St. 2.

Berfäufe und Berpachtungen von Rirchen-

und Pfarrgütern, fiehe Gemeindesachen. Gemeindebauten, deren Ausführung, 216.

Gemeindefachen.

Berdingung von Gemeinbebauten, Lieferungen. Neubau eines Gemeindehaufes zu Kerpen und einer Brude über ben Steffelbach, A. 54. — Neuban ber Pafiorat und Bifarie ju Dud, N. 58, 63. - Berftellung ber Brude über bie Agger bei Bachermuhl, A. 149. - eines Biebbrunnens zu Dberauffem auf ben Abbruch, A. 165. -Reubau einer Fußbrude über ben Aggerfluß bei Engelslirchen, A. 165. – Reubau bes Brüdenstegs über ben Wahrbach, A. 197, 201. – Anbau eines Lehrsaals zu Rheibt, A. 212. – Schulpulte für bie Schule zu Lechenich, Gürth, M. 213. — Anbau eines Lehrsaales zu Mheyet, A. 219. — Neubau einer Schule zu Rauschendorf, M. 223. Reubau eines Schulhauses gu Winterscheit, 21. 274.

Bertäufe und Berpachtungen von Gemeinbegütern, Immobilien ber Pfarrei Neuhonrath, 2.90 Schulgebaute zu Lindlar, Al. 158. - Gemeindeguter

zu Rierdorf, Al. 165.

Gemeinde-Jagben von Alfter, Buschborf, Gieleborf, Meftorf, M. 63. — Eusfirchen, M. 98, 119. Pope pelsborf, Dottenborf, Transborf, Sppenborf, Ressenich, Lengoborf, Rötigen, M. 101. - 3alpich, A. 132, 174. - Bur, A. 182.

Beometer, fiebe Keldmeffer.

Gerichtsbeamte. Friedensgerichtliche Gebühren, 306. — Gebühren für bie Borlegung von Urfunden, 360.

Gerichtsferien, bes landgerichts, 230. — bes Appella: tionobofce, 245. .Tel 0

-17 L-000 C

Gerichtsfigungen, bes Landgerichts zu Roln, 108.

Werichtovollgieber, beren Gebühren für Wedifelproteffe

Entfegungen, Suspenfion bes Gerichtevollziehere Judy, 82.— des Gerichtevollziehers Wehn, C. J., 98.
— Gerichtevollz. Baur, 95. — Biesenbach, M. J., 109
Voirce, El. A., Ger. Bollz. 200. — Ger. Bollzieher S.
Pauly, 201. — Ger. Bollz. Hilles, 275. — Motar P.

Pauly, 201. — Ger. Bollz, Hilles, 275. — Motar P. J. Comiti, 281.

Gefech fammlung. 24. Stüd, 1. — 25. St. 9. — 1. biedjährige St. 17. — 12. St. 23. — Regisser zu demsfelben, 24. — 3. St. 37. — 4. St. 43. — 5. St. 63. — 6. u. 7. St. 83. — 8. St. 95. — 9. St. 111. — 10. u. 11. St. 117. — 12. St. 141. — 13. u. 14. St. 165. — 15. St. 175. — 16. St. — 153. — 17. St. 157. — 18. u. 19. St. 221. — 20. St. 261. — 21. St. 279. — 22. St. 333. — 23. St. 339. — 24. St. 351. — 25. St. 371. — 26. St. 379. — Sachens und Ramen-Register dazu, 125. St. 379. — Sachens und Vestucht werden 30 bis 40 Steinschläger, A. 96. Gewehrbenot, A. 165, 172, 184, 190, 192, 201, 206.

Gewehrdepot, 21. 165, 172, 184, 190, 192, 201, 206.

Gewerbe-Institut zu Berlin, 133.

Gewerbescheine für bie im Umbergieben gegebenen theatralifden Darftellungen, 37.

Gemerbefdule gu Roln, Unterricht in berfelben 273,

Gewerbesteuer, fiebe Steuer.

Wiftverfauf, fiebe Debicin almefen. Goldzahlungen an Königl. Raffen, 262.

handel. Mäfler, 63. — Wahl und Ergänzung refp. Ernennung ber Mitglieder ber biefigen Sanbelefammer, 127. — Berfehreerleichterung an ber Preug. Ruffischen Grange, 323. - Sandel mit Rugland, 358.

Sagel-Berficherunge - Wefellich aft, auslanbifche,

Saufiren. Berbot bes Saufirens mit Drudfachen, 333.

Bebammen, Lebrbuch, Preis beffelben, 171. Bebamme, 118, 132, 334.

Beilanftalt für Augentrante zu Roln. Confultationen in berfelben, A. 70.

Beiratben. Einwilligung ber Eltern in die Beirath ibrer

Rinber, 245.

Solzverfäufe, a. in Königlichen und Gemarken-Walbungen ber Dberforftereien Ronigsforft, 7, 21, 28, 36, 75, 92. — Kottenforst, 20, 36, 59, 102, 381. — Siebengebirge, 41, 60, 73, 76, 83, 369. — Bille. 14, 41, 68, 76, 101, 363, 369, 387, 388. — b. in Gemeindes und Institutes Balbungen: im Gemeinde, Balbe von Pech, A. _ in der Gemeinde Rheinbach, A. 11. — Pastorat Lohmar, A. 20. — Miederbergerbusch, A. 217. — c. in Privatund Erbenwaldungen: Sagveyer Erbenwalde, A. 3, 6. - Liblaerbufd, A. 4. - Rittergut Kriegshoven, A. 7. - am Liblarfelbe, A. 23. - in Wahn, A. 28. - Flas mereheimerwald, 102. — ju Nieberpleis, A. 217.

Spootbefenwesen. Erneuerung ber Dopothefen-Inscrip-

tionen, 367.

the Character of the last of t Jagt. Schluß ber niebern, 18. - Gröffnung ber Jagt 235, 251.

agdverpachtunge Bedingungen, 235.

Jahrmarfte, gu Beneberg, M. 155. - ju Giegerg, 2. 239.

Inderdicirte Personen. Sub. Fled, Jod. Gintern, 218. – Gerir. Meller, 283. — Jalob Saremann, Inten Zander, 284. — Anna C. Schneider, 336.

Irrenbeile Anftalt in Siegburg. Lieferung von Be-fleibungsgegenftänden, A. 131. von Breunmaterial, A. 180. — Bietnalien, A. 198, 233.

Junig mefen. Schließung bes Juftiggebaubes zu Keln, 374. Bubifde Sandwerfer, 95.

Kapitalien gegen Sypothefe, A. 117, 239.

Raffenanweifungen. Berfolgung ber Berfertiger fals scher R.A. 112

Ratafter. Fortidreibung bes Guterwechfele im Grunt: fteuer-Ratafter, Aufnahme beefelben, 132.

Rinder (ausgefest), 125.

Rirden, beren Benugung ju mufitalifchen 3weden, 316.

Rirdenbauten, fiche Bemeindefaden. Rirdenfaden, fiche Beiftliche Saden.

Rirdengeläute burch Metallstäbe, 166. Rirdweibfeft zu Lommerfum, A. 181

Ronig. G. DR. bes Ronige Rabinets Drbre nach vollen beter Reise in ber Rheinproving, 297.

Kolleften für die jüdischen Korporationen zu Unrub stadt, 124.

Rolleften. Kirchen = und Hausfolleften, Allgemeine, für bie Abgebrannten gu Samburg, 151. - für ben Dombau, 282. - für bie Elementar Schullebrer-Wittwen-Baifen-Vensiond-Anstalt, 351. — für bie Taubftummenschulen, für bie Schullebrer: Seminarien, 365

Evangelische: für die dürftigen evangelischen Be-

meinden der Rheinproving, 217.

Rirden=Rolleften.

Allgemeine: Für die burftigen Stubirenben auf ber

Universität zu Bonn, 80, 251. Evangelische: Für die evangelischen Christen im Drient, 34. — für die Kirche zu Ponzig, 165. — für bie Sauptbibelgefellschaft, 194. - für bie Rirche gu Dombrowe, 267.

Hauskolleften. Allgemeine. Für bie Brandbeschädige

ten zu Mheinbach, 300.

Rriegogerichtliche Erkenntniffe gegen Defer teure, fiebe Deferteure.

Runfiftragen, fiebe Begebau.

Landgerichte, fiebe Berichtsbeborben.

Landfarten, fiebe Bucher.

Landrathliches Bure au bed Rreifed Gieg, beffen Berlegung nach Allner, 306.

Landwehr. Allgem. Rab. Drbre über ben Buftand berfelben, 287.

Landwehr-Artillerie-lebung, 114. — Landwehr: Ref.=Pioniere, 95.

Landwirthichafte. Inftitut. Regulativ für bas Landes. Defonomie-Rollegium, 151.

Landtag. Wahl von Landtage, Abgeordneten, 371.

Behnderneuerungen, 303.

Leichname, gelandete, im Rhein bei Coblenz, 5, — Worringen, 18, — Coblenz, 19, — Köln, 58, — Worringen, 59, — Plittersborf, 65, — Niederkassel, 119, — Baumberg, 159, — Worringen, 162, — Wiederf, 180, Düsselvorf, 185, — Rheinbreitbach, 205, — Monheim, 219, — Oberzünderf, 259, — Honnef, 260, — Wesselingen, am Debstein, 264, — Düsselvorf, 376.

Leibhaus-Reglement für bie Stadt Roln, 293, 329. Bieferung von Burcau-Bedürfniffen, A. 234. Litterarifde Anzeigen, fiche Bücher.

M.

Majoratefiftungen, fiebe Ritterfcaft. Marttpreife, fiebe Durchschnitte Marttpreife. Martin Durchschnittepreife, fiebe Domainen.

Medizinal=Versonen, beren Bereidigung, 1, — Bere zeichnist berfelben, Beilage zu St. 14. 124, 146, — beren Berwendung und Remunerirung in samitates polizeilichen Geschäften, 315.

Medizinalmefen. Debit von Medizinal-Büchern, 132, Reue Auhpoden-Lymphe, 230, — Armenfrankenpflege, 262. Medizinischechtrurgische Lehranstalt zu Munter, 96,

118, - Borlefungen bei berfelben im Binterfemefter 1842-1843, 282.

Militairübungen, 118.

Militairverpflegung, siehe Truppenverpflegung. Militairwefen. Entlassung und Beurlaubung vom stebenben Heere, 96. — Super-Revisions-Kommission, 132.
— Errichtung von Buben im Infanterielager bei Eudsfirchen, 179, 184. — Militairverhältnisse ber Manns
schaften ber außerhalb ber Ofifce sahrenden biesseitigen
Schiffe, 287.

Kriegobienstpflichtigfeit. Aufforderung gur Erfan-Ausbebung pro 1841 nicht erschienener Kriegobiensts pflichtiger, 157.

Berfauf übergähliger Dienstpferbe, bed 91. 7. Manen-Regimente, 266, 302, 309.

Minifterium. Benennung bes Minifteriums bes 3n. nern, 202.

Mühlen-Anlagen. Fruchtmahlmühle zu Wahn, A. 7, — Delmühle zu Jenecke, A. 7, — Windmühle zu Friederf, A. 11, — Knochenstampse zu Haartt, A. 31, 38, 88, — Fruchtmahlmühle zu Niederbreidenbach, A. 70, 80, — Fruchtmahlmühle unweit Macenbach, A. 74, — Lohs und Knochenstampsmühle zu Nosbach, — Lohmühle zu Niederbrock, A. 86, — Delmühle zu Herrenstein, A. 92, — Fruchtmühle zu Niederbreidenbach, — Lohs und Knochenstampse in der Rosbach, — Lohmühle zu Niedersbrock, 101, 118, — Fruchts und Delmühle zu Niedersbrock, A. 101, 108, — eine Pulvermühle im Auel bei Haus Greend, A. 132, 155, — Delmühle zu Leusschaft, A. 156, 158, 165.

N.

Motar Aubertin, Bewahrer ber Urfunden bes versiorbenen Notars Nuß, 301. — Augustin Breun, Berwahrer ber Urfunden bes Jansen, 98. Notarialwesen, siebe Justizwesen.

D.

Dbftbaumzucht, beren Beförderung, 166. Drbeneverleihungen, Beilage ju St. 39.

V.

Padhof in Roln, Regulatio für benfelben. Beilage ju Gt. 18.

Patente. Ertheilte Erfindungs-Patente: bem C. Grawort auf ein Echappement, 41, - 3. Rocholl auf einen eigenthumlich erfannten Bufag zur Lobe beim Werben bed lohgaaren Leberd, 41, — Illmann, G. B., auf eine mechanische Borrichtung jum Bertheilen von Blachs ic. 41, - Steinbach auf eine Schnupftabafe-Rappier-Mafdine, 42, - Steiger, B. A., auf einen mechanis fchen Lefefamm, 77, - Brefton, G., auf eine Drudmas fdine ift aufgehoben worten, 77, - Offermann, &. A., Berbefferung ber Streichmaschine zur Gewinnung von Loden, 83, - Samann auf ein Instrument jum Zeiche en von Clopfen, - March auf einen Dampfichieber für Dampfmafdinen, 115, - Siemone, auf ein Berfahren Gold Bebufs der Bergoldung auf naffem Bege aufzulofen, 116, - Dueva, F., Borrichtungen an Bebeing-ichinen, 127. - Treu, C., Berbefferung ber Brenner für Dels und Thranslampen ohne Docht, 144, - Fuß, D. 28. E., Glafer nach Art ber Benetignifden barguftellen, -Schleiben, veranderte Ginrichtung ber Teftatur bed Fortepianos, - Dedelhäuser, Trodnen und Glatten bes Pas piere, 149, - Schulg, Apparat um im lufwerbunnten Raume zu fieben, - March, 3., Steuerunge-Borrichtung für die Dafdine einer Lofomotive, 149, - Preft, Gelpfe und Ruderling, auf eine Buchbruder Segmafdine, -Sollmann, Sofrath, auf eine Borrichtung an eleftrifden Telegraphen, - Bublmann, 3. G., Frangen-Mafchine, -Damme, C., Borrichtung jum Mudwalzen von Loffeln u. Gabeln, 163, - Dobbe, Sam., gurudgenommen, 168, - Runth Malbert, auf eine Mafchine gum Schneiben von Rorfpfropfen. - Dobbe auf eine Borrichtung jum Formen von Schrauben fur ben Guf, 168, - 2B. A. Profomdly auf eine Dafdine jum Stechen bed Torio, -. Beiß, zur Gutmachung von Riefernateln, 185, - D. Garthe et Bepfe, Fortbewegung von Schiffen, - 3. Bel auf eine Schneibevorrichtung jum Trennen gufammenge= webter Sammiftude, - Laur. Lilley jum Gubren und Glatten ber Rabeln, 186, - Pet. Morbotter auf eine Borfeile, - S. Beigert auf eine Borrichtung gur Gintragung ber Ruthen in Belpels und Plufche Bewebe, -G. Schelhorn und Friedel auf eine Mafchine gur Fas britation von Sufeifen, 190, - Gundelin auf eine Dars ftellung fünftlicher Marmorplatten, - Safcloff et Comp. auf eine Feinspinn-Mafdine, - Rarl Guntermann auf eine Siderheitevorrichtung an Bewehrschlöffern, 207, -C. 5. G. Maerder auf eine Mafchine jum Rammen ber

Bolle, - George Prefton auf einen mechanischen Runftwebeftubl, 220, - C. Summel auf einen Breithalter für Bewebe, - Reufrang auf eine Budbruderpreffe, - Runge auf eine Bubereitung bee Torfe, 233, - Bepfe auf eine Torfs und Brauntohlenpresse, 249, — Maak, Aug., auf eine rotirente Feuerspripe, 217, — 3. Wirth und Karl Boos auf eine Balgvorrichtung für Meffer zc., Alingen, -Gebrüder Bonartel auf eine mechanische Borrichtung um Chenille-Faben zu schneiben, - C. hummel auf eine mechanische Borrichtung jum Stuppen und Abschlagen ber Formen an Perrotinen, — Lippe auf mechanische Vorrichtungen zum Roppen ber Wolle, 320, - G. B. et G. A. Rengert auf Streichzunthölzer, 331, — Moris Gutterbod auf Bunbbanber, 349, - Mug. DuDont auf einen Sicherheits-Apparat gegen Diebe, - P. 3. Sag auf eine Bechelmaschine, - G. Ifing auf eine Borrichtung jum Bieben ber Karotten aus Tabadeblattern, 355. Versonenstand, fiebe Civilstands-Register.

Pfarrgeme inde, Konstituirung einer neuen evangelischen

Pfarrgemeinde in Siegburg, 257.

Pfarrhausbauten, fiebe Gemeinbefachen. Pfarrftellen (erledigte) fiebe geiftliche Sachen.

Pferbegucht. Ergeb. ber Schauamter pro 1841-42, -Eröffnung ber Beschälftat. pro 1842-44, - Ertheilung eines Rorfcheine, 65, - Tauglichfeite-Erflarung jum Befchalen, 95, - Einbrennen ber Fohlen, 181, - biedjäbrige Schauamter, 367.

Poden. Summarischer Auszug aus ben Impflisten pro

1841, 306.

Polizei Straffonbe. Heberficht über Ginnahme und

Ausgabe bei bemfelben pro 1841, 70.

Polizei = Berord nungen. Berbot bes Babens und Schwimmens außerhalb ber bagu bestimmten Plage, 252. Pontonbauten zu Grimlinghaufen. Sicherstellung ber-

selben, 244

Posten. Beränderungen ber Lokal-Personenpost zwischen Köln und Siegburg in eine tägliche 2malige Personenpoft, 72, - Cariol-Poffahrt zwischen Uedem, Rervenbeim und Beege, 21. 74.

Auf ber Poft gurudgelaffene Reife-Effet-

ten, A. 182.

Poft : Sachen, ale unbestellbar zurudgefommene Begens ftanbe, 21. 119, 264, 381. - Auf ber Poft ale herrns Tos verbliebene Wegenstande, A. 156 .- Ginrichtung einer Brieffammlung zu Bogelfang, 360.

Doftwofen. Beforderung ber Eftaffetten-Depefchen auf ben Eisenbahnen, 96, - Beforderung ber Briefe burch einen erpreffen Boten, 142, - Berfendung von Raffenanweis fungen und courébabenden Papieren, 192.

Predigtamte Kandidaten, wahlfahige, 255.

Preffe, fiebe Cenfur.

Propiantamt in Roln. Lieferung von Bictualien, A. 126. — Transport des Bredbebarfs von Keln nach Große bullesbeim, 21. 149.

N.

Rebabilitationegesuch bee H. Bunder, 108, - Anope,

Remontemärfte pro 1842, 111, 145.

Rentenverficherunge-Unftalt. Preugifde. Babl neuer Mitglieder bes Auratoriums, A. 7, 223, - Rad= tragegablungen, 21. 58, - Rechnungeabichluß pro 1841, 21. 149, - Bahl eines Stellvertretere und Prafibenten des Curatoriums, A. 230, 274, — Zinsfuß, A. 372.

Rheinfähren. Fährgeldtarif ju Gurth, 10, - ju Merfenich, 44. - Berpachtung ber Rheinfahre gu Langel, 71. Rhein ich iff fa brt. Bestätig.-Urfunde ber Rheinschifffahrte-

Uffet. Befellichaft, 9. - Beilage ju Ct. 2.

Rheinzoll, fiebe Steuern. Ritterschaft. Guter, welchen bie Rittergute-Duglitat que erfannt ift, 347.

Salg=Berbrauche=Rontrole, beren Ausbebung, 372.

Schauamter, fiebe Pferdezucht.

Shiegpulver, Berfendung beofelben, 329.

Schiffer, Prufungetermine, 216.

Shifffahrt, fiebe Rheinfaifffahrt.

Schriften, fiche Bucher und Cenfur.

Shulamtskandidaten, wahlfähige, 261. Schulbe fuch ber vorgesepten Beborben, 251.

Schulen, freie Nachmittages und Ferien in den Elementars fdulen, 196.

Shullehrer-Prüfungen, 113.

Shullehrerinnen-Prüfungen, 113. Schulle brerftellen, vacante, Beneberg, 82, - Bergheim, 75, — Bicenbach 149, — Blatheim, 285, — Buir, 67, — Bufchboven, 380, — Curten, 127, — Finfenrath, 309, - Olefd, 28, - Baricheit, 266, - Sems mersbach, 232, — Hermülheim, 115, — Dochwald, 120, Hofen, 83, — Honnef, 291, — Honrath, 207, Ittenbach, 101, — Relbenich, 144, — Renten, 174, — Rlüppelberg, 249, — Kott, 20, — Rönigshoven, 14, — Voope, 67, — Wahlberg, 14, — Marialinden, 355, — Weschenich, 101, — Wondorf, 136, — Münstereifel, 127, Much, 174, — Reustatt, 83, — Ründerath, 320, — Stoigheim, 277, — Strombach, 381, — Meileromite, 319.

- Wieverfürth, 277, - Bulpidy, 225. Schullehrerinnenftellen. Flamersheim, 75. - Gleuel, 75, - Reffenich, 7, 36, - Sintorf, 271, - Bulpich, 355.

Stoigbeim, 277, - Strombad, 381, - Beilerowiff, 319,

Schullebrer- Seminar gu Brühl, Termin gur Prüfung berer, welche barin aufgenommen zu werben munichen, 81, 176, - gu Rempen, Hufnahme in badfelbe, 71, -

au Meuwied, Prufung und Ferien, 138.

Staate-Schuldicheine. Ginlofung ter altern Rur- und Neumartifchen Bind Coupond aus ter Zeitvor bem 1. Januar 1822-23, 63, 69, 79, - Bittgenftein'fche Tilgunges Raffe gu Arnoberg, 72, - Runtigung von Staate Schultfdeinen zur baaren Ausgahlung am 1. Juli 1842, 85, 122, - Mudzahlung ber jum 1. Mai 1842 gefündigten Rurmarfifden Schultverfdreibungen, 117, - Musgahlung ber jum 1. Juli 1842 gefündigten Reumartischen Schulds verschreibungen, 117, 201, - Lifte ber aufgerufenen und ber R. Kontrole ber Staatopapiere im 3. 1842 als ges richtlich amertifirt nachgewiesenen Staatepapiere, 121, -Runtigung von Staats Schultscheinen gur baaren Aus. Nathtung am 2. Januar 1843, 122, 304, — Anhang, Amerika. St. 16, — Kündigung, Muszahlung und Umforeibung ber noch unverlofeten Staate Schulbicheine,

123, 130, 137, 169, 191, 227, 304, - verforne Staats Soultifdeine, 171, 200, 231, 266, 311, 321, - Abbans ben gefommene furfoln. Landft. Dbligationen, A. 118, 181, Audzahlung ber gefündigten685009tt. Rurmarfifden Couldverschreibungen, 279, - 16500 9tt. Reum. Schuldverfdreis bungen, 280. — Zinfenzahlung von prov. Staats-Paffivs Rapitalien, 359.

Stellen (offene), Polizeidienerftelle zu Effern, 21. 63, -Pfarrfielle zu Flamerobeim, 118, — Kreisphysikatestelle zu Bonn, 188, - Polizeidienerstelle zu Cuchenheim, 271.

Stempel, Stempelfreiheit ber Berhandlungen wegen ber Rleinfinder-Bermahrichulen, 161, - Stempelpflichtigfeit ber Berhandlungen in Militair-Angelegenheiten, 176. Steuer.

Bergwerks-Steuer, Ausmittelung, berfelben pro 1842, 335, - Reflamation gegen die Steuer pro 1841, 336. Grundsteuer, Beranlagung pro 1842, 44, -Grundsteuertedungs. Font's pro 1841, 64, - Beschwerben über biefetben, 70, - Berichtigung über bie Befanntmachung im 7. Stud bee bicoj. Amtebl. 71.

Gewerbesteuer. Beschwerden über bieselbe, 70, -

Gewerbesteuer ber Schiffer, 329.

Klaffensteuer. Geiftlicher und Schullebrer, 33. -Bertheilung ber zu veranlagenden Gumme, 79, - Beranlagung pro 1843, 273.

Mable und Schlachtsteuer, Regulativ für Bonn,

351, 372, 383.

Tabadoftener. Anmelbung mit Tabad bepflangter Grunbftude, 172.

Beinftener, 146, - Erlaß ber Beinftener pro 1841,

251, 258, Anmelbung bes Weingewinns, 267. Steuerfiellen. Granzsteuerstelle zu Buttlar, Geifa, Bacha, 25 Stipendien. Redenschafts-Bericht über ben Zustand bes Stipendienwesend auf ber Universität zu Bonn, 196.

Stragen, fiche Bege. Subbaffatione-Patente:

Aron Gampel, gegen 2B. Blocher, A. 106, 134, 159. Bartmann, E. F., gegen Bruere, 2., M. 68, 88. Biemüller, A., g. Strunf, A., A. 5. 18. 2011 mann, 2l. 3., g. Weber 28. u. Flohr, 3., 21.1, 17. Brandt, 3. 5., g. Aug, 5. A., 9. Ciolina-Zanoli, g. Fühling, Friedr., A. 204. Dandino, Franz, g. P. 3. Mertene, A. 188, 204, 225. Demmer, A. M. Th., g. Sonnenschein, C., A. 261. Epweiler, J. B., g. Morip, J. C., A. 25. Feuer-Berficherungs-Gesellschaft zu Köln,

g. D. J. Johnen, A. 88, 110. Fier, Pet., g. Flohr, S., A. 5, 17.

Flügel, Martin, g. M. Obermaver, A. 267.

Frangenberg, Georg, g. Pidhardt, 28., A. 209, 231, 251.

Greven, F. 3., g. Luttgen, 3. Mug., M. 49, 75, 97. Groote, v., Co., g. g. G. Schumacher, A. 110, 145, 172,

Groove, Beint , g. Aug. Rife, A. 221, 242, 261. Grunelius, And., g. Abers, A. 136, 162, 187. Gunther, D., g. Lub. Peveling, A. 221, 241, 265. Guerart, v., Wilb., g. P. Th. Eider, A. 260. Haan, J. J., g. M. Ismaar, A. 137, 162, 186. Hagen, P. J., g. Delenge, Th., A. 13.

Hardt, Erben, g. Jak. Gilles, A. 271. Dewel, B., g. Lüttgen, Jak., A. 98, 127, 155. Söfinghoff, Wilh., g. 3. E. C. Gammenbach, A. 161, <u>185, 203, 253.</u>

Dunginger, Paul, Erben, g. Suttner, F., A. 238, 258. Burrthal, C., g. Schorre, E., u. Biebahn, C., 21. 2, 13. Jacob Moifes, g. Gottfr. Zander, A. 128, 156, 181. 311ig, Wilh., g. E. Bruere, Al. 252

Kaufmann, Jos., g. P. J. Gymnich, A. 222, 241, 265. Keller, E. Ph., g. Prangh, A. 242, 261. Keuter, J. Ad. G. S., g. C. G. Schumacher, A.

205, 225, 247.

Rirche St. Remigii, g. Prior, 3., 2. 1. Rirche St. Anbread gu Roln, g. Rhobt, DB. A.,

M. 26, 43, 49.

Rirde St. Martin in Bonn, g. A. 40, 55, 71.

Rledpe, von, g. 2. Arabbel, A. 163, 185, 204, Rolnifde Feuer. Berfiderunge : Wefellfdaft

g. Johnen 3., und 3co, C., A. 58. Ronen, 3., Erben, g. Beingen, M., Erben, A. 18, 33. Rrolp, J. Andr., g. Chr. Deutsch, A. 215, 235, 257. Lemper, Dl. J. u. 28., g. J. Bincenty, A. 94, 121, 152. Lobnis, D. F., g. Rabermacher, G., u. Eyaffen, C., 21. 19, 33.

Meun, M., g. Morrenberg, 5, A. 53, 57, 87. Meufer, Jaf., g. van Couven, Al. 98, 128, 155. Moll, S., g. 3. Faulenbach, A. 194, 215, 235. Monheim, D., g. Schulteis, F., A. 68. Maller, Goufr., g. Job. Burgmer, 21. 196, 209, 226. Rafatenue, 3., g. Schmip, 3. 5., 21.83, 104, 136. Derter, Wilh., g. G. Berger, A. 236, 259.

Oppenheim, S., Jun., g. Chambalu, 3., und 30s nen, S. 3., A. 5, 21, 39. Derfelbe, g. Wege, M., u. Barten, F., M. 9, 22, 33. Derfelbe g. Morrenberg 5., 21. 56, 71, 93. Pabft mann, Sig., g. Em. Joanwahre, A. 253.

Schaaffhaufen, Abraham, g. Dan. Bruninghaufen,

M. 172, 191, 207.

Schmig, Theod., g. A. Schneiber, A. 199, 222, 243. Schmig, Gebr., g. Werner Beber, A. 267. Schumacher, 3. A., g. Mublenfieper, D. 2B., 10, 25, 43.

Shumader, G., g. Chelente Schut, N. 81, 104. Streppel, 3. 5., g. C. S. Wehner, 2. 105, 135, 160. Studien Stiftung gu Roln, g. Meurer, 3ob., A. 65, 93, 127.

Sugg, Cath., g. C. Bolf, A. 121, 152, 177. Baltenberg, J., g. Schulteis, F., A. 69. Benn, Jos., g. F. Wirths, A. 111, 139, 167. Weitand, G., g. Gerg, J. F., A. 81, 103, 133. Beyenberg, Alb., g. J. P. Hembach, A. 195, 208, 225.

2Beyer, 3. P., g. Longary 3., A. 22, 40, 55. Beper, Ch. et P., g. P. Laubenberg, 2. 122, 151, 178. Bifdeib, S., g. Berberg, P., Engelefirden, DR., Rettefoven, E., Rettefoven, DR., A. 53, 57, 87.

Burth, be, Pet., g. A. Schmal, A. 178, 191, 193. Derfelbe, g. P. J. Peppinghaus, A. 207, 231.

Bimmermann, P. 3., g. W. Reifiger, A. 89, 109, 144. Böller, A. F., g. M. M. Fischer, A. 111, 139, 167.

T.

Tobten fcheine, eingegangene, 26, 133, 140, 204, 300.

Tolle bunde, fiebe Debiginalmefen.

Trappenverpflegungen. Anschaffung ber Befl. Gegens ftanbe, 18, - Magazin-Beamte, 5, - Fourage, A. 78. - Im Lager zu Bullesheim, 237, 251. - Berding ber Lagareth: Bafche, A. 206. - Fourage für die Geneb'arsmen zu Bergheim, A. 213. - Brod = und Fourage-Lies ferung für bie Garnifon ju Brubl ic. A. 218.

Universität in Bonn. Vorlesungen baselbst, 105, 288. Unterricht. Ertheilung von Privatunterricht in ber Dlufik durch Militair-Musiker, 357. Urtheile, Korreftionelle, 140.

Berbotene Schriften, fiebe Cenfur.

Berbingungen ber Lieferungen von Giden = Scheitholz für das hiefige Königl. Magazin, A. 4, — Reubau eines Schulhaufes zu Lindlar, A. 4, — Reubau eines Rirchen-Schiffe zu Curten, 21. 23, - funf neue Fenfter von Gifen an ber Rirche zu Reubonrath, Al. 23, - Reubau eines Schulhaused zu Ruppichteroth, A. 23, — Neubau eines Bicariehauses zu Rheinbach, A. 42,— Neubau der Hofsgebäude beim Schullofale zu Zülpich, A. 42,— Schulhaus zu Delchen, A. 44,— Neubau eines Pfarrhauses zu Troisvors, A. 51,— Vieferung von Basalten zu Rheinsuserbauten, A. 54,— Neubau eines Schulhauses und Scheune zu Fühlingen, A. 74,— Bezirtsstraßen-Instandsstrum. fegung, A. 49, - Reubau eines Schuthaufes gu Leffenich, A. 80, - Gestellung von Landwehrpferden, A. 96, -Lieferung von Studfohlen und Schrotgeriß fur bie Regierung bierfelbft, 171, - 509,000 Pfo. Schmiedes und 218,000 Pfo. Gußeisen, A. 138, - Entwäfferung eines

Grabens, A. 206, 213, 219.

Berfaufsanzeigen: eines Bohnhaufes, Gartens, einer Pappelanlage zu Fühlingen, 21. 3, - einer Fruchtmahl= muble, nebit Bohnhaus zu Flerzheim, A. 4, - eines Saufes und Gartens ju Luftelberg, 2. 9. - Aderland gu Luftelberg, A. 11, - Aderland ju Decdenheim, A. 11. - Wohnhaus zu Oberdollendorf, A. 11, - Aderland zu Bingst, A. 14. — Aderland zu Bonn, A. 15. — Wohns baud, Garten, Aderland zu Brenig, A. 19. — eines Hauses und Aderl. zu Oberzündorf, A. 26. — Aderl. und Holzung zu Königswinter und Honnes, A. 25. — Holzung und Beideland zu Mödrath, A. 28, - Haus und Aderland zu Urbach, A. 29, - eines Saufes und Gartens zu Fischenich, A. 29, - eines Gartens zu Bonn, A. 30 — eines Saufes zu Bonn, A. 30, — Aderland und Wiese zu Honrath, A. 30, — Wohnhaus, Aderund Bufdparzelle zu Blandenberg, A. 31, - Aderland und Holzung zu Rhondorf, A. 34, - eines Hauses zu Boun, Aderland, Beingarten ic. ju Bonn und Reffenich, 21. 35, 45, - Bohnhaus, Aderland und holzungen gu

Collenbad, A. 41, - Bohnhaus und Aderland gu Gifdeitt, 21. 42, - Bobnhaus und Aderland gu Brenig, 21. 44, - Aderland, Biefe und Solgung gu Altendorf, Gredorf, Bevereborf, 2. 49, - Saus, Aderland ic. gu Gifcheidt ic. 21. 50, - Saus zu Gifchenich, 21. 56, - 2Behnhant, Aderland, Balbungen gu Collenbach, A. 57, - Mdergut gu lobe, 21. 57, - Aderland ju Altendorf ic. A. 61, zweier Baufer in ber Schilbergaffe ju Roln, A. 62, zweier Baufer in ber Datthiaoftrage und Beigbuttengaffe ju Roln, A. 62, - Solzverfauf zu Uderath, A. 63, -Berfauf von Immobilien ju Donnef, A. 65, - Berfauf von Immobilien gu Plittereborf, 21. 69, - Saus und Garten zu Stommeln, A. 70, — Handverfauf zu Roln in ber Schildergasse, A. 72, — Landverfauf zu Iverstein und Münstereisel, A. 72, — Landverfauf in ber Gemeinde Abscheid, Uderath und Bufd, 21. 73, - Landverlauf zu Langel, A. 76, - Bausverfauf, Griechenmarft, A. 76, — Haus und Gartenverkauf zu Bonn, A. 77,

Landverkauf zu Hönig, A. 77,— zu löhe, A. 78,—

Handverkauf zu Geelscheidt, A. 78,— Immobilien zu Honnes, A. 79,— Hausverkauf in der Schildergasse, Matthiasstraße, A. 83, — Haus- und Aderland zu Esch, A. 84, — Immobilien zu Deug, A. 85, — Hausverfauf zu Opladen, A. 86, — Saud zu Stommeln, Ackergut zu Benoberg, A. 90, — Mahlmühle und Ackerland zu Drans. borf, A. 91, — zwei Saufer zu Keln, A. 94, — Saus und Gut zu Bruhl, Saus und Garten zu Bonn, A. 95, - zwei Saufer ju Bonn, Saus und Aderland zu Altenrath, A. 96, - Adergut zu Bonig, Immobilien gu Großaltenborf, A. 99, - Grundguter ju Iverebeim mo Manftereifel, M. 100, - Saus zu Thierfiefen, Saus und Aderland zu Brenn, A. 116, — Haus zu Köln, Haus zu Bonn, A. 117, — Haus zu Wichterich, A. 118, — Land zu Großaltendorf, A. 128, — Haus und Land zu Medenbeim, A. 124, — Immobilien zu Bonn, Alfter, Gielstorf, Ressenich, A. 125, — Adergut zu Dörrenbach, A. 130, — Immobilien zu Walborf, A. 131, — Immobilien zu Rondorf, Beffeling, Brubl, ju Deut, ju Deckenheim, A. 146, - Immobilien in ber Gemeinde Ronigswinter, A. 148, Saus und Land zu Ullefoven, zu Bitterfchlid, A. 153 , - Saus und Weingarten ju Friedrorf, A. 155, — Haus zu Köln, A. 158, — Baus und Bein-garten zu Königswinter, A. 164, — Immobilien zu Alaufe, A. 164, — Weingärten zu Friederf, A. 173, — Grundgüter zu Witterschlick, A. 174, — Acerdarzellen zu Rondorf, Wessellingen, Brühl, A. 180, — Immobilien zu Waldbröl, A. 183, — Acergut zu Klause, Immobilien zu Rheinbach, A. 188, — Acergut zu Bendsberg, A. 180, — Ammobilien zu Bendsberg, A. berg, A. 189, - Immobilien zu Waldbrel, A. 199, -Immobilien zu Rheinbach, Al. 204, - Adergut zu ber fenrath, Gut zu Breun, Saus zu Bonn, 21. 209, - Adecs gut zu Birgesbirfen, 21. 212, — Herwege-Baus und Bu-behor zu Beneberg, 21. 216, — Adergut zu Sand, Saus gu Bonn, Al. 217, - Gut ju Unterlichtinghagen, M. 227, — Haus, Scheune, Landweg zu Sottenbach, A. 228, — Haus, Land zu Weiben, A. 230, — Adergut zu Berges birfen, A. 233, - Saus ju Bonn, A. 238, - Saus ju Eusfirchen, A. 239, — Saus zu Weiden, A. 243, — Adergut zu Bellingen, Landgut zu Sebborn, Saus zu Gustirchen, 21. 244, - Adergut ju Dbenbahl, 21. 246, - Haus und Scheune zu Sotterbach, A. 247, - Saus

Porcess Gringle

B.

ju Köln, A. 250, — Länderei zu Bingft, A. 261, — Immobilien zu honnef, A. 262, — Immobilien zu Bergebaufen, A. 263, — eine Mühle zu Bömerich, A. 264, — haus zu Brühl, Aldergut zu Brühl, A. 268. — haufer zu Worringen, A. 271, — haus und Gärten in Brühl, Aldergut zu Bellingen, A. 272.

Bieb, Mobilien, Adergerathe. 20 Stüd Rindsvieb, Mobilien und Effetten zu Troisdorf, A. 19, — Mobilien auf ber Müble zu Bergheim, A. 22, — Haussund Adergerathe zu Scheuren, A. 30, — Schiff, A. 206, — Bieb, Früchte zu. Bergheim, A. 219, — Bieb, Früchte zu Bergheim, A. 219, — Bieb, Früchte zu Bergheim, A. 227, — Kalf, A. 38, 92, 102, — rother Kleefamen, A. 38, 42, — Wein, A. 19, 20, 28, 80, —40 Morgen Herbstgras, A. 181, 184, — Grassverfauf, A. 190, — Holzverfauf, A. 233, 239, 245, 249, 255, 264, 273.

Berlorene Gegenstände. Kölnische landst. Obligationen, A. 51, — Pag, 136, 225, — Gewerbeschein, 216, 230,

261, 281, — Reisepaß, 331, 386.

Berloofung. Elberfelder Stadt-Obligationen, A. 71, 80. Bermiste Perfonen: Muth, Wilh. 119. — Junger Mann, 23 Jahre alt. 133. — Eders, 28., 143. — Thomas Rick, 147. — Wilh. Breidenbach, 162. — Marg. Bogelfänger, 184.

Berpachtung ber Siegfahre zu Seligenbahl, 276, 285,

348.

Berpachtungen von Privatgüternzu Menben, N. 74. Berfteigerungen. Eines hauses zu llederath auf ben Abbruch, A. 174.

Biehmarft, ju Commern, 142, - ju Roln, 217, 383.

Biehfalz, 257.

Borladungen. Forberungen an Rassen, 5, 6, — Forberungen an die Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein u. Wittgenstein-Berleburg, 98, — Forberung an eine absbanden gefommene Kölnische landst. Obligation, A. 50, 245, 269, — des entwichenen Joh. Jos. Conzler von Gebbardshain, 119, 179, — Forberungen an Ger. Bollz. Conrad Löbe, A. 201.

Baarenbezeichnungen, Sout derfelben, 221. Baldungen, fiebe Forften.

Barnung vor Selbstentzundung aufgehäufter Steinkohlen, 11, - bem Einfangen von Nachtigallen, 17.

Bafferbau, Baggerarbeiten im Rhein gu Caffelberg, 187. Berbingung. Lieferung von Fafchinen, A. 119.

Begebau.

Berpachtung von Chauffeegeld-Bebeftellen, A. 65. Berfehr auf ben Runftstraßen, 183, — Runftstraßen, auf welchen bie Bestimmungen wegen ber Rommunifationes

Abgaben Anwendung finden, 274.

Berdingung. Unterhaltung ber Köln-Dürener Straße, A. 54, — Lieferungen zum Bau ber Köln-Benloer Straße, A. 149, — Bau ber Straße von Wipperfürth nach Lindslar, A. 194, — Bau bes Weges von Herfenrath, Mabsach, A. 200, — Bau ber Kunststraße von Beuel bis Siegburg, A. 245, — von Wipperfürth nach Lindlar, Köln-Benloerstraße, A. 269, — Materialien zum Straßenbau, A. 273.

Begegelb-Erbebunge-Stelle. Mulbeim, Delbrud,

12, - Bipperfürth, Rottenhäuferhöhe, 108.

Begegeld-Freifarten. Rachsuchungen berfelben pro 1842, 11, 183.

Begegelb-Bergutung, 167.

Beinfteuer, fiebe Steuer.

Bittmen-Penfions- und Unterftühungs-Caffe, von der [Schulenburg'iche allgemeine Penfions- und Unterftühungs-Raffe, 192.

<u>3.</u>

30 Mabgaben, Racherhebung bes Rheinzolls, 31. Boll- und handelsverein mit Braunschweig, Lippe, Pormont 2c. 43.







